QL461
.E787
*

59.57.06(43)

FOR THE PEOPLE
FOR EDVCATION
FOR SCIENCE

LIBRARY
OF
THE AMERICAN MUSEUM
OF
NATURAL HISTORY

Bound at
A.M.N.H.
1911

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

CENTRAL-ORGAN

DES

INTERNATIONALEN ENTOMOLOGISCHEN VEREINS.

ACHTER JAHRGANG.

LIBRARY
OF THE
MUSEUM OF COMPARATIVE ZOOLOGY
AT HARVARD COLLEGE

11 July 19th 49789

Inhalts-Verzeichniss.

LIBRARY OF THE AMERICAN MUSEUM OF NATURAL HISTORY

Seite

I. Allgemeines.

Zur Mimikry 1 40
Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheiten 11
Fortsetzung . . . . . S. 22 31 39 47 55 63
Erfolge Freiberger Mitglieder auf der Industrie-Ausstellung 90
Insekten-Ausstellung zu Leipzig 66 82
Zur Aufklärung 117
Brehm-Schlegel-Denkmal 117
Preis-Ausschreiben 119
Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege . . . 142 177 183 192 199 200
Im Urwald 152
C. Ribbe auf den Salomonsinseln 160
Genesis der Arbeit: Transmutation der Schmetterlinge etc. 167
Karl Reutti 178
Entomol. Bericht über 1894 178
Einwirkungen des Lichtes auf Puppen . . 186 194
Die Raupe als Flickschneider 186
Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck 191 201

II. Besonderes.

A. Lepidopteren.

1. Fang, Präparation, Geräthe.

Elektrische Köderlampe 23 66
Versendungsmaterial für Raupen 23
Das Ködern 88
Spannbretter mit Federn 110
Einfache praktische Spannbretter 142
Praktische Puppendüten 186
Nummernzettel für Kataloge 186

2. Zucht.

Zur Copulation von Sat. pyri 2
Zucht von A. yama-mai 5
B. hylaeiformis, Auffinden und Behandlung der Raupen 21
Methode, leichte Copula etc. 23
Fang und Zucht von Lyc. orion 32
Zucht von Sat. spini 40
Mittheilungen über Eier von Attacus orizaba 40
Jugendstadien von Erebia ceto 48
Vorschlag und Aufforderung zur Zucht . . 49
Beitrag zur Lebens-Geschichte von Retinia resinana 64
Beitrag zur Entwicklungs-Geschichte von Retinia buoliana Fröl. 117
Zucht und Fütterung der mori-Raupen . . 72
Zucht und Pflege der Raupen 79
Kunstzüchtung 81
Raupenzucht 89
Zucht von Las. populifolia 104
Colias chrysotheme ex larva 110
Colias chrysotheme ex ovo 134
Künstliche Züchtung von v. porima . . . 159
Agrotis stigmatica 160
Zucht von Las. fasciatella v. excellens . . 168 177
Xanthia Raupen 184

3. Flugzeit, geographische Verbreitung.

Lokalfauna von Mährisch-Trübau 3
Deil. pulchella 57
Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute . . 125
Fortsetzung 133 141 151
Puppenruhe von P. machaon 186
Arg. selene aus dem Quellengebiet der Prosna 191

Seite

4. Beschreibung, Varietäten, System.

Zwei neue Aberrationen von Vanessa antiopa 56
Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei Schmetterlingen 95
Fortsetzung 101 109
Lasiocampa undans Walk. 103 110
Ocneria dispar 118
Van. atalanta aberratio 119
Albino v. Erebia medusa 134
Melanismus b. Deil. euphorbiae 161
Abarten von Pap. machaon 168
Eizucht ex Copula von Emydia var. candida ♂ mit Em. cribrum ♀ 184
Ellopia prosapiaria ab. prasinaria 185
Pap. machaon mit rothen Flecken 193
Verschiedene Varianten 193

B. Coleopteren.

Zucht von Necydalis panzeri 81
Mittheil. über eine merkwürdige Cicindela . 90
Vellejus dilatatus bei Vespa vulgaris . . . 111
Rhamnusium salicis 154
Beiträge zur Fauna v. Vallombrosa . . . 175
Vellejus dilatatus 201

III. Briefkasten.

Töten grosser Falter 4
Desinfection der Zuchtkästen 4
Versendung von Sammlungen in Schränken 5
Zucht von pyri 24
Universalfutter für nordamerikan. Spinner . 24
Gebrauch der Anflugkästen 34
Zahlungsaufforderungen betreffend 50
Aussichten für eine günstige Copula . . . 50
Zucht von trifolii 57
Ueberwinterung von populifolia, quercifolia, pruni 112
Grundsätze bei Verkauf von Zuchtmaterial 169
Zur Eierablage von Man. maura 180

IV. Bücherbesprechung.

Hofmann, E., Schmetterlinge Europas . . 3 111 161
Erichson, Insekten Deutschlands 14
Rühl, Fr., Palaearkt. Grossschmetterlinge . . 23
Bau, Alex., Käferetiketten 49
Schenkling, Nomenclator coleopterologicus . 120
Rörig, Dr. G., Leitfaden für das Studium der Insekten 135
Korb, Max, Schmetterlinge Mittel-Europas . 143
Staudinger u. Schatz, Exot. Schmetterlinge 154 180 194
Calwer's Käferbuch 154
Hormuzaki, C. v., Untersuchungen etc. . . 154

V. Tausch.

Anzeiger für Kauf und Tausch 3 24 202
Vereins-Tauschverkehr in Coleopteren . . 80

VI. Vereinsangelegenheiten.

Unterstützungsfonds 4
Kassenbericht pro 1893/94 14
Generalversammlung zu Stuttgart 41 66 87
Exkursionsfahrräder 49
Musterbogen zu einer Fangliste 50
Mittheilung, betreffend gefälschtes Inserat . 73 81
Mittheilung, betreffend Antrag Kreye . . . 73
Extrabeilage betreffend 143

MUSEUM WARSZAWA

1. April 1894. No. 1. VIII. Jahrgang.

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur Mimikry. — Zur Copulation von Sat. pyri. — Die Lokalfauna von Mährisch-Trübau. Fortsetzung. — Vom Büchertische. — Anzeiger für Kauf und Tausch. — Vereinsangelegenheiten. — Unterstützungsfonds. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten. — Inserate.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur Mimikry.

Von E. Fischer, cand. med. Zürich.

In den vor einiger Zeit in unserer Zeitschrift erschienenen Besprechungen über Mimikry bei Raupen und Schmetterlingen hat Herr Morin eine Erklärung dieser sonderbaren Erscheinung zu geben versucht und dabei das auf dem Gebiete der Zoologie, und besonders der Embryologie, Anatomie etc. so ausserordentlich fruchtbare und instruktive vergleichende Verfahren eingeschlagen, indem er zunächst auf die bekannte Farbenanpassung des Laubfrosches hinwies. — Herr Morin fasste die Nachahmung der Farben als einen chromophotographischen Vorgang auf, eine Ansicht, die schon früher, wenn ich nicht irre u. a. auch von J. Schilde in seinem eigenthümlichen Buche: »Schach dem Darwinismus«, angedeutet wurde.

Wenn der Laubfrosch in der Thierreihe auch weit von den Insekten entfernt steht, so zeigt er uns doch, dass die Fähigkeit, die Hautfarbe derjenigen der Umgebung (zwar nicht willkürlich, aber zufolge der Licht- und Farbeneinwirkung) anzupassen, bei Thieren vorhanden ist.

Dass diese Fähigkeit auch gewissen Raupen und Faltern zukommt, ist wohl jedem Lepidopterologen bekannt. — Wenn auch behauptet wird, dass es sich nicht um Nachahmungen handle, sondern dass bloss unsere Phantasie erst in die sog. Mimikry etwas hineinlege, was nicht drin sei und so Zweige, Blätter etc. irrthümlicher Weise darin erblicke, so wird bei ganz vorzüglichen Mimikryen, wie z. B. bei Kallima inachis eine wirkliche Nachahmung nicht mehr in Abrede gestellt werden können. Wenn man das aber bei inachis und den vielen übrigen ganz eklatanten Formen zugiebt, mit welchem Rechte könnte man es dann andern, weniger ausgeprägten, noch nicht vollendeten Formen absprechen?

Da indessen das Wesen der Mimikry noch lange nicht abgeklärt ist, so erlaube ich mir, auch einen bescheidenen Beitrag durch Mittheilung einer zu wiederholtem Mal gemachten Beobachtung zu liefern.

Während meines herbstlichen Ferienaufenthaltes in Triengen (Schweiz) im vorletzten Jahre (1892) hatten mich die Schlingrosen, die vor dem Hause meines Bruders mit ihren schlanken, durch und durch hellgrünen Stämmchen und Zweigen an einem Geländer emporrankten, besonders angezogen. Eines Tages fielen mir daran angefressene Blätter auf; ich fahndete sogleich auf Raupen und entdeckte bald die starr und zweigähnlich ausgestreckte Raupe von Amphidasis betularius. Im Laufe weniger Tage hatte ich etwa 1 Dutzend zusammengebracht, und alle ohne Ausnahme waren grün gefärbt, aber entsprechend den grünen Zweigen der Schlingrosen.

Ganz hart neben diesen Rosensträuchern standen einige sog. Granatbäume mit durchaus aschgrauen bis braungrauen Aesten und Zweigen. An diesen entdeckte ich bald zufällig ebenfalls mehrere Raupen von A. betularius (im Ganzen vielleicht 10 Stück), aber keine einzige war grün, sondern jede ausgesprochen dunkelgrau, die Rindenfarbe der Granatzweige äusserst gut wiedergebend.

Da alle Raupen, die grünen und die grauen, annähernd gleich gross waren und so nahe bei einander lebten, so ist wohl anzunehmen, dass sie vom nämlichen Weibchen herstammten, das seine Eier auf die beiden Pflanzen absetzte (betularius ist ja polyphag). Die Raupen, die im jungen Zustande alle wohl von gleicher Farbe waren, müssten also nach und nach die Farbe ihrer Nährpflanze erhalten haben. Die nicht geringe Fähigkeit der betularius-Raupe, verschiedenen Farben angepasst werden zu können, mag ihr sehr zum Nutzen sein, da sie ja äusserst polyphag ist, also auf den Zweigen sehr verschieden gefärbter Pflanzen vorkommt. Ich fand sie auch auf der Jungfernrebe, auf Eiche, auf einem mir unbekannten exotischen Gartenstrauche mit röthlicher Rinde und auf andern Gewächsen, und stets war sie entsprechend der Rinde dieser Pflanzen gefärbt. (Dass übrigens auch Ausnahmen vorkommen, gebe ich gern zu.)

Um ja nicht missverstanden zu werden, sagte ich

bereits oben, dass sich die Raupe eigentlich nicht (aktiv oder willkürlich) anpasse, sondern (passiv) angepasst werde. — Wenn dieses »Angepasstwerden« nun der Raupe zufällig einen nicht zu leugnenden, wenn auch nicht absoluten Schutz gewährt, weil Aehnliches von Aehnlichem (Raupe von Zweig) schwerer zu unterscheiden ist, so wird man deshalb die Mimikryen noch nicht vom teleologischen Standpunkte aus erklären wollen, denn gerade die weniger vollkommenen, oft sogar schlechten Mimikryen sprechen dagegen.

Gewiss hat schon jeder Sammler die Raupe von betularius in verschiedenen Färbungen gefunden und dabei an die Anpassung gedacht, und ich hätte mir auch gar nicht erlauben dürfen, meine Beobachtung zu publiciren, wenn ich nicht diese schroffen Gegensätze der Färbung und diese ganz auffallende Anpassung so nahe beisammen, und wenn ich sie nicht zum zweiten Male an derselben Stelle in ebenso ausgesprochenem Grade im letzten Herbst (1893) wieder gefunden hätte, so dass ich mit dem besten Willen diese Erscheinung nicht mehr dem »Zufall« in die Schuhe schieben konnte.

Es kam mir vor, als kätte die Natur selber ein Experiment zur Untersuchung der Mimikry angestellt, und dieser Gedanke weckte einen andern, nämlich, dieses Experiment künstlich nachzumachen. So gern ich das gethan hätte, so musste ich doch schon zum vornherein davon abstehen, weil ich den grössten Theil des Sommers in der Stadt zuzubringen genöthigt bin, wo mir kein Garten mit entsprechenden Pflanzen zur Verfügung steht. Denn will man dies Experiment mit Erfolg ausführen, so muss man vorerst eine Nährpflanze mit ganz grünen und eine mit ganz grau gefärbten Zweigen in genügender Menge und Grösse besitzen, die nicht in einem Zimmer, sondern im Freien am hellen Tageslichte stehen. Man muss zudem über eine grosse Anzahl Eier von betularius verfügen, um aus zu wenigen Resultaten nicht Fehlschlüsse zu ziehen. Wenn dies lebende Material an Pflanzen und frischgeschlüpften Raupen (150 Stück dürften schon genügen) einem zur Verfügung stände, so müsste man zunächst etwa $^1/_3$ der Räupchen auf die grünen, $^1/_3$ auf die grauen Zweige setzen und darauf belassen, bis sie ausgewachsen wären; $^1/_3$ endlich müsste auf eine der beiden Pflanzen wohl am besten auf die mit grauer Rinde gesetzt und, nachdem sie diese Färbung angenommen hätten, in 2 Hälften getheilt werden, wovon die eine auf die grüne Pflanze hinübergebracht würde, die andere Hälfte aber auf der grauen bleiben müsste. (Es wäre ja möglich, dass dann, etwa nach der nächsten Häutung, die graue Farbe der ersten Hälfte in eine grüne überginge, während die graue der zweiten Hälfte beibehalten würde.)

Die angedeutete Vertheilung der Raupen lässt sich etwa folgendermassen in schematischer Weise darstellen:

150 Raupen werden getheilt in 3 Teile und

50 Stück auf Rose und
50 » auf Granate gesetzt } und darauf belassen, bis sie erwachsen sind.

50 » auf Granate, und nach Graufärbung getheilt in 2 gleiche Theile:

25 Stück werden auf Rose übergesetzt.
25 » bleiben auf der Granate.

Natürlich müssten die einzelnen Raupenabtheilungen (die auch mehr als 50 Stück umfassen könnten) von einander durchaus getrennt sein, damit sie sich nicht vermischen könnten.

Die angegebenen Variirungen im Experiment würden wohl genügen, um ein unzweideutiges Resultat zu ermöglichen.

Als Pflanzen würden sich zu diesem Versuche Rose und Granate empfehlen, weil sie erstens ganz hellgrüne resp. aschgraue Rinde haben, weil zweitens die Zweige nicht dicht beblättert sind, so dass die Raupen nicht unter dem Laub verdeckt bleiben, was das Resultat beeinträchtigen könnte, und weil endlich diese beiden Nährpflanzen in den meisten Gärten zu finden sind.

Es würde mich und gewiss manchen Lepidopterologen interessiren, welche Erfolge man durch dieses Experiment, das ja mit geringer Mühe angestellt werden kann, erzielen könnte. Voraussichtlich entschliesst sich ein werthes Mitglied unseres Vereins dazu und giebt uns an dieser oder anderer Stelle alsdann Mittheilung davon.

Zur Copulation von Sat. pyri.

Von Joh. Hain — Würzburg.

Wie ich schon an verschiedenen Stellen und zuletzt im Jahrbuch für 1894 von Dr. Krancher lese, wäre in der Gefangenschaft eine Copula von S. pyri nur sehr schwer zu erzielen. Nach meinen mehrjährigen Erfahrungen kann ich mich dieser Behauptung nicht anschliessen und erlaube mir hiermit den Interessenten mitzutheilen, wie ich fast mit Sicherheit die Paare zur Copula brachte.

Während meine entomologischen Freunde sich bemühten, den Falter schon im Februar auf das Spannbrett zu bekommen, was ja bei künstlich erzeugter Wärme auch meistens gelingt, liess ich meine Puppen den ganzen Winter, auch bei strengster Kälte, am offenen Fenster des Speichers stehen. Anfangs April stellte ich sämmtliche Puppen in einem Behälter von Drahtgaze in den Garten und wurden sie hier noch gehörig von Schnee und Regen durchnässt. Eben diese Behandlung halte ich für ein Haupterforderniss, eine Copula zu erzielen, während wohl sehr viele Züchter ihre Puppen den Winter über, wenn auch gerade nicht neben dem Ofen, so doch oft in einer sehr trockenen Oertlichkeit placiren, wo das Thermometer nie auf 0 sinkt. Als ich freilich im ersten Jahre, indem ich auf diese Weise meine Puppen behandelte, von 100 kräftigen pyri Puppen am 16. Mai bei denkbar wärmster Witterung noch keinen Falter hatte, wurde mir die Sache doch etwas bedenklich, bis am 17. Mai Vormittags von 11 bis 1 Uhr Nachmittags nicht weniger als 15 prächtige pyri Falter schlüpften; es waren dabei 5 kräftige ♀, ich erhielt davon aber nur 1 Paar in Copula, obwohl ich die Gesellschaft noch etwa 4 Tage beisammen liess. In der Folge brachte ich jedes frischgeschlüpfte Paar in einen Drahtcylinder, wie dieselben jetzt noch vom Vereinslager zu beziehen sind, oder auch in einen Cylinder derselben Grösse nur von Baumwolle, stülpte den Cylinder über den Zweig eines Birnbaumes, band denselben auf beiden Seiten zu und liess ihn so über Nacht am Baume; am andern Morgen fand ich das Paar meistens in Copula. Die Falter muss man in den Cylinder zu bringen suchen, ohne dass sie die weissliche Flüssigkeit von sich spritzen, was sie in sehr reichlichem Masse thun, wenn sie beunruhigt werden. Zu diesem Zwecke lässt man sie sofort oder doch bald nach dem Ausschlüpfen, so lange eben die Flügel noch in weichen Lappen herabhängen, auf ein vorgehaltenes Stäbchen laufen und bringt

sie, das Stäbchen ruhig haltend, in den Cylinder. Ich habe nämlich die Erfahrung gemacht, dass Falter, die diese Flüssigkeit (Reinigungssaft sagt jemand) abgegeben haben, nur mehr sehr schwer in Copula gehen, während ich viele Paare beobachtete (eben dieses Punktes wegen), die bereits in Copula waren und noch kein Atom einer solchen Flüssigkeit abgegeben hatten. Es wäre also dieser Umstand noch etwas aufzuklären.

Bei allen meinen Züchtungsversuchen habe ich die Erfahrung gemacht, dass es nicht rathsam ist, eine grössere Anzahl ♂ und ♀ einer Art beisammen zu lassen. So habe ich einen Denkzettel von Anth. frithi erhalten, von denen ich 30 prächtige Falter beisammen liess und zuletzt alle 30 (merkwürdigerweise dabei 13 Paare) auf den Kehricht warf; erst das letzte Paar separirte ich auf die eben beschriebene Weise und erhielt gut befruchtete Eier. Bei der nächsten Zucht von Att. orizaba machte ich es gleich so und erhielt gute Resultate. Trotz dieser guten, sichtbaren Erfolge möchte ich freilich immer noch nicht, selbst bei Anwendung meines Verfahrens, für das Gelingen einer Copula dieser grösseren Spinner garantiren, denn es bleibt noch ein Hauptstörenfried, das ist jede kalte Nacht, bei der die Thiere oft ihren Platz gar nicht verlassen; nebenbei ist auch oft der einzelne Falter zu einer Copulation gar nicht geeignet oder ist schon in der Puppe durch falsche Behandlung unfähig gemacht, seine volle Lebenskraft zu äussern, wie ich schon oben bei S. pyri zeigte, dass mancher das Erscheinen des Falters nicht abwarten kann, während man dasselbe, speziell bei pyri, so lange verzögern sollte, als es geht.

Die Lokalfauna von Mährisch-Trübau.

(Fortsetzung).

Lycaena meleager Esp. Falter in den Haferfeldern am Rand des Eichwaldes im Juli nicht selten. Die viel häufigeren ♂♂ fliegen meist um 8—10 Tage früher als die viel selteneren ♀♀. Raupe nicht beobachtet.

— *damon Schiff.* fliegt im Monat Juli vereinzelt an den Ausläufern des Steinberges gegen die Brünner Bez.-Strasse. Raupe nicht beobachtet.

— *argiolus L.* Falter im Mai und Juni auf den Wiesen am Fusse des Burgstadls jedoch selten. Raupe nicht beobachtet.

— *minima Fuessl.* fliegt im Mai und Juli, jedoch nicht häufig, auf den von der Stadt gegen Undangs führenden Wiesen. Raupe nicht beobachtet.

— *semiargus Rott.* fliegt im Juli an dem gleichen Orte vereinzelt. Raupe nicht beobachtet.

— *cyllarus Rott.* Ebenda im Mai und Juni selten. Raupe nicht beobachtet.

— *euphemus Hb.* fliegt im Juli auf den fürstlichen Wiesen, welche nächst der Stadt liegen, in Menge.

— *arion L.* am gleichen Orte und zur selben Zeit ebenfalls ziemlich häufig. Raupe nicht beobachtet.

— *arcas Rott.* am gleichen Ort und zur selben Zeit wie die vorige Art, doch nicht so häufig. Raupe nicht beobachtet.

IV. Apaturidae.

Apatura iris L. Den Falter nur einmal im Juli am Fuss des Eichwaldes gefangen. Raupe nicht beobachtet.

V. Nymphalidae.

Limenitis populi L. Falter Ende Juni sehr selten im Porstendorfer Revier zu finden. Raupe nicht beobachtet.

Vanessa c-album L. Falter in den Gräben am Steinberg im Mai und September, jedoch nicht häufig. Raupe im Juni und September auf Nesseln.

— *polychloros L.* Falter im April und Juli gemein. Raupe gesellig auf Obstbäumen.

Vanessa xanthomelas Esp. Der Falter fliegt im Juli, jedoch selten. Raupe nur einmal im Juni auf einem Weidenbusch in den städtischen Anlagen und zwar in 15 Exemplaren gefunden.

— *l-album Esp.* Falter im Juli und Auguft, jedoch sehr selten im Porstendorfer Reviere. Raupe nicht beobachtet.

— *urticae L.* Falter in zwei Generationen gemein. Raupe gesellig auf Nesseln.

— *io L.* ebenso.

— *antiopa L.* Im April und Auguft in allen Revieren gemein. Raupe im Juli auf Birken und Weiden gesellig.

— *atalanta L.* Falter fliegt im Auguft in den Gärten der Stadt, ift jedoch nicht häufig. Raupe findet sich im Juni zwischen zusammengesponnenen Nesselblättern vereinzelt.

Fortsetzung folgt.

Vom Büchertische.

Die Schmetterlinge Europas von E. Hofmann. Lieferung 11, 12 und 13 sind erschienen und bringen die Abbildungen zahlreicher Spanner- und Eulenarten. Die zweite Auflage dieses Werkes dürfte, was Ausführlichkeit der Beschreibungen und Naturtreue der Abbildungen anbelangt, auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen. Für den angehenden Entomologen bleiben „Hofmann's Schmetterlinge Europas" sowie das zugehörige Ergänzungswerk „Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas" unbedingt die besten Bestimmungs- und Nachschlagewerke. Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Verlagsbuchhandlung wird das Schmetterlingswerk bestimmt bis November d. J. zu Ende geführt werden.

Redlich.

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 8. April d. J. ab wird wiederum der „Anzeiger für Kauf und Tausch" in gleicher Weise wie in den Vorjahren zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der „Anzeiger" in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomol. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem**, während der Monate April bis August **wöchentlich** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des „Anzeigers" in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Versendung des „Anzeigers" erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1 M, Ausland 1,20 M. für alle 10 Nummern) der Anmeldung in Briefmarken beifügen. *Die Anzeigen werden von allen Mitgliedern, sowie von ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern kostenlos aufgenommen, müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein.* Bei jeder Anzeige ist von Vereinsmitgliedern oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomol. Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, so *ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung.* Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme. **Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein,** z. B.:

Eier von L. populifolia, à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

H. Redlich, Guben.

Vereinsangelegenheiten.

Den neu eingetretenen Herren zur Kenntniss, dass Jahrgang VII der Ent. Zeitschrift (dreissig Nummern) gegen Einsendung von 2 Mark franco nachbezogen werden kann. Redlich.

Unterstützungsfonds.

Eingegangene Spenden: Aus der Streitsache Redlich contra Hoffmann 30 Mark, von Herrn E. Puhlmann 19 Mark 70 Pfg., von Herrn E. Burkhardt 1 Mk. 50 Pf., von Herrn F. Haverkampf sen. 1 Mark 75 Pfg., von Herrn E. Hunn 53 Pfg.

Herzlichen Dank den edlen Gebern. Vivant sequentes. M. Euchler,
Schriftführer u. Bibliothekar.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1893|94 gingen noch ein:

Als Jahresbeitrag von No. 1178 5 M.

Als Beitrag für das 1. Vierteljahr von No. 1227 1240 1259 und 1469 je 1,25 M.

Als Beitrag für das 1. Halbjahr von No. 873 920 973 1092 1404 und 1423 je 2,50 M.

Als Beitrag für das 1. bis 3. Vierteljahr von No. 714 731 786 952 989 1111 1129 1292 1333 1367 1442 1444 1449 1455 1457 1458 1459 1462 1463 1467 1472 1485 1487 und 1538 je 3,75 M.

Als Beitrag für das 2. u. 3. Vierteljahr von No. 1565 und 1579 je 2,50 M.

Als Beitrag für das 3. Vierteljahr von No. 683 1233 und 1468 je 1,25 M.

Als Beitrag für das 2. Halbjahr von No. 1607 2,50 M.

Als Beitrag für das 4. Vierteljahr von No. 1638 1,25 M.

Als Eintrittsgeld von No. 1638 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 144 35 Pf. Von No. 111 und 499 je 50 Pf.

Für das Vereinsjahr 1894|95 gingen ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 40 111 144 225 264 326 346 370 394 411 418 419 432 441 471 499 517 520 534 538 546 547 584 602 625 655 684 695 716 727 745 750 751 754 768 777 799 816 900 914 915 919 924 933 935 958 975 977 980 981 1034 1060 1079 1091 1095 1099 1104 1108 1134 1138 1143 1150 1155 1166 1168 1174 1182 1188 1216 1222 1242 1246 1249 1270 1275 1277 1283 1309 1314 1319 1325 1336 1353 1366 1379 1385 1413 1421 1440 1447 1466 1479 1494 1495 1501 1511 1512 1530 1557 1567 1575 1595 1612 und 1619.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 80 129 177 511 585 669 831 841 860 878 945 949 969 1006 1027 1065 1093 1112 1117 1128 1135 1152 1153 1156 1167 1177 1186 1204 1253 1254 1269 1285 1288 1300 1303 1304 1341 1438 1443 1451 1454 1465 1474 1476 1478 1483 1490 1493 1559 1584 1593 1597 1602 1606 1611 1616 1625 1630 1631 1632 1633 1634 und 1638.

Obgleich das Statut in § 3 verlangt, dass der volle Jahresbeitrag in der ersten Hälfte des April gezahlt werde, so werden doch wie bisher, um den Mitgliedern die Beitragszahlung zu erleichtern, halbjährliche Zahlungen für April—September und für Oktober—März gern gestattet werden. Es wird aber dringend gebeten, andere Theilzahlungen zu vermeiden.

Die Mitglieder in Oesterreich-Ungarn werden daran erinnert, dass der Gulden gegenwärtig 1,63 M. gilt.

Bei Einsendung der Beiträge durch Post-Anweisung wolle man gefl. 5 Pf. für Bestellgeld beifügen.

Guben, Kastaniengraben 8, den 22. März 1894. Der Kassirer Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar ab:

No. 1639. Herr M. Fischer, Neugasse 11, Altenburg in Sachsen.

No. 1640. Herr Jul. Deiters, General-Agent, Bremen.

Vom 1. April 1894 ab:

No. 1641. Herr E. Laaf, Gärtner, Eller b. Düsseldorf, Rheinprovinz.

No. 1642. Herr Aug. Binder, Schlossermeister, Carlsstrasse 8, Stuttgart.

No. 1643 Herr O. Berger, Rossplatz 14, Breslau.

No. 1644. Herr M. Steingrübner, Fraureuth, Sachsen.

No. 1645. Herr Fr. Källner, Lehrer, Kirchberg b. Koppitz, Ob.-Schlesien.

No. 1646. Herr Ernst Glaser, Wanfriederstrasse No. 116, Mühlhausen, Thüringen.

No. 1647. Herr Paul Vogt, Porzellanmaler, Selb, Bayern.

No. 1648. Herr Dr. J. Kaiser, Bundesarchivar, Bern, Schweiz.

No. 1649. Herr Dr. H. Palm, Kantstrasse 113, Charlottenburg, Preussen.

No. 1650. Herr W. Leow, Steinstr. 9, Brandenburg a. H. Preussen.

Briefkasten.

Herrn H. in L. Das Töten von Faltern, wie A. atlas, selene, pyri u. s. w. in Cyankaligläsern ist ganz unpraktisch. Ganz abgesehen davon, dass hierzu besonders grosse und stark gefüllte Gläser erforderlich sind, werden die Thiere auch beim Einsetzen durch ein energisches Flügelschlagen sehr oft beschädigt.

Der Todeskampf dauert ziemlich lange. Ein Tropfen in den Thorax eingespritzter Salmiakgeist tötet auch diese Arten augenblicklich.

Herrn H. in K. Behufs gründlicher Desinfektion der Zuchtkästen genügt es, diese gehörig mit kochendem Wasser auszubrühen.

Herrn C. in B. Sie fragen nach einem Werke, um schlesische Käfer »leicht und sicher« bestimmen zu können. Es kann Ihnen für diesen Zweck kein besseres Werk empfohlen werden, als die »Fauna transsylvanica« von Dr. Seidlitz. Sie finden hier die sämmtlichen Käfer Schlesiens aufgenommen. Die Bearbeitung der Fauna ist eine solche, dass auch dem Anfänger die Bestimmung ohne jede Schwierigkeiten gelingt.

Das Schwesterwerk, die »Fauna baltica« behandelt die norddeutschen Käfer. Sie können beide Werke durch jede Buchhandlung sowie auch vom Vereinslager beziehen.

Der Preis für die sehr umfangreichen Werke ist ein sehr niedriger.

Fauna transsylvanica kostet 8 M., Fauna baltica 7 M. In starkem Halbfranzband jedes Werk nur 1 M. theurer.

Herrn S. in C. Futterpflanze für A. yama-mai ist Quercus robur L. oder sessiliflora Sm. Die Zucht ist äusserst einfach und bei einiger Aufmerksamkeit auch lohnend.

Um das Schlüpfen der Räupchen aus den sehr hartschaligen Eiern zu erleichtern, wende ich folgende Methode mit bestem Erfolge an. Die Eier kommen anfangs Mai in eine Pappschachtel, deren Boden mit Tuch belegt ist. Hier erhalten dieselben zur Zeit des Schlüpfens täglich zweimal einen lauwarmen Sprühregen mittels eines Verstäubers. Die Räupchen bleiben bis nach der zweiten Häutung in einem möglichst grossen Einmacheglase, welches, durch Papier verschlossen, mit der Oeffnung nach unten auf einem Brettchen steht. Die Eiche wird alle zwei Tage erneuert und das Glas immer gut ausgetrocknet. Die Blattstückchen, auf welchen Räupchen sitzen, werden mittels einer Scheere abgetrennt und durch Nadeln auf dem frischen Zweige befestigt. Das Futter kommt natürlich ohne Einstellung in Wasser in die Gläser.

Nach der zweiten Häutung steckt man einen grösseren Eichenzweig in eine kleine Flasche mit Wasser und bringt die Räupchen auf das Futter, ohne die Gesellschaft weiter einzuschliessen.

Wird die Eiche trocken, so stellt man eine zweite Flasche mit einem frischen Zweige dicht heran.

Bei der Zucht im Glase ist direktes Sonnenlicht zu vermeiden. Ich stülpe deshalb über solche Gläser eine Papierdüte und kann nun die Behälter auf dem Fensterbrette aufstellen, ohne dass die Wände der Gläser innen beschlagen. Sind die Raupen ausgewachsen, so muss man dieselben behufs Einspinnens in Behälter bringen, da sie sonst davon gehen. Die Eier sind bis zum Ausschlagen der Eichen kalt zu halten. Auf alle Fälle thut man gut, einige Pflanzen in Töpfen anzutreiben.

Herrn Sch. in L. Die Versendung von in Schränken untergebrachten Schmetterlingssammlungen erfolgt am zweckmässigsten in den Schränken selbst.

Die Falter werden in den Kästen gehörig festgesteckt und soweit nöthig, durch Nadeln in ihrer Lage fixirt. Die Kästen selbst müssen unbeweglich in ihren Laufleisten liegen. Der Schrank wird dann gut mit Stroh umkleidet u. erhält ausserdem eine Bretterverkleidung. Die Thüren sind vorher durch zweckmässige Anbringung von Schrauben vor einem Aufspringen zu schützen.

Die Versendung per Bahn erfolgt in aufrechter Lage und unter Versicherung als »Glas.« Sachgemässer Transport zur Bahn und Abholung am Bestimmungsorte mittels eines leichten Federwagens oder einer Tragbahre sichern die gefahrlose Beförderung.

Herrn W. in S. Genaue Anweisung für den »Köderfang« finden Sie in No. 23 II. Jahrgang und No. 1 III. Jahrgang unserer Zeitschrift. Da Ihre Meinung, dass vielen Mitgliedern diese Fangmethode nicht genügend bekannt ist, wohl begründet sein dürfte, so wird eine Beschreibung in einer der nächsten Nummern nochmals gegeben werden.

Es liegt übrigens in meiner Absicht, von den im Laufe der Jahre im Vereinsorgane veröffentlichten Aufsätzen über Zucht, Fang, Präparation u. s. w., also über Sachen, welche lediglich die Praxis ins Auge fassen, in Form eines kleinen Handbuches einen Neudruck zu veranstalten. Dasselbe würde gegen einen geringen Beitrag behufs Deckung der Kosten den Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Es wäre mir erwünscht, die Meinungen über diese Absicht bald kennen zu lernen.

Herrn S. in B. Für Artikel besten Dank! Wird bald Verwendung finden.

Herrn L. in A. Damals waren die Magnesium-Lampen sehr vorzüglich für Köderzwecke geeignet, heut werden dieselben von einer kleinen elektrischen Glühlampe sowohl hinsichtlich der beabsichtigten Wirkung als der Billigkeit bedeutend übertroffen.

H. Redlich.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch" am 8. und 22 eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen.

H. Redlich.

II. Vereins-Lotterie.

Neu hinzutretende Gewinne:

No. 99 1 Netzbügel mit Netz aus Seidengaze (System Verein). Geschenk des Herrn Graf-Krüsi.

Ziehung im Mai d. J.

Loose à 1 Mark

sind zu beziehen durch die Herren:

Rector Grützner—Grottkau,
O. Lehnhardt—Schwiebus,
E. Richard Naumann — Mittelbach in Sachsen,
E. Mewes—Wilda bei Posen,
W. Walther — Stuttgart, Reuchlinstrasse 12.

Von Mitglied Hilf in Dervent (Bosnien) wurden für das Vereinslager im Herbste v. J. S. spini Puppen geliefert und ist von diesen eine grosse Anzahl zum Verkauf gekommen.

Aus den nicht abgesetzten Puppen sind nun hier in den letzten Tagen 2 S. pavonia geschlüpft.

Es ist sonach möglich, dass von dem genannten Herrn überhaupt nur Pavoniapuppen für Spini geliefert worden sind.

Die Herren, welche aus den vom Vereinslager bezogenen Puppen etwa »Pavonia« erzielen, wollen sich gefälligst behufs Schadloshaltung hier melden.

Redlich.

Section Berlin.

Sitzung Freitag,
den 6. April 1894, Abds. 8½ Uhr,
im Restaurant zum Herkules.
Diverses. Gäste willkommen.

Rich. Magen.

Ed. Berger — Guben

Buchhandlung

des Internation. Entomol. Vereins

empfiehlt sich den geehrten Herren Mitgliedern zur Besorgung aller entomol. Werke zu coulantesten Bedingungen.

Umsonst als Zugabe
50 Stück
gespannte diverse Neuroptera,

wer 600 gespannte Falter à Stück 2 Pf., 1893er, meist 2. Qualität, durchgehend geflogen, kauft. Einzelnes wird nicht abgegeben. Es sind folgende Arten: 10 Sp. convolvuli, 3 ligustri, 5 pinastri, 30 Deil. euphorbiae, 3 porcellus, 8 Scol. libatrix, 21 Cucullia umbratica, 17 gamma, 4 Ocn. dispar, 1 Ph. bucephala, 10 Hesp. sylvanus, 9 Mac. stellatarum, 4 hyperanthus, 1 pronuba, 40 Melitaea athalia, 3 dyctinna, 19 Arg. euphrosyne, 18 lathonia, 37 Van. c-album, 35 urticae, 10 atalanta, 3 jo, 13 Sat. semele und briseis, 15 Par. megaera, 40 Ep. janira, 50 Er. medusa u. medea, 6 machaon, 3 Mel. galathea, 4 Col. hyale, 11 Rh. rhamni, 5 napi, 3 brassicae, 15 Coen. pamphilus, 29 arcania, 4 Th. pruni, 1 Arg. paphia, 2 aglaja und ca. 100 nicht bestimmte diverse Eulen.

Auch auf Umtausch gegen exot. Falter gespannt oder in Düten oder auf exotische Puppen. Reflektant muss sich dazu die Versandschachteln liefern und nur Anfragen mit Retourmarke werden beantwortet.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen. M. 1630.

Carlsbader
Insekten-Nadeln

von Alois Egerland,
bei gleichen Preisen in allen Stärken und Farben, in

Berlin nur echt

in der Naturalien-Handlung von

A. Böttcher, Brüderstr 30.

Ferner: Insekten-Scheeren u. Fangnetze div. Systeme, Spannbretter, Torf, sowie Zucht- und Präparir-Utensilien billigst.

In folgender Nummer:

Verzeichniss der auf Lager befindlichen naturwissenschaftlichen Werke, sowie des lebenden Puppenmaterials.

4theilige
Schmetterlingsnetzbügel,

sehr leicht, à 1 M., mit Gazebeutel 1,60 M., mit haltbarem weichem engl. Tüllbeutel, bei welchem ein Lädiren der Schmetterlinge ausgeschlossen ist, 2,00 M. franco gegen Einsendung des Betrages, **Schöpfer,** 4theil., 2 M., Porto für diese extra, empfiehlt

Th. Nonnast—Habelschwerdt.

Der in No. 27 zum Verkaufe ausgebotene
Schmetterlingsschrank
ist noch zu haben. Preis 130 M.

Die beiden Hofmann'schen Werke waren sogleich vergriffen. Dies den zahlreichen Herren Bestellern zur gefl. Kenntniss.

C. Schupp, Finanzcandidat, Landau, Pfalz.

EIER,

das Dtzd. Cat. fraxini 20, elocata 20, nupta 15 Pf., 100 St. 1 M., 500 elocata 4,50 M., Crat. dumi Dtzd. 50 Pf.

Nehme Bestellungen an auf Eier von Endr. versicolora à Dtzd. 25 Pf., Agl. tau 15 Pf. ausser Porto.

F. Hoffmann—Kirchberg b. Koppitz, O.-Schl.

Catocala Eier,

gut befruchtet,
fraxini 100 Stück 1 M.,
nupta 100 Stück 1 M.,
elocata 100 Stück 1,20 M.
Porto 10 Pf.

Th. G. Klose, Lehrer, Falkenberg, Ober-Schlesien.

Befruchtete Eier von **Xyl. areola,** das Dtzd. 20, Hyb. marginaria 10 Pf. bei

A. Seiler, Organist, Münster, Westfalen.

Spilosoma luctuosa Eier sind sofort das Dtzd. 25 Pf. zu haben bei

Ludwig Lehrbaum, Meerane i. S., Rothenberg 103.

Puppen für baar aus dem Riesengebirge. Eupithecia silenata à 25 Pf. Verpackung und Porto 20 Pf.

A. Grüssbach—Schreiberhau. Mitglied 545.

Villica Raupen, im Freien gesammelt, fast erwachsen das Dtzd. incl. Porto und Verpackung 60 Pf.

Ad. Dlugos—Oppeln, Zimmerstr. 21.

In Kürze abzugeben Eier von versicolora 25, Raupen von villica 50, dominula 50, phegea 50, potatoria 40, purpurata 75, fascelina 75. Jetzt noch Eier von dumi 40, B. mori 5. Preise per Dtzd. in Pf. ohne Porto. *Grützner*—Grottkau.

Im Tausch gegen Catocala Eier gebe ab Raupen von Synt. phegea. Gegen baar 25 Pf. per Dtzd.

Aug. Grothe—Cöpenick, Marienstr.-Ecke.

Pernyi Eier, Lieferung in einigen Tagen, 100 St. 80 Pf., giebt ab

H. Wenzel—Liegnitz, Schlossstr. 14.

Abraxas sylvata Puppen per Dutzend M. 1,10 incl. Porto und Packung, giebt noch ab *H. Pfitz,* Oekonomie-Rath Landshut, Bayern.

Raupen von Agr. comes das Dtzd. 80 Pf., **Puppen** von Bup. piniarius 1[0] St. 70 Pf. Porto und Verp. 30 Pf.

Carl Zeidler—Meissen, Thalstr. 94.

Eier von Spil. luctuosa das Dtzd. 30 Pf., auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial giebt ab *Franz Richter* — Chemnitz, Ferdinandstr. 5. III. M. 1276.

Las. ilicifolia Puppen (Freilandzucht), gesund und kräftig das St. 60 Pf., das Dtzd. 6 M. Porto und Kästchen 30 Pf., giebt ab gegen Einsendung des Betrages *G. F. Graul*—Dessau. M. 513.

Arct. hebe Raupen in Anzahl. Gesunde kräftige Exemplare, im Freien gesammelt das Dtzd. 1 M. Verpackung und Porto 20 Pf. in Briefmarken. Bei vorheriger Einsendung portofrei.

Chr. Nordmann—Mühlhausen i. Th., Schaffenthorstr. 39.

Pernyi Eier das Dtzd. 25 Pf. inclus. Porto, giebt ab *Th. Bucek,* Prag, Brenntegasse 41 neu, Mitglied 805.

Eier von Ocnog. corsica das Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch gegen Eier von A. casta, luctuosa und mendica; Falter von V. levana in Düten à 5 Pf., Carter. sylvius gespannt à 25 Pf., bietet an

Th. Baum—Liegnitz, Hedwigsplatz 3. Mitglied 193.

Habe abzugeben
bereits erwachsene **Raupen** Himera pennaria, per Dtzd. franco 70 Pf. Futterpflanze: Weidenkätzchen.

Puppen: 1 Dtzd. Pter. palpina, franco 60 Pf. *Emil Kerler*—Stuttgart, Reuchlinstr. 31. Mitgl. 777.

Deil. Dahlii Puppen (im Juli und August den Falter gebend), per St. M. 1 habe im Laufe des nächsten Mts. abzugeben.

W. Walther—Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Puppen von pinastri d. Dtzd. 40 Pf., d. Hundert 2,30 M., piniarius d. Dtzd. 10, d. Hundert 60 Pf. Eier von piniperda das Dtzd. 20 Pf., das Hundert 1,30 M.

Dr. Knöner—Schildau, Kr. Torgau.

Raupen von A. aulica. Puppen von E. clorana, Lim. testudo. Eier von E. autumnaria und O. antiqua im Tausch oder gegen baar abzugeben.

R. Sauermann—Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 61.

Gebe ab: Eier von Taenioc. incerta das Dtd. 15 Pf. Raupen von phegea das Dtzd. 30 Pf. excl. Porto und Verpackung gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken. (Porto für Eier 10, für Raupen 25 Pf.)

M. Huck—Neisse, Friedrichstr. 36, II. St.

NB. Nehme schon jetzt Bestellungen auf Eier von A. pernyi entgegen, Dtzd. 15 Pf., Hundert 1 M.

Kräftige und gesunde **A. luna** Puppen das Stück 40 Pf, giebt ab

Robert Reichmann—Brüx, Böhmen.

Abzugeben im Tausch: Puppen von V. levana, Sph. ligustri, Abr. sylvata, sowie div. gespannte europäische Falter.

H. Schröder, Bankbeamter, Schwerin i. Mecklb., Gr. Paulsstr. 12 b.

Gebe ab **Endr. versicolora** Eier, sicher befruchtet, Dtzd. 25 Pf., Spil. luctuosa in 14 Tagen, 30 Pf., später Hyp. jo, 50 Pf.

Mache auch die Herren Besteller auf die in No. 30 angebotenen Raupen aufmerksam. Zuchtangabe bereitwillig. Porto besonders.

C. Gellrich, Gössnitz.

Endromis versicolora Eier, Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 M., hat sofort abzugeben *Ernst Fuchs,* Altenburg S., Kesselgasse 26.

Puppen von Retinia resinella das Dtzd. 60 Pf. **Präpariren** von Käfern u. Schmetterlingen besorgt sauber und billig

Theodor Wagner, Crimmitschau, Sachsen. M. 1023.

Himalaya-Geometriden

(unbestimmt) in Düten à 100 in ca. 50 Arten nur Mark 10 (Porto extra) Qualität gut. Wer kauft Microlepidop. vom Himalaya ca. 1200 Stück, à 100 Mark 3,50?

Gebe auch einzelne 100 ab, dann Porto 50 Pfennig.

Neu eingetroffen ist unter anderen:

Stichoph. camadeva, Pap. gyas ♀♀, arcturus ♂♀, Helcyra hemina, Apatura chandra u. s. w. gesp. und in Düten.

Ebenfalls Himalaya Käfer bei billig. Preisen.

E. Kretzschmar,
Dresden, Mathildenstr. 14 III.

Habe abzugeben an gespannten Faltern: 1 Morpho amathonte, 1 Morph. cypris, 1 Morph. sulkovsky, 2 Sph. convolvuli, 4 Sph. pinastri, 1 Deil. galii, 1 Deil. porcellus, 2 Sm. tiliae, mehrere Sm. populi, 1 Callim. hera, 1 Arct. purpurata, hebe casta, 1 Spil. zatima, 1 Bomb. trifolii, 1 Las. tremulifolia, 2 Sat. pyri, Sat. spini, Sat. pavonia, 2 Harp. bifida, 10 Stück Cat. fraxini, Not. tremulae gegen baar, oder, die Morpho ausgeschlossen, auch im Tausch gegen mir entsprechendes Zuchtmaterial.

Preise gegen baar $^1/_2$—$^1/_3$, im Tausch voll nach Staudinger.

Rob. Ottomar Langer,
k. k. Sich. Oberwachm., Prag No. 137. III.

Weile vom 1. Mai d. J. ab in Brissago, ital. Schweiz, und nehme Bestellungen auf Schmetterlinge, Käfer etc. an. *Alexander Weber,* Kreuznach Bad, Baumstrasse 13. Mitgl. 1552.

Jenen Herren, welche auf ihre Bestellung keine Sendung erhielten, zur Nachricht, dass sowohl die hera Raupen, als auch die offerirten EIER bald vergriffen waren.
P. Frank, Passau, Bayern.

Bei vorheriger Einsendung des Betrages habe noch abzugeben: PUPPEN, Sph. pinastri 70, S. tiliae 90, D. pudibunda 60 Pf. das Dtzd. Eier: Crat. dumi 40, Cat. fraxini 20, Cat. nupta 15 Pf. das Dtzd. Porto u. Packung 20, Eier 10 Pfg.
Carl Sachon, Oberschl., Regbz. Oppeln.

Denjenigen Herren, welche von meiner Anonce Gebrauch machen, gebe gratis Samen von Datura stramonium (Stechapfel) eine Portion.

Kräftige Freiland-Raupen
von Arct. hebe in Anzahl, das Dtzd. 1 M., Kistchen und Porto 10 Pf., auch Tausch gegen später zu liefernde gut befruchtete Eier von Las. pruni, sowie frisch geschlüpfte, sauber gespannte Falter von P. podalirius im Tausch gegen anderes Material giebt ab
Karl Reidat—Mühlhausen i. Thür., Haarwand 59. M. 845.

Ein Insektenschrank,

doppelreihig, mit 12 Kasten, 50 × 40, mit Torf und Glas, einer mit Doppelglas, noch sehr wenig gebraucht, wegen Platzmangel zu verkaufen. Preis 55 M.
Med. Rudolf Pichler—Prag, Weinberge. M. 1326.

Xanthia ocellaris

Raupen stehen meinen verehrten Tauschfreunden zu je 3 bis 4 Dtzd. gegen Eins. von 25 Pf. für Porto und Verp. gratis zur Verfügung. Vertausche auch solche gegen Eier, Raupen oder Puppen. Erwünscht wären Raupen und Puppen von V. levana und prorsa. Puppen von S. pinastri und S. tiliae. Raupen von O. gonostigma und Ch. graminis.
Strassburg—Jena. M. 356.

Habe abzugeben: Eier von Crt. dumi d. Dtzd. 40 Pf., Ct. fraxini 100 1 M., 1000 6 M., Ct. elocata 100 1 M., 1000 6 M., alniaria Dtzd. 15 Pf., antiqua 10 Pf.
Puppen von B. rubi Dtzd. 1 M., catax Dtzd. 1,20 M. und testudo Dtzd. 30 Pf.
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Offerire Eier von Yama-mai Dtzd. 60 Pf.
Lehrer *Meltendorf,* Brandenburg a. H.

Direkt aus Amerika

importirte Puppen.

Sm. excaecatus das St. 75, Cerat. amyntor 1,20, Sph. catalpae 1,50, Sam. promethea 0,25. Par. chloris 0,75, Lim. scapha 0,75, Empr. stimulea 0,75, Ap. torrefacta 0,75 M. **Hybriden** von ceanothi u. cecropia à 2 M. 50 Pf. Preise per Kasse oder Nachnahme excl. Porto. **Je nach Grösse der Bestellung gebe Procente.**
Richard Kunze—S.-A. Lindenaustr. 15.

Endr. versicolora Eier

an Zweigen abgelegt, per 50 St. 1 M., B. crataegi per Dtzd. 20 Pf., Porto 10 Pf. in Briefmarken zahlbar. Ferner noch Puppen von levana, ligustri, pinastri, euphorbiae, vespertilio, quercus, proserpina, bombiliformis, clorana, prasinana, jacobaeae, casta, pyri, pavonia, glaucata, tremulae, torva, dromedarius, Hyp. jo, pulmentaria, Preise iehe frühere Nummern, giebt ab
Leopold Karlinger—Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Für einige seltene Silbermünzen werden palaearkt. Falter oder Ornithopteren einzutauschen gewünscht.
Rübesamen—Cüstrin II.

Ich wünsche antiquarisch zu kaufen:
von *Heinemann & Wocke*
»Die Kleinschmetterlinge Europas«
und bitte um Angebot.
H. Jehn, Kgl. Stations-Vorsteher, Langendreer. M. 57.

Habe abzugeben:
Im Freien gesammelte **Puppen,** gross und kräftig, Smer. populi per Dtzd. 1 M., 10 St. Sph. ligustri für 80 Pf. excl. Porto und Verpackung.
Dann Eiergelege in grosser Anzahl von Orgya antiqua, 50 Pf. per Stück.
Heinrich Hasenöhrl, Regensburg, Ledergasse A. 146.

A. hebe Raupen,

Dtzd. 1 M., erwachsen M. 1,50, Tausch nicht ausgeschlossen gegen besseres europ. Zuchtmaterial.
C. Helfer—Mühlhausen in Thür., Langensalzaerstr. 37. Mitglied 1512.

Platys. cecropia Puppen,

aus Amerika mitgebracht, per 1 Dutzend 2,50 M. giebt ab
Carl Kopf—Lahr in Baden.

Deil porcellus Puppen.

Habe abzugeben in Anzahl Deil. porcellus Puppen in gesunden und sehr kräftigen Stücken, einzeln à St. 20 Pf., ein halbes Dtzd. 1,10 M., das Dtzd. 2 M.
Ferner nehme ich auch Bestellung auf gut überwinterte Las. pruni Raupen entgegen à Dtzd. 3 M., Porto u. Verpackung extra. Alles auch im Tausch gegen mir erwünschtes Zuchtmaterial.
Wilh. Lamprecht—Brötzingen bei Pforzheim, Landstrasse No. 54. Mitglied 993.

Puppen von Bupalus piniarius, 100 St. 1 M., Sphinx pinastri à Dtzd. 80 Pf, Porto und Verp. 30 Pf.
Karl Zeidler—Meissen, Thalstrasse 94.

Exotische Falter

zu 1/4 Preis nach Staudinger in guten, gespannten Stücken abzugeben:
Ornith. amphrisius, darsius, Papilio buddha, hector, bianor, chinensis, nireus, prothenor, demolion, hectorides, paris, Morpho achilles, Rescynth. erithrina, neophor, Euploea radamanthus, mydura u. s. w. in vielen Arten.

Europäer

zu 1/4 Preis, ganz rein in I. Qualität:
hera, dominula, tirrhaea, cleopatra, caecigena, apollo, pinastri, quercifolia, purpurata u. s. w. in vielen Arten.
Franz Schön, Steinschönau, No. 400. Böhmen. Mitglied 809.

Meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich vom 1. April ab Berlin, Sebastianstr. 33. III. wohne.
C. Schirmer.

Lebende Puppen.

A. luna, à St. 70 Pfg., 1/2 Dtzd. 3,60, 1 Dtzd. 7 M., Deil. galii, 1/4 Dtzd. 1,75, 1 Dtzd. 3,20. Porto nebst Kästchen 30 Pf. ferner: Insektenwelt vom 1./10. 1886 bis 1./9. 1887, dann Entomologische Zeitschrift vom 15./9. 1887 bis 15./3. 1894 zusammen für 13 Mark (ungebunden).
Ferdinand Wesely, Prag II, Mariengasse 5.

---

500 Stück lebende Oryctus nasicornis ♂ ♀, per Dtzd. 50 Pf., Porto u. Verpackung 30 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages bei *L. Fleischer*—Bautzen, Kgr. Sachsen.

Gegen baar
zu erwerben gesucht: Ein gut erhaltenes Exemplar von Hofmann, »Die Grossschmetterlinge Europas« I. Auflage.
Carl Krykon—Breslau, Herrmannstr. 23. Mitgl. 1554.

Kräftige Puppen

von Pap. podalirius. Abgabe nicht unter 1 Dtzd. zu 1 M.
L. Weber—Schwabsberg, Württemberg. Mitglied 1514.

Abzugeben erwachsene Raupen (Freiland von Arct. aulica, das Dtzd. 50 Pf., Porto 20 Pf. Auch im Tausch für Falter oder Zuchtmaterial.
R. Kreutzberger—Gotha, Grethengasse 36.

Raupen: Mel. aurinia 5, S. muscaeformis 15, formiciformis 20, hylaeiformis 20, Em. striata 5, cribrum 10, Agr. c-nigrum 5, Had. rurea 5, N. typica 5 Pf. à St. S. pinastri 20, bucephala 10 Pf. à Dtzd. Puppen.
Pan. piniperda 10, Asph. flavicornis 1,0 Br. parthenias 10 Pf. à St. gesp. Falter.
Gut befruchtete Eier: flavicornis, parthenias 25 St. 10 Pf.
Georg Krüger—Berlin O., Fruchtstr. 31. IV.

A. Hoffmann, Cöln a. Rh.,

Sachsenring 1. III.,
offerirt
ca. **5000 Arten** palaearct. **Lepidopteren** und **präpar. Raupen,** richtig bestimmt, zu sehr billigen Preisen.

Zusammenstellung

von
Schulsammlungen nach Uebereinkunft.
Macro- und Micro-Lepidopteren
in **Centurien.**

Suche gegen baar (unter Angabe der Grösse) RAUPEN von Las. pruni und quercifolia.
Gebe ab: 20 Falter von Jasp. celsia, frische Thiere, I u. II, zusammen 5.50 M. incl. Porto. Ferner tadellose Falter von Pieris callidice ♀ 50, Th. w-album 20, Pol. v. gordius ♂ 25, Lib. celtis 20, Mel. cynthia ♂ 20, ♀ 25; Arg. daphne 30, Deil. galii 25, S. myopaeformis 20, formiciformis 30, ephialtes 40, Nem. ab. hospita 20, Nem. ab. matronalis 35, Sp. luctifera 25, Das. abietis ♂ 100, Bomb. crataegi 25, franconica 50, Harp. erminea 60, Not. trepida 30, Cn. pytiocampa 25, Dipht. ludifica 25, Agr. praecox 15, Char. viridana (culta) 35, Rh. detersa 20, Agr. Umbrosa 60, Amph. livida 45, Xyl. v. somniculosa 40, Plusia ain 175, G. algira 30 Pfg.
O. Schultz, Berlin W., Kyffhäuserstr. 16.

Wegen Umzug

ist eine Schmetterlings-Sammlung, bestehend aus zwei eleganten Schränken mit zus. 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden, billig zu verkaufen. Die Sammlung enthält meist Europ., darunter die seltensten Arten, auch sind 18 Kästen der schönsten Exoten, präpar. Raupen etc. etc. dabei. Die Sammlung ist nach Dr. Staudinger's Katalog geordnet und gut erhalten.
Näheres zu erfragen bei
Rentier **A. Gaertner**
in Schweidnitz in Schlesien,
Friedrichstrasse 10. I.
Mitgl. No. 582.

Vereinslager.

Abgabe nur an Mitglieder, Zahlung entweder bei Bestellung oder sofort nach Empfang.

Von dem Vereinslager können jederzeit bezogen werden:

Spannbretter (verstellbar), 60—80 Pf., Netzbügel (System Verein), 1,50 M., Netzbügel zu Raupenschöpfern (System Verein) 1,50 Mk., Steckzangen, 1,75 M., Reparatur-Pincetten, 90 Pfennig, Arbeitspincetten, 30 Pfg., Insektentorf (in kleinen Parthien als Beipack), Raupenschachteln, 1,50 M., kleine Versandtkästchen mit und ohne Torfauslage, 12 u. 17 Pf., Raupenzuchtcylinder, 1,60 M., Apfeläther, Sammlungsetiquetten, 25 — 45 Pf., Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten (gedruckt), 1,20 M., Vereinsabzeichen, 1 M., Brochen und Nadeln aus natürlichen Käfern, Wickersheimer Flüssigkeit, 60 Pf., Desinfectionsgläschen (gegen Raubinsekten), Dtzd. 80 Pf., verschiedene entomol. Werke: Fauna baltica, Fauna transsylvanica, Rühl, Köderfang, Bramson, Die Tagfalter Europas und des Kaukasus (Bestimmungswerk), Austaut, Les Parnassiens u. s. w. Seidene Müllergaze No. 00 zu Netzen (von Mitglied 1206) $^1/_2$ Meter (zu einem Beutel) 2 Mark 50 Pfennig. Leim zu Reparaturen, sofort trocknend, Fläschchen 25 Pf. Excursionstötungsinstrumente 1 M. Salmiakgeist, als Tötungsflüssigkeit hierzu, Fläschchen 20 Pf.

Köder, fertig zum Streichen, à Flasche 50 Pf. 2 Spannnadeln u. 1 Fühlerstrecker, Heft aus Stachelschweinsborsten, 20 Pf. Naphtalin in Stangen, zu 8 Kasten reichend, 10 Pf.

Tötungsgläser (System Engelhard) mit Doppelboden, à 75, 80 und 90 Pf. **excl.** Korke. System Verein, aus stärkstem Glase, **incl.** Kork. No. I. 4 cm Halsweite à 65 Pf., No. II. 5 cm 85 Pf. No. III. 8 cm 1 M. 20 Pf. Die innere Weite beträgt das Doppelte der angegebenen Maasse.

Wird Füllung mit Cyankali gewünscht, so ist vorher ein von hier zu beziehender Giftschein auszufertigen. Der Preis erhöht sich dann um 50 Pf. Die Ausführung erfolgt durch die hiesige Stadt-Apotheke.

Echte Karlsbader Insektennadeln,

weiss und schwarz,
No. 1—4 19 Pf., 5—6 18 Pf., 7—10 17 Pf., 11—12 (extra gross und stark für Exoten) 35 Pf. das Hundert.
Spannstifte 100 Stück 15 Pf.

Berliner Insektennadeln
(H. Kläger).

Weiss: No. 0—8 à 18 Pf. das Hundert. Etiquettennadeln mit Kopf 80 Pf. das Tausend.

Stifte ohne Kopf 60 Pf. das Tausend. Schwarze Stahlnadeln, Patent, No. 00—0 30 Pf. No. 1—6 25 Pf. das Hundert.

Ausserdem ist stets Vorrath an palaearkt. sowie exot. Faltern (gespannt wie in Düten) vorhanden. Verkauf zu den von den Lieferanten festgesetzten Preisen.

Gebe ab Eier: C. fraxini 60, elocata 70, nupta 50 Pf. für 50 St.
C. F. Kretschmer, Zahlmeister a. D., Falkenberg O.-Schl.

Las. quercifolia Raupen,
das Dtzd. 30 Pf., 100 St. 2 M., Porto 20 Pf.
A. Zamecnik—Brünn, Mähren, Thalgasse 51.

Sicher befruchtete Eier von Endr. versicolora giebt ab à Dtzd. 25 Pf.
Moritz Fischer—Altenburg S.-A., Neugasse No. 11.

Vereinslager.

(Nur für Mitglieder.)

Abtheilung für Insekten.

Von Mitglied *Knechtel*—Jeanette (Nord-Amerika) eingegangen:

Falter (genadelt):

Alles à Stück. Deileph. lineata 40 Pf., Sphinx celeus 70 Pf.

Düten falter:

Pap. glaucus (geflogen), 60 Pf., philenor 55 Pf., asterias 50 Pf., Lim. ephestion 60 Pf., misippus 40 Pf., Grapta interrogationis 25 Pf., Thymele tityrus 20 Pf., Phyc. tharos 5 Pf., Dan. archippus 15 Pf. (à Dtzd. 1 M. 20 Pf.) Van. atalanta 15 Pf., Arg. aphrodite 15 Pf., Cybele 15 Pf., bellona 10 Pf., Calos. angulifera (geflogen und nicht ganz tadellos) 1 M.

Puppen:

Papilio troilus 35 Pf., Tel. polyphemus 45 Pf., Hyp. io 40 Pf., Pl. cecropia 25 Pf., Sam. promethea 20 Pf. Bei Abnahme von 6 Stück einer Art Ermässigung.

Ferner 80 Stück genadelte, frische Noctuen und Bombyciden (Texas) unbestimmt, 6 M. Porto und etwaige Kisten extra.

Von Mitglied Arp überwiesene südamerik. Falter in Düten: Pap. thoas 40 Pf., asius 1,30 M., protesilaus 80 Pf., telesilaus 80 Pf., agesilaus 50 Pf., Tachyris ilaire 20 Pf., Catops. philea 30 Pf., argante 15 Pf., Lycorea halia ♂ 60 Pf., ♀ 1 M., Mechan. lysimnia 15 Pf., Victor. steneles 30 Pf., Amphir. epaphus 30 Pf., Peridr. feronia 25 Pf., amphinome 25 Pf., Didon. biblis 30 Pf., Callic. marchalii 25 Pf., clymene 30 Pf., Cat. brome 80 Pf., mionina 70 Pf., pitheas 70 Pf., Megal. chiron 15 Pf., Hyp. clytemnestra 80 Pf., Aganisthos odius 70 Pf., acheronta ♂ 50 Pf., ♀ 70 Pf., Morpho menelaus ♂ 3 M., cypris ♂ 3 M., sulkowskyi ♂ 1,50 M., Thysania zenobia 2,50 M., Brassolis astyra 1 M., Caligo eurylochus 1,30 M.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie **Insektennadeln** bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

E. Stosnach,

Fabrik
für Insekten-Torfplatten,
Hannover, Bachstrasse 6.

Von jetzt an gebe Torfplatten mit kleinen Fehlern, das 5 Kilo-Packet ca. 100 Stück, mit Porto und Verpackung zum Preise von 2 Mark ab.

Arct. hebe Raupen,
1 Dtzd. M. 1,70 incl. Porto und Emballage bei J. Angelis, Prag 513, I. Mitglied 499.

Eier von Endr. versicolora Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 M. excl. Porto, 1000 St. 15 M. incl. Porto giebt sofort ab
E. Fuchs, Altenburg S., Kesselgasse 26.

Arctia hebe Raupen, fast erwachsen, im Tausch gegen Falter von cerisyi, apollinus, callidice, chloridice oder andere Tagfalter giebt ab
Eggert, Proviant-Amts-Assistent, Frankfurt a. O. M. 1414.

Empfehle ges. Raupen von Arct. villica Dtzd. 50 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf.

Auswahlsendungen von besseren, frischen und schön präparirten europ sowie exot. Schmetterlingen, bei einer Baar-Entnahme von 20 M. an mit 60 pCt., darüber 75 pCt. Rabatt, empfiehlt
H. Littke — Breslau, Klosterstr. 30.

Arctia villica

Raupen nach der letzten Häutung, gesund und kräftig, für 80 Pf. das Dtzd. abzugeben. Im Tausch etwas höher, für nur erwünschtes Material. A. Jander — Breslau, Lohestrasse 12. Mitglied 34.

Villica Raupen,
im Freien gesammelt, gebe ab das Dutzend 60 Pf. Den Betrag erbitte mir in Postmarken nebst 20 Pf. Rückporto. Verpackung gratis.
R. Blühm, Magistrats-Sekret., Breslau, Reichstr. 8.

Gebe ab kräftige Raupen von A. hebe à Dtzd 1 M, Porto und Verpackung 20 Pf. Tausch nach Uebereinkunft.
Chr. Kleinschmidt, Mühlhausen in Thür., Wanfriederstr. 114.

Arctia hebe Raupen,
erwachsen, ca. 300 Stück im Freien gesammelt, per Dtzd. 1,20 M. excl. Porto
Georg Gaertner, Offenbach a. M. Mitglied 482.

Bestellungen auf Eier von exoleta, tau, pyri, spini, pavonia, meticulosa, tiliae, populi, ocellata, ligustri, cecropia, cynthia, luna, promethea, Hyp. io, polyphemus, fimbra, maura, hera, electa, elocata, sponsa, porphyrea sowie für Raupen und Puppen von sybilla, convolvuli u. atropos nimmt schon jetzt entgegen
Th. Zehrfeld, Stuttgart.

Crat. dumi Eier

habe noch abzugeben. Da die Zeit des Ausschlüpfens bald nahe ist, gebe ich sie im Tausch gegen Puppen von luna und Attac. cynthia und andere Puppen. In Baar für 50 Pf. das Dtzd., 100 St. zu 3 M. Porto frei. Joh. Maag, Flawyl, Schweiz, Austrasse. M 1605.

Habe abzugeben Eier von Biston pomonarius à 100 St 40 Pf, Aster. nubeculosus à Dtzd. 30 Pf., im Tausch 50 Pf, auch nehme Bestellung an für Eier von Endr. versicolora 100 St 1,50 M

Herren, welche im vorigen Jahre keine erhielten, haben dies Jahr den Vorzug. Eier stammen nur von gesammelten Pärchen. Porto extra.
Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S, Zwickauerstrasse 14. B.

Eier von Orrh. fragariae 25, versicolora 25, fraxini 20, nupta 10, autumnaria 10, dispar 5 Pf. à Dtzd., processionea (Gelege 50 Pf.) hat gegenwärtig abzugeben
Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstrasse No. 9c.

Beilage zur Entomologischen Zeitschrift No. 1.

1. April 1894.

Unsere neueste
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !:
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Alexander Bau
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen
Käfer
aller Welttheile,
Schmetterlinge,
präparirte Raupen,
ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.
Listen gratis und franco.

Wir erhielten ca.
60 Arten
Nordamerikan. lebende Puppen,
und senden auf Verlangen Specification darüber wie über Europäische Puppen.
O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Louis Witt,
Tischlermeister,
Berlin SO, Muskauerstr 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Astr. nubeculosus Eier
à Dtzd. 30 Pf., im Tausch nach Uebereinkunft, A. flavicornis Eier
à Dtzd. 10 Pf. giebt ab
E. Müller—Leipzig-Reudnitz,
Albertstrasse 9.

Habe noch abzugeben
mit 65 pCt. Rabatt
eine grosse Anzahl alpine Falter Ia. Qualität, besonders Noctuinen ex larva.
Ferner fein präparirte Raupen von Bomb alpicola, lanestris, var. arbusculae, Cneth. pityocampa. Verzeichnisse stehen gern zu Diensten.
A. Wullschlegel, Martigny-Comb., Wallis, Schweiz.

Gebe ab Eier von Cat. fraxini Dtzd. 20, elocata 25 Pf., Bomb. mori 100 St. 15 Pf. Falter: Bomb. mori à 50, Macrogl. stellatarum à 20 Pf., Porto extra, auch im Tausch.
Kretschmer, Frankfurt a. O., Rossmarkt No. 11.

Habe abzugeben im Tausch nach Uebereinkunft oder baar das Dtzd. 50 Pf., im Freien gesammelte erwachsene Raupen von Arct. villica.
Ferner habe ich noch gespannte Arct. villica Falter im Tausch abzugeben.
Slesina, Tarnowitz. M. 1578.

Seltene Marken.
Argentina Columbusm. 2 u. 5 cts auf Briefstück, zus. 4,50 M.
Nordamerika Columbusm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15 cts gebr., à Satz 3,25 M.
Porto extra gegen Eins. des Betrages.
W. Gruner—Spremberg i. L.

Sicher befruchtete Eier
von Not. trepida 20 Pf., von Polia rufocincta 60 Pf. das Dtzd. Porto besonders.
B. Schnabel—Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse No. 35.

Habe im Tausch abzugeben: 18 villica, 12 ocellata, 8 apollo, 4 pavonia, 1 niobe, 1 ermirea, 6 bellargus, 4 icarus, 4 ochracea, 1 cossus, 1 porcellus, 12 Hesp. sylvius, 1 celtis, 4 tetralunaria var. aestiva gegen Puppen oder auch Eier und Raupen.
Ad. Dlugos—Oppeln, Zimmerstr. 21. Mitglied 1090.

Frische Falter ex larva,
genadelt, von Heter. asella, ungespannt, d. Dtzd. 1 M., Zyg. carniolica v. berolinensis, ungespannt Dtzd. 1 M., gespannt 1,50 M., unter 1 Dtzd. wird nicht abgegeben.
Gut befruchtete Eier
von Asterop. nubeculosus d. Dtzd. 50 Pf., jetzt lieferbar. Ferner von Mai ab versende Eier von Loph. carmelita 75 Pf., dodonnea 25, bicoloria 30, tritophus 80, crenata 75, ridens 25, flavicornis 15, trepida 40, chaonia 20, dictaeoides 25 Pf. p. Dtzd., Endr. versicolora 100 St. 1,50 M.
Ersuche um rechtzeitige Bestellung.
Julius Kricheldorff Berlin NW., Karlstrasse 26.

EIER von Cat. fraxini u. elocata 100 St. für 75 Pf., 1000 St. noch billiger. Ausserdem offerire noch frisch geschlüpfte Falter von Agr. dahlii im Tausch gegen bessere Geometriden.
Sponsa Eier vergriffen.
Victor Stertz—Cottbus.

Meinen werthen Tauschfreunden die ergebene Mittheilung, dass ich mit Pension aus dem Staatseisenbahndienst ausscheide und vom 1. April ab die Restauration in Bolko b. Oppeln übernehme.
Otto Kreutzer, Eisenb.-Betr.-Sekr. Kattowitz, Oberschl. M. 1406.

Raupen von Bombycia hylaeiformis im Holzstück, per Dtzd 1,50 M. Im Tausch etwas höher, gegen besseres Zuchtmaterial. Porto extra.
Friedrich Georg Giessen (Hessen).

Für Specialisten.
(Palaearkten).
Scarabaiden, Elateriden, Buprestiden, Tenebrioniden, Curculioniden, Cerambyciden, Chrysomeliden die grössten Seltenheiten, sowie ganze Sammlungen. Ferner Coleopteren die seltensten Sachen, von Afrika, Neu-Guinea, Java.
Speyer—Altona.

Erwachsene Raupen von Agr. trux per Dtzd. 2 M., Agr. senna 3 M., forcipula 1,75 M. Porto u. Verpackung 25 Pf.
A. Wullschlegel—Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Tadellose Falter von L. populifolia sowie aberr. aestiva ex l. p. St. 1 M. baar.
Im Tausche gegen bessere Briefmarken u. Ganzsachen biete an Falter von alexanor, xuthus, hospiton, aurora, nomion, cerysii, eupheme, sagartia, hecla, jasius, nerii, quenselii, flavia, bicuspis, sowie einige gute Aberr., dann gute Eulen und Spanner.
Julius Breit—Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Gesucht Puton,
Catalogue d. Hémipt., neueste Aufl., best. Hemipt. u. Orth. im Tausch gegen palaearktische Coleopteren.
Reichert—Leipzig.
Burgstrasse 24.
NB. Hemipt. und Orth. fange ich erst an zu sammeln.

Vesperus strepens,
San Remo, giebt gegen 1,50 M. ab
Speyer—Altona.

EIER von Cat. fraxini 100 Stück 1 M., Cat. elocata Dutzend 20 Pf., Cat. sponsa 30 Pf., Amph. livida 100 St. 2 M., Dtzd. 30 Pf. gebe noch ab.
Emil Jahn, Cottbus.

Habe noch abzugeben Arct. hebe (Freilandraupen), das Dtzd. 1 M., im Tausch 1,50 M., Das. selenitica d. Dtzd. 1,30 M.
H. Wollenhaupt—Mühlhausen i. Th. Mitglied 728.

Grosse Sammlung
Caraben und Lamelicornier (Palaearkten und Exoten) je 10 Schränke, ist zu verkaufen. Desgl. Schmetterlingswerk von Abbot, 2 Bde., gegen Meistgebot. Auskunft durch *Speyer*—Altona.

»Die Grossschmetterlinge Europas« von Hofmann 1. Auflage, stark in Leder gebunden, giebt für 16 M. franco ab
F. Blanckart—Bitburg Regbz. Trier.

Arct. hebe Puppen,
Agrot. linogrisea Puppen per Dtzd. 2 M. 50 Pf., in gesunden kräftigen Stücken abzugeben. Porto, Kiste extra.
Ferd. Voland Straussberg, Bahnhof. M. 1193.

Deutsche
Coleopteren,
genau bestimmt, tadellos, 100 St. 4 M.
Speyer -Altona.

Graf-Krüsi's
seidene Schmetterlings - Fangnetze

an 4theil. Stahlring (passend an **jeden** Stock) erhielten an der wissenschaftl. Fachausstellung in Baden bei Wien die Medaille der I. Classe und ein Diplom mit der **höchsten Auszeichnung.** Preis eines compl. Netzes: **Grösse G. 5 M Grösse K. 4 M.**

Man bestellt am besten auf dem Coupon einer Geldanweisung mit 6 bezw. 5 Fr. Versand geschieht **franco** und **zollfrei** nach **allen** Ländern des Weltpostvereins.

Graf-Krüsi, Gais b. St Gallen, Schweiz.

25 Stück grosse gesunde Puppen (13 promethea u. 12 cecropia) liefere franco für 5 M.

Für wissenschaftliche Probleme werden **gesucht für jetzt:**

Kräftige Puppen von Actias isabellae; **für später:** *erwachsene Raupen* von: daplidice, palaeno, hyale, myrmidone, alciphron, rutilus, iris, ilia, populi, antiopa, c. album, l. album, atalanta, cardui, dia, daphne, selene, lathonia, aglaja, niobe, adippe, laodice, paphia, maera, megaera, aegeria, achine, plantaginis, populifolia, pruni, lunigera, lobulina; *Eier* von Staur. fagi. **Geboten** werden dagegen prima Falter von: hospiton, cerisyi, nerii, tithymali, livornica, v. persona, v. italica, fasciata, maculania, flavia, hybr. emiliae, etc. etc,

Dr. M. Standfuss,
Polytechnicum Zürich.

Süd-Schweiz.*)

Im Juni, Juli unternehmen die Unterzeichneten eine

Sammelreise
(Macrolepidopteren)

nach der südlichen Schweiz (Canton Wallis, Simplongebiet etc.)

Wir geben Antheilscheine von 5 M. an bis zu beliebiger Höhe und liefern für gezahlte Beträge genadelte Falter (ungespannt) im 5- bis 6fachen Werth nach Staudinger.

Für Reichhaltigkeit betreffs Artenzahl und tadellose Beschaffenheit der Falter werden wir bei jedem Antheile die grösste Sorge tragen. Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zusendung erfolgt im Laufe des August. Aufträge sind zu richten an

R. Brink, Crefeld, Gerberstrasse 50.
R. Brink, M. 1590.
F. Grutkamp, M. 929.

*) Es wird gern bestätigt, dass die Herren Unternehmer sich des besten Leumundes erfreuen und die Gewähr für prompte Erfüllung ihrer Versprechungen bieten. Die Liste, welche bereits eine grössere Anzahl Abonnenten aufweist, hat hier vorgelegen.
Redlich.

Monstrositäten

wünscht im Tausch gegen palaearktische Coleopteren zu erwerben oder zur Abbildung (gegen Erstattung der Kosten) leihweis zu erhalten

Reichert—Leipzig, Burgstr. 24.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N.,
Gartenstrasse 152.

Kräftige Puppen

giebt ab:

von Smer. tiliae, à Dtzd. 60 Pf., Sph. pinastri, à Dtzd. 35 Pf. Porto und Verp. 25 Pf., auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.

A. Bombe—Guben. M. 1569.

H. Kläger,
Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualiät zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Offerire

direkt aus Amerika

bezogene Puppen:

Telea polyphemus à St. 50 Pf., 12 St. 5,60 M.
Samia promethea à St. 25 Pf., 12 St. 2,80 M.
Platys. cecropia à St. 30 Pf., 12 St. 3,30 M.

Preise gegen vorherige Casse oder Nachnahme excl. Porto und Verpackung.

E. Vasel — H. Münden, Forstakademie

Habe abzugeben

ein Raupenwerk

mit vorzüglichen Abbildungen. Ferner: Eier von Cat. fraxini. 100 St. 1 M. Puppen von Smer. tiliae das Dtzd. 60 Pf.

Förster *Just*—Breitenhain
bei Schweidnitz. Mitglied 1495.

Jahrgang 2—6 der Entomol. Zeitschrift, schön gebunden, noch neu, gebe im Tausch gegen Käfer oder Calvers Käferbuch ab und sehe gefl. Offerten entgegen. *C. Fauler*—Pforzheim, Holzgartenstr. 29. Mitgl. 729.

Loose
der II. Vereinslotterie

sind bei mir à St. M. 1 zu haben. Für Zusendung der Loose sind dem Betrage für das Inland 10 Pf., für das Ausland 20 Pf. (Porto) beizufügen, so dass 1 Loos M. 1,10 bzw. M. 1,20, 2 Loose M. 2,10, bez. M. 2,20 u. s. w. betragen.

W. Walther—Stuttgart,
Reuchlinstr. 12.

Raupen!

von Callim. dominula (Jungfern-Bär), im Freien gesammelt, 100 St. 2 M., Verpackung in Blechgefässen à 10 Pf., (Porto als Doppelbrief 20 Pf), Futterpflanze: Nessel, Himbeere, niedere Pflanzen etc.

Der Versand geschieht im April vom Fundorte aus in nur gesunden, kräftigen, überwinterten Stücken, welche Anfang Juni den schönen Falter geben. Zucht, wenn mässig feucht gehalten, sehr leicht.

Aufträge gegen vorherige Einsendung des Betrages.

W. Hubatsch, Conservator,
Waldenburg i. Schl.

Frische Falter von Zonosoma albiocellata ex 1894 sup! sowie atropos und andere bessere Arten gegen Cassa zu haben. — Auch Tausch gegen seltene Arten.

Heinrich Locke, Wien II.,
Nordwestbahnhof.

Anfrage.

Wer hat mit dem Herrn *E. G. C. in Madrid* mit Coleopteren getauscht?

Bitte um gefällige schriftliche Mittheilung.

Clemens Splichal—Wien XII. Bez.,
4. Postamt.

Dem Ehrenmanne,

der nicht den Muth hat, sich auf seinen Wischen zu unterschreiben — sei hiermit für mir anonym gespendetes Beileid — der ihm gebührende Dank gesagt!

Heinrich Locke.

Man. maura schnell vergriffen. Allen den Herren zur Nachricht, welche keine erhielten.

Herm. Wetzel—Gera (Reuss).

Arctia hebe

Raupen giebt ab das Dtzd. 1,40 Mark in Briefmarken

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Raupen

von Arct. hebe, d. Dtzd. 1,30 M., desgl. von C. dominula, d. Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer—Offenbach a. Main,
Wilhelmsplatz 8. M. 943.

Von Indien frisch

importirte lebende Cocons von A. atlas à 2 M., das Dtzd. 20 M., A. selene à 3 M., das Dtzd. 30 M. Bestellung unter Beifügung des Betrages. Suche Raupen von iris, sybilla u. s. w.

William Watkins, Villa Sphinx,
Eastbourne.

Ernst Heyne—Leipzig,

Hospitalstrasse 2

sucht Puppen von Att. atlas, Anth. mylitta, Act. selene und anderen indischen Arten.

Angebot erbitte baldmöglichst.

Arctia aulica

Raupen, das Dtzd. 60 Pf., später Puppen, das Dtzd. 75 Pf. Porto u. Kästchen 20 Pf.

L. Mütze—Gotha.

Bezahlte Inserate.

Küster-Käfer!

Anfang April erscheint und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heft 30 von:

Die Käfer Europas

von **Dr. H. C. Küster u. Dr. G. Krantz,**
fortgesetzt von
J. Schilsky.

100 Arten in Beschreibung auf einzelnen Blättern enthaltend.

Im Futteral 3 Mark.

Diese längst erwartete Fortsetzung bringt für den Sammler eine Fülle meist neuer und hochinteressanter Arten und werden nun in rascherer Folge weitere gleich reichhaltige Hefte, zu denen dem Herrn Verfasser bereits sehr viele Beiträge zugesichert sind, erscheinen.

Heft 30 schliesst die 3. Serie der Küsterschen Kaefer ab und bringt das General-Register über die Hefte 21—30. Dieses Register versenden wir zur näheren Kenntnissnahme an Interessenten gratis.

Denjenigen, die Heft 1—29 nachzuschaffen gedenken, bewilligen wir gern einen **herabgesetzten billigeren** Preis, doch geben wir das Heft 30 und jedes ältere auch einzeln ab.

Verlagsbuchhandlung Bauer & Raspe in Nürnberg.

[No. 1. 4 M.]

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

15. April 1894. No. 2. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. — Vom Büchertische. — Kassenbericht für das Vereinsjahr 1893|94. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

Von Dr. M. Standfuss.

Vortrag gehalten in der Sitzung der naturforsch. Gesellschaft am 6. November 1893.*)

Die Farben haben bei den Schmetterlingen und bei den unter allen übrigen Insekten ihnen nächst verwandten Phryganiden (Neuropteren) ihren Sitz in den Schuppen oder Haaren, welche die Flügel und den gesammten Körper bedecken.

Nur ausnahmsweise ist die Membran der Flügel oder die Chitinschale des Körpers selbst gefärbt, während dies letztere bei den anderen Insektenordnungen, soweit Farben vorkommen, durchaus die Regel ist.

Ihrem Wesen nach kann man die Farben kurz unterscheiden als chemische und rein optische, oder, anders ausgedrückt, als solche, die auf einer wirklichen Materie, einem sogenannten Pigment beruhen, und solche, die lediglich in einem Structurverhältniss der Schuppen und Haare und dadurch hervorgerufener Lichtbrechung ihren Grund haben. Auch beides combinirt kommt gelegentlich vor: Interferenz mit vorhandenem Pigment.

Chemisch analysirt ist wohl noch kein Pigment der Lepidopteren; die meisten Untersuchungen in dieser Richtung haben Krukenberg (Grundzüge einer vergleichenden Physiologie der Farbstoffe und der Farben, Heidelberg 1884) und Urech in Tübingen (ehemals in Zürich) gemacht. (Schweiz. naturforsch. Gesellsch. 1892 p. 123—127. Zoolog. Anzeiger 1892 p. 297 u. 298 u. a. O.).

Diesen und früher anderen Forschern (cfr. Kolbe: Einführung in die Kenntniss der Insekten, Berlin 1893 p. 47—95) ist es gelungen, einige Pigmente durch gewisse Chemikalien in andere Farben überzuführen, oder direkt auszuziehen.

Es ergaben sich bei diesen Untersuchungen einmal Analogieen mit gleichen Farbentönen gewisser Vögel, und zweitens die bemerkenswerthe Thatsache, dass es in einer Reihe von Fällen möglich war, dem ♂ durch Ausziehen seines Pigmentes der Färbung nach so ziemlich das Gepräge des ♀ zu geben. Dies Wenige über die Farben selbst.

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit begreifen nun eine Fülle verschiedener Fragen und Verhältnisse, die wir uns nothwendig etwas gliedern müssen, wenn wir auch nur einige Uebersicht gewinnen wollen.

Betrachten wir zuerst die Färbung des Schmetterlings an und für sich, lediglich in ihrer Beziehung zu dem Factor des Lichtes, in ihrer Abhängigkeit von der ihr zu theil werdenden Beleuchtung, welche je nach der Stellung, die der lebende Falter in Ruhe oder Bewegung seiner Art nach einzunehmen pflegt, ja verschieden ist.

Und besprechen wir zweitens die Färbung mit Rücksicht auf die Oertlichkeit, auf die Naturgegenstände, zu denen der Falter infolge seiner Lebensgewohnheit in nächste Beziehung und schliesslich auch direkte Berührung tritt.

Gehen wir von der Stellung der vollkommenen Ruhe als der am leichtesten scharf zu bestimmenden aus, so lassen sich da zwei, man könnte sagen, einander fast direkt entgegengesetzte Gewohnheiten, die Flügel in der Ruhe zu tragen, nachweisen.

Auf der einen Seite stehen die Tagfalter, »die Rhopaloceren«, auf der andern alle übrigen, also die, welche unter dem Namen der »Heterocerene zusammengefasst zu werden pflegen.

Die Tagfalter schlagen bekanntlich in der Ruhe

*) Separatabdruck aus der Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. XXXIX. Jahrgang 1894. Mit gütiger Erlaubniss des Herrn Verfassers.

Fig. 1. Van. urticae L.
Links Oberseite, rechts Unterseite.

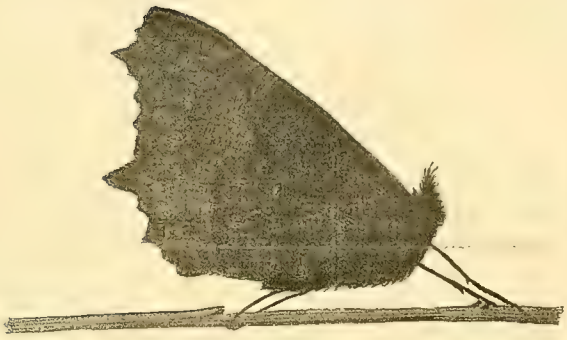


Fig. 2. Van. urticae L.
Natürliche Ruhestellung.

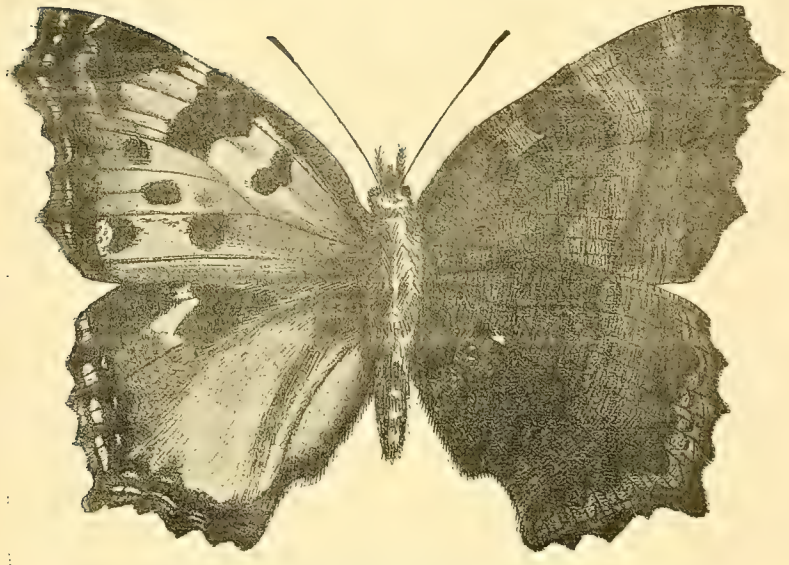


Fig. 3. Van. polychloros L.
Links Oberseite, rechts Unterseite.

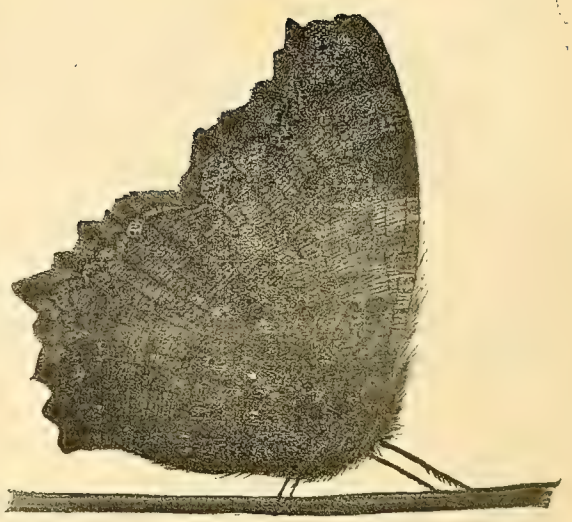


Fig. 4. Van. polychloros L.
Natürliche Ruhestellung.

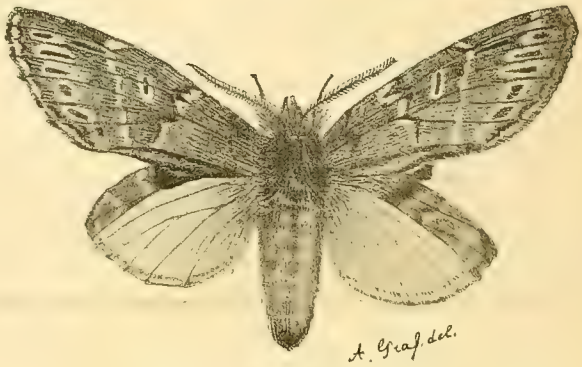


Fig. 5. Not. trepida Esp.

Fig. 6. Not. trepida Esp
Natürliche Ruhestellung.

Fig. 7. Not. torva Hb.

Fig. 8. Not. tarva Hb.
Natürliche Ruhestellung.

die Flügel über dem Rücken senkrecht nach oben zusammen, so dass alle vier Flügel nach den Aussenrändern hin nahezu in eine Ebene fallen.

Eine grosse Anzahl von Arten schiebt dabei die Vorderflügel vollständig zwischen die Hinterflügel, so dass nur die Unterseite der Vorderflügelspitze noch frei bleibt, bei anderen Arten wiederum erfolgt ein solches Hineinschieben nicht, und es bleibt dann die Unterseite der Vorderflügel fast ganz frei.

Von diesen Gewohnheiten nun erweist sich die Färbung im höchsten Grade abhängig. Während sich im ersteren Falle stets die Unterseite der Hinterflügel und der Spitze der Vorderflügel gleich gefärbt zeigt und sehr häufig ein schroffer Gegensatz*) gegen die Färbung der gedeckten Theile der Unterseite des Vorderflügels vorliegt, ist im zweiten Falle stets die gesammte Unterseite der Vorder- und Hinterflügel durchaus gleich gefärbt.

Am klarsten gelangt diese sehr bemerkenswerthe Gesetzmässigkeit zum Austrag, wenn einander sehr nahestehende Arten verschiedene Stellung in der Ruhe einnehmen.

Das beste Beispiel dafür bieten zwei unserer häufigsten und als erste Frühlingsboten zugleich beliebtesten Tagfalter: Vanessa urticae L. »der kleine Fuchs« (cfr. p. 12 Fig. 1 und Fig. 2) der ersten Gruppe und Vanessa polychloros L. »der grosse Fuchs« (cfr. p. 12 Fig. 3 und Fig. 4) der zweiten Gruppe angehörend

Weitere Belege lassen sich aus der Familie der Lycaeniden namhaft machen, bei denen z. B. das Genus Thecla die Vorderflügel frei trägt, das Genus Polyommatus aber dieselben zwischen den Hinterflügeln birgt, womit Gleichmässigkeit bei dem ersten Genus und Gegensatz in der Zeichnung bei dem zweiten Genus constant parallel läuft.

Die Heteroceren nun verhalten sich, wie schon gesagt, umgekehrt. Sie tragen die Flügel dachförmig nach unten geschlagen, in den extremsten Fällen so scharf nach unten geschlagen (z. B. Pterostoma palpina L., Notodonta argentina Schiff.), dass die Vorder- und Aussenränder derselben unter dem Leib in ziemlicher Ausdehnung einander berühren.

Wie schon aus dieser Andeutung hervorgeht, ist auch hier nicht bei allen Arten die Gewohnheit eine ganz gleiche, vielmehr lassen sich wie bei den Rhopaloceren namentlich zwei Stellungen unterscheiden.

Die eine Gruppe der Heteroceren, zu der die meisten Sphingiden, Bombyciden, Noctuiden und ein Theil der Geometriden gehören, trägt die Flügel scharf dachförmig. Es werden dann entweder, und dies geschieht weitaus bei den meisten Arten, die Hinterflügel von den Vorderflügeln vollkommen gedeckt, in welchem Falle die Hinterflügel oberseits in der Regel über und über eine wesentlich andere Färbung zeigen als die Vorderflügel — oder es bleiben gewisse Theile der Hinterflügel frei und von den Vorderflügeln ungedeckt.

In dem letzteren Falle ergiebt sich das gleiche Gesetz wie bei den Rhopaloceren: nämlich dass die gleichzeitig freiliegenden, nicht gedeckten, also dem Lichte gleichzeitig ausgesetzten Theile gleichgefärbt sind.

Die von den Vorderflügeln nicht gedeckten Theile der Hinterflügel liegen erstens und zwar überwiegend an der Dorsalecke der letzteren, so namentlich bei vielen Notodontiden, und es zeigen sich daher hier häufig der Oberseite der Vorderflügel analog gefärbte Stellen. (Hybocampa milhauseri F., Notodonta tremula Cl., dictaeoides Esp., ziczac L., torva Hb., tritophus F., dromedarius L.; Lophopteryx carmelita Esp., sieversi Mén., camelina L.; Rhegmatophila alpina Bell.; Cnethocampa; Diloba etc. etc.)

Indess es giebt auch zweitens eine Reihe von Arten, bei denen der Costalrand der Hinterflügel frei hervorragt wie bei Stauropus fagi L., Notodonta trepida Esp., gewissen Smerinthus-Arten und den als Glucken bezeichneten Vertretern des Genus Lasiocampa.

Auch für diese beiden letzten, soeben charakterisirten Stellungen findet die uns interessirende Gesetzmässigkeit der Färbung ihren klarsten Ausdruck dann, wenn sich zwei nächstverwandte Arten bezüglich der Gewohnheit, die Flügel in der Ruhe zu tragen, verschieden verhalten.

Eine solche Verschiedenheit liegt vor zwischen Notodonta trepida Esp. (cfr. p. 12 Fig. 5 und Fig. 6) und Not. torva Hb. (cfr. p. 12 Fig. 7 und Fig. 8.).

Die erstere Art schiebt den Costalrand der Hinterflügel ziemlich weit vor die deckenden Vorderflügel vor, und dieser Costalrand trägt, so weit er frei herausragt, genau die Färbung der Oberseite der Vorderflügel. Bei Not. torva hingegen ragt ein kleiner Theil der Dorsalecke der Hinterflügel ungedeckt über die Vorderflügel hinaus und diese kleine Ecke ist ihrereits ebenso der Oberseite der Vorderflügel gleich gefärbt.

Die zweite Gruppe der Heteroceren, welche das Gros der Geometriden (Spanner) in sich begreift, trägt die Flügel in der Ruhe weitaus nicht so steil, sondern fast wagrecht und schiebt im allgemeinen dabei auch nicht die Vorder- über die Hinterflügel, hält vielmehr die Flügel etwa in der Lage eines gespannten Falters, so dass fast die gesammte Oberseite beider Flügelpaare dem Lichte zugekehrt ist.

Die Folge davon ist, dass bei diesen Thieren die Oberseite der Vorder- und Hinterflügel den gleichen Färbungscharakter besitzt.

Beide Gruppen der Heteroceren, die Sphingiden etc., wie das Gros der Geometriden nehmen in ihren weitaus meisten Vertretern eine Ruhestellung ein, welche durch inniges Anschmiegen an irgend einen Naturkörper die Unterseite der Flügel dem Einflusse intensiven Lichtes entzieht.

Dem entsprechend ist die Unterseite verglichen mit den dem Lichte zugewendeten Flügel- und Körpertheilen verschwommen und matt gefärbt.

Allein es giebt in fast allen Abtheilungen der Heteroceren Ausnahmen hinsichtlich der hier sonst sich findenden Flügelstellung und anderen Lebensgewohnheiten und stets ist mit diesen Ausnahmen auch ein von dem gewöhnlichen abweichender Charakter des Farbenkleides verknüpft.

Wir wollen einige der in Frage kommenden Formen

*) Bei Rhodocera cleopatra L. zeigt die erste, sehr kurzlebige Generation, welche etwa im Juni ausschlüpft, meist eine gleichfarbige Unterseite aller Flügel, die zweite, Ende Juli als Falter erscheinende, überwinternde und somit langlebende Generation einen Gegensatz in der Färbung der Vorderflügel-Unterseite in dem hier in Frage kommenden Sinne, Verhältnisse, die namentlich bei dem bunter gefärbten männlichen Geschlecht scharf zur Ausprägung kommen.

etwas beleuchten, ohne irgendwie vollständig sein zu können.

Die Ruhestellung der Tagfalter nehmen z. B. ein: Aglia tau L., sowie Vertreter der Spannergattungen: Eugonia Hb., Selenia Hb., Pericallia Stph., Fidonia Tr., Bupalus Leach. Forts. folgt.

Vom Büchertische.

Erichson, Insekten Deutschlands, Käfer, fortgesetzt von Schaum, Kraatz, Kiesenwetter, Weise, Reitter, Bd. V. Lieferung 2. Bearbeitet von Dr. Seidlitz.

Das von Erichson 1845 begonnene Werk, von dessen Bearbeitern bereis drei verstorben sind, hat jetzt in Dr. Seidlitz, dem allen Coleopterologen wohl bekannten Verfasser der Fauna baltica und transsylvanica, einen neuen Mitarbeiter gefunden, der zunächst die Beendigung des von Kiesenwetter begonnenen V. Bandes, die *Tenebrioniden*, in Angriff genommen hat. Nach eingehender Schilderung der anatomischen Verhältnisse und nach einer übersichtlichen Bestimmungstabelle der aus dieser Familie bekannt gewordenen Larven, kommen in der vorliegenden Lieferung die *Stenosini*, *Blaptini*, *Asidini* und *Pedinini* zu eingehender Bearbeitung. Von der Gattung *Blaps* wird eine alle (174) Arten umfassende Revision gegeben, wobei 52 neue beschrieben sind, meist aus Marocco, Egypten, Syrien, Caucasus und Centralasien, aber auch einige aus Europa, nämlich: B. lugens aus Portugal, Waltlii aus Spanien, Milleri aus Oesterreich und Oertzenii aus Griechenland. Die Revision der Gattung Platyscelis ist ebenfalls auf alle (46) Arten ausgedehnt, von denen 16 (alle aus Turkestan) neu, und ebenso die der Gattung Pedinus: 36 Arten mit 10 neuen, von denen 6 europäisch, nämlich P. Reitteri aus Griechenland, Krüperi aus Griechenland, Ulrichii aus Oesterreich, simplex aus Griechenland und hungaricus aus Ungarn, — und der Gattung Dendarus: 41 Arten mit 8 neuen, von denen 2 europäisch, nämlich D. Alleonis aus Constantinopel und scrobiculatus aus der Türkei. Gespannt sind wir auf die nächste Lieferung, in welcher vermuthlich auch die grosse und schwierige Gattung Melops mit enthalten sein wird. R.

Kassen-Bericht für das Vereinsjahr 1893|94.

	Einnahmen.	M.	Pf.		*Ausgaben.*	M.	Pf.
1.	An Bestand vom Vorjahre	1017	30	1.	Für Redaktion, Druck und Expedition der Zeitschrift	2668	45
2.	„ Jahresbeiträgen von 890 Mitgliedern .	4450	—	2.	„ Porto zum Versand der Zeitschrift .	803	06
3.	„ Beiträgen für das 1. Vierteljahr von 4 Mitgliedern	5	—	3.	„ Papier zum Druck der Zeitschrift . .	305	72
4.	„ Beiträgen für das 1. Halbjahr von 17 Mitgliedern	42	50	4.	„ Anschaffungen für die Vereinsbibliothek	50	10
5.	„ Beiträgen für das 1. bis 3. Vierteljahr von 25 Mitgliedern	93	75	5.	„ Inserate	14	40
6.	„ Beiträgen für das 2. und 3. Vierteljahr von 2 Mitgliedern	5	—	6.	„ Artikel	10	—
7.	„ Beiträgen für das 2. bis 4. Vierteljahr von 8 Mitgliedern	30	—	7.	„ Preis-Arbeiten	421	10
8.	„ Beiträgen für das 2. Halbjahr von 37 Mitgliedern	92	50	8.	„ Drucksachen	68	—
9.	„ Beiträgen für das 4. Vierteljahr von 21 Mitgliedern	26	25	9.	„ Vereinsbeitrag an „Iris“ Dresden . .	10	05
10.	„ Restbeiträgen aus dem Vorjahre . .	38	25	10.	„ Porto-Auslagen des Vorsitzenden . .	141	23
11.	„ Eintrittsgeld von 137 Mitgliedern . .	137	—	11.	„ Auslagen des Schriftführers und Bibliothekars	31	43
12.	„ Mitglieder-Verzeichnissen	79	59	12.	„ Porto-Auslagen des Kassirers . . .	16	68
13.	„ Inseraten und Beilagen	162	80	13.	„ Schreibhilfe für den Vorsitzenden und den Kassirer	410	—
14.	„ nachgelieferten Nummern der Zeitschrift	24	70	14.	„ Utensilien	194	—
15.	„ im Buchhandel ausgelieferter Zeitschrift	154	—	15.	„ Vorschüsse an Lieferanten für das Vereinslager	126	77
16.	„ zurückerstattetem Porto	—	35	16.	„ Vorschuss auf die Sammlung eines verstorbenen Mitgliedes	150	—
17.	„ Zurückzahlungen auf Vorschüsse für Lagerartikel	102	—	17.	„ Reisekosten für die Vorstandsmitglieder	160	—
18	„ Zurückzahlung des auf die Sammlung eines verstorbenen Mitgliedes gegebenen Vorschusses	150	—			5580	99
19	„ Zinsen der Städtischen Sparkasse . .	76	21		Hierzu der in der Sparkasse angelegte Bestand und Baarbestand	1007	81
		6687	20			98	40
						6687	20

Das Vereinsjahr begann mit einem Bestande von 867 zahlenden Mitgliedern.
Der Zugang betrug . . . . . 137 Mitglieder.
1004 Mitglieder.
Es schieden aus . . . . . 48 „
Bestand am 31. März 1894 . . . . . 956 Mitglieder.

Obige Rechnung ist am heutigen Tage geprüft und richtig befunden.
Guben, den 8. April 1894.

M. Euchler,
Kassen-Revisor.
Nachgeprüft Redlich, 9. April 1894.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1893|94 gingen noch ein:

Als Jahresbeitrag von No. 694 5 M.

Als Beitrag für das 2. Halbjahr von No. 1056 und 1470 je 2,50 M.

Als Beitrag für das 4. Vierteljahr von No. 1458 1485 1639 und 1640 je 1,25 M.

Als Eintrittsgeld von No. 1639 und 1640 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 107 274 582 899 1468 1545 1557 1559 1643 und 1647 je 30 Pf. Von No. 1659 40 Pf.

Für das Vereinsjahr 1894|95 gingen ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 3 4 13 23 25 31 42 44 64 87 90 94 99 107 115 116 142 150 162 170 186 188 216 223 229 244 259 272 274 280 300 307 309 317 319 327 330 348 372 393 396 407 422 445 457 470 483 485 490 494 507 510 513 544 545 558 560 570 572 582 593 619 621 630 633 645 663 666 668 676 685 686 694 705 714 719 721 726 731 735 738 748 756 770 771 789 790 801 805 806 834 835 839 842 848 849 850 857 875 877 882 886 893 894 898 899 905 911 917 921 932 946 956 965 971 974 976 986 991 998 1005 1007 1008 1018 1024 1030 1041 1051 1057 1059 1076 1082 1084 1097 1132 1137 1161 1164 1169 1171 1175 1176 1184 1193 1199 1200 1203 1237 1238 1250 1258 1264 1268 1294 1295 1302 1305 1306 1313 1321 1323 1329 1334 1337 1351 1352 1364 1365 1377 1384 1386 1392 1397 1402 1407 1412 1425 1436 1437 1441 1448 1461 1470 1473 1488 1491 1492 1503 1514 1523 1534 1537 1540 1542 1545 1551 1564 1577 1580 1582 1585 1586 1588 1591 1594 1600 1603 1604 1613 1626 1642 1643 1647 1648 1649 1650.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 11 366 573 595 683 743 896 908 967 1016 1090 1241 1318 1356 1382 1390 1416 1458 1471 1481 1485 1513 1516 1522 1574 1578 1601 1614 1621 1636 1639 1641 1644 1645 1646.

Als Eintrittsgeld von No. 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 und 1650 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 216 und 705 je 25 Pf. Von No. 839 und 1481 je 30 Pf. Von No. 330 35 Pf. Von No. 572 und 790 je 40 Pf. Von No. 23 und 1542 je 50 Pf. Von No. 115 und 300 je 1 M.

Als Reste aus dem Vorjahre von No. 683 714 und 731 je 1,25 M.

Obgleich das Statut in § 3 verlangt, dass der volle Jahresbeitrag in der ersten Hälfte des April gezahlt werde, so werden doch wie bisher, um den Mitgliedern die Beitragszahlung zu erleichtern, halbjährliche Zahlungen für April—September und für Oktober—März gern gestattet werden. Es wird aber dringend gebeten, andere Theilzahlungen zu vermeiden.

Die Mitglieder in Oesterreich-Ungarn werden daran erinnert, dass der Gulden gegenwärtig 1,63 M. gilt.

Bei Einsendung der Beiträge durch Post-Anweisung wolle man gefl. 5 Pf. für Bestellgeld beifügen.

Guben, Kastaniengraben 8, den 9. April 1894.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1. April d. J. ab:

No. 1651. Herr Ludwig Quedenfeld, Lehrer, Bahnstrasse 12, Gr.-Lichterfelde, Brandenburg.

No. 1652. Herr C. P. Schmid, Constantinstrasse 11 Leipzig.

No. 1653. Herr A. Trauner, Architect, Leerbachstr. 82, Frankfurt a. M.

No. 1654. Herr Paul Renkert, Leipzigerstr. 6, Altenburg, Sachsen.

No. 1655. Herr G. Kneidel, Jesuitenbrauerei, Regensburg.

No. 1656. Herr E. Scheibel, Hohepfortestrasse No. 35 b., Magdeburg.

No. 1657. Herr W. Baschin, Grünstrasse 37, Cöpenick, Prov. Brandenburg.

No. 1658. Herr E. Sartorius, Apotheker am Allgem. Krankenhause, Hamburg—Eppendorf.

No. 1659. Herr Paul Lesse, Paulstr. 26, Berlin.

No. 1660. Herr W. Kunkel, Friedrichstr. 102, Friedeberg a. Qu., Schlesien.

No. 1661. Herr Paul Lux, Graveur, Schulstrasse 116, Grossenhain, Sachsen.

No. 1662. Herr O. Klinkmüller, Sorau, Niederlausitz.

No. 1663. Herr Ant. Kubin, Brauereibesitzer, Albertsthal b. Mscheno, Böhmen.

No. 84. Herr Ernst Gleissner, Kurfürstenstrasse 160, Berlin; eingetreten für seinen verstorbenen Vater, Herrn Rector Gleissner.

Briefkasten.

Herrn H. Wie ich schon wiederholt an dieser Stelle erklärt habe, ist es mir unmöglich, mit jedem einzelnen mir zugesandten Vereinsbeitrage zu dem von mir ziemlich entfernt wohnenden Herrn Kassirer zu wandern.

Zwischen mir und dem genannten Herrn findet nur alle 4—6 Wochen eine Abrechnung über die an unrechter Stelle eingegangenen Beträge statt.

Diejenigen Herren also, welche auf die im Vereinsorgane zu ertheilende Quittung nicht so lange warten wollen, werden ersucht, die betreffenden Gelder gleich an die richtige Adresse senden zu wollen.

Ich bin gern bereit in den Fällen, wo den Mitgliedern durch Beifügung von Vereinsbeiträgen gelegentlich anderer Zahlungen an meine Person Portoersparniss erwächst, die Uebermittelung dieser Beiträge an die Kasse zu übernehmen.

Unmöglich aber kann es mir angenehm sein, dann jedesmal zur Rechenschaft gezogen zu werden, wenn aus den oben angeführten Gründen eine Quittungsleistung in der zunächst fälligen Vereinszeitschrift noch nicht hat stattfinden können.

Herrn Vasel in H.-Münden. Sie fragen an, wer sich mit der Herstellung von Herbarien von Waldbäumen (Zweige, Sträucher, Blätter, Knospen, ♂ und ♀ Blüthe, Frucht) befasst. Vielleicht erhalten Sie auf Grund dieser Anfrage Offerten.

Herrn V. in E. Mit Eiche zu ziehen sind: A. pernyi, yama-mai und mylitta.

Auf vielfache Anfragen. Nähere Auskunft über eine für entom. Zwecke geeignete electrische Fanglampe wird in No. 3 d. E. Z. erfolgen.

Herrn M. in Kl. Für Artikel besten Dank! Wird gewünschte Aufnahme finden. H. Redlich.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten. für den „Anzeiger für Kauf und Tausch" am 8 und 22 eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen. Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H Redlich.

Vereinslotterie.

(400 Loose, 101 Gewinne.)

Neu hinzutretende Gewinne:
Geschenk des Herrn Schröder—Kossau.

	Käfer.	Werth.
No. 100.	1 Stephan. guttata, 2 Castal. bimaculata (♂♀) 1 Pachyrrhynchus gemmatus 1 Sitentus lugubris	6 M.
No. 101.	4 Sphenoptesa trispinosa 4 Melolontha v. nigripes 2 Solenocyclus exaratus 2 Aurigena chlorana	9 M.

Loose sind noch bei den in No. 1 der E. Z. bekannt gegebenen Stellen, das Stück zu 1 Mk. erhältlich.

H Redlich

Arct. hebe Raupen,

erwachsen, im Freien gesammelt, p. Dtzd. 1,50 M. incl. Verpackung giebt ab
O. Klinkmüller—Sorau N.-L.

Agr. pronuba Raupen

in Anzahl wünscht zu erwerben
Reichert—Leipzig, Burgstr. 24.

Melitaea cinxia Raupen,

à Dtzd. 40 Pf., Porto 25 Pf.
E. Kanis, Fraureuth b. Werdau.

Raupen, theilweise auch schon verpuppt von Ses. muscaeformis, in den Frassstücken, 10 St. 1,20 M., sind zu haben bei
A. Kotzsch—Loschwitz bei Dresden.
Mitglied 831.

Habe auch im Tausch abzugeben: Eier von Endr. versicolora an Zweigen 25 Pf., Ocn. corsica 25 Pfg., Orrh. ab. glabra 20 Pf., Xylina furcifera 20 Pf., Aglia tau nigerrima 2,50 M.

Erwachsene Raupen im Holzstück, v. Bembecia hylaeiformis 1,50. Alles p. Dtzd. Porto extra.

A. Siegel—Giessen

Eier von Sat. pavonia und Aglia tau, p. Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M., später pyri, p. Dtzd. 25, Porto 10 Pf. giebt ab
Th. Nonnast—Habelschwerdt.

Durch grössere Bestellungen waren quercifolia Raupen rasch vergriffen.
A. Zamecnik, Brünn.

Arct. villica Puppen, das Dtzd. 1 Mark versendet, Porto 20 Pf.
Proske—Bahnhof, Tarnowitz O.-Schl.

Importirte Eier von Anth. Yama-mai

50 St. 3 Mk. offerirt
Brüun-Mähren. **Heinr. Doleschall,**
Bürgergasse 23.
Die Eier stammen aus der Prov. Sinschin, Japan.

Gebe ab Eier von Cat. fraxini, elocata, nupta, Anth. pernyi je 100 St. 1 M.
C. F. Kretschmer, Zahlmeister a. D.,
Falkenberg O.-Schl,

Lebende Puppen

Ich habe noch nachstehende Puppen abzugeben. Preise in Pf. per Dutzend.

podalirius an Zweigen 140, levana 100, ligustri 100, pinastri 120, vespertilio, proserpina 400, bombyliformis 250, clorana 150, prasinana 100, jacobaeae 60, casta 700, menthastri 100, pyri 400, dto. ex Dalmatia 400, pavonia 120. N. tremulae 150, dromedarius 150, camelina 100. Hyp. io 500, Mel. flammea 250 u. Pulmentaria 250.

Es werden auch 3 und 6 St. z. Dutzendpreise abgegeben.

Bestellungen bitte bald zu machen.
Leopold Karlinger,
Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Kräftige Puppen.

A. villica, Dtzd. 50 Pf., erwachsene Raupen v. A. villica, Dtzd. 40 Pf,, Porto 25 Pf. B. mori, Eier 1000 St. 1 M., Porto 10 Pf., giebt ab

R. Joachim, Breslau,
Königgrätzerstrasse No. 7.

Auch im Tausch gegen Briefmarken.
Gut befruchtete EIER von Aglia tau, per Dtzd. 20 Pf., per 100 Stück 120. Später: EIER von Stauropus fagi, Dtzd. 60 Pf., Dynobia melagona und Not. trimacula, per Dtzd. 40 Pfg., Met. margaritaria und Boarmia roboraria, per Dtzd. 25 Pfg. Auch Las. populifolia Eier kann ich von Mitte Juni per Dtzd. 90 Pfg. in jeder Anzahl liefern.

Jul. Breit, Düsseldorf.

Villica Puppen

von Freilandraupen in Papierdüten eingesponnen und deshalb sicher versendbar, in Kürze abzugeben p. Dtzd. 1 M., Porto besonders. Im Tausch gesucht eben solche Puppen von Arctia hebe, Raupen von caja, dominula und hera, Eier von lubricipeda, zatima und anderen Arctiiden.
H. Wolff—Breslau, Hermannst. 13. L.

PUPPEN: 30 Staur. fagi, im Freien überwintert, im Gespinnst, Zucht von einem im Freien gefundenen ♀ stammend à 60 Pf.; Hylophila prasinana à 10 Pf., Dasych. pudibunda 10, Heter. limacodes 10 und Arct. caja Raupen à 5 Pf., tau für 25 St. 50 Pf. giebt ab *Krieghoff*—Oberspier bei Hohenebra.

Ellopia ab. prasinaria Puppen, das Stück 25 Pf., habe ich gegen Eier von Cc. corsica und luctifera abzugeben.
Emil Milker—Gera. M. 448.

Sesien-Puppen:

formicaeformis das St. 20, culiciformis 20, spheciformis 30, empyformis 15 Pf.

Ferner Eier von stratarius, das Dutzend 5 Pf., hirtarius 5 Pf.

P. Bernert— Leipzig-Anger,
Bernhardstr. 4.

Arctia hebe
Puppen 2 M., Eupithecia tenuiata 2 M.

Ferner erwachsene Raupen von Xanthia fulvaga 0,50 M. und Eier von Notodonta trepida 30 Pf. das Dtzd. excl. Porto.
Carl Oestreich—Jena,
Lichtenhainerstr. 1. M. 969.

Frische importirte cecropia Puppen

sind zu haben d. Dtzd. M. 1,50 incl. Porto u. Verpackung, auch im Tausch gegen exot. Käfer und Zuchtmaterial.
Richard Edlich, Vorsteher
des entomol. naturwissenschaftl. Vereins
Chemnitz. Mühlenstr. 47. II. M. 1372.

EIER von *Spil. luctuosa*, das Dutzend 25 Pf. giebt ab
Otto Nitzsche—S.-Altenburg,
Neugasse 9. M. 746.

Puppen von Arctia hebe 1,50 M., Arctia aulica 75 Pf. das Dtzd., auch Tausch erwünscht.
Rev.-Assistent *Mütze*—Gotha.

Pernyi Eier, 100 St. 80 Pf., quercifolia Raupen, Dtzd. 50 Pf., Kupferglucken, artemisiae Puppen, Dtzd. 50 Pf. ohne Porto.
Th. Fräger—Liegnitz,
Ritterstrasse 34.

Nachstehende **Käfer** sind bei Aufträgen, welche mindestens 10 Mark betragen, zu den Preisen von Staudinger & Bang Haas mit **60 % Rabatt** abzugeben; aus Turkestan: Carab. bogdanovi var. carbonarius, Cicind. turkestanica Cetonia margelanica, Lethrus turkestanicus, Plocederes scapularis; aus Bosnien: Omphreus beckianus, Carab. pareyssi var. gattereri (à 2 Mark 50 Pfg.) Calath. bosnicus, Mastigus palpalis; aus Ungarn: Carab. ulrichii, Leptura steveni, aus den Basses Alpes: Car. solieri, vagans, monticola, monilis var. alticola; aus Deutschland: Car. marginalis (à 20 Pfg.) catenulatus, v. purpierascus, v. crenatus, arvensis, Bembid. prasinum, Dytiscus latissimus, Melasis buprestoides, Elater crocatus.

Sämmtliche Thiere sind frisch und tadellos.

Adresse zu erfragen beim Vereinsvorstande
H. Redlich, Guben.

100 deutsche Käfer,

alle versch., genau best., nur 5 Mark incl. Porto und Verp.
1000 palaearkt Coleopt, 500 Arten, 60 M.
2000 „ „ 800 „ 120 M.
genau geord und bestimmt.

Arthur Speyer,
Altona a. Elbe.

Vesperus strepens S. Remo

1 Mark 50 Pfg.

Bitte um Uebersendung von Desideraten-Listen (palaearkt Coleopteren.) Grösste Auswahl und Seltenheiten vorhanden.

Arthur Speyer, Insp.
Altona a. Elbe

Käftige Puppen von Pap. podalirius. Abgabe nicht unter ein Dtzd. zu 1 M., sowie Eier von Neur. popularis à Dtzd. 30 Pf.
L. Weber—Schwabsberg. Württemberg.

Erwachsene Raupen von Bembecia hylaeiformis im Holzstück, per Dtd. 1,50 M., auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial, dann etwas höher, Porto extra.
Friedrich Georg—Giessen (Hessen). Mitglied 1539.

Raupen von Synt. phegea, fast erwachsen, hat im Tausch gegen Eier von pernyi oder anderes Zuchtmaterial abzugeben
Wilhelm Baschin, Cöpenick, Grünstrasse 37.

EIER von Boarmia crepuscularia habe abzugeben das Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf.
Ad. Dlugos—Oppeln. Zimmerstr. 21.

Carabus catenatus,

heuer gesammelt (in Krain) habe in grosser Anzahl und gebe an Reflectanten das Dtzd. zu 60 Pf. portofrei ab. Verpackung dem Spiritus entnommen, in Sägespänen.
Clemens Splichal—Wien XII. Bz., 4. Postamt.

Anfrage.

Wer hat mit dem Herrn *E. G. C. in Madrid* mit Coleopteren getauscht?
Bitte um gefällige schriftliche Mittheilung.
Clemens Splichal—Wien XII. Bez., 4. Postamt.

Catocala Eier,

gut befruchtet,
fraxini 100 Stück 1 M.
nupta 100 Stück 1 M.,
elocata 100 Stück 1 M.
Porto 10 Pf.
Th. G. Klose, Lehrer, Falkenberg, Ober-Schlesien.

Bei vorheriger Einsendung des Betrages gebe noch ab Puppen: Sph. pinastri 70, S. tiliae 90, D. pudibunda 60 Pf. per Dtzd.
Räupchen: L. pruni, das Dutzend 1,20 M. Eier von Crat. dumi d. Dtzd. 40 Pf., 100 St. 3 M., C. fraxini, das Dtzd. 20, C. nupta à 15 Pf., Porto u. Packung 20, Eier 10 Pf.
Gratis Samen von Datura stramonium (Stechapfel) eine Prise.
Carl Sachon, Friedland, Oberschl., Regbz. Oppeln. M. 609.

Agl ab fere nigra

Eier, von schwarzem ♂ und schwarzem ♀, Dutzend 4 M.,

Amph. ab. Doubledayaria

Eier von einem kohlschwarzen Paare, das Dtzd. 50 Pf., 100 St. 3,20 M.,

Arct. casta

Eier, Dtzd. 50 Pf., 100 St. 3,20 M. habe ich jetzt abzugeben.
Bestellungen erbitte baldigst.
M. Rothke—Crefeld, Linner Weg 12 (Land.)

Las. populifolia Raupen

(haben schon Futter angenommen), das Dutzend 6 M.
Arct. hebe Puppen d. Dtzd. 2,50 M. abzugeben. Porto und Kistchen extra.
Ferd. Voland—Straussberg, Bahnhof. Mitglied 1193.

Grosse

Schmetterlingssammlung

sammt hübschen Eichenkasten mit 32 Läden (55—47) ist wegen Kränklichkeit des Eigenthümers zu verkaufen. Selbe enthält 4000 Exemplare in ca. 1800 Arten in tadellosen Stücken; darunter 32 Arten Parnassier, 40 Arten Colias, 72 Arten Melitaeae und Argynnis, 42 Arten Satyrus.
Alle anderen Arten zahlreich vertreten. Ebenso entomol. Bücher, Spannbretter, Doublettenkästen aus Lindenholz, Fanggläser mit Kautschukstöpsel etc. etc.
Adresse: *Heinrich Sindl*, Wien II., Untere Augartenstr. 7.

Einige Dtzd. Raupen Bomb. quercus giebt im Tausche gegen anderes Zuchtmaterial ab. Erwünscht: Räupchen von dumi. Gegen baar 50 Pf. per Dtzd. excl. Porto etc.
Gg. Tönges—Offenbach a. M., Ludw.-Str. 56. M. 655.

Gegenwärtig abzugeben befruchtete Eier Aglia tau nur von ♀ im Freien, Dutzend 15 Pf., Smer. populi à Dtzd. 10 Pf.
Raupen Agr. fimbria 100, triangulum 50, brunnea 50 Pf. p. Dtzd.
J. Voelmle—Stuttgart, Carlsvorstadt, Möhringerstr. 29.

Bomb. quercus

Raupen das Dtzd. 50 Pf. mit Verpackung giebt ab *A. Seehase*—Neu-Ruppin.

Raupen: Ses. formiciformis im Frassstück à St. 20 Pf., im Tausch nur gegen apiforme Raupen oder Puppen giebt ab
G. Obenauf—Zeitz, Johannisteich 1.

Habe abzugeben gegen baar oder Tausch eine Anzahl überwinterter kräftiger Raupen von Pl. matronula à St. 1,50 M, lebende Puppen von euphorbiae Dtzd. 40 Pf., pinastri 30 Pf., 100 St. 2 M., casta Dutzend 5 M., pudibunda Dtd. 30 Pf., lunaris das Dtzd. 2 M., Verp. und Porto 20 Pf.
C. Kröschel in Vietz, Provinz Brandenburg. M. 1516.

Raupen von *Call. dominula*, fast erwachsen, 1 Dtzd. 80 Pf., Porto 20 Pf., empfiehlt
C. Krieg, Brandenburg a. H., Steinstrasse 57.

Bomb. quercus Raupen im Freien gesammelt, im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial giebt ab
Geyer, Koblenz, Oberer Görgenweg F. 28. Mitglied 1283.

Denjenigen Herren, welche keine A. hebe Raupen erhielten, diene zur Nachricht, dass dieselben trotz der grossen Anzahl in Folge der starken Nachfrage schnell vergriffen waren.
Nehme Bestellungen an auf A. tau Eier von im Freien gefundenen Faltern, sicher befruchtet, das Dtzd. 10 Pf., 100 St. 70, Porto 10 Pf.
Chr. Nordmann—Mühlhausen in Thür., Schaffenthorstr. 39. M. 1636.

Raupen von Las. pruni, das Dtzd. 3,50 M., von Las. quercifolia d. Dtzd. 60 Pf. Eier von Endr. versicolora, d. Dtzd. 30 Pf. giebt ab gegen vorherige Einsendung des Betrages und des Portos
August Herrmann—Heinrichau in Schlesien.

Gesunde und kräftige Puppen von A. hebe sind abzugeben à St. 25 Pf., à Dtzd. 2,50 M., im Tausch höher gegen besseres Zuchtmaterial. Porto extra.
E. Glaser—Mühlhausen in Thür., Wanfriederstr. 116.

Arctia hebe Puppen,

das Dtzd. 2,30 M. giebt ab
Chr. Kleinschmidt—Mühlhausen in Th., Wanfriederstr. 114. M. 956.

Sofort abzugeben: Eier von Agl. tau, var. nigerrima von schwarz. ♂ mit dito ♀, à Dtzd. 2,50, von schwarz. ♂ mit gelb. ♀ à Dtzd. 1,50, gewöhnl. tau Eier, à Dtzd. 0,15 Mk. Raupen von Las. pruni, das Dtzd. zu 2,50 Mk. Alles vom Ei an im Freien auf lebend Pflanzen gezogen.
A Kentrup, Ostenfelde in Westf.

Habe abzugeben: Eier von C fraxini 100 1 Mark, 1000 6 Mk. elocata, 100 St. 1 Mark. Nehme schon jetzt Bestellungen auf Eier von S. tiliae, ocellata, populi, ligustri, pernyi, papilionaria entgegen. Raupen: Arct. caja, plantoria, S. pavonia, atropos, monacha, eremita, ilicifolia, trifolii, machaon.
Julius Kaser, Falkenberg, Oberschlesien.

Verlag von R. Friedländer u Sohn, in Berlin N.-W., Carlstr. 11.

A. Förster. Hymenopterologische Studien, 2 Hefte, 1850—1856 4. M 7,50.
Heft I. Formicariae. M. 2.—.
Heft II. Chalcidiae und Proctotrupii. (Nicht einzeln.)
H Friese. Die Bienenfauna von Deutschland und Ungarn 1893 8. M. 2,40.

Achtung!

Tricondyla aptera.	Ol. N.-Guinea	50	Pfg.
Therates tasalis.	D. N. G.	50	„
Cicindela apiata.	Dej. L. Pl.	40	„
„ ypsilon.	D. N. Holl.	40	„
„ pumilla.	D. Java.	120	„
Catascop. elegans.	Java.	100	„
dto. spec.	Java.	100	„
Tefflus megerlei	Fbr. Acra.	100	„
Calosoma bonariense	Dj. Bras.	50	„
Lamprima rutilans.	E. Austr.	80	„
Hexarthrius bouquetti.	Hop. Jav.	250—400	
Cladognathus dorneri	Hop. Jav.	200	Pfg.
dto. cinamomeus	Bar. Jav.	200	„
Cyclopthalmus dehaani.	West-N.-G	300	„
Dorcus saiga.	Burm Jav.	200	„
Aegusa cuminatus.	F Sum.	100	„
Anomala holoseritia.	Fabr.	60	„
Blesia atra.	M. Bras.	40	„
Anoplog. analis.	D Austr.	30	„
Dilobderus apterus ♂♀		75	„
Goliathus giganteus.	Duryi. grösste Art. ♂♀ Paar	20	Mark
Goliathus cazicus ♂	gross.	10	„
Mecynorrhina torquata	sehr gross. ♂♀ Paar	16	„
Cerathorrhina Wörmanni	Kraatz Acra	4	„
dto.	4-maculata Acra.	3	„
dto.	niveus. Acra.	1,50	„
dto.	morgani. 1. def Oil River.	2	„
Dicranorrh	Oberthüri. Dr. sehr gross. Acra.	2,50	„
Steph. guttata.	Ol. Acra.	50	Pfg.
„ julia.	Ww. Acra.	150	„
Tmesorhina thoreyi.	Sch. Sier. Leone.	150	„
Rhomborrhina opalina.	Hp.	100	„
Macronota cinerea	G. Jav.	70	„
„ trisulcata	G. Jav.	150	„
„ spec.	Java	100	„
„ egregia.	3. Varietà. G. Java	200	„
Batocera wallacei.	Ph. N. G. riesige Exemplare.	10	Mk.

Ferner: Cicindelen, Caraben, Dytisciden, Scarabaeen, Lucaniden, Cetoniden, Elateriden, Buprestiden, Curculioniden, Cerambyciden etc. von Austral., N.-Guinea, Java, Afrika, Japan, Brasil., theils bestimmt u. unbestimmt, spottbillig und in guten Exemplaren. — Porto und Verpackung bei Abnahme von 10 Mark frei.

Arthur Speyer, Inspector.
Altona a. Elbe, Marktstrasse No. 13.

Raupen von Las. quercifolia à Dutzend 100 Pf., Arctia caja à Dtzd. 40 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf., giebt ab
Karl Treydel – Eisenberg, S.-Altenburg.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.
G. Augustin, Gotha.

Valeria oleagina,

befruchtete Eier von im Freien erbeuteten ♀ das Dtzd. 60 Pf., Porto 10 Pf., giebt ab
G. Jüngling Regensburg K. 11.

Raupen von Cal. dominula das Dutzend 30 Pf. Puppen von Arct. hebe das Dtzd. 1,50 M., Porto u. Verpackung 20 Pf.
W. Hainer—Offenbach a. M., Wilhelmsplatz 8. M. 943.

Kräftige Raupen von L. pini, 5—6 cm lang, das Dtzd. 60 Pf., Puppen von P. podalirius das Dtzd. 85 Pf., ev. auch Tausch, Porto etc. 30 Pf. offerirt
C. Kalbe jun., Weimar.

Eier: Hyp. jo das Dtzd. 25 Pf., Puppen: Sm. ocellata à 5 Pf. excl. Porto hat abzugeben der
Entomolog. Club in Warnsdorf, Böhmen.
Adresse: *Jos. J. Gabriel*, Lehrer.

In einigen Tagen
Colias Cleopatra erwachsene
Raupen à 2 M. das Dtzd., Futter: Rhamnus alatornus, und Sat. pyri befruchtete Eier à 2 M. 100 St. Ferner liefere ungespannte genadelte Dalmatiner Microlepid. à 1 M. das Dtzd.
A. Spada in Zara. M. 309.

Bestellungen auf Eier von Acron. alni werden entgegengenommen. Lieferbar Ende April oder Anfang Mai cr., das Dutzend 1,50 M., Porto 10 Pf. Ferner sind a ugeben halberwachsene Raupen von Orthos. macilenta, das Dtzd. 50 Pf., Porto und Verp. 25 Pf.
L. Franz—Wiesbaden, Walramstr. 10.

Anfrage!

Betheiligt sich vielleicht eines unserer Mitglieder an der von dem Mainzer Turnverein veranstalteten Pfingst-Turnfahrt nach Venedig? Nachricht erbittet sich und ist event. zur Auskunft bereit.
Carl Hebsacker—Tübingen.

Verzeihung.

Alle Herren Mitglieder, welche mich mit ihren Offerten in Folge meiner Anzeige aus Podolien in No. 28 unserer Zeitschrift à propos. Kraatzi und excellens beehrt haben, bitte um Entschuldigung, dass ich ihnen persönlich nicht geantwortet habe, (ich habe sehr wenig Zeit und habe über 60 Offerten erhalten) und theile mit, dass die Offerten oder Bedingungen mir nicht convenirten. *St. v. Kamieniecki.*
M 1161.

Suche

F. A. Fieber's »Hemipteren« oder ein anderes Hemipterenbuch.
Poetel's (Dresden) Conchylienbuch.
Entomologische Nachrichten, womöglich die ganze Collection.
E. Eck—Niederburnhaupt, Elsass.

Diejenigen Herren, welche mir nun seit 1½ Jahren Beträge für Insekten u. Tauschsachen schulden, ferdere auf, endlich ihren Verpflichtungen nachzukommen, im anderen Falle nenne die Namen.
Arthur Speyer—Altona a. Elbe.

Zum Präpariren,

Spannen, Umspannen, Entölen, Repariren etc. von Schmetterlingen aller Erdtheile empfiehlt sich bei garantirt sauberer Arbeit
Rudolph Lassmann—Halle a. S., Zwingerstrasse 22.
Eine Anzahl gute Puppen von Sph. pinastri habe noch im Tausche abzugeben.

Verkauft
wird ein sehr gut erhaltenes Exemplar Hofmanns »*Schmetterlinge Europas*« I. Aufl., Prachtband, für 16 M. franco.
Ed. Nebesky,
Lehrer in Unt.-Berkowitz, Böhmen.
Mitglied 1481.

Tausche noch: 110 gute Vogelbälge, Vogelscelette, Vogeleier, div. Schädel, Fische, Schlangen, Schildkröten, Krebse, Seethiere aller Art (Fang 1893) gegen Lepidopteren in Düten, Insekten aller Art.
Arthur Speyer—Altona a. Elbe.

Atlas u. selene Puppen trafen soeben ein.
O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

1 Insektenschrank

mit 20 Kästen (Museumsmass) fast neu, giebt billigst ab und gut schliessende *Insektenkästen und Schränke* weist nach *Krieghoff*, Oberspier bei Hohenebra.

Von dem verstorbenen Rektor
H. Gleissner – Berlin
stehen zum Verkauf:

Die Schmetterlingssammlung

1691 Arten, resp. Aberrationen und Varietäten 4397 Stück, Werth excl. Varietäten nach Dr. Staudinger 3400 M.

Anzahl der Arten (Stück)

Tagfalter 390 (1234), Schwärmer 130 (404), Spinner 239 (687), Eulen 444 (1160), Spanner 296 (646), Micro 192 (266).

Die Raupensammlung

801 Arten, 2880 Stück, voller Werth 2100 M.
8 Kästen Doubletten der Raupensammlung sind in Chicago prämiirt, was für tadellose Präparation bürgt.
Ausführlicher Catalog der Raupen- und Schmetterlingssammlung stehen *wirklichen Reflectanten* zur Verfügung.
Angeboten sieht entgegen
Ernst Gleissner—Berlin, Kurfürstenstr. 160.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Bezahlte Inserate.

Die Käfersammlung

des verstorbenen Herrn *Kliegel* (Potsdam), reich an europäischen und exotischen Arten. in tadelloser Erhaltung, soll in Gruppen, wie folgt verkauft werden:

	Zahl der Kasten.	Arten im Ganzen.	Exot. Arten.	Mark.
1. Wasserkäfer	3	399	99	30
2. *Staphylinen*	6 (Schrank)	1050	171	100
3. Silphidae etc., Scaphididae, Histeridae, Phalaeridae, Nitidulariae, Trogositidae, Cucujidae, Chryptophagidae, Dermestidae, Byrrhidae, Heteroceridae	5 (Schrank)	1000	200	100
4. Eucnemidae, Elateridae	3½	379	180	70
5. Cebrionidae, Cleridae, Ptinidae, Anobiidae	3	610	200	70
6. *Tenebrioniden* (Blaps)	8	851	570	100
7. Cistelidae, Lagriidae, Anthicidae, Mordellidae, Cantharidae, Oedemeridae, Pythidae	3¼	600	250	70
8. *Curculionidae*	14	1844	655	250
9. Brenthidae, Anthribidae	1	150	125	25
10. *Cerambycidae*, Bruchidae	14 (Schrank)	1150	688	300
11. Chrysomelidae, Erotylidae, Endomichydae	9 (Schrank)	1340	800	120
12. Coccinellidae, Corylophidae	2	220	90	25

Die Sammlung (geordnet nach dem Catalog von Gemminger u. Harold) kann in den Pfingstferien (11. — 17. Mai) und in den Sommerferien (6. Juli bis 7. August) in Potsdam, Waldemarstrasse 19 besichtigt werden. Näheres durch
[No. 1 6 M.] *O. Kliegel*—Berlin, Grosse Hamburgerstrasse 7. II.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

Beilage zur Entomologischen Zeitschrift No. 2.

15. April 1894.

Graf-Krüsi's
seidene Schmetterlings - Fangnetze

an 4theil. Stahlring (passend an **jeden** Stock) erhielten an der wissenschaftl. Fachausstellung in Baden bei Wien die Medaille der I. Classe und ein Diplom mit der **höchsten Auszeichnung.** Preis eines compl. Netzes: **Grösse G. 5 M Grösse K. 4 M.**
Man bestellt am besten auf dem Coupon einer Geldanweisung mit 6 bezw. 5 Fr. Versand geschieht **franco** und **zollfrei** nach **allen** Ländern des Weltpostvereins.

Graf-Krüsi, Gais b. St Gallen, Schweiz.

25 Stück grosse gesunde Puppen (13 promethea u. 12 cecropia) liefere franco für 5 M.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab
H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Kräftige Puppen

giebt ab:
von Smer. tiliae, à Dtzd. 60 Pf., Sph. pinastri, à Dtzd. 35 Pf. Porto und Verp. 25 Pf., auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.
A. Bombe—Guben. M. 1569.

Für wissenschaftliche Probleme werden **gesucht für jetzt:**
Kräftige Puppen von Actias isabellae; **für später:** *erwachsene Raupen* von: daplidice, palaeno, hyale, myrmidone, alciphron, rutilus, iris, ilia, populi, antiopa, c. album, l. album, atalanta, cardui, dia, daphne, selene, lathonia, aglaja, niobe, adippe, laodice, paphia, maera, megaera, aegeria, achine, plantaginis, populifolia, pruni, lunigera, lobulina; *Eier* von Staur. fagi. **Geboten** werden dagegen prima Falter von: hospiton, cerisyi, nerii, thitymali, livornica, v. persona, v. italica, fasciata, maculania, flavia, hybr. emiliae, etc. etc, **Dr. M. Standfuss,**
Polytechnicum Zürich.

Loose
der II. Vereinslotterie

sind bei mir à St. M. 1 zu haben. Für Zusendung der Loose sind dem Betrage für das Inland 10 Pf., für das Ausland 20 Pf. (Porto) beizufügen, so dass 1 Loos M. 1,10 bzw. M. 1,20, 2 Loose M. 2,10, bez. M. 2,20 u. s. w. betragen.
W. Walther—Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Raupen!

von Callim. dominula (Jungfern-Bär), im Freien gesammelt, 100 St. 2 M., Verpackung in Blechgefässen à 10 Pf., (Porto als Doppelbrief 20 Pf), Futterpflanze: Nessel, Himbeere, niedere Pflanzen etc.
Der Versand geschieht im April vom Fundorte aus in nur gesunden, kräftigen, überwinterten Stücken, welche Anfang Juni den schönen Falter geben. Zucht, wenn mässig feucht gehalten, sehr leicht.
Aufträge gegen vorherige Einsendung des Betrages.
W. Hubatsch, Conservator, Waldenburg i. Schl.

Im Tausche oder gegen baar giebt ab:
Puppen von Bomb. rubi und L. pini 1 M. das Dtzd. excl. 20 Pf. Porto etc.
Dütenfalter von Sph. pinastri 5 Pf. das St.; frisch, noch aufspannbar.
Im Tausche nach Uebereinkunft.
Gg. Tönges—Offenbach a. M., Ludw.-Str. 56. M. 655.

Raupen und Puppen von
[redacted] Arctia villica, [redacted]
erstere 1 M., letztere einzeln in Düten eingesponnen 1,50 M. per Dtzd. excl. 20 Pf. für Porto, sowie äusserst kräftige Puppen von
Arctia hebe
à 25 Pf. offerirt
Erich Herrmann—Frankfurt a. O., Oderstr. 1. M. 908.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,
ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.
Listen gratis und franco.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO, Muskauerstr. 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

EIER von Cat. fraxini u. elocata 1 0 St. für 75 Pf., 1000 St. noch billiger. Ausserdem offerire noch frisch geschlüpfte Falter von Agr. dahlii im Tausch gegen bessere Geometriden.
Sponsa Eier vergriffen.
Victor Stertz—Cottbus.

Kräftige Puppen

von Pap. podalirius. Abgabe nicht unter 1 Dtzd. zu 1 M.
L. Weber—Schwabsberg, Württemberg. Mitglied 1514.

Pudibunda-Puppen,

je 50 St. 1 M. franco offerirt
Ch. Hessenauer, Niederbronn, (Elsass.)

Arctia villica Raupen, erwachsen, 80 Pf. das Dtzd.
A. Jander—Breslau, Lohestr. 12.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Frische Falter von Zonosoma albiocellata ex 1894 sup! sowie atropos und andere bessere Arten gegen Cassa zu haben. — Auch Tausch gegen seltene Arten.
Heinrich Locke, Wien II., Nordwestbahnhof.

Wir erhielten ca.

60 Arten

Nordamerikan. lebende Puppen,

und senden auf Verlangen Specification darüber wie über Europäische Puppen.
O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Wegen Umzug

ist eine Schmetterlings-Sammlung, bestehend aus zwei eleganten Schränken mit zus. 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden, billig zu verkaufen. Die Sammlung enthält meist Europ., darunter die seltensten Arten, auch sind 18 Kästen der schönsten Exoten, präpar. Raupen etc. etc. dabei. Die Sammlung ist nach Dr. Staudinger's Katalog geordnet und gut erhalten.
Näheres zu erfragen bei
Rentier **A. Gaertner**
in Schweidnitz in Schlesien,
Friedrichstrasse 10. I.

A. Hoffmann, Cöln a. Rh.,

Sachsenring 1. III.,
offerirt
ca. **5000 Arten** palaearct. **Lepidopteren** und **präpar. Raupen**, richtig bestimmt, zu sehr billigen Preisen.

Zusammenstellung

von
Schulsammlungen nach Uebereinkunft.
Macro- und Micro-Lepidopteren
in **Centurien.**

Habe auch im Tausch abzugeben:
Eiergelege v. Bomb. catax, p. St. 1,50. Eier v. Endr. versicolora, p. Dtzd. 25 Pf., Ocn. corsica 25 Pf., Oirh. erythrocephala ab. glabra 20 Pf., Raupen v. Melit. aurinia 25 Pf., Apor. crataegi 25 Pf., erwachsene Raupen im Holzstück v. Bemb. hylaeiformis, p. Dtzd. 1,50.
A. Siegel—Giessen.

Habe gegenwärtig abzugeben

von im Freien gefundenen Pärchen Eier von Ast. nubeculosus, à 100 Stück 2 M., im Tausch 3 M. Erwünscht sind mir Las. otus, pruni und später spini Raupen, auch Eier von Tel. polyphemus, promethea und Sat. pyri.
Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S., Zwickauerstrasse 14 b.
M. 1001.

Puppen von Hyperchiria io

in Anzahl sind billig, auch im Tausch gegen passendes Zuchtmaterial abzugeben.
H. Trebitz, Roda S.-A.

A. hebe Raupen,

im Freien gesammelt, giebt ab à Dtzd. 1 M., 100 St. 7 M., Tausch gegen besseres Zuchtmaterial Dtzd. 1,50 M. Verpackung frei. Brief 30 Pf.

J. Schwela—Sorau N.-L., Mitglied 1318.

Abzugeben:
pinastri Eier à Dtzd. 15 Pf., pinastri Räupchen à Dtzd. 20 Pf

Herfurth, Ober-Postassistent. Apolda.

Aus einer frischen Puppensendung von Amerika empfehle: T. polyphemus, 12 St. zu 5 M., Pl. cecropia 12 Stück zu 2,80 M. und C. promethea, 12 Stück zu 2,50 M. incl. Porto u. Verpackung gegen vorherige Einsendung der Beträge.

E. Vasel—Hann. Münden, Forstakademie.

Gebe ab sobald Futter wird:
Larium l-nigrum Raupen in Massen, Dtzd. 1,50 M. Eier von A. nubeculosus 30 Pf., Bist. hirtarius 10, Bist. pomonarius 10 Pf per Dutzend.

C. Gellrich, Gössnitz i. S.

Las. ilicifolia

Puppen, (Freilandzucht) gesund u. kräftig, das St. 60 Pf., das Dtzd. 6 M., Porto und Kästchen 30 Pf, giebt ab gegen Einsendung des Betrages

G. F. Graul—Dessau, M. 513.

Dominula Raupen,

à Dtzd. 35 Pf., Synt. phegea à Dutzend 25 Pf. In einigen Tagen Räupchen von X. fulvago. Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Raupen von B. catax (everia), das Dtzd. 80, sybilla 30, syringaria 70 Pf.

Carl Rüger- Braunschweig, Kastanienallee 2. Mitglied 1311

Erwachsene Raupen von Agr. trux per Dtzd. 2 M., Agr. senna 3 M., forcipula 1,75 M. Porto u. Verpackung 25 Pf.

A. Wullschlegel--Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

---

600 St. Pl. cecropia Puppen, à Dutzend 2,50 M. incl. Porto und Packung, in grossen Posten billiger, verkauft

Emil Naumann—Mittelbach bei Grüna.

Loose derII.Vereins-Lotterie

zu bekanntem Preise.

Endr. versicolora Eier an Zweigen abgelegt, per 50 Stück 1 M., später Räupchen nach 2. Häutung 50 St. 2 M. *R. Röhner*, Suhl, Thüringen.

Eier von Endr. versicolora 1 Dtzd. 20 Pf., Bomb. mori 100 St. 20 Pf., hat abzugeben

A. Seehase, Neuruppin.

---

50 St. Las. quercifolia Raupen offerire im Tausch gegen Arct. hebe Raupen.

Raupen von Dor. apollo in Anzahl à M. 1,50 p. Dtzd. gegen baar; im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial nach Uebereinkunft; lieferbar in circa 3 Wochen.

Porto und Verpackung 20 Pf.

Rudolf Albrecht—Regensburg.

Arct. hebe Raupen,

erwachsen, im Freien gesammelt, à Dtzd. M. 1,50 incl. Porto. Betrag nach Erhalt bei *J. Angelis*—Prag 513. I. Mitgl. 499.

Tauschweise hat abzugeben:
Puppen u. Eier von A. pernyi u. Puppen von Sph. ligustri.

J. Wullschlegel, Lenzburg, Schweiz. M. 977.

Attac. orizaba,

import. Puppen in Cocons, aus Mexico, gebe ab à St. 2 M., 6 St. 11 M., Porto und Verp. 30 Pf. Zucht sehr leicht.

Ferner gebe im Tausche einige tadellose orizaba Falter oder 2 Satz Columbus-Marken, 1—10 Cts., gegen Parnass. delius, mnemosyne, discobolus, appollo, rhodius etc., Cneth. processionea möglichst in Düten u. tadellos. *Arno Fiedler*—Chemnitz, Herrmanstr. 13.

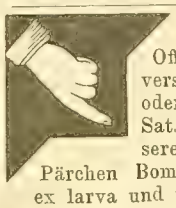
Erwachsene Raupen von A. villica das Dtzd. 50 Pf., Puppen 1 M., aulica 60 Pf., Porto und Kästchen 25 Pf. gegen Einsendung von Postmarken.

Soeben traf frische Sendung vom Hymalaya mit prachtvollen Dütenfaltern ein u. empfehle ich davon wundervolle Tein. imperialis ♀ für 15 M., Centurien 100 Stück in 60—70 der schönsten Arten für 30 bis 40 M. I. Qual., einzeln zur Wahl zum 5ten Theil deren Preise.

H. Littke—Breslau, Klosterstr. 30.

Aus meiner Sammlung sind noch einige seltene Parnassier u. a. Tagfalter, insbesondere aber viele Bombyciden u. Noctuen zu $^1/_3$—$^1/_5$ Catalogspreisen zu verkaufen.

Mitglied 738.



Offerire für Tausch 5 Endr. versicolora ♂♂, für Verkauf oder Tausch Agr. occulta u. Sat. pavonia ♂♂ in grösserer Anzahl, sowie einige Pärchen Bomb. lanestris, sämmtlich ex larva und tadellos.

Ferner ist eine tadellos schöne, 1 m lange, 20 cm breite Säge eines Sägefisches für 6 Mark zu verkaufen.

Dr. Krecker, Ohlau, Schlesien.

Eier von Endr. versicolora Dtzd. 25 Pf., 100 St. 1,50 M., A. tau Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M., Las. ilicifolia Dtzd. 75 Pf., 100 St. 5 M., Cat. fraxini Dtzd 20 Pf,, 100 Stück 1 M., 500 St. 4 M., elocata Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1 M., 500 St. 4 M., 1000 St. 6 M., nupta Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M. ausser Porto. *F. Hoffmann*—Kirchberg b. Koppitz, O.-S.

In Kürze abzugeben Eier von versicolora 25, Raupen von villica 50, dominula 50, phegea 50, potatoria 40, purpurata 75, fascelina 75. Jetzt noch Eier von dumi 40, B. mori 5. Preise per Dtzd. in Pf. ohne Porto. *Grützner*—Grottkau.

Villica Raupen,
das Dtzd. 70 Pfg, mit Rückporto 90 Pfg., hat abzugeben

R. Blühm, Magistrats-Sekret., Breslau, Reichstr. 8.

Der in No. 27 zum Verkaufe ausgebotene

Schmetterlingsschrank

ist noch zu haben. Preis 130 M.

C. Schupp, Finanzcandidat, Landau, Pfalz.

---

300 St. villica Raupen,

im Freien gesammelt, gebe ab das Dutzend für 40 Pf. Vereine billiger. Porto und Verpackung 20 Pf. Tausch nicht ausgeschlossen.

Erd. Kallert- Breslau, Sadowastrasse 58. M. 1560.

Abzugeben 150 St. quercifolia Raupen das Dtzd. 1 M., euphorbiae und ligustri Puppen das Dtzd. 80 Pf. und 1 M.

Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Tauschfreunden die ergebene Nachricht, dass ich vom 1. April ab meine Wohnung von der Vorwerkstrasse 29 II. nach der

Grünstrasse 9 II.

verlegt habe.

Breslau, den 1. April 1894.

Hofmeister. M. 218.

Ueber meine von den ersten **Museen** des In- und Auslandes als **vorzüglich** anerkannten

Fang- und Präparir-Utensilien

versende Preislisten gratis und frei.

A. Kricheldorff, Oranienstr. 135, Berlin S.

Den vielen Anfragen

betreffend Grössenverhältnisse meiner Seidennetze diene zur Antwort:

Grösse G Umfang 93 cm, Länge 60 cm,
» K » 83 cm, » $^1/_2$ Met.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz. M. 1126.

Lebende Käferlarven

und Puppen kaufe ich zu hohen Preisen. Auch tausche ich solche gegen Vogeleier, Vogelbälge, gestopfte Vögel, Lepidopteren und Coleopteren ein.

H. Gerike--Kaiserswalde b. Langenbrück, Bez. Breslau.

Phaneus imperator,

prächtige südamerikanische Nashornkäfer versendet das Paar 60 Pf., 12 Stück 3 M., Porto und Emb. 25 Pf. Noch einige Dtzd. *Botys polygonalis* Puppen giebt ab à Dtzd. 50 Pf., letztere auch im Tausch.

Robert Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Einige

Stein- und Erzarten,

sehr schön, sowie einige Versteinerungen wünscht gegen Lepidopteren zu vertauschen

Thies--Coblenz, Wöllersgasse 19. Mitglied 946.

Raupenversandtkistchen

von Holz in beliebiger Grösse (noch nicht genagelt) empfiehlt zu billigen Preisen.

Anfragen gegen Rückporto.

$^1/_2$ Dtzd. atropos Falter, gross, 5,50 M. ohne Porto etc.

O. Lehnhardt—Schwiebus.

Wegen Erwerbung von
»T. de Charpentier, Libellulinae europ.«
bitte um billigste Angebote.

F. Thurau—Berlin N., Bernauerstrasse 47c. M. 826.

Gebe eine Menge kräftige, im Freien gesammelte Raupen von **Arctia hebe** im Tausche gegen bessere Schmetterlinge, Puppen, Raupen oder Eier ab und bitte um gefällige Offerten. Nehme auch jetzt schon Bestellungen auf Bomb. quercus und Las. potatoria an.

Leider war es mir im vorigen Jahre nicht möglich, alle Bestellungen zu befriedigen, da unter meinem Raupenbestand die Fleischkrankheit ausgebrochen war.

W. Strauss—Angerburg O.-Pr.

Eier von Ocnog. corsica das Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch gegen Eier von A. casta, luctuosa und mendica; Falter von V. levana in Düten à 5 Pf., Carter. sylvius gespannt à 25 Pf., bietet an

Th. Baum—Liegnitz, Hedwigsplatz 3, Mitglied 193.

1. Mai 1894. No. 3. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Bembecia hylaeiformis Lasp. — Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Forts. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Vereinsangelegenheiten. — Quittungen. Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Bembecia hylaeiformis, Lasp.

(Auffinden und Behandlung der Raupen.)

Es ist eine bekannte Thatsache, dass ein Sammler in seinem Beobachtungsgebiet, wo dieser oder jener Falter vielleicht gar nicht selten ist, die entsprechenden Raupen entweder gar nicht, oder sehr selten einmal zu Gesicht bekommt. Aber auch umgekehrt können von einer Art die Raupen vielleicht häufig gefunden werden, während die Falter im Freien nur einzeln gesehen werden. Der Grund für beide Fälle ist einerseits in der oft ungenügenden Kenntniss der Lebensweise, der Fundorte, der Flugzeit u. s. w., andrerseits aber wohl auch manchmal in der Bequemlichkeit des Sammlers zu suchen.

Die Raupen von Bembecia hylaeiformis sind hier in Thüringen nicht selten, ich habe schon Hunderte eingetragen, den Falter aber erst ein einzigmal im Freien beobachtet. Bekanntlich leben die Raupen vom August bis Mai oder Juni in den Wurzelstöcken und Stengeln der Himbeeren. In einigen mir bekannten Schmetterlingswerken ist nur die wilde Waldhimbeere als Futterpflanze angegeben. Ich finde aber alljährlich die Raupen in grösserer Zahl auch in meinen Gartenhimbeeren, auch weniger in den dürren, abgestorbenen Stengeln, sondern vielmehr in denjenigen, die sich durch ein Zurückbleiben des Blattwuchses, also durch ihr krankhaftes Aussehen kennzeichnen. April und Mai scheinen mir die geeignetesten Monate zum Aufsuchen der Raupen. Beim Beschneiden, resp. Reinigen meiner Himbeer-Anlage gehe ich sämmtliche Stauden durch, indem ich sie vorsichtig bis auf die Erde umbiege. Während die gesunden diese Operation aushalten, brechen die dürren und von Raupen bewohnten Stengel leicht an dem Wurzelstock ab.

Da die Bohrgänge von den Wurzelstöcken in dem Mark der Stengel aufwärts gehen, so fallen sie sofort in die Augen. Häufig sieht man schon beim Abbrechen des Stengels, wie sich die Raupe in den Bohrgang des Wurzelstocks oder in den des Stengels zurückzieht. Im letzten Falle braucht man den auf etwa 30 cm verkürzten Stengel mit dem offenen Ende nur in feuchte Erde (in einen gut schliessenden Raupenkasten) zu stecken. Die Raupe verschliesst schnell mit abgebissenen Marktheilchen oder mit ihren Excrementen den Bohrgang. Im ersten Fall hebt man den Wurzelstock heraus und bringt ihn in den Raupenkasten oder irgend einen Behälter. Will man das nicht, so spaltet man den Bohrgang behutsam, bis die Raupe bloss gelegt wird. Nun gilt es, für diese schnell eine neue Wohnung zu beschaffen. Je nachdem die alte Wohnung beschaffen war, nehme ich dem entsprechend einen dürren oder grünen Himbeerstengel, bohre an dem unteren Ende etwa fingerlang mit einem Korkzieher oder Nagelbohrer das Mark heraus und bringe die Raupe in die neue Wohnung. Dabei darf die Raupe aber ja nicht gedrückt werden oder sonstwie leiden. Am besten ist es, wenn man die Oeffnung vor den Kopf der Raupe hält und diese mit einem Hölzchen leise berührt, worauf sie schnell in die Höhle hineinspaziert. Augenscheinlich ist sie froh, aus dem ihr verhassten Tageslicht wieder ins Dunkle zu kommen.

Ist beim Finden eines Bohrganges die Raupe nicht gleich sichtbar, so spaltet man den Stengel vorsichtig so weit aufwärts, bis man sie wahrnimmt, und umwickelt dann das gespaltene Ende mit einem Faden. Hält man die eingetragenen Stengel genügend feucht, so kann man auf ein günstiges Resultat ziemlich sicher rechnen.

Gewöhnlich findet man in einem Bohrgange nur eine Raupe, nur einmal (1891) fand ich 2 Stück, von denen die im oberen Theile des Stengels viel kräftiger war. Da die Raupen stengelaufwärts fressen, so ist der Kopf nach oben gerichtet; ich habe aber beobachtet, dass sie sich in ihrer engen Höhlung wenden können, so dass dann der Kopf abwärts gerichtet ist.

Die Raupe ist walzig, 15—25 cm lang, gelblich weiss, spärlich behaart, Kopf und Afterklappe bräunlich.

Bisweilen sind die Himbeerstengel von andern Larven bewohnt, die sich aber durch den Mangel der Füsse leicht von unsrer Raupe unterscheiden lassen. Trotz der verborgenen Lebensweise hat sie doch ihre Todfeinde. Herr Dr. Rudow zählt neun Schmarotzer auf aus der Familie der Schlupfwespen (cfr. Ent. Zeitschrift Jahrgang I. S. 19), ich füge noch einen neuen ebenfalls von Herrn Dr. Rudow bestimmten hinzu, den Bracon regularis Wesm.

Wohl mancher hat in seinem Garten eine kleine Himbeeranlage, ohne sie einmal nach Raupen von hylaeiformis untersucht zu haben. Ich rathe, nur einmal nachzusehen, die Mühe ist nicht gross, aber der Gewinn lohnend. G. Müller.

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

Fortsetzung.

Stets zeigt sich mit dieser Gewohnheit ein grelles, gut ausgeprägtes Farbenkleid der Unterseite verknüpft, welches die Oberseite bei einigen Arten an Intensität nicht unerheblich übertrifft — so bei Aglia tau L. ♀, Selenia bilunaria Esp., Fidonia fasciolaria Rott., Bupalus piniarius L. ♀ — wie sich denn ebenfalls die Gleichmässigkeit der Färbung der in der Ruhe nicht gedeckten Flügeltheile bei diesen Arten gut ausgesprochen findet.

Ganz besonders auffällig aber wird der Färbungscharakter bei denjenigen Heteroceren, welche zufolge der ihnen eigenen Stellung und der von ihnen gewählten Ruhepunkte eine ungefähr gleiche Beleuchtung der Ober- und Unterseite erfahren. Die hier ins Auge gefassten Arten tragen die Flügel nicht so scharf dachförmig wie die zuerst besprochene Heterocerengruppe, also namentlich die Sphingiden, Bombyciden und Noctuiden, aber auch nicht so flach wie die zweite Gruppe, die Geometriden, sondern sie halten die Flügel entweder flach dachförmig, also in einer mittleren Stellung im Vergleich mit den beiden Gruppen, oder aber sogar in stumpfem Winkel nach oben gerichtet, und sitzen dabei frei an einem feinen Halm, dünnen Zweig oder dergleichen.

Die Folge dieser Gewohnheit ist, wie schon gesagt die, dass die Oberseite der Vorderflügel und die Unterseite der Hinterflügel nahezu in gleicher Weise dem Lichte ausgesetzt sind und in der That auch einen sehr ähnlichen Färbungscharakter besitzen. Allein damit nicht genug: es zeigt ferner bei diesen Arten meist auch die Oberseite der Hinterflügel ein analoges Gepräge mit den in der Ruhe gedeckten Theilen der Unterseite der Vorderflügel. Die Färbung wird dadurch nahezu eine reciproke, indem der ausgebreitete Falter von der Oberseite ausserordentlich ähnlich aussieht wie von der Unterseite, nur dass dabei Vorder- und Hinterflügel vertauscht sind.

Von Arten mit flach dachförmiger Flügelstellung wären Eurranthis plumistaria Vill. und die Arten des Genus Athroolopha Ld., namentlich im weiblichen Geschlecht, sowie Saturnia pavonia L. ♂ in erster Linie hier zu nennen; aber auch im Genus Lythria finden sich zumal bei plumularia Frr. häufig Individuen mit starkem Anklang an diese Zeichnungsverhältnisse. Von den ausländischen Arten möchte ich Syssiphinx molina Cram., eine Bombycide von Buenos-Aires, hier anführen, die eine ganz ausgesprochen reciproke Färbung besitzt und zudem den Hinterflügel oberseits ziemlich breit am Costalrande der Oberseite des Vorderflügels gleich gefärbt zeigt. Die Ruhestellung der Art ergiebt sich hier ohne weiteres auf Grund der nachgewiesenen Gesetzmässigkeit der Zeichnung.

Nur ein Genus hat in der überwiegenden Zahl seiner Arten die Gewohnheit angenommen, die Flügel in stumpfem Winkel nach oben zu richten: das Genus Smerinthus O.

Hier sind es die zu ocellata L. gehörenden Arten: kindermanni Ld., caecus Mén., argus Mén., atlanticus Aust. und die verwandten nearktischen Formen, welche, von dem Auge, auf das wir noch zurückkommen, abgesehen, eine reciproke Färbung zeigen. Ebendies gilt auch von Smer. quercus Schiff., dissimilis Brem., tremulae Tr., annähernd auch von Smer. populi L. und tatarinovii Brem., während Arten wie roseipennis Butl., jankowskyi Obrth. und maackii Brem. kaum noch hierher gezogen werden können, schwerlich aber auch die ganz gleichen Lebensgewohnheiten haben dürften. Smerinthus tiliae L. passt sehr gut nur in einer aut der Oberseite der Vorderflügel der Mittelbinde entbehrenden Aberration hierher, die ich im Ganzen in etwa einem Dutzend Exemplaren von sehr verschiedener Provenienz bisher gesehen habe und welche möglicher Weise eine atavistische Form von Smer. tiliae ist, da bei der ostsibirischen, nahestehenden christophi Stgr. die Mittelzeichnuug der Vorderflügel ebenfalls sichtlich reduciert erscheint.

Aus allen den berührten Verhältnissen dürfte zwingend hervorgehen, dass der Färbungscharakter der Art im höchsten Grade abhängig ist von der dieser Art eigenen Ruhestellung, da sich in einer Anzahl von Fällen fast eine lineare Coincidenz*) der Färbungsumrisse mit den Umrissen des deckenden Flügels nachweisen lässt, so dass man umgekehrt ein Stück Biologie aus diesen Färbungsverhältnissen förmlich abzulesen vermag.

Danach hat die Vermuthung viel für sich, dass der Färbungscharakter auch in irgendwie abhängig zu denken sein wird von den Stellungen, welche die Art in vorübergehender Ruhe und zumal auch während des Fluges einzunehmen pflegt.

Wenn also gewisse Pieriden-Gattungen, so in erster Linie das Genus Anthocharis mit leicht klaffenden Flügeln ihre Nahrung aufzunehmen pflegen und grade auch nach der Flügelspitze zu den Hauptschmuck der Zeichnung tragen, dann liegt es nahe, von dieser Gewohnheit der vorübergehenden Ruhe den Zeichnungscharakter beeinflusst anzunehmen.

Oder wenn wir die so beliebte Vanessa io L. (Tag-

*) Es sei hier eines besonders charakteristischen Falles aus einer anderen Insektenordnung gedacht. Auf den Gebirgen West-Javas (von Fruhstorfer [Berlin] gesammelt) findet sich eine kleine Mantide, Odontomantis javana Sauss., bei der beide Vorderflügel nicht gleich, sondern unsymmetrisch gefärbt sind. Der deckende Vorderflügel ist durchweg grün, ebenso der darunterliegende an seinen nicht gedeckten Theilen, während die gedeckten Theile des letzteren rothbraun sind. Nun ist aber die Gewohnheit der verschiedenen Individuen dieser Art nicht gleich, indem einige den rechten, andere den linken Flügel als deckenden benutzen. Dieser individuell verschiedenen Lebensgewohnheit entsprechend weist im ersteren Fall der linke, im letzteren der rechte Vorderflügel den Gegensatz von grüner und rothbrauner Färbung auf.

pfauenauge) beim Benaschen unseres Gartenflors fortwährend ihre farbenprächtigen Flügel ein klein wenig öffnen und schliessen sehen, dann muthet uns wohl der Gedanke an, dass die flimmernden kleinen blauen Spiegel an den Flügeldecken dem auf jene Stellen täglich unzählige Male fallenden Lichtreflex ihre Entstehung verdanken.

Und nun die ähnliche Zeichnung des Dämmerungspfauenauges (Smerinthus ocellata L.), auf die wir noch zurückkommen wollten. Forts. folgt.

Kleine Mittheilungen.

Electrische Köderlampe betreffend.

Den vielfachen Anfragen gegenüber kann ich heut folgendes mittheilen:

Der Bau einer für entomolog. Zwecke geeigneten electrischen Köderlampe nach meinen Angaben, ist einem hiesigen Electrotechniker übertragen worden. Die Lampe wird folgende Construction erhalten: In einem ungefähr $1^1/_2$ Fuss langen und 1 Fuss breiten, handlichen Transport-Kästchen sind sämmtliche erforderlichen Apparate untergebracht. Ausserdem ist noch ein Nebenraum zur Einstellung des Giftglases, eines Käfchens u. s. w. vorhanden. Die eigentliche Fanglampe wird zum beliebig hohen Anschrauben an Bäume oder Pfähle eingerichtet. Ausserdem befindet sich noch eine kleine Glühlampe von halber Stärke derart am Kasten selbst angebracht, dass durch ihr Licht unter Umständen der Weg erleuchtet werden kann. Die Lampen werden durch drei im Kasten befindliche Elemente gespeist; jede Füllung genügt für eine dreistündige Brenndauer. Die Füllung der Elemente ist äusserst einfach und werden die erforderlichen Stoffe und ihre Anwendung bekannt gegeben. Der Preis des completen Apparats wird sich auf höchstens 35—40 M. stellen. Ich hoffe, schon in der nächsten Nummer das Resultat der Prüfung bringen und den genauen Bezugspreis angeben zu können. H. Redlich.

Nachdem ich in den glücklichen Besitz einiger Puppen von Sat. spini gelangt bin, wird mir von verschiedenen Seiten gesagt, dass ich auf das Ausschlüpfen der Falter unter Umständen acht Jahre warten könne.

Sollte vielleicht das Hin- und Herschütteln der Puppen in den grossen Gespinnsten beim Transport Grund zu einem jahrelangen Ueberliegen der Puppen sein? Warum schneidet man vor dem Transport die Gespinnste nicht auf und füllt sie locker derartig mit Moos aus, dass das Schütteln der Puppen vermieden wird? Da doch die Falter von Sat. spini gewiss in ihrer Heimath rechtzeitig schlüpfen, so wäre es sehr dankenswerth, wenn ein Vereinsmitglied seine Erfahrungen über sachgemässe Behandlung dieser Puppen in diesem Blatte mittheilte.

Mitgl. 1349.

Schon vor längerer Zeit hatte ich darauf hingewiesen, dass das beste und zweckmässigste Versendungsmaterial für Raupen »gebohrte Holzhülsen« seien.

Diese Behältnisse zeichnen sich durch Billigkeit und Festigkeit aus, und was die Hauptsache ist, sie ermöglichen es, die beigegebenen Futterpflanzen mehrere Tage frisch zu erhalten. Man hat nur nöthig, die Hülsen vor dem Einbringen der Raupen eine Minute in Wasser zu legen und bewirkt die eingesogene Feuchtigkeit, dass der Inhalt lange Zeit sich frisch erhält.

Ich habe den Fabrikanten dieser Hülsen, Herrn J. M. Krannich in Mellenbach, veranlasst, ein grösseres Quantum dieses Materials in den für unsere Zwecke erforderlichen Grössen herstellen zu lassen und für das Vereinslager zu liefern.

Indem ich auf das Inserat »Vereinslager« verweise, bemerke ich, dass die genannten Hülsen als Beipack in kleineren Quantitäten vom Lager bezogen werden können.

Bestellungen grösserer Massen sind an den Fabrikanten direct zu richten.

Die Methode, mittels eines ausgesetzten ♀ im Freien ♂♂ der gleichen Art einzufangen bez. eine Copula mit Leichtigkeit zu erzielen, scheint ebenso wie der Köderfang noch wenig verbreitet zu sein.

Und doch giebt es für einen grossen Theil der Nachtfalter kein einfacheres und sichereres Mittel, eine Copula zu erlangen, als das Aussetzen eines frisch ausgeschlüpften ♀.

Man hat nur nothwendig, das ♀ Abends in einen für diese Zwecke besonders construirten Anflugkasten zu setzen, das Behältniss an geeigneter Stelle im Freien zu befestigen und kann sicher sein, am nächsten Morgen ein frisch verbundenes Paar vorzufinden.

Durch eine entsprechende Vorrichtung kann man ferner das noch unbefruchtete ♀ absperren und eine Anzahl ♂♂ in einer Nacht einfangen.

Ich habe einige, nach meinen langjährigen Erfahrungen hergestellte Anflugkästen anfertigen lassen und können solche zu den Herstellungskosten vom Vereinslager bezogen werden. Die Kästen sind aus Drahtgaze und Blech solid und elegant gefertigt und mit Absperrraum versehen. (Siehe Inserat »Vereinslager«).

H. Redlich.

Vom Büchertische.

Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte, von Fr. Rühl. Lieferung X ist erschienen und führt die grosse Gattung der Erebien zu Ende. Sie bringt ferner die Gattung Oeneis und die ersten Arten von Satyrus.

Die einzige Ausstellung, welche bei diesem Werke zu machen wäre, ist die, dass die einzelnen Lieferungen zu lange auf sich warten lassen.

Ein Bestimmungswerk, wie die »palaearktischen Grossschmetterlinge« welches berufen ist, eine allseitig empfundene grosse Lücke auszufüllen, müsste so rasch als möglich zu Ende geführt werden.

Schon jetzt laufen von allen Seiten Klagen wegen der Langsamkeit seines Erscheinens ein.

Die verehrliche Verlagsbuchhandlung würde somit das ihr durch Herausgabe dieses Werkes gebührende Verdienst bedeutend erhöhen, wenn sie nunmehr ein schnelleres Tempo bei Herausgabe der einzelnen Lieferungen eintreten liesse.

Der gleiche Wunsch sei ihr hinsichtlich des ebenfalls lang ersehnten Werkes »Die exotischen Käfer« ans Herz gelegt. R.

Vereinsangelegenheiten.

Der Neudruck des Mitglieder-Verzeichnisses des Intern. Entomolog. Vereins wird demnächst stattfinden. Diejenigen Herren, welchen die Hinzufügung von auf ihre Sammelthätigkeit bezüglichen kurzen Angaben er-

wünscht ist, wollen mir solche bis zum 10. Mai d. J. gefälligst zustellen.

Bei dem günstigen Vermögensstande unseres Vereins wird eine besondere Erhebung für die Druckkosten des Verzeichnisses nicht mehr stattfinden.

An Stelle dessen soll dem Heftchen ein Inseratenanhang beigegeben werden.

Mitglieder (Naturalienhändler), welche die Aufnahme von Anzeigen an dieser Stelle wünschen, wollen sich bald gefälligst melden.

Der Preis für eine ganze Seite (bisherigen Formates) beträgt 30 Mark. Kleinere Anzeigen werden dem entsprechend berechnet. Auflage 1500 Exemplare.

Guben, den 1. Mai 1894.

H. Redlich.

Die in Aussicht genommene Einrichtung von zwei weiteren Tauschstellen ist nunmehr erfolgt.

Die Geschäfte für die »Permanente Tauschstelle für Süddeutschland« sind Herrn Apotheker Aug. Werner, Hansaring 18 in Cöln am Rhein, die für die »Permanente Tauschstelle für Oesterreich und die Schweiz« Herrn K. K. Controlor Hoschek in Mährisch-Kromau übertragen worden.

Die Centralstelle für den permanenten Tauschverkehr befindet sich nach wie vor in Guben (Inhaber Herr Lehrer Paul Hoffmann in Guben).

Es bleibt den verehrlichen Mitgliedern überlassen, bei welcher Stelle sie ihre Tauschgeschäfte zur Abwickelung bringen wollen.

H. Redlich.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894|95 wurden ferner eingesandt:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 34 54 62 72 74 76 86 97 110 136 155 157 164 167 180 185 205 218 254 258 310 350 355 356 369 371 400 401 437 444 447 454 467 476 482 500 503 505 521 524 536 537 552 563 568 575 594 634 646 658 674 677 697 698 723 746 762 765 773 778 779 781 791 812 833 851 853 863 872 876 910 913 940 953 968 987 1001 1010 1014 1021 1025 1028 1054 1055 1081 1107 1110 1119 1125 1126 1139 1160 1163 1172 1173 1206 1207 1209 1223 1255 1266 1267 1289 1298 1301 1317 1324 1326 1330 1332 1338 1339 1348 1349 1350 1354 1361 1370 1387 1388 1391 1401 1410 1414 1419 1432 1486 1499 1546 1550 1556 1609 1615 1618 1635 1651 1653 1654 1656 1657 1658 1660.

Als Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 193 549 845 923 943 1026 1085 1106 1276 1286 1297 1346 1373 1482 1525 1576 1596 1610 1629 1659 1661.

Als Eintrittsgeld von No. 1635 1651 1653 1654 1656 1657 1658 1659 1660 und 1661 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 62 350 552 658 1085 und 1576 je 30 Pf. Von No. 74 45 Pf. Von No. 371 1 M.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 1462 1,25 M.

Obgleich das Statut in § 3 verlangt, dass der volle Jahresbeitrag in der ersten Hälfte des April gezahlt werde, so werden doch wie bisher, um den Mitgliedern die Beitragszahlung zu erleichtern, halbjährliche Zahlungen für April—September und für Oktober—März gern gestattet werden. Es wird aber dringend gebeten, andere Theilzahlungen zu vermeiden.

Die Mitglieder in Oesterreich-Ungarn werden daran erinnert, dass der Gulden gegenwärtig 1,63 M. gilt.

Bei Einsendung der Beiträge durch Post-Anweisung wolle man gefl. 5 Pf. für Bestellgeld beifügen.

Guben, Kastaniengraben 8, den 23. April 1894.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1./4. 94 ab.

No. 1664. Herr Albert Karle, Gulach bei Waldkirch, Baden.

No. 1665. Entomol. Verein „Iris“ in Leipzig—Reudnitz (Schriftführer Herr O. Priese, Auguſtenſtr. 4, ebenda).

No. 1666. Herr A. Niemann, Ahornſtr. 3, Berlin.

No. 1667. Herr Carl Perwold, Buchhalter, Gürtel 84, Wien-Währing.

No. 1668. Herr K. Boyé, p. Adr. Lehrer Schwaab, Bergſtr. 14, Neustadt a. H., Bayern.

No. 1669. Herr Josef Pelz, Seminarſtrasse 313, Habelschwerdt, Schlesien.

No. 1670. Herr K. Schubert, Moritzſtrasse 12, Altenburg, Sachsen.

No. 1671. Herr Trynka, Lehrer, Gr. Gerberſtrasse 6, Posen.

No. 1672. Herr Cuno Hammer, Moltkeſtr. 9, Cottbus, Bez. Frankfurt a. O.

No. 1673. Herr C. Dell, Marxſtr. 12, Speyer, Bayern.

No. 1674. Herr Carl Schmidt, Villa Hundt, Oberrad b. Frankfurt a. M.

No. 1675. Herr C. Seyb, Sandgasse 3½, bei Bühler, Neuſtadt a. H., Bayern.

No. 1676. Herr Th. Fräger, Ritterſtrasse 34, Liegnitz, Schlesien.

Wieder beigetreten vom 1./4. 94 ab:

No. 1233. Herr Cand. phil. Chr. Schröder, Rendsburg, Holstein.

No. 1031. Herr Max Müller, Karlsſtrasse 47, Freiburg, Breisgau.

Briefkasten.

Herrn F. in A. Die Zucht von S. pyri ist so einfach und leicht, dass sich darüber nicht viel sagen lässt.

Wenn Ihnen ein Garten mit Birn- oder Pflaumenbäumen zur Verfügung steht, so bringen Sie die frisch geschlüpften Räupchen unter Drahtcylindern direct auf die Zweige.

Müssen Sie Kastenzucht treiben, so geben Sie das Futter möglichſt ohne Wassereinstellung, in diesem Falle also täglich zweimal. Ausser Birne und Pflaume können Sie auch Schlehe nehmen.

Herrn K. in B. Das gewöhnliche Futter für Hyp. io ist Eiche. Ich glaube jedoch in der »Rüster« ein Universalfutter für die meisten nordamerik. Spinner gefunden zu haben. Io und cecropia gedeihen bei dieser Nahrung auf das Beste.

Mehreren Herren. Besten Dank für Einsendung des »Blattes.« Ich bin überzeugt, dass diese Angelegenheit für jeden anständigen Menschen als »abgethan« gilt.

Es genügt völlig, wenn man seine Hände einmal damit hat in Berührung bringen müssen.

Wie sagt der Dichter?

»Und hinter uns, in wesenlosem Scheine,
Liegt, was uns bändigt, das Gemeine.« R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch" am 8. und 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Vereinslager.

(Nur für Mitglieder.)

Neu hinzugetretene Gegenstände:

Gebohrte Holzhülsen mit Deckel

(zum Raupen- und Puppen-Versandt).

Grösse A.: 130 mm Länge, 37 mm □, 120 mm tief, 31 mm weit, à Stück 6 Pf,
Grösse B.: 145—41—135—35 à St. 7 Pf.
» C.: 160—45—150—37 » 8 »
» D.: 170—46—160—38 » 9 »
» E.: 180—48—165—40 » 10 »

Anflugkästen für Schmetterlinge

(behufs sicherer Erzielung einer Copula oder Einfangens der ♂♂.) System Verein à Stück 2 M.

Glasstäbchen

mit 2 Spitzen (Werkzeug zum Gebrauch des Leimes bei Reparaturen) à 5 Pf.

Raupenschachteln.

(Bau'sche Construction)

Grösse A.: (kleinere Façon für die Tasche) à 1 M.
» B.: (mit Doppelraum, zum Umhängen, für den ergiebigsten Fang ausreichend) à 2 M.

Alle drei Constructionen sind innen mit Messingdrahtgaze bekleidet, äusserst luftig und mit Oese zum Anhängen versehen.

Von dem verstorbenen Rektor

H. Gleissner – Berlin

stehen zum Verkauf:

Die Schmetterlingssammlung

1691 Arten, resp. Aberrationen und Varietäten 4397 Stück, Werth excl. Varietäten nach Dr. Staudinger 3400 M.

Anzahl der Arten (Stück)

Tagfalter 390 (1234), Schwärmer 130 (404), Spinner 239 (687), Eulen 444 (1160), Spanner 296 (646), Micro 192 (266).

Die Raupensammlung

801 Arten, 2880 Stück, voller Werth nach Dr. Staudinger 2100 M.

Ferner zahlreiche Doubletten von Raupen und Schmetterlingen etc.

Ausführlicher Catalog der Raupen- und Schmetterlingssammlung stehen *wirklichen Reflectanten* zur Verfügung.

Angeboten sieht entgegen
Ernst Gleissner, Berlin, Kurfürstenstr. 160.

Sehr oft ist es den P. T. Herren Lepidopterologen vorgekommen und einigemal hat man es auch in der Vereinsschrift zur Sprache gebracht, dass das Zuchtmaterial statt der gewünschten Schmetterlinge Tachinarien, Ichneumoniden, Braconen, Pteromalinen oder Prochotrupiden ergeben hat.

In diesem, für den Sammler misslichen Falle stelle ich an die betreffenden Herren Mitglieder zu wissenschaftlichen Zwecken namentlich, wenn man grössere Anzahl von derselben Art Raupen gezüchtet, oder dieselben aus einer Massenvermehrung bezogen hat, um die Ratzeburgischen Krankengeschichten (Ichneumonen der Waldverderber III. Band) fortsetzen zu können, die ganz ergebene Bitte, gegen vereinbarte Bedingungen an meine Adresse die Schmetterlingsgegner mit den, beim Einzwingern gewonnenen biologischen Daten unter Angabe des Wirthes, wenn sonst keine Verwendung dafür ist, gefälligst senden oder die Anzahl und die Namen der erzogenen Feinde mittheilen zu wollen.

Josef Gold, K. K. Forstkommissär in Trautenau. M. 1588.

Eier von Hyp. io das Dtzd. 10, pernyi 20 Pf. Raupen von cinxia d. Dutzend 30, purpurata 80 Pf., fast erwachsen. Puppen von villica Dtzd. 80 Pf., Porto besonders.

Carl Wagner—Liegnitz, Carthausstr. 18. Mitgl. 828.

Gut befruchtete Eier von Pl. cecropia von importirten Puppen stammend, giebt ab das Dtzd. 50 Pf. einschl. Porto. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen. *Carl Kögler*, Schönbüchel, Nordböhmen. M. 723.

Raupen von Sat. pavonia, etwas später von Synt. phegea und Arct. villica, das Dtzd. 25, Porto etc. 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages. Arct. villica ergiebt noch dieses Jahr den Falter und noch eine zweite Generation. Auch Tausch.

von Netzer—Cöln am Rhein. Mitglied 945.

Tausch-Offerte.

Im Tausche gegen bessere Arten von palaearkt. Grossschmetterlingen und Abarten derselben biete ich an: Pap. podalirius, machaon, hospiton, Parn. apollo, Sphinx ligustri, Smer. tiliae, ocellata, populi, Agl. tau, ab. nigerrima, Endr. versicolora in Anzahl, alle e. l. 93 und 94, Ia. Qualität. Ferner seltene Arten des palaearkt. Gebietes paarweise und einzeln.

Gefl. Offerten erbeten.

A. Werner, Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18. M. 1160.

Arct. villica Puppen

in Papierdüten eingesponnen, von im Freien gesammelten Raupen das Dtd. 1 M. event. auch im Tausch abzugeben gegen Eier von yama-mai, Aglia tau, fraxini, nupta, elocata oder gegen Puppen von T. polyphemus, cecropia, Sat. pyri.

Da die Falter in kurzer Zeit schlüpfen werden, so erbitte baldigste Bestellung.

Slesina—Tarnowitz, O.-Schl. Mitglied 1578.

Sehr billig!

2 Loose Exotenfalter, gespannt, gute Qualität, je 60 Stück enthaltend, fast lauter grosse bis sehr grosse Arten; darunter je ein Riesenatlas (12 M.), odana (12 M.), Kallima buxtoni (6 M.), Zeux. amethystus, Z. doubledayaria (40 M.), Eur. horsfieldii (12 M.) und viele andere schöne und werthvolle Arten, z. B.: Pap. itambuti etc.

Das Loos nur 40 M. Verpackung 1 M. Alles gegen Nachnahme.

Morin—München, Haidh. Steinstr. 65. Mitglied 1052.

Abzugeben: Eier von Agl. tau 15, E. versicolora 25 event. Räupchen 40 Pf.

Puppen: Het. limacodes das St. 14 Pf., 1/2 Dtzd. 60 Pf., B. Piniarius Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. Räupchen: Org. gonostigma 35, Ps. monacha 30, C. dominula 30 Pf.

Falter grosse Menge, schön gespannt u. rein, 50 Stück in 40 Arten 4 M., 100 St. in 80 Arten 7,50 M. franco. Auch Tausch erwünscht.

Franz Tschörner, Kratzau.

Raupen von Geometra papilionaria das Dtzd. 1 M., Porto und Verpackung 20 Pf.

Eier von Aglia tau von im Freien gefundenen Weibchen das Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf. *W. Hainer*—Offenbach a. Main, Wilhelmsplatz 8. M. 943.

Räupchen von **Amph. cinnamomea** giebt ab das Dtzd. zu 3 M., Porto extra, auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

M. Bischkopff—Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Eier von Lycaena orion p. Dtzd. 20 Pf. gegen baar hat abzugeben

Rudolf Albrecht– Regensburg. Mitglied 1571.

Puppen: Sph. pinastri, Phal. bucephala, das Dtzd. 40, Porto 20 Pf.

Eier: Anth. pernyi das Dtzd. 15 Pf., Porto 10 Pf. Smer. tiliae, das Dtzd. 12, Porto 10 Pf.

Manilius Steingrübner, Fraureuth bei Werdau in Sachsen. Mitgl. 1644.

A. pernyi Eier, 100 St. 1,50 M., das Dtzd. 15 Pf. Tr. apiforme Puppen, das Dtzd. 1,50 M. mit Porto und Emballage.

Rob. Reichmann—Brüx.

Eier von coryli 10, pinastri 10 Pf., Raupen von trifolii 70 Pf., Puppen von pudibunda 50, euphorbiae 50, bucephala 40 Pf. das Dutzend.

Hauptlehrer *Steinmann*, Kitzingen a. M.

Puppen von D. euphorbiae 60, Ph. bucephala 50 Pf. per Dtzd.

Puppen oder frisch geschlüpfte Falter, genadelt, von B. rubi, M. 1. per Dtzd., im Tausch gegen Eier oder Räupchen. S. pyri oder Yama-mai erwünscht.

Otto Köther—Weissenfels, Cubastr. 16.

Puppen von Agr. comes das Dtzd. 1 M., Rh. detersa das Dtzd. 2 M., auch im Tausch gegen Puppen von A. hebe.. Porto und Verpackung 30 Pf.

Puppen von Sesia spheciformis à Dtzd. 3 M. gegen baar. Porto u. Verp. frei. Unter 1 Dtzd. wird nicht abgegeben.

Karl Zeidler—Meissen, Thalstr. 94.

Voraussichtlich habe in einigen Wochen **Eier von Pl. matronula** abzugeben, welche zu folgenden Preisen offerire:

1 Dtzd. 3 M., 25 St. 5 M., 50 St. 9 M., 100 St. 17 M. Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

Casta und doubledayaria vergeben.

Suche einige weibl. Puppen von Hyb. milhauseri.

M. Rothke—Crefeld (Land) Linner Weg 12.

A. hebe Puppen das Dtzd. 2,30 M., Eier von A. tau das Dtzd. 10 Pf., ab. ferenigra ♂ A. tau ♀, das Dtzd. 50 Pf., ferenigra ♂ u. ferenigra ♀ das Dtzd. 2 M., S. populi und ocellata d. Dtzd. 10 Pf., die Eier von im Freien gefundenen Paaren, hat abzugeben

Chr. Kleinschmidt—Mühlhausen in Th., Wanfriederstr. 114. M. 956.

Empfehle ges. Raupen von Th. pruni à Dtzd. 1 M., w-album 1,50, Em. striata 0,75, (A. villica Puppen 1,00, aulica 1,20), Ps. viciella 3,00, Das. fascelina 0,60. B. populi 1,00, catax 1,- 0, Las. potatoria 0,50, Pl. moneta 0,50, concha 1,20, cheiranthi 2,40 M. etc. Porto und Kästchen 25 Pf. Der Billigkeit halber gegen Einsendung von 10 Pfg.-Postmarken.

Auswahl-Sendungen von besseren Europäern und schönen, frischen Exoten mit 66⅔ — 75 pCt. Rabatt jederzeit. Auch Tausch. *H. Littke*—Breslau, Klosterstr. 30.

Aus einer frischen Puppensendung von Amerika empfehle: T. polyphemus, 12 St. zu 5 M., Pl. cecropia 12 Stück zu 2,80 M. und S. promethea, 12 Stück zu 2,50 M. incl. Porto u. Verpackung gegen vorherige Einsendung der Beträge.

E. Vasel—Hann. Münden, Forstakademie.

---

200 St. villica Puppen, das Dtzd. 80 Pf., Tausch nicht ausgeschlossen. Porto und Verpackung 20 Pf.

Erd. Kallert—Breslau, Sadowastr. 58. Mitgl. 1560.

Sat. Spini

Raupen zu 2 bis 2½ M. d. Dtzd. je nach Grösse. Porto und Verpackung 20–30 Pf. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial und Falter, dann im Preise etwas höher. Ferner Eier von Ocnog. corsica 25 Pf. d. Dtzd., 10 Pf. Porto.

E. Hoschek– Mährisch-Kromau. Mitglied 1106.

Raupen von Lar. l-nigrum kommen von jetzt ab zur Versendung. Bei Bestellungen nach nächster Häutung tritt sodann eine Preiserhöhung ein.

Den Herren, welche Bist. pomonarius bestellten, zur Nachricht, dass selbige unbefruchtet sind, von Bist. hirtarius noch Vorrath. *Carl Gellrich*—Gössnitz.

Gebe ab in nächster Zeit:
Eier von ilicifolia
per Dtzd. 75 Pf., 100 Stück 5 M.,
fagi » 50 Pf., » » 4 M.
pyri » 35 Pf., » » 2,50 M.,
spini » 35 Pf, » » 2,50 M.
Freilandzucht.

Ausserdem nehme Bestellungen für später an auf Eier von
Las. pruni
p. Dtzd. 40 Pf., 100 St. 3 M,,
Las. populifolia 80 Pf., 100 St. 6 M.,
ebenfalls Freilandzucht.

Es werden nur Eier von Thieren abgegeben, deren Copula im Freien gesehen worden ist.

Pilz, Rittergutsbesitzer, Tadelwitz p. Dirsdorf, Schlesien. Mitglied 413.

Las. quercifolia Raupen à Dtzd. 1 M, und Puppen von Cuc. argentea (artemisiae) à Dtzd. 75 Pf. abzugeben. Porto u. Verpackung 20 Pf.

Gg. Kneidl, Jesuitenbrauerei, Regensburg. M. 1416.

Eier von E. versicolora,

das Dtzd. 25 Pf., Weibchen gross, Paarung im Freien, Porto 10 Pf.

Wanke, Lehrer, Sohrau Ob.-Schl.

Parn. apollo Raupen

werden in grösserer Anzahl zu kaufen gesucht von *Carl Braun*—Weilburg, Nassau.

Villica Puppen,

das Dtzd. 80 Pf. incl. Porto u. Verpackung giebt ab *R. Blühm*—Breslau, Reichstr. 8.

Erwachsene
spinnreife, im Freien gesammelte
Raupen von Arctia flavia

habe voraussichtlich im Mai abzugeben gegen Einsendung des Betrages das Stück M. 1,60, 6 St. 9. M.

C. F. Lorez—Zürich.

Ellopia ab. prasinaria Puppen das Stück 25 Pf., Hep. humuli Raupen Dtzd. 1.20 M., Neur. cespitis Raupen Dtzd. 1,50 M., später Hel. calvaria Eier giebt ab auch gegen andere Raupen und Eier

Emil Milker—Gera R. M. 448.

Mit 60pCt. Baar-Rabatt

auf Staudinger-Preise 1893|94 offerire folgende palaearct. Lepidopteren.

A. Turkestan: *Parnassius* discob. v. insignis ♂♀, rhodius ♂♀, apollonius ♂♀, delph. v. Staudingeri ♂♀, charlt. v. princeps ♂♀, simonius ♂, mnemos. v. gigantea ♂ (♀ netto 20), disc. v. nigricans ♂ (netto 60). *Colias* eogene ♀♂, pamiri ♂♀. *Ismene* helios ♂♀, v. magna ♂♀. *Melitaea* acraeina, v. turanica, sibina. *Argynn.* v. generator ♂♀. *Melan* parce. Satyr. Heydenreichi ♂. Zygaena cocandica.

B. Kl.-Asien (Amasia): *Papil.* machaon ♂♀. *Thais* v. deyrollei ♂. *Doritis* apollinus *Aporia* crataegi. *Pieris* daplidice. *Leuc.* sinapis. *Rhodoc.* farinosa ♂♀. *Polyomm.* ochimus ♂. *Lycaena* anteros ♂, bellargus ♂♀, v. corydonius ♂, ab. steevenii ♂, menalcas ♂♀. *Limenit.* camilla ♂. *Thaleropis* ionia ♂. *Melit.* maturna ♂, v. persea ♂. *Argynn.* pandora ♂♀. *Satyrus* hermione ♂, circe ♂, semele ♂♀ Bischoffi ♂, v. caucasica ♂♀, Geyeri ♂, Pararge roxelana ♂. *Macrogl.* stellatarum. *Zygaena* v. amasina, ab. Wiedemanni ♀.

Sub B. die meisten Arten auch in passabler Qualität mit **75pCt.** Ermässigung.

Listen anderer Europäer u. Exoten gratis.

Nicht convenirendes wird ohne Weiteres bei umgehender Rücksendung zurückgenommen. Auf Wunsch **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Verkaufe: Fauna baltica v. Seidlitz.
Bestimmungstab. europ. Coleopteren.
Die Käfer von Nassau u. Frankfurt von Dr. von Heyden.
Die Hymenopteren von Deutschland von Taschenberg.
Fauna austriaca (Diptera) v. J. R. Schiner.
Deutsche entom. Zeitschrift Jahrgang 1890 vollst. u. 1891 Heft 1.
Div. Jahrgänge der Societas Entomologica u. Entomol. Zeitschrift (Guben).
Wiener entomol. Zeit. Jahrgang 1889.
L'Entomologiste Genevois Jahrgang 1889. Lieferung 1—10.
Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturk. Jahrg. 29, 36, 37, 43 u. 44.
Div. coleopterol. Broschüren.
Thier- und Pflanzenwelt des Süsswassers von Dr. Zacharias.
Tachograph zur Vervielfältigung von Doublettenlisten.
1 Taschenmikroskop.
2 Raupenzwinger.

J. Schröder—Kossau b. Plön, Holstein.

Gratis

gebe die Verpackung bei Bestellung von folgenden Lepidopteren:
Preise in Pfennig p. Stück.

8 Th. polyxena 10, 2 Parn. mnemosyne 15, 2 Pieris v. napaeae 25, 2 Col. chrysotheme ♀ 50, 4 Mel. aurelia 15, 3 Mel. v. provincialis ♀ 30, 2 Arg. hecate 15, 2 V. huntera 120, 3 Zyg. scabiosae 20, 3 Nem. russula ♂ 10, 2 Call. v. magna 70, 2 Crat. dumi ♂ 50, 2 dgl. ♀ 70, 4 Z. pyrina ♀ 40, 2 Das. abietis ♀ 150, 3 Agr. obelisca 25, 3 Mam. serratilinea 120, 2 Jasp. celsia 50, 3 Cuc. scopariae 40, 2 Zonos. albiocellata 150, 2 Gon. derasa 25.

F. Kilian—Coblenz, Rheinstr. 20. Mitglied 1602.

4theilige
Schmetterlingsnetzbügel,

sehr leicht, à 1 M., mit Gazebeutel 1,60 M., mit haltbarem weichem engl. Tüllbeutel, bei welchem ein Lädiren der Schmetterlinge ausgeschlossen ist, 2,00 M. franco gegen Einsendung des Betrages, **Schöpfer,** 4theil., 2 M., Porto für diese extra, empfiehlt

Th. Nonnast—Habelschwerdt.

EIER: Endr. versicolora, das Dtzd. 25 Pf., Orrh. erythrocephala das Dtzd. 20 Pf. giebt ab

Wilh. Schweizer—Zeitz, Wasservorstadt 8.

Abzugeben: Eier von Ps. monacha das Dtzd. 10 Pf., ferner noch viele versicolora Eier u. Pl. diversata. 100 Stück verschiedene Falter, schön gespannt, franco 7 M., wegen Räumung.

F. Tschörner—Kratzau.

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen: Eine grosse **Köderlampe** (Sturmlaterne) zum Fang im Gebirge geeignet, sowie mehrere neue und gebrauchte Excursionskästen billig.

M. Rühl in Zürich–Hottingen.

In einfacher Zahl habe noch abzugeben:
Preise in Pf.

Leuc. v. diniensis ♂ 40, Col. europome 50, Col. chrysotheme ♂ 30, Polyom. hippothoë ♂ 10, Polyom. caspius ♂ 160, Lyc. v. eroides ♂ 150, Lyc. v. pheretulus ♂ 180, Lyc. ab. coretas ♂ 30, Lyc. maxima ♂ 80, desgl. ♀ 120, Pol. tamerlana ♀ 360, Mel. pamira ♂ 150, desgl. ♀ 240, Sat. v. caucasica ♂ 120, Sat. pamirus ♂ 150, desgl. ♀ 350, Epin. v. fortunata 50, Epin. interposita 150, Epin. dysdora 50, Pararge v. tigelius 50, Macr. bombyliformis 25, Call. hera 25, Spil. urticae 20, Harp. erminea 60, Das. abietis ♂ 120, Th. rosea 50, Xyl. zinkenii 100, Cuc. lucifuga 60, G. algira 30, E. triquetra 15.

F. Kilian, Coblenz, Rheinstr. 20. Mitglied 1602.

Seltene Gelegenheit!
Nordamerikanische Käfer.

Ich bin in der Lage, mehrere Centurien bestimmter, frischer, gut erhaltener Nordamerikaner zu nachstehend billigen Preisen abzugeben, und kann dieselben bestens empfehlen:

120 Stück in 100 Arten versende ich für 8 M.
100 Stück in 60 Arten versende ich für 6,50 M.

Porto und Verpackung bleibt unberechnet.

C. F. Lange—Annaberg im Erzgebirge.

Den Herren, welche bei mir im Tausch auf Deil. porcellus Puppen und Las. pruni Raupen reflektirten, zur Nachricht, dass ich ihren Wünschen nicht entsprechen konnte, da mein grosser Vorrath bald vergriffen war.

W. Lamprecht—Brötzingen, Baden. M. 993.

Habe abzugeben gegen baar Raupen von Agr. ravida, ziemlich erwachsen, d. Dtzd. 2 M., auch im Tausch gegen mir Convenirendes.

Wilh. Wegener Berlin N., Putbuserstrasse 33. Mitg. 971.

Ein Schmetterlingsschrank

mit 16 Schubkästen, 8 davon mit Doppelglas, wenig gebraucht, billig zu verkaufen.

H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda. Mitglied 157.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen
u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

Atlas u. **selene** Puppen trafen soeben ein.
O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Suche

F. A. Fieber's »Hemipteren« oder ein anderes Hemipterenbuch.
Poetel's (Dresden) Conchylienbuch.
Entomologische Nachrichten, womöglich die ganze Collection.
E. Eck—Niederburnhaupt, Elsass.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualiät zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO, Muskauerstr 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

A. Hoffmann, Cöln a. Rh.,

Sachsenring 1. III.,
offerirt
ca. **5000 Arten** palaearct. **Lepidopteren** und **präpar. Raupen**, richtig bestimmt, zu sehr billigen Preisen.

Zusammenstellung

von
Schulsammlungen nach Uebereinkunft.
Macro- und Micro-Lepidopteren
in **Centurien.**

Raupen von Bomb. quercus und Las. potatoria liefere in jeder beliebigen Anzahl im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial u. Schmetterlinge. In Baar 50 resp. 40 Pf. Arct. hebe vergriffen.
W. Strauss—Angerburg, O.-Pr.

Graf-Krüsi's

seidene Schmetterlings-Fangnetze

an 4theil. Stahlring (passend an **jeden** Stock) erhielten an der wissenschaftl. Fachausstellung in Baden bei Wien die Medaille der I. Classe und ein Diplom mit der **höchsten Auszeichnung.** Preis eines compl. Netzes: **Grösse G. 5 M Grösse K. 4 M.**
Man bestellt am besten auf dem Coupon einer Geldanweisung mit 6 bezw. 5 Fr.
Versand geschieht **franco** und **zollfrei** nach **allen** Ländern des Weltpostvereins.

Graf-Krüsi, Gais b. St Gallen, Schweiz.

25 Stück grosse gesunde Puppen (13 promethea u. 12 cecropia) liefere franco für 5 M.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,
Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden

Insektenkasten, Spannbretter, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf. fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Abzugeben

Eier von Sat. pyri,

das Dtzd. 30 Pf., 100 St. 2 M., Porto extra.
C. Kelecsényi—Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Arctia aulica,
spinnreife Raupen M. 2,50, später Puppen M. 3,50 pro Hundert gegen baar, am liebsten im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial; das Doppelte obiger Preise im Tausche gegen Falter. Unter 50 Stück nicht abgebbar.
Karl Barth, Bankbeamter, Gotha, Schlichtenstr. 51.

Erwachsene Raupen von Agr. trux M. 2 d. Dtzd. Futter: Löwenzahn. Agr. senna M. 3. Futter: Artemisien. Agr. forcipula M. 1,75. Futter: Löwenzahn. Agr. sagittifera M. 3,50. Futter: Artemisia campestris. Leuc. l-album 35 Pf. Futter: Gräser. Porto u. Verpackung 25 Pf.
A. Wullschlegel—Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Eier von Agl. tau

das Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch für anderes Zuchtmaterial. Weibchen im Freien gefunden. Futter: Linden, Buchen.
Leopold Franzl—Karlsbad, Obere Schulgasse. Mitgl. 1482.

Grosse
Schmetterlingssammlung

sammt hübschen Eichenkasten mit 32 Läden (55—47) ist wegen Kränklichkeit des Eigenthümers zu verkaufen. Selbe enthält 4000 Exemplare in ca. 1800 Arten in tadellosen Stücken; darunter 32 Arten Parnassier, 40 Arten Colias, 72 Arten Melitaeae und Argynnis, 42 Arten Satyrus.
Alle anderen Arten zahlreich vertreten. Ebenso entomol. Bücher, Spannbretter, Doublettenkästen aus Lindenholz, Fanggläser mit Kautschukstöpsel etc. etc.
Adresse: *Heinrich Sindl*, Wien II., Untere Augartenstr. 7.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere
Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab
H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Kräftige Puppen von A. hebe, d. Dtzd. 1,50 M., Porto und Kästchen 20 Pf. Eier von Agl. tau das Hundert 1,10 M., Eier von Agl. tau ab. ferenigra ♂ und gelbem ♀ gebe, da der Prozentsatz an dunklen Thieren nur ein sehr geringer ist, nur auf Bestellung ab gegen anderes Zuchtmaterial.
Karl Reidat—Mühlhausen i. Th., Haarwand 59.

Direkt aus Amerika

importirte Puppen.
Sm. excaecatus, d. St. 75, Cerat. amyntor 1,20, Sph. catalpae 1,50, S. promethea 0,25, Par. chloris 0,75, L. scapha 0.75 M.
Hybriden von ceanothi u. cecropia à 2,50 M. Preise per Kasse od. Nachnahme excl. Porto.
Je nach Grösse der Bestellung gebe Procente.
Richard Kunze—S.-A., Lindenaustr. 15.

Kräftige Puppen

von Agr. comes d. Dtzd. 1 M., erwachsene Raupen von Agr. augur d. Dtzd. 80 Pf., davon auch Puppen d. Dtzd. 100 Pf., Tausch gegen annehmbares Zuchtmaterial nicht ausgeschlossen. Porto 25 Pf. extra.
H. Küchler—Meissen i. S., Neugasse 8. M. 1050.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Gegenwärtig abzugeben: EIER von pernyi 15, populi 10, tiliae 12, alniaria 15, pudibunda 10 Pf. à Dtzd. Räupchen von pernyi in 2. Häutung 25 Pf. à Dtzd.
In einigen Tagen Eier v. pyri 25, spini 25, cecropia 25, palpina 12 Pfg. à Dtzd. Bestellungen auf Raupen von sibilla nimmt entgegen. **Th. Zehrfeld,**
Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9c.

Oen. dispar Gelege
an Rinde in grosser Anzahl, das Gelege für 10 Pf. giebt ab
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Vereins-Tauschverkehr

in Lepidopteren,
Filiale für Süddeutschland.

Im Anschlusse an den Jahresbericht des Herrn Vereinsvorsitzenden in No. 30 des VII. Jahrganges habe ich mich bereit erklärt, den Tauschverkehr für Süddeutschland zu übernehmen.

Ich gestatte mir ergebenst darauf hinzuweisen, dass das Tauschgeschäft von mir unter denselben Bedingungen besorgt werden wird wie durch die Centralstelle in Guben. (Siehe Beilage No. 11 VII. Jahrgang).

Der Tauschverkehr wird sich nur auf Macrolepidopteren des palaearktischen Faunengebietes und deren präparirte Raupen erstrecken.

Angebote und Wunschlisten gefl. zu richten an die Filiale
für den permanenten Tauschverkehr
für Süddeutschland.
August Werner—Cöln a. Rhein,
Hansaring No. 18

Eier von Sat. pyri,
gut befruchtet und von grossen Exemplaren stammend, giebt ab das Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 2 M. excl. Porto.
Hofmeister—Breslau, Grünstr. 9. II.
Mitglied 218.

In einigen Tagen folgende lebende Raupen und Puppen vorräthig.
Preise in Pf. p. St.
Raupen-Sendung auf Gefahr des Bestellers.

	Futterpfl.	Raup.	Pupp.
anthirrinii	Scab. agr.	20	35
alchymista	Eiche	35	50
conjuncta	Steineiche	25	45
Diant. carpophaga	Silena inflata	20	30
camilla	Lonicera etrusca	15	30
craccae	Vicia u. Astragulus	20	30
caecigena	Querc. pedunculata	50	100
dilecta	Querc. Ilex u. pedunc.	40	60
diversa	Querc. peduncul.	30	50
elinguaria	Phileria media	20	35
egea	Pariet. offic.	15	25
festucae		—	40
latreillei (Eriop.)		—	24
lunaris	Quercus, Ilex	10	24
livornica	Galium u. Weinstock	45	60
milhauseri	Steineiche	30	45
machaon var.	Fenchel	15	25
nymphagoga	Steineiche	20	30
ni	Erdäpfelblätter	30	40
obsitalis	Pariet. off.	20	30
polyxena	Osterluzei	15	20
var. renago	Querc. peduncul.	15	20
serena		—	20
spectrum	Ginster	8	12
triplasia	Par. off.	10	20
ustula	Scab. agr.	30	50
verbasci		—	10
effusa		—	40
lividaria		—	25
pudica		—	25
serpentina		—	70
cleopatra	Dutzend 3 M.		
Sm. quercus		—	50

A. Spada in Zara.

Parn. apollo Raupen,
das Dtzd. 1,50 M. gegen baar od. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial giebt ab
Rudolf Albrecht—Regensburg.
Mitglied 1571.

Hebe Puppen waren schnell vergriffen.
Mütze—Gotha.

S u c h e Tauschverbindung mit einem Sammler, welcher die gelegentlich meiner Excursionen erbeuteten Käfer gegen europ. Macrolepidopteren übernimmt.
F. Blanckart—Bitsburg,
Regb. Trier.

Z i e h u n g
der II. Vereinslotterie
findet in nächster Zeit statt.

Loose

zum Preise von 1 M. (und 10 Pf. für Zusendung) empfehle den geehrten Mitgliedern, auch nehme deutsche Briefmarken in Zahlung. Bei Einzahlung auf Postanweisung sind 5 Pf. Abtragegeld beizufügen.
C. Mewes—Wilda bei Posen.

Habe abzugeben:
»Die Schmetterlinge von Europa von Ochsenheimer und Treitschke« in 10 Bänden, gut erhalten, für 18 M.
L. Mütze—Gotha.

Touristentaschen, 36 cm breit, 28 cm hoch mit drei getrennten Taschen, inneren Fächern zu Gläsern, auch geeignet zum Köderfang, von Leder 8 M., von Ledertuch 5 M., empfiehlt den Herren Entomologen gegen Francozusendung und Voreinsendung des Betrages
Julius Kaser—Falkenberg,
Oberschlesien.

Wie kommt es wohl, wenn man vielleicht 20 ausgewachsene Raupen von einer Familie besitzt, sich davon 18 verpuppen und die andern 2 sozusagen im Behälter ohne ferner zu fressen umherkriechen und dann zu Grunde gehen? Um Aufklärung wird gebeten. *Moeser*, Postsekretair a. D.,
Liegnitz.

Diejenigen geehrten Herren, welche keine A. villica Puppen erhielten, bitte ich um genau und **deutlich** geschriebene Adressen.
Rich. Joachim, Breslau,
Königgrätzerstr. 7.

Frische importirte cecropia Puppen sind zu haben d. Dtzd. M. 1,50 incl. Porto und Verpackung, auch im Tausch gegen exot. Käfer und Zuchtmaterial.
Richard Edlich, Vorsteher
des entomol. naturwissenschaftl. Vereins
Chemnitz, Mühlenstr. 47. II. M. 746.

Habe auch im Tausch abzugeben Raupen von Bomb. catax (everia) halb erwachsen 60, erwachsen 80 Pf. d. Dtzd., B. neustria 30, B. lanestris 30. Ab. grossulariata 30, Mis. oxyacanthae 30, Porth. chrysorrhoea 30 Pf., alles per Dtzd., Porto extra.
Friedrich Georg—Giessen (Hessen).
Mitglied 1539.

Spil. luctuosa Eier, das Dtzd. 40 Pf. giebt ab *Müller*—Frankfurt a. O.,
Bergstrasse 54.

Habe abzugeben Eier von Ct. fraxini und Ct. elocata, je 100 St. 1 M., A. pernyi Dtzd. 10 Pf. Nehme Bestellungen auf Eier von S. tiliae, ocellata, populi, ligustri, papilionaria, brunnaria, Raupen von Act. caja, potatoria, S. pavonia, atropos, monacha, eremita, ilicifolia, trifolii und machaon an. *Julius Kaser*—Falkenberg,
Oberschlesien.

Sesien-Puppen:
formiciformis d. St. 20, culiciformis 20, empyformis 15 Pf., sofort zu haben.

Nächstens spheciformis 30, myopaeformis 20 Pf. Ferner Raupen von Agr. triangulum d. St. 5 Pf., Naenia typica 5 Pf.,
Eier von hirtarius
und stratarius vergriffen. Dies den Herren zur Nachricht, welche vor Kurzem noch welche bestellten.
P. Bernert—Leipzig-Anger,
Bernhardstrasse 4.

Plat. cecropia Eier,
das Dtzd. 30 Pf., gut befruchtet giebt ab
Th. Fräger—Liegnitz, Ritterstr. 34.

Süd-Schweiz.*)

Im Juni, Juli unternehmen die Unterzeichneten eine

Sammelreise

(Macrolepidopteren)
nach der südlichen Schweiz (Canton Wallis, Simplongebiet etc.)

Wir geben Antheilscheine von 5 M. an bis zu beliebiger Höhe und liefern für gezahlte Beträge genadelte Falter (ungespannt) im 5- bis 6fachen Werth nach Staudinger.

Für Reichhaltigkeit betreffs Artenzahl und tadellose Beschaffenheit der Falter werden wir bei jedem Antheile die grösste Sorge tragen. Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zusendung erfolgt im Laufe des August. Aufträge sind zu richten an
R. Brink, Crefeld, Gerberstrasse 50.
R. Brink, M. 1590.
F. Grutkamp, M. 929.

---

*) Es wird gern bestätigt, dass die Herren Unternehmer sich des besten Leumundes erfreuen und die Gewähr für prompte Erfüllung ihrer Versprechungen bieten. Die Liste, welche bereits eine grössere Anzahl Abonnenten aufweist, hat hier vorgelegen.
Redlich.

Zur gefl. Beachtung!

Den Herren
Interessenten zur gefl. Beachtung, dass Aufträge nur noch bis zum 27. d. Mts. angenommen werden. Eventuelle Wunschlisten sind bis zum 1. Juni erbeten.
R. Brink—Crefeld, Gerberstr. 50.

Abzugeben Eier von Endr. versicolora, das Dtzd. 25 Pf.

Ein Raupenwerk
mit vorzüglichen Abbildungen ohne Text, leichte Handhabe zum Bestimmen der Raupen von den Gross- und Klein-Schmetterlingen Europas für 7,50 M.
Förster *Just*—Schlesierthal,
Post Ober-Weistritz b. Schweidnitz.

Ocnog. corsica
befruchtete Eier in Mehrzahl abzugeben per Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch gegen anderweitiges Zuchtmaterial.
Franz Remisch, Steuerbeamter,
Saaz in Böhmen. M. 511.

Kräftige Puppen
von A. villica, Dtzd. 50 Pf., 100 St. 3 M. 50 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Raupen von A. purpurea Dtzd. 65 Pf., D. fascelina Dtzd. 65 Pf. Betrag in Briefmarken. *Rich. Joachim*—Breslau,
Königgrätzerstr. 7.

Ein durchaus gut erhaltenes **Niederrad** (Anschpr. 275 M.) ist sofort gegen Lieferung von Schmetterlings-Biologien beliebiger aber bekannter sp. und näher zu bezeichnenden Imago bis zu 20—40 von 1 sp. abzugeben. Bei Sicherstellung des Betrages wird das Rad sofort gesandt, während das Material im Laufe der Saison zu schicken ist. In jeder Beziehung günstigste Bedingungen!

Gesucht gegen baar oder im Tausch gegen seltenste Geometriden Ia. Qual., geblasene Raupen von Psil. monacha nebst Schmett., desgl. von B. neustria. Offerten an
Chr. Schröder, cand. phil., Kiel,
Lornsenstrasse 27.

Pudibunda Puppen in grosser Menge, 5 Dtzd. à M. 1 franco incl. Verpackung liefert *Chr. Hessenauer*, Niederbronn
(Elsass.)

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

Beilage zur Entomologischen Zeitschrift No. 3.

1. Mai 1894.

Der Rest der von Mitglied Knechtel in Amerika gelieferten Puppen (cecropia, promethea, Hyp. io, polyphemus, Pap. troilus) ist in kleinen Partien billig abzugeben.

Vereinslager: *H. Redlich*

Habe abzugeben gegen baar: Raupen von Agr. ravida, erwachsen, Dtzd. 1,50 M., ravida Puppen Dtzd. 2 M. Falter von Senta maritima, Pärchen 60 Pf., beides auch im Tausch gegen mir Convenirendes. Erwünscht Puppen von podalirius.

Wilh. Wegener—Berlin N., Putbuserstrasse 33. Mitgl. 971.

Freilandraupen von B. quercus, 1 Dtzd. à 70 Pf. sammt Porto und Verpackung giebt ab *Th. Bucek*—Prag, Brenntegasse 41 neu. M. 805.

Raupen von Astr. nubeculosus nach 2ter Häutung Dtzd. 1 M. oder im Tausch gegen mir convenirendes Zuchtmaterial giebt ab *Karl Kunz*—Wagstadt, Oestr.-Schl.

Im Tausche oder gegen baar giebt ab: Puppen von Bomb. pini 1 M. das Dtzd. incl. Porto.

Raupen von Bomb. quercus 50 Pf. das Dtzd incl. Porto. Dütenfalter von Sphinx pinastri 5 Pf. p. St., frisch, noch aufspannbar. Im Tausche nach Uebereinkunft.

Gg. Tönges—Offenbach a. M., Ludw.-Str. 56. M. 655.

Raupen: quercifolia 1 Dtzd. 1 M., pruni ½ Dtzd. 1,20 M. Porto extra.

Jos. Kriz, Schulleiter in Jasenic, Namiest bei Brünn, Mähren.

Gesunde, kräftige Raupen von Las. pruni das Dtzd. zu 3,50 M., Verpackung 20 Pf., giebt ab *A. Seiler,* Organist, Münster in Westfalen.

Bombyx quercus Raupen das Dtzd. 60, mori Eier 100 St. 30 Pf. portofrei, auch im Tausch. *Trynka*—Posen, Gr. Gerberstrasse No. 6.

---

100 Pl. cecropia Puppen, das Dtzd. 2,50 M. incl. Porto giebt ab, auch im Tausch gegen mir angenehmes Zuchtmaterial.

C. R. Naumann—Mittelbach bei Grüna.

Loose der II Vereinslotterie

Pyri Eier, befruchtet, pro Dtzd. 30 Pf., Agr. fimbria Raupen à Dtzd. M. 1 excl. Porto.

Hector Friederich - Sachsenhausen, Frankfurt a. M.

Habe abzugeben Raupen von A. purpurata das Dtzd. 60 Pf., fascelina das Dtzd. 1 M. Raupen von apollo d. Dtzd. 1,30 Mark. Porto und Verpackung 20 Pf.

Gg. Kneidl—Regensburg, Jesuitenbrauerei.

Eier von Agl. tau d. Dtzd. 10, 100 St. 70 Pf, ab. ferenigra ♂ Agl. tau ♀, das Dtzd. 50 Pf., S. populi und ocellata Dtzd. 10 Pfg., Das. pudibunda 50 St. 25 Pf.

Den Herren zur Nachricht, dass ich die Tauschangebote auf A. hebe Puppen nicht annehmen konnte.

E. Glaser—Mühlhausen in Thüringen, Wanfriederstr. 116. M. 1646.

Noch abzugeben Eier von Agl. tau var. nigerrima von schwarzem ♂ und dito ♀, d. Dtzd. 2,50 M., von schwarz. ♂ u. gelbem ♀ (oder umgekehrt) das Dtzd. 1,50 M.

Die gewöhnlichen tau Eier vergriffen.

Raupen von Las. pruni d. Dtzd. 2,50 M. Alles im Freien auf lebend. Pflanzen gezogen.

A. Kentrup—Ostenfelde in Westf.

Bezahlte Inserate.

Die Käfersammlung

des verstorbenen Herrn *Kliegel* (Potsdam), reich an europäischen und exotischen Arten, in tadelloser Erhaltung, soll in Gruppen, wie folgt verkauft werden:

	Zahl der Kasten.	Arten im Ganzen.	Exot. Arten.	Mark.
1. Wasserkäfer	3	399	99	30
2. *Staphylinen*	6 (Schrank)	1050	171	100
3. Silphidae etc., Scaphididae, Histeridae, Phalaeridae, Nitidulariae, Trogositidae, Cucujidae, Chryptophagidae, Dermestidae, Byrrhidae, Heteroceridae	5 (Schrank)	1000	200	100
4. Eucnemidae, Elateridae	3½	379	180	70
5. Cebrionidae, Cleridae, Ptinidae, Anobiidae	3	610	200	70
6. *Tenebrioniden* (Blaps)	8	851	570	100
7. Cistelidae, Lagriidae, Anthicidae, Mordellidae, Cantharidae, Oedemeridae, Pythidae	3½	600	250	70
8. *Curculionidae*	14	1844	655	250
9. Brenthidae, Anthribidae	1	150	125	25
10. *Cerambycidae,* Bruchidae	14 (Schrank)	1150	688	300
11. Chrysomelidae, Erotylidae, Endomichydae	9 (Schrank)	1340	800	120
12. Coccinellidae, Corylophidae	2	220	90	25

Die Sammlung (geordnet nach dem Catalog von Gemminger u. Harold) kann in den Pfingstferien (11.—17. Mai) und in den Sommerferien (6. Juli bis 7. August) in Potsdam, Waldemarstrasse 19 besichtigt werden. Näheres durch [No. 1 6 M.] *O. Kliegel*—Berlin, Grosse Hamburgerstrasse 7. II.

Alexander Bau

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 117,

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

Unsere **neueste**

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten, **Liste No. 1** über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A Bang-Haas. Blasewitz-Dresden.

Den Herren, welche keine Endr. versicolora Eier erhielten, zur Nachricht, dass selbige schnell vergriffen waren.

Biete noch an: Bomb. quercus Raupen, 50 St. 2 M., 100 St. 3 M. Puppen von Sph. ligustri 1 Dtzd. 60 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

Alb. Seehase, Neu-Ruppin.

Puppen von Agr. fimbria per Dtzd. 1 M. Porto und Packung 20 Pf.

Karl Zeidler—Meissen, Thalstrasse.

B. quercus Raupen d. Dtzd. 50 Pf. Gut befruchtete Eier von Sat. pyri das Dtzd. 25 Pf., Porto extra, giebt ab

G. Obenauf—Zeitz b. Leipzig, Johannisteich 1.

Sofort abzugeben gut befruchtete Eier von A. pernyi, 100 St. 1 M. franco.

F. J. Wünsche—Sandau b. Leipa Böhmen. M. 1170.

Um zu räumen, gebe zu Spottpreisen gegen **Cassa oder Nachnahme excl. Porto ab:** Cal. angulifera, à 1,75, Hybriden v. ceanothi - cecropia, à 2,—, Sphinx catalpae, à 1,—, amyntor, à —,90, excaecatus, à —,75, promethea, à —,20, ferner: chloris, stimulea, scapha und torrefacta, je à 50 Pf.

Richard Kunze, Altenburg S. A. Lindenaustrasse 15. M. 1452.

Suche zu tauschen: Smer. quercus, alecto, nerii, celerio, Zygaenen und Actias isabellae in Faltern oder Puppen.

Pyri Eier, gut befruchtet, von grossen Faltern d. Dtzd. 25 Pf.

B. Kappes—Erfurt, Neueg. 44.

Habe abzugeben Raupen von quercifolia d. Dtzd. 60 Pf. Puppen von euphorbiae d. Dtzd. 70 Pf., ligustri und tiliae Puppen das Dtzd. 80 Pf., auch im Tausch auf Puppen, Raupen oder Eier.

Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Befruchtete Eier.

Sofort abgebbar: Las. tremulifolia 20, Not. tritophus 80, torva 30, chaonia 15, Loph. carmelita 80, Xyl. socia 20, Bist. hirtarius 5, stratarius 10 Pf. per Dtzd. Porto 10 Pf. — Auch Tausch.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz. Albertstrasse 9.

Suche zu kaufen in jeder beliebigen Entwickelungsstufe: Hyl. bicolorana, Deiop. pulchella, Ocn. detrita, Bomb. rimicola, Crat. taraxaci, Drep. curvatula, Not. chaonia und dodonaea, Plusien, Brot. meticulosa, Hypena. Offerten erbitte in dieser Zeitung oder im „Anzeiger."

K. Tränckler, Apolda.

Agr. latens Raupen,
gross, im Freien gesammelt, Futter nur Gras, gebe in Anzahl ab à Dutzend 3 M. Porto und Verp. 30 Pfg.

A. nigricans Raupen,
halb erwachsen, im Freien gesammelt, Futter Löwenzahn, à Dtzd. 50 Pf. Porto und Verpackung 50 Pfennig.

Beides im Tausch geg. mir Erwünschtes nach Uebereinkunft.

Meinen verehrten Tauschfreunden stehen je ½ Dutzend latens und 1 bis 2 Dutzend nigricans geg. Erstattung von 30 Pfg. für Porto u. Verp. gratis zur Verfügung.

C. W. Strassburg, Jena, Steinweg 25. Mitgl. 356.

P apollo. Um Platz zu gewinnen, verkaufe meine apollo-Vorräthe zu nachfolgenden billigsten Preisen: **RAUPEN,** gesund und kräftig, fast erwachsen, pro Dtzd. 75 Cts. **PUPPEN,** gesund, pro Dtzd. 150 Cts.

Selmons, Latsch (Graubünden). Mitgl. 1392.

Billiger Rester-Verkauf.

Wegen Abreise verkaufe ich nachstehende in ganz gutem Zustande gesunde Puppen, aber nur in angesetzten Partien und zu beigesetzten Preisen gegen Baar frei. 30 Stück ligustri 2 M., 50 Stück pinastri M. 2,50, 40 St. euphorbiae 2 M., 20 Stück vespertilio 6 Mk., 10 elpenor 70 Pfennig, 22 bombyliformis 4 M., 25 clorana M. 2,50, 10 casta 5 M., 50 prasinana 2 M., 25 pyri 6 Mark, 18 io aus Dalmatien Mark 4,50, 20 pulmentaria 4 M., 20 bucephala 1 M., 20 Hyperchiria io (schöner Exote) 6 Mark. Ausserdem habe ich viele österr. Lepidopteren ebenfalls billig. Preislisten fr.

Leopold Karlinger, Wien, Brigittenau, Dammstrasse 33.

Ich bin auf circa 8 Wochen verreist. Briefliche Nachrichten bitte ich während dieser Zeit nach wie vor an meine Adresse zu richten, die Expedition von Sendungen dagegen bis zum 8. Juli freundlichst zu unterlassen.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass ich zur Vergrösserung meiner Sammlung stets bereit bin, seltene Aberrationen, Hermaphroditen und Hybriden im Tausch oder gegen Baar zu angemessen besten Preisen zu erwerben.

Max Wiskott,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.

EIER! Um solche gleich nach Ablage versenden zu können, bitte um rechtzeitige Bestellungen von: Sph. pinastri, Sm. ocellata, populi, tiliae 10, Sph. ligustri, Las. quercifolia 15, pruni 40 Pf. das Dtzd., im Hundert alles billiger. Jetzt noch Raupen und Puppen von Melit. cinxia, Dutzend 50 Pfg. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz, O./S.

Cyankali-Gläser, starkes Cyankali, Nicotin etc.

zum Töten von Insekten empfiehlt die

Meyer'sche Stadt-Apotheke.
C. Bolduan.
Mitglied No. 1556.

Berge's Schmetterlingsbuch, fünfte Auflage, 50 kolor. Tafeln mit 900 Abbildungen enthaltend, in Prachtband, gut gehalten, wie neu, für 15 M. u. **Neustädt** und **E. v. Kornatzki,** Abbildung und Beschreibung der Schmetterlinge Schlesiens in system. Ordn., 1. Theil, Falter oder Tagschmetterlinge, Breslau, 1842, — Abbild. u. Beschreib. besonders gebunden — gut gehalten, nur der Einband berieben, für 6 M. giebt ab

A. Mochmann in Brieg, R.-B. Breslau.

EIER von Agl. ab. nigerrima ♂ und tau ♀, à Dtzd 2 Mk., tau normal, à Dtzd. 20 Pfg., 100 Stück 1 Mark. Voraussichtlich auch Eier von reinen nigerrima, à Dutzend 4 Mark.

NB. Die Eier von nigerrima ♂ und tau ♀, welche zur Hälfte die seltene Abart ergeben, versendet unter Garantie von tiefschwarzen frisch geschlüpften Faltern.

F. Höpel, Mühlhausen in Thüringen, Tilesiusstrasse 63.
Mitgl. 967.

Las. populifolia Raupen, das Dtzd. 6,00 Mark, versicolora 2,00 Mark, papilionaria 80 Pf. abzugeben. Porto u. Kiste extra. **Ferd. Voland,** Straussberg, Bahnhof. M. 1193.

Von import. Puppen habe in etwa vierzehn Tagen abzugeben: **Attac. orizaba Eier,** à Dtzd. 2,20 M. Auch noch einige Zuchtpuppen, à St. 2 M., ½ Dtzd. 11 Mk. Später frische Falter, nur genadelt, ungespannt, grösste Stücke 2 M. Porto und Verp. 30 Pf. Garantiere sicher befruchtete Eier. **Arno Fiedler,** Chemnitz, Herrmannstr. 13.

RAUPEN und PUPPEN von A. fimbria, triangulum, L. albipuncta, A. pyramidea, L. quercifolia, A. caecimacula, P. xanthomista, C. fraxini, elocata, nupta, sponsa, B. castrensis gebe ab gegen baar oder im Tausch gegen mir fehlende Arten.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O. Mitglied 778.

A. tau Eier von im Freien geflogenen Faltern, sicher befruchtet, das Dtzd. 10, und 100 St. 70 Pf., 10 Pf. Porto, auch im Tausch. *Chr. Nordmann*—Mühlhausen in Th., Holzstr. 18. M. 1636.

Habe noch Spil. luctuosa Eier d. Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch abzugeben

Otto Nitzsche—S.-Altenburg, Neugasse 9. II. M. 746.

Klein. Posten
kräftige **P. podalirius Puppen**
à Dtzd. 80 Pf., giebt ab, ev. Tausch.
C. Kalbe jun., Weimar.

Catocala Eier, *gut befruchtet,*
fraxini,
elocata,
nupta,
1 Dtzd. jeder Sorte 10 Pf., Porto 10 Pf.

Th. G. Klose, Lehrer, Falkenberg, Ober-Schlesien.

PUPPEN von Sph. ligustri 6, pinastri 2, D. euphorbiae 3, Acr. alni 130, Cuc. formosa 60, B. selenaria 50. RAUPEN von A. purpurata 5, Las. pini 2 Pf. per Stück. Porto besonders. **Ludwig Endres,**

Abzugeben Puppen von C. dominula 50 Eier von A. tau 15 Pf.

Nehme Bestellung an auf Raupen von V. levana 25, Th. quercus 30, L. sybilla 40, A. caja 50, L. potatoria 50, L. camelina 35, C. vetusta 40, P. syringaria 70 Pf. Preise für 1 Dtzd. ohne Porto und Verpackung. Tausch erwünscht.

H. Kohlenberg, Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Telea polyphemus Eier,
das Dtzd. 50, Pl. diversata 30, B. parthenias 10 Pf., Porto extra, giebt ab

Raimund Kammler—Kratzau, Böhmen.

Varietät von A. Villica,
Oberflügel braun, sucht zu vertauschen

R. Joachim—Breslau, Königgrätzerstr. 7.

Frische Falter ex larva,
genadelt, von Heter. asella, ungespannt, d. Dtzd. 1 M., Zyg. carniolica v. berolinensis, ungespannt Dtzd. 1 M., gespannt 1,50 M., unter 1 Dtzd. wird nicht abgegeben.

Gut befruchtete Eier
von Asteros. nubeculosus d. Dtzd. 50 Pf., jetzt lieferbar. Ferner von Mai ab versende Eier von Loph. carmelita 75 Pf., dodonaea 25, bicoloria 30, tritophus 80, crenata 75, ridens 25, flavicornis 15, trepida 40, chaonia 20, dictaeoides 25 Pf. p. Dtzd., Endr. versicolora 100 St. 1,50 M.

Porto und Verpackung extra.
Ersuche um rechtzeitige Bestellung.

Julius Kricheldorff Berlin NW., Karlstrasse 26.

Quercifolia Raupen, ziemlich erwachsen, giebt ab im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial Wissenschaftl. Verein für Sammelwesen Apolda.

R. Weise, Vorsitzender.

Gesunde dumeti Raupen, beinahe spinnreif, per Dtzd. 3,50 M. Emballage frei.

Stehle, Cöslin. M. 1041.

Kräftige gesunde Raupen von Lasioc. pruni abzugeben gegen baar à Dtzd. 3 M., à St. 30, Porto 20 Pf.

Dr. Schöbel, Wiesau, Kreis Glogau. Mitglied 537.

Abzugeben Eier von Pygaera pigra d. Dtzd. 2 ½, Cal. vetusta d. Dtzd. 20, Porto 10 Pf. Puppen von Syntomis phegea à Dtzd. 40, Porto 20 Pf.

R. Kreutzberger—Gotha, Grethengasse 36.

Heterogynis penella Puppen pro Dtzd. 2,50 M., Porto und Verp. 50 Pf., hat abzugeben

Fritz Kollmorgen, Villa Seuceria, Bordighera (Italien).
Versand als Muster ohne Werth.

Las. ilicifolia Puppen (Freilandzucht), gesund und kräftig, das St. 60 Pf., das Dtzd. 6 M., Porto u. Kästchen 30 Pf., giebt ab gegen Einsendung des Betrages

G. F. Graul—Dessau. M. 513.

400 St. aulica Raupen resp. Puppen abzugeben für jeden annehmbaren Preis, im Tausch gegen Zuchtmaterial od. Falter.

Karl Barth, Bankbeamter, Gotha, Schlichtenstr. 51. M. 1016.

Suche Eier von Act. luna *nur von importirten Puppen,* Eier von Att. atlas. *Riesenrasse, nur von importirten Puppen.* **R. Krüger**—Sondershausen, Bebrastr. 5. M. 1559.

Verkaufe im Auftrage **billig** eine grosse, namentlich Meeresconch. enthaltende

Conchyliensammlung

(Werth 800 M.), sammt Schrank und 15 Schubladen. Näheres durch

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

15. Mai 1894. No. 4. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Forts. — Der Fang und die Zucht von Lyc. orion (battus.) — Kleine Mittheilungen. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

(Fortsetzung.)

Es ist nicht wohl möglich, die Entstehung dieses grossen, blauen Auges an der Dorsalecke des Hinterflügels allein von unserer mitteleuropäischen Art aus zu begreifen; indess wenn wir die central- und ostasiatischen Arten kindermanni Ld. und caecus Mén. mit ins Auge fassen, so haben wir darin doch wohl zwei frühere Stadien, welche dieses Auge in seiner Bildung ehemals wenigstens annähernd durchlief.

Noch frühere Stadien als kindermanni Ld. darstellt, scheinen sich unter den gegenwärtig lebenden Formen, auch die nordamerikanischen eingeschlossen, nicht mehr zu finden, müssen aber jedenfalls wohl als ehemals vorhanden gedacht werden.

Seine Entstehung verdankt das Auge vermuthlich in seinen Vorstadien, wie uns solche bei Smer. kindermanni Ld. in bereits vorgeschrittener Entwickelung noch erhalten sind, dem freien Hervorragen der äussersten Dorsalecke des Hinterflügels über die Deckung des Vorderflügels hinaus. Sie wären also ganz gleich entstanden zu denken wie etwa die Zeichnung der Dorsalecke des Hinterflügels bei Lophopteryx camelina L.

Die Erweiterung und schliessliche Ausbildung zu einer vollen Augenzeichnung erfuhr dieses Zeichnungsmoment dann am wahrscheinlichsten allmählich durch die eigenthümliche Gewohnheit dieser Schwärmer, bei tagsüber erfolgenden unerwarteten Erschütterungen, oder auch bei directem Anstoss und Angriff nicht sofort zu flüchten, sondern die Hinterflügel plötzlich nach hinten vorzuschieben und so vorgeschoben eine Weile lang auch zu belassen.

So war eine directe Einwirkung des Lichtes ermöglicht, welche dann die beginnende Augenzeichnung, da sich dieselbe wohl als nützliche Eigenschaft erwies, indem durch sie dem Angreifer das Vorhandensein eines grösseren Thieres vorgetäuscht wurde, vereint mit dem Factor der natürlichen Auslese in schnellerem Tempo zu höherer und höherer Vollendung führte, wie uns solche gegenwärtig in ihren letzten Stadien in dem algerischen Smer. atlanticus Aust. und in dem ostsibirischen Smer. argus Mén. vorliegt.

Wir würden also damit dieses Zeichnungsmoment in seiner fundamentalen Entstehung ebenfalls als ein Ergebniss der bei vorübergehender Ruhe erfolgenden Beleuchtung auffassen.

Von denselben Gesichtspunkten aus dürften nun aber auch weiter eine Reihe anderer Färbungsverhältnisse zu deuten sein, für die in Smerinthus ocellata grade auch ein Beispiel vorliegt.

Früher als das blaue Auge auf schwarzem Grunde entwickelte sich offenbar das Carminroth in dem Basaltheil der Oberseite der Hinterflügel, wie der Unterseite der Vorderflügel. Früher: denn wir haben in Smerinthus kindermanni eine Art, bei der wohl dieses Roth, noch nicht aber das Auge typisch ausgebildet ist, und haben ein gleiches Roth auf der Oberseite der Hinterflügel ohne Spur von Auge bei tatarinovii Brem. und rothe Farbentöne an der gleichen Stelle bei einer ganzen Reihe anderer Arten des Genus Smerinthus, Deilephila etc

Es entsprang dieses Roth, wie schon angedeutet, wahrscheinlich auf der Basis der gleichen bereits geschilderten Gewohnheit, die Hinterflügel vorzuschieben, und wurde in seiner Weiterentwickelung dann durch den Nutzen, welchen es bot, ebenfalls durch natürliche Zuchtwahl wesentlich gefördert.

Diese leuchtend rothen Farbentöne wirken, wenn sie plötzlich vor dem Auge eines Geschöpfes, und so auch des Menschen, auftreten, verwirrend, verblüffend, Energie lähmend, und es ist damit dem bedrohten Wesen die

Möglichkeit des Entweichens geboten. Mancher Knabe, der im Begriffe ftand, seine erfte Catocala (Ordensband) zu fangen, wird die Wahrheit dieser Thatsachen an fich erfahren haben.

So kommen denn grelle, rothe Farbentöne, die bei vollkommener Ruhe durchaus gedeckt find, an Stellen, welche speziell bei vorübergehender Ruhe fichtbar werden, nicht nur bei den Lepidopteren, sondern auch bei den meiften anderen Insektenordnungen häufig vor. Besonders zahlreich bei den Sphingiden, Arctiiden und im Genus Catocala. — Bei Argynnis pandora Schiff. auf der Unterseite der Vorderflügel; am Leibe bei Pleretes matronula L., flavia Fuessl., villica L.; am Leibe und den Hinterflügeln bei Callimorpha dominula L., hera L., Arctia hebe L., caja L., fasciata Esp., Spilosoma pudens Luc., fuliginosa L.; oder nur in den Hinterflügeln bei Arctia purpurata L., Euchelia jacobaeae L. etc. etc. findet sich Roth doch wohl als Schrecktarbe.

Mit Roth ift dann Gelb ausserordentlich nahe verwandt, so dass fich nicht selten sogar ein und dieselbe Art mit gelben oder rothen Farbentönen findet (cfr. Iris Dresden 1885 p. 27—29).

Säuren verwandeln am toten Thier wohl alle die hier in Frage kommenden rothen Zeichnungscharaktere in Gelb.

In der Natur ift Roth häufiger als Gelb, wahrscheinlich wegen seiner grösseren Nützlichkeit.

Die dritte auch als blosses Schreckmittel vorkommende Farbe ift Blau.

In der Regel als reine Interferenzfarbe durch farblose Schuppen auf dunkelem Grunde entftehend, ift fie aus unserer häufigen Falterwelt am beften von Catocala fraxini L. (blaues Ordensband) her bekannt und tritt mit Roth combiniert, abgesehen von den eben besprochenen Smerinthus-Arten, bei der sibirischen Lagoptera elegans Stgr. auf.

Wir haben uns bei den bisherigen Fragen ziemlich aufgehalten, allein es war vielleicht von Nutzen, eine Analyse der verschiedenen Zeichnungscharaktere wenigstens eines Falters ihren Hauptpunkten nach zu geben, um den für ein richtiges Verständniss des Farbenkleides der Schmetterlinge gedachten Weg doch einigermassen anzudeuten.

Die im Gange unserer Besprechungen gewonnene Analyse in ihren wesentlichsten Punkten kurz recapituliert würde etwa lauten:

Wir sahen bei Smer. ocellata L. den Grund für den gleichen Zeichnungscharakter des ganzen Körpers, wie der Oberseite der Vorderflügel, der in der Ruhe nicht gedeckten Theile von deren Unterseite, wie der gesammten Unterseite der Hinterflügel, in der dieser Art eigenthümlichen Ruhestellung. Wir fanden die Veranlassung des Auftretens der den eben genannten ganz gleichen Zeichnungscharaktere an dem Costalrande und (ein klein wenig auch) der Dorsalecke der Oberseite der Hinterflügel in dem Umstande, dass diese Theile in der Ruhe gleichzeitig dem vollen Lichte ausgesetzt waren.

Wir führten weiter das Vorhandensein der rothen Farbentöne auf der Unterseite der Vorder- und der Oberseite der Hinterflügel auf eine gewisse Stellung der vorübergehenden Ruhe dieser Art zurück, und versuchten endlich auch die Entstehung des Auges als des zuletzt aufgetretenen Zeichnungscharakters aus der Vergleichung der bei anderen Arten uns theilweise noch erhaltenen früheren Stadien dieses auffälligen Färbungsmomentes möglichst zu begreifen.

Des Weiteren können wir nun über die Abhängigkeit des Färbungscharakters von der *Stellung*, welche *der Falter im Fluge* einzunehmen pflegt, schneller hinweggehen, da es sich dabei im Wesentlichen durchaus um die gleichen Verhältnisse handelt, auch bei der unendlichen Mannigfaltigkeit der vorliegenden Beziehungen eine Vollständigkeit unmöglich erreicht werden kann.

(Fortsetzung folgt.)

Der Fang und die Zucht von Lyc. orion (battus).

Von *Franz Tumma* in *Regensburg*.

Die sehnlichst erwartete Frühlingszeit ift wiedergekehrt und die Wiesen und Hügel haben sich mit frischem Grün und mit Blumen aller Art geschmückt.

Die Bäume und Sträucher prangen im herrlichsten Blüthenschmuck, und für das zahllose Heer der Insekten ift durch die Blumen und Blüthenkelche der Tisch auf's reichlichste gedeckt.

Jung und Alt wandert in die herrliche freie Natur, und der Sammler, der seine »Sieben-Sachen« ohnehin schon lange zurecht gerichtet hat, bleibt natürlich unter keiner Bedingung länger zurück.

Er weiss ja weit besser als alle übrigen Menschenkinder, wo etwas für ihn zu holen ift, und er wählt für seine Exkursionen jene Plätze aus, welche ihm die beste Ausbeute erhoffen lassen.

Für diese Zeit sind nun unsere Kalkberge, d. h. die südlichen Abhänge derselben, die geeignetften; dort ift der Schnee den warmen Sonnenftrahlen längft gewichen und die Vegetation am weiteften voraus.

Er wird in seinen Erwartungen auch nicht getäuscht und überall, wo sein Auge sich hinwendet, fieht er ein Bild voll Lebendigkeit.

Da tummeln fich rhamni und Melitaeen, welche die Berge auf- und abfliegen, herum und verschwinden eben so schnell wieder, als sie erschienen sind; dort streicht ein stattlicher podalirius in den Lüften, sich auf Schlehen ein passendes Plätzchen zur Eierablage suchend, hier sonnen sich wiederum einige Raupen von apollo, ohne dabei ihre Lieblingskost Sedum album zu vernachlässigen, und — halt, da in ganz niederer Hügellage umgaukelt uns die schöne Bläulingsart L. orion. — Nun haben wir das, womit wir uns für heute beschäftigen wollen, erreicht, und die Hauptthätigkeit, das Einfangen dieses herrlichen Falters, kann beginnen.

Wie schon erwähnt, ift L. orion nur in den niederen Lagen der Kalkberge anzutreffen und hier wiederum nur ftellenweise. Darum heisst es jetzt, den Fang auf solange auszudehnen, als noch schöne und reine Stücke zu erbeuten sind; denn es ift leider nur zu wahr, dass, bis uns der nächste freie Tag wieder zum Fange lässt, die meiften dieser Falter verflogen oder zerfetzt und dadurch für den Sammler unbrauchbar geworden find. — Der Falter hat einen eigenthümlich gaukelnden Flug, den er nicht sonderlich weit ausdehnt, und jedes geeignete Plätzchen ift ihm zur Ruhe genehm; es ift demnach der Fang ein ziemlich leichter und ein Hetzen und Jagen nicht von Nöthen. — Ist es mit dem Fang alle geworden,

dann wenden wir unser Augenmerk auf das Einsammeln der Eier oder der Raupen dieses Falters.

L. orion legt seine rein weissen, nicht besonders kleinen Eierchen, die mit dem freien Auge gut sichtbar sind, auf Sedum maximum (grosse Fetthenne) ab, er ist damit aber auf ein und derselben Pflanze sehr sparsam, und es giebt nur kleine Portionen, in wenigen Stücken bestehend.

Es darf dies aber den Sammler nicht verdriessen; denn wo *eine* Pflanze wächst, sind im Umkreise noch andere zu finden, und wenn diese recht fleissig abgesucht werden, so lassen sich schon etliche Dutzend Eierchen zusammenbringen.

Diese Eierchen sind jedoch ganz vereinzelt abgelegt und befinden sich bald auf, bald unter den Blättern oder auch an deren Rändern und sogar an den Pflanzenstengeln.

Solche, mit Eierchen entdeckte Pflanzen knickt man kurzweg ab, wickelt sie in Papier und bringt sie so nach Hause. — Dort giebt man sie in einen kleinen Behälter, der etwa die Grösse eines Cigarrenkistchens hat, belegt den Boden mit etwas Erde und legt die Pflanzen incl. Eier hinein, *ohne die Pflanzen,* die ohnehin recht fleischig sind, in Wasser gegeben zu haben, und stellt das Kistchen recht sonnig.

In circa 8 Tagen verlassen die Räupchen das Ei und sie gedeihen, ohne besondere Pflege zu verlangen, vorzüglich. — Da das Futter fast 8—10 Tage tauglich bleibt, so ist es genügend, wenn alle 8 Tage dem alten Futter frisches beigelegt wird.

Die schildförmige Raupe, welche ausgewachsen circa 1¹/₂ cm gross ist, ist von meergrüner Farbe, leicht behaart und mit dunklen Luftlöchern versehen.

Ueber den sägeartig gezähnten Rücken zieht der ganzen Länge nach ein carminrother, in's Violette übergehender Streifen, welcher sich an beiden Endpunkten erweitert. — Der kleine glänzend schwarze Kopf, der an der Unterseite nächst den Vorderfüssen in einer Falte verborgen ist, kommt — wie bei Schildkröten — erst zum Vorschein, wenn sich die Raupe in Bewegung setzt oder wenn sie mit ihrer Nahrung beschäftigt ist. — Was nun das Suchen der Raupe anbelangt, so ist diese im Mai und Juni, und zwar meist an den der Erde zunächst befindlichen Blättern anzutreffen; sie frisst nur das Fleisch der Blätter oder bohrt sich in den Stengel der Pflanze ein, wodurch diese dem Absterben und der Vertrocknung nahe gebracht wird.

Durch das kränkelnde Aussehen solcher Pflanzen verräth die Raupe im Freien ihr Vorhandensein, und man kann sicher sein, an solchen, und zwar an der Unterseite der Blätter oder im Stengel, stets einige Exemplare zu erbeuten.

Freilich sind viele dieser Raupen gestochen, wodurch ein grosser Theil zu Grunde geht; auch die Ameisen gehen diesen Raupen scharf zu Leibe, doch scheinen diese den grösseren Exemplaren keine besondere Gefahr zu bringen.

In der ersten Hälfte des Juni ist die Mehrzahl der Raupen erwachsen, gleichwohl lassen sich aber neben erwachsenen Raupen auch noch ganz kleine und selbst noch Eierchen finden.

Die Eizucht verspricht somit den sichersten und besten Erfolg und ist dem Einholen der erwachsenen Freilandraupen vorzuziehen.

Sind die Raupen der Verpuppung nahe (Mitte Juni), so verlassen sie die Pflanze und suchen sich ein geeignetes Versteck auf.

Dieses finden sie im Freien unter Steinen und Wurzeln, im Behälter aber in irgend einer Ecke entweder am Boden oder in der Höhe desselben, wo sie sich leicht anheften und verpuppen.

Hin und wieder puppen sich ganze Päckchen von Raupen nebeneinander ein.

Die Puppe hat eine plumpe Gestalt (dick und kurz), ist an den Flügelstellen schmutzig grün, sonst aber bräunlich-gelb.

Der Falter fliegt im Freien an sonnigen Tagen Ende April und zu Anfang Mai, während er im warmen Zimmer schon im Februar die Puppenhülle verlässt.

Kleine Mittheilungen.

In der alten Donaustadt Regensburg mit ihrer herrlichen Umgebung und aussergewöhnlich reichen Insekten-Fauna hat sich seit Januar 1894 eine freie Vereinigung von Entomologen unter dem Namen

„Entomologischer Zirkel"

gebildet. — Diese freie Vereinigung soll bezwecken, gemachte Erfahrungen an den Tagen der Zusammenkünfte belehrend zu besprechen, jüngeren Sammlern mit praktischen Rathschlägen Beistand zu leisten und das Sammelinteresse in hiesiger Stadt zu fördern. —

Zuchtmethoden von Wichtigkeit sind auch der Entomologischen Zeitschrift zugänglich zu machen. —

Die Zusammenkünfte finden in den Wintermonaten jeden 1. Sonntag im Monat statt, während in den Sommermonaten an Stelle solcher Versammlungen gemeinschaftliche Excursionen treten sollen. —

Obwohl in diesem entomolog. Zirkel hauptsächlich die Lepidopterologie gepflegt wird, so haben doch auch die Coleopteren ihre Liebhaber aufzuweisen. —

Ein Nebenzweck soll auch der sein, die gegenseitigen Kenntnisse über die Pflanzenwelt, soweit letztere für die Entomologie in Betracht kommt, einander zugänglich zu machen. —

Dieser entomolog. Zirkel berechtigt schon jetzt zu den schönsten Hoffnungen auf Förderung der entomolog. Wissenschaft, nicht bloss etwa deswegen, weil sich bei jeder Zusammenkunft ein immer grösserer Kreis von Interessenten einfindet, sondern vor allem aus dem Grunde, weil demselben anerkannte Koryphäen der Entomologie in liebenswürdigster Weise mit Rath und That zur Seite stehen und bereits mehrmals die Versammlungen mit ihrem hochgeschätzten Besuche beehrt haben. —

Mögen die emsigen Bestrebungen des Regensburger entomolog. Zirkels von recht erfreulichen Resultaten begleitet sein! T.

Quittungen.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer des Vereinsorganes kann nur den Herren zugehen, welche ihren Beitrag eingesandt haben.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 22 30 38 59 71 81 89 104 139 178 190 202 213 217 248 282 303 389 392 420 431 448 461 491 519 530 556 576 587 589 607 609

614 631 637 642 659 675 680 688 700 728 729 752 776 810 819 859 864 883 889 918 942 950 955 1013 1031 1033 1052 1061 1101 1102 1113 1114 1147 1158 1187 1198 1205 1233 1265 1272 1282 1315 1328 1344 1368 1369 1372 1375 1405 1420 1450 1469 1477 1507 1508 1524 1539 1561 1570 1589 1608 1663 1671 1672 1674.

Als Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 84 828 993 1063 1106 1116 1146 1197 1226 1403 1415 1433 1590 1622 1652 1662 1664 1667 1668 1669 1670 1673 1675 1676.

Als Eintrittsgeld von No. 1652 1662 1663 1664 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 und 1676 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 609 1198 und 1667 je 30 Pf. Von No. 1602 35 Pf. Von No. 1539 40 Pf.

Als Reste aus dem Vorjahre von No. 1368 1,50 M. Von No. 1442 1,25 M.

Obgleich das Statut in § 3 verlangt, dass der volle Jahresbeitrag in der ersten Hälfte des April gezahlt werde, so werden doch wie bisher, um den Mitgliedern die Beitragszahlung zu erleichtern, halbjährliche Zahlungen für April—September und für Oktober—März gern gestattet werden. Es wird aber dringend gebeten, andere Theilzahlungen zu vermeiden.

Guben, Kastaniengraben 8, den 10. Mai 1894.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1677. Herr Friedr. Gräbisch, Neue Junkerstr. 32, Breslau.

No. 1678. Herr F. Schopbach, Grossh. Geometer I. Cl., Butzbach, Hessen.

No. 1679. Herr Eugen von Büren—von Salis, Bankier, Bern, Schweiz.

No. 1680. Herr Dr. Th. Steck, Conservator am naturh. Museum, Bern, Schweiz.

No. 1681. Herr M. Matthes, Maler, Sudenburgerstr. 1, Magdeburg—Buckau.

No. 1682. Herr H. Schütz, Lange Brüderg. 47, Langensalza, Thüringen.

No. 1683. Herr Otto Müller, Prorektor, Angerburg, Ostpreussen.

Briefkasten.

Herrn L. in S. Es liegt durchaus kein Betrug vor; Sie können unter Umständen aus einem Dutzend der von nigerrima-Eltern ſtammenden Eier ausschliesslich normale tau erzielen.

Das beſte Futter für diese Art iſt Apfelbaum.

Auf vielfache Anfragen. Der Gebrauch der »Anflugkästen« iſt eigentlich so einfach, dass es einer längeren Beschreibung kaum bedarf.

Sobald ein ♀ einer am Orte heimischen Art ausgeschlüpft iſt, wird dasselbe in den Behälter gebracht. Je nachdem man Copula oder Fang von ♂ ♂ beabsichtigt, wird die obere oder untere Etage gewählt.

Gegen Abend trägt man nun den Fangapparat nach dem Orte hin, wo die Raupen der zu fangenden Art vorkommen bzw. s. Z. vorhanden sein könnten, und befeſtigt ihn an einem Baume oder einer Stange.

Findet man am nächſten Morgen ein ♂ im Käfig, so hat eine Copula beſtimmt ſtattgefunden.

Für die bald beginnende Flugzeit der Glucken — Las. pruni, quercifolia, populifolia u. s. w. und aller Arctien ist diese Methode einzig in ihrer Art und verhütet gleichzeitig durch Auffrischung des Blutes jede Inzucht. R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch“ am 8. und 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

(*Nur für Mitglieder*)

Von Mitglied 647 sind folgende gespannte Falter zu den beigesetzten Preisen überwiesen worden:

Palaearktier.

Parn. discobolus ♂ 75 Pf.
» v. insignis ♂ 1,50, ♀ 2,50 Mk.
» v. nigricans ♂, 6, ♀ 9 M.
» apollonius ♂ 1,50 ♀ 4 M.
» v. alpinus ♂ 2, ♀ 3 M.
» v. alta ♂ 4, ♀ 6 M.
» v. princeps ♂ 4, ♀ 6 M.
» rhodius ♂ 75 Pf., ♀ 2,50 M.
» nubilosus v. gigantea ♂ 1,50, ♀ 2,50
» delphius ♂ 2,50 M.
» v. Staudingeri ♂ 4, ♀ 5 M.
» v. styx ♀ 10 M.
» v. illustris ♂ 6, ♀ 5 M.
» ab. caecus ♂ 9 M.
v. simonius ♂ 6, ♀ 11 M.
» v. ochracea ♀ 2 M.
Jasius helios ♀ 4 M.
Colias pamiri ♂ 4, ♀ 7,50 M.
» romanovi ♀ 8 M.
Harp. bicuspis à 3 M.
Notod. tritophus à 75 Pf.
ferner:
Agrotis flavina à 7 M.

Exoten.

Erosia pulchella à 6 M.
Stict. camadeva à 5 M.
Pap. ganesa à 3 M.
» arcturus à 5 M.
» arjuna à 10 M.
» nox ♀ à 11 M.
» phaeton à 4 M.
» oedippus à 6 M.
» paphus à 4 M.
Tein. imperialis ♂ 5, ♀ 36 M.
Apat. chandra ♂ 3 M.
Pap. astorion ♂ 1,50 M.
Parth. aspila 7 M.
Pap. macareus ♂ 4 M.
» agestor ♂ 8 M.
» philoxenus ♂ 2,50 M.
Thitor. bonplandii à 2 M.
ausserdem eine grössere Anzahl gespannter und ungespannter Nordamerikaner zu billigen Preisen.

Neu hinzugetreten:

Blechschachteln. |=| 20 × 12 cent. mit Torf ausgelegt, zum Einstecken der Beute.

Durch Einstecken eines feuchten Schwämmchens halten diese Kästen die Falter mehrere Tage lang spannfähig.

Mit Oese zum Umhängen versehen à 1,30 M.

Der Rest der von Mitglied Knechtel in Amerika gelieferten Puppen soll *zu noch weiter ermässigten Preisen* abgegeben werden, da Schlüpfzeit nahe.

Vorhanden: Pap. troilus à 25 Pf., Hyp. io à 30 Pf., Tel. polyphemus à 30 Pf., Pl. cecropia à 20 Pf., S. promethea à 18 Pf. Porto extra.

Bei jeder Bestellung muss die Mitglieds-Nummer des Bestellers angegeben werden, andernfalls unter Umständen Ausführung unterbleiben muss.

Vereinslotterie.

(400 Loose, 101, meist werthvolle Gewinne.)

Die Ziehung der II. Vereinslotterie beginnt am 31. Mai d. J.

Loose à 1 Mark

dürfen nur noch bis zum 30. d. Mts. abgegeben werden.

Loose-Verkaufsstellen bei:
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstrasse, Rector *Grützner*-Grottkau, *Lehnhardt*-Schwiebus, *E. R. Naumann*-Mittelbach-Sachsen, *Mewes*-Wilda bei Posen.

Coleopteren-Tausch.

Suche Tauschverb. für palaearkt. und exot. Col. Erwerbe auch ganze Original-Sendungen von guten Lokalitäten.

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

O. nasicornis,

grosse erwachsene Larven, à Dtzd. 1 Mk., lebend, kleine, 2. Häutung, à Dtzd. 50 Pf. Eier à Dtzd. 75 Pf. versendet gegen Voreinsendung des Betrages (Porto und Verpackung 30 Pf.) L. Fleischer,
Bautzen, Sachsen.

Puppen gegen baar v. Sesia muscaeformis in Frassstücken, per Dutzend 2 Mark 50 Pfg. incl. Porto und Verp. RAUPEN v. Bem. hylaeiformis in Holzstengeln, à Dutzend 2 M. incl. Porto. Falter Sesia culiciformis e. l. 94, à Paar 50 Pfg. Harp. bicuspis e. l. 94, à Paar 4 Mark. H. Küchler, Meissen i. S.
Mitgl. 1030.

Raupen: Porth. chrysorrhoea, fast erwachsen, Dutzend 20 Pf. Bomb. mori, Dutzend 15 Pf. Porto 15 Pf. Auch Tausch. Trynka,
Posen, Gr. Gerberstr. 6.

Plat. cecropia Eier,

50 Stück 90 Pfg., à Dutzend 30 Pfg., Loph. camelina, à Dutzend 10 Pfg., im Tausch etwas höher, giebt ab

H. Wenzel,
Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Habe auch im Tausch abzugeben: RAUPEN von Bomb. catax, erwachsen 80 Pfg., neustria 30 Pfg., lanestris 30 Pfg., Abr. grossulariata 30 Pfg., Porth. chrysorrhoea 30 Pf., alles per Dtzd. Porto extra.
Friedrich Georg, Giessen (Hessen).
Mitglied 1539.

Habe sofort abzugeben EIER von S. tiliae und ocellata, pro 50 Stück sammt Porto 40 Pfg. Ed. Knobloch,
Sandau b. B. Leipa, Böhmen.
Mitgl. 1345.

Abzugeben: Hofmann, Raupen der Schmetterl. Europas, neu, M. 22. Standfuss, HANDBUCH, Mark 2,50.

Ferner 4 Paar Endr. versicolora, à 0,60. Morpho cypris u. menelaus, à Mk. 3; Pap. polycelus Mark 2,25, Sat. pavonia etc., alles incl. Porto.

Rich. Bartsch, Halle S.
Zwingerstr. 30.

Sat pavonia

Raupen nach 2. Häutung, à Dtzd, 25 Pfg. Porto und Verp. 25 Pfg.

H. Redlich, Guben.

Bestellungen auf folgende RAUPEN und EIER nimmt entgegen.

Colias hyale	Dtzd.	1	M. 50	Pf.
„ Eier	„	—	„ 50	„
Thecla ilicis	„	1	„ 20	„
„ quercus	„	1	„ —	„
„ rubi	„	—	„ 80	„
Polyo. dorilis	„	1	„ 50	„
„ Eier	„	—	„ 40	„
„ phlaeas	„	1	„ 50	„
„ Eier	„	—	„ 40	„
Lyc. icarus	„	1	„ —	„
„ Eier	„	—	„ 20	„
„ argiolus	„	1	„ —	„
Arg. selene	„	—	„ 80	„
„ euphrosyne	„	1	„ —	„
„ Eier	„	—	„ 30	„
„ lathonia	„	1	„ —	„
„ Eier	„	—	„ 50	„
Par. maera	„	1	„ —	„
„ megaera	„	1	„ —	„
Hesp. thaumas	„	1	„ —	„
Coen. pamphilus	„	1	„ —	„
Nis. tages	„	2	„ —	„
Sarr. undulana	„	1	„ —	„
Dich. convergens	„	1	„ 20	„
Pan. piniperda	„	1	„ —	„
Cal. trapezina	„	—	„ 50	„
Xanthia citrago	„	1	„ —	„
Eucl. mi	„	—	„ 50	„
„ glyphica	„	—	„ 50	„
Brephos parthenias	„	—	„ 75	„
„ nothum	„	1	„ —	„
Nemoria strigata	„	1	„ —	„
Odon. bidentata	„	1	„ —	„
Hibern. defoliaria	„	1	„ —	„
Anisopt. aceraria	„	—	„ 75	„
Bup. piniarius	„	—	„ 50	„
Phas. clathrata	„	—	„ 50	„
Cheim. brumata	„	—	„ 25	„
„ boreata	„	—	„ 60	„
Micro Raupen.				
Nephopteryx spissicella	Dtzd.	—	M. 80	Pf.
Pempelia betulae	„	1	„ —	„
Tortrix viridana	„	—	„ 40	„
„ sorbiana	„	—	„ 50	„
Acrobasis tumidella	„	1	„ —	„
Penthina ochroleucana	„	—	„ 50	„
„ salicella	„	—	„ 60	„
Cerostoma lucella	„	—	„ 50	„
„ xylostella	„	—	„ 30	„
Depress. liturella	„	—	„ 60	„
Tachypt. populella	„	—	„ 40	„
Carcina quercana	„	—	„ 75	„
Cnaemid. rhododactylus	„	—	„ 75	„

Gustav Junckel,
Crimmitschau, Thiemestr. 43.

RAUPEN von S. spini 2 M., von Th. polyxena 1,50 M., Euch. jacobaeae 1 M. à Dutzend. Später deren PUPPEN; am liebsten im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Carl Pernold,
Wien-Währing, Gürtel 84.
Mitgl. 1667.

---

72 St. **Lasiocampa populifolia** zur Hälfte abr. aestiva e. l. 1893, tadellose Thiere, werden gegen Meistgebot gegen Cassé abgegeben. EIER von cultraria 15, pudibunda 10 Pfg. per Dutzend, Agl. tau 20 Pfg. Später Eier von Drynobia melagona und trimacula, per Dutzend 40 Pfg. Mitte Juni Lasiocampa populifolia, per Dtzd. 90 Pf.

Julius Breit,
Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Um damit zu räumen

empfehle noch 8 Dutzend S. promethea Puppen, à Dtzd. 2 M., incl. Porto und Verpackung, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung der Beträge. Auch Tausch gegen Agrot. valligera, A. iris Falter und Käfer: Oberea linearis, oculata, Pissodes piniphilus, piceae, Haltica erucae, Chalcoph. mariana, Calos. sycophanta, Dicerca berolinensis, Scolyt. destructor Platyp. cylindrus und forstl. wicht. Hymenopteren.

E. Vasel, Hann. Münden,
Forstakademie.

Las. populifolia Raupen,

erwachsen und im Freien gezüchtet, à 70 Pf., Dtzd. M. 7, excl. 30 Pf. für Porto und Verpackung, und nehme schon jetzt Bestellungen an auf Eier von Las. populifolia, pro Dtzd. 70 Pf., 100 Stck. M. 5.

C. Marstaller, Würzburg.

Raupen: Mel. athalia 8, Pol. alciphron 15, Coen. iphis 5, Jno pruni 5, Zyg. pilosellae 3, meliloti 7, trifolii 3, filipendulae 3, v. berolinensis 10, Das. fascelina 3, B. trifolii 4, Had. monoglypha 5, Ch. graminis 7, Em. striata 5, cribrum 8 Pf. à Stück.

Puppen: Sesia tipuliform. 20, muscaeformis 20 Pf. à Stück. 1/2 Dutzend 5fachen Preis.

Georg Krüger, Berlin O. 34,
Fruchtstrasse 31.

Coleopteren

300 Sicilien, 300 Spanien, 300 Amur, Griechenland, Lappland, bestimmt nur 20 M. pro 300 Stck. — 400 Chrysomeliden obiger Länder bestimmt, grosse Seltenheiten 30 M. — Termitenkönigin 5 M. und Macrotemo heros ♀ Fidji-Inseln 6 M., Macrodontia cervicornis riesige Exemplare ♂♀ 20 M. — 100 versch. Wanzen, Fliegen, Wespen, Heuschrecken aller Art von Afrika, Australien, Brasilien, Japan, nur 12 M. ♀♂ Megas. elephas. nur 15 M.

Tausche schöne Briefmarken und Münzen gegen bessere europ. Falter, namentlich Amur, südl. Frankreich, Norwegen.

Vorzügliche Spirituspräparate, sowie Scelette und Schädel gegen best. exot. Coleopteren. — Alles Angebotene ohne Tadel. *Arthur Speyer*, Inspector,
Insekten-Handlung, Altena a. Elbe.

Habe abzugeben: Puppen von Agrot. ravida, Dtzd. 2 M., Falter von Senta maritima, ab. bipunctata, ab. wismariensis, Jas. celsia, Plus. asclepiades, gegen baar zur Hälfte nach Staudinger, im Tausch gegen bessere Papilio und Sphingiden.

Achtungsvoll
Willy Wegener, Berlin N.,
Putbuserstrasse 33. Mitglied 971.

Pl. Cecropia Eier,

das Dutzend 15 Pf., von imp. Puppen, auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial, giebt ab *Franz Richter*, Chemnitz,
Ferdinandstr. 5, III. Mitgl. 1276.

Im Tausch gebe ab:

Puppen von Synt. phegea. Gegen baar 40 Pf. pro Dtzd. Bestellungen bitte bald, da sonst die Falter schlüpfen.

Aug. Grothe, Cöpenick,
Marienstr.-Ecke.

PUPPEN: Synt. phegea, pro Dtzd. 40 Pf., Sph. pinastri pro Dtzd. 50 Pf.

Raupen: Abr. grossulariata pro Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch gegen Falter und anderes Zuchtmaterial abzugeben.

Bestellungen bitte recht schnell einzureichen, da sonst die Falter schlüpfen.

Wilhelm Baschin, Cöpenick,
Grünstrasse 37.

Habe abzugeben: Raupen von Bomb. mori, für geringen Preis, bemerke noch, dass ich durch Versuche ermittelt habe, dass diese Raupen auch Blätter von Carpinus betulus (Hainbuche) fressen, also von jedem leicht gezogen werden können; die Maulbeerblätter sind in vielen Gegenden ja nicht zu haben.

Georg Hausmann, Celle.

Suche im Tausche reine und gut gespannte Falter von Pap. hospiton, Vanessa ichnusa, polaris, Deileph. dahlii, celerio, alecto, Smerinth. quercus, Saturnia caecigena, isabellae, Lasioc. populifolia und pruni in je ca. 2 Stücken. Biete dagegen gute Falter e. l. von Las. otus ♂♀, quercifolia ♂, Sat. pyri ♂♀ ex Dalmatia ferner prachtvolle, grosse Stücke von

Sphinx convolvuli

I. Qualität und tadellos gespannt, pärchenweise; 2 Vanessa io aberr. fischeri Stdf. und *Aberrationen von antiopa* mit sehr kleinen oder sehr grossen blauen Flecken oder gelbem Fleck auf den Hinterflügeln. Tauschofferten mit Preisangabe an **E. Fischer,** cand. med.
Universitätsstr. 10. Zürich.

Habe abzugeben sicher befruchtete Eier von Ag. tau, à Dtzd. 15 Pf., von nur im Freien in Copula gefundenen Paaren. Ag. tau ab. nigerrima, à Dtzd. 2 M.

H. Wollenhaupt, Mühlhausen i. Th.
Mitglied 728.

Das ganze *Ochsenheimersche Werk* ist zu verkaufen. *Otto Engelhard,*
Hofheim a. Taunus.

Eine Schmetterlingssammlung,
1046 Arten, worunter 150 Micros in zehn schwarzen Kasten 30 40 und 42 Kasten 30/26 sind einschliesslich braunem Schrank wegen Fortzugs billig zu verkaufen. Die Sammlung hat einen Catalogwerth nach Staudinger von ca. 1600 Mark. Bitte um Gebote hierauf. **Albert Kuntze,**
Calbe a. Saale. M. 905.

Raupen von Agl. tau, à Dtzd. 60 Pf., desgl. von Bomb. castrensis, à Dtzd. 50 Pf.
Puppen von Geom. papilionaria, à Dtzd. 1,20 M. Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer, Offenbach a. Main,
Wilhelmsplatz 8. Mitglied 943.

Puppen: Call. dominula, Dutzend 80 Pf., Eier: Das. pudibunda, 50 Stück 40 Pf., Räupchen Dtzd. 15 Pf., Raupen: Mel. cinxia, Dtzd. 30 Pf., auch Tausch. Porto 10 und 20 Pf. *C. Krieg,* Brandenburg a. H.
Steinstrasse 57.

Frische importirte cecropia Puppen sind zu haben d. Dtzd. M. 1,50 incl. Porto und Verpackung, auch im Tausch gegen exot. Käfer und Zuchtmaterial.
Nehme schon Bestellungen auf cecropia Eier à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 Mark, entgegen.
Papilionaria Puppen das Dtzd. 1,20 M. Porto und Verpackung extra.

Richard Edlich, Vorsteher
des entomol. naturwissenschaftl. Vereins
Chemnitz, Mühlenstr. 47. II. M. 746.

Wer Schmetterlinge
aus beliebigen Erdtheilen zu spannen hat, event. zu entölen oder zu repariren, auch umzuspannen, und nur garantirt sehr gute Arbeit verlangt, der wende sich nur an *Rudolph Lassmann,* Halle a. S.,
Zwingerstrasse 27.

Eier

Ant. pernyi, Dtzd. 15 Pf., 100 Stck. 1 M. Sm. tiliae, ocellata, populi, Sph. ligustri, Dtzd. 10 Pf., 100 Stck. 70 Pf.

E. Reim, Lehrer, Liegnitz,
Gartenstrasse 14, II.

Nigerrima Eier waren schon am 2. Mai in vollem Auskriechen begriffen. Das verschiedenen Herren, welche solche bestellten, zur Nachricht! Las. pruni Raupen leider auch zu früh vergriffen, um allen Bestellungen genügen zu können. — Jetzt abzugeben Räupchen von nigerrima (von schwarz. ♂ und dito ♀) nach erster Häutung zu 5 M., ebensolche von schwarz. ♂ u. gelb. ♀ oder umgekehrt zu 2 M. das Dtzd.

A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Spil. mendica,
gut befruchtete EIER in jeder Anzahl zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.
Directe Offerten erwünscht

A. v. Caradja,
Tirgu Neamtu (Rumänien).

Raupen Himera pennaria 60 Pfg.
Eier PUPPEN 80 Pfennig
von im Freien gefundenen ♀♀ Aglia tau, Smer. populi, 15 Pf. per Dutzend. Porto 10 Pfennig.
Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31.
Mitglied 777.

Kräftige, gesunde Raupen
von **Las. pruni,** im Freien auf leb. Pflanzen gezogen, 1/2 Dutzend 2 Mark, in 14 Tagen **PUPPEN** von L. pruni, 3 Stück Mark 1,50, Raupen von Xyl. areola, Dtzd. 1 Mk. Verpackung 20 Pfg. — Bestellungen auf befr. **EIER** von Las. pruni, Dutzend 40 Pf., nehme entgegen.

A. Seiler, Organist,
Münster, Westfalen.

Sat. pyri Eier, sicher befruchtet, per Dutzend 25 Pfg. Porto 10 Pf.
Räupchen nach 2. Häutung von Cat. fraxini, à Dutzend 75 Pfennig, Porto 20 Pfennig giebt ab

Wilh. Meier,
Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Eier
von Dryn. melagona von 1892 erzielten Puppen, 2 Dtzd. 70 Pf. und 10 Pf. Porto. Futter: Buche. *L. Fischer,* Stegstr. 50,
Frankfurt a. M., Sachsenhausen.

Eier von Pterostoma palpina von einem im Freien gef. Pärchen, à Dtzd. 10 Pfennig, ganzes Gelege 50 Pfg.
Raupen von Abraxas grossulariata nach 1. Häutung, ev. auch ziemlich erwachsen aus dem Freien, per Dutzend 10 Pfennig.
Frisch geschlüpfte **Falter** von Smerinthus tiliae meist braunroth und gemischt braunroth u. grün, à Paar 30 Pf. gespannt. Erwünscht ist Zuchtmaterial. Porto 10 Pf. resp. 20. **Horst Göhler,**
Freiberg in Sachsen.

Sog Kätzchenraupen,
Xanth. flavago, ocellaris etc. ergebend, à Dutzend 50 Pfg., 25 Stück 90 Pfg., 50 Stück 1 Mk. 60 Pfg. Porto pp. extra. Ev. Tausch. **C. Kalbe jun.,** Weimar.
Mitgl. 272.

Habe abzugeben: RAUPEN von Had. scolopacina, à Dutzend 3,00 Mark. Agr. praecox, à Dutzend 1,00 Mark. Agr. cursoria, à Dutzend 1,50 Mark. Auch Tausch gegen Agr. Arten. **H. Rangnow,**
Berlin N. 39, Lynarstr. 1.
Mitgl. 637.

Catocalen.
PUPPEN v. electa, fraxini und sponsa, im Gespinnst à 1/2 Dutzend beliebiger Art — auch gemischt — 1 M. 50 Pfg. Porto und Verp. 20 Pfg. Zum Theil bald versendbar. Tausch gegen Arctiiden in allen Ständen. **H. Wolff,**
Breslau, Hermannstr. 13. I.

Catocala paranympha
sind geschlüpft, aber leider bis auf wenige, später ausgekommene, eingegangen.

W. Tietze—Cottbus,
Grünstr. 20.

Habe abzugeben:
Eier von Sph. pinastri pro Dtzd. 10, Sm. tiliae 10, ocellata 10, populi 10, Plat. cecropia 25, Hyp io 30 Pf. (von grossen Faltern aus importirten Puppen), Porto 10 Pf.
Erwachsene Raupen von Lim. sibylla à Dtzd. 40 Pf., Endr. versicolora M. 1,50, Orrh. fragariae M. 3,—, Cat. sponsa M. 1,50, Sat. pyri Raupen nach 3. Häutung (von sehr grossen Faltern, Puppen aus Klein-Asien bezogen) M. 1,50. Porto und Verpackung 25 Pf.
Puppen von Lim. sibylla à Dtzd. 60 Pf., Deil. dahlii pro Stück M. 1,—, 6 Stück M. 5,50. Porto und Verpackung 25 Pf.

W. Walther, Stuttgart,
Reuchlinstr. 12,

Kann Mitte Mai abgeben:
Erwachsene Raupen von **Oenogyna parasita,** Futter alle niedern Pflanzen, im Tausche gegen Schmetterlinge oder Käfer, à Stück 50 Pf., auch gegen baar à Stück 30 Pf. *Sat. spini* à 20 Pf.

C. Kelecsényi, *Tavarnok,*
Hungaria via N. Tapolcsány.

Raupen
von Bomb. quercus und Las. potatoria liefere in jeder Anzahl im Tausch und gegen baar 50 resp. 40 Pf. 1 Dtzd. Arctia hebe PUPPEN und einige Dutzend phegea Raupen sind noch zu haben.

W. Strauss, Angerburg O.-Pr.

Eier von pudibunda, populi, tiliae, ligustri 10 Pf., pernyi 12 Pf. pro Dtzd. **H. Kühner,** Lehrer,
Reutlingen. Mitglied 1492.

Puppen
von Tr. apiforme à Dtzd. 1,75 M., Sesia myopaeform. à Dtzd. 2 M., empiformis à Dtzd. 1,50 M., Syntomis phegea à Dtzd. 75 Pf. **C. Helfer,** Mühlhausen i. Thür.,
Langensalzaerstr. 37.

Eier von Acron. euphorbiae das Dtzd. 25 Pf., leichte Zucht mit Myosotis und Euphorbiae, bereits im Juli den Falter gebend, später Raupen, 10 Tage alt, das Dutzend 50 Pf. Verpackung und Porto 25 Pf.

M. Liebmann—Arnstadt.

Eier von Tel. polyphemus, Futter Eiche, Dutzend M. 1,20 gegen Baar giebt ab

Robert Dietzius,
Bielitz, Oesterr.-Schlesien.

Hyperch. io Eier,
à Dtzd. 75 Pf. Porto 10 Pf.
Lehrer **Robert Lohse,**
Gablenz bei Chemnitz. Mitgl. 631.

Puppen von euphorbiae Dtzd. 50 Pf., ocellata und populi Dtzd. 60 Pf., bucephala Dtzd. 30 Pf., ligustri à St. 10 Pf.
Ferner 150 St. im Freien gesammelte Raupen von B. quercus Dtzd. 50 Pf., bald erwachsen, ev. Puppen davon, Porto extra, giebt ab gegen Voreinsendung des Betrages

Kambach—Schrimm, Posen.

Raupen von Sat. pavonia, etwas später von Synt. phegea und Arct. villica, das Dtzd. 25, Porto etc. 20 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages. Arct. villica ergiebt noch dieses Jahr den Falter und eine zweite Generation. Auch Tausch.

von Netzer—Coblenz a. Rh.
Mitglied 945.

Habrynt. Scita-Puppen
in Gespinnsten, deren Entwicklung sicher zu erwarten ist, sammt Packung und Porto pro Dtzd. 3 M. gegen Einsendung des Betrages. **A. Führlich,**
Steinschönau (Böhmen).

Die verehrl. Vereinsmitglieder mache ich höflichst darauf aufmerksam, dass ich von Nachstehendem schon jetzt Aufträge entgegennehme unter Zusicherung promptester Erledigung, sowie äusserst civiler Preisnotirung:

Raupen

oder Puppen: podalirius, machaon, Apat. iris, ilia, clytie, Lim. populi, sibylla, convolvuli, atropos, porcellus, caja, purpurea, pudibunda, salicis, similis, dispar, lanestris, catax, rimicola, trifolii, rubi, pavonia, bifida, tremula, dictaeoides, dromedarius, palpina, processionea, anastomosis.

Eier. Agr. fimbria, baja, prasina, occulta, Mam. tincta, genistae, L. matura, porphyrea, atriplicis, maura, typica, paleacea, fraxini, nupta, sponsa, Tox. viciae.

J. Voelmle – Stuttgart-Carlsvorstadt, Möhringerstr. 29.

Gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken versende franco:

Raupen von Agrotis sagittifera Mark 4, Futter: Artemisien, Agr. senna M. 3,25, Futter: Artemisien, Agr. forcipula M. 1,75, Futter: Löwenzahn, Orrh. v-punctatum M. 1,25, Futter: Löwenzahn, Orrh. var. immaculata M. 2,50, Futter: Löwenzahn, Orrh. veronica M. 1,75, Futter: Rumex. Alles per Dutzend.

A. Wullschlegel—Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Habe abzugeben: Eier von Agl. tau, von im Freien gesammelten Pärchen à 100 Stück 80 Pf., Porto 10 Pf.

Raupen nach dritter Häutung von Astr. nubeculosus à Dtzd. 1 Mk.. Porto 20 Pf.

Gustav Burkhardt, Formtischler in Altenburg i. S.

Abzugeben: Puppen von villica 75, Hyp. io 480, Raupen von pruni 180, livida 180, fraxini 100, pavonia 50. Preise pro Dtzd. excl. Porto. Grützner, Rector, Grottkau.

Eier von A. pernyi à Dtzd. 15 Pf., P. cecropia à Dtzd. 35 Pf. Raupen und Puppen von Or. antiqua à Dtzd. 40 Pf. Porto extra. *R. Reichmann,* Brüx, Böhmen.

Arctia casta,

befruchtete Eier, einige Gelege. Das Gelege ca. 250 bis 300 Eier, für Mark 5, inclusive Porto.

Reflectanten belieben recht bald zu bestellen bei **J. Angelis,** Prag, 513, I.

Gebe ab gut befruchtete EIER von A. villica und 10 Stück Puppen von Bomb. rubi zu den billigsten Preisen.

Suche Eier gut befruchtet von Attac. atlas. Achtungsvoll

Rob. Ottomar Langer,
k. k. Sich.-Wachm. Prag Nr. 137. III.

Sehr billig!

2 Loose Exotenfalter, gespannt, gute Qualität, je 60 Stück enthaltend, fast lauter grosse bis sehr grosse Arten; darunter je ein Riesenatlas (12 M.), odana (12 M.), Kallima buxtoni (6 M.), Zeux. amethystus, Z. doubledayaria (40 M.), Eur. horsfieldii (12 M.) und viele andere schöne und werthvolle Arten, z. B.: Pap. itambuti etc.

Das Loos nur 40 M. Verpackung 1 M. Alles gegen Nachnahme.

Morin—München, Haidh. Steinstr. 65. Mitglied 1052.

Sat. spini Raupen,

zu 2—2½ M. das Dutzend. Porto und Verpackung 20—30 Pf. Auch im Tausch gegen palaearct. Zuchtmaterial und Falter, dann im Preise etwas höher. Sichere Zuchtanweisung gratis. *Raupen von Ocn. corsica*, 1. Häutung, 30 Pf. das Dutzend. Pan. piniperda 15 Pf. das Dutzend. Porto 20 Pf.

C. Hoschek—Mährisch-Kromau.

Graf-Krüsi's
seidene Schmetterlings-Fangnetze

an 4theil. Stahlring (passend an **jeden** Stock) erhielten an der wissenschaftl. Fachausstellung in Baden bei Wien die Medaille der I. Classe und ein Diplom mit der **höchsten Auszeichnung.** Preis eines compl. Netzes: **Grösse G. 5 M. Grösse K. 4 M.**

Man bestellt am besten auf dem Coupon einer Geldanweisung mit 6 bezw. 5 Fr. Versand geschieht **franco** und **zollfrei** nach **allen** Ländern des Weltpostvereins.

Graf-Krüsi, Gais b. St Gallen, Schweiz.

25 Stück grosse gesunde Puppen (13 promethea u. 12 cecropia) liefere franco für 5 M.

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen: Eine grosse **Köderlampe** (Sturmlaterne) zum Fang im Gebirge geeignet, sowie mehrere neue und gebrauchte Excursionskästen billig.

M. Rühl in Zürich—Hottingen.

Tausch-Offerte.

Im Tausche gegen bessere Arten von palaearkt. Grossschmetterlingen und Abarten derselben biete ich an: Pap. podalirius, machaon, hospiton, Parn. apollo, Sphinx ligustri, Smer. tiliae, ocellata, populi, Agl. tau, ab. nigerrima, Endr. versicolora in Anzahl, alle e. l. 93 und 94, Ia. Qualität. Ferner seltene Arten des palaearkt. Gebietes paarweise und einzeln.

Gefl. Offerten erbeten.

A. Werner, Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18. M. 1160.

Gebe ab in nächster Zeit:
Eier von ilicifolia
per Dtzd. 75 Pf., 100 Stück 5 M.,
fagi » 50 Pf., » » 4 M
pyri » 35 Pf., » » 2,50 M.,
spini » 35 Pf, » » 2,50 M.
Freilandzucht.

Ausserdem nehme Bestellungen für später an auf Eier von
Las. pruni
p. Dtzd. 40 Pf., 100 St. 3 M.,
Las. populifolia 80 Pf., 100 St. 6 M.,
ebenfalls Freilandzucht.

Es werden nur Eier von Thieren abgegeben, deren Copula im Freien gesehen worden ist.

Pilz, Rittergutsbesitzer, Tadelwitz p. Dirsdorf, Schlesien. Mitglied 413.

Verkaufe: Fauna baltica v. Seidlitz.
Bestimmungstab. europ. Coleopteren.
Die Käfer von Nassau u. Frankfurt von Dr. von Heyden.
Die Hymenopteren von Deutschland von Taschenberg.
Fauna austriaca (Diptera) v. J. R. Schiner.
Deutsche entom. Zeitschrift Jahrgang 1890 vollst. u. 1891 Heft 1.
Div. Jahrgänge der Societas Entomologica u. Entomol. Zeitschrift (Guben).
Wiener entomol. Zeit. Jahrgang 1889.
L'Entomologiste Genevois Jahrgang 1889. Lieferung 1—10.
Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturk. Jahrg. 29, 30, 37, 43 u. 44.
Div. coleopterol. Broschüren.
Thier- und Pflanzenwelt des Süsswassers von Dr. Zacharias.
Tachograph zur Vervielfältigung von Doublettenlisten.
1 Taschenmikroskop.
2 Raupenzwinger.

J. Schröder—Kossau b. Plön, Holstein.

Biete an
Westafrikanische Coleopteren
im Tausch gegen solche der palaearktischen Fauna. — Besonders erwünscht sind sämmtliche grosse Dytisciden, ferner bessere Lamellicorniden und Longicorniden.

Liefere und nehme nur reine Exemplare. Tauschlisten sieht entgegen

H. Ostertag, Stuttgart, Johannesstrasse 17. Mitgl. 1461.

Seltene Gelegenheit!

Nordamerikanische Käfer.

Ich bin in der Lage, mehrere Centurien bestimmter, frischer, gut erhaltener Nordamerikaner zu nachstehend billigen Preisen abzugeben, und kann dieselben bestens empfehlen:

120 Stück in 100 Arten versende ich für 8 M.
100 Stück in 60 Arten versende ich für 6,50 M.

Porto und Verpackung bleibt unberechnet.

C. F. Lange—Annaberg im Erzgebirge.

Erwachsene spinnreife, im Freien gesammelte

Raupen von Arctia flavia

habe voraussichtlich im Mai abzugeben gegen Einsendung des Betrages das Stück M. 1,60, 6 St. 9. M.

C. F. Lorez—Zürich.

Eier von Agl. ab. nigerrima, aus im Freien erbeuteten reinen tiefschwarzen Faltern, à Dtzd. 4 M., nigerrima ♂ und tau ♀ à Dtzd. 2 M., (halbschwarze) ferenigra ♂ und tau ♀ à Dtzd. 50 Pf. tau normal 100 Stck. 1 M.

Sämmtliche Eier stammen aus im Freien erbeuteten Faltern und ist nigerrima die tiefschwärzeste Abart.

Bestellungen auch im Tausch erbittet

F. Höpel, Mühlhausen i. Thür., Tilesiusstr. 63. Mitgl. 967.

Villica-Eier

Dtzd. 5,50 Stck. 20, desgl. Puppen, Dtzd. 75 Pf., diesjähr. Schmetterlinge, ungespannt Dtzd. 1 M., **Antiqua-Puppen,** Dtzd. 30 Pf., desgl. Raupen, Dtzd. 15, 50 Stck. 50 Pf.

Auch alles im Tausch gegen Zuchtmaterial. *Gräbisch,* Breslau, Neue Junkernstr. 32. Mitgl. 1677.

Im Tausch habe noch eine grosse Anzahl *kerngesunder* Puppen von Sph. pinastri abzugeben gegen baar, billig. *Rudolph Lassmann,* Halle a. S., Zwingerstr. 27.

Luna-Eier,

pro Dutzend 1 Mark.

H. Wolff, Breslau, Hermannstrasse 13, I.

Den geehrten Herren,

welche Arct. aulica bestellten und keine erhielten, zur gefl. Nachricht, dass dieselben sofort vergriffen waren.

Karl Barth, Gotha.

Abzugeben:

Eier von Pterostoma palpina, das Dtzd. 20 Pf. und von St. fagi, das Dtzd. 50 Pf.

Förster *Just,* Schlesierthal, b. Schweidnitz.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Süd-Schweiz.*)

Im Juni, Juli unternehmen die Unterzeichneten eine

Sammelreise

(Macrolepidopteren)

nach der südlichen Schweiz (Canton Wallis, Simplongebiet etc.)

Wir geben Antheilscheine von 5 M. an bis zu beliebiger Höhe und liefern für gezahlte Beträge genadelte Falter (ungespannt) im 5- bis 6fachen Werth nach Staudinger.

Für Reichhaltigkeit betreffs Artenzahl und tadellose Beschaffenheit der Falter werden wir bei jedem Antheile die grösste Sorge tragen. Spezielle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zusendung erfolgt im Laufe des August. Aufträge sind zu richten an

R. Brink, Crefeld, Gerberstrasse 50.
R. Brink, M. 1590.
F. Grutkamp, M. 929.

*) Es wird gern bestätigt, dass die Herren Unternehmer sich des besten Leumundes erfreuen und die Gewähr für prompte Erfüllung ihrer Versprechungen bieten. Die Liste, welche bereits eine grössere Anzahl Abonnenten aufweist, hat hier vorgelegen.
Redlich.

Zur gefl. Beachtung!

Den Herren

Interessenten zur gefl. Beachtung, dass Aufträge nur noch bis zum 27. d. Mts. angenommen werden. Eventuelle Wunschlisten sind bis zum 1. Juni erbeten.

Auf Wunsch werden die Falter gespannt, dann aber nur 4facher Werth nach Staudinger.

R. Brink—Crefeld, Gerberstr. 50.

Troch. apiforme Puppen

hat abzugeben einige Dutzend à Dtzd. 2 M., event. auch gegen Tausch. *Der Entomolog. Verein Karlsbad.* Offerten erbeten an **August Hüttner,**
Schriftführer, I. Volksschule Karlsbad.

EIER! Um solche gleich nach Ablage versenden zu können, bitte um rechtzeitige Bestellungen von: Sph. pinastri, Sm. ocellata, populi, tiliae 10, Sph. ligustri, Las. quercifolia 15, pruni 40 Pf. das Dtzd., im Hundert alles billiger. Jetzt noch Raupen und Puppen von Melit. cinxia, Dutzend 30 Pfg. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz, O./S.

Coleopteren.

Zur Vergrösserung meiner Sammlung suche ich eine ganze Sammlung, (welche namentlich aus Paläarkten besteht, jedoch sind Exoten nicht ausgeschlossen) oder möglichst artenreiches sauber präparirtes und bestimmtes Doublettenmaterial gegen mässige Baarvergütung zu erwerben.

Offerten mit Angabe des Preises, der Arten und der Stückzahl erbeten unter H. M. E. S. an *Th. Epping,* Hamburg-Hohenfelde, Richard-Allee 3.

Ziehung

der II. Vereinslotterie

findet in nächster Zeit statt.

Loose

zum Preise von 1 M. (und 10 Pf. für Zusendung) empfehle den geehrten Mitgliedern. auch nehme deutsche Briefmarken in Zahlung. Bei Einzahlung auf Postanweisung sind 5 Pf. Abtragegeld beizufügen.

C. Mewes—Wilda bei Posen,

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

Ich bin auf circa 8 Wochen verreist. Briefliche Nachrichten bitte ich während dieser Zeit nach wie vor an meine Adresse zu richten, die Expedition von Sendungen dagegen bis zum 8. Juli freundlichst zu unterlassen.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass ich zur Vergrösserung meiner Sammlung stets bereit bin, seltene Aberrationen, Hermaphroditen und Hybriden im Tausch oder gegen Baar zu angemessen besten Preisen zu erwerben.

Max Wiskott,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.

Für eine

Sammelreise

nach den griechischen und jonischen Inseln im Juni und Juli wird ein Theilnehmer gesucht. *A. Grunack,* Berlin S.W., Neuenburgerstrasse 29.

Abzugeben:

Luna-Eier,

aus brillanten Paarungen kräftigster Falter Baltimorer Puppen, 25 Stck. M. 1,25 und Porto. *H. Jammerath,* Osnabrück.

Frische Falter ex larva,

genadelt, von Heter. asella, ungespannt, d. Dtzd. 1 M., Zyg. carniolica v. berolinensis, ungespannt Dtzd. 1 M., gespannt 1,50 M., unter 1 Dtzd. wird nicht abgegeben.

Gut befruchtete Eier

von Asteros. nubeculosus d. Dtzd. 50 Pf., jetzt lieferbar. Ferner von Mai ab versende Eier von Loph. carmelita 75 Pf., dodonaea 25, bicoloria 30, tritophus 80, crenata 75, ridens 25, flavicornis 15, trepida 40, chaonia 20, dictaeoides 25 Pf. p. Dtzd., Endr. versicolora 100 St. 1,50 M.

Porto und Verpackung extra.

Ersuche um rechtzeitige Bestellung.
Julius Kricheldorff—Berlin NW., Karlstrasse 26.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO, Muskauerstr. 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.

Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

A. Hoffmann, Cöln a. Rh.,

Sachsenring 1. III.,
offerirt
ca. **5000 Arten** palaearct. **Lepidopteren** und **präpar. Raupen**, richtig bestimmt, zu sehr billigen Preisen.

Zusammenstellung
von
Schulsammlungen nach Uebereinkunft.
Macro- und Micro-Lepidopteren
in **Centurien.**

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Verlag von **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW., Carlstr. 11.

Dr. F. Klug's
Gesammelte Aufsätze über Blattwespen. Herausgegeben von Dr. *J. Kriechbaumer,* 1884. 4°. Mit 1 col. Doppeltafel. M. 16.

Dr. H. L. O. Schmiedeknecht,
Apidae Europaeae (Die Bienen Europas) per genera, species et varietates dispositae atque descriptae. 2 volumina 1882—1884. 8. Mit 17 lithograph. Tafeln.
Ladenpreis M. 42, **ermässigt** auf M. 24.

---

200 Arct. villica Puppen,
à Dtzd. 80 Pf., 400 Arct. purpurata Raupen, à Dtzd. 70 Pf., 300 Bomb. catax Raupen à Dtzd. 75 Pfg. Porto und Kästchen 25 Pf. offer. auch im Tausch gegen andere Puppen, Raupen und Falter.
H. Littke, Breslau, Klosterstr. 30.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

1. Juni 1894. No. 5. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Forts. — Zucht von Saturnia spini. — Zur Mimikry. — Mittheilung über die Eier des Attacus orizaba. — Vereinsangelegenheiten. — Neue Mitglieder. —

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

(Fortsetzung.)

Zeit und Art des Fluges scheinen hier namentlich den Färbungscharakter der in der Ruhe dem Licht entzogenen Körper- und Flügeltheile zu bestimmen, denn nur um diese Theile handelt es sich im wesentlichen hier noch.

»Im wesentlichen« können wir nur sagen, denn es dürften ebenso sicher gewisse Zeichnungselemente, die sich auf dem Ruhekleid des Falters zuerst ausbildeten, später nach den entgegengesetzten Flügelflächen durchgetreten sein — ich stehe darin mit Prof. Eimer (die Artbildung und Verwandtschaft bei den Schmetterlingen, Jena 1889, Verl. Gustav Fischer p. 44—46 et aliis locis) auf dem gleichen Standpunkte, der ein solches von der rothen Querbinde der Hinterflügelunterseite bei Pap. podalirius L. und dessen Verwandten annahm, und glaube, dass sich die analoge Thatsache für die rothen Flecken der Flügelunterseiten beim Genus Thais F., Luehdorfia Ersch., Ismene Nick., Parnassius Latr. und in gleicher Weise in der Familie der Lycaeniden und Satyriden von einer Menge der dort vorhandenen Augenflecke unschwer nachweisen lässt — als auch umgekehrt charakteristische Färbungsmomente, die auf den nur in vorübergehender Ruhe oder bei dem Fluge freiwerdenden Flügelseiten zuerst entstanden, allmählich nach deren Gegenseiten durchschlugen: so bei vielen Saturniden die Augen von der Hinterflügeloberseite u. a. m.

Die Zeit des Fluges, um den verlassenen Faden wieder aufzunehmen, ist nun im allerhöchsten Grade wesentlich für den Färbungscharakter der in der Ruhe gedeckten Theile eines Falters. Es beruht ja auf der verschiedenen Zeit des Fluges der grosse Gegensatz zwischen den in ihrem Gros durchaus nächtlichen Heteroceren und den ganz ausschliesslich am Tage fliegenden Rhopaloceren.

Dort überwiegend ein zeichnungsloses, zumeist düsteres Kleid an der lediglich beim Fluge freiwerdenden Körper- und Flügelfläche, hier Farbenfrische und ein zeichnungsreiches Gewand.

Finden sich in einem Genus der Heteroceren Arten, welche nur des Nachts fliegen, und Arten, welche zwar theilweise auch des Nachts, vielfach indess auch tagsüber rege sind, gemischt, wie im Genus Agrotis, so sind diese letzteren durch die bunte Farbe der Hinterflügel gekennzeichnet. Es waren diese Arten des Genus Agrotis früher unter der Gattung Tryphaena zusammengefasst und ist Agrotis pronuba L., »die Hausmutter«, der häufigste Repräsentant derselben.

Freilich giebt es hier eine ganze Reihe Ausnahmen, namentlich unter den alpinen Species, die trotz vielen Tagfluges bunte Farben noch nicht angenommen haben: Agrotis conflua Tr., ocellina Hb., alpestris B., cuprea Hb. (die nahe verwandten luperinoides Gn. vom Caucasus und anachoreta H. S. von den Gebirgen Armeniens weisen gelbe Hinterflügel bereits auf). Ein Gleiches gilt von einer ganz anderen Gruppe das Tageslicht liebender Heteroceren, so vom Genus: Spintherops B., Toxocampa Gn., Zanclognatha B., Herminia Ltr. und dem damit verwandten Formenkreis. Von den Noctuiden, die gemeinste der gemeinen »Plusia gamma L.« nicht zu vergessen, unter der übrigens einzelne Individuen eine entschiedene Neigung zu gelber Ausfärbung der Hinterflügel deutlich verrathen.

Wir stehen ja nicht in einer Welt fertiger, unveränderlicher Lebewesen, sondern bildungs- und verschiebungsfähiger Geschöpfe, von denen die einen eine Eigenschaft bereits annahmen, welche sich bei anderen noch gar nicht zeigt oder erst auszuprägen beginnt.

Sehr viele lediglich am Tage fliegende Arten giebt es dann weiter unter den Sphingiden, so: die Zygaeniden und Syntomiden; aber auch die meisten der grossen Schwärmerarten beginnen ihren Flug noch bei Tageslicht. Es finden sich daher in dieser Familie häufig sehr bunte Farbentöne, für die wir mit Rücksicht auf bestimmte leuchtende Farben: roth, gelb, blau, theilweise schon einen Grund in der Stellung vorübergehender Ruhe fanden.

Ganz dasselbe gilt von der vielfach des Tages fliegenden Heterocerengruppe der Arctiiden und von dem Genus Catocala Schrnk. mit einigen verwandten Formen. Alle diese und noch einige vereinzelte Arten der Heteroceren verdanken doch wohl, wie die artenreiche Familie der Rhopaloceren, dem Hang, sich in Licht und Sonne zu tummeln, ihr da und dort farbenprächtiges Kleid.

Von diesen Betrachtungen aus wird dann auch

Färbungsdimorphismus zumal derjenigen Arten, bei welchen die Männchen des Tages, die Weibchen aber des Nachts fliegen, seine richtige Erklärung finden. Die bekanntesten davon sind: Bombyx quercus L., rubi L., Endromis versicolora L., Saturnia pavonia L., Aglia tau L., Angerona prunaria L.

Der Art und Weise des Fluges, soweit dieser bei Tage ſtattfindet, dürfte ferner auch ein nicht unerheblicher Einfluss auf den Färbungscharakter beigemessen werden müssen.

Manche Arten segeln langsam mit weitgeöffneten, vielfach fast wagerecht ſtehenden Flügeln, so zahlreiche Papilioniden und Nymphaliden, die wohl darum eine grosse Gleichmässigkeit der Zeichnung auf der gesammten Oberfläche beider Flügelpaare besitzen (Papilio L., Thais F., Parnassius Latr., Apatura F., Limenitis F., Neptis F., Melitaea F., Argynnis F.).

Andere Arten tanzen oder schwirren mit wirbelndem Flügelschlage in fast gerader Richtung schnell dahin und es hat sich damit häufig ein Gegensatz in der Färbung der nach aussen gelegenen Flügeltheile den basalen gegenüber ausgebildet (Pieris Schrk., Anthocharis B., Colias F. etc.).

Wieder andere Arten bewegen sich in hüpfendem Fluge mit wenig geöffneten Flügeln, in fortwährenden etwa gleichmässigen kleinen Bogen zwischen der niedrigen Vegetation des Bodens dahingaukelnd — ein Flugort, der ihnen eben diese Flügelstellung aufzwang — nicht gerade besonders flüchtig vorwärts. Es sind dies einige Satyridengattungen, zumal das Genus Erebia B., bei denen nun zufolge der selbst im Fluge nur schwach klaffenden Flügel den nach dem Körper zu liegenden Flügeltheilen sehr viel weniger Beleuchtung zukommt als den nach dem Rande, namentlich nach der Flügelspitze zu befindlichen.

Diese Thiere führen daher in ganzen Formenreihen auf der düſtern Grundfarbe nur in einer den Aussenrändern angenäherten Zone farbigere Zeichnungsmomente, die bei Arten mit sehr schwach während des Fluges geöffneten Flügeln auf ein Minimum reduciert sind.

Zumal die sehr häufigen Erebia lappona Esp. und tyndarus Esp. werden den Besuchern unserer Hochalpen dadurch auffallen, dass bei ihrem Tanzen über Felsgeröll oder grüne Matten fast nur die Unterseite der Hinterflügel sichtbar iſt.

Viele der echten, besonders der südlichen Satyrus-Arten und namentlich das Genus Melanargia Meig. zeigen allerdings einen wesentlichen Gegensatz in ihrer Lebensgewohnheit und damit auch in ihrem Zeichnungscharakter; so dass sich hier nichts verallgemeinern lässt, sondern von Art zu Art zu prüfen iſt, da oft nächſt verwandte Formen recht verschiedene Lebensgewohnheit haben.

(Fortsetzung folgt.)

Zucht von Sat. spini.

Veranlasst durch die Mittheilung des Mitgliedes No. 1349 in der vorigen Nummer des Vereinsorganes, erlaube ich mir Einiges über die von mir seit einigen Jahren beobachtete Zucht von Sat. spini mitzutheilen. Die Raupen sind nicht schwer zu erziehen, wenn man die Vorsicht gebraucht, ihnen stets frisches und trockenes Futter, Schlehdorn, Weide oder Hundsrose vorzusetzen. Von nassem oder in's Wasser gestecktem Futter bekommen die Raupen in der Gefangenschaft leicht Durchfall und gehen zu Grunde. Trotzdem habe ich Raupen im Freien bei strömendem Regen beobachtet, ohne dass die von Wasser triefenden Thiere irgend einen Schutz gesucht hätten. Am besten gelingt daher wie bei pyri und pavonia die Aufzucht im Freien ohne Schutz, da man sich nicht der Gefahr aussetzt, dass die Thiere, wenn sie genügend Futter haben, durchgehen. Auch müssen dieselben sehr selten von Schmarotzern angegriffen werden, denn ich sammle die Raupen erst, sobald sie spinnreif geworden im Freien, ohne dass mir bis jetzt eine einzige Schlupfwespe und dgl. herausgekommen wäre, was bei pyri und pavonia häufig der Fall ist. Man müsste fast glauben, dass die schwarzen Dinger von andern Insekten gemieden werden.

Vor der Verpuppung benöthigen die grossen Raupen viel Futter und werden dann am besten in flachen luftigen Kästen, auf deren Boden sich grober Sand, Moos und Gestrüppe befindet, gezogen. Sie verpuppen sich im Moose oder seicht unter dem Sande und benöthigen dann ziemlich viel Feuchtigkeit, sonst vertrocknet die Raupe in ihrer Hülse.

Wenn man es nicht vorzieht, die Puppen in ihrer Lage zu belassen, müssen dieselben sehr vorsichtig und nach längerer Puppenruhe herausgenommen und an einem kalten Orte überwintert werden. — Zur Zeit des Ausschlüpfens März, April müssen die Puppen wieder etwas feucht und warm gehalten werden, sonst geschieht es, dass dieselben eine günstigere Gelegenheit für das nächste Frühjahr abwarten. Es ist mir vorgekommen, dass spini erst nach 1- bis 2jähriger Puppenruhe geschlüpft sind; dass der Falter, wie in der Notiz zu lesen war, 8 Jahre zum Ausschlüpfen braucht, kann ich nicht glauben; solche Puppen könnte man wohl schon früher getrost dem Ofen anvertrauen. Dass die Vorsicht nicht schaden würde, bei Versendung die Cocons aufzuschneiden und mit Wolle oder Moos zu füllen, ist sicher, dennoch habe ich bis jetzt viele Puppen ohne diese Vorsichtsmassregel versendet, ohne dass dieselben Schaden genommen hätten.

E. Hoschek, Mährisch-Kromau.
Mitglied No. 1106.

Zur Mimikry.

(Von Med. *R. Pichler* in Prag.)

Zu der von meinem werthen Herrn Collegen *E. Fischer* aus Zürich gemachten und in No. 1 beschriebenen Beobachtung über Mimikry bei Amph. betularius möchte ich noch folgendes hinzufügen.

Im Herbſte 1892 fand ich auf ganz jungen, nur wenige Decimeter hohen Eichenbüschen, die also noch durchaus die saftigen, grünen Stengel besassen — von Holz war keine Spur vorhanden — erwachsene Raupen von Amph. betularius in gewohnt stäbchenförmig abſtehender Stellung, aber ganz von der grünen Farbe der jungen Eichenzweige. Daneben klopfte ich von älteren, bereits holzigen Büschen und Bäumen derselben Nährpflanze dieselben Raupen von normal braungrauer Färbung. Hier iſt es also erwiesen, dass die chemischen Beſtandtheile der Nahrung keine Veränderung hervorrufen konnten, und der Farbenunterschied einzig und allein auf die Farbenanpassung an die grünen Stämmchen des hier von der Raupe als Ruheort eingenommenen Platzes zu gründen iſt.

Mittheilung über die Eier des Attacus orizaba.

Die Zucht des Att. orizaba aus dem Ei, insbesondere von Faltern der aus dem südlichen Mexico importirten Puppen, von denen man sehr gesunde und kräftige Raupen erhält, ist eine ausserordentlich leichte. Sie gleicht fast genau der der meisten grösseren exot. Spinner, als pernyi, polyphemus, cynthia etc.; dennoch hat die Erfahrung gelehrt, dass eine grosse Anzahl von Entomologen bei der ersten Ei-Zucht in eine nicht geringe Aufregung geräth.

Die ziemlich grossen und ganz weiss aussehenden Eier sind nämlich in den ersten Tagen vollständig eiförmig gerundet, doch bald fangen dieselben an, sich in der Mitte zu vertiefen und gleichen dann allerdings sehr den sogenannten eingefallenen und unbefruchteten Eiern vieler anderer Falterarten. Bei genauer Untersuchung jedoch und bei einiger Geduld wird man finden, dass die Vertiefung keine weiteren Fortschritte macht und meist nach etwa 12 Tagen das gesunde Räupchen aus dem Ei hervorbricht.

Das Räupchen nährt sich zunächst von seiner eigenen Eierschale und bereits nach wenigen Stunden von dem

ihm dargereichten grünen Futter, welches nach den vielseitig gemachten Erfahrungen nicht nur in dem Laub aller edlen und wilden Birnbaumarten, sondern auch in dem der Schlehe, Eiche, Bachweide etc. besteht.

Arno Fiedler, M. 1158.

Vereinsangelegenheiten.

Die diesjährige (9.) General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins findet Anfangs Auguft zu Stuttgart ftatt. Der Tag selbft wird noch feftgesetzt werden.

Es ergeht jedoch heut schon an die in Stuttgart ansässigen Herren das ergebene Ersuchen, mir mit Vorschlägen hinsichtlich des zu wählenden Lokales und etwa aufzuftellenden kleinen Programmes u. s. w. gefälligft an die Hand gehen zu wollen.

Anträge aus Mitgliederkreisen für die General-Versammlung, sofern solche eine Aenderung des Statuts bedingen würden, unterliegen einer vorherigen Bekanntgabe durch das Vereins-Organ.

Derartige Anträge wollen mir gefälligst behufs Veröffentlichung bis zum 1. Juli d. Js. zugesandt werden.

Ich benutze diese Gelegenheit, um alle die Herren, welche der Meinung sind, dass diese oder jene Einrichtung unseres Vereines verbesserungsbedürftig sei, zu ersuchen, mir ihre Wünsche bekannt zu geben.

Von meiner Seite wird jedem dem Interesse der Allgemeinheit dienenden Vorschlage bereitwilligft Unterftützung gewährt werden.

Diejenigen Herren, welche sich anlässlich der Generalversammlung an einer Rheinparthie betheiligen wollen, werden ersucht, mir baldgefälligft ihre Meldung behufs näherer Verabredung zugehen zu lassen.

H. Redlich.

Der allgemeine Tauschverkehr unseres Vereins hat im Laufe der Jahre derartige Ausdehnung angenommen, dass es nicht mehr möglich war, die Tauschgeschäfte in einer die Betheiligten befriedigenden Kürze der Zeit abzuwickeln. Ich habe mir daher erlaubt, unserm Herrn Vorsitzenden sowie Herrn Hoffmann den Vorschlag zur Errichtung mehrerer Filialen zu machen, damit die Tauschstelle in Guben durch die Vertheilung der Arbeit entlastet werde. Wie aus der Notiz des Herrn Vorsitzenden in der vorletzten Nummer des Vereinsorgans zu entnehmen ist, hat mein Vorschlag Anklang gefunden, und die Errichtung zweier Filialen ist bereits durchgeführt. Zugleich wurde mir die permanente Tauschstelle für Oesterreich-Ungarn und die Schweiz anvertraut. Obzwar ich mit meinem besten Wollen und Können an die Durchführung dieser oft schwierigen Arbeit herantrete, so bin ich nur dann in der Lage, die Tauschgeschäfte in einer das Interesse des Vereins sowie die Zufriedenheit der Theilnehmer fördernden Weise durchzuführen, wenn ich auch von Seite der Mitglieder selbst unterstützt werde. Ich trete daher mit der Bitte an dieselben heran, bei den Tauschgeschäften sich genau an die Bestimmungen zu halten, welche seinerzeit für die Centralstelle in Guben aufgestellt wurden, denn nur dann ist es mir möglich, die Tauschgeschäfte in einer dem Interesse der Betheiligten entsprechenden Art durchzuführen.

Ferner wäre es angezeigt, schon von jetzt an die Offerten einzusenden und etwa im Laufe der Sammelsaison zu ergänzen, damit der Andrang im Herbste nicht zu gross wird.

Wollen wir also hoffen, dass die neue Errichtung von Filialstellen des allgemeinen Tauschverkehres den angestrebten Vortheil für die Mitglieder unseres Vereins auch thatsächlich zur Geltung bringt. Bevor jedoch die Tauschgeschäfte einigermassen in Fluss gerathen, muss ich die geehrten Theilnehmer um gütige Nachsicht bitten, wenn die Tauschgeschäfte anfangs nicht rasch genug ausgeführt werden sollten, denn »Aller Anfang ist schwer.«

C. Hoschek, Mährisch-Kromau.

Neue Mitglieder

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1684. Herr Jan Hilmera, Gemeindesecretär, Weltrus, Böhmen.
No. 1685. Herr F. von Cube, Barfüsserthor 3, Marburg, Hessen.
No. 1686. Herr C. J. Michaux, Speyer, Bayern.
No. 1687. Herr H. Steinert, Bürgerschullehrer, Schnorrstrasse 51, Dresden.
No. 1688. Herr M. Heinrich, Lehrer, Herrnftadt, Schles.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch" am 8. und 22. eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereins-Lotterie.

Auf Wunsch der Loosverkaufsstellen, bei welchen noch eine geringe Anzahl Loose lagert, wird der Ziehungstermin auf vier Wochen verschoben. Eine weitere Frist kann jedoch nicht gegeben werden.

Mitglieder, welche noch Loose wünschen, wollen sich deshalb baldigst an eine der bekannt gegebenen Verkaufsstellen wenden.

Preis des Looses 1 Mark, Porto 10 Pf. **H. Redlich.**

Vereinslager.

(*Nur für Mitglieder.*)

Eine Anzahl gespannter Exoten, theils guter, theils geringerer Qualität, meist bessere Arten, sollen ganz billig — 1/4—1/6 Katalog — sogleich abgegeben werden.

Diesen Sommer abzugeben:

In Pf. pro Stück; Raupen auf Gefahr des Bestellers:

Algira, Brombeere	R.	20	P.	25
Alceae, Malva, Althaea	»	20	»	30
Armiger, Jusquiam. niger	»	20	»	30
Blattariae			»	24
Psec. bipunctella, Echium vulg.	»	20	»	25
Carpophaga, Silene inflata	»	20	»	25
Croatica, Scab. agrest.	»	30	»	60
Graecarius, Spartium junceum	»	20	»	30
Chlamidutalis			»	20
Acid. emutaria			»	20
Fuliginosa, Crataeg. oxyac.	»	25	»	35
Acid. imitaria, Winde, Rubus	»	20	»	25
Octogesima, Pappeln	»	25	»	35
Pantaria, Esche	»	10	»	15
Platyptera, Silene inflata	»	20	»	25
Arct. purpurata, Spart. junceum	»	20	»	25
Stolida			»	50
Sociaria, Viduata	»	20	»	25
Sartata			»	25
Tirrhaea, Pistacia lentiscus	»	45	»	55
E. zinckenella, Viburn. thynus	»	20	»	25

Spada, Zara (Dalmatien).

Wegen Aufgabe des Sammelns zu verkaufen:

Eine Schmetterlingssammlung, deutsche Grossschmetterlinge in 14 grossen Kästen, mit etlichen Seltenheiten, in gutem Stande, à 70 Mk. Ein Berge Schmetterlingsbuch, neueste VII. Aufl., geb., wie neu à 12 M., 15 Spannbretter, versch. à 25 Pf., Ochsenheimer und Treitschke, Schmetterlinge Europas bis zu den Spannern, best. erhalten 8 M., Rühl Köderfang und Hoffmanns Schmetterlingskalender, zusammen 2 Mk., Taschenberg's prakt. Insectenkunde I. Theil 1 M., sowie die 3 ersten und beiden letzten Jahrgänge der Zeitschrift, zusammen neben verschiedenen Utensilien 3 Mk.

Ein Kasten mit Schmetterlingen wird event. zur Ansicht gesandt.

Offerten vermittelt der Vorstand *H. Redlich.*

Eier von A. pernyi,

Dutzend 0,15, 100 Stück 1 M., später Räupchen davon, Dtzd. 0,30, 50 Stück 1 M. excl. Porto, am liebsten im Tausch gegen Raupen oder Falter.

Dr. Krecker, Ohlau, Schl.

Seltene Gelegenheit!

Nordamerikanische Käfer.

Ich bin in der Lage, mehrere Centurien bestimmter, frischer, gut erhaltener Nordamerikaner zu nachstehend billigen Preisen abzugeben, und kann dieselben bestens empfehlen:

120 Stück in 100 Arten versende ich für 8 M.

100 Stück in 60 Arten versende ich für 6,50 M.

Porto und Verpackung bleibt unberechnet.

C. F. Lange—Annaberg im Erzgebirge.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen: Eine grosse **Köderlampe** (Sturmlaterne) zum Fang im Gebirge geeignet, sowie mehrere neue und gebrauchte Excursionskästen billig.

M. Rühl in Zürich—Hottingen.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.

Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Coleopteren-Tausch.

Suche Tauschverb. für palaearkt. und exot. Col. Erwerbe auch ganze Original-Sendungen von guten Lokalitäten.

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Tausch-Offerte.

Im Tausche gegen bessere Arten von palaearkt. Grossschmetterlingen und Abarten derselben biete ich an: Pap. podalirius, machaon, hospiton, Parn. apollo, Sphinx ligustri, Smer. tiliae, ocellata, populi, Agl. tau, ab. nigerrima, Endr. versicolora in Anzahl, alle e. l. 93 und 94, Ia. Qualität. Ferner seltene Arten des palaearkt. Gebietes paarweise und einzeln.

Gefl. Offerten erbeten.

A. Werner, Apotheker, Cöln a. Rh., Hansaring 18. M. 1160.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, Spannbretter, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf. fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

Suche im Tausche reine und gut gespannte Falter von Pap. hospiton, Vanessa ichnusa, polaris, Deileph. dahlii, celerio, alecto, Smerinth. quercus, Saturnia caecigena, isabellae, Lasioc. populifolia und pruni in je ca. 2 Stücken. Biete dagegen gute Falter e. l. von Las. otus ♂♀, quercifolia ♂, Sat. pyri ♂♀ ex Dalmatia ferner prachtvolle, grosse Stücke von *Sphinx convolvuli* I. Qualität und tadellos gespannt, pärchenweise; 2 Vanessa io aberr. fischeri Stdf. und *Aberrationen von antiopa* mit sehr kleinen oder sehr grossen blauen Flecken oder gelbem Fleck auf den Hinterflügeln. Tauschofferten mit Preisangabe an **E. Fischer,** cand. med. Universitätsstr. 10. Zürich.

Eier

Sm. tiliae, ocellata, populi, Sph. ligustri, Dtzd. 10 Pf., 100 Stck. 70 Pf.

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Verlag von **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW., Carlstr. 11.

Dr. F. Klug's

Gesammelte Aufsätze über Blattwespen. Herausgegeben von Dr. *J. Kriechbaumer*, 1884. 4°. Mit 1 col. Doppeltafel. M. 16.

Dr. H. L. O. Schmiedeknecht,

Apidae Europaeae (Die Bienen Europas) per genera, species et varietates dispositae atque descriptae. 2 volumina 1882—1884. 8. Mit 17 lithograph. Tafeln. Ladenpreis M. 42, **ermässigt** auf M. 24.

Spil. mendica,

gut befruchtete EIER in jeder Anzahl zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.

Directe Offerten erwünscht

A. v. Caradja,
Tirgu Neamtu (Rumänien).

Eier von Sm. populi, ocellata, tiliae, Sph. pinastri, Dtzd. 10, 100 Stck 60 Pf., Sp. menthastri 10; Räupchen von A. tau 30, Raupen von Cat. fraxini 1 M., nupta und elocata 60 Pfg. das Dutzend ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann,
Kirchberg bei Koppitz O.-S.

Ich bin auf circa 8 Wochen verreist. Briefliche Nachrichten bitte ich während dieser Zeit nach wie vor an meine Adresse zu richten, die Expedition von Sendungen dagegen bis zum 8. Juli freundlichst zu unterlassen.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass ich zur Vergrösserung meiner Sammlung stets bereit bin, seltene Aberrationen, Hermaphroditen und Hybriden im Tausch oder gegen Baar zu angemessen besten Preisen zu erwerben.

Max Wiskott,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.

Gebe ab sofort: Las. ilicifolia Eier, Dtzd. 1 M., Lar. l-nigrum 30 Pf., Hyp. io 50 Pf. Nehme Bestellungen auf Las. pruni Eier zu 40 Pf. pro Dtzd. an. Verpackung und Porto besonders.

Las. l-nigrum Raupen langten trotz bedeutender Zahl nicht aus. Die Herren, welche keine erhielten, werden nächstes Jahr befriedigt. *Carl Gellrich,* Gössnitz, Mitglied 1346.

Raupen von Arct. villica à Dtzd. 25 Pf., Bomb. castrensis, das Dtzd. 40 Pf., 100 Stck. 2 M. 50 Pf., Porto und Kistchen 25 Pf. Auch im Tausch gegen Puppen von Cat. sponsa oder Sesien oder Zuchtmaterial, giebt ab

Robert Ottom. Langer, Prag 137, III, Mitglied 1416.

Habrynt. scita-Puppen

in Gespinnsten, deren Entwicklung sicher zu erwarten ist, sammt Packung und Porto pro Dtzd. 3 M. gegen Einsendung des Betrages. **A. Führlich,**
Steinschönau (Böhmen).

Eier von A. hebe 20, Spil. luctifera 20, Agl. ab. nigerrima 200 Pf., ungespannte Hebefalter 200 Pf. à Dtzd. Nigerrima-Eier auch im Tausch gegen seltenere Falter. Porto extra. *G. Fahlbusch,*
Mühlhausen i. Th.

EIER! Um solche gleich nach Ablage versenden zu können, bitte um rechtzeitige Bestellungen von: Sph. pinastri, Sm. ocellata, populi, tiliae 10, Sph. ligustri, Las. quercifolia 15, pruni 40 Pf. das Dtzd., im Hundert alles billiger. Jetzt noch Raupen und Puppen von Melit. cinxia, Dutzend 30 Pfg. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz, O./S.

Graf-Krüsi's
seidene Schmetterlings-Fangnetze

an 4 theil. Stahlring (passend an **jeden** Stock) erhielten an der wissenschaftl. Fachausstellung in Baden bei Wien die Medaille der I. Classe und ein Diplom mit der **höchsten Auszeichnung.** Preis eines compl. Netzes: **Grösse G. 5 M Grösse K. 4 M.**

Man bestellt am besten auf dem Coupon einer Geldanweisung mit 6 bezw. 5 Fr. Versand geschieht **franco** und **zollfrei** nach **allen** Ländern des Weltpostvereins.

Graf-Krüsi, Gais b. St Gallen, Schweiz.

25 Stück grosse gesunde Puppen (13 promethea u. 12 cecropia) liefere franco für 5 M.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Mit 60 pCt. Baar-Rabatt

auf Staudinger-Preise 1893|94 offerire folgende palaearct. Lepidopteren.

A. Turkestan: *Parnassius* discob. v. insignis ♂♀, rhodius ♂♀, apollonius ♂♀, delph. v. Staudingeri ♂♀, charlt. v. princeps ♂♀, simonius ♂, mnemos. v. gigantea ♂ (♀ netto 20), disc. v. nigricans ♂ (netto 60). *Colias* eogene ♀♂, pamiri ♂♀. *Ismene* helios ♂♀, v. magna ♂♀. *Melitaea* acraeina v. turanica, sibina. *Argynn.* v. generator ♂♀. *Melan.* parce. Satyr. Heydenreichi ♂. Zygaena cocandica.

B. Kl.-Asien (Amasia):

Papil. machaon ♂♀. *Thais* v. deyrollei ♂. *Doritis* apollinus *Aporia* crataegi. *Pieris* daplidice. *Leuc.* sinapis. *Rhodoc.* farinosa ♂♀. *Polyomm.* ochimus ♂. *Lycaena* anteros ♂, bellargus ♂♀, v. corydonius ♂, ab. steevenii ♂, menalcas ♂♀. *Limenit.* camilla ♂. *Thaleropis* ionia ♂. *Melit.* maturna ♂, v. persea ♂. *Argynn.* pandora ♂♀. *Satyrus* hermione ♂, circe ♂, semele ♂♀, Bischoffi ♂, v. caucasica ♂♀, Geyeri ♂, Pararge roxelana ♂. *Macrogl.* stellatarum. *Zygaena* v. amasina, ab. Wiedemanni ♀.

Sub B. die meisten Arten auch in passabler Qualität mit **75pCt.** Ermässigung.

Listen anderer Europäer u. Exoten gratis.

Nicht convenirendes wird ohne Weiteres bei umgehender Rücksendung zurückgenommen. Auf Wunsch **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Raupen: Porth. chrysorrhoea, à Dtzd. 20 Pf., Bomb. neustria à Dtzd. 20 Pf., erwachsen, später Puppen, auch Tausch.

Falter: Pap. machaon, Sat. briseis, semele, Apat. ilia (var. clytie), Arg. selene, Lyc. damon, Harp. vinula, Phal. bucephala, Sm. ocellata, populi, Deil. euphorbiae, elpenor, Bomb. rubi, trifolii, Das. pudibunda, Acron. rumicis, meistens ex larva (93 und 94) etc. etc., am liebsten im Tausch. — Auf Wunsch vollständige Doublettenliste.

H. Schütz, Langensalza, Thür,, L. Brüdergasse 47. Mitgl. 1682.

Sat. spini Raupen,

zu 2—2½ M. das Dtzd. Porto und Verpackung 20—30 Pf. Auch im Tausch gegen palaearkt. Zuchtmaterial und Falter, dann im Preise etwas höher. Zucht nach meiner Anweisung leicht und sicher. Raupen von corsica und piniperda vergriffen. *E. Hoschek*, Mährisch-Kromau.

In meinem Verlage ist erschienen:

Käfer-Etiquetten,

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Insektennadeln,

in allen Stärken und Farben, *ächt Carlsbader*, in Berlin allein — das Hundert à 20 Pf., Tausend 1 M. 75 Pf. —

Böttchers Naturalienhandlung, Brüderstrasse 30.

Im Tausche abzugeben:

galathea, c-album, cardamines, selene, dia, aurinia, pinastri, apiforme, pulla ♂, B. trifolii, piniperda, papilionaria etc., zusammen 86 Stück und 40 Stück bucephala. Wünsche dagegen 2 nerii ♂♀, 2 celerio ♂♀.

C. Kircher, Hanau a. M., Langstrasse 83. Mitgl. 1474.

Unsere **neueste**

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste **nur** gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt. **Auswahlsendungen prima Qualität 50%**

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,

Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A. Bang-Haas. Blasewitz-Dresden.

Eier von Bom. tremulifolia à Dtzd. 30 Pf., 10 Pf. Porto giebt ab.

Karl Treydel, Eisenberg S. A.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Puppen.

Cat. fraxini à Dtzd. 1,80 M., Las. quercifolia à Dtzd. 1,60 M., Syn. phegea à Dtzd. 0,50 M. Raupen von Sa. pavonia nach 2. und 3. Häutung à Dtzd. 0,40 M. hat abzugeben.

Chr. Kleinschmidt, Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 114. M. 956.

P. apollo vergriffen. — Weidenkätzchenraupen aus dem Albulagebiet (unbestimmt) das Dutzend für 10 Cts. Nehme schon jetzt an Bestellungen auf Eier von H. vinula, A. caja, A. flavia, P. apollo; Raupen von H. vinula, A. caja, A. flavia, V. atalanta und N. ziczac. *Selmons*, Latsch, (Schweiz). Mitgl. 1392.

Raupen von End. versicolora 50 Stck. 2,50 M., Sat. pavonia 50 Stck. 1,20 M., jama mai Dtzd. 3 M. Im Tausch erwünscht befr. Eier von erminea und fagi.

R. Röhner, Suhl (Thür.).

Abzugeben: Raupen Ps. monacha 40 Pf. pro Dtzd., 100 Stck. 2 M. 50 Pf., dann viele reine schön gespannte Falter event. Tausch. *Franz Tschörner*, Krotzau, Böhm.

Amph. pyramidea Puppen,

das Dtzd. 1 M., das Stck. 10 Pf. Porto 20 Pf., gebe ab.

E. Müller—Leipzig-Reudnitz, Albert-Str. 9.

Die in der letzten Nr. inserirten befr. Eier sind vergriffen. Dies den Herren Bestellern zur Nachricht.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung habe ich von Coblenz nach Cöln (Rhein) Zülpicherstrasse 48, III, verlegt.

Otto Moritz, Kanzlist beim Oberlandesgericht. Mitglied 1175.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Sammelreise.

Süd-Schweiz.

Einigen Anfragen diene zur Nachricht, dass Aufträge noch bis zum 7. d. Mts. angenommen werden, später einlaufende jedoch nicht mehr berücksichtigt werden können.

Robert Brink, Crefeld, Gerberstr. 50.

Antheilscheine werden von 5 Mk. an abgegeben.

Raupen: Himera pennaria 40 Pf., davon Puppen 60 Pf., Räupchen von Smer. populi 30 Pf., Aglia tau 40 Pf., in grosser Anzahl. Halb erwachsen: Cat. fraxini 90 Pf., erwachsene catax-rimicola 1,20 M. pro Dtzd. Eier von pudibunda, ganze Gelege 50 Pf., Porto 10 Pf.

Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstrasse 31. Mitgl. 777.

Habe abzugeben:

Eier von Tel. polyphemus, pro Dtzd. 50 Pf.

Erwachsene Raupen von Lim. sybilla 50 Pf., Endr. versicolora M. 1,50, Las. trifolii 40 Pf., Sat. pyri Raupen nach 4. Häutung (grün) M. 1,50 pro Dtzd.

Puppen von Lim. sybilla 70 Pf., Endr. versicolora M. 2, Las. trifolii 50 Pf., Cat. sponsa M. 1,50 pro Dutzend. Deil. dahlii, pro Stück M. 1, 6 Stück M. 5.

Frisch geschlüpfte Falter, genadelt, ungespannt, von Deil. alecto, pro Stck. M. 2, 6 Stck. M. 11 (tadellose Falter) sowie sehr grosse, schöne gespannte Falter von Sat. pyri von Puppen aus Kleinasien, pro Stück 50 Pf. Hyp. io Eier waren vergriffen.

Loose der II. Vereinslotterie pro Stück M. 1 und Porto.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Raupen von Anth. pernyi, nach 2. Häutung, à Dtzd. 30 Pf., Eier von Sm. ocellata, 100 Stück 60 Pf., Sph. ligustri, 100 Stck. 60 Pf. In nächster Zeit Puppen von C. fraxini à Stück 20, elocata 20, electa 25, 1 Dtzd. der 10fache Preis. Eier von phegea, 100 Stck. 20 Pf. Porto Eier 10 Pf., Raupen und Puppen 20 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen. Mitgl. 1170.

Puppen von Sciapt. tabaniforme, à Dtzd. 2 M., desgl. von Geom. papilionaria, à Dtzd. 1,20 M.

Raupen von Arct. hebe, à Dtzd. 50 Pf., desgl. von Agl. tau, à Dtzd. 40 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer, Offenbach a. M., Wilhelmspl. 8. Mitgl. 943.

Sat. pyri-

Eier, von grossen Wiener Faltern, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,50 M. Porto 10 Pf.

Ad. Huwe, Friedenau-Berlin, Bahnhofstrasse 3. Mitgl. 1002.

Raupen von B. trifolii, à Dtzd. 45 Pf., 50 Stck. 1,50 M., event. auch Tausch. Porto 30 Pf. offerirt *C. Kalbe* jun., Weimar.

Raupen von Las. pruni, das Dtzd. 3,50 M., Raupen von Las. quercifolia, das Dtzd. 1 M., Puppen von Cat. sponsa, das Dtzd. 2,50 M., Eier von Pler. matronula, vom 15. Juni ab lieferbar, 100 Stck. 12 M. giebt ab *A. Herrmann,* Heinrichau, Schlesien.

Las. pruni Puppen

habe abzugeben in grosser Anzahl in gesunden und kräftigen Stücken, 6 Stück 2,20 M., 1 Dutzend 4,10 M. Zur Versendung gelangt nur auserlesene Waare. Bestellungen werden der Reihenfolge nach erledigt. Die Versendung erfolgt ausgangs Juni. Porto und Verpackung extra.

W. Lamprecht, Mitglied 993, Brötzingen bei Pforzheim, Landstr. 54.

Abzugeben: puppenreife Raupen von Psyche viciella, Dtzd. 3,50 Mk. Futter: Linde, Besenpfriemen u. s. w. Eugonia fuscantaria Raupen nach 2. Häutung, Dtzd. 2 M. Futter: Esche. Tausch erwünscht.

Heckel, Kataster-Kontroleur in Hultschin O.-S. Mitglied 659.

Raupen von Bomb. catax, Dtzd. 70 Pf., Porto 20 Pf. Auch im Tausch gegen Raupen von A. caja, Bomb. castrensis etc. Porth. chrysorrhoea Raupen, 50 Stck. 50 Pf. incl. Porto.

C. W. Sonntag, Breslau, Bergstrasse 12, I.

Raupen von Sat. pavonia, Synt. phegea, Arct. villica, Dtzd. 25 Pf., Porto etc. 30 Pf Villica liefert noch dieses Jahr den Falter und II. Generation.

von Netzer, Coblenz a. Rhein.

Callisthen. reticulatus,

tadellos frisch in Spirt., hellgrün, dunkelgrün und broncefarben, Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M. 50 Pf., Porto und Packung 20 Pf. giebt ab *C. Jrrgang,* Potsdam, Mauerstrasse 23.

Cecropia Eier

von importirten Puppen hat abzugeben in grosser Masse, à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 Mark, pernyi Eier à Dtzd. 12 Pf., 100 Stück 80 Pf. *Richard Edlich,* Vorst. d. Entom. Natur. Vereins, Chemnitz (Sachsen), Mühlenstr. 47, II, Mitglied 1372.

Endr. versicolora

Raupen, fast erwachsen, Dtzd. 2 Mark, Urapt. sambucaria Eier, voraussichtlich dieses Jahr noch den Falter ergebend, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,20 Mark.

Auf pruni Eier, Dtzd. 45 Pf., Juni lieferbar, nehme Bestellungen an.

Ernst Fuchs, Altenburg S., Kesselgasse 26.

Biete an: Raupen von Sat. pavonia, das Dtzd. 25 Pf. und Raupen von Arct. villica zum Aussetzen, das Dutzd. 15 Pf. Porto und Kästchen 25 Pf.

Proske, Mitglied 1132, Tarnowitz, Oberschlesien, Bahnhof.

Unterzeichneter hat im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial abzugeben:

Eier, Raupen von Anth. pernyi, Eier von Sam. cecropia und bald auch von promethea und Sph. ligustri.

Eier von A. luna, das Dutzend zu 80 Pf.

J. Wullschlegel, Lenzburg, Schweiz, Mitglied 977.

Puppen von Trochilium apiforme,

à 20 Pf., Dutzend 2 M., im Freien gesammelt. Ferner habe abzugeben gut gespannte Falter: Vanessa polychloros, c-album, urticae, jo, atalanta, antiopa, Act. caja, Spilos. menthastri, lubricipeda, Emydia ab. chrysocephala, Lasioc. pini, Harp. vinula, Notod. ziczac, Phalera bucephala, Acron. pisi, Mamest. pisi, brassicae, persicariae, ab. unicolor, Eugonia alniaria, Amphidasis betularius, Angerona prunaria, L. virens, Loph. camelina, Rum. crataegata, Acronycta rumicis, per Casse zu 50% nach Staudinger oder im Tausch zu 75%.

Horst Göhler, Freiberg i. Sachs., Dammstrasse 50 c., p.

Habe abzugeben: Laria l-nigrum Eier Dtzd. 30 Pf., 50 Stück 1 M., 10 Pf. Porto, Erwachsene Raupen und Puppen, Dtzd. 2,50 M., 25 Pf. Porto und Kästchen.

Gustav Pitzschler, Gössnitz S. A., Altenburgerstr. Mitgl. 1526.

Binnen kurzer Zeit empfehle:

Arctia purpurata Puppen,

pro Stück 10 Pf. Porto und Verpackung je 10 Pf. *Moeser,* Postsecretär a. D., Liegnitz.

Plusien Puppen.

Orichalcea, Stck. à 35 Pf., Dtzd. à 3,50 M., Illustris, Stck. à 20 Pf., Dtzd. à 2 M., Concha Stck. à 15 Pf., Dutzend à 1,50 M. giebt ab *Karl Theiler,* stud. med., Zürich.

Porto und Verpackung 20 Pf. — Besteller, die das letzte Jahr nicht befriedigt werden konnten, sollen zuerst berücksichtigt werden.

Bestellungen auf befruchtete Eier von Las. pruni,

das Dutzend 40 Pf., nehme entgegen.

Raupen von H. vinula, Dtzd. 60 Pf. (unter 2 Dtzd. gebe nicht ab). Eier von A. betularius, Dtzd. 10 Pf., Falter von Not. tritophus, das Stück 120 Pf. gebe ab.

A. Seiler, Organist, Münster, Westfalen.

Eine Sammlung

von 2500 Stück Schmetterlingen und 150 Stück südamerik. Faltern für 200 M. zu verkaufen. Ferner das Werk: »Rössler von Rosenhof« in 4 Bänden, von 2500 Seiten Text sowie 2 Bände mit 300 kolor. Tafeln. Preis 50 Mk. Ochsenheimer und Treitschke, 8 Bände für 6 Mark. Raupen und Schmetterlinge von Hofmann, in starke Leinwand geb. 30 Mark bei

L. Fleischer, Bautzen i. Sachsen.

Eier von pudibunda,

pinastri, S. populi, ocellata pro Dutzend 10 Pf., Raupen von B. trifolii, im Freien gesammelt, 70 Pf., Puppen von euphorbiae 50 Pf., bucephala 40 Pf. pro Dutzend.

Steinmann, Hauptlehrer, Kitzingen a. M.

Habe abzugeben: Raupen von Bomb. trifolii, à Dutzd. 40 Pf., Porto 10 Pf. $^3/_4$ erwachsen. Im Tausch erwünscht Eier von Sat. pyri und Attacus cynthia.

Gustav Burkhardt, Formtischler in Altenburg i. S.

Soeben traf eine Sendung Käfer aus Afrika ein.

Es befinden sich in derselben Goliathus Drury, Giganteus, Ceratorhina Polyphemus und andere Seltenheiten, gebe davon billig ab. *A. Kricheldorff,* Berlin S., Oranienstrasse 135.

Puppen

von Polyommatus v. rutilus, das Stück zu 50 Pf., das Dutzend zu 5 Mk., giebt gegen baar und Erstattung des Portos ab.

Hermann Blisse, Lehrer, Brandenburg a. H., Mitglied 1019.

Puppen von Bomb. quercus, 90 Pf. pro Dutzend, Raupen von E. versicolora 1 M. 50 Pf., Cat. fraxini 1 M. 50 Pf., Cat. elocata 1 M., Aglia tau 60 Pf. pro Dtzd. excl. Porto und Verpackung hat gegen Baar oder im Tausch, in letzterem Falle etwas höher berechnet, abzugeben.

Gg. Tönges, Offenbach a. M., Ludwigstr. 56. Mitgl. 655.

Eier von Not. argentina à Dtzd. 60 Pf., Harp. erminea à Dtzd. 40 Pf., Staur. fagi à Dtzd. 60 Pf. giebt ab gegen baar (Porto extra). *C. Richter,* Mitglied 334, Oels, Schlesien, Brüderstrasse 8.

Bestellungen werden entgegengenommen auf Eier von Harp. erminea, das Dtzd. zu 40 Pf., Cat. alchymista, das Dtzd. 2 M., Acron. strigosa, das Dtzd. 3 M. Porto 10 Pf. *L. Franz,* Wiesbaden, Walramstrasse 10 I.

Raupen: V. calbum 50, polychloros 40, prorsa 50, Zyg. pilosellae 25, trifolii 30, filipendulae 30, Emydia striata 40, cribrum 75, Org. antiqua 20, Dil. caeruleocephala 20, Had. porphyrea 45, Char. graminis 50 Pf.

Puppen: Sesia muscaeformis 100, tipuliformis 100, Zyg. meliloti 50 Pf. à $^1/_4$ Dutzend. *Georg Krüger,* Berlin O 34, Fruchtstr. 31.

Raupen: L. sibilla 50 Pf., A. tau 40 Pf., B. catax 80 Pf., C. vetusta 50 Pf., P. syringaria 70 Pf.
Puppen: L. sibilla 70 Pf., C. dominula 50 Pf., P. syringaria 100 Pf. Raupen und Puppen Lim. populi 75 bezw. 100 Pf. für 1 Stück. Sonst Preise für 1 Dtzd. Alles ohne Porto und Packung.
H. Kohlenberg, B.aunschweig, Goslarschestr. 31.

---

400 Stück Bomb. trifolii Raupen, im Freien gesammelt, habe abzugeben à Dtzd. 1 M. 80 Pf. Puppen: Arctia purpurata à Dtzd. 1 M. 50 Pf. Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Falter von Hepialus humuli Dtzd. 1 M. 25 Pf. Die Falter kommen so zur Versendung, dass sie gleich nach Empfang gespannt werden können. Aber nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto frei.
Joh. Maag, Flawyl, Ct. St.-Gallen, Schweiz, Austrasse, Mitglied 1605.

Sehr schöne cecropia Eier, von kräftigsten Faltern Baltimorer Puppen, 100 Stck. 1 M. und 10 Pf. Porto.
Trotz grosser Anzahl, luna Eier schon am zweiten Tage vergriffen. Erwarte von noch vorhandenen 10 Puppen weitere Paarungen und hoffe dann noch vorliegende Bestellungen ausführen zu können.
H. Jammerath, Osnabrück.

Raupen von Heterogynis penella, Dtzd. 1 M. 50 Pf. (Futter: Ginster) und Mamestra glauca, Dtzd. 1 M. 75 Pf. (Heidelbeere), sowie Eier von Mamestra aliena, Dtzd. 1 M. (Garten-Goldregen), etwa Mitte Juni lieferbar, bietet an
Hermann Steinert, Dresden, Schnorrstr. 51.

B. trifolii Raupen, im Freien gesammelt, Dtzd. 40 Pf. ausser Porto, giebt ab gegen baar oder Zuchtmaterial.
H. Weise, Münchenbernsdorf.

Xanthia Puppen, flavago und fulvago, Dtzd. 60 Pf. baar, Tausch 1,50 M., ocellaris 1,20 M. baar, Tausch 3 M. excl. Porto und Verpackung giebt ab *C. W. Strassburg*, Jena, Steinweg 25. Mitglied 356.

Kräftige ausgewachsene Raupen von Lasiocampa pruni, 9 cm. lang, sofort gegen baar abzugeben, event. auch als Puppen à Stück 0,30 M., im Dtzd. Porto und Verpackung frei. Gesunde Puppen von Sphinx pinastri à Dtzd. 0,40 M., auch Tausch gegen andere Puppen.
Dr. Schoebel, Wiesau, Kr. Glogau. M. 537.

Puppen von Limen. populi, pro Stück 80 Pf. excl. Porto, auch im Tausch gegen bessere europäische Schmetterlinge.
H. F. Kempe, Mitglied 505, Gliesmarode bei Braunschweig.

Pyri-Eier
von grossen hellen Dalmatiner Exemplaren hat abzugeben das Dutzend zu 50 Pf.
Chr. Bischoff, Karlsruhe (Baden), Zähringerstr. 56. Mitgl. 1440.

Puppen: L. quercifolia pro Stück 25 Pf., Agr. comes, pro Dutzend 90 Pf., Porto und Packung extra, verkauft
K. Zeidler, Meissen, Thalstr. 94.

Prachtkäfer,
Anthaxia candens, 94er Fang, pro Stück 30 Pf., verkauft *K. Zeidler*, Meissen, Thalstr. 94.

Raupen (klein): versicolora 80, populi 20, ocellata 20, vinula 30, antiqua 30 Pf., spini 1 M., Cuc. verbasci 50, J. pruni 50 Pf., erwachsene Raupen: fissipuncta 50 Pf., trifolii 1 M., Porto 20 Pf., Tausch erwünscht.
Den Herren, welche keine Antwort erhielten, zur Nachricht, dass mein bedeutender Vorrat schnell vergriffen war.
Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Mitglied 778.

Pavonia Raupen
vergriffen *H. Redlich.*

Spilosoma luctuosa Puppen
à 60 Pf., Porto 20 Pf.
A. Zamecnik, Brünn (Mähren), Thalgasse 51.

Raupen für baar:
Pt. plumigera, das Dutzend 1 M. Verpackung frei. Porto 10 oder 20 Pf.
A. Grüssbach, Schreiberhau, Mitglied 545.

Ich habe abzugeben:
Kräftige quercifolia Raupen, das Dtzd. zu 1 Mark. *J. Schäuble* in Lauda.

Versicolora Räupchen,
das Dutzend 60 Pf., Eier von Smerinthus populi und tiliae à Dtzd. 10 Pf. hat abzugeben. *Just*, Förster, Schlesierthal, b. Schweidnitz. Mitglied 1495.

Amph. livida Puppen,
à Dtzd. 2 M. 50 Pf., Porto 20 Pf. Auch im Tausch gegen Raupen event. Puppen von Cat. promissa.
G. Jüngling, Regensburg, K. 11, Mitglied 1187.

Abzugeben:
Eier von Pl. cecropia, à Dtzd. 25 Pf., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Porto 10 Pf.
Franz König, Blottendorf 54, Böhmen.

Cat. electa Puppen, im Gespinnst sofort franco abgebbar, pro Dutzend 2 M., pro ½ Dutzend 1 M. 10 Pf. Betrag in Briefmarken, auch ausserdeutschen.
H. Wolff, Breslau, Hermannstrasse 13, I.

Abzugeben: Raupen, Cat. fraxini, 3. Häutung, Dtzd. M. 1,20, Endr. versicolora 3. Häutung, Dutzend M. 1,75, später Puppen. Puppen: Synt. phegea, Dtzd. 60 Pf., Las. pruni von im Freien gesammelten Raupen, Stück 50 Pf., Dtzd. M. 5. Porto und Verpackung 20 Pf. *H. Richter*, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Saturnia pyri Eier, Dutzend 20 Pf., Räupchen Dutzend 40 Pf.
Karl Meissner, Mineralöl-Raffinerie, Fiume.

Eier: Sm. populi, Dtzd. 10 Pf., Raupen: Anth. pernyi, Cat. fraxini, je nach 2. Häutung, Dtzd. 30 resp. 75 Pf., Puppen: Call. dominula, Dtzd. 60 Pf., Kätzcheneulen, gemischt Dtzd. 50 Pf., Sph. ligustri Dtzd. 80 Pf.
C. F. Kretschmer, Falkenberg, Ob.-Schl.

Puppen von B. rubi
giebt ab im Tausch gegen Exoten.
Ernst Franze, Exped., Seifhennersdorf i. S.

Gegen Einsendung des Betrages und gegen Nachnahme gebe ab 1 ♀ von Actias isabellae e. l. 94, sehr schön und exact gespannt 9 Mk. Suche zu kaufen Raupen von Limenitis populi und Apatura ilia, je 6—8 Stück. *W. Gruner*, M. 405, Spremberg i. L.

Gegen baar zu 50% Staud. Pr.: Selene, pales ♀, pharte ♂, pronoe ♂ (auch Varianten davon), mehrere Exemplare Zyg. fausta, H. carna; alles gespannt, 93er Beute. 12 Stück ungespannte S. tipuliformis, auch im Tausche gegen andere gespannte Sesien.
Med. *R. Pichler*, Mitgl. 1326, Prag, Weinberge 546.

Habe abzugeben: Eier von S. tiliae, ocellata, Dtzd. 10 Pf., später Eier von prunaria, papilionaria, hebe; Raupen von verschiedenen Spannern, Dtzd. 25 Pf., monacha Dtzd. 25 Pf., pavonia 50 Pf., L. trifolii 1 Mk., caja 50 Pf., potatoria 50 Pf., später erwachsene Raupen von ilicifolia Dtzd. 4 M. 50 Pf., A. atropos Dtzd. 6 Mk. Bald abzugeben: Raupen von poligtoris Dtzd. 25 Pf., machaon Dtzd. 40 Pf. *Julius Kaser*, Falkenberg, Ob.-Schl.

Ein Mikroskop (Dr. Hartnack) mit *4 Okularen, 3 Systemen* und *homog. Imersion* (bis 1200fache Vergrösserung) noch ganz neu, nebst einer grossen Anzahl feinster Präparate, Anschaffungspreis 500 Mark, ist gegen hochseltene Exoten zu vertauschen oder gegen 300 Mark baar — event. in Theilzahlungen — abzugeben.
Die Hartnack'schen Instrumente sind weltberühmt.
Näheres gegen Marke durch den Vorstand *H. Redlich*—Guben zu erfahren.

Gegen Voreinsendung des Betrages versende franco: Raupen von Agrotis grisescens M. 6,50. Futter: Gräser. Amph. cinnamomea M. 3,50. Futter: Pappeln. Orrh. veronicae M. 1,75. Futter: Löwenzahn. Puppen von Agr. senna M. 8,50. Alles pro Dutzend. *A. Wullschlegel*, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Schmetterlinge aller Welttheile, präparirt (Spannen, Repariren, Entölen etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit.
Eier von Smer. populi, von im Freien gefundener Copula, pro Dtzd. 10 Pf.
Kräftige Raupen von Bomb. trifolii, 5—8 cm. lang, pro Dutzend 40 Pf. und Porto sofort abgebbar.
Rudolph Lassmann, Halle a. S., Zwingerstr. 27.

Abzugeben: Eier von Sph. pinastri, Dtzd. 10 und von Phal. bucephala, Dtzd. 5 Pf. Ausserdem 10 Dtzd. Puppen von Deil. euphorbiae, Dtzd. 50 Pf., ausschliesslich Porto. Alles auch im Tausch.
C. Wolff, Wagenmeister, Mitglied 1059. Krotoschin (Posen).

Puppen von Bomb. quercus 1 M., Porth. chrysorrhoea 40 Pf.; Raupen von Bomb. mori 15 Pf., Diloba caeruleocephala 30 Pf. d. Dtzd. Porto 15 Pf. Tausch erwünscht.
Trynka— Posen, Gr. Gerberstr. 6.

Eier von Hyp. io 50 Pf., Plat. cecropia 25 Pf. à Dtzd. von Faltern aus importirten Puppen giebt ab *Wilh. Meier*—Erfurt, Strassburgerstr. 20.
Allen den Herren, welche Sat. pyri-Eier bestellten und keine erhielten, zur Nachricht, dass dieselben sehr bald vergriffen waren.

Räupchen von Spilos. urticae, Dtzd. 30 Pf., und Raupen von Catocala fraxini und elocata, Dtzd. 60 Pf. empfiehlt
Lehrer *Meltendorf*—Brandenburg a. H.

Habe auch im Tausch abzugeben:
Erwachsene Raupen
von Bomb. catax 80 Pf., Ocn. dispar 40 Pf., Bomb. trifolii 40 Pf., Ocn. corsica 150 Pf. —
Eier von Lasioc. tremulifolia 40 Pf., Spilos. zatima 40 Pf., Hybr. copulation zatima ♂ und lubricipeda ♀ 50 Pf. —
Eier von zatima ab. intermedia ♂ und ♀ 100 Pf. pro Dutzend. Eier von Harp. erminea zu 50 Pf. per Dutzend. Porto u. Verpackung extra. *A. Siegel*, Giessen.

Raupen: Hyperanthus, Sat. dryas, galathea, iphis, E. aethiops per Dtzd. 1,20, Bomb. trifolii 80, B. crataegi 1,50, A. flavicornis 70, B. parthenias 80, O lota 50, retusa 50, dubitata 50, certata 50, P. pedaria 80 Pf. per Dtzd. Porto und Emballage 25 Pf. *R. Fischer*—Augsburg, Innere Uferstr. 12. M. 1494.

Eier von Sat. pavonia 15 Pf., Sph. ligustri 15 Pf., Raupen: Smer. populi 20 Pf., Bomb. quercus, erwachsen, 60 Pf., Bomb. trifolii 50 Pf., Sat. pavonia 20 Pf., Puppen Bomb. quercus 80 Pf. Preise pro Dtzd Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial und Falter.
Caesar Duncker, Hamburg-Eimsbüttel, Fruchtallee 66.

Puppen von A. purpurata à Dtzd. 1,20 M., Raupen von Dil. caeruleocephala, à Dtzd. 30 Pf., giebt ab
E. Fischer, Posen, Wilhelmstr. 8.

Kleine Raupen
von Hyp. io à Dtzd. 1 M. Porto 20 Pf.
Lehrer *Robert Lohse*,
Gablenz-Chemnitz. Mitglied 631.

Bomb. catax (everia) Raupen,
halberwachsen, 80 Pf., Lim. sibylla 40 Pf., Pericallia syringaria 70 Pf. pro Dtzd.
Eier: Smer. ocellata 10 Pf., Smer. populi 10 Pf., Smer. tiliae 10 Pf. pro Dtzd.
In einigen Tagen Eier von Platisam. cecropia pro Dtzd. 25 Pf. Alles auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial, Eier oder Raupen, z. B. fraxini, elocata, lunaris, maura etc. etc. *Carl Rüger*,
Braunschweig, Kastanienallee 2,
Mitglied 1311.

Catoc. fraxini
Puppen, in grösster Anzahl, à Dutzend 2,40 M. und Porto 20 Pf.
Erich Herrmann, Frankfurt a. O.,
Oderstrasse 1. Mitgl. 908.

Puppen Ses. asiliformis, Stck. 50 Pf., Dtzd. 4 M. 50 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Einsendung des Betrages.
Theod. Koch, Göttingen,
Lange Geismarstr. 39. Mitgl. 556.

Habe abzugeben: Eier von Sm. ocellata, 100 Stück 60 Pf., Räupchen nach 1. Häutung von Anth. pernyi 1 Dtzd. 20 Pf., Puppen von phegea à Dtzd. 30 Pf. Porto für Eier 10, Puppen und Raupen 20 Pf.
F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Raupen
von Bombyx trifolii à Dtzd. 0,60 M., Cat. fraxini à Dtzd. 0,80 M. Porto und Verpackung 25 Pf. *Rich. Bartsch*, Halle a. S.
Zwingerstr. 50. M. 1623.

Pl. cecropia Eier
von grossen Faltern aus importirten Puppen à Dtzd. 15 Pf., 100 Stck. 1 M., Porto extra, offerirt gegen Einsendung des Betrages. *C. Modes*, Chemnitz i. S.,
Elisenstr. 40. Mitglied 812.

Bomb. quercus Puppen Dtzd. 50 Pf., Porto extra 20 Pf., giebt ab. Ocellata populi und ligustri Puppen vergriffen. Voreinsendung des Betrages.
Kambach, Schrimm, Posen.

Abzugeben im Tausch: Eier von Agl. tau, Raupen von Bombyx castrensis, Puppen von Sph. ligustri. Erwünscht sind besonders Puppen von Hyp. io, Tel. polyphemus, P. cecropia, S. promethea.
H. Schröder, Bankbeamter,
Schwerin i. Mecklenb., Gr. Paulstr. 12b.

Eier von Amphidasis doubledayaria, von im Freien in Paarung gefundenen Thieren, das Dtzd. 40 Pf., Porto besonders, auch Tausch, giebt ab
Oberlehrer *Humpert*, Bochum.

Raupen von purpurata
à Dtzd. 65 Pf., Bomb. trifolii à Dtzd. 40 Pf., quercifolia à Dtzd. 1 M. 20 Pf., fast erwachsen. *J. Rotermundt*, Nürnberg,
Deichslerstr. 13. Mitgl. 1603.

Eier von Hyp. io à Dtzd. 75 Pf. incl. Porto giebt ab *Otto Nitzsche*, S. Altenburg,
Neugasse 9. M. 746.

Wohnungsveränderung.
Meinen werthen Tauschfreunden zur Kenntniss, dass ich von nun ab **Regensburg, Prinzenweg H. 90** wohne.
Habe abzugeben: Eier von im Freien gefundenen aulica à Dtzd. 20 Pf.
L. Pongratz, Regensburg,
Prinzenweg H. 90. Mitglied 1397.

Offerire Raupen.
Las. pruni, erwachsen, Dtzd. 3,00 M.
C. fraxini, 4. Häutung, » 1,20 »
Synt. phegea, erwachsen, » 0,50 »
Synt. phegea Puppen » 0,60 »
Langenberg, Cottbus, Dresdnerstr. 26.

Att. orizaba-Eier,
von importirten Puppen, sicher befruchtete, kann baldigst abgeben à Dutzend 2,10 M. Futter: Eiche, Birnbaum, Bachweide. Porto und Verpackung extra.
Arno Fiedler, Chemnitz,
Herrmanstr. 13. Mitglied 1158.

Herr G. in K. bei L. fordere ich hierdurch auf, mein Tauschgeschäft vom Jahre 1891 und 92 binnen 8 Tagen zu erledigen. Im Nichtfalle werde ich Ihre Handlungsweise unserem Vereins-Vorsitzenden mittheilen. *W. Auras*,
Güttmannsdorf bei Reichenbach i. Schl.

Eier von Arctia fasciata,
Freilandpaare, 150 Pf. pro Dtzd., Raupen von Synt. phegea 3, A. purpurata 5, Puppen von Sph. ligustri 6, pinastri 1 Pf. pro Stück. Pinastri auch im Tausche selbst gegen ganz gewöhnliche Sachen. Ferner suche ich Raupen von Th. pruni, w-album, L. sibylla und andere Arten und gebe hierfür bessere Falter im Tausche.
Ludwig Endres, Nürnberg,
Maxfeldstr. 34.

Suche Verbindung zwecks Lieferung von 50 Monacha-Metamorphosen im Laufe der Saison. Aequivalent nach Uebereinkunft. *Dr. Chr. Schröder*, Kiel, Lornsenstr. 27.

Habe abzugeben: Telea polyphemus, frisch geschlüpft aus importirten Puppen, in Düten gelegt à Stck. 50 Pf., Dtzd. 5 Mk., auch im Tausch gegen Puppen oder Zuchtmaterial. Porto 30 Pf.
Franz Theuerkauf, Halle a. S.,
Liebenauerstr. 173. M. 1125.

Ocneria dispar Raupen à Dtzd. 15 Pf., das Hundert 1 M, später Puppen, hat abzugeben *E. Berndt*, Löbau i. Sachsen.

Las. trifolii mit ab. medicaginis gemischt, Raupen à Dtzd. 1,20 M., Puppen à Dtzd. 2,25 M. *Kaschke*, Köln,
Eifelstr. 10.

Den Herren Entomologen,
welche keine Call. dominula Raupen erhielten, zur Nachricht, dass dieselben dies Jahr selten, ich mithin nicht sammeln liess.
W. Hubatsch, Conservator,
Waldenburg i. Schl.

Achtung! Hochbillig!
Habe aus meinen reichen Vorräthen von Exotenfaltern gespannte Loose von je 60 Stück in 60 Arten zusammengestellt, die ich à 40 Mk. gegen Nachnahme abgebe. Jedes Loos repräsentirt eine Sammlung der verschiedensten Typen und enthält immer eine Anzahl sehr werthvoller Arten, z. B. Zeux. Doubledayi, schöne Papilio, Morpho u. s. w. Keine Art unter Mittelgrösse, Farbenschönheit ist bei der Auswahl berücksichtigt. Qualität meist I oder wenn II, vorzüglich ausgebessert. Porto 1 Mk., bei Garantie der Emballageretournirung frei. Eignen sich ganz vortrefflich zur Ergänzung der Sammlungen wie zu Geschenken, da viele Thiere aus Inner-Borneo und Columbien dabei.
100 exot. Käfer, Wanzen, Libellen, Cikaden, Spinnen etc. gemischt, darunter der hochmerkwürdige Lith. nigrocrist., Madagaskar (prachtvolle Mimicry) 20 Mk. gegen Nachnahme. *Morin*, München,
Haidh. Steinstrasse 65, III.

Dr. Staudingers prächtiges exot. Schmetterlingswerk
in 2 Bänden, sehr gut und dauerhaft (jede Tafel unten an Leinwand gefasst) gebunden und wie neu aus dem Nachlasse eines Vereins-Mitgliedes zu verkaufen.
Offerten bei Baarzahlung erbeten an *H. Redlich*. Guben.

Aporia crataegi.
Gesucht werden 50—60 Puppen oder auch erwachsene Raupen im Tausche gegen gezüchtete Falter von Las. ilicifolia und Polia rufocincta. *Carl Andreas*,
Limburg a. Lahn. M. 1486.

Aglia ab. ferenigra
1 ♀ und 3 ♂♂ e. l. 1894 werden gegen alte Briefmarken abgegeben.
Carl Andreas, Limburg a. Lahn,
Mitgl. 1486.

Eier von Saturnia pyri,
gut befruchtet, von grossem, tief satt gefärbtem Paare aus Dalmatien, pro Dtzd. 50 Pf., Porto besonders, hat abzugeben
M. Strang, Stuttgart, Neckarstr. 141,
Mitglied 1401.

Schmetterlingsschrank,
ca. 10—18 Kästen enthaltend, wird zu kaufen gesucht. Ebenso Hofmann Schmetterlingsbuch.
Gefl. Offerten sind zu richten an
Fritz Kollmorgen, Bordighera, Italien.

Biston lapponarius Raupen,
fast erwachsen, giebt ab das Dutzend 3 Mark excl. Porto.
Desgleichen Schmetterlinge, 94er, das ♂ 1 Mark 50 Pfg., im Tausch 3 Mark, ♀ 75 Pfg., im Tausch 1 Mark 50 Pfg.
W. Auras, Mitglied 634,
Güttmannsdorf bei Reichenbach i. Schl.

Cecropia Eier von Faltern aus importirten Puppen, à Dtzd. 15 Pf., auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial, ferner Eier von Ang. prunaria à Dtzd. 20 Pf., meist nur ab. sordiata ergebend, giebt ab
Franz Richter, Chemnitz,
Ferdinandstr. 5, III. Mitgl. 1276.

Abzugeben Raupen von valligera das Dtzd. 1 Mk., Praecox das Dtzd. 1 Mk.
Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Naturgeschichte von Schubert
in 82 Lieferungen (Preis 41 Mark) tauscht für besseres Zuchtmaterial.
Paul Lux, Mitglied 1661,
Grossenhain in Sachsen.

Gegen baar zu mässigen Preisen kann ich abgeben: Th. cerisyi, Anthoch. tagis, Char. jasius, Argynnis eugonia, Arctia v. hnateki, Chim. pumilla, appendiculata und andere seltene Arten. *H. Locke*, Wien II,
Nordwestbahnhof.

Gegen Meistgebot gebe ich ab und versende unter Nachnahme:
Oken's Naturgeschichte,
complett in 13 Halbfrzb. nebst Registerband und grossem **Bilder-Atlas** nebst Supplement mit **164 Kupfer-** und theilweise lithogr. Tafeln in **Doppel-Lexicon-Format.** Alles tadellos erhalten, der Ladenpreis war 110 Mark,
E. Scharf, Berlin N.-W.,
Stephanstr. 21. Mitglied 1302.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

15 Juni 1894. No. 6. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Forts. — Die Jugendstadien von Erebia ceto Hb. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Vereinsangelegenheiten. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

Von *Dr. M. Standfuss.*

(Fortsetzung.)

Auch der *Ort des Fluges,* um diesen Punkt nicht ganz zu übergehen, giebt gewiss Veranlassung zu theilweise weitgehenden Färbungsunterschieden. Diese sind übrigens bei den tropischen Arten viel augenfälligere, weil hier der Contraft zwischen dem tiefen Schatten des Urwaldes und der sonnedurchleuchteten Landstrecke ein viel grösserer ift. Immerhin zeigt eine Art wie Pararge egerides Stgr. (Waldnymphe), die sich ganz conftant im Waldschatten aufhält, verglichen mit der so nahe verwandten Pararge megaera L. (Mauerfuchs), welche bekanntlich am liebften an der Sonnenseite von Felswänden oder Mauern umherspielt, in ihrem Farbenkleid die Wirkung der verschiedenen Beleuchtung.

Wir sind damit in ganz natürlicher Weise zu dem *zweiten Theil* unserer Besprechung gelangt: zu der *Färbung mit Rücksicht auf die Oertlichkeit, auf die Naturgegenstände,* zu denen der Falter infolge seiner Lebensgewohnheit in nächfte Beziehung und schliesslich auch directe Berührung tritt.

Bevor wir aber zu diesem Theile übergehen, wollen wir erft einen Punkt, den wir früher an geeigneter Stelle, um die Uebersichtlichkeit dort nicht zu ftören, übergangen haben, hier nachholen: nämlich den Versuch, die hauptsächlichften Ruheftellungen der Falterwelt in ihrer Entftehung einigermassen zu begreifen.

Den geologischen Funden nach gehörten die älteften (Juraformation) lepidopterenartigen Insekten, die sich wohl von gewissen Neuropteren abgezweigt haben dürften, der Gruppe der nächtlichen Heteroceren an (cfr. Oppenheim, die Ahnen unserer Schmetterlinge etc. Berlin, ent. Zeitschr. 1885 p. 331—349).

Sie sassen also wohl ebenso, wie die ihnen unter den Neuropteren nächftverwandten Phryganiden auch heute noch zu sitzen pflegen, mit dachförmig nach unten geschlagenen Flügeln.

Diese Stellung ergab sich aus dem Bedürfniss, sich den Tag über an diesen oder jenen Gegenftand, wohl meift an Felsen oder Stämme, möglichft anzuschmiegen, und sie ift die Gewohnheit der meiften Sphingiden, Bombyciden und Noctuiden bis zum heutigen Tage geblieben.

Eine etwas veränderte Form dieser Stellung haben sich, wiederum augenscheinlich infolge eines beftimmten Ruheplatzes, eine Anzahl Gattungen der Noctuiden sowie viele Microlepidopteren angeeignet, welche sich in Spalten und Risse verbergen oder sich am Boden verkriechen (Orrhodia Hb., Amphipyra O., Depressaria Hw. etc. etc.). Es tragen diese die Flügel faft wagerecht nach hinten über dem Rücken zusammengelegt.

Wohl von den Noctuiden zweigten sich später die Geometriden ab; man könnte sie die Heteroceren mit Tagfalterhabitus nennen, die in ihren höchften Vertretern, »den Uraniden«, sehr nahe an gewisse Papilioniden ftreifen und durch die reducierte Zahl der Bauchfüsse in ihrer Raupenform und die damit verbundene Veränderung der Lebensgewohnheit ein vorzügliches Schutzmoment gewonnen haben.

Ein Theil der Geometriden behielt die gewohnte Stellung der Heteroceren bis heute bei, trägt die Flügel also dachförmig (Lithostege Hb., Anaitis Dup., Chesias Tr., Lobophora Curt., Cidaria Tr. etc. etc.).

Allein diese Lepidopterengruppe hatte durch ihren zarten Körperbau die Möglichkeit, sich noch enger als die übrigen Heteroceren an den zur Ruhe gewählten Gegenftand anzupressen, gewonnen.

Um diesen Vortheil nun noch weiter auszunützen, wurden die Flügel von einer Menge von Arten (Acidalia Tr., Zonosoma Ld., Boarmia Tr., Gnophos Tr., Eupithe-

cia Curt. etc. etc.) in eine annähernd wagerechte Lage gebracht und dadurch ein so inniger Anschluss an die Unterlage ermöglicht, dass sich namentlich die kleineren Formen kaum bemerkbar von derselben abheben.

Indess auch damit ist noch nicht die Ruhestellung aller Geometriden erschöpft, sondern eine ganze Anzahl von Arten schlug nun drittens die Flügel nach oben senkrecht über dem Rücken zusammen (Eugonia Hb., Selenia Hb., Pericallia Stph., Fidonia Tr., Bupalus Leach etc.), damit genau die Stellung der Tagfalter nachahmend.

(Fortsetzung folgt.)

Die Jugendstadien von Erebia ceto Hb.

Von *M. Liebmann,* Arnstadt.

Im Sommer 1892 unternahm ich vom Rhonethal aus einen Abstecher nach Chamouny, und dieser führte mich auch auf den Montanvert, eine grüne Bergkuppe, die sich als Ausläufer des Montblanc über dem Mer de glace-Gletscher erhebt. Ich war in dichtem Nebel emporgestiegen. Während ich aber im guteingerichteten Bergwirthshaus des Montanvert mein Frühstück einnahm, hatten sich die Wolkenschleier zertheilt und ein grossartiges Hochgebirgsbild bot sich nun den entzückten Blicken dar. Tief unten der sanft gewölbte, von Spalten und Rissen durchsetzte Gletscher, der wie ein gewaltiger Eisstrom des Thales Tiefe erfüllt und den man weit hinauf verfolgen kann, bis wo im Hintergrund an den Bergwänden herabhängende blendend weisse Firnfelder ihm Ursprung und Nahrung geben. Gegenüber steile Felswände, über denen grüne Matten sich auflagern, und noch höher wiederum ewiger Schnee. Wo aber im wildgerissenen Absturz der Gletscher nach dem Arvethal abfällt, da schmücken grüne Nadelwälder die unteren Bergwände und grüssen aus der Tiefe herauf die freundlichen Häuser von Tines und Lavancher.

Im herrlichsten Sonnenschein überschritt ich nun den hier 2 km. breiten Gletscher und verfolgte dann an der jenseitigen Bergwand einen schmalen Fusssteig, der zwischen Felstrümmern und blumenreichen Halden zum Chapeau, einem andern Aussichtspunkt, emporführt. In der warmen Mittagsonne, verstärkt durch die Rückstrahlung des Gletschers, entwickelte sich in diesem Abhang ein reiches Falterleben, und ausser den gewöhnlichen Alpenthieren wie phicomone und callidice, orbitulus, pales und cacaliae waren besonders Erebien zahlreich vertreten. Ich bemerkte von letzteren cassiope, melampus, mnestra, gorge, goante, tyndarus und, was mir besonders auffiel, auch einige ceto, die sich zu so später Jahreszeit — es war der 3. August — und in dieser Höhe von nahezu 1550 m. hier noch herumtrieben, denn die Flugzeit dieser Art beginnt in tieferen Lagen schon Mitte Juni und endigt zwischen 20. und 25. Juli; auch steigt ceto sonst nicht so hoch empor. Zwei Stück, welche ich einfing, waren weiblichen Geschlechts, und da sie beschädigt und für die Sammlung nicht mehr brauchbar waren, so setzte ich sie in kleine Pappschachteln, um vielleicht eine Eiablage zu erhalten. Ueber dem anstrengenden Rückmarsch in's Rhonethal und der sich daran anschliessenden Eisenbahnfahrt hatte ich meine ceto aber ganz vergessen, und erst als ich zwei Tage danach bereits auf deutschem Gebiet mein Nachtquartier aufschlug, erinnerte ich mich der beiden Gefangenen. Beim Oeffnen der Schachteln bemerkte ich, dass das eine Thier zwei Eier an den Deckel abgesetzt hatte. Ich versuchte deshalb die Falter, welche zwar sehr matt waren, aber doch noch etwas Leben zeigten, dadurch aufzufrischen, dass ich sie im offenen Fenster von der Abendsonne bescheinen liess und ihren Rüssel mit Zuckerwasser bestrich, welches sie auch gierig einsogen. Anfangs schienen diese Wiederbelebungsversuche Erfolg zu haben, denn die Falter begannen lebhafter die Flügel zu bewegen; als ich sie aber am andern Morgen nochmals füttern wollte, waren sie bereits beide verendet.

So war ich nun zwar im Besitz von zwei ceto-Eiern, aber bei dieser kleinen Anzahl bot eine Zucht wenig Aussicht auf Erfolg, und wenn ich trotzdem einen Versuch damit unternahm, so verliess ich mich auf mein ganz besonderes Glück in der Erebiazucht und hoffte, dass es mir doch vielleicht gelingen würde, die bisher gänzlich unbekannte Raupe von ceto grosszuziehen.

Doch zunächst gebe ich hier die Beschreibung des Eies: Dasselbe ist wie alle Erebia-Eier verhältnissmässig gross, oval und von Pol zu Pol fein längsgerippt; von blassgelber Farbe, welche erst kurz vor dem Ausschlüpfen der Räupchen einen schmutzigeren, etwas in's Röthliche gehenden Ton annimmt. Das erste Räupchen sprengte die Eihülle am 15., das zweite am 16. August — Dauer des Eizustandes mithin 10—12 Tage.

Die frisch geschlüpften Räupchen sind von gelblicher, etwas in's Röthlichgraue spielender Farbe; der Kopf sehr gross und breiter wie der Körper, welcher sich nach dem After zu allmählich verjüngt; eine feine, röthlichgraue Rückenlinie und jederseits eine ebensolche Rückennebenlinie sind kaum erkennbar; Länge $2^2/_3$ mm.

Ich setzte die beiden Räupchen an eine lebende Pflanze von Poa annua, bei welchem Futter sie gut gediehen, obwohl sie im Freien jedenfalls von anderen Gräsern leben; wahrscheinlich sind sie in der Wahl der Grasarten nicht wählerisch. Das Wachsthum geht anfangs viel rascher von statten als bei aethiops. So massen die Cetoräupchen am 2. September schon 8 mm., am 2. October 12 mm., während Aethiopsräupchen, die allerdings drei Wochen später geschlüpft waren, erst Anfang Januar bezw. Anfang März diese Grösse erreichten. Dafür wächst aber ceto im letzten Raupenstadium langsamer als aethiops, sodass dadurch beinahe ein Ausgleich herbeigeführt wird und die Raupendauer von ceto im Ganzen nur wenig kürzer als von aethiops ist.

Ich liess meine Cetoräupchen nicht zur Winterruhe kommen, sondern behielt sie im warmen Zimmer. Ihre Lebensweise ist ganz wie die anderer Erebiaraupen; sie sind sehr träge, verbergen sich Tags über in dichtem Grase und fressen nur des Nachts. Auch in der Gestalt unterscheiden sie sich kaum von den anderen bekannten Erebiaraupen. Sie sind wie diese kurz und dick, nach vorn wenig, nach hinten stärker abfallend, mit zwei kurzen Afterspitzen versehen; Kopf etwas eingeschnürt und wie der Körper mit kurzen feinen Borstthärchen besetzt. Die Färbung war bis zur letzten Häutung, welche Anfang Februar stattfand, röthlich-gelbgrau, oft, wenn die Raupe gerade viel gefressen hatte, mit einem Stich ins Grüne; Rückenlinie braunschwarz, weiss gesäumt; Rückennebenlinie weisslich, beiderseits von einer feinen schwärzlichen Linie eingefasst; Seitenstreif röthlichweiss, oben von einer feinen dunklen Linie begrenzt, unten von dem braunschwarzen Fussstreifen, der auf den ersten drei Ringen unterbrochen, von da ab zusammenhängend, scharf und

brei iſt (charakteriſtiſches Kennzeichen der Art); Kopf blassfleiſchfarben mit braunrothem Gebiss.

Während der letzten Häutung ging eine Raupe ein. Die überlebende hatte nach überſtandener Häutung die Farbe verändert und sah nun wie folgt aus: Grün; Rückenlinie dunkelgrün mit durchscheinendem Rückengefäss, von zwei weisslichen Linien begrenzt; Rückennebenlinie hellgrün, beiderseits fein dunkelgrün gesäumt; Seiten und Bauch grün; über den Füssen vom vierten Ring an eine feine, schwarzbraune, in jedem Ringeinschnitt punktartig erweiterte Linie (charakteriſtiſches Kennzeichen der Art); Kopf röthlich gelbgrau mit braunrothem Gebiss; Länge ausgewachsen 29 mm.

Die Verpuppung erfolgte am 6. März an der Erde zwischen Gras. Die Puppe hat lange Flügelscheiden und kurzen, spitz zulaufenden Hinterleib, ist also ganz gestaltet wie andere Erebiapuppen. Anfangs sind Flügelscheiden und Rücken durchscheinend blass-gelbgrün, Hinterleib bräunlich gelb; später Flügelscheiden und Rücken blassgelb, Hinterleib braun, Augen schwarz.

Am 28. März entschlüpfte der Puppe ein wohlgebildeter männlicher Falter — Dauer des Puppenzustandes somit 22 Tage.

Kleine Mittheilungen.

Vorschlag und Aufforderung.

Jedem Naturfreunde wird es ja wohl bekannt sein, dass fast alle Thiere in ihrem natürlich wilden Zustande nicht so gross und ausgebildet sind, als sie häufig bei sorgfältiger Pflege und Zucht unter günſtigen ihnen zusagenden Bedingungen sich aufziehen lassen. Beispiel: das Kaninchen, Rind u. s. w. — Es dürfte daher wohl sehr ähnlich sich auch mit manchen Insekten verhalten, sobald man sich nur die Mühe und Zeit nicht verdriessen liesse, darüber die nöthigen Versuche anzuſtellen. Einer der am leichteſten zu ziehenden Falter dürfte ja wohl die bekannte V. antiopa sein, die bis jetzt mit einer Flügel-Länge von 3 ½ bis 4 cm angegeben iſt. — Sollte es nun nicht möglich sein, durch fortgesetzte Zucht-Auswahl Exemplare mit 5—6 cm Flügel-Länge zu erziehen, wenn man z. B. im Freien kleinere Birken mit Draht oder zum Theil mit Tüll-Gaze überspannte, oder die Raupen auch in geschlossenen Räumen luftig genug aufzöge? Ich erlaube mir demjenigen Herrn, welcher mir zuerst ein Exemplar von antiopa, welches er nachweislich erzogen hat und das die geforderte Grösse von 5—5 ½ cm und darüber aufweist, eine Prämie von 100 Mark hierdurch anzubieten, zahlbar in 100 Monatsraten à 1 Mark. Baron *W. v. Paleske*, Mitgl. 1396.

In No. 30 unseres Vereins-Organs wurde von einem geehrten Mitgliede unter »Kleine Mittheilungen« eine nicht normale Entwickelung eines Falters (Ocnog. corsica) beim Schlüpfen besprochen.

Ich bin gleichfalls in der Lage, einen ähnlichen Fall wie den vorgenannten conſtatiren zu können, welcher sich vor drei Jahren bei einem Harp. vinula ♀ zutrug. Das betreffende recht kräftige Thierchen entschlüpfte an einem vorgerückten trüben Frühlingstage der Puppe und konnte absolut die vollſtändige normale Entfaltung nicht erlangen; die Flügel blieben nach wie vor so klein, wie in der Puppenhülle. Der Falter, wenn auch weniger werthvoll, dauerte mich, da er ausnahmsweise von nicht unbedeutender Grösse war. Ich entfernte denselben am dritten Tage, noch vollständig unentwickelt, aus dem Puppenkasten und setzte ihn auf das im Doppelfenster befindliche Moos, welches durch die Strahlen der Frühlingssonne recht intensiv an jenem Tage beschienen wurde.

Wer beschreibt mein Erſtaunen, als ich nach kurzer Zeit das betreffende vinula ♀ vollſtändig normal ausgebildet am Fenſter bemerke.

Eine so verspätete Entwickelung der verkrüppelten Extremitäten hätte ich für völlig unmöglich gehalten, und iſt dies auch der einzige Fall, welchen ich bis dato nach dieser Richtung auf entomologischem Gebiete zu beobachten Gelegenheit hatte.

Meines Erachtens war auch in diesem Falle die erhöhte Wärme durch die Sonnenſtrahlen der Faktor, welcher eine tadellose Entfaltung noch zu bewirken im Stande war. Wohl habe ich noch andere Verkrüppelungen später zu beobachten Gelegenheit gehabt, aber leider hat nie künſtlich erhöhte Wärme ein normales Entwickeln zu bewirken vermocht.

Sollte vielleicht einer oder der andere der Herren Entomologen hierüber eingehendere Beobachtungen gemacht haben, so dürfte es sich empfehlen, dieselben vielleicht in einer der kommenden Nummern unseres geschätzten Blattes im allgemeinen Interesse zu veröffentlichen, um eventuelle Vortheile zu ziehen.

Schneider—Mschanna, Mitglied 1113.

Am Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags, fand ich am Stamme einer Linde ein Sm. tiliae ♀ mit einem Sphinx pinastri ♂ in Copula. Trotz weiterem 36ſtündigen Verlauf derselben iſt eine Eierablage nicht erfolgt.

O. Kilzenberg.

Vom Büchertische.

Käfer-Etiketten, zusammengeſtellt nach dem Handbuche von *A. Bau*. Preis 1 Mk. (Verlag von W. Schlüter, Halle a. S.)

Durch Herausgabe dieses Werkchens hat das naturhiſtorische Inſtitut von Schlüter allen Käfersammlern einen grossen Dienſt erwiesen. Die bisher käuflich gewesenen Käfer-Etiketten haben bekanntlich den Uebelſtand, dass sie entweder zu geringen Umfang besitzen, oder zu koſtspielig sind.

Die Schlüter'schen Etiketten reichen für alle mittleren Sammler völlig aus. Druck und Herſtellung sind sauber und geschmackvoll, ein Sachregiſter ermöglicht das sofortige Auffinden des gewünschten Zettels. Sämmtliche, in A. Bau's Werke beschriebenen Käfer — also die Deutschlands, Oeſterreichs und der Schweiz — sind berücksichtigt.

Die Etiketten können auch vom Vereinslager bezogen werden. *H. R.*

Vereinsangelegenheiten.

In den letzten Jahren iſt hier wiederholt angeregt worden, vom Vereine aus für die Mitglieder die Erwerbung von geeigneten »Excursions-Fahrrädern« zu vermitteln. Es war dabei die Ueberzeugung ausgesprochen worden, dass es auf diesem Wege gelingen würde,

das Beste auf diesem Gebiete zu erlangen und die Anschaffung zu bequemen Bedingungen zu ermöglichen.

Nachdem ich mich in neuerer Zeit selbst überzeugt habe, dass ein zweckentsprechendes Vehikel für entomologische Excursionen von nicht zu unterschätzendem Werthe ist, bin ich dieser Sache gern näher getreten.

Wird doch den Besitzern damit die Möglichkeit geboten, auf ziemlich bedeutende Entfernungen hin in persönlichen Verkehr mit einander zu treten und meilenweit entlegene Fangorte mit Leichtigkeit aufzusuchen.

Das Nähere in dieser Angelegenheit wird in dem Anhange zum Mitgliederverzeichnisse, welches in nächster Zeit zur Ausgabe gelangen wird, bekannt gegeben werden.

Es sei nur bemerkt, dass es mir gelungen ist, den Fabrikanten des von allen Preisfahrern als »solideste und schnellste Maschine« gerühmten »Phänomen-Rovers« zur Lieferung und zur Gewährung von Vorzugspreisen zu gewinnen.

Die Maschine wird unter dem Namen »*Phänomen-Rover, Modell Schmetterling*«, für entomologische Excursionen besonders hergestellt und an von hier empfohlene Mitglieder auch gegen Ratenzahlungen abgegeben werden.

H. Redlich.

Von Herrn *E. Mewes*, Mitglied 1060, sind hier »Musterbogen zu einer Fangliste« eingesendet worden, welche dazu dienen soll, die Fangergebnisse einer vieljährigen entomologischen Thätigkeit übersichtlich zusammenzustellen.

Da die auf den Formularen befolgte Anordnung dem beabsichtigten Zwecke durchaus entspricht, der Preis für das Material zudem ein äusserst geringer ist (50 Bogen 2 Mk., 100 Bogen 3 Mk., 200 Bogen 5 Mk.), so sei diese »Fangliste« allen eifrigen Sammlern bestens empfohlen. *Redlich.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 5 7 49 57 101 102 113 114 143 152 194 196 240 251 255 305 334 358 382 385 391 397 405 413 452 453 463 472 495 522 555 600 618 644 712 736 753 767 772 788 824 826 829 846 868 885 902 904 938 966 999 1022 1023 1074 1077 1105 1120 1123 1220 1236 1247 1279 1290 1308 1374 1378 1389 1394 1395 1409 1417 1430 1456 1496 1504 1510 1519 1536 1544 1547 1571 1572 1583 1587 1598 1620 1623 1637 1665 1666 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 67 95 232 324 363 386 417 515 591 804 929 1003 1047 1130 1170 1345 1347 1398 1426 1428 1434 1453 1497 1518 1526 1560 1605 1607 1627 1688.

Als Eintrittsgeld von No. 1665 1666 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1684 1685 1686 1887 und 1688 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 324 25 Pf. Von No. 152 255 und 1023 je 30 Pf. Von No. 1347 35 Pf. Von No. 194 und 863 je 45 Pf. Von No. 1308 60 Pf.

Als Reste aus dem Vorjahre von No. 1247 und 1544 je 1 M. Von No. 1469 1,60 M. Von No. 1637 2,25 M.

Guben, Kastaniengraben 8, Der Kassirer
den 10. Juni 1894. Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1689. Herr Carl Selig, Postbeamter, Todtnau, Baden.
No. 1690. Herr Vaclav Cercenz, Lehrer, Melnik, Böhmen.
No. 1691. Herr L. Widmaier, Weintraubengasse No. 10, Nürnberg.
No. 1692. Herr Dr. Jul. Krueg, Primararzt, Hirschengasse 71, Wien XIX, Oberdöbling.
No. 1693. Herr Dr. med. E. Martin, Möckmühl, Württemberg.

Wieder beigetreten:

No. 502. Herr Zahnarzt H. Heppe, Rorschach, Schweiz.

Briefkasten.

Zur allgemeinen Kenntniss!

Inserate, welche Zahlungsaufforderungen enthalten, können in Zukunft ohne zwingende Gründe nicht mehr aufgenommen werden. Es wird an Stelle dieses, das Renommé des Vereines wenig fördernden, einseitigen Verfahrens folgende Einrichtung gesetzt:

Der betreffende Gläubiger erstattet mir über den Sachverhalt Anzeige und stellt das Ersuchen, den Schuldner zur Zahlung bezw. Erfüllung seiner Verpflichtungen von Vereinswegen aufzufordern.

Je nachdem die von letzterem gegebenen Erklärungen ausfallen, wird sich erst ein Urtheil über die Sachlage bilden lassen und dem Beschwerdeführer der einzuschlagende Weg angerathen werden. Im Uebrigen kann nicht oft genug wiederholt werden, bei allen Vertrauensgeschäften mit unbekannten Bestellern mittels Doppelkarte vorher hier Rath einzuholen.

Sehr erwünscht wäre es, wenn in jedem einzelnen Falle, auch wenn das Object sehr geringen Werthes ist, hierher Anzeige erstattet würde, sobald der Bezieher aus irgend welchen Gründen seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Es wird nur auf diese Weise Material gewonnen, um gegen solche systematischen »Raupen- und Puppen-Schleicher« gerichtlich einschreiten zu können, sobald das Maass voll ist.

Herrn *W.* Die Aussichten für eine Copula sind am günstigsten, wenn beide Geschlechter ziemlich gleichzeitig schlüpfen, ungünstig, wenn das ♂ beim Schlüpfen des ♀ schon mehrere Tage alt ist. Ein Mittel, in der Gefangenschaft die Copula zu erzwingen, giebt es nicht. Bringen Sie ♂ und ♀ von L. populifolia vorsichtig in einen ungefähr 10 cm Durchmesser habenden Draht-Cylinder, der natürlich oben und unten verschlossen ist, und warten Sie ab, was geschieht.

Populifolia als Falter nimmt keine Nahrung zu sich. Die Ablage der Eier erfolgt bei dieser Art leicht und ohne besondere Reizmittel.

Herrn *H.* in *F.* Das Lesen der Correcturen erfolgt durch den Herrn Vereins-Kassirer. Ihre Beschwerde ist demselben zugestellt worden. *R.*

Allgemein. Dringend bitte ich, bei allen an mich gerichteten Anfragen, Bestellungen u. s. w. der Unterschrift die genaue Wohnungsangabe beisetzen zu wollen.

H. Redlich.

Für Sammler
von Muscheln etc. abzugeben 100 ächte Perlen im Tausche gegen mir fehlende Falter. *C. Kircher,* Mitgl. 1474, Hanau a. M., Langstrasse 83.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgerathe.

Listen gratis und franco.

Eier

Sm. tiliae, ocellata, populi, Sph. ligustri, Dtzd. 10 Pf., 100 Stck. 70 Pf.
E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, II.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab
H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Insektenkasten

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Kräftige Bombyx quercus Puppen giebt ab Dtzd. 1,20 Mk., später L. trifolii Puppen, Dtzd. 2 Mk. Porto und Verpackung 25 Pf.
Lepidopt. Vereinigung „Orion."
per Adr.: *G. Kokulinki,*
Tempelhof bei Berlin.

Internationaler

Käfer-Tauschverkehr.

Tauschbedingungen:

1) *Angebote* sind an den Unterzeichneten zu richten. Die Angebotlisten müssen die Namen der Käfer, ihre Stückzahl, den Tauschpreis nach Heyne, Reitter oder Staudinger und die Angabe ob rein oder defect enthalten.

2) *Zusendung:* Die Tauschleitung wird möglichst umgehend ihr Convenirendes bestellen und erwartet darauf die Einsendung der verlangten Sachen franco per Post.

3) *Gegensendung:* Die Gegenleistung können sich die Theilnehmer entweder aus den im Vereinsblatte publicirten Neu-Erwerbungen oder aus direct zugesandten Listen auswählen. Da in Folge der grossen Nachfrage unsere ausgebotenen besseren Arten schnell vergriffen sind, wolle man seine Wunschliste so umfangreich wie möglich machen. Die Gegensendung wird von hier aus künftig ebenfalls franco gemacht werden.

4) *Doublettenliste.* Unsere Doublettenliste darf im Interesse der prompten Erledigung des Tauschverkehrs *nie länger als 3 Tage* behalten werden.

5) *Beschaffenheit der Tauschobjecte.* Schlecht erhaltene, ölige, alte und verstaubte Käfer dürfen nicht eingesendet werden.

6) *Zur Deckung der Unkosten* wird ein Zuschlag von 10% erhoben. Z. B.: Wenn uns A. eine Saperda scalaris für 50 Pf. einsendet, berechnen wir dieselbe im Austausch mit 55 Pf.

Da die Tauschleitung eine Erstattung ihrer baaren Porto-Auslagen künftig nicht mehr verlangt, dürfte unser Vereins-Tauschverkehr auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigen. Wir erwarten dafür eine rege Betheiligung aller Coleopterologen, damit unsere Einrichtung ihren Zweck allseitig wahrhaft erfüllen kann.

Die Tauschleitung.
G. Pfanneberg, stud. phil., Göttingen, Gaussstrasse 5.

Neue Erwerbungen.
Preise in Groschen. † Exoten.

1) Lucanus cervus 17 à 2½—5; 2) †L. dama 2 à 11; 3) †L. placydus 1 à 22; 4) †Leptinopterus tibialis 1 à 22; 5) Cerachus chrysomelinus 12 à 28; 6) Aesalus scarabaeoides 1 à 17; 7) †Scleneocychus exaratus 3 à 11; 8) †Passalus cornutus 1 à 5½; 9) Polyphylla fullo 12 à 2½; 10) Melolontha v. nigripes 4 à 4½; 11) Anoxia orientalis 10 à 4½; 12) Anoxia asiatica 4 à 11; 13) A. pilosa 12 à 3½; 14) A. villosa 4 à 3½; 15) Haplidia chaiffensis 1 à 11; 16) Rhizotrogus assimilis 5 à 2½; 17) Rh. fuscus 1 à 3½; 18) Rh. aequinoct. 1 à 2½; 19) Rh. aestivus 4 à 2½; 20) Amphiroma bombyliformis 20 à 3½; 21) †Aphellorhina guttata 100 à 11; 22) †Ceratorrhina nireus 30 à 22 und noch circa 2000 andere Arten, darunter besonders seltene Pselaphiden, Cerambyciden etc., viele Nordamerikaner und farbenprächtige West-Afrikanische Cetoniden. Man verlange darüber unsere Doublettenliste.

Gesuche. Wir bitten unter anderem um Angebot von 50—100 Stück Calosoma sycophanta, Polyphylla fullo und Cerambyx cerdo (heros).

In meinem Verlage erschien soeben und kann durch mich bezogen werden:
Heyne, *systematisches und alphabetisches* **Verzeichniss** *der*
exotischen Cicindelidae.
Preis 1 M. 60 Pf.
Einseitig gedruckt, deshalb auch für Nachträge und zu Etiketten verwendbar.
Ernst Heyne, Buch- und Naturalienhdlg., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Las. pruni und fraxini Raupen

waren schnell vergriffen. — In kurzem Eier von Las. pruni, Dtzd. 40 Pf., Puppen von End. versicolora, Dtzd. 2 M., Synt. phegea, Dtzd. 60 Pf. Porto und Packung extra. *Langenberg,* Cottbus, Dresdnerstr. 25.

Im Tausch

gegen seltene Lepidopteren oder Nachnahme zu folgenden Baarpreisen abzugeben:

1. *O. Klasing:* Buch der Sammlungen, III. Aufl., gebd. (neu 5 Mk.), gut erhalten 2,50 Mk.
2. *Zimmermann:* Die Wunder der Urwelt, 32 Aufl., gebd. wie neu 5 Mk.
3. *Toussaint-Langenscheidt:* Englische Lehrbriefe, 37 Aufl., sehr gut erhalten (neu 18 Mk.) 10 Mk.

Ferner ein Taschenmikroskop nebst Lupe und verschiedenen Präparaten (neu 5 Mk.) 2,50 Mk.
G. Fischer, Liegnitz. Mitgl. 1056, Haynauerstr. 15.

---

4 theilige

Schmetterlingsnetzbügel,

sehr leicht, à 1 Mk., mit Gazebeutel 1,60 Mk., mit haltbarem weichem engl. Tüllbeutel, bei welchem ein Lädiren der Schmetterlinge ausgeschlossen ist, 2 M. franco gegen Einsendung des Betrages.

Schöpfer, 4theilig, 2 Mk., Porto für diese extra, empfiehlt
Th. Nonnast—Habelschwerdt.

Habe abzugeben:

Eier von Arct. villica, das Dutzend 10 Pf. Porto besonders. Puppen von Deil. euphorbiae, Dtzd. 40 Pf. Porto und Verpackung besonders.

Bestellung auf Puppen erbitte bald, da Schlüpfzeit nahe.

Osk. Hinke, Mitglied 1576, Rothenburg a. O., Schlesien.

Falter: e. l. 93 p. 94 tadellos, gespannt zu ⅔—⅓ Staudinger Preis, atropos, galii, Sm. quercus, tabaniforme, spheciformis, culiciformis, zatima, hibr. zatima et lubricipeda, Bomb. populi, cossus, tremulifolia, ilicifolia, pyri (gross), milhauseri, dictaeoides, torva, janthina, celsia, sparganii, arundinis, ab. fraterna, cannae, geminipuncta, maritima, fragariae, asclepiades und sehr versch. andere Arten, auch Exoten I. Qual. sehr billig. Ferner einen Posten tadelloser gewöhnlicher und leicht beschädigter besserer Falter. Bomb. quercus Puppen, Dtzd. 80 Pf., grossulariata Puppen, Dtzd. 50 Pf. Demnächst fuciformis Raupen, Dtzd. 80 Pf. bis 1,20 M. Alles auch im Tausch für besseres Zuchtmaterial und Briefmarken.
E. Hunn, Treptow bei Berlin, Baumschulenstrasse 32.

Gebe ab: Eier von Plat. cecropia 25 Pf., Hyp. io 50 Pf., Anth. pernyi 30 Pf., Sat. pyri 30 Pf. pro Dutzend. Porto 10 Pf.

Offerire ferner **direkt importirte Dütenfalter** aus Indien zu billigsten Preisen.

Auf Wunsch Preisliste zu Diensten.
Carl Armbster, Goslar am Harz.

Section Berlin

jeden 1. und 3. Freitag im Monat **Sitzung im Restaurant zum Hercules** *(Stadtbahn Börse).*
Vorträge — **Tauschverkehr** — Gäste willkommen!

Las. populifolia Eier,
garantirt befruchtet à Dutzend 75 Pf., Räupchen von Lar. nigrum gebe ab nach 1. Häutung 25 Stück 80 Pf., Las. pruni Eier, in kurzer Zeit 25 Stück 75 Pf., excl. Porto und Verpackung. Hyp. io vergriffen. *Carl Gellrich*, Gössnitz.

Eier: Hybriden ceanothi u. cecropia, Dtzd. 1 M., 100 Stck. 7,50 M., cecropia von riesigen Faltern, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,40 M., Porto 10 Pf., sofort mehrere Hundert abgebbar.

Raupen
von Sat. pyri, 1. und 2. Häutung, Dtzd. 40 Pf. und 60 Pf., etwa 100 Stck. vorhanden. *Ad. Huwe*, Mitgl. 1002, Friedenau b. Berlin, Bahnhofstr. 2.

Im Tausch gebe ab Raupen von A. caja. Gegen baar 40 Pf. per Dtzd. Porto extra. *Aug. Grothe*—Cöpenick, Marienstr.-Ecke. Mitgl. 1341.

Raupen Smer. populi 40 Pf. Cat. fraxini 1 M. 20 Pf. **Puppen** Him. pennaria 60 Pf. excl. Porto.
Denjenigen Herren, welche Cat. rimicola wünschten, zur Nachricht, dass solche rasch vergriffen waren.
Emil Kerler—Stuttgart, Reuchlinstr. 31. Mitgl. 777.

Raupen von *Bombyx castrensis*, per Dtzd. 30 Pf., hat abzugeben
W. Baschin—Cöpenick, Grünstr. 37. Mitglied 1657.

Gebe im Tausch gegen Zuchtmaterial: **Raupen** pavonia, **Puppen** B. quercus.
Ferdinand John, Tischler, Coblenz, Florinsmarkt 22.

Geotrupes braneziki,
genadelt, das Paar zu 9 Mk., so weit der Vorrath reicht. Porto 10 Pf. Im Tausch das Doppelte. *Clemens Splichal*, Wien XII. Bz., Post 4.

Las. populifolia-
Eier, gut befruchtet, à Dtzd. 0,75 M. — später Raupen, Dtzd. 2,50 M. — Raupen und Puppen von Bom. trifolii u. ab. medicaginis, Dtzd. 1 M. u. 2,25 M. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial.
Kaschke—Köln, Metzerstrasse.

Gut befruchtete Eier von **Ac. luna** von grossen Faltern stammend, sind abzugeben das Dtzd. 80 Pf. bei
A. Kotzsch—Loschwitz bei Dresden, Mtgl. 831.

Cos. cossus-Falter
in Anzahl, versendet in einigen Wochen, genadelt, frisch nach dem Schlüpfen, pro Stück 50 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages, exclus. Porto u. Verpackung oder im Tausch gegen Zuchtmaterial u. bessere Falter. *Rob. Seiler*—Dresden, Leipzigerstr. 13. Mitglied 419.

Hirschkäfer
sind im Tausch gegen exotisches Zuchtmaterial oder auch Falter abzugeben. Es sind frisch gefangene Exemplare; sollten dieselben lebend gewünscht werden, so ersuche ich dies baldigst vermerken zu wollen, da die Thiere beim Fang sogleich getötet werden. Habe auch Raupen oder später Puppen von pavonia ebenfalls gegen Tausch abzugeben.
Vinzens Weber—Würzburg, Brücknerstr. No. 24. Mtgd. 1441.

Hyp. rectilinea Eier,
à Dtzd. 30 Pf. biete an
Emil Jahn-Cottbus.

Vereinslotterie.

Loose á 1 Mk.
Ziehung bestimmt am 28. Juni d. J.
H. Redlich, Guben.

Abzugeben: promethea Eier 25 Stück 75 Pf. und Porto, cecropia Eier 100 Stck. 1 Mk. und Porto. Beide von kräftigsten Faltern Baltimorer Puppen.
H. Jammerath, Osnabrück.

Raupen von Anth. pernyi,
nach 3. Häutung, 40 Pf. à Dtzd., Puppen von Sp. fuliginosa à 40 Pf., Eier von Sp. ligustri à Dtzd. 60 Pf., Falter von S. phegea 1 Dtzd. 60 Pf.
Abzugeben im Tausch gegen andere Falter, gespannte Falter von cecropia, pyri, machaon, dominula, anachoreta und viele andere. Porto extra.
F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhm., Mitglied 1170

Denjenigen Herren, welche keine Acr. euphorbiae-Eier erhielten, zur gefl. Nachricht, dass dieselben bereits vergriffen waren. Ich habe die Bestellungen aber vorgemerkt und werde sie Mitte August ausführen, falls ich bis dahin keine gegentheilige Nachricht erhalte.
M. Liebmann—Arnstadt. Mitglied 150.

Habe abzugeben fast ganz erwachsene Raupen von Bom. mori, später auch Falter, Puppen und Eier. Ferner gute Insektentorfplatten in verschiedenen Grössen.
Georg Hausmann—Celle.

Cecropia-Eier
von importirten Puppen hat abzugeben in grosser Masse, à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 Mark. *Richard Edlich,* Vorst. d. Entom. Natur. Vereins, Chemnitz (Sachsen), Mühlenstr. 47, II, Mitglied 1372.

Raupen von Sat. pavonia 20 Pf., (3. Häutung), Sph. ligustri 15 Pf., Sm. populi 20 Pf., Bomb. quercus 60 Pf., (erwachsen), Bomb. trifolii 50 Pf. (erwachsen), Puppen von Bomb. quercus 70 Pf. Preise per Dtzd. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.
Cäsar Duncker, Mitglied 1428, Hamburg-Eimsbüttel, Frucht-Allee 66.

Las. populifolia-Puppen, sehr gross und kräftig, à Stück 1,80 M., das Dtzd. 10facher Preis. Raupen: polychloros 5, pavonia 8, versicolora 15 Pf. und Stauropus fagi-Eier per Dtzd. 60 Pf., abzugeben. Porto und Kistchen extra. *Ferd. Voland*, M. 1193, Straussberg Bahnhof.

Wohnungsveränderung.
Den werthen Herren Mitgliedern zur Kenntniss, dass meine Wohnung sich von nun ab Regensburg, rothe Löwenstr. A 81 II befindet.
Denjenigen Herren, welche von mir keine Lieferungen auf P. apollo, purpurata, quercifolia und fascelina erhielten, diene zur Nachricht, dass mein Vorrath bald erschöpft war. *G. Kneidl*—Regensburg.

Las. pruni Puppen.
Habe abzugeben in Anzahl kräftige und gesunde Puppen von Las. pruni, à 40, 6 St. 2,20, Dtzd. 4,10. Bestellungen werden der Reihenfolge nach erledigt. Zur Versendung gelangt nur gesunde Waare. Porto und Verp. extra.
W. Lamprecht—Brötzingen bei Pforzh., Baden, Landstr. No 54.

Raupen von Agl. tau, 40 Pf., Arct. hebe, 50 Pf., Bomb. trifolii, 30 Pf., Sat. pavonia, 40 Pf. und Ps. lunaris 1,20 M. pro Dtzd. Porto und Verpackung 20 Pf.
W. Hainer—Offenbach a. Main, Wilhelmsplatz 8. M. 943.

Habe abzugeben 10 Stück Puppen von populifolia, à Stück 85 Pf.
Ernst Golbs—Seifhennersdorf, Sachsen. M. 1584.

Abzugeben:
Raupen von Spil. zatima, Dtzd. 1,20 M., Copulation Spil. zatima ♂ u. lubricipeda ♀, Dtzd. 1,20 M., Copul. Spil. lubricipeda ♂ und zatima ♀, Dtzd. 1,20 M., Spil. lubricipeda, Dtzd. 40 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf.
Noch abzugeben ist: Berge, Schmetterlingsbuch, V. Aufl., 50 col. Tafeln mit 900 Abbildungen, Prachtband, gut gehalten, 10 M.
Mochmann, Lehrer, Brieg, R.-B. Breslau.

Raupen für baar:
Orgyia antiqua à Dtzd. 50 Pf., Pt. plumigera à Dtzd. 1 M., einfacher Brief 10, doppelter 20 Pf.
A. Grüssbach, Schreiberhau, Mitgl. 545.

Raupen von Bomb. trifolii,
im Freien gesammelt (sehr gross) à Dtzd. 60 Pf. und verbasci à Dtzd. 60 Pf.
C. Reichardt, Nordhausen.

Spilosoma luctuosa Puppen
à 50 Pf., Porto 20 Pf.
A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Erwachsene Raupen
von Ch. graminis (Graseule) per Dutzend 1 M., ½ Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., hat abzugeben
Horst Göhler, Freiberg i. S., Dammstr. 50.

Anth. yama maï Raupen,
à Stück 50 Pf., frisch geschlüpfte tadellose Falter von Deileph. alecto, genadelt, können nach Empfang sofort gespannt werden, à Stück M. 2, 6 Stück M. 11, incl. Porto und Verpackung habe abzugeben. *W. Walther*, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Abzugeben:
Dil. caeruleocephala Raupen, erwachsen, pro Dtzd. 20 Pf., auch im Tausch gegen Arctiiden Eier. *K. Schubert*, Altenburg, Moritzstr.

Abzugeben: Eier von Arct. aulica, à Dtzd. 20 Pf., Sph. pinastri, Sm. ocellata, Geom. papilionaria à Dtzd. 10 Pf. und Phal. bucephala à 5 Pf. sowie einige Dutzend Puppen von Deil. euphorbiae à Dtzd. 50 Pf. excl. Porto.
Carl Wolff, Wagenmeister, Mitglied 1059, Krotoschin (Posen).

Sehr kräftige cecropia Raupen,
nach letzter Häutung, 1,40 Mk., pernyi Raupen 80 Pf., Puppen 1,10 Mk., Las. pruni, nach 2. und 3. Häutung 1,20 Mk., A. luna Eier 80 Pf. pro Dutzend. Porto extra. *R. Reichmann*, Brüx, Böhmen.

Eier von ab. Ellop. grisearia ♂ und ab. prasinaria ♀ von im Freien gefundener Copula stammend giebt ab pro Dutzend 1.25 M. *R. Brink*, Crefeld, Gerberstr. 50.

Amph. livida Puppen,
à Stück 20 Pf., Porto 20 Pf. Auch im Tausch gegen mir fehlendes, giebt ab.
G. Jüngling, Regensburg K. 11.

Erwachsene Raupen von Bist. hirtarius 50 Pf. stratarius 75 Pf. pro Dutzend. Eier von N. bicoloria 20 Pf., St. fagi 50 Pf. pro Dtzd. Porto und Packung extra gegen Voreinsendung des Betrages. Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. *C. Kaatzsch*, Leipzig, Anger, Gartenstr. 46 I.

Raupen von Las. pruni, das Dtzd. 3,50 M., Raupen von Las. quercifolia, das Dtzd. 1 M., Puppen von Cat. sponsa, das Dtzd. 2,50 M., Eier von Pler. matronula, vom 15. Juni ab lieferbar, 100 Stck. 12 M. giebt ab *A. Herrmann*, Heinrichau, Schlesien.

Sammlungskästen

42—36 3,75 Mk., Spannbretter, Raupenkästen, Schachteln s. w. alle Fanggeräthschaften sehr zu empfehlen.

Lepidopt. Vereinigung „Orion".
p. Adr.: *H. Prag* in Berlin, Friedrichstr. 2.

Erwachsene Bombyx castrensis
Raupen im Tausch abzugeben gegen Raupen oder Puppen anderer Arten.
H. Schröder, Bankbeamter,
Schwerin i. Mcklb., Gr. Paulstr. 12 b.

Em. cribrum	leb. Raup.	—	praep. R.	60
» striata	»	—	»	»	40
Arc. caja	»	10	»	»	40
» purpurata	»	5	»	»	25
Leuc. salicis	»	5	»	»	25
Psil. monacha	»	5	»	»	30
Bomb. castrensis	»	5	»	»	25
» neustria	»	5	»	»	25
» trifolii	»	5	»	»	40
Dil. caeruleoceph.	»	5	»	»	25
Char. graminis	»	10	»	»	40

Preise à Stück in Pf. Nicht conv. pr. R. nehme jederzeit zurück. Im Tausch suche je 1 Dtzd. podalirius, machaon, quercifolia und potatoria Raupen.

Georg Krüger, Berlin O. 34, Fruchtstr. 31.

Carabus catenatus

in Anzahl, das Dutzend zu 60 Pf. und 10 Pf. Porto gegen Voraussendung des Betrages. Es werden nur schöne, grosse und makellose Thiere in Sägespänen versendet. *Clemens Splichal,*
Wien XII. Bez., 4. Post.

In meinem Verlage ist erschienen:

Käfer-Etiquetten,

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in
Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

Gegen Voreinsendung des Betrages versende franco: Erwachsene Raupen von Orrh. torrida Mk. 15, Futter: Löwenzahn; Orrh. veronica Mk. 1,75, Futter: Löwenzahn; Amph. cinnamomea Mk. 3,50, Futter: Pappeln; Agrotis grisescens Mk. 6,50, Futter: Gräser. Puppen von Nud. murina M. 3,75. Alles pro Dutzend.

A. Wullschlegel,
Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Fragariae Raupen,

ausgewachsen, 1 M., trifolii 40 Pf. à Dtzd. Eier von cecropia 25, ocellata 10, nebulosa 10 Pf. à Dtzd. hat gegenwärtig abzugeben.

Neur. popularis à Dtzd. 60 Pf. (erwachsen) in grosser Anzahl.

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Ludwigsburgerstr. 9 c.

Salamandra atra,

lebend oder in Spiritus, auch im Tausch gegen exotische Coleopteren und Lepidopteren.

Hepialus humuli,

ungespannt, frisch; das Dtzd. zu 30 cts.

Eier

von apollo, caja, flavia, humuli, fascelina, rubi (Copula eines hellen ♀ und eines hell-silbergrauen ♂), vinula, ziczac, flavicincta, venusta, Dry. furva, speciosa, simplonica, zelleraria.

Raupen von caja, flavia, quercus var. alp., vinula, ziczac, speciosa, simplonica, zelleraria. *Selmons,* Latsch (Schweiz),
Mitgl. 1392.

Abzugeben: Ps. monacha Puppen 1 Stck. 10 Pf., 1 Dtzd. 80 Pf., P. piniarius, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. 20 Pf. Porto 20 Pf. Ferner schön gespannte Falter in Menge, auch Tausch.

Franz Tschörner, Kratzau, Böhmen.

End. versicolora

Raupen, spinnreife grosse Stücke, Dtzd. 2 Mk., Puppen 2,50 Mk., Urap. sambucaria Eier, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,20 M. Auf pruni Eier, Dtzd. 45 Pf., nehme Bestellungen an. Alles excl. Porto. Auch Tausch gegen bessere Falter und Zuchtmaterial. *E. Fuchs,* Kesselgasse 26,
Altenburg S.

Abzugeben: Puppen von Porth. chrysorrhoea, Dtzd. 60 Pf. in grosser Anzahl. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial z. B. pyri Eier. *H. Kühner,* Reutlingen,
Mitglied 1492.

Habe auch im Tausch abzugeben gegen besseres Zuchtmaterial: erwachsene Raupen von Bomb. rimicola oder per Dutzend M. 1,50. Porto extra.

Chr. Rosenberg, Giessen i. Hessen,
Seltersweg 3.

Suche

1 ♂♀ Spilos. var. zatima, 1 ♂♀ Vaness. egea, 1 ♂♀ Vaness l. album einzutauschen gegen Dor. apollinus, cerisyi, Las. tremulifolia, Deil. dahlii, Hybr. v. lubricipedazatima u. s. w. *Dr. Heissler,*
Rennertshofen, M. 1408.

Aus dem Nachlasse

eines verstorbenen Mitgliedes zu verkaufen:

Mémoires sur les lepidoptères par Romanoff,

Band VI, völlig neu und tadellos für 40 Mk., Ladenpreis 60 Mk.

Anerbietungen zu richten an Herrn *H. Redlich*—Guben.

Raupen

Spil. mendica, von einem im Freien gefundenen Weibchen, das Dtzd. inkl. Porto und Kästchen 1 Mark bei vorheriger Einsendung des Betrages.

Auch Arct. hebe, das Dtzd. 40 Pf., Arct. villica 20 Pf. das Dtzd. hat abzugeben
W. Auras, Mitglied 634,
Güttmannsdorf b. Reichenbach i. Schl.

Tausch-Offerte.

Th. w-album, frisch geschlüpft, theils gespannt, theils genadelt, hat in Anzahl zu vertauschen.

R. Joachim, Breslau, Königgrätzerstr. 7.

Cat. electa Puppen

1/2 Dtzd. 1 Mk. 10 Pf., 1 Dtzd. 2 Mk., 1 Hundert 16 Mk. franco.

H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13

Raupen: Cat. fraxini, Dtzd. 1 M., elocata und nupta, gemischt, Dtzd. 60 Pf. sämmtlich nach 4. Häutung.

Gesucht wird besseres Material zur Zucht auf Nessel n und Taraxacum offic.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.

Raupen von lanestris 30 Pf., pavonia 25 Pf. per Dutzend.

Steinmann, Hauptlehrer,
Kitzingen a. Main.

Abzugeben gegen baar oder im Tausch in grösserer Anzahl Raupen von B. lanestris und Lytta versicatoria (Spanische Fliege). Preise nach gegenseitiger Uebereinkunft. *M. Heinrich,* Frankfurt a. O.,
Leipzigerstr. 6 a. Mitglied 521.

Habe abzugeben:

Raupen von Sat. pyri à Dtzd. 1,50 M., Las. trifolii (erwachsen) 40 Pf., Puppen 50 Pf.

Soeben aus Kleinasien eingetroffen:

Falter in Düten von Col. edusa 10 Pf., M. galathea 10 Pf., Vanessa cardui 6 Pf., D. pulchella 30 Pf., genadelt, ungespannt Doritis apollinus I. Qual. 1 M. 50 Pf., II. Qual. 75 Pf., D. pulchella 30 Pf., per Stück. Porto und Verpackung extra. Frisch geschlüpfte Falter von Deil. alecto genadelt ungespannt, können jedoch bei Empfang sofort gespannt werden, per Stück M. 2 franco. *W. Walther,*
Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Im Tausch

gegen europäische Puppen oder seltene Briefmarken habe ich nachstehende tadellose, frisch geschlüpfte Schmetterlinge abzugeben: hyale, v. europomene, w-album, paniscus, v. berolinensis, villica, monacha, eremita, pini, dictaeoides, trepida, bicoloria, coenobita, contigua, suasa, ab. unicolor, virens, celsia, lucipara, ab. fluxa, lunaris, fontis, muricata, autumnaria, bidentata, notata, consortaria, undulata, Ret. buoliana, in je 10 bis 20 Stücken. Gegen baar mit 75%, einzelne Stücke mit 60% der Staud. Preise. Sirex fuscicornis und invencus in Düten, nach Uebereinkunft.

Th. Franke, Kattowitz O.-S.

Der sehr seltene

Dyschirius strumosus, ferner Clivina ypsilon, Pogonus peisonis n. sp. Glb., Dichirotrichus rufithorax, Aphodius limbatus, Menesia bipunctata, sämmtlich in Mehrzahl abzugeben, werden gegen bessere Arten der palaearktischen Fauna zu vertauschen gesucht.
Dr. *Max Bernhauer.* Stockerau b. Wien.

Bomb. trifolii Raupen

habe abzugeben à Dtzd. 50 Pf., Arctia purpurata Puppen à Dtzd. 1 Mk. Jetzt Eier von Hepialus, humuli à Dtzd. 10 Pf. Für später biete an Eier von Bomb. quercus, Arct. purpurata, je 10 Pf. per Dtzd. Porto besonders.

Joh. Maag, Flawyl, Ct. St. Gallen, Schweiz,
Austrasse. Mitgl. 1605.

Cecropia Eier

von grossen Faltern aus import. Puppen à Dtzd. 30 Pf., Porto extra, giebt sofort ab. *Rudolph Lassmann,* Halle a. S.,
Mitgl. 1226.

Cossus cossus Puppen,

einige Dutzend, ferner Räupchen von Pl. cecropia sind tauschweise gegen besseres Zuchtmaterial abzugeben

Franz Richter, Chemnitz, Mitg. 1276,
Ferdinandstrasse 5. III.

Habe abzugeben: Eier von piniarius Dtzd. 10 Pf., Raupen von monacha Dtzd. 25 Pf., von polychloros Dtzd. 25 Pf., S. pavonia Dtzd. 50 Pf., tiliae, ocellata Dtzd. 30 Pf., machaon Dtzd. 50 Pf., pudibunda 30 Pf. per Dtzd. *Julius Kaser,*
Falkenberg O.-Schl.

Steine

meist geschliffen, gegen europäische Lepidopteren zu vertauschen.

C. Kircher, Mitglied 1474,
Hanau a. M., Langstrasse 83.

Falter:

Parn. staudingeri ♀♂ 500, Parn. simonius ♂ 800, Parn. mnemosyne ab. melaina ♀ 400, Pier. canidia v. aestiva ♀ 150, Sin. v. lathyri ♂♀ 10, Anth. tagis v. bellezina ♂ 50, Colias wiskotti v. sagina ♂ 700, 1 Paar Col. thisoa 250, Col. phicomone ♀ 20, Col. chrysotheme ♂ 30, ♀ 50, 1 Paar Rhod. cleopatra 50, Arg. nerippe ♂ 240, Mel. d. v. meridionalis ♂ 30, Danais chrysippus ex Palästina ♂ 60, Ereb. zapateri ♂ 70, Ereb. marolanica ♀ 300, Ereb. mnestra ♂ 30, Ereb. manto ♂ 20, Ereb. ab. triopes ♀ 30, Lyc. astrarche (montana. subalpina) 40, Mel. parce v. lucida ♂ 150, Mel. larissa v. astanda ♂ 70, Mel. larissa v. japygia ♂ 70, 1 Paar Sat. stulta 300, Pararge eversmanni ♂ 60, Coen. sunbecca ♂ 50, nolckeni ♀ 60, Syrich. v. gigantea ♀ 240, Carth. v. moeschleri ♂ 30, Syrich. maculatus ♂ 100, serratulae ♂ 30, Zyg. carn. v. hedysari ♂♀ 15, 1 Paar Zyg. berolinensis 40, Ses. asiliformis 40, 5 Paar Arct. casta à 150, Nem. russula ♂ 10, Las. ilicifolia ♀ 100, Amph. effusa ♂ 120, Polia rufocincta ♂ 80, Mam. serratilinea ♀♂ 150, Dianth. luteago ♂♀ 100, Hydr. xanthenes ♀ 200, Dicycla oo ab. renago ♀ 50, Thal. rosea ♂♀ 50, 2 Paare Bist. lapponarius 200, 1 Paar Zonos. albiocellata 300, 1 Paar Pell. calabraria 60.

Die Preise verstehen sich in Pf. pro Stück resp. pro Paar. Die Schmetterlinge sind I. Qualität und in Mehrzahl vorhanden.

F. Kilian, Mitgl. 1602,
Coblenz, Rheinstrasse 20.

Verlag von R. Friedländer & Sohn,
Berlin, Carlsstrasse 11.

K. L. Bramson, Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Caucasus, analytisch bearbeitet. Mit 1 terminolog. Tafel. Preis M. 3.

Für jeden Sammler unentbehrlich.

Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren. 2 Theile. Mit 27 lith. Tafeln. Preis: *statt Mark 13 nur Mark 5.*

Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Nach Pflanzenfamilien geordnet. Handbuch sämmtl. Insekten der einheimischen Pflanzen. Mit 402 Holzschnitten. Preis: *statt Mk. 12,50 nur Mk. 6.*

Flavia Eier

von grossen Faltern, Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4,50 M., später Räupchen, Dtzd. 2 Mk. Porto und Verpackung 20 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages. An mir Bekannte auch im Tausch.

Dr. Bastelberger, Mitgl. 401,
Eichberg im Rheingau.

Räupchen

von Amphidasis doubledayaria, das Dtzd. 50 Pf., Eier, das Dtzd. 40 Pf., Raupen von Smer. tiliae, das Dutzend 30 Pf., Porto besonders, alles auch im Tausche, giebt ab Oberlehrer *Humpert,* Bochum.

Biston hirtarius

Raupen, spinnreif, à Dtzd. 20 Pf., Porto 20 Pf., giebt ab

F. Rohleder, Mitglied 162,
Aschersleben, Wilhelmstrasse 33.

Lebende Raupen

von Lycaena damon, 1 Dtzd. 1,50 Mark, von Saturnia spini, 1 Dutzend 2 Mark, sammt Porto und Verpackung, gegen Voreinsendung des Betrages in deutschen Briefmarken versendet

H. Locke, Wien, II. Nordwestbahnhof.

Sehr billig.

100 Stück Bomb. mori (Seidenspinner) Raupen 5 cm lang 50 Pf., 1000 Stück 3 M. ohne Porto und Packung. Vorrath ca. 10,000 Stück. Später Puppen, dann etwas höher.

Ed. Nebesky, Lehrer, Mitgl. 1481,
Unt. Berkowitz, Böhmen.

Cat. fraxini
Puppen

gesund und äusserst kräftig, offerirt per Dutzend 2,00 Mark.

Erich Herrmann, Mitgl. 908,
Frankfurt a. O., Oderstrasse 1.

Kräftige Raupen

von quercifolia, das Dutzend 1 Mk., Puppen von catax 1 Mk. und quercus 90 Pf. das Dutzend,

C. Krykon, Breslau,
Hermannstr. 23. Mitgl. 1554.

Hebe Räupchen,

3. Häutung, 60 Stück 1 M. 50 Pf. sammt Porto und Kistchen, auch Tausch höher.

Jos. Kriz, Mitglied 750,
Schulleiter in Jasenic,
Namiest bei Brünn, Mähren.

Eier v. d. Kreuzung

Amph. ab. doubledayaria ♂ mit betularius ♀ (schöne Mittelformen ergebend) à Dtzd. 30 Pf., 100 Stck. 2 M., Argynnis aphirape Falter (nur ♂♂) tadellos, ungespannt, per Stück 40 Pf., Dutzend 3,20 M., Porto extra, giebt ab *M. Rothke,* Crefeld,
(Land) Linner Weg 12.

Zuchtmaterial abzugeben: Raupen: Van. polychloros, antiopa, Bomb. trifolii, lanestris 5, pavonia 10, C. dumi (Freiland) 35 Pf. das Stück. Puppen: Las. populifolia 1,80 M., Z. meliloti 5 Pf., per Dtzd. zehnfacher Preis. Porto und Kistchen extra. *Ferd. Voland,* Mitgl. 1193,
Straussberg, Bahnhof.

Habe abzugeben: Raupen von B mori, schon über 2 cm lang, ferner Insektentorfplatten $^{26}/_{28}$ $^{0}/_{28}$.

G. Hausmann, Celle.

Fast erwachsene Raupen von Thekla betulae per Dtzd. 50 Pf., Valeria oleagina per Stück 50 Pf., im Tausche etwas höher, giebt ab *Dr. Heissler,* Rennertshofen,
Mitgl. 1408.

Loose zur Vereins-Lotterie!

Arct. hebe Eier, Dtzd. 15 Pf., später Raupen, Dtzd. 20 Pf., purpurata Raupen, Dtzd. 1 M., später Falter, frisch in Düten, Stück 20 Pf., Eier Dtzd. 10 Pf., erwachsene Raupen von caja, Dtzd. 50 Pf. Im Tausch gegen exot. oder bessere europ. Falter gebe ausgeblasene Eier vom Taucher und vom Blässhuhn in grosser Anzahl ab. Auch nehme wieder Bestellung auf Raupenversandtkistchen das 100 zu 4,50—5 Mk. an. Auch liefere in einigen Wochen: Vogelspinnen zu 3 Mk., junge Haifische in Spiritus à 2 Mk., Tintenfische à 3 Mk., Riesenwurm à 3 Mk., gehörnte Eidechsen, Paar 4,50 Mk., grosse Scorpione à 2,50 Mk. Porto etc. extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Cnethocampa pinivora Raupen

gebe ich ab in Mehrzahl und nehme dafür in Anzahl Falter und Puppenhülsen von cossus, ♀♀ von antiqua, ♂♂ und ♀♀ von Las. pini, Falter und Raupen von monacha, lebende Larven und Puppen von Käfern sowie Eier vieler Schmetterlingsarten.

H. Gerike, Kaiserswalde b. Langenbrück,
Schlesien.

Wegen Aufgabe des Sammelns

zu verkaufen:

Eine Schmetterlingssammlung, deutsche Gross-Schmetterlinge in 14 grossen Kästen, mit etlichen Seltenheiten, in gutem Stande, à 70 Mk. Ein *Berge Schmetterlingsbuch,* neueste VII. Aufl., geb. wie neu à 12 Mk., *15 Spannbretter,* versch. à 25 Pf.; *Ochsenheimer und Treitschke,* Schmetterlinge Europas bis zu den Spannern, bestens erhalten 6 Mk., *Rühl Köderfang* und *Hoffmanns Schmetterlingskalender,* zusammen 2 Mk., *Taschenberg's prakt. Insektenkunde,* 1. Theil 1 Mk., sowie *die 3 ersten und beiden letzten Jahrgänge der Zeitschrift,* zusammen neben verschiedenen Utensilien 3 Mark.

Ein Kasten mit Schmetterlingen wird event. zur Ansicht gesandt.

Offerten vermittelt

Der Vorstand H. Redlich.

Habe auch im Tausch abzugeben:

Kräftige Raupen von Sat. pavonia, per Dtzd. 40 Pf., Van. antiopa, per Dtzd. 30 Pf., Porto extra.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen),
Mitglied 1539.

Infolge Verlegung meines Wohnsitzes bitte ich die verehrlichen Mitglieder, alle Zuschriften und Sendungen an mich vom 1. Juli cr. ab nach

Reinerz (Bad)

gefälligst richten zu wollen.

H. Gerike, Mitglied 5.

Sat. spini Raupen

zu 2—2 1/2 M. das Dtzd., je nach Grösse. Später Puppen zu 3 Mk. das Dutzend. Porto und Verpackung 20—30 Pf. Auch im Tausch gegen palaearkt. Zuchtmaterial, event. Falter, dann im Preis etwas höher.

E. Hoschek, Mährisch-Kromau.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und mein Geschäft befindet sich von jetzt ab:

Wilda bei Posen,
Kronprinzenstrasse 110, parterre.

Erwin Mewes, Kaufmann, Mitgl. 1060.

Kräftige Puppen

von Las. quercifolia, Dtzd. M. 2, erwachsene Raupen von Eug. autumnaria à Dtzd. M. 1. Räupchen von Spil. zatima und lubricipeda Kreuzung, Dtzd. 30 Pf., Eier von Las. quercifolia Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M., Porto 25 und 10 Pf., hat abzugeben *Robert Tetzner,* Chemnitz,
äussere Klosterstrasse 34.

Ich bin auf circa 8 Wochen verreist. Briefliche Nachrichten bitte ich während dieser Zeit nach wie vor an meine Adresse zu richten, die Expedition von Sendungen dagegen bis zum 8. Juli freundlichst zu unterlassen.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass ich zur Vergrösserung meiner Sammlung stets bereit bin, seltene Aberrationen, Hermaphroditen und Hybriden im Tausch oder gegen Baar zu angemessen besten Preisen zu erwerben.

Max Wiskott,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.

Coleopteren-Tausch.

Suche Tauschverb. für palaearkt. und exot. Col. Erwerbe auch ganze Original-Sendungen von guten Lokalitäten.

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

1 Juli 1894. No. 7. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Forts. — Zwei neue Aberrationen von Vanessa antiopa. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

Von *Dr. M. Standfuss.*
(Fortsetzung.)

Es sind dies letztere sämmtlich Formen, die entweder häufig, oder sogar ausschliesslich bei Tage fliegen, wie denn auch die einzige Bombycide mit gleicher Flügelstellung, Aglia tau L., im männlichen Geschlecht nur tagsüber umherflattert.

Diese Stellung entsteht nun naturgemäss einfach als Fixirung der Stellung des auswachsenden und des eben ausgewachsenen Falters. Sie wurde wohl in erster Linie darum constant, weil von dieser Stellung aus das Auffliegen leichter und schneller erfolgt, als es von den bisher besprochenen Stellungen aus möglich ist. Die für einen Flügelschlag nothwendige Bewegung ist bei dieser Position schon theilweise zurückgelegt. Auch scheint bei der grösseren Zahl der tagsüber drohenden Feinde eine leichtere Fluchtfähigkeit geboten.

Die weitaus meisten Spanner, welche die Flügel in der Ruhe aufgerichtet tragen, schieben dabei die Vorderflügel vollkommen zwischen die Hinterflügel, tragen dieselben also genau so, wie sie von der überwiegenden Zahl der Tagfalter auch heute noch getragen werden: von allen Papilioniden, Pieriden, Satyriden, Hesperiden; von dem grössten Theil der Nymphaliden und Lycaeniden; im Genus Vanessa speziell von urticae L., atalanta L., cardui L.

Es dürfte dies die primäre Flügelstellung der Tagfalter überhaupt gewesen sein, die, wie schon gesagt, einfach dadurch entstand, dass die Stellung des auswachsenden Falters zur permanenten Ruhestellung wurde, weil sie diesen lebhaften Geschöpfen, abgesehen von den bereits genannten, auch noch andere Vortheile bot. Diese platte, flachgedrückte Form täuscht ein dürres, ein welkendes, ein lebendes von Schatten getroffenes oder nicht getroffenes Blatt, vielleicht auch eine abgelöste Rindenschale oder dergleichen vor und ist in der Richtung seiner Fläche von irgend welcher Entfernung aus überhaupt kaum sichtbar.

Aus dieser Stellung nun ging als letzte diejenige hervor, welche wir an Vanessa polychloros L. besprachen. Sie ist der vorigen gleich, aber die Vorderflügel bleiben frei und werden nicht zwischen die Hinterflügel geschoben.

Von unseren Alltagslieblingen gehören, ausser dem eben genannten »grossen Fuchs«, Van. io L., antiopa L., und c-album L. hierher und das über die ganze Erde in zahlreichen Arten verbreitete Genus Thecla F.; Kirby führt davon in seinem Diurnal lepidoptera etc. von 1871 bereits 403 Species auf.

Diese Stellung bietet eine vorzügliche Flugbereitschaft und bedeutet in der That fast genau die Hälfte der zu einem Flügelschlag nothwendigen Bewegung. Sie dürfte mehr und mehr die Gewohnheit der Tagfalterwelt werden, wie sie denn in den Tropen bereits wesentlich verbreiteter zu sein scheint als in unserem gemässigten Klima, da sie diesen lebhaften, flugluftigen und mancherlei Verfolgung ausgesetzten Geschöpfen grösseren Nutzen gewährt als jede andere der erörterten Gewohnheiten, die Flügel in der Ruhe zu tragen.

Doch nehmen wir nun den verlassenen Faden wieder auf.

Tiefgreifende und weithin durchgehende *Beziehungen*, die in der Form von Gesetzen einen zusammenfassenden Ausdruck finden könnten, lassen sich zwischen dem gesammten Färbungskleide der Lepidopteren, oder anders ausgedrückt: *»dem fliegenden Falter«* und den gewohnten *Flugplätzen* derselben, also ihrem Aufenthaltsorte im allgemeinen, kaum nachweisen.

Es tanzen in dem grünen Blatt- und Nadelgewirr des Waldsaumes, es tanzen auf der grünen, blumendurchwirkten Wiese die verschieden gefärbteften Formen in buntem Reigen durcheinander.

Auch die letzten Pioniere der Felsen und Geröllhalden belebenden Hochalpenfauna, oder des äusserften Nordens, die ja mit einander mehr oder weniger identisch sind, bieten noch immer nicht das Bild grosser Einförmigkeit, wenn es auch unbeftreitbar ift, dass dunkle und düftere Farben hier überwiegend werden, wie umgekehrt nach Süden zu und speciell in den Tropen die sonneliebenden Arten in Farbenpracht das Schönste bieten, was wir auf unserem Planeten besitzen.

Ebenso gewährt die Falterwelt der Steppe und des Wüftenrandes im Flug begriffen durchaus nicht den monotonen Character des Gepräges der von ihnen bewohnten Gegenden.

Beziehen wir also das Farbenkleid des in Bewegung begriffenen Schmetterlings auf das so viel besprochene Princip der Schutzfärbung, so ift das Ergebniss ein negatives: von Schutzfärbung kann bei der Falterwelt im Fluge für breitere Schichten derselben die Rede nicht sein.

Beinahe total grüne Falter, die, wenn sie nicht gar zu grosse Dimensionen haben, auf gleichfarbigem Grunde sehr bald aus dem Gesichtsfelde selbft bei scharfer Beobachtung entschwinden, oder annähernd durchweg graue Schmetterlinge für ausgedehnte Felsen- und Sandgebiete etc. etc. giebt es recht wenige. Selbft ziemlich einfarbig dunkelbraune, schwarze oder faft glashelle, kleinere Arten — wie die überwiegende Zahl der wohl recht alten Psychiden in der That auch heute noch gekleidet ift — welche in Bewegung begriffen ebenfalls auf Terrain jedweden Characters ungemein schwer auf einige Entfernung hin sichtbar sind, gehören durchaus zu den seltenen Ausnahmen.

Zu ungefähr gleich negativem Resultate gelangen wir, wenn wir das Gewand des in *vorübergehender Ruhe* befindlichen, also namentlich auch des Nahrung aufnehmenden Falters in der freien Natur beobachten.

Von einer Anzahl Lycaeniden, namentlich im weiblichen Geschlechte, und vielleicht einigen Hesperiden, also kleineren Formen, abgesehen, welche auf den in vorübergehender Ruhe der Aussenwelt zugekehrten Flügelseiten düftre Farben mit sehr geringen Abzeichen aufweisen, ift der nur sehr flüchtig sich niederlassende Falter selbft für ein nicht geübtes Auge ziemlich leicht zu bemerken.

Zu erheblich anderem Ergebnisse aber werden wir kommen, wenn wir das Kleid des in *vollkommener Ruhestellung* verharrenden Schmetterlings mit den *Farbenverhältnissen der Plätze vergleichen,* welche die Art zu längerem Absitzen oder für die Zeit ihres Schlafes zu wählen pflegt. Es lässt sich da wohl für die grössere Hälfte aller Falter eine mehr oder weniger weitgehende Färbungsanalogie zwischen dem Ruhekleid der Art und dem in der Regel von ihr gewählten Ruheplatz nachweisen.

Es würde viel zu weit führen, diesen Punkt in umfassender Weise zu behandeln, wir müssen uns daher damit begnügen, einige Fälle herauszugreifen, die für die vorliegende Frage besonders bezeichnend sind.

Die Satyriden zum Beispiel ruhen und schlummern an Baumftämmen oder auf der Erde, sehr viele auch an Felswänden oder auf Steinen, meift mit zur Unterlage nicht senkrecht gestellten Flügeln, sondern so, dass sich das ganze Thierchen scharf nach der Seite neigt und dadurch dem Untergrunde möglichft anschmiegt.

Die sich eben niedersetzende Satyride schlägt sofort die Flügel über dem Rücken zusammen, trägt die Vorderflügel zunächft aber noch frei, schiebt dieselben also nicht vollkommen zwischen die Hinterflügel. In dieser Stellung ift eine eigentliche Schutzfärbung noch nicht vorhanden, grell gefärbte Flügeltheile sind noch sichtbar.

Argwöhnt das Thier Gefahr, oder will es nur momentanen Halt machen, so wird diese Stellung vorübergehender Ruhe, welche dem Falter die grösste Fluchtfähigkeit und Flugbereitschaft sichert, auch nicht verlassen.

Glaubt sich das kleine Geschöpf aber in keiner Weise gefährdet, oder handelt es sich um eine längere Siefta, dann werden die Vorderflügel mit einem sichtbaren Ruck zwischen den Hinterflügeln geborgen. Nun ift die volle Schutzfärbung eingetreten, alle verrätherischen Farben sind beseitigt.

Dies die verschiedenen Momente des Ueberganges in die vollkommene Ruheftellung bei den allermeiften unserer Tagfalter; die geneigte, sich dem zu längerem Absitzen gewählten Naturgegenftande anschmiegende Haltung des gesammten Körpers aber, welche, ebenfalls in schützendem Sinne, den Schluss des ganzen Actes nun noch bildet, ift der Gruppe der Satyriden ausschliesslich eigenthümlich.

Schluss folgt.

Zwei neue Aberrationen von Vanessa antiopa.

Von *E. Fischer,* cand. med. Zürich.

I. Vanessa antiopa aberratio artemis.

Zur Kennzeichnung dieser neuen, prachtvollen Aberration von antiopa sind folgende Merkmale anzuführen:

Die Grundfarbe ift derjenigen der normalen antiopa gleich, oder (in vielen Fällen) ein dunkleres Sammetbraun, das dadurch in seiner Ausdehnung reducirt erscheint, dass der schwarze Vorsaum, der den blauen Flecken zur Basis dient, auf den Vorder- und Hinterflügeln sich verbreiterte und zwar bei letztern oft derart, dass die braune Grundfarbe faft ganz verdrängt ift.

Diese Ausdehnung des schwarzen Vorsaumes hat auch peripher ftattgefunden, so dass dadurch der schwefelgelbe Saum durchschnittlich mehr oder weniger, bei 5 Exemplaren bis faft auf die Hälfte verschmälert ift, während er im übrigen keine abweichende Färbung zeigt.

Was aber das charakteriftische und besonders schöne der aberr. artemis bildet, das sind die sehr vergrösserten blauen Flecken auf der verbreiterten schwarzen Binde. Die grössten Flecken erreichen am Vorderwinkel der Hinterflügel eine Länge von 4 mm und eine Breite von 2 $/_2$ mm und nehmen besonders gegen die Apicalgegend der Vorder- und Hinterflügel deutlich die Geftalt einer Pfeilspitze mit doppeltem Widerhaken an; dies ift besonders bei den am beften aberrativ ausgeprägten Individuen der Fall; bei andern allerdings nähern sich die Flecken mehr einer elliptischen Form.

Die Unterseite bietet nicht derart abweichendes dar, dass sie zur Charakteriftik viel beitragen würde, wenn auch die schwarze Farbe etwas verwaschener und blasser zu sein scheint. —

Diese neue Form benannte ich nach der Artemis, der Göttin der Jagd, einerseits der pfeilförmigen Flecken

wegen, die sich bei den schönsten Exemplaren finden, andererseits, weil nach der Mythologie die Antiopa eine Genossin der Artemis war.

II. Vanessa antiopa aberratio epione.

Sie bildet mit Rücksicht auf den bei der Abweichung eingeschlagenen Weg offenbar das gerade Gegentheil der ab. artemis.

Es ist die Grundfarbe derjenigen der antiopa gleich, oder (bei einigen Stücken) etwas heller, ist aber weder merklich verbreitert, noch in ihrer Ausdehnung reducirt. Dagegen lässt die schwarze Binde eine (oft ganz erhebliche) Verschmälerung erkennen, die ihren Grund nicht in einer Verbreiterung der braunen Grundfarbe, sondern des gelben Saumes hat, der auf den Vorderflügeln mit gotischen Spitzbogen gegen die in den Intercostalräumen gelegenen blauen Flecken vorspringt, die bei dieser Aberration zu eigentlichen Punkten von nur noch 1—1½ mm Länge und Breite reducirt sind. Bei einem Exemplare hat der gelbe Saum einzelne blaue Flecken erreicht und sie fast zum Verschwinden gebracht.

Wie demnach bei ab. artemis die sehr grossen, so sind bei ab. epione die sehr kleinen blauen Flecken das Hauptcharakteristicum, und es weichen diese beiden Formen in der That stark genug ab, um als ausgesprochene Aberrationen bezeichnet werden zu dürfen.

Die letztere Aberration benannte ich (als Mediciner) nach der Epione, der Gattin des Aesculap und der Mutter der Hygiaea, welch letztern Namen bekanntlich eine, der ab. epione nicht gar fern stehende Aberration von antiopa trägt.

Die beiden Formen erzog ich im letzten Sommer in einer ansehnlichen Zahl und werde nähere Mittheilungen in nächster Zeit machen.

Zurich, im Juni 1894.

Kleine Mittheilungen.

Auf einem Brachfelde in der Nähe Breslaus bemerkte ich Ende September vorigen Jahres einen Schmetterling, den ich aber nicht sonderlich beachtete, da ich ihn für einen kleineren Spanner oder Crambus hielt. Erst als ich mit vorgerückterer Jahreszeit genöthigt war, auch auf die kleineren Schmetterlinge zu achten, wenn ich etwas lohnende Beute nach Hause bringen wollte, fing ich ein solches Thier. Aber wie überrascht war ich, als ich darin Deiopeia pulchella L. (pulchra Schiff., Phalaena lotrix Cr., Lithosia amabilis Trost.) erkannte! Ich zeigte das Thier, ein ♀, welches ich Anfang Oktober gefangen hatte, allen meinen Bekannten, die auch sehr erstaunt waren, da sich keiner erinnern konnte, dass jemals hierselbst pulchella gefangen worden sei. Ich bereute jetzt zu spät, dass ich nicht eher auf das Thier Obacht gegeben hatte. Leider gelang es mir nicht, ein zweites Exemplar zu erbeuten. Das Feld, wo ich das Thier fing, ist von sandigem Boden und zum grössten Theil mit Skabiosen, Steinbrech, Rainfarn und anderen Pflanzen bewachsen. An 3 Seiten wird es von Wiesen und bebauten Feldern begrenzt, auf der 4. Seite vom Oderdamm. Am Rande stehen einige Weiden- und Schlehensträucher; jenseits des Oderdammes, zwischen diesem und der alten Oder, sind Weiden- und Pappelpflanzungen. Auch dort habe ich das Thier bemerkt. Man scheucht pulchella einige Schritte vor sich auf, und meist fliegt es nur eine kurze Strecke, ähnlich einem Crambus, um sich wieder zu setzen. Im Gestrüpp am Boden kriecht es in der Regel einige Schritte weiter, um an einer anderen Stelle wieder aufzufliegen. Manchmal aber fliegt das Thier weit fort und zwar ziemlich schnell, dann erlangt man es nicht. Wenn man es endlich unter dem Netze hat, so rutscht es schnell darin herum, um durch jede kleine Spalte am Boden zu entkommen.

Vielleicht ist eines der verehrten Mitglieder in der glücklichen Lage, genaue Angaben über Flugzeit, Fundzeit der Raupen und Zucht derselben etc. machen zu können. *Fr. Gräbisch*-Breslau, Mitglied 1677.

In Bezug auf die Mittheilung des geehrten Mitgliedes No. 1113 in voriger Nummer der Zeitschrift, erlaube ich mir noch eine Beobachtung an 2 Plat. cecropia ♂♂ hinzuzufügen. Das erste ♂ schlüpfte am 27. Mai d. J. durch den unglücklichen Zufall, dass die Puppe zu Boden fiel. Den Tag darauf entwickelte es sich noch nicht, und am 29. Mai früh setzte ich dasselbe an die Gardine meines Zimmers in den Sonnenschein. Wie erstaunte ich, als ich um 10 Uhr Vorm. das Tier mit auf der linken Seite entwickelten Flügeln sitzen sah; die rechte Seite entwickelte sich nicht. Das zweite ♂ schlüpfte am 4. Juni Nachm. und entwickelte sich erst am folgenden Tage Nachm., nachdem ich dasselbe ebenfalls an die Gardine in den Sonnenschein gesetzt hatte.

M. 1677.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1694. Herr W. Pollack, Kaufmann, Münster, Westfalen.
No. 1695. Herr W. Walter, Xylograph, Marienstr. 11, Braunschweig.
No. 1696. Herr Carl Mentschel, Graveur, Königinhof, Böhmen.
No. 1697. Herr Ervin Zipser, Tuchfabrikant, Bielitz, Oesterr.-Schlesien.
No. 1698. Herr Heidelberg, Lehrer, Stumpfebiel N. 14, Göttingen, Provinz Hannover.
No. 1699. Herr G. Russ, Kaufmann, Sorau, Bez. Frankfurt a. Oder.
No. 1700. Herr G. A. Salewsky, Kaufmann, Bohlweg 74, Braunschweig.
No. 1701. Herr H. Hirschke, K. K. Hauptmann a. D., Troppau, Oesterr.-Schlesien.
No. 1702. Herr Dr. Bartsch, Kreisphysikus, Neuhaldensleben, Bez. Magdeburg.
No. 1703. Herr Domisch, Lehrer, Carthaus, Westpreussen.
No. 1704. Herr Ferd. John, Florinsmarkt 22, Coblenz, Rheinprovinz.

Briefkasten.

Im Briefkasten werden nur solche Fragen beantwortet, welche allgemeines Interesse haben. Bei allen privaten Erkundigungen ist Marke für Antwort (Doppelkarte) nöthig.

Herrn *St.* in *A.* Derartige abnorme Copula kommen öfter vor, ergeben aber keine befruchteten Eier.

Herrn *N.* Trifolii frisst fast alle niederen Pflanzen, selbst Gras. Aus diesem Grunde schon ist Kastenzucht nöthig. Grosse Umstände sind bei dieser Zucht nicht nöthig; die Raupe liebt ab und zu ein kleines Sprühbad.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch“ am 8. und 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereins-Lotterie.

Bei der heut Nachmittag 5 Uhr vorgenommenen Gewinn-Ziehung der II. Vereins-Lotterie wurden folgende Gewinn-Nummern gezogen:

36	44	154	213	308
67	97	105	269	394
77	1	164	279	326
8	2	121	256	303
68	147	124	275	316
3	178	227	286	364
90	182	276	259	304
88	140	218	203	362
26	195	219	200	327
12	157	210	220	387
38	191	224	225	319
86	171	239	254	369
28	145	284	295	341
95	169	264	238	365
15	186	297	277	333
85	136	282	252	382
18	199	255	265	337
92	109	223	211	360
78	166	231	243	379
31	125	266	258	395
				391

Die Besitzer der betreffenden Gewinnloose werden ersucht, solche alsbaldigst einzusenden und auf der Rückseite eines jeden Looses zu vermerken, ob die Ziehung in der **„Schmetterlings- oder Käfergewinnklasse“** stattfinden soll.

Soweit die Anzahl der für jede Klasse angekauften Gewinne dies zulässt, werden diese Wünsche Berücksichtigung finden.

Wo eine derartige Angabe unterbleibt, wird angenommen werden, dass der Gewinner mit jeder Gewinnklasse einverstanden ist.

Die Ziehung der Gewinne findet bestimmt am 11. Juli d. J. statt.

Guben, 27. Juni 1894.

H. Redlich. P. Hoffmann.

Als Beisitzer während der Ziehung: Calliess.

Vereinslager.

Abgabe nur an Mitglieder, Zahlung entweder bei Bestellung oder sofort nach Empfang.

Von dem Vereinslager können jederzeit bezogen werden:

Spannbretter (verstellbar), 60—80 Pf., Netzbügel (System Verein), 1,50 M., Netzbügel zu Raupenschöpfern (System Verein) 1,50 Mk., Steckzangen, 1,75 M., Reparatur-Pincetten, 90 Pfennig, Arbeitspincetten, 30 Pfg., Insektentorf (in kleinen Parthien als Beipack), Raupenschachteln, 1,50 M., kleine Versandtkästchen mit und ohne Torfauslage, 12 u. 17 Pf., Raupenzuchtcylinder, 1,60 M., Apfeläther, Sammlungsetiquetten, 25 — 45 Pf., Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten (gedruckt), 1,20 M., Vereinsabzeichen, 1 M., Brechen und Nadeln aus natürlichen Käfern, Wickersheimer Flüssigkeit, 60 Pf., Desinfectionsgläschen (gegen Raubinsekten), Dtzd. 80 Pf., verschiedene entomol. Werke: Fauna baltica' transsylvanica, Rühl, Köderfang, Bramson, Die Tagfalter Europas und des Kaukasus (Bestimmungswerk), Austaut, Les Parnassiens u. s. w. Seidene Müllergaze No. 00 zu Netzen (von Mitglied 1206) 1/2 Meter (zu einem Beutel) 2 Mark 50 Pfennig. Leim zu Reparaturen, sofort trocknend, Fläschchen 25 Pf. Excursionstötungsinstrumente 1 M. Salmiakgeist, als Tötungsflüssigkeit hierzu, Fläschchen 20 Pf.

Köder, fertig zum Streichen, à Flasche 50 Pf. 2 Spannnadeln u. 1 Fühlerstrecker, Heft aus Stachelschweinsborsten, 20 Pf. Naphtalin in Stangen, zu 8 Kasten reichend, 10 Pf.

Tötungsgläser (System Engelhard) mit Doppelboden, à 75, 80 und 90 Pf. **excl.** Korke. System Verein, aus stärkstem Glase, **incl.** Kork. No. I. 4 cm Halsweite à 65 Pf., No. II. 5 cm 85 Pf. No. III. 8 cm 1 M. 20 Pf. Die innere Weite beträgt das Doppelte der angegebenen Maasse.

Wird Füllung mit Cyankali gewünscht, so ist vorher ein von hier zu beziehender Giftschein auszufertigen. Der Preis erhöht sich dann um 50 Pf. Die Ausführung erfolgt durch die hiesige Stadt-Apotheke.

Echte Karlsbader Insektennadeln,

weiss und schwarz,
No. 1—4 19 Pf., 5—6 18 Pf., 7—10 17 Pf., 11—12 (extra gross und stark für Exoten) 35 Pf. das Hundert.
Spannstifte 100 Stück 15 Pf.

Berliner Insektennadeln

(H. Kläger).
Weiss: No. 0—8 à 18 Pf. das Hundert.
Etiquettennadeln mit Kopf 80 Pf. das Tausend.
Stifte ohne Kopf 60 Pf. das Tausend.
Schwarze Stahlnadeln, Patent, No. 00—0 30 Pf. No. 1—6 25 Pf. das Hundert.

Ausserdem ist stets Vorrath an palaearktischen sowie exotischen Faltern (gespannt wie in Düten) vorhanden. Verkauf zu den von den Lieferanten festgesetzten Preisen.

Neu hinzugetreten:

Aufweichkästen für Schmetterlinge.

Von Blech, mit Zinkeinsatz, verzinktem Drahtrost und wasserdichtem Anstrich à 3 M. 50 Pf.

Düten falter von Borneo,

20 Stück 5 Mk., Gute II. Qualität 4 Mk.
Nur grosse Arten, u. A. viele Euplöen, Papilioniden. Porto 20 Pf.

Abzugeben:

Raupen: 2000 Stück cecropia, Dtzd. 50 Pf., 1000 Stück Sat. pyri, Dtzd. 1 M., von sehr grossen Faltern, 500 Stück Hyp. io, Dtzd. 2 M., B. trifolii, erwachsen, Dtzd. 50 Pf., B. castrensis, Dtzd. 20 Pf., lanestris Dtzd. 20 Pf., kräftige C. fraxini Puppen, Dtzd. 3 M., S. pavonia Raupen, fast erwachsen, Dtzd. 50 Pf. Porto extra.

Alles auch gegen mir fehlende Arten im Tausch.

Joh. Bittner, Cöpenick bei Berlin.

Befruchtete Eier von Las. pruni

Dtzd. 40 Pf., hat demnächst abzugeben
A. Seiler, Organist, Münster, Westf.

Gebe ab: Puppen von B. quercus, Dtzd. 60 Pf., Raupen von A. tau, Dtzd. 60 Pf. Ausserdem seltene palaearktische Schmetterlinge sehr billig. Z. B. Ismene helios ♂ und ♀ 3,50 M., P. feisthameli 2 M., Deil. hippophaës 2 M. Verzeichniss sendet auf Wunsch

K. Schmidt, Mitglied 1674, Oberrad b. Frankfurt a. M., Villa Hundt.

Pl. matronula Räupchen gebe ab 50 Stück 5 M. Zucht leicht.

Bestellungen bloss bei vorheriger Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

R. Röhner, Suhl (Thür.), M. 1033.

Van. v. prorsa Raupen

60, Puppen 80 Pf. pro Dutzend, excl. Porto, offerirt in Anzahl

Erich Herrmann, Mitgl. 903, Frankfurt a. O., Oderstr. 1.

Abzugeben:

Raupen von Bombyx alpicola pro Dutzend M. 2 franco. Futter: Weiden, Rosen, Heidelbeeren, Berberis.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Raupen:

Agr. augur, leicht zu treiben, à Dtzd. 20 Pf., Eier von L. quercifolia à Dtzd. 15 Pf. excl. Porto. *G. Schellenberg*, Oderberg, Oester.-Schl., Mitgl. 369.

Raupen: Van. antiopa à Dtzd. 50 Pf.
Puppen: Loph. camelina Dtzd. 40 Pf., Bomb. neustria Dtzd. 40 Pf., Anth. cardamines Dtzd. 50 Pf., Rhod. rhamni Dtzd. 30 Pf.

Falter je ein Pärchen tadellos: Dor. apollinus, Att. orizaba, je Pärchen 3 Mk. Auch Tausch.

Suche Puppen von Anth. yama-may für baar.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Eier von Troch. apiforme, pro Dtzd. 5 Pf. *Fr. Müller jun.*, Dortmund, Marschallstr. 1.

Hyp. io

in Düten à 40 Pf. ausser Porto giebt ab *Müller*, Frankfurt a. Oder, Bergstr. 54.

Biologisches

aus allen Insektengruppen sucht *Ernst Heyne*, Buch- und Naturalienhdlg., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Not. argentina, Futterpflanze Quercus pedunculata R. 40, P. 50, Sm. quercus, Quercus pedunc. und Quercus illex R. 40, bucephaloides Eiche R. 35, P. 45, D. lineata (livornica) à R. 45, P. 60 Pf.

A. Spada, Zara, Dalmatien, Mitgl. 309.

Puppen von V. polychloros, in grosser Anzahl à Dtzd. 40 Pf. oder frisch geschlüpfte Falter zu demselben Preise.

Raupen Att. cynthia, sehr kräftig, nach 2. Häutung, à Dtzd. 50 Pf., Sph. ligustri, nach 2. Häutung à Dtzd. 25 Pf.

Nehme Bestellung entgegen auf Euch. jacobaeae Raupen, 100 Stück 1,50 Mk. Porto 20 Pf. *F. J. Wünsche*, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Puppen von Bomb mori,

sehr gross und kräftig, pro Dtzd. 20 Pf. Porto 10 Pf. Verpackung gratis.

R. Krüger, Mitglied 1559, Sondershausen, Bebrastrasse 5.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, Spannbretter, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf. fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Sordiata Eier,

gut befruchtet, von sordiata ♂ und desgl. ♀, nur die dunkle Abart ergebend, à Dtzd. 25 Pf. excl. Porto. (Freilandzucht.)

A. Kentrup-Ostenfelde i. Westfalen.

Las. populifolia Eier,

sicher befruchtet, à Dtzd. 75 Pf., erwachsene Raupen von Bomb. trifolii à Dtzd. 40 Pf., Puppen à Dtzd. 60 Pf., auch im Tausch. Porto und Verpackung extra.

W. Leow, Brandenburg a. H., Steinstr. 9.

Fagi und erminea Eier

versende in kurzer Zeit. Gleichzeitig biete ich für baar Raupen von Not. argentina à Stück 20—40 Pf. das Stück, je nach Grösse an, Porto und Emballage extra.

C. Richter, Mitgl. 334, Oels i. Schles.

Puppen

von chrysorrhoea in grosser Anzahl, sehr schön in Blätter und Zweige versponnen, Dtzd. 60 Pf. Würde auch tauschen gegen Obstschädlinge. *H. Kühner*, Lehrer, Reutlingen, Mitgl. 1492.

Las pruni Eier,

à Dtzd. 25 Pf., Porto 10 Pf.

Meissner, Mineralöl-Raffinerie, Fiume, Oesterreich.

Psyche viadrina

erwachsene Raupen 3,50 M., Puppen 4 M., Eug. fuscantaria Raupen, nach 2. Häutung 2 M., erwachsen 3 M. pro Dutzend. Tausch erwünscht.

Heckel, Kataster-Kontroleur in Hultschin O.-S.

Eier von Pl. cecropia,

Sph. ligustri, Att. cynthia à Dtzd. 15 Pf., auch Tausch gegen Sat. pyri Eier oder Raupen, offerirt *C. Modes,* Mitgl. 812, Chemnitz i. S., Elisenstr. 40.

Abzugeben. Erwachsene Raupen von Brot. meticulosa à Dtzd. 50 Pf., B. lanestris 60, Cal. vetusta 60 Pf., Puppen von Pyg. pigra à Dtzd. 80 Pf., Porto 20 Pf. Auch im Tausch für anderes Zuchtmaterial. *R. Kreutzberger,* Grethengasse No. 36, Gotha.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Infolge Verlegung meines Wohnsitzes bitte ich die verehrlichen Mitglieder, alle Zuschriften und Sendungen an mich vom 1. Juli cr. ab nach

Reinerz (Bad)

gefälligst richten zu wollen.

H. Gerike, Mitglied 5.

Unsere **neueste**

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen, viele lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten, Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A. Bang-Haas. Blasewitz-Dresden.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Gebe ab: Eier von Plat. cecropia 25 Pf., piniarius 10 Pf., pinastri 10 Pf, Anth. pernyi 30 Pf., Sat. pyri 30 Pf. pro Dutzend. Porto 10 Pf.

Carl Armbster, Goslar am Harz.

Gut befruchtete Eier

von Las. populifolia, per Dtzd. 80 Pf. Prima Falter davon e. l. sauber gespannt, per Paar ♂♀ 2 Mk. ab. aestiva ♂♀ ebenfalls 2 Mark.

Jul. Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Habe abzugeben bei vorheriger Einsendung des Betrages:

C. dumi Räupchen, à Dtzd. 1 M., C. fraxini Räupchen à Dtzd. 60 Pf., Sph. ligustri à Dutzend 40 Pf., Sp. zatima Räupchen à Dtzd. 40 Pf.

Eier von A. purpurata à Dtzd. 20 Pf., D. fascelina à Dtzd. 15 Pf. Porto Eier 10 Pf., Raupen 20 Pf.

Carl Sachon, Friedland, Ob.-Schl., Reg.-Bezirk Oppeln.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Saturnia isabellae,

ein sehr schönes ♀, tadellos gespannt, abzugeben im Tausch gegen 100 Stück Eier von Pieretes matronula oder gegen andere gute Puppen der palaearctischen Fauna, auch gegen tadellose europ Anthocharis- und Zegris-Arten (Falter).

W. Gruner, Mitgl. 405, Spremberg i. L.

Spil. zatima

e. l. 94 im Tausch gegen Europäer und Exoten. *H. Gräschke,* Mitgl. 563, Frankfurt a. O., Mittelstrasse 15.

Ein Schmetterlingsschrank

mit 24 Kästen, theilweise mit Doppelglas, sehr elegant, ist um den Preis von 120 M. zu verkaufen. Der Abnehmer erhält noch einige bessere Falter gratis. Näheres bei *C. Schupp,* Landau, Pfalz.

Falter

per 1894 tadellos gespannt: Sat. pyri, Sphinx pinastri, Arct. villica, aulica, Loph. cucculla, Cuc. verbasci zu $^2/_3$ nach Staudinger. Porto und Verpackung 50 Pf.

W. Kunkel, Friedeberg a. Queis (Schles.) Mitglied 1660.

Eier von Att. cynthia à Dtzd. 20 Pf., und Porto 10 Pf. gegen vorherige Einsendung des Betrages giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr.-Schl.

Raupen später Puppen

von Melit. phoebe, Arct. purpurata, Bomb trifolii, Das. fascelina, Zyg. trifolii, Smer. populi, An. myrtilli etc. in Anzahl giebt ab gegen baar (billig) oder im Tausch gegen anderes Material.

Karlguth—Pförten.

Raupen

Sm. tiliae, ocellata, Sph. ligustri, à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,40 M. Tausch erwünscht. *E. Reim,* Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14 II.

Pl. cecropia Eier,

Dtzd. 15 Pf. Porto extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Zu kaufen gesucht:

Ein Schmetterlingsschrank, ca. 10—18 Kästen enthaltend, sowie 2 Exemplare von Hofmanns Schmetterlingsbuch.

Gef. Offerten erbittet

Fritz Kollmorgen, Bordighera, Italien.

Räupchen

von B. rubi und L. pini giebt ab das Dutzend zu 20 Pf. Porto und Verpackung 25 Pf. *A. Bombe*—Guben.

Sat. spini Puppen

zu 3 Mk., Raupen zu 2 $^1/_2$ Mk. das Dtzd. Porto und Verpackung 20 und 30 Pf.

Auch im Tausch gegen palaearkt. Zuchtmaterial, event. Falter, dann im Preise etwas höher. *E. Hoschek.* Mährisch-Kromau.

Preise in Centimes pro Dutzend.

Pelias berus und Salamandra atra, lebend oder in Spiritus, auch im Tausch gegen Exoten.

Eier: Harpyia vinula 25, Bombyx rubi 25, rubi (♂ hell-silbergrau) 40, Hp. humuli 5.

Larven: Melitaea cynthia (erwachsen) 100, Nemeophila plantaginis v. matronalis, (spinnreif) 75, Bombyx castrensis (spinnreif) 30, quercus v. alp. 60, Harpyia vinula (jung) 30,

Puppen: Melitaea cynthia 175, Nem. plant. v. matronalis 100, Bomb. castrensis 50, Arctia caja 50.

Selmons, Latsch, Schweiz, Mitgl. 1392.

Papilio hospiton,

gesunde kräftige Puppen, schlüpfen bei günstiger Witterung im Juli und August à 2 M., Dtzd. 20 M., ½ Dtzd. 10 M. offerirt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Las. pruni und A. luna Raupen

à Dtzd. 2 M., S. promethea Eier à Dtzd. 50 Pf. giebt ab

R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Ex larva

bezw. best. präparirt abzugeben je ½ Dtzd. in Pfennigen:

a) Lepidoptera: Sm. populi und ocellata 40, A. villica 50, Cat. electa 150.

b) Coleoptera: Car. linnei 30, ulrichi 40, hortensis 50, Luc. cervus 60, Cer. heros 60, Leptura virens 50, Orina senecionis 30, speciosissima 30. Auch Tausch. Ausserdem in geringer Zahl Pl. matronula per Stück 5 M., atropos 70 Pf.

Von Mitte Juli ab frische Lep. und Col. der Südalpen.

H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13, I.

Luna Eier,

pro Dtzd. 75 Pf., cecropia Eier, pro Dtzd. 25 Pf., Porto extra, empfiehlt

E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Puppen von Rohreulen

Dtzd. 1 M., Porto extra.

G. Jaeschke, Hamburg, Sternstr. 27, j. 5 I. Mitglied 1456.

Raupen:

Cat. fraxini nach 4. Häutung 1 M., elocata u. nupta gemischt nach 3. u. 4. Häutung 60 Pf.

Puppen: fraxini 1 M. 80 Pf., elocata und nupta 1 M. 40 Pf., Dil caeruleocephala 25 Pf, Leuc. salicis in Menge, 25 Pf., Bomb. lanestris 1 M., Bomb. trifolii 1 M. Alles per Dtzd. ohne Porto.

C. F. Kretschmer—Falkenberg, Oberschlesien.

Sat. pavonia-Raupen,

Dtzd. 30 Pf., bei sofortiger Bestellung noch Hyppa rectilinea-Eier, Dtzd. 30 Pf.

Emil Jahn—Cottbus.

Räupchen: M. leucophaea 30, B. rubi 20, E. mi 50; erwachsene Raupen und demnächst Puppen: Cn. processionea 1 M., B. castrensis 40, lanestris 40, S. pavonia 80, O. antiqua 30, P. machaon 60 Pf. à Dtzd., Puppen 20 Pf. teurer, Porto extra; auch Tausch.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O.

Raupen:

V. prorsa 20, polychloros 15, antiopa 20, Bomb. trifolii 40, neustria 20, Sat. pavonia 25, Harp. vinula kl. 10 Pf. à Dtzd.

Puppen: Las. quercifolia 2 M., Arct. purpurata 1 M. à Dtzd., polychloros 25 Pf. Tausch erwünscht.

L. Widmaier—Nürnberg, Weintraubeng. No. 10. III. M. 1691.

Eier

von Pl. cecropia 10, Sph. pinastri 10, ligustri 10 Pf. pro Dutzend ausser Porto, auch Tausch.

Raupen

von P. machaon 60, Bomb. lanestris 30 Pf. pro Dtzd., Las. ilicifolia, Stck. 30 Pf., ½ Dtzd. 1,50 M.

Puppen

von P. machaon 75 Pf., Bomb. catax 1,20 M., Xanthia Puppen 60 Pf. pro Dtzd. ausser Porto und Packung.

Fr. Hoffmann, Kirchberg bei Koppitz O.-S.

Abzugeben:

Eier von Arct. purpurata und Sph. pinastri, Dtzd. 10 Pf., Troch. apiforme Dtzd. 5 Pf., Porto 10 Pf. Raupen von Spil. luctuosa, 18 mm lang, Dtzd. 35 Pf., Sm. ocellata und populi, Sph. pinastri, 10 mm lang, Dtzd. 25 Pf. Puppen von Van. jo, Dtzd. 25 Pf., prorsa 40 Pf. Porto u. Kästchen 20 Pf. Alles auch im Tausch.

Carl Wolff—Krotoschin (Posen), Bahnhof. M. 1059.

Abzugeben noch einige Raupen von Spil. zatima, sowie Spil. zatima und lubricipeda Kreuzung, zum Theil erwachsen, Dtzd. 1 M., Porto und Verpackung 25 Pf. Raupen von Bomb. mori, fast erwachsen, Dtzd. 10 Pf. excl. Porto und Verpackung.

Mochmann, Lehrer, Brieg, R.-B. Breslau.

Habe abzugeben: Fraxini-Puppen, Stück 20 Pf., Porto 20 Pf. B. lanestris-Raupen, Dtzd. 30 Pf.

F. J. Wünsche—Sandau b. Leipa, Böhmen.

Puppen Cat. fraxini gesund und kräftig, 2 M., Sm. populi 60 Pf. per Dtzd. Porto und Verp. 20 Pf.

Emil Kerler—Stuttgart, Reuchlinstr. 31. Mitgl 777.

Abzugeben:

Gut befruchtete Eier von Faltern Baltimorer Puppen, Hyp. io, 25 Stück 1 M. und 10 Pf. Porto; cecropia-Eier 10 Stück 1 M. und 10 Pf. Porto.

H. Jammerath—Osnabrück.

Callisthenes reticulatus

tadellos frisch in Spiritus, hellgrün, dunkelgrün und broncefarben, Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M. 50 Pf. Porto und Packung 20 Pf.

Eier von Tel. polyphemus

von Faltern aus importirten Puppen, Dtzd. 75 Pf., Porto 10 Pf., giebt ab

C. Irrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

Eier St. fagi und Las. populifolia, sicher befruchtete, das Dutzend 60 Pf. giebt ab *Ferd. Voland*, Mitgl. 1193, Straussberg, Bahnhof.

Habe abzugeben: Raupen von V. levana (prorsa) à Dtzd. 25 Pf., antiopa à Dtzd. 40 Pf. Puppen von L. quercifolia à Dtzd. 1 M. 30 Pf. Eier von L. quercifolia à Dtzd. 10 Pf., 100 Stck. 80 Pf., von purpurata à Dtzd. 15 Pf., 100 Stck. 1 M. Porto und Verpackung 30 Pf., nur gegen Voreinsendung des Betrages.

J. Rotermundt, Nürnberg, Deichslerstr. 13.

Tausche eine Sammlung palaearkt. Curculioniden und Chrysomeliden, genau bestimmt, vorzüglich erhalten und viele Seltenheiten gegen exot. Dütenfalter I. Qualität, desgl. eine Briefmarken-Sammlung in Prachtband.

Arthur Speyer, Altona a. Elbe.

Vesperus strepens San Remo

1 M. 50 Pf. *Arthur Speyer*, Altona a. E.

Dr. Staudinger's

exot. Schmetterlingswerk,

nicht im Gebrauch gewesen, ungebunden.

Europäische Schmetterlinge

von *Siegmund von Praun*, gebunden, in sehr gutem Zustand, zu verkaufen.

Offerten bei Baarzahlung an *Adolf Zeyss*, Gotha, Marktstr. 10.

Sat. pavonia

Raupen, Dtzd. 30 Pf., Puppen von Rhod. rhamni Dtzd. 40 Pf., Puppen von Ocn. dispar Dtzd. 30 Pf. Porto und Verpackung 25 Pf. *Ernst Kanis*, Fraureuth bei Werdau.

Der Unterzeichnete

lässt am Oil-River, West-Afrika, Insekten aller Art sammeln. Voraussichtlich trifft erste Sendung Anfang Oktober hier ein. Sehe schon jetzt speziellen Wünschen gern entgegen.

Arthur Speyer, Altona a. Elbe.

Bomb. castrensis

Raupen Dtzd. 30 Pf., Puppen Dtzd. 40 Pf., auch im Tausch hat abzugeben

O. Kitzenberg-Genthin.

Pernyi Puppen,

Stück 15 Pf., Agl. tau Puppen Stück 20 Pf., aprilina Dutzend 60 Pf., Porto 20 Pf., Packung 10 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Att. orizaba

Räupchen, 1. Häutung, gebe ab gegen Casse ½ Dtzd. M. 2,70, à Dtzd. M. 5. Verpackung und Porto extra 20 Pf.

Falter, gespannt, mittelgross, à Stck. M. 1,80, sehr gross M. 2,50, Verpackung und Porto extra.

Hyperch. nyctimena (Mexico)

Falter, gespannt, ex. l. à Stück M. 3.

Arno Fiedler, Chemnitz, Herrmanstr. 13.

Ac. luna Puppen

sind im Tausch gegen hier nicht vorkommende Schmetterlinge oder anderes Zuchtmaterial abzugeben.

R. Schmidt, Hamburg, Bauerberg 6, Mitglied 1450.

Habe abzugeben: Coleopteren, Carab. intricatus 20 Stück, Carab. violaceus 30 Stück, Carab. hortensis 60 Stück, Ampedus sanguineus 12 Stück, Geotrupes typhoeus 12 Stück. Ferner spinnreife Raupen von Pler. matronula gegen baar oder Tausch.

C. Kröschel, Vietz a. d. Ostbahn, Prov. Brandenburg.

Eier: Hybriden Saturnia ceanothi und cecropia, Dtzd. 1,50 M., 100 Stück 10 M., desgl. Sat. cecropia und promethea (neu) Dtzd. 2 M., cecropia (von Riesen) Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1,20 M.

Räupchen: Hybriden ceanothi und cecropia, Dtzd. 2 M. bis 2,50 M., cecropia Dtzd. 20—30 Pf.

Ad. Huve, Mitglied 1002, Friedenau-Berlin, Bahnhofstrasse 3.

Die pyri Eier waren sogleich vergriffen, weitere Copula wurde nicht erzielt.

Eier von Carad. selini

Dtzd. 2 M., Mam. aliena Dtzd. 60 Pf.

Raupen von Mam. aliena Dtzd. 2 M., Hyp. rectilinea Dtzd. 2,50 M., Had. adusta Dtzd. 1,50 M., Mam. glauca Dtzd. 2 M.

Falter von Had. sublustris Stck. 1 M., Card. selini Stück 1 M.

Porto und Verpackung für Rp. 30, für Falter 50 Pf.

Hofmanns Raupenwerk, neu ungeb. für 16 Mk. hat abzugeben

Carl Zeidler, Meissen, Thalstr. 94.

Für einen befreundeten Sammler habe ich eine in gutem Zustande befindliche systematisch geordnete

Sammlung europäischer Grossschmetterlinge

abzugeben. Dieselbe enthält:

Tagfalter	104	Arten	in 205	Exemplaren.
Schwärmer	28	»	» 56	»
Spinner	79	»	» 148	»
Eulen	140	»	» 241	»
Spanner	111	»	» 223	»

Insgesammt 462 Arten in 873 Exemplaren.

Verkaufspreis incl. 16 mit Glasdeckel und Torfauslage versehenen Kästen 90 M. Katalogwerth nach Staudinger an Faltern 335 Mk. Offerten vermittelt:

M. Rothke, Crefeld (Land), Linner Weg 12.

Denjenigen Herren,

welche antiopa Raupen bestellten, zur Nachricht, dass trotz der grossen Vorräthe, die ich besass, die Raupen rasch vergriffen waren.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen), Mitgl. 1539.

Puppen

von Van. polychloros 25, Bomb. mori (Cocon) 30, Eier von im Freien in Copula gefundenem Paare Sph. pinastri 10, Sm. populi 10. Alles à Dtzd. Preis in Pf. Porto extra, giebt ab

Wilh. Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Offerire Puppen von Cat. fraxini, Dtzd. 1,20 M., Raupen von Spil. urticae, erwachsen, Dtzd. 50 Pf., Raupen von Spil. zatima, nach 3. Häutung, Dtzd. 75 Pf. Porto und Verpackung besonders.

Lehrer *Meltendorf*, Brandenburg a. H.

Hybride Copulation.

Eier aus einer Copulation von Plat. cecropia ♂ und ceanothi ♀, Dtzd. 2 M., Porto 10 Pf. *Richard Bartsch*,

Halle a. S., Zwingerstr. 30.

Las. pruni Puppen

gebe ab in gesunden und kräftigen Stücken. Puppen von Las. pruni à 40 Pf., halbes Dutzend 2,20 M., Dtzd. 4,10 M. Zur Versendung gelangt nur auserlesene und gesunde Waare, später frisch geschlüpfte Falter, genadelt, ungespannt 50 Pf. per Stück. Nehme auch Bestellungen auf Las. pruni Eier entgegen, aber von nur im Freien befruchteten Faltern stammend.

Porto und Verpackung extra.

Wilhelm Lamprecht, Mitglied 993, Brötzingen, Baden, Landstrasse 54.

Puppen

von Agl. infausta und Cid. aquata sind im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial abzugeben. Baarverkauf wird abgelehnt. *Carl Ritter*, jun., Wiesbaden, Göthestrasse 40.

Puppen von Crat. dumi

60 Pf., Dil. caeruleocephala 5 Pf. und Acr. menyanthidis 40 Pf. gebe ich gegen gute Europäer tauschweise oder zu obigen Baarpreisen ab

H. Marowski, Berlin C., Linienstr. 18.

Plusia orichalcea Puppen,

das Dutzend Mk. 3,50 hat abzugeben

C. F. Lorez, Zürich.

Puppen

von Van. polychloros, Dtzd. 25 Pf., erwachsene Raupen von Pt. palpina, Dtzd. 40 Pf. und von Loph. camelina, Dtzd. 25 Pf. abzugeben.

Förster *Just*, Schlesierthal b. Schweidnitz.

Seidene Fangnetze.

Um allen Wünschen gerecht zu werden, habe ich noch eine dritte Grösse mit *über ein Meter* Umfang (No. GG) herstellen lassen.

Es sind demnach abgebbar:

(Bei Vorausbezahlung per Mandat:)

Grösse *K* Durchmesser 27 cm
4 M. (5 Fr.)

Grösse *G* Durchmesser 30 cm.
5 M. (6 Fr.)

Grösse *GG* Durchmesser 33 cm
6 M. (7 Fr.)

Graf-Krüsi,
Gais bei St Gallen, Schweiz.

Habe abzugeben:

Eier von S. promethea, pro Dutzend 30 Pf., Porto 10 Pf.

Falter aus Kleinasien in Düten: Col. edusa 10 Pf., M. galathea 10 Pf., Vanessa cardui 6 Pf. D. pulchella 30 Pf. Frisch geschlüpfte Falter von Deil. alecto, welche bei Erhalt sofort gespannt werden können, per Stück M. 2 franco.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Gut befruchtete Eier

von Metr. margaritaria, per Dutzend 25 Pf., sofort lieferbar.

Eier von betularius ab. doubledayaria per Dtzd. 25 Pf. von ganz schwarzem Paar, von schwarzem ♀ und betularius ♂ per Dutzend 15 Pf.

Jul. Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Reise

bis 8. August d. Js. und ersuche meine geschätzten Kunden hiervon gefl. Notiz zu nehmen. *H. Thiele*, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Eier von Hyp. io 50, cynthia 12, ligustri 12, apiforme 15, pruni 35, pini u. pinastri 5 Pf. à Dtzd. **Raupen** von processionea 25, trifolii 30, quercus 40 Pf. à Dtzd. In einigen Tagen Eier von quercifolia 12, fimbria 15 und promethea 25 Pf. à Dtzd.

Th. Zehrfeld—Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9c.

Abzugeben: **Puppen** von Bomb. crataegi 2,40 M., Not. ziczac 0,60 M., **Raupen** von Las. quercifolia 2 M. pro Dtzd., gegen baar oder im Tausch.

Puder—Rogelwitz, Kreis Brieg, Schlesien.

Puppen von Las. pini (Kiefernspinner) kräftige, im Walde gesammelte Exemplare, liefere 20 Stück gegen Voreinsendung von 1 M. in Briefmarken. Porto u. Kästchen 25 Pf. extra.

F. Staedler—Nürnberg, Obstgasse 2. Mitglied 1018.

Habe abzugeben: Raupen von St. pavonia, Dtzd. 50 Pf., carmelita, Dtzd. 40 Pf., pudibunda, Dtzd. 30 Pf., Puppen von processionea, Dtzd. 1 M.

Julius Kaser—Falkenberg, Oberschlesien.

Raupen v. S. pavonia, Dtzd. 70 Pf., in der Kürze **Puppen** von G. trifolii, Dtzd. 40 Pf. Porto pp. 30 Pf.

C. Kalbe jun.—Weimar.

Gut befruchtete Cecropia-Eier

von importirten Puppen sind noch in grosser Menge, Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M. abzugeben bei

Rich. Edlich,
Vorst. d. Ent. Naturwss. Vereins z. Chemnitz, Mühlenstr. 47. II.

Eier von Las. pini 20 Pf., **Raupen** v. Sph. ligustri 15 Pf., Bomb. trifolii 50 Pf., erwachsen, Bomb. castrensis 60 Pf., erwachsen.

Denjenigen Herren, welche keine Sat. pavonia u. Bomb. quercus erhalten haben, zur Nachricht, dass solche rasch vergriffen waren. *Cäsar Duncker*,

Hamburg-Eimsbüttel, Fruchtallee 66. Mitglied 1428.

Raupen: antiopa, 100 St. 2,50, (spät. Puppen 3,60.)

Fd. Krämer—Köstritz R. j. L.

Eier von im Freien gefundenen ♀ ligustri, à Dtzd. 10 Pf., antiqua, à Dtzd. 5 Pf. giebt ab

G. Obenauf—Zeitz, Johannesteich 1.

Denjenigen Herren, welche keine Raupen von Bomb. rimicola erhielten, diene zur Nachricht, dass trotz der grossen Anzahl dieselben sehr rasch vergriffen waren.

Chr. Rosenberg—Giessen.

Bist. stratarius

erwachsene Raupen, Dtzd. 50 Pf., auch im Tausch giebt ab

J. Stock, Mitglied 913, Göttingen (H.), Gronerstrasse 10.

Eier von Pl. cecropia

(von importirten Puppen) das Dutzend zu 15 Pf., Porto 10 Pf. giebt ab

M. Bischkopff, Wiesbaden, Wilhelmstr. 22.

Puppen von C. fraxini à Dtzd. 1,50 M.
» » L. quercifolia à Dtzd. 1,30 M.
» » A. iris à Stück. 25 Pf.
Falter von A. Atlas à 2 M.
» » A. hebe à 25 Pf.

Porto extra. *E. Glaser*,
Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 116.

Flavia Eier

von grossen Faltern, Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4,50 M., später Räupchen, Dtzd. 2 Mk. Porto und Verpackung 20 Pf., gegen Voreinsendung des Betrages. An mir Bekannte auch im Tausch.

Dr. Bastelberger, Mitgl. 401, Eichberg im Rheingau.

Falter:

Parn. staudingeri ♀♂ 500, Parn. simonius ♂ 800, Parn. mnemosyne ab. melaina ♀ 400, Pier. canidia v. aestiva ♀ 15, Sin. v. lathyri ♂♀ 10, Anth. tagis v. bellezina ♂ 50, Colias wiskotti v. sagina ♂ 700, 1 Paar Col. thisoa 250, Col. phicomone ♀ 20, Col. chrysotheme ♂ 30, ♀ 50, 1 Paar Rhod. cleopatra 50, Arg. nerippe ♂ 240, Mel. d. v. meridionalis ♂ 30, Danais chrysippus ex Palästina ♂ 60, Ereb. zapateri ♂ 70, Ereb. marolanica ♀ 300, Ereb. mnestra ♂ 30, Ereb. manto ♂ 20, Ereb. ab. triopes ♀ 30, Lyc. astrarche (montana, subalpina) 40, Mel. parce v. lucida ♂ 150, Mel. larissa v. astanda ♂ 70, Mel. larissa v. japygia ♂ 70, 1 Paar Sat. stulta 300, Pararge eversmanni ♂ 60, Coen. sunbecca ♂ 50, nolckeni ♀ 60, Syrich. v. gigantea ♀ 240, Carth. v. moeschleri ♂ 30, Syrich. maculatus ♂ 100, serratulae ♂ 30, Zyg. carn. v. hedysari ♂♀ 15, 1 Paar Zyg. berolinensis 40, Ses. asiliformis 40, 5 Paar Arct. casta à 150, Nem. russula ♂ 10, Las. ilicifolia ♀ 100, Amph. effusa ♂ 120, Polia rufocincta ♂ 80, Mam. serratilinea ♀♂ 150, Dianth. luteago ♂♀ 100, Hydr. xanthenes ♀ 200, Dicycla oo ab. renago ♀ 50, Thal. rosea ♂♀ 50, 2 Paare Bist. lapponarius 200, 1 Paar Zonos. albiocellata 300, 1 Paar Pell. calabraria 60.

Die Preise verstehen sich in Pf. pro Stück resp. pro Paar. Die Schmetterlinge sind I. Qualität und in Mehrzahl vorhanden. *F. Kilian*, Mitgl. 1602, Coblenz, Rheinstrasse 20.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules
(Stadtbahn Börse).

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Noch billiger.

Bomb. mori (Seidenspinner) Raupen, spinnreif, 100 Stück nur 40 Pf. Puppen (in etwa 8 Tagen) 100 Stück nur 50 Pf. ausser Porto und Packung. Las. quercifolia Eier. Dtzd. 10 Pf. Räupchen 20 Pf.

Ed. Nebesky, Unt. Berkowitz, Böhmen.

Euchelia jacobaeae

Raupen, das Dtzd. 30 Pf., Porto extra. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Erwünscht: caja, castrensis, processionea, pinivora etc.

O. Berger, Breslau, Rossplatz 14.

Saturnia pyri

Räupchen, Dalmatiner Race, giebt ab à Dutzend 30 Pf.

Porto besonders. Auch im Tausch.

H. J. Trebitz, Roda (S. A.)

Direkt aus Indien

erhielt grosse Sendungen **Dütenfalter,** welche zu billigsten Preisen abgebe. Offerire ferner *gespannte Falter* aller Welttheile (über 4000 Arten). Preislisten zu Diensten.

Carl Armbster, Goslar a. Harz.

Bei Anfrage bitte anzugeben, ob Dütenfalter oder gespannte gewünscht werden.

Bezahlte Inserate.

Suche zu kaufen:

Puppen von: podalirius, apollo, virgaureae, circe, camilla, convolvuli, villica, hebe, hera, Man. maura, nupta, dilecta, promissa, pacta, puerpera, paranympha, hymenaea und conversa je ½ Dtzd. und bitte um Angebote.

Empfehle meine anerkannt vorzügliche

Souchong-Thees,

der bisher in **Emden,** Ostfriesland, befindlichen Firma

Br. Fr. de Pottere & Co.

No. I per Kilo Mk. 5, No. II Mk. 6, No. III Mk. 7, No. IV Mk. 8, Nr. V Mk. 10, in schönen Blechdosen verpackt. 3 Kilo ein Postcolli.

In Leinen- und Papierpackung gehen 4½ Kilo auf ein Postpacket und kostet dann das Kilo 40 Pf. weniger. Porto extra, Emballage frei.

Max Müller, Theilhaber obiger Firma, Mitglied 1031. Karlstrasse 47, 1,80 M. *Freiburg in Baden.*

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Zeichnungen.

Fertige alle die Entomologie betreffenden Zeichnungen nach eingesandten Gegenständen an. Im Tausche gegen Lepidopteren. Muster steht zu Diensten.

C. Kircher, Mitgl. 1474, Hanau a. M., Langstrasse 83.

Suche im Tausche

event. in Anzahl Ch. jasius, D. dahlii, S. quercus, Pl. matronula, Ar. flavia, fasciata, maculosa, L. bubulina, lineosa, Br. v. ledereri, St fagi, L. carmelita, H. amica, Pl. diaurata, bractea, mya, Ch. delphinii, Ps. tirrhaea, Cat. pacta, hymenaea etc., biete dagegen die schönsten und seltensten Exoten I. Qualität wie Ornithopteras, Tein. imperialis auch ♀, Pap. gambrisius, paris, arcturus, buddha, v. tenggerensis, evan etc., Morphos, Caligos, Thaumantis, Attacus edwardsii, Brah. whitei, Uran. ripheus etc. an, auch für baar mit 66 ⅔ % Rabatt zur Wahl, ebenso bessere Europäer, Ach. atropos in Anzahl à 80 Pf.

Gesunde Raupen von Anth. cardamines, Dtzd. 50 Pf., Arct. purpurea Puppen Dtzd. 1,50 Mk., B. catax 2 M., Porto und Kästchen 25 Pf. empfiehlt

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 30.

In meinem Verlage ist erschienen:

Käfer-Etiquetten,

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

Habe im Tausche abzugeben:

300 St. E. jacobaeae

Raupen, gegen baar das Dutzend 30 Pf. excl. Porto etc.

Ferner Raupen von Org. antiqua, das Dutzend 15 Pf., Puppen von Leuc. salicis das Dutzend 10 Pf.

Fr Gräbisch, Breslau, Mitgl. 1677, Neue Junkernstr. 32.

Raupen von Bombyx trifolii, das Dutzend 35 Pf., giebt auch im Tausche ab *Fr. Gräbisch*, Breslau, M. 1677, Neue Junkernstr. 32.

Schmetterlinge aller Welttheile

präparirt, (spannen, entölen, repariren etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Cecropia-Eier von importirten Puppen à Dtzd. 30 Pf., populi-Eier à Dtzd. 0 Pf. und Porto.

Liefere in 2—3 Wochen:

Vogelspinnen à 3 Mk., junge Haifische in Spiritus à 2 Mk., Tintenfische à 3 Mk., Riesenwurm von Ceylon à 3 Mk., gehörnte Eidechsen Paar 4,50 Mk., grosse Scorpione à 2,50 Mk., kleine Fledermäuse von Ceylon 2 M., Riesen-Tausendfuss 2,50 Mk., Termiten-Entwickelungen, vollständig 4,50 Mk., Attacus atlas (Riesen) in Düten, Paar 4,50 M. Bestellungen erbitte bald.

Gleich abzugeben: caja Raupen, erwachsen, Dtzd. 55 Pf. Porto extra.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Changement d'adresse.

(domicile.)

Frank Bromilow, Mitglied 1366,
de
Villa Avalon, St. Maurice, Nice, France,
à
Selborne, Poole Road, Bournemouth, Angleterre.

Insektenkasten

fertige nach Maass als Specialität und halte von solchen Lager 40 × 47 cm mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trockenem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Auch liefere *Insektenschränke* in bester Ausführung, Spannbretter etc.

Zeugniss: stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Puppen von Ab. grossulariata, im Freien gefunden, Dtzd. 25 Pf. Porto und Verpackung 15 Pf. Auch im Tausch, dann à Dtzd. 50 Pf.

G. Müller, Kleinfurra, Mitgl. 666.

Wegen Aufgabe des Sammelns

zu verkaufen:

Eine Schmetterlingssammlung, deutsche Gross-Schmetterlinge in 14 grossen Kästen, mit etlichen Seltenheiten, in gutem Stande, à 70 Mk. Ein *Berge Schmetterlingsbuch*, neueste VII. Aufl., geb. wie neu à 12 Mk., *15 Spannbretter,* versch. à 25 Pf., *Ochsenheimer und Treitschke,* Schmetterlinge Europas bis zu den Spannern, bestens erhalten 8 Mk., *Rühl Köderfang* und *Hoffmanns Schmetterlingskalender,* zusammen 2 Mk., *Taschenberg's prakt. Insektenkunde,* I. Theil 1 Mk., sowie *die 3 ersten und beiden letzten Jahrgänge der Zeitschrift,* zusammen neben verschiedenen Utensilien 3 Mark.

Ein Kasten mit Schmetterlingen wird event. zur Ansicht gesandt.

Offerten vermittelt

Der Vorstand H. Redlich.

Raupen von E. jacobaeae, das Dutzend 30 Pf. excl. Porto.

C. Krykon, Breslau, Herrmannstr. 23.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

15. Juli 1894. No. 8. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen. Schluss. — Beitrag zur Lebensgeschichte von Retinia resinana Fbr.-resinana L. — Electrische Köderlampe. — Kleine Mittheilungen. Vereinsangelegenheiten. — Quittungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den palaearktischen Grossschmetterlingen.

Von *Dr. M. Standfuss.*
(Schluss.)

In der ganzen umfangreichen Familie sind Schutzfarben gut ausgeprägt, bei manchen Arten in bewunderungswürdigem Grade. Wer den kleinen Kobolden ſtundenlang an ſteilen, sonnedurchglühten Berghalden im Feuer des Sammeleifers nachjagte, erinnert sich gewiss noch sehr wohl daran, wie oft er, durch ihr täuschendes Gewand geäfft, bis zu einem glücklichen Schlage des Fangnetzes lange Zeit hin und her getrieben, wie oft er auch um seine Beute gänzlich betrogen wurde.

Das Genus Anthocharis B. lebt wie die allermeiſten unserer Pieriden an weiss und gelb blühenden Cruciferen und ruht auch am liebſten auf oder unter den Blüthenſtänden dieser Gewächse.

Schon geraume Zeit vor Sonnenuntergang fliegen diese meiſt im Mai als Falter erscheinenden Thierchen nicht mehr und sitzen noch 4—5 Stunden bei vollem Tageslicht in dem farbigen Reflex der grade dann auch blühenden Nahrungspflanzen.

Die Unterseite der zierlichen Geschöpfe iſt eine treue Copie dieser Farbenverhältnisse und, man beachte wohl, wie in der vollkommenen Ruhe auch jede Spur der rothgelben Flügelspitze der männlichen Individuen verschwindet.

Soweit das Rothgelb auf der Unterseite des Vorderflügels reicht, soweit reicht genau auch die Deckung durch den Hinterflügel.

Ginge dieses Roth auf der Unterseite des Vorderflügels gerade so weit, wie auf dessen Oberseite, so würde noch ein Stück über die Deckung des Hinterflügels hinausragen. Ober- und Unterseite zeigen diese Farbe gegen die Vorderflügelspitze hin, wie sich an dem gegen das Licht gehaltenen Falter sehr leicht erkennen läss, in verschiedener Ausdehnung.

Von unseren Alltagslieblingen, den Vanessen, übernachten und überwintern die meiſten Arten an Stämmen oder unter ſtarken Aeſten und sind in ihrer Schutzseite auf die erforderlichen Farben gut abgeſtimmt.

Sie haben sich so entschieden gewöhnt, an Stämmen zu ruhen, dass sie solche auch meiſt am Tage aufsuchen, wenn sie nur auf kurze Zeit den Flug einſtellen wollen. Vanessa cardui L. macht davon entschieden eine Ausnahme. Sie pflegt an der Erde abzusitzen, am häufigſten auf Strassen oder auf trockenen Aeckern. Durch ihr Aeusseres iſt sie in der Ruheſtellung so vorzüglich für diese Gewohnheit ausgerüſtet, dass es oft selbſt auf dem ziemlich ebenen Strassendamm nicht gelingt, sie bei der Verfolgung aufzufinden, wenn man in der Ferne ſtehend nicht genaueſtens beobachten konnte, an welchem Punkte sich der Falter niederliess.

Weitaus die meiſten Noctuiden, von den Bombyciden namentlich die Notodontiden und eine erhebliche Zahl der rein nächtlichen Geometriden ruhen tagsüber an Stämmen oder Felsen, andere wieder auf dem Sand der Steppe oder des Wüſtensaumes (Leucanitis Gn. etc.) und tragen dieser Gewohnheit in dem grauen oder graubraunen Gewand der Vorderflügeloberseite Rechnung (sit venia verbo!).

Die grosse Notodonta trepida Esp. zum Beispiel lebt als Raupe an den unteren Zweigen alter Eichen und sitzt als Falter am Tage faſt ſtets auch an den rissigen Stämmen derselben. Sie iſt an diesem ihrem Ruheplatz trotz ihrer erheblichen Dimensionen so ausserordentlich schwer zu sehen, dass nur ein Jahre lang durch Sammeln geübtes Auge das Thier am Stamme schnell wahrzunehmen vermag. Der enge Anschluss an die rauhe Borke und der dadurch erzielte Wegfall verrathender Zwischenräume und scharfer Schatten wird namentlich

durch die von dieser Art angenommene Gewohnheit erreicht, den sehr weichen und schmiegsamen Vorderrand der Hinterflügel in der Ruhe vor die deckenden Vorderflügel vorzuschieben (cfr. p. 12 und 13).

Der harte Vorderrand der Vorderflügel ist bei Not. trepida zu gross, um einen genügenden Anschluss an die Unebenheiten der Unterlage noch zu ermöglichen.

Die sehr viel kleinere äusserst naheftehende Notod. torva Hb. ist eben durch ihre geringeren Dimensionen nach dieser Richtung günstiger beanlagt und hat denn auch jene Gewohnheit von Not. trepida, die Hinterflügel vorzuschieben, nicht angenommen (cfr. p. 12 und 13).

Allein soweit eine schützende Färbung in der That verbreitet ist, von einer sehr allgemein gehaltenen Copie der Licht- und Schattenreflexe des gewohnten Ruheplatzes der Art an bis zu einer verblüffenden Naturtreue in der Wiedergabe der Färbungsverhältnisse dieses Platzes, es bleibt eine sehr erhebliche Zahl theilweise recht häufiger, sogar zeitweilig ungemein schädlicher Arten übrig, welche der Schutzfarbe durchaus entbehren.

Um nur sehr wenige zu nennen: die so berüchtigte Psilura monacha L. (Nonne); ferner Leucoma salicis L. (Atlasspinner); Porthesia chrysorrhoea L. und similis Fuessl. (die beiden Goldafter); Ocneria dispar L. ♀ (Schwammspinner); Amphidasis betularius L. (Birkenspanner) sind so absolut nicht durch ihre Färbung geschützt, dass sie in ihren grellen Gewändern auf fast jedwedem Grunde weithin sichtbar leuchten.

Es besitzt aber keine dieser Arten als Falter widrige Säfte oder anderweite Schutzmittel und sie werden auch von allen Insektenfressern häufig genug als Leckerbissen verzehrt.

Wenn sie gleichwohl bestehen, theilweise in erschreckender Zahl bestehen, wie Forstleuten und Gartenfreunden ja genugsam bekannt ist, so dürfte dies von anderen Eigenschaften dieser Arten her begreiflich gemacht werden können.

Es legen diese Thiere einmal sehr bald nach dem Ausschlüpfen aus der Puppe ihre Eier, welche zudem, sei es durch deckende Afterwolle, sei es durch sorgfältiges Verbergen mit Hülfe der Legeröhre gut geschützt werden.

Ueberdies ist die Zahl der Eier von Amphidasis betularius L. mit 800 bis nahe an 1000 Stück von einem kräftigen Weibchen eine weit über das Durchschnittsquantum der Lepidopteren hinausgehende.

Ferner versuchen sich einige dieser Arten als Falter zu verbergen: das sehr umfangreiche ♀ von Liparis dispar L. verlässt die schützenden Schlupfwinkel, Höhlungen der Bäume, tiefe Risse und Spalten, die sich die Raupe zur Verpuppung meist aufsuchte, fast niemals und die atlasweissen salicis, chrysorrhoea und similis sitzen sehr gern an der Unterseite der Blätter, wo sie doch einigermassen gedeckt sind, während sie von der Rinde der Baumstämme, und sie ruhen immerhin häufig genug auf dieser, grell abstechen.

Endlich dürften die Raupen dieser Arten im allgemeinen recht selten von der Vogelwelt als Nahrung genossen werden.

Amphidasis betularius ist in diesem Entwickelungsstadium durch seine mimetische Form, die ein dürres Zweigchen täuschend nachahmt, vorzüglich geschützt, die übrigen Arten aber durch ihre widrige Behaarung. Nur Kukuk (Cuculus canorus) und Eichelheher (Garrulus glandarius) verzehren erfahrungsgemäss viele von dergleichen Haarraupen.

Uebrigens ist es gerade mit Rücksicht auf die uns hier interessirenden Fragen sehr beachtenswerth, dass bei Liparis dispar ♂ die Schutzfärbung bereits völlig durchgeführt vorliegt (für dispar ♀ nur hinsichtlich der die Eier deckenden Afterwolle), bei zwei anderen der genannten Arten aber in sehr sichtlicher Entwickelung begriffen ist.

Amphidasis betularius L. war noch vor kaum dreissig Jahren in der geschwärzten, gut geschützten Form ab. doubledayria Mill. nur vom britischen Continent bekannt (cfr. Stettin. entomol. Zeit. 1888 p. 169). Seit mehr als 10 Jahren wird sie in Westfalen und in der Rheinprovinz häufiger und häufiger beobachtet, 1884 ist sie von Hannover und Gotha notirt und in den letzten Jahren wurde sie auch bei Dresden (cfr. Iris, Dresden 1892, Bd. V, Heft II, p. 424—427) und in Schlesien (Gnadenfrei) nachgewiesen.

Aehnlich liegt es mit der gefürchteten Nonne.

Unter dieser stellen sich, wie es scheint, ebenfalls von den nördlichen Gegenden ihres Vorkommens her beginnend immer reichlicher die totalgeschwärzte ab. eremita O. und Uebergänge zu dieser ein. Noch im Jahre 1872 fand ich nach Notizen meines Tagebuches in den Wäldern Mittel-Schlesiens, in einem Jahre, in welchem die Art recht häufig war, nur etwa 1 % dieser gut geschützten Form und 1892 wie 1893 bereits 10 bis 20 %, je nachdem nur die typische Form oder auch Uebergänge zu dieser mit gerechnet werden, in denselben Gegenden bei etwa gleicher Häufigkeit der Art.

Bis Süddeutschland und bis zur Schweiz scheint aberr. eremita O. bis jetzt aber noch nicht reichlicher vorgedrungen zu sein.

Es gelang mir bisher noch niemals, ein typisches Stück dieser Form bei Zürich oder an irgend einem anderen Orte der Schweiz zu finden, sondern nur einige schwache Annäherungen an dieselbe.

Und noch im August 1891 schrieb mir mein leider nur zu früh verstorbener College am entomol. Museum zu Stuttgart Prof. Dr. Ernst Hofmann: »Bei uns variirt Psilura monacha gar nicht.«

Eine Mittheilung, die darum von Gewicht ist, weil Freund Hofmann 1890 wie 1891 mit eigenen Augen hunderte und aber hunderte von diesem Schädling in den Wäldern Württembergs zu beobachten Gelegenheit hatte.

Bewiesen wird sicher schon allein durch die notorische Häufigkeit der zuletzt behandelten Artengruppe die Wahrheit der Thatsache: dass eine der Art unzweifelhaft nachtheilige Eigenschaft die Existenzfähigkeit derselben nicht gefährdet, sofern diese Eigenschaft nur durch andere schützende überwogen wird.

Beitrag zur Lebensgeschichte von Retinia resinana Fbr.-resinana L.

Das überaus häufige Vorkommen der Harzgallen genannter Art an Kiefern veranlasste mich, mein Augenmerk auf die Entwickelung des Wicklers zu richten und dieselbe von Anfang bis zu Ende zu verfolgen. Die Beobachtungszeit umschliesst ein volles Jahr und erstreckt sich sowohl auf die Zucht in der Stube als auch auf

gleichzeitige Vergleichung mit den Vorgängen im Freien.

Anfang Mai 1893 begannen die erften Wickler ihre Eier abzulegen, nach ungefähr sechs bis acht Tagen war der erfte Harzfluss zu bemerken, also der Zeitpunkt der Larvenentwickelung angekommen. Es werden immer die kräftigften Bäumchen in Angriff genommen und nirgends irgendwie kränkelnde, wie ich auf drei Beobachtungsfeldern von mehreren Hectaren Grösse mit Beftänden von 6 bis 10 Jahren Alter wahrnehmen konnte. Als Angriffspunkt wählt die Motte den Gipfel der letzten Triebe, sowohl den Gipfel als Seitenäfte, unmittelbar unter dem neuen Knospenquirle, sehr selten die Stelle etwas darunter, immer in schon fertig gebildetem Holze.

So lange der Knospentrieb noch schlummert, bemerkt man nur kleine, austretende Harztröpfchen, sobald aber durch die warme Witterung der Trieb sich zu entwickeln beginnt, wird der Harzfluss ftärker bemerkbar und die Bildung der äusseren Harzgalle beginnt. Allmählich vergrössert sie sich, das ausfliessende Harz setzt sich regelmässig an, so dass eine eiförmige, faft immer regelmässige Galle entfteht, welche den Zweig nur an einer Seite freilässt.

Die Oberfläche ift glatt, von anfangs hellgelber, später bräunlicher Farbe mit einzelnen Nadeln durchwachsen und zeigt nur selten kleine Vertiefungen. Das Wachsthum ift beendet mit dem Aufhören des Safttriebes gegen Ende Juni, worauf die Oberfläche erhärtet und äusserlich keine bemerkbaren Veränderungen mehr zeigt. Die Grösse der Gallen wechselt von der einer Haselnuss bis zu der eines Hühnereies, ohne dass die Wohnung mehr als eine Motte beherbergt.

Die Larve nagt während der guten Jahreszeit im Innern zuerft einen runden Schlangengang nach der Aussenseite, zuletzt einen geraden, weiten Mittelgang, welcher schliesslich als Puppenwiege dient. Immer wird das Holz des Zweiges in Mitleidenschaft gezogen, zu drei Viertel wird Rinde und Splint ausgenagt und auch die Markhöhle tief zerftört, so dass oft der Zweig seinen Halt nur der Galle verdankt.

Zum Beginn des Winters ift die Larve erwachsen und ruht unthätig, in einer Art Erftarrung, bis zum Frühling, wo im April die Verpuppung vor sich geht. Nur sehr vereinzelt finden sich Puppen schon während des Winters vor, es sind dies aber wohl nur von Schmarotzern bewohnte. Kurz vor der Verpuppung sind die Larven sehr lebhaft, wenn eine Galle geöffnet wird, manche verlassen auch ihr Gehäuse und kriechen unruhig draussen umher, es sind dies auch meiftens solche, die von Schmarotzern heimgesucht wurden.

Der Schaden, welcher an den Zweigen verursacht wird, ift nicht unbedeutend. Zwar bemerkt man im erften Sommer während des Wachsthums keine auffallende Veränderung, aber nach der Entwickelung der Bewohner tritt der Schaden deutlich vor Augen. Die Galle wird hart, trocken und bröckelig, der Zweig kränkelt und wird dürr, so dass der Trieb eines Jahres völlig vernichtet wird. Oder der Theil unter der Galle vernarbt, es bildet sich eine Ueberwallung, die aber niemals die Wunde zu verschliessen vermag, die Ansatzftelle der Harzgalle verdickt und verbreitert sich, das Holz aber bleibt morsch und brüchig, so dass es bei mässiger Berührung abbricht, was besonders beim grossen Winterfturme sehr unliebsam bemerkt wurde. Ist der Gipfel bis zur Gallenftelle abgeftorben, dann bildet sich hier eine Vernarbung und durch den gehemmten Saftzufluss entftehen neue Knospenbildungen, sodass ein unregelmässiges Durcheinander zu bemerken ift, was bei fortschreitendem Wachsthume eine Art Hexenbesen erzeugen lässt, aber einer regelmässigen Entwickelung nicht gerade förderlich ift.

Auch tritt eine einseitige Knospenbildung auf, wodurch der Zweig sich krümmt und die Krone verunftaltet wird, immer aber mit leicht abbrechendem Holze, so dass mehrfach befallene Bäumchen selten eine regelmässige Geftalt erlangen.

Um genaue Kenntniss von der Entwickelung des Kiefernschädlings zu bekommen, trug ich im April bei eintretender Verpuppung einige hundert Harzgallen ein und legte sie zwischen Doppelfenfter wo sie sich ruhig entfalten konnten. Gleichzeitig wurde einige Male in der Woche ein vergleichender Besuch in den Kiefernschonungen abgeftattet, sodass die Vorgänge nach beiden Seiten hin in Freiheit und Gefangenschaft beobachtet werden konnten. Wenn auch der ausnahmsweise warme April in diesem Jahre eine beschleunigte Entwickelung verursachte, so kann doch am Endergebniss nichts geändert werden, als höchftens eine Verschiebung von einigen Wochen gegen andere regelrechte Jahre.

Bis zum 19. April regte sich nichts, trotzdem ein Theil Gallen der Sonne ausgesetzt war, was sich aber gar nicht als vortheilhaft erwies, da eine zu schnelle Vertrocknung der Zweige ftattfand. Am genannten Tage begann das Leben sich zu regen. Zuerft schlüpften aus Pteromalus complanatus Ratzb., guttulus Rbg., pini Htg., Torymus resinanae Rbg., alle an demselben Tage und in Mehrzahl aus einer Galle. Am 20. April erschienen Pteromalus cecidomyiae Rbg. nur 2 Stück, Eutedon geniculatus Rbg., Platygafter mucronatus Rbg. einzeln, alle diese ohne besondere Puppenhüllen in der Galle zu besitzen. Gleichzeitig damit die Braconiden Aphidius inclusus Ns. aus kleiner, länglicher brauner Puppe mit feinhaariger Hülle nur vereinzelt, ob unmittelbarer Schmarotzer von Retinia oder nur als Aftermiether ftehe nicht feft, da diese Wespe gewöhnlich aus den schwarzen Blattläusen gezogen wird.

Die etwas grössere Braconide, Macrocentrus interstitialis Rbg. lebt ebenfalls nur einzeln in einer Galle und formt einen besonderen Cocon von gelber Farbe und regelmässiger spitzeiförmiger Geftalt. Am 23. April entschlüpften den Gallen Orgilus obscurator Ns., nur in einzelnen Stücken, Pteromalus excrescentium Rbg. in Mehrzahl.

Ebenfalls schon am 20. April und den folgenden Tagen bis zum 24. verliessen ihre Wohnung mehrere kleine Tachinen, Tachina nana Macq. und T. inclusa Htg., welche einer selbftändigen, regelmässig geftalteten, braunen Tonnenpuppe entschlüpften, die einzeln in dem Mittelgange der Harzgalle liegt.

Interessant ift das Vorkommen einer kleinen Neuroptere, Coniopteryx tineiformis Curt., ein wenige Millimeter grosses Insekt, mit milchweissen, beftäubten Flügeln, welches gleichzeitig mit den Pteromalinen in geringer Anzahl den Gallen entschlüpfte. Da eine verwandte Art an Spinnen schmarotzend lebt, so kann auch der schmarotzende Character dieses Thierchens nicht gut angezweifelt werden, so ausnahmsweise auch das Vorkommen ift.

Die fortgesetzt andauernde warme Witterung liess die Entwickelung der Einwohner nicht ftocken und mit jedem Tage entfaltete sich das Leben reichlicher. Vom 21. April an erschienen die grösseren Hauptschmarotzer Glypta resinanae Htg. in grosser Anzahl bis Mitte Mai ununterbrochen, so lange überhaupt die Gallen sich ihrer Einwohner entleerten. Zuerft erhielt ich nur Männchen ohne Weibchen, vom 28. April an aber erschienen auch die Weibchen, deren Ausschlüpfen ohne Unterbrechung vor sich ging. Das Verhältniss ift eins zu fünf. (Schluss folgt.)

Electrische Köderlampe.

Die Versuche mit einer electrischen Köderlampe haben ftattgefunden und ein den Verhältnissen nach günftiges Resultat ergeben.

Wie jedoch wohl begreiflich, konnte bei der Neuheit der Sache nicht schon mit dem erften Modelle etwas ganz vollkommenes geschaffen werden.

So hat es sich bei den Versuchen als besonders wünschenswerth erwiesen, eine noch grössere Lichtftärke zu erlangen, um möglichft weite Entfernungen zu beeinflussen.

Das Versuchsmodell ift zu einer Lichtftärke von »3 Volt« eingerichtet und wird durch 3 Elemente gespeift, welche ein gleichmässiges Licht während 4 Stunden gewähren.

Ich lasse nun eine Lampe zu 5 Volt Stärke mit 6 Elementen bauen und bin überzeugt, dass diese Lichtftärke für den beabsichtigten Zweck mehr als genügend sein wird.

Die geehrten vielen Reflectanten werden somit ersucht, sich noch einige Zeit gedulden zu wollen.

Die Sache bedarf ihrer Neuheit wegen sehr sorgfältiger und zeitraubender Arbeiten, und bevor nicht etwas thatsächlich Brauchbares geschaffen ift, kann eine Annahme von Beftellungen nicht zugelassen werden.

Ich möchte diese Gelegenheit jedoch benutzen, um irrthümliche Ansichten über Zweck und Bau der Lampe hier zu berichtigen. Die electrische Köderlampe soll den Zweck haben, Nachtfalter durch ihr intensives Licht anzulocken und sodann soweit zu blenden, dass ihr Wegfangen vor der Lampe selbft mühelos ftattfinden kann.

Der Apparat befteht in einem ca. 1½ Fuss langen und 1 Fuss breiten Holzkaften mit Tragegriff. Zwei Drittel des Innenraumes dienen zur Unterbringung des feft verschlossenen Elementen-Kaftens, der 2 Lampen und der zur Befeftigung derselben erforderlichen Schnüre und Schrauben, der Reft des Raumes bleibt frei für Fangglas, Schachtel, Netz u. s. w.

Die Füllung der Elemente erfolgt durch Eingiessen einer aus verdünnter Schwefelsäure und doppelt chromsaurem Kali beftehenden Flüssigkeit, kann also überall und mühelos vorgenommen werden. Die Koften für eine vierftündige Brenndauer würden bei 6 Elementen kaum 50 Pf. betragen.

Die Anwendung des Apparates geschieht folgendermassen:

Am Fangplatze angelangt, wird der Kaften geöffnet und durch Umdrehen einer nach Aussen vorftehenden Schraube sofort eine Lampe entzündet, welche dazu dient, für die vorzunehmenden Arbeiten behufs Anbringens der eigentlichen Fanglampe das nöthige Licht zu gewähren.

Die »Fanglampe« ift auf einem kleinen Metallftück befeftigt und fteht mit umsponnenen Drähten von mehreren Metern Länge mit dem Kasten in Verbindung.

An dem Metallftück befindet sich eine Holzschraube mit Flügeln, welche das sofortige und leichte Befeftigen der Lampe an Zäunen, Pfählen u. s. w. geftattet.

Ift die Anbringung erfolgt, so bedarf es nur des Umlegens des metallenen Stativs, auf welchem die Arbeits-Lampe an dem Kaften feftsitzt, um augenblicklich das Erlöschen dieser und das Aufflammen der Köderlampe zu bewirken.

Die Hauptschwierigkeit bei Herftellung einer derartigen Fanglampe beftand in der Schaffung einer Conftruction, welche es jedem Laien in der Electrotechnik geftattet, sich des Apparates mit Leichtigkeit und an jedem Orte zu bedienen. Es ift deshalb die Speisung der Lampe mit Elementen der mittels Akkumulatoren vorgezogen worden.

Ich hoffe, durch vorftehende Darftellung alle Interessenten genugsam über Zweck und Gebrauch der »electrischen Köderlampe« aufgeklärt zu haben; sobald der Apparat meinen Anforderungen entspricht, wird weiteres bekannt gegeben werden. Einer von mehreren Mitgliedern gewünschten Beschaffung durch Theilzahlungen werden Schwierigkeiten nicht entgegenftehen.

H. Redlich.

Kleine Mittheilungen.

In der Zeit vom *26. August bis 9. September d. Js.* wird der *Entomologische Verein* »**Fauna**« *zu Leipzig* im **Krystall-Palast** eine **Insekten-Ausstellung** veranftalten. Da es das erfte derartige Unternehmen des Vereins ift, sind als Ausfteller nur dessen Mitglieder zugelassen.*) Die Sitzungen finden Montags Abends 9 Uhr, Leipzig, Reftaurant Teichmann, Dorotheenplatz 1, ftatt. Gäfte willkommen. Die Anmeldungen zur Ausftellung sind sehr reichlich eingelaufen, sodass sämmtliche Insektenordnungen vorgeführt werden können, und die Ausftellung einen vollftändigen Ueberblick über die einheimische Fauna gewähren wird. Die Exoten werden durch Sendungen in fremden Erdtheilen sammelnder Mitglieder ausser den von hiesigen ausgeftellten Insekten vertreten sein. Besonderes Gewicht wird auf diejenigen Insekten gelegt werden, die für unsere Lebensverhältnisse von Interesse sind. In vielen muftergültigen Präparaten wird die Lebensweise der hervorragendften, der Forft- und Landwirthschaft, dem Gartenbau u. s. w. schädlichen und nützlichen Insekten zur Ansicht gebracht werden. Darftellung der üblichen Sammelmethoden, des Präparirens, des Einrichtens einer Sammlung, der Feftftellung der Lokalfauna, Litteratur u. s. w. werden selbftverftändlich gleichfalls gebührende Berücksichtigung finden. — Für fachgemässe Erläuterung der einzelnen Objecte wird bei vorheriger Anmeldung, welche bei Vereinen, Schulen u. dgl. erwünscht ift, noch besonders Sorge getragen werden.

*) Jahresbeitrag 5 Mark.

Vereinsangelegenheiten.

Die diesjährige (IX.) General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins findet zu Stuttgart am 9. August d. J. statt.

Eröffnung der Sitzung 9 Uhr Vormittags.

Sitzungslokal Restaurant Fohmann, Kronprinzstr. 12.

Es liegen folgende Anträge vor:

I. Antrag des Vereins-Vorsitzenden, den § 4 Absatz 7 des Statuts wie folgt abzuändern:

»Die Feftsetzung der Vergütung für Redaction und Expedition der Zeitschrift, für Büreaukoften der Vorftandsmitglieder und für solche Geschäfte, welche die Verwaltung des Vereines dauernd im Gefolge hat, erfolgt durch die General-Versammlung. Diese Feftsetzung bleibt so lange gültig, bis Anträge auf Abänderung geftellt werden.

Der Beschluss darüber erfolgt sodann durch die demnächste General-Versammlung.«

Paragraph 4, Absatz 7 lautete bisher:

»Die Aemter des Vorftandes sind dem Vereine gegenüber Ehrenämter, und dienen die zu erhebenden Eintrittsgelder bezw. der Ueberschuss an den Beiträgen zur Deckung der unvermeidlichen Verwaltungskoften.«

II. Anfrage des Vereins-Vorsitzenden, ob die Fassung des Schlusssatzes von § 7 des Statuts, welcher lautet:

»In der General-Versammlung wird durch Stimmen-Mehrheit entschieden; behinderte Mitglieder können sich durch Vollmachtsertheilung vertreten lassen.« thatsächlich den Wünschen der Mitglieder entspricht, oder ob die Beschlussfassung bei den General-Versammlungen lediglich durch die anwesenden Mitglieder ausgeübt werden soll?

Begründung:

Wohl kein Paragraph des Statuts ift seit dem Beftehen unseres Vereines heftigeren Anfeindungen ausgesetzt gewesen, als diese, behinderten Mitgliedern das Recht der Vertretung gewährleiftende Beftimmung. Wenngleich nun die Bekämpfung dieses Rechts ftets nur von geordneten Zuftänden feindseligen Elementen ausgegangen ift, von Leuten, welche zumeift wegen ihres Benehmens im Vereine den Austritt nehmen mussten, und nun durch derartige Manöver für ihre eigene Tasche Propaganda machen wollen, so halte ich es dennoch für angezeigt, über diesen wichtigen Punkt jetzt, nachdem der Verein ein Dezennium zurückgelegt hat, ein nochmaliges »Plebiszit« herbeizuführen. Da seitens dieser »Vormünder« die Ertheilung von Vollmachten seitens der Mitglieder lediglich mit der »Gleichgültigkeit dieser letzteren für alle Vereinsangelegenheiten« erklärt wird, so dürfte es der Würde des Vereines angemessen sein, hierzu Stellung zu nehmen.

Ich für meine Person erkläre hiermit, auf der Generalversammlung unbedingt gegen eine Abschaffung dieses wichtigen Rechtes der Mitglieder ftimmen zu wollen!

Alle diejenigen Herren also, welche etwa auf Seiten des in letzter Zeit aufgetretenen »Vereinsretters« ftehen, wollen ihre Vollmachten einer ihm gleichgesinnten Persönlichkeit zuführen.

Auf alle Fälle aber bitte ich dringend, von der Ertheilung von Vollmachten diesmal möglichst einmüthig Gebrauch zu machen.

Es gilt zu zeigen, ob die Mitglieder auf die fernere Ausübung ihres Rechtes Werth legen oder nicht.

Ich bitte ferner dringend, eine Vollmachtsertheilung an meine Person nur da eintreten zu lassen, wo ich thatsächlich das Vertrauen des betreffenden Mitgliedes besitze.

Da in Stuttgart eine grosse Anzahl höchft ehrenwerther Mitglieder ansässig ift, kann hinsichtlich eines zu wählenden Bevollmächtigten keine Verlegenheit entftehen.

Tages-Ordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vereins-Vorftand.
2. Wahl einer Prüfungs-Kommission für die von dem Herrn Vereinskassirer zu gebende Abrechnung für das Jahr 1893/94.
3. Antrag auf Decharge für die Kassenführung.
4. Diskussion und Beschlussfassung über die durch das Vereins-Organ bekannt gegebenen Anträge.
5. Diskussion und Beschlussfassung über etwaige, aus der Mitte der Versammlung zu ftellende Anträge.
6. Wahl eines neuen Schriftführers.
7. Wahl des Ortes der nächften General-Versammlung.

Nach Schluss der Sitzung »Frühschoppen« im Stadtgarten.

Um 3 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Reftaurant »Fohmann.« Um 5 Uhr Spaziergang aufs Jägerhaus, eventuell noch bei schönem Wetter in den Hasenbergwald.

Am 2. Tag, Freitag, den 10. Auguft, von 8 Uhr an Besichtigung der entomologischen Sammlungen im Kgl. Naturalien-Kabinet unter Führung des Herrn Professor Dr. Vosseler. Nachmittags kleiner Ausflug nach dem Cursaal und dem Curgarten in Cannftadt, eventuell nach Wunsch auch eine kleine Exkursion in den Wald einer das Thal begrenzenden Höhe.

Die geehrten Herren Mitglieder werden hiermit zu einer recht regen Betheiligung an der General-Versammlung ganz ergebenft eingeladen.

Alle Besucher werden gebeten, etwas gutes Tauschmaterial sowie etwaige in ihrem Besitze befindliche entomologische Raritäten mit zur Stelle zu bringen.

H. Redlich.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 123 140 197 222 276 325 347 352 440 456 458 462 486 629 794 808 847 951 1039 1192 1357 1418 1424 1427 1435 1452 1475 1531 1554 1624 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1697 1698 1699 1702 1703 1704.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 912 995 1053 1322 1422 1484 1543 1689 1696 1700 1701.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 486 40 Pf., von No. 347 45 Pf.

Guben, Kastaniengraben 8, den 10. Juni 1894.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1705. Herr H. Eisenbeiss, Conditoreiwaarenfabrik, Königftr. 2a, Nürnberg.

No. 1706. Herr J. Bruck, Rentier, Canth, Schlesien.

No. 1707. Herr A. Rücker, Lehrer, Sapyranga, Padre Eterno, Rio grande do Sul, Brasilien.

No. 1708. Herr O. Fiedler, Demmeringftr. 32, Leipzig-Lindenau.

No. 1709. Herr F. A. Poserowski, Naturalien-Handlung, St. Pauli, Hamburg.

Vereins-Lotterie.

Verhandelt Guben, den 11. Juli 1894.

Anwesend die Herren *Redlich*, *Callies* und *Euchler*, zum Zweck, die Verloosung der Gewinne für die am 27. Juni in No. 7 der Vereinszeitung veröffentlichten gezogenen Gewinn-Nummern vorzunehmen.

Die Verloosung findet folgendermassen statt: Es sind 101 Gewinn-Nummern gezogen, von diesen sind 78 Schmetterlings-, 22 Käfer- und 1 Geräthe-Gewinn. Gemeldet haben sich für Schmetterlings-Gewinne 65, für Käfer-Gewinne 21 und für Geräthe 1, ohne Verfügung 14. Da für Geräthe nur 1 Gewinn und 1 Reflectant vorhanden, so fällt dieser Gewinn, 1 Netz, auf No. 92.

Es wird beschlossen, nach der Folge die in die Urne eingezählten Nummern nach einander zu ziehen und soll die zuerst gezogene Nummer den nach der Liste in No. 28 der Vereinszeitung u. f. vom vorigen Jahr veröffentlichten Gewinn No. 1, die zweite den Gewinn No. 2 u. s. w. erhalten, dasselbe soll für die Käfer-Gewinne gelten. Von den 14 unbestimmten Gewinn-Nummern werden 13 der Schmetterlings-Klasse und 1 der Käfer-Klasse zugetheilt.

Es werden gezogen von der Schmetterlingsklasse zu Gewinn

No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.
1	*303*	21	*277*	41	*68*	61	*191*
2	*319*	22	*295*	42	*78*	62	*154*
3	*77*	23	*218*	43	*18*	63	*166*
4	*252*	24	*364*	44	*178*	64	*239*
5	*341*	25	*44*	45	*256*	65	*95*
6	*31*	26	*326*	46	*26*	66	*279*
7	*225*	27	*186*	47	*121*	67	*36*
8	*124*	28	*297*	48	*337*	68	*38*
9	*140*	29	*224*	49	*255*	69	*199*
10	*203*	30	*394*	50	*316*	70	*308*
11	*243*	31	*200*	51	*231*	71	*8*
12	*360*	32	*157*	52	*265*	72	*284*
13	*227*	33	*395*	53	*67*	73	*12*
14	*145*	34	*1*	54	*382*	74	*85*
15	*327*	35	*391*	55	*195*	75	*15*
16	*276*	36	*88*	56	*275*	76	*258*
17	*125*	37	*220*	57	*387*	77	*86*
18	*266*	38	*269*	58	*182*	78	*164*
19	*238*	39	*90*	59	*259*		
20	*264*	40	*304*	60	*105*		

Von der Käfer-Klasse:

No.		No.	
1	*136*	11	*169*
2	*213*	12	*97*
3	*223*	13	*147*
4	*171*	14	*286*
5	*211*	15	*109*
6	*333*	16	*369*
7	*3*	17	*379*
8	*219*	18	*365*
9	*2*	19	*210*
10	*282*	20	*362*
		21	*28*
		22	*254*

Geräthschaften:

No.	
1	*92*

Zusammen 101 Gewinne.

V. G. U.

M. Euchler. H. Redlich.
Calliess.

D porcellus Eier,
Dtzd. 30 Pf. (Porto 10 Pf.), S. ligustri, Dutzend 10 Pf.

Helia calvaria,
kräftige erwachsene Raupen, Dtzd. 3 M., Porto und Verpackung 25 Pf. gegen Einsendung des Betrages.
A. Jeitner, Breslau, Weinstrasse 12, II, Mitglied 1084.

Raupen von Agl. tau,
nach letzter Häutung, à Dtzd. 1 Mark. Eier von Las. quercifolia à Dtzd. 15 Pf.
F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen, Tilesiusstrasse 63. Mitgl. 967.

Spil. luctifera
Raupen, erwachsen, à Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf., Eier von Pyg. pigra à Dtzd. 15 Pf., Porto 10 Pf., unter 3 bis 4 Dtzd. werden nicht abgegeben. Im Tausch etwas höher.

Denjenigen Herren, welche meticulosa und vetusta Raupen bestellten, zur Nachricht, dass selbige schnell vergriffen waren.
R. Kreutzberger, Gotha, Grethengasse 36.

Habe abzugeben: Eier von C. cossus à Dtzd. 10 Pf., Puppen von V. antiopa, Dtzd. 50 Pf., Spilosoma urticae, Dtzd. 70 Pf., Porto extra.
Raimund Kammler, Kratzau, Böhmen.

Abzugeben: Puppen von Van. antiopa, pro Dtzd. 80 Pf. inkl. Porto und Packung.
Lepidopt. Vereinigung „Orion“, p. Adr. *E. Dittrich*, Berlin, Sebastianstr. 17.

Puppen von Bomb. trifolii à Dtzd. 80 Pf. inkl. Porto und Verpackung giebt gegen Einsendung des Betrages ab
Paul Kemper, Limbach i. S., M. 456.

Raupen: Euch. jacobaeae 20 Pf., Oc. dispar 25 Pf., vinula 20 Pf. à Dtzd.
Puppen: B. trifolii 60, V. antiopa 35 Pf. à Dutzend.
Eier: Las. pini, Dtzd. 10 Pf
L. Widmaier, Mitglied 1691, Nürnberg, Weintraubengasse 10, III.

Im Tausch gegen europäische Falter, Puppen oder Briefmarken gebe ab in Mehrzahl: v. europomene, w-album, villica, dictaeoides, bicoloria, suasa, fontis, Sirex fuscicornis 120 Stück und einige invencus in Düten, alles tadellose Thiere. Gegen baar billigst. Raupen von villica über 1 cm lang à Dtzd. 30 Pf.
Th. Franke, Zollamts-Assistent, Kattowitz.

Suche Eier, Puppen und ♂♀ Falter in grösserer Anzahl von machaon, antiopa, polychloros, pavonia und vielen anderen Arten zu höchsten Preisen. Eier und Puppen können tot oder geschlüpft sein.
Dr. Chr. Schröder, Kiel, Lornsenstr. 27.

Spannen,
entfetten und repariren von Lepidopteren aller Welttheile übernehme ich wieder bei billigster Preisberechnung event. auch gegen Ueberlassung von Doubletten.
E. Hunn, Treptow bei Berlin, Baumschulenstr. 32.

Puppen von Crat. dumi, Stück 60 Pf., Agl. tau, Dtzd. 1,50 M. giebt ab gegen baar *Hermann Kuntsche*, Mitgl. 1631, Seifhennersdorf, Sachsen.

Gebe ab: Räupchen von Las. populifolia nach zweiter Häutung, selbige geben hoffentlich bei warmer Zucht var. aestiva, à Dtzd. 1,50 M., Porto excl., Hyp. io geschlüpft und bitte um Einsendung der Restbeträge.
Carl Gellrich, Gössnitz, S.-A., Mitgl. 1346.

Staur. fagi Eier kann ich nicht mehr liefern, dies den Herren Bestellern zur Nachricht. Las. populifolia Eier dagegen kann in jeder Anzahl abgeben, das Dtzd. mit 60 Pf. *Ferd. Voland*, M. 1193, Straussberg, Bahnhof.

Raupen, halb erwachsen, von Loph. ab. giraffina von einem ganz dunklen ♂♀ stammend, giebt ab à Dtzd. 2 M. 50 Pf.
A. Kotzsch, Loschwitz b. Dresden, M. 831.

Las. pruni Raupen, à Dtzd. 2 M., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial wie pavonia, pyri u. s. w.
R. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Antiopa Raupen 30 Pf., apiforme Eier 5 Pf., promethea Eier 25 Pf. — Dutzendpreise, Porto und Verpackung besonders.
H. Meyer, Saalfeld a. Saale, Köditzgasse 20.

Raupen von Ps. lunaris Dtzd. 1,20 M., desgl. von Pl. festucae Dtzd. 1,50 M. Porto und Verpackung 20 Pf.
W. Hainer, Offenbach a. Main, Wilhelmsplatz 8. Mitglied 943.

Eier von quercifolia 12 Pf., ganze Gelege von chrysorrhöa auf Blättern 20 Pf., Puppen von trifolii, schön und gross 50 Pf., Puppen von populi 80 Pf. pro Dtzd.
H. Kühner, Lehrer, Mitglied 1492, Reutlingen.

Hadena funerea H
Frischgefangene Falter gebe ab gegen baar oder im Tausch gegen mir fehlende Arten.
M. Gillmer, Mitgl. 544, Hamburg-Eppendorf, Feldweg 91.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin, Carlsstrasse 11.

K. L. Bramson, Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Caucasus, analytisch bearbeitet. Mit 1 terminolog. Tafel. Preis M. 3.

Für jeden Sammler unentbehrlich.

Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren. 2 Theile. Mit 27 lith. Tafeln. Preis: *statt Mark 13 nur Mark 5.*

Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Nach Pflanzenfamilien geordnet. Handbuch sämmtl. Insekten der einheimischen Pflanzen. Mit 402 Holzschnitten. Preis: *statt Mk. 12,50 nur Mk. 6.*

Tausch-Offerte.

Offerire im Tausch in grosser Anzahl Falter von Sph. pinastri und euphorbiae, sauber gespannt und auch ungespannt, gegen mir fehlende europäische Grossschmetterlinge. Händlern auch im Tausch Rabatt gewährt.

Ferner im Tausch in grösserer Anzahl: Bienen-Königinnen, deutsche u. italienische.
Creutzmann—Prettin a. E. M. 912.

Im Tausch
gegen Coleopteren oder Lepidopteren abzugeben:

Nonophyes hemisphaericus Ol., etwa 5 Stück, einige hundert Stück Nonophyes nicht im Redtenbacher, aus Wallachei, Brachytarsus tessalatus Boh. Wallachei, etwa 10 Stück, Coniatus repandus (Schweiz) etwa 10 Stück, Cinthorynchus topiarius Grscr. etwa 10 Stück, Podabrus alpinus, 3 Stück, Telephorus assimilis 5 Stück, Dorcadion cruciatum Wallachei, etwa 10 Stück, Trachys pygmaea Fabr., etwa 30 Stück, Adelocera varia, etwa 6 Stück.
H. Prömmel, Apotheker, Wolkramshausen Bez. Erfurt.

Abzugeben: Mehrere tausend Raupen Vanessa io, hundert Stück für M. 1,20, 50 Stück für 60 Pf., sammt Porto und Packung. *Josef Faltin*, Jungbunzlau—Böhmen.

Puppen: Ptil. plumigera, Xanth. ocellaris, pro Dutzend 1,20 M. gegen baar, im Tausch 3 M., Orth. macilenta, pro Dtzd. 1,50 M., im Tausch 5 M., offerirt
Morgenroth—Camburg, Mitgl. 898.

Raupen: Van. atalanta 60, Deil. euphorbiae 50, Spil. luctifera 80, Ocn. dispar 40, Bomb. lanestris 75, Sat. pavonia 60, Acron. abscondita 250, Dianth. capsincola 60 Pf. à Dutzend; Stück $^1/_{10}$ von ob. Preis.

Falter: Lyc. aegon 5, argus 5, arion 15, Sat. alcyone 10, semele 5, statilinus 10, Cyclop. morpheus 10, Set. irrorella 5, Lith. griseola 20, Em. striata 10, cribrum 20, Zeuz. aesculi ♂ 50, ♀ 30 Pf. à Stück. Dutzend 10facher Preis.

Im Tausch erwünscht Raupen von P. podalirius, A. yamamai, pernyi, mylitta, Hyp. io. — Not. chaonia vergriffen.
Georg Krüger, Berlin O. 34, Fruchtstr. 31.

Raupen von Att. cynthia à Dutzend 35 Pf. Futter: Linde, giebt ab
Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr. Schl.

Aberrationen von Argynnis und Melitaea-Arten,
auch anderer Tagfalter kauft und tauscht.
Jul. Breit—Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Habe abzugeben Eier von dominula und prunaria, à Dtzd. 10 Pf. Raupen von S. pavonia, à Dtzd. 60 Pf. Nehme Bestellungen an auf Eier von papilionaria.
Julius Kaser—Falkenberg, Oberschlesien.

Saperda similis (phoca) Stück 1,50, Sap. populnea, Stück 5 Pf., Oberea oculata, Stück 10 Pf. Porto u. Verpackung 25 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.
R. Joachim—Gimmel bei Winzig Schlesien. M. 1344.

Sam. promethea Eier aus importirten Puppen Dtzd. 25 Pf. ausser Porto giebt ab
F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz O S.

Eier aus freier Paarung!

Las. pruni 25 Stück 75 Pfg., Las. quercifolia 25 Stück 25 Pfg.
Raupen von Sat. pyri IV. Häutung Dtzd. 1,25 Mk.
Puppen von Bomb. catax ½ Dtzd. 60 Pfg. ausser Porto und Packung.
F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz O. S.
NB. Denjenigen Herren, welche Raupen von Cat. elocata bestellten und nicht erhielten, zur Nachricht, dass infolge des anhaltenden Regenwetters mir der ganze grosse Vorrath zu Grunde gegangen ist.
D. O.

L. quercifolia
Raupen nach I. Häutung per Dtzd. 15 Pf. Porto extra.
G. Schellenberg, Oderberg öst. Schles.

Agl. tau
Puppen à Dtzd. M. 1 sammt Porto giebt ab *Leop. Franzl,* Carlsbad, Obere Schulgasse, Mitgl. 1482.

Las. populifolia Räupchen,
2. Häutung, à Dtzd. 1 M., auch im Tausch. Porto und Verpackung 20 Pf.
W. Leow, Brandenburg a. H., Steinstr. 9.

Habe abzugeben: Arct. purpurata Räupchen, in grosser Anzahl, à Dtzd. 20 Pf. Porto 20 Pf. Habe auch fortwährend Insektentorf abzugeben, 13×28 à Dutzend Tafeln 1 M. 80 Pf.
Joh. Maag, Mitgl. 1605, Austrasse, Flawyl, Ct. St. Gallen, Schweiz.

Puppen von antiopa
werden in jeder Anzahl gesucht gegen Falter von Aglia ab. ferenigra, Las. ilicifolia und Polia rufocincta.
Carl Andreas—Limburg a. Lahn. Mitglied 1486.

Raupen: Van. antiopa 25 Pf., Sm. tiliae 25 Pf. pro Dutzend., Puppen: Agl. tau 40 Pf., Bomb. quercus 40 Pf. pro Dutzend. Porto und Verpackung 20 Pf. Gespannte Falter: Sp. ligustri, Bomb. quercus, Deil. elpenor, End. versicolora, Van. antiopa, Sm. ocellata, je eine grössere Anzahl, offerirt *P. Renkert,* M. 1654, Altenburg S.-A.

Suche für Baar.
Raupen von cynthia und pyri. An Raupen kann im Tausch abgeben jacobaeae, Dtzd. 30 Pf., an Puppen 2 Dtzd. electa und nupta gemischt, Dtzd. 1 M.
C. Wagner—Liegnitz, Carthausstr. 18.

Eier von bucephala 10 Pf., Raupen von S. populi 40 Pf., Puppen von B. trifolii 40 Pf., lanestris 40 Pf., Raupen ev. Puppen von processionea 50 Pf. per Dtzd.
Steinmann, Hauptlehrer, Kitzingen a. Main.

Habe Ungarische präp. und unpräp. Coleopteren im Tausche gegen andere abzugeben, — bitte mir mitzutheilen, welche bessere wenn auch unpräp. Coleopteren ich (mit Angabe der Stückzahl) erhalten kann, — meine Liste folgt dann sofort.
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Att. orizaba Räupchen,
III. Häutung, von importirten Puppen, ½ Dtzd. M. 3, à Dtzd. M. 5. Porto und Verpackung 20 Pf. **Orizaba-Falter,** gespannt, sehr schön, à Stck. M. 1,80.
Hyperch. nyctemena (Mexico)
Falter, gespannt, ex. l. à Stück M. 3. Verpackung und Porto extra.
Arno Fiedler—Chemnitz, Herrmannstr. 13. Mitgl. 1158.

Alexander Bau
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen
Käfer
aller Welttheile,
Schmetterlinge,
präparirte Raupen,
ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.
Listen gratis und franco.

Raupen
von Tel. polyphemus, nach 3. Häutung, per Dtzd. M. 1,50 inkl. Porto und Verpackung. Futter: Eiche, Zucht leicht, habe abzugeben.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Luna Eier,
pro Dutzend 75 Pf., luna Raupen, pro Dutzend 1,50 M., cecropia Raupen, pro Dtzd. 1 M., polyphemus Raupen, pro Dtzd. 1,50 M., Porto extra, empfiehlt
E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.

Flavia Raupen,
kleinere 2 Mk., grössere (2.—3. Häutung) 2,50 M. nebst 20 Pf. für Porto etc. Voreinsendung des Betrages.
Dr. Bastelberger, Mitglied 401, Eichberg im Rheingau.

Changement d'adresse.
(domicile.)
Frank Bromilow, Mitglied 1366,
de
Villa Avalon, St. Maurice, Nice, France,
à
Selborne, Poole Road, Bournemouth, Angleterre.

Ornithoptera vandepolli
ex larva und geflogen, sowie andere
Java-Seltenheiten
giebt zu sehr billigen Preisen ab
H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Raupen oder Puppen
von antiopa hat in Mehrzahl pro Dutzend 40 Pf., Porto 20 Pf. abzugeben
Ed. Knobloch, Mitglied 1345, Sandau bei B. Leipa, Böhmen.

Vinula Räupchen
im Tausch und voraussichtlich cribrum Eier, gleichfalls im Tausch.
Rübesamen, Cüstrin II.

Adolf Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Louis Witt,
Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

H. Kläger,
Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Puppen
von Pygaera curtula in Anzahl, à Dtzd. 75 Pf. auch im Tausch hat abzugeben
H. Einsiedel—Oberfrohna. M. 363.

Puppen
von Abraxas grossulariata, im Freien gesammelt, pro Dutzend 1 Mark oder im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.
Karl Reinisch, Lehrer in Warnsdorf.

Kräftige Cat. fraxini
Puppen, per Dutzend 1,50 Mk. Tausch gegen Eier von promethea, Att. cynthia oder Raupen und Puppen von S. pyri, S. pini, C. sponsa und promissa erwünscht.
Kurt Schubert, Altenburg, Moritzstr. 12.

Parn. apollo
Falter, frisch vom Fang, tadellos in Düten per Stück 20 Pf. Eier von D. fascelina, pro Dutzend 10 Pf., Porto extra, hat abzugeben *Rudolf Albrecht,* Mitgl. 1571, Regensburg.

Im Tausch
gegen Puppen oder Falter und gegen baar abzugeben: Raupen von der Kreuzung Amph. ab. doubledayaria ♂ mit betularius ♀, Dtzd. 30 Pf., 50 Stück 1 M. Porto und Kistchen 20 Pf. Eier von Urapt. sambucaria Dutzend 20 Pf., 50 Stück 70 Pf., Porto 10 Pf.
M. Rothke, Crefeld (Land), Linner Weg 12.

Urapt. sambucaria
Raupen, à Dtzd. 40 Pf. Porto extra.
M. Günther, Altenburg S.-A., Kotteritzerstrasse 21.

Im Tausche.

30 Stück Exoten, darunter demoleus, alopia etc. abzugeben, wünsche dagegen 2 Sm. quercus ♂♀, 2 Pt. proserpina ♂♀.
C. Kircher, Mitgl. 1474, Hanau a. M., Langstrasse 83.

Suche

in grösserer Anzahl Raupen und Puppen von machaon, podalirius, pyri, pernyi, cecropia etc. sowie von Sphyngiden.
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Exotische Lepidoptera.

Zu sofort gesucht ein guter Präparator und Assistent.
Hohes Gehalt bei zufriedenstellenden Leistungen.
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Puppen

von C. fraxini, L. quercifolia, A. iris sämmtlich vergriffen. Dies den Herren zur Nachricht, welche keine erhielten.
E. Glaser, Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 116.

Von dem interessanten Laufkäfer
Carabus monilis
habe ich in den letzten Tagen mehrere Dutzend sehr schöne Exemplare mit verschiedenen Varietäten gefunden.
Ich gebe sie ab gegen Vorausbezahlung per Mandat:
frisch dem Spiritus entnommen, in Watte gelegt, per Dtzd. 2 Fr.
vorschriftsmässig genadelt, fein präparirt, per Dutzend 3 Fr.
Redakteuren von *Käfer-Zeitschriften*, welche obiges Inserat aufnehmen, erhalten je ein Dtzd. präparirte monilis franco zugesandt.
Graf-Krüsi,
Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Abzugeben:

Puppen von Amph. ab. doubledayaria à Dtzd. M. 2. Porto und Verpackung extra
G. Schneiders, Crefeld, Inratherstr. 421.

Falter

per 1893/94, tadellos gespannt:
Th. polyxena à 15 Pf., Parn. apollo à 25 Pf., Parn. mnemosyne à 25 Pf., Pier. bryoniae à 25 Pf., Col. phicomone à 25 Pf., C. edusa à 20 Pf., Polyom. virgaureae à 10 Pf., Vaness. levana und prorsa à 10 Pf. Melit. aurinia à 10 Pf., Sphinx ligustri à 10 Pf., pinastri à 20 Pf., Deileph. vespertilio à 60 Pf., euphorbiae à 15 Pf., Smer. populi à 10 Pf., Macr. stellatar. à 10 Pf., Arct. villica à 25 Pf., aulica à 25 Pf., Hep. humuli à 10 Pf., Dasych. selenitica à 10 Pf., pudibunda à 10 Pf., Saturn. pyri à 70 Pf., Lophopt. cuculla à 60 Pf., Th. batis à 15 Pf., Neuron. popularis à 10 Pf., Spinth. spectrum à 30 Pf., tetralunaria à 10 Pf., Cidar. hastata à 25 Pf. Verpackung und Porto extra. *W. Kunkel*, Mitgl. 1660, Friedeberg a. Queis, Schlesien.

Gesucht im Tausche

gegen Käfer und Fliegen einige Spilographa (Trypeta) cerasi Linn. Kirschfliege, Trypeta poeciloptera Schrank, Spargelfliege, sowie sämmtliche Oestrus und Gastrus Arten (Bies-Brems-Dasselfliegen). Letztere auch gegen baar.
M. P. Riedel, Post-Assistent, Leipzig, Elisenstrasse 77 II.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules
(Stadtbahn Börse).
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

In meinem Verlage ist erschienen:
Käfer-Etiquetten,
auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.
Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.
Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Las pruni Eier,
à Dutzend 40 Pf. Porto 10 Pf.
Die Eier sind bereits vorhanden.
L. Mütze—Gotha.

Die in No. 6 und 7

angezeigten entomolog. Requisiten und Bücher u. s. w. sind vergriffen.
Noch nicht vergeben das in No. 5 angezeigte „Mikroskop" und das Werk „Mémoires sur les lepidoptères" von Romanoff. **H. Redlich.**

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:
Entwickelung der Raupenzeichnung
und Abhängigkeit der letzteren
von der Farbe der Umgebung.
Von *Christoph Schröder.*
Mit 1 Tafel. Preis 2 Mark.

Witterungs-Anzeiger

für Entomologen,
bestehend aus einer auf schwacher Holzscheibe geklebten Rosette und einem in der Mitte aufzusteckenden Samen. Zeigt jede Veränderung des Wetters mehrere Stunden vorher durch selbstthätige Drehung des Samens **sicher** an. Gegen Einsendung von 35 Pf. in Briefmarken Francozusendung.
A. Zamecnik, **Brünn. Thalgasse 51**

Van. antiopa Puppen

Dtzd. 60 Pf., 100 Stück 4 Mk. excl. Porto offerirt *Erich Herrmann*, Mitgl. 903, Frankfurt a. O., Oderstr. 1.

Papilio hospiton,

gesunde kräftige Puppen, schlüpfen bei günstiger Witterung im Juli und August à 2 M., Dtzd. 20 M., ½ Dtzd. 10 M. offerirt *Heinrich Doleschall*, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Bombyx alpicola

Puppen, per Dutzend 1,50 M., schlüpfen Ende Juli.

Bombyx crataegi v. ariae

Raupen, fast erwachsen, pro Dtzd. 3 M.

Bombyx arbusculae

Raupen, pro Dutzend 2 M. franco gegen baar giebt ab *Jac. Caveng*, Ilanz, Schweiz.

Angebot.

50 Stück Atlasraupen, à 50 Pf., Orizabaraupen à 50 Pf., nur für baar bei Einsendung des Betrags.
Herrmann Wenzel, Drechsler. Liegnitz, Schlossstr. 14.

Falter I. Qualität,

gespannt: Ornithop. pompeus ♂♂ 2 M., Pap. arjuna 5 M., Pap. memnon ♂♂ 50 Pf., Zeux. luxeri ♂ 6, ♀ 10 Mk., Easchema militaris 1 M., Patula macrops 1 M. und verschiedene andere Arten.
Von den in No. 6 offerirten Europäern habe noch theilweise abzugeben.
Raupen resp. Puppen in Futterpflanzen, per Dtzd., Non. sparganii 1,50 resp. 2 M., arundinis 75 Pf. resp. 1 M., cannae 1,20 resp. 1,50 M., geminipuncta 1 resp, 1,25 M.
Eier: Bomb. quercus 10 Pf., Las. pruni 40 Pf. pro Dutzend.
Suche im Tausch einige Morpho cypris. *E. Hunn*, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 32.

Preise in Centimes pro Dtzd.

Eier: Nemeophila plantaginis 25, Arctia caja, freie Copula 5, 1. Innzucht 10, 2. Innzucht 20, 3. Innzucht 40, 4. Innzucht 50, 5. Innzucht 75, flavia, freie Copula 150, 1. Innzucht 125, 2. Innzucht 100, Hepialus humuli 5, Bombyx rubi 10, Harp. vinula 10.
Larven: cynthia 100, plantaginis 20 und 75, caja 20 und 40, flavia 150, quenselii 1800, castrensis 20, rubi 25, vinula 25, vetusta 85.
Puppen: cynthia, flavia, caja, matronalis vergriffen; plantaginis 80, castrensis 50. *Selmons*—Latsch (Schweiz).
M. 1392.

Habe eine in gutem Zustande befindliche systematisch geordnete
Sammlung europäischer Grossschmetterlinge
abzugeben. Dieselbe enthält:

Tagfalter	104	Arten	in	205	Exemplaren.
Schwärmer	28	»	»	56	»
Spinner	79	»	»	148	»
Eulen	140	»	»	241	»
Spanner	111	»	»	223	»

Insgesammt 462 Arten in 873 Exemplaren.
Verkaufspreis incl. 16 mit Glasdeckel und Torfauslage versehenen Kästen 90 Mk. Katalogwerth nach Staudinger an Faltern 335 Mk.
Offerten vermittelt:
M. Rothke, Crefeld (Land) Linner-Weg 12.

Eier von Las. populifolia, per Dtzd. 80 Pf., Zeuzera aesculi, p. Dtzd. 10 Pf., Raupen von populifolia, voraussichtlich diesen Herbst den Falter ergebend, p. Dtzd. 1,60. **Falter** v. populifolia, p. Stck. 1 M., tadellos.
Breit—Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Eier: Sph. pinastri 0,10.
Raupen: B. lanestris, N. cespit., B. hirtar., Sph. pinastri (bald) je 0,30, V. antiopa 0,40, C. pinivora, A. tau je 0,50.
Frische Dütenfalter (oder genadelt) v. Sph. pinastri, Mel. aurelia, E. mi, E. glyphica je 0,50. Alles p. Dtzd. Auch Tausch gern erwünscht.
Dr. *Knöner*—Schildau, Kr. Torgau. Mtgld. 1606.

Eier von Z. tarsipennalis, d. Dtzd. 50 Pf., U. sambucaria, d. Dtzd. 20 Pf.
Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial: fraxini Puppen, letztere für baar d. Dtzd. 1,80 Mk. fc.
Dr. *Hatzfeld*—Wallmerod (Nassau.)

Kräftige Puppen
von Anth. yamamai à Stück 70 Pf., 6 Stück 4 M. inkl. Porto. Ferner habe in Kürze Sat. pyri Raupen nach 4. Htg., à Dtzd. M. 1,50 inkl. Porto abzugeben.
Hugo Goetze, Halle a. S., Hallescher Bankverein.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

1. August 1894. No. 9. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beitrag zur Lebensgeschichte von Retinia resinana Fbr.-resinana L. Schluss. — Ueber Zucht und Fütterung der Mori-Raupen. — Vereinsangelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Beitrag zur Lebensgeschichte von Retinia resinana Fbr.-resinana L.

(Schluss.)

Im Walde waren sie zu derselben Zeit zu bemerken, aber weit seltener, als das zahlreiche Vorkommen im Zuchtraum vermuthen liess. Männchen habe ich im Freien gar nicht angetroffen, die Weibchen waren wenig beweglich, sie sassen selbst im Sonnenschein ruhig an den Zweigen und konnten leicht erbeutet werden.

Ihr Aufenthalt in der Galle ist derselbe, wie der der Motten in der erweiterten Mittelhöhle. Vom Schmetterlinge ist nichts mehr zu bemerken, als der krümliche Kot, im März war die Larve noch vorhanden, Mitte April die Puppe in ein feines, weisses Häutchen eingeschlossen, selbst noch zart weiss, nach dem 20. färbte sich das Insekt schon dunkel, um nach weiteren drei bis vier Tagen völlig ausgefärbt und entwickelt auszukriechen. Der Legebohrer und die Fühler sind glatt an den Unterleib umgeklappt von den Beinen umschlossen, die Flügel beim Ausschlüpfen nur etwas weicher, aber schon vollständig glatt.

Ganz zu Ende der Entwickelung erschienen einzelne Glypta flavolineata Gr., welche der vorigen an Grösse und allgemeiner Färbung gleichen. Sie sind viel hurtiger und verlassen das Feld ihrer Thätigkeit leichter, um an entfernteren Blumen Honig zu lecken. Beide Arten entschlüpfen immer nur einzeln den Harzgallen.

Zu gleicher Zeit mit ihnen im Zimmer und im Freien erschienen zahlreiche Gallmücken, Cecidomyia pini D. G. und brachyptera Schwg., anfangs auch nur Männchen, nach einigen Tagen Weibchen. Einzelne Stücke einer andern, kleineren Gallmücke mischten sich darunter. Das Verhältnis der Männchen zu den Weibchen ist wie 1 zu 6.

Diese Gallmücken können nicht als eigentliche Schmarotzer angesehen werden, da sie selbstständig Nadeln am Grunde anbohren und kleine Harzgallen hervorbringen. Diese kleineren Gebilde werden von den grösseren Harzmassen eingeschlossen und die Mücken zu unfreiwilligen Einmiethern gemacht. Es ist aber auch möglich, dass die Eier gleich dem weichen Harz eingefügt werden, ohne selbstständig Gallen zu erzeugen, was aber nicht gut zu erkennen ist.

Die dritte kleinere, noch unbeschriebene Art scheint aber ein wahrer Einmiether zu sein, wie so viele andere ihrer Gattung, entsprechend auch der amerikanischen Art C. resinicola, welche auf dieselbe Weise ihre Entwickelung vollendet.

Zu erwähnen sind noch einige nur vereinzelt ausgeschlüpfte Schmarotzerwespen, die auch in den letzten Tagen des April bis zum 3. Mai erschienen. Ein schöner Cryptus, mit rothem Hinterleibe, einer Legeröhre über Körperlänge messend, welcher dem Cr. nubeculatus Rbg. ähnlich sieht, besonders wegen des breiten, dunklen Flügelbandes. Da aber andere, vom Entdecker angegebene Kennzeichen, wie Dornen am Hinterrücken und helle Gesichtszeichnung, nicht auf die neue Art passen, so habe ich sie mit dem Namen maculipennis benannt. Männchen sind davon nicht erschienen.

Auch nur vereinzelt erschienen mit den Arten Glypta noch eine Reihe anderer Ichneumonen, die immer nur zu einem Stücke die Galle bewohnen: Anomalon claudestinum Gr. und sehr kleine cerinops Gr., Hemiteles coriarius Gr. und socialis Gr. mit dem kleinen schwarzen Pejomachus agilis Gr., welcher als Schmarotzer bei andern Schmarotzern lebt. Limneria albida L. in Mehrzahl, ramidula Hgr., assimilis Hgr., vestigialis Hgr., chrysostictus Gr., Ephialtes inanis Br., tenuiventris Hgr., abdominalis Kr., Lissonota hortorum Gr., Pinupla examinator Gr., instigator Gr. in nur sehr kleinen Stücken, der Grösse des Wirthes entsprechend. P. linearis Rbg.

ſtercorator Gr., brevicornis Gr., diluta Rbg., flavipes Rbg., caudata Rbg., orbitalis Rbg., punctulata Rbg., sagax Rbg., scanica Grav., ſtrobilorum Rbg., variegata Rbg., varicornis Gr. in nur sehr kleinen Stücken.

Ebenso vereinzelt zeigten sich: Clyſtopyga incitator Fbr., ein Männchen von Lampronota caligata Gr., Ichneumon fabricator Gr., culpator Gr., ziemlich klein, mit denen wohl die Reihe der Schmarotzer geschlossen sein dürfte.

Recht spät erſt, nachdem faſt alle Schmarotzer die Gallen verlassen hatten, und nur noch einige Weibchen von Glypta ausschlüpften, erschienen die Motten, aber der Anzahl der Gallen nicht entsprechend, in nur dürftiger Anzahl, kaum zu einem Zehntel: so sehr wird ihnen durch massenhafte Feinde das Gleichgewicht gehalten. Am 28. April liess sich das erſte Männchen erblicken, dem am folgenden Tage rasch noch mehrere nachfolgten.

Am 2. Mai kamen die Weibchen zahlreicher neben einander, später vereinzelt bis zum Schlusse der Beobachtung. Im Walde waren die Weibchen am 3. Mai an den Zweigen sitzend zu beobachten, wo sie sich ſtill verhielten und nur in den Morgenſtunden bei Sonnenschein geringe Beweglichkeit entwickelten. Am 8. Mai waren in den Gallen im Walde nur noch vereinzelte Puppen unausgeschlüpft zu finden, in der Stube indessen währte die Entwickelung bis zum 14., wo keine volle Puppe mehr zu entdecken war. Die Zahl der Männchen verhält sich zu den Weibchen wie 1 zu 6.

Eine Untersuchung am 22. Mai lieferte schon wieder Harzgallen von Grösse kleiner Kirschen, sehr weich und mit Larven von 6 bis 10 Millimeter, so dass der Kreislauf der Entwickelung jetzt geschlossen iſt.

Zahlreiche Gallen enthalten noch Bewohner, von denen einige zur Familie der Sphegiden gehören, ein Elater murinus L. kroch auch aus, ebenso vier Rhaphidia ophiopsis L., deren Larven auch bei andern Holzbewohnern schmarotzen. Ueber die noch unentwickelten Einwohner soll in einem späteren Nachtrage berichtet werden.

Dr. F. Rudow, Professor, Perleberg, Prov. Brandenburg.

Ueber Zucht und Fütterung der Mori-Raupen.

Vortrag, gehalten in der Sitzung der Pollichia, eines naturwissenschaftlichen Vereins zu Dürkheim, am 29. Oktober 1893.

Von *R. Unzicker,* Pharmazeut, Mitglied 1065.

Geſtatten Sie, hochverehrte Anwesende, nur noch für kurze Zeit Ihre Aufmerksamkeit auf Versuche zu lenken, die ich in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Seidenraupenzucht anſtellte. Es handelt sich hier nicht um verschiedene Vertreter aus der Gattung der Seidenspinner, sondern nur um den kleinen chinesischen Bombyx mori. Da Ihnen wohl Allen dieser Spinner dem Aeussern nach bekannt iſt, will ich mich nicht weiter über die nähere Beschaffenheit desselben verbreiten. Nur so viel mag gesagt sein, dass Brehm in seinem grossen »Thierleben« wohl mit Recht sagt: »Wie mancher unter unsern beſten Sängern das schlichteſte Kleid trägt, so auch unter den Schmetterlingen der nützlichſte, der chinesische Seidenspinner Bombyx mori.«

Vor Allem möchte ich nun kurz einen Abriss seiner Geschichte und Schicksale geben. Schon vor Jahrtausenden wurde die Seidenraupenzucht in China betrieben, und da die Chinesen den Nutzen des Spinners wohl kannten, hatten sie die Ausfuhr seiner Eier und Raupen sowie seiner Futterpflanze, des weissen Maulbeerbaumes, Morus alba, ſtrengſtens untersagt. So kam es, dass erſt zur Zeit des Kaisers Juſtinian zwei persische Mönche es wagten, die Eier dieses Spinners in hohlen Stäben nach Europa zu bringen, und zwar nach Conſtantinopel.

Dort breitete sich die Seidenkultur sehr schnell aus, blieb aber bis ins 12. Jahrhundert Reservatrecht der griechischen Regierung. Später, infolge der politischen Ereignisse, gelangten die Raupen durch die Araber nach Spanien, von wo sich die Seidenkultur allmählich durch Frankreich nach Nord-Italien und von dort über Florenz und Venedig nach Norden ausbreitete. Heinrich IV. begünſtigte die Zucht in Frankreich sehr, und von dort breitete sie sich auch über Belgien, Holland und Deutschland aus; in letzterem Lande wurde sie zuerſt in Bayern betrieben. Auch Friedrich II. legte grosses Interesse für sie an den Tag und trug auf manche Weise zu ihrer Verbreitung in Deutschland bei.

Doch nun zu unserm Hauptthema. Schon im vergangenen Jahre machte ich in einer Nummer der Entomologischen Zeitschrift des Internationalen Entomologischen Vereins Mittheilungen über Zuchtversuche, die ich mit der Moriraupe angeſtellt hatte; nach meinen diesjährigen Erfahrungen bin ich nun zu der Ueberzeugung gelangt, dass die vorjährigen keine Zufallsresultate waren. Es iſt mir um so interessanter, auf dieses Thema zu kommen, als zur gleichen Zeit faſt Herr Professor Harz von der Königlichen Thierarzneischule in München in einer Nummer der Zeitschrift des Landwirthschaftlichen Vereins für Bayern seine Versuche mit der Mori-Raupen-Zucht mittheilte, deren Resultate allerdings lange nicht in Bezug auf Gelingen den meinigen gleichkamen. Leider ſtand mir von Berufs wegen lange nicht so viel Zeit zu Gebote wie Herrn Professor Harz, die Sache so gründlich zu betreiben, d. h. zum Beispiel die Dicke und Tragkraft sowie Länge der einzelnen Seidenfäden und auch die Länge der erwachsenen Raupen feſtzuſtellen.

Ehe ich zu einem Vergleich und zur näheren Beschreibung unserer Zuchtversuche übergehe, möchte ich nur noch bemerken, dass unsere Versuche in volkswirthschaftlichem Interesse bei der jetzigen Lage unserer Induſtrie absolut keine Bedeutung haben, und Herr Professor Harz iſt entschieden im Irrthum, wenn er am Schlusse seiner Mittheilungen sagt, dass, wenn sich der Seidenspinner einmal vollſtändig an das Blatt der Scorzonera hispanica gewöhnt habe, wir in Central-Europa bis nach Schweden hinauf der Seidenzucht unter denselben Bedingungen gegenüberſtänden, wie die Bewohner der südlicheren Länder. Er berechnet die Arbeitszeit im Jahre mit 4—5 Wochen, doch glaube ich, dass man, wenn man Erfolg haben will, wenigſtens 2 Generationen im Jahre ziehen muss.

Um nun auf die volkswirthschaftliche Bedeutung in Deutschland zurückzukommen, möchte ich nur erwähnen, dass nach Erhebungen, die ich anſtellte, die Italiener, deren Arbeitslöhne um vieles geringer sind als bei uns, sehr wenig mit Seidenraupenzucht verdienen; die Franzosen, denen auch viel billigere Arbeitskräfte zur Verfügung ſtehen wie uns, verdienen so viel wie nichts. Was sollen wir nun mit unsern verhältnissmässig enormen Arbeits-

löhnen anfangen, um die Seidenzucht rationell und zugleich mit Nutzen zu betreiben? Desgleichen erfuhr ich, dass in den sechziger Jahren in Hassloch bei Neuſtadt Seidenraupenzucht betrieben, aber nach sehr kurzer Dauer wieder aufgegeben wurde. Wahrscheinlich haben die Unternehmer nicht zuviel verdient!

Ich habe nun die Seidenraupenzucht aus rein entomologischem Interesse betrieben und möchte nun näher auf meine Resultate eingehen. Im Jahre 1888 erhielt ich von einem Gymnasialkollegen in Coblenz ca. 4000 Mori-Eier. Da in der Nähe unseres Gutes bei Ehrenbreitſtein kein Maulbeerbaum exiſtirte, beschloss ich, die auskriechenden Räupchen mit andern Futterarten zu regaliren. Deshalb theilte ich die ganze Eiermenge in vier Abtheilungen.

Die eine Abtheilung erhielt Scorzonera-Blätter, die zweite Kopfsalat, die dritte Obſtbaumblätter, die vierte Johannis-, Stachel- und Himbeerblätter. Das Resultat war nun folgendes:

Von den 783 mit Scorzonera gefütterten Raupen erhielt ich 630 Puppen, von den mit Kopfsalat regalirten 286 Raupen 240 Puppen, die dritte Abtheilung gelangte überhaupt nicht zur Verpuppung, sondern schrumpfte vorher ein; Abtheilung IV gab von 114 Raupen nur 34 Puppen. Das Gesammt-Resultat an Schmetterlingen betrug 834. Da die Puppen der zwei erſtgenannten Abtheilungen nicht getrennt waren, iſt mir die Zahl der einer jeden entſtammenden Falter nicht bekannt. Die Puppen von Abtheilung IV gingen bis auf eine aus, also 33 Stück. Der Spinner war dunkler von Farbe als die übrigen.

Das Zuchtresultat nach Prozenten betrug also vom Salat an Puppen 86%, von Scorzonera 80—81%, an Faltern das Gesammtresultat der beiden Abtheilungen I und II zwischen 91 und 92%. Abtheilung IV hatte 15—16% Puppen und zwischen 98 und 99% Falter. Vergleichen wir nun diese Resultate des erſten Zuchtjahres mit denen des Herrn Professor Harz:

Von 1260 Eiern, deren Räupchen er mit Scorzonera gefüttert hatte, hatte er nur 14 Cocons resp. 12 Spinner erhalten. Obendrein war er noch gezwungen, diese letzten 14 Raupen vor dem Einspinnen mit Moruslaub zu füttern. Demnach war das Resultat an Schmetterlingen, wie er selbſt berichtet, nur 0,9%! Im folgenden Jahre erhielt er von dieser Zucht bei ausschliesslicher Fütterung mit Scorzonera von 357 Raupen 27 Cocons resp. Schmetterlinge = 7,5%. Im dritten Jahre hob sich der Prozentsatz auf 29,6, während ich also im erſten Jahre schon zwischen 80 und 81% Puppen hatte und zwischen 90 und 92% Schmetterlinge.

Herr Professor Harz glaubt ferner, um Schimmelpilzvegetationen den Raupen fern zu halten, müsse man das Futter wenigſtens zweimal am Tage wechseln. Ich gab täglich einmal Futter, sogar häufiger erſt am 2. Tage, hatte aber nicht über Erkrankung der Raupen zu klagen.

In diesem Jahre fand ich nun meine Resultate in Bezug auf die Fütterungsweise mit Scorzonera vollſtändig beſtätigt und bin zu dem Resultate gelangt, dass man mit beſtem Erfolge die Moriraupe mit Blättern von Scorzonera und Salat füttern kann.

Im diesjährigen Frühling erhielt ich ca. 6000 Mori-Eier, die ich gerade der Zuchtversuche halber angenommen hatte. In Abtheilung I befanden sich nun 1050, in Abtheilung II 1200 und in Abtheilung III ca. 2000. Die erſtern erhielten Scorzonerablätter, die zweiten Kopfsalat, die dritten Buchenlaub.

Das Endresultat war von Abtheilung I 914 Cocons, von Abtheilung II 1134, von Abtheilung III 264.

Soweit meine Versuche. Ich hoffe durch diese Mittheilungen zu erreichen, dass möglichſt viele der verehrten Anwesenden nach meiner Angabe Versuche anſtellen werden, und hoffe, dass dieselben die gleichen günſtigen Erfolge verzeichnen können.

Vereinsangelegenheiten.

In No. 7 des »Anzeigers« sowie in No. 8 der »Zeitschrift« iſt ein mit »Mitglied H. Wenzel in Liegnitz« unterzeichnetes Inserat zum Abdruck gekommen, in welchem zu aussergewöhnlich billigen Preisen Raupen von atlas, orizaba und atropos angeboten wurden.

Wie sich nachträglich herausgeſtellt hat, iſt dieses Inserat von einer anderen Person unbefugter Weise verfasst und eingesandt worden, lediglich in der Absicht, dem genannten Mitgliede einen Streich zu spielen.

Der Betreffende dürfte sich wohl schwerlich bewusst gewesen sein, welchen Folgen er durch seine Handlungsweise sich ausgesetzt hat. Seitens der Gerichte werden derartige »Witze« als »Urkundenfälschungen« betrachtet und entsprechend beſtraft.

Da der Einsender bei seinem Vorgehen äusserſt sorglos zu Werke gegangen iſt, so beſteht für mich, nachdem auch die eingeholten Erkundigungen auf die gleiche Spur wiesen, kein Zweifel über den Thäter.

Ich gebe demselben hiermit bis zum 3. Auguſt d. J. Friſt, sich freiwillig zu melden und dem geschädigten Mitgliede Sühne anzubieten. Nach diesem Termine werde ich, wenn Meldung unterbleibt, die Schriftſtücke der Kgl. Staatsanwaltschaft in Liegnitz übermitteln und die Untersuchung beantragen.

Um für die Zukunft die Mitglieder gegen derartige Streiche zu sichern, wird folgende Einrichtung getroffen:

Jedes inserirende Mitglied versieht regelmässig seine Inserate mit einem, ein für alle mal gewählten Zeichen — Buchſtaben oder Zahl —.

Dieses Zeichen wird, möglichſt mit Farbſtift — links über dem Inserate — deutlich niedergeschrieben.

Von diesem Zeichen, welches mir gelegentlich der Einsendung der nächsten Anzeige mitzutheilen bitte, wird hier Vermerk genommen und soll jedes eingehende Inserat sodann daraufhin geprüft werden.

Wo das verabredete Zeichen fehlt, unterbleibt Aufnahme.

Es bleibt selbſtredend jedem Mitgliede freigeſtellt, ob es sich dieser Einrichtung bedienen will oder nicht.

Ich habe es jedoch für meine Pflicht gehalten, eine Einrichtung zu bieten, um derartige Vorkommnisse für die Zukunft unmöglich zu machen.

H. Redlich.

Von dem Mitgliede Herrn Kreye-Hannover iſt nachträglich in einer Zuschrift an mich noch der Antrag geſtellt worden

> »Generalversammlungen in Zukunft nicht mehr abzuhalten, über geſtellte Anträge durch Ab-

ſtimmung im Vereins-Organe zu entscheiden und die Prüfung der Kassenführung zwei Mitgliedern zu übertragen.«

Obgleich die Friſt zur Stellung von Anträgen, soweit solche eine Aenderung des Statuts bedingen, längſt verſtrichen iſt, so will ich mit Rücksich darauf, dass von mir selbſt die Mitglieder bereits ersucht worden sind, (Entomol. Zeitschrift No. 5, vom 1. Juni 1894) einem derartigen Verlangen gegenüber Stellung zu nehmen, diesen Antrag noch zur Diskussion ſtellen.

Ich erkläre, dass ich auf der General-Versammlung gegen eine derartige Einrichtung ſtimmen werde, und zwar aus folgenden Gründen:

Zweck der General-Versammlungen iſt, jedem Mitgliede die Gelegenheit zu bieten, sich von der Art der Kassenführung selbſt zu überzeugen und seine eigenen Ansichten mündlich zum Ausdruck zu bringen. Wieviele Mitglieder von diesem Rechte alljährlich Gebrauch machen, iſt unwesentlich; durch Abhaltung der Versammlungen jedesmal an einem anderen Orte wird aber nach und nach allen die Möglichkeit geboten, persönlich zu erscheinen, und dieses Recht muss gewahrt bleiben!

Herr Kreye hält es für ebenso widersinnig, dass die Abwesenden Vollmachten ertheilen, wie dass eine vielleicht nur geringe Anzahl von anwesenden Mitgliedern selbſt über die geſtellten Anträge entscheidet. Aus diesem Grunde schlägt er vor, die Anträge vorerſt im Vereinsorgane zu veröffentlichen und sodann schriftlich über die Annahme abzuſtimmen.

Das geehrte Mitglied hat sich offenbar nicht die Zeit genommen, einmal vorurtheilsfrei über die jetzt beſtehende Art und Weise der Beschlussfassung nachzudenken, andernfalls hätte er unmöglich zu diesem Antrage kommen können.

Ich halte es deshalb nicht für überflüssig, hier nochmals den ebenso einfachen wie logischen Vorgang der Abſtimmung auf unseren General-Versammlungen darzulegen. Wer im Stande iſt, klar zu denken, wird überzeugt sein, dass im Interesse der Allgemeinheit ein einfacheres und correcteres Verfahren nicht möglich iſt und dass der von Herrn Kreye geſtellte Antrag wohl kaum eine Verbesserung in sich schliessen dürfte.

Also: Einige Monate vor Anberaumung der General-Versammlung werden die Mitglieder auf letztere aufmerksam gemacht und aufgefordert, etwaige Anträge für die General-Versammlung, behufs vorheriger Veröffentlichung durch das Vereins-Organ, einzusenden. Die von dem Kassenrevisor geprüfte Abrechnung der Vereinskasse wird in allen ihren Einzelpositionen im Vereins-Organe zum Abdruck gebracht.

Nachdem die Veröffentlichung der eingegangen n Anträge stattgefunden hat, erklärt der Vorſtand, wie er sich diesen gegenüber ſtellen werde.

Es wird sodann die Tages-Ordnung für die General-Versammlung bekannt gegeben und nochmals mitgetheilt, ob und welche Anträge zur Berathung anſtehen.

Wenn sodann jedes Mitglied sowohl über alle für die General-Versamm'ung vorliegenden Anträge unterrichtet ist, als auch die Stellungsnahme des Vorstandes diesen gegenüber genau kennt, erfolgt die Aufforderung zur Ertheilung von Vollmachten.

Diese Vollmachtsertheilung iſt ganz und gar **dem freien Ermessen** eines jeden Mitgliedes überlassen und ich darf wohl behaupten, dass meinerseits hier noch nie irgend eine Beeinflussung versucht worden iſt, am allerwenigſten zu Gunſten meiner Person.

Wenn nun ein Bevollmächtigter auf der General-Versammlung mit dem Gewicht von einigen hundert Stimmen seiner vorher abgegebenen Erklärung gemäss für oder gegen einen der jedem Vollmachtsgeber bekannten Anträge ſtimmt, so kann es doch kaum noch etwas correcteres geben?

Ueber kleinere und unwesentliche Anträge aus der Mitte der Versammlung iſt bisher ſtets nur die Meinung der Anwesenden massgebend gewesen. Dieses Verfahren wird auch, solange kein Gegenantrag eingebracht wird, weiter innegehalten werden.

Ich ſtelle also den Antrag Kreye noch zur Diskussion und werde denselben bei der General-Versammlung zur Abſtimmung bringen. Mitglieder, welche für denselben ihre Stimmen abgeben wollen, werden ersucht, mir dies mittels Poſtkarte mit den Worten: »Unterzeichnetes Mitglied ſtimmt für den Antrag Kreye-Hannover« baldgefälligſt anzuzeigen.

H Redlich

Die bisher dem Herrn Cand. phil. Pfanneberg in Göttingen (Mitglied 519) unterſtellt gewesene »Tauschſtelle für Käfer« wird hiermit aufgehoben.

Coleopterologen, welche geneigt wären, dieses Amt zu übernehmen, werden ergebenſt ersucht, sich bald gefälligſt zu melden.

Der Vereins-Vorsitzende
H. Redlich

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1710. Die Herren P. Börnicke & H. Grossmann, Tischlerei für entomol. Arbeiten, Cottbusser Damm 100, Berlin.

No. 1711. Herr Erneſt Hein, Kaufmann, Alte Wiese (Mozart) Karlsbad, Böhmen.

No. 1712. Herr E. Riedlin, Assiſtent im Juſtizminiſterium, Adlerſtr. 28, Karlsruhe, Baden.

No. 1713. Herr F. Seyfried, Prag III.

No. 1714. Herr A. Onsea, K. K. Geometer, Bakacgasse 4, Agram, Oeſterreich.

No. 1715. Herr C. Tietz, Secretär, Annaſtrasse 39, Magdeburg—Wilhelmſtadt.

Briefkasten.

Herrn *M.* Die Karten zu den Vollmachten haben der No. 8 beigelegen; ein Doppel iſt Ihnen zugesandt. Sollten noch andere Mitglieder nicht in den Besitz dieser Karten gelangt sein, so ſtehen Formulare zur Verfügung.

Herr *Steinmann—K.* Sie wünschen zu wissen, ob die Raupen von Cn. processionea beim Verpuppen ein neues Neſt bauen oder diesen Prozess in dem alten vollziehen. Vielleicht giebt ein Mitglied, welches hierüber sichere Erfahrungen besitzt, an dieser Stelle Auskunft?

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, für den „Anzeiger für Kauf und Tausch“ am 8. und 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Suche

zu mässigen Preisen gegen baar, oder im Tausch gegen untenstehende Aequivalente in Käfern und Schmetterlingen folg. lep. Material zu erwerben:

Raupen, lebend oder präparirt: Sp. pinastri 12 St., Sm. tiliae 12 St., populi 6 St., S. pyri 4 St., P. machaon 12 St., podalirius 12 St.

Falter: A. caja 20 St., E. jacobaeae 20 St.

Puppen, wenn auch geschlüpft: Las. quercifolia 10 St., A. atropos 10 St., P. podalirius 10 St., machaon 10 St.

Biete als Aequivalent:

Coleopteren: Anthaxia hackeri, Dorcadion cervae, decipiens, Cortodera frivaldszkyi, Phytoecia argus, Leptura steveni, Anoxia orientalis, Polyphylla fullo etc.

Lepidopteren: A. atropos, C. cossus, Ps. ecksteini, E. cordiaria etc.

F. A. Cerva, Budapest,
Kgl. ung. Ludovica Academie.

3—4 Dtzd. gespannte gute Falter von S. phegea und 3—4 Dtzd. Falter von jacobaeae (gespannt) sucht gegen baar und bittet um preiswerthe Offerten.

Dr. Schoebel, Mitgl. 537,
Wiesau, Kr. Glogau.

Habe abzugeben: puppreife **Raupen** von S. pavonia, Dtzd. 60 Pf., erwachsene Raupen von ilicifolia, Dtzd. 4 Mk. **Puppen** von S. pavonia, Dtzd. 1 M.

Julius Kaser—Falkenberg,
Oberschlesien.

Im Tausche habe abzugeben: **purpurata-Räupchen** nach der vierten Häutung in grosser Anzahl. Zucht sehr leicht. Für Baar 20 Pf., Porto 20 Pf. per Dtzd.

Erwünscht sind Raupen, Puppen und Falter anderer Arten.

Joh. Maag—Flawyl, Austrasse,
Kt. St. Gallen.

Abzugeben Eier von Not. dictaeoides 20, dictaea 10 Pf. Puppen v. meticulosa 80 Pf., Raupen v. tetralunaria 80 Pf. p. Dtzd. *R. Sauermann*,
Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 61.

Las. pruni

Raupen, Dtzd. 80 Pf. excl. Porto u. Verpackung, giebt ab, auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial u. Falter

E. Fuchs, Altenburg S.,
Kesselgasse 26.

Versicolora Raupen u. sambucaria Eier vergriffen.

Suche bessere so auch gewöhnlichere

Coleopteren,

wenn auch einzelne species jedoch in Mehrzahl tauschweise zu erwerben.

C. Kelecsenyi, Tavarnoc, Hungaria
via N. Tapolcsány.

Eier

von Amphidasis ab. doubledayaria von einem im Freien in Copula gefundenen Paare, beide ganz schwarz, giebt ab p. D. 25 Pf.

Raupen von Pyg. curtula, pr. Dutzd. 30 Pf. *Fr. Müller jr.*, Dortmund,
Marschallstr. 1.

Von inserirten Faltern sind alle vergriffen bis auf 6 Stück Sat. pyri, grosse Exemplare. Dies den Herren Bewerbern, welche keine Antwort erhielten, zur Nachricht. *W. Kunkel*, Friedeberg a. Qu.

Gesunde kräftige Deil. dahlii Puppen à Stück M. 1.— franco habe abzugeben.

W. Walther, Stuttgart,
Reuchlinstr. 12.

Abzugeben: Cecropia Raupen nach 1. u. 2. Häutung, 50 Stück 1 Mk. u. 25 Pf. Porto u. Verpackung, promethea Eier, 50 Stück 75 Pf. u. 10 Pf. Porto. Beides von Faltern Baltimorer Puppen.

H. Jammerath, Osnabrück.

Raupen: Pap. podalirius 80 Pf.,
Puppen: Euch. jacobaeae 35 Pf., Orrh. ab. glabra 1 Mk.,
Eier: Acr. euphorbiae, 20 Pf. à Dtzd., giebt ab *Wilh. Schweizer*, Zeitz,
Wasservorstadt 8.

Getriebene Raupen von Arct. villica und Synth. phegea, welche noch dieses Jahr die Falter und Nachwuchs liefern, à Dtzd. 40 Pf. Porto etc. 20 Pf. Auch Tausch.

v. Netzer, Coblenz, Rhein.

Puppen in Rohrschnitten von Non. arundinis M. 1 und Non. geminipuncta M. 1,20 pro Dtzd. exl. Porto, habe noch abzugeben. *Hugo Goetze*, M. 1638,
Halle a. S., Hallescher Bankverein.

Pernyi Räupchen, Dtzd. 30 Pf., quercifolia Räupchen, Dtzd. 30 Pf. Packung und Porto 25 Pf.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Denjenigen Herren, welche Eier und Raupen bestellten und nicht erhielten, zur Nachricht, dass mein Vorrath sofort vergriffen war.

E. Vasel, Hann. Münden.

Zu kaufen gesucht:

Platypus cylindrus, Haltica erucae, Oberea oculata, linearis, Chalc. mariana, Dicerca berolinensis, Agrilus angustulus, Pissodes piceae, piniphilus, Calosoma sycophanta, Tachina grossa, Lyda hypotrophica, stellata, erythrocephala, Lophyrus pini, Oestrus stimula und Falter von Agrotis valligera - vestigialis. Alles in Anzahl. *E. Vasel*, Hann. Münden,
Forstakademie.

Raupen

von Sm. tiliae, gegen Einsendung des Betrages, das Dtzd. 45 Pf. inkl. Porto.

G. Zesewitz, Mitgl. 1624,
Dresden, Wettinerstrasse 50.

Eier von fimbria 15, palpina 15, cossus 15.

Raupen von podalirius 1 M.

Puppen von fragariae 2 M., processionea 50 Pf., jacobaeae 40 Pf. à Dtzd. hat gegenwärtig abzugeben

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Ludwigsburgerstr. 9 c.

Habe abzugeben:

Falter von Troch. apiforme, Troch. laphriaeformis. Sesia spheci ormis, Arct. hebe, Spil. luctifera, Las. populifolia, Sat. spini, Not. bicoloria, Agr. ravida, Agr. orbona, Agr. fimbria, Agr. praecox, Agr. janthina, Jas. celsia, Senta maritima, ab. bipunctata, ab. wismariensis.

Puppen von End. versicolora, gegen baar, zur Hälfte nach Staudinger.

Willy Wegener, Berlin N.,
Putbuserstrasse 33, Mitglied 971.

Puppen von Sat. spini à 25 Pf., Dtzd. M. 2,50, Smer. tiliae, Dtzd. 1 M, Porto 20 Pf. *A. Zamecnik*, Brünn,
Thalgasse 51.

Habe abzugeben:

Einige Dutzend Puppen von Crateronyx dumi à Stück 40 Pf.

Ehr. Friedmann, Mitgl. 1237,
Markt-Redwitz, Bayern.

Im Tausche abzugeben:

100—200 Stück Eugonia tuscantaria e. l., 10 Pärchen Eugonia fuscantaria, Abart ohne die scharfe, dunkle Mittelbinde 5 M. pro ♂ und ♀, 12 Stück Psyche viadrina ♂ pass. à 1,50 M. inkl. Sack, 100 Stück Psyche viadrina ♀ à 50 Pf. inkl. Sack, Psyche viadrina, junge Räupchen in grosser Anzahl 1 M. pro Dutzend. Erwachsene Raupen oder Puppen von Earias chlorana 1 M. pro Dtzd. Vorstehende Preise sind Tauschpreise; gegen Baarzahlung erfolgt die Abgabe zur Hälfte.

Heckel, Kataster-Kontroleur, Hultschin O.S.

Biete an: Eier von Las. pruni (♀ im Freien befruchtet) Dtzd. 35 Pf., 100 Stück 2,50 M., Puppen von Pap. podalirius Dtzd. 1 M., Sat. pavonia Dtzd. 60 Pf. Auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

Gesucht: Raupen von atropos, convolvuli, atlas. *R. Krüger*, Mitgl. 1559,
Sondershausen, Bebrastrasse 5.

Raupen nach erster Häutung: Lasioc. pruni 80 Pf. per Dtzd., Lasioc. populifolia 1 M. 20 Pf. per Dtzd. giebt ab auch im Tausche, dann aber etwas höher. Stammen von riesigen ♀♀.

Dr. Heissler, Rennertshofen (Bayern),
Mitglied 1408.

Offerire: Gut befruchtete Eier von Arctia caja, Dtzd. 5 Pf., Puppen von Van. io, Dtzd. 25 Pf. *Josef Pelz*, Mitgl. 1669,
Habelschwerdt 313.

Raupen

von Sm. populi 25 Pf., L. pini 20 Pf., B. rubi 15 Pf., Sph. ligustri 20 Pf., Deil. euphorbiae 10 Pf., Sph. pinastri 10 Pf. pro Dutzend (Porto und Verpackung 25 Pf.) giebt ab

A. Bombe—Guben, Mitglied 1569.

Rohreulen Puppen

(Nonagria) Dtzd. 1 M., Porto extra.

G. Jaeschke, Hamburg, Sternstr. 27,
Haus 5, I., Mitgl. 1456.

Attac. cynthia Puppen

Dutzend 1,50 M. excl. 20 Pf. für Porto offerirt in grosser Anzahl

Erich Herrmann, Mitglied 908,
Frankfurt a. O., Oderstr. 1.

Pernyi Eier,

100 Stück 1 M. Van. antiopa Puppen und Falter in Düten à Dutzend 40 Pf., camelina Puppen, 100 Stück 2 M., Porto extra, giebt ab

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Las. pruni,

Feuerglucke, gut angefütterte Räupchen, à Dtzd. 60 Pf., Porto 10 Pf.

Revisions-Assistent *Mütze*—Gotha.

Puppen von Ps. lunaris, das Stück 15 Pf., desgl. von Pl. festucae (prächtige, goldglänzende Eule) das Stück 20 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

W. Hainer, Offenbach a. M.,
Wilhelmsplatz 8, M. 943.

Abzugeben: Las. pruni Raupen, nach 3. Häutung, à Dtzd. 60 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf. Zucht sehr leicht.

H. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Puppen und Gespinnste
für biologische Sammlung, darunter atropos, pinastri etc. abzugeben gegen europäische Falter. *C. Kircher,* Mitgl. 1474,
Hanau a. M., Langstrasse 83.

Im Tausche
gegen Exoten aus dem indo-australischen oder afrikanischen Faunengebiete abzugeben:
Exoten vom oberen Amazonas, wie Pereute, Tithorea, Dione, Phyciodes, Hypanartia, Perisama bonplandi, Peris. guerini, Callicore, Chlorippe seraphina, Chl. cherubina, Chl. cyane, Ithomia, Pyrrhopyge telassa, gespannt.
Auch einige Noctuiden in Düten.
V. Cerveny, Lehrer, Melnik, Böhmen,
Mitglied 1690.

Präparirte Raupen. Abgebbar nicht unter 4 Stück. Van. urticae 15, machaon 20, Deil. euphorbiae, gross und klein à 20, monacha 20, thalassina 20, fimbria 25, pisi 20, c-nigrum 20, aprilina 25, capsincola mit ausgefressener Kapsel 20, nupta 25, quercinaria 15, hirtarius 15.
Ganze Verwandlungen. nupta 60, monacha 55.
Falter. collina ♂ 3 M., ♀ 4 M., à Paar 6 M., fragariae 60, zatima 60, machaon 10, atalanta 10, selene 10, alcyone 10, helvola 10, trabealis 10, exoleta 15, vetusta 15, — urticae, lathonia, coridon, argyrotoxus, daplidice, semele, monacha, thalassina, c-nigrum à 5 Pf.
In Düten. coridon, argyrotoxus, lathonia, daplidice, semele, alcyone à Dtzd. nach Wunsch gemischt 50 Pf.
Porto und Verpackung 25 Pf. bei Muster ohne Werth, 65 Pf. bei Packet.
Ernst Lausch, Wittenberg, Bez. Halle,
Töpferstrasse 3.

In Menge abzugeben: Puppen von Vanessa io, 1 Dtzd. nur 25 Pf., Porto und Packung 15 Pf. Auch im Tausch auf alle möglichen Raupen, Puppen, Falter.
Josef Faltin, Jungbunzlau-Böhmen.

Suche gegen baar oder im Tausche zu erwerben: Eier, Raupen oder Puppen nachfolgender Arten: atropos, convolvuli, erminea, cuculla, derasa, anastomosis, bucephaloides, ludifica, magnifica, asteris, biornata, argentina (Cuc.), delphinii, incarnatus, treitschkei und sämmtliche Species der Familie Deltoidae.
K. Tränckler, Apolda, Mitgl. 726.

Eier
von Sm. populi von einem im Freien in Copula gefundenen ♀, das Dtzd. 10 Pf. (Porto besonders) giebt ab
A. Bombe-Guben, Mitgl. 1569.

Sm. populi Zwitter.
Dieser von mir in unserer Vereinslotterie gewonnene Zwitter (tadellos) ist gegen Meistgebot abzugeben. Ferner zu vertauschen 1 Tenaris Staudingeri gegen Palaearktier. *Carl Krauss,*
Gera (Reuss), Wiesestrasse.

Schilfpuppen
verschiedene Arten à Dtzd. M. 1, Raupen von Spil. luctuosa, erwachsen, à Dutzend 70 Pf., von Arct. aulica und purpurata, à Dtzd. 60 Pf. einschliesslich Porto und Verpackung abzugeben.
Carl Wolff, Krotoschin (Posen), Bahnhof,
Mitglied 1059.

300 verschiedene Couverts
und Postkarten, darunter 4 Stück überklebte Norddeutscher Postbezirk, ferner Couvert von Preussen (Kopf Ader) Nord. Bund, Hannover, Baden, Lübeck, Thurn und Taxis u. s. w. zu vertauschen oder im Ganzen zu verkaufen, sehr viele Seltenheiten. *J. Breit,* Düsseldorf,
Cavalleriestrasse No. 26.

Las. populifolia.
Tadellose Falter, per Paar ♂♀ 2 M., ein Paar ab. aestiva ♂♀ auch 2 M.
Raupen davon, voraussichtlich noch in diesem Jahre den Falter ergebend, per Dtzd. 1,60 M. Eier von Stauropus fagi 60 Pf. per Dtzd., Zeuzera aesculi 10 Pf. per Dtzd. *J. Breit,*
Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Raupen von Att. cynthia à Dutzend 35 Pf. Futter: Linde, giebt ab
Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr. Schl.

Verlag von R. Friedländer & Sohn,
Berlin, Carlstrasse 11.

K. L. Bramson, Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Caucasus, analytisch bearbeitet. Mit 1 terminolog. Tafel. Preis M. 3.

Für jeden Sammler unentbehrlich.
Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren. 2 Theile. Mit 27 lith. Tafeln. Preis: *statt Mark 13 nur Mark 5.*

Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Nach Pflanzenfamilien geordnet. Handbuch sämmtl. Insekten der einheimischen Pflanzen. Mit 402 Holzschnitten. Preis: *statt Mk. 12,50 nur Mk. 6.*

Puppen von antiopa à Dtzd. 40 Pf., jacobaeae 15 Pf. per Dtzd., Porto 20 Pf. giebt ab *Ed. Knobloch,* Mitgl. 1345.
Sandau bei B. Leipa, Böhmen.

In meinem Verlage ist erschienen:
Käfer-Etiquetten,
auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.
Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.
Wilhelm Schlüter in
Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Flavia Raupen,
kleinere 2,50, grössere (nach 2. Häutung, voraussichtlich dieses Jahr noch den Falter ergebend) 4 M. per Dtzd. franco.
Dr. Bastelberger, Eichberg.

Las. otus
Puppen, in Seiden-Cocons von cecropia Umfang, den seltenen europäischen Riesenspinner ergebend, in Grösse des A. atropos, à Dutzend 12 M. in
A. Böttcher's Naturalien-Handlung,
C. Berlin, Brüderstrasse 30.

Eier von Acr. menyanthidis, Dutzend 40 Pf., Puppen von Dil. caeruleocephala, Dtzd. 35 Pf., desgleichen von Crat. dumi, Stück 60 Pf.
Eier: Arct. luna Dtzd. 50 Pf. (Wallnussblätter).
Raupen: Acr. menyanthidis, Dtzd. 60 Pf., grössere 1 M. (Futter: Bitterklee.)
Puppen: Sat. pavonia, grosse Stücke, Dtzd. 1 M., bei 3 Dtzd. à Dtzd. 90 Pf, B. lanestris, Dtzd. 80 Pf.
giebt tauschweise oder zu obigen Baarpreisen ab.
H. Marowski, Berlin, Linienstrasse 18.

Las. populifolia Raupen
Freilandzucht; nach zweiter Häutung, à Dutzend 1 Mark, Porto und Kästchen 30 Pf., hat abzugeben gegen Einsendung des Betrages.
G. F. Graul—Dessau.

Raupen von M. aliena, Dtzd. 2 M., Car. selini, Dtzd. 6 M., Hyp. rectilinea, Dtzd. 3 M. Porto und Verpackung 40 Pf.
K. Zeidler, Meissen, Thalstrasse 94.

Raupen von Van. cardui, à Dutzend 25 Pf., Puppen 35 Pf.
Räupchen von Las. quercifolia, nach 2. Häutung, 25 Pf.
Ed. Nebesky, Lehrer, Unter-Berkowitz,
Böhmen.

Oeilephila nicaea
Puppen giebt ab das Stück 9 M. inkl. Porto (Versand im eingeschriebenen Brief).
Brithys pancratii Puppen, à Stck. 45 Pf., Dtzd. 4,50 M. Verpackung und Porto 50 Pf.
Fritz Kollmorgen, Bordighera, Italien.

Im Tausch gebe ab 1 Dtzd. sponsa und 20 dominula Falter, ungespannt, gegen atlas, orizaba, yamamai Falter oder Puppen.
Offerten sieht entgegen
August Gensicke, Halle a. S., Mitgl. 1364.

Pieretes matronula Eier,
100—300 Stück gesucht.
Offerten mit Preisangabe erbeten
Wilhelm Korn,
Danzig, Steindamm 31.

Fraxini Puppen
schon am 17. v. M. vergriffen.
Kurt Schubert, Altenburg.

Puppen von antiopa
werden in jeder Anzahl gesucht gegen Falter von Aglia ab. ferenigra, Las. ilicifolia und Polia rufocincta.
Carl Andreas—Limburg a. Lahn. M. 1486.

Vanessa cardui,
lebende Raupen und Puppen à Dutzend 75 Pf. versendet postfrei
Robert Tetzner, Chemnitz,
äussere Klosterstr. 34.

Helia calvaria Eier
hat tauschweise abzugeben. Zucht leicht.
Emil Milker, Gera-Reuss.

Gut befruchtete pernyi Eier,
Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M.
Puppen von dumi, Stück 60 Pf., Agl. tau, Dtzd. 1 M. 50 Pf. giebt ab
Hermann Kuntsche, Mitglied 1631,
Seifhennersdorf, Sachsen.

Boarmia roboraria
Eier, ca. 5 Dutzend, von einem sehr grossen im Freien gefundenen ♀, im Tausch gegen cerisyi, dahlii oder andere bessere Arten Düten-Falter abzugeben.
Dr. Schülke, Osterode O.-Pr.

Las. pruni
Raupen, nach 1. und 2. Häutung, à Dtzd. 80 Pf. und 20 Pf. Porto giebt ab
Fr. Rohleder, Mitgl. 162, Aschersleben,
Wilhelmstrasse 33.

Abzugeben Las. pruni Raupen, nach 3. Häutung. Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., im 100 billiger, Zucht sehr leicht. *Hermann Richter,*
Cottbus, Görlitzerstrasse 1.

Im Kauf oder Tausch gesucht:
30—50 Paar Melolontha vulgaris, 20 Paar Dytiscus marginalis, 20 Stück Cetonia aurata, 20 Stück Saperda carcharis, 10 Stck. Necrophorus vespillo, 50 Stück Arbeitsbienen, Drohnen und Königinnen, 20 Stck. Hornisse, 20 Stück Wasserjungfern (4fleckg.)
Habe abzugeben:
Eine Sendung ostafrik. Käfer, darunter seltene, schöne. 1000 Cocons von pernyi (getötet), Gelege und Vögel von dispar, chrysorrhoea, V. urticae. Puppen von jacobaeae, 500 Eier von Bomb. quercus, 100 Stück Saperda populnea, 100 Cerambyx bifasciatem, 20 Lamia textor und andere Sachen. Offerten erbeten an:
Lehrer *Th. Borgers*—Crefeld,
Rossstrasse 122,
Vorsitzender des Vereins für naturwissenschaftliches Sammelwesen.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Alexander Bau

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 117,

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules

(Stadtbahn Börse).

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Raupen: A. aceris 30, D. capsincola 50, A. exclamationis 50, M. leucophaea 50 Pf., L. obsoleta 1 M., C. umbratica 60 Pf., M. orion 1 M.

E. versicolora Puppen,

pro Dtzd. 2,50 M. Porto 20 Pf. Tausch nicht ausgeschlossen.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstrasse 4 a.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Entwickelung der Raupenzeichnung

und Abhängigkeit der letzteren **von der Farbe der Umgebung.**

Von *Christoph Schröder.*

Mit 1 Tafel. Preis 2 Mark.

Erwachsene Raupen

von Arctia quenselii, das Dtzd. 6 M.

Gesunde Puppen von Agrotis fatidica, das Stück M. 1,60, 1 Dutzend M. 18 giebt ab gegen Einsendung des Betrages.

C. F. Lorez. Zürich.

Eier

Sph. pinastri 0,10, L. quercifolia 0,15 M.

Raupen: B. lanestris, N. cespit., Sph. pinastri je 0,30, D. euphorbiae 0,40, C. pinivora 0,50 M.

Puppen: B. lanestris 0,40, V. antiopa 0,50, P. machaon 0,60 M.

Frische Dütenfalter (oder genadelt) von Sph. pinastri, Mel. aurinia, E. mi, E. glyphica, je 0,50 M. Alles per Dutzend. Porto 10 resp. 20 Pf. Auch Tausch. Dr. *Knöner,* Schildau, Kreis Torgau.

Borneo

determ. Dütenfalter Centurie in 30 Arten, darunter Thaumantis odana ♂♀, Zeuxidia horsfieldi u. wallacei ♂♀ für 15 M. in guter Qualität, grosse Auswahl in Java-Faltern. Reflectanten auf Wunsch ausführliche Liste.

E. Hunn, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 32.

Exotische Lepidoptera.

Zu sofort gesucht ein guter Präparator und Assistent.

Hohes Gehalt bei zufriedenstellenden Leistungen.

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Van. antiopa Puppen à Dtzd. 40 Pf., B. lanestris Puppen à Dtzd. 40 Pf., Porto 20 Pf. giebt ab *F. J. Wünsche,* M. 1170, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Unsere neueste

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,

Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A. Bang-Haas.

Blasewitz-Dresden.

Changement d'adresse.

(domicile.)

Frank Bromilow, Mitglied 1366,

de

Villa Avalon, St. Maurice, Nice, France,

à

Selborne, Poole Road, Bournemouth, Angleterre.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Meinen verehrten Tauschfreunden zur gefl. Nachricht, dass ich mich leider gezwungen sehe, bis Ostern nächsten Jahres den Tauschverkehr aufzugeben. Eier, Puppen, Cocons, tot oder geschlüpft, dsgl. Falter, Schlupfwespen usw. **schädlicher** Arten bitte ich bis dahin freundlichst reserviren zu wollen. Dr. *Chr. Schröder,* Rendsburg, Mühlenstr. 22.

Raupen: Van. antiopa, Sm. tiliae.

Puppen: Agl. tau, Bomb. quercus schnell vergriffen. Dies den Herren, welche leider nicht bedient werden konnten, zur gefälligen Kenntniss.

Vorhanden noch Puppen Sm. ocellata, à Dtzd. 40 Pf.

P. Renkert, M. 1654. Altenburg S.-A.

A. pernyi-Eier,

von riesigen Faltern, Dtzd. 15 Pfg., 100 St. 1 M. Porto 10 Pfg.

Otto Berger—Breslau. Rossplatz 14.

Eier von populi (Copula im Freien) gut befruchtet, Dtzd. 10 Pfg.

Raupen von bucephala nach 2. Häutung, Dtzd. 15 Pfg., pudibunda nach 2. Häutung, Dtzd. 25 Pfg., ligustri nach 2. Häutung 30 Pfg., später mehr.

Puppen von trifolii, Dtzd. 50 Pfg., (Raupen spinnreif gesammelt).

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen. M. 1492.

Suche

in grösserer Anzahl Raupen und Puppen von machaon, podalirius, pyri, pernyi, cecropia etc. sowie von Sphyngiden.

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Exotische Tagfalter.

Offerire folgendes Prachtloos aus dem Innern von Borneo:

Je 50 Stück in 35 Arten,

darunter 2 Papilio memnon, 1 antiphates, 1 Hestia belia oder lynceus, 1 Eupl. pollita, 1 Neorina lowii, 2 Amathuxidia *)ottomana, 1 Amaxidia *aurelius, 2 Zeuxidia *amethystus, 2 *doubledayi, 1 Thaumantis *aliris, 2 odana, 1 lucipor oder noureddin, 1 Clerome arcesilaus oder stomphax, 1 Cethosia hypsina, 1 Kallima buxtonii, 2 Euthalia dunya, 1 Tanaecia pulasara, 4 Symphaedra dirtea ♀ und ♂ (♂ ist von ♀ total verschieden) 1 Charaxes delphis, 1 athamas, 2 baja, 2 Prothoë franckii, 1 Taxila tanita, 1 orphna.

*) Werth nach Staudinger: *ottomana ♂ 30 M., ♀ 60 M., *aurelius ♂ 60 M., ♀ 150 M., *amethystus ♂ 25 M., ♀ 50 M., *doubledayi ♂ 45 M., ♀ 60 M., *aliris ♂ 100 M., ♀ 180 M.

Gegen Vorausbezahlung per Mandat oder Nachnahme gebe ich obiges Prachtloos ab zu folgenden Preisen in Mark (4 Mark = 5 Fr.)

Qualität:	Ia	Ib	II	III	IV	Defekt
Gespannt:	100	70	50	30	15	5
In Düten:	80	60	40	20	10	4

Porto und Packung frei!

Entomologische Vereine und Sammelfreunde, welche gemeinsam zu bestellen pflegen, mache auf folgende »Gratisbeigabe« aufmerksam, die für jede Bestelluug im Betrage von über 100 Mark gegeben wird,

2 Papilio buddha, 2 hector, 1 polymnestor, 1 demoleus, 1 Morpho cypris und 1 M. amathonte.

Gefl. Bestellungen sieht entgegen:

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Grosse

Schmetterlings-Sammlung

zu verkaufen.

Dieselbe enthält über 2000 Arten Gross-Schmetterlinge des europäischen Faunengebietes — gegen 9000 Stück — darunter über 150 interessante Aberrationen und Hybriden, ist in einem grossen Schrank mit 50 Kasten mit Glasdeckel und Torfboden untergebracht und äusserst sauber gehalten; selbe besitzt nach dem letzten Verzeichnisse von Staudinger 1893 einen Werth von ca. 11000 Mark.

Für eventuelle Vermittelung des Verkaufes wird ein Honorar von 200—300 Mark gezahlt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt
Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Abzugeben: Raupen von Harp. erminea, erwachsen, pro Stück 25 Pf., event. Puppen davon zum gleichen Preise.
Puder—Rogelwitz bei Mangschütz, Kreis Brieg.

Den Herren Betheiligten

an meiner Sammelreise zur Nachricht, dass ich in der Lage bin, 5fachen Werth zu liefern.

Die Herren, welche ungespannte Falter wünschten, sind bis zum 15. d. M. im Besitz derselben, diejenigen, welche gespannt bekommen, 8 Tage später.
R. Brink, Crefeld.

Witterungs-Anzeiger

für Entomologen,

bestehend aus einer auf schwacher Holzscheibe geklebten Rosette und einem in der Mitte aufzusteckenden Samen. Zeigt jede Veränderung des Wetters mehrere Stunden vorher durch selbstthätige Drehung des Samens **sicher** an. Gegen Einsendung von 35 Pf. in Briefmarken Francozusendung.

Puppen: Sat. spini à 25 Pf., Dtzd. M. 2.50, polyxena, Smer. tiliae, Dutzend 1 M., Porto 20 Pf.
A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Eier

von L. populifolia à Dutzend 70 Pf., 50 Stück 2 M. D. abietis à Dtzd. 50 Pf.

Puppen von Not. argentina à Stück 40 Pf. Frische Falter, genadelt, von Das. abietis à Stück 60 Pf. Porto extra.
H. Redlich—Guben.

Puppen von Schilfeulen, Non. geminipuncta giebt ab im Tausch
E. Fischer, Posen, Wilhelmstrasse 8.

Vertausche: P. apollo 30 Stück, V. antiopa und V. atalanta ex l., je 15 Stück gegen Morphos oder Papilios exot. Gegen baar, erstere gespannt, per Stück 20 Pf. Galleria mellonella (Wachsmotte) auch im Tausch.

Puppen von V. cardui im Tausch.
Christof Kalb, Hersbruck, Bayern.

Zu verkaufen:

Ein Schmetterlingsschrank,

12 Kasten, solid gearbeitet, event. mit schöner Sammlung

Hofmanns Raupenwerk

solid gebunden.

Hector Friederich, 33 Danneckerstrasse, Sachsenhausen, Frankfurt a. M.

Puppen von Vanessa cardui, 50, Ereb. aethiops 1.20 per Dtzd. Porto und Emb. 20 Pf., auch Tausch.
Robert Fischer—Augsburg, Innere Uferstr. 12. Mitgl. 1494.

Puppen: Sp. luctifera à Dtzd. 1 M. gegen Einsendung des Betrages giebt ab
G. Fahlbusch, Mühlhausen i. Th., Mitglied 804.

Schmetterlinge aller Welttheile

präparirt (Spannen, Entölen, Repariren etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit
Rudolph Lassmann—Halle a. S., Zwingerstr. 27.

Eier von quercifolia, in grosser Anzahl 10 Pf., Puppen von pavonia 60 Pf., per Dtzd. Raupen von processionea konnten leider nicht geliefert werden, da die Nester sich leer fanden.
Steinmann. Hauptlehrer, Kitzingen a. M.

Abzugeben: **Eier** von Or. gonostigma, à Dtzd. 10 Pf., **Raupchen** von L. quercifolia, 35 p. Dtzd. Verschiedene **Falter** billigst. *F. Tschörner*—Kratzau, Böhmen.

Torfplatten!

Vorzüglichste Qualität 28/13 cm, 1¼ cm stark, 60 Stück mit Verpackung M. 3,40, II. Qualität 26 10 cm 100 Stück mit Verpackung M. 2, E. Hofmann Schmetterlingsetiketten M. 1,20, Arbeitspincettengerade und gebogen à 25 Pf. Beste weisse Insekten-Nadeln, per 1000 M. 1,75, Schmetterlings- und Raupenbüchsen, sowie Netzbügel von 50 Pf. an. Ausführlicher Katalog auf Wunsch.
H. Kreye, Hannover.

Habe abzugeben Raupchen von Arct. plantaginis und quercifolia à Dutzend 15 Pf. Porto und Verpackung extra.
Heinrich Wollenhaupt, Mitgl. 728, Mühlhausen i. Th.

Raupen L. quercifolia 25 Pf., Puppen: Kätzeleulen. gemischt, 50 Pf., E. jacobaeae 50 Pf., D. caeruleocephala 25 Pf., B. lanestris 1 M je per Dtzd.
C. F. Kretschmer. Falkenberg, Ob.-Schl.

Bombyx alpicola

Raupen 100, Puppen 125 Cts. pro Dtzd. Eier von apollo, vespertilio, rubi, alpicola, (250 Cts. pro Eiergelege), plantaginis, caja, flavia, Das. fascelina.

Larven von rubi, alpicola, vinula, plantaginis, caja, flavia, fascelina, quenselii.

Puppen von alpicola in grosser Anzahl.
Selmons, Latsch, Schweiz. Mitgl. 1392.

Präparirte Raupen

Cossus, in 4 Grössen, 0,50, Ocn. dispar 0,30, Bomb. rubi, klein, 0,25, Deil. euphorbiae, 3 Grössen 0,30, Harp. vinula, 3 Grössen 0,30, Sat. pavonia 0,30 und viele andere. Liste von präparirten Raupen gratis und franco.

Lieferung ganzer Biologien.
R. Brink, Crefeld, Gerberstr. 50.

Raupen

von jacobaeae, erwachsen, Dtzd. 30 Pf., pudibunda, 3. Häutung, Dutzend 25 Pf., ligustri, letzte Häutung, Dtzd. 50 Pf.; später mehr.
H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Abzugeben:

C. Hoffmann, Lehrbuch der praktischen Pflanzenkunde — ganz neu — für 16 statt 21 M. franco.

Puppen von Bomb. lanestris u. trifolii, ½ Dtzd. 30 Pf. ausser Porto u. Packung.
F. Hoffmann—Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Entomol. Fangkasten

für Nachtschmetterlinge, versperrbar mit Lampe und Spiegel-Reflektor, Regendach, neue Construktion, ist für 10 M. excl. Porto und Verpackung, letztere zum Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskünfte bei *E. Hoschek*, Mährisch-Kromau.

Soeben erhalte ich die Nachricht, dass Anfang August eine grosse Sendung Schmetterlinge und Käfer aus Honduras eintrifft. Ich werde die Gesammtsendung in Centurien abgeben und bitte etwaige Aufträge mir in dieser Zeit zu übermitteln. *H. Kreye*, Hannover.

Bezahlte Inserate

Wegen Todesfall

billig zu verkaufen:

Eine grosse, hauptsächlich Meeresconchilien enthaltende

Conchilien-Sammlung

sammt Kästen. Werth ca. 800 M.

Nähere Auskunft ertheilt
H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

15. August 1894. No. 10. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Zucht und Pflege der Raupen. — Vereinstauschverkehr in Coleopteren. — Etwas über Kunstzüchtung. — Zucht von Necydalis Panzeri. — Vereinsangelegenheiten. — Briefkasten. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Vereinsbibliothek.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Die Zucht und Pflege der Raupen.

Von *H. Redlich*—Guben.

Zu diesem wichtigen, ich darf wohl sagen wichtigsten Kapitel der praktischen Entomologie habe ich bereits im vorigen Jahre einen Beitrag geliefert.

In dem Aufsatze: »Die Diarrhoe der Schmetterlings-Raupen und ihre Ursache« versuchte ich nachzuweisen, wodurch die eben genannte Krankheit bedingt wird, und was zu ihrer Verhütung zu geschehen habe.

Die Richtigkeit der von mir hierbei aufgestellten Theorie ist mir seitdem wiederholt von Männern der medizinischen Wissenschaft bestätigt worden.

Ich will deshalb heut zu dem gleichen Kapitel einen weiteren Beitrag liefern und hoffe, dass auch dieses zu Nutz und Frommen der Züchter dienen wird.

Bei der Raupenzucht gilt bekanntlich als oberster Grundsatz: »Gewährung aller der Bedingungen, welche dem Thiere in der freien Natur geboten werden.« Man kann sagen, dass damit »ein grosses Wort gelassen ausgesprochen ist.«

Licht, Luft, geeignetes und stets frisches Futter, ab und zu einen künstlichen Regenschauer und zum Schlusse einen geeigneten Platz zum Verpuppen, man sollte meinen, mehr könnte eine Raupe nicht beanspruchen? Und doch tritt, und oft meist, wenn die Thiere zu den schönsten Hoffnungen berechtigen, ein Absterben ein, demgegenüber der Züchter vor einem Räthsel steht.

Weder Diarrhoe noch Pilzbildung ist als Todes-Ursache zu ermitteln und mancher Züchter neigte in solchen Fällen zu dem Glauben, dass die Thiere »giftiges Futter« bekommen haben.

Wer jemals »matronula, flavia, populifolia« — ich will hier nur diese drei Schmerzenskinder anführen — im Kasten gezogen hat, wird bei Lesung dieser Zeilen wehmüthige Erinnerungen halten.

Der jüngste Ausspruch Pettenkofer's: »Wir achten wohl sorglich auf das, was wir essen und trinken, aber wenig auf das, was wir einathmen«, trifft auch bei der Raupenzucht den Nagel auf den Kopf.

Man vergleiche nur einmal die Resultate bei einer Zucht auf der lebenden Pflanze im Freien (unter Gaze-Cylinder) mit den Erfolgen der Kastenzucht!

Wo liegt also die Ursache?

Ein Beispiel wird solche gleich erscheinen lassen:

Man hänge ein Stück Fleisch frei an einem Faden an einer luftigen Stelle auf, ein zweites Stück lege man in einen oben offenen Kasten, gleichviel ob derselbe in der Stube oder im Freien steht.

Und der Unterschied nach wenigen Tagen?

Das zweite Stück ist völlig chemisch zersetzt, das erste zwar getrocknet, aber gesund.

Die Nutzanwendung auf unsere Raupenkasten übertragen, ergiebt folgende Lehre:

»Jeder Raupenkasten muss derart beschaffen sein, dass die Luft denselben von allen Seiten nicht nur bestreichen kann, sondern thatsächlich auch kräftig bestreicht. Dies gilt ganz besonders für den unteren Theil des Kastens.

Diese Abtheilung bildet in den meisten Fällen den Krankheitsheerd, da sie gewöhnlich eher auf den Namen eines »Closets« als auf den eines »Ersatzes für die freie Natur« Anspruch hat. Hierauf muss sich das Augenmerk des Züchters zuerst richten.

Man verwerfe also, soweit es sich um Züchten von theuren und empfindlichen Arten handelt, alle Holz- und Glaskasten.

Ein Cylinder, ganz von Drahtgaze, nicht auf das Fensterbrett postirt, sondern an den Rahmen des geöffneten Fensters oder ausserhalb desselben gehangen, das ist ein Raupenkasten, der den Thieren wirklich »die Natur« ersetzt. Je nach den zu züchten den

Arten ft natürlich Rücksicht auf die direkte Einwirkung der Sonnenwärme zu nehmen. Man versuche es hiermit, und ich bin sicher, man wird mir Dank wissen und nie wieder zu dem unsinnigen »Kaftensyftem« zurückkehren.

Ein weiterer Beitrag, »die Ernährung der Raupen« betreffend, wird in Kürze folgen.

Vereinstauschverkehr in Coleopteren.

Nachdem der Vorsitzende des Vereins Herr H. Redlich dem Unterzeichneten die Vereinstauschftelle in Coleopteren anvertraut hat, geftattet sich derselbe, alle Käfersammler hiermit zu recht zahlreicher Betheiligung an der 5. Tauschsaison des Vereins höflichft einzuladen.

Die Beftimmungen für den Tauschverkehr werden in folgender Weise feftgesetzt.

1. Die Angebotliften sind im Laufe des September poftfrei einzusenden. Nach dem 30. September kann die Aufnahme in die erfte Hauptlifte nicht mehr erfolgen. Die Letztere wird bis zum 15. October zusammengeftellt und an die Theilnehmer versendet sein. Zulässig sind alle Coleopteren des Erdballs.

2. Nur ganz tadellose, reine und richtig beftimmte Stücke dürfen angeboten werden und können Berücksichtigung finden. Das Fehlen eines Fuss- oder Fühlergliedes bedeutet einen Defect und müssen derartig beschaffene Stücke unbedingt zurückgewiesen werden. Dies gilt von Minutien genau so wie von Grosskäfern. Nur bei wirklichen Seltenheiten kann hiervon Abftand genommen werden und sind solche Stücke als defect mit herabgesetztem Preise anzubieten. Irrthümlich beftimmte Arten können berichtigt und eventuell zurückgewiesen werden.

3. Die Angebotliften sind bezüglich der europäischen Arten in der Reihenfolge und Benennung des Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae, edidit Reitter 1891 anzufertigen (in welcher jetzt auch die meiften Preisliften erscheinen.) Bei Abweichungen ift der Name des Autors hinzuzufügen. Ferner ift die Stückzahl der anzubietenden Arten und bei Seltenheiten der Tauschpreis anzugeben. Die Angebotliften bleiben bei der Tauschftelle, um später als Versandtliften zu dienen, man nehme also eventuell Kopie davon.

4. Die gewöhnlichen, überall vorkommenden Arten sind soviel als möglich wegzulassen; das sind die sog. Groschenthiere, welche kaum verlangt werden und nur in läftiger Weise die Lifte vergrössern. Bei etwaiger Nachfrage sind solche Arten auch schon im Stock der Tauschftelle vorhanden.

5. Bis zum 1. November c. hat seitens der Theilnehmer die Einsendung der Wunschliften zu geschehen. Bei Aufftellung derselben ift zu bedenken, dass manche theure Arten in der Regel nur in wenigen Stücken angeboten sind, die natürlich nicht Jeder bekommen kann. Es wird daher gebeten, die Wunschlifte auf das Doppelte der Angebotlifte zu erweitern, oder es erfolgt Cassa-Ausgleich mit 60 % Rabatt. Nur ausnahmsweise kann von dem Grundsatze abgewichen werden, Arten derselben Werthlage zurückgeben, wie geliefert waren und zwar kann dies bei Baarzuschuss eintreten. Gegen Casse wird ein Nachlass von 60 % auf die Liftenpreise gewährt und können auch Mitglieder kaufen, welche sich am Tausch nicht betheiligen.

6. Um allen Mitgliedern den Bezug gegen Baar zu ermöglichen, wird am 15. Oktober c. eine Lifte der selteneren Arten in der »Entomologischen Zeitschrift« veröffentlicht werden. Beftellungen hierauf sind ebenfalls bis 1. November einzureichen und den leeren Kiftchen zur Aufnahme der Gegenftände ift der Betrag der Beftellung gleichzeitig beizufügen.

7. Nach Eingang aller Wunschliften erhält jeder Theilnehmer Mittheilung, wieviele Arten und Stücke aus seinem Angebote gebraucht werden. Die Zusendung hat umgehend zu erfolgen. Tritt aus irgend einem Grunde ein Theilnehmer jetzt vom Tauschverkehr zurück, so wird die ganze Vertheilung in höchft unangenehmer Weise geftört und darf dies nicht ungeahndet bleiben. Ueber diesbezügliche Massnahmen entscheidet der Vereinsvorftand. Die frankirte Adresse zur Rücksendung ist beizufügen.

8. Die Verpackung hat in gut und mit ftarkem Bindfaden verschnürten Ueberkiftchen zu geschehen. Bei kleinen Tauschgeschäften kann die von den Franzosen faft ausschliesslich übliche Versendung in flachen Cigarrenkäftchen als Doppelbrief geschehen; doch muss das Käftchen sehr gut in Baumwolle (Watte) gewickelt werden. Ohne Defekte geht es dabei freilich selten ab und kann für solche die Tauschftelle keinenfalls aufkommen. Aus Oefterreich kann diese Art der Versendung als »Mufter ohne Werth«, aus anderen Ländern unter der poftalisch in der Regel zulässigen Bezeichnnng »Insectes secs pour étude« ausnahmsweise angewendet werden.

9. Um das Schreibwerk für die Theilnehmer auf das Mindefte zu beschränken, wolle man Folgendes genau beobachten:

Jede Nadel wird mit einem ganz kleinen Zettel versehen, welcher den Fundort des betreffenden Käfers trägt; ferner ift jede Nadel mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen durch die ganze Sendung hindurch. Es erhält z. B. die erfte Art Cicindela maritima, in der Zahl von 20 Stücken vertreten, die No. 1—20, die zweite Art Carabus clathratus in 8 Stücken wird nummerirt mit 21—28 u. s. f. Nur das erfte Stück jeder Art erhält den Zettel mit dem vollftändigen Namen. Die Nummern werden dann in die Wunschliften eingetragen. Es wird dadurch Raum und Arbeit gespart. Aufgeklebte Objecte können ferner bei einem Werthe von 10—30 Pf. zu je 4 Stücken, bei einem Werthe von je 40—60 Pf. zu je 2 Stücken an einer Nadel ftecken; einzelne Stücke werden von häufigen Arten nicht abgegeben.

10. Als Entschädigung für die Mühewaltung der Tauschftelle, sowie zur Ergänzung leicht vorkommender Verlufte durch Beschädigungen beim Transport nach der Tauschftelle u. s. w. wird die Gegensendung zu 90 % des Betrages der eingelieferten Objecte gewährt. Die unbedingte Erfüllung der Verpflichtungen des unterzeichneten Tauschleiters ift dadurch gesichert, dass derselbe mit seinem eigenen Stock von ungefähr 1000 Arten sich am Tausche betheiligt.

Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

Die Leitung des Tauschverkehrs in Coleopteren

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Etwas über Kunst-Züchtung.

Gleichwie viele Menschen das Geschick oft an einen fremden Ort bringt, wo man ihnen die Nahrungsmittel ganz anders zubereitet vorsetzt und sie sich doch recht bald an diese neue Lebensweise gewöhnen, so verhält es sich auch mit den Thieren, welche der Forscher zu eigenen Zucht-Versuchen sammelt.

Die Naturwissenschaft bietet uns aber auch eine unversiegbare Quelle hochinteressanter Reize, welche oft ein geheimnissvolles Dunkel umhüllt und manchmal nur eines kleinen Funkens menschlichen Geistes bedürfen, um wie Edelsteine in den herrlichsten Farben zu erstrahlen. — So nimmt denn der Forscher, dessen Lieblinge farbenprächtige Falter sind, mit Wissbegierde die Pflanze in die Hand, welche auf einem ihrer schönen grünen Blätter ihm das Gesuchte in Gestalt einer winzig kleinen zusammengelegten Perlenschnur bietet. Es sind dies Schmetterlingseier, die er sorgfältig bis zum Ausschlüpfen der Räupchen aufbewahrt. Und wie sich endlich diese Thierchen zeigen, die ihm nach einigen Wochen seine Lieblinge bieten werden, so denkt er schon daran, den Räupchen ein recht exquisites Mahl zu bereiten. Er giebt aber nicht wie sonst die Futterpflanze in gewöhnliches farbloses Wasser, sondern lässt seinen lieben Thierchen einen schönen grünen Spiegel, wohl noch schöner als die Farbe der Blätter, welche ihnen zur Nahrung dienen, entgegenleuchten. Das scheint den Thieren förmlich Freude zu bereiten, denn sie fressen recht munter Blatt um Blatt, bis sie so erwachsen sind, dass sie sich zur Puppenruhe begeben. Die Gestalt der Thiere im Puppenzustande erfüllt nun den Forscher mit bangen Erwartungen. Er probirt, ob in diesen kleinen oft so hässlichen Hüllen Leben vorhanden, ob ihm diese kleinen Wunder der Natur noch Lohn für seine Mühe bringen können. Da — eines schönen Morgens flattern wie zum Morgengrusse ihm die Lieblinge zu, er betrachtet sie in Gedanken an den Schöpfer des Weltalls, der Alles so weise eingerichtet und die Welt uns so schön erscheinen lässt.

Der Forscher traut seinen Blicken kaum, was war das? Die von ihm gezogenen Falter haben nicht das gleiche Aussehen wie jene derselben Gattung, die er doch sehr gut kannte! — Da fällt sein Blick plötzlich auf das von den ersten Strahlen der Sonne beleuchtete und dadurch wunderbar smaragdartig erglänzende Fläschchen, worin sich einst die Stiele der Futterpflanzen für die Räupchen befanden. Ein vergleichender Blick des Forschers besagt ihm zwar, dass seine Lieblinge nicht dieselbe Farbe, ja sogar nicht einmal eine Spur von Smaragdgrün zeigen, wohl aber eine Farbenänderung angenommen haben, die ihn sehr erfreut und seine Lieblinge immerhin schön erscheinen lässt.

Da er nun den Einfluss kennt, den seine eigenartige Futterpräparirung auf die Farbenbildung der Thiere ausübte, macht er nun auch andere Versuche, die ihm ebenfalls nur den Beweis erbringen, dass die Naturwissenschaft nicht genug studirt werden kann. Ein Jeder möge sich die Mühe (wenn es überhaupt eine Mühe genannt werden kann) nicht reuen lassen und derartige Schmetterlings- oder Insekten-Zucht-Versuche anstellen. Es ist dies wohl eine Abweichung vom gewöhnlicheu Pfade, aber dieser Kunstkniff verbürgt nur hochinteressante Resultate, die uns manche Mysterien der Natur enthüllen.

Ernest Hein.

Zucht von Necydalis Panzeri.

Seit Dezember 1892 habe ich zur Zucht von Käfern ein Häuschen mit Drahtgaze eingerichtet und Stämme eingefahren. Im Juni und Juli 1893 und 1894 kamen eine Anzahl Necydalis Panzeri aus, am 5. Juli d. Js. ziemlich gleichzeitig ein ♂ und ein ♀, ich liess das erstere an der Wand von einem Netz aus nach dem letzteren zu aufwärts kriechen, und fand sofort die copula statt, wozu der sehr heisse Tag beigetragen haben mag. Das ♀ hat am Nachmittage desselben Tages und an mehreren darauffolgenden Tagen viel Eier abgesetzt und zwar ausschliesslich in den Stamm einer Steinbuche, meistens in den rothfaulen Theil derselben, welcher von Rinde entblösst ist. Das Thier schob die Eier mit Vorliebe in die durch Trockenheit entstandenen Ritzen des Stammes, wobei der Hinterleib oft über die Hälfte seiner Länge in diese eindrang. — Ich bin gespannt, ob und wenn etwas von der Nachkommenschaft der Necydalis zu spüren sein und wie lange die Entwickelung bis zur imago dauern wird.

Vielleicht haben andere Herren schon insoweit Erfahrungen gemacht, und würde ich zu grossem Danke verpflichtet sein, wenn sie mir diese gefälligst mittheilen wollten. Auch würde ich gern über Zucht von Carabus-Arten etwas erfahren.

Ich habe in dem erwähnten Häuschen aus Stämmen noch bekommen: Elater crocatus, pomorum, Agrilus viridis, Pannonicus, 4 Rhagium-Arten, Mesosa nebulosa, Clytus mysticus, (auch hieroglyphicus), Loptura revestita, attenuata, Anisarthron barbipes, Tillus elongatus, Melasis buprestoides und noch manche andere Arten.

Rudolstadt, am 6. August 1894.

Alfred Jahn, Rechtsanwalt.

Vereinsangelegenheiten.

Die »Tauschstelle für Käfer« ist vom 4. August d. J. an Herrn C. F. Lange in Annaberg (Erzgebirge) übertragen worden.

Die mit dieser Stelle verbundenen Geschäfte ruhen somit in den Händen eines erfahrenen und ehrenwerthen alten Mitgliedes, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden kann.

Mitglieder, welche an die frühere Leitung dieser Stelle noch Ansprüche zu machen haben, wollen sich alsbaldigst mit speciellen Mittheilungen an mich wenden.

Redlich.

Briefkasten.

Dem Einsender des gefälschten Inserates.

In der von Ihnen beliebten Weise kann von einer genügenden Sühne nicht die Rede sein. Sie senden, und zwar wieder mit gefälschter Unterschrift, dem Herrn W. 5 M. und bitten, die Sache damit auf sich beruhen zu lassen. Das Vergnügen, den halben Verein gehänselt und zu zwecklosen Portoausgaben veranlasst au haben, wäre denn doch zu billig erkauft. Da Sie nicht einmal den Mannesmuth haben, ehrlich den begangenen Streich einzugestehen, so verdienten Sie eigentlich keine Schonung.

Nur in der Ueberzeugung, dass es sich mehr um einen »Schuljungenstreich« eines älteren Mannes als um eine beabsichtigte Schädigung handelt, soll die Sache von hier aus erledigt werden. Jedoch nur unter folgenden Bedingungen:

Sie melden sich freiwillig bei mir als Einsender des Inserates, und deponiren 10 M. behufs Erstattung der Portoauslagen an die auf die Anzeige »hineingefallenen« Mitglieder.

Ist Ihre Meldung nicht am 16. August in meinen Händen, so haben Sie die Folgen Ihrer Handlungsweise zu tragen. Bitte also von allen weiteren »Maskenscherzen« abzusehen, mit denen Sie doch nur Pech haben.

R.

Kleine Mittheilungen.

Die Vorarbeiten zu der *Ende d. Mts.* im *Krystall-Palast* zu *Leipzig* vom Entomolog. Verein »Fauna« daselbst veranstalteten *Insecten-Ausstellung* schreiten rüstig vorwärts, so dass man sich schon jetzt ein Bild vom Ganzen machen kann; und dieses ist ein sehr erfreuliches. Für die Güte der einzelnen Objecte bieten Namen von Ausstellern, wie Dr. O. Staudinger—Dresden-Blasewitz, welcher die prachtvollsten und seltensten Exoten, darunter u. A. die kürzlich in der Iris abgebildeten Nova aus den Anden (4000—5000 Höhe), E. Heyne-Leipzig, welcher z. B. eine geographische Verbreitungskarte der Pieriden der ganzen Welt mit den dazu gehörigen Faltern, ausstellt, wohl die beste Garantie. Auch die übrigen Vereinsmitglieder stehen nicht zurück; so sind von einzelnen 30, 50 und mehr Kästen angemeldet. In betheiligten Kreisen bethätigt sich überdies das Interesse durch Stiften von Preisen. Auch hier ist es Herr Dr. O. Staudinger—Dresden-Blasewitz, welcher durch fürstliche Munificenz hervortritt. Andere Preise sind vom Landwirthschaftlichen Kreis-Verein zu Leipzig, dem Leipziger Gärtner-Verein, der altrenomirten Naturalienhandlung E. Heyne—Leipzig u. a. in liberaler Weise gespendet.

Zu der Montag, den 27. d. Mts., Abends 9 Uhr im Krystacll-Palast stattfindenden Festsitzung sind alle Entomologen herzlich willkommen.

M. P. R.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1716. Herr Postrath Belling, Posen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn C. F. Lange in Annaberg wurde der Bibliothek der IX. Bericht über den Annaberg—Buchholzer Verein für Naturkunde überwiesen, was dankend bestätigt wird.

R.

Achtung!

Section Nürnberg.

Den geehrten Herren Entomologen Nürnbergs und Umgegend zur Kenntniss, dass sich anlässlich der Anwesenheit des Vereins-Vorstandes am heutigen Tage eine zwanglose Vereinigung des Entomologen-Vereins gebildet hat.

Die Versammlungen finden regelmässig am **ersten Mittwoch** nach jedem Monatsersten, Abends 8 Uhr im Restaurant **Foettinger** statt.

General-Versammlung

Stuttgart.

Den geehrten Herrn Entomologen Stuttgarts, insbesondere den Herren Sanitätsrath Dr. Steudel und Dr. Vossler für die liebenswürdige Bereitwilligkeit im Interesse der Gäste den herzlichsten Dank des Vereines.

H. Redlich.

Vereinslager.

Eingegangen eine grössere Sendung Java-Falter (Düten), darunter viele Seltenheiten.

Versandt findet in ca. 10 Tagen statt.

Abgabe zu 1/4—1/6 der üblichen Katalogpreise, je nach Seltenheit und Qualität.

Ornithoptera vandepolli ♂, amphrysus vera (beide Arten nur in IIa Qualität vorhanden), **pompeus ♂, ritsemae ♂♀, Papilio memnon ♂♀, achates ♀, demolion, priapus ♂♀, coon. arjuna v. gedeensis, nox ♂♀, peranthus, Amnosia decora, Phyllodes verhuelli, Zeuxidia luxeri ♂♀, Discoph. dis. n. spec. ♂♀, celinde, Kallima paralecta ♂♀, Euploea cindthoveni, novarae, gamelia, leucostictos, Tachyris leptis, panda ♂♀, pandione, lyncida ♂♀, nero ♂, Pieris judith, Ragadia cerisia, Abisara savitri, Delias vestalina, helisama ♂♀, Cethosia penthesilea, Lethe rohria, menthara, Pyrameis dejeani, Neorhina krishna, Thaumantis odana, Euthalia octogesimae, v. sicandi, eion ♂♀, Elymnias casiphone, Felderia böttgeri ♂♀, n. spec., Stibochiona coresia ♂♀, Vanessa perakana, Charaxes scyllax, Cyrestis periander, Tenaris horsfieldi, Lebadea alaukara, Argynnis niphe ♀, Danais philomela, pseudomelaneus, Poritia pleurata, Ideopsis gaura, Paduka fasciata, Hebomoia javaensis, Hestia stolli, Tanaecia trigerfa, Ophideres cajeta, pellonica sala minea, Cocytodes coerulea, Acherontia styx.**

Ausserdem ca. 1100 Java Düten-Falter, gemischt, sehr viele Arten, je 25 Stück 5 M. (Qualität gut, aber nicht prima.) Porto und Verpackung 25 Pf.

Eine Sendung

Java Käfer

(alle richtig bestimmt) ist zu gleichen billigen Preisen in Aussicht gestellt.

Vereinslager.

Abgabe nur an Mitglieder, Zahlung entweder bei Bestellung oder sofort nach Empfang.

Von dem Vereinslager können jederzeit bezogen werden:

Spannbretter (verstellbar), 60—80 Pf., Netzbügel (System Verein), 1,50 M., Netzbügel zu Raupenschöpfern (System Verein) 1,50 Mk., Steckzangen, 1,75 M., Reparatur-Pincetten, 90 Pfennig, Arbeitspincetten, 30 Pfg., Insektentorf (in kleinen Parthien als Beipack), Raupenschachteln, 1,50 M., kleine Versandtkästchen mit und ohne Torfauslage, 12 u. 17 Pf., Raupenzuchtcylinder, 1,60 M., Apfeläther, Sammlungsetiquetten, 25 — 45 Pf., Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten (gedruckt), 1,20 M., Vereinsabzeichen, 1 M., Brochen und Nadeln aus natürlichen Käfern, Wickersheimer Flüssigkeit, 60 Pf., Desinfectionsgläschen (gegen Raubinsekten), Dtzd. 80 Pf., verschiedene entomol. Werke: Fauna baltica, transsylvanica, Rühl, Köderfang, Bramson, Die Tagfalter Europas und des Kaukasus (Bestimmungswerk), Austaut, Les Parnassiens u. s. w. Seidene Müllergaze No. 00 zu Netzen (von Mitglied 1206) 1/2 Meter (zu einem Beutel) 2 Mark 50 Pfennig. Leim zu Reparaturen, sofort trocknend, Fläschchen 25 Pf. Excursionstötungsinstrumente 1 M. Salmiakgeist, als Tötungsflüssigkeit hierzu, Fläschchen 20 Pf.

Köder, fertig zum Streichen, à Flasche 50 Pf. 2 Spannnadeln u. 1 Fühlerstrecker, Heft aus Stachelschweinsborsten, 20 Pf. Naphtalin in Stangen, zu 8 Kasten reichend, 10 Pf.

Tötungsgläser (System Engelhard) mit Doppelboden, à 75, 80 und 90 Pf. **excl.** Korke. System Verein, aus stärkstem Glase, **incl.** Kork. No. I. 4 cm Halsweite à 65 Pf., No. II. 5 cm 85 Pf. No. III. 8 cm 1 M. 20 Pf. Die innere Weite beträgt das Doppelte der angegebenen Maasse.

Wird Füllung mit Cyankali gewünscht, so ist vorher ein von hier zu beziehender Giftschein auszufertigen. Der Preis erhöht sich dann um 50 Pf. Die Ausführung erfolgt durch die hiesige Stadt-Apotheke.

Echte Karlsbader Insektennadeln,

weiss und schwarz,

No. 1—4 19 Pf., 5—6 18 Pf., 7—10 17 Pf., 11—12 (extra gross und stark für Exoten) 35 Pf. das Hundert.

Spannstifte 100 Stück 15 Pf.

Berliner Insektennadeln

(H. Kläger).

Weiss: No. 0—8 à 18 Pf. das Hundert. Etiquettennadeln mit Kopf 80 Pf. das Tausend.

Stifte ohne Kopf 60 Pf. das Tausend. Schwarze Stahlnadeln, Patent, No. 00—0 30 Pf. No. 1—6 25 Pf. das Hundert.

Ausserdem ist stets Vorrath an palaearktischen sowie exotischen Faltern (gespannt wie in Düten) vorhanden. Verkauf zu den von den Lieferanten festgesetzten Preisen.

Neu hinzugetreten:

Aufweichkästen für Schmetterlinge.

Von Blech, mit Zinkeinsatz, verzinktem Drahtrost und wasserdichtem Anstrich à 3 M. 50 Pf.

Düten falter von Borneo,

20 Stück 5 Mk., gute II. Qualität 4 Mk. Nur grosse Arten, u. A. viele Euplöen, Papilioniden. Porto 20 Pf.

Briefmarken,

ganze Sammlungen. **Silbermünzen** gesucht im Tausche gegen exotische Insekten aller Art. — Pap. buddha ex larv. 3 M., P. hector 1 M. 20 Pf., 2000 Falter I. und II. Qualität von Süd-Borneo billigst.

Grosse Spinnen 2 M., Termiten-Königin, trächtig, 4 Mark,

Arthur Joh. Speyer, Altona a. Elbe.

Tausch.

Gegen mir fehlende Falter und präparirte Raupen gebe ich ab:

Aporia crataegi ♂, Pieris v. napaea ♂, Col. palaeno (♂ II) ♀, Col. v. europomene ♂♀ e Amasia, Sphinx pinastri, Deil. euphorbiae, Smer. ocellata, Macr. stellatarum, Sciapt. tabaniformis, Ses. speciformis, Ses. formiciformis, Zyg. v. peucedani, Nola confusalis, Deiop pulchella e Amasia, Arct. caja, Spil. hibr. ♂ e. zatima et lubricipeda, Hepil. velleda ♂♀, Psyche unicolor ♂♀, Fumea intermediella ♂♀, die ♀♀ gut präparirt auf Minuten-Objectträger aus Glas, Bomb. quercus ♂♀, Bomb. rubi ♀, Las. ilicifolia ♂♀, Drep. falcataria, Not. dictaeoides, Phal. bucephala, Asph. flavicornis, Acr. leporina, Acr. auricoma, Acr. c.-nigrum, Acr. rubi, Acr. plecta, Acr. simulans, Acr. putris, Acr. exclamationis, Acr. segetum, Mam. nebulosa, Mam. thalassina, Mam. dissimilis, Mam. pisi, Mam. dentina, Mis. oxyacanthae, Had. abjecta, Had. sublustris, Had. didyma, Had. ab. aethiops, Dipt. scabriuscula, Trach. atriplicis, Naen typica, Hel. leucostigma, Hel. ab. fimbrosa, Hyd. nictitans, Hyd. ab. erythrostigma, Nonag. geminipuncta, Leuc. comma, Leuc. albipuncta, Leuc. tarea, Gram. trigrammiea, Orth. circellaris, Orth. laevis, Xant. ocellaris, Orrhod. vaccini, Orrhod. ab. mixta, Orrhod. ab. polita, Scol. libatrix, Xyl. furcifera, Erast. argentula, Cat. elocata, Tancl. tarsicrinalis, Mad. saliealis, II. Qualität, Acid. perochraria, Acid. muricata ♀, Acid. humiliata, Acid. emarginata ♂♀, Acid. immutata ♂♀, Acid. ornata, Zonos. punctaria, Zonos. ab. subpunctaria, Zonos. orbicularia, II. Qualität, Rhy. melanaria, I. und II. Qualität, Abrax. adustata, Abrax. marginata, Abrax. ab. pollutaria, Eug. autumnaria, Epi. advenaria, Mac. liturata, Hib. leucophaearia ♂, Anisop. aescularia ♂, Bist. zonarius ♂, Pygm. fusca ♂, Cid. viridaria, Cid. adaequata, Cid. candidata, Cid. luteata, Cid. obliterata, Cid. bilineata, Eupith. sobrinata.

J. Hyckel, Ratibor, Eisenbahnstrasse 3, Mitglied 1420.

Biete an: Eier von Agr. fimbria, janthina, orbona, dahlii, baja, Mam. matura. Raupen von Agr. signum, Dtzd. 30 Pf., Hyp. rectilinea, Dtzd. 1 M.

Emil Jahn, Cottbus.

Eine

Schmetterlingssammlung

500 Arten, mit Namen versehen, darunter seltene Arten billig zu verkaufen bei

H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda, Mitglied 157.

Gebe ab: Raupen von Deil. porcellus 20 Pf., Agr. multangula à 15 Pf., Rus. tenebrosa à 15 Pf., Plus. chrysitis à 10 Pf., Plus. gutta à 40 Pf., Plus. bractaea à 1,20 M. *G. Wagenmann,* Lahr, Baden.

Suche gegen baar: Puppen von Ach. atropos. *Erwin Zipser,* Mitgl. 1697, Bielitz, Oesterr.-Schl.

Im Tausch

gegen Biologieen aller Insectenordnungen offerire ich schöne Puppen und Larven von Oryctes nasicornis, Polyphylla fullo, leb. Larven von Aegosoma scabricorne (2/3 erwachsen).

Ferner: Anopthalmus curydice, Zonitis bifasciata, v. atra, Anisoplia deserticola, Anomala praticola, Anthaxia Hackeri, Platyscelis hungarica, Ceralius rubidus, Aegosoma scabricorne, Phytoecia Argus, Agapanthia leucaspis, Dorcadion Cervae, Cortodera Frivaldszkyi, Acimerus Schäfferi etc.

F. A. Cerva—Budapest, kgl. ung. Ludovica-Academie.

L. quercifolia

circa 100 gesunde Raupen von im freien gefundenen Weibchen hat abzugeben gegen baar à Dtz. 30 Pf. oder im Tausch nach Uebereinkunft.

Slesina, Eisenb.-Werkmeister. Mitglied 1578.

Las pruni Raupen, von im freien befruchteten ♀ stammend, Dtz. 90 Pfg. excl. Porto u. Verpackung, giebt ab, auch im Tausch. *E. Fuchs*—Altenburg, S., Kesselgasse 26.

Im Tausch habe abzugeben Arct. purpurata Raupen gegen anderes Zuchtmaterial für Baar 20 Pf., Porto 20 Pf.

Johann Maag—Flawyl, St. Gallen, Schweiz.

Gort. ochracea

Ges. Puppen per 6 Stück M. 1 incl. Porto. *Schellenberg*—Oderberg. öst. Schlesien. Mitglied 349.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit besten Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc.

Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Pernyi Eier bald vergriffen. Dies den Herren, die auf ihre Bestellung nichts erhielten zur Nachricht.

O. Berger, Breslau.

Dynastes hercules ♂♀ sehr gross 18 M., Hypocephalus armatus 7,50 M., 100 europ. Falter, 50 Arten, 6,50 M., 100 europäische Käfer, 50 Arten, 4,50 M., 100 europäische div. Insekten 4,50 M., Vesperus strepens, selten, 1,50 M., genau bestimmt.

Auswahlsendungen gern bei Aufgabe von Referenzen. Zahlung nach Uebereinkunft. Referenzen zu Diensten.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Suche im Tausch zu erwerben:

Podalirius, machaon, polyxena, apollo, rhamni, edusa, Th. quercus, L. bellargus, corydon, iris, ilia, clytie, populi, jo, atalanta, aglaja, paphia, adippe, M. lachesis, S. briseis, atropos, nerii, galii, ocellata, D. pulchella, plantaginis, dominula, hera, villica, hebe, pyri, pavonia, tau, M. orion, J. celsia, Pl. c. aureum, moneta, illustris, chryson, festucae, cynthia, cecropia, yamamai, jo,

biete dagegen Ia Falter von:

dictaeoides, curvatula, furcula, bifida, purpurata, or, duplaris, muscerda, miniosa, derasa, batis, flavicornis — ancilla, v. peucedani, porcellus, apiforme, — Agr. festiva, simulans, obscura, occulta, putris, plecta, brunnea, orbona, fimbria, triangulum, Had. basilinea, adusta, furva, abjecta, sublustris, rurea, v. alopecurus, bicoloria, L. albipuncta, turca, conigera, comma, N. geminipuncta, sparganii, neurica, H. leucostigma, v. fibrosa, Br. algae, P. piniperda, X. furcifera, P. leucographa, Car. selini, M. reticulata, Ch. umbra, Pl. retusa, C. affinis — notata, litterata, Ph. petraria, H. bruneata, N. pulverata, G. papilionaria, C. trifasciata, truncata, A. muricata, perochraria, rubiginata. *Ernst Fischer*—Posen, Wilhelmstr. 8. Mitgl. 886.

Spinnreife Raupen

von Las. quercifolia,

II. Generation, pro Dtzd. 1,50 M., fast erwachsene Raupen, 1,20 M. das Dtzd.

Puppen von quercifolia, das Stück 20 Pf., 1/2 Dtzd 1 M. Porto extra.

Friedrich Gräbisch—Breslau, Neue Junkernstr. 32. Mitgl. 1677.

Abzugeben:

Raupen von A. villica, vorletzte Htg. à Dtzd. 30 Pf., in etnigen Tagen erwarte Raupen v. contigua 30 Pf., lucipara 20 Pf., fontis 40 Pf. à Dtzd. Euc. servus 11 ♂ 1 ♀ u. Chale. mariana, 50 Stck. zus. für 3 Mk. Frisch geschlüpfte Sirex fuscicornis, in Düten à Dtzd. 1 M. Im Tausch sind erwünscht europ. Falter, Puppen oder Briefmarken nach Uebereinkunft. Angebote erbittet *Th. Franke*—Kattowitz O.-S.

Eier: Anth. pernyi Dtzd. 15, 100 St. 80 Pf.

Raupen: L. quercifolia, 2. Häutung, Dtzd. 30 Pf.

Puppen: Kätzeleulen, gemischt, 50 Pf., D. caeruleocephala 25 Pf., B. lanestris 1 M., A. pernyi 1 M. 50 Pf., S. spini 2 M. 50 Pf., S. pavonia 1 M., Sp. urticae 80 Pf., luctifera 1 M. 20 Pf., E. jacobaeae 40 Pf. je per Dtzd.

C. F. Kretschmer—Falkerberg, Oberschl.

Jaspidea celsia

Puppen à 40 Pf., Dtzd. 4 M. 50 Pf. franco, ferner Puppen von Deil. caeruleocephala Dtzd. 30 Pf., Crat. dumi Stück 50—60 Pf. Sat. pavonia Dtzd. 90 Pf. giebt tauschweise oder zu obigen Baarpreisen ab

Marowski—Berlin C., Linienstr. 18. M. 1412.

Deilophila nicaea-Falter, frisch geschlüpft, genadelt, à Stück 10 M., do., sehr gute, 2 Qual. 4,50 M. Brithys pancratis-Puppen St. 45 Pf., Dtzd. 4,50 M. Porto u. Verp. 50 Pf. *Fritz Kollmorgen,* Bordighera, Italien.

Endrom. versicolora

Puppen zu nur M. 2 bei franco-Zusendung per Dtzd., habe abzugeben; auch Falter ders. Art billigst.

Richard Bartsch—Halle a. S., Zwingerstr. 30. M. 1623.

Cucullia verbasci

Puppen offerire à 10 Pf.

L. virens Eier à Dtz. 20 Pf.

E. Hacke—Mölln.

Eier von Att. Luna, das Dtz. à 60 Pf. Räupchen das Dtz. à 70 Pf. giebt ab

Robert Dietzius—Bielitz, österr. Schlesien.

Deileph. euphorbiae Raupen erwachsen das Dtz. 15 Pf., 100 Stück 1 Mk. Porto etc. extra. *O. Lehnhardt*—Schwiebus.

Gebe ab: Raupen von porcellus 1,80 M., populifolia 2,00 M. p. Dtzd., caja zum Treiben 100 Stück 1,20 M.

Puppen: porcellus 2,50 M., versicolora 2,50, pavonia 1,20 M., pinivora 3,60 M., Acr. acsbondita 4 M., celsia 5 M., parthenias 1,80 M. per Dtzd. Kistchen u. Porto extra.

Ferd. Voland—Straussberg, Bahnhof, M. 1193.

Zu verkaufen:

300 Stück matronula-Raupen, bis Herbst erwachsen, (im kommenden Frühjahr die Falter ergebend), von im Freien gefundenen ♀ ♀, Stück 1 M., 6 Stück 5 M., 12 Stück 8 M. Zuchtanweisung wird mitgegeben.

100 St. Puppen v. vespertilio, St. 50 Pf.
20 » » » oenotherae, St. 40 Pf.

Versendung nur gegen Voreinsendung des Betrages. Für fachgemässe Verpackung und gute Bedienung wird jede Garantie geleistet.

Vespertilio u. oenotherae auch im Tausch gegen Raupen oder Falter von exotischen [illegible], franco gegen franco.

G. Lippe—Basel, 2. Kohlenberg, M. [illegible]

Flavia Raupen

auch im Tausch per Dtz. 4 M. (6. Häutung). Futter Löwe[illegible]

Dr. Bastelberger—Eichberg, Mitgl. 401.

Meine jetzige Adresse ist
Ptschelowodnji Museï Kamenno Ostrowsky Prosp. No. 30 St. Petersburg.
Dies meinen werthen Tauschfreunden und Correspondenten zur erg. Nachricht.
Rudolf Hansen. M. 656.

Raupen von S. promethea auf Spanischem Flieder, per Dtzd. 1 M. liefert franco *E. Vasel,* Forstakademie, Hann. Münden.

Raupen: Sph. euphorbiae à Dutzend 15 Pf., Puppen: Euch. jacobaeae à Dtzd. 30 Pf., Falter: Lycaena corydon, 2 Dutzend ♂, 6 Stück ♀
Suche im Tausch: Hirschkäfer in Mehrzahl oder grosse Bockkäfer. Packung und Porto 25 Pf.
E. Kallert, Breslau, Sadowastr. 58, M. 1560.

Pruni Raupen abzugeben, das Dutzend 1 M., quercifolia Raupen, das Dutzend 50 Pf., bis später 1 M.
Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Abzugeben: jacobaeae-Raupen à Dtzd. 25 Pf., jacobaeae-Puppen à Dtzd. 35 Pf., jacobaeae-Falter à Dtzd. 45 Pf.
Herfurth, Ober-Post-Assistent, Apolda.

Bestellungen auf Eier von Agrotis dahlii, 100 Stück 2,50 M. excl. Porto.
Eier von Luperina matura, 100 Stück 2 M. exl. Porto. *Victor Stertz,* Cottbus.

Deil. Vespertilio Puppen,

1 Dtzd. für 4 Mark gegen Einsendung des Betrages versendet franco und kostenfrei.
H. Locke—Wien II., Nordwestbahnhof.

Im Tausch gebe folgende Falter ab:

L. Icarus, Er. aethiops, Sat. alcyone, Ses. formiciform., culiciformis, Zyg. filipendulae, v. berolinensis, Em. striata, Zeuz. pirina, B. quercus, gegen Cassa 50 % unter Stgr. Liste.
Raupen: Deil. euphorbiae, elpenor, Sm. ocellata, populi, Sph. ligustri, pinastri, Drep. falcataria, curvatula, binaria, Harp. bifida, gegen Cassa 75 % unter Falterpreis.
Erwünscht Sentina, Lithosia, Gnophria, Deiopeia, Euchelia u. andere Arten.
G. Krüger—Berlin O. 34, Fruchtstr. 31.

Erwachsene Raupen von Spil. luctifera 80, Moma orion 100 u. Leuc. obsoleta 100 Pf. pro Dtzd. excl. Porto offerirt
Erich Herrmann—Frankfurt a. O., Oderstrasse 1. M. 908.

Puppen v. Gortyna flavago, d. Dtzd. 40 Pf. Verpackung u. Porto 20 Pf., auch Tausch.
Ed. Kallert—Breslau, Sadowastr. 58. M. 1560.

Raupen von Pl. cecropia (II. Htg.), à Dtzd. 40 Pf. **Puppen** v. Notod. argentina, à 40 Pf., 6 Stück 2 M. Porto und Verpack. 25 Pf.
H. Redlich—Guben.

Cynthiaräupchen waren schnell vergriffen.
EIER von luna, à Dtzd. 60 Pf. giebt ab
Robert Dietzius—Bielitz Oesterreich. Schles.

Eier: B. mori, 100 St. 10 Pf.
Raupen: L. quercifolia nach 3. Häutung 30 Pf.
Falter: Van. cardui in Düten 50 Pf. per Dtzd.
Porto 10 Pf. oder 25 Pf.
Ed. Nebesky, Lehrer, Unt. Berkowitz, (Böhmen.)

Agrotis fatidica Eier,

das Dutzend à 80 Pf. hat abzugeben
C. F. Lorez, Zürich

Pterogon Oenotherae (kleiner Oleander) Raupen,

erwachsen, à Stück 40 Pf., Puppen à Stück 60 Pf., ferner Sphinx elpenor-Raupen, à Dtzd. 70 Pf., Puppen à Dtzd. 1 Mark.
Puppen von Euchelia jacobaeae, à Dtzd. 30 Pf. Auch im Tausch. Porto und Verpackung 20 Pf.
Adolph Deeg—Regensburg, Spiegelgasse C. 109. M. 1021.

Eier: Anth. pernyi, Dtzd. 15 Pf., 100 St. 80 Pf.
Raupen: L. quercifolia, Dtzd. 25 Pf.
Puppen: Kätzeleulen, gemischt, Dtzd 50 Pf., D. caeruleocephala, Dtzd. 25 Pf., Bomb. lanestris, Dtzd. 1 M., Anth. pernyi, Dtzd. 1 M. 50 Pf., Sat. spini, Dtzd. 2 M. 50 Pf., Sat. pavonia, Dtzd. 1 M.
C. F. Kretschmer- Falkenberg, Oberschl.

Puppen von trifolii vergriffen.
Raupen: pudibunda, Dtzd. 25 Pf., populi, 2. Htg. Dtzd. 25 Pf., jacobaeae in grosser Anzahl, erwachsen, Dtzd. 25 Pf., später Puppen 40 Pf.
Falter: Sph. convolvuli, frisch vom Fang, gespannt und ungespannt, billig gegen Meistgebot.
H. Kühner, Lehrer, Reutlingen. M. 1492.

Bald abzugeben: Eier von Arct. caja, ♀ gepaart mit fuliginosa ♂ Dtzd. 20 Pf.
Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Euphorbiae Raupen

sowie Puppen habe in grosser Anzahl abzugeben. Raupen à Dtzd. 50 Pf., Puppen 80 Pf. Tausch erwünscht.
Paul Lux, Graveur, Grossenhain, Mitglied 1661.

Den geehrten Herrn, welche Arct. plantaginis und quercifolia Räupchen bestellten, zur Nachricht, dass trotz des grossen Vorraths dieselben rasch vergriffen waren.
Heinrich Wollenhaupt, Mühlhausen in Thüringen.

Carabus catenatus, 1 Dutzend 60 Pf., Procerus gigas 1 Paar 2 M., Cerambyx carinatus 1 Paar 3 M., Ropalopus insubricus 1 Paar 1 M., Geotrupes brancziki 1 Paar 50 Pf. Auch Tausch gegen bessere Arten. *Clemens Splichal,* Wien XII, (Hetzendorf.)

Puppen von S. tiliae 60 Pf., S. ligustri 80 Pf., pernyi Raupen 80 Pf., Puppen 100 Pf., quercifolia Eier 15 Pf. pro Dtzd. giebt ab *R. Reichmann,* Brüx, Böhmen.

Habe abzugeben: Spinnreife Raupen von S. pavonia Dtzd. 60 Pf., Puppen Dutzend 1 M., Eier von S. populi, Dtzd. 10 Pf., Ps. monacha Dtzd. 10 Pf., B. eremita Dtzd. 25 Pf. Nehme Bestellung auf Eier von papilionaria an.
Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Coleopteren:

Folgendes Loos Käfer kann ich 2 mal abgeben in tadellosen Exemplaren. Jedes Loos zu M. 10,50 franco incl. Verpackung. Werth pro Loos M. 46.
8 Carabus principatus, 1 Carab. hellus, 1 Bonvouloiri, 2 crenatus, 10 monilis v. catenulatus, 1 Velleius dilatatus, 8 Emus hirtus, 5 Gnorimus variabile, 2 Trox perlatus, 2 Aegosoma scabricorne, 2 Necydalis major, 1 Acimerus schaeferi, 2 Rosalia alpina, 4 Leptura aurulenta, 2 Leptura steveni, 2 Saperda punctata, 2 Cotodera frivaldskyi, 2 Dorcadion perezi, 2 Timarcha fallax. *Ch. Hessenauer,* Niederbronn, Elsass.

Eier von Staur. fagi

sowie meine sämmtlichen Raupen davon sofort am 1. Tage vergriffen. Dies denjenigen Herren zur Nachricht, die keine Sendung erhielten.
Raupen von Las. populifolia, per Dtzd. 1,60 M. Tadellose Falter von populifolia und v. aestiva, per Paar 2 M. *Jul. Breit,* Düsseldorf, Cavalliestr. 26.

Raupen, Puppen und Falter.

Habe abzugeben: Raupen von Las. pruni 1.—2. Häutung, Dtzd. 60 Pf, (von nur im Freien befruchteten Faltern stammend.)
Nehme Bestellung auf Deil. porcellus Puppen entgegen, à 20 Pf., halbes Dtzl. 1,10, Dtzd. 2 M.
Ferner habe ich von tadellosen, gespannten Faltern folgende Arten abzugeben: machaon, V. prorsa, V. atalanta, V. urticae, V. polychloros, Deil. porcellus, Sph. convolvuli, populi, ferner Las. pruni gespannt und ungespannt. Alles auch im Tausch gegen mir erwünschtes Zuchtmaterial u. Falter. Porto für Raupen und Puppen 25 Pf., für Falter je nach Uebereinkunft.
Wilhelm Lamprecht—Brötzingen b. Pforzheim, Landstr. 54. Mitgl. 993.

Folgende tadellose Falter habe zu den beigesetzten billigen Preisen abzugeben:
ab. bryonia ♀ 15, palaeno ♀ 30, ♂ 20, phicomone ♀ 10 ♂ 10, cleopatra ♀ 15 ♂ 15, betulae ♀ 7 ♂ 7, hippothoe ♀ 7 ♂ 7, amphidamas ♀ 10 ♂ 10, aegon ♀ 5 ♂ 5, argus ♀ 7 ♂ 7, Icarus ab. cerulea ♀ 20, beliargus ♀ 7 ♂ 7, coridon ♀ 5 ♂ 5, meleager ♀ 10 ♂ 10, damon ♀ 10 ♂ 5, donzellii ♀ 40 ♂ 20, minima ♀ 10 ♂ 5, alcon ♂ 20, iris ♀ 25 ♂ 25, v. prorsa ♀ 5, inxia ♀ 5 ♂ 5, aurina ♀ 5 ♂ 5, aphirape ♀ 35 ♂ 35, selene ♀ 5 ♂ 5, lachesis ♀ 20 ♂ 20, mnestra ♂ 20, stygne ♂ 15, tyndarus ♂ 7, alcyone ♂ 10, dryas ♀ 15 ♂ 10, elpenor ♀ 7 ♂ 7, porcellus ♀ 15, fenestrella ♀ 15 ♂ 15, clorana ♀ 10, ♂ 10, prasinana ♀ 7 ♂ 7, griseola ♀ 15 ♂ 15, rubricollis ♀ 15 ♂ 15, jacobaeae ♀ 7 ♂ 7, dominula ♀ 7 ♂ 7, flavia ♀ 1,70 ♂ 1,70, villica ♀ 10 ♂ 10, purpurata ♂ 15, hebe ♀ 15 ♂ 15, aulica ♂ 10, fuliginosa ♀ 7 ♂ 7, mendica ♀ 10, ♂ 10, pyrina ♀ 25 ♂ 25, selenitica ♀ 20 ♂ 20, fascelina ♂ 15, castrensis ♀ 10 ♂ 10, quercus ♀ 10 ♂ 10, potatoria ♀ 10 ♂ 10, pruni ♀ 40 ♂ 40, quercifolia ♀ 15, versicolora ♀ 30 ♂ 30, spini ♀ 35 ♂ 35, tau ♀ 15 ♂ 15, falcataria ♀ 7 ♂ 7, cultraria ♀ 15 ♂ 15, flavicornis ♀ 7 ♂ 7, caereuleocephala ♀ 7 ♂ 7, tridens ♂ 10, psi ♀ 7 ♂ 7, menyanthidis ♀ 25 ♂ 25, dahlii ♀ 65 ♂ 50, brunnea ♀ 7 ♂ 7, graminis ♀ 20, chrysozoma ♀ 10, purpureofasciata ♀ 10 ♂ 10, lucipara ♀ 5 ♂ 5, celsia ♀ 30 ♂ 30, cannae ♂ 15, livida ♂ 25, miniosa ♂ 10, pulverulenta ♂ 7, stabilis ♀ 7, gracilis ♂ 10, incerta ♂ 7, munda ♂ 10, oxalina ♀ 25 ♂ 25, Vau. punctatum ♀ 10 ♂ 10, areola ♀ 25 ♂ 25, umbratica ♂ 7, absynthii ♂ 7, uncula ♀ 15 ♂ 10, electa ♀ 20 ♂ 20, pruinata ♀ 7 ♂ 7, papilionaria ♀ 15 ♂ 15, virgularia ♀ 15 ♂ 15, aversata ♀ 15, punctaria ♀ 7 ♂ 7, grossulariata ♀ 7 ♂ 7, prosapiaria ♀ 15, ab. prasinana ♀ 25 ♂ 25, autumnaria ♀ 15 ♂ 15, pennaria ♀ 10 ♂ 10, sambucaria ♀ 15 ♂ 15, advenaria ♀ 10 ♂ 10, leucaphaearia ♀ 15 ♂ 5, ab. marmorinaria ♂ 15, pedaria ♀ 10 ♂ 10, hirtarius ♀ 7 ♂ 7, rufata ♂ 20, silaceata ♀ 15, polygramata ♂ 30, linariata ♀ 10 ♂ 10 Pf.
Bei Abnahme sämmtlicher Falter gebe ich noch 10 % Rabatt. Preise in Pf. Verpackung und Porto zum Selbstkostenpreis. Versand nur gegen Nachnahme.
Friedr. Grutkamp, Crefeld, Mitgl. 929, Dreikönigestrasse No. 4.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Unsere **neueste**

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,

Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A. Bang-Haas.

Blasewitz-Dresden.

Suche

in grösserer Anzahl Raupen und Puppen von machaon, podalirius, pyri, pernyi, cecropia etc. sowie von Sphyngiden.

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin, Carlstrasse 11.

K. L. Bramson, Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Caucasus, analytisch bearbeitet. Mit 1 terminolog. Tafel. Preis M. 3.

Für jeden Sammler unentbehrlich.

Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren. 2 Theile. Mit 27 lith. Tafeln. Preis: *statt Mark 13 nur Mark 5.*

Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Nach Pflanzenfamilien geordnet. Handbuch sämmtl. Insekten der einheimischen Pflanzen. Mit 402 Holzschnitten. Preis: *statt Mk. 12,50 nur Mk. 6.*

In meinem Verlage ist erschienen:

Käfer-Etiquetten,

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Ornithoptera vandepolli

ex larva und geflogen, sowie andere

Java-Seltenheiten

giebt zu sehr billigen Preisen ab

H. Fruhstorfer—Berlin N., Gartenstrasse 152.

Grosse

Schmetterlings-Sammlung

zu verkaufen.

Dieselbe enthält über 2000 Arten Gross-Schmetterlinge des europäischen Faunengebietes — gegen 9000 Stück — darunter über 150 interessante Aberrationen und Hybriden, ist in einem grossen Schrank mit 50 Kasten mit Glasdeckel und Torfboden untergebracht und äusserst sauber gehalten; selbe besitzt nach dem letzten Verzeichnisse von Staudinger 1893 einen Werth von ca. 11000 Mark.

Für eventuelle Vermittelung des Verkaufes wird ein Honorar von 200—300 Mark gezahlt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt *Heinrich Locke,* Wien II, Nordwestbahnhof.

Zu kaufen gesucht:

Platypus cylindrus, Haltica erucae, Oberea oculata, linearis, Chalc. mariana, Dicerca berolinensis, Agrilus angustulus, Pissodes piceae, piniphilus, Calosoma sycophanta, Tachina grossa, Lyda hypotrophica, stellata, erythrocephala, Lophyrus pini, Oestrus stimula und Falter von Agrotis valligera - vestigialis. Alles in Anzahl. *E. Vasel,* Hann. Münden, Forstakademie.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomolog. Vereins, empfiehlt seine Insektennadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules (Stadtbahn Börse).

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Alexander Bau

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 117,

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Entwickelung der Raupenzeichnung

und Abhängigkeit der letzteren **von der Farbe der Umgebung.**

Von *Christoph Schröder.*

Mit 1 Tafel. Preis 2 Mark.

Folgende kräftige Puppen vorräthig, Preis in Pfennige per Stück,

alchymista 50, bucephaloides 45, blattariae 24, croatica 60, graecarius 30, Lapidea var. cupressivora 50, pavonia 30, pudica 25, polyxena 20, thirrhaea 55, Smer. quercus 50,

ferner: kräftige pyri-Cocons, M. 2,20 Dtzd., noch kräftigere » » 3,— -

Spada. 309.

N.B. Rückständige Beträge sind die Herren Mitglieder gebeten, sofort zu senden.

Gegen Schmetterlinge oder anderes Zuchtmaterial (nicht geg. Baar) sind abzugeben.

Eier ev. Räupchen von L. quercifolia, das Dtzd. zu 20 Pf.

Landesbankbuchhalter *Franz,* Wiesbaden, Walramstr. 10 I. M. 645.

Luna-Eier,

1 Dtzd. 70 Pf., giebt ab, gutbefruchtet *Hermann Kuntsche,* Mitglied 1631, Seifhennersdorf, Sachsen.

Pruni Eier vergriffen.

R. Krüger, Sondershausen, Mitgl. 1559.

Für Händler!!!
Coleopteren.

Cicindela silvatica 12 Stück, hybrida 16 Stück, campestris 57 Stück, Carabus monilis 4 Stück, arvensis 32 Stück, ulrichi 37 Stück, nemorolis 22 Stück, intricatus 48 Stück, violaceus 17 Stück, catenulatus 16 Stück, granulatus 21 Stück, glabratus 6 Stück, auratus 64 Stück, Calosoma sycophanta 2 Stück, inquisitor 20 Stück, Broscus cephalotes 21 Stück, Lucanus cervus 3 Stück, Cerambyx heros 2 Stück, cerdo 10 Stück, Procrustes coriaceus 1 Stück, Lamia textor 10 Stück, Geotrupes typhoeus 41 Stück, stercorarius 8 Stück, Dorcus parallelopipedus 43 Stück, Trichius fasciatus 21 Stück, Oxythyrea stictica 21 Stück, Aphodius fossor 22 Stück, Pyrochroa rubens 10 Stück, Clytus arcuatus 60 Stück, Rhamnusium salicis (bicolor) 10 Stück, Strangalia atra 3 Stück, Atromia moschata 22 Stück, Dorcadion rufipes 10 Stück, Leptura testacea ♂ 11 Stück, rubra ♀ 11 Stück, Astinomos aedilis 3 Stück, Trichodes alvearius 14 Stück, Cetonia marmorata 2 Stück, aurata 80 Stück, floricola 6 Stück, Rhagium mordax 31 Stück, bifasciatum 46 Stück, indigator 10 Stück, Necrophorus germanicus 10 Stück, humator 7 Stück, Necrodes littoralis 5 Stück, Wasserkäfer 52 Stück, grosse und kleine und noch viel andere, zusammen 1450 Stück sind zusammen im Tausche abzugeben.

Wünsche dagegen mir fehlende europ. Falter im Werthe von 80 M.

Carl Kircher, Juwelier, Mitgl. 1474,
Hanau a. M., Langstrasse 83.

Suche im Tausch

für Exoten und einheimische Coleopteren mir fehlendes zu erwerben.

R. Ballabene, Direktor, Zurndorf,
Comitat Wiesselburg.

Puppen von Las. tremulifolia, à Dtzd. 3 M., à Stück 30 Pf.

Raupen von Arct. villica, à Dtzd. 40 Pf. und Räupchen von Bomb. quercus das Dtzd. 25 Pf. Porto und Kästchen 20 Pf. giebt gegen baar oder auch im Tausch ab. *Rob. Ottomar Langer,*
Prag 137 III.

Man. maura Falter,
frisch gefangen und genadelt, das ½ Dtzd. 2 M. und 20 Pf. Porto, auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder besseres Zuchtmaterial.

Wilhelm Meier, Erfurt, Mitgl. 1365.
Strassburgerstrasse 20.

Satyrus circe.

I. und II. Qualität, 58 Stück, 54 ♂ 4 ♀, im Tausch wenn möglich zusammen abzugeben gegen mir fehlende europäische gleichwerthige Falter, am liebsten Tagfalter. *Carl Kircher,* M. 1474,
Hanau a. M., Langstrasse 83.

Räupchen von Anth. pernyi, à Dtzd. 30 Pf., Las. quercifolia, 2. Häutung, à Dtzd. 25 Pf. oder gegen anderes Zuchtmaterial. Porto extra.

Ernst Kanis, Porzellanmaler,
Fraureuth b. Werdau i. Sachsen. M. 1373.

Falter (tadellos rein):

Lyc. ab. caerulea ♀ 0,20, Lyc. bellargus ♂♀ 0,25, Lyc. alcon ♂♀ 0,60.

Bei Abnahme von 50 Stück billiger. Meine Preisliste über Eulen sowie präparirte Raupen gratis und franco.

Robert Brink, Crefeld,
Gerberstrasse 50.

Insekten-Ausstellung
vom 26. August bis 9. September 1894,
veranstaltet vom
Entomologischen Verein
Fauna zu Leipzig
im KRISTALL-PALAST.
Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, die für die Menge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige **Schaustücke exotischer Tagfalter** zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Ornith. minos, Papilio buddha, polymnestor, hector, Amathuxidia Ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis aliris, odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, Prothoë franckii etc.

Diese Schaustücke mit noch 20 weitern grossen farbenprächtigen Tagfaltern nach meiner Wahl, Werth nach Staudinger

über 500 Mark

gebe ich ab:

I. Qualität, gespannt für 60 Mk., in Düten 45 Mk.
II. Qualität, gespannt für 28 Mk., in Düten 24 Mk.
III. Qualität, mit theilweise andern Arten 9 Mk.

Porto und Packung für I. Qualität frei, sonst extra.
Ich sende nur gegen Nachnahme. Nichtgefallendes nehme retour.

Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen,
Schweiz
Mitglied 1126.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomologische Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Puppen von H. vinula 50 Pf., Raupen von H. vinula 40 Pf., von D. euphorbiae 25 Pf., von Ph. bucephala 20 Pf. pro Dtzd. Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Einsendung des Betrages.

Rabenalt, Wittenberg, Bezirk Halle,
Mitglied 1596.

D. vespertilio

kräftige, starke, grosse Raupen, Dutzend 40 Cts., rubi, arbusculae, fuciformis, vinula, caja, flavia, fascelina, plantaginis, jacobaeae, montivaga, pronuba.

Alpicola Puppen vergriffen.

Selmons, Latsch, Schweiz.

Raupen von
Earias clorana

das Dutzend 50 Pf., Porto und Kästchen 15 Pf. *F. Gräbisch*—Breslau,
Neue Junkernstr. 32, M. 1677.

Habe abzugeben: Arct. villica-Raupen, Dtzd. 20 Pf., Deil. euphorbiae-Raupen, Dtzd. 30 Pf. Letztere bald erwachsen. Porto u. Verpackung besonders. *Osk. Hinke,* M. 1576.
Rothenburg a. Oder, Schl.

Puppen von Gortyna ochracea gebe im Tausch ab gegen Zuchtmaterial und Falter. Auch Exoten.

C. W. Sonntag—Breslau, Bergstr. 12 I.

Puppen: Sat. spini à 25 Pf., Dtzd. M. 2,50, Polyxena, Smer. tiliae, Sphinx ligustri, Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Brubi-Raupen, fast erwachsen, Dtzd. 40 Pf. abzugeben.

Förster *Just*—Schlesierthal
b. Schweidnitz.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

1 September 1894. No. 11. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: IX. General-Versammlung des Intern. Entomol. Vereins zu Stuttgart am 9. August 1894. — Das Ködern. — Ueber Raupenzucht. — Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen von Dr. M. Standfuss, Dozent beider Hochschulen zu Zürich (Siehe Beilage). — Briefkasten. — Kleine Mittheilungen.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

IX. General-Versammlung des Intern. Entomol. Vereins

zu Stuttgart am 9. August 1894.

Die Sitzung wurde um 9 3/4 Uhr Vormittags durch den Vereins-Vorstand eröffnet.

Zur Prüfung und Zählung der vorhandenen und durch Vollmacht vertretenen Stimmen werden die Herren Walther-Stuttgart und Albrecht-Tübingen ernannt.

Es wird festgestellt, dass 386 Mitglieder vertreten sind.

Es erfolgt sodann die Rechnungslegung durch den Vereinskassirer.

Zur Prüfung der Bücher und Beläge werden die Herren Kast-Stuttgart und Abt-Ludwigshafen gewählt.

Zu § 4 der Tages-Ordnung wird folgender Beschluss gefasst:

»Der Etat für das laufende Vereinsjahr wird der jedesmal in Betracht kommenden General-Versammlung zur Prüfung und Beschlussfassung vorgelegt.«

Für 1894/95 werden die Ausgaben in gleicher Höhe wie die des Vorjahres genehmigt; Ueberschreitungen sind der nächsten General-Versammlung zur Prüfung und Genehmigung zu unterbreiten. Für Redaction, Expedition, Büreauunkosten und Botenlöhne werden für 1894/95 1100 Mark bewilligt.

Absatz 6 des § 4 des Statuts kommt somit in Fortfall.

Diskussion über den Antrag Kreye-Hannover.

Herr Kunze ist der Ansicht, dass bei Annahme dieses Antrages der Intrigue Thür und Thor geöffnet würden und erklärt sich entschieden gegen diese Einrichtung.

Seitens des Vereins-Vorsitzenden wird des weiteren ausgeführt, dass dem Antrage wohl mehr ein theoretischer als praktischer Werth inne wohne.

Ausführbar würde derselbe nur dann sein, wenn sich alles dem vorher festgestellten Programme gemäss abwickle; es würde für die Mitglieder dann nicht mehr das Recht der freien Meinungsäusserung, sondern nur ein »Ja« oder »Nein« übrig bleiben.

Sämmtliche Anwesende sind bei der Abstimmung gegen den Antrag.

Für den Antrag stimmten von ausserhalb:

Mitglied 1277, 1677, 1084, 685, 1018, 1104, 760, 1297, 447, 779.

Der Antrag wird abgelehnt.

Herr Kunze stellt den Antrag, dass vor Ertheilung der Vollmachten die am Orte der General-Versammlung ansässigen Herren sowie die zur Annahme von Vollmachten bereiten Mitglieder im Vereins-Organe bekannt gegeben werden, damit hierdurch dem Einwande, dass die Vollmachtsertheilung an andere Mitglieder erschwert sei, begegnet werde.

Der Antrag wird angenommen.

Hinsichtlich der zur Diskussion gestellten Anfrage, »ob die jetzige Art und Weise der Ertheilung der Vollmachten beibehalten werden solle«, ist die Versammlung einstimmig der Meinung, dass den abwesenden Mitgliedern dieses Recht gewahrt bleiben müsse.

Eine Aenderung wird von keiner Seite gewünscht.

Zum Schriftführer des Vereines an Stelle des Herrn Dr. jur. Kühn wird Herr Euchler-Guben, als Bibliothekar Herr Lehrer Callies-Guben gewählt.

Für die X. General-Versammlung sind durch Zuschriften die Orte Bern, Hamburg, Cöln, Cassel, Brünn, Nürnberg gewünscht worden.

Auf Antrag des Herrn Bleil-Stuttgart wird Zürich angenommen.

Herr Abt-Ludwigshafen spricht hierauf über den Unterstützungsfonds und bittet, denselben nicht zu vernachlässigen, da der Zweck dieses Fonds, »Beleihung nachgelassener Sammlungen, um ein Verschleudern zu verhüten«, wohl der wärmsten Sympathien würdig sei.

Von Herrn Kunze wird der Wunsch ausgesprochen, die Neuanfertigung von Mitgliederverzeichnissen derart

zu treffen, dass die Anzahl der Mitglieder am Schlusse genau hervorgeht.

Nach längerer Diskussion wird beschlossen, mit Rücksicht darauf, dass eine Zählung der Mitglieder auf Grund des Verzeichnisses mit geringer Mühe auch jetzt ausführbar sei, von einer Neuerung abzusehen.

Seitens der Rechnungs-Kommission hat die Prüfung der Abrechnung ſtattgefunden. Irgend welche Ausſtellungen sind nicht zu machen. Die beantragte Decharge wird ertheilt.

Sonſtige Anträge sind aus der Versammlung nicht zu ſtellen.

Nachdem auf Antrag des Herrn Kast dem Vorſtande der Dank für getreue Verwaltung seiner Aemter von der Versammlung ausgesprochen worden iſt, iſt der offizielle Theil der IX. General-Versammlung erledigt.

Euchler. Redlich. Hoffmann.

Das Ködern.

Von *H. Redlich.*

Zu den ergiebigſten Fangmethoden gehört unſtreitig das »Ködern«.

Die vielen Anfragen, welche dieserhalb hier einlaufen, lassen vermuthen, dass den in den letzten Jahren dem Vereine beigetretenen Mitgliedern dieser Sport noch wenig bekannt iſt.

Ich halte es deshalb für angezeigt, die Art und Weise, wie das Ködern am zweckmässigſten vorzunehmen iſt und wie die Bereitung des »Köders« ſtattzufinden hat, hier nochmals mitzutheilen.

Die Monate, welche den ergiebigſten Fang versprechen, sind April, Mai, Juli, Auguſt und September.

Hinsichtlich der Witterung lässt sich kaum eine Behauptung aufſtellen; man nimmt an, dass bei Regen und Gewitter drohenden Abenden, an welchen der Mond nicht scheint, der Anflug am reichlichſten ſtattfinde.

Ich habe jedoch auch das Gegentheil sehr oft erfahren.

Meines Erachtens richtet sich der Erfolg des Abends lediglich nach den tagsüber geltend gewesenen Bedingungen.

War die Witterung am Tage dem Schlüpfen günſtig, so dürften die am Abend vorhandenen Verhältnisse nebensächlich sein, andererseits wird jede Witterung am Abende einflusslos sein, wenn tagsüber günſtige Bedingungen zum Schlüpfen nicht vorwalteten.

Als besonders ergiebige Gegenden zum Ködern empfehlen sich Waldränder, Baumreihen an Gewässern, Obſtgärten und Wiesen, welche mit einzelnen Bäumen beſtanden sind.

Die Ausrüſtung zum Köderfang hat in folgenden Gegenſtänden zu beſtehen:

Einer Flasche Köder, in deren Kork ein Pinsel von Fingerſtärke eingeſteckt iſt, einer schliessbaren Blendlaterne, einem Deckglase, mehreren Cyankaligläsern, einem Kaſten zum Einſtecken der getöteten Falter, einer Anzahl kleiner Pappschachteln zum Unterbringen gefangener lebender Weibchen, einigen alten Poſtkarten, einem Pack handgrosser, weisser Papierſtücke und einem kleinen Kissen, welches mit Insekten-Nadeln gespickt iſt.

Die Zubereitung des Köders geschieht folgendermassen:

Auf einen Liter gewöhnlichen Honigs giebt man ungefähr $^1/_6$ Liter Lagerbier und rührt die Masse in einem irdenen Gefässe gut durcheinander.

Sodann löse man $^1/_4$ Kilo Dextrin (sogen. Fruchtgummi) in $^1/_6$ Liter heissen Wassers auf und giesse diese Masse nach einigen Stunden der obigen zu.

Das Ganze wird täglich einige Male umgerührt und an einem mässig warmen Orte zwei bis drei Tage ſtehen gelassen, bis keine Gährung mehr ſtattfindet.

Der Köder iſt nunmehr fertig und wird in möglichſt ſtarke Gläser von ca. $^1/_4$ Liter Inhalt gefüllt und gut verkorkt.

Erſt bei dem Gebrauche werden jeder Flasche 2—3 Theelöffel beſten Apeläthers (duplex) zugesetzt.

Das Anſtreichen geschieht wie folgt.

Nachdem man sich von der Windrichtung überzeugt hat, bepinselt man in Gesichtshöhe an jedem Baum eine ungefähr 2 □ Zoll grosse Fläche mit Köder und zwar mit der Berücksichtigung, dass der Wind den Köder beſtreichen kann. Kommt also beispielsweise der Wind von Süden, so wird die öſtliche oder weſtliche Seite des Baumes, nie aber die nördliche oder südliche zu beſtreichen sein.

Am Fusse der angeköderten Stelle befeſtigt man mittels einer Nadel ein Stück weissen Papieres. Es dient dies zum Auffinden der beſtrichenen Stellen.

Das Streichen selbſt hat so zeitig ſtattzufinden, dass es bei Eintritt der Dunkelheit beendet iſt.

Nun kann sofort mit dem Ableuchten begonnen werden, wobei man mit dem zuerſt beſtrichenen Baume beginnt.

Man schliesse, sobald man in die Nähe einer Köderſtelle kommt, die Laterne und öffne erſt dann, wenn man dicht vor dem Baume ſteht. Sitzen Falter am Köder, so verfahre man folgendermassen.

Man ſtülpe möglichſt rasch das Deckglas — ein sogenanntes Einmachegläschen von ungefähr 6—7 cm Durchmesser — über den Falter. Sodann schiebe man eine der mitgenommenen alten Poſtkarten zwischen Glas und Baum und untersuche bei dem Lichte der Laterne den Fang. Lohnt derselbe des Mitnehmens, so öffne man das Giftglas, halte dasselbe unter das Deckglas und ziehe die Karte fort.

Sobald nun die Falter im Giftglase einigermassen betäubt sind, schütte man dieselben auf einen Schachteldeckel. Vorhandene Weibchen, soweit man solche zum Eierablegen benutzen will, werden dann in besondere kleine Pappschächtelchen einzeln untergebracht, wo dieselben nach kurzer Zeit sich wieder völlig erholen. Was zum Mitnehmen sodann noch geeignet, wandert wieder in das Giftglas.

Man thut gut, 2—3 Cyangläser mitzunehmen und das Glas, in welchem bereits mehrere Falter liegen, an einer markirten Stelle feſtzuſtellen. Man vermeidet hierdurch das Herumschütteln und in Folge dessen ein Beschädigen der Falter.

Iſt das dritte Glas gefüllt, so wird der Inhalt des erſten herausgenommen und kann genadelt werden.

Bemerken will ich zum Schlusse noch, dass alle am Köder gefangenen Weibchen, wenn sie Eier ablegen sollen, Nahrung bekommen müssen.

Man verwende hierzu ſtark angeschlagene Birnen, Aepfelschnitte oder angefeuchteten Zucker.

Eine Versendung von Köder vom Vereinslager findet nun nicht mehr ſtatt.

Ueber Raupenzucht.

In dem Aufsatze in No. 10 dieses Blattes »Die Zucht und Pflege der Raupen« giebt unser Vereinsvorsitzender, Herr Redlich, die allgemeinen Regeln an, die ein günstiges Resultat der Zucht sichern. Wir können diesem kundigen Sammler nur recht dankbar dafür sein, dass er seine Erfahrungen zu Nutz und Frommen der sämmtlichen Vereinsmitglieder und Züchter veröffentlicht. Sehr richtig wird das gelassen ausgesprochene grosse Wort als Regel aufgestellt, dass »Gewährung aller der Bedingungen, welche dem Thiere in der freien Natur geboten werden«, als erste Nothwendigkeit zu beachten ist.

Nun wird aber bekanntlich aus manchen Gründen von der Regel abgewichen, wie im ganzen Leben, so auch in der Raupenzucht; bei der letzteren aus dem nicht seltenen Grunde, um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, wie die Natur sie liefert. Ich darf daher wohl auch ein grosses Wort gelassen aussprechen: »Keine Regel ohne Ausnahme.«

Als Hauptbedingung ist aufgestellt und auch nicht anzufechten die Gewährung von Licht, Luft und stets frischem Futter. Wer dies seinen Raupen bietet, wird gewiss stets normale Erfolge zu verzeichnen haben. Bekanntlich ist aber der eifrige Züchter meistens bemüht, etwas mehr zu erlangen, als die Natur bietet. Er versucht Thiere, bei denen es irgendwie angeht, zu einer 2. Generation zu »treiben«, und lässt sich auch durch Misserfolge und Verluste nicht abschrecken, vielmehr zur Anwendung neuer Zuchtmethoden reizen, bis er das Richtige getroffen hat. Die Freude über einen endlichen Erfolg lässt sich nicht beschreiben, nur empfinden. Dann brennt man vor Begierde, seine Erfolge anderen mitzutheilen, und es ist zu verzeihen, wenn man, wie der Schreiber dieses, als »Unberufener« auch »schriftstellerisch« thätig zu werden, sich verleiten lässt. Nun will ich aber offen bekennen, dass ich mehr von dem Wunsche beseelt bin, anderen Zuchtcollegen zu dienen, denn als Schriftsteller etwa die Sonde der Kritik anzusetzen oder herauszufordern, und theile nur aus ersterem Grunde meine Zuchtmethode von einigen, häufig unter der Zucht so leidenden Thieren mit, bei denen ich mit Erfolg von der Regel abgewichen bin.

Luft und Licht will ich dabei zusammenfassen und das Futter besonders auftischen.

In der Zucht spielen eine Hauptrolle Arct. caja, villica und in letzter Zeit auch flavia. Diese drei Species habe ich nebst Synt. phegea je in besonderem Kasten stets im Dunkeln gezogen, in warmfeuchter Luft. Zu diesem Zwecke sind meine Kasten auf einem hohen Küchenschranke untergebracht und der erste, dem Fenster zunächst stehende noch durch ein Brett verdunkelt. Die Luft in der Küche ist bekanntlich nicht die reinste, aber namentlich hoch oben stets warm und feucht. Gespritzt habe ich nie, dagegen jede Woche mindestens einmal 2 Kessel mit Wasser auf den Ofen gesetzt und gehörig gekocht. Wenn dann vom Dampf, der, ehe er nach oben dringt, sich etwas abgekühlt hat, alle Küchenmöbel etc. beschlagen waren, dann hatten auch die Raupen ein genügendes Dampfbad und hiermit auch äussere Feuchtigkeit genug erhalten. Jede Hausfrau wird sich das freilich nicht gefallen lassen und ein kräftiges Veto einlegen. Auch meines ganzen entomologischen Eifers hat es bedurft, um zu dieser Manipulation ein stillschweigendes Gewähren seitens meiner bessern Hälfte zu er-, er-, na, sagen wir unverblümt, erzwingen. Gerne setze ich mich über den mir von den Meinigen dieserhalb beigelegten Spitznamen »Süsswasser-Neptun«, auch über das »Schütteln des Kopfes« mancher Leser hinweg, der Erfolg ist die Hauptsache. Ich habe die Gewissheit, dass Herren, die s. Z. Raupen von mir erhalten haben und diese Methode nach meiner Angabe anwandten, mit den Erfolgen zufrieden sind, wie ich in der Lage bin, durch Anerkennungs- und Dankesschreiben dies zu belegen.

Was nun das Futter anbelangt, so lässt sich dessen Gabe resp. Verabreichung nicht vollständig schablonisiren. Allen Sorten habe ich täglich frisches, aber niemals nasses Futter (Löwenzahn) verabreicht; etwa nasses Futter habe ich vorher vorsorglich abgetrocknet. Bei den Arctiiden habe ich allerdings deren Reinlichkeitssinn Rechnung getragen und häufig das alte Futter und den Koth entfernt, dabei mich aber gehütet, die Thiere zu stören, während ich den Kasten der Synt. phegea nie gereinigt, sondern immer das frische Futter auf das alte gelegt habe. Hierbei habe ich wahrgenommen, dass die Raupen der letzteren die angefaulten, etwa 2—3 Tage alten Blätter frassen und die frischen unberührt liessen. »Wie dabei der Kasten im Innern aussehen mag« werden manche Leser denken. Na, geradezu entsetzlich, und ist die Bezeichnung des Herrn Redlich für diesen Zwinger als »Closet« noch viel zu delikat.

Die Erfolge waren folgende:

Von Arct. flavia brachte ich von 5 Räupchen 2 ohne Ueberwinterung zu tadellosen Faltern, 2 Räupchen gingen gleich, ohne Futter anzurühren, ein, eine kräftige Puppe, die erste, wurde von einer Raupe angefressen, weshalb ich die nachher gekommenen behutsam trennte. Von Arct. caja habe ich stets 2, im vorigen Jahre sogar 3 Generationen erhalten.

Von Arct. villica und Synt. phegea erhielt ich je 2 Generationen. Augenblicklich besitze ich bereits 2 Falter 2. Generation dieses Jahres auf dem Spannbrett und eine Anzahl Puppen. Einige davon habe ich schon an einen Tauschfreund senden können. Die meisten Raupen sind heute (20. 8. 94) fast vollständig puppenreif. Mit Ausnahme von Arct. flavia hat es zu einer Copula weder Schwierigkeiten zu überwinden, noch guter Worte bedurft.

Für diese Erfolge habe ich folgende Erklärung, die ich aber nicht als die einzig richtige aufstellen will. Die genannten Thiere sind Nachtfresser. Durch die Dunkelheit werden sie getäuscht, geködert. Durch das Entziehen von Wasser sind sie gezwungen, in häufigeren Mahlzeiten die nöthige Flüssigkeit zu suchen. Hiermit die abnorm warmfeuchte Luft verbunden lässt einen rapideren Stoffwechsel eintreten, der die Raupen zur abnorm schnellen Entwickelung zwingt.

Selbstredend habe ich nicht alle Thiere zur zweiten Generation gebracht, es blieben immer einige zurück, die aber dann kräftiger waren, als diejenigen Raupen, die in der freien Natur lebten. Der Verlust, welchen deren Ueberwinterung verursachte, war nie grösser, als jede Ueberwinterung in der Zucht im Gefolge hat.

Was vorstehend ausgeführt, beobachte ich schon seit einigen Jahren und zwar bei Thieren, die ich aus Posen, Breslau, Frankfurt a. O., Kreuznach, Süddeutschland etc. bezogen habe, sowohl in meiner als auch in der Zucht anderer von mir »vergifteter« Züchter, und zwar durch-

weg mit gleichem Erfolge. Somit dürften meine Erfahrungen hinsichtlich der angeführten Thiere als zur allgemeinen Kenntniss reif betrachtet werden.

von Netzer, Mitglied 945.

Briefkasten.

Herrn *V.* in *St.* Eine Aufnahme von für die »Zeitschrift« zu spät eingehenden Inseraten in den »Anzeiger« erfolgte nur dann, wenn, wie dies s. Z. ausdrücklich bekannt gegeben habe, dieser Wunsch am Kopfe der Anzeige zum Ausdruck gebracht worden war.

Herrn *F.* und mehreren anderen Herren. Dem betreffenden Herrn in G. ift zur Befriedigung der noch angemeldeten Ansprüche Frift bis zum 1. Oktober d. J. gegeben worden.

Ift Schadloshaltung bis dahin nicht erfolgt, wird die Angelegenheit einem anderen Forum unterbreitet werden.

Ich bitte sonach, mir s. Z. da genaue Mittheilung zugehen zu lassen, wo Befriedigung nicht erfolgt ift.

Herrn *N. N.* in *W.* Für Mittheilungen beften Dank! Mich aber mit diesem Manne noch einmal öffentlich zu befassen, wäre mir zuwider; das hiesse ihm zu viel Ehre erweisen.

Die »Geschmäcker« sind ja bekanntlich verschieden auf dieser Welt. Warum soll es nicht auch Leute geben, die sich da wohl fühlen, wo andere Menschen ein Gefühl des Ekels ergreift?

R.

Kleine Mittheilungen.

An einem drückend heissen Julitage suchte ich in dem um einen ziemlich ausgedehnten Kiefernbeftand zum Schutze gegen die so überaus schädlichen Rüsselkäfer und dergl. angelegten Graben nach Laufkäfern. Unter den verschiedenartigften Carabus-Arten fing ich einen Cicindeliden, dessen Flügeldecken grundverschieden sind. Linke Decke tief schwarz, Schulter- und Spitzenfleck sowie die zackige Binde weiss. Rechte Decke hellgrün mit 5 weissen Randpunkten und einem grossen, schwärzlich eingefassten Punkt hinter der Mitte. Die linke Decke trägt demnach die Färbung einer C. sylvatica und die rechte Decke diejenige einer C. campestris. Die übrigen Organe sind genau wie bei C. campestris. — Es dürfte dies wohl eine Kreuzung zwischen den beiden angeführten Arten sein.

Vietz, 16. Auguft 1894.

Alfred Kessler.

Gelegentlich der erzgebirg. Gewerbe- und Induftrie-Ausftellung in Freiberg wurden 2 Mitglieder des Intern. Entomologischen Vereins zu Guben (No. 935 und 1567), Section Freiberg, veranlasst, in 12 Käften die von ihnen gesammelten und grösstentheils selbftgezogenen Schmetterlinge, Eier und Puppen auszuftellen.

Moosgrünes Seidenpapier, dekorirt mit Ziergräsern, umgab geschmackvoll die senkrecht angebrachten Kästen, zu deren Seiten auf Spannbrettern verschiedene Falter mit Papier, Pausleinwand und Glasplatten gespannt, Gazecylinder, Raupenscheere und Säge, poftfertige Versandkäftchen mit Faltern, Puppenhülsen, Federspulen mit Eiern und Torfplatten angebracht waren.

Ganz besonderes Interesse erweckte der Raupenzucht-Kaften, in welchem Van. polychloros zur Puppe verwandelt, Att. cynthia, frisch geschlüpft und Eier legend, später die Raupen davon, Tel. polyphemus, Sph. ligustri sich den Augen der ftaunenden Beschauer boten.

Zahlreiche mündliche und briefliche Anfragen über Bezug und Zucht von Eiern und Raupen beweisen, dass der Entomologie hierdurch neue Jünger zugeführt worden sind, und ebenso erfreulich wie aufmunternd ift das den Ausftellern ertheilte Ehrendiplom.

Möchten doch die Mitglieder unseres Vereins keine Gelegenheit unbenutzt vorübergehen lassen, ihre entomologischen Produkte auch weiteren Kreisen vor Augen zu führen; die dadurch aufgewandte Mühe wird durch das ungeahnte grosse, von allen Volksschichten gezeigte Interesse reichlich belohnt.

Ebenso beifällig wurde ein im hiesigen Pädagogischen Vereine (ca. 100 Mitglieder, Lehrer und Nichtlehrer) gehaltener Vortrag: »Die Entomologie im Dienfte der Schule« aufgenommen, und eine nennenswerthe Anzahl der Zuhörer macht heuer die erften Versuche in der Raupenzucht.

R. L.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Am 9. September

findet in Guben eine

Versammlung und Sitzung

der Mitglieder des *Naturwissenschaftlichen Vereines des Regierungsbezirks Frankfurt a. Oder* statt, zu welcher die Herren unseres Vereines ergebenst eingeladen sind. Von ausserhalb sich betheiligende Mitglieder werden ersucht, sich bei **mir,** möglichst schon am Vormittag des gen. Tages, einzufinden. Das gemeinschaftliche Mittagsessen wird auf Kaminsky's Berg eingenommen werden, von wo aus sodann ein Spaziergang stattfinden wird.

H. Redlich, Guben, Zweigertstr. 5.

Raupen: B. quercus 1½ cm. lang, Dtzd. 25 Pf, Las. pruni 3 cm. lang, ½ Dtzd. 75 Pf., E. purpureofasciata erwachsen Dtzd. 60 Pf., D. porcellus Puppen, à Stück 20 Pf. Viele bessere und gewöhnliche Falter e. l. 93/94 zu ½ Preisen. Porto extra.

Hunn—Treptow (Bln.)

Borneo, Falter-Cent.

vergriffen,

dies den werth. Bestellern, welche hiervon nichts erhielten, zur Nachricht. Demnächst erhalte wieder Sendung, gebe diese gleichfalls in Centurien à 15 Mk. ab.

Java-Falter,

grosse Auswahl, prima Qual., sehr billig. Liste 50 Pf., welche bei Bestellung anrechne.

Hunn—Treptow (Bln.) M. 1197.

Gratis und franko

versende meine Preisliste über entomologische Geräthe als Sammelkästen, Excursionskästen von Blech, Raupenzuchtkästen, Spannbretter, Fangnetze etc Bei soliden Preisen sind meine Artikel von sauberster Ausführung, worüber zugleich Zeugnisse des In- u. Auslandes zur Verfügung stehen.

W. Niepelt—Zirlau bei Freiburg i. Schl.

Insektenpappe,

schönstes staubfreies und weiches Material zum Auslegen von Insektenkästen. In Tafeln 40½×51½ cm., 1 cm. stark, à 45 Pf., dieselbe Grösse, 7 mm. stark, à 35 Pf. Auf ein 5 Klg.-Packet gehen ca. 8 Platten. Versandt gegen Nachnahme.

W. Niepelt—Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Sammlung

europäischer Curculioniden, Schrank, 10 Laden, mit den grössten Seltenheiten für **120 Mark** zu verkaufen.

4 Kasten Tenebrioniden, grosse Seltenheiten, 35 Mark.

100 exot. Käfer 4 M. 50 Pf.

Insekten aller Art von Süd-Borneo, Australien, Afrika.

E. longimanus 1 M. 50 Pf., Macroventia cervicornis ♂♀ riesige Thiere 12 Mark, Chalc. atlas 10 Mark.

Plaes. resplendens 11 Mark 50 Pf.

Megal. harrisi 8 M.

Grosse Auswahl an exot. Lucaniden, Cetoniden, Buprestiden und Cerambyciden.

Bestimme Käfer à 5 Pf., desgl. Tagfalter. Exot. europ. Insekten als Hymenopteren etc. à 10 Pf.

Spannen für Falter à 5 Pf.

Cassa nach Empfang. Referenzen zu Diensten. Suche Commissionen für alle Arten Insekten. Billige Berechnung an Provision.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Gesunde Puppen

von Deil. vespertilio 1 Dtzd. 4 Mk., Saturn. spini 1 Dtzd. 2,50 Mk., Thalpoch. dardouini 1 Dtzd. 2 Mk. sammt Porto und Verpackung gegen baar.

Im Tausch gegen mir convenirende Schmetterlinge etwas höher.

Heinrich Locke,
Wien. II. Nordwestbahnhof.

Puppen: jacobaeae à 2½ Pf., Falter von convolvuli vom Fang, fast tadellos à 25 Pf. Auch im Tausch gegen Puppen.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen,

Abzugeben: Sehr gesunde u. kräftige Pruni Raupen à Dtzd. 1 Mk., quercifolia Raupen 50 Pf., später 1 Mk.

Leder, Stadtgärtner,
Brieg, Rgbz. Breslau.

Eier von Man. maura (v. geködert. ♀), desgl. von Eug. fuscantaria, (gut befr. — Freilandz.) zu je 40 Pf. per Dtzd., Raupen v. Anger. ab. sordiata 10 Pf. per Stück; alles excl. Porto.

A. Kentrup, Ostenfelde i. Westf.

Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder gegen baar:

Raupen von L. populifolia

1,20 M. à ½ Dutzend,

A. flavia,

halberwachsen à 60 Pf.,

L. l-album à 20 Pf.,

Porto und Verpackung 25 Pf.

H. Redlich—Guben.

Gesucht.

Ich suche 6 bis 8 Dutzend Räupchen von Arctia caja gegen Baar oder im Tausch gegen gute Europäer oder Exoten zu erwerben und nehme am liebsten Thiere, die von einem im Freien gefangenen Weib stammen.

Eventuell können solche auch aus einer in der Gefangenschaft erzielten Copula stammen, wenn die betreffenden Zuchtfalter von im Freien gesammelten Raupen herrühren. — Dagegen kann ich keine Thiere gebrauchen, die durch Nachzucht erzielt sind und bitte freundlichst, mir solche nicht anzubieten.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main,
Rhönstrasse 87.

Im September gebe folgende Puppen ab: Van. atalanta 80, Sph. ligustri 60, S. pinastri 30, Deil. euphorbiae 50, Sm. ocellata 60, populi 60 Pf., J. celsia 3,60 M. à Dtzd. *Georg Krüger,* Berlin O. 34, Fruchtstrasse 31.

Von einem im Walde in Copula gefundenen ♀ Amphip. perflua, ca. 200 Eier abgebbar, Dtzd. 75 Pf. excl. Porto. Nur unter Nachnahme.

Dr. Chr. Schröder, Rendsburg.

Habe abzugeben: L. quercifolia Räupchen à Dtzd. 20 Pf., podalirius Raupen 90 Pf., Puppen M. 1 à Dutzend. Porto extra. *J. Voelmle,*
Carlsvorstadt—Stuttgart, Möhringerstr. 29.

Bifida Räupchen
offerirt per Dutzend 1 M., Porto extra.
Osc. Fahlberg, Oelsnitz i. Vogtl.

Plantaginis Räupchen,
1 Dtzd. à 20 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. extra, hat abzugeben
C. F. Lorez, Zürich.

Abzugeben Puppen Tel. polyphemus (erste Zucht von import. Puppen) Stück 35 Pf. Tausch erwünscht, namentlich gegen Eier oder Puppen, die sich zum Treiben eignen. *H. Kohlenberg*—Braunschweig, Goslarschestrasse 31.

Puppen von Endr. versicolora per Dtzd. 1 M. 80 Pf., Agl. tau per Dutzend 1 M. 40 Pf., Räupchen von L. quercifolia per Dtzd. 25 Pf., B. quercus per Dtzd. 20 Pf. excl. Porto und Verpackung hat gegen baar oder im Tausch abzugeben *Gg. Tönges,* Mitgl. 655, Offenbach a. M., Ludwigstrasse 56.

Yamamai Eier,
von riesigen Faltern aus importirten Eiern stammend, Dtzd. 75 Pf.

Raupen und Puppen von P. machaon Dtzd. 60 bezw. 75 Pf. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Cossus cossus.

Raupen, erwachsen, à Dtzd. 2 M., auch Tausch gegen europäische Coleopteren oder besseres Zuchtmaterial giebt ab

Franz Richter, Chemnitz,
Ferdinandstr. 5, III.

Kaufe V. io Raupen

in jeder Anzahl und Grösse, von jetzt bis Oktober zu guten Preisen.

Emil Fischer, cand. med., Triengen,
Ct. Luzern, Schweiz.

Gesunde Puppen
ex Bulgaria

Thais cerisyi, Dtzd. 5 M., Sat. caecigena Dtzd. 7 M., Hel. incarnatus Stück 1 M., Charicl. victorina Stück 1,50 M., Charicl. treitschkei Stück 3 M., Acontia urania Stück 1,50 M., offerirt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren,
Bürgergasse 23.

Section „Nürnberg"
des Internation. Entomol. Vereins.

Die Mitglieder des Internat. Entomol. Vereins, welche in Nürnberg und Umgegend domiziliren, sind für Mittwoch, den 5. September, Abends 8 Uhr, ins Restaurant **Föttinger,** Theatergasse (Nebenzimmer) höflichst eingeladen.

Im Auftrag: *Staedler.*

Wohnungsänderung.

1. September d. Js. übersiedle mich nach **Semanovic,** Post Vysoka bei Melnik, Böhmen.

Dies meinen geehrten Tausch-Freunden zur gefl. Kundschaft.

Ed. Nebesky, Mitgl. 1481.

Raupen, Puppen und Falter.

Habe abzugeben in grosser Anzahl: Raupen von Las. pruni, 3. Häutung, Dtzd. 80 Pf., 2 cm lang, von nur im Freien befruchteten Faltern stammend.

Ferner in gesunden und kräftigen Puppen habe ich abzugeben von pernyi à 15 Pf., halbes Dtzd. 80 Pf., Dtzd. 1,50 M. in grosser Anzahl.

Puppen von Deil. porcellus à 20 Pf., halbes Dtzd. 1,10 M., Dtzd. 2 M., einige Dutzend Puppen von S. populi, Dutzend 50 Pf.

Von tadellosen gespannten Faltern folgende Arten abzugeben. Preise in Pf.: machaon 7, V. prorsa 6, V. atalanta 10, V. polychloros 7, Deil. porcellus 25, Sph. convolvuli 30, populi 6, Las. pruni 55, ungespannt genadelt 50. Alles auch im Tausch gegen mir erwünschtes Zuchtmaterial und Falter. Porto für Raupen und Puppen 25 Pf. Für Falter je nach Uebereinkunft.

Wilh. Lamprecht. Mitglied 993,
Brötzingen b. Pforzheim, Landstrasse 54.

Offerire in frischen Stücken diesjähriger Zucht zu beigesetzten billigen netto Preisen 10 eine Mark. Pap. xuthus ♂ 25, ♀ 40, xuthulus ♂ 40, Th. cerisyi ♂ 6, ♀ 15, medesicaste ♂ 2, ab. honrathi ♂ II. Qual. 100, Th. ballus ♂ 3, ♀ 5, Ly. v. punctigera ♂ 5, L. camilla ♂ 3, ♀ 5, V. charonia ♂ 20, ♀ 30, M. aetherie ♂ 8, E. epystigne ♂ 4 ♀ 6, neoridas ♂ 4, ♀ 7, S. circe ♂ 2, ♀ 3, A. atropos 7, D. vespertilio 5, galii 2, nicaea 80, Z. zuleima ♂ 12, algira 7, N. ancilla ♂ 1 ♀ 2, Pl. matronula sup. 30, Arct. flavia sup. 18, casta 7, D. abietis ♂ 10, ♀ 12, L. nigrum 7, L. pruni 5, S. boisduvalii ♀ 90, L. carmelita ♂ 10, ♀ 6, Rh. alpina 50, Br. ravula 6, P. coenobita 4, Ag. interjecta 6, latens 5, Ac. alni 15, Pl. chryson 3, gutta 7, L. stolida 10 und sehr viele andere. Mache Auswahl-Sendungen, auch von Exoten, diese gebe die schönsten Arten z. B. Tein. imperialis ♀, Attacus edwardsii, Brah. whitei e. l., Ornithopteras, Papilios. Morphos, Caligos mit 66⅔—75% Rabatt auf Dr. Staudingers Preise. Auch Tausch. *H. Littke,* Breslau, Klosterstrasse 30.

Bis Ende September gebe ab:

Raupen: Van. levana 30, urticae 30, Spil. alceae 100, Sph. ligustri 40, Deil. euphorbiae 40, Sm. populi 40, ocellata 40, Hyl. prasinana 40, Drep. falcataria 30, curvatula 100, binaria 150, H. bifida 100, Not. tremulae 100, L. camelina 30, Pyg. curtula 60, Cym. or 30, duplaris 180, E. purpureofasciata 60, Cuc. argentea 40, abrotani 40 Pf. à Dtzd. Pup. Preis ⅓ theurer. *Georg Krüger,* Mitgl. 1469,
Berlin O. 34, Fruchtstrasse 31.

Für baar.

Deilephila galii Raupen à 15 Pf., doppelter Brief 30—40 Pf., Puppen von Ptilophora plumigera à 15 Pf. Schlüpfen schon Ende September und Anfang Oktober aus. Einfacher Brief 15 Pf., doppelter Brief 25 Pf. *A. Grässbach,* Mitgl. 545,
Schreiberhau.

Jaspidea celsia

Puppen à Dtzd. 4,50 M., Falter spannweich 6 M., gespannt 7 M., Sat. pavonia a. P. Dtzd. 90 Pf., Dil. caeruleocephala 25 Pf., Er. purpureofasciata-Cocons Dtzd. 90 Pf. gebe tauschweise ab. Bei Kauf gelten obige Preise.

H. Marowski, Berlin C., Linienstr. 18.

Puppen: Sm. ocellata und tiliae sowie Sph. ligustri à Dtzd. 80 Pf., Bomb. lanestris à Dutzend 50 Pf. *E. Reim,* Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14, II.

Java-Schmetterlinge,

enorm billig.

Z. B. Pap. arjuna 3 M., Pap. coon 5 M., Pap. peranthus 6 M., Amnosia decora 3 M. etc. etc Ausführliche Liste sende auf Wunsch. *A. Kricheldorff,* Berlin S., Oranienstr. 135.

Abzugeben: 4 Dtzd. Raupen von Arct. aulica à Dtzd. 50 Pf., Puppen von Pap. machaon à Dtzd. 70 Pf., Van. prorsa 40 Pf., Sph. ligustri 70 Pf., Deil. euphorbiae 50 Pf., elpenor 70 Pf., Phal. bucephala 30 Pf. und Acron. aceris 40 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf.

Carl Wolff, Wagenmeister, Mitgl. 1059, Krotoschin (Posen).

Achtung!

Caraben, Copsophagen, Buprestiden, Elateriden, Cerambyciden und Chrysomeliden von Europa, die grössten Seltenheiten.

Auswahlsendungen. Vesperus strepens sehr selten, von San Remo nur 1 M. 50 Pf. *Arthur Johannes Speyer,* Altona a. Elbe.

Phanaeus imperator.

Prächtiger südamerikan. Nashornkäfer hat wieder abzugeben I. Qualität à Paar 80 Pf. genadelt, ungenadelt 70 Pf., II. Qualität 60 Pf. Für genadelte Porto und Emballage 80 Pf., für ungenadelte 25 Pf. Kleinere Phanaeusart à Paar 25 Pf., Dtzd. 1,20 M. Das Dutzend imperator 4 M. und 6 M.

Robert Tetzner, Chemnitz, äussere Klosterstr. 34.

Agr. baja Eier à Dtzd. 15 Pf., Bomb. quercus Raupen, 3. Häutung, mit Epheu gefüttert à Dtzd. 30 Pf., Porto extra giebt ab *G. Obenauf,* Zeitz, Johannesteich 1.

Eine Sammlung,

bestehend aus nahezu 1500 Arten und Varietäten palaearkt. Lepidopteren, darunter sehr viele Seltenheiten, nebst Schrank und Kästen, Fangutensilien und Büchern ist preiswürdig im ganzen zu verkaufen.

Ausführliches Verzeichniss steht Reflectanten zur Verfügung.

Ausserdem versende ich meine erste diesjährige Preisliste über heimische Lepidopteren. *Leopold Karlinger,* Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Man. maura Eier

à Dtzd. 30 Pf., Porto 10 Pf., auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder besseres Zuchtmaterial.

Wilhelm Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20, Mitglied 1365.

Tausch.

Ich suche einige grosse Exemplare von Att. atlas und Thys. agrippina I. und II. Qualität. Auch einige matronula und flavia I. Ferner in Anzahl Ia Falter von hebe, hera, iris, clytie, maura, paranympha, villica, livornica, elpenor, pavonia ♀♀, sponsa, convolvuli, Plus. moneta, L. sibilla, oenotherae, B. quercus, Cuc. argentea.

Kann dagegen bieten in Anzahl Ia Falter von atropos, nerii, celerio, alecto, pini var. brunea, Orrh. v-punctata, var. immaculata, Plus. circumscripta, v-argentea, Endrom. versicolora ♀♀, Orrh. fragariae, Morpho menelaus, cypris etc. etc.

F. Staedler, Mitgl. 1018, Nürnberg, Obstgasse.

Raupen von Las. pruni

à Dtzd. 90 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. offerirt **M. Bischkopff,** Wiesbaden, Wilhelmstr. 22.

Luna Raupen

à Dutzend 1 Mark, Eier von erminea à Dutzend 40 Pf. giebt ab *Robert Dietzius,* Bielitz, Oesterr.-Schlesien.

Raupen: Quercifolia 20 Pf., B. quercus 15 Pf. per Dtzd., ligustri Puppen 6 Pf. per Stück. Nur gegen Voreinsendung. Porto 20 Pf. besonders. Auch im Tausch gegen Zuchtmaterial von versicolora, fraxini und Exoten. *Kambach,* Schrimm, Posen, Mitgl. 1039.

Befruchtete Eier

von Act. luna, von grossen Faltern à Dtzd. 50 Pf. excl. Porto hat abzugeben *A. Kotzsch,* Loschwitz bei Dresden. Mitglied 831.

Habe gegen Tausch abzugeben: Räupchen von Arct. caja, circa 2—300 Stück, Deileph. euphorbiae, ganz und halb erwachsen, im Freien gesammelt.

Räupchen von Las. quercifolia, in 2. Häutung, letztere werden auch gegen baar das Dtzd. 30 Pf. abgegeben.

Vinzens Weber, Brücknerstrasse 24, Würzburg, Mitgl. 1441.

Raupen von quercifolia bald vergriffen. Puppen im Gespinnst von quercifolia, Stück 20 Pf, 6 Stück 1,10 M., von Ear. clorana Dtzd. 50 Pf., Raupen davon das Dtzd. 40 Pf., Porto extra.

F. Gräbisch, Breslau, Neue Junkernstr. 32.

Achtung!

Jenen Herren Entomologen, welche Zucht-Versuche zum Zwecke der Erzielung von Farbenänderungen bei Lepidopteren etc. nach meiner Methode machen wollen, diene hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, dass hierzu Raupen **kaum dem Ei entschlüpft** verwendet werden müssen, welche unausgesetzt bis zu ihrer Verpuppung mit ihren Futterpflanzen, die in gefärbtem Wasser ($^2/_3$ Wasser und $^1/_3$ Tinte) einstehen, zu füttern sind. (Mehr Tinte schadet den Pflanzen und Thieren.)

Als besonders zur Farbenänderung geeignet empfehle ich vor allen anderen Arten Lepidopteren die Zucht der Arctien und Saturnien nach dieser Methode.

Ernest Hein, Mitgl. 1711, Karlsbad.

Suche im Tausch zu erwerben.

Falter: 1 pandora, 1 matronula, 1 flavia, 1 maura, 1 atropos oder

Raupen von quercifolia, populifolia oder

Puppen von Sat. spini, quercifolia, Pterog. fatidica, versicolora, Jasp. celsia, Crat. dumi.

Biete dagegen rein gespannte Falter an: 2 podalirius, 4 machaon, 3 polyxena, 6 cardamines ♂♀, 20 hyale, 12 rhamni ♂♀, 3 sybilla, 1 lucilla, 4 levana, 8 urticae, 10 Van. io, 6 athalia, 10 selene, 8 paphia, 10 galathea, 10 medusa, 2 briseis ♂♀, 2 ligustri, 10 pinastri, 2 euphorbiae, 6 tiliae, 6 ocellata, 8 Sm. populi, 4 dominula, 3 villica, 4 lubricipeda, 2 hecta, 20 dispar ♂♀, 8 lanestris ♂♀, 2 rubi ♂♀, 12 tremulifolia ♂♀, 2 Sat. pyri, Anth. yamamai, 10 Agl. tau ♂, 20 bucephala, 2 fimbria, 8 Bomb. mori, 4 pernyi ♂♀, 4 cecropia (sehr klein). Viele Tausend Bomb. mori Eier, 100 Stück 10 Pf. Franco gegen franco.

Leopold Franzl, Mitgl. 1482, Carlsbad, Ob. Schulgasse.

Las. pruni Raupen,

3 cm lang, pro Dutzend 1 M., im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial 1,50 M. Porto und Kistchen 0,30 M.

Johannes Schwela, Sorau N.-L., Mitgl. 1318.

Berichtigung!

In meinem Inserat der letzten Nummer sollte es heissen: »D. vespertilio Raupen, das Dutzend 400 Cts.« statt »40 Cts.«

Um entgegenzukommen offerire Raupen zu 300 Cts., Puppen zu 375 Cts. das Dtzd.

Selmons, *Latsch* (Schweiz), Mitglied 1392.

Gebe ab nachbezeichnete gespannte Falter zu $^1/_3$ Catalogpreisen, am liebsten das Ganze zusammen gegen das Meistgebot: 2 podalirius, 2 alexanor, 2 machaon, 2 polyxena, 2 cerisyi, 2 apollo, 2 cleopatra, 2 populi, 2 iris. 1 ilia, 2 atropos, 1 alecto, 3 livornica, 1 nerii, 1 quercus, 3 tiliae, 2 convolvuli, 2 pruni, 15 populifolia, 4 ilicifolia, 1 otus, 3 versicolora, 1 pyri, 2 spini, 5 pavonia, 1 tau ab. nigerr., 1 milhauseri, 6 erminea, 6 vinula, 10 fraxini, 4 celsia, 3 alchimista, 4 orion, 3 Anth. frithii, 40 luna.

C. Marstaller, Würzburg.

Ein Insektenschrank

von Eichenholz, polirt und neu, 1,12 m hoch mit 28 Schiebladen 44 × 38 cm, wovon 20 mit Glas gedeckt, Anschaffungspreis 90 Mk. gebe ab um 45 Mk.

Ferner:

Hofmanns Schmetterlingswerk, 1. Auflage, sehr gut erhalten, zu M. 20.

Hofmanns Raupenwerk, elegant gebunden, ganz neu, zu Mark 25.

Krancher Dr. O., Entomologisches Jahrbuch 1894 M. 1.

Hoffmann P., Raupen- u. Schmetterlings-Kalender 80 Pf.

Lutz, K. G., Der Pflanzenfreund mit 740 Abbild., 28 Tafeln, neu M. 3.

Entomologische Zeitschrift des Intern. Entomol. Vereins, Guben, vom 1. April 1888 bis 15. Dezbr. 1892 in 1 Band geheftet, zusammen M. 10.

Dieselbe Zeitschrift vom 1. Januar 1893 bis 15. April 1894 M. 3.

C. Marstaller, Würzburg.

Puppen von Synt. phegea, II. Generation, Dutzend 60 Pf.

Getriebene Raupen von Arct. villica, Dtzd. 40 Pf., Porto etc. 20 Pf., auch Tausch.

von Netzer, Coblenz, Rhein.

Harpyia furcula,

erwachsene Raupen oder Puppen, Dutzend 2 M., Porto und Verpackung 25 Pf.

Dr. Krecker, Ohlau.

Raupen u. später **Puppen**

von machaon 60, porcellus 150, amata 50, artemisiae 50 Pf. à Dtzd. S. ligustri, euphorbiae, lucipara, obsoleta, clorana, B. rubi, tridens, psi, aceris, levana, comitata im Tausch gegen **Puppen** oder Falter. Tauschliste franco.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstr. 4a.

Abzugeben:

Eier von monacha Dtzd. 10 Pf., Ct. fraxini Dtzd. 20 Pf., sponsa Dtzd. 30 Pf., elocata 25 Pf., nupta 15 Pf. per Dtzd., fimbria Dtzd. 20 Pf.

Puppen von S. pavonia Dtzd. 1 M., 100 Stück 7 M., jacobaeae Dtzd. 50 Pf., euphorbiae Dtzd. 50 Pf.

Raupen von S. populi Dtzd. 40 Pf., spinnreif, caja, gepaart mit fuliginosa, Dtzd. 40 Pf.

Julius Kaser—Falkenberg Oberschlesien.

Eier Agr. baja Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,00 Mk., paleacea Dtzd. 30 Pf., Agr. dahlii, 100 St. 2,40 Mk. nun sofort biete an *Emil Jahn*—Cottbus.

Suche Briefmarken und Münzen gegen exot. und europäische Insekten aller Art einzutauschen.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Gegenwärtig abzugeben

Puppen, gesund und kräftig, von **Deil. nerii,** per Stück M. 1, **Sat. pyri** 30 Pf., tadellose gespannte Falter von **Deil. alecto,** per Stück M. 2, Falter in Düten von Mel. lachesis, per Stück 15 Pf.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Empfehle binnen kurzem, gegen vorherige Einsendung des Betrages: Puppen von Sph. ligustri, Deil. euphorbiae, Sm. populi, Sm. ocellata, Macr. stellatarum, pro Stück 5 Pf. Retourporto inkl. Kästchen 20 Pf.
Moeser, Post-Sekretär a. D., Liegnitz, Mitglied 602.

Eine Collection,

50 Stück, 30 Species

Tibet Schmetterlinge,

palaearctisches Faunengebiet, worunter Armandia thaitina, Parnassius imperator, Pieris bieti, Euthalia staudingeri, Thaumantis howqua etc. etc. habe **sehr billig** abzugeben.
Ausführliche Liste sende auf Wunsch nebst Preisangabe.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Biete an zu billigsten anderwärts verlangten Preisen: Eier von

Agrotis sobrina,

♀ hier erbeutet, werde es zur Sicherheit noch von einer Autorität bestimmen lassen.
Eier von Luperina matura.
Puppen: Deilephila porcellus, Pseudophia lunaris.
Tausch erwünscht.
W. Tietze—Cottbus, Grünstrasse 20.

Lebende Dytisc. latissimus

sofort gesucht für Insekten-Ausstellung.
Reichert—Leipzig, Burgstrasse 24.

Hofmanns Raupenwerk

zu kaufen gesucht.
Offerten an Mitglied *S. Sutner,* München, Hessstr. 44, II. Rckgench.

Coleopteren.

Pachyta lamed und Acimerus Schäfferi

in prachtvollen frischen Exemplaren, sowie Cicindela v. sobrina, Orinocarabus v. transsylvanicus, Anomala vitis, oblonga, juni, Cetonia affinis, Lydus syriacus, Leptura cordigera, Dorcadion v. axillare, nigritarse in Anzahl sind abzugeben.
A. Grunack, Berlin S.W., Neuenburgerstr. 29.

Ich suche im Tausch folgende Falter zu erwerben und zwar je 1 Paar: Aello, hippolyte, fatua, fidia, hiera, actaea, ida, neomiris, roxelana, epiphron, manto, arete, erate gegen: tiliae, versicolora, fraxini, briseis, populi, daplidice, rubi, atalanta, cardui und sehe Offerten entgegen.
G. Gattner, Mitglied 386.

Raupen von purpureofasciata Dutzend 80 Pf., puppenreif oder im Gespinnst, pernyi, fast erwachsen, Dtzd. 50 Pf., L. quercifolia, nach 3. Häutung, Dtzd. 35 Pf.
Puppen von Pterogon oenotherae Stück 50 Pf., Agl. tau Stück 12 Pf., Sp. elpenor Dtzd. 75 Pf., Sp. euphorbiae Dtzd. 30 Pf., jacobaeae Dtzd. 30 Pf., scrophulariae Dtzd. 50 Pf., verbasci Dtzd. 40 Pf. Porto und Verpackung 25 Pf. giebt ab
Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34. Mitglied 1676.

Europäische

Laufkäfer

werden für ein wissenschaftliches Institut Amerikas **in grösserer Anzahl gesucht.**
Gefl. Offerten übermittelt
A. Grunack, Berlin S.-W., Neuenburgerstr. 29.

Verlegte Wohnsitz

von **Hamm i. W.** nach **Köln a. Rh.,** Schloss Café, Ecke Richter- und Worringerstrasse. *Louis Gruwe,* Mitgl. 591.

Offerire:

Verwandlung von Lucanus cervus in Spiritus enthaltend: 1 Ei, 4 Larven (1, 2, 3 und 4jährig) 2 Puppen (♂♀) und 2 Käfer (♂ und ♀). Sämmtliche Objecte tadellos präparirt. In Glascylinder aufgestellt M. 18, ohne Standglas M. 14.
Ferner: Puppen von Lucanus cervus ♂ und ♀ in Spiritus zusammen M. 7,50.
Naturhistorisches Institut
Wilhelm Schlüter, Halle a. Saale.

Die Sammlung

meines verstorbenen Freundes, des Herrn Director O. Büsing, steht zum Verkauf.
Dieselbe umfasst lediglich Arten der europäischen Fauna und zwar: 574 Tagfalter, 127 Schwärmer, 610 Spinner, 484 Eulen, 205 Spanner; insgesammt 2000 Exemplare in 617 Arten und Varietäten.
Sie ist in einem Schrank von 54 Kästen untergebracht. Diese Kästen sind sehr sauber gearbeitet, vorn polirt und mit Glasdeckel und Glasboden von bestem rheinischem Glase versehen. Auch eine grosse Anzahl verstellbarer Spannbretter, wie Sammel- und Zuchtutensilien sind in dem Nachlasse meines Freundes noch vorhanden.
Auskunft über die Bedingungen der Veräusserung dieser Gegenstände ertheilt gern Frau Director *Büsing,* Kleinburg b. Breslau und Herr *Dr. Götschmann,* Breslau, Sternstrasse 50.
Dr. M. Standfuss,
Docent beider Hochschulen zu Zürich.

Habe abzugeben: Sauber präparirte Raupen in jeder Grösse von Deil. euphorbiae à 15 Pf., 1/2 Dtzd. 0,90 M., Sph. ligustri à 0,20 M., 1/2 Dtzd. 1 M., Harp. vinula à 0,15 M., 1/2 Dtzd. 0,90 M., Euch. jacobaeae à 0,10 M., 1/2 Dtzd. 0,50 M.
Lebende Raupen, im Freien gesammelt, von Deil. euphorbiae, sehr gross und kräftig, das Dtzd. 0,90 M., ebenso lebende Puppen von Deil. euphorbiae à Stck. 8 Pf., Dtzd. 0,80 M. excl. Porto.
Ed. Schrammen, Köln a. Rh., M. 1524, Metzerstrasse 5.

Räupchen von Urapt. sambucaria Dtzd. 40 Pf., Eier von Char. graminis Dtzd. 25 Pf., Falter von Agr. fatidica, per Paar M. 5,50, Arct. v. simplonica, per Paar M. 2, Arct. v. konewkai ♂♂ M. 2,50 per Stück, Plus. hohenwarthi, per Paar M. 1, Porto extra, hat abzugeben
O. Hüni, 59 Plattenstrasse, Hottingen-Zürich.

Gegen baar oder im Tausch.

Eier: Anth. pernyi Dtzd. 15 Pf., 100 St. 80 Pf., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., elocata 25 Pf., nupta 15 Pf. Räupchen: A. pernyi Dtzd. 20 Pf., L. quercifolia, 3 cm l., Dtzd. 30 Pf. Puppen: A. pernyi Dtzd. 1,50 Mk., S. spini 2,50 Mk., S. pavonia 1 Mk. Dütenfalter e. l., Xanth. flavago u. fulvago 60 Pf., Lim. camilla 3,50 Mk.
C. F. Kretschmer—Falkenberg, Oberschlesien.

Puppen: Pterog. proserpina (kleiner Oleander) à Stück 40 Pf., Deil. elpenor, Dtzd. 1 M., Euch. jacobaeae Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M., Loph. camelina Dtzd. 40 Pf.
Raupen von pernyi, nach 3. Häutung, Dtzd. 50 Pf., Eriopus purpureofasciata, Dtzd. 60 Pf., im Gespinnst Dtzd. 80 Pf., giebt ab, Porto 25 Pf.
H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules
(Stadtbahn Börse).
Vorträge — Tauschverkehr Gäste willkommen!

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.
Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.
G. Augustin, Gotha.

Unsere **neueste**
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste **nur gegen vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Suche

in grösserer Anzahl Raupen und Puppen von machaon, podalirius, pyri, pernyi, cecropia etc. sowie von Sphyngiden.
William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin, Carlstrasse 11.

K. L. Bramson, Die Tagfalter (Rhopalocera) Europas und des Caucasus, analytisch bearbeitet. Mit 1 terminolog. Tafel. Preis M. 3.
Für jeden Sammler unentbehrlich.
Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren. 2 Theile. Mit 27 lith. Tafeln. Preis: *statt Mark 13 nur Mark 5.*
Kaltenbach, Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Nach Pflanzenfamilien geordnet. Handbuch sämmtl. Insekten der einheimischen Pflanzen. Mit 402 Holzschnitten. Preis: *statt Mk. 12,50 nur Mk. 6.*

Molukken-Schmetterlinge.

Ich habe mehrere Tausend von der Insel Ceram stammende Falter abzugeben, worunter in prächtigen Stücken:

Ornithopt. helena; *Papilio* polydorus, severus, gambrisius, ulysses, deiphobus, aristeus, anthedon, eurypilus, aegisteus, plisthenes, codrus; *Pieris* emma, rachel; *Tachyris* ada, placidia, liberia; *Delias* caeneus, duris, isse, dorimene; *Eronia* jobaea; *Hebomoia* sulphurea; *Euploea* alea (die grösste aller Euplocen), anthracina, nemertes; *Melanitis* amabilis, constantia; *Tenaris* urania, catops, desdemona; *Cethosia* bernsteini; *Cynthia* moluccarum; *Cyrestis* paulinus, thyonneus; *Hypol.* antilope, manilia, pandarus; *Parthenos* brunnea; *Ath.* venilia; *Acraea* moluccana; *Symph.* aeropus; *Apaturina* erminea; *Dischorr.* ninus; *Mynes* doubledayi; sowie eine Anzahl *Lycaena* und *Amblypodia* Arten. — Ferner eine grossere Partie Nachtschmetterlinge, worunter insbesondere prächtige *Euschema* und *Nyctalemon* Arten.

Genauer Katalog sowie Auswahlsendungen zu billigsten Preisen stehen gerne zu Diensten.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstrasse 87.

Nerii Puppen und Falter,

frische Otus und Atlas.

Ferner: Schmetterlinge, Käfer aller Erdtheile und seltene

Aberrationen und Hermaphroditen,

sowie alle Artikel für Sammler, in

A. Böttcher's Natural.-Handlung.

Berlin C.,

Brüderstrasse 30.

Permanenter Tauschverkehr in Lepidopteren.

Die geehrten Herren Mitglieder, welche durch meine Vermittelung zu tauschen wünschen, bitte ich freundlichst, mir recht zeitig ihre Angebot- und Wunschlisten zugehen zu lassen. Ich werde die Gegensendungen in derselben Reihenfolge stattfinden lassen, in welcher Angebote resp. Zusendungen geschehen.

Aug. Werner, Mitgl. 1160,
Filiale des permanenten Tauschverkehrs für Süd-Deutschland.

Habe abzugeben: Machaon Raupen, Dtzd. 60 Pf., Puppen Dtzd. 75 Pf., D. elpenor Raupen Dtzd. 90 Pf., M. stellatarum Raupen Dtzd. 75 Pf., Puppen Dtzd. 90 Pf., Sph. ligustri Puppen Dtzd. 75 Pf., D. euphorbiae Dtzd. 50 Pf. excl. Porto.
C. Krykon, Breslau, Hermannstrasse 23, Mitglied 1554.

Insekten-Ausstellung

vom 26. August bis 9. September 1894,

veranstaltet vom

Entomologischen Verein

Fauna zu Leipzig

im KRYSTALL-PALAST.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Süd-Borneo.

Gespannte Falter billigst.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Die Schmetterlings-Sammlung

meines verstorbenen Vaters, enthaltend 4220 Stück europäischer Grossschmetterlinge in

258 Arten Tagfalter,
72 » Schwärmer,
188 » Spinner,
455 » Eulen,
260 » Spanner,

sauber und gut erhalten, mit vielen seltenen Arten, ist billig zu verkaufen. Die Sammlung befindet sich in zwei Schränken mit 46 Kasten mit Glasdeckel.

Auskunft ertheilt auf Wunsch Herr Zahlmeister *Schreiber* in Erfurt.

Friederike Kramer, Erfurt, Karthäuserstr. 14.

Genadelte Falter von

Sphinx pinastri und Ps. monacha à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra giebt ab *A. Bombe*—Guben, Mitgl. 1564.

Puppen:

P. podalirius, à Dtzd. 90 Pf., D. elpenor, à Dtzd. 1 Mk., M. bombyliformis, à D. 2 M.

Raupen

von L. quercifolia, à D. 25 Pf. Porto u. Verp. 20 Pf. hat in Anzahl abzugeben

Chr. Kleinschmidt—Mühlhausen i. Th., Wanfriederstr. 114. M. 956.

Kräftige Puppen

von Sph. pinastri à Dtzd. 35 Pf., das Hundert 3 Mk., Pan. piniperda à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra, giebt ab

A. Bombe—Guben.
Mitgl. 1569.

Entomolog. Verein

zu Offenbach a. M. und Umgebung.

Unter diesem Namen hat sich mit dem Sitz zu Offenbach a. M. eine Vereinigung der dort und in der Umgebung ansässigen Entomologen gebildet.

Versammlung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, Abends 9 Uhr, Restauration *Gaertner.* Vorsitzender **Gg. Gaertner.**

Adresse

vom 1. September:
Jos. Kriz, Schulleiter in Pribyslavic, Okrischko, Mähren.

P. APOLLO-Falter,

sowie Falter von **V. atalanta, V. antiopa** und **V. cardui** (letztere drei ex l.) gespannt, sucht gegen exot. Tagfalter od. Spinner zu vertauschen.

Ch. Kalb, Hersbruck, Bayern.

Raupen von D. vespertilio

300 Cts., flavia 200—300 Cts., quenselii 400 Cts., arbusculae 200 Cts. pro Dtzd. *Selmons*—Latsch (Schweiz).

Ein Mikroskop

(Dr. Hartnack-Potsdam)

Modell No. IV. mit Condensor, Irisblende, Systemen 2, 4, 8 und homog. Immersion, den Ocularen 2, 3, 4, 6, Beleuchtungslupe für opake Gegenstände, mehreren Hundert Objectträgern und Deckgläschen und einer grossen Anzahl seltener Präparate (Böcker-Wetzlar) nebst dem Dr. Vogel'schen Handbuche ist gegen seltene Palaearctier zu vertauschen oder gegen baar für 420 Mark zu verkaufen. Sämmtliche Gegenstände tadellos. Anschaffungspreis ca. 550 M. Theilzahlung genehmigt.

Näheres durch *H. Redlich*—Guben.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.

Beste u. billigste Bezugsquelle.

Specialität:

Insekten-Schränke u. Kästen.

Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Bezahlte Inserate

Wegen Todesfall

billig zu verkaufen;

Eine grosse, hauptsächlich Meeresconchilien enthaltende

Conchilien-Sammlung

sammt Kästen. Werth ca. 800 M.

Nähere Auskunft ertheilt *H. Kühner,* Lehrer, Reutlingen.

Puppen von **Oryctes nasicornis** fehlerfrei, Dtzd. M. 1,20, desgl. Larven klein, Dtzd. M. 0,50, gross Dtzd. M. 0,80.

G. Schindele, Bautzen, Sachsen.
65 Pf. Goschwitz 27.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei). in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

Ueber die Gründe

der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen

von

Dr. M. Standfuss

Dozent beider Hochschulen zu Zürich.

Derselbe Gegenstand ist von mir schon einmal anderenorts (Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge p. 107–128 Guben 1891) wenn auch nicht unter dem gleichen Titel behandelt worden. Es wurde dort von den abweichenden Formen – also den Variationen und Aberrationen — als solchen ausgegangen und bei der Uebersicht über diese Formen auf die Gründe hingedeutet, durch welche diese abweichenden Formen etwa entstanden sein könnten. Dieser Weg war damals geboten, weil Positives über die Gründe der in Frage kommenden Erscheinungen leider nur in geringem Masse zu berichten war; es handelte sich weit überwiegend lediglich um Vermuthungen, die bald mehr bald weniger wahrscheinlich gemacht werden konnten.

Wir wollen hier den umgekehrten Weg gehen, also die Gründe ins Auge fassen, welche jene Erscheinungen hervorrufen — da ich gegenwärtig, durch mehrjährige mühevolle Studien, in der Lage bin, mehr Thatsächliches zur Lösung der Frage beizutragen.

Der äusseren Faktoren, welche bestimmend auf die organische Welt einwirken, giebt es ja sehr viele, also zum Beispiel: Grade der Temperatur, der Feuchtigkeit, der Beleuchtung, des Luftdruckes; weiter wäre zu nennen der chemische Einfluss der zur Nahrung dienenden Stoffe und etwa die Elektrizität. — Ich halte mich hier im wesentlichen nur an diejenigen Grössen, welche ich in ihrer Wirkung geprüft habe — und das ist selbstverständlich nur ein kleiner Bruchtheil der genannten — die übrigen übergehe ich in den folgenden Zeilen ganz oder streife sie doch nur in diesen, sie gleichwohl für Experimente den Zoologen und speziell Entomologen warm empfehlend. Von dem gewöhnlichen Falterkleide abweichende Formen können ihre Ursache haben — in der Einwirkung äusserer Faktoren auf das Stadium des Eies, der Raupe, der Puppe, der Imago, also des Falters selbst, aber auch auf zwei, drei oder alle vier Stadien. Wir erörtern natürlich von den sich so ergebenden verschiedenen Fällen nur die thatsächlich untersuchten.

I. Das Ei.

Das Ei der Lepidopteren habe ich nur in seiner Reaction auf erhöhte Temperatur geprüft und auch dies nur sehr einseitig. Eier von Arctia fasciata Esp., Dasychira abietis Schiff., Lasiocampa pruni L. und pini L., welche einer Temperatur von 34° C. bereits während der Ablage durch das Weibchen bis zu ihrem Ausschlüpfen hin ausgesetzt wurden, ergaben in $^2/_3$ der normalen Zeit oder noch schneller die Raupen und lieferten fasciata 71%, abietis 90%, pruni 100%, pini 81% der Falter in dem gleichen Jahre, also ohne Ueberwinterung der Raupe. Die Raupen und Puppen der betreffenden Zuchten wurden dabei möglichst in einer Durchschnittstemperatur von 25° C. gehalten.

Die Eier der gleichen zu dem eben genannten Experiment verwendeten weiblichen Falter, welche vorher in normaler Temperatur (etwa 22° C.) abgelegt waren und in dieser bis zum Ausschlüpfen belassen wurden, sich übrigens dann als Raupen und Puppen in der gleichen Durchschnittstemperatur von 25° C. befanden, ergaben einen wesentlich geringeren Theil der Falter ohne Ueberwinterung der Raupe, nämlich: Arctia fasciata 23%, Dasych. abietis 12%, Las. pruni 64%, pini 28%.

Die vorzeitig entwickelten Falter beider Serien liessen miteinander verglichen überwiegend einen namhaften Unterschied nicht erkennen, nur Arctia fasciata machte darin in 3 weiblichen Individuen eine Ausnahme, deren Raupen und Puppen sich aber auch biologisch anders verhalten hatten, als die aller übrigen verfrühten Exemplare. Der von der Brut der genannten Falterweibchen in den biologischen Eigenthümlichkeiten divergent werdende Procentsatz an Individuen muss demnach wohl sicherlich abhängig gedacht werden von der verschiedenen Temperatur, welcher die beiden zu dem Experiment benutzten Serien im Stadium des Eies ausgesetzt waren; so dass sich die Beschleunigung der Entwickelung, welche die Raupe schon im Ei erfuhr, in diesen Fällen auf die späteren Entwickelungsphasen energisch zu übertragen schien. Dass mit der Verkürzung der Entwickelungszeit in sehr vielen Fällen ein sichtlich verändertes Kleid des Falters bezüglich Grösse, Form und Färbung verknüpft ist (man denke an: Lasioc. populifolia Esp. mit var. aestiva Stgr. und Las. pruni mit var. prunoides Beck.) ist ja bekannt (cfr. Insekten-Börse Leipzig 1894 15. April p. 81 und 82).

Nach den mitgetheilten Versuchen würde dieses veränderte Falterkleid also wenigstens der Zahl der dieses Kleid aufweisenden Individuen nach abhängig zu denken sein von der Temperatur, welcher diese Individuen im Stadium des Eies ausgesetzt waren. Wer also dergleichen Formen erziehen will, muss, wenn irgend möglich, schon das Ei in erhöhter Temperatur halten. Unzweifelhaft würden eine Reihe interessanter Beobachtungen auch zu machen sein, wenn man den umgekehrten Weg einschlüge — also die Eier durch Erniedrigung der Temperatur zurückhielte. — Ich habe dergleichen Versuche vor vielen Jahren mit einem grösseren Eierquantum der zweiten Generation von Lasioc. pruni L. gemacht, leider damals ohne Erfolg, weil aus Unerfahrenheit wohl nicht genügend Vorsicht angewendet wurde. Mit grösserer Sorgfalt dürfte dieses Experiment sehr wohl auch glücklich auszuführen sein. *)

*) Anmerkung: Umfangreiche Versuche bezüglich der Einwirkung von Temperatur, auch eines sehr schroffen Wechsels der Temperatur, auf die Entwickelung des Eies von Bombyx mori L. finden sich in den Berichten der kaukasischen Seidenzuchtstation in Tiflis (ein staatliches Institut) Jahrgang 1891, leider in russischer Sprache.

II. Die Raupe.

Nur die Einwirkung von Temperatur, Nahrung und Beleuchtung habe ich dem Raupenstadium gegenüber mit Rücksicht auf etwaige sich aus dieser Einwirkung ergebende abweichende Falterformen erprobt. Auch hier wurden, den ersten der drei Factoren »die Temperatur« betreffend, wieder ausschliesslich mit Erhöhung derselben Versuche gemacht, und zwar mit 25–30° C.

Das dabei (1. bezüglich der Grösse) sehr regelmässig, ja fast gesetzmässig resultirende Ergebniss war folgendes: Je wesentlicher die Frasszeit der Raupe durch die Erhöhung der Temperatur abgekürzt wurde, desto bedeutender war die Grössenreduction des Falters.

Ein Pärchen Lasioc. quercifolia, von dem das ♂ 58 mm, das ♀ 89 mm Spannweite mass, lieferte als Nachkommen bei 70—85 Tagen Raupenzeit und 12—15 Tagen Puppenruhe ♂♂ mit nur 35—37 mm Spannweite und ♀♀ mit 36—39 mm Spannweite. Arctia fasciata (♂ 46 ♀ 48 mm) aus Puppen, welche im Freien gesammelt wurden, ergaben 3 ♀♀ von 36 — 39 mm Spannweite, bei einer Raupendauer von 68 — 87 und einer Puppenruhe von 15—20 Tagen. Callimorpha var. romanovi Stdfs. von dominula L. ♂ (59 mm) und dominula var. persona Hb. ♀ (55 mm) gestaltete sich im Freien bei 65 –71 Tagen Frasszeit der Raupe und 14—19 Tagen Puppenruhe zu einer Form von nur 35—38 mm Spannweite in mehr als einem Dutzend Exemplaren.

Ganz im Gegensatz dazu entwickelte sich Arctia fasciata Esp. aus Eiern des gleichen obengenannten Pärchens bei 142 163 Tagen Raupenleben und 25 – 31 Tagen Puppenruhe zu Individuen von 55—57 mm Spannweite, und Eier von Lasiocampa

pini L. (♂ 59 mm, ♀ 74 mm) zeugten eine Nachkommenschaft von ♂♂ 65—68 mm, ♀♀ 84—86 mm Spannweite bei 150—172 Tagen Frasszeit der Raupen u. 25—37 Tagen Puppenruhe. Es zeigte sich in diesen Fällen trotz der Erhöhung der Temperatur kaum irgend welche Abkürzung der Zeit der Ernährung verglichen mit der normalen Entwickelung, da die Zeit des Winterschlafes ja natürlich ganz abzurechnen ist, und dieses Verhalten führte sofort zu einer Vergrösserung der betreffenden Individuen über das normale Mass hinaus. So natürlich und durchaus begreiflich diese Thatsachen nun auch sind, so sind sie doch bemerkenswerth, denn diese experimentellen Ergebnisse werfen ein Licht auf die Entstehungsweise von einer ganzen Anzahl von Arten. Es seien hier nur Argynnis dia L., Lasiocampa tremulifolia Hb., Beormia consortaria F. mit kurzer Raupendauer – gegenüber Argynnis amathusia Esp., Lasioc. populifolia Esp., Boarmia roboraria Schiff. mit langer Raupendauer aufgeführt. Die Trennung dieser, abgesehen von der sehr bedeutenden Grössendifferenz, noch gegenwärtig im Falterkleide und theilweise auch in den übrigen Entwickelungsphasen so ausserordentlich ähnlichen Arten — erfolgte nach diesen Experimenten mit vieler Wahrscheinlichkeit in vergangenen Erdepochen dadurch, dass ihre Vorfahren im Stadium der Raupe Temperaturverschiebungen gegenüber nicht in gleicher Weise reagierten. Die Differenzen in der Puppenruhe bei Lasioc. tremulifolia Hb. und Boarmia consortaria F. (Ueberwinterung der Puppe) verglichen mit Lasioc. populifolia Esp. und Boarmia roboraria Schiff. (baldiges Ausschlüpfen) dürften sich als nothwendige Folge jenes Unterschiedes im Raupenleben zur Zeit der Ausbildung dieser Arten ergeben haben.

2. Die Form und Gestalt des Falters aus diesen durch eine höhere Temperatur in andere biologische Verhältnisse gedrängten Raupen scheint durchgängigen Gesetzen nicht zu folgen. Von den lediglich durch Zucht diesbezüglich controllierten Arten sind die sichtbarsten Differenzen in dieser Richtung wohl bei der zweiten und dritten Generation von Lasiocampa populifolia Esp., also bei var. aestiva Stgr. und autumnalis Jaenich. vorhanden, welche beide, und zwar die letztere in noch gesteigerterem Masse als var. aestiva Stgr., der Form aus überwinterter Raupe gegenüber, einen tiefer ausgebuchteten Flügelrand zeigen. Allein bei denjenigen Arten, bei welchen uns die Natur selbst durch Entwickelung der betreffenden Species in der kühleren und wärmeren Jahreszeit dieses Experiment vor Augen führt, sind, wie theilweise bekannt, theilweise aber auch wohl sehr wenig bekannt, vielfach sehr deutliche Differenzen in der Flügelform (denn die übrigen Theile des Körpers kommen für diesen Punkt kaum in Betracht) vorhanden — welche aber ein entgegengesetztes Verhalten der Arten zeigen. Während Papilio podalirius L., machaon L. (auch hospiton Géné, wenn er eine zweite Generation ausnahmsweise bildet), Polyommatus thersamon Esp., phlaeas L., Lycaena argiades Pallas etc. etc. in der Faltergeneration der wärmeren Jahreszeit (cfr. Insekten-Börse Leipzig 1894, Nummer vom 15. April) länger entwickelte Schwänze und vielfach auch eine gestrecktere Form der Vorderflügel, wie einen tiefer gewellten Saum der Hinterflügel zeigen — verhalten sich Vanessa c-album L. und egea Cr. umgekehrt, indem hier die Falterform der wärmeren Jahreszeit die weniger gebuchteten, die Form der kühleren Jahreszeit aber die stärker gebuchteten Flügel zeigt.

3. Auch mit Rücksicht auf Färbung und Zeichnung der Flügel, wie der Oberseite des Thorax und Leibes, denn auch diese letzteren kommen hier in Betracht, ist ein durchweg gleiches Verhalten der Falter aus Raupen, welche sich in höherer Temperatur entwickelten, nicht zu constatieren. Lasioc. var. aestiva Stgr. und var. autumnalis Jaenisch. (letztere in noch gesteigertem Masse) werden dunkler durch Zunahme der schwärzlichen Zeichnungselemente gegenüber der Grundform aus überwinterter Raupe; Las populifolia Esp. und Dasychira abietis Schiff. hingegen zeigen sich in der zweiten Generation lichter durch Reduction der dunklen Schuppen. Um aus der freien Natur einige hierher gehörende Formen anzuführen: Papilio podalirius L., machaon L., Pieris Krueperi Stgr., napi L., daplidice L., Anthocharis belemia Esp., belia Cr., Leucophasia sinapis L, Lythria purpuraria L. erhalten durch Zunahme der Wärme hellere und meist auch grellere und leuchtendere Farben — Polyommatus phlaeas L., amphidamas Esp., Vanessa levana L. im Gegentheil düstercre (cfr. Isis von Oken: 1847 p. 213; Weismann: Ueber den Saison-Dimorphismus der Schmetterlinge Leipzig 1875; Seitz: Stettin. entom. Zeitschrift 1893 p. 290—307; Standfuss Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge Guben 1891 p. 119—125.)

Zweitens. »Die Nahrung«; auch hierüber habe ich in meinem Handbuche p. 116—119 alles mir durch sorgfältige Studien anderer zuverlässiger Entomologen wie durch eigene Beobachtung Bekanntgewordene niedergelegt — ich kann mich daher hier um so kürzer fassen, als die diesbezüglichen Experimente insgesammt nur direct negative oder doch so ziemlich negativen gleichbedeutende Resultate zu Tage förderten.

Die Fütterung polyphager Raupen mit Blättern von Eisenhutarten (Aconitum spec.), Wallnuss (Juglans spec.), Tollkirsche (Atropa belladonna L), mit Rüben von Daucus carota L., mit rohem Fleische, mit Pflanzen, welche im Wasser eingefrischt gehalten wurden, dem Säuren, Alkalien, Farbstoffe, Kochsalz, Karlsbadersalz, kurz allerlei im Wasser lösliche Substanzen reichlich beigemischt waren — lieferte stets nur Falter, die oft genug eine Verkümmerung in Grösse und Gesammtcolorit erkennen liessen, aber niemals eine nennenswerthe Verschiebung in Färbung oder Zeichnung.

In den bereits citierten Berichten der kaukasischen Seidenzucht-Station in Tiflis Jahrgang 1891, 1892, 1893 sind auch Studien über die Wirkung hierhergehörender Factoren reichlich vorhanden. Danach werden: Pikrinsäure, Eosin, Rodin (Ammoniak-Karmin) und Indigo von den Raupen des Bombyx mori L. soweit assimiliert, dass eine Färbung des Seidenfadens nachzuweisen war — über irgend welche Einwirkung auf den Falter fehlt in den betreffenden Arbeiten jede Notiz. Die Fütterungsversuche wurden so gemacht, dass die Zweige des Maulbeerbaumes in die betreffenden durch Wasser verdünnten Flüssigkeiten eingetaucht und dann in Wasser eingefrischt als Futter gereicht wurden.

Ueber den dritten Punkt »die Beleuchtung« kann ich mit Wiederholung des in meinem Handbuch p. 119 Gesagten kurz hinweggehen. Dort heisst es: »Da es mir sehr wohl bekannt war, dass die Entwickelung und das Wachsthum der Pflanzen stark durch verschiedenfarbiges Licht beeinflusst wird, so liess ich mir eine Anzahl Zuchtkästen fertigen, deren jeder durch eine Glasscheibe von anderer Farbe abgeschlossen war; allein auch dieser Versuch ergab nichts Positives, obwohl auch hier die Raupen schon von klein auf dem Einfluss des farbigen Lichtes ausgesetzt wurden.« Seitherige weitere Versuche schienen mir zu beweisen, dass unter violettem Lichte eine Beschleunigung des Wachsthums der Raupe, wie der Entwickelung der Puppe stattfände, aber eine sichtliche Einwirkung dieser Experimente auf Färbung oder Zeichnung des Falters konnte nicht beobachtet werden (cfr. G. Schoch Mittheil. d. Schweiz. entomologischen Gesellsch. 1880 p. 540.)

III. Die Puppe.

Grade der Temperatur und der Feuchtigkeit sind es, über deren Einwirkung hier — lediglich beobachtet werden kann. — Allein die sehr umfangreichen Experimente, welche ich seit einigen Jahren an Puppen von einer Reihe von Species und zwar meist an grossen Massen von Individuen dieser Arten mit Einwirkung verschiedener Temperatur vornahm — haben zu sehr bemerkenswerthen Ergebnissen geführt. Ich kann wohl sagen, dass ich in meinen nunmehr 25 Jahre lang gepflogenen practisch biologischen Studien in der Entomologie niemals auch nur annähernd so verblüffende Resultate vor Augen hatte, wie diejenigen, um welche es sich hier handelt. Oder ist es nicht verblüffend, wenn es möglich ist, mit Hilfe eines einfachen Experimentes, Raupen von Pap. machaon, welche bei Zürich gesammelt wurden, zu einer Falterform sich entwickeln zu machen, wie sie von dieser Art im August in Syrien, etwa bei Antiochia und Jerusalem fliegt??? Ist es nicht verblüffend, aus deutschen und schweizerischen Puppen von Vanessa antiopa L. durch Einwirkung klar und scharf auszudrückender Factoren — einen Falter ausschlüpfen zu sehen, welcher der mexicanischen Van. cyanomelas Doubl. Hew. theilweise sehr nahe kommt?? — oder die Nachkommenschaft eines und desselben Weibchens von Vanessa cardui L. nach Willkür zur Hälfte sich zu einer Form dieses Falters entwickeln zu lassen, wie sie sich fast gleich in den deutschafrikanischen Besitzungen findet, zur anderen Hälfte aber in ein Kleid zu zwingen, wie es Vanessa cardui an der nördlichsten Grenze seines Vorkommens, also z. B. in Lappland, besitzt? Und von allen diesen Einblicken in die Gründe der Veränderung der Art an und für sich, der Art als solcher, abgesehen, öffnet sich auch die Perspektive auf die verwandtschaftlichen Beziehungen derselben, auf phylogenetische Verhältnisse, auf die Ablösung der Art von anderen Arten.

Aus der Sammlung meines Vaters, der mir alles Gute an Lepidopteren vor einem Decennium überliess, besitze ich ein Pärchen Vanessa ab. porima O., also die Zwischenform zwischen Vanessa levana L. und var. prorsa L. mit der Bezeichnung Magdeburg 1852 »Puppe im Keller gehalten.« Die den folgenden Experimenten im wesentlichen zu Grunde liegende Idee ist demnach über 40 Jahre alt, wenn sich nicht anderweit noch ältere Daten nachweisen lassen.

Eine Publication über diesen Gegenstand, welche in die fünfziger Jahre zurückreichte, ist mir nicht bekannt. Erst 1864 veröffentlichte Georg Dorfmeister in den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark eine Arbeit: Ueber die Einwirkung verschiedener während der Entwickelungsperioden angewendeter Wärmegrade auf die Färbung und Zeichnung der Schmetterlinge. 1880 folgte dann eine weitere Arbeit von Dorfmeister: Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der Schmetterlingsvarietäten, Graz 1880.

Die beste Arbeit über den Gegenstand veröffentlichte Weismann: Ueber den Saison-Dimorphismus der Schmetterlinge, Leipzig 1875.

Von weiterer Litteratur über die gleiche Frage sei hier noch angeführt: W. H. Edwards: An abstract of Dr. Aug. Weismanns paper on »The Season-Dimorphism« of butterflies to which is appended a statement of some experiments made upon Papilio ajax (Canadian Entomol. No. 7 1875 p. 228—240.)

G. Stange: Stettiner entom. Zeitung 1886 p. 279 (Experimente mit niedrigen Temperaturen bezüglich Agrotis pronuba L. u. Cidaria tristata L.)

C. Ed. Venus, Iris Dresden 1888 p. 209—210 (Van. urticae L. wurde als Raupe und Puppe intensivster Sonne ausgesetzt.)

Alle die genannten Arbeiten betrachten diese durch Einwirkung von gewissen Temperaturgraden auf das Puppenstadium am nachmaligen Falterkleide hervorgerufenen Verschiebungen im Rahmen der Art an und für sich — der Art als isolirte Grösse — also ohne Rücksicht auf ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zu anderen Arten, und in der That waren die meisten der bisher diesen Experimenten unterworfenen Arten auch nicht geeignet, eine weitere phylogenetische Perspective zu eröffnen.

Doch lassen wir die Experimente mit ihren Ergebnissen selbst für sich sprechen:

Vorgegangen wurde in folgender Weise: Es wurden ausschliesslich Puppen verwendet, deren Raupen in normaler Zimmertemperatur von Mitte Mai bis Mitte August herangewachsen waren.

Die Puppen wurden, sobald sie sich vollkommen ausgebildet und erhärtet zeigten, nachdem sich also der den meisten Arten in ganz frischem*) Zustande eigene Fettglanz verloren hat, zu den Versuchen verwendet.

Ueberwiegend wurde mit solchen Species vorgegangen, welche gesellig leben, und daher in grossen Bruten eingetragen werden konnten. Es kamen so fast durchweg grössere Gruppen von Individuen zum Verbrauch, welche von den gleichen Elternpaaren stammten und daher auch den Experimenten annähernd gleiche Eigenschaften entgegenbrachten.

Ein Theil von jeder Brut wurde nun in einen Eisschrank gebracht, in welchem die Temperatur zwischen 5 und 8 ° C. schwankte. — Da sich bei dieser Temperatur keine einzige der untersuchten Arten zum Falter entwickelte, so wäre es theoretisch möglich gewesen, die Zeit der Exposition beliebig zu variieren, indess das practische Ergebniss bewies, dass die Länge der Exposition bei den meisten verwendeten Arten sehr bestimmte Grenzen hatte.

Ein weiterer Theil jeder Brut entwickelte sich in der normalen Zimmertemperatur zum Falter — eine sorgfältige Controle liess dies wünschenswerth erscheinen.

Ein dritter Theil gelangte unter erhöhten Temperaturen zur Entwickelung und muss ich hier dem Direktor der Samen-Control-Station am eidgen. Polytechnikum Herrn Dr. Stebler noch meinen ganz besonderen Dank dafür aussprechen, dass er mir einige Apparate der Station nicht nur zur unbedingten Verfügung stellte, sondern dieselben auch für meine Zwecke ganz besonders herrichten liess. Die mir zur Verfügung stehenden Apparate, deren Temperatur sehr bequem zu regulieren war, besassen Glasthüren, so dass das Licht vollauf zutreten konnte. Und nun das Ergebniss seinen wesentlichsten Punkten nach bei denjenigen Arten, welche in grosser oder doch ziemlicher Anzahl den Versuchen unterworfen wurden.

---

*) Anmerkung: Ganz frische Puppen eignen sich für die Experimente, namentlich die mit niedrigen Temperaturgraden, nicht.

1. Pap. machaon L. Raupen von Zürich.

a) Wärme.

Von 17 Puppen bei 37 ° C. in 7—10 Tagen 15 gut entwickelte Falter erhalten. Oberseite: Gesammtcolorit sehr viel lichter als normaler Weise bei der hiesigen II. Generation, durch starke gelbe Bestäubung des schwarzen Basalfleckes der Vorderflügel wie der gezackten Aussenbinde derselben und der vier ersten Rippen vom Dorsalrande her gerechnet. Die blaue Binde der Hinterflügel vom Saume weiter abgerückt, und bei 50 % der Exemplare mit ein oder zwei Zacken den schwarzen Bogen am Schluss der Mittelzelle erreichend, wie dies ausschliesslich sonst für Stücke von viel südlicherer Provenienz charakteristisch ist. Vorderflügel stark geschweift, Hinterflügel am Aussenrande zwischen den Rippen tief gebuchtet und mit sichtlich verlängertem Schwanze; bei einer Spannung von 76 mm misst der Schwanz 10 mm; unsere Züricher Sommerform zeigt bei gleicher Spannweite nur $^2/_3$ dieser Schwanzlänge. Mit dieser sichtlichen Veränderung der Flügelform hängt offenbar die Vergrösserung der gelben Randmonde an den Aussenrändern der Flügel zusammen. Der Leib wird überwiegend gelb — die schwarzen Seitenlinien werden durchweg sehr reduziert, und bei zwei Exemplaren durch gelbe Bestäubung ganz verdrängt — ebenso verliert sich der schwarze Streif auf der Rückseite des Leibes mehr oder weniger, bei zwei Exemplaren bis zu fast vollständigem Erlöschen. Auch der Thorax ist in seiner Färbung durch Zunahme gelber Schuppen stark aufgehellt.

Die Unterseite: Der Verschiebung der Oberseite entsprechend ist auch auf der Unterseite sehr viel von der schwarzen Zeichnung durch gelbe Schuppen verdrängt. Bei zwei Exemplaren fehlt zum Beispiel am Aussenrande der Vorderflügel die schwarze Saumlinie bis auf kaum merklich schwarze Schuppenreste vollkommen.

Einige dieser Stücke gleichen, wie schon vorher bemerkt, durchaus Exemplaren — wie sie im August etwa bei Antiochia und Jerusalem fliegen.

b) Kälte.

Ein Theil der Puppen, 24 Stück, welcher 28 Tage im Eisschrank verblieb, lieferte bisher nur zwei Exemplare, die der schweizerischen und deutschen Form von Pap. machaon L. aus überwinterten Puppen gleichen.

Das von Apatura iris L. und ilia Schiff. wie Limenitis camilla Schiff. den Experimenten unterworfene Material reichte nicht aus, um ein sicheres Resultat zu gewinnen.

2. Vanessa c-album.

a) Wärme.

Auch diese Art lieferte wie Pap. machaon L. in erhöhter und erniedrigter Temperatur nur Formen, wie sie die gegenwärtige Epoche unserer Erde besitzt, und zwar entstand bei 37 ° C. nach 6—8 Tagen Puppenruhe die lichte, namentlich unterseits sehr helle, gelbbraune Form des Falters, mit weniger scharf markierter Zeichnung und weniger tief gebuchtetem Flügelsaum.

b) Kälte.

Bei 28tägigem Verbleiben auf Eis entstand nach 7—10 Tagen Puppenruhe die viel schärfer gezeichnete Form mit wesentlich dunklerer, vielfach mit moosgrünen Farbentönen gemischter Unterseite und schärfer gebuchtetem Flügelsaum.

Eine genaue Vergleichung der Flügelmaasse macht es höchst wahrscheinlich, dass die veränderte Flügelgestalt der Wärmeform bei Pap. machaon L. dadurch entsteht, dass sich gewisse Rippen stärker verlängern als bei der Kälteform — während der tiefer gebuchtete Saum der Kälteform bei Van. c-album durch Zurückbleiben des Wachsthumes gewisser Flügeltheile, namentlich intercostaler entsteht.

3. Van. polychloros L.

a) Wärme.

5 Tage bei 37 ° C., dann 20 ° R. bis zum 9.—12. Tage, an welchen die Falter ausschlüpften. Es erfolgt: Reduction der blauen Randflecke der Hinterflügel und des dunklen Aussenrandes der Vorderflügel.

Aufhellung der Flügel durch Lichterwerden der braunen Grundfarbe und Zunahme gelber Schuppen zwischen den schwarzen Flecken am Costalrande der Vorderflügel und an der äusseren Begrenzung des schwarzen Wurzelfleckes der Hinterflügel.

Die Unterseite aller Flügel wird eintöniger in der Färbung dadurch, dass der Aussentheil derselben dunkler und den basalen Theilen fast gleich gefärbt wird.

b) Kälte.

1) Nach 14tägigem Verbleiben der Puppe auf Eis erschien der Falter im Zimmer nach weiteren 7—10 Tagen.

Die braune Grundfarbe wird dunkler, die blauen Randflecke der Hinterflügel grösser und lebhafter, der dunkle Aussenrand der Vorderflügel breiter und es treten drei verloschene blaue Flecken in den mittleren Theilen des Aussenrandes auf.

Auf der Unterseite wird der Gegensatz zwischen den basalen und äusseren Flügeltheilen grösser, durch Aufhellung der Färbung der letzteren.

2. Nach 28 Tagen der Kälteexposition erschienen die Falter in normaler Zimmertemperatur nach 9- 12 Tagen.

Dieselben zeigten alle die oben angegebenen abweichenden Charactere in gesteigertem Maasse, wobei der sehr verbreiterte stark geschwärzte und deutlich blau gefleckte Aussenrand der Vorderflügel diese Form wesentlich farbenprächtiger als normale Stücke gestaltete.

Weiter fällt bei diesen Exemplaren am Dorsalrande der Vorderflügel der, der Flügelwurzel zunächst liegende Fleck häufig und der dem Aussenrande mehr angenäherte in seltenen Fällen weg, und eine Auflösung des Doppelfleckes in der Mitte der Vorderflügel findet sich bisweilen angedeutet.

Auf der Unterseite hellt sich die Färbung der äusseren Flügeltheile bisweilen sehr auf, bei einem Stück bis zu fast einem schmutzig schwefelgelbem Colorit.

3) Nach 42 Tagen Exposition auf Eis liefern nur noch 20% der Puppen nach 13—16 Tagen gut entwickelte Falter.

Diese Falter zeigen sich in den Vorderflügeln überwiegend normal, doch erlöschen bei 2 Exemplaren die 4 dem Dorsalrande zunächst liegenden Flecken mehr oder weniger — auf den Hinterflügeln dagegen schwindet der schwarze Basalfleck bald vollständig, bald doch merklich — und ebenso bald mehr, bald weniger die blauen Randflecke, an Stelle deren sich nur noch sehr kleine, scharf abgesetzte schwarze Dreiecke finden. Auf der Unterseite aller Flügel schwindet der stark aufgehellte Character der äusseren Theile und es stellt sich hier, bei fast allen Stücken, ein ganz eigenthümlicher rothbrauner Farbenton ein.

4. Vanessa urticae L.

a) Wärme.

60 Stunden bei 37° C. gehalten ergaben die Puppen nach 80—100 weiteren Stunden bei Zimmertemperatur die Falter.

Die blauen Flecken des Aussenrandes, zumal der Vorderflügel, schwinden, ebenso mehr oder weniger auch das Fleckenpaar in der Mitte der Vorderflügel.

Der schwarze Fleck am Dorsalrande wird wenigstens erheblich kleiner, bei einem Exemplar schwindet er fast ganz, auch der schwarze Wurzelfleck der Hinterflügel geht in seiner Ausdehnung wesentlich zurück.

Die Unterseite des Hinterflügels und Vorderflügels verdüstert sich sichtlich.

Diese Punkte bedeuten kurz gesagt eine Annäherung an var. ichnusa Bon., und es würde diese Form in typischer Gestalt entstehen, wenn sich alle die genannten Merkmale an einem Individuum vereinigt zeigten — allein unter dem mir bis jetzt vorliegenden Material findet sich ein solches Individuum nicht.

Alle diese Merkmale bedeuten aber auch eine gewisse Annäherung des gewöhnlichen Typus von Van. urticae L. an Van. io L.

b) Kälte.

Puppen, welche 32 Tage im Eisschranke verblieben, schlüpften im Zimmer nach weiteren 9—10 Tagen aus.

Das Blau an den Aussenrändern vermehrt sich stark, die schwarzen Flecken des Costalrandes und der Flügelmitte, namentlich aber der Fleck am Dorsalrande nehmen an Grösse und Tiefe der Färbung zu. Bei einem Viertel der erhaltenen Individuen tritt dann noch ein schwarzer Querschatten zwischen dem grössten Fleck am Costalrande und dem Fleck am Dorsalrande auf, so dass dann ein Drittel und bei manchen Individuen fast die Hälfte des Vorderflügels von der Flügelwurzel ab geschwärzt erscheint.

Diese Individuen erinnern durch diesen Character sehr an Van. milberti Godt; allein gerade sie sind andererseits durch ein sehr zierliches Merkmal ausgezeichnet, welches Van. milberti Godt nicht besitzt, sie zeigen das Blau der Aussenränder besonders stark ausgeprägt und von dem weissen Fleck am Costalrande der Vorderflügel aus blaue Strahlen nach der Flügelspitze hin. Die Unterseite des Hinterflügels zeigt sich dunkler als bei normalen Stücken, ebenso die Spitze und der Basaltheil der Vorderflügel.

Puppen von Vanessa urticae L., welche 42 Tage auf Eis lagen, und dann im Zimmer nach 13—14 Tagen ausschlüpften, verloren die prächtigen blauen Flecken am Aussenrand der Vorderflügel bis auf einen geringen Rest und zeigten auch bezüglich der schwarzen Zeichnungen im allgemeinen weniger Abweichungen von der normalen Form als die eben characterisierten Individuen, welche als Puppe 32 Tage im Eisschrank verblieben waren.

5. Van. io L.

a) Wärme.

Puppen, welche 72 Stunden bei 37° C. gehalten wurden, ergaben nach weiteren 4—5 Tagen den Falter. Er zeigt der gewöhnlichen Form gegenüber nur geringe Veränderungen.

Die Grundfarbe der Vorderflügel wird dunkler braunroth, von dem Blau vor der Flügelspitze schwindet ein Theil, und die schwarze Grundfarbe wird hier sichtbar.

Auf den Hinterflügeln geht der lichte Hof um den Augenfleck nach dem Aussenrande hin verloren und die dunkle Grundfarbe tritt dafür ein. Die Unterseite der Vorder- und Hinterflügel wird dunkler und eintöniger, indem sie fast alle Reste der bei der normalen Form noch angedeuteten Vanessen-Zeichnung verliert.

b) Kälte.

Puppen, welche 35 Tage im Eiskasten waren, ergaben nach 12—14 Tagen im Zimmer die Falter, (25% der Falter verdarben). Ich habe diese Form in der Nummer vom 1. Dezember 1892 als Van. io L. ab. fischeri beschrieben, und auch dort bereits darauf aufmerksam gemacht, dass sie darum besonders interessant sei, weil sie einen Einblick in den Weg gestatte, auf dem die Ablösung der Van. io von Van. urticae L. und deren nächsten Verwandten vor sich gegangen sei — also einen Einblick in phylogenetische Verhältnisse.

Die Hauptmerkmale dieser Form sind: Die Reduction der blauen Schuppen auf den Vorder- und Hinterflügeln und der dunkler werdende Aussenrand aller Flügel.

Weiter treten auf den Vorderflügeln an der Grenze des Aussenrandes und der rothbraunen Grundfarbe kleine, isolierte Gruppen tiefschwarzer Schuppen auf, in denen sich einzelne blaue eingemischt zeigen.

Ferner verbreitert sich der der Flügelwurzel zunächst liegende schwarze Costalfleck nach innen.

Auf der Unterseite ist die Zeichnung meist schärfer ausgeprägt als bei der Grundart, weil die Zeichnungselemente vielfach mit braunen Schuppen eingefasst sind.

Alle diese Zeichnungscharactere bedeuten Annäherungen an den Typus von Van. urticae L. Zu diesen Characteren kamen bei 42tägigem Verbleiben der Puppen im Eisschrank, wobei die Falter dann im Zimmer erst nach 14—18 Tagen, aber nur zu 10% gut ausschlüpften, noch folgende hinzu:

1) Die Grundfarbe der Vorderflügel gewann stark gelbliche Beimischung.

2) Bei einigen Individuen trat ein schwarzer Fleck am Dorsalrande der Vorderflügel auf, genau an derselben Stelle, wo dieser Fleck bei Van. urticae L. liegt.

3) Der Augenfleck der Hinterflügel wurde mehrfach stark, theilweise bis zu fast vollkommenem Verlöschen reduciert.

4) Die Stelle, welche die Mitte der Augenzeichnung an der Spitze der Vorderflügel bildet, erhielt reichliche sckwarze Schuppen, dem an dieser Stelle bei urticae liegenden schwarzen Fleck entprechend.

5) Auf der Unterseite aller Flügel nahmen braune Schuppen bei einer Anzahl von Individuen so stark zu, dass hier der Character von Van. io vollständig verloren ging, und die Unterseite vielmehr Aehnlichkeit mit der von Van. urticae L. oder polychloros L. gewann.

6. Van. antiopa L.

Eine auf verschiedene Grade der Temperatur kaum weniger scharf reagierende Art als Van. io L. und darum höchst interessant.

a) Wärme.

Puppen, welche 48 Stunden 37° C. ausgesetzt waren, ergaben nach weiteren 10 Tagen im Zimmer die Falter, bei denen das Blau des Aussenrandes mehr oder weniger reduciert erschien.

Auf den Hinterflügeln zeigt sich dabei der gelbe Aussenrand, zumal von der ausgezogenen Spitze bis zur Dorsalecke hin, breiter als normal, wodurch das Blau, wie die Grundfarbe des Flügels zurückgedrängt wird.

Auf den Vorderflügeln dehnt sich das Gelb wellen- oder bogenförmig nach der blauen Fleckenreihe hin aus und verdrängt dieselben dabei in sehr verschiedenem Masse. Allein ein von dem Typus der Art sehr characteristisch abweichendes Bild entsteht bei dieser Form selbst dann nicht, wenn die blauen Punkte eine sehr hohe Reduction erfahren und nur noch die Grösse eines kräftigen Nadelknopfes besitzen, wie es bei einer Reihe meiner Exemplare der Fall ist, (bei wenigen Stücken sind sie auch noch kleiner) und zwar darum nicht, weil weder die Grundfarbe noch der Aussenrand von der Normalfärbung der Art irgendwie nennenswerth verschieden ist.

Auch die Unterseite zeigt, abgesehen von dem unerheblich mehr geschwärzten Flügelrande, keine Differenzen der Grundform gegenüber.

Bei der vorgenannten Behandlung dieser Puppen von Vanessa antiopa L. entstand unter den eben beschriebenen Individuen als in ganz einzelnen Stücken vorkommende, abweichende Form, also als »Aberration«, und zwar zu 2%, ein anderes sehr auffälliges Geschöpf, das ich sofort näher charakterisieren werde — da sich dasselbe bei einer anderen Behandlung der Puppen als ganz constante Form, also als »Variation« bildete.

Puppen von Van. antiopa L., welche 60 Stunden einer Temperatur von 37 ° C. ausgesetzt und dann in 24 ° C. gehalten wurden, ergaben 12 Tage nach der Verpuppung einen Falter, der unter allen Formen, die ich bisher durch diese Experimente erhielt, am meisten von dem normalen Typus abweicht, und den ich zu Ehren meines Freundes Daub in Karlsruhe als Vanessa antiopa var. daubi Stdfs. benenne.

Nur das rege Interesse und Verständniss für den wissenschaftlichen Werth der Entomologie und die wesentlichen pekuniären Opfer, welche Männer wie mein werther Freund Daub für diese ihre Lieblinge bringen, machen dem Spezialisten das in vieler Beziehung gar dornige Studium dieses Zweiges der Zoologie möglich.

Auf der Oberseite ist die braune Grundfarbe dieser sehr schönen Form verdüstert, zumal auf den Hinterflügeln, die bisweilen fast schwarz erscheinen, die etwa auf die Hälfte der normalen Grösse reducirten blauen Randpunkte zeigen einen Stich ins Violette; was diesen Thieren aber den stark ab-

weichenden Charakter aufprägt, das ist der ausserordentlich verdüsterte gelbe Rand beider Flügelpaare, der bei den extremsten Stücken nur noch einen kleinen Bruchtheil der gelben Schuppen aufweist.

Auch dieser geschwärzte Rand zeigt sich auf den Vorderflügeln in der Richtung nach den blauen Flecken hin wellig ausgebuchtet, — während er auf den Hinterflügeln meist die normale Form besitzt.

Auffallend ist bei den meisten Stücken der stark ausgeschweifte Dorsalrand der Vorderflügel, welcher an der Dorsalecke einen sichtlich kleineren Winkel als den normaler Exemplare zur Folge hat.

Auf der Unterseite zeigt sich das schöne Geschöpf ebenso verdüstert, wie auf der Oberseite.

Die Grundfarbe ist ein fast reines Schwarz in Moirée schillernd, von weiteren Zeichnungen ist, abgesehen von den beiden weissen Costalflecken, kaum noch etwas vorhanden, — auch der Aussenrand beider Flügelpaare bildet hier durch seine starke Schwärzung kaum noch einen erheblichen Gegensatz gegen die Färbung des übrigen Flügels, doch giebt es auch Stücke, bei denen dieser Gegensatz noch scharf genug hervortritt.

Diese Stücke sind dann auch oberseits nicht so merklich verdüstert und erinnern sehr lebhaft an die mexikanische Vanessa cyanomelas Doubl. Hew.

b) Kälte.

1) 29—34 Tage Eiskasten; dann 12—13 Tage normale Temperatur.

Der ungleichen Exposition entsprechend eine Serie sehr ungleicher Formen.

Das Braun der Grundfarbe hellte sich in verschiedenem Grade auf, die blauen Randflecke, welche in diesem Falle überwiegend nur auf den Vorderflügeln vergrössert werden, erhielten in den extremsten Fällen jeder für sich isolirt einen schwarzen Hof. Oder anders ausgedrückt: Der bei der normalen antiopa die Grenze der braunen Basalfärbung nach dem gelben Aussenrande hin bildende continuirliche schwarze Randstreifen, in welchem die Gruppen blauer Schuppen stehen, löste sich hier in einzelne schwarze keilige Flecke auf, deren Mitte durch das Blau geziert wurde.

Es traten also Merkmale auf, wie sie Vanessa urticae L., polychloros L. etc. auf ihren Hinterflügeln oberseits ganz klar noch gegenwärtig zeigen.

Nach Innen lagern vor diesen schwarzen Keilflecken auf beiden Flügelpaaren, besonders deutlich aber unterhalb des gelblichen Keilfleckes an der Vorderflügelspitze, gelbliche Schuppen, wie sich solche auch sehr deutlich bei gewissen Kälteformen der Van. polychloros einstellen.

Ferner bilden sich bei einzelnen Individuen in der lichtbraunen Grundfläche 2 verdunkelte grössere Punkte, genau in der Lage der beiden Flecke etwa in der Mitte der Vorderflügel bei polychloros, urticae etc.

Auch die Flecken, welche polychloros und deren nächste Verwandten am Costalrande besitzen, treten bei einzelnen dieser hellen antiopa als verdunkelte Stellen auf.

Diesen Charakteren der Oberseite ganz entsprechend stellen sich auch auf der Unterseite, zumal der Hinterflügel, wesentliche Annäherungen an den Typus der Polychlorosgruppe ein, indem die bei Van. antiopa sonst so verschwommenen Zeichnungsmomente durch braune Schuppen, welche sich an deren Grenzlinien einstellen, deutlicher von der Grundfarbe abstechen; ganz ähnlich also, wie dies bei der Kälteform von Van. io bereits hervorgehoben wurde.

2) 39 Tage Eiskasten, 14—16 Tage normal.

Die augenfälligsten Merkmale dieser Form sind: »Die Vermehrung« des Blau und das »Schmälerwerden« des gelben Aussenrandes auf beiden Flügelpaaren. Weiter ist die braune Grundfarbe — auf den Hinterflügeln stärker als auf den Vorderflügeln — normalen Stücken gegenüber etwas verdunkelt. Bei einzelnen Exemplaren tritt das Blau der Hinterflügel nicht nur direkt bis an den gelben Saum heran, sondern springt auch in mehr oder weniger spitzen Winkeln in diesen vor.

Diese letztere Form ist von ganz eigenartiger Schönheit.

Die Unterseite zeigt den hellen Aussenrand ebenfalls verschmälert und die bei der vorher geschilderten Form durch das Auftreten bräunlicher Schuppen erfolgenden Annäherungen an den Typus von Van. polychloros etc. etc. wenigstens angedeutet, im übrigen aber keine sehr bemerkenswerthe Abweichungen von der Grundform.

3) 44 Tage Eiskasten, 15—19 Tage normal, 60% der Falter gut entwickelt.

Oberseite.

Der gelbe Aussenrand wird noch stärker verschmälert und erhält reichliche Beimischung schwarzer Schuppen.

Das Blau wird durchweg sehr wesentlich vermehrt und scheint nun in den Hinterflügeln fast stets die Neigung zu erhalten, winkelig in den gelben Saum vorzuspringen. Die Grundfarbe der Hinterflügel wird ein prächtiges Sammetschwarz, die der Vorderflügel auch sehr sichtlich verdunkelt. Trotz dieser Verdunkelung heben sich aber am Costalrande die Flecken, welche Van. polychloros etc. hier besitzt, kenntlich von der tiefen Grundfarbe ab.

Unterseite.

Der helle Rand ist hier entsprechend verschmälert und sehr stark mit schwarzen Schuppen, namentlich nach der Apicalecke der Vorderflügel hin, durchsetzt.

Die übrige basale Flügelfläche ist tief schwarz und alle Zeichnung sehr unkenntlich, auch die beiden Flecken am Costalrande der Vorderflügel wesentlich durch schwarze Bestäubung reduziert.

Ich versandte diese schöne Form bereits im Herbste 1893 unter dem Namen meines hochverehrten Freundes Röder in Wiesbaden als Vanessa antiopa aberr. roederi Stdf.

Ist doch auch er einer von den Männern, die sich in unserer materiellen Zeit einen für die Schönheit dieser kleinen Kunstwerke der Schöpfung offenen Sinn bewahrt haben.

(Schluss folgt in nächster Nummer.)

Tadellose Falter

von populifolia, das Paar 2 Mk., von Varietät aestiva auch 2 M. das Paar, alle 4 zusammen 4 Mark und 1 Paar Lycaena alcon gratis zu.

4000 Marken und ▢Ausschnitte mit vielen Seltenheiten abzugeben.

Jul. Breit—Düsseldorf, Cavalleriestr. No. 26.

Callisthenes reticulatus,

tadellos frisch in Spiritus, unsortirt Dtzd. 3 Mk. 60 Pf., Porto u. Verpackung 20 Pf. giebt ab

C. Irrgang—Potsdam, Mauerstr. 23. M. 1277.

Schmetterlinge aller Erdtheile

(Macro und Micro)

präparirt (Spannen, Entölen, Repariren etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit

Rudolph Lassmann—Halle a. S. (1226.)

Raupen v. Caradrina exigua

das Dutzend zu 2 M. 50 Pf. bietet an

Max Meeser, Dresden, Schnorrstr. 51.

Habe abzugeben:

Falter von

Troch. apiformis, Troch. laphriaeformis, Sesia sphecitormis, Las. populifolia, Arct. hebe, Agr. ravida, Agr. praecox, Agr. orbona, Agr. janthina, Jas. celsia, Senta maritima, Senta ab. bipunctata, Senta ab. wismariensis, Plus. asclepiades.

Puppen von

Plus. asclepiades im Tausch gegen atropos, convolvuli, nerii gegen baar zur Hälfte nach Staudinger.

Willy Wegener, Berlin N., Putbuserstr. 33.

Biete an: Raupen von Agr. signum, Dtzd. 30 Pf., Th. batis, Dtzd. 30 Pf., Hyp. rectilinea Dtzd. 1 M.

Eier von Agr. fimbria, xanthographa, dahlii (etwas später), Brot. meticulosa. *Emil Jahn*—Cottbus.

Raupen: Sph. euphorbiae à Dutzend 15 Pf., Puppen: Euch. jacobaeae à Dtzd. 30 Pf., Falter: Lycaena corydon, 2 Dutzend ♂, 6 Stück ♀.

Suche im Tausch: Hirschkäfer in Mehrzahl oder grosse Bockkäfer. Packung und Porto 25 Pf.

E. Kallert, Breslau, Sadowastr. 58, M. 1560.

Las. fasciatella, v. excellens

Gespannte Falter ex larva, à 5 Mk., mit geringen Fehlern à 3 Mk. Verpackung 25 Pf. giebt ab

v. Grabczewski, M. 767, Berlin S., Commandantenstr. 45.

Agrot. sobrina

Eier habe abzugeben

Emil Jahn—Cottbus.

Bald abzugeben: Eier von Arct. caja ♀ gepaart mit fuliginosa ♂ Dtzd. 20 Pf

Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO, Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878

Liefert als Specialität:

Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen, Spannbretter,

in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Alexander Bau

Berlin S. 59,

Hasenhaide No. 117,

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

Käfer

aller Welttheile,

Schmetterlinge,

präparirte Raupen,

ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.

Listen gratis und franco.

In meinem Verlage ist erschienen:

Käfer-Etiquetten,

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Pruni Raupen abzugeben, das Dutzend 1 M., quercifolia Raupen, das Dutzend 50 Pf., bis später 1 M.

Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Abzugeben: jacobaeae-Raupen à Dtzd. 25 Pf., jacobaeae-Puppen à Dtzd. 35 Pf., jacobaeae-Falter à Dtzd. 45 Pf.

Herfurth, Ober-Post-Assistent, Apolda.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Grosse

Schmetterlings-Sammlung

zu verkaufen.

Dieselbe enthält über 2000 Arten Gross-Schmetterlinge des europäischen Faunengebietes — gegen 9000 Stück — darunter über 150 interessante Aberrationen und Hybriden, ist in einem grossen Schrank mit 50 Kasten mit Glasdeckel und Torfboden untergebracht und äusserst sauber gehalten; selbe besitzt nach dem letzten Verzeichnisse von Staudinger 1893 einen Werth von ca. 11000 Mark.

Für eventuelle Vermittelung des Verkaufes wird ein Honorar von 200—300 Mark gezahlt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt *Heinrich Locke,* Wien II, Nordwestbahnhof.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Eier: Anth. pernyi, Dtzd. 15 Pf., 100 St. 80 Pf.

Raupen: L. quercifolia, Dtzd. 25 Pf.

Puppen: Kätzeleulen, gemischt, Dtzd. 50 Pf., D. caeruleocephala, Dtzd. 25 Pf., Bomb. lanestris, Dtzd. 1 M., Anth. pernyi, Dtzd. 1 M. 50 Pf., Sat. spini, Dtzd. 2 M. 50 Pf., Sat. pavonia, Dtzd. 1 M.

C. F. Kretschmer– Falkenberg, Oberschl.

Euphorbiae Raupen

sowie Puppen habe in grosser Anzahl abzugeben. Raupen à Dtzd. 50 Pf., Puppen 80 Pf. Tausch erwünscht.

Paul Lux, Graveur, Grossenhain, Mitglied 1661.

Puppen von S. tiliae 60 Pf., S. ligustri 80 Pf., pernyi Raupen 80 Pf., Puppen 100 Pf., quercifolia Eier 15 Pf. pro Dtzd. giebt ab *R. Reichmann,* Brüx, Böhmen.

Vereinslager.

Abgabe nur an Mitglieder, Zahlung entweder bei Bestellung oder sofort nach Empfang.

Von dem Vereinslager können jederzeit bezogen werden:

Spannbretter (verstellbar), 60—80 Pf., Netzbügel (System Verein), 1,50 M., Netzbügel zu Raupenschöpfern (System Verein) 1,50 Mk., Steckzangen, 1,75 M., Reparatur-Pincetten, 90 Pfennig, Arbeitspincetten, 30 Pfg., Insektentorf (in kleinen Parthien als Beipack), Raupenschachteln, 1,50 M., kleine Versandtkästchen mit und ohne Torfauslage, 12 u. 17 Pf., Raupenzuchtcylinder, 1,60 M., Apfeläther, Sammlungsetiquetten, 25 — 45 Pf., Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten (gedruckt), 1,20 M., Vereinsabzeichen, 1 M., Brochen und Nadeln aus natürlichen Käfern, Wickersheimer Flüssigkeit, 60 Pf., Desinfectionsgläschen (gegen Raubinsekten), Dtzd. 80 Pf., verschiedene entomol. Werke: Fauna baltica, transsylvanica, Rühl, Köderfang, Bramson, Die Tagfalter Europas und des Kaukasus (Bestimmungswerk), Austaut, Les Parnassiens u. s. w. Seidene Müllergaze No. 00 zu Netzen (von Mitglied 1206) $^1/_2$ Meter (zu einem Beutel) 2 Mark 50 Pfennig. Leim zu Reparaturen, sofort trocknend, Fläschchen 25 Pf. Excursionstötungsinstrumente 1 M. Salmiakgeist, als Tötungsflüssigkeit hierzu, Fläschchen 20 Pf.

2 Spannadeln u. 1 Fühlerstrecker,
Heft aus Stachelschweinsborsten, 20 Pf.

Naphtalin in Stangen,
zu 8 Kasten reichend, 10 Pf.

Tötungsgläser (System Engelhard) mit Doppelboden, à 75, 80 und 90 Pf. **excl.** Korke. System Verein, aus stärkstem Glase, **incl.** Kork. No. I. 4 cm Halsweite à 65 Pf., No. II. 5 cm 85 Pf. No. III. 8 cm 1 M. 20 Pf. Die innere Weite beträgt das Doppelte der angegebenen Maasse.

Wird Füllung mit Cyankali gewünscht, so ist vorher ein von hier zu beziehender Giftschein auszufertigen. Der Preis erhöht sich dann um 50 Pf. Die Ausführung erfolgt durch die hiesige Stadt-Apotheke.

Echte Karlsbader Insektennadeln,

weiss und schwarz,
No. 1—4 19 Pf., 5—6 18 Pf., 7—10 17 Pf., 11—12 (extra gross und stark für Exoten) 35 Pf. das Hundert.
Spannstifte 100 Stück 15 Pf.

Berliner Insektennadeln

(H. Kläger).

Weiss: No. 0—8 à 18 Pf. das Hundert. Etiquettennadeln mit Kopf 80 Pf. das Tausend.

Stifte ohne Kopf 60 Pf. das Tausend. Schwarze Stahlnadeln, Patent, No. 00—0 30 Pf. No. 1—6 25 Pf. das Hundert.

Ausserdem ist stets Vorrath an palaearktischen sowie exotischen Faltern (gespannt wie in Düten) vorhanden. Verkauf zu den von den Lieferanten festgesetzten Preisen.

Neu hinzugetreten:

Aufweichkästen
für Schmetterlinge.

Von Blech, mit Zinkeinsatz, verzinktem Drahtrost und wasserdichtem Anstrich à 3 M. 50 Pf.

15. Septbr 1894. No. 12. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen. Fortsetzung. — Lasiocampa undans Walk. var. fasciatella Men. und var. excellens ♂ Butl. — Zur Zucht von L. populifolia.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen.

Von *Dr. M. Standfuss*,
Docent beider Hochschulen zu Zürich.

(Fortsetzung.)

7. Van. atalanta L.

a) Wärme.

72 Stunden 37° C., dann noch 3- 4 Tage bei 24° C., bis die Falter ausschlüpften.

Oberseite: Das Blau am Aussenrande der Vorderflügel wird so weit reduciert, dass bei den meisten Individuen nur zwei kleine Flecke vor der Costalecke noch sichtbar erhalten bleiben.

Die rothe Querbinde der Vorderflügel verbreitert sich mehr oder weniger, bei einzelnen Individuen am Costalrande so stark, dass der wurzelwärts hier folgende schwarze Fleck ringsum von Roth umflossen wird.

Auch nach dem Aussenrande hin verbreitert sich diese Prachtbinde.

In dem Schwarz treten auf den Vorderflügeln nahe der Flügelwurzel häufig rothbraune Schattierungen auf.

Der grosse weisse Fleck am Costalrande der Vorderflügel und die nach Aussen hin im Bogen stehenden weiteren 5 weissen Flecke zeigen eine gewisse Neigung zur Reduction, bei einzelnen Individuen verschwindet der 5. dieser Flecke, welcher der rothen Querbinde zunächst steht, vollständig.

Alle diese Charactere sind Annäherungen an Vanessa callirrhoë F. und deren Localformen: var. vulcanica Godt. von den Canaren etc.

Als eine gleiche Annäherung ist wohl die bisweilen auftretende Vergrösserung der schwarzen Punkte in der rothen Aussenrandbinde der Hinterflügel aufzufassen. Dagegen ist von diesem Gesichtspunkte aus ein weiteres sehr auffälliges Merkmal dieser durch erhöhte Temperatur erzeugten Form nicht zu erklären:

Es findet sich nämlich etwa bei 50% der in angegebener Weise zur Entwickelung gebrachten Individuen eine grelle rothe Bestäubung zwischen dem 2. und 3. der 5 bereits genannten weissen Flecke in der Nähe der Vorderflügelspitze, welche sich bisweilen, der hier verlaufenden Rippe folgend, bis fast an den grossen weissen Costalfleck hinzieht.

Zwischen dem 3. und 4. jener 5 Flecke wiederholt sich diese auffallende Eigenthümlichkeit bei einem Individuum nochmals, wenn auch weniger ausgesprochen.

Unterseite: Auf den Vorderflügeln ist das auffälligste Merkmal ebenfalls die Verbreiterung der rothen Querbinde. Weiter tritt dann ziemlich häufig ein rother Fleck in der schwarzen Grundfarbe der nach dem Dorsalrande hin liegenden Flügelfläche auf, genau an der Stelle, wo die Ausbuchtung der rothen Flügelzeichnung bei Van. callirrhoë liegt.

Die Hinterflügel zeigen wenig Abweichungen von denen normaler Exemplare, nur der dreieckige lichte Fleck etwa in der Mitte des Costalrandes ist bei der Wärmeform durch dunkle Bestäubung verloschener.

b) Kälte.

1. 31 Tage Eiskasten, dann 8 Tage normale Temperatur.

Ebenso wie die Wärmeform von Van. atalanta individuell ziemlich stark schwankend.

Der Hauptgrund dürfte der sein, dass es bei dieser Art nicht möglich ist, grössere Bruten von gleichen Eltern zu sammeln: die Thiere befinden sich daher bei der Zucht, selbst wenn viel Material von der Art eingetragen wird, nicht in grösserer Anzahl gleichzeitig in denselben Entwickelungsphasen, und so ist es fast unmöglich, grössere Massen von Individuen in dem ganz gleichen Stadium der Entwickelung der erhöhten oder der erniedrigten Temperatur auszusetzen; ganz abgesehen davon, dass die Thiere, als von sehr verschiedener Provenienz stammend, den Experimenten wesentlich ungleichere Eigenschaften entgegenbringen, als grosse von den gleichen Eltern stammende Bruten.

Oberseite: Der weisse Costalfleck vergrössert sich, die rothe Binde der Vorderflügel wird in der Mitte von zwei schwarzen Querschatten durchschnitten, die etwa $1^1/_2$ mm Abstand von einander haben, der Zwischenraum zwischen diesen Querschatten ist bisweilen fast vollkommen mit schwarzen Schuppen ausgefüllt. Ebenso wird der unterste Theil der rothen Querbinde an der Dorsalecke meist durch eine schwarze Linie, welche längs der hier befindlichen Rippe verläuft, abgeschnürt.

Bei den extremsten Stücken wird der abgeschnürte rothe Fleck in der Dorsalecke durch schwarze Bestäubung fast verdeckt. Weiter treten dann blaue Schuppen zwischen dem weissen Costalfleck und der rothen Binde auf, und ebenso innerhalb der rothen Binde an der Dorsalecke.

Auf den Hinterflügeln nehmen die schwarzen Punkte in dem rothen Bande am Aussenrande meist an Grösse ab, und erhalten ebenso wie die Rippenenden, welche innerhalb dieses Bandes liegen, blaue oder gelbliche Bestäubung. Der blaue Fleck im Analwinkel nimmt grössere Dimensionen an.

Unterseite: Das Blau zwischen dem weissen Costalfleck und der rothen Binde der Vorderflügel nimmt sichtlich zu.

Die schwarzen Querschatten, welche die rothe Binde, die einen Stich ins Violette erhält, durchschneiden, sind auch hier gut ausgeprägt. Die Hinterflügel erhalten eine verwaschene, verschwommene Zeichnung und durchweg, am meisten aber am Aussen- und Vorderrande, eine starke Aufhellung durch sich reichlich einstellende gelbe und blaue Farbentöne.

2. 42 Tage Eiskasten, nach 12—14 Tagen erschienen dann die Falter.

Es ergaben 12 Puppen 10 fast normale Falter, eine Puppe erlag dem Experiment.

Der 11. Falter gehörte der eben geschilderten sehr abweichenden Form an, nur war der weisse Costalfleck der Vorderflügel nicht vergrössert, sondern schmäler als bei normalen Stücken.

8. Vanessa cardui L.

a) Wärme.

1. Bald nach der Verpuppung 6 Stunden 40° C., dann 12 Stunden normale Temperatur (etwa 22° C.), dann abermals 6 Stunden 40° C., von da ab normale Temperatur (etwa 22° C.) bis zum Ausschlüpfen 10—12 Tage nach der Verpuppung.

Aus 42 Puppen entwickelten sich 28 Falter gut, davon waren 26 normal gefärbt, 2 Exemplare gehörten der Aberratio elymi Rbr. an, 12 Exemplare entwickelten sich krüppelhaft, 10 in regulärer Form und 2 als Aberratio elymi Rbr., 2 Puppen gingen zu Grunde.

2. 60 Stunden 36—37° C., dann normale Temperatur bis zum Ausschlüpfen 6—7 Tage nach der Verpuppung.

Eine ausserordentlich lichte Form, wie sie das entomologische Museum des Polytechnikums von sehr verschiedenen Gegenden der Tropen als Geschenk erhielt, so z. B. auch von den deutschen Colonien in Ost- und Westafrika.

Oberseite: Die rothe Färbung, welche bei den meisten Individuen einen bräunlichen Farbenton erhält, gewinnt auf Vorder- wie Hinterflügeln an Ausdehnung.

Die drei eine Querbinde durch den Vorderflügel bildenden schwarzen Flecke werden erheblich reduciert und bei vielen Individuen der ganze Dorsalrand roth gefärbt, auch die sonst sichtlich dunklere Flügelbasis durch Ueberhandnahme rother Schuppen sehr aufgehellt.

Ebenso wird der Hinterflügel überwiegend rothbraun. Die 4 bis 5 Punkte, welche den Augenflecken der Unterseite entsprechen, zeigen bei dieser Form niemals blaue Schuppen in ihren Centren.

Unterseite: Auch hier geht auf den Vorderflügeln, der Oberseite entsprechend, alle schwarzbraune Färbung zurück und die rothen und rothbraunen Farbentöne nehmen überhand.

Die Zeichnung der Flügelspitze und die Zeichnung der gegesammten Hinterflügel, welche beide gleichem Gesetze folgen, wird ebenfalls durchweg erheblich lichter, übrigens in den einzelnen Zeichnungsmomenten nicht nennenswerth verändert.

b) Kälte.

1. 23 Tage Eiskasten, dann noch 12 Tage in normaler Temperatur.

Es erfolgt eine sehr sichtbare Verdüsterung des ganzen Thieres, auf Vorder- wie Hinterflügeln, auf Ober- wie Unterseite.

Die meisten Exemplare entsprechen einer Form, wie ich sie von dem verstorbenen Naturalienhändler Kricheldorff in Berlin aus Lappland erhielt.

Eine Anzahl Exemplare geht noch in gleicher Entwickelungsrichtung über diese Form hinaus.

Oberseite: Die schwarzbraunen Zeichnungsmomente der Vorderflügel dehnen sich in die rothe Zeichnung hinein, welche hier bei vielen Individuen einen lichtcarminrothen Ton erreicht, stark aus. Zudem werden die rothbleibenden Flügeltheile durch reichlich eingestreute schwarzbraune Schuppen getrübt — nur ein rother Fleck vor dem Schluss der Mittelzelle wird von dieser Färbung nicht getroffen.

Der grosse weisse Costalfleck ist bei einigen Stücken durch grauschwarze Bestäubung ebenfalls verdüstert.

Die Hinterflügel entsprechen in ihrem Character durchaus den Vorderflügeln. Nur ein kleiner Fleck vor dem Schluss der Mittelzelle bleibt in dem basalen Theile stets roth, ferner dann stets Theile der Flügel zwischen der Punktreihe und dem Aussenrande.

Sehr häufig treten bei dieser Form in den Centren der Punkte, namentlich nach dem Analwinkel hin, graublaue Schuppen auf.

Unterseite: Die Zeichnungsmomente sind bei den meisten Individuen kaum, oder doch nur unerheblich verändert; dagegen sind alle gelblichen und lichtbraunen Zeichnungen viel dunkler geworden, während die fast weissen durchaus unverändert geblieben sind, und so entsteht ein sehr grelles, schroffe Contraste zeigendes Gepräge.

2. 28 Tage Eiskasten, Entwickelung der Falter bei normaler Temperatur nach 10 Tagen. Die Thiere, von denen 33% verkrüppelten, zeigten überwiegend keine nennenswerthen Verschiedenheiten von der eben besprochenen Serie, nur war eine kleine Anzahl noch dunkler als die extremsten Stücke jener ersten Reihe.

9. Argynnis aglaja L.

a) Wärme.

4 Tage 36° C., dann noch 1—2 Tage in normaler Temperatur (etwa 22° C.), bis die Falter erschienen.

Sie zeigen auch im weiblichen Geschlechte oberseits ein sehr leuchtendes Braunroth, aber keine nennenswerthen Veränderungen der schwarzen Zeichnungen.

Auch unterseits sind die Zeichnungsmomente in ihrer Gestalt nicht verändert; hingegen sind die graugrünen Schattierungen an dem Basaltheil der Hinterflügel und innerhalb der Silberflecken des Aussenrandes dunkler graugrün und stärker hervorstechend als bei Durchschnittsexemplaren.

b) Kälte.

1. 28 Tage im Eisschrank, dann 12 Tage in normaler Temperatur, bis die Falter erschienen. 21 Puppen gaben nur 3 Falter, die übrigen Puppen gingen zu Grunde oder lieferten vollständig verkrüppelte Schmetterlinge.

Die braunrothe Grundfarbe ändert sich nicht. Die schwarzen Flecken an der Basis der Vorderflügel nehmen an Umfang zu, nicht aber die weiter nach aussen liegende Punktreihe und die Zeichnung des Aussenrandes der Flügel, ebenso auch nicht die Zeichnung der Hinterflügel. Auf der Unterseite der Hinterflügel erhalten die vorher in ihrer Lage characterisierten graugrünen Schattierungen einen Stich ins Bräunliche.

2. 42 Tage im Eisschranke, dann 16 Tage in normaler Temperatur.

Von 12 Puppen liefern 10 keinen Schmetterling. Die 2 erscheinenden Falter sind beide aberrativ und zwar beide in ganz gleicher Weise.

Oberseite: Die braunrothe Grundfarbe wird düsterer, die basalen Zeichnungsmomente der Vorderflügel vergrössern sich. Die Flügelbasis unterhalb der Mittelzelle wird geschwärzt. Die weiter nach aussen liegenden Punktreihen beginnen auf beiden Flügelpaaren zu schwinden. Die Bogenzeichnungen vor dem Aussenrande der Vorder- wie der Hinterflügel verlängern sich kegelig nach innen.

Unterseite: Die Zeichnungsmomente der Vorderflügel vergrössern und verkleinern sich der Oberseite ganz entsprechend.

Auf den Hinterflügeln verdunkelt sich das Graugrün zwischen den drei Silberflecken am Costalrande zu schwarzbrauner Färbung, auch an einigen anderen Stellen tritt am Rande der Silberflecken diese Verdüsterung auf, sonst zeigen sich keine wesentlichen Abweichungen von normalen Exemplaren.

10 Dasychira abietis Schiff.

a) Wärme.

60 Stunden 37° C. töteten 18 Stück Puppen von dieser Art so schnell, dass sich in keiner derselben ein auch nur annähernd entwickelter Falter zeigte.

b) Kälte.

42 Tage Eiskasten, dann 12—15 Tage normale Temperatur. Sechs männliche und sechs weibliche Puppen ergaben einen männlichen und vier weibliche tadellos entwickelte Falter. In den übrigen 7 Puppen entwickelten sich die Falter vollkommen, schlüpften aber nicht aus.

Die in den lichten Grund eingestreuten schwarzbraunen Schuppen nehmen zu. Auch auf den Hinterflügeln werden die wenigen Schattirungen nach dem Analwinkel hin dunkler und schärfer abgegrenzt.

Aus dem beigebrachten Materiale dürfte zur Genüge erhellen, dass Temperatureinflüsse dem Puppenstadium gegenüber auf das Gepräge des nachmaligen Falterkleides im höchsten Grade bestimmend einwirken. Sehr kenntlich überwiegend allerdings nur in der Färbung und Zeichnung dieses Kleides, indess doch dann und wann auch sicher nachweisbar bezüglich der Gestalt desselben.

Wir sehen *erstens* theilweise durch die mitgetheilten Versuche Saisonformen entstehen, (so bei Van. c-album L. und theilweise bei Pap. machaon L.), also Formen, welche sich in gleichem Gewande in der palaearktischen Fauna zu bestimmter Jahreszeit finden.*)

Theilweise bilden sich *zweitens* Localformen, Localrassen, das heisst an bestimmten Oertlichkeiten constant vorkommende Formen, wie dies bei Van. urticae, cardui und theilweise auch bei Pap. machaon und Van. antiopa der Fall war.

Bei diesen beiden Ergebnissen würde es sich um Formen handeln, die zur Zeit nach der gebräuchlichen Nomenclatur unter den Begriff der »Varietät« fallen, insofern sie constant gewordene Abweichungen der Species bilden, welche an bestimmten Jahreszeiten (Saisonformen) oder Oertlichkeiten (Localrassen) haften.

Drittens scheinen sich Formen zu bilden, welche ebenfalls in unserer gegenwärtigen Erdepoche *ausnahmsweise* da und dort unter der Art in ganz gleichem Gewande auftreten — also »Aberrationen«.

Hierher wären von dem besprochenen Materiale gewisse Formen von Van. io, cardui und Argynnis aglaja zu ziehen.

Danach ist es in hohem Grade wahrscheinlich, dass eine ganze Anzahl der sich in der freien Natur findenden Aberrationen, dieser in ihren letzten Ursachen bisher so ausserordentlich un-

---

*) Anmerkung: Es möge hier nicht unerwähnt bleiben, dass auch die Puppen des Herbstes diesen Versuchen unterworfen werden sollten, wie es Weismann in der methodischen Durchführung seiner Untersuchungen that; denn die hier erörterten Experimente wurden nur mit Sommerpuppen vorgenommen.

verständlichen und dunklen Erscheinungen, durch abnorme Temperaturverhältnisse entstehen, welche auf das Puppenstadium einwirkten.

Allein als für alle Aberrationen giltig oder auch nur wahrscheinlich möchte ich diesen Satz gewiss nicht hinstellen. Es giebt wohl unzweifelhaft eine grosse Anzahl Aberrationen, die in keiner Weise mit irgend welchen Temperatureinflüssen zusammenhängen, welche das Puppenstadium traf. Ueberhaupt dürfte das Gepräge des Falterkleides keineswegs ausschliesslich aus Vorgängen resultieren, die sich im Puppenstadium abwickeln.

Viertens ergeben diese Experimente *phylogenetische* Formen, das heisst Formen, welche sich zwar gegenwärtig in dem Rahmen der Art nirgends auf der Erde finden, indess entweder *erstens* in vergangenen Erdepochen sich einmal gefunden haben dürften, oder *zweitens* sich vielleicht in Zukunft einstellen werden.

Die *ersteren,* sozusagen verflossenen Formen, stellen eine Annäherung der Arten an andere Arten dar, mit denen sie zunächst verwandt sind und von deren Vorfahren sie sich in vergangenen Erdepochen abgeschieden haben.

Diese Abscheidung erfolgte nach den vorgenommenen Untersuchungen mit vieler Wahrscheinlichkeit dadurch, dass während längerer Zeiträume eine constante Zunahme oder eine constante Abnahme der Temperatur auf die in Frage kommenden Arten einwirkte. Es kann eine solche Einwirkung entweder dadurch eingetreten sein, dass die Verschiebungen der Temperaturverhältnisse in dem Fluggebiete der Arten selbst Platz griffen, oder so, dass die Arten in südlichere oder nördlichere Erdstriche vordrangen. Von dem besprochenen Materiale wären hierher gewisse Kälteformen von Van. io L. und antiopa L. und gewisse Wärmeformen von Van. atalanta L. zu ziehen.

Die *zweiten,* die möglicherweise zukünftigen Formen, entfernen sich im Gegensatz zu jenen ersten Formen von dem Typus der verwandten Arten (Van. antiopa L. gewisse Wärmeformen, Van. atalanta L. gewisse Kälteformen).

Sicher ist es sehr bemerkenswerth, dass unseren Versuchen gemäss durch die ganz gleichen Factoren sich die eine Art umgestalten lässt in ihre Varietät, die andere Art sich umgestalten lässt zu theilweise äusserst frappanten Annäherungsformen an andere Arten.

Es kann danach ein fundamentaler Unterschied zwischen der Art und ihrer Varietät auf der einen Seite und zwischen Art und Art auf der anderen Seite unmöglich angenommen werden.

Die Gründe nachzuweisen, warum bei den dargelegten Versuchen sich die eine Art lediglich in ihrem gegenwärtig zu beobachtenden Rahmen verschiebt, die andere Art aber über diesen Rahmen hinaustritt, würde uns hier zu weit führen.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass unter den vier bisher genannten Rubriken nicht alle durch die Experimente hervorgerufenen Verschiebungen eingeordnet werden können, sondern dass ein kleiner, unerklärter Rest bleibt, der also einer *fünften* Gruppe angehören würde — und vielleicht die vollkommen selbständige, also nicht durch ererbte Entwickelungsrichtung bedingte Reaction der Art den angewendeten Factoren gegenüber darstellt. Wir dürfen eben nicht vergessen, dass Factoren angewendet wurden, die in solcher Intensität in der Natur auf die untersuchten Geschöpfe niemals oder doch nur sehr ausnahmsweise wirken. Allein da die kurze Spanne unseres Lebens es dem einzelnen Menschen nicht gestattet, eine Reihe von Jahrhunderten (und wohl nur dann wäre eine Aussicht auf Erfolg) methodisch Generation auf Generation von solchen Lebewesen, die sich für dergleichen Untersuchungen eignen, Factoren auszusetzen, von denen ein wesentlicher Einfluss anzunehmen ist und welche sich ganz gleich thatsächlich da oder dort auf der Erde finden, so bleibt für das Experiment eben nur der andere Weg übrig, die Factoren zu verstärken, welche die Veränderungen der organischen Welt bedingen, und an Stelle von gewissen Summanden eine Summe zu setzen.

Schluss folgt.

Berichtigung: Bei Abschnitt »III. Die Puppe«, Zeile 2, ist statt beobachtet »berichtet« zu lesen.

Lasiocampa undans Walk.

var. fasciatella Men. und var. excellens ♂ Butl.

(Hierzu eine Abbildung.)

Lasiocampa undans ist der nächste Verwandte unserer pini, mit welcher zusammen er die von Lasiocampa abzutrennende Gattung »Dendrolimus Germar« bildet. Diese Art ist zuerst von Walker (1855) nach indischen Stücken als »Lebeda undans« beschrieben worden. Später (1859) beschrieb Ménétriès ein ♀ aus dem Amurgebiet als »Bombyx fasciatellus«. Oberthür nannte sie 1880 »unicolor« nach Stücken von der Insel Askold, und Butler trennte 1877 die japanische Form, welche sich durch besondere Grösse und lebhaftere gelbe Binden im männlichen Geschlecht auszeichnet, als »var. excellens« davon ab. Diese excellens wurde von Graeser auch im Amurgebiet bei Blagoweschtschensk gefunden, während die Stücke von Wladiwostok kleiner und dunkler waren und zu fasciatella gehörten. Graeser giebt folgende Spannweiten, denen diejenigen von zwei in Japan gefangenen Pärchen gegenübergeftellt werden sollen:

	Blagow.	Wladiw.	Japan.
♂	57—60 mm	48—55 mm	58—66 mm
♀	72—90 mm	60—69 mm	84—94 mm.

Gegenüber den Amurftücken sind also die Japaner wahre Riesen, was auch schon bei vielen anderen Schmetterlingsgruppen beobachtet wurde.

Da die Raupe, wie es scheint, noch nicht beschrieben ift, und auch Graeser, welcher den Falter erzog, nichts Näheres über sie angiebt, so mögen hier die Beobachtungen folgen, welche bei einer gelungenen Zucht der japanischen var. excellens gemacht wurden.

Die Eier sind etwas abgeplattet, mit hellbrauner Grundfarbe und dunkleren rothbraunen Flecken, nicht durchscheinend. Sie waren im September abgelegt worden und kamen Mitte April aus. — (Graesers Räupchen schlüpften erft im Juni.)

Die jungen schwärzlichen Räupchen massen 6—8 mm und waren behaart. Ein sehr merkwürdiges Aussehen erhielten sie dadurch, dass die Behaarung des erften Körperringes so lang war wie der Körper selbft. Die erfte Häutung erfolgte nach 3—4 Tagen. Danach waren sie grauschwarz, mit schwarzen und bräunlichen Flecken auf jedem Segmente; die Haare hinter dem Kopfe sind kürzer. Nach weiteren 4 Tagen erfolgte die zweite Häutung, nach welcher die Raupen 2—3 cm lang waren und sammetschwarz erschienen, mit einer goldbräunlichen Seitenlinie. Auf dem Rücken zeigen sich die erften Andeutungen der später zu beschreibenden weissen Fleckchen, und auf dem 8. Ringe eine weisse Zeichnung, welche an die Rückenzeichnung von Atropos erinnert. Die Knopfwarzen in den Seiten sind gelb behaart. Die immer noch auffallend langen Haare des Kopfendes sind schwarz mit weissen Spitzen. Später, bei 4—5 cm Länge, hat die Raupe in der Mitte auf dem 2. und 3. Körperringe je einen weissen Haarbüschel, auf dem 4. Ringe zwei nebeneinander ftehende Kreise von weissen Haaren, und auf den übrigen Ringen wieder paarweise und näher beieinander ftehende weisse Flecke, mit Ausnahme des 8. Ringes, auf welchem sich eine weisse, nach vorn geöffnete Hufeisenzeichnung befindet, die man genauer als ein griechisches Omega (Ω) bezeichnen kann. Zu Seiten der weissen Doppelpunkte ftehen gelbbräunliche, nach oben geöffnete Halbmonde. Die Haare des vorderen Körperrandes zeichnen sich immer noch durch besondere Länge aus, und auch das hintere Ende ift buschig behaart.

In den beschriebenen Entwickelungszuftänden war die verschiedene Grösse der Räupchen auffallend. Später ftellte sich heraus, dass sich hierin schon der Unterschied des Geschlechts aussprach. Die männlichen Raupen erreichten eine durchschnittliche Länge von 7—9, die weiblichen von 9—12 cm.

Die ausgewachsene walzige, ein wenig plattgedrückte Raupe (vergl. die Abbildung) sieht braungrau aus. Die

früher weissen Zeichnungen, welche allmählich einen leicht violetten Ton angenommen hatten, sind nur noch verloschen zu erkennen. Dagegen hat sich auf dem 2. und 3. Ringe je ein tiefblauer dreieckiger Sammetfleck eingefunden, an dessen Vorderseiten ein matt weisser Doppelfleck steht. Längs der Mitte des Rückens verläuft eine mehr oder minder matte Winkelzeichnung, welche derjenigen auf dem Rücken der Kreuzotter nicht unähnlich ist. Die vier typischen schwarz behaarten Rückenwarzen der Ringe sind klein und besonders ist das hintere Paar ganz unscheinbar. Vor dem vorderen Paare liegt, vom 4. Ringe an, je ein Paar weisser Flecke, die aus kurzen, ruderförmigen Schuppenhaaren bestehen. Der 11. Ring ist in der Mitte etwas erhöht. Die Seitenfortsätze der Brustringe sind, wie früher, nach vorn auffallend verbreitert. Die Bauchfüsse sind oben hell und dunkel gestreift. Ueber den Bauch verläuft ein dunkles, hell eingefasstes Mittelband. Der graubraune Kopf hat ein helles Stirndreieck und schwarze Hemisphären, die durch einen hellen Mittelstreifen von einander getrennt und selbst durch einen hellbraunen Längsstreif getheilt sind. Davor steht noch ein unregelmässig begrenzter schwarzer Fleck. Zur Verpuppung verspinnt sich die Raupe im August zwischen Blättern in einem lockeren grauen Gewebe, in welchem sie vorsorglich eine Oeffnung zum Ausschlüpfen lässt. Die Puppe ist erst blaugrün mit gelben Ringen, wird aber sehr bald dunkelbraun mit helleren Ringen. —

Fortsetzung folgt in nächster Nummer.

Zur Zucht von L. populifolia.

Von *H. Redlich.*

Die Zucht dieser Art vom Ei an gehört mit zu den schwierigsten entomologischen Versuchen. Bringt man die jungen Räupchen in grösserer Anzahl in ein Gefäss, so dauert es nicht lange, und je 2—6 haben sich zu einem Knäuel zusammengesponnen und gehen, weil sie aus den Gespinnstfäden nicht mehr entweichen können, zu Grunde.

Woran liegt die Schuld?

Wiederum an der Nichtgewährung der in der freien Natur vorhandenen Verhältnisse.

Sobald populifolia festen Boden unter den Füssen vermisst, spinnt sie Fäden. Diese Fäden bilden dann die Fallstricke für die ganze Gesellschaft. Der Züchter giebt den Thieren meist dünne Zweigspitzen als Futter. Diese dünnen Stengelchen sowie die Blätter gewähren den Raupen keinen sicheren Halt beim Fortbewegen und sie spinnen schleunigst unentwirrbare Fäden, in denen sie bald zu Grunde gehen. Will man also populifolia mit Sicherheit gross ziehen, so gebe man, je nach der Stärke der Raupen, eine Anzahl ungefähr federposen- bis bleistiftstarker, rauher Zweigstückchen in die Kasten — auf je 6 Raupen ein ungefähr 10 cm langes Stück — und man wird kein Thier mehr in Folge des oben geschilderten Spinnens einbüssen.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Bei jeder Nummer

des Vereins-Organes laufen nach Schluss der Inseratenannahme noch Anzeigen ein, deren Absender die Aufnahme „ausnahmsweise" noch erbitten.

Wie schon wiederholt erklärt worden ist und wie jeder im Druckereibetriebe einigermassen Eingeweihte weiss, sind solche „Ausnahmen" nach Schluss der Druckformen ganz unmöglich. Ich habe nun, um wirklich dringenden Inseraten selbst nach Drucklegung der Zeitschrift noch Aufnahme zu ermöglichen, folgende Einrichtung getroffen:

Anzeigen, welche nach den Schluss-Terminen eingehen, sollen auf Wunsch auf besondere, farbige Einlagezettel gedruckt und der ganzen Auflage beigegeben werden.

Die Kosten fallen dem Einsender zur Last. Dieselben betragen für eine Anzeige bis zu 8 Druck-Zeilen drei Mark.

Sind für eine Nummer mehrere derartige Inserate eingegangen, so erhöhen sich die Kosten für jede weiteren sechs Zeilen um zwei Mark.

Die Gesammtkosten werden auf die betreffenden Inserate nach Verhältniss vertheilt.

Aufnahme finden nur solche Inserate, bei welchen der Abdruck „auf besondere Zettel" verlangt und die ungefähren Kosten beigefügt sind.

Die Schlusszeit für derartige Anzeigen bildet die jedesmalige Fertigstellung der Zeitschrift.

H. Redlich.

Mehrere Mitglieder

sind wieder seit längerer Zeit mit den Beiträgen im Rückstande. Den Betreffenden ist, um an die Zahlung zu erinnern, No. 11 des Vereins-Organes nicht zugesandt worden.

Das Nichteingehen der Zeitschrift ist zwar prompt hierher gemeldet worden, nur wenige Herren aber haben sich hierbei ihrer Verpflichtungen erinnert.

Es wird deshalb an dieser Stelle um baldgefällige Begleichung der noch ausstehenden Beiträge gebeten.

Der Vereinsvorstand.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Suche im Tausch zu erwerben:

Falter: 1 cerisyi, 2 apollo, 2 cleopatra, 1 otus, 2 versicolora, 1 tau ab. nigerr., 1 matronula, 1 flavia II. Qualität, 1 alchimista, 1 maura, convolvuli II. Qual. oder Eier von luna, yamamai.

Biete dagegen rein gespannte Falter an: 4 machaon, 2 Van. levana, 20 Van. io, 10 selene, 6 athalia, 8 paphia, 10 galathea, 6 medusa, 8 bryseis ♂♀, 4 ligustri, 10 pinastri, 4 tiliae, 4 ocellata, 6 Sm. populi, 2 dominula, 3 villica, 20 dispar ♂♀, 8 lanestris ♂♀, 6 tau ♂, 2 fraxini, 4 elocata, 4 electa. Viele B. mori Eier, 100 Stück 10 Pf., 10 Stück Agl. tau Puppen, 5 Dutzend pudibunda Puppen. Alles im Tausch. Tau Puppen für quercifolia Puppen.

Leopold Franzl, Mitgl. 1482, Karlsbad, obere Schulgasse.

Vom Oktober an

habe ich **tauschweise** abzugeben: Viele Gryllus campestris, Echinomyia, Rhaphidia, Retinia resinana mit Gallen und Schmarotzern, Hymenoptera, Diptera, Orthoptera, Totengräber und andere Insekten.

Nehme auch mir passende gewöhnliche Schmetterlinge. Professor *Dr. Rudow,* Perleberg.

Den geehrten Herren zur Nachricht, welche von mir keine Antwort erhielten, dass ich ihren Wünschen nicht entsprechen konnte. *W. Lamprecht,* Brötzingen.

Gesunde Puppen

von Sph. pinastri à Dutzend 30 Pf., das Hundert 3 M., Pan. piniperda à Dutzend 30 Pf., ausserdem 2 überwinterte, spinnreife matronula Raupen à Stück 2 Mk. Porto und Verpackung extra.

A. Bombe—Guben, Mitglied 1569.

Raupen: Bomb. quercus 25 Pf., Bomb. rubi 40 Pf.

Puppen: Sph. ligustri, D. euphorbiae, Sm. ocellata 70 Pf., D. elpenor 1 M., Phal. bucephala 25 Pf. per Dtzd., Endr. versicolora 2,50 M. per Dutzend. Porto und Verpackung 20 Pf.

P. Renkert, Altenburg, Leipzigerstr. 4.

Folgende entomologische Werke habe zu verkaufen:

Erschoff, N. Lepidoptera coll. in exped. Turkestaniensi etc. Mit 6 col. Tafeln. Mark 5.

Erschoff, N. Descript. d'un Argynnis nouv. d. l. Sib. Mark 0,20.

Becker, A., Reise nach dem Magi-Dagh etc. Mark 0,50.

Tengström. Ein neuer Crambus des nördl. Russlands. Mit 1 col. Tafel. Mk. 0,75.

Zeller, Einige Worte über das Seppsche Werk. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,75.

Hopfer, Neue Arten der Gattung Papilio. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,75.

Zeller, Ueber Phal. Geometra chenopodiata. (Sep. Tydsck. vor. Entom.) Mk. 0,25.

Zeller, Graph. Tomiana n. sp. (Sep. Tydsck. vor. Entom.) M. 0,25.

Zeller, Entomol. Ergebnisse einer Reise in Oberkärnthen. Mk. 0,75.

Zeller, Nachrichten über einige Falter der Meseritz Gegend. Mk. 0,75.

Zeller, Ueber die europäischen Setinaarten. II. Artikel. Mk. 0,50.

Maassen, Muthmassliche Anzahl der Schmetterlinge etc. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,50.

Speyer, Ueber Setina aurita-ramosa etc. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,50.

Speyer, Lepidopt. Notizen. M. 0,30.

Speyer, Eupithecia actaeata n. sp. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,50.

Speyer, Bemerkungen über den Bau etc. Acentropus Caburt. (Sep. Stett. E. Z.) Mk. 0,50.

Speyer, Lepidt. Notizen. (Sep. Stett. E. Z.) Mark 0,50.

Tischbein, Uebersicht der europ. Art d. G. Ichneumon. (Sep. Stett. E. Z.) M. 0,50.

Nordmann, Die im Gebiete d. Fauna Taurico-Caucasica beobachteten Schmetterlinge. Mit 6 col. Tafeln. Mk. 4.

Spangberg, Ueber die schwed. und nord. Arten des Gen. Cupida (Lycaena) schwed. Diag. latein. Mark 1.

Zeller, Chilonidarum et Crambidarum gen. et. spec. Mark 1.

Solsky, Staphylins de L'Amerique mer. II. Mark 0,50.

Solsky, Coleopt. de la Russie orientale V. Mark 0,50.

Solsky, Coleopt. de la Sibérie orientale. Mark 0,75.

Hübner, Jacob. Geometrae 1. und II. 60 col. Tafeln ohne Text.

Hübner, Tortrices, II., III., IV., Tafel 2—30, ohne Text.

Hübner, Der Sammlung europ. Schmetterlinge achte Horde.

Die Schaben etc. mit Text und 34 Tafeln, gebunden und gut erhalten.

Diese 3 Abtheilungen gebe gegen Meistgebot ab.

Heinemann, Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, Macro und Micro, inkl. Tabellen. Vollständiges Werk, gut erhalten, gegen Meistgebot.

Rudolf Hansen, Mitglied 656, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky Pr. 30.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules

(Stadtbahn Börse).

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Die

Sammlung

meines verstorbenen Freundes, des Herrn Direktor *O. Büsing*, steht zum Verkauf.

Dieselbe umfasst lediglich Arten der europäischen Fauna und zwar: 574 Tagfalter, 127 Schwärmer, 610 Spinner, 484 Eulen, 205 Spanner, insgesammt 2000 Exemplare in 617 Arten und Varietäten.

Sie ist in einem Schrank von 54 Kästen untergebracht. Diese Kästen sind sehr sauber gearbeitet, vorn polirt und mit Glasdeckel und Glasboden von bestem rheinischen Glase versehen. Auch eine grosse Anzahl verstellbarer Spannbretter, wie Sammel- und Zuchtutensilien sind in dem Nachlasse meines Freundes noch vorhanden.

Auskunft über die Bedingungen der Veräusserung dieser Gegenstände ertheilt gern Frau Director *Büsing*, Kleinburg b. Breslau und Herr Dr. *Götschmann*, Breslau, Sternstrasse 50.

Dr. M. Standfuss,
Docent beider Hochschulen zu Zürich.

Die *Schmetterlings-Sammlung* meines verstorbenen Vaters, enthaltend 4220 Stück europäischer Gross-Schmetterlinge in 258 Arten Tagfalter, 72 Arten Schwärmer, 188 Arten Spinner, 455 Arten Eulen, 260 Arten Spanner, sauber und gut erhalten mit vielen seltenen Arten, ist billig zu verkaufen. Die Sammlung befindet sich in zwei Schränken mit 46 Kasten mit Glasdeckel. Auskunft ertheilt auf Wunsch Herr Zahlmeister *Schreiber* in Erfurt.

Friederike Kramer, Erfurt, Karthäuserstrasse 14.

Eine Schmetterlings-Sammlung,

666 Arten, 852 Exemplare, wegen Aufgabe des Sammelns. Berechnung 10 Pf. das Stück, in 6 grossen Pappschachteln (Liste zu Diensten) verkauft.

H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda. Mitglied 157.

Eine Sammlung

aus nahezu 1500 Arten u. Var. palaearct. Lepidopteren bestehend, worunter viele und besondere Seltenheiten sind, ist sehr billig zu verkaufen. Desgleichen 1 Schrank und 32 Kästen, Bücher, Raupenkästen etc. Ausführliches Verzeichniss steht Reflectanten zur Einsicht. Ausserdem versende ich meine Preisliste über vorzüglich präp. Lepidopteren. Preise billig.

Leopold Karlinger—Wien-Brigittenau, Dammstr. 33.

35 Insektenkasten,

alt, gebraucht, theils a) mit einfachem (dann Torfauslage) und weissem Glanzpapier, theils b) mit doppeltem Glase (Deckel und Boden) versehen, 47 cm breit, 35½ cm tief, 5¾ cm hoch, sind abzugeben. Nettopreis ad a 1 Mark, ad b 1 M. 20 Pf., per Stück. Näheres bei

F. Wesely, Prag II, Mariengasse 5, Mitglied 457.

Aus den Tropen

Süd-Amerikas, von **Java, Borneo, Nord-Indien** gebe **Schmetterlinge** zu denkbar billigsten Preisen ab: **100 Stück in 100 Arten**, gespannt, bestimmt, erste Qualität **30 Mark.** Je 10 grosse Schaustücke, wie vor., mit **Morpho** menelaus, cypris, sulkowsky: 10 Mk. Diese drei Morphiden in Düten 1. Qualität 5 Mk., passabel 3 Mk. **Centurien** aus Columbien in Düten **60 - 70 Arten zu 15 und 20 Mark.** Einzelpreis der Exoten ¼—½, **Turkestan-Falter** ⅓ der Catalogpreise Dr. Standinger, **Vogelspinnen**, gross. trocken präparirt à 1,50, 2 und 3 Mark. Preise netto.

Listen gratis und franco. Bei Anfragen Rückporto bedingt. **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Eriop. purpureofasciata

Raupen, im Gespinnst à Dtzd. 80 Pf., Pterog. oenotherae Puppen, à Stück 40 Pf., elpenor à Dtzd. 100 Pf., Loph. camelina à Dtzd. 40 Pf., Euch. jacobaeae 100 Stck. 150 Pf., Porto 25 Pf., giebt ab

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Jaspidea celsia,

frisch geschlüpft, spannweich, à 50 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., auch Puppen von Sat. pavonia, Dtzd. 90 Pf. und Gespinnste von Er. purpureofasciata, Dutzend 80 Pf. (tauschweise Alles zu Catalogpreisen) giebt ab *H. Marowski*—Berlin, Linienstrasse 18, I.

Ph. bucephala

Raupen, (halberwachsen) 40 Pf., später Puppen 60 Pf. à Dutzend. Auch im Tausch gegen andere Puppen. Porto und Verpackung 20 Pf. extra.

O. Kober-Celle, Hannover, Mitgl. 1547.

Gegen Einsendung des entsprechenden Portos versendet Eier von Bomb. mori.

Jos. J. Gabriel, Lehrer in Warnsdorf, Böhmen.

Hera Räupchen, Dtzd. 25, quercifolia Dtzd. 30 Pf.. Puppen: Spil. luctuosa à 30, Sat. spini à 25 Pf., Dutzend Mark 2,50, polyxena, tiliae, ligustri Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf., giebt gegen Voreinsendung ab

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Habe abzugeben:

Aus unfreiwilliger Paarung Eier von pernyi, von grossen Faltern stammend, Dutzend 12 Pf. Ferner in grosser Anzahl Puppen von Deil. porcellus à 20 Pf., halbes Dutzend 1,10 M., Dutzend 2 Mark. Porto und Verpackung 25 Pf.

W. Lamprecht, Brötzingen b. Pforzheim, Landstrasse 54, Mitglied 993.

Puppen: Sph. ligustri 60, Sm. tiliae 60, populi 60, Deil. euphorbiae 60, Hyl. prasinana 60, H. bifida 120, Dr. falcataria 50, Sph. pinastri 30, D. porcellus 250, Cuc. argentea 60, abrotani 40, Pygaera curtula 80 Pf. à Dutzend.

Georg Krüger, Berlin O. 34, Fruchtstr. 31.

Suche gegen baar: Bestimmungs-Tabellen, Theil I, Cerambyciden von Reitter.

Abzugeben. Sat. carpini Puppen à Stck. 10 Pf. *C. Kelecsényi*, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Eier von Agrotis dahlii, baja, fimbria, Catocala fraxini, sponsa, nupta u. elocata zu billigsten Preisen. Fimbria ziehe auf Wunsch bis zur 3. Häutung und gebe Räupchen ab.

Tausch erwünscht.

W. Tietze—Cottbus, Grüns'r. 20.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Habe abzugeben: Cuc. argentea (artemisiae) Raupen à Dtzd. 50 Pf., Puppen später à Dutzend 75 Pf., Smer. populi Raupen à Dtzd 50 Pf., Puppen à Dtzd. 70 Pf., Sphinx euphorbiae Puppen à Dtzd. 50 Pf., Harp. vinula Raupen à Dutzend 60 Pf., Puppen 80 Pf., Van. levana Raupen à Dutzend 30 Pf., Puppen à Dtzd. 50 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf.

Gg. Kneidl, Regensburg,
Rothe Löwenstrasse A 81, II.

Habe abzugeben: Falter von Troch. apiforme, Troch. laphriaeformis, Sesia spheciformis, Bomb. quercus, Not. bicoloria, Agr. ravida, janthina, orbona, praecox, Jas. celsia, Senta maritima ab. bipunctata ab. wiesmariensis, Plus. asclepiades. Puppen von Plus. asclepiades gegen baar zur Hälfte nach Staudingers Liste. Alles auch im Tausch gegen atropos, convolvuli, atlas, nerii.

Willy Wegener, Berlin N., Mitgl. 971,
Putbuserstrasse 33.

Moma orion Puppen,

Dutzend 1,50 M. excl. 20 Pf. Porto

Spilos. luctifera Puppen,

Dutzend 1,20 M. excl. 20 Pf. Porto
offerirt in grosser Anzahl
Erich Herrmann, Mitgl. 908,
Frankfurt a. O., Oderstr. 1.

Ich kaufe 10—12 Centurien

exotische Falter

sowie 50—60 Stück gestopfte Vögel und Vogelbälge in farbenreichen tadelfreien Stücken. Es kommt durchaus nicht auf Seltenheiten an, nehme daher auch die *allergewöhnlichsten* Arten. Billigste Offerten bevorzugt. Suche ferner 20 Paar Falter von quercifolia, auch ungespannt.

H. Gerike, Mitgl 5, Bad Reinerz,
Schlesien.

---

60 Stück Deil. euphorbiae Puppen und 60 Stück Synt. phegea Raupen gegen Tagfalter, z. B. podalir., Thecla-, Polyommatus-Arten oder Limenitis abzugeben. *Benner,* Pastor, Mitgl. 1613.
Lossen, Kr. Brieg.

Genadelte Falter von Ps. monacha ♀♀ à Dutzend 30 Pf., Ps. transitus ad eremitam ♀ u. ♂ à Stück 15 Pf., Ps. aberratio eremita vera ♂ à Stück 30 Pf., ♀ à 50 Pf., Porto und Verpackung extra.

A. Bombe—Guben, Mitglied 1569.

Tausch.

Suche mein zahlreiches Doublettenmaterial aus Centralasien, Transcaspigebiet, Caucasus, Süd- und Nordrussland gegen europäische und exotische Lepidopteren zu vertauschen oder billig gegen baar abzugeben und sehe Offerten umgehend entgegen.

Rudolf Hansen, Mitglied 656,
St. Petersburg,
Kamenno-Ostrowsky Pr. 30.

Pap. machaon Raupen, erwachsen, Dtzd. 50 Pf., Puppen 60 Pf., caja Räupchen, in grosser Anzahl im Tausch, baar Dutzend 20 Pf., Raupen von Cucullia argentea, Dtzd. 50 Pf. *O. Lehnhardt,* Schwiebus.

Las. fasciatella

V. excellens

Gespannte Falter ex larva, à 5 Mk., mit geringen Fehlern à 3 Mk. Verpackung 25 Pf. giebt ab

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Zu verkaufen:

Hofmanns Raupenwerk (neu) gebunden für 18 Mark, *Wilde, Pflanzen- und Raupenwerk* (neu) gebunden für 7 Mark, *Wingelmüller,* brochirt für 75 Pf.
Näheres bei *E. Migale,* Breslau,
Schiesswerderstrasse 39.

Acher. atropos

Puppen und Falter kauft
A. Böttcher's Naturalien-Handlung,
Berlin, Brüderstr. 30.
Bei civilen Preisen bitte um sofortige Zusendung.

Habe noch abzugeben: 50 kräftige podalirius Puppen à Dtzd. 1 M.. Cat. fraxini Eier à Dtzd. 20 Pf., per 100 Stück Mark 1,20, quercifolia Räupchen vergriffen.

J. Voelmle, Stuttgart-Carlsvorstadt,
Möhringerstrasse 29.

Eier: Cat. fraxini Dutzend 20 Pf., elocata 25, nupta 15, electa 30.
Räupchen: A. pernyi, 1. Häutung 25 Pf., L. quercifolia, 2—4 cm lang 30 Pf., Puppen: S. spini 2 M., S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. luctifera 1 M. 10 Pf., urticae 75 Pf.
C. F. Kretschmer, Falkenberg Ob.-Schl.

Zu vertauschen:
Seltene Briefmarken u. Ganzsachen gegen Falter und lebende Puppen, gegen baar zur Hälfte der Catalogspreise, bei grösserer Abnahme noch extra Rabatt.

Julius Breit—Düsseldorf,
Cavalleriestr. 26.

Bomb. rubi Raupen

Dutzend 50 Pf., Packung und Porto 25 Pf. giebt ab

A. Winckler, Mitglied 589,
Hilbersdorf-Chemnitz, Clarastrasse 7.

Befruchtete Eier

von Neuronia popularis, Dtzd. 15 Pf., fast erwachsene Raupen von U. sambucaria, Dtzd. 60 Pf. Puppen v. Polym. amphidamas, à Dtzd. 75 Pf. gegen vorh. Eins. in Briefmarken oder im Tausch.

P. Bernert Leipzig-Anger,
Bernhartstr. 4.

Habe abzugeben:

Puppen von V. atalanta à Dutzend 60, B. stratarius 50, Br. parthenias 40 Pf.
Raupen von Das. selenitica Dtzd. 30 Pf. Auch Tausch. Porto extra.

J. Stock, Göttingen, Gronerstr. 10.

Biete an: Puppen von Plus. asclepiades Dtzd. 2,50 M., Mam. splendens Dtzd. 3,50 M. 25 Pf. Porto und Kistchen. Tausch nach Uebereinkommen.

A. Kaempfe, Berlin N., Kesselstr. 27.

Habe abzugeben in grosser Anzahl: Raupen und Puppen von P. machaon und C. artemisiae, per baar Dtzd. 60 Pf.
Hat einer der Herren Mitglieder Zuchtmaterial von N. plantaginis?

Ernst Fischer, Posen, Wilhelmstr. 8.

Abzugeben Eier von Cat. electa Dtzd. 30 Pf., sponsa 30 Pf., fraxini 20 Pf., elocata 25 Pf., nupta 15 Pf., fimbria 15 Pf. per Dtzd.
Raupen von S. populi, Dtzd. 40 Pf., B. rubi 40 Pf.
Puppen von S. pavonia, Dtzd. 1 M., vinula 80 Pf., jacobaeae 50 Pf., S. populi 80 Pf., ocellata 80 Pf., euphorbiae 60 Pf. per Dtzd.

Julius Kaser—Falkenberg Oberschl.

Panthea coenobita

Raupen, à Dtzd. 2 M. (letzte u. vorletzte Häutung), G. rubricollis, 50 Pf. à Dtzd.
Eier von A. fimbria von gefundenen ♀ à Dtzd. 20 Pf. Auch im Tausch gegen mir fehlende Arten. Porto u. Verpackung 25 Pf., Eier 10 Pf.

L. Wolf, Schaffner, Leubnitz b. Werdau.
M. 1216.

Eier: yamamai v. riesigen Paaren aus importierten Eiern, Dtzd. 75 Pf., Cat. nupta Dtzd. 15 Pf., elocata Dtzd. 20 Pf.
Puppen je 50 Stück von Deil. euphorbiae und Bomb. lanestris Dtzd. 50 Pf., alle zusammen nur 3,00 M. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann—Kirchberg
b. Koppitz O.-S.

Dipteren **(Fliegen),**

richtig bestimmt in frischen Exemplaren,
50 Arten in 100 Exemplaren M. 6.—,
100 » » 100 » M. 10.—,
sowie **Hemipteren,** 50 Arten in 100 Exemplaren M. 6.— offerirt

C. Schirmer—Berlin, Sebastianstr. 33 III.

Ausführliche Liste steht auf Wunsch gern zur Verfügung. Tauschverbindungen mit Dipterologen erwünscht.

Habe abzugeben: **Raupen** von Sm. ocellata 50 Pf., Arct. caja 30 Pf. **Puppen** von Sat. pavonia 1 M. das Dutzend.

Gespannte Falter: Gon. rhamni, Van. prorsa, polychloros, urticae, io, antiopa, Syr. carthami, malvae, Sph. ligustri, Sm. ocellata, Arct. caja, villica, aulica, Das. pudibunda, Ocn. dispar, Bomb. trifolii, quercus, Dem. coryli, Brot. meticulosa, Leuc. l-album, Orrh. vaupunctatum, vaccini. Scop. satellitia, Pl. gamma, Cat. fraxini, nupta, electa, Eug. autumnaria. Sämmtlich 94er Ausbeute, meist ex l. und tadellos gespannt. Preise gegen Baar: ½ Staudinger, im Tausch: Staudinger. Porto und Packung für Raupen und Puppen 30 Pf. (20 Pf. Brief.)

F. Blanckart, Bitburg (Rhld.),
Mitglied 1619.

Cuc. argentea

Puppen, per Dtzd. 60 Pf. giebt ab auch im Tausch.

O. Kitzenberg—Genthin.

Agrotis grisescens und lucernea
Eier, per Dtzd. 60 Pf., Porto 20 Pf. giebt ab gegen baar
A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Empfehle:
Raupenpräpariröfen mit Gummigebläse M. 6.—.
Tötungsgläser von 30 Pf.—1 M., practische Form mit Kugel, bei grösserer Abnahme billiger.
Raupenzuchtkasten zum Auseinandernehmen M. 5.—.
Beste weisse Insektennadeln, pro 1000 M. 1.75.
Torfplatten in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen.
Dr. E. Hofmann Schmetterlingsetiquetten M. 1.20.
Dr. Standfuss, Handbuch für Sammler europ. Grossschmetterlinge, M. 4.—.
Preisliste auf Wunsch.
H. Kreye—Hannover, Naturalien-Hdlg.

Bomb. quercus ab. spartii
Raupen, ca. 3—4 cm. lang, von einem ♀ stammend, das eine fast verloschene schmale Binde hatte, Futter: Besenpfriemen, à Dtzd. 0,40 Mk., Porto extra.
R. Tietzmann—Wandsbek, Georgstr. 7.

Eier: Agr. dahlii 100 St. 2,40, fimbriae 1,00. Raupen: Hyp. rectilinea, Dtzd. 1,00, Ag. signum, 30 Pf. biete an
Emil Jahn—Cottbus.

Im Tausch

habe folgende gespannte saubere Falter abzugeben:
Bomb. populi (nur ♂♂), Las. tremulifolia, Not. dictaeoides (nur ♂♂), dromedarius, Acr. alni, Agr. nigricans, Mam. dentina, Had. ab. nigricans, Calymn. affinis, Hel. leucostigma mit prächt. Uebergängen, ab. fibrosa (in Anz.), Brotolomia meticulosa, Hydr. nictitans. Xyl. furcifera, ornitopus, Sel. tetralunaria, Epione apiciaria.
E. Müller—Leipzig-Reudnitz, Alb.-Str. 9.
(Erw. namentl. Lycaenen, Eulen und Spanner.)

Suche gegen baar zu erwerben: Falter von atropos, convolvuli, alecto und nerii. Sehe gefl. Offerten mit Preisberechnung entgegen.
Willy Wegener, Berlin N., Mitgl. 971, Putbuserstrasse 33.

Puppen v. jacobaeae in grosser Anzahl, à 2½ Pf.
Falter von convolvuli, à 25 Pf. vom Fang, fast tadellos. Beides auch im Tausch gegen Puppen.
Einige Puppen von convolvuli u. atropos gegen Meistgebot. Finde hie u. da auch von beiden Arten Raupen.
Bestellungen sieht entgegen
H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Plusia bractea

Raupen, nach 3. Häutung, in grosser Anzahl à Dutzend 2 Mk., **Callim. hera** Raupen à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme giebt ab
Jac. Caveng, Jlanz, Schweiz.

Raupen von Urapt. sambucaria Dtzd. 50 Pf., Eier von Char. graminis Dtzd. 25 Pf., Falter von Agr. fatidica, per Paar M. 5,50, Arct. von simplonica, per Paar M. 2, Arct. v. konewkai ♂♂ Mk. 2,50 per Stück, Plus. hohenwarthi per Paar M. 1, Porto extra hat abzugeben
O. Hüni, 59 Plattenstrasse, Hottingen, Zürich.

Lebende Mantis

(Species unbekannt)
aus Amerika (noch jung) gebe ab per Stück 30 Pf., Dutzend 3 Mark. Auch im Tausch gegen europäische Lepidopteren, dann etwas höher. Erwünscht Jaspidea celsia. Futter: kleine Insekten.
Alois Zirps, Mitglied 1047, Neutitschein, Mähren, Titschgasse 30.

Allen den Herren, welche Man. maura Eier bestellten und keine erhielten zur gefl. Nachricht, dass dieselben sofort vergriffen waren, habe sämmtliche Herren notirt, hoffentlich kann ich Ihren Wünschen im nächsten Jahr gerecht werden. Diejenigen Herren, welchen ich maura Räupchen offerirte, erhalten dieselben erst nach der Ueberwinterung.
Wilhelm Meier, Erfurt, Strassburgerstr. 20.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.
Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.
G. Augustin, Gotha.

Unsere neueste
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Eier von Hera, 20 Pf. à Dtzd., Gelege von processionea, 40 Pf., Falter ungespannt ♂, gespannt 12 Pf. à Stück. Puppen von podalirius, 10 Pf. à Stück hat gegenwärtig abzugeben.
Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr, 9c.

Aus Honduras erhielt ich eine grosse Sendung

Falter,

ich gebe dieselben in Centurien à 14 M. ab. In jeder Centurie befinden sich 10—12 verschiedene Arten Papilionen. Auf Wunsch liefere ich kleinere Parthien 50 Falter für M. 7.50 und 25 Stück für 4 M.
Aus Ostafrika traf eine Sendung überwiegend Schwärmer ein, ich liefere 10 Falter darunter 6 Schwärmer in 3 Arten, für M. 4.50. Die Falter bestehen aus 1. Qlt.
Versand gegen Nachnahme.
H. Kreye, Naturalien-Handlung, Hannover.

Raupen von B. rubi, Dtzd. 25 Pf., Raupen und Puppen von D. elpenor, Dtzd. 50 Pf., abzugeben auch gegen Tausch von Förster *Just*, Schlesierthal bei Schweidnitz.

Die in beiliegender Liste angeführten ungespannten Falter sind in Düten und in I. Qualität und bitte einen Versuch zu machen. Liste über gespannte Exoten wird zum 1. Oktober fertig und bitte die geehrten Herren Sammler, die meine Liste wünschen, um Mittheilung.
E. Kretzschmar, Dresden, Mathildenstr. 14.

In meinem Verlage ist erschienen:
Käfer-Etiquetten,
auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.
Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.
Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO, Muskauerstr 34.
Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878
Liefert als Specialität:
Insektenkästen mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen, Spannbretter,
in bester Qualität, *Schränke* für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Styls bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen
Käfer
aller Welttheile,
Schmetterlinge,
präparirte Raupen,
ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.
Listen gratis und franco.

Spanische Lepidopteren.

Von meiner diesjährigen Sammelreise aus **Spanien** (Sierra Segura) zurückgekehrt, offerire folgende Lepidopteren in tadellos frischen Exemplaren zu angesetzten Netto-Preisen:

	M.	Pf.
Anthoch. glauce ♂	- -	80
» dto. ♀	1	50
» tagis ♂	1	50
» v. ausonia ♂	-	40
» dto. ♀	-	60
Zegris meridionalis ♂	1	50
Lycaena baetica		60
» theophrastus ♂	1	-
» dto. ♀	2	
» lysimon ♂	1	—
» dto. ♀	1	50
» v. albicans ♂	—	40
» dto. ♀	-	60
» v. nivescens ♂	—	60
» v. panoptes ♂	—	20
» dto. ♀	—	50
» melanops ♂	-	70
» dto. ♀	1	
Argynnis v. chlorodippe	—	50
» pandora sup.	1	—
Melanargia lachesis ♂	- -	20
» dto. ♀	—	40
» syllius ♂	—	20
Satyrus fidia	-	70
Epinephele hispulla ♂	—	10
» dto. ♀	- -	20
» ida	- -	20
» pasiphae ♂	—	20
» dto. ♀	—	30
Coenonympha dorus ♂	—	30
» dto. ♀	—	50
Syrichthus proto ♂		50
Sesia himminghoffeni	5	
» chrysidiformis	1	80
Paranthrene tineiformis	1	20
Heterogynis penella ♂	-	60

	M.	Pf.
Zygaena sarpedon ♂	—	30
» hilaris ♂	—	80
» dto. ♀	1	—
» occitanica	—	30
» v. albicans	1	—
Nola chlamitulalis	—	60
Emydia chrysocephala ♂	1	-
Ocnogyna baetica, per Paar	4	50
Psyche lorquinella	1	20
Megasoma repanda (e. l.)	3	—
Agrotis flavina (sup. e. l.)	9	-
Cleophana dejeani sup.	2	—
» baetica »	6	-
Plusia ni (e. l.)	1	20
Heliothis peltiger	—	40
Thalpochares polygramma	2	- -
» lacernaria	1	20
» ostrina	-	80
» candidana	-	50
» parva	- -	50
Metoptria monogramma	1	—
Phorodesma plusiaria (e. l.) sup. ♂	2	50
» dto. ♀	3	50
Eucrostis herbariata	1	-
» beryllaria	1	20
Acidalia humifusaria	3	-
» transmutata	2	-
» sericeata	-	20
» nexata	1	-
Pellonia sicanaria		80
Anthometra plumularia ♂	-	60
Eremia cacuminaria ♂	2	-
Fidonia megearia sup. ♂	3	-
» dto. ♀	5	-
Phasiane partitaria ♂	1	50
Cidaria hortulanaria	3	
Eupithecia v. tempestivata		50

Max Korb, München, Akademiestrasse 23.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I. Qualität, gespannt, für 100 Mk., in Düten für 80 Mk.
II. » » 48 » » » 40 »
III. » mit theilweise andern als obigen Arten 16 »
Defekt » » » » » » 8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab: erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Pernyi Eier

Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 80 Pf. ausser Porto, Arg. ab. valesina giebt ab

Müller, Frankfurt a. O., Bergstrasse 54.

In Kürze Eier von dumi à Dutzend 40 Pf. Dieselben stammen von nur im Freien gefangenen Weibchen. Porto extra. *Grützner,* Rektor,

Grottkau i. Schlesien.

Zweck meiner Zucht-Methode.

Meine Zucht-Methode, welche darin besteht, bei Aufzucht von Lepidopteren-Raupen präparirte Pflanzen behufs Erzielung von Farbenänderungen bei Lepidopteren in Anwendung zu bringen, habe ich deswegen in mehreren entomologischen Fachblättern bekannt gegeben, weil ich ohne irgendwelche egoistische Absichten dadurch eine Anregung zur Erforschung **der Gründe des Entstehens von Variationen, Aberrationen etc. der Schmetterlinge in der Natur** geben wollte.

Ich dachte mir die Sache wie folgt: Es giebt doch auf der weiten Welt unzählige Mittel, durch welche ein Einfluss auf die Farbenbildung der Pflanzen und Thiere ausgeübt werden kann und von vielen Menschen schon ausgeübt wurde, **ohne dass diese eine Ahnung gehabt haben,** dass sie dazu etwas beigetragen haben. Zum Beispiel da befindet sich in einem Orte eine Farbwaaren- oder chemische Fabrik etc., aus welcher die Arbeiter unbrauchbare Materialabfälle in Schubkarren etc. hinausführen und an einem nächst der Fabrik gelegenen Wiesengrunde oder Felde ablagern, oder es ist zum Beispiel von einer solchen Fabrik ein Abflussgraben, in welchem unbrauchbare Flüssigkeiten in einen nahen Bach oder Fluss geleitet werden, angelegt. Diejenigen Pflanzen nun, welche auf einem solchen Composthaufen oder an einem solchen Abflussgraben wachsen, werden doch ganz bestimmt viele Substanzen durch die Wurzeln aufsaugen oder zu sich nehmen, welche der Boden an dieser Stelle enthält. Legen nun die Insekten ihre Eier auf die so präparirten Pflanzen ab und schlüpfen später die Räupchen aus den Eiern, so mag die präparirte Pflanzen-Nahrung (wie durch meine Methode nachgewiesen) eine Farbenänderung der Falter bewirken. Zweck meiner Zucht-Methode, welche keine Spielerei ist, **Zweck meiner Anregung, es mögen recht viele Herren Entomologen diese Forschung unterstützen,** ist daher hauptsächlich der, **dass dadurch ein reges Interesse für Naturwissenschaft wachgerufen,** dann der entomologische Geschäfts-Verkehr durch Anschaffung von Zucht-Material gehoben und den entomologischen Fach-Blättern, welche seither stets hochinteressante Zucht-Berichte aller Art zur Anregung entomologischer wie überhaupt naturwissenschaftlicher Thätigkeit brachten, immer mehr Interessenten und Abonnenten zugeführt werden!

Wenn ich meine Sache hätte geschäftlich ausbeuten wollen, würde ich sie einfach verschwiegen haben, so aber habe ich **nie die Absicht gehabt,** einen anderen Zweck als den hier erwähnten zu verfolgen.

Ernest Hein, Karlsbad, Mitgl. 1711.

Bezahlte Inserate.

Ich erlaube mir allen geehrten Entomologen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze ein

entomolog. Exportgeschäft

eröffnet und den Generalvertrieb für Europa im Wege des Baarerwerbes Herrn Rektor **Grützner** in *Grottkau,* Schlesien, übergeben habe.

(Tonking) Tugen-Quang, im Juni 1894.

G. Wienss,
maison d'exportation entomologique.

Bezugnehmend auf obiges Inserat des Herrn Wienss die ergebene Anzeige, dass die ersten Sendungen Ende September d. J. hier eintreffen werden.

Um event. Wünschen der Herren Besteller sofort Rechnung tragen zu können, bin ich schon jetzt zur Entgegennahme von Aufträgen bereit.

Grottkau (Schlesien) im Septbr. 1894.

(3 Mk.) **Grützner,** Rektor.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

Lasiocampa undans Walk.
var. fasciatella Men. und var. excellens Butl.

1. October 1894. No. 13. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen. (Schluss.) — Lasiocampa undans Walk. var. fasciatella Men. und var. excellens ♂ Butl. — Colias chrysotheme ex larva 1894. — Kleine Mittheilungen. — Vereins-Angelegenheiten. — Vom Büchertische. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen.

Von *Dr. M. Standfuss*,
Docent beider Hochschulen zu Zürich.

(Schluss.)

Auf den phylogenetischen Charakter einer der hierher gehörenden Formen habe ich, wie bereits hervorgehoben, schon 1892 in der Entomologischen Zeitschrift (Guben, 1. Dezbr. 1892) klar hingewiesen, auch dort bereits angedeutet, dass ich Eingehenderes bald möglichst zu publicieren gedächte.

Es dürfte in der gesammten entomologischen Litteratur diese Auffassung der hier in Frage kommenden Formen zuerst von mir ausgesprochen worden sein.

Um Einseitigkeiten und Irrthümern zu entgehen, die ja sehr leicht durch zufällige Eigenschaften des den Versuchen unterworfenen Materials, oder durch Anwendung der Experimente auf eine ungenügende Zahl von Arten entstehen, wurden in den letzten Jahren über 5000 Puppen auf Temperatureinflüsse hin geprüft, davon in diesem Jahre allein etwa rund 3000 Stück.

Es erwies sich bei der Verfolgung dieser Arbeit, dass die Versuche mit Erhöhung der Temperatur sehr schwierige waren, da die meisten der bisher geprüften Arten sich sehr wenig widerstandsfähig höheren Temperaturen gegenüber zeigten (40° C. führten fast bei allen Arten zu baldigem Absterben, Pap. machaon L. und Van. c-album L. erwiesen sich am wenigsten empfindlich), so dass ausserordentlich viel Material geopfert werden musste, bis die Erfahrung nach dieser Richtung bestimmte Normen an die Hand gab.

Dagegen wurde die erniedrigte Temperatur selbst auf 4 Wochen hin sehr viel besser ertragen. Diese Thatsachen legen die Annahme nahe, dass die geprüften Arten in den vergangenen Erdepochen gezwungen waren, sich sehr viel mehr an niedrigere Temperaturen zu accomodieren als an höhere.

Bei diesen Schwierigkeiten wäre mir ohne die treue und verständnisvolle Hilfe meiner Frau die Bewältigung eines so umfangreichen Materiales auch bis heute noch nicht möglich gewesen.

Es ist klar, dass diese Versuche ausserordentlich variiert werden können, und in anderer Weise, als hier mitgetheilt, den besprochenen Arten gegenüber angewendet, oder bei Heranziehung anderer Arten, namentlich auch nach kurzer Puppenruhe erscheinender Heteroceren, ein vorzügliches Arbeitsfeld für entomologische Studien bieten.

In den Transactions of the entomological society of London 1893 p. 55—67 mit Tafel IV und dann weiter p. 69—73 findet sich hierher Gehörendes eingehender behandelt.

Herr Frederic Merrifield publiciert dort sehr sorgfältige Versuche, die er an den Puppen von Pieris napi L., Polyommatus (Chrysophanus) phlaeas L., Vanessa atalanta L. und Zonosoma (Ephyra) punctaria L. mit verschiedenen Temperaturgraden vornahm.

Herr Merrifield variierte ebenfalls diese Versuche in sehr verschiedener Weise, und ich bedauere ausserordentlich, wegen Ueberlastung mit Arbeit hier einen irgendwie eingehenderen Bericht darüber nicht bringen zu können.

Nur Folgendes sei erwähnt: Bezüglich Van. atalanta L. machte Herr Merrifield den meinen sehr ähnliche Beobachtungen, besonders bemerkenswerth aber ist es, dass Puppen von Polyommatus phlaeas L. und Zonosoma punctaria L., von denen erstere 10 Wochen, die der zweiten Art aber 3 Monate im Eisschranke lagen, bei einer direkt nachher erfolgenden Einwirkung von 87—90° (Fahrenheit) fast ganz gleiche Falter lieferten, wie Puppen dieser beiden Arten, welche niemals im Eisschrank lagen, sondern sofort nach der Verpuppung diesen hohen Temperaturgraden ausgesetzt wurden.

Im Anschluss an die Ergebnisse der Experimente des Herrn Merrifield bezüglich Van. atalanta L. bringt Herr Dr. Fr. A Dixey l. c. p. 69—73 phylogenetische Erörterungen.

Er findet phylogenetische Beziehungen zwischen der durch hohe Temperatur veränderten Van. atalanta L. gegenüber Van. callirrhoë F. etc. und zwischen der durch niedrige Temperatur umgestalteten Form der Van. atalanta L. gegenüber Grapta c-aureum L., Pyrameis gonerilla F. etc.

Und nun zum Schluss noch wenige Worte über die Einwirkung der Feuchtigkeit auf die Puppe.

In meinem Handbuche findet sich pag. 124 und 125 die Thatsache mitgetheilt, dass mir aus grossen Puppenserien von Endromis versicolora L., Saturnia pavonia L. und Aglia tau L. wenige Exemplare ohne Ueberwinterung der Puppe ausschlüpften, von denen die ersteren beiden Arten ein sichtlich verändertes Kleid zeigten.

Gerade die in den letzten Jahren so zahlreich vorgenommenen Experimente mit verschiedenen Temperaturen, denen gegenüber eine so ausserordentlich klare Reaction des Versuchsmateriales erfolgte, mussten den Gedanken nahe legen, dass es sich hier nicht ausschliesslich um eine individuelle Beanlagung jener sich biologisch abnorm verhaltenden Individuen handelte, sondern dass dabei auch ein äusserer Factor im Spiele sein dürfte.

Seither machte ich nun folgende Erfahrung: Wenn grössere Massen von Saturnien-Puppen (es handelte sich in diesen Fällen stets um 2—400 Stück) 7—10 Wochen zwischen Juni und Ende September sehr trocken gelegen hatten und dann mehrere Male intensiv angefeuchtet wurden, so entwickelten sich etwa 1% Falter aus diesen Puppen 10—20 Tage nach dem Anfeuchten.

Die entwickelten Falter zeigten meist einen von der Art abweichenden Charakter, der sich dahin definieren lässt, dass die

Zeichnungs-Charaktere nicht scharf ausgeprägt, sondern mehr oder weniger verschwommen und verwaschen erscheinen.

Da ich den Versuch bereits mehrfach mit dem gleichen Erfolge wiederholte, so kann es sich um einen blossen Zufall unmöglich handeln, und die oben citierten, schon in dem Handbuche erwähnten Thatsachen dürften auf gleiche nur damals nicht beachtete Gründe zurückzuführen sein.

Weiter aber gewinnt es bei Vergleichung dieser Beobachtungen an Wahrscheinlichkeit, dass ähnliche Verhältnisse in der freien Natur auch ähnliche Folgen haben dürften, dass also das ausnahmsweise Auftreten von Faltern im Hochsommer und Herbst von Arten, die normaler Weise in dieser Zeit nicht erscheinen, sondern regulärer Weise als Puppe überwintern, ähnliche Gründe hat.

Genügt nun die Zahl der sich so abnorm verhaltenden Individuen einer Art, deren Nachkommen sich allerdings dann an wesentlich veränderte Lebensbedingungen accomodieren müssen, zur dauernden Erhaltung derselben, dann werden diese Individuen den Ausgangspunkt für eine neue Entwickelungsreihe bilden, die sich im Laufe der Zeit, bei der Unmöglichkeit einer wieder eintretenden Vermischung mit den biologisch nicht veränderten Individuen der Art, zunächst zu einer constanten Variation und später zu einer scharf geschiedenen Art gestaltet.

Saturnia boisduvalii Ev. (von Ostsibirien und Nordjapan) (cfr. Graeser: Berlin, Entom. Zeitschrift 1888, p. 135) und Bombyx catax L., wie Bombyx rimicola Hb. (beide aus dem mittleren Europa), welche sämmtlich als Falter im Herbst erscheinen und im Eizustande überwintern, können sich sehr wohl durch ähnliche Veranlassungen von den verwandten Saturniden und Bombyciden in vergangenen Erdepochen abgezweigt haben.

Um auch darauf hinzuweisen: Es ist in der palaearktischen Fauna ein weithin durchgehendes Gesetz, dass Arten mit langer Puppenruhe die Falter im Frühling oder im späteren Herbste, also nach Zeiten umfangreicherer Niederschläge, liefern, während sich die Sommerfauna fast durchweg aus schnell sich von der Puppe zum Falter entwickelnden Arten zusammensetzt.

Möchten die vorstehenden Mittheilungen dazu beitragen, recht zahlreiche Versuche ins Leben zu rufen, welche nicht nur dem Zwecke dienen, die Kästen der Entomologen mit erwünschtem Materiale zu füllen, sondern auch für die wissenschaftliche Zoologie willkommene Beiträge zu liefern.

Zürich, Ende August 1894.

Berichtigung: Seite 96, Abschnitt 3: „Auch mit Rücksicht etc.“ muss es Zeile 8 und 9 heissen: „gegenüber der Grundform Las. populifolia Esp. aus überwinterter Raupe; Dasychira abietis Schiff. und pudibunda L. hingegen zeigen sich etc.“

Lasiocampa undans Walk.

var. fasciatella Men. und var. excellens ♂ Butl.

(Fortsetzung.)

(Siehe Abbildung.)

Die Falter sind je nach dem Geschlecht verschieden gefärbt. Die ♂♂ sind rothbraun, ähnlich wie Lasiocampa (Cosmotriche) potatoria ♂, mit gelber Zeichnung, die ♀♀ dagegen matt graubraun, mit matter gelber Zeichnung auf der Oberseite der Vorderflügel. Die Hinterflügel sind einfarbig. Die Zeichnungsanlage entspricht derjenigen von pini, doch sind manche Einzelheiten der Zeichnung sehr verschieden. Die goldig ockergelbe Binde, welche von der Mitte des Flügels bis zur Wellenlinie reicht und diese in sich aufnimmt, ist aussen nicht zackig, sondern durch eine Treppenlinie mit 2 Absätzen begrenzt und genau in der Mitte durch eine schmale Zackenlinie getheilt. Bei pini ist die entsprechende Theilungslinie weit einwärts gerückt. Die innere Begrenzung der Binde ist zwar wellig zweimal eingebogen, verläuft aber im ganzen gerader als bei pini, was noch auffallender bei dem ♀ der Fall ist. Der weisse Mittelfleck liegt zwischen 2 dunklen Querlinien und berührt die innere derselben. Zwischen beiden Linien und wurzelwärts von ihnen liegt am Vorderrande je ein heller Fleck von der Farbe der gelben Binde, der sich bei den ♀♀ als Binde bis zum Innenrande verlängern kann. Diese hellen Flecke können aber in verschiedenem Grade durch das Braun der Wurzelhälfte des Flügels verdrängt werden. Die Unterseite der Flügel ist goldig ockergelb, braun gezeichnet. Die Zeichnung weicht von derjenigen unserer pini ganz auffallend dadurch ab, dass die Querlinien nicht gebogen, sondern geradlinig verlaufen, und dass beim ♂ vor der Mitte beider Flügel, beim ♀ hinter derselben noch eine Querlinie hinzutritt, welche mit der nächst folgenden Linie eine gestreckte helle Mittelbinde einschliesst. Hinsichtlich der Flügelform ist zu bemerken, dass der Saum aller Flügel leicht gewellt und die Spitze der Vorderflügel auffallend vorgezogen ist, besonders bei dem ♀, ähnlich wie bei potatoria. Der Körper, die Fühler und die Beine haben die allgemeine Färbung der Flügel.

Bei der Zusammenstellung der obigen Mittheilungen habe ich mich der Mithilfe des Herrn Professor Dönitz zu erfreuen gehabt. *Mitglied 767.*

Colias chrysotheme ex larva 1894.

Seit mehreren Jahren finde ich beim Suchen von Wickenraupen regelmässig — aber immer nur in einzelnen Stücken (6—8) — lichtgelbe Taglings-Raupen in beiläufiger Länge von 2 cm, gegen den Kopf verdickt, gegen den After zu spitzig, die in mir die Vermuthung erweckten: dies müssen ganz gewiss chrysotheme Raupen sein. Da ich Raupen und Puppen von Colias phicomone auf meinen Hochtouren (Stilfserjoch, Tauern etc.) öfter fand, und diese Raupen den meinen bei Wien gefundenen ziemlich ähnlich waren — nur dass die phicomone Raupe etwas grösser, walziger und mehr graugelb ist — so war meiner Meinung nach meine Vermuthung ganz gerechtfertigt.

Leider wollte es mir nicht gelingen, diese Raupen zur Verpuppung zu bringen — es lag wohl darin die Ursache, weil ich alljährlich schon gegen Mitte Juni meist mit dem Füttern der Wicken-Thiere fertig war — und auch meist schon nach dem 20. Juni meine Hochgebirgs-Touren unternahm.

Aus diesem Grunde habe ich auch das Präpariren dieser Colias Raupen unterlassen, weil ich mich vorerst überzeugen wollte, welches Thier dies eigentlich ist.

Da ich heuer aus Dienstrücksichten nur einen ganz kurzen Urlaub erhielt und diesen erst gegen den 10. Juli antreten konnte, so habe ich mich der Mühe nicht verdriessen lassen und die Wickenraupen bis gegen den 6. Juli weiter gefüttert.

Da jedoch diese Colias Raupen bei Tage nie am Futter anzutreffen sind, so habe ich im Drange der Geschäfte auf meine gelben Taglings-Raupen (es waren ihrer 6 Stück) nicht weiter geachtet.

Am 10. Juli d. J., am Tage des Urlaubsantrittes, sah ich noch in allen meinen Raupenbehältern nach, und da ich in meinem Wickenhause diese Taglingsraupen nicht sah, so war ich der Meinung, dass dieselben wie alljährlich am Boden tot liegen werden. Ich fand erst am 26. Juli nach der Rückkehr von meiner Urlaubsreise Gelegenheit, in meinem Wickenkaften Nachschau zu halten — fand jedoch bei täglicher Revision immer nur meine gewöhnlichen Sachen; nur eines Morgens, am 30. Juli, fand ich zu meiner Ueberraschung 2 Lyc. hylas ♂♂, deren Raupen mir gar nicht bekannt waren, frisch geschlüpft; dafür wurde ich aber am 6. August noch angenehmer überrascht, denn ich fand ein schönes ♂ von Colias chrysotheme geschlüpft — und am 8. August dann weitere 3 Stücke, diesmal ♀♀, wovon das eine eine wunderschöne Aberration mit nahezu ganz gelben Unterflügeln! Dieses wurde vom Wiener k. k. Hof-Museum angekauft!

Da ich, wie bereits erwähnt, 6 Stück Raupen im Kasten hatte und ich 4 Stück Falter erhielt, so ist dies immerhin ein günstiges Resultat, umsomehr, da ich mir ja gar keine besondere Mühe nahm und es nur wie gesagt dem Zufall überliess, ob aus den Raupen etwas wird oder nicht!

Da mir nun die Raupe bekannt ist, so werde ich mich bemühen, nächstes Jahr eine grössere Anzahl davon zu erhalten, und werde dann auch die Raupen präpariren.

Wien, im August 1894.

Heinrich Locke.

Kleine Mittheilungen.

Von unserem Mitgliede Herrn Seewald-Striegau ist auf dem Gebiete der entomol. Geräthschaften eine, wie ich sagen darf, epochemachende Erfindung erfolgt.

Der genannte Herr hat ein Spannbrett conſtruirt, welches erſtens das absolut senkrechte Einſtecken der Nadel garantirt, zweitens keinerlei Einlage von Torf, Kork oder ſonſtigem Material nöthig hat. Die Stichrinne wird durch zwei, mittels Federn gegeneinander gedrückte Holzleiſten gebildet, der Zwischenraum zwischen diesen Leiſten bildet die Einſteckbahn.

Die Nadeln aller Stärken werden hier durch die Einwirkung der Federn völlig feſt gehalten; die Nadel dringt in Folge des Fehlens eines jeden Widerſtandes an der Spitze genau in der ihr gegebenen Richtung in die Rinne.

Hierdurch wird einerseits das so läſtige wiederholte Einſtecken der Spannobjecte vermieden, andrerseits wird den in jedem Spannbrette mit Torfeinlage sich einniſtenden Milbencolonien der Boden entzogen.

Herr Seewald hat sich bereit erklärt, die Spannbretter in 3 Grössen herſtellen zu lassen und eine Anzahl dem Vereinslager zu möglichſt niedrigen Preisen zu überweisen.

Für diese Erfindung iſt bereits das Patent angemeldet. *R.*

Auf die Anfrage des Herrn Steinmann in No. 9 der Entomolog. Zeitschrift kann ich Ihnen mittheilen, dass die Raupe von Cn. processionea in hiesiger Gegend kein eigenes Neſt zur Verpuppung anfertigt, sondern dass letztere immer im alten Neſte vor sich geht und zwar so, dass die einzelnen Gespinnſte bienenwabenartig neben einander ſtehen.

Am 20. v. Mts. fand ich eine Raupe von Smer. populi auf amerikan. Ahorn, die so auffallend abweichend gefärbt iſt, dass ich davon Mittheilung machen zu sollen glaube. Ohne eine Spur von grün, gelb oder roth iſt das Thier vollſtändig silberweiss mit weissen Schrägſtrichen, so dass es von den hellen Blättern des obengenannten Strauches gar nicht zu unterscheiden iſt.

Heppe, Mitglied 502.

Theile mit, dass ich am 21. Auguſt d. Js. trotz des kalten regnerischen Wetters mitten in der Stadt ein Deil. celerio ♀ an einem Hause sitzend gefunden habe.

F. Rohleder, Mitglied 162.

Velleius dilatatus F. bezw. Vespa vulgaris L.

Am Tage vor Eröffnung der vom Entomologischen Verein »Fauna«—Leipzig veranſtalteten Insekten-Ausstellung hatte ich zum Zwecke der Schauſtellung in derselben ein Neſt von Vespa vulgaris L. ausgegraben und nach Hause gebracht. (Beiläufig bemerkt bilden die Wespen in ihrem interessanten Leben und Treiben in der Ausſtellung einen der grössten Anziehungspunkte für das besuchende Publikum.)

Ich hatte die Wespen in einer grossen Glasbüchse untergebracht und machte mich daran, die beim Transport abgebröckelten Theile des Neſtes genau zu durchsuchen, da sich darin gewöhnlich eine Anzahl Cryptophagus pubescens, Volucellen-Larven, Phora und dergleichen finden.

Wie erſtaunt war ich, als ich zwischen den Reſten eine grosse Staphyline bemerkte. Ein Blick auf die gesägten Fühler belehrte mich, dass ich es mit dem seltenen Velleius dilatatus F. zu thun hatte, der mir aus eigener Anschauung bis jetzt nicht bekannt war, und den ich vor allem nicht bei V. vulgaris vermuthet hätte. Es war mir nur bekannt, dass der Käfer bei Vespa crabra schmarotze. Ich selbſt hatte in einem Neſt dieser Art über 100 Velleius-Larven gefunden.*)

Leider habe ich versäumt, den Grund des eingangs erwähnten Neſtes von V. vulgaris zu untersuchen, weil die Wespen sehr ſtark flogen und ich kein Netz zum Abfangen bei der Hand hatte.

Hätte ich den seltenen Gaſt vermuthet, würde ich mich trotzdem nicht haben abhalten lassen.

Alex. Reichert.

*) Siehe auch den Aufsatz von Riedel in dieser Zeitschrift.

Cyankali-Tötungsgläser,

bei denen das Gift eingegipſt iſt, versagen mitunter schon nach kurzem Gebrauch den Dienſt. Dies kommt daher, dass die obere Gipsschicht zu sehr erhärtet iſt und die Tötungskraft nicht durchlässt. Man nehme nun ein Stemmeisen oder einen breiten Schraubenzieher, kratze die obere Schicht des Gipses ungefähr 2—3 mm ab und werfe den abgeschabten Gips in den Ofen, um Unglück damit zu verhüten. Alsdann korke man das Glas wieder zu, worauf sich nach etwa 5 Minuten die ſtärkſte Tötungskraft wieder einſtellen wird. Dies Verfahren kann mehrere Mal wiederholt werden, sobald das Glas seine Wirkung versagt, und wird sich dieselbe jedesmal wieder einſtellen. *Th. Nonnast,* Habelschwerdt.

Vereinsangelegenheiten.

Laut Beschluss der General-Versammlung zu Stuttgart iſt die Verwaltung der Vereins-Bibliothek dem Herrn Lehrer Calliess—Guben, Lindengraben 14c, übertragen worden.

Es sind sonach für die Folge Gesuche um leihweise Ueberlassung von Büchern an den genannten Herrn zu richten. *Der Vorstand.*

Vom Büchertische.

Die Schmetterlinge Europa's von Professor E. Hofmann (C. Hoffmannscher Verlag, Stuttgart), Lieferung 17 und 18 sind erschienen und bringen u. A. die Plusien und Catocalen.

Die Abbildungen sind, wie schon wiederholt erklärt, von überraschender Naturtreue.

Die Verlagshandlung hat sich durch Herausgabe dieser zweiten Auflage ein recht grosses Verdienst erworben. Wohl bei keinem entomologischen Werke tritt eine solch gewaltige Vervollkommnung in der Technik der Abbildungen zu Tage, wie in der 2. Auflage der »Schmetterlinge Europa's«.

Der äusserst geringe Preis, die Lieferung koſtet nur 1 Mark, das ganze Werk also ungefähr 20 Mark, ermöglicht jedem Schmetterlings-Sammler die Anschaffung.

Das Werk in seiner jetzigen Geſtalt sei nicht nur allen Entomologen, sondern auch allen Eltern empfohlen, bei deren herangewachsenen Sprösslingen der Sinn für die Natur zum Ausdruck kommt.

Von allen colorirten und wissenschaftlich gehaltenen Schmetterlingsbüchern der europäischen Fauna iſt das E. Hofmannsche Werk unſtreitig das beſte. *Redlich.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 182 278 315 335 359 424 502 528 542 561 657 760 873 1002 1019 1048 1162 1234 1312 1408 1439 1464 1521 1528 1541 1558 1706 1708 1710 1711 1713 und 1716.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 1201 1278 und 1715.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 3,75 M. von No. 1705 und 1714.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 80 585 595 878 1065 1167 1300 1303 1341 1416 1443 1453 1476 1605 1630 1676 und 1688.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 873 2,50 M. und von No. 760 5 M.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1705 1706 1708 1710 1711 1713 1714 1715 und 1716.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 585 1312 und 1439 je 30 Pf. Von No. 1322 und 1536 je 40 Pf. Von No. 97 50 Pf.

Guben, Kaſtaniengraben 8, den 21. Septbr. 1894.

Der Kassirer
Paul Hof[illegible].

Neue Mitglieder.

Vom 1. 4. 94 ab:

No. 1717. Herr H. Krause, Kaplan, Schwiebus, Bezirk Frankfurt a. Oder.

Vom 1. 7. 94 ab:

No. 1718. Herr Pfabe, Mährisch-Ostrau.
No. 1719. Herr Carl Schöffer, Puerto Cabello, Venezuela, Süd-Amerika.
No. 1720. Herr R. Ludewig, Poft-Assiftent, Haynau, Schlesien.
No. 1721. Herr Fr. Neumann, Fabrikbesitzer, Chausseeftrasse 112, Berlin.
No. 1722. Herr G. Hildebrand, Kaufmann, Stefansbrücke 10, Magdeburg.
No. 1723. Herr Fr. Heinrich, Städt. Leihhaus-Kassirer, Passau, Bayern.
No. 1724. Herr H. Zerner, Oberftrasse 42a, Aschersleben, Provinz Sachsen.

Vom 1. 10. 94 ab:

No. 1725. Herr L. Schoenlaub, K. Real-Lehrer, Landau, Pfalz.
No. 1726. Herr H. Krause, Zeche von Hansemann, Mengede, Weftfalen.
No. 1727. Herr Röber, Rathsregiftrator, Gluckftrasse 4, Dresden.
No. 1728. Herr Alex. Neuschild, Wilhelmftr. 13, Berlin.
No. 1729. Herr Stefan v. Kada, Apotheker, Budapeft, X. Bezirk, Rákosfalva, äuss. Kerepeserstr. 104.

Briefkasten.

Herrn *G.* in *B.* Um populifolia, quercifolia und pruni zu überwintern, verfahren Sie wie folgt: Geben Sie schon jetzt, wo diese Arten noch Futter aunehmen, ungefähr einen Fuss lange Pflaumenzweige von Federhalterftärke in den Behälter. Die Raupen werden sich an diese Zweige sehr bald feft anspinnen.

Ende Oktober ftecken Sie dann die Gesellschaft in einen Drahtgazecylinder und hängen letzteren, wenn Ihnen kein geschützter, schattiger Ort im Freien zur Verfügung fteht, auf einem Boden frei auf, doch so, dass er den Sonnenftrahlen nicht ausgesetzt ift.

Im Februar wird der Behälter derart vor dem Fenfter angebracht, dass der Regen auf die Raupen einwirken kann.

Die Thiere bedürfen nach der Ueberwinterung des Wassers zum Trinken, um die im Darme noch vom Herbfte her befindlichen und nun verhärteten Kothrefte zu erweichen und abzuftossen.

Wird ihnen die hierzu nöthige Feuchtigkeit versagt, so gehen sie unfehlbar zu Grunde. *R.*

Herrn *L.* Die Theorie der von Herrn Hein in Karlsbad geübten »Praxis« ift bekanntlich von unserem hochgeschätzten Mitgliede Herrn Dr. Standfuss schon vor Jahren aufgeftellt und wissenschaftlich begründet worden.

Von Herrn Hein nach seiner Methode gezogene Stücke haben hier vorgelegen, irgend eine wesentliche Veränderung konnte aber an den Exemplaren trotz peinlichften Studiums nicht gefunden werden.

Wer den hochinteressanten Artikel »Ueber die Gründe der Variation und Aberration des Falterftadiums« (Autor Dr. Standfuss) genauer ftudirt hat, wird wohl gleichfalls zu der Ueberzeugung gekommen sein, dass zur Erzielung von Varietäten etwas mehr als »rothe Tinte« nöthig ift. *R.*

Herrn *L.* in *W.* So dankbar ich für eingesandte Beiträge für die Zeitschrift bin, so ift es doch nicht angängig, die Beftimmungen der Einsender, »in welcher Nummer und auf welcher Seite« die Aufnahme ftattfinden soll, ftets zu respectiren. Ebensowenig kann ich mich auf eine nachherige Rechtfertigung, weshalb dem Ersuchen keine Folge gegeben ift, einlassen.

Soweit es irgend möglich ist, werden die Wünsche der Verfasser gern Berücksichtigung finden, ein weiteres Zugeftändniss aber kann nicht gegeben werden.

Gleichzeitig möchte ich bei dieser Gelegenheit bitten, bei Mittheilung gemachter Erfahrungen möglichte Kürze walten zu lassen.

R.

Centralstelle

für den permanenten Vereins-Tauschverkehr.

Folgende Schmetterlingsarten diesjähr. Beute sind bereits eingetroffen:

Thais v. deyrollei 10.—. polyxena v. ochracea 25. v. cassandra 15. 25. rumina 15. 20. d.° magna 25. Doritis apollinus ex Amasia 30. 40. Colias moxtium 200.—. romanovi 40. 160. Lycaena amor 20.—. v. corydonius 8.—. menalcas 10.—. Apatura iris 8. ilia 10.—. Argynnis laodice 15. ab. valesina —.15. Satyrus bischoffi 20. 40. josephi 40. Deilephila vespertilio 12. ab. paralias 30. Sesia spheciformis 10. megillaeformis —.30. corsica 30. Bembecia hylaeiformis 6. Chimaera orbonata v. exilis 40.—. Heterogynis penella 10.—. Zygaena trifolii v. syracusia 6. 8. v. kiesenwetteri 25. stoechadis 16. v. albicans 15. Lithosia muscerda 10. Arctia caja II. Gen. 2. d.° e Lusitania 8. flavia 40. Ocnogyna corsica 10. v. sardoa 10. parasita 30. Spilosoma v. fervida 16. v. rustica 50.—. II. Qualität 35.—. zatima 10. hibr. e zatima et lubricipeda 25. v. intermedia 20. v. deschangei 125. Epichnopteryx bombycella 8.—. Dasychira rossii 120.—. II. Qual. 75.—. abietis 25. 30. Bombyx v. ariae (arbusculae) —.25. alpicola 15. quercus e Lusitania 5. ab. spartii 45. Lasiocampa sordida 30.—. ilicifolia 20. Saturnia pyretorum —.250. Aglia ab. ferenigra 60. 200. Drepana binaria 8. Harpyia erminea 12. Notodonta tritophus 16. torva 10. chaonia 5. Lophopteryx carmelita 25. 15. ab. giraffina 8.—. Cnethocampa pinivora 16. Phalera bucephaloides 5. Simyra nervosa 10. Acronycta ab. candelisequa 20. Agrotis subcaerulea 15. 25. linogrisea 5. chardinyi 50. 60. II. Qualität 30. 40. sobrina 30. 40. punicea 35. 40. senna 20. orbona 10. hyperborea v. yveni —.70. v. cohaesa 10. umbrosa 15.—. dahlii 15. 20. d°. e Rossia sept. 15. 20. festiva 4. signifera 4. forcipula 6. latens 15. islandica v. rossica 100. obelisca 5. basigramma 60.—. Mamestra dentina ab. latenai 12. Dianthoecia luteago 30. silenes 100. Polia rufocincta 16. 20. Hadena solieri 8. 12. abjecta 20. ab. aethiops 7. Helotropha leucostigma 10. ab. fibrosa 10. Jaspidea celsia 10. Leucania vitellina 6. loreyi 40. congrua 35. Caradrina exigua 12. albina 40.—. selini —.20. Orthosia ruticilla 20. Orrhodia fragariae 12. rubiginea ab. unicolor 10. Xylina lambda 20. zinckenii 20. Calocampa solidaginis 8. Asteroscopus nubeculosus 10. Xylocampa areola 8. Cucullia prenanthis 15. formosa 25. Telesilla amethystina 10. Plusia ain 40. d°. e Teriol 45. Anarta cordigera 10. Charictea delphinii 10. Thalpochares concinnula 40.—. viridula 12. Photedes captiuncula 15. 25. Catocala pacta 30. Zanclognatha tarsiplumalis 6. 8. tarsipennalis 16. Hypena lividalis 10. obesalis 6. Tholomiges turfosalis 10.—. Brephos nothum 3. 5. puella 4. (Forts. f.)

Es wurden hier nur die selteneren und die im vorigen Hauptverzeichniss nicht enthaltenen Arten aufgeführt.

Angebote werden jederzeit angenommen.

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengraben 8.

Der Einsender

des gefälschten Inserates (No. 8 der Ent. Zeitschr.) hat nunmehr sich gemeldet und seines »dummen Streiches« wegen reumüthig um Verzeihung gebeten.

Zur Erstattung der vielen Mitgliedern zwecklos verursachten Portokosten ist von dem Betreffenden hier ein entsprechender Betrag deponirt worden.

Mit Rücksicht darauf, dass dem Manne sein Vergehen thatsächlich sehr zu Herzen geht und eine gerichtliche Strafe seine Existenz vernichten würde, soll die Sache hiermit erledigt sein.

Ich bitte die in Betracht kommenden Herren, sich mit dieser Auffassung einverstanden erklären zu wollen.

Die Portoauslagen wollen gelegentlich bei mir geltend gemacht werden.

H. Redlich.

Vereinslager.

Java-Düten-Falter.

Abgabe zu $^1/_4$—$^1/_6$ der üblichen Katalogpreise, je nach Seltenheit und Qualität.

Ornithoptera vandepolli ♂, Amphrysus vera (beide Arten nur in IIa Qualität vorhanden), **pompeus ♂, ritsemae ♂♀, Papilio memnon ♂♀. achates ♀, demolion, priapus ♂♀, coon, arjuna v. gedeensis, nox ♂♀, peranthus, Amnosia decora, Phyllodes verhuelli, Zeuxidia luxeri ♂♀, Discoph. dis. n. spec. ♂♀, celinde, Kallima paralecta**

♂♀, **Euploea eindthoveni, novarae, gamelia, leucostictos, Tachyris leptis, panda ♂♀, pandione, lyncida ♂♀, nero ♂, Pieris judith, Ragadia cerisia, Abisara savitri, Delias vestalina, belisama ♂♀, Cethosia penthesilea, Lethe rohria, menthara, Pyrameis dejeani, Neorhina krishna, Thaumantis odana, Euthalia octogesimae, v. sicandi, eion ♂♀, Elymnias casiphone, Felderia böttgeri ♂♀, n. spec., Stibochiana coresia ♂♀, Vanessa perakana, Charaxes scyllax, Cyrestis periander, Tenaris horsfieldi, Lebadea alankara, Argynnis niphe ♀, Danais philomela, pseudomelaneus, Poritia pleurata, Ideopsis gaura, Paduka fasciata, Hebomoia javaensis, Hestia stolli, Tanaecia trigerta, Ophideres cajeta, fullonica, salaminea, Cocytodes coerulea, Acherontia styx.**

Ausserdem Java-Düten-Falter, gemischt, sehr viele Arten, je 25 Stück 5 M. (Qualität gut, aber nicht prima.)
Porto und Verpackung 25 Pf.

Java Käfer

treffen Ende d. M. ein.

Vereinslager.

Von **Pap. coon ♂** (30 M.) und **Tenaris horsfieldii ♂** (16 M.) sind eine kleine Anzahl Düten-Exemplare in sehr guter II. Qualität à 1 M. abgebbar.

30 Bomb. quercus gezog. giebt für 5 M. incl. Porto und Verpackung ab.
Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Puppen von Mamestra contigua à Dtzd. 80 Pf., Eupl. lucipara à Dtzd. 60 Pf., Euch. jacobaeae Dtzd. 20 Pf., Loph. camelina Dtzd. 40 Pf., Deil. elpenor Dtzd. 100 Pf., Eriop. purpuriofasciata Raupen im Gespinnst noch in Anzahl Dtzd. 80 Pf., im Tausch gegen mir Convenirendes. Porto 25 Pf.
H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14,
Mitglied 850.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.
H. Redlich, Guben.

Paussus favieri à 1,80 M., Dorcadion suturale 1,80 M., Carabus morbillosus 0,30 M., Cicindela paludosa 0,30 M., Purpuricenus ferrugineus 1,20 M., Leptura stragulata 0,80 M., Leptura distigma 0,80 M., Agapanthia irrorata 0,30 M. und viele andere *gute* Arten meiner heurigen Sammelreise von Spanien (Sierra Segura) habe in tadellosen Exemplaren abzugeben.
Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Gesucht: *Die Grossschmetterlinge Europas* v. Dr. E. Hofmann, I. Aufl. geb., gebraucht aber gut erhalten.
Um gefl. Offerten bittet
Carl Wolff, Wagenmeister,
Krotoschin (Posen).

Raupen. S. ocellata u. populi gemischt, Dtz. 35 Pf. A. purpurata 40 Pf. D. selenitica 30 Pf.
Puppen. P. machaon Dtz. 60 Pf. E. jacobaeae 30 Ef. S. pavonia 90 Pf. H. vinula 70 Pf.
Ferner L. quercifolia Räupchen, Dtz. 30 Pf. oder im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial. Porto u. Verp. 25 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.
L. Widmaier, Nürnberg, Weintraubeng. 10, III., Mitglied 1691.

Hätte abzugeben

Puppen von Sat. spini à Dtz. 2 M., von Sat. pyri à Dtz. 3 M. Porto 20 Pf.
Marie Kunnert, Lehrerswittwe,
Pfaffstätten, N. Oest.

Falter von Agr. fatidica M. 5,50, Arct. var. simplonica M. 2.—, quenselii M. 5. –, Plus. Hohenwarthi M. 1.– , Alles per Paar. Arct. v. Konewkai ♂ ♂ M. 2,50 per Stück; Eier von Char. graminis, Dtz. 25 Pf., Porto extra, hat abzugeben
O. Hüni, 59 Plattenstrasse,
Hottingen—Zürich.

Raupen von Panth. coenobita, p. ½ Dtz. M. 1,50.
Raupen von Gnoph. rubricollis p. Dtz. 50 Pf.
Räupchen von Callim. hera nach erster Häutung p. Dtz. 30 Pf.
Puppen von Sat. pavonia p. Dtz. M. 1.— Porto 20 Pf. extra, hat gegen baar oder im Tausch abzugeben
Rudolf Albrecht, Regensburg.
Mitglied 1571.

Ein Kunstwerk!!

3000 exotische und europäische, zumeist Tagschmetterlinge, nach der Natur gemalt, sauberst ausgeschnitten, genadelt und geordnet, untergebracht in 4 grossen Kästen 1,54 × 1,54 mit Glasthüren, hat zu verkaufen *C. Diecke,* Ballenstedt a. Harz.
Mitgld. 347.

Agr. ditrapezium,

erwachsene Raupen, Dtz. 50 Pf., 20 Pf. Porto, giebt ab
F. Rohleder, Aschersleben, Wilhelmstr. 33.
Mitglied 162.

Habe abzugeben:

Raupen v. Las. quercifolia, im Freien erzogen an Weissdorn, v. gef. ♀ stammend, Dtz. 40 Pf.
Raupen v. Amph. doubledayaria, erwachsen, Dtz. 1,50. Puppen 2.—, auch im Tausch. *F. Müller jr.,* Dortmund,
Marschallstr. 1.

Offerire gesunde kräftige convolvuli Puppen, pr. St. 30 Pf., euphorbiae Puppen, à Dtz. 60 Pf.
J. Voelmle, Carlsvorstadt—Stuttgart,
Möhringerstr. 29.

Im Tausch oder gegen baar:

Raupen von B. quercus 20, B. rubi 25, Drepana falcataria 40, L. camelina 30, Pyg. pigra 30, P. curtula 40, Ph. bucephala 10 Pf. das Dutzend.
F. Gräbisch, Breslau, Neue Junkernstr. 32.

Suche im Tausch zu erwerben:

machaon, daplidice, edusa, rhamni, betulae, w-album, pruni, quercus, rubi, A. arion, bellargus, argiolus, semiargus, lucina, sibilla, c-album, polychloros, galathea, acteon, convolvuli, porcellus, bombyliform., fuciformis, apiforme, bicolorana, strigula, irrorella, muscerda, griseola, deplana, cribrum, rubricollis, hera, cossus, pirina, limacodes, chrysorrhoea 100, trifolii, castrensis, pini 100, aceris, auricoma, tincta, ditrapezium, praecox, gracilis paleacea, aurago, citrago, vetusta, exoleta, sphinx, asteris, umbratica, luctuosa, nupta, sponsa, promissa, flexula, papilionaria, defoliaria 100, dilutata, erosaria, lunaria, pennaria, limbaria u. s. w., ebenso auch Puppen.
Hermann Wutzdorff, Breslau,
Friedrich-Wilhelmstr. 71.

Pl. matronula

Raupen, diesjährig, à Stück 50 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf.
H. Redlich, Guben.

Eier von C. electa 35 Pf., sponsa 35 Pf., fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., aprilina 15 Pf. per Dtzd., monacha 10 Pf. per Dtzd. Puppen von S. pavonia 1 M., jacobaeae 50 Pf., S. populi 80 Pf., vinula 80 Pf., euphorbiae 50 Pf. per Dtzd. abzugeben. *Julius Kaser,* Falkenberg O.-S.

Eier. Had. porphyrea, Dtz. 30 Pf. Agr. dahlii, 100 St. 2,40 M., später Raupen, auch von baya und fimbria.
Emil Jahn, Cottbus.

Raupen von Agr. janthina abzugeben gegen ungefähr gleichwerthiges Zuchtmaterial, z. B. hera, plantaginis, matura, rectilinea, electa, sambucaria, parthenias etc. Gegen Baar pro Dtz. 80 Pf. Porto und Verpackung 25 Pf. Die janthina Raupen sind 4—5 Wochen alt und ergeben, warm gehalten, den Falter im Januar.
v. Nolte in Bensheim (Hessen).

Puppen v. Endr. versicolora

Dtz. 2,50 M., 50 St. 9 M. und 30 Pf. für Porto u. Verpackung. Auch ist eine Varietät von Arct. caja an den Meistbietenden abzugeben (die schwarzen Flecke der Hinterflügel sind zu einer **schwarzen Binde** vereinigt).
O. Petersen, Burg Mgdb., Coloniest. 49.
Mitglied 1306.

Agrotis punicea Raupen, halberwachsen, per Dtzd. M. 6.—, im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial M. 8.— Falter, tadellos, per Stück M. 1,40 baar giebt ab
R. Fischer, Augsburg,
innere Uferstr. 12. Mitgl. 1494.

Billig zu verkaufen:

H. v. Heinemann, Microlepidoptera, vollständiges Exemplar mit Tabellen, ungebd. (4 Theile), statt 32,50 M. nur 24 M. per Nachn. *W. Gruner,* Spremberg i. L.
Mitglied 405.

Jas. celsia, à 50 Pf. — Pupp. v. Sat. pavonia, Dtz. 80 Pf. Gespinnste v. Er. purpureofasciata, Dtz. 70 Pf.
Jul. Keiler, Friedrichshagen b. Berlin.
Mitglied 1574.

Hbr. scita Raupen

gebe ab à Dtz. 60 Pf.
C. A. Dähling, Hameln, Mitgl. 327.

Las pruni Raupen,

sehr kräftig, gebe noch einige Dutzend à 1,00 M. ausser Porto und Packung ab.
F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Die Schmetterlings-Sammlung meines verstorbenen Vaters, enthaltend 4220 Stück europäischer Gross-Schmetterlinge in 258 Arten Tagfalter, 72 Arten Schwärmer, 188 Arten Spinner, 455 Arten Eulen, 260 Arten Spanner, sauber und gut erhalten mit vielen seltenen Arten, ist billig zu verkaufen. Die Sammlung befindet sich in zwei Schränken mit 46 Kasten mit Glasdeckel. Auskunft ertheilt auf Wunsch Herr Zahlmeister *Schreiber* in Erfurt.
Friederike Kramer, Erfurt,
Karthäuserstrasse 14.

Eine Schmetterlings-Sammlung,

666 Arten, 852 Exemplare, wegen Aufgabe des Sammelns. Berechnung 10 Pf. das Stück, in 6 grossen Pappschachteln (Liste zu Diensten) verkauft.
H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda.
Mitglied 157.

35 Insektenkasten,

alt, gebraucht, theils a) mit einfachem (dann Torfauslage) und weissem Glanzpapier, theils b) mit doppeltem Glase (Deckel und Boden) versehen, 47 cm breit, 35½ cm tief, 5¾ cm hoch, sind abzugeben. Nettopreis ad a 1 Mark, ad b 1 M. 20 Pf. per Stück. Näheres bei
F. Wesely, Prag II, Mariengasse 5,
Mitglied 457.

Puppen von Spilos. menthastri à Dtzd. 25 Pf., am liebsten im Tausch gegen *möglichst erwachsene* Raupen von Bomb. rubi. *R. Krüger,* Mitgl. 1559, Sondershausen, Bebrastr. 5.

Achtung! Libellen 42 Stück, 75 Stück diverse Insekten, 175 Bienen, Wespen, Fliegen aus Spanien, Oesterreich, Amur, Hamburg für 8 M. 50 Pf. incl. Porto und Verpackung. Riesenscorpione von Borneo in Gläsern, ff. präparirt, je 1 Paar 9 M., Termitenkönigin in Spiritus 3 M. 50 Pf., Spinnen von Neu-Guinea in Spiritus per Stück 15 Pf., Wanzen von Neu-Guinea in Spiritus und trocken per Stück 15 Pf., Glaskasten mit Wespen und Wespenbauten 2 M. Alles prima und tadellos. *Arthur Johannes Speyer,* Altona a. Elbe.

Grosse

Schmetterlings-Sammlung

zu verkaufen.

Dieselbe enthält über 2000 Arten Gross-Schmetterlinge des europäischen Faunengebietes — gegen 9000 Stück — darunter über 150 interessante Aberrationen und Hybriden, ist in einem grossen Schrank mit 50 Kasten mit Glasdeckel und Torfboden untergebracht und äusserst sauber gehalten; selbe besitzt nach dem letzten Verzeichnisse von Staudinger 1893 einen Werth von ca. 11000 Mark.

Für eventuelle Vermittelung des Verkaufes wird ein Honorar von 200 -300 Mark gezahlt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt *Heinrich Locke,* Wien II, Nordwestbahnhof.

Eier: yamamai von riesigen Paaren aus importirten Eiern, Dutzend 75 Pf., fraxini 20, nupta 15, elocata 20 pro Dtzd.

Puppen: lanestris 50 Pf. pro Dtzd. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Vom Oktober an

habe ich **tauschweise** abzugeben: Viele Gryllus campestris, Echinomyia, Rhaphidia, Retinia resinana mit Gallen und Schmarotzern, Hymenoptera, Diptera, Orthoptera, Totengräber und andere Insekten.

Nehme auch mir passende gewöhnliche Schmetterlinge. Prof. Dr. *Rudow,* Perleberg.

Machaon Puppen, das Dtzd. 75 Pf. und Spilosoma mendica, das Dtzd. 1 M. excl. Porto giebt ab

W. Auras, Mitglied 634, Güttmannsdorf bei Reichenbach i. Schl.

Gebe ab gespannt guter Qualität: 1 A. mylitta, 1 A. yamamai, 2 Arct. luna (♂♀), 1 Eupl. linnéi, 1 Eupl. rhadamanthus, 1 Pap. evemon (pass.) Suche dagegen im Tausch gespannt entsprechender Qualität: 2 Pap. machaon, 6 P. podalirius, 6 Th. polyxena, 4 Parn. apollo, 2 Anth. cardamines, 4 C. edusa, 2 Ap. clytie, 1 Lim. populi ♂, 2 Lim. sibylla, 1 Nept. lucilla, 6 V. cardui, 4 V. io, 2 V. atalanta, 2 Sat. pyri, 2 Sm. tiliae, 4 D. elpenor, 2 Sph. ligustri, 2 Sph. convolvuli. Für nicht vorhandene Falter können auch mehr der genannten oder anderer Arten eintreten.

H. Palm, Mitglied 1649, Charlottenburg, Kantstrasse 113.

In Kürze Eier von dumi à Dutzend 40 Pf. Dieselben stammen von nur im Freien gefangenen Weibchen. Porto extra. *Grützner,* Rektor. Grottkau i. Schlesien.

Tausch-Offerte.

Gegen bessere Europäer habe abzugeben in Anzahl ex larva 1894: Gort. ochracea, Non. cannae, arundinis und circa 3 Paar ab. fraternae. *Schellenberg,* Oderberg, Oester.-Schl., Mitgl. 369.

Je einige Dutzend Eier von

Catoc. promissa u. paranympha

zu kaufen gesucht.

Erich Herrmann, Mitgl. 908, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 1.

Wer

liefert Exoten (Tagfalter in Düten), keine seltenen, aber bunte, schöne Arten. Offerten mit Angabe des Preises und Stückzahl der Centurien wünscht

Carl Kircher, Mitglied 1474, Hanau a. M., Langestrasse 83.

Puppen von Lasioc. tremulifolia à Dtzd. 3 Mk., à Stück 30 Pf. giebt ab *Robert Ottom. Langer,* Mitgl. 1416, Prag 137, III.

Cynthia Eier Dtzd. 12 Pf., quercifolia Raupen 40 Pf., Er. purpureofasciata im Gespinnst 80 Pf., Puppen von Pt. oenotherae Stück 40 Pf., Agl. tau 12 Pf., pernyi 12 Pf., ligustri 10 Pf., elpenor Dtzd. 75 Pf., euphorbiae 30 Pf., jacobaeae 30 Pf., scrophulariae 50 Pf., artemisiae 60 Pf., testudo 40 Pf., contigua 50 Pf., Bomb. lanestris 60 Pf., Porto 25 Pf. *Th. Fräger,* Liegnitz, Ritterstrasse 34, Mitglied 1676.

Gesucht werden in grösserer Anzahl Puppen überwinternder Arten wie podalirius, machaon, convolvuli, galii, porcellus, elpenor, vespertilio, bombylif., fucif., bicuspis, fagi, tritophus und viele andere; ferner Falter verschiedener Arten wie A. ab. valesina, Lyc. arion, D. galii, St. fagi u. s. w.

Im Tausche hiegegen werden geboten Falter von: P. xuthus, D. apollinus, P. mesentina, D. nerii, celerio, alecto, E. oertzeni, L. pruni, H. erminea, L carmelita, Pl. aurifera, circumscripta, Acr. alni, D. templi, Cuc. formosa, B. biundularia, selenaria, C. blomeri u. a. m.

Ludw. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Folgende nordamerikanische Falter, meist 2. Qualität, gespannt, gebe im Tausch gegen mir fehlende europäische Falter oder exotische Falter oder Käfer, sowie auch gegen Zuchtmaterial und zwar: 1 Sm. modestus ♀, 1 Cossus robiniae ♀, 1 Cat. parta ♂, 1 Cat. unijago ♂, 1 Hom. edusa ♀, 1 lunata ♀, 2 Spil. isabella ♀♀, 1 Edema albifrons ♀, 1 Harpyia cinaerea ♀, 1 Folipe velleda ♂, Nadata gibbosa 1 ♂ 3 ♀♀, Colias eurytheme 1 ♂ 1 ♀, Col. philodice 1 ♂ 1 ♀, 1 Plusia brassicae. *C. W. Sonntag,* Breslau, Bergstr. 12, I.

Eier von Agrotis dahlii per 100 Stck. Mk. 2,40, incl. Porto, Agrotis baja per Dtzd. 20 P. excl. Porto, Polia polymita per Dutzend 50 Pf. excl. Porto.

Räupchen von Luperina matura, Dtzd. 40 Pf. offerirt auch im Tausch. *Victor Stertz,* Cottbus.

---

1 Ampeloph. rubiginosa

ist zu vertauschen, thunlichst gegen Puppen besserer Sphingiden oder Spinner (atropos, nerii, convolvuli, porcellus, Staur. fagi, Endr. versicolora, Agl. tau u. dergl.)

Angebote nimmt entgegen *A. Rhamm,* Landsyndikus.

Oryctes nasicornis

Larven, ausgewachsen, Dtzd. M. 0,80, Puppen Dtzd. M. 1,20, Käfer Dtzd. M. 1,00, fehlerfrei.

G. Schindele, Bautzen, Sachsen.

Puppen: 300 Stück Pap. machaon, 150 Stück Deil. porcellus, 100 Stück Las. tremulifolia gebe ich im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial. *R. Schmidt,* Bromberg, Bärenstr. 8, Mitglied 864.

Puppen von Bomb. lanestris habe gegen europäische oder exotische Falter und Käfer, auch Räupchen von Bomb. quercus zu vertauschen.

Robert Röhner, Suhl in Thüringen, Mitglied 1033.

Puppen von machaon Dtzd. 80 Pf. in Mehrzahl, ligustri Dtzd. 80 Pf., populi mit ocellata gemischt Dtzd. 70 Pf., jacobaeae Dtzd. 30 Pf., verbasci (brauner Mönch) Dtzd. 50 Pf., podalirius Dtzd. 1 M., Raupen von purpurata Dtzd. 50 Pf., matronula Stück 1 M.

An ausgestopften Vögeln:

Eine Ohr-Eule, 1 Drossel, 1 Würger 1 Sand- oder Wüstenhuhn.

Eine Gruppe im Glaskasten enthaltend 1 Rothkehlchen, 1 Blaumeise, 1 Stieglitz, 1 Fink, 1 Rothgimpel.

Preis nach Uebereinkunft. Offerten sieht entgegen *Carl Wagner,* Liegnitz, Karthausstr. 18.

Suche folgende Schmetterlinge in guter Beschaffenheit, frisch, am liebsten ungespannt, von jeder Art 2 Paar zu kaufen oder zu tauschen und bitte um gefl. Offerten mit Preisangabe: apollinus, belemia, belia, tagis, eupheno, eupheme, chrysotheme, myrmidone, cleopatra, boetica orion (Lyc.) bellargus, amanda, jolas, argiades, argyrotoxus, orbitulus, astrarche, camilla, lucilla, aceris.

K. Tränckler, Stadtkantor, Apolda.

Amerikanische Falter

in Düten aus Missisippi offerirt billigst, auf Wunsch Liste, auch gespannt.

Heinr. Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Abzugeben sind folgende Entwickelungen inkl. gedruckter Etiketts:

Seidenspinner B. mori 31 Objekte 4 M., Honigbiene A. mellifica 30 Objekte 4 M., Hornissse Vespa crabro, mit Bau, 10 Objekte 2 M., Wespe Vespa vulgaris, mit Bau, 10 Objekte 2 M., Birkblattwespe Cimb. variabilis 2 M., Maikäfer Melol. vulgaris 9 M., Nashornkäfer Oryct. nasicornis 8 M., Wasserkäfer Hydrphi. piceus 9 M., Schwammkäfer Diaperis boleti mit Frass 2 M., Ameisenlöwe Myrme. formicarius 2 M., Köcherfliege Limnoph. griseus 2 M., Gartenmücke Tipula hortensis 2 M., Schlammfliege Eristalis tenax 2 M., Flusskrebs Astacus fluviatilis, Eier, neugeboren. 1/4, 1, 2 und 3jährig, 1 alter Krebs 3 M, Bei Anfragen bitte Retourmarke.

Alb. Seehase, Neu-Ruppin.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Tauschfreunden die ergebene Nachricht, dass ich vom 1. Oktober ab meine Wohnung von Breslau, Königgrätzerstr. 7, nach Gimmel bei Winzig, Kreis Wohlau, verlegt habe.

Gimmel, den 1. Oktober 1894.

Rich. Joachim, Mitglied 1344.

Las. pruni Raupen,

Dtzd. 1,00 M., Tausch 1,50 M., Porto etc. 0,30 M. *Joh. Schwela,* Sorau, Mitgl. 1318.

Meine Adresse

ist vom 15. September ab

Dresden, Moszinsky-Strasse 15, part.

A. von Caradja.

Puppen von **H. vinula** und **Deil. euphorbiae** à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Auch im Tausch.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Auswahlsendung,

bei Aufgabe von Referenzen an die geehrten Mitglieder des Vereins von Insekten aller Art, sowohl Exoten als Palaearkten. Preise enorm billig, da eigene Sammler. Referenzen zu Diensten.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Molukken-Schmetterlinge.

Ich habe mehrere Tausend von der Insel Ceram stammende Falter abzugeben, worunter in prächtigen Stücken:

Ornithopt. helena; *Papilio* polydorus, severus, gambrisius, ulysses, deiphobus, aristeus, anthedon, eurypilus, aegisteus, plisthenes, codrus; *Pieris* emma, rachel; *Tachyris* ada, placidia, liberia; *Delias* caeneus, duris, isse, dorimene; *Eronia* jobaea; *Hebomoia* sulphurea; *Euploea* alea (die grösste aller Euploeen), anthracina, nemertes; *Melanitis* amabilis, constantia; *Tenaris* urania, catops, desdemona; *Cethosia* bernsteini; *Cynthia* moluccarum; *Cyrestis* paulinus, thyonneus; *Hypol.* antilope, manilia, pandarus; *Parthenos* brunnea; *Ath.* venilia; *Acraea* moluccana; *Symph.* aeropus; *Apaturina* erminea; *Dischorr.* ninus; *Mynes* doubledayi; sowie eine Anzahl *Lycaena* und *Amblypodia* Arten. — Ferner eine grössere Partie Nachtschmetterlinge, worunter insbesondere prächtige *Euschema* und *Nyctalemon* Arten.

Genauer Katalog sowie Auswahlsendungen zu billigsten Preisen stehen gerne zu Diensten.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main,
Rhönstrasse 87.

Gesunde Puppen

von Deil. vespertilio 1 Dtzd. 4 M., Saturn. s pini 1 Dtzd. 2,50 M., Thalpoch. dardouini 1 Dtzd. 2 M. sammt Porto und Verpackung gegen baar.

Im Tausch gegen mir convenirende Schmetterlinge etwas höher.

Heinrich Locke, Wien II,
Nordwestbahnhof.

Offerire Agr. ypsilon, Leuc. pallens, Scop. satellitia, ungespannt, gut genadelt, das Dtzd. 30 Pf. Desgleichen Xant. flavago und fulvago das Dtzd. 60 Pf. excl. Porto und Verpackung.

Schneider, Mitglied 1113,
Ndr. Mschanna per Koenigsdorff Jastrzemb.

Raupen, II. Gener., von Synth. phegea, Eier von Oc. dispar à Dutzend 10 Pf. Porto etc. extra. Auch Tausch.

von Netzer, Coblenz, Rhein.

Per Dutzend nur 40 Pf.

sammt Porto und Packung gebe folgende Sachen in Mehrzahl ab: Bombyx rubi Raupen, nach der letzten Häutung, gesund und kräftig. Ungewöhnlich grosse Puppen von Phalera bucephala und Puppen von Deil. euphorbiae. Im Tausch je 3 Dtzd. von einer dieser Sachen für 1 Dutzend Puppen P. podalirius.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Gesunde Puppen von Papilio alexanor das Dtzd. à 7 M. giebt ab

C. F. Lorez, Zürich.

Antiopa! Genadelte Falter von antiopa, gespannt oder ungespannt, werden in Anzahl gesucht im Tausche gegen gezüchtete Falter von ilicifolia, xanthomista und rufocincta. Auch wünsche ich Falter gegen Briefmarken zu vertauschen.

Carl Andreas, Limburg a. Lahn, M. 1486.

Bestellungen von **Bomb. rubi Raupen** nimmt entgegen à Dtzd. 40 Pf. (auch Tausch) Porto und Verpackung 20 Pf.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Hofmanns Schmetterlingsbuch wird zu kaufen oder gegen seltene süd-europäische Falter (Lyc. dolus, Deil. nicaea, nerii etc.) im Catalogswerthe von 30 M. einzutauschen gesucht. Gefl. Offerten an

Fritz Kollmorgen, Bordighera.

Las. otus Räupchen, Dtzd. 3 M., Arg. v. valesina in Düten à 75 Pf., Porto extra giebt ab *Müller,* Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Phanaeus imperator, das Dtzd. 3 M. 25 Pf. incl. Porto. Fehlerfreie Thiere, nur genadelt, das Dtzd. 5 M. incl. Porto und Verpackung. *Phanaeus splendidulus,* das Dtzd. 1 M. 25 Pf. ungenadelt, M. 2,50 genadelt, versendet postfrei

Rob. Tetzner, Chemnitz, äuss. Klosterstr. 34.

Für Gartenfreunde.

Zwiebeln der von August bis Oktober prachtvoll blühenden Gladiolen, sowohl Gl. gandavensis als Gl. lemoinei in den verschiedensten Farben, biete im Tausche gegen mir fehlende Schmetterlinge 50 Stück zu 10 Mark an.

W. Reinecke, Gernrode a. H.

Gebe ab etliche Dutzend Lar. l.-nigrum Raupen II. Generation. Selbige sind schon ziemlich erwachsen und geben noch in diesem Jahr den Falter, à Dutzend 3 M., Las. quercifolia à Dtzd. 40 Pf., unter 2 Dtzd. gebe nicht ab. Falter Las. quercifolia à Stück 20 Pf., Lar. l.-nigrum à Stück 50 Pf., auch Tausch gegen bessere überwinternde Puppen, auch alte Silber-Münzen. Porto 25 Pf. *Carl Gellrich,* Gössnitz.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte,
Mitglied 143.

Las. fasciatella v. excellens

Gespannte Falter ex larva, à 5 Mk., mit geringen Fehlern à 3 Mk. Verpackung 25 Pf. giebt ab

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Puppen P. amphidamas (helle) Dtzd. 80 Pf., E. jacobaeae Dtzd. 50, B. populi 2,50, St. fagi 6 M., Stück 60, B. hirtarius 60, B. stratarius 80 Pf., im Tausch entsprechend höher, auch gebe im Tausch circa 100 verschiedene Arten Doubletten ab, darunter sehr schöne leucostigma und ab. fibrosa mit Uebergängen. Gegen baar suche Eier von *besseren* Catocalen. Auch habe ich A. nubeculosus, L. carmelita Puppen im Tausch gegen D. nerii abzugeben.

Ernst Füge, Leipzig, kl. Fleischergasse 9.

Abzugeben gegen baar:

Plus. bractea Räupchen, 2. Häutung à M. 1,50 per Dtzd. Porto 30 Pf.

A. Wullschlegel,
Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Puppen von atropos 80 Pf., convolvuli 25 Pf., jacobaeae 2½ Pf.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

Den geehrten Herren,

welche Deil. galii Raupen und Pt. plumigera Puppen bestellten, zur Nachricht, dass trotz des grossen Vorraths dieselben rasch vergriffen waren.

A. Grässbach, Mitgl. 545, Schreiberhau.

Schmetterlinge aller Welttheile

(Macro und Micro)

präparirt (spannen, repariren, entolen etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit.

Rudolph Lassmann Halle a. S.

Exotische Falter.

Von nur grösseren Faltern noch in I. Qualität abzugeben: z. B.

Ornith., Papilio, Euploea,

überhaupt nur grössere Arten, zu ⅓ Preis nach Staudingers Catalog.

Auf Wunsch *Auswahlsendung* sofort. Nicht convenirendes nehme gern zurück.

Franz Schön, Steinschönau No. 400,
Böhmen.

---

4 Stück Sternotomis regalis Cameruner Bockkäfer 2 M., 4 Stück Cicindela sexguttata Nord-Amerika 80 Pf., 4 Stück Labienus ptox, grösster Passalide Australien 2 M., 4 Stück Pimelia auriculata 1 M., 4 Stück Pimelia serimargo Canarische Inseln 1 M., Porto und Verpackung 25 Pf.

W. Spemann, Dresden-Blasewitz,
Loschwitzerstr. 8.

Schmetterlingssammlung,

gut erhalten, richtig geordnet u. bestimmt. 1691 Arten, 4397 Stück, viele Varietäten,

Raupensammlung,

tadellos präparirt, 800 Arten, 2880 Stück.

Die Sammlungen sind in Spinden à 40 Kasten mit Doppelglas.

Beide Sammlungen, auch getrennt, wegen Todesfall billig zu verkaufen.

Gleissner, Berlin W., Nürnbergerstr. 19,
Mitglied 84.

Im Tausch

gegen mir fehlende Makrolepidopteren offerire:

Korrespondenzblatt der entomologischen Vereinigung, Jahrgang 1884|85, Insektenwelt, Jahrgänge 1885|86, 1886|87, 1887, Entomologische Zeitschrift, Jahrg. 1887|88 bis 1890,91, Isis, Jahrgänge 1876 bis 1880, gebunden, Zeitschrift für Entomologie, herausgegeben vom Verein für schlesische Insektenkunde, Jahrgänge 1884 bis 1893, Wingelmüller, das Anlegen von Käfer- und Schmetterlingssammlungen.

J. Gothe, Schivelbein, Mitglied 72.

Eier von fimbria 15, nupta 10, processionea (Gelege) 40 Pf., Raupen von fimbria (III. Häutung) Dtzd. 30 Pf., Puppen von convolvuli Stück 35 Pf. hat gegenwärtig abzugeben.

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Ludwigsburgerstr. 9 c.

Suche eine grössere Briefmarken-Sammlung, deren Werth 300 bis 600 M., gegen eine grosse Käfer-Sammlung einzutauschen.

Exoten- und Europäer-Commissionen für Insekten aller Art bei billigster Berechnung und vortheilhaften Verkauf nimmt der Unterzeichnete entgegen. Prima-Referenzen zu Diensten.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe

Gesunde Puppen abzugeben: Not. bicoloria 2,—, torva 2,50, dictaeoides 1,80, E. versicolora 1,80, Bist. stratarius 0,80, Sel. tetralunaria 1,20, Pol. amphidamas 0,80 M. per Dtzd. — Loph. carmelita 0,75, Staur. fagi 0,60 M. per Stück.

Im Tausch nach vorheriger Vereinbarung.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz,
Kohlgartenstr. 26 III.

Macrodontia cervicornis H. C., riesige Thiere ♂♀ 10 M. 50 Pf., Batocera wallacei, riesige Thiere à 8 M. 50 Pf., Macrotoma heros, Tidji-Inseln ♀ 4 M. 50 Pf., Aphel guttata Acra Afrika 50 Pf., Aphel. julia Acra. Afrika 75 Pf., Aphel. westwoode Acra. Afrika 75 Pf., Th. nireus ♂♀ Acra. Afrika 1 M. Paar, Plaes. mediana Acra. Afrika 50 Pf., Diplognatha gagates Acra. Afrika 15 Pf., Nesioticus flavopictus Acra. Afrika 40 Pf.. Sternotomis imperialis 50 Pf., Stornotomis virescens 1 M., Ancynolotus tritulus Acra. 2 M.

Arthur Joh. Speyer, Altona a. Elbe.

Insektenschrank,

9 Schubladen, fein polirt, ist für 45 M. incl. Fracht zu verkaufen.

Arthur Joh. Speyer, Altona a. Elbe.

Den geehrten Herren Entomologen zur gefl. Nachricht, dass meine Wohnung vom 1. Oktober sich **Breitestrasse 4** befindet.

R. Flemming, Cottbus.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,

Sachsenring 18,

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

Empfehle in Anzahl in frischen reinen Stücken Th. cerisyi ♂ 7, ♀ 14, D. apollinus ♂ 10, ♀ 15, P. mesentina ♂ 3, ♀ 4, Idm. fausta à 8, D. chrysippus e. l. à 5, D. euph. ex syriaca e. l. à 10, vespertilio e. l. à 5, celerio e. l. à 18, alecto à 13, nerii e. l. gr. à 15, Sm. quercus à 10, Zyg. graslini à 3, algira ♂ 5, Synt. mestralii ♂ 15, Ar. casta e. l. à 6, Eup. oertzeni à 50, S. caecigena à 15, St. fagi à 6, Pl. circumscripta e. l. à 50 Sgr. (10 eine Mark) sowie viele andere Arten, mache jederzeit Auswahl-Sendungen von besseren Europäern und Exoten mit 60—75 % Rabatt. Auch Tausch. Gesunde Puppen von Ach. atropos à 60 Pf.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 30.

Gesunde Puppen

von Sph. pinastri à Dtzd. 30 Pf, das Hundert 3 Mk., Pan. piniperda à Dtzd. 35 Pf. Porto u. Verpackung extra

A. Bombe—Guben, Mitglied 1569.

Genadelte Falter

von Ps. monacha ♀♀ à Dtzd. 30 Pf., Ps. transitus ad eremitam ♀ und ♂ à Stück 15 Pf., Ps. aberratio eremita vera ♂ à Stück 30 Pf., ♀ à 50 Pf. Porto und Verpackung extra.

A. Bombe—Guben, Mitglied 1569.

Eine grössere Anzahl

Carabus nitens

hat gegen baar oder im Tausch gegen westdeutsche Arten abzugeben.

M. Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

Aus den Tropen

Süd-Amerikas, von Java, Borneo, Nord-Indien gebe **Schmetterlinge** zu denkbar billigsten Preisen ab: **100 Stück in 100 Arten,** gespannt, bestimmt, erste Qualität **30 Mark.** Je 10 grosse Schaustücke, wie vor., mit **Morpho** menelaus, cypris, sulkowsky: 10 Mk. Diese drei Morphiden in Düten 1. Qualität 5 Mk., passabel 3 Mk. **Centurien** aus Columbien in Düten **60 - 70 Arten zu 15 und 20 Mark.** Einzelpreis der Exoten $^1/_4$—$^1/_3$, **Turkestan-Falter** $^1/_3$ der Catalogpreise Dr. Staudinger, **Vogelspinnen,** gross, trocken präparirt à 1,50, 2 und 3 Mark. Preise netto.

Listen gratis und franco. Bei Anfragen Rückporto bedingt. **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules

(Stadtbahn Börse).

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 20 Pf.
42 × 36½ à 3 M. 50 Pf.
41 × 28½ à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Folgende Arten *tadellosrein* und gespannt: Lyc. semiargus ♂ 0,10, Alcon ♂ 0,20, ♀ 0,30, Mel. athalia 0,10, Ereb. v. adyte, ♂ 0,25, ♀ 0,50, Brot. meticulosa, 0,10, Mes. oxalina 0,30, Leuc. pallens 0,10, Orth. lota 0,10, circel laris 0,10, helvola 0,10, pistacina 0,15, Xanth. flavago 0,10, fulvago 0,10, ab. flavescens 0,20, gilvago 0,20, Cal. vetusta 0,15 giebt ab

Robert Brink, Crefeld, Gerberstrasse 50.

Die Falter sind in Anzahl vorhanden.

Im Tausche *gegen seltene Briefmarken und europ. Falter,* besonders Sesien, Arctiiden und Colias-Arten gebe eine Anzahl prachtvoller Exoten z. B. Pap. buddah, polymnestor, helenus, Amatux. ottomana ♂, Zeux. amethystus ♀ (sehr selten!) etc. Nehme auch Puppen. *W. Gruner*, Mitgl. 405, Spremberg i. L., Leipzigerstr. 11.

Eier: yamamai von riesigen Paaren aus importirten Eiern, Dtzd. 75 Pf., Cat. nupta 15, elocata 20, fraxini 25, sponsa 40, (25 Stck. 75) Pf.

Puppen: machaon 75, Deil. euphorbiae 50, lanestris 50 Pf. pro Dutzend.

Att. orizaba und *A. luna* Stück 1,80 M. bezw. 50 Pf. ausser Porto und Packung.

Orizaba und luna Puppen stammen aus durchaus gesunder Zucht.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz OS.

Den Herrn in der Schweiz, der mir plantaginis Raupen angeboten hat, ersuche um baldige Zusendung per Nachnahme.

Ernst Fischer, Posen, Wilhelmstr. 8.

Eier: Cat. fraxini 20, elocata 20, nupta 15, electa 35, sponsa 35, D. aprilina 15 Pf. Raupen: L. quercifolia 30, B. rubi 30 Pf. Puppen: S. spini 2 M., S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. luctifera 1,10 M., urticae 75 Pf., Düten-falter e. l. L. camilla 3,50 M., Sph. pinastri 50 Pf., X. flavago 40 Pf., fulvago 40 Pf. je per Dutzend.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.

Habe abzugeben: gesunde Puppen von D. euphorbiae 30, von H. vinula 40 Pf. per Dtzd. Porto und Verpackung 20 Pf. Auch im Tausch, dann etwas höher.

Rabenalt, Wittenberg, Bezirk Halle, Mitglied 1596.

Verlag von R. Friedländer u. Sohn, Berlin NW., Carlstr. 11.

L. Sorhagen,

Die Kleinschmetterlinge

der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften.

Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten.

378 Seiten, Gross-Oktav, Preis 6 M.

Puppen in grosser Anzahl:

Agl. tau à Stück 15 Pf., Dtzd. 150 Pf., Endr. versicolora à Stück 25 Pf., Dutzend 250 Pf., Deil. porcellus à Stück 30 Pf., Dtzd. 300 Pf., Anth. pernyi à Stck. 15 Pf., Dtzd. 150 Pf., Plat. cecropia à Stck. 25 Pf. Dtzd. 250 Pf.

Ernst Franze, Seifhennersdorf i. S.

Den geehrten Herren Bestellern zur Nachricht, dass die Puppen schnell vergriffen waren. *J. Stock*, Göttingen.

Catalog Lepidopteren von Dr. Staudinger und Dr. Wocke, gut erhalten, habe gegen Einsendung von 10 Mark abzugeben.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Abzugeben rubi Raupen, stark, à Dtzd. 50 Pf., ligustri Puppen à Dtzd. 80 Pf., ocellata Puppen 80 Pf.

Leder, Stadtgärtner, Brieg, Regb. Breslau.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Aus Californien erhielt eine Sendung frischer Falter, die ich billig abgebe, darunter Pap. rutulus, eurymedon, philenor, Antoch. reakirtii, Melitaea palla, Poeudohazis eleganterina, Arctia virguncula u. v. a.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Puppen von Spilos. menthastri, per Dtzd. 25 Pf., am liebsten im Tausch gegen *möglichst erwachsene* Raupen von Bomb. rubi. *R. Krüger*, Mitgl. 1559, Sondershausen, Bebrastr. 5.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

15. October 1894 No. 14. VIII Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zur Aufklärung. — Brehm-Schlegel-Denkmal. — Beitrag zur Entwickelungsgeschichte der Retinia buoliana Fröl. Ocneria dispar. — V. atalanta aberratio. — Preis-Ausschreiben. — Vereinsangelegenheiten. — Berichtigung. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertisch. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zur Aufklärung.

In der im Juli 1894 gegebenen Beschreibung der von mir gezogenen Aberrationen von Van. antiopa (aberr. artemis Fschr. und aberr. epione Fschr.) habe ich versprochen, nähere Mittheilung in nächster Zeit machen zu wollen.

Bevor ich Musse fand, diesem Versprechen nachzukommen, erschien von Ende August an in No. 11, 12 und 13 dieser Zeitschrift eine Publikation von Herrn Dr. Standfuss über ganz gleiche Zuchtversuche, wozu ich mir eine Bemerkung zur näheren Aufklärung zu machen erlaube:

In jener Publikation von Herrn Dr. Standfuss blieb nämlich das von mir im Herbste 1892 mit Van. io L. angestellte Experiment ganz unerwähnt, trotzdem es doch das erste diesbezügliche war (vergl. Guben, Entomol. Zeitschrift 1. Dezember 1892) und auch die erhaltene neue Form (aberr. fischeri Stdfs.) bekanntlich die erste war, die auf den phyletischen Zusammenhang der Vanessen unverkennbar hinwies und ohne weiteres den Anstoss gab für alle nachher von mir und auch von Herrn Dr. Standfuss mit Vanessen etc. angestellten Experimente.

Ich erwähne dies hier, um, allfällig unrichtigen Deutungen und Vermuthungen gegenüber, mir die Priorität zu wahren. Die Versuche Merrifields mit atalanta kommen hier wohl nicht in Betracht, weil sie damals nicht bekannt waren und auch praktisch wenig weiter führten, als das von Dorfmeister schon 1871 mit obiger Art angestellte Experiment.

Zu meinem ersten Experiment wurde ich geführt durch eine im Sommer 1892 beobachtete Aberration von Van. io L. (die ich als atavistische Form auffasste) und durch die Untersuchungen des Herrn Prof. Weismann.

Die versprochenen Mittheilungen über meine Versuche werde ich machen, sobald die Zeit es mir gestattet.

Cand. med. *E. Fischer*, Zürich.

Brehm-Schlegel-Denkmal.

Am 30. September cr. fand unter persönlicher Betheiligung des regierenden Herzogs und des Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg bei herrlichstem Herbstwetter die Einweihung des auf dem Plateau zu Altenburg errichteten Denkmals für die drei bedeutenden Naturforscher Christian Ludwig Brehm Vater, Alfred Brehm Sohn und H. Schlegel, welche insgesammt Altenburger Landeskinder sind, unter fürstlichem Gepränge statt.

Das Denkmal besteht aus einem höchst kunstvoll hergerichteten Obelisk, dem zu Seiten die Reliefs der berühmten Forscher angefügt sind.

Der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg steht das Verdienst zu, die erste Anregung zur Errichtung des Denkmals gegeben zu haben. Herr Hauptmann Pfretschner, ein Schüler und Begleiter A. Brehm's bei seinen Steinadlerjagden in Tirol, ist der künstlerische Bildner und Spender der naturgetreu ausgeführten Reliefs. Die deutsche ornithologische Gesellschaft hatte zu dem Festakte als Delegirte und persönliche Freunde der Dahingeschiedenen die Herren Reichenow, von Berlepsch, Grunack, Heck, Matschie und Dreyer entsendet. Herr Professor R. Blasius aus Braunschweig schilderte in einer Festrede in höchst anziehender und fesselnder Weise das Leben, Wirken und die Verdienste der drei Geistesheroen.

Beitrag zur Entwickelungsgeschichte der Retinia buoliana Fröl.

Anschliessend an meinen Aufsatz über R. resinana berichte ich noch über die verwandte Art, welche gleichzeitig und an den gleichen Oertlichkeiten mit jener vorkommt. Ihre Thätigkeit äussert sich verschieden von jener; sie bewohnt die Gipfelknospen und wählt besonders die kräftigsten Triebe, wenn sie noch im vollen Safte stehen.

Etwas später wie Retinia resinana fliegen die buoliana, auch lebhafter wie jene und mehr am Tage

selbſt im Sonnenschein, leicht erkennbar an der hellrothen Zeichnung der Flügel und der etwas bedeutenderen Grösse. In hiesiger Gegend bemerkte ich die erſten Falter Mitte Juni, von wo ab sie bis Anfang Juli sichtbar blieben. Die Häufigkeit bleibt weit hinter der von resinana zurück, so dass kaum der zwanzigſte Theil derselben gefunden werden konnte.

Im Juni machten sich die Weibchen sofort daran, ihre Eier abzulegen, welche in die weiche Knospe oben oder an der Seite befeſtigt wurden, um nach nur kurzer Ruhe die Räupchen zu zeitigen, welche sich schnell in das Innere verzogen. Schon eine Woche nach der Eierablage konnte die Thätigkeit der Larven aussen bemerkt werden und zwar in einer ſtarken Harzabsonderung, sodass die Knospen oft ganz eingehüllt und verklebt wurden.

Gewöhnlich wird der Mittelpunkt des Knospentriebes angegriffen und binnen Kurzem ausgehöhlt, worauf das Längenwachsthum aufhört und der ganze Trieb zusammengeknäuelt wird. Solchen Knäuel hat man von Wallnuss- bis Fauſtgrösse, locker oder dicht, wie Hexenbesen zusammengedreht. Dadurch, dass der Trieb gehemmt iſt, nach oben zu wachsen, geht eine vermehrte Ausdehnung in die Breite vor sich, indem an der Quirlbildung viele neue Knospen entſtehen, welche sich seitlich ausbreiten. Die Gipfelbildung iſt regelmässig an der befallenen Stelle abgeschlossen, es tritt eine Verkrümmung ein, bleibt dieselbe einige Zeit auch frisch, dann wird sie doch im zweiten Jahre faſt immer dürr und der Zweig zeigt eine unregelmässige Entwickelung. Die Wucherung geht so lange vor sich, so lange der Auftrieb des Saftes dauert, und war in diesem Jahre anfangs Auguſt beendet, worauf wohl immer eine Ruhe eintritt, wenigſtens hatten die Larven bis zum Frühjahre keine Vergrösserung erfahren. Einzelne frühzeitige Verpuppungen lassen immer auf den Inhalt von Schmarotzern schliessen.

Vom März an erfolgt die regelmässige Verpuppung in der Markröhre und iſt, je nach der Gunſt der Jahreszeit, bis Mitte April oder späteſtens zum zweiten Drittel des Monats beendet, worauf von den erſten zehn Tagen des Mai ab einzelne ausgekrochene Wickler sich zeigen, deren Hauptzug während des Mai weiter erfolgt, um vom Juni ab dann den Kreislauf wieder zu beginnen.

Die Männchen kriechen zuerſt aus, dann kommen, meiſt zahlreicher, die Weibchen; die Schmarotzer und Einwohner erscheinen theils vor, theils mit den Faltern, einige Nachzügler erſt später im Juni. Entsprechend der geringeren Menge der Puppenwohnungen sind auch die Schmarotzer in geringerer Anzahl zu finden, einige beiden Wicklern gemeinsam, andere wieder der buoliana besonders angehörig.

Am häufigſten schlüpft von Schmarotzern aus: Glypta flavolineata Gr., Männchen seltener, einmal nur die seltene Gl. striata Gr., einzeln Gl. mensurator Gr. Lissonata buolianae Rbg. iſt auch ein nicht häufig vorkommender Schmarotzer, ebenso L. robusta Rbg., während die schöne bunte L. maculatoria L. schon häufiger erscheint und auch öfter um die befallenen Zweige fliegend angetroffen wird. In kleinen Stücken schlüpft aus Ephialtes varius Gr., welche überhaupt in ihren Wirthen nicht wählerisch iſt.

Die Gattung Pimpla ſtellt eine grössere Reihe von Vertretern, unter denen sich einige Arten häufig auch bei anderen Insekten finden, so: P. examinator Gr. den Wirthen entsprechend in meiſtens sehr kleinen Stücken. Diese Art fehlt übrigens als Schmarotzer bei wenig Schmetterlingen und Bienen und ändert deshalb in der Grösse bedeutend ab. Nicht ganz so häufig erzieht man P. instigator Gr., auch nur in sehr kleinen Vertretern, welchen beiden sich die buntgefärbte P. variegata Rbg. zugesellt, die man noch am eheſten mit der ähnlichen Ephialtes verwechseln könnte.

Einige andere Arten, P. planata Rbg., sagax Rbg., flavipes Rbg., turionellae Rbg., buolianae Rbg. kommen nur vereinzelt vor, scanica Gr. und die zierliche pudibundae Htg. merkwürdiger Weise auch, während sie doch sonſt nur bei ganz verschiedenen Schmetterlingen schmarotzt.

Der kleine Anomalon flaveolatum Gr. schlüpfte in nur wenigen Stücken aus, häufiger aber die schlanken, diesen verwandten, schwarzgefärbten Limneriaarten, von denen albidus L., difformis Gr., lineolatus Gr., majalis L., sordida Gr. und velox Hgn. ausschlüpften. Mit Clystopyga incitator Gr. und Cremastus interruptor Gr. kommt häufiger vor Pachymerus vulnerator Gr., eine rothgefärbte Schlupfwespe mit dicken Hinterschenkeln und keulenförmigem Hinterleibe, welche aber auch bei anderen Insekten nicht selten schmarotzend angetroffen wird. Diese beschliessen die Reihe der echten Ichneumonen, und ihnen schliessen sich noch wenige kleinere Braconiden und Verwandte an.

Orgilus obscurator Ns. zeigt sich nur vereinzelt, ebenso der zierliche, gelbrothe Perilitus dilutus Gr., der gewöhnlich zu mehreren aus einer Puppenwiege ausschlüpft, und Laccophrys rubriceps Ns., dessen längliche, hellbraune Puppenhüllen auch zu zweien oder dreien in der Markhöhle gefunden werden. Von den kleinſten Ichneumoniden finden sich schliesslich noch ein Entedon turionum Ns. und Pteromalus brevicornis Rbg., beide gewöhnlich in Mehrzahl einem Zweige entschlüpfend.

Von den bei resinana erwähnten Einwohnern aus der Familie der Sphegiden oder der Neuropteren liessen sich hier keine wahrnehmen.

Auf welche Weise das Gleichgewicht in der Natur hergeſtellt wird, dazu ein Beispiel: Von eingetragenen Puppen der Bombyx pini und Sphinx pinastri waren 85 Prozent von Schmarotzern besetzt. Neben den bekannten Ichneumoniden erzielte ich allein 54 Stück Echinomyia in mehreren Arten. Viele Raupen wurden durch diese Fliegen überhaupt am Verpuppen gehindert und entliessen ihre Schmarotzer aus den vertrockneten Bälgen.

Dr. F. Rudow, Professor,
Perleberg, Prov. Brandenburg.

Ocneria dispar.

In grosser Menge erschien die Raupe dieses Schädlings im heurigen Jahre an Ulmen, Linden, Rüſterbäumen und Weissdornhecken der Cölner Umgebung. Der Wunsch, einen Zwitter des Spinners zu erhalten, trieb mich an, erwachsene Raupen und besonders Puppen einzutragen, und hob ich von einem Lindenbaum über dreihundert Puppen ab. Faſt entblättert ſtand die Linde da, während eine Weissdornhecke geradezu aussah, als sei sie verbrannt; nicht ein Blatt hatten die gefrässigen Thiere verschont.

Die Entwicklung der Puppen und Falter war normal, faſt alle Puppen ergaben den Falter, und nur aus einer weiblichen Hülle entschlüpfte eine grosse Ichneumonide. Kaum der Puppe entschlüpft und oft nur halb ausge-

wachsen, schritten die Männchen zur Begattung. Hierbei beobachtete ich wiederholt, dass zwei und mehr Männchen sich in dasselbe Weibchen verliebten und dasselbe begatteten, obwohl frisch geschlüpfte Weiber in Ueberzahl vorhanden waren.

Nach dem Ausschlüpfen der Falter verbleibt in der Puppe eine unangenehm ammoniakartig riechende Flüssigkeit, wesshalb ich den Behälter ins Freie brachte, und flogen hier bei günstigem Wetter eine Menge Männchen herbei und umflatterten so lange den Kasten, bis sie Einlass fanden.

Unscheinbar und nur wenig im Farbenton und der Schärfe der Zeichnung untereinander verschieden sind die weiblichen Falter, die Männer hingegen variieren in allen Farbenabstufungen von hellgrau bis ganz braunschwarz. Auch die Zeichnung derselben ist sehr verschieden. Ich erhielt eine prachtvolle Abart, welche allein schon die gehabte Mühe lohnt. Das Innenfeld derselben ist auf allen Flügeln hellgelbgrau und enthält nur in der Mitte der Oberflügel die beiden schwarzbraunen Striche. Der Rand sämmtlicher Flügel ist dunkelbraun.

Besonders interessant sind jedoch eine Reihe von männlichen Faltern, bei denen die Geschlechtstheile und Fühler ganz normal entwickelt sind, während die Flügel unregelmässige weisse Wische aufweisen, die in den dunklern Farbenton derselben wie eingespritzt sind.

Unsymmetrisch erscheint dieser Wisch bald auf den Oberflügeln, bald auf den Unterflügeln, bald auf beiden gleichzeitig oder auf allen vier Flügeln.

Ist dies ein Uebergang zur Zwitterbildung, eine krankhafte Entartung der Albinenrasse oder ist es Albinismus? Der Umstand, dass die Thiere gesund und, abgesehen von der Farbenentwicklung, normal erschienen, und dass wir die weisse Färbung bei albinen Thieren fast immer in symmetrischer Ordnung finden, lässt mich glauben, dass eine zwitterhafte Entartung vorliegt. Hierbei hat vielleicht die gleichzeitige Begattung eines Weibchens durch mehrere Männer eine Rolle gespielt.

Durch fortgesetzte Inzucht erhielt mein Freund, Herr Otto Moritz, eine Reihe derartiger Falter von dispar, welche sehr interessant sind. Natürlich sind diese Falter kleiner wie diejenigen, welche ich in diesem Jahre aus den im Freien gesammelten Puppen zog.

Aug. Werner, Cöln.

V. atalanta aberratio.

(Gefangen am 12. September d. Js. bei Zwickau.)

Flügelspannweite 63 mm. *Oberseite der Flügel, linker Vorderflügel:* Ganz in der gewöhnlichen Farbe, nur ist die rothe Binde in der Mitte mit beinahe 1 mm breitem schwarzen Bande getheilt und die von der Flügelspitze nach der Mitte des Aussenrandes sich hinziehende Schattirung ist breiter, einen förmlichen Streifen bildend. *Linker Hinterflügel:* normal. *Rechter Vorderflügel:* rothe Binde genau wie links, desgl. der Aussenrandstreifen, jedoch sieht derselbe nicht blau, sondern gelbgrün aus, und die Hauptsache: alle weissen Flecke an der Flügelspitze schön citronengelb (Farbe genau wie Rh. rhamni), desgl. alle Fransen am Aussenrand schwarz und gelb. *Rechter Hinterflügel;* normal bis auf die schwarz-gelbe Befransung.

Unterseite der Flügel, linker Flügel: ganz normal, nur die Binde getheilt wie auf der Oberseite. *Rechter Flügel:* das gerade Gegentheil vom linken Flügel, die rothe Binde blassroth, ebenfalls getheilt, alle blauen Fleckchen und Schattirungen schön grün. *Linker Hinterflügel:* normal. *Rechter Hinterflügel:* der grosse Vorderrandsfleck, welcher normal hell-gelb ist, ist hier dunkelgelb, ausserdem ist rechts und links die schwarze Farbe intensiver und ganz dunkel.

Preis-Ausschreiben.

Das bei der hiesigen Centraltauschstelle eingehende Faltermaterial beweist, dass besonders unter den jüngeren Mitgliedern die Kunst, ein Insekt nach den Vorschriften der Wissenschaft und gleichzeitig in einer den Schönheitssinn nicht beleidigenden Weise zu präpariren, noch wenig geübt wird.

Um hier eine Anregung zur Vervollkommnung zu bieten, wird folgendes Preis-Ausschreiben veranstaltet.

I. Preis.

Ein kunstvoll ausgeführtes Ehrendiplom

(entworfen von Herrn Professor *Morin*-München)

für eine aus mindestens 20 Exemplaren bestehende Collection gespannter palaearktischer Falter, in welcher die Gattungen Papilio, Vanessa, Lycaena, Hesperia, Sphinx, Deilephila, Sesia und Lithosia vertreten sein müssen.

Bedingung: Frische Thiere vom Fang 94/95, eigene Präparation.

II. Preis.

Ein gleiches Diplom wie bei I

für die beste, jede Beschädigung beim Posttransport ausschliessende Verpackungsmethode für Schmetterlinge, Käfer und andere Insekten.

Bedingung: Eigene Idee und Arbeit des Einsenders.

Die Arbeit hat in einer praktischen Ausführung und in einer, die Ausführung klar legenden schriftlichen Erläuterung zu bestehen.

Die prämiirten Arbeiten werden Eigenthum des Vereins; eine gewünschte Rücksendung der nicht prämiirten Gegenstände findet nur auf Kosten der Einsender statt.

Die Einsendung hat in der Zeit vom 1. bis 15. Juli nächsten Jahres stattzufinden.

Die Zusammensetzung des Preisrichter-Collegiums sowie weitere Angaben, die Einsendung selbst betreffend, werden später bekannt gegeben werden.

Der Vereins-Vorsitzende
H. Redlich.

Vereinsangelegenheiten.

Den neu eingetretenen Herren zur Nachricht, dass die Nummern 1—12 des Vereins-Organes gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken franco nachgeliefert werden. *H. Redlich.*

Berichtigung.

In dem Artikel »Velleius dilatatus« (No. 13 der Ent. Zeitschr.) ist leider eine unliebsame Entstellung vorgekommen. Es muss in der Ueberschrift heissen:

Velleius dilatatus **bei** nicht: bezw. Vespa vulgaris L.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 10. 94 ab.

No. 1730. Herr Eugen Jäger, Eberhardstr. 53, Stuttgart.
No. 1731. Herr Ad. Bubeck, Kaufmann, Schlosserstr. 39, Stuttgart.
No. 1732. Herr Jul. Rosenzweig, Porzellanmaler, Suhl, Thüringen.
No. 1733. Herr Arthur Herz, Alte Luisenstrasse 41, Potsdam.
No. 1734. Herr Paul Weber, Neppertstrasse 25, Mühlhausen, Elsass.
No. 1735. Herr Rob. Kaiser, Grüsonstr. 7, Magdeburg—Buckau.
No. 1736. Herr Max Naundorf, Naunynstr. 10, Berlin.
No. 1737. Herr G. O. Wiesener, Präparator, Bergstr. 21, Hamburg.
No. 1738. Herr Paul Denecke, Tauenzienstr. 3, Magdeburg.
No. 1739. Herr J. L. Caflisch, Rechtsanwalt, Chur, Schweiz.
No. 1740. Herr H. Hauschild, Uhrmacher, Krotoschin, Prov. Posen.
No. 1741. Herr Schmidt jr., p. Adr. Director Schmidt, Wonsowo, Prov. Posen.

Vom Büchertische

Schenkling, Nomenclator coleopterologicus, elegant gebunden M. 5.—, brochirt M. 4.— (Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M.)

Der Zweck des Werkes ist, die wissenschaftlichen Käfernamen, und zwar sowohl Gattungs- als Artnamen, wie auch die terminologischen Ausdrücke der Coleopterologie durch Uebertragung ins Deutsche einem jeden verständlich zu machen. Da ausser den lateinischen resp. griechischen Namen und der Terminologie auch andere lateinische Wörter, wie Zahlwörter, Eigenschaftswörter, Adverbien u. a. aufgenommen sind, so wird es selbst dem Nichtlateiner leicht fallen, lateinische Beschreibungen, wie sie besonders auch in entomologischen Zeitschriften häufig vorkommen, mit Hülfe des Buches zu übersetzen. Das Buch enthält ferner die Erklärung einer ganzen Reihe von Namen, welche selbst grössere lateinische und griechische Lexika nicht zu bringen pflegen (namentlich Ortsnamen), und dürfte aus diesem Grunde auch für den philologisch Gebildeten nicht ohne Nutzen sein. Auf den hohen Werth der Uebersetzungen für das leichtere Behalten der Namen, ja in nicht wenigen Fällen für das Bestimmen, brauche ich wohl nur hinzuweisen.

Hinzugefügt ist ein Verzeichniss der gebräuchlichen deutschen Käfernamen und ein Autorenverzeichniss.

Von Büchern, die ähnliche Zwecke verfolgen, sind mir bekannt: Leunis, Synopsis I (die Erläuterungen als Anmerkungen), Glaser, Catalogus etymologicus und Agassiz, Nomenclator zoologicus. Die bekannte Synopsis umfasst jedoch nur wenige deutsche Käfer. Ebenso finden sich bei Glaser längst nicht alle deutschen Gattungen; die Arten fehlen ganz. Auch Agassiz's Nomenclator führt nur die Gattungen an; selbstverständlich kann dieses berühmte Werk — da es nur die bis 1846 bekannten und beschriebenen Thiere aufführt — für heutige Verhältnisse nicht mehr ausreichend sein. Ausserdem überträgt es die griechischen Namen nur ins Lateinische, so dass das Buch für eine grosse Zahl von Entomologen gar nicht zu gebrauchen ist.

In vorliegendem Buche sind ca. 2400 Gattungsnamen und etwa 4400 Artnamen erklärt; man wird wohl jeden Namen übersetzt finden, der in den gebräuchlichen Werken über Deutschlands Käfer vorkommt.

Bei griechischen Wörtern ist die deutsche Aussprachebezeichnung jedesmal in Klammern angegeben; ebenso ist auch die Betonung der mehrsilbigen Wörter kenntlich gemacht.

Briefkasten.

Herrn *G.* in *K.* Ein sicheres Mittel, Schmetterlinge, welche durch ausgetretenen Körpersaft verunreinigt sind, wieder zu reinigen, dürfte es kaum geben. Tritt dieser »Saft«, durch Einstechen der Spannnadel verursacht, aus den Adern, so ist dies ein Beweis dafür, dass der Falter noch nicht völlig ausgebildet war.

Selbst wenn man durch wiederholtes, vorsichtiges Betupfen mit einem in Benzin getauchten Haarpinsel die erhärteten Ausflüsse aufweichen und demnächst mit dem Pinsel abnehmen kann, so werden bei dieser Prozedur auch die Schuppen mit fortgenommen werden.

Das Mittel wird also nur da mit einigem Erfolg anwendbar sein, wo die Ausflüsse direkt auf den Randrippen liegen. *R.*

Dem von einigen Mitgliedern in letzter Zeit angenommenen Verfahren, Inserate für eine bestimmte Nummer zwei-, drei-, sogar viermal zurückzuziehen und an deren Stelle neue Anzeigen einzusenden, kann hier nicht länger Vorschub geleistet werden.

In Zukunft muss für alle Inserate, sobald deren Satz bereits erfolgt ist, im Falle der Zurückziehung der von der Druckerei liquidirte Betrag für Satz und Ablegung entrichtet werden.

Es steht jedem Mitgliede frei, nachträgliche Abänderungen der Preise oder Streichung einzelner Worte zu beantragen, oder in einem zweiten Inserate die Angaben der ersten Anzeige abzuändern; die fast ausschliessliche Inanspruchnahme eines Setzers aber kann unmöglich gewährt werden.

Die betreffenden Herren werden also gut thun, in Zukunft nicht eher Inserate einzusenden, bis sie thatsächlich im Besitze der anzubietenden Sachen sind. Es wird bei dieser Gelegenheit wiederholt gebeten, Gesuchen um Wiederholungen die betreffenden Inserate nochmals beizufügen.

Anträge wie: »Bitte mein Inserat nochmals aufzunehmen« können keine Berücksichtigung finden, da hier keine Kräfte verfügbar sind, welche stundenlang nach einer oberflächlich angedeuteten Anzeige suchen können. *H. Redlich.*

Vereinslager.

Von den in voriger Nummer angezeigten

Java Düten-Faltern

ist neuer Vorrath eingetroffen.

Als besonders preiswerth:

25 Dütenfalter in 20 – 25 Arten

5 Mark (Porto 20 Pf.) Coon und horsfieldii à 1 M. vergriffen.

Las. quercifolia Raupen, Dtzd. 40 Pf., Er. purpureofasciata im Gespinnst Dtzd. 80 Pf.. Puppen von Pt. oenotherae Stück 40 Pf., pernyi Stück 12 Pf., ligustri 10 Pf., euphorbiae Dtzd. 30 Pf., jacobaeae 30 Pf., artemisiae 60 Pf., testudo 40, contigua 50. Porto 25 Pf., im Tausch nach Uebereinkunft.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Endrom. versicolora

Puppen in Anzahl à Dtzd. M. 2, Porto extra, auch im Tausch gegen atlas und vespertilio.

B. Weinhold, Altenburg, Hausweg 5, Mitglied 1546.

Von palaearktischen Schmetterlingen habe ich viele (seltenere und gewöhnliche) Arten in bester Qualität abzugeben. Preise mässig. Sendungen zur gefl. Wahl werden gern gemacht. Aufträge erbittet *M. Rothke*, Crefeld, Linner Weg 12 (Land).

Matronula Raupen

vergriffen. *H. Redlich.*

Die

Sammlung

meines verstorbenen Freundes, des Herrn Direktor *O. Büsing*, steht zum Verkauf.

Dieselbe umfasst lediglich Arten der europäischen Fauna und zwar: 574 Tagfalter, 127 Schwärmer, 610 Spinner, 484 Eulen, 205 Spanner, insgesammt 2000 Exemplare in 617 Arten und Varietäten.

Sie ist in einem Schrank von 54 Kästen untergebracht. Diese Kästen sind sehr sauber gearbeitet, vorn polirt und mit Glasdeckel und Glasboden von bestem rheinischen Glase versehen. Auch eine grosse Anzahl verstellbarer Spannbretter, wie Sammel- und Zuchtutensilien sind in dem Nachlasse meines Freundes noch vorhanden.

Auskunft über die Bedingungen der Veräusserung dieser Gegenstände ertheilt gern Frau Director *Büsing*, Kleinburg b. Breslau und Herr Dr. *Götschmann*, Breslau, Sternstrasse 50.

Dr. M. Standfuss,
Docent beider Hochschulen zu Zürich.

Mania maura

Raupen (3. Häutung), das Dutzend 1 M. gegen baar, im Tausch gegen Eier und Puppen anderer Arten etwas höher, giebt ab *M. Morgenroth*—Camburg O.-S., Mitglied 898.

Aus den Tropen

Süd-Amerikas, von **Java, Borneo, Nord-Indien** gebe **Schmetterlinge** zu denkbar billigsten Preisen ab: **100 Stück in 100 Arten**, gespannt, bestimmt, erste Qualität **30 Mark.** Je 10 grosse Schaustücke, wie vor., mit **Morpho** menelaus, cypris, sulkowsky: 10 Mk. Diese drei Morphiden in Düten 1. Qualität 5 Mk., passabel 3 Mk. **Centurien** aus Columbien in Düten **60 - 70 Arten zu 15 und 20 Mark.** Einzelpreis der Exoten $^1/_4$–$^1/_3$, **Turkestan-Falter** $^1/_3$ der Catalogpreise Dr. Standinger, **Vogelspinnen,** gross, trocken präparirt à 1,50, 2 und 3 Mark. Preise netto.

Listen gratis und franco. Bei Anfragen Rückporto bedingt. **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Verlag von R. Friedländer u. Sohn, Berlin NW., Carlstr. 11.

L. Sorhagen,

Die Kleinschmetterlinge

der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften.
Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten.
378 Seiten, Gross-Oktav, Preis 6 M.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules
(Stadtbahn Börse).
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Aus Californien erhielt eine Sendung frischer Falter, die ich billig abgebe, darunter Pap. rutulus, eurymedon, philenor, Antoch. reakirtii, Melitaea palla, Poeudohazis eleganterina, Arctia virguncula u. v. a.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Unsere neueste
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

In meinem Verlage ist erschienen:
Käfer-Etiquetten,
auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.

Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Alexander Bau

Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 117,
empfiehlt zu allerbilligsten Preisen
Käfer
aller Welttheile,
Schmetterlinge,
präparirte Raupen,
ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe.
Listen gratis und franco.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Man. maura

Raupen, Dutzend 60 Pf., 20 Pf. Porto. Futter: Löwenzahn. Bomb. rubi Raupen, erwachsen, Dutzend 40 Pf. Raupen von ditrapezium schnell vergriffen.

Fr. Rohleder, Mitgl. 162, Aschersleben, Wilhelmstrasse 33.

Habe abzugeben:

Gespannte tadellose Falter von Deil. alecto per Stück M. 2, Deil. nerii M. 1,50, Deil. livornica (genadelt ungespannt) 60 Pf.

Suche gegen baar oder im Tausch gegen obige und andere Arten Falter von Ach. atropos, Sph. convolvuli, Deil. hippophaës, Agl. fere nigra, Pl. matronula, Arct. flavia etc. und bitte um gefl. Offerten.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Nachstehende, gut gespannte Falter gegen baar. Preise in Pfennigen pro Stück.

In Mehrzahl abzugeben: Lim. populi aus im Freien gesammelten Puppen, sehr gross und tadellos ♂ 50, ♀ 100, Pol. rutilus 50, Macr. bombyliformis und fuciformis 20, Sph. pinastri 10, Nacl. ancilla ♂ 20, ♀ 30, Emyd. cribrum 25, Callim. dominula 10, Arct. hebe 25, Harp. erminea 50, Cat. fraxini und electa 25. Portofreie Zusendung gegen desgl. Rücksendung des Verpackungsmaterials bei Bestellungen von 5 Mk. an.

B. Theinert, Lübben i. L., Mitgl. 1112.

Eier: Cat. fraxini 20, elocata 20, nupta 15, sponsa 35, D. aprilina 15 Pf. Puppen: v. spini 2 M., S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf. Sp. luctifera 1.10 M., urticae 75 Pf., P. machaon 75 Pf., je per Dtz.

Grosse Schwimmkäfer, 150 St., frisch gesammelt, werden gegen gutes Material getauscht. *C. F. Krets chmer,* Falkenberg, Oberschl.

P. v. conv. u. atr. vergriffen. Suche pyri, spini, versic. je 2 Dtz. Abzugeben P. v. jacobaeae à 2 ½ Pf., tau à 12 Pf. Winternester v. chrysorrhoea (je 2—300 leb. R. enthaltend) frisch vom Baum à 1 M.

H. Kühner, Lehrer, Reutlingen.

---

18 Insektenkasten,

alt, gebraucht, 15, a) mit einfachem, dann Torfauslage und weissem Glanzpapier 3, b) mit doppeltem Glase (Deckel und Boden) versehen, 47 cm. breit, 35½ cm. tief, 5¾ cm. hoch, sind abzugeben. Nettopreis ad a) Mk. 1.75, ad b) Mk. 2 per Stück. Die Kasten sind vorn polirt u. mit Handhabe.

A. Langenberg, Cottbus, Dresdenerstr. 25. Mitgl. 1206.

Vertausche 20 St. grosse Bom. rubi Raupen für gewöhnliche lebende Puppen anderer Arten. *Leopold Franzl,* Mitgl. 1482, Carlsbad, obere Schulgasse.

Im Tausche abzugeben:

Etwa 20 Stück Attacus cynthia à 25 Pf., tadellos e. l. Ferner habe eine kleine Collection europäischer Käfer, grösstentheils bestimmt, gegen europäische Macro-Lepidoptera abzugeben. Es befinden sich darunter:

Procrustes coriaceus, Carabus sylvestris, Calosoma inquisitor, Calosoma scrutator, Hydrophilus piceus, Agabus paludosus, Silpha humator, Silpha vespilloides, Timarcha coriaria, Trichiodes apiaria, Stenolophus teutonus, Pyrochroa coccinea, Chrysomela marginalis, Trichius abdominalis, Oedemera flavipes, Meloe proscarabaeus, Malachius viridis, Cerambyx heros, Saperda carcharias, Purpuricenus kähleri, Toxotus meridianus, Cerambyx scopolii, Lamia textor, Astynomus aedilis, Pyrochroa, satrapa, Callistus lunatus, nebst blauer Varietät in Mehrzahl aus Nord-Amerika, Leptura aurulenta, Leptura cerambyciformis, Leptura aethiops, Leptura bifasciata, Leptura nigra, Leptura melanura, Leptura pubescens, Callidium variabilis, Oberea pupillata, Acmaeops collaris, Leptura rubra, Cicindela campestris, Elater pomonae, Attelabus curculionides, Clythra aurita, Clerus formicarius und andere mehr.

Von Macro-Lepidopteren würden mir folgende Arten erwünscht sein:

Thecla spini, Thecla acaciae, Thestor ballus, Polyom. thersamon, Lycaena baton, Lycaena orion, Lycaena orbitulus, Arctia maculosa, Arctia maculania, Drepana curvatula, Bombyx alpicola, Bombyx catax, Bombyx franconica, Lasiocampa ilicifolia, Harpyia bifida, Hyboc. milhauseri, Notod. dodonaea, Notod. trimacula, Lophopt. cucullа, Phalera bucephaloides, Asphalia ruficollis, Asphalia diluta, Clidia geographica, Acronycta alni, Agrotis strigula, Agrotis polygona, Agrotis linogrisea, Agrotis fimbriola, Agrotis festiva, Dianth. caesia, Dianth. carpophaga, Dryob. furva, Dryob. roboris, Neuron. cespitis, Dichon. convergens, Leucan. impura, Nonagria geminipuncta, Caradrina morpheus, Caradrina pulmonaris, Caradrina respersa.

Gefl. Offerten zu richten an

H. Gauckler, Masch.-Ingenieur,
Karlsruhe i. B.
später: Leopoldstrasse 3,
jetzt: Luisenstrasse 16.

Carabus hung. v. viennensis

in einigen lebenden Pärchen, (zu Zuchtversuchen) gebe ich nur gegen mir fehlende, bessere Cicindeliden, Carabus- u. Cerambyx-Arten.

Clemens Splichal, Wien, XII. Bz.,
4. Post, Hetzendorferstr. 48.

Puppen-Offerte.

Pap. machaon, Sph. ligustri, Deil. elpenor, Sm. ocellata, Sat. pavonia, Cuc. argentea, je 90 Pf., Sm. populi, Harp. vinula, Er. purpureofasciata, je 80 Pf., Deil. porcellus, Aglia tau, je 2.40 M., Endr. versicolora 3 M., Deil. euphorbiae, Het. limacodes, Cuc. abrotani, je 60 Pf., Loph. camelina 50 Pf., Harp. bifida 2 M. per Dutzend. Bei Tausch zu 50 bis 66⅔ % der Falterpreise.

H. Marowski, Berlin O., Linienstr. 18.
Mitgl. 1412.

Per Dutzend nur 40 Pf.

sammt Porto und Packung gebe folgende Sachen in Mehrzahl ab: Bombyx rubi Raupen, nach der letzten Häutung, gesund und kräftig. Ungewöhnlich grosse Puppen von Phalera bucephala und Puppen von Deil. euphorbiae. Im Tausch je 3 Dtzd. von einer dieser Sachen für 1 Dutzend Puppen P. podalirius.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Hbr. scita Raupen

gebe ab à Dtzd. 60 Pf.

C. A. Dähling, Hameln, Mitgl. 327.

Tausch-Offerte.

Von tadellosen, sauber gespannten Faltern, 1894er Ausbeute, kann ich folgende Arten abgeben:

Pap. machaon, Th. cerysii ♂, Parn. delius, apollonius ♂, Pier. mesentina ♂, Anth. cardamines ♂, pyrothoë ♂, Colias phicomone sup., romanovi ♂, Rhod. farinosa ♂, Polyom. v. zermattensis, v. eurybia ♀♀, Lyc. corydon sup. ♂♀ ex Alp. Teriol, Argyn. aglaja, ab. eris, niobe, hecate, adippe, Ereb. melampus, ligea, euryale, tyndarus, Satyr. briseis var. turanica ♀ sup., Parar. var. adrasta. Ep. nurag ♂, Coenonym. satyrion, Deil. nerii ♀ sehr gross, Zygaena var. nubigena, transalpina, graslini, ab. athamanthae, Synt. phegea, Nemeoph. plantaginis, ab. hospita, Pieris tadjika ♂. Notod. dromedarius, Cymath. duplaris, Acronycta auricoma, Agrotis decora, Neur. cespitis ♂, Mam. ab. latenai, Dianth. proxima, Taenioc. gothica, stabilis, Xyl. socia, Xylocampa areola sup., Catocala conjuncta ♀, Acid. nemoraria, Gnophos glaucinaria, var. falconaria, pullata, var. canaria sup.

Nachtrag: Melan. galathea ♂♀, Van. c-album, Antoch. daplidice e Sardinia, Arg. pales, ab. napaeae, Agrotis cuprea sup.

Suche im Tausch zu erwerben namentlich: Colias, Erebia, Lycaena, Parnassius, sämmtliche Noctuae und Geometrae Arten. — Um gefl. Einsendung von Doublettenlisten bittet

Dr. Josef Philipps, 49 Klingelpütz,
Mitglied 62, Cöln am Rhein.

Im Tausch und gegen baar habe abzugeben Crat. dumi Eier à Dtz. 50 Pf., 100 Stück 3 Mk. Arct. caja Raupen à Dtz. 30 Pf. Porto frei.

Joh. Maag, Flawyl,
Austrasse, Kt. St. Gallen.

Eier von Agrotis dahlii per 100 Stck. Mk. 2,40 incl. Porto, Agrotis baja per Dtzd. 20 Pf., excl. Porto, Polia polymita per Dtzd. 50 Pf. excl. Porto.

Räupchen von Luperina matura, Dtzd. 40 Pf. offerirt auch im Tausch.

Victor Stertz, Cottbus.

Suche gegen baar zu erwerben: Falter von Thecla quercus 1 ♂, Sat. circe 1 ♀, Breph. nothum ♀, Bomb. populi ♂♀, Had. adusta ♂♀, H. basilinea ♂♀, Ep. ustula ♂♀, Tapin. musculosa ♂, Lith. ramosa ♂♀, Leuc. conigera ♀, L. l-album ♂, L. lythargyrea ♂, L. albipuncta ♂, L. impura ♂♀, Agr. suffusa ♂, Bolet. fuliginaria ♂♀. Sehe gefl. Offerten mit Preisberechnung entgegen.

Gg. Jüngling, Regensburg K. 11.

---

100 Stück rubi Raupen tauscht im Ganzen oder getheilt gegen versicolora Puppen, auch Falter von Catocalen, Glucken u. s. w. Bitte um Angebote.

Paul Vogt, Selb, Oberfranken, M. 1647.

Ich offerire zum Tausch gegen seltenere Falter europäische Falter von Selenia var. juliaria, St. pyri, Hyp. io, Gast. quercifolia, Puppen von Amph. doubleyagaria, geblasene Larven von Luc. cervus und solche in Spiritus jeden Alters und nehme schon jetzt Bestellungen entgegen auf im Frühjahr vorhandene Puppen hiervon.

H. Jehn, Königl. Stations-Vorsteher,
Langendreer, Mitglied 57.

Habe abzugeben: Halb erwachsene Raupen von Agrotis fimbria per Dutzend 40 Pf., ganz erwachsene Raupen von Bupalus piniarius per Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung 25 Pf. Auch im Tausch.

A. Siegel— Giessen.

Abzugeben: Seydlitz, Fauna transsylvanica, 91. in Leder gebunden, neu 7 M., Ganglbauer, Die Käfer von Mitteleuropa, Bd. 1. Caraboidea, 92. in Leder gebunden neu 15 Mk.

Folgende Exoten, I. Qualität 25 Mk. (Listenpreis 100 M.): 2 Ornithoptera ruficollis ♂♀, 1 Pap. euchenor, 2 Euploea assimilis, 1 Tenaris westwoodi ♀, 1 T. occulta ♂, 1 Parth. aspila.

M. P. Riedel—Leipzig, Elisenstr. 77, II.

Denjenigen Herren, welche auf ihre Bestellung von janthina Raupen keine Zusendung von mir erhielten, zur Nachricht, dass es mir zu meinem Bedauern unmöglich gewesen ist, allen Wünschen zu entsprechen mein Vorrath von mehreren Hundert Stück war bereits am 1. Tage vollständig vergriffen.

von Nolte, Bensheim.

Folgende kräftige Dalmatiner Puppen abzugeben:

Preise in Pfennigen per Stück.

alchymista 50, bucephaloides 45, blattariae 20, convolvuli 45, croatica 60, elpenor 25, graecarius 30, pavonia 30, polyxena 20, leucogaster 70, lapidea var. cupressivora 50, xeranthemi 35 (Verpackung 30 Pf.)

Ferner liefere Sat. pyri das Dutzend 2,60 M. franco, Smer. quercus das Dtzd. 5 Mark franco.

Spada, Mitglied 309, Zara.

Agrotis depuncta.

Raupen, 3. Häutung à 80 Pf. per Dtzd., Agrotis prasina Raupen, 4. Häutung à 50 Pf. per Dtzd. gegen baar. Porto und Verpackung 25 Pf. Die Raupen lassen sich leicht treiben.

Jac. Caveng, Ilanz, Schweiz.

Agrotis lucernea

Räupchen, nach 2. Häutung per Dutzend M. 1,50, Porto 20 Pf., per 100 Stück 10 M. Futter: Löwenzahn, Rumex.

A. Wullschlegel,
Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Ein Insektenschrank

ist wegen Wohnungsänderung abzugeben. Derselbe ist 102 cm hoch, 120 cm breit mit 2 Thüren zum Abschliessen. Er enthält 20 sehr gut in Nute und Feder gearbeitete Kästen, à 48 cm tief und 54 cm breit. Preis 65 M.

Der Schrank ist sehr gut erhalten. Verpackung des Schrankes gebe franco. Fracht ist dagegen zu Lasten des Empfängers.

Joh. Hain, Würzburg, Bronnbachergasse 19.

Eine Perkussionsscheibenbüchse

und eine solche Pürschbüchse vertausche ich gegen exotische und europäische Falter sowie auch gegen Mineralien.

H. Gerike, Bad Reinerz.

Ach. atropos Puppen

Stck. 75 Pf., Puppen von Bomb. lanestris Dtzd. 50 Pf., P. machaon Dtzd. 75 Pf. (200 lebende aber nicht fehlerfreie machaon Puppen für zusammen 3 M.), Att. orizaba Stck. 1,80 M., Act. luna Stück 50 Pf., Eier von yamamai 75, Crat. dumi 50, Cat. fraxini 25, elocata 20, nupta 15, sponsa 40 (25 Stück 75) Pf. pro Dtzd. ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.S.

Eine Sammlung

aus nahezu 1500 Arten u. Var. palaearct. Lepidopteren bestehend, worunter viele und besondere Seltenheiten sind, ist sehr billig zu verkaufen. Desgleichen 1 Schrank und 32 Kästen, Bücher, Raupenkästen etc. Ausführliches Verzeichniss steht Reflectanten zur Einsicht. Ausserdem versende ich meine Preisliste über vorzüglich präp. Lepidopteren. Preise billig.

Leopold Karlinger—Wien-Brigittenau.

Vereins-Tausch-Verkehr.

Da der Aufforderung zur Theilnahme am Tausch von **Coleopteren** nur erst einige wenige Herren gefolgt sind, werden die in No. 10 d. Ztg. bekannt gegebenen Termine um 4 Wochen hinausgeschoben. Mitglieder, welche noch theilnehmen wollen, sind gebeten, nunmehr ihre Angebotlisten bis spätestens Ende Oktober einzusenden.

Angeboten sind u. v. A.: Carab. planicollis 60, *(hungaricus)*, v. viennensis 4, v. incompsus 20, Leistus gracilis 20, alpicola 20, Pogonus peisonis Gglb. 6, Asida fascicularis 4, Laena viennensis 4, Pteroloma forsstroemi 10, Ludius serraticornis 10, Bolboceras gallicum 12, Julodis albopilosa 10, Necydalis major 10. Dercadion arenarium 3, Pogonochoerus eugeniae Gglb. 40, Calamobius filum 6, Leucocelis noëmi 5, Helops ebeninus 6, Nacerdes austriacus 6, Otiorrh. riessi 10, tusciventris 10, Notaris bimaculatus 4, Phyllobius aurifer 6, Amara misellus 6, Pheropsophus bimaculatus L. 5, Oryctes rhinoceros 15, Xylotrupes v. oromedon 15. 10, Anomala viridis 5, Rhynchophorus schachi Ol. v. (?) 6, Batocera rufomaculata, Cossyphus moniliferus 5, *Stylops aterrimus* ♂♀ 10. 3 etc.

Sämmtliche Arten können auch an Nichttheilnehmer gegen baar mit 60% abgegeben werden.

Die Leitung des Tauschverkehrs in Coleopteren.

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Das prächtige Werk

»Abbildung und Beschreibung europäischer Schmetterlinge (Gross- und Kleinschmetterlinge) von Sigmund v. Praun«, sehr gut erhalten, ist für 42 M. zu haben bei Prorektor *Müller*, Angerburg (Ostpreussen). Mitglied 1683.

Köln am Rhein.

Die geehrten Vereinsmitglieder Köln's gestatte ich mir hiermit zu einer wöchentlichen Zusammenkunft ergebenst einzuladen.

Für ein erstes Zusammentreffen am **Mittwoch, den 17. cr. 8 Uhr Abends** erlaube ich mir das **Schloss-Café**, Ecke Rieler- und Worringerstrasse, (Restaurateur Mitglied Louis Gruwe) vorzuschlagen.

Filiale des permanenten Tauschverkehrs für Süd-Deutschland.

Aug. Werner, Mitglied 1160.

Mittheilung.

Mein Freund, Herr *Metz* aus Neckarhausen, welcher seit 1½ Jahren in Süd-Amerika, **Prov. Sao Paulo** weilt, hat mich ersucht, seine während dieser Zeit gemachte und mir übermittelte Ausbeute an **Coleopteren und Lepidopteren** (Tag- und Nachtfalter) zu verkaufen.

Ich bin ermächtigt, die vorzüglich erhaltenen, interessanten Thiere zu sehr geringen Preisen abzugeben.

Paul Preiss, Ludwigshafen a. Rhein, Oggersheimerstr. 57.

Had. gemmea

Falter à Pärchen 3 M., auch Tausch gegen Falter von Acher. atropos und Puppen besserer Arten, im Tausch etwas höher, giebt ab

Franz Richter, Chemnitz, Mitglied 1276, Ferdinandstr. 5, III.

Eier: Misel. oxyacanthae, Dtzd. 8 Pf., Orth. pistacina Dtzd. 10 Pf., var. grisea Dtzd. 40 Pf., ab. serina Dtzd. 25 Pf., Orth. humilis Dtzd. 40 Pf., Catoc. nupta 100 Stück 75 Pf., Puppen von Scot. rhamnata à 10 Pf. giebt ab

G. Obenauf, Zeitz, Johannesteich 1.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,

Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

Eier von im Freien gefangenen Faltern Crat. dumi, Dtzd. 40 Pf., Ct. sponsa 35 Pf., fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., D. aprilina 15 Pf., monacha 10 Pf. per Dutzend.

Puppen von L. pavonia 1 M., S. populi 80 Pf., jacobaeae 50 Pf. per Dtzd.

Raupen von B. rubi 25 Pf. per Dutzend bald abzugeben.

Julius Kaser, Falkenberg, Ob.-Schl.

Ein Exemplar: Abbildung und Beschreibung europäischer Schmetterlinge von Sigmund von Praun, gebunden in sechs Bände, gebraucht, doch vollständig und gut erhalten, vertausche ich gegen ein: Die Schmetterlinge Europas von Dr. Ernst Hofmann, II. Auflage.

Leo Weber, Würbenthal i. Schl.

Tausch-Angebot.

Abzugeben einzeln und in Mehrzahl: machaon, polyxena, apollo, brassicae, rapae, europomene, sinapis, hyale, rhamni, hippothoe, icarus, corydon, sibilla, levana, prorsa, c-album, polychloros, urticae, io, cardui, aglaja, galathea, briseis, janira, malvae, sylvanus, comma, pinastri, euphorbiae, tiliae, quercus, ocellata, ligustri, populi, elpenor, stellatarum, globulariae, lonicerae, filipendulae, prasinana, quadra, jacobaeae, dominula, purpurea, fuliginosa, lubricipeda, zatima, testudo, castrensis, luctuosa, versicolora, pavonia, falcataria, vinula, camelina, palpina, bucephala, caeruleocephala, leporina, aceris, tridens, psi, rumicis, signum, augur, pronuba, innuba, triangulum, c-nigrum, exclamationis, segetum, ypsilon, genistae, oxyacanthae, Leuc. l-album, quadripunctata, livida, pyramidea, gothica, gracilis, litura, flavago, megacephala, satellitia, libatrix, exoleta, gamma, mi, glyphica, nupta, selenitica, rubi, clathrata, luteolata u. s. w., Centurien in 50 Arten zu 4—5 Mark. Obige Falter gegen baar zu ⅓—¼ Katalogpreis.

Erwünscht wäre: hospiton, damone, eupheno. eupheme, roboris, boetica, jolas, hippolyte, neomiris, fidia, fatua, roxelana, actaea, tesselum, alecto, celerio, nicaea, croatica, erythrus, sedi, quenselii, maculosa, spectabilis, dejanii, corsica, sylvinus, dubia, franconia, balcanica, rimicola, lunigera, lineosa, otus, carmelita, argentina, ridens, interjecta, comes, orbona, zosimi, bractea, adulatrix, illustris, algira, munita.

E. Herfurth, Ober-Postassistent, Apolda.

II. Inserat.

Habe abzugeben:

gespannte tadellose Falter e. l. von Deil. alecto pr. St. M. 2.— Deil. nerii à M. 1.50. Suche gegen baar oder im Tausch gegen obige sowie andere Arten Falter v. Ach. atropos, Deil. hippophaës, Sm. quercus, Pl. matronula, Arct. flavia, Agl. nigerrima, Sat. caecigena etc. u. bitte um gütige Offerten.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Puppen: Sat. spini à 25 Pfg., Dtzd. Mark 2.50, polyxena, tiliae, ligustri Dtzd. 1 Mark, Porto 20 Pfg.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Gegen europäische Falter, Puppen oder Briefmarken gebe ich nachstehende Schmetterlinge in sauber gespannten Stücken in Mehrzahl im Tausche ab: hyale, v. europomene ♂♂, w-album, villica, dictaeoides, trepida ♂♂, bicoloria, contigua, dissimilis, persic. ab unicolor, virens, lucipara, celsia, ab fluxa, — letztere Abgabe im Dtzd. 4 ♂♂ 8 ♀♀ — fontis, muricata, silenata, Orob. aenealis, Tortr. paleana, Ret. buoliana, Graph. zebeana.

Gebe die Macros auch gegen baar mit 70%, die Micros mit 60 % Rabatt ab.

1 Dtzd. Hirschkäfer ♂♂, ungenadelt 80 Pf., Tausch 2 M., Sirex fuscicornis in Düten à Dtzd. 1 M., Tausch 4 M., Raupen von villica à Dtzd. 30 Pf., Tausch 80 Pf.

Th. Franke, Kattowitz, Beatestrasse.

Puppen in grosser Anzahl.

Agl. tau Dtzd. 150 Pf., End. versicolora Dtzd. 250 Pf., Deil. porcellus Dtzd. 300 Pf., Ant. pernyi Dtzd. 150 Pf. giebt ab

Ernst Franze, Expedient, Seifhennersdorf, Mitgl. 1312.

Raupen: Bomb. rubi 50, Bomb. quercus 30, Sm. ocellata 30, P. bucephala 25 Pfg. pr. Dtzd. excl. Porto.

Puppen: Att. orizaba à St. 1.80. Sm. ocellata, ligustri, euphorbiae 70, P. bucephala 30 Pf. pr. Dtzd. excl. Porto.

Schmetterlinge: V. urticae, io, antiopa, cardui, M. galathea, stellatarum, Endr. versicolora, H. vinula, P. bucephala, D. euphorbiae, D. elpenor, Sm. tiliae, ocellata, c-album, B. quercus, A. tau, P. machaon, R. rhamni, A. betularius, A. cardamines, Sph. ligustri giebt wegen Platzmangel zu annehmbaren Preisen ab

P. Renkert, Altenburg S.-A., Leipz. Str. 4., Mitgl. 1654.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,

Sachsenring 18,

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schlesien.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40×47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc.

Zeugnisse stehen zu Diensten.

G. Augustin, Gotha.

Preise in Pfennigen.

Gespannte Falter

(1 bis 10 Stück):

Cerisyi 70, cleopatra ♀ 25, palaeno 20, phicomone 20, nerii (gross) 100, klein 85, galii 25, celerio 200, vespertilio 50, croatica 90, spini 40, cossus 30, otus 100, spectrum 25, algira 25, fraxini 30, electa 25, nupta 20, sponsa 20, dilecta 90, conjuncta 120, diversa 90, Hyp. io 40.

Vertausche atalanta und virgaureae.

Chr. Kalb, Mitglied 1442, Hersbruck, K. Pfeiffer's Buchdruckerei.

Gesunde Puppen von Papilio alexanor das Dtzd. à 7 M. giebt ab

C. F. Lorez. Zürich.

Genadelte Falter von Ps. monacha, sowie Puppen v. Sph. pinastri à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra. *A. Bombe*-Guben.

Eier von

Catocala electa

100 Stück 2 M., Porto 10 Pf.

J. N. Ertl, Mitgl. 745, Landshut, Bayern, Mühlenstrasse 3, II.

Befruchtete Eier von Eug. autumnaria, das Dtzd. 20 Pf., hat abzugeben *A. Seiler,* Organist, Münster, Westfalen.

Las. fasciatella v. excellens

Gespannte Falter ex larva, à 5 Mk., mit geringen Fehlern à 3 Mk. Verpackung 25 Pf. giebt ab

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S, Commandantenstrasse 45.

Suche im Tausch zu erwerben:

Machaon, daplidice, edusa, betulae, w-album, rubi, L. arion, bellargus, argiolus, lucina, sibilla, c-album, polychloros, porcellus, bombyliformis, fuciformis, apiforme, bicolorana, irrorella, cribrum, cossus, pirina, limacodes, chrysorrhoea 100, pini 100, pavonia, castrensis, trifolii, aceris, tincta, advena, graminis, paleacea, citrago, sponsa, promissa, papilionaria, defoliaria 100, erosaria, lunaria, limbaria.

An Puppen: machaon, podalirius, convolvuli, ligustri, pinastri, galii, elpenor, porcellus, euphorbiae, ocellata, carpini, versicolora, bifida, dictaeoides, aceris, auricoma u. s. w. Eier von fraxini, sponsa, promissa, nupta.

Hermann Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilhelm-Str. 71.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Meine diesjährige

Coleopteren-Liste

ist soeben erschienen und versende solche franco.

Sat. carpini Puppen à Stück 10 Pf.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Schön präparirte Raupen-Doubletten: 7 Stück Sp. convolvuli (gross) 6 Mk., 10 Stück cossus (gross) 3 M. 50 Pf., 20 Stück Sph. ligustri 3 M., 5 Stück Las. otus 3 M. 50 Pf., 10 Stück quercifolia 2 M. 50 Pf., 2 Stück Sat. pyri (gross) 1 M. 50 Pf., 6 Stück spini 2 M., 2 Stück carpini 40 Pf., 5 Stück B. trifolii 1 M., 10 Stück rubi 1 M. 50 Pf., 2 Stück mori 70 Pf., 10 Stück Tr. apiformis 3 M., 6 Stück M. bombyliformis 2 M., 5 Stück Las. pruni 1 M. 50 Pf., 5 Stück D. euphorbiae 1 M., 1 Stück A. flavia 35 Pf., 2 Stück purpurata 25 Pf., 5 Stück Euch. jacobaeae 80 Pf., 4 Stück D. selenetica 80 Pf., 1 Stück leporina 25 Pf., 2 Stück L. obsoleta 30 Pf., 2 Stück Ac. euphorbiae 35 Pf., 2 Stück Sph. pinastri 60 Pf., 2 Stück Las. pini 40 Pf., 2 Stück piniperda 40 Pf., Porto und Emballage gratis.

Sende nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Sende daher nur schön präparirte Raupen, Nichtconvenirendes nehme sofort zurück und zahle den kleinen Betrag retour.

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

---

30 Stück gute convolvuli Puppen incl. Verpackung und Porto 9 M. 50 Pf. Abgabe nur im Ganzen.

J. N. Ertl, Mitgl. 745, Landshut, Bayern. Mühlenstrasse 3, II.

Diesjährige

G. trifolii u. ab. medicaginis Falter

aus im Freien gesammelten Cocons, in frischen, grossen, ungespannten Exemplaren giebt ab gegen Lieferung von Brehm's Thierleben (nur No. 21 bis No. 39) oder von Hofmann's Schmetterlings- und Raupenwerk

E. Eck, Mitglied 877, Niederburnhaupt, Ober-Elsass.

Theile mit, dass meine menthastri Puppen trotz grossen Vorrathes sogleich vergriffen waren und ich jetzt mit rubi Raupen vollauf versehen bin. Allen Herren, die mir Tauschanerbieten machten und denen ich wegen der grossen Zahl derselben nicht persönlich antworten konnte, sage hiermit meinen besten Dank.

R. Krüger, Mitgl. 1559, Sondershausen.

Kräftige Puppen:

Anth. pernyi Dtzd. 1,50 M., Pt. proserpina Dtzd. 40 Pf., D. elpenor Dtzd. 1 M., Mam. contigua Dtzd. 80 Pf., E. jacobaeae Dtzd. 20 Pf., Eriop. purpureofasciata Dtzd. 80 Pf. Im Tausch gegen Convenirendes. Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Dütenfalter.

100 Stck. Vanessa atalanta, 200 Stck. Van. io, 30 Stck. Van. urticae, 14 Stck. Parn. mnemosyne, sämmtlich ex larva und 20 Stück Satyr. semele, geflogen, alles 1894, sind im Tausche gegen grosse, farbenreiche exotische Dütenfalter zu vergeben.

Th. Bucek, Prag, Mitglied 805, Brenntegasse No. 41 neu.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität, gespannt, für 100 Mk.,	in Düten für	80 Mk.
II.	» » » 48 »	» » »	40 »
III.	» mit theilweise andern als obigen Arten		16 »
Defekt	» » » »	» » »	8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab: erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.
Mitglied 1126.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: z. Z. M. Euchler, ebenda.

1. November 1894 No. 15. VIII Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt Oberelsass. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt Oberelsass

Ende Mai d. Js. bemerkte ich, bei Gelegenheit eines Spazierganges durch die Wiesen, pelzig behaarte, orangegelbe, an Grashalmen sitzende Raupen, die ich sofort als sogenannte Bombyciden- oder Gluckenraupen erkannte. Die wenigen nach Hause mitgenommenen Exemplare ftellten sich nach Berge's Schmetterlingsbuche als B. trifolii heraus. Die Raupen von B. trifolii sind dichtfilzig behaart, mit mehr orangegelbem Rückenpelze, schwarzblauen, weisspunktierten Ringeinschnitten, einem abgesetzten gelblichen Seitenstreife; Kopf, Nacken- und Afterschild gelb mit schwarzer Punktierung. Im Juni gab es Exemplare mit kleineren oder grösseren dunklen Flecken oder Stellen, an welchen die längere gelbe Behaarung vermisst wurde, und die nur mit kurzen, dunkelschwarzen Haaren bedeckt waren: wahrscheinlich lauter kranke Thiere. Beim Berühren rollen sich die B. trifolii Raupen sofort zusammen, was ihnen bei den Franzosen den Namen Anneaux du diable, auf deutsch Teufelsringe, zugezogen hat: eine Eigenschaft, welche übrigens allen mir bekannten Bombyciden-Raupen gemein ift, weshalb man sämmtlichen Arten dieser Familie den nämlichen Namen beilegen könnte.

Der Entschluss war bald gefasst, so viele Exemplare als möglich von dieser guten Art einzusammeln und einen Zuchtversuch zu machen: ich ahnte nicht, dass mit der Zucht dieser Thiere soviel Mühe verbunden wäre, und noch weniger, dass ich dabei vollftändiges Pech haben würde und doch auf eine viel bequemere Weise reichlichen Erfolg mit dem Einsammeln haben konnte.

Am folgenden Tage brachte ich etwa fünfzig 5—6 Centimeter lange Stücke in einen sehr grossen Zuchtkasten, dessen 4 Seiten und Deckel aus Drahtgaze bestehen. Aus dem Garten holte ich mir ein Quadrat grünen saftigen Ra ens, woran sich die orangegelben Vettern sofort mit Behagen weideten; abwechselnd ward ihnen Wegerich und eine Kleeart, die ich nicht näher beftimmen kann, die ihnen jedoch besser schmeckte als Gras, dargereicht. Den gemeinen Löwenzahn, Leontodon taraxacum, nennt Fritz Rühl (die palaearktischen Grossschmetterlinge S. 36) als Futterpflanze von trifolii; meine Raupen haben die Pflanze verschmäht oder nur nothgedrungen angenommen. Ueberhaupt hielten sich letztere gern an der Drahtgaze angeklammert, ebenso ziemlich gern an starken Halmen, selten an den Holzstäben des Kastens, in kletternder Stellung mit dem Kopfe nach oben, stets jedoch mit Vorliebe an jener Seite, woher ihnen am meiften Luft und Licht zukam.

Die erfte Freude war bald getrübt, denn schon am vierten oder fünften Tage lag ein halbes Dutzend toter oder halbtoter trifolii im Kaften: die armen Thiere habebant magnas diarrhas, wie einft ein etwas träger Quintaner geschrieben, der es bequemer gefunden, den Aufsatz eines Mitschülers abzuschreiben, jedoch seiner Kurzsichtigkeit wegen den Satz: Alexander habebat magnas divitias, unrichtig gelesen hatte. Die Seuche raffte täglich von meinen Pfleglingen weg, obschon Leichen und kranke Thiere sorgfältig entfernt wurden und nur trockenes Futter verabreicht wurde. Den Kaften, der bisher im luftigen Schatten eines Baumes lagerte, ftellte ich nun in die Sonne, woran die pelzigen Gesellen ihr besonderes Wohlbehagen zu finden schienen, da sie sofort aus allen Richtungen hergelaufen kamen, sich an den warmen Strahlen zu sonnen, die ihnen von der Seite und von oben durch die breitmaschige Gaze entgegenleuchteten.

Es half jedoch nichts: Tote gab es immer. Die wenigen von der erften Ausbeute übrig gebliebenen und einige später eingesammelte Raupen wollten nicht gedeihen, während draussen im Freien zweimal so grosse Exemplare auf den Wiesen zu sehen waren.

Obschon der bisher gebrauchte Zuchtkaften gross und luftig genug war für die Zahl der darin untergebrachten Raupen, bereitete ich noch zwei andere Kiften (jede 0,90 m lang, 0,40 m breit und ebenso tief), die als

Deckel einen schmalen Holzrahmen, mit Drahtgaze versehen, erhielten und Tag und Nacht unter freiem Himmel lagerten. In einer jeden derselben befanden sich etwa dreissig Stück frisch eingesammelter trifolii. Das Futter, Gras, Klee, Wegerich, ward wie vorher sammt Wurzeln und Grund, also frisch wie im Freien, dargereicht. Alles verlorene Mühe: die Zucht musste schliesslich aufgegeben werden, und ich beschloss, mich auf das Einsammeln von Cocons zu verlegen, da trifolii im heurigen Jahre in der hiesigen Bannmeile und in der Umgegend massenweise aufgetreten war.

Bei einem Rundgange im Freien Ende Juni an einem recht heissen Nachmittage auf einem steinigen Wege zwischen Wiesen und Wald fiel es mir auf, dass keine trifolii Raupen mehr zu sehen waren, und doch gab es deren viele einige Wochen vorher an diesem Orte. Des Suchens müde lenkte ich meine Blicke von den links liegenden mit hohem Gras bewachsenen Wiesen ab und siehe, vor meinen Füssen lag eine riesige trifolii Raupe, die sich auf dem steinigen Boden an den brennenden Sonnenstrahlen wärmte; einige Schritte weiter zwei andere ebenso dicke Exemplare, und so ging's fort. Die Raupen hatten die Wiesen verlassen, um sich auf dem Wege zu sonnen; sie waren zu schwer geworden, um an den Grashalmen emporzuklettern, was sie früher mit offenbarer Vorliebe bei schönem und regnerischem Wetter zu thun pflegten. Nebenbei sei hier bemerkt, dass die trifolii wahrscheinlich an den Grashalmen emporklettern, um sich zu sonnen, mehr noch, um die Häutungen durchzumachen; denn es sind grösstentheils ganz hell orangegelb gefärbte, also frisch gehäutete Exemplare, neben welchen man meistens die abgestreifte Haut sieht, oder ganz dunkelgefärbte Stücke, die manchmal schon auf dem Heimwege in der Sammelbüchse das zu eng gewordene Kleid ablegen. Die Thiere sieht man nur selten an hohen Gräsern, öfters an niederen Grashälmchen, mehr noch an kleinem Wiesenklee fressen.

Doch zurück zu den auf dem Feldwege sich sonnenden Raupen. Beim Anblicke der dicken, fetten Kerls sagte ich mir: »Die riesigen Thiere müssen puppenreif sein, also fort mit in den Zuchtkasten zum Verpuppen; die brauchen nicht lange gefüttert zu werden und werden keine Zeit haben, an Diarrhöe zu sterben.«

Gesagt, gethan: den Boden des Kastens bestreute ich mit einer Schicht dürren Laubes zum Zwecke der Verpuppung, unterliess es jedoch, feuchten Grund hineinzubringen, dessen Nothwendigkeit oder wenigstens Nützlichkeit mir erst später einleuchtete.. Es ist klar, dass auch noch Futter verabreicht wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1894 ab:

No. 1742. Herr Josef Wolf, Kassirer, Offenburg, Baden.

No. 1743. Entomol. Verein, vertreten durch Herrn E. Bessiger, Brubacherstrasse 12, Mühlhausen, Elsass.

No. 1744. Herr Ernst Swinhoe, J. E. S. Lepidopterist, Avenue House, Oxford, England.

No. 1745. Herr P. Helfrich, Königl. Polizei-Sekretär, Fruchtstr. 55, Berlin.

No. 1746. Herr Georg Otto, Hilfsarbeiter bei der Bau-Inspection II, Freiberg, Sachsen.

No. 1747. Herr Kluge, Pfarrer, Arneburg, Altmark.

No. 1748. Herr Ernst Albert, Regisseur des Stadt-Theaters, Wall 170, Bremen.

No. 1749. Herr Max Bartel, Sophie-Charlottenstr. 91, per Adr. Strobach, Charlottenburg.

No. 1750. Herr S. Helfer, Lehrer, Eller bei Düsseldorf.

Briefkasten.

Herrn *J.* in *L.* Sie fragen: In welcher Zeit sind die Puppen von Luc. cervus sicher anzutreffen und finden sich dieselben direct an den Frassstellen oder tiefer in der Erde?

Vielleicht sind Mitglieder in der Lage, diese Frage eingehend in der Zeitschrift zu beantworten?

R.

Zur gefälligen Beachtung!

Es sind zu richten

Zahlungen der jährlichen Beiträge: an den Vereinskassirer, *Lehrer Paul Hoffmann, Guben*, Kastaniengraben 8.

Bestellungen und Zahlungen auf bez. für Gegenstände aus dem Vereins-Lager,

Anmeldungen neuer Mitglieder, Beschwerden, Anfragen und Gesuche in Vereinsangelegenheiten, **Inserate,** Reklamationen wegen nicht empfangener Nummern des Vereinsorganes, schriftstellerische Beiträge an den Vereinsvorsitzenden *Hermann Redlich, Guben.*

Gesuche in Bibliotheksangelegenheiten an den Bibliothekar, *Lehrer Calliess, Guben.*

Eine Beantwortung eingegangener Anfragen findet durch den »Briefkasten« nur dann statt, wenn die fragliche Angelegenheit allgemeines Interesse bietet.

Ist letzteres ausgeschlossen, so wolle Marke für briefliche Antwort beigefügt werden, andernfalls Auskunft nicht stattfinden kann.

Es hat bisher hier der Gebrauch stattgefunden, dass Anzeigen, welche für eine bestimmte Nummer zu spät einlaufen, in die nächste Nummer aufgenommen werden, wenn nicht vorher Widerruf stattfindet.

Diese, wie ich glaubte, zweckmässige Einrichtung hat in neuerer Zeit einigen Mitgliedern Veranlassung zu tadelnden Bemerkungen gegeben.

Es wird deshalb in Zukunft wie folgt verfahren werden:

Inserate, welche für die gewünschte Nummer zu spät eingehen, finden späterhin nur dann Aufnahme, wenn diese besonders oder gleich bei Einsendung beantragt worden ist.

Sehr erwünscht wäre es, wenn am Kopfe einer jeden Anzeige ein Vermerk stände, wie z. B.:

Für No. 16

oder:

für No 16 und 17

oder:

für No. 16 oder folgende No.

H. Redlich.

Vereinslager.

Von *Borneo* ist eine Sendung Dütenfalter eingegangen, welche unterwegs — in Folge Nichtverlöthens der Blechkiste — durch Seewasser zum Theil gelitten hat. Die Sachen bestehen nur aus Papilioniden, Euplöen, Danaiden und anderen grösseren Arten.

Die Falter würden sich zur Herstellung von kleinen Sammlungen zum Verkauf an Schüler etc. sehr gut eignen. Ich habe die Sendung zu diesem Zweck in Centurien eingetheilt, in denen sämmtliche vorhandenen Arten gleichmässig vertreten sind. Jede Centurie enthält 1 Attacus atlas.

Preis der Centurie (100 Stück) 12 M.

½ Centurie (50 Stück) 6 Mk. Porto u. Verpackung 70 Pf.

Vereinslager.

Java Käfer sind eingetroffen; folgende Arten zu den beigesetzten billigen Preisen abgebbar:

Eurytrachelus eurycephalus* ♂ 2,50 M., ♀ 1 M., Eurytr. gypactos ♂ 50 Pf., ♀ 20 Pf., Eurytr. bucephalus* (Riesen) ♂ 1,50 M., ♀ 75 Pf., ♂ mittelgross* 1 M., Macro-

nota impunctata 75 Pf., strigiventris 75 Pf., cinerea 75 Pf., regia 50 Pf., biplagiata 75 Pf., anthracina 75 Pf., trisulcata 1 M., Glycyphana modesta 20 Pf., Anomala ovalis 20 Pf., Episcapha elongata 20 Pf., Eucamtes de haani 25 Pf., Episcapha glabra 40 Pf., Amblisterm. hamatus 20 Pf., Nyctobates valga 30 Pf., Anomala burmeisteri 20 Pf., Brahmina pulviventris 20 Pf., Aegosoma costata 1 M., Glennea algebraica 30 Pf., Hyponeces rusticus 20 Pf., Monochammus luctus 50 Pf., Strongylium ambiguum 20 Pf., Anomala lucida 20 Pf., Chrysochroa fulminans 30 Pf., Heliocopris bucephalus 75 Pf. Holotrichia javana 40 Pf., Euchlora juvinei 20 Pf., Lepidiota grandis 40 Pf., Aegus acuminatus ♂ 40 Pf., ♀ 20 Pf., Gnaphaloryx bonasus ♂♀ à 40 Pf., Neolucanus laticollis 1,50 M.. Chladognathus cinnamomeus* ♂ 1,50—2,50 M., ♀ 75 Pf., Xylotrupes gideon* ♂ 1 M, ♀ 40 Pf., Hexarthrius buqueti* ♂ 2,50 M., ♀ 1 M., Cicindella minuta 20 Pf., Eutrachelus temmnicki 1 M., Hymantocera plumosa 50 Pf., Chloridulum cyanipes 25 Pf., Ancyloprota javana* 1,50 M., Glennea lineata 30 Pf., Nova spec. 30 Pf., Clytus n. sp. 20 Pf.

Die Stücke — meist Seltenheiten — sind richtig bestimmt; die mit einem * versehenen sind grosse Lucaniden und Ceramb. Bei Abnahme von mindestens 5 M. werden 10% Rabatt gewährt.

Porto und Verpackung 25 Pf.

Von *Java Dütenfaltern* sind die nachstehenden schönen und grossen Arten mit kleinen Fehlern zu den beigesetzten geringen Preisen wieder abgebbar:

Kallima paralecta (Blattschmetterling)* ♂ 1 M. ♀ 1,25 M., Pap. arjuna 1,50 M., peranthus 2,50 M., coon 1,25 M.. Ornith. ritsemae ♂ 2 M., pompeus 1 M., Zeuxid. luxeri* ♂♀ à 2,25 M.

Ausserdem die in No. 14 angezeigten Sachen in I. Qualität.

Bei Bestellung von Java Centurienfaltern (25 Stück 5 M. excl. Porto) wollen etwa früher bezogene Arten namhaft gemacht werden, wenn neue Sachen gewünscht werden.

Die mit einem * versehenen Arten eignen sich vorzüglich zur Herstellung von den so hoch interessanten Mimicry-Bildern. Die hierzu erforderlichen gepressten welken Blätter werden auf Wunsch beigefügt.

Zu verkaufen ein Sammlungsschrank, hellpolirt, doppelthürig, mit 66 Glaskästen (äussere Grösse der Kästen 29,5 × 35,5 cm) enthaltend ca. 1700 Schmetterlinge in ca. 500 Arten für 100 Mark. Ferner: Berges Schmetterlingswerk 50 col. Tafeln 10 Mark. Lutz Schmetterlingsbuch neu 10 Mk. Gefl. Offerten erbittet

C. W. Sonntag, Breslau, Bergstr. 12 I.

Offerire Puppen von Cuc. argentea Dtzd. 90, Raupen von Bomb. rubi Dtzd. 40, Falter gespannt von Pan. piniperda à 8. Porto und Verpackung extra. Im Tausch gegen Raupen von quercifolia, dominula oder sonstiges Zuchtmaterial. Beträge bitte nicht vorher einzusenden.

A. Neuschild, Wilhelmstrasse 13, Berlin SW.

Hofmanns Schmetterlingsbuch

zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe beliebe man zu richten an

H. Becher,

Köln a. Rh., im Laach 3, Mitgl. 1496.

Eier von porphyrea Dtzd. 30 Pf., einige Dtzd. Arct. purpurata R, später Agr. dahlii und baja Raupen. *Emil Jahn.* Cottbus.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, Spannbretter, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf. fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Raupen von caja zum Treiben pro 100 Stück 1,50 M., Las. populifolia pro Dtzd. 2,00 M. abzugeben. Auch Tausch. *Ferd. Voland,* Straussberg-Bahnhof.

Raman, Schmetterlinge Europa's, 4 Bände in roth Leinen, sehr gut gehalten, für 25 Mk. abzugeben von *Carl Braun,* Weilburg-Nassau.

Dumi Eier

von gefangenen ♀♀ à Dtzd. 40 Pf.

Grützner, *Grottkau Ob.-Schl.*

Dahlii Eier

vergriffen. *V. Stertz,* Cottbus.

Alexanor Puppen vergriffen.

C. F. Lorez.

Cossus-Cossus Raupen, in allen Grössen, mit Frassstücken, habe tauschweise abzugeben gegen Puppen besserer Arten, auch Käfer.

Franz Richter, Chemnitz, Ferdinandstr. 5, III.

Puppen von Dipht. ludifica à 30 Pf., Brasilianische Käfer, frisch und rein, gespiesst und richtig bestimmt die Centurie 10 M., Calopus serraticornis gespiesst und ungespiesst à 30 Pf., Orina speciosa v. polymorpha (Weise) à 20 Pf. giebt ab und gut schliessende Insektenkästen und -Schränke weist nach *Krieghoff,* Langewiesen i. Thür.

Las. fasciatella v. excellens

siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.

Gespannte Falter ex larva giebt ab

♂ über 60 mm) Spannweite à 5 M.
♀ über 90 mm)

♂ über 55 mm) Spannweite à 2,50 M.
♀ über 82 mm)

Kleinere Stücke je nach Zeichnung und Grösse à M. 1,50 und M. 1. Verpackung 25 Pf. Porto extra. Nicht Convenirendes nehme bei franco Zusendung zurück.

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Befruchtete Eier:

Ammoc. caecimacula 20, Had. porphyrea 30, Amph. pyramidea 10, Xanth. aurago 40, Cat. fraxini 20, Cat. nupta 15, Epione apiciaria 30 Pf. per Dtzd. Porto 10 Pf. Im Tausch nach Uebereinkunft.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Albertstr. 9.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Den vielen Bestellern auf Agr. dahlii Eier etc. zur gefl. Kenntniss, dass die Offerte am 15. Oktober in d. Ent. Zeitschrift von meiner Seite nicht aufgegeben, eine solche Offerte sollte am 15. Septbr. zur Aufnahme kommen und nicht jetzt.*)

Dagegen offerire jetzt: Raupen in grosser Anzahl von Agr. dahlii per Dtzd. 40 Pf., Raupen in kleiner Anzahl von Agr. baja per Dtzd. 40 Pf., halberwachsene Raupen in kleiner Anzahl von Luperina matura per Dtzd. 60 Pf. Verpackung und Porto 20 Pf. (Auch im Tausch.) Polia polymita Eier vergriffen. *Victor Stertz,* Cottbus.

*) Die Anzeige lief verspätet ein und trug den Vermerk »zweimal aufnehmen«. Der erste Abdruck ist in No. 13 erfolgt. Es wäre also wohl Sache des Herrn Einsenders gewesen, die gewünschte »zweite Aufnahme« abzubestellen. *Redlich.*

Crat. dumi Eier habe abzugeben von nur im Freien gefangenen Weibchen à Dtzd. 50 Pf. 100 Stück 3 M., Porto frei; ferner Falter von Col. edusa 25 St., Bomb. quercus 16 St. 8 ♂ 8 ♀, Arct. purpurata 30 St., Cat. nupta 50 St., je 1 St. 15 Pf., letztere sind von im Freien gefundenen Raupen und sehr gross. Alles auch im Tausch gegen Falter und Puppen von podalirius, levana, atalanta, palaeno, myrmidone, pernyi, luna, Att. cynthia, pyri, spini u. a. d.

Joh. Maag, Flawyl, Schweiz, Austrasse.

Deil. dahlii *Puppen, gesund und kräftig, à Stück M. 1 habe abzugeben*

W. Walther, *Stuttgart, Reuchlinstr. 12.*

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausche abzugeben:

1. **Rhopalocera:** podalirius, v. feisthamelii, alexanor, v. zancleus, machaon, hospiton, xuthus, cerisyi, v. deyrollei, ab. ochracea, v. caucasica, polyxena, rumina, medesicaste, apollinus, apollo, v. hesebolus, delius, crataegi, brassicae, rapae, napi, leucodice, daplidice, belemia, v. glauce, v. ausonia, cardamines, euphenoides, eupheme, fausta, palaeno v. lapponica, pelidne, hyale, erate, chrysotheme v. erytheme, myrmidone var., vautiri, edusa ab. helice, rhamni, cleopatra, betulae, quercus, rubi, ballus, nogelii, virgaureae ab., v. oranula, phlaeas, amphidamas v. obscura, balcanica, trochylus, aegon, argus, icarus, argiolus, semiargus, arion, jasius, iris ab., ilia, ab. clythie var., camilla, lucilla, c-album, polychloros, urticae, v. turcica, io, antiopa, atalanta, cardui, cynthia, iduna, aurinia, v. beckeri, desfontainii, orientalis, phoebe v. melanina, didyma v. meridionalis, v. occidentalis, v. graeca, dictynna var. erycina, dejone, athalia und ab., v. ossianus, selene, v. hela, v. fingal, v. lapponica, polaris, freya, dia, frigga, lathonia, aglaja, niobe var., adippe, paphia, chrysippus, alcippus, galathea, lachesis, titea, larissa, v. herta, japygia var., v. suwarowius, syllius, ab. nelamus, medusa, epistygne, afra, aethiops, ligea, v. adyte, euryale, v. livonica, jutta, norna, alcyone, hippolyte, statilinus, actaea, v. bryce, megaera, v. egerides, v. lupinus, janira, telmessia, pasiphae, hyperantus, iphis, arcanoides, corinna, dorus, pamphilus, proto, carthami, malvae, sao var. therapne, thaumas, sylvanus, thrax, morpheus;

2. **Sphinges:** ligustri, pinastri, galii, euphorbiae und var., ab. paralias, dahlii, alecto, elpenor, porcellus, tiliae, ocellata, populi, stellatarum, apiforme var., hylaeiformis, statices, ab. interrupta, v. vanadis, lonicerae, peucedani, orana, occitanica, phegea.

3. **Bombyces:** clorana, rosea, rubricollis, jacobaeae, russula, plantaginis, ab. hospita, dominula, hera, caja, purpurata, fasciata, hebe var., aulica var., fuliginosa, mendica, v. deschangei, menthastri, urticae, sylvinus, hecta, cossus, limacodes, graslinella, gonostigma, antiqua, fascelina, pudibunda, l-nigrum, salicis, chrysorrhoea, similis, monacha, ab. eremita, dispar, crataegi, neustria, lanestris, catax, quercus, rubi, potatoria, pruni, quercifolia v. dalmatina, ab. alnifolia, otus, versicolora, spini, hybrida, pavonia, isabellae, tau, falcataria, lacertinaria, binaria, glaucata, bifida, furcula, erminea, vinula, tremula, dictaeoides, ziczac, chaonia, argentina, camelina, cuculla, palpina, pityocampa, bucephala, anastomosis, curtula, curtuloides, anachoreta, pigra, batis, or, flavicornis.

Erwünscht sind: Lycaena, Vanessa, Melitaea, Argynnis, Erebia, Syrichthus, Trochilium, Sesia, Zygaena, Nola, Setina, Lithosia, Arctia, Spilosoma, Psyche, Epichnopteryx, Fumea und andere Arten.

Angeboten sieht entgegen

M. Gillmer, Mitglied 544,
Hamburg-Eppendorf, Feldweg 91.

Eier von X. aurago à 25 Pf. das Dutzend, von Orth. macilenta à 15 Pf., von Orth. helvola und Mis. oxyacanthae à 10 Pf. das Dtzd., Porto 10 Pf., giebt ab *M. Bischkopff*, Wiesbaden, Wilhelmstr. 22.

Scita Raupen

vergriffen. *C. A. Dähling*, Hameln.

Suche im Tausch zu erwerben:

Machaon, daplidice, edusa, betulae, w-album, rubi, L. arion, bellargus, argiolus, lucina, sibilla, c-album, polychloros, porcellus, bombyliformis, fuciformis, apiforme, bicolorana, irrorella, cribrum, cossus, pirina, limacodes, chrysorrhoea 100, pini 100, pavonia, castrensis, derasa, aceris, tincta, advena, graminis, paleacea, citrago, sponsa, promissa, papilionaria, defoliaria 100, erosaria, lunaria, limbaria.

An Puppen: machaon, podalirius, convolvuli, ligustri. galii, elpenor, porcellus, ocellata, carpini, versicolora, bifida, piniperda, aceris, auricoma.

Eier von fraxini, sponsa, promissa, nupta.

Hermann Wutzdorff, Breslau,
Friedr.-Wilhelm-Str. 71.

Puppen: Tiliae, ligustri Dtzd. 1 M., phegea 60 Pf. Porto 20 Pf. Tausch nur gegen Puppen im Verhältniss des gegenseitigen Falterwerthes.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von

Coleopteren

aller Welttheile,

zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.

Lepidopteren

der palaearktischen Fauna.

Listen gratis und franco.

Tausch-Angebot.

Gegen mir fehlende Europäer gebe unter vielen Anderen ab: apollinus, cleopatra, iris, cerysii, pandora, atropos, convolvuli, celerio, dahlii, quercus, bombyliformis, matronula, casta, caecigena, Hybr. lubricipeda, zatima, populifolia, pityocampa, nervosa, dahlii, dilecta, vernalis, robiginosa, macilentaria, plumularia, chrysitaria, discoidaria u. s. w.

Ausführliche Liste steht zu Gebote. Gegenliste erbeten. Nehme auch Gewöhnlicheres in Tausch. Habe auch Exoten abzugeben. *Dr. L. Heissler*,
Rennertshofen (Bayern).

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für
Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

---

18 Insektenkasten,

alt, gebraucht, 15, a) mit einfachem, dann Torfauslage und weissem Glanzpapier 3, b) mit doppeltem Glase (Deckel und Boden) versehen, 47 cm. breit, 35½ cm. tief, 5¾ cm. hoch, sind abzugeben. Nettopreis ad a) Mk. 1.75, ad b) Mk. 2 per Stück. Die Kasten sind vorn polirt u. mit Handhabe.

A. Langenberg, Cottbus, Dresdenerstr. 25.
Mitgl. 1206.

Unsere **neueste**

Lepidopteren-Liste 37

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**

!! enorm billig !!

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.

O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Offerire folgende Lepidopteren gespannt zu den beigesetzten Preisen in Pfennigen:

Th. polyxena ♂ 10, Ism. helios ♂ 250, Parn. rhodius ♂♀ 350, var. staudingeri ♂ 500, Pier. v. bellidice ♂ 20, leucodice ♂ 50 ♀ 150, var. altensis ♂ 100 ♀ 200, Anth. tagis ♂ 125 ♀ 200, Col. phicomone ♂ 20, chrysotheme ♂ 30, ♀ 50, Van. erythromelas ♂ 50, xanthomelas ♂♀ 30, Van. virginiensis ♀ 150, Arg. pandora ♂ 70, Ses. asiliformis ♂♀ 80, Arct. casta ♂♀ 150, Deil. livornica ♂♀ 70, Cat. puerpera I. Qual. ♂♀ 60, II. Qual. ♂♀ 30, Cat. dilecta ♂ 125 ♀ 125, diversa ♀ 125, S. lunaria v. delunaria ♂♀ 50, ♂♀ bedeutet Paar.

F. Kilian, Coblenz.

Tausch-Angebot.

3 podalir., 6 cardam. ♂, 3 crataegi, 4 hyale, 3 ab. clytie, 6 icarus ♂, 3 io, 95 urticae, 10 antiopa, 12 aurinia, 6 selene, 7 dia, 3 tiliae, 15 pinastri, 6 Z. trifolii, 10 phegea, 5 caeruleocephala, 10 c-nigrum, 10 tritici, 15 ypsilon, 6 segetum, 12 populari ♂, 15 dissimilis, 10 brassicae, 10 dentina, 15 monoglypha, 15 didyma und ab. nictitans, 10 scabriuscula, 8 typica, 10 nictitans u. ab. erythrostigma, 20 l-album, 5 albipuncta, 15 pyramidea, 15 furcifera, 8 mi, 8 glyphica, 25 elocata, 3 fraxini, 9 grossulariata, 5 marginata, 5 luteolata, 7 repandata, 7 crepuscular., 5 atomaria, 5 piniarius und viele andere Arten in geringerer Anzahl suche zu tauschen zu ⅔ Dr. Staud. gegen ⅓ für bessere Arten, je 1 ♂ und 1 ♀. Bitte um Tauschlisten.

Dr. Knöner, Mitglied 1606,
Schildau, Kr. Torgau.

Schmetterlinge aller Welttheile!

Präparirt (spannen, entölen, repariren etc.) bei garantirt äusserst sauberer Arbeit.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.,

Habe 60 Stück Falter ex l. 94 v. Bom. mori tauschweise am liebsten en bloc abzugeben.

Abzugeben Eier von Crat. dumi Dtzd. 40 Pf., 1000 Stück 25 M., Cat. fraxini per Dtzd. 20 Pf., sponsa 35 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., aprilina 15 Pf., Ps. monacha 10 Pf. 100 Stück 75 Pf. Puppen: S. pavonia Dtzd. 1 M., S. populi Dtzd. 80 Pf., jacobaeae Dtzd. 40 Pf. *Julius Kaser*, Falkenberg OS.

Agrotis punicea Raupen,
das Dutzend 6 M., im Tausch gegen bessere Puppen M. 8, gegen bessere Falter M. 11 hat abzugeben
Robert Fischer, Augsburg, Mitgl. 1494, Innere Uferstrasse No. 12.

Ich bin auf mehrere Wochen verreist und bitte meine werthen entomol. Freunde, mir in dieser Zeit keine Sendungen zu machen.
Briefe an meine Breslauer Adresse sollen mir jedoch angenehm sein.
Meine Rückkehr werde ich seiner Zeit in dieser Zeitung anzeigen.
Max Wiskott, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 69.

Wer hat Verwendung für gewöhnliche
Coleopteren,
z. B. campestris, germanica. C. auratus, cancellatus, convexus, nemoralis, A. sexpunctatus, St. caesarius, N. germanicus, vestigator, H. fimetarius, Rh. solstitialis, C. auratus, D. lardarius. G. stercocarius, vernalis, M. vulgaris, M. proscarabaeus, Cl. marmoratus, Bl. mortisaga, D. fuliginator, O. unicolor, Ch. viridis, S. carcharias, L. asparagi, T. coriaria, C. goettingensis, marginata, violacea, cerealis, populi, tremulae. Zusammen ca. 300 Stück. Dieselben sind genadelt und gespannt. Für jeden annehmbaren Preis. Am liebsten im Tausch gegen Macros. Offerten an
H. Schütz, Langensalza, Brüderg. 47.

Callisthenes reticulatus
à Stück 25 Pf., 12 Stück 2 M. 50 Pf., etwas defekt à Stück 10 Pf.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Man. maura Raupen
schnell vergriffen.
Fr. Rohleder, Aschersleben.

Anzeige!
Meine Winter-Preisliste über Macro-Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes liegt nun zum Bezuge fertig und versende dieselbe auf Wunsch franco.
Ich glaube nicht unerwähnt zu lassen, dass unter meinen Vorräthen, die fast nur aus letzter Saison stammen, somit frisch sind, viele charakteristische Arten Oesterreichs enthalten sind, und ich kann mit Versicherung jeden Auftrag, mit welchem man mich beehren wird, zur Befriedigung ausführen.
Leopold Karlinger, Wien II, 5, Brigittenplatz 17.

Lebende Puppen von Sph. pinastri 100 Stück 1,50 M., Dtzd. 25 Pf., piniperda Dtzd. 80 Pf., piniarius 100 Stück 1,25 M., Dtzd. 25 Pf. Lebende Raupen von pini 100 Stück 2 M., Dtzd. 50 Pf., ohne Porto und Verpackung. Im Tausch alles etwas höher. *C. Kröschel*, Vietz, Bez. Frankfurt a. O.

Insekten aller Art.
12 best. Libellen von Ceylon, alle verschieden gegen 50 Pf. in Briefmarken, Porto frei.
Grosse Auswahl von allen Gattungen, die grössten Seltenheiten.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Puppen:
Im Tausch oder gegen baar:
P. amphidamas (helle) à Stück 10 Pf. Dtzd. 80 Pf., B. populi à 25 Pf. Dtzd. 2,50 M., St. fagi à 60 Pf., Dtzd. 6 M., N. dromedarius à 10 Pf., Dtzd. 1 M., B. hirtarius à 8 Pf. Dtzd. 60 Pf., B. stratarius à 10 Pf., Dtzd. 80 Pf.
Auch habe im Tausch ca. 100 verschiedene Arten Doubletten abzugeben, darunter ilicifolia, torva, carmelita, leucostigma ab. fibrosa, fraxini etc.
Puppen im Tausch entsprechend höher.
Erwünscht sind mir Falter von ergane, callidice, caloridice, belemia, belia, tagis, gruneri, damone, eupheme, duponchelii, Lycaenen und Plusien, alles möglichst paarweise und sauber.
Ernst Füge, Leipzig, Kl. Fleischergasse 9.

In meinem Verlage ist erschienen:
Käfer-Etiquetten,
auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von Wilh. Schlüter, Preis broch. M. 1.
Gegen Einsendung von M. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franco unter Streifband.
Wilhelm Schlüter in Halle a. S., Naturhistor. Institut.

Falter
der europäischen Fauna, nur bessere Arten, suche im Tausch zu erwerben und erbitte diesbezügliche Angebote.
Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Lasiocampa populifolia.
1 Paar populifolia ♂ u. ♀, 1 Paar Varietät aestiva ♂ u. ♀ (H. Gener.) tadellos präparirt, ex larva; gratis dazu ein Paar Lycaena alcon, alles zusammen 4 M., Porto extra.
Andere sehr gute Falter zu 1/3 nach Staudinger.
Julius Breit, Cavalleriestrasse 26, Düsseldorf.

Gesunde Puppen von Polyom. amphidamas à Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M., Eier: E. autumnaria Dtzd. 15 Pf., fuscantaria Dtzd. 50 Pf. — Falter von Sesia formiciformis, empyformis, culiciformis, spheciformis, B. meticulosa, N. popularis, T. amethystina, E. prunaria, L. obsoleta, A. augur, Sm. tiliae, A. purpurata, caja, C. dominula, H. nictitans, ab. erythrostigma, A. triangulum, im Tausch oder gegen baar.
Erwünscht Puppen von L. orion, H. erminea, C. argentea, derasa, tau, Not. argentina, S. quercus oder auch bessere Arten Falter.
P. Bernert, Mitglied 968, Leipzig-Anger, Bernhardstrasse 4.

Agrotis lucernea
Räupchen, nach 3. Häutung M. 2 per Dtzd. franco. Futter: Löwenzahn, Nesseln, Gräser. *A. Wullschlegel*, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

200 Vanessa io und 40 Stück Van. urticae ex larva 1894 in Düten, sind tauschweise gegen diverse Schmetterlingspuppen zu vergeben.
Th. Bucek, Prag, Brenntegasse 41 neu, Mitglied 805.

Callisthenes reticulatus
tadellos in Spiritus unsortirt Dtzd. 3 M. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., giebt ab *C. Irrgang*, Potsdam, Mauerstr. 23.

Aus den Tropen
Süd-Amerikas, von **Java, Borneo, Nord-Indien** gebe **Schmetterlinge** zu denkbar billigsten Preisen ab: **100 Stück in 100 Arten**, gespannt, bestimmt, erste Qualität **30 Mark.** Je 10 grosse Schaustücke, wie vor., mit **Morpho** menelaus, cypris, sulkowsky: 10 Mk. Diese drei Morphiden in Düten 1. Qualität 5 Mk., passabel 3 Mk. **Centurien** aus Columbien in Düten **60 - 70 Arten zu 15 und 20 Mark.** Einzelpreis der Exoten 1/4 - 1/3, **Turkestan-Falter** 1/3 der Catalogpreise Dr. Staudinger, **Vogelspinnen**, gross, trocken präparirt à 1,50, 2 und 3 Mark. Preise netto.
Listen gratis und franco. Bei Anfragen Rückporto bedingt. **Auswahlsendungen.**
H. Stichel, W. 30 Berlin, Grunewaldstr. 118.

Verlag von R. Friedländer u. Sohn, Berlin NW., Carlstr. 11.

L. Sorhagen,
Die Kleinschmetterlinge
der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften.
Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten.
378 Seiten, Gross-Oktav, Preis 6 M.

Section Berlin.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules (Stadtbahn Börse).
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Louis Witt,
Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.
Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Puppen: Sat. pavonia Dtzd. 70 Pf. H. prasinana Dtzd. 30 Pf.
Raupen von Spil. fuliginosa 40 Pf., Porto 20 Pf. Alles auch im Tausch.
Vertausche auch eine Käfer- und Süsswasser-Conchilien-Sammlung gegen Schmetterlinge und Puppen.
K. Schmidt, Mitglied 1674, Oberrad b. Frankfurt a. M., Villa v. Hundt.

Coleopteren.

1000 Exoten 500 Arten 150 M., 500 Exoten 250 Arten 75 M., 1000 Palaearkten 500 Arten 60 M., 500 Palaearkten 250 Arten 25 M. Auch kleinere Sammlungen von 25—5 M. 1000 Curculioniden (Palaearkt.) 500 Arten, namentlich Schweizerthiere 65 M., 2500—3000 Palaearkten jede Art in 3—4 Stück vertreten, meist Sachen aus Sicilien, Amur, Griechenland, Aegypten, Turkestan 120 M., 200 Scarabaeen, Lucaniden, Melolonthiden, Cetoniden, 100 Arten nur Exoten 50 M., 200 Cerambyciden (Exoten) 100 Arten 85 M. Billige Dynastiden, Goliathiden, grosse Cerambyciden. (Nur grösste Thiere.) Ref. und Beweis für gute Ausführung zu Diensten. Cassa nach Uebereinkunft.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Fabrik für Insekten-Torfplatten
E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.

Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{24}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.

Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark, per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.

II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ 1 à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.

Preiscourant und Muster gratis und franco.

Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

Tausch-Offerte.

Folgende Lepidopteren gebe im Tausch oder gegen baar mit 40% Netto nach Staudinger ab. 5 ♂♀ podalirius, 2 machaon, 1 ♀ deyrollei, 1 ♂♀ apollo, 105 ♂ delius, 5 cardamines, 1 ♂♀ meridionalis, 12 ♂ 20 ♀ edusa, 4 ♂♀ hyppothoe, 2 ♂ eurybia, 1 ♂♀ eros, 1 ♂♀ pheretes, 3 ♀ L. populi, 10 ♂♀ M. parthenie, 1 ♂♀ varia, 1 ♂♀ cynthia, 10 ♂♀ pales, 1 ♂♀ pharte, 1 ♂♀ tyndarus, 1 ♂♀ caecodromus, 7 ♂♀ achine, 4 ♂♀ arcania, 1 convolvuli, 6 ♂♀ ligustri, 4 ♂♀ euphorbiae, 7 ♂♀ ocellata, 6 jacobaeae, 15 ♂ 5 ♀ plantaginis, 10 ♂ hospita, 5 caja, 4 ♂♀ purpurata, 12 ♂♀ sylvinus, 10 ♂♀ sordida e. l., 5 chrysorrhoea, 5 ♂♀ v. ariae e. l., 52 ♂ 18 ♀ trifolii 4 ♂ medicaginis, 1 ♂♀ rubi, 1 ♂ taraxaci, 2 ♂ dumi, 7 ♂ 3 ♀ potatoria, 1 ♂♀ ilicifolia, 1 ♂ otus 1 ♂♀ versicolora, 2 spini, 150 ♂ pavonia, 9 ♂♀ tau, 3 ♀ vinula, 2 ♂♀ caeruleocephala, 5 ♂♀ Acr. euphorbiae, 1 ♂♀ cohaesa, 1 ♂♀ vestigialis, 2 ♂♀ oleracea, 4 chi, 2 v. punctatum, 4 ornithopus, 1 ♂♀ juliaria, 1 ♂♀ obfuscaria, 15 ♂ dilutata.

Erwünscht sind auch kräftige Puppen von pavonia, spini, pyri und versicolora.

Müller Holzhalb, Zürich I.

---

3 Dutzend Puppen von Sat. carpini habe noch abzugeben im Tausch gegen jeder Art exotischer Dütenfalter.

Julius Rosenzweig, Suhl i. Th., Röder 216.

Nordamerikanische Falter

suche ich für meine Sammlung zu $^1/_5$—$^1/_4$ Preisen von Staudinger zu erwerben, jedoch nur I. Qualität. *H. Gerresheim*, Ehrenfeld.

Dumetieier à 100 Stück 3 M., à 1 Dtzd. 0,40 M., machaon Puppen à Dtzd. 60 Pf., batis Puppen à Dtzd. 1 M. gegen baar hat abzugeben *Ostwaldt*, Liegnitz, Piastenstr. 16.

Eine Sammlung europ. Grossschmetterlinge

ist billig zu verkaufen. Dieselbe enthält über 1200 Arten in ca. 5400 Exemplaren. Prima Qualität, da fast Alles ex larva gezogen und tadellos präparirt ist. Reflectanten steht eine vollständige Liste auf Wunsch zur Verfügung.

H. Schulz, Hamburg, Barmbeck, Bartholomäusstr. 3.

Crataegi var. arbusculae.

Von dieser seltenen Art kann gegen baar Cocons von Raupen in 2200 m Höhe gesammelt abgeben. 6 Stück zu 5 M., 12 Stück zu 9 M. Sendung entweder als Musterpost ohne jede Verbindlichkeit oder per Fahrpost; in diesem Falle 0,80 M. Porto mehr. Ersuche daher um Angabe.

Müller Holzhalb, Zürich I.

Nigerrima bezw. ferenigra Puppen.

Zu vertauschen 120 kräftige, im Freien auf lebenden Pflanzen gezogene Puppen, und zwar 50 von tiefschwarzen ♂ und desgleichen ♀ und 70 von Grundart tau mit schwarzem ♂ bezw. ♀, erstere ca. 90%, letztere ca. 50% der dunkel. Abart (nigerrima oder ferenigra) ergebend, gegen bessere Falter (Europäer und Exoten) und Zuchtmaterial, event. billig auch gegen baar abzugeben. — Gegen baar Eier von Eug. fuscantaria, gutbefruchtet, per Dtzd. 50 Pf., Raupen von Ang. ab. sordiata, per Dtzd. 150 Pf.

A. Kentrup, Ostenfelde i. Westfalen.

Puppen für baar: Deil. galii à 30 Pf., Demas coryli à 10 Pf., Amph. betularius 10 Pf., Eupithecia silenata à 30 Pf.

A. Grüssbach, Mitgl. 545, Schreiberhau.

Puppen: P. machaon, Dtzd. 75 Pf.

Eier: Crat. dumi Dtzd. 40 (25 Stück 75 Pf.) Ausser Porto und Packung.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.S.

F. A. Cerva, Budapest,

Kgl. ung. Ludovica Akademie, versendet seine diesjährige Coleopteren-Liste Käufern gratis und franko.

---

400 Stück polyphylla fullo, 200 Stück Anoxia orientalis verkaufe oder vertausche im Ganzen als auch theilweise gegen Coleopteren, Lepidopteren, ausgeblasene Raupen etc.

F. A. Cerva, Budapest, kgl. ung. Ludovica Akademie.

Nachricht!

Alle diejenigen Herren, welche mich mit ihren werthen Schreiben beehrten, bitte ich um Entschuldigung, dass ich vorläufig nicht mit ihnen in Verbindung treten kann, da ich schon längere Zeit einem anderen Herrn meine Sammelausbeute abgebe.

August Rücker, Süd-Amerika, Mitglied 1707.

Im Tausche suche folgende Arten zu erwerben: alexanor, hospiton, rumina, callidice, damone, euphenoides, eupheme, duponchelii, celtis und jasius, sowie bessere Thecla und Limenitis, Neptis und Vanessa Arten. Biete dagegen sauber präparirte europäische und exotische Falter und stehe mit Doublettenlisten gern zu Diensten.

Otto Wagner, Artern i. Th.

Papilio buddha,

prima gespannt 3 M., Vesperus strepens, S. Remo, sehr selten 1 M. 50 Pf.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Eier von

Catocala electa,

100 Stück 2 M., Porto 10 Pf., Futterpflanzen überall leicht zu beschaffen.

J. N. Ertl, Landshut, Bayern.

Folgende *tadellos reine* Falter (gespannt) Lyc. alcon ♂ 0,20, ♀ 0,30, Mel. athalia 0,10, Ereb. v. adyte ♂ 0,20, ♀ 0,50, Das. pudibunda 0,10, Agr. segetum 0,10, ypsilon 0,10, Mis. oxyacanthae 0,10, Brot. meticulosa 0,10, Mes. oxalina 0,30, *Cal. lutosa* 0,80, Leuc. pallens 0,10, l-album 0,10, Orth. lota 0,10, circellaris 0,10, pistacina 0,15, Xanth. flavago 0,10, fulvago 0,10, ab. flavescens 0,20, Orrh. vau punctatum 0,15, vaccinii 0,10, ab. spadicea 0,20, polita 0,30, Scopel. satellitia 0,10, Scol. libatrix 0,10 giebt ab

Rob. Brink, Crefeld, Gerberstrasse 50.

Vom 11. November an wohne ich Niederstrasse No. 28.

Achtung!

Nachstehende Bücher, alle in tadelloser Beschaffenheit, sind gegen baar, am liebsten jedoch gegen *Aberrationen, Zwitter, Hermaphroditen* und *Varietäten* palaearktischer Macrolepidopteren im *Tausche* abzugeben.

S. von Praun, I. Europäische Schmetterlinge (Macro und Micro) 1 Band, II. Schmetterlingsraupen (Macro und Micro) 1 Band, herausgegeben von Dr. E. Hoffmann, Stuttgart. Die beiden Bände in Prachteinband (ganz neu).

C. Ramann, Schmetterlinge Deutschlands und der angrenzenden Länder, 2 Bände prachtvoll gebunden.

Fr. Berge's Schmetterlingsbuch, Stuttgart 1876, 2 Bände (fünfte und beste Auflage).

Oken, Allgemeine Naturgeschichte, Stuttgart 1839, Hoffmann's Verlag, 14 Bände und 1 Atlas, complet in rothem Saffianleder.

Buffon's sämmtliche Werke (Classifikation S. Cuvier) in deutscher Uebersetzung, Köln 1838, 9 Bände.

Ferner das prachtvolle, seiner Zeit nur in wenigen Exemplaren erschienene Werk von *Dr. Fr. Nees von Esenbeck*, Vollständige Sammlung offizineller Pflanzen, Verlag Arnz u. Co., Düsseldorf.

Aeusserst seltene Gelegenheit, im Buchhandel nicht mehr zu haben. Das Werk ist ungebunden in Lieferungen.

Offerten sind erbeten sub. F. P. 138 an die Expedition der »Entomol. Zeitschrift« Guben.

Habe abzugeben bei vorheriger Einsendung des Betrages:

Puppen: P. machaon à Dtzd. 80 Pf., H. bifida à Dtzd. 1 M. 20 Pf., H. vinula à Dtzd. 80 Pf., Sp. zatima à Dtzd. 1 M. 50 Pf., Sp. lubricipeda, Kreuzung zatima 1 M., C. scrophulariae à Dtzd. 70 Pf., T. apiforme à Dtzd. 1 M. 20 Pf., Sph. ligustri à Dtzd. 90 Pf., S. tiliae à Dtzd. 90 Pf., S. ocellata á Dtzd. 80 Pf., S. populi à Dtzd. 70 Pf.

Raupen: B. rubi à Dtzd. 40 Pf., U. sambucaria à Dtzd. 80 Pf.

Eier: C. dumi à Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 3 M., 1000 Stück 25 M., C. fraxini à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. 50 Pf., C. nupta à Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M. Puppen und Raupen Porto 20 Pf., dumi Eier an Grasstengel angelegt 20 Pf. Porto, in Federposen 10 Pf., dumi Männchen, tadellos in Düten à Stück 60 Pf., Porto 25 Pf.

Carl Sachon, Mitgl. 609, Friedland O.-S., Reg.-Bezirk Oppeln.

Pyri Puppen,

50 Stück für 8 Mark baar franco sammt Verpackung, auch Tausch gegen mir convenirende Schmetterlinge und Puppen, dann gilt Staudinger Preis.

Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Käfer-Tauschverkehr!

Nachdem nunmehr sämmtliche Tauschgeschäfte der früheren ***Centralstelle zu Göttingen*** *abgewickelt sind, bitten wir alle Herren, welche noch Forderungen an uns zu haben vermeinen, dieselben schleunigst, spätestens aber binnen 4 Wochen, bei dem Unterzeichneten anzumelden.*

G. Pfanneberg, cand. phil., Göttingen, Gaussstrasse 5.

Diesjährige

G. trifolii und ab. medicaginis

Falter aus im Freien gesammelten Cocons, in frischen, grossen, ungespannten Exemplaren giebt ab gegen Lieferung von Brehm's Thierleben (nur No. 21 bis No. 39) oder von Hofmann's Schmetterlings- und Raupenwerk.

E. Eck, Mitglied 877,
Niederburnhaupt, Ober-Elsass.

Habe abzugeben: gut befruchtete Eier von Cat. fraxini per Dtzd. 15 Pf., 100 Stück M. 1, Puppen von convolvuli per Stück 30 Pf., atropos per Stück 70 Pf. excl. Porto.

J. Voelmle, Karlsvorstadt-Stuttgart, Moehringerstrasse No. 29.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 40 Pf., D. aprilina 15 Pf., C. fraxini 20 Pf., nupta 15 Pf., sponsa 35, electa 35, elocata 20, 1000 Stück 10 M. Puppen: S. spini 2 M., S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. urticae 70 Pf., S. populi 75 Pf., B. meticulosa 75 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.

Lepidopteren.

1000 Exoten 500 Arten 250 Mark.
500 » 250 » 125 »
200 » 100 » 50 »
100 » 50 » 25 »

Malabar, Brasil, Japan, Australien.
1000 Palaearkten 500 Arten 100 Mark.
500 » 250 » 50 »
200 » 100 » 25 »
100 » 50 » 10 »
100 » 50 » 5 »

Sammlung von 2000 Exoten und Palaearkten nur 300 Mark.

100 Falter von S. O. Borneo 25 Mark, darunter Th. aliris, polymn., hector, Am. ottomana, doubledayi etc. etc.

Liste über Lepidopteren von den Philipinen und Sumatra. Genau bestimmt.

Ferner ♂♀ Agrotis ripae v. obotritica, Paar 6 Mk., ♂♀ Cal. phragmitidis, Paar 2 Mark.

68 Lepidopteren v. Ober-Engadin, 15 Arten ♂♀ 10 Mark.

Alles gespannte Thiere prima Qualität.

Cassa nach Uebereinkunft.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Nachstehende, gut gespannte Falter gegen baar, Preise in Pfennigen pro Stück, in Mehrzahl abzugeben: Lim. populi aus im Freien gesammelten Puppen, sehr gross und tadellos ♂ 50, ♀ 100, Pol. rutilus 50, Macr. bombyliformis und fuciformis 20, Sph. pinastri 10, Nacl. ancilla ♂ 20, ♀ 30, Emyd. cribrum 25, Callim. dominula 10, Arct. hebe 25, Harp. erminea 50, Cat. fraxini und electa 25. Portofreie Zusendung gegen desgl. Rücksendung des Verpackungsmaterials bei Bestellungen von 5 Mk. an. *B. Theinert,* Lübben i. L.

Grosse

Schmetterlings-Sammlung

zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 18 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner,* in Breslau, Oelsnerstr. 11, I.

Von palaearktischen

Schmetterlingen

habe ich viele seltene und gewöhnliche Arten abzugeben. Preise billigst, Liste sende auf Wunsch. Sendungen zur gefl. Wahl werden gern gemacht.

M. Rothke, Crefeld (Land), Linner Weg 12.

Tausch-Offerte.

Habe folgende Eulenarten abzugeben: Caeruleocephala, coryli, leporina, aceris, megacephala, tridens, psi, menyanthidis, auricoma, euphrasiae, rumicis, ligustri, fraudatricula, ludifica, coenobita, fimbria, augur, ab. innuba, comes, baja, c-nigrum, ditrapezium, xanthographa, rubi, brunnea, festiva, anachoreta, plecta, simulans, lucipeta, putris, exclamationis, nigricans, tritici, segetum, ypsilon, vestigialis, occulta, graminis, popularis, cespitis, leucophaea, tincta, nebulosa, dissimilis, brassicae, persicariae, oleracea, glauca, dentina, trifolii, sodae, reticulata, chrysozona, compta, capsincola, caecimacula, var. olivacea, protea, aprilina, oxyacanthae, testacea, virens, amica, funerea, arctica, abjecta, var. variegata, lateritia, monoglypha, rurea, ab. alopecurus, didyma, strigilis, ab. aethiops, v. aerata, scabriuscula, radiosa, atriplicis, meticulosa, maura, typica, ab. fibrosa, celsia, nictitans, ab. erythrostigma, ochracea, impudens, pallens, l-album, lithargyria, trigrammica, tenebrosa, tragopoginis, pyramidea, gothica, pulverulenta, incerta, ab. immaculata, rubricosa, pyralina, trapezina, fissipuncta, lota, circellaris, helvola, kindermanni, litura, flavago, fulvago, croceago, vaupunctatum, vacinii, ab. mixta, satellitia, libatrix, exoleta, ab. melaleuca, sphinx, lunula, lactucae, artemisiae, argentina, tripartita, moneta, chrysitis, accentifera, gamma, interrogationis, parilis, myrtilli, ononis, umbra, viridaria, mi, algira, lunaris, fraxini, elocata, nupta, electa, viciae, lividalis, rostralis.

Suche im Tausch zu erwerben:

Simyra, Bryophila, Agrotis, Mamestra, Dianthoecia, Episema, Aporophyla, Amoconia, Polia, Dryobota, Hadena, Cloantha, Eriopus, Senta, Leucania, Caradrina, Amphipyra, Cirroedia, Orrhodia, Xylina, Cucullia, Plusia, Anarta, Chariclea, Thalpochares, Erastria, Metoponia, Catocala, Spintherops, Zanclognatha und Hypena Arten.

Gefällige Offerten zu richten an *E. Sartorius,* Apotheker, Mitgl. 1658, Hamburg-Eppendorf, N. Allg. Krankenhaus.

---

60 Schmetterlingskasten, Grösse 26 × 36, gebraucht, 1 Stück 1 M., gebe ab *Otto Stertz,* Breslau, Wallstr. 8.

Eine Anzahl seltener Eulen des palaearktischen Gebiets habe ich gegen baar oder im Tausch gegen seltene Falter abzugeben und erbitte Offerten

Otto Stertz, Breslau, Wallstrasse 8.

Ungespannte genadelte Dalmatiner Falter diesjähr. Zucht liefere. Per Stück in Pfennig.

Actaeon 15, aegon 15, astrarche 15, var. aestiva 20, alceae 20, var. allionia 20, algira 20, l-album 20, alchymista 60, argentina 40, var. argyritis 25, briseis 15, blattariae 30, camilla 30, caecigena 120, conversa 50, conjuncta 70, craccae 40, croatica 70, cinxia 20, cribrum 30, cleopatra 15, corydon 20, chlamidulalis 25, coronillae 25, congrua 40, caniola 30, diversa 70, dilecta 80, dydima 20, var. merid. 30, var. occid. 30, egea 45, effusa 50, elpenor 30, emutaria 40, farinalis 10, festucae 35, galathea 15, gemmaria 20, hera 25, hermione 20, hyale 15, var. hispulla 20, janira 10, ida 15, ino var. 20, ilicis 20, immutata 30, Lap. var. cupress. 50, livornica 40, lunaris 30, lividaria 25, var. lyllus 20, latreillei 30, machaon var. 25, meticulosa 10, megaera 10, var. lyssa 25, var. adrasta 25, var. monochroaria 20, milhauseri 50, nymphaea 50, nymphagoga 30, ni 50, noctuella 15, oo 15, obsitalis 35, octogesima 40, orbifer 15, ornata 15, pantaria 15, palaeno 20, pulchella 20, peltiger 25, platyptera 30, phlaeas 10, var. cleus 20, phegea 20, polyxena 25, pudica 25, pallens 10, pronuba 10, quercifolia 20, riguata 20, selenariata 25, semele 10, stolida 70, sociaria 25, spectrum 20, sylvanus 20, sinapis 15, serpentina 50, segetum 15, tirrhaea 60, thaumas 20, tages 25, triplasia 15, ustula 60, verbasci 20, vernaria 25, vitellina 20, vibicaria 20, xeranthemi 50, zinchenella 20.

Ferner liefere franco: Kräftige pyri Cocons 2 M. 60 Pf. per Dtzd., kräftige Sm. quercus 5 M. per Dtzd.

Spada, Mitgl. 309, Zara, Dalmatien.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4,50 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen,* Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Sph. pinastri

Puppen, gesund und kräftig, à Dutzend 30 Pf., genadelte Falter von Ps. monacha à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra. *A. Bombe*-Guben, Mitgl. 1569.

Dumi Eier von im Freien gefangenen ♀♀ Dtzd. 50 Pf., 100 Stück 3 M., atropos Falter, Stück 1 M., ½ Dtzd. 5,50 M., Porto etc. extra. Auch im Tausch gegen nerii, celerio oder Bomb. isabellae, tirrhaea, gruneri, damone, euphenoides, jasius.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Berges Schmetterlingsbuch, letzte Auflage, fast neu, ist für 14 M. franco gegen vorherige Casse abzugeben.

Arctia caja Räupchen gebe im Tausch à Dtzd. 60 Pf. gegen mir fehlende Falter ab: atropos, apollo, populi, sibilla, monacha, Sp. pinastri, euphorbiae, elpenor, celerio, nerii, tau, S. carpini, pini, dispar etc.

Jos. Pelz, Habelschwerdt, Seminarstr.

Kräftige Freilandraupen von Ar. hebe Dtzd. 40 Pf. und Da. selenitica Dtzd. 30 Pf., Tausch nicht ausgeschlossen, giebt ab

Karl Reidat, Mühlhausen i. Th., Haarwand 59.

Gesunde Puppen

von Drep. falcataria und Cuc. argentea, per Dutzend 75 Pf., rubi Raupen per Dtzd. 40 Pf., Porto und Verpackung extra, letztere auch im Tausch gegen podalirius, quercifolia Raupen oder Zuchtmaterial.
A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin 48.

Puppen v. Endr. versicolora
Dtzd. 2 M. 50 Pf., 50 Stück 9 M.
Puppen von Spil. luctifera
Dtzd. 1 M. 20 Pf., 50 Stck. 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf.
O. Petersen, Mitglied 1506,
Burg, Magdeburg, Coloniestrasse 49.

Oxytrypia orbiculosa

2 prächtige Pärchen offerirt gegen baar als auch im Tausch gegen Biologien aller Insekten-Ordnungen.
F. A. Cerva, Budapest,
kgl. ung. Ludovica Akademie.

Den Herren Bestellern von Pt. proserpina Puppen zur Nachricht, dass es nicht 40 Pf. das Dtzd., sondern 40 Pf. das Stück heissen soll, wie es irrthümlicher Weise in No. 14 stand.*) Bitte daher die Herren Besteller mich zu benachrichtigen, ob sie den eingesendeten Betrag wollen zurück haben oder dafür Puppen.
H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.
*) Daran war die undeutliche Schrift schuld. D. S.

Neue Preisliste

über kürzlich eingetroffene Turkestan Lepidopteren versendet gratis und franco und bittet solche zu verlangen.
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Kuwert's
Schmetterlings-Sammlung
billig zu verkaufen.
1. Rhopalocera c. 246 Sp. u. c. 112 Var.
2. Sphing., Bomb., Noctuae u. Geom. c. 1300 Sp. u. c. 626 Var.
3. Pyral., Tortric., Tin. u. Pteroph. c. 310 Sp. u. c. 33 Var., palaearkt. Schmetterlinge 1956 Sp. u. 771 Var. in c. 13500 Exemplaren in 4 Schränken mit 93 gut schliessenden Schubkasten. Dazu 30 Schubkasten mit c. 1500 Exemplaren grosser Exoten.

Kuwert's
Käfer-Sammlung.
Alles billig gegen Meistgebot zu verkaufen.
Im Ganzen 230 gut schliessende Schubkasten in 7 Schränken.
Kaufgebote nimmt entgegen Dr. von Seidlitz in Königsberg i. Pr.

Abzugeben über 20,000 Eier von dumi. dieselben stammen von nur im Freien gefangenen befruchteten Weibchen. Das Dtzd. excl. Porto 35 Pf., 100 Stück 2,50 Mk., 1000 Stck. 20 M. Nehme event. auch gutes Zuchtmaterial in Tausch.
Grützner, Rektor, Grottkau.

Puppen: 100 Stück euphorbiae, 20 Stück elpenor, 30 Stück tau (meist ♀♀) à Stück 10 Pf., 12 Stück porcellus à 25 Pf. *F. Höpel,* Mühlhausen i. Th., Tilesiusstrasse.

Puppen:

Sm. populi und ocellata, Sph. ligustri à Dtzd. 0,80 M., B. lanestris à Dtzd. 0,50 M. Tausch erwünscht.
E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstr. 14, II.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.
Auswahlsendungen.
L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Aus Californien erhielt eine Sendung frischer Falter, die ich billig abgebe, darunter Pap. rutulus, eurymedon, philenor, Antoch. reakirtii, Melitaea palla, Pseudohazis eleganterina, Arctia virgunculа u. v. a.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.
Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc.
Zeugnisse stehen zu Diensten.
G. Augustin, Gotha.

Mittheilung.

Mein Freund, Herr *Metz* aus Neckarhausen, welcher seit 1½ Jahren in Süd-Amerika, **Prov. Sao Paulo** weilt, hat mich ersucht, seine während dieser Zeit gemachte und mir übermittelte Ausbeute an **Coleopteren und Lepidopteren** (Tag- und Nachtfalter) zu verkaufen.
Ich bin ermächtigt, die vorzüglich erhaltenen, interessanten Thiere zu sehr geringen Preisen abzugeben.
Paul Preiss, Ludwigshafen a. Rhein,
Oggersheimerstr. 57.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.
H. Redlich, Guben.

Habe abzugeben im Tausch für Exoten eine grosse Anzahl verschiedener alter Briefmarken. Ferner habe ich in Anzahl Räupchen von fimbria à Dtzd. 30 Pf. abzugeben, sowie in grosser Anzahl Puppen von Deil. porcellus Dtzd. 2 M. Ferner ungespannte Falter von Las. pruni, I. Qualität 45 Pf., gespannt 55 Pf. in baar. Porto und Verpackung extra.
W. Lamprecht, Brötzingen, Baden,
Mitglied 993.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:
Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.
von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,
gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität, gespannt,	für 100 Mk.,	in Düten für 80 Mk.
II.	» »	» 48 »	» » » » 40 »
III.	» mit theilweise andern als obigen Arten		16 »
Defekt	» »	» » » »	8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.
Zu ½ und ¼ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und ¼ Centurien ab; erstere enthalten ¾, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.
Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.
Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von 1/10 des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.
Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.
Mitglied 1126.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

15 November 1894. No. 16. VIII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass. — Kleine Mittheilungen. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Briefkasten. — Vom Büchertische. — Quittungen.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass.

(Fortsetzung.)

Der erzielte Erfolg darf jedoch nicht ein glücklicher genannt werden, da viele der fetten Dinger kaput gingen und nur verhältnissmässig wenig anfangs Juli zum Einspinnen kamen. Letzteres geschah, ich möchte sagen gesellschaftlich, da die Cocons in einer Ecke des Kaftens faft dicht nebeneinander zwischen dürrem Laube, einige sogar mittelft Fäden leicht aneinander befeftigt waren. Auf den jetzt abgemähten Wiesen fand ich trotz Erwartens und eifrigen Suchens keine Puppen zwischen dem Grase, wie ich mir's gedacht hatte, obschon nur noch vereinzelte Raupen vorhanden waren.

Kurz, an dem Zuchtgeschäft von trifolii hatte ich wenig Freude und viel Verdruss erlebt, viele Hoffnungen eingebüsst: was Wunder, dass ich deswegen recht verdriesslich geftimmt war.

Doch es sollte ganz unerwartet anders werden. Eines schönen Morgens ftellten sich zwei Schulknaben ein, die ich mit dem Suchen von Cocons beauftragt hatte. »Was bringt ihr da?« — »Puppen! ich dreissig Stück. — Und ich sechzig!« war die Antwort. — »Kommen die alle von den Wiesen?« — »Nein, wir haben sie im Hofe, vor den Scheunen, unter Steinen, im Sande gefunden; auf den Wiesen haben wir umsonft gesucht.« — Die Jungen hatten beim Reinigen des Hofes vor dem elterlichen Hause all die Sachen entdeckt und erhielten natürlich auch jeder eine angemessene Belohnung in Geftalt einer Düte voll Zuckerbohnen, die sie besser zu schätzen wussten als das dumme Ungeziefer, das man mit dem Fusse zertritt. Andere Finder meldeten sich noch an den darauf folgenden Tagen, jedoch nicht mit so reichlicher Beute wie die beiden erften. Beim Einheimsen der Heuernte war nämlich eine grosse Zahl der pelzigen Raupen mit ins Dorf gebracht worden, die man in den Gassen und in den Bauernhöfen herumlaufen sah; da die meiften puppenreif waren, suchten sie alsobald einen geschützten Ort auf, um sich daselbft einzuspinnen. Die so erhaltenen Puppen, dachte ich, würden ebenso kräftige und schöne Falter liefern, wie die im Freien gefundenen, dennoch habe ich erftere sämmtlich gesondert aufbewahrt.

Denn einige Tage später brachten meine jugendlichen Jäger noch neues Material, diesmal aus dem Freien. Es hatte nämlich einer von ihnen beim Suchen nach Carabus monilis auf den Wiesen an einem der Morgensonne ausgesetzten Hügel, einem Mühlbächlein entlang, einen Maulwurfshaufen aufgewühlt und dabei trifolii Tönnchen entdeckt. Letztere lagen dicht unter der Oberfläche der lockeren Erdschicht, manchmal 8—10 Stück an der Zahl in einem einzigen Maulwurfshaufen.

An vielen dieser so im Freien eingesammelten Tönnchen sah man an dem einen Ende eine 2—3 mm breite aufgerissene Oeffnung: die Raupen, welche sich in denselben eingesponnen hatten, waren angestochen. Die reifen Maden hatten zum Theil nach Verlassen des Raupenkörpers mittelft irgend einer scharfen Flüssigkeit die Coconschale aufgeweicht und durchgerissen und waren fort, während ein anderer Theil, höchstens drei Stücke, in dem Cocon zurückgeblieben war. Ueberhaupt hatten die Parasiten das sie ernährende Thier vor der eigentlichen Verpuppung verlassen, da ich nur sehr wenige Puppen gefunden habe, aus welchen sich Maden herausgefressen hatten. In geschlossen gebliebenen Cocons fand ich bis fünf Stück verpuppte Maden, jedoch nicht so gross, wie die meiften übrigen, wahrscheinlich ihrer Zahl wegen. Solche Cocons verrathen keinen Lärm, wenn man sie leicht schüttelt und sie dabei ans Ohr hält. Hülsen mit lebenden Puppen lassen einen matten, selten gar keinen Lärm (weil der innere Raum ganz dicht angefüllt) hören, sind auch im Gewicht von anderen zu unterscheiden, während Hülsen mit eingetrockneter Raupe bezw. Puppe, oder mit 1—2 Parasitenpuppen einen grellen Lärm von sich geben und überhaupt auch leichter sind.

Cocons, die des Lagerortes wegen (z. B. unter Steinen) tiefe Grübchen oder sogar Risse zeigen, lassen gar kein Geräusch vernehmen beim Schütteln, wenn die Puppe noch lebend ift: solche Cocons, es sei gleich hier gesagt, lieferten meiftens normale Falter.

Die eben besprochenen Parasitenpuppen scheinen zur Gruppe der Tachinen zu gehören. Da ich bis heute noch kein vollkommenes Insekt erhalten habe, ift es mir leider unmöglich, jetzt schon Namen anzugeben, überhaupt zu sagen, ob sämmtliche Stücke zu einer und derselben Art gehören. In einem einzigen Cocon fanden sich kleine eingesponnene Parasitenpuppen, die bis zur Stunde noch nicht ausgeschlüpft sind. Es bleiben mir ferner noch etwa vierzig unverletzte Hülsen, die keinen Falter ergeben haben; vielleicht enthalten dieselben noch andere Parasitenarten; vielleicht auch werden sie, wenn etwa noch Tachinenpuppen in denselben vorhanden sind, mir Gelegenheit geben, zu erfahren, ob die Tachinen als vollkommene Insekten die Coconschale aufzubrechen vermögen: eine Frage, die wenigstens für mich ein Räthsel bleibt.

In Betreff des Anfertigens, der Form und Farbe der Cocons sei folgendes bemerkt. In ihrem letzten Stadium lassen die Raupen beim Berühren die Haare gehen, welche auf der menschlichen Haut ein heisses (nicht so ftarkes wie bei B. quercus) Brennen oder Jucken verursachen. Sie spinnen sich mit Vorliebe an einem geschützten Orte, z. B. unter Steinen, unter einem Stück Holz, zwischen Blättern dicht unter der Erdoberfläche, seltener dicht auf derselben, niemals hoch über der Erde wie quercus, quercifolia, potatoria u. s. w., ein leichtes Gewebe aus schmutzigweissen Fäden, das sie dann von innen her mit einer an der Luft erhärtenden Flüssigkeit bekleben und damit ist das schalartige, harte Tönnchen binnen 1—2 Tagen fertig. Letzteres ähnelt der Form nach demjenigen von quercus, ist länglich walzenförmig, sehr oft etwas bohnenförmig, mit abgerundeten Enden, von gelbbrauner Farbe, wenn es in der Erde, von schmutziggelber Farbe, wenn es unter Steinen oder zwischen Blättern liegt (habe etwa drei schmutzig grüngelbe Exemplare erhalten), nicht so rauh, auch nicht so dicht mit brennenden Haaren besetzt wie quercus. In Betreff der Grösse und Dicke der Cocons habe ich einige Messungen vorgenommen, welche folgende Dimensionen in Millimetern ergaben (die erste Zahl bezeichnet die Länge, die zweite den Durchmesser): 28—17; 29—15; 26—16; 26—15; 24—13; 21—12; 22—13. Die Extreme sind also für die Länge 28 mm und 21 mm, für die Dicke 17 mm und 12 mm.

Hier stellt sich die Frage, ob sich das Geschlecht der Puppe resp. des zukünftigen Falters nach der Grösse der Hülsen beurtheilen lässt. Im allgemeinen ja, bei ganz kleinen und ganz grossen Cocons, vorausgesetzt, dass man es nur mit normal kräftigen Thieren zu thun hat: kleinere Cocons geben in der Regel ♂♂, grössere ♀♀. Bei mittelgrossen Hülsen, wie etwa 24 mm — 13 mm, lässt sich hierüber nichts Sicheres errathen. So erhielt ich am 21. Auguft zwei kräftig entwickelte Falter, ♂ und ♀ aus zwei Cocons, die beide gleich lang (24 mm) waren, wovon jedoch der eine 14 mm, der andere nur 13 mm dick war. Ferner habe ich beim vorsichtigen Aufschneiden von Hülsen bemerkt, dass bei mittelgrossen und kleinen der innere Raum ganz dicht durch die Puppe angefüllt war, so dass beim Schütteln gar kein Lärm vernommen werden konnte, während bei grossen Exemplaren etwas leerer Raum übrig blieb. Ebenso wenig lässt sich die Grösse des zukünftigen Schmetterlings beurtheilen.

Die Innenseite der Cocons ift glatt und etwa wie die Aussenseite gefärbt. Nicht verpuppte, angeftochene Raupen liegen zusammengelegt in denselben, oder auch noch eingeschrumpft und öfters mit Schimmel bedeckt. Bei lebenden Puppen liegt die abgeftreifte Haut am Afterende derselben. Die Puppe selbft ift sehr weichschalig, mit den Haaren der Raupe bedeckt, von plumper Form, überhaupt ein recht unansehnliches Ding. ♀♀ erkennt man leicht an der Grösse und an den Fühlern; sie sind schmutzig weissgrün mit Längsreihen von schmutzig dunkelgrünen Punkten auf der Oberseite; die Flügeltheile sehen den Punkten ähnlich aus. Männliche Puppen sind schmutzig gelb, erkennen sich leicht an den Fühlern. In Betreff der Färbung der Puppe giebt es auch Abweichungen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mittheilungen.

Colias chrysotheme ex ovo.

Bezugnehmend auf den in No. 13 dieser Zeitschrift veröffentlichten Artikel des Herrn H. Locke »Colias chrysotheme ex larva 1894« theile ich mit, dass es mir, nach längeren missglückten Versuchen, im Laufe dieses Sommers gelungen ift, obengenannte Art mit gutem Erfolge ex ovo zu ziehen.

Eine Publikation meiner bei dieser Gelegenheit gesammelten Erfahrung resp. die Beschreibung der erften Stände etc. wird Februar 1895 im V. Jahresberichte des Wiener Entomologischen Vereines erfolgen; eine in Farbendruck ausgeführte Tafel hierzu ift in Vorbereitung.

Da die Angaben des Herrn Locke mit den von mir gemachten Beobachtungen nicht in Uebereinftimmung ftehen, behalte ich mir vor, gelegentlich meiner Publikation darauf zurückzukommen.

Hugo May, Mitglied 503, Wien.

Albino von Erebia medusa.

Ich fing heuer eine medusa folgender Art:

Grösse: etwas unter normal. Grundfarbe mattschwarz mit einem Stich ins Graue. Die sonft roftgelben Binden faft reinweiss. Die Anordnung der weiss gekernten Augen ift folgende: Vorderflügel: oben, Punkt, Doppelauge, Punkt, 2 Augen; unten: Doppelauge, 2 Augen, die den Punkten oben entsprechenden Stellen leer. Hinterflügel: oben: Punkt, 4 Augen, ein halbes Auge im Afterwinkel, unten: 6 Augen. Das Thier ift tadellos und wird gegen Meiftgebot vertauscht.

Dr. Lud. Heissler, Rennertshofen (Bayern).

Vereinsangelegenheiten.

Es dürfte wohl eigentlich selbftverftändlich sein, dass die Zahlung für aus dem Vereinslager entnommene Gegenstände möglichft sofort nach Empfang der Waaren ftattzufinden hat.

Obgleich nun die Nothwendigkeit dieses Verfahrens schon wiederholt hier betont worden ift und obgleich auch in der jeder Sendung beigegebenen Factura ausdrücklich um prompte Begleichung gebeten wird, findet

diese im Interesse einer einfachen Geschäftsführung nöthige Forderung vielfach nicht die gewünschte Gewährung.

Einige Herren — durchaus ehrenwerthe Mitglieder — ftellen selbft den von hier erlassenen Erinnerungen zur Zahlung ein beharrliches Schweigen entgegen.

Ich stelle deshalb nochmals an dieser Stelle an die geehrten Mitglieder das ebenso dringende wie ergebene Ersuchen, Zahlungen für aus dem Vereinslager entnommene Gegenftände baldigft nach Empfang geschehen zu lassen bezw. nicht länger als einen Monat hinauszuschieben, oder den späteren Zahlungstermin mir wenigftens mitzutheilen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch bitten, alle Bestellungen auf Sachen aus dem Vereinslager mir direct zuzuführen, damit Beschwerden wegen verspäteter Ausführung, wie solche leider in letzter Zeit in Folge anderseitiger Adressirung wiederholt vorgekommen sind, vermieden werden.

H. Redlich.

Neue Mitglieder.

No. 1751. Herr Alois Sterzl, Lehrer, Neumayrgasse 22, 2 St. 11. Wien XVI.
No. 1752. Herr E. von Haecks, Riga, Russland.
No. 1753. Herr A. Paukner, K. K. Steueramtsadjunkt, Steyr, Ob.-Oefterreich.
No. 1754. Herr Dr. Distler, Friedrichstr. 13, Stuttgart.
No. 1755. Herr B. Krahé, Beckum, Westfalen.

Briefkasten.

Herrn *L.* in *W.* Beiträge für die Zeitschrift sind jeder Zeit erwünscht und werden alle Mitglieder gebeten, ihre Erfahrungen bei Zucht und Fang zu allgemeinem Nutz und Frommen zur Veröffentlichung zu bringen.

R.

Herrn *K.* in *C.* Das Lesen der Correcturen erfolgt, wie schon wiederholt bekannt gegeben, durch den Herrn Vereinskassirer. Ihre Beschwerde ift dem genannten Herrn zur Beantwortung übergeben worden. Ich bitte, in Zukunft derartige Reklamationen dem genannten Herrn direkt zuzuführen. Im Uebrigen dürfte Ihr »Verbitten« wohl eine recht überflüssige Bemerkung sein. Berechtigten Klagen ift von mir ftets Gehör geschenkt worden. *R.*

Vom Büchertische.

Leitfaden für das Studium der Insekten und Entomologische Unterrichts-Tafeln, von Dr. G. Rörig (Berlin, Friedländer & Sohn) Preis 3 Mark.

Der Zweck des oben genannten Werkchens ift, demjenigen, der sich für die Organisation und Entwickelung der Insekten interessirt, das Studium derselben zu erleichtern und ihn mit den Grundzügen dieser Wissenschaft vertraut zu machen. Das bekannte Werk von Kolbe, welches den gleichen Zweck, allerdings in weit ausgedehnterem Masse verfolgt, ift für viele Sammler zu koftspielig. Es ift deshalb sehr erwünscht, dass die in allen Entomologenkreisen beftens eingeführte Verlagshandlung von Friedländer & Sohn es unternommen hat, ein Werkchen herauszugeben, welches für den »Sammler« völlig genügt. Der Preis von nur 3 M. ermöglicht jedem die Anschaffung.

Die Zeichnungen (8 Tafeln) sind äusserft sauber und kommen dem Texte in befter Weise zu Hilfe. *R.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 27 433 497 988 1086 1271 1342 1529 1640 1717 1722 1723 und 1739.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 1311 und 1442.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 3,75 M. von No. 733 1719 1721 und 1724.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 11 193 324 366 515 573 683 743 845 896 908 929 943 945 967 993 1006 1016 1026 1063 1085 1090 1106 1112 1116 1135 1146 1148 1177 1186 1241 1318 1345 1346 1356 1382 1390 1403 1423 1471 1482 1490 1516 1518 1522 1559 1560 1574 1584 1590 1593 1596 1601 1602 1606 1621 1622 1629 1634 1636 1644 1645 1646 1664 1667 1668 1670 1673 1675 1689 1718 1725 1726 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 und 1750.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1717 1718 1719 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 und 1750.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 1644 30 Pf., von No. 1356 45 Pf., von No. 1268 und 1747 je 50 Pf.

Guben, Kaftaniengraben 8, den 12. Novbr. 1894.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats **früh 7 Uhr** mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

Java Käfer sind eingetroffen; folgende Arten zu den beigesetzten billigen Preisen abgebbar:

Eurytrachelus eurycephalus* ♂ 2,50 M., ♀ 1 M., Eurytr. gypaetos ♂ 50 Pf., ♀ 20 Pf., Eurytr. bucephalus* (Riesen) ♂ 1,50 M., ♀ 75 Pf., ♂ mittelgross 1 M., Macronota impunctata 75 Pf., strigiventris 75 Pf., cinerea 75 Pf., regia 50 Pf., biplagiata 75 Pf., anthracina 75 Pf., trisulcata 1 M., Glycyphana modesta 20 Pf., Anomala ovalis 20 Pf., Episcapha elongata 20 Pf., Eucametes de haani 25 Pf., Episcapha glabra 40 Pf., Amblisterm. hamatus 20 Pf., Nyctobates valga 30 Pf., Anomala burmeisteri 20 Pf., Brahmina pulviventris 20 Pf., Aegosoma costata 1 M., Glennea algebraica 30 Pf., Hyponeces rusticus 20 Pf., Monochammus luctus 50 Pf., Strongylium ambiguum 20 Pf., Anomala lucida 20 Pf., Chrysochroa fulminans 30 Pf., Heliocopris bucephalus* 75 Pf., Holotrichia javana 40 Pf., Euchlora juvinei 20 Pf., Lepidiota grandis 40 Pf., Aegus acuminatus ♂ 40 Pf., ♀ 20 Pf., Gnaphaloryx bonasus ♂♀ à 40 Pf., Neolucanus laticollis 1,50 M., Chladognathus cinnamomeus* ♂ 1,50—2,50 M., ♀ 75 Pf., Xylotrupes gideon* ♂ 1 M., ♀ 40 Pf., Hexarthrius buqueti* ♂ 2,50 M., ♀ 1 M., Cicindella minuta 20 Pf., Eutrachelus temmnicki* 1 M., Hymantocera plumosa 50 Pf., Chloridulum cyanipes 25 Pf., Ancyloprota javana* 1,50 M., Glennea lineata 30 Pf., Nova spec. 30 Pf., Clytus n. sp. 20 Pf.

Die Stücke — meist Seltenheiten sind richtig bestimmt; die mit einem * versehenen sind grosse Lucaniden und Ceramb. und andere grosse bezw. interessante Arten. Bei Abnahme von mindestens 5 M. werden 10 % Rabatt gewährt.

Porto und Verpackung 25 Pf.

Von *Java Dütenfaltern* sind die nachstehenden schönen und grossen Arten mit kleinen Fehlern zu den beigesetzten geringen Preisen wieder abgebbar:

Kallima paralecta (Blattschmetterling)* ♂ 1 M. ♀ 1,25 M., Pap. arjuna 1,50 M. peranthus 2,50 M., coon 1,25 M., Ornith. ritsemae ♂ 2 M., pompeus 1 M., Zeuxid. luxeri* ♂♀ à 2,25 M., Pap. nox à 1,25 M.,

Pap. priapus ♂ à 4,50 M., Amn. decora ♂♀ à 1,25 M., Felderia böttgeri ♂♀ à 1,25 M., Euploea gamelia à 1 M., Tenaris horsfieldi à 1,50 M., Phyllodes verhuelli ♂♀ à 1,25 M.

Bei Bestellung von Java Centurienfaltern (25 Stück 5 M. excl. Porto) wollen etwa früher bezogene Arten namhaft gemacht werden, wenn neue Sachen gewünscht werden.

Die mit einem * versehenen Arten eignen sich vorzüglich zur Herstellung von den so hoch interessanten Mimicry-Bildern. Die hierzu erforderlichen gepressten welken Blätter werden auf Wunsch beigefügt.

Sämmtliche Arten und noch viele andere (Siehe No. 13 und 14 der Entomol Zeitschrift) auch in I. Qualität zu $^1/_3$—$^1/_6$ Katalogspreisen.

Borneofalter vergriffen; in nächster Zeit trifft eine grosse Sendung (Falter und Käfer) aus Westmexico ein.

Puppen und Dütenfalter

von pinastri Dtzd. 0,30 M., 100 Stück 1,50 M., Dütenfalter Dtzd. 0,40 M., piniarius Dtzd. 0,25 M., 100 Stück 1,25 M., v. piniperda Dtzd. 0,80 M., Dütenfalter Dtzd. 0,60 M., Räupchen von occulta Dtzd. 0,60 M. *Dr. Knöner*, Schildau, Kr. Torgau.

Zur Nachricht!

Den Herren, welche von mir Lepidopteren bestellten und keine erhielten, hiermit zur Nachricht, dass betreffendes Inserat **verdruckt** war.

Habe abzugeben:

Pap. machaon ex Syria das Paar 200, Pap. xuthulus ♀ 400, Th. polyxena ♂♀ 10, Ismene helios ♂ 250, Parn. rhodius das Paar 350, Parn. var. Staudingeri ♂ 500, Pier. var. bellidice ♂ 20, Pier. leucodice ♂ 50 ♀ 150, Pier. leuc. var. altensis ♂ 100 ♀ 200, Anth. tagis ♂ 125, ♀ 200, Col. phicomone ♂ 20. Col. chrysotheme ♂ 30 ♀ 50, Col. sieversi ♀ 500, Van. erythromelas ♂ 50, Van. xanthomelas ♂♀ 30, Van. virginiensis ♀ 150, Van. oenone ♀ 200, Arg. pandora ♂ 70, Ses. asiliformis das Paar 80, Arct. casta das Paar 150, Deil. livornica ♂♀ 70, Cat. puerpera ♂♀ 60, II. Qual. ♂♀ 30, Cat. dilecta ♀ 125, Cat. diversa ♀ 125, S. lunaria v. delunaria das Paar 50.

F. Kilian, Coblenz.

Wegen doppelten Besitzes verkaufe ich ein Exemplar von

Hofmann's Raupenwerk.

Neueste Auflage von 1893, noch ungebunden, mit olivfarbener Einbanddecke für 20 Mk. gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages portofrei.

Osk. Hinke, Mitgl. 1576.
Rothenburg a. Oder, Schles.

Aus Neu-Guinea.

Lomaptera Giesbersi Kr. n. sp. à 7 50 Mk. Lomaptera soror Kr. n. sp. à 4 Mk. Ganz frisch und rein. Von ersteren nur einige Exemplare.

L. soror auch zu Katalogspreis im Tausch gegen conv. bessere, richtig bestimmte ex. Col.

J. Guntermann, Naturalist,
Düsseldorf, Hochstrasse 20,
Mitgl. 561.

---

100 Stück

Crat. dumi Eier

für 2 Mark 30 Pf., (Porto frei) hat abzugeben nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Joh. Maag, Flawyl, Schweiz.
Austrasse.

Puppen-Offerte.

P. machaon, Sph. ligustri, Sm. ocellata, Sat. pavonia, Cuc. argentea, je 90 Pf., Sm. populi, Er. purpureofasciata je 80 Pf., D. porcellus, A. tau je 2,40 Mk., E. versicolora 3 Mk., Deil. euphorbiae 60 Pf., Het. limacodes, Cuc. abrotani je 50 Pf. p. Dtzd. Bei Tausch vereinbarte Preise.

Marowsky, Berlin, Linienstrasse 18.

Gespannte Falter tadellos rein

Cal. lutosa 0,80, Orrh. polita 0,25, vaupunctatum 0,15, vaccinii 0,10, ab. spadicea 0,20, Orth. lota 0,10, circellaris 0,10, pistacina 0,15, Mes. oxalina 0,30, Leuc. pallens 0,10, l-album 0,10, Mis. oxyacanthae 0,10, Brot. meticulosa 0.10, Agr. segetum 0,10, ypsilon 0,10, Xanth. flavago 0,10, fulvago 0,10, ab. flavescens 0,20, Scopel. satellitia 0,10, Scol. libatrix 0,10, Ereb. v. adyte ♂ 0,25, ♀ 0,50, Lyc. alcon ♂ 0,20, ♀ 0,30, Mel. athalia 0,10 giebt ab.

Rob. Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Schmetterlingsschränke.

1. 220 cm hoch, 112 cm breit, 48 cm tief mit 36 Kasten in Nuthe und Feder, oben und unten Glas 50 à 40 cm. gross.

2. dto 130 cm hoher Schrank mit 12 Kasten 54 cm à 38 cm, oben Glas, solid gearbeitet, eventl. mit schönen Sammlungen zu verkaufen. Hofmanns Raupenwerk solid gebunden ganz neu à Mk. 22 abzugeben. Tauschverbindungen gesucht.

Hektor Friederich, Danneckerstr. 33.
Sachsenhausen-Frankfurt a. M.

Gebe ab gegen 70 Stück Tagfalter sämmtlich aus der Schweiz und italienischen Alpen, darunter folgende bessere Arten: Polyom. virgaureae, v. zermattensis, gordius, Arg. pales, var. isis, Coen. tiphon var. philoxenus, arcania var. darwiniana, Arg. amathusia, Melit. varia, Ereb. ceto. mnestra, adyte, Galath. v. procida, Pier. napi ab. bryoniae, callidice, alle zusammen nach Staud. 40 Mk., dazu gebe noch 2 Deil. galii, tiliae, stellatarum, 2 Lar. l-nigrum, 2 Habr. scita, 2 Hyp. io, in baar für 10 Mk. oder Tausch Puppen von Att. orizaba, Acron. alni, Loph. carmelita oder für alte Silbermünzen und Briefmarken deutscher Kleinstaaten, dann zu halben Katalogspreise, bei Baarkauf 75 Pfg. Porto und Verpackung.

Carl Gellrich, Gössnitz.

Habe abzugeben Puppen von Endr. versicolora à Dtzd. 2,50 M., Agl. tau à Dtzd. 1,20 M., Deil. porcellus à Dtzd. 2,50 M., Eier von Bomb. mori à Dtzd. 5 Pf., 100 Stück 30 Pf. Nur gegen baar oder Marken. Porto 20 Pf.

Ernst Golbs, Seifhennersdorf. Mitgl. 1584.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 40 Pf., D. aprilina 15, Ps. monacha 10, C. fraxini 20, nupta 15. sponsa 35, electa 35, clocata 20, 1000 Stück 10 Mk.

Puppen: S. spini 200 Pf., S. pavonia 100, E. jacobaeae 40, Sp. urticae 70, S. populi 75, Br. meticulosa 75, Sp. fuliginosa 70, Dütenfalter e. l. 31 St. X. flavago u. 50 St. fulvago gegen Meistgebot.

C. F. Kretschmer,
Falkenberg, Oberschl.

Gebe ab: 2 Ornithop. minos, 2 Pap. hector, 2 Pap. aristolochiae, 2 Pap. buddha, 2 P. memnon, 2 P. polymnestor, 2 Hebemoea glaucippe, 2 Euploea eucharis für 7 M. 50 Pf. Prima Thiere und gespannt.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

---

20 Stück Aegosoma scabricorne, 30 Stück Morimus funereus, 25 Stück Dorcadion cervae, 30 Stück Cortodera frivaldszkyi, 40 Stück Phytoecia argus, 300 Stück Polyphylla fullo, 100 Stück Anoxia orientalis verkaufe oder vertausche gegen palaearktische Falter und ausgeblasene Raupen. Auf Wunsch ausführliche Liste.

F. A. Cerva, Budapest,
kgl. ung. Ludovica Akademie.

Zuchtmaterial.

Raupen: Spil. fuliginosa 5 Pf., Las. pini 4, Agr. fimbria 6, linogrisea 20, triangulum 4, candelarum 25, c-nigrum 3, Lup. matura 6 — ausgewachsen 10 Pf. — Had. rurea 5, Naen. typica 4, Leuc. turca 5, Carad. taraxaci 8, Rus. tenebrosa 15.

Puppen: Sph. pinastri 4, Deil. porcellus 25, Macr. bombylif. 25, Das. pudibunda 5, Endr. versicolora 25, Sat. pavonia 8, Harp. bicuspis 200, Hyb. milhauseri 75, pinivora 35, pigra 5, Acr. abscondita 35, Mam. splendens 25, piniperda 8, absinthii 5, argentea 8, parthenias 10, piniarius 3 Pf. das Stück. Per Dtzd. 10facher Preis. Porto und Kistchen extra.

Hebe-Raupen versende erst im Februar, da dieselben den Winter nur in der Freiheit überstehn.

Hochfeine Falter von machaon, polychloros, atalanta, alcyone, pinastri, galii, porcellus, tiliae, quercus, populi, apiforme, asiliform., empiform., pilosellae, meliloti, v. berolinensis, muscerda, striata, cribrum, hebe, fuliginosa, luctifera, mendica, dumi, populifolia, ilicifolia, pini, versicolora, bifida, fagi, milhauseri, chaonia, nervosa, leporina, abscondita, orion, linogrisea, triangulum, bella, simulans, fimbria, plecta, occulta, dissimilis, matura, tenebrosa, piniperda, myrtilli, trabealis, celsia, sambucaria, zu halben Preisen. Auch Auswahlsendungen. Fagi ♂ 50 Pf. das Stück.

Ferd. Voland, Mitgl. 1193,
Straussberg, Bahnhof.

Im Tausch

oder gegen baar zu den billigsten Preisen sind abzugeben:

Tagfalter. 27 podalirius, 8 machaon, 77 apollo, 2 crataegi, 2 napi, 3 daplidice, 12 sinapis ♂ 6 ♀, 2 palaeno ♂ 3 ♀, 2 hyale, 3 brassicae ex Amur, 6 quercus, 31 betulae ♂ 5 ♀, 14 w-album, 5 spini, 21 virgaureae ♂ 4 ♀, 1 hylas, 1 bellargus, 8 meleager ♂ 2 ♀, 4 arion, 8 euphemus, 6 icarus, 4 argus ♂ 3 ♀, 1 coridon ♂ 3 ♀, 2 minima ♂ 1 ♀, 2 iris ♂ 1 ♀, 1 populi ♂ 1 ♀, 1 ab. tremula, 1 sybilla, 55 prorsa, 34 c-album, 325 atalanta, 15 didyma, 2 athalia, 16 adippe ♂ 3 ♀, 8 ab. cleodoxa, 2 ab. eris, 1 lathonia ♂ 2 ♀, 2 galathea ♂ 1 ♀, 13 hermione ♂ 1 ♀, 10 circe ♂ 5 ♀, 7 alcyone ♂ 8 ♀, 2 semele, 4 statilinus, 35 malvae, 2 alveus ♂ 2 ♀, 3 sylvanus.

Schwärmer. 4 atropos gross, 11 pinastri, 15 euphorbiae, 1 tiliae, 1 quercus, 15 ocellata, 3 populi, 1 stellatarum, 2 apiforme, 1 pruni, 3 statices, 7 trifolii, 12 filipendulae, 11 carniolica, 3 ab. berolinensis.

Spinner. 3 prasinana, 1 bicolorana, 10 quadra, 5 jacobaeae, 90 villica, 12 purpurea, 16 hebe, 2 casta, 30 fuliginosa, 6 cossus, 4 pudibunda, 8 detrita, 4 crataegi ♂ 3 ♀, 3 quercus, 5 pruni, 1 tremulifolia, 14 pyri gross, 2 spini, 4 bifida, 4 pityocampa, 31 anastomosis, 1 derasa.

Eulen. 4 coryli, 3 leporina, 4 purpureofasciata, 3 lucipara, 2 scita, 2 piniperda, 5 fulvago, 2 l-album, 4 monoglypha, 1 lithoxylea, 6 umbratica, 1 sponsa, 3 nupta, 11 electa, 5 elocata, 2 parthenias.

Spanner. 3 papilionaria, 2 strigata, 2 autumnaria, 2 prunaria, 2 hispidarius, 12 piniarius, 2 pennaria, 2 dolabraria, 2 piniperda.

Puppen nur gegen baar. Acronycta alni Stück 2 Mk. Harp. erminea Stück 60 Pf., Dtzd. 6 Mk. 50 Pf.

Hofmeister, Mitgl. 218,
Breslau, Grünstrasse 9, II.

Puppen von Pap. alexanor 1 Dtzd. für 8 M. gegen Voreinsendung des Betrages versendet kostenfrei

H. Locke, Wien II., Nordwestbahnhof.

Neue Preisliste

über kürzlich eingetroffene Turkestan Lepidopteren versendet gratis und franco und bittet solche zu verlangen.

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Achtung! 100 europ. Lepidopteren 50 Arten 5 M. 50 Pf., 100 exot. Falter 50 Arten 15 M. 50 Pf., 100 Falter von S. O. Borneo (Malabar) 20 M. 50 Pf., 100 europäische Käfer 4 M. 50 Pf., 50 Arten, 100 exotische Käfer 7 M. 50 Pf., 50 Arten, 3000 palaearkt. Coleopteren, genau bestimmt, 1200 Arten nur 100 M., 1000 europ. Lepidopteren nur I. Qualität 50 M. 400 Arten, 7000 palaearkt. Coleopteren in 2500 Arten 270 M.

Empfehle ferner mein grosses Lager von Lepidopteren und Coleopteren (exot. und palaearkt.) sowie Insekten aller Art zu enorm billigen Preisen bei reeller Bedienung. Beste Referenzen und Zeugnisse zu Diensten.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Für nur 38 Mk. liefere ich gegen Nachnahme folgende exotische Dütenfalter meist I. Qualität:

aus Columbien: 1 Morpho cypris, 1 amathonte, 1 Panacea prola, 1 Chlorippe pavonii, 1 cherubina, 1 Callitaera menander;

aus Borneo: 1 Papilio memnon, 1 antiphates, 1 antiphus, 1 Hestia belia, 1 Euploea pollita, 1 Amathuxidia ottomana, 2 Zeuxidia amethystus, 2 doubledayi, 2 Amathusia phidippus, 2 Thaumantis odona, 1 Messaras erymanthis, 1 Cynthia arsinoë, 2 Euthalia dunya, 1 Tanaecia pulasara, 1 Symphaedra pardalina, 2 dirtea, 1 Charaxes baja;

aus Malabar: 1 Ornithoptera minos. 2 Papilio buddha, 2 hector, 1 aristolochiae, 1 helenus, 2 polymnestor, 1 paris, 1 erithonius, 1 agamemnon, 2 polytes, 1 var. romulus, 1 sarpedon, 1 Delias eucharis, 2 Eronia valeria, 1 Catopsilea pyranthe, 1 crocale, 2 Hebomoia glaucippe, 1 Euploea core, 1 Elymnias undularis, 1 Cynthia var. erota, 2 Parthenos var. sylvia, 1 Limenitis procris;

aus Deutsch-Ost-Afrika: 1 Papilio leonidas, 1 pylades, 2 demoleus, 1 Pieris severina, 1 Tachyris agathina, 1 Catopsilia florella, 2 Danais dorippus, 1 Amauris ochlea, 1 Melanitis leda, 2 Junonia clelia, 1 Palla varanes, 1 Charaxes castor. —

Das gleiche Loos, aber tadellos gespannt, 8 Mk. höher. Dasselbe Loos, aber einzelne Arten in geringerer Qual. statt 38 Mk. nur 20 Mk., gespannt 24 Mk. Porto und Packung extra. Wer einzelne der obigen Arten schon besitzt, erhält auf Wunsch andere im gleichen Catalogswerth. Gefällige Bestellungen bitte sofort, da es kurz vor und in der Weihnachtszeit gefährlich ist, Falter zu versenden.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Vertausche in Mehrzahl gegen mir fehlende Falter oder Zuchtmaterial: tadellose hyale, v. europomene ♂♂, w-album, villica, dissimilis, virens, celsia, ab. fluxa, silenata, purpuralis, aenealis, paleana, buoliana, zebeana.

Raupen: villica, brunnea, typica.

Puppen: capsincola. Sirex fuscicornis und einige juvencus in Düten.

Alles auch gegen baar oder bessere Briefmarken nach Uebereinkunft. Angebote erbittet *Th. Franke,*
Kattowitz O.-S., Beatestr.

Japan Macrolepidopteren Palaearkten

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen, gesammelt in den Jahren 1892 u. 1893 in 600—2000 Meter Höhe auf der Hauptinsel Nippon.

Interessenten stehen die Doublettten-Listen No. 1 und 2 der **gespannten** Falter zu Diensten. Gute Stücke, darunter viele Seltenheiten, gebe ich zu halben und theilweise viertel Catalogspreisen ab; bei geringen Beschädigungen auch noch billiger. **Auswahlsendungen** franco gegen franco. Nicht **Convenirendes** nehme innerhalb 8 Tagen zurück. Auf Wunsch stelle ich auch **Loose** in jeder Höhe zusammen, wobei sich der Preis auf circa 1/5 nach Staudinger stellt.

v. Grabczewski.
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Coleopteren

von Acra Africa. Für 25 M. 50 Pf. gebe ab: 1 Tefflus megerlei ♂, 2 Oryctes boas ♂♀, 1 Goliathus regius ♂, 2 Ceratorhina wismanni ♂♀, 1 Mecynoripina torquata ♂, 1 Endicella gralli ♂, 1 Dicranorrhina oberthuri ♂, 1 Neptunoides polychlora ♀, 2 Aphelorrhina guttata, 2 Aphelorrhina julia, 2 Aphelorrhina westwoodi, 1 Tmesorrhina thoreyi, 1 Smaragdestes smaragdina, 2 Plaesiorrhina mediana, 2 Diplognatha gagates, 1 Sternotemis imperialis, 2 Sagra amethystina, 2 Ceralces ferruginea. Nur I. Qualität. Porto und Verpackung frei.
Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Befruchtete Eier.

Bomb. populi 15, Had. porphyrea 30, Ammoc. caecimacula 20, Amph. pyramidea 10, Orthos. macilenta 15, helvola 10, Cat. fraxini 20, Cat. nupta 15, Ep. apiciaria 30 Pfg. p Dtzd.

Puppen: St. fagi 60 Pfg. p. St., B. hirtarius 80 Pf. p. Dtz. Porto 20 bez. 10 Pf.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Albertstrasse 9.

Puppen von Deil. euphorbiae in grosser Anzahl hat noch billigst abzugeben. Alle übrigen Puppen vergriffen. Dies den geehrten Herren, welche keine erhielten, zur gefälligen Kenntniss.

F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen, Tilesiusstrasse.

Für wissenschaftliche

Beobachtungen

im Jahre 1895 möchte ich mir schon jetzt sichern Raupen von:

Pap. podalirius, hospiton; Parn. apollo; Pier. daplidice; Anthoch. belia; Colias alle Arten; Polyomm. phlaeas, rutilus, alciphron, dorilis, amphidamas; Apat. ilia, iris, Lim. populi; Vaness. io, atalanta, cardui, antiopa, c-album, polychloros, xanthomelas, l-album; Arg. paphia, aglaja, niobe; Lasioc. pruni, populifolia.

Im Tausche dürfte ich seiner Zeit dagegen zu bieten haben prima Falter von Pap. hospiton; Thais cerisyi; Parn v. hartmanni; Pier. cheiranthi; Callim. v. persona, v. italica, v. romanovi; Arct. fasciata, maculania; Spil. v. rustica; Dasych. abietis; Saturn. hybr. emiliae, hybr. bornemanni; Agr. collina, rhaetica; Trigon. flammea etc. etc.

Um gefällige Offerten bittet

Dr. M. Standfuss, Zürich-Hottingen.

Agr. punicea Puppen sicher schlüpfend per Stück 1 Mk. und eine Parthie präparirte Raupen und geschlüpfter Puppen für Biologien sind billig abzugeben Verz. auf Wunsch.

Robert Fischer, Augsburg, Innere Uferstrasse 12.

---

500 Geometriden in ca. 100 Arten, sauber genadelt und in Düten gelegt, gute Qualität, theils seltenere Arten, sind im Tauschwerthe von 25 Mk. gegen Material von schädlichen Macro nur im Ganzen abzugeben. Im Austausch gegen farbenprächtige Exoten oder Seidenspinner 40—50 M.

Dr. phil. Chr. Schröder, Rendsburg

Offerire Puppen von Sp. ligustri à Dtzd. 80 Pfg und Van. levana à Dtzd. 50 Pfg. Porto und Verpackung extra. Im Tausch entsprechend höher.

Pabel, Breslau, Schiesswerderstr. 65 I.

Gesunde Puppen

von Van. levana à Dtzd. 60 Pfg. Porto und Verpackung 20 Pfg. giebt ab, auch im Tausch.

Gg. Jüngling, Regensburg K 11.

Raupen von Agr. xanthographa, fast erwachsen. Dtzd. 30 Pfg., Porto und Verpackung 20 Pfg., giebt ab, auch Tausch

Max Bischkopff, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Sämmtliche seit **Gründung** des Internat. Entomol. Vereins erschienenen Jahrgänge des Vereinsorganes und zwar Correspondenzblatt und Tauschverkehr 1884—85, Insektenwelt 85—88, Entomol. Zeitschr. 88—94, zus. 10 Jahrgänge, im Tausch gegen Coleopteren, auch gegen baar zu 1/5 des Werthes abzugeben.

R. Fügner, Witten, Kornmarkt 2.

Ca. 250 determ. Arten nordamerikan. Coleopteren, darunter 15 sp. Cicindela, 5 sp. Calosoma, Dynastes Tityus etc. gegen Exoten, am liebsten Cicindelen, oder bessere Palaearkt. abzugeben. Von Europäern ca. 1200 Arten doublett. Falls Tausch genehm, gef. Einsendung der Doublettenliste erbeten.

R. Fügner, Witten, Kornmarkt 2.

Neu angekommen Lepidopteren von den *Philippinen und Sumatra.* Liste zu Diensten.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. Elbe.

Folgende gut gespannte Falter gebe zu 2/3—1/2 der Staudinger'schen Preise ab:

Pier. brassicae, napi, rapae, daplidice, cardamines, rhamni, Col. hyale, palaeno, Van. io, atalanta, urticae, antiopa, c-album, Arg. euphrosyne, daphne, selene, dia, aglaja, lathonia, paphia, niobe, athalia, Par. maera, Er. medusa, ligea, Ep janira, hyperanthus, Mel. galathea, Coen. pamphilus, iphis, arcania, Nem. lucina, Lyc. alexis, amanda, corydon, argus, arcas, cyllarus, semiargus, Pol. virgaureae, hippothoe, phlaeas, Hesp. comma, sylvanus, tages, malvae, Deil. euphorbiae, elpenor, Sm. populi, ocellata, tiliae, bucephala, filipendulae, phegea, statices, similis, chrysorrhoea, pinastri, ligustri, pavonia, pyri, tau, Bomb. quercus, mori, neustria, quercifolia, livida, tragopogonis, munda, lucipara, ochroleuca, meticulosa, nupta, elocata, fraxini, marginata, clathrata, wawaria, fluctuata, tristata, comitata, silaceata, grossulariata.

Verpackung und Porto extra, erstere höchstens 50 Pf.

Th. Nonnast, Habelschwerdt.

Dumetieier

von im Freien in copula gefangenen fast schwarzen Weibern habe abzugeben à Dtz. 40 Pfg., 100 Stück 3,00 Mk. Denjenigen Herren, welche keine batis und machaon auf Anfrage erhalten haben, theile hiermit mit, dass dieselben trotz grosser Anzahl schnell vergriffen waren.

Ostwaldt, Liegnitz, Piastenstrasse 16.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,

Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,

Sachsenring 18,

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

Präparirte Raupen.

Parn. apollo, Ereb. ceto, tyndarus, Sat. semele, cordula, Ach. atropos, Sph. convolvuli, Bomb. alpicola, lanestris, var. arbusculae, Agrotis senna, sagittifera, forcipula, signifera, grisescens, cos, lucernea, obelisca, trux, Char. graminis, Amph. cinnamomea, Orrh. v. glabra, silene, veronicae, ligula, torrida, sowie viele gewöhnliche Arten mehr. Ferner: *Alpenfalter* I. Qualität, worunter viele Noctuinen ex larva.

Je nach Abnahme 55—65 % Rabatt. Verzeichnisse stehen gern zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis-Schweiz.

Kräftige Puppen

von Anth. pernyi, Dtzd. 1,50 M., Deil. elpenor Dtzd. 1 M., Mam. contigua Dtzd. 80 Pf., Euch. jacobaeae Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1,50 M., Lopt. camelina und Cochliop. limacodes Dtzd. 40 Pf., Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstr. 14.

Agrotis dahlii

Raupen, fast erwachsen, in diesem Jahre noch den Falter (leichteste und interessante Zucht) sind noch in grosser Anzahl vorhanden und offerire per Dtzd. 40 Pf. Bei Abnahme von 100 Stück Preisermässigung, auch Tausch. *Victor Stertz,* Cottbus.

Lebende Puppen abzugeben:

Pier. brassicae à Dtzd. 20 Pf., napi à Dtzd. 50 Pf., cardamines á Stck. 10 Pf., Cid. hastata Stck. 10 Pf., luctuata 15 Pf., silaceata 15 Pf., Zonos. punctaria 10 Pf. das Stück.

Im Tausche abzugeben oder baar 1/3 Staudingerpreis: Schön präparirte Raupen in grosser Anzahl, darunter über 100 Stck. Arct. quenselii, flavia u. s. w., Geometriden, Eupithecien. Erwünscht sind: Catocaleneier, lebende Puppen, europäische Falter u. s. w.

Robert Tetzner, Chemnitz, äussere Klosterstr. 34.

Fimbria Raupen, 3 cm lang abzugeben à Dtzd. 60 Pf., ferner folgende gut gespannte tadellose Falter zu halben Catalogpreisen oder tauschweise:

100 icarns, 6 prasinana, 6 carpini, 50 euphorbiae, 6 pronuba, 6 innuba, 6 tiliae, 20 ocellata, 10 tridens, 200 urticae, 100 io, 100 dispar, 100 pinastri, 100 hippothoe, 100 corydon, 6 pyramidea, 50 galathea, 10 gracilis, 6 malvae, 10 briseis, 4 apollo, 10 luctifera, 6 aceris, 20 rumicis, 10 persicariae, 6 exclamationis, 6 monoglypha, 6 lithoxylea, 4 atriplicis, 10 c-nigrum, 6 caeruleocephala, 10 ligustri, 5 typica, 6 pallens, 10 L. l-album, 30 livida, 10 lubricipeda, 10 zatima, 10 carmelita, 10 hyale, 10 B. populi, 2 machaon, 6 vinula, 6 bucephala, 10 menthastri, 20 fuliginosa, 20 dominula, 10 lathonia, 4 luteolata, 10 gamma, 5 levana, 5 prorsa.

Ferner abzugeben: eine grössere Anzahl verschiedenartige tote Puppen. Wünsche dagegen folgende Falter zu erwerben:

hospiton, medesicaste, appollinus, damone, eupheno, J. fausta, aurora, Th. spini, roboris, ballus, v. gordius, argus, amanda, escheri, alcon, idana, aurinia, cynthia, v. desfontaines, rhodopensis, trivia, v. fascelis, dejone, euphrosyne, isis, v. arsilache, amathusia, thore, daphne, ino, hecate, epiphron, arete, stygne, evias, alcyone, circe, anthe, v. hanifa, hippolyte, arethusa, neomiris, statilinus v. allionia, fatua, actaea, cordula, climene, narica, sidae, alveus, tesselum, morpheus, nicaea, alecto, celerio, croatica, tabaniforme, crythrus, ab. coronillae, sedi, v. peucedani, laeta, occitanica, pudica, velleda, carna, lupulinus, quenselii, spectabilis. maculosa, zoraida, thrips, dubia, l-nigrum, franconica, rimicola, alnifolia, lineosa, otus, harpagula, ulmi, dromedarius, carmelita, processionea, timon, ridens, raptricula, linogrisea, obscura, orbona, comes, stigmatica, nigricans, tritici, popularis, tincta, compta, capsincola, convergens, porphyrea, lateritia, rurea, didyma, detersa, lucipara, turca, diffinis, affinis, ambusta, pistacina, citrago, gilvago, croceago, rubriginea, ramosa, casta, lunula, argentea, adulatrix, deaurata, consona, zosimi, chalcytes, hohenwarthii, scutosus, delphinii, algira, sponsa, promissa, rostralis, obesalis.

Wer von den Herren Sammelcollegen würde mir gegen Erstattung der Portoauslagen 50—60 Coleopteren und 20—30 Lepidopteren, die ich nicht bestimmen kann, determiniren?

E. Herfurth, Ober-Postassistent, Apolda.

L. Friedländer & Sohn,

Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Leitfaden

für das Studium der Insekten

und

Entomolog. Unterrichtstafeln.

Von *Dr. G. Rörig,*

Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.

Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.

Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

Billige Schmetterlinge.

Mit 60 % Rabatt nach Staudingers Preisliste sind folgende europäische Lepidopteren in I. Qualität meist ex l. 94 in Anzahl abgebbar:

P. alexanor, Th. cerisyi, polyxena, rumina, ab. canteneri, D. apollinus, P. apollo, delius, mnemosyne, hartmanni, P. cheiranthi, ochsenheimeri, bryoniae, A. ausonia, tagis, gruneri, J. fausta, C. palaeno, phicomone, edusa, L. baetica, theophrastus, optilete, orion, baton, lysimon, pheretes, orbitulus, eumedon, ab. ceronus, hylas, v. nivescens, meleager, ab. steevenii, semiargus, alcon. L. celtis, A. iris, ilia, clythie, L. populi, camilla, N. lucilla, V. l-album, M. cynthia, desfontainii, phoebe, aetheria, A. ino, adippe, laodice, pandora, D. chrysippus, M. lachesis, cleanthe, syllius, ines, E. epiphron, manto, ceto, nerine, evias, v. spodia, epistygne, tyndarus, neoridas, zapateri, ligea, S. hermione, alcyone, circe, briseis, bischoffi, mniszechii, fidia, cordula, P. eversmanni, E. naubidensis, nurag, ida, pasiphae, E. dorus, S. lavatherae, S. carthami, H. actaeon, S. convolvuli, ligustri, D. galii, nicaea, celerio, alecto, porcellus, syriaca, nerii, P. proserpina, M. croatica, bombyliformis, T. apiforme, S. chrysidiformis, P. tineiformis, Z. zuleima, sarpedon, exulans, stoechadis, trigonellae, v. consobrina, graslini, laeta, algira, ab. iberica, S. mestralii, N. ancilla, punctata, C. rosea, E. cribrum, C. dominula, hera, A. flavia, villica, purpurata, hebe, aulica, simplonica, casta, E. pudica, oertzeni, O. baetica, S. luctifera, urticae, Z. pirina, St. australis, D. abietis, O. detrita, rubea, B. crataegi, populi, alpicola, castrensis, catax, trifolii, quercus, rubi, C. dumi, L. potatoria, pruni, quercifolia, ilicifolia, sordida, otus, M. repanda, E. versicolora, S. pyri, spini, pavonia, A. tau, C. glaucata, H. bifida, erminea, St. fagi, N. tremulae, dictaeoides, trepida, torva, bicoloria, T. batis etc. etc. an 600 spec. Auch Tausch.

Auswahlsendungen jederzeit, ebenso von den schönsten, seltensten Exoten aller Welttheile, I. Qual. mit 60—75 % Rabatt.

Gesunde Puppen von machaon und podalirius Dtzd. 0,80 M., Pol. amphidamas 1,80 M., Dry. velitaris 2,50 M., Th. batis 0,75 M., Porto und Kästchen 25 Pf. offerirt

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 30.

Puppen!

Preise in Pfennigen pro Stück.

Sph. ligustri 5, Deil. euphorbiae 5, porcellus 15, Sm. tiliae 6, populi 5, Bomb. lanestris 6, Endr versicolora 15, Sat. pavonia 7, Agl. tau 10, Anth. pernyi 10 hat abzugeben

Entomologischer Club,

p. Adr.: Lehrer *Gabriel,* Warnsdorf, Böhmen.

Ich bin auf mehrere Wochen verreist und bitte meine werthen entomol. Freunde, mir in dieser Zeit keine Sendungen zu machen.

Briefe an meine Breslauer Adresse sollen mir jedoch angenehm sein.

Meine Rückkehr werde ich seiner Zeit in dieser Zeitung anzeigen.

Max Wiskott, Breslau,
Kaiser-Wilhelm-Strasse 69.

Falter

der europäischen Fauna, nur bessere Arten, suche im Tausch zu erwerben und erbitte diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Aus den Tropen

Süd-Amerikas, von **Java, Borneo, Nord-Indien** gebe **Schmetterlinge** zu denkbar billigsten Preisen ab: **100 Stück in 100 Arten**, gespannt, bestimmt, erste Qualität **30 Mark.** Je 10 grosse Schaustücke, wie vor., mit **Morpho** menelaus, cypris, sulkowsky: 10 Mk. Diese drei Morphiden in Düten 1. Qualität 5 Mk., passabel 3 Mk. **Centurien** aus Columbien in Düten **60 - 70 Arten zu 15 und 20 Mark.** Einzelpreis der Exoten $^1/_4$—$^1/_3$, **Turkestan-Falter** $^1/_3$ der Catalogpreise Dr. Staudinger, **Vogelspinnen**, gross, trocken präparirt à 1,50, 2 und 3 Mark. Preise netto.

Listen gratis und franco. Bei Anfragen Rückporto bedingt. **Auswahlsendungen.**

H. Stichel, W. 30 Berlin,
Grunewaldstr. 118.

Eine Anzahl seltener Eulen des palaearktischen Gebiets habe ich gegen baar oder im Tausch gegen seltene Falter abzugeben und erbitte Offerten

Otto Stertz, Breslau, Wallstrasse 8.

Grosse **Schmetterlings-Sammlung**

zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 13 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner*, in Breslau,
Oelsnerstr. 11, I.

Diesjährige

G. trifolii und ab. medicaginis

Falter aus im Freien gesammelten Cocons, in frischen, grossen, ungespannten Exemplaren giebt ab gegen Lieferung von Brehm's Thierleben (nur No. 21 bis No. 39) oder von Hofmann's Schmetterlings- und Raupenwerk.

E. Eck, Mitglied 877,
Niederburnhaupt, Ober-Elsass.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4,50 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen*, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S, Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Unsere **neueste**
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten,
Liste No. 1 über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.

H. Redlich, Guben.

Dumi Eier
von gefangenen ♀♀ à Dtzd. 40 Pf.
Grützner, *Grottkau Ob.-Schl.*

Las. fasciatella v. excellens

siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.

Gespannte Falter ex larva giebt ab
♂ über 60 mm) Spannweite à 5 M.
♀ über 90 mm)
♀♂ über 55 mm) Spannweite à 2,50 M.
über 82 mm)

Kleinere Stücke je nach Zeichnung und Grösse à M. 1,50 und M. 1. Verpackung 25 Pf. Porto extra. Nicht Convenirendes nehme bei franco Zusendung zurück.

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Callisthenes reticulatus!

Interessante Calosome. 1887 noch 4 Mark, jetzt 40 Pf. pro Stück. 10 = 3 Mark, 50 = 14 Mark, 100 = 25 Mark. Excl. Porto und Verpackung. Gegen Nachnahme.

Dr. O. Lohse, Potsdam, Sternwarte, Mitglied 143.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

Sehr billig!

60 Stück exotische Falter in 60 Arten, gespannt 25 Mk., darunter sehr theure Sorten wie Z. doubledayi 40 Mk. Staud., grosse Hestia, Papilio etc., lauter grosse, farbenschöne Arten. — 50 Stück exotische Käfer, mittelgross bis gross, genadelt 10 Mk., ebenfalls theure Arten und wenig Doubletten.

Gesucht im Tausch Titanus giganteus (Bockk.) Phyllium siccifolium (Wandelnd. Blatt) kl. Haselmaus im Winternest.

1 Prothoe caledonia (Staud. 75 Mk.) für 20 Mark.

Morin, München-Haidhausen, Mitgl. 1052
Steinstr. 65, III.

Gespannte Falter von Bomb. mori ♂♀ gegen Eier verschiedener besserer Arten, dann Eier von B. mori, bloss gegen Einsendung des entsprechend. Portos bietet an Lehrer *Gabriel*, Warnsdorf, Böhmen.

Puppen v. Endr. versicolora
Dtzd. 2 M. 50 Pf., 50 Stück 9 M.

Puppen von Spil. luctifera
Dtzd. 1 M. 20 Pf., 50 Stck. 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf.
O. Petersen, Mitglied 1306,
Burg, Magdeburg, Coloniestrasse 49.

Kuwert's
Schmetterlings-Sammlung
billig zu verkaufen.

1. Rhopalocera c. 346 Sp. u. c. 112 Var.
2. Sphing., Bomb., Noctuae u. Geom. c. 1300 Sp. u. c. 626 Var.
3. Pyral., Tortric., Tin. u. Pteroph. c. 310 Sp. u. c. 33 Var., palaearkt. Schmetterlinge 1956 Sp. u. 771 Var. in c. 13500 Exemplaren in 4 Schränken mit 93 gut schliessenden Schubkasten. Dazu 30 Schubkasten mit c. 1500 Exemplaren grosser Exoten.

Kuwert's
Käfer-Sammlung.
Alles billig gegen Meistgebot zu verkaufen.
Im Ganzen 230 gut schliessende Schubkasten in 7 Schränken.
Kaufgebote nimmt entgegen Dr. von Seidlitz in Königsberg i. Pr.

Abzugeben über 20,000 Eier von dumi, dieselben stammen von nur im Freien gefangenen befruchteten Weibchen. Das Dtzd. excl. Porto 35 Pf., 100 Stück 2,50 Mk., 1000 Stck. 20 M. Nehme event. auch gutes Zuchtmaterial in Tausch.
Grützner, Rektor, Grottkau.

Coleopteren
hat billig abzugeben, neueste Liste sende franco. Tausch nicht ausgeschlossen.
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Fabrik für Insekten-Torfplatten
E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.
Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{21}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.
Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.
II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.
Preiscourant und Muster gratis und franco.
Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.
Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin,* Gotha.

Raupen von Agr. fimbria,
in jeder Grösse, Winterzucht, im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial.
E. Schmuck, Bingen, Rhein, Mitgl. 911.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität,	gespannt,	für	100	Mk.,	in	Düten	für	80 Mk.
II.	»	»	»	48	»	»	»	»	40 »
III.	»	mit theilweise andern als obigen Arten							16 »
Defekt	»	»	»	»	»	»			8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.
Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.
Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.
Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.
Mitglied 1126.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.
Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Als Weihnachtsgeschenk

vorzüglich geeignet gebe gegen Voreinsendung oder Nachnahme für **nur 8 Mk. 50 Pf.** (incl. Porto und Packung) Loose mit **50 Stück Sumatra-Faltern I. Qual.** in Düten ab; jedes Loos enthält 25 meist grosse und schöne Arten, dabei allein 13 Papilioniden in 6 Arten und im Werthe von 26 Mark.

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstrasse 7.

---

60 Schmetterlingskasten,
Grösse 26 × 33, gebraucht, 1 Stück 1 M., gebe ab *Otto Stertz,* Breslau, Wallstr. 8.

Suspecta und Lutosa im Tausch gegen mir fehlende Falter.
2 × Hofmanns Schmetterlingswerk à 5 und 17 M, beides erste Auflage.
E. Puhlmann, Crefeld, Ostwall 1.

Der Unterzeichnete wünscht mit dem Mitglied, welches Stylops aterrimus zum Vereinstausch offerirt hat, in Schriftverkehr zu treten.
Reichert, Leipzig, Burgstr. 24.

Mitglied 721
sieht Offerten oder Preiskouranten über nur auf einer Seite durchlochte Vogeleier entgegen. Wegen Abreise nach Italien an den Vereinsvorstand zu senden.

Achtung!
Eine grössere Parthie angeschliffener Sprudelsteine, zu Museumszwecken oder für Schulsammlungen geeignet, werden gegen exotische Schmetterlinge oder Käfer getauscht. Offerten erbeten an
Entomologischer Verein, Karlsbad,
per Adr. *August Hüttner,* I. Volksschule.

Der heutigen Nummer liegen bei: Prospect: *Entomologische Requisiten und Lepidopteren* von H. Kreye, Hannover.
Prospect: *Entomol. Requisiten und andere Sammelutensilien* v. Wilh. Niepelt.
Prospect: *Gediegene naturwissenschaftliche Werke,* Verlag von T. O. Weigel Nachf. (Chr. H. Tauchnitz, Leipzig).
Prospect: *Nomenclator coleopterologicus,* Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M.
Diese 4 Beilagen werden der Beachtung der Herren Mitglieder empfohlen.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

1 Dezember 1894 No 17. VIII Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass. — Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege. — Einfache praktische Spannbretter. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass.

(Fortsetzung.)

Die Dauer des Puppenzustandes kann ich leider nicht genau bestimmen, schon deshalb, weil ich die wenigen in meinen Zuchtkasten verpuppten Exemplare nicht separat aufbewahrt und die Zeit der Verpuppung nicht notirt habe; ein einziges grosses Exemplar, von dem ich bestimmt wusste, dass es vom 28. Juni datirte, gab keinen Falter. Schon am 28. Mai hatte ich im Freien eine puppenreife Raupe gefunden, die mir leider kaput ging. Anfangs Juli sah man nur noch selten Raupen auf den Wiesen, zu dieser Zeit hatten mir die Schulknaben schon viele Cocons eingesammelt. Nach dem 15. Juli hatte es aber ein Ende mit dem Finden derselben. Die Aufbewahrung meines sämmtlichen Puppenmaterials an einem kühlen Orte bis zum 10. Auguſt, ferner die aussergewöhnlich niedrige Temperatur, welche wir zeitweise hatten, mögen wohl das Schlüpfen der Falter etwas verspätet haben, was ich jedoch, weil mir die Sache zu lange dauerte, nach dem 10. Auguſt wiederum einzubringen suchte, indem ich meine Puppenkaſten den Strahlen der Sonne aussetzte.

Den erſten Falter, ein ♀, erhielt ich am 7. Auguſt und zwar aus einem auf den Wiesen gefundenen Cocon; von diesem Tage an ging es mit dem Schlüpfen noch recht spärlich, kaum drei Stücke bis zum 15. Auguſt, der mich mit acht schönen Faltern beglückte, worunter ab. medicaginis. Mit den im Dorfe gefundenen Cocons hatte es noch weniger Eile, erſt am 16. Auguſt schlüpfte ein trifolii, diesmal wiederum ein ♀. Hingegen erhielt ich die letzten Falter, drei ♂, in der zweiten Woche des Septembers, vom 9. bis 16. Nach meinem Erachten würde also der Puppenzuſtand bei B. trifolii etwa sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Die trifolii pflegten erſt gegen Abend zu schlüpfen; nur zwei ♂ erblickten Vormittags das Licht der Welt. Um das Schlüpfen zu beschleunigen, setzte ich von dem 11. Auguſt an die beiden Kiſten mit Holzdeckel und mit feuchter Erdschichte als Puppenunterlage mitten in dem Garten den Strahlen der Sonne aus, nachdem ich zuvor noch ein Tuch darüber geworfen hatte. Bei niedriger Temperatur gab es nichts; an mittelwarmen Tagen schlüpften gegen 3—4 Uhr Nachmittags einige Falter; an Tagen, wo hingegen die Sonne bis 5 Uhr ihre brennenden Strahlen auf die Behälter senkte, begann das Schlüpfen um 6 Uhr, ja sogar erſt um 6½ Uhr und dauerte bis 9 Uhr. Das Ergebniss war dann reichlicher, etwa 20 brauchbare Stücke an einem Abend. Da jedoch das Einfangen und Töten der Schmetterlinge bei später Abendſtunde, natürlich mit Hilfe eines Lichtes, nicht gerade eine der angenehmſten Beschäftigungen iſt, besann ich mich eines Besseren. Von nun an blieben die Kaſten nur bis Mittag den Sonnenſtrahlen ausgesetzt, und siehe, schon um drei Uhr schlüpften die Falter und bis 8 Uhr war alles fertig. Während der Nacht iſt kein einziges Exemplar geschlüpft.

Die zehn erſt geschlüpften trifolii waren sämmtlich ♀; ♂ erschienen später und anfangs nur recht spärlich. Doch bald war das Gleichgewicht hergeſtellt dadurch, dass an einem Abend etwa 15 ♂ zum Vorschein kamen. Wenn an einem Tage viele ♂ geschlüpft waren, gab es am darauffolgenden faſt ausschliesslich ♀. Im Ganzen erhielt ich an ♂ 85, an ♀ 68 brauchbare Exemplare aus etwa 350 Cocons, von welchen mehr als 300 im Freien oder in Bauernhöfen gefunden worden waren. Wie oben gesagt, enthielten viele dieser Cocons Maden, andere eingeschrumpfte tote Raupen, andere tote Puppen. Auch hat es etwa 20 verkrüppelte Falter gegeben, was wohl dem Umſtande zugeschrieben werden muss, dass trifolii seinen Cocon an irgend einen Gegenſtand, wenn nur an Sandkörnchen, (nicht so feſt wie quercus) befeſtigt, dass ferner meine Cocons, obschon auf eine unebene, feuchte Erdschicht gebettet, dennoch nicht genug Halt boten während des Schlüpfens, ja noch mehr, in unrichtige

Lage gerathen waren; infolgedessen geschah es öfters, dass der ausschlüpfende Falter mit den Beinen in der Luft herumfuchtelte, einen Anhaltspunkt suchend, oder auch noch die Coconhülse eine Strecke mit fortschleppte.

Dessenungeachtet darf das Gesammtergebniss ein recht erfreuliches genannt werden, schon der grossen Zahl der erhaltenen Falter, besonders aber der variirenden Färbung derselben wegen. Beim ersten Anblicke macht sich ein grosser Unterschied bemerkbar in Betreff des Geschlechtes. Die plumpen ♀ mit ihren kurzgekämmten Fühlern haben weniger stark gebaute Flügel, deren Beschuppung eine spärliche genannt werden muss im Vergleich mit jener der ♂. Die Flügel der ♀ sind überhaupt weniger dicht beschuppt, ja noch mehr, es scheint, dass die Beschuppung besonders auf den Adern beim Schlüpfen gelitten hat, was wohl der Dicke des von Eiern strotzenden Bauches zugeschrieben werden muss, der durch die geschaffene Oeffnung nicht leicht einen Ausweg finden konnte. Die allgemeine Färbung ist dunkler; der weisse Fleck der Oberflügel, weil nicht so glänzend weiss wie beim andern Geschlecht, tritt überhaupt nicht so deutlich hervor, auch ist er sehr klein mit dunkler Einfassung bei einigen Exemplaren. Querstrich und Saumbinde desgleichen wenig deutlich.

Die ♂ hingegen zeichnen sich aus nicht nur durch ihre stark gekämmten Fühler, ihren weniger plumpen Leib und ihre kürzeren Flügel, sondern auch noch durch eine recht dichte Beschuppung und lebhaftere Färbung. Der Basisfleck, der weisse Fleck, der Querstrich und die Saumbinde treten recht deutlich hervor.

Wie bekannt variirt B. trifolii sehr. Eine Uebersicht der verschiedenen Formen aus meiner diesjährigen Ausbeute wird manchen Lepidopterologen interessiren. Allerdings ist die typische Form mit rothbraunen Flügeln und weissgelben Querstrichen am stärksten vertreten, besonders beim weiblichen Geschlecht.

Wie oben gesagt besitze ich etwa 85 ♂, darunter befinden sich:

42 rothbraune Stücke mit weissgelben, mehr oder weniger deutlichen Querstrichen auf den Vorderflügeln.

2 gleichgefärbte Stücke, bei welchen der weissgelbe Querstrich gegen den Innenrand deutlich hervortritt, sich jedoch allmählich gegen den Vorderrand verliert.

7 rothbraune Stücke mit einer bis 6 mm breiten helleren Saumbinde;

2 roſtbraune Exemplare, deren Oberflügel gegen den Vorderrand sich roſtgelb färben.

Bei allen diesen Faltern sind die Hinterflügel oben einfarbig rothbraun. Die Unterseite der Vorder- und Hinterflügel ist überhaupt etwas bleicher rothbraun, öfters ganz einfarbig, zuweilen mit einem helleren Querstrich, zuweilen mit einem dunkleren und einem helleren Querstrich, oder endlich auch noch mit einer bleicheren Saumbinde. Der Leib ist immer rothbraun behaart.

Dann kommen fünf Stücke, welche den Uebergang zur Ab. medicaginis Bkh. (wenn die betreffenden Exemplare wirklich zu genannter Aberration gehören) bilden. Die Vorderflügel sind noch rothbraun, auf der helleren Saumbinde macht sich schon die gelbliche Bestäubung bemerkbar, sowie der roſtgelbe Basisfleck oder die roſtgelbe Basisbinde.

(Schluss folgt.)

Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

Von Dr. *Josef Philipps,* Cöln, Mitglied 62.

Nach vielen Versuchen, die Farben von Schmetterlingen auf chemischem Wege zu verändern, bin ich zu einem Verfahren gekommen, welches sehr überraschende und interessante Resultate liefert.

Man bringt einige Schmetterlinge unter eine Glasglocke, welche auf nassem Sande steht, wie dieselbe zum Aufweichen von gedüteten Schmetterlingen benutzt wird, und lässt dieselben mehrere Stunden unter der Glasglocke, damit die Schuppen etwas Feuchtigkeit anziehen. Die Flügel dürfen aber nicht mit Wasser in Berührung kommen. Unter diese Glocke stellt man alsdann einen kleinen Glaskolben von 50—100 cbcm Inhalt und schüttet in denselben 2 Gramm kryſtallisirtes übermangansaures Kali, fügt alsdann eine Mischung von 10 cbcm Wasser, 2 cbcm Eisessig (Acidum aceticum glaciale) und 2 cbcm Salzsäure (Acidum hydrochloratum pur.) hinzu.

Alsbald tritt eine Entwicklung von farblosem Gase mit Chlorgeruch ein. Je nachdem dieses Gas unter der Glocke auf die Schmetterlinge einwirkt, tritt bei vielen eine Verfärbung ein. Viele Farben werden nicht angegriffen, andere werden intensiver, wieder andere verschwinden, einige nur vorübergehend oder verändern die Nüance. Bestimmte Anhaltspunkte über diese Veränderungen kann ich noch nicht geben und bis jetzt nur von Fall zu Fall urtheilen. Der Verfärbungsprozess geht je nach der Grösse der Glocke und der Gasentwicklung ziemlich rasch vor sich, oft schon in einer halben Minute. Pier. brassicae, napi, rapae, phicomone, hyale, rhamni u. dergl. werden gelblich, machaon dunkelgelbbraun, zermattensis prachtvoll gelb (goldgelb) u. s. w. Nach der Verfärbung entfernt man die Thiere unter der Glocke.

Die Weisslinge und ihre Verwandten werden nach einigen Tagen an der Luft zuerſt blass rosa schillernd, später schön dunkelrosa. Diese Farbenveränderung ist sehr interessant und überraschend; ich schreibe dieselbe der Einwirkung des Ammoniakgehaltes der Luft zu. In einer Schachtel mit kohlensaurem Ammoniak zusammengebracht, entstehen sonderbare Verfärbungen sofort. Construirt man das Kölbchen zu einem Apparate, wie derselbe in den chemischen Laboratorien zur Entwicklung von Schwefelwasserstoffgas benutzt wird, und lässt man das Gas durch eine Glasrohrspitze ausströmen, so kann man verschiedene Verfärbungen einzelner Theile vornehmen, z. B. der Flügel, Flügelränder, Flecken u. s. w., indem man den Gasstrom darüber gehen lässt; man stellt alsdann Arctia caja mit gelben Unterflügeln, brassicae mit rothen Ober- oder Unterflügeln, Apollo mit gelben Flecken, machaon mit gelbbraunen Ober- oder Unterflügeln und dergleichen andere Spielereien her.

Es stehen mir bei der jetzigen Jahreszeit leider keine frischen Falter zur Verfügung, ich verspreche mir aber viel davon.

Einfache, praktische Spannbretter.

Dieselben bestehen aus zwei Theilen und sind aus sehr trockenem, astreinen Erlenholz herzustellen.

Zur Präparation von Faltern mittlerer Grösse, also etwa für Noctuiden, dürfte die Anfertigung in folgenden Dimensionen entsprechen:

Obertheil: 9 cm breit, nach Belieben (etwa 50 bis 60 cm) lang, nach aussen 2½ cm, in der Mitte 2 cm dick, also mit um 5 mm nach innen geneigten Flächen. Die in der Mitte angebrachte Körperrinne, in den nöthigen Dimensionen und bekannter Form, kann auf demselben Brette in zu- resp. abnehmender Stärke gearbeitet sein. In die Mitte dieser Rinne werden auf je ca. 6 mm Entfernung genau senkrechte Löcherchen, wenig weiter als die Insektennadeln dick sind, durch die ganze Dicke des Brettchens gebohrt.

Untertheil: Gleichbreites Brettchen, gleichmässig ca. 12 cm dick, in der Mitte mit ca. 8 mm breiter, 5 mm tiefer mit eingeleimtem guten Kork (nicht Torf) eben ausgefüllter Rinne.

Der Untertheil wird von unten an den Obertheil angeschraubt. Die Schrauben, deren Köpfe zu versenken sind, greifen in den letzteren nur bis etwas über die halbe Holzdicke ein. Sie sind in vier Reihen in etwa 10 cm Längenabstand einzulassen, je eine Reihe kürzere rechts und links in kurzem Abstand von den Rinnen und je eine Reihe etwas längere gegen die Aussenränder.

Die Löcherchen der Rinne des Obertheiles passen, wenn richtig gebohrt, nun genau auf die Mitte der korkausgelegten untern Rinne und die Nadeln der zu spannenden Falter treffen somit in die Korklage.

Diese Spannbretter und ihre Rinnen sind dem Bedarf für grössere und kleinere Schmetterlinge und deren Körper- und Flügeldimensionen entsprechend breiter und schmäler herzustellen, die Neigung der Flächen nach innen bleibt dieselbe. Bei gleicher Dicke der Bretter kommen alle Falter in dieselbe Höhe zu stehen. Für kleinere Arten ist zu empfehlen: die Tiefe der Korkrinne im Untertheile etwa auf die Hälfte zu reduzieren, da schwächere Nadeln durch 5 mm Kork nicht leicht zu stecken sind: um diese Reduction ist dann aber der Obertheil dicker im Holz zu halten.

H. Gross.

Vereinsangelegenheiten.

Vom 1. Dezember d. Js. ab wird der »Entomologischen Zeitschrift« je nach Bedürfniss eine »Extra-Beilage« gegeben werden, welche zur Aufnahme von Anzeigen auch nicht entomologischen Inhaltes bestimmt ist.

Es soll hierdurch einerseits das Interesse unserer Vereinskasse gefördert werden, andererseits aber soll gleichzeitig den Vereinsmitgliedern, welche Geschäftsleute sind, Gelegenheit geboten werden, ihre Artikel für einen geringen Preis zu inseriren.

Durch Entgegenkommen unserer Druckerei konnte der Preis für Anzeigen in dieser Beilage äusserst gering bemessen werden. Ich bin in der Lage, den Herren Mitgliedern unseres Vereines für Anzeigen nicht entomologischen Inhaltes neben den am Kopfe der Beilage angegebenen Preisen noch weitere Ermässigungen zuzugestehen. *H. Redlich.*

Aus dem der heutigen Nummer beigegebenen Prospekt der Verlagsanstalt G. Löwensohn Fürth ist zu ersehen, dass von dem Staudinger'schen Werk »Exotische Tagfalter« die 2. Auflage gedruckt werden soll.

Der Neudruck geschieht einerseits, weil die 1. Auflage längst vergriffen ist, andererseits, weil die Fortschritte in der Technik des Colorirens so grossartige sind, dass die neue Ausgabe mit bedeutenden Verbesserungen erscheinen wird.

Schon vor Jahren war von mir versucht worden, für die Mitglieder unseres Vereines bei Bezug des genannten Werkes Vorzugspreise zu erlangen, leider vergeblich. Meinem nun wiederholten Bemühen ist dies jetzt gelegentlich des Neudruckes endlich gelungen.

Seitens des Herrn Verlegers ist allen Abonnenten, sofern das Abonnement durch den Verein angemeldet wird, ein Rabatt von 20 % des Ladenpreises gewährt worden.

Indem ich dieses erfreuliche Ergebniss zur Kenntniss der Herren Mitglieder bringe, bitte ich, Abonnements auf das **„Staudinger'sche Exotenwerk" mir zuzuführen.**

Bei Bezug von anderer Seite findet keine Rabattgewährung statt. *H. Redlich.*

Neue Mitglieder

No. 1756. Herr Kurt Winkler, Schönau b. Chemnitz, Sachsen.
No. 1757. Herr C. Kühn, geprüfter Heizer, Gostyn, Posen.
No. 1758. Herr Jul. Mader, Karlsbad, Böhmen.
No. 1759. »Section Nürnberg« vertreten durch Herrn F. Staedler, Maxfeldstr. 16 b.
No. 1760. Herr H. Götte, p. Adr. Bläske, Kesselschmiederei, Alt-Gersdorf, Sachsen.
No. 1761. Herr Ludwig Bomhard, Guttenbergstr. 10, Stuttgart.
No. 1752. Herr E. von Haecks, Reval, Russland (nicht Riga, wie in No. 16 irrthümlich angegeben).

Vom Büchertische

Die Schmetterlinge Mitteleuropa's, von Max Korb, mit 30 farbigen Tafeln.

Als dritter im Bunde hat sich soeben dem Berge und Hofmann obiges Werk angeschlossen und zwar, wie gleich gesagt werden darf, als würdiger Genosse.

Das Werk umfasst die Darstellung und Beschreibung der hauptsächlichsten mitteleuropäischen Schmetterlinge und bringt eine Anleitung, dieselben zu fangen, zu züchten und eine Sammlung anzulegen.

Die Abbildungen stehen entschieden hinsichtlich der Zeichnung und des Colorits auf der Höhe der Zeit und können als durchaus naturgetreu bezeichnet werden. Der wissenschaftlichen Bearbeitung ist das Staudinger'sche System zu Grunde gelegt.

Für den beginnenden erwachsenen Sammler sowie für unsere Jugend kann das Werk angelegentlichst zur Anschaffung empfohlen werden. Auf den Weihnachtstisch gelegt, wird es seinem Spender reichen Dank eintragen.

Die Ausstattung ist eine hochelegante, der Preis demgegenüber ein sehr mässiger. *R.*

Vereinslager.

Abgabe nur an Mitglieder, Zahlung entweder bei Bestellung oder sofort nach Empfang.

Von dem Vereinslager können jederzeit bezogen werden:

Spannbretter (verstellbar) 60—80 Pf., Netzbügel (System Verein) 1,50 M., Netzbügel zu Raupenschöpfern (System Verein) 1,50 Mk., Steckzangen 1,75 M., Reparatur-Pincetten 90 Pfennig, Arbeitspincetten 30 Pfg., Insektentorf (in kleinen Parthien als Beipack), Raupenschachteln 1 u. 2 M., kleine Versandkästchen mit und ohne Torfauslage 12 u. 17 Pf., Raupenzuchtcylinder 1,30 M., Apfeläther, Sammlungsetiquetten 25—45 Pf., Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten (gedruckt) 1,20 M., Käfer-Etiquetten (Schlüter) für sämmtliche in A. Bau's Handbuch beschriebenen Arten ausreichend 1 M., Vereinsabzeichen 1 M., Brochen und Nadeln aus natürlichen Käfern, Wickersheimer Flüssigkeit 60 Pf., Desinfectionsgläschen (gegen Raubinsekten) Dtzd. 80 Pf., verschiedene entomol. Werke: Fauna baltica, transsylvanica, Rühl: Köderfang, Bramson: Die Tagfalter Europas und des Kaukasus (Bestimmungswerk), Austaut: Les Parnassiens u. s. w. Seidene Müllergaze No. 00 zu Netzen (von Mitglied 1206) 1/2 Meter (zu einem Beutel) 2 Mark 50 Pfennig. Leim zu Reparaturen, sofort trocknend, Fläschchen 25 Pf. **Tötungsinstrumente 1 M.** Salmiakgeist, als Tötungsflüssigkeit hierzu, Fläschchen 20 Pf.

2 Spannnadeln und 1 Fühlerstrecker, Heft aus Stachelschweinsborsten, 20 Pf.

Naphtalin in Stangen, zu 8 Kasten reichend, 10 Pf.

Tötungsgläser (System Engelhard) mit Doppelboden à 75, 80 und 90 Pf. **excl.** Korke (für Schwefeläther). System Verein, aus stärkstem Glase, **incl.** Kork. No. I. 4 cm Halsweite à 65 Pf., No. II. 5 cm 85 Pf., No. III. 8 cm 1 M. 20 Pf. Die innere Weite beträgt das Doppelte der angegebenen Maasse.

Wird Füllung mit Cyankali gewünscht, so ist vorher ein von hier zu beziehender Giftschein auszufertigen. Der Preis erhöht sich dann um 50 Pf. Die Ausführung erfolgt durch die hiesige Stadt-Apotheke.

Echte Karlsbader Insektennadeln,

weiss: No. 1—4 19 Pf., 5—6 18 Pf., 7—10 17 Pf., 11—12 (extra gross und stark für Exoten) 35 Pf. das Hundert.

Spannstifte mit Kopf 100 Stück 15 Pf.

Berliner Insektennadeln

(H. Kläger).

Weiss: No. 0—8 à 18 Pf. das Hundert. Etiquettennadeln mit Kopf 80 Pf. das Tausend. Stifte ohne Kopf 60 Pf. das Tausend. Schwarze Stahlnadeln, Patent, No. 00—0 30 Pf., No. 1—6 25 Pf. das Hundert.

Gebohrte Holzhülsen mit Deckel (zum Raupen- und Puppen-Versand). Grösse A.: 130 mm Länge, 37 mm □, 120 mm tief, 31 mm weit, à Stück 6 Pf. Grösse B.: 145—41—135—35 à Stück 7 Pf., Grösse C.: 160- 45—150—37 à Stck. 8 Pf., Grösse D.: 170—46—160—38 à Stck. 9 Pf., Grösse E.: 180- 48—165—40 à Stück 10 Pf.

Auflugkästen für Schmetterlinge, (behufs sicherer Erzielung einer Copula oder Einfangens der ♂♂). System Verein 1 Stück 2 Mark.

Glasstäbchen mit 2 Spitzen (Werkzeug zum Gebrauch des Leimes bei Reparaturen) à 5 Pf.

Raupenschachteln (Bau'sche Construction) Grösse A.: (kleinere Façon für die Tasche) à 1 M. Grösse B.: (mit Doppelraum zum Umhängen für den ergiebigsten Fang ausreichend) à 2 M.

Diese Raupenschachteln sind innen mit Messingdrahtgaze bekleidet, äusserst luftig und mit Oese zum Anhängen versehen.

Ausserdem ist stets Vorrath an palaearktischen sowie exotischen Faltern (gespannt wie in Düten) vorhanden. Verkauf zu den von den Lieferanten festgesetzten Preisen.

Aufweichkästen für Düteufalter. (System Verein.) Von Blech, Zinkeinsatz mit Torfboden, verzinkter Rost zum Auflegen der Düten und wasserdichter Anstrich à 3,50 M.

Blechschachteln mit Torfeinlage, für Excursionen (mit Oese zum Anhängen) à 1,30 M.

Ossa sepia, bestes Mittel zur Entfettung öliger Falter, Portion 50 und 25 Pf.

Nachstehende Werke sind zu den dabei gesetzten bedeutend ermässigten Preisen abgebbar. * bedeutet ungebraucht, ** gebraucht, aber sehr gut erhalten.

1. **Die Praxis der Naturgeschichte,* von Ph. L. Martin. Bestes Handbuch für Sammler und Präparatoren.

Alle 4 Theile Text in einem Bande (gebunden). 1 Band Tafeln. 10 M.

2. **Die Welt oder Darstellung sämmtlicher Naturwissenschaften* von Dr. C. Jacob (1885—88). Band I Grundzüge der Naturwissenschaften. Band II Physik (ungebunden) 9 M. (Ladenprsis ca. 20 M.)

3. **Schulflora von Deutschland* von Dr. O. Wünsche (gebunden) 2 M.

4. **Fauna baltica* von Dr. Seidlitz (gebunden) 6 M.

5. **Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg* von L. Sorhagen (gebunden) 3 Mark.

6. **Die Hymenopteren Deutschlands* von Dr. E. L. Taschenberg (geb.) 3 Mark.

7. **Nomenclator coleopterologicus* von S. Schenkling (ungebunden) 3 M.

8. **Leitfaden für das Studium der Insekten* von Dr. G. Rörig (ungeb.) 2 M.

9. **Memoires sur les lepidoptères par Romanoff* (Ladenpreis 60 M.) ungeb. 30 M.

10. **Praxis der Insektenkunde* von Dr. E. Hoffer (ungeb.) 1,50 M.

11. ***Die Grossschmetterlinge Europa's* von Dr. E. Hofmann (1887) wie neu, (gebunden) 12 M.

12. **Die Bienenfauna von Deutschland und Ungarn* von H. Friese (ungeb.) 1 M.

Ausserdem noch einige andere Schmetterlings- und Käferbücher.

Porto besonders.

Vereinslager.

Von den in den Nummern 13—16 angezeigten Javafaltern (tadellose sowie solche mit geringen Defekten, 1/4 Centurien, je 25 verschiedene Arten 5 Mk.) ist noch Vorrath. Von Ornithoptera sind *vandepolli, amphrysus, ritsemae, pompeus* vorhanden; von Papilioniden: *arjuna, priapus, peranthus, coon,* ausserdem viele andere grosse und farbenreiche Arten.

Zu den Javakäfern sind soeben neue Arten hinzugekommen.

Offerire Puppen,

gesund und kräftig von Th. polyxena 10, P. podalirius 10, Deil. vespertilio 35, hippothoë 100, Bomb. lanestris 10, Dor. apollinus 80 Pf. pro Stück, bei 1 Dtzd. der zehnfache Preis, Porto 20 Pf., ausserdem empfehle ich meine Vorräthe an *Macrolepidopteren* in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen und sende meine reichhaltige Liste auf Wunsch gratis und franco. *Leopold Karlinger,*

Wien II. 5, Brigittaplatz 17.

Mittheilung.

Den Herren, die Raupen von fimbria bestellten und nicht erhielten, diene zur Nachricht, dass die ganze Zucht zu Grunde gegangen ist.

E. Schmuck, Bingen a/Rhein.

Puppen-Offerte.

100 Stück Puppen von Lim. testudo Mk. 4.—, 50 Stück Puppen von Sp. ligustri Mk. 5.—. Porto und Verpackung 30 Pf.

Jul. Deiters, Bremen, Domshof 9, Mitgl. 1640.

Zur Notiz!

Bomb. populi- und E. apiciaria-Eier sind vergriffen.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz, Albertstrasse 9.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 40 Pf., D. aprilina 15 Pf., Ps. monacha 10 Pf., C. fraxini 20 Pf., nupta 15 Pf., electa 35 Pf., elocata 20 Pf., 100 Stück 10 Mk.

Puppen: S. spini 200 Pf., S. pavonia 100 Pf., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. urticae 70 Pf., fuliginosa 70 Pf., S. populi 75 Pf., Br. meticulosa 75 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Einige lebende Ablepharus pannonicus (Natterauge) im Tausch gegen bessere Falter.

F. A. Cerva, Budapest, kgl. ung. Ludovica-Academie.

Abzugeben: Eier von Crt. dumi Dtzd. 30 Pf., 100 2 Mk., 1000 18 Mk., Ct. fraxini Dtzd. 20 Pf., 1000 10 Mk., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta 15 Pf., aprilina 15 Pf., Ps. monacha 10 Pf. pro Dtzd., 1000 4 Mk. Puppen S. populi Dtzd. 80 Pf., St. pavonia Dtzd. 1 Mk., jacobaeae Dtz. 50 Pf.

In 14 Tagen abzugeben Puppen von B. rubi. *Julius Kaser,* Falkenberg, Oberschlesien.

Ich habe im Tausch oder billig gegen baar schöne frische Falter von cardui, atalanta, polychloros, versicolora*, pini*, neustria*, russula*, pinastri*, ligustri*, porcellus*, stellatarum*, grossulariata, linariata* abzugeben.

Die mit * bezeichneten sind nur in kleiner Anzahl vorhanden.

Ferner Puppen von Sp. ligustri, Dtzd. 60 Pf.

Bernh. Eichler, Chemnitz, Freigutstr. 26 I, Mitgl. 781.

Die Verzeichnisse der im Winter 1894/95 bei mir vorräthigen Dütenschmetterlinge, lebenden Puppen und Eier, sowie einer Anzahl entomologischer Werke, die durch mich bezogen werden können, versende ich unentgeltlich und postfrei. Ich bitte die Sammler und Züchter, diese Preislisten von mir zu verlangen.

Ernst Heyne, Buch- u. Naturalienhandl., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Gebe ab:

Hofmann's Schmetterlingswerk, I. Aufl., sehr gut erhalten, zu Mk. 18.

Hofmann's Raupenwerk, eleg. geb., noch nicht gebr. zu Mk. 25.

Krancher Dr. O., Entom. Jahrbuch pro 1893 & 94 zusammen Mk. 1.

Hoffmann P. Raupen- & Schmetterl.-Kalender 80 Pf.,

12 Lieferungen von Rühl's Schmetterl.-Werk, zusammen Mk. 11.

Ent. Zeitschr. des Intern. Ent. Vereins vom 1. April 1888 bis 15. Dezember 1892 in 1 Band geheftet zusammen Mk. 8.

Dieselbe vom 1. Januar 1893 bis 15. April 1894 Mk. 3.

C. Marstaller, Würzburg.

Cat. sponsa Eier

40 (25 Stück 75), fraxini 25, elocata 20, nupta 15, Crat. dumi 40 (25 Stck. 75) Pf. pro Dtzd. ausser Porto.

Sponsa nur bei Entnahme von elocata.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Centralstelle

für den permanenten Vereins-Tauschverkehr.

Folgende Schmetterlingsarten diesjähriger Beute sind ferner eingetroffen (Fortsetzung des Verzeichnisses in No. 13):

Thais cerisyi 16. 35. *Parnassius* honrathi 50.—. v. romanovi 50.—. delphius —.90. v. namanganus 200.—. v. transiens —.50. v. princeps 75. 120. imperator —.500. széchenyi 350.—. simonius —.250. *Pieris* ochsenheimeri 20.—. v. illumina 20.—. *Anthocharis* tagis 25.—. *Lycaena* zephyrus 15. 20. v. lycidas 20.—. orion 3.4. anteros 10.—. icarus ab. caerulea —.6. *Erebia* eriphyle 15.—. turanica 25.—. v. laeta 50.—. oeme v. spodia 20. 25. nerine 8.—. pronoë 5. 10. *Epinephele* wagneri 50.—. *Carterocephalus* silvius 8. 12. *Deilephila* alecto 30. nerii 25. *Sciapteron* tabaniforme 6. *Ino* subsolona 20. 25. globulariae 4. 8. *Pleretes* matronula 60.—. *Hepialus* lupulinus 4.—. *Endagria* ulula 8.—. *Psyche* muscella 5.—. turatii 20.—. hirsutella 8.—. d°. e Ross. sept. 8.—. *Ocneria* rubea 10. *Crateronyx* dumi 10. 15. *Saturnia* hybr. e pavonia ♂ et pyri ♀ — 500. *Harpyia* bicuspis 40. *Arsilonche* albovenosa 6. *Agrotis* depuncta 8. cuprea —.6. lucernea 15.—. *Hadena* literosa 10.—. *Nonagria* sparganii 5. *Senta* maritima 5. *Tapinostola* helmanni 10. *Calamia* phragmitidis 20. *Leucania* impura 4.—. *Toxocampa* pastinum 6. *Phorodesma* smaragdaria 10. *Nemoria* pulmentaria 6. *Acidalia* trilineata 4. 5. inornata —.7. nemoraria 10.—. punctata 20.—. strigaria 6.—. *Zonosoma* orbicularia 25. albiocellata 35. v. ruficiliaria 8. v. strabonaria 15. *Eugonia* fuscantaria 12. ab. tiliaria 10. quercaria 8. *Angerona* ab. sordiata 8. 10. *Hypoplectis* adspersaria 15. 20. *Ploseria* diversata 15. *Hibernia* ab. funebraria 30.—. *Biston* hispidarius 8. pomonarius 6. lapponarius e Silesia 30. 18. zonarius 5. *Boarmia* selenaria 15. 20. v. defessaria 20.—. *Tephronia* sepiaria 25. 20. *Gnophos* furvata 8. ambiguata 30.—. sordaria 10.—. pullata —.30. *Dasydia* v. wockearia 15.—. *Psodos* alticolaria 25. *Fidonia* megearia 50. 70. carbonaria 8. 10. *Bupalus* piniarius aberr. 10. *Eubolia* assimiliaria 20. 25. *Cleogene* niveata 10. 15. *Aspilates* strigillaria 4. 6. *Lobophora* sertata 10. *Lygris* pyropata 12. associata 10. *Cidaria* taeniata 25.—. munitata 8. 10. multistrigaria 10.—. cambrica 10. 15. vittata 10. 12. nebulata 6. 8. fulvocinctata 20. riguata 4. cuculata 8. unangulata 10. affinitata v. turbaria 15. testaceata 10. blomeri 20. silaceata 4. nigrofasciaria 10. sagittata 12. lapidata 16. vitalbata 5. corticata I. und II. Gener. 8. tersata I. u. II. Gener. 3. *Eupithecia* venosata 4. insigniata 40. alliaria 10. pulchellata 15. linariata 3. laquaearia 12. digitaliata 10. chloerata 20.—. impurata 16. isogrammaria 12. veratraria 15. campanulata 12. assimilata 12. absinthiata 3. lariciata 6. silenata 10. sinuosaria 15. pumilata 5.

Es wurden hier nur die selteneren und die im vorigen Hauptverzeichniss nicht enthaltenen Arten aufgeführt.

Auch sind über 200 Arten präparirter Raupen vorräthig.

Angebote werden jederzeit angenommen.

Paul Hoffmann, Guben, Kastaniengr. 8.

Panth. coenobita

Puppen à Stück 40 Pf. hat abzugeben

Robert Tetzner, Chemnitz, äussere Klosterstr. 34.

NB. Die in voriger Nummer angebotenen lebenden Puppen sind vergriffen. D. O.

Mikrolepidoptera.

Wünsche mit Mikrolepidopt.-Sammlern in Tauschverbindung zu treten. Offerire ausser selteneren Mikro-Faltern auch tadellos präparirte Kleinfalter-Raupen.

Dr. C. Hinneberg, Potsdam.

Polia xanthomista

Eier pro Dutzend 40 Pf., Porto 20 Pf., giebt ab gegen baar

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Arg. ab. valesina 75 Pf., Act. luna 75 Pf., Hyp. io 40 Pf. pro Stück ausser Porto und Verpackung giebt ab

Müller, Frankfurt a. O., Bergstr. 54.

Aus Mexiko erhaltene Att. orizaba

Puppen in Cocons gebe ab à Stck. 1,80 M., à ½ Dtzd. 10 M. Porto und Verpackung 25 Pf.

Ferner gebe ab mehrere sehr grosse und schöne orizaba Falter, gespannt, ex l. 94, à Stck. 2,40 M. Porto und Verp. 1 M.

Arno Fiedler, Chemnitz, Hermannstr. 13.

Gesunde Puppen.

Pap. hospiton 2 M., podalirius 10 Pf., Th. polyxena 10 Pf., cerisyi 50 Pf., Macrgl. bombyliformis 25 Pf., Sat. pyri 35 Pf., spini 25 Pf., Smer. tiliae 12 Pf., Charicl. victornia 1 M. 50 Pf. à Stück, beim Dtzd. berechne 10 Stück Preis. Eine grosse Anzahl schön präparirter europäischer Schmetterlinge billig, auf Wunsch Liste, empfiehlt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Erwarte Eier von Jama-mai aus Japan und sehe Bestellungen entgegen. Dutzend 1 M., 50 Stück 3 M.

Rubi Raupen (200 Stück) Dtzd. 50 Pf., dumi Eier Dtzd. 40 Pf., atropos Falter Stück 1 M. Auch Tausch gegen bessere Puppen und Falter.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Coleopteren.

Eine kleine Sammlung gut erhaltener und genau bestimmter europäischer Käfer, viele Seltenheiten enthaltend, über 800 Arten in etwa 2000 Stücken, habe ich zum Nettopreise von 40 Mk. zu verkaufen.

Ferner ist noch eine Centurie *Nordamerikaner,* 120 Stück in 60 Arten gegen Einsendung von 8 M. abzugeben.

C. F. Lange, Annaberg, Erzgebirge.

Seltene Exoten.

Ausser einer reichhaltigen Auswahl Schmetterlinge von den südlichen Molukken habe ich von folgenden Seltenheiten je einige schöne Stücke abzugeben:

Drurya antimachus; **Ornithopt.** croesus, urvilliana; **Papilio** telegonus, telemachus, bridgei; letzterer ist ein prächtiger, äusserst seltener, zur Gambrisius Gruppe gehörender Papilionide.

Ferner einige schöne Paare von **Citheronia vogleri,** einem der schönsten und seltensten Nachtfalter Süd-Amerikas.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstrasse 87.

Microlepidopteren

habe ich tauschweise gegen Macro- und Microlepidopteren abzugeben.

H. Brasch, Sanssouci b. Potsdam, Mitglied 1589.

Ausschneiden!

Man vergleiche die Preise mit Konkurrenz-Listen und überzeuge sich, dass ich fast verschenke, soweit der Vorrath reicht.

I. Japan Lepidopteren

(in Düten)

Papilio machaon M. 2, Papilio xuthus M. 1, Papilio maacki M. 2, Papilio demetrius M. 2,50, Papilio alcinous M. 3, Papilio sarpedon M. 0,50, Pieris rapae M. 0,50, Pieris napi M. 0,50, Anthocharis scolymus M. 2, Leucophasia sinapis M. 0,50, Rhodocera maxima M. 2, Rhodocera acuminata M. 1,50, Colias hyale M. 0,50, Terias multiformis M. 1, Terias laeta M. 1, Terias bethesba M. 1, Dipsas saepestriata M. 3, Thecla japonica M. 3, Thecla attiliae M. 3, Thecla mera M. 3, Thecla frivaldszkyi M. 3, Polyommatus phlaeas M. 3, Lycaena boetica M. 0,50, Lycaena argiades M. 1, Lycaena argia M. 0,50, Lycaena argus M. 1, Limenitis sibylla M. 2, Vanessa v-album M. 0,50, Vanessa c-aureum M. 0.50, Vanessa xanthomelas M. 0,50, Vanessa cardui M. 0,20, Vanessa callirrhoe M. 2, Vanessa charonia M. 2, Argynnis nerippe M. 2, Argynnis anadyomene M. 2, Argynnis laodice M. 2, Yphthima baldus M. 1, Erebia sedakovii M. 2, Satyrus dryas M. 1, Lethe sinelis M. 1, Neope gaschkevitschii M. 2, Daimio lethys M. 1, Pamphilia varia M. 0,50, Pamphilia guttata M. 0,50, Pamphilia pellucida M. 1, Hesperia flava M. 1, Nisoniades montanus M. 2.

Sphingidae.

Protoparce orientalis M. 1,50, Chaerocampa nessus M. 3, Chaerocampa oldenlandi M. 2, Chaerocampa japonica (statt 30 M.) 10 M., Macroglossa bombylans M. 2,50, Macroglossa saga M. 2,50, Hemaris sieboldi M. 2, Hemaris radians M. 2 etc.

Centurien

von Japan Tag- oder Nachtfalter in 20fachem Werthe 30 Stück in 20 Arten M. 8, 40 Stück in 30 Arten 12 M., 50 Stück in 35 Arten 15 M., 75 Stück in 50 Arten M. 25 nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Naturhistor. Institut von

Hermann Rolle, Berlin NW., Emdenerstr. 4.

Den werthen Bestellern auf Agr. dahlii Raupen, welche keine empfingen, zur gefl. Nachricht, dass dieselben trotz vorhandener grosser Anzahl schnell vergriffen waren und auch schon ein Theil derselben sich verpuppt hat.

Offerire Puppen von Agr. dahlii (ca. 50 Stück) zum Preise von 30 Pf. pro Stück excl. Kästchen und Porto.

Victor Stertz, Cottbus.

C. Ribbe jr.,

Naturalienhandlung

in **Radebeul** bei Dresden

liefert Schmetterlinge in Düten 100 Exempl. ca. 100 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 25 Mk., 100 Exempl. ca. 50 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 15 Mk., 100 Exempl. ca. 25 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 7½ Mk.

100 Exempl. ca. 100 Arten *Indo-Australier* (von Celebes, Ceram, Bangkai, Mioko, Salomo-Inseln) für 50 Mk., 100 Exempl. ca. 50 Arten *Indo-Australier* für 35 Mk., 100 Exempl. ca. 25 Arten *Indo-Australier* für 25 Mk., meist ohne Tadel, alle richtig bestimmt.

Um werthe Aufträge wird gebeten.

Schmetterlinge in Düten werden *nur gegen vorherige Einsendung* des Betrages verschickt.

Puppen von ocellata 2 Dtzd., tiliae 3 Dtzd., jacobaeae 5 Dtzd., S. populi 2 Dtzd., euphorbiae 3 Dtzd., ligustri ½ Dtzd., machaon ½ Dtzd., aceris 3 Dtzd.

Eier von Bomb. mori à Dtzd. 5 Pf., alles im Tausch für exotische Käfer.

Dütenfalter nur exotische nicht ausgeschlossen. Porto gegenseitig. Bedienung reell. *Ed. Kallert*, Breslau, Mitgl. 1560, Sadowastr. 58.

Präparirte Raupen

werden zu kaufen resp. gegen bessere Coleopteren zu tauschen gesucht.

Spezielle Offerten erbittet

A. Grunack, Berlin S.W., Neuenburgerstr. 29.

Kuwert's

Coleopteren-Sammlung

meistbietend zu verkaufen.

Sie enthält Cicind. c. 130 sp., Carabicid. c. 1700 sp., Dytisc. c. 370 sp., *Hydrophiliden c. 880 sp.*, Staphyl. c. 750 sp., Pselaph. — Byrrh. c. 1180 sp., *Parniden und Heteroceriden c. 200 sp.*, Lucan. c. 140 sp., *Passaliden c. 600 sp.*, Scarab. c. 2050 sp., Bupr. — Ptinid. c. 1500 sp., *Cleriden c. 500 sp.*, Curculion. c. 2750 sp., Chrysom. c. 2070 sp., Ceramb. c. 1200 sp. — Im Ganzen also ca. 18000 Arten aus der ganzen Welt in ca. 50000 Exempl. Alles in 229 vorzüglich schliessenden verglasten Schubladen mit Doppelfalz in 4 grossen und 8 kleinen Schränken. — Zunächst soll die Sammlung *ungetheilt*, und wenn sich dafür kein Käufer findet, gruppenweis verkauft werden.

Gebote nimmt entgegen

Dr. Seidlitz—Königsberg i. Pr.

Kuwert's

Lepidopteren-Sammlung.

Im Ganzen 2726 Arten und Varietäten palaearktischer Lepidopteren. Näheres in No. 15 dieses Blattes.

Gebote nimmt entgegen und den Catalog sendet zur Ansicht

Dr. Seidlitz—Königsberg i. Pr.

Im Tausch in Anzahl:

Machaon, cerisyi, daplidice, hippothoe, sybilla, levana, prorsa, c-album, antiopa, atalanta, cardui, aurinia, didyma, dictynna, athalia, parthenie, selene, euphrosyne, dia, ino, lathonia, aglaja, adippe, niobe, v. iris, galathea, circe, semele, ligustri, pinastri, euphorbiae, elpenor, ocellata, populi, prasinana, jacobaeae, russula, dominula, caja, catax, quercus, quercifolia, pini, bifida, furcula, fimbria, celsia, parthenias, papilionaria, sylvata.

Ferner in Anzahl Puppen von Sph. ligustri, ocellata, populi, Biston zonarius.

Erwünscht sind mir andere Falter oder Zuchtmaterial und sehe gefälligen Angeboten entgegen.

H. Lass, Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 56.

Asterose. sphinx

Eier von in Copula gefundenen ♀ das Dtzd. 30 Pf., Porto 10 Pf.

Robert Seiler, Dresden, Mitgl. 419, Leipzigerstrasse 13.

Präparirte Raupen:

Parn. apollo, Ereb. ceto, tyndarus, Sat. semele, cordula. Ach. atropos, Sph. convolvuli, Bomb. alpicola, lanestris, var. arbusculae, Agrotis senna, sagittifera, forcipula, signifera, grisescens, cos, lucernea, obelisca, trux, Char. graminis, Amph. cinnamomea, Orrh. v. glabra, silene, veronicae, ligula, torrida, sowie viele gewöhnliche Arten mehr. Ferner: *Alpenfalter* I. Qualität, worunter viele Noctuinen ex larva.

Je nach Abnahme 55—65% Rabatt.

Verzeichnisse stehen gern zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis Schweiz.

Eier: Lup. virens à Dtzd. 15 Pf., Had. ochrolouca 20, Tox. craccae 20, Amph. pyramidea 10, Orth. pistacina 10, Eug. autumnaria 10 giebt ab

Wilh. Schweizer, Zeitz, Wasservorstadt 8.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

L. Friedländer & Sohn,

Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Leitfaden

für das Studium der Insekten

und

Entomolog. Unterrichtstafeln.

Von *Dr. G. Rörig*,

Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.

Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.

Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,

Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

Aus Neu-Guinea.

Lomaptera Giesbersi Kr. n. sp. à 7.50 Mk. Lomaptera soror Kr. n. sp. à 4 Mk. Ganz frisch und rein. Von ersteren nur einige Exemplare.

L. soror auch zu Katalogspreis im Tausch gegen conv. bessere, richtig bestimmte ex. Col.

J. Guntermann, Düsseldorf, Hochstr. 20.

Puppen von Pap. alexanor 1 Dtzd. für 8 M. gegen Voreinsendung des Betrages versendet kostenfrei

H. Locke, Wien II., Nordwestbahnhof.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen*, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,

Sachsenring 18,

hält stets vorräthig

5-6000 Arten

palaearktischer

Lepidopteren

und präparirter

Raupen.

Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.

Liste gratis und franco.

H. Kläger,

Nadlermeister,

Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.

Beste u. billigste Bezugsquelle

Specialität:

Insekten-Schränke u. Kästen.

Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.

H. Redlich, Guben.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Falter

der europäischen Fauna, nur bessere Arten, suche im Tausch zu erwerben und erbitte diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Dumi Eier

von gefangenen ♀♀ à Dtzd. 40 Pf.

Grützner, *Grottkau Ob.-Schl.*

Lebende Puppen von Sph. pinastri, 100 Stück 1,50 Mk., Dtzd. 25 Pf., piniperda Dtzd. 80 Pf., piniarius 100 Stück 1 Mk., Dtzd. 20 Pf., euphorbiae Dtzd. 25 Pf.

Lebende Raupen von pini 100 Stück 2 Mk., Dtzd. 50 Pf., lebende Raupen von piniarius 100 Stück 1,50 Mk., Dtzd. 25 Pf. Ohne Porto und Verpackung. Im Tausch alles etwas höher.

Den Herren Bestellern zur Nachricht, dass die Uebersendung in einigen Tagen erfolgt.

C. Kröschel,
Vietz, Regbz. Frankfurt a/O.

C. Ribbe jr.,

Naturalienhandlung
in **Radebeul** bei Dresden

liefert zu billigen Netto-Preisen selbst gesammelte Arten von den Inseln des *Bismarck- und Salomo*-Archipel, z. B. Ornithoptera *d'urvilliana* ex larva, Papilio *woodfordi* ♂, Papilio *bridgei* u. s. w.

Preislisten hierüber sende auf Wunsch franco.

Grosser Vorrath von *Coleopteren, Orthopteren, Libellen* u. s. w. aus obigen Gegenden. Auswahlsendungen werden jeder Zeit gemacht.

Raupen.

Agr. *linogrisea* 20 Pf., triangulum 4 Pf., candelarum 25 Pf., c-nigrum 3 Pf., Lup. matura 6 Pf. — ausgewachsen 10 Pf., — Had. rurea 5 Pf., Carad. taraxaci 8 Pf., Rus. tenebrosa 15 Pf. das Stück, per Dtzd. 10facher Preis. Porto und Kistchen extra. Sämmtliche Arten mit Ausnahme candelarum lassen sich sehr gut treiben.

Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof, Mitgl. 1193.

Zur Winterzucht
empfehle ich, auch im Tausch, Raupen von Lith. muscerda und griseola, Dtzd. 40 Pf. (Beschreibung der Zucht in No. 24 vor. Jahrg unserer Zeitschrift).

Biete ausserdem an Puppen von Spil. urticae, Dtzd. 80 Pf., und von Cneth. pinivora, Dtzd. 2 Mk. Porto und Verpackung besonders.

Lehrer *Meltendorf,* Brandenburg a/H.

Unterzeichneter wünscht
Eier besserer Arten Schmetterlinge
gegen Baar zu erwerben und sieht Offerten entgegen.

Carl Andreas, Limburg a/Lahn, Weihersteinstrasse, Mitgl. 1486.

Gesunde Puppen
von: Sph. pinastri, à Dtzd. 30 Pf., ferner:
genadelte Falter von Ps. monacha, à Dtzd. 30 Pf.
Porto und Verpackung extra.

A Bombe, Guben, Mitgl. 1569.

Pavonia- und Pyri-Puppen

sucht gegen bessere Falter umzutauschen.

Herm. Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Str. 71.

Exotische
Schmetterlinge.

Biete gute und dauernde Stellung einem geschickten und schnell arbeitenden Assistenten. Ausführlichen Meldungen mit Gehaltsansprüchen sieht entgegen

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Zur Winterzucht vorbereitete Raupen von Synt. phegea à Dtzd. 25 Pf., Eier von Ocn. dispar 50 Stück 25 Pf. Porto etc. für Raupen 25 Pf., für Eier 10 Pf.

von Netzer, Coblenz.

Tausch-Offerte.

7 machaon, 6 cardaminis ♂, 1 sinapis, 3 crataegi, 5 hyale, ♂, 6 hippothoe 4 ♂ 2 ♀, 2 coridon ♂♀, 1 cyllarus ♂, 1 argiolus ♂, 3 euphemus, 3 euphrosyne, 8 dia, 1 ab. eris, 4 galathea, 4 lineola, 6 palaemon, 10 pinastri, 2 scabiosae, 8 phegea, 4 mesomella, 1 irrorella, 1 lutarella, 6 fuliginosa, 1 humuli ♀, 2 dispar ♂♀, 1 potatoria, 2 versicolora ♂♀, 2 flavicornis, 2 nupta, 9 lapponarius ♂ 4 ♀, 4 Sc. lineata, 12 parthenias gegen mir fehlende Europäer oder auch Exoten.

Gleichfalls wünschte ich einen Morpho cypris für einen Papilio buddha zu vertauschen.

W. Auras. Mitglied 634,
Güttmannsdorf bei Reichenbach i. Schl.

Gesucht ♂♂ von Anth. mylitta und ♂♀ von Attacus orizaba gegen M. ega oder andere Exoten. Morpho ega baar von 1—2 Mk. Gut gespannte Europäer zum Vertausch oder billig gegen baar:

20 cardamines, 4 betulae, 12 aegon, 12 bellargus, 4 coronus, 24 coridon, 12 lucina, 100 antiopa, 50 atalanta, 50 athalia, 12 selene, 20 euphrosyne, 10 aglaja, 12 niobe und eris, 12 ligea, 30 briseis, 30 maera, 12 aegeria, 12 hyperanthus, 20 iphis, 4 tiphon, 12 malvae, 12 tiliae, 6 bombyliformis, 20 Jno pruni, 30 statices, 20 Zyg. pilosellae, 12 achilleae, 12 trifolii, 50 lonicerae, 50 filipendulae, 30 peucedani, 12 athamanthae, 12 carniolica, 10 cribrum, 6 russula, 12 plantaginis, 4 hospita, 12 caja, 12 humuli, 10 limacodes, 12 antiqua, 20 dispar, 10 dumi, 12 potatoria, 4 versicolora, 30 Paar Aglia tau, 2 derasa, 2 lucipeta, 12 moneta, 6 tenebrata, 12 mi, 12 glyphica, 60 lanestris Puppen à 5 Pf.

Ant. Seidel jun., Steinschönau, Böhmen.

Für Liebhaber

gebe ab im Tausch 1 Tigerfink Männchen, 1 Perlfink Männchen, 1 Paar graue Astrild. Wünsche dagegen 20 Stück pyri oder versicolora Puppen oder dergleichen.

Gebe ab gegen baar ligustri Puppen à Dtzd. 80 Pf. Porto im Tausch gegenseitig franco.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Tausch-Angebot.

Ich bin im Besitz einer grossen Anzahl von Doubletten, darunter:

Pap. alexanor, hospiton, Dor. apollinus, Parn. imperator, Pier. cheiranthi, Anth. v. insularis, Col. ab. werdandi, palaeno, Deil. dahlii, livornica, Zyg. romeo, Arct. v. Konewkai, fasciata, quenselii, casta, Bomb. alpicola, Sat. caecigena, Agr. alpestris, lucernea, decora, puta, Dianth. luteago, Am. vetula, Pol. canescens, Had. solieri, Leuc. putrescens, Orrh. torrida, Cuc. prenanthis, xeranthemi, Plus. chryson, ain, Char. delphinii, Leuc. stolida, Cat. dilecta, conversa etc. etc. sowie grösserer Anzahl von Spannern, die ich tauschweise gegen mir fehlende Arten oder auch gegen baar mit üblichem Rabatt abgebe.

Spezielles Verzeichniss auf Wunsch franco. *Carl Sopp,* 2/12
Frankfurt a. M., Finkenhofstr. 6.

Puppen und Dütenfalter
von pinastri Dtzd. 0,30 M., 100 Stück 1,50 M., Dütenfalter Dtzd. 0,40 M., von piniperda Dtzd. 0,80 M., Dütenfalter Dtzd. 0,60 M., von piniarius Dtzd. Puppen 0,25 M., 100 Stück 1,25 M. Räupchen von occulta und Raupen von dodonaea das Dtzd. je 0,75 M. Futter für beide Lamium, Ampfer, Spinat etc. Auch Tausch gegen Falter und Zuchtmaterial.

Dr. Knöner, Schildau, Kr. Torgau.

Tausch-Angebot.

Apollo, crataegi, rapae, ab. bellidice, 6 cardamines ♂♂, 5 hyale, phlaeas, dorilis, icarus, 95 urticae, io, atalanta, 6 aurinia, cinxia, 10 aurelia, 6 selene, lathonia, aglaja, niobe, adippe, paphia, galathea, semele, tithonus, iphis, arcania, tages, malvae, comma, 11 pinastri, elpenor, tiliae, ocellata, fuciformis, trifolii, filipendulae, 10 phegea, prasinana, complana, dominula, caja, hebe, aulica, fuliginosa, menthastri, pudibunda, chrysorrhoea, mona cha, neustria, rubi, potatoria, tau, falcataria, camelina, batis, or, 5 coeruleocephala, coryli, leporina, psi, rumicis, algae II. Qual., janthina, fimbria, innuba, pronuba, orbona, comes, 20 c-nigrum, rubi, margaritacea, 6 plecta, 5 exclamationis, 9 tritici, 2 var. aquilina, 35 ypsilon, 8 segetum, praecox, 11 popularis, cespitis, advena, tincta, 11 dissimilis, 13 brassicae, persicariae, oleracea, 8 dentina, trifolii, flavicincta, oxyacanthae, testacea, virens, lateritia, 12 monoglypha, 12 didyma ab. nictitans, ab. leucostigma, 14 scabriuscula, 7 meticulosa, 9 typica, 15 nictitans, 5 erythrostigma, 14 palleus, obsoleta, 20 l-album, 10 albipuncta, taraxrci, quadripunctata, tenebrosa, 10 tragopogonis, 15 pyramidea, piniperda, oxalina, trapezina, 10 circellaris, lota, helvola, 5 pistacina, flavago, fulvago, 6 vaccinii, 28 vau punctatum, polita, satellitia, libatrix, 10 furcifera, 6 gamma, triplasia, tenebrata, dipsaceus, 18 mi, 8 glyphica, 5 rostralis, 3 fraxini, 20 elocata, putata, 4 fumata, punctaria, ab. rufociliaria, amata, 8 grossulariata, 5 marginata, autumnaria, sambucaria, 5 luteolata, betularius, consortaria, crepuscularia, atomaria piniarius, clathrata, purpuraria, plagiata, brumata, undulata, prunata, comitata, bilineata.

Reflectanten bitte um Tauschlisten.

Dr. med. Knöner, Schildau, Kr. Torgau.

Weihnachts-Geschenke.

Prima Stücke für 18 Mark gespannt inkl. Porto und Verpackung.

1 Papilio cresphontes, 1 Papilio agesilaus, 1 Papilio protesilaus, 1 Morpho cypris, 1 Morpho anaxibia, 1 Morpho neoptolemus, 2 Ornithop. minos ♂♀, 2 Papilio polymnestor, 2 Papilio aristolochiae, 2 Papilio pammon, 2 Papilio hector, 2 Papilio nephelus, 2 Papilio buddha, 2 Papilio sarpedon, 2 Delias eucharis, 2 Hebomoia glaucippe, 2 Danais ceylonica. Mit Glaskasten 20 M. 75 Pf.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Suche Insektenschrank oder 30 gleiche Kästen mit Glas. Gebe das Doppelte an Werth an Exoten aller Art in I. Qualität.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Weihnachts - Geschenke.

Prima Stücke für 20 M. 50 Pf. inkl. Porto und Verpackung:

2 Tefflus megerlei, 2 Oryctes gras, 2 Megasoma elephas ♂♀, 2 Ceratorrhina wörmanni ♂♀, 1 Dicranorh. oberthüri, 2 Aphel. julia ♂♀, 2 Aphel. guttata ♂♀, 2 Aphel. westwoodi ♂♀, 1 Tmesorh. thoreyi, 2 Smarag. smaragdina ♂♀, 2 Ploes. mediana ♂♀, 2 Diplognatha gagates, 2 Botocera wallacei ♂, 2 Stermotomis imperialis, 2 Sagra amethystina, 2 Ceralces ferruginea inkl. Porto und Verpackung.

Vogelspinnen 2 Mk., Scorpione 2 Mk., grosse Thiere.

Termitenkönigin in Spiritus 3 Mk.

Interessante rothe Spinnen von Malabar in Spiritus 6 Stück nur 1 M. 75 Pf.

Prima Zeugnisse und Referenzen.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Enthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität, gespannt, für 100 Mk.,	in Düten für	80 Mk.
II.	» » » 48 »	» »	40 »
III.	» mit theilweise andern als obigen Arten		16 »
Defekt	» » » » »		8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung f. ei.

Zu ½ und ¼ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und ¼ Centurien ab; erstere enthalten ¾, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von ⅒ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz

Mitglied 1126.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,

Kossau pr. Plön, Holstein.

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Als Weihnachtsgeschenk

vorzüglich geeignet gebe gegen Voreinsendung oder Nachnahme für **nur 8 Mk. 50 Pf.** (incl. Porto und Packung) Loose mit **50 Stück Sumatra-Faltern I. Qual.** in Düten ab; jedes Loos enthält 25 meist grosse und schöne Arten, dabei allein 13 Papilioniden in 6 Arten und im Werthe von 26 Mark.

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Ein grosser Posten

Pap. buddha

eingetroffen. Ich gebe selbige *Prima* in Düten zu M. 2,50 pro Stück ab.

Bei Abnahme von 10 Stück 10 % Rabatt.

F. Kilian, Coblenz.

Auf Wunsch übernehme auch das Spannen derselben, dann theurer.

Sao Paulo.

Allen verehrlichen Interessenten zur gefl. Kenntnissnahme, dass die Insekten aus Brasilien vergriffen sind. In Folge verspäteter Vorlage dieses Inserats unterblieb leider die beabsichtigte frühere Benachrichtigung in der vorigen No. 16.

Paul Preiss, Ludwigshafen a. Rhein,

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Luna Puppen à Stück 80 Pf. giebt ab *Robert Dietzius,* Bielitz, Oesterr.-Schles.

---

200 - 300 Stück Vogeleier, einzeln als auch in einigen Gelegen, gebe ich tauschweise gegen Lepidopteren (Palaearktier als auch Exoten) ab.

F. A. Cerva, Budapest,
kgl. ungar. Ludovica-Academie.

Kleiner

Insektenschrank,

enthaltend ausser einer grossen Schublade zu Utensilien 14 Kästen 40 × 53 cm gross mit Glasdeckel und Glasboden, ist für 50 M. aus einem Nachlass zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Hetschko, Brieg Bezirk Breslau,
Mitgl. 806.

Abzugeben gegen baar oder im Tausch gegen mir passendes Zuchtmaterial:

urticae 10 Pf., polychloros 12 Pf. cardui 15 Pf., io 12 Pf., apollo 30 Pf., bucephala 25 Pf., B. quercus 25 Pf., trifolii 25 Pf., pini 25 Pf., quercifolia 30 Pf. pro Paar. Puppen: carpini Dtzd. 60 Pf., elpenor Stck. 10 Pf., bucephala Dtzd. 60 Pf., Raupen: quercifolia Dtzd. 40 Pf., 100 St. 2 M. 80 Pf., B. quercus Dtzd. 50 Pf.

Ludwig Albrecht.
Schwäb. Gmünd, Württemberg.

Abzugeben: Eier von Psilura monacha 10, von transit. ad eremita 20 (von schönen schwarzränd rigen) und eremita vera 40 (von ganz schwarzen Faltern stammend.) — Räupchen von Las. quercifolia 40, von Abraxas grossulariata 35 Pf. per Dutzend. Verpackung und Porto 25 Pf. Falter, schön gespannt, billigst event. auch Tausch auf Zuchtmaterial, besonders End. versicolora, pavonia, pyri, nerii, atropos und oenotherae Puppen.

Abzugeben auch Siegelmarken und oesterr. Briefmarken.

F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen, gesammelt in den Jahren 1892 u. 1893 in 600—2000 Meter Höhe auf der Hauptinsel Nippon.

Interessenten stehen die Doubletten-Listen No. 1 und 2 der **gespannten** Falter zu Diensten. Gute Stücke, darunter viele Seltenheiten, gebe ich zu halben und theilweise viertel Catalogspreisen ab; bei geringen Beschädigungen auch noch billiger. **Auswahlsendungen** franco gegen franco. Nicht **Convenirendes** nehme innerhalb 8 Tagen zurück. Auf Wunsch stelle ich auch **Loose** in jeder Höhe zusammen, wobei sich der Preis auf circa ⅓ nach Staudinger stellt.

v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Der heutigen Nummer liegt bei: Prospect: *Exotische Schmetterlinge* von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz. Verlag von G. Löwensohn in Fürth (Bayern).

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

Extra-Beilage
zu No. 17 der „Entomologischen Zeitschrift“
für Anzeigen aus der Geschäftswelt.

1. Dezember | 1894.

Insertionspreise: Eine ganze Seite 25 M., halbe Seite 13 M., viertel Seite 6,50 M., drittel Seite 9 M., sechstel Seite 4,50 M., achtel Seite 3,50 M. Die dreigespaltene Petitzeile 15 Pf. Bei 2—12maliger Wiederholung 10%, bei 13—24maliger Wiederholung 20% Rabatt.

Schönstes Festgeschenk für Naturfreunde!

Natur und Haus. Illustrirte Zeitschrift für alle Naturfreunde

herausgegeben von
Dr. L. Staby
und
M. Hesdörffer,
sei
allen Entomologen
warm empfohlen, besonders denen, die auch noch für **andere Naturliebhabereien** Interesse haben.

Ausser **Entomologie** findet eingehende Berücksichtigung:
Blumen- und Pflanzenzucht.
Vogelliebhaberei.
Aquarien- und Terrarien-Kunde.
Sammlungen von Naturalien aller Art.

Illustrationsprobe aus „Natur u. Haus“.

Band I und II kosten in stattlichem Einbande 8 Mark. Abonnements vierteljährlich (6 Hefte) 1 M. 50 Pf. Probehefte gratis. Bei allen Buchhandlungen und vom Verlage von „Natur und Haus“, Berlin SW. 46.

Für den Weihnachtstisch unserer Jugend:
Die Schmetterlinge Mitteleuropa's
von **Max Korb, München,** Akademiestr.

Bestes, wissenschaftlich bearbeitetes Schmetterlingsbuch mit 30 colorirten Tafeln. Vom Vorstande des Internationalen Entomol. Vereins warm empfohlen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verfasser.

Grosse
Schmetterlings-Sammlung
zu verkaufen

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 14 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner,* in Breslau,
Oelsnerstr. 11, I.

Alexander Bau
Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

Las. fasciatella
v. excellens
siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.
Gespannte Falter ex larva giebt ab
♂ über 60 mm, ♀ über 90 mm } Spannweite à 5 M.
♂ über 55 mm, ♀ über 82 mm } Spannweite à 2,50 M.
Kleinere Stücke je nach Zeichnung und Grösse à M. 1,50 und M. 1. Verpackung 25 Pf. Porto extra. Nicht Convenirendes nehme bei franco Zusendung zurück.
v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Unsere neueste
Lepidopteren-Liste 37
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste **nur** gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 12500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an, auch **interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 12, Liste No. 3 über alle anderen Insekten, **Liste No. 1** über Frassstücke und biologische Objecte.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Fabrik für Insekten-Torfplatten.
E. Stosnach - Hannover.
Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.
Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{21}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.
Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark, per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.
II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.
Preiscourant und Muster gratis und franco.
Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zuwollen.

Stereoskop-Bilder
Serien verschiedener Länder gegen mir fehlende **Lepidopteren** im Tausch. Listen erbeten. *Friedr. Schroeter,*
Bolkenhain i. Schl.

Adolf Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Druck von H. Scholz (Fechner's Buchdruckerei) in Guben.

15 Dezember 1894 No. 18. VIII Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass (Schluss). — Im Urwald. — Meine 10. entomologische Excursion im Gross-Glockner-Gebiete (1894). — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Anfrage. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Meine diesjährige B. trifolii Ausbeute in Niederburnhaupt, Oberelsass.

(Schluss.)

Die ♂♂ Exemplare, von welchen ich noch zu sprechen habe, sind wohl die schönsten aus meiner Ausbeute. Der Vorderleib ist schmutziggelb, der Hinterleib zum Theil rothbräunlich, zum Theil schmutziggelb behaart. Die Fühler sind etwas bleicher. Die Hinterflügel bleiben rothbraun auf der Oberseite wie bei der typischen Form. Die Vorderflügel zeigen folgende Zeichnung:

Das Mittelfeld ist rothbraun mit weissgelber Bestäubung, letztere wird dichter den Vorderrand entlang. Beiderseitig, d. h. in der Nähe der Basis und an dem weissen Querstriche entlang wird die Färbung dunkler, besser gesagt, die gelbe Bestäubung fehlt und es bilden sich zwei rothbraune Querstriche. Die Saumbinde ist heller rothbraun und dichter weissgelb bestäubt; am Aussenrand macht sich ein unbestäubter Saum bemerkbar. Zwischen der Basis und dem Querstriche bildet sich ein der Form und Grösse nach sehr variirender dicht weissgelb bestäubter Fleck. Die Unterseite beider Flügelpaare ist bald schmutzig weissgelb mit schmaler rothbrauner Querbinde, bald rothbraun mit breiter schmutzigweissgelber Saumbinde. Es kommen auch Exemplare vor, deren Vorderflügel die letzte, die Hinterflügel hingegen die erste Zeichnung auf der Unterseite aufweisen. Bei dem typischen trifolii hingegen ist die Unterseite beider Flügelpaare immer gleich gezeichnet.

Die ♀♀ Exemplare zeigen ebenso interessante Variationen: ich besitze

6 rothbraune Stücke ohne Querstrich, ohne hellere Saumbinde, der weisse Fleck sehr klein, blass, mit starker braunschwarzer Umrandung;

7 rothbraune Stücke, bei welchen der Querstrich resp. die hellere Saumbinde kaum sichtbar ist; der weisse Fleck wie bei den vorigen. Ein Exemplar trägt statt des weissen Fleckes eine schwarzbraune Makel mit etwas hellerem Kern;

1 rostbraunes Exemplar mit hellerer Saumbinde;

30 rothbraune Exemplare mit mehr oder weniger deutlichem Querstrich. Dieser Querstrich ist meistens weiter nichts als ein Strich, der bleicher gefärbt ist als der übrige Theil der Vorderflügel;

3 rothbraune Stücke mit ziemlich breitem (bis 3 mm) mattweissgelbem Querstrich.

Alle bis jetzt beschriebenen ♀ haben einfarbig rothbraune (etwas hellere) Hinterflügel. Die Unterseite beider Flügelpaare ist ebenfalls meistens einfarbig rothbraun, bei einigen Exemplaren ist die Basishälfte heller gefärbt als die Saumhälfte.

Bleiben noch etwa 15 Stücke, die mit mehr oder weniger Recht zur ab. medicaginis gehören. Die Färbung der Vorderflügel ist überhaupt nicht so lebhaft wie bei den medicaginis ♂, die weissgelbe Bestäubung tritt auch nicht so deutlich hervor. Hinterflügel einfarbig rothbraun. Unterseite wie bei den ♂, nur etwas bleicher.

Noch ein Wort über den weissen Fleck und über den Querstrich der Vorderflügel. Ersterer weist alle möglichen Formen auf. Selbst auf einem und demselben Falter ist er oft verschieden. Die Grösse desselben variirt sehr: ich besitze ein medicaginis ♀ mit 3 mm langem, keilförmigem weissen Flecke; bei vielen Exemplaren hat dieser weisse Fleck nicht einmal ein mm im Durchmesser. Desgleichen ist der Querstrich der Form nach nicht immer sich selbst ähnlich; bald mehr, bald weniger ausgebuchtet resp. geschwungen, variirt er sehr, wie übrigens an den trifolii Faltern alles variirt, so dass man Mühe hat, aus einer grossen Anzahl derselben einige ganz ähnliche Stücke zusammenzustellen. Doch varietas delectat, und das Einförmige resp. Einfarbige haben Augen, Geist und Herz des Menschen bald satt.

Zum Schlusse möchte ich noch die Frage aufstellen, warum in heuriger Saison B. trifolii so zahlreich aufgetreten ist, hier im Ober-Elsass wie an anderen Orten Deutschlands (man erinnere sich nur an die Angebote

von Raupen und Puppen dieser Art in der Vereins-Zeitschrift im Laufe des Sommers.) Daran mag wohl an erſter Stelle die grosse Fruchtbarkeit dieses Falters schuld sein; aus dem Leibe eines ſtarken, frischgeschlüpften verkrüppelten ♀ habe ich nicht weniger als 243 walzige, rothbraune oder gelbröstliche, an dem einen Ende schwarzgefleckte Eier herausgezählt.

Die hiesigen Bauern haben mir versichert, schon lange her nicht so viele grosse pelzige Raupen auf den Wiesen gesehen zu haben. Im vorigen Jahre iſt B. trifolii hier und in der Umgegend nicht gerade selten gewesen. Ich vermuthe nun, dass die vielen im vorigen Jahre abgelegten Eier resp. geschlüpften Räupchen nur deshalb in so grosser Zahl am Leben geblieben sind und sich entwickelt haben, weil die Witterung während des Herbſtes sehr warm, während des Winters und des Frühlings sehr trocken gewesen iſt. Die Raupe von trifolii iſt ja überhaupt ein sonneliebendes Thier, das man an südlich gelegenen, gegen den Nordwind geschützten Stellen in voller Entwickelung findet, während es auf freiliegenden Wiesen kaum halberwachsene Exemplare giebt.

Ob das kommende Jahr uns wiederum mit einer so grossen Zahl von B. trifolii beglücken wird? Darüber Näheres im Herbſt 1895. Einſtweilen sei hier nur bemerkt, dass die Tachinen im Laufe des Sommers der Vermehrung dieser Art ſtark entgegengewirkt haben: faſt ein Drittel der von mir heuer eingesammelten Cocons enthielt Puppen dieser Parasiten, ohne von jenen Raupen zu reden, welche vor dem Einspinnen dem Tode preisgegeben wurden durch jene Wesen, denen sie Nahrung und Obdach gewährt hatten. Andererseits scheint die diesjährige nasskalte Herbſtwitterung der Kleeglucke wenig günſtig zu sein. Sollte dennoch diese Art nächſten Sommer wiederum so zahlreich oder noch zahlreicher auftreten, so werden die vielen vorhandenen Tachinen dem Feinde siegreich entgegenrücken. Uebrigens iſt der Schaden, den die vielen B. trifolii in letzter Saison auf den Wiesen angerichtet haben, von den Bauern gar nicht bemerkt worden, obschon die in hiesiger Bannmeile verzehrte Grasmenge viele Ctr. betragen kann. Gräser und Klee wachsen bekanntlich besonders bei feuchtem Wetter schnell nach und die trifolii Raupen leben ja nicht gesellig, sondern zerſtreut: infolgedessen kann hier von Schädlichkeit kaum die Rede sein.

E. Eck.

Im Urwald.

Ein Tag aus dem Leben eines Schmetterlingssammlers unter den Tropen.

Von *A. v. Sommerfeld.*

Niemals darf ausser Acht gelassen werden, dass das Schmetterlingssammeln unter den Tropen nicht müheloser als drüben in Europa, sondern, was die ſtändige Hitze anbelangt, sogar bei weitem mühevoller iſt. Nur die ganz gewöhnlichen Exemplare sieht man wohl in grösserer Anzahl als z. B. im heimathlichen Deutschland fliegen, die selteneren wollen eben so sehr gesucht sein, wobei man nicht vergessen darf, dass das Sammeln mit dem Fangnetz häufig genug beschädigte Exemplare liefert, die der enttäuschte Sammler meistens gar nicht gebrauchen kann. Die Zucht der Schmetterlinge unter den Tropen iſt ein sehr mühevolles Ding, und ich kenne manchen Sammler, der die Zucht aus Raupen überhaupt verschmäht. Denn nur selten hat man ein Resultat. Meiſt schon geht die Raupe vor dem Eintritt in das Puppenſtadium oder gerade bei dieser Entwicklung zu Grunde. Entweder erliegt sie den Einflüssen der Gefangenschaft oder den zahlreichen Raubinsekten, gegen die oft die beſten Raupenzuchtkäſten nichts nutzen. Lohnender iſt schon das Sammeln von Puppen, die frei aufgehangen sich am beſten halten. Am meiſten aber iſt doch der Sammler auf das Fangen mit dem Fangnetz angewiesen. Viele und oft die beſten Arten sind nur so zu erlangen.

Einen Tag aus meinem Sammlerleben unter brasilianischer Sonne will ich hier beschreiben.

Mit dem Fangnetz, als dem nothwendigſten Geräth, mit Schachteln, Pincette, Papieren etc. und besonders auch mit überreifen Bananen zum Ködern ausgerüſtet, machte ich mich, als schon die Sonne einige Hitze erzeugte, auf den Weg, der in ein Stück Urwald von Espirito Santo, nahe dem Städtchen Porto do Cachoeiro, führt. Erſt wenn ich jede Civilisation hinter mir hatte, pflegte ich das Fangnetz aufzuſtecken, da die hiesigen Eingeborenen ein solches Ding mit Kopfschütteln zu betrachten pflegen.

Der Tag war tropisch heiss. Vom Waldsaum her empfing mich der metallische Ruf des Glockenvogels oder Schmiedvogels, wie man diesen eigenthümlichſten Vogel Brasiliens von der Grösse einer Taube, ganz weiss mit smaragdgrün schillernder Kehle, zu nennen pflegt. Die Pikade (schmaler, primitiv im Urwald gehauener Pfad) lag noch im feuchten Schatten. Nur spärlich geſtatteten die dichten Wipfel der Urwaldbäume vereinzelten Sonnenſtrahlen den Eintritt.

Ich begann sofort an günſtigen, besonders an recht feuchten Punkten des Weges zerquetschte Bananenſtücke als Köder zu legen, die faſt einzige Art, mit der man die sonſt so hoch fliegenden Morphiden erlangen kann.

Ab und zu irrte schon ein kleiner Falter über den Weg. Besonders die Gattung »Caligo« scheint die Frühſtunden des Tages zu lieben.

Bald auch schwebte im wellenartigen Flug, himmelblau schillernd, Morpho menelaus, die Pracht des brasilianischen Urwaldes, den Weg entlang.

Ich setzte mich auf einen Baumſtumpf und betrachtete die sonderbaren, vielfach verschlungenen Formen der Lianen, die hier wie verknotene Stricke, dort wie dünne, glatte Bindfäden von den Bäumen herabhingen. Immer hat dieser sattgrüne üppige Wuchs des tropischen Urwaldes etwas Majeſtätisches für mich gehabt, zumal wenn durch die tiefe beängſtigende Stille nur der ferne, märchenhafte, seltsam metallische Ton des Glockenvogels dringt. Selbſt das Summen der Mücken erſtirbt dann in dem allgemeinen Schweigen des Waldes.

Nach einer halben Stunde ging ich zurück, um die Köderplätze abzusuchen. Meiſt sitzen die Falter mit zusammengeklappten Flügeln, deren meiſt dunkle Unterseite sich kaum vom Grau des Bodens abhebt, auf der süssen Frucht, und dann heisst es, ihnen sehr vorsichtig nahen, wenn man sie erbeuten will. Einmal aufgescheucht, kreisen sie noch ein paar Mal scheu um die süsse Frucht, dann verschwinden sie in der Höhe. Meiſt habe ich jedoch beobachtet, dass sie nach faſt halbſtündiger Pause an denselben Platz zurückzukehren pflegen.

Als ein sehr gutes Ködermittel habe ich auch oft die Exkremente von Pferden und Eseln benutzt, die ich mit dickem Zuckeraufguss frisch und anscheinend den Faltern sehr passend zurecht gemacht hatte.

Bald hatte ich einige Morphiden, darunter das Weibchen von Morpho menelaus in faſt tadelloser Beschaffenheit erbeutet. Leider iſt es sehr schwer, namentlich die Morphiden ganz tadellos zu erjagen, da sie infolge ihres hohen Fliegens in den Baumwipfeln sich die Flügel schon bald nach dem Verlassen des Puppenſtadiums zu beschädigen pflegen.

Als ich wieder nach meinem alten Platz zurückkehrte, lag auf dem Wege behaglich in der Sonne ausgeſtreckt ein wunderschönes Exemplar der Korallen-Schlange, die, schwarz-weiss-roth geringelt, die deutschen Farben im brasilianischen Urwald vertritt. Sie iſt eine Giftschlange und ihr Biss soll sehr gefährlich sein. Einige Stockschläge mit einer dünnen Rute über das Rückgrat — und sie war tot.

Die Sonne kam immer heisser hervor. Ein Neger passirte den Weg und muſterte mich mit einer Andacht, die faſt an Verehrung ſtreifte. Er schien das Fangnetz für etwas Heilig-Myſtisches zu halten.

Die Mittagsgluth im Freien iſt meiſt von erdrückender Schwüle. Noch einmal ging ich den Köderplatz ab und erbeutete einige kleinere, seltene Arten, die sich sehr in die süsse Frucht vertieft hatten.

Ich placirte sie sorgfältig in meinen Kaſten und fand es nunmehr auch an der Zeit, mich vor der kommenden Hitze zu retten, in der selbſt das Leben der Insekten erſtirbt.

Als ich den Wald wieder verliess, waren die Blüten eines Orangenbaumes, der im Freien ſtand, gerade aufgebrochen. Ein paar metallisch-grün schillernde Kolibris surrten mit dem Geräusch besonders dicker Hummeln um die Zweige und Blüten, welche letzteren einen berauschend süssen Duft von sich gaben.

Der Himmel lag in dunkler, klarer Bläue und die Luft zitterte wie in schwüler, brütender Hitze.

Zu Hause brachte ich die gefangenen Exemplare in Sicherheit, schloss die Fenſterläden und verbrachte die heisse Tageszeit mit dem süssen Nichtsthun, für das der Brasilianer ein ganz besonderes Verſtändniss hat.

Am Abend gelang es mir noch, einige dunkle Dämmerungsfalter mit gelber breiter Binde über die Oberflügel zu erbeuten, die die Häuser umflatterten und die ich hier zum erſten Mal in Brasilien antraf. Nur in einem Zeitraum von ungefähr 10 Tagen habe ich diese Art fliegen gesehen. Nachher habe ich ſtets wieder vergebens danach gespäht.

Erwähnen will ich noch, dass bei drohenden Gewittern, wenn eine beängſtigende Schwüle über der Natur liegt, die grossen Tagfalter oft den Schutz der Häuser suchen und leicht zu den Fenſtern hereinflattern. Zweimal habe ich z. B. Morpho menelaus auf diese Weise erbeutet.

Auch bei Lampenlicht und offenen Fenſtern erbeutet man — meiſt aber nur zufällig und wenn man dergleichen gar nicht erwartet — ab und zu einen seltenen Sphingiden, jene Abendschwärmer, die in den Tropen überaus schwer zu erlangen sind.

Wenn dann das Kreuz des Südens höher am Himmel ſteigt, dann geht auch der Beruf des Insektensammlers unter den Tropen zu Ende. Nur die summenden Mosquiten stören dann noch die nächtliche Ruhe selbſt in den feſt verschlossenſten Wohnungen.

Meine 10. entomologische Excursion im Gross-Glockner-Gebiete (1894).

Im heurigen Jahre (1894) war es zum 10. Male, dass ich das Gross-Glockner-Gebiet (Hohe Tauern) in entomologischer Hinsicht besuchte; ich war daher nicht gefasst, dass mir dieser Besuch noch etwas »N e u e s« bringen sollte.

Da ich diese Gegend bereits 9 mal besucht habe, so war ich gewiss berechtigt anzunehmen, dass mir die Schmetterlings-Arten — wenigſtens die Tagfalter — genau bekannt sind.

Mein heuriger Glocknerbesuch war nur von kurzer Dauer, vom 12. bis 25. Juli, also ca. 14 Tage, und von diesen wenigen hatte ich bloss 4 zum Sammeln geeignete Tage.

Mein erſter neuer Fund war auf den sogenannten Leiterköpfen (ca. 2100 m hoch); hier fand ich auf Weidenkätzchen in grosser Anzahl die Raupe von Bomb. arbusculae, noch klein, aber sofort kenntlich; diese Raupen habe ich sonſt immer aus der Schweiz erhalte n An demselben Tage fing ich an demselben Orte 2 tadellose ♀♀ von Colias palaeno ab. werdandi H. S.; diese Aberration fand ich sonſt, aber auch nur vereinzelt, im Ortlergebiete (Stelvio). Das Merkwürdige dabei iſt, dass ich bei meinen früheren Glockner-Besuchen nie die Stammart »palaeno« fand. Erſt einige Tage später fing ich palaeno, jedoch in ganz entgegengesetzter Richtung auf einer Hochwiese (2300 m); da flog das Thier in Anzahl, war jedoch schon abgeflogen.

Da auch der verſtorbene Herr Mann (Präparator im k. k. Hof-Museum zu Wien), welcher auch vielmals die Hohen Tauern besuchte, bei der Veröffentlichung seiner Sammelergebnisse dieser Gegend weder von palaeno noch von ab. werdandi H. S., auch von Bomb. arbusculae nichts erwähnt, so muss ich annehmen, dass er diese drei Arten dort nicht fand, weshalb ich mich für berechtigt halte, diese 3 Arten als »v o n m i r n e u e n t d e c k t e A r t e n« anzuführen.

Auf derselben Hochwiese habe ich auch Erebia manto v. caecilia in einigen Stücken (darunter 3 ♀♀) gefangen. An demselben Tage fand ich von Arct. quenselii 2 Pärchen in Copula; beide ♀♀ legten mir eine Anzahl Eier, die in Wien schlüpften und mir mehr als 300 Raupen gaben. Leider wurde die ganze Brut, die ich in meinem Garten ausgesetzt hatte, durch den Bau eines Nachbarhauses infolge Einsinkens des Gartengrundes total vernichtet. Dasselbe Schicksal ereilte den grössten Theil von arbusculae.

Das ganze Sammelergebniss war heuer für mich ein sehr ungünſtiges, da die gewöhnlichen alpinen Arten, wie Mel. cynthia, Oen. aello, Syr. cacaliae, caecus und die meiſten Erebien g ä n z l i c h fehlten.

Von Zygaenen, die sonſt im Glockner-Gebiete nach Tausenden fliegen, war nur in geringer Anzahl Zyg. v. mannii zu finden.

Von besseren Eulen wie Agrotis, Hadena etc. war alles sehr spärlich vorhanden.

Sogar Geometriden, die sonst in vielen Arten dort nur in Anzahl vorkommen, waren äusserst sparsam vertreten; das Beste, was ich von Geometra fand, war 1 ♂ von Cidaria aemulata. *Heinrich Locke.*

Kleine Mittheilungen.

Rhamnusium salicis Fabr.-bicolor Schrk. hatte ich Gelegenheit dieses Jahr häufig zu beobachten. Derselbe hatte eine grössere Anzahl Alleebäume, besonders Rosskastanien, besetzt und zum Theil schon zu Grunde gerichtet. Ueber seine Gewohnheiten und Entwicklung war ich schon durch den Aufsatz in der »Natur« vom 11. November 1893 unterrichtet. Zuchtversuche habe ich nicht angestellt, da mir passendes Holz gerade nicht zur Verfügung stand. Unter den beobachteten ♂♂ war etwa die Hälfte mit rothen Flügeldecken versehen. Auffallend war mir, dass vereinzelte Exemplare die Fühler vom 5. Glied an schwarz hatten und zwar ♂ und ♀, auch die rothflügligen ♂♂ wiesen solche Exemplare auf. Bei einigen tritt neben den Augen nach der Stirn zu ein schwarzer Fleck auf, der selten sogar die ganze Stirn einnimmt.

Zum Austausch einzelner Exemplare sowie des ganzen Vorraths (50 Stück) gegen andere Käfer ist gern bereit *Schumann*, Posen, Kopernikusstrasse 3, II.

Neue Mitglieder.

No. 1762. Herr E. Pfannenstiel, Wilhelmstrasse 74, Bredow-Stettin.
No. 1763. Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Vogel, Director des astron. Observatoriums, Potsdam.
No. 1764. Herr Georg Schumann, Grüner Weg 21, I, Berlin.
No. 1765. »Apollo«, Verein der Magdeburger Insekten-Sammler, vertreten durch Herrn C. Tietz, Annastrasse 39.

Vom Büchertische

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz, II. Auflage. Verlag von G. Löwensohn, Fürth (Bayern).

Im Juli 1884 erschien die erste Lieferung der ersten Auflage dieses Werkes. Es war dies zu einer Zeit, wo das Sammeln exotischer Schmetterlinge noch ein Privilegium der begüterten Minderheit war.

Ein einziger Kasten dieser glänzenden Kinder der Tropen repräsentirte ein Kapital, das für diesen Zweck aufzuwenden nur wenigen Sammlern möglich war.

Der Internat. Entomologische Verein darf wohl mit Recht das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, durch seine Thätigkeit es heut dahin gebracht zu haben, dass der Besitz eines grossen Theiles der exotischen Fauna allen Schmetterlingssammlern ermöglicht worden ist.

Die Folge dieser gesteigerten Sammel-Thätigkeit war ein starkes Begehren nach Bestimmungswerken für Exoten.

Ausser dem Staudinger'schen Werke haben aber die übrigen colorirten Bestimmungswerke so ungeheuere Preise, dass fast nur öffentliche Bibliotheken und Museen an ihre Anschaffung herangehen können. Hierzu kommt noch, dass ein zweites Werk, welches alle exotischen Tagfaltergattungen behandelt, überhaupt bis heute nicht existirt. So war es denn eine natürliche Folge, dass schon nach wenigen Jahren das Staudinger'sche Werk im Buchhandel vergriffen war und die Herausgabe einer zweiten Auflage zu einem brennenden Bedürfniss wurde. Die kolossalen Unkosten, welche die Herstellung eines derartigen Werkes bedingt, waren für den Verleger Ursache, eine zweite Auflage erst dann eintreten zu lassen, wenn der gesteigerte Bedarf dies unumgänglich erfordern sollte.

Dieser Fall ist nun eingetreten. Lieferung 1—3 der neuen Auflage ist bereits erschienen und die zahlreichen Abonnements, welche sofort auf das Werk hier angemeldet wurden, lassen hoffen, dass die Verlagshandlung ihr Unternehmen als ein glückliches wird betrachten dürfen.

Allerdings hat der Herr Verleger nun auch das Seine gethan, um den Mitgliedern unseres Vereines die Anschaffung beider Theile des Werkes nach Möglichkeit zu erleichtern.

Theil II bildet eine systematische und analytische Bearbeitung der Familien und Gattungen und ist für jeden gebildeten Sammler von höchster Wichtigkeit.

Die Ausstattung beider Theile ist hochelegant, die Abbildungen sind künstlerisch vollkommen.

Hinsichtlich der wissenschaftlichen Bearbeitung genügt es, zu sagen, dass die Herren Dr. Staudinger und Dr. Schatz die Urheber sind.

Hinsichtlich des Bezuges für unsere Mitglieder ist nunmehr folgendes Abkommen mit dem Herrn Verleger getroffen. Behufs einfacherer Expedition genügt es fortan, wenn die Anmeldungen auf das Abonnement unter Berufung auf die Mitgliedschaft im Verein und unter Beifügung der Mitgliedsnummer direkt an den Verleger, G. Löwensohn in Fürth (Bayern), gerichtet werden.

Jeder Meldung ist der Betrag für eine beliebige Anzahl von Lieferungen nebst dem Porto für diese — 30 Pf. für 1 oder 2 Lieferungen — beizufügen.

Theil I sowohl wie Theil II können jeder für sich bezogen werden; von letzterem liegt bereits die I. Lieferung vor.

Die bis zum Erscheinen der heutigen Nummer hier angemeldeten Abonnements sind der Verlagshandlung überwiesen worden. Die Herren Besteller wollen nunmehr die entsprechenden Beträge dorthin direkt abführen.

H. Redlich.

Von Calwer's Käferbuch (Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart) sind nun die Schlusslieferungen erschienen, wodurch eine Uebersicht über den ganzen Inhalt möglich ist. Ein populär-wissenschaftliches Werk, das wie »Calwer« eine 5. Auflage erlebt, empfiehlt sich eigentlich von selbst und ist jedenfalls in den sachverständigen Kreisen zur Genüge bekannt. Wir wollen aber doch nicht unterlassen, auch Anfänger in der Käferkunde auf dieses überaus reichhaltige und mit ganz prachtvollen Farbentafeln ausgeschmückte Werk aufmerksam zu machen; die 48 farbigen Tafeln bringen ca. 1500 verschiedene Käferarten naturgetreu zur Anschauung, während im Texte deren ca. 2000 beschrieben sind; daraus allein ist schon ersichtlich, welch' umfangreiches Material hier vereinigt ist, um dem Insektenfreunde sowie namentlich auch der sammelnden Jugend das Studium der europäischen Käferwelt zu erleichtern. Auch in der Einleitung des Werkes wird der eifrige Sammler lebhafte Anregung finden; er wird die ausführlichen Mittheilungen, welche sich auf das Aufsuchen, Anlocken, Töten, Aufbewahren etc. der Käfer beziehen, mit Freude begrüssen. Der Anschaffungspreis (M. 21.— für das vollständige Werk) ist im Verhältniss zu dem, was geboten wird, als ein sehr mässiger zu bezeichnen. *R.*

Untersuchungen über die Lepidopteren-Fauna der Bucovina v. C. v. Hormuzaki. Preis 3,50 M. Verlag von R. Friedländer und Sohn, Berlin.

Es ist ja bekannt, dass die Bucovina in entomologischer Beziehung bisher noch eine terra incognita war. Dank der von dem Herrn Verfasser seit Jahren aufgewendeten Mühen ist nunmehr auch hier, wenigstens was Lepidopteren anbelangt, das Dunkel gelichtet.

Von dem hochinteressanten Inhalte seien nur folgende Kapitel hervorgehoben:

Geographische und geologische Verhältnisse der Bucovina. —. Klimatische Verhältnisse. — Die Lepidopteren-Fauna der Bucovina. — Ueber den nächtlichen Fang in der Bucovina und dem nördlichen Rumänien.
R.

Lepidopteren-Liste No. XXXVIII von Dr. Staudinger und A. Bang-Haas ist erschienen.

Die Liste umfasst diesmal 40 Druckseiten und offerirt zum ersten Male: »Gattungs-Repräsentanten-Serien« sowie die erst neuerdings bekannt gewordene, wunderbar geformte und gefärbte Ornithoptera paradisea.

Die Liste wird Reflektanten gegen Einsendung von 85 Pf. franco von obiger Handlung zugesandt. *R.*

Anfrage

Giebt es ein Mittel, um kleine Arten, besonders Eupithecien in der Gefangenschaft zur Copula zu bringen? Mir wollte es nicht gelingen, obwohl ich von Eup. abbreviata zum Beispiel eine Menge Material umsonst geopfert habe, während Rössler in seinem Verzeichniss der Schmetterlinge Nassaus pag. 191 von Eup. assimilata sagt: »dass er sie in mehreren von einander abstammenden Geschlechtsfolgen« erzogen hat.

Vielleicht kann und will ein Mitglied darüber Erfahrung mittheilen? *Dr. B.*

Briefkasten.

Herrn *P.* Bitte den § 6 des Statuts durchzulesen; Sie werden dann finden, dass die Inseratenfreiheit sich nur auf entomologische Objecte erstreckt. Wünschen Sie Vogeleier gegen baar zu verkaufen, so ist selbstredend ein derartiges Inserat zahlungspflichtig und gehört in die Extra-Beilage. *R.*

Vereinslager.

Eingetroffen: Brasil. Dütenfalter in nachstehenden Arten zu den beigesetzten Preisen:

Pap. thoas 40 Pf., asius 1,30 M., protesilaus 60 Pf., telesilaus 60 Pf., agesilaus 50 Pf., polydamas 50 Pf., pompeus 50 Pf., Helic. eucrate 60 Pf., phyllis 50 Pf., rhea 40 Pf., Colaen. julia 20 Pf., Victor. steneles ♂ 30 ♀ 50 Pf., Amph. epaphus 30 Pf., amphinome ♂ 25 ♀ 50 Pf., Callic. marchali 25 Pf., Catagr. brome 80 Pf., mionina 70 Pf., pitheas 70 Pf., Hypn clytemnestra ♂ 80 Pf., ♀ 1,20 M., Agan. odius 70 Pf., acheronta ♂ 50 Pf. ♀ 70 Pf., *Morpho menelaus* ♂ 2,50 M., *cypris* ♂ 2,50 M., *sulkowsky* ♂ 1,20 M., *leonte* ♂ 2,30 M., *laërtes* ♂ 1,50 M., *anaxibia* ♂ 3 M., Brass. astyra ♂ 1,30 M. ♀ 1 M., *Stryx agrippina* 6 M., *Thysania zenobia* 2 M., Hyperch. incysa ♂ 2 ♀ 3 M.. Diloph. ello 30 Pf., *Attac. aurota* 3 M.

Ferner folgende Seltenheiten:

Dynastor napoleon ♂ 50 M., *darius* 3 M., *Pap. dardanus* ♂ 4 M., *ascanius* ♂ 25 M., *harrisianus* ♂ 20 M.

1 gemischter Zwitter von Hyperch. io ♀, Fühler männlich, rechter Oberflügel halb männlich, halb weiblich gefärbt, gegen Meistgebot.

Neuheiten von Java Käfern:

Sagra speciosa à 75 Pf., Batocera hector 1,25 M., javana 1 M., Rhomborhina javana 3 M., Thysia wallidii 1 M., Monochamus daleni 3 M., Chalcosoma atlas ♂ 5 M. ♀ 2 M. (Alles grössere und farbige Arten.) Porto 25 Pf., bei Werthen über 10 M. 40 Pf. (Einschreibbrief.)

Von den in No. 13—17 aufgeführten Arten (Käfern und Faltern) ist gleichfalls noch Vorrath in I. und II. Qualität.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. Besondere Wünsche werden gern berücksichtigt.

Von den in No. 17 offerirten Büchern sind nur noch abgebbar:

* bedeutet ungebraucht, ** gebraucht, aber sehr gut erhalten.

**Die Welt oder Darstellung sämmtlicher Naturwissenschaften* von Dr. C. Jacob (1885—88). Band I Grundzüge der Naturwissenschaften. Band II Physik (ungebunden) 9 M. (Ladenpreis ca. 20 M.)

**Schulflora von Deutschland* von Dr. O. Wünsche (gebunden) 2 M.

**Fauna baltica* von Dr. Seidlitz (gebunden) 6 M.

**Memoires sur les lepidoptères par Romanoff*, Tom. VI, (Ladenpreis 60 M.) ungeb. 30 M.

**Praxis der Insektenkunde* von Dr. E. Hoffer (ungeb.) 1,50 M.

Ferner:

**Blumen und Insekten auf den Nordfriesischen Inseln* von Dr. P. Knuth, ungebunden 2 M.

***Schenkling's Käferbuch*, Prachtband, wie neu, 12 M.

Ausserdem noch einige gute Schmetterlingsbücher.

Porto besonders.

Bücher-Offerte.

Gebe ab:

S. von Praun's Raupenwerk,
S. von Praun's Schmetterlingswerk,
Ramann's Schmetterlingswerk.

Alle drei Bücher sind elegant gebunden, in **tadelloser Beschaffenheit**; ferner noch

Dr. Th. L. Fr. Nees von Esenbeck
(Jahr 1828)

II. Band: Sammlung offizineller Pflanzen ungebunden mit 500 Tafeln nebst Text, geordnet und vollständig. Am liebsten **tausche** ich dieselben gegen **seltene** Palaearktier: Colias, Parnassius, Arctia etc. oder Aberrationen, Zwitter, Hybriden etc ein, jedoch auch gegen baar nach Uebereinkunft.

Gefällige Offerten zu richten an
Mitglied 62.

Billigst zu verkaufen!

Dr. Staudinger's Exotenwerk,
I. Auflage und Prachteinband, ungebraucht.
Hofmann's Raupenwerk,
ungebunden, noch nicht gebraucht.
Isis, Naturhist. Zeitung,
Jahrgang 1856 und 1857 gebunden.
Stettiner Entom.-Zeitung,
gebunden Jahrgang 1849 bis 1858.
Zu vertauschen gegen bessere Exoten gut präparirte Raupen von Habr. scita in Mehrzahl.
G. A. Ralle, Mitglied 23.
Reitzenhein bei Marienberg, Sachsen.

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

Dipteren

Tauschverbindungen erwünscht.
M. P. Riedel, Leipzig, Elisenstr. 77 II.

Unsere neueste
Lepidopterenliste XXXVIII
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. Exoten 5 Mark.
Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke
O. Staudinger & A Bang-Haas
Blasewitz-Dresden.

Cat. sponsa Eier
25 Stück 75, fraxini 50, elocata 30, nupta 20, Crat. dumi 75 Pf. ausser Porto.

Eier von yamamai von riesigen Paaren aus importirten Eiern stammend Dutzend 75 Pf.

NB. Sponsa nur bei Entnahme von elocata oder nupta; letztere beiden Arten auch im Tausch gegen Schwärmerpuppen.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz OS.

Für Händler!

Habe in Mehrzahl tadellose gut gespannte Falter abzugeben:

Sph. pinastri 0,10 Dutzend 1,00 M., Macr. fuciformis 0,15 Dutzend 1,50 M., Harp. erminea 0,40 Dutzend 4,00 M., Cat. fraxini 0,20 Dutzend 2,00 M.

Ausserdem in Minderzahl Falter der meisten deutschen Arten zu 1/3 nach Staudingers Liste No. 36.

Im Tausch nehme ein gutes Paar von Lasioc. lobulina zu beiderseits vollen Preisen.
B. Theinert, Lübben, Mitglied 1112.

Seltenere Europäer, sowie die schönsten exotischen Schmetterlinge I. Qual. empfiehlt mit 60—75% Rabatt in Auswahl-Sendungen.
H. Littke, Breslau, Klosterstrasse 30.

Abzugeben gegen baar:
Calwer's Käferbuch,
neueste Aufl., ungeb. 12 M. statt 20 M. (neu!)
Sorhagen, Kleinschmetterlinge Brandenburgs, ungeb. 2,50 M. statt 6 M. (neu!)
Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung. *W. Gruner*, Mitgl. 405, Spremberg i. Lausitz.

Abzugeben: 4 Dutzend Puppen Pap. machaon à Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., auch gegen besseres Zuchtmaterial zu vertauschen.
H. Richter, Cottbus, Görlitzerstr. 1.

Coleopteren

hat sehr billig (gedruckte Liste franco) abzugeben. *C. Kelecsényi*, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Coleopteren-Tausch.

Meinen Vorrath an Doubletten palaearktischer Coleopteren suche ich gegen mir fehlende Arten zu vertauschen.
Meine Liste enthält ca. 3300 bis 3500 Exemplare in ungefähr 350 Arten und gebe solche auch um $^1/_5$ des Catalogswerthes ab, wenn das ganze Quantum zusammen geht.
H. Wolf, Grünstadt, Pfalz.

Heinr. Boecker
in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Luna Puppen à Stück 80 Pf. giebt ab *Robert Dietzius*, Bielitz, Oesterr.-Schles.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen, gesammelt in den Jahren 1892 u. 1893 in 600—2000 Meter Höhe auf der Hauptinsel Nippon.
Interessenten stehen die Doublettenlisten No. 1 und 2 der **gespannten** Falter zu Diensten. Gute Stücke, darunter viele Seltenheiten, gebe ich zu halben und theilweise viertel Catalogspreisen ab; bei geringen Beschädigungen auch noch billiger. **Auswahlsendungen** franco gegen franco. Nicht **Convenirendes** nehme innerhalb 8 Tagen zurück. Auf Wunsch stelle ich auch **Loose** in jeder Höhe zusammen, wobei sich der Preis auf circa $^1/_5$ nach Staudinger stellt.
v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Gebe ab:
Hofmann's Schmetterlingswerk,
I. Aufl., sehr gut erhalten, zu Mk. 18.
Hofmann's Raupenwerk,
eleg. geb., noch nicht gebr. zu Mk. 25.
Krancher Dr. O.,
Entom. Jahrbuch pro 1893 & 94
zusammen Mk. 1.
Hoffmann P.
Raupen- & Schmetterl.-Kalender
80 Pf.,
12 Lieferungen
von Rühl's Schmetterl.-Werk,
zusammen Mk. 11.
Ent. Zeitschr. des Intern. Ent. Vereins
vom 1. April 1888 bis 15. Dezember 1892
in 1 Band geheftet
zusammen Mk. 8.
Dieselbe vom 1. Januar 1893
bis 15. April 1894
Mk. 3.
C. Marstaller, Würzburg.

Folgende tadellose palaearktische
Lepidopteren

habe ich zu den beigefügten billigen Preisen abzugeben. Preise in Pfennigen.
rumina ♂ 70, apollinus ♀ 150, delius ♂ 25 ♀ 50, chloridice e. l. ♂ 40 ♀ 90, palaeno ♂ 25 ♀ 40, phicomone ♂ 15 ♀ 15, pamiri sup. ♂ 350 ♀ 800, chrysotheme ♂ 25, ochimus ♂ 35, rutilus ♂ 50, v. eurybia ♂ 15 ♀ 40, alciphron ♂ 15, v. gordius ♂ 30 ♀ 50, amphidamas ♂ 15 ♀ 15, v. obscura ♀ 40. baetica ♂ 40, orion ♂ 15 ♀ 20, baton ♂ 15 ♀ 25, lysimon ♂ 40 ♀ 70, v. montana ♂ 30 ♀ 50, v. corydonius ♂ 40 ♀ 90, v. albicans ♂ 25. menalcas ♂ 40, hopferi ♂ 40, sebrus ♂ 40 ♀ 50, v. lycidas ♂ 80 ♀ 100, v. nivescens ♂ 50, celtis ♂ 20 ♀ 20, ilia e. l. sup. ♀ 100, ab. clytie ♂ 20, camilla ♂ 40, lucilla ♂ 30 ♀ 30. v. porima ♀ 40, egea ♂ 30 ♀ 30, charonia ♂ 200 ♀ 300, callirrhoe ♀ 250, v. meridionalis ♂ 30, aphirape ♂ 40 ♀ 50, hecate ♂ 15 ♀ 15. pandora ♂ 70, manto 20, ceto ♂ 20 ♀ 40, tyndarus ♂ 10 ♀ 30, v. adyte ♂ 20 ♀ 50, neoridas ♂ 40, circe ♂ 30 ♀ 40, v. magna ♂ 35 ♀ 60, mniszechii ♂ 50, anthelea ♂ 60, geyeri ♂ 50 ♀ 50, cordula ♂ 20 ♀ 40, pasiphae ♂ 15 ♀ 25, v. darwiniana ♂ 20 ♀ 45, sao ♂ 15 ♀ 20, sylvius ♂ 40, vespertilio e. l. ♂ 50 ♀ 50, nerii e. l. ♂ 120, proserpina e. l. ♂ 30 ♀ 30, crabroniformis ♂ 60, budensis ♂ 15 ♀ 30, v. nubigena ♂ 20 ♀ 30, ab. coronillae ♂ 20 ♀ 15, ab. trigonellae ♂ 15 ♀ 15, v. peucedani ♂ 15 ♀ 15, ab. albicans e. l. ♂ 60 ♀ 60, luhlweini ♂ 40, aurita ♂ 20 ♀ 40. rubricollis ♂ 20 ♀ 20, cribrum ♂ 30 ♀ 30, v. candida ♂ 40 ♀ 40, v. persona aberratio e. l. ♀ 700, flavia e. l. ♂ 175, casta e. l. ♂ 60 ♀ 60, zatima e. l. ♂ 40 ♀ 40, ilicifolia e. l. ♂ 50 ♀ 50, ab. brunnea ♂ 60 ♀ 50, pyri ex Dalm. ♂ 50 ♀ 50, spini ♂ 50 ♀ 50, caecigena e. l. ♀ 200, pinivora ♀ 70, menyanthidis ♂ 30 ♀ 30, v. montivaga ♂ 30 ♀ 30, dahlii e. l. ♂ 60 ♀ 90, xanthomista e. l. ♂ 60 ♀ 60, rufocincta 70, bimaculosa ♂ 50 ♀ 50, livida e. l. sup. ♂ 40 ♀ 40, melanopa e. l. ♂ 50 ♀ 50, bifasciata ♂ 60, melanaria e. l. 40, plumistraria e. l. ♂ 50 und noch viele andere. Verpackung und Porto zum Selbstkostenpreis, über 20 Mk. Unkosten frei, über 50 Mk. noch 10% Rabatt, Versand nur gegen Nachnahme. Nicht Convenierendes nehme retour.
Bei Bestellung wolle man für etwaig vergriffene als Ersatz einige Arten mehr als gewünscht angeben.
M. Rothke, Crefeld (Land), Linner Weg 12.

Tausch-Angebot.

2 machaon, 6 cardamines ♂, 10 hyale, rhamni 6 ♂♀, 1 coridon, 6 icarus ♂♀, 3 var. ceronus, 5 semiargus, 1 sibilla, 10 urticae, 16 io, 6 paphia ♂♀, 10 galathea, 6 bryseis, 4 pinastri, 4 populi, 2 tiliae, 2 stellatarum, 2 dominula, 2 villica, 20 pudibunda ♂♀, 20 dispar ♂♀, 4 tau ♂, 4 lanestris ♂♀, 10 bucephala ♂♀, 2 caeruleocephala, 2 fimbria, 2 aceris, 1 rumicis, 1 pisi, 2 porphyrea, 2 detersa, 1 atriplicis, 1 comma, 2 citrago, 2 moneta, 3 gamma, 1 hohenwarthi, 2 electa, 2 elocata, 2 Had. lithoxylea, 10 Cucul. umbratica.
Eier: Das. pudibunda und Bomb. mori. Alles im Tausch für Puppen oder anderes Zuchtmaterial. **8 Stück präparirte** Bomb. rubi Raupen M. 2 ohne Porto.
Offerire leere Schmetterlings-Etiquetten mit rother oder blauer Einfassung per Couverts = 1500 Stück in dreierlei Grössen per Couvert 55 Pf. sammt Porto.
Leopold Franzl, Carlsbad, ob. Schulgasse.

Sesien

sowie sonstige bessere Falter-Arten der europ. Fauna suche ich im Tausche und erbitte diesbezügliche Angebote.
Ferd. Kastner, Wien X, Laxenburgerstr. 37.

Wiener Entomol. Verein.

Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus **Pschorrbräu** I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).
Gäste stets willkommen.

Passendes Weihnachtsgeschenk!
1 Paar populifolia ♂ und ♀ I. Generation und 1 Paar populifolia II. Generation, Varietät aestiva ♂ und ♀, alles ex larva, zusammen 4 Mk. Dazu gratis 1 Paar Lycaena alcon u. arcas.
Einzelne populifolia per Stück 1 Mk. ♂ oder ♀. Porto extra.
Auch Tausch auf Melitaea- und Argynnisarten. Sehr seltene Falter und präparirte Raupen zu $^1/_3$ des Staud. Catalogs.
Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Schmetterlinge und Käfer
aus allen Welttheilen habe zu *stets billigen Preisen* abzulassen.
Auch 100 Stück süddeutsche ungespannte Eulen für nur 3 Mk. gegen Nachnahme.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Puppen
von Pap. machaon à Dtzd. 1 Mk., von Spil. zatima à Dtzd. 1,25 Mk. Porto und Verpackung 20 Pf.
W. Leow, Brandenburg a. H., Steinstrasse 9.

Hofmann, die Schmetterlinge Europas, 1. Auflage, geb. in 2 Leinenbänden mit Titel (Text für sich und Tafeln für sich), gut erhalten, gebe ich ab für 18 Mk, (Ladenpreis 25 Mk.)
Den Herren, welche keine xanthographa-Raupen erhielten, die Mittheilung, dass solche gleich vergeben waren.
M. Bischkopff, Wiesbaden, Wilhelmstr. 22.

An Anfänger oder Schüler
habe ich ungefähr 600 deutsche und österreichische Käfer in etwa 250 Arten, mit Namen, sehr billig für 6 Mark abzugeben, einschl. 2 Kasten (von Holz und Pappe mit Glasdeckel).
v. Puttkamer, Hohenlimburg (Westfalen), Mitgl. 568.

Schmetterlinge aller Welttheile
präparirt (spannen, repariren, entölen etc.), Garantie für äusserst saubere Arbeit bei sehr soliden Bedingungen.
Rudolph Lassmann, Halle a. S., Mitgl. 1226.

Achtung!
Nordamerikanische und europäische
lebende Puppen habe in **grosser Auswahl zu billigen Preisen** auf Anfragen abzulassen.
Ferner:
Schmetterlinge und Käfer,
sowie andere Insekten-Klassen aus **allen Welttheilen** mit hohem
Baarrabatt.
Listen gratis und franco.
Preisliste über palaearktische und exotische Vogeleier soeben erschienen.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Suche gegen Baar:
Thys. agrippina ♀, A. atlas ♂♀.
Tausche auch gegen Falter, Puppen etc.:
3 Dtzd Gelbrand (♂ und ♀, marginalis und dimidiatus), 1 Dtzd. Lucanus cervus ♂ und ♀, 4 Ergates faber ♂♀, 2 Cer. cerdo ♂♀, 2 Mor. funereus ♂♀, 2 Ac. aedilis ♂♀, einige Necr. germanicus und Gryll. vulgaris — mehrere A. cynthia und Sam. promethea, 1 Act. luna.
F. Leiendecker, Lehrer,
Isselhorst i. W.

Ich vertausche folgende Arten in ganz reinen Stücken:
Th. cerisyi 3 ♀ e. l., Dr. apollinus 2 ♂ 2 ♀ e. l., Nm. lucina 2 ♂ 1 ♀, Lim. ab. tremulae 1 ♂ e. l., Sat. circe 30 ♂, Sat. briseis 10 ♂ 8 ♀, Ep. lycaon 2 ♂ 2 ♀, Dl. celerio 3 St. e. l., Dl. porcellus 1 St. e. l. Zyg. carniolica 5 ♂, Zyg. ab. berolinensis 5 ♂, Zyg. v. peucedani 6 ♂ 1 ♀ e. l., Hyl. bicolorana 2 St. e. l., Emy. striata 4 ♂, Pl. matronula 7 ♂ 7 ♀ e. l., Pl. matronula mit kleinen Fehlern 3 St., Epr. pudica 3 ♀, Ocn. corsica 1 ♂ 2 ♀ e. l., Lar. l-nigrum 2 ♂ 3 ♀ e. l., Bomb. populi 1 ♂ 2 ♀ e. l., Las. quercifolia 2 ♀ e. l., Las. ilicifolia 1 ♂ 2 ♀ e. l., Agl. ab. ferenigra 2 ♀ e. l., Harp. bicuspis 2 ♂, Notod. trimacula 1 ♂ 1 ♀, Ptil. plumigera 16 ♂ 1 ♀, Agr. strigula 4 ♂ 4 ♀, Agr. brunnea 6 ♂ 2 ♀ e. l., Neur. popularis 10 ♂, Diant. capsincola 2 ♀ e. l., Diant. cucubali 8 St. e. l., Am. caecimacula 10 ♂ 2 ♀, Dry. protea 6 St. e. l., Dich. aprilina 2 St., L. uc. l-album 10 ♂ 2 ♀, Amp. livida 12 St. e. l., Pan. piniperda 2 St. e. l., Orth. lota 3 St., Orth. circellaris 30 St. e. l., Orth. helvola 8 St. e. l., Orth. litura 3 St. e. l., Xat. fulvago 10 St. e. l., Xat. ab. flavescens 2 St. e. l., Xyl. v. cupressivora 1 St. e. l., Cal. vetusta 2 St., Xyl. ab. melaleuca 2 St. e. l., Astr. nubeculosus 2 St. e. l., Ctc. paranympha 4 ♂ 2 ♀ e. l., Bist. lapponarius 2 ♂. Puppen von Bist. lapponarius à Dtzd. 3 M. baar, im Tausch zu 6 Mark.
Die Thiere, welche nicht mit e. l. bezeichnet sind, sind ebenfalls ganz rein und gebe diese Sachen nur gegen mir fehlende Arten ab. Reflectanten, die mir Angebote machen und darauf keine Nachricht erhalten, wollen dann zur Kenntniss nehmen, das ich keinen Gebrauch davon mache.
Karl Kunz, Wagstadt, Oesterr.-Schlesien.

Eine grosse Sendung **gesunder Puppen** aus **Nord-Amerika** ist eingetroffen:
Pap. turnus 1.—, Thyr. abbotii 1.—, Smerinth. geminatus 1.—, excaecatus —.90, myops —.90, Cerat. amyntor 1.—, Sph. catalpae extra stark 1,50, Alypia octomaculata —.30, Lagoa crispata 1.—, Par. chloris —.75, Empr. stimulea —.75, Limac. scapha —.50, Apat. torrefacta —.75, Datana ministra —.40, Dat. integerrima —.50, Hyparpas aurora 2.50, Tel. polyphemus —.50, cynthia —.15, promethea —.30, cecropia —.40, Hyp. io —.50, Acronycta hastulifera 1.50, Hadena turbulenta —.75.
Je nach Abnahme gebe Rabatt. Preise excl. Porto und Verpackung. Versand nur gegen vorherige Kasse oder per Nachnahme. *Richard Kunze*, M. 1452,
Altenburg S. A., Lindenaustr. 15.

Gegen baar suche:
für nächstes Jahr 50 Eier von matronula, 50 Eier von doubledayaria, 25 Eier von nigerrima, 25 Eier von ferenigra.
Je 25—50 Eier von Zonosoma pendularia, annulata, pupillaria, orbicularia, albiocellaria und porata.
Alles darf garantirt nur von Freiland ♀ sein. Offerten erbittet
Dr. Bastelberger, Mitglied 401,
Eichberg im Rheingau.

Abzugeben gegen baar oder im Tausch gegen atropos, convolvuli, nerii und farbenprächtige exotische Tagfalter: P. daplidice, A. cardamines, Rh. rhamni, P. virgaureae, L. coridon, artaxerxes, V. levana, prorsa, M. galathea, E. medusa, D. galii, T. crabroniforme, M. stellatarum, Em. striata, cribrum, A. caja, flavia, hebe, casta, quenselii, C. cossus, Sp. borealis, Das. pudibunda, B. quercus, L. pini, Asph. flavicornis, D. caeruleocephala, Agr. strigula, dahlii, glareosa, lucernea, Had. adusta, fasciuncula, Hel. leucostigma, Cal. phragmitidis, Cat. fraxini, Zon. orbicularia, Cid. multistrigaria, blomeri in einzelnen und mehreren Stücken. Ferner: Puppen von Papilio machaon, P. brassicae, rapae. Sm. tiliae, Deil. galii, euphorbiae, porcellus, Eier 1 Gelege castrensis. Raupen: Bomb. rubi. Anfragen auf Doppelkarte.
C. Krieg, Brandenburg a. H.,
neust. Heidestrasse 56.

Zum Umtausch biete an: P. machaon, Cr. silvius 1 ♀, mehrere ♂♂, Sph. ligustri, pinastri, D. euphorbiae, elpenor, porcellus, Sm. populi, tiliae, ocellata, H. prasinana, C. dominula in Anzahl, A. caja in Anzahl, A. aulica, B. lanestris, crataegi ♀♀, catax ♂♂, rubi, quercus, L. potatoria, quercifolia, pini ♀♀, E. versicolora ♂♂, Sat. pavonia ♂♂, H. bifida ♀♀, A. occulta in Anzahl und zahlreiche andere Arten.
Ferner 1 Paar cresphontes, mehrere Pärchen A. pernyi und Pl. cecropia.
Fast sämmtliche Falter sind ex larva, alle rein und gut präparirt. Wünsche auch nur solche einzutauschen.
Dr. Krecker, Ohlau, Schlesien.

Nicaea Puppen
gesunde, kräftige Stücke à 8 M. hat gegen Einsendung des Betrages franco abzugeben
C. F. Lorez, Zürich.

Ein Hofmann's Raupenwerk,
neueste Auflage, ist gegen baar für 15 M. durch mich zu verkaufen. Dasselbe ist ungebraucht und befindet sich in gutem Einband. *Eggert*, Frankfurt a. O.,
Fürstenwalderstr. 49.

Ich gebe ab gegen Einsendung von 20 M. baar: *Praktische Pflanzenkunde* von C. Hoffmann in Prachteinband, noch neu *Rud. Köhler*, Lipine, Oberschles.

Puppen
von P. podalirius 8, alexanor 70, hospiton 180, Th. cerisyi 50, medesicaste 30, P. amphidamas 15, V. levana 5, D. vespertilio 40, dahlii 80, porcellus 25, Sm. tiliae 10, Pt. proserpina 40, A. casta 50, H. asella 15, L. tremulifolia 30, ilicifolia 80, E. versicolora 30. S. pyri 30, A. tau 15, St. fagi 70, H. milhauseri 80, N. dictaeoides 25, trepida 25, dromedarius 10, Acr. alni 100, Ch. victorina 140, Ac. urania 120, Ps. lunaris 20 Pf. das Stück gegen Cassa, Porto extra.
Ludwig Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Pavonia und pyri Puppen
sucht im Tausch zu erwerben und bietet dagegen bessere europäische Falter.
Hermann Wutzdorff, Breslau,
Friedr.-Wilhelm-Strasse 71.

Offerire im Tausch (ev. auch gegen baar zu sehr billigen Preisen) Falter von Leuc. sinapis, myrmidone, cyllarus, euphemus, M. dydima, aurelia, hecate, circe, Pent. morio, N. popularis, H. porphyrea, Amph. livida, perflua, M. acetosellae, Orth. nitida, C. electa und viele andere Arten, manche in Mehrzahl.
Alois Sterzl, Wien XVI, Neumayrg. 22.
Mitgl. 1751.

Aus einer soeben aus Baltimore erhaltenen Sendung abzugeben: Cecropia-Puppen à 30 Pf., Dutzend 3 Mk., Cynthia-Puppen à 20 Pf., Dutzend 2 Mark und Porto.
H. Jammerath, Osnabrück.

Tausch-Offerte.

30 Stück Hadena abjecta, 8 Stück Had. adusta, 8 Stück Agrotis orbona, 3 Stück Agrotis occulta, 5 Stück Had. basilinea, 2 Stück Leuc. comma, 6 Stück Carad. selini, 4 Stück Gonoph. derasa, 4 Callig. miniata, 5 Char. graminis.
Gewünscht sind Apatura Arten, Limenitis, jasius, pyri, spini, cleopatra, bessere Appolos etc.
H. Schultz, Posen, Bergstrasse 9.

Suche

gesunde, kräftige Puppen von H. bifida und furcula. Offerten mit Preisangabe sieht entgegen
F. Graebisch, Breslau, Neue Junkernstr. 32.

Not. querna Puppen à Dtzd. 6 Mk., Hofmanns Raupenwerk wie neu in zwei dauerhaften Bänden gebunden für 20 Mk. hat abzugeben
Carl Zeidler, Meissen, Thalstrasse 94.

Puppen.
Im Tausch oder gegen baar abzugeben: 50 Stück Spil. lubricipeda, 50 Stück Spil. zatima, 18 Stück Sat. pavonia, 150 Stück Cuc. artemisiae, 50 Stück Cuc. argentea.
H. Gräschke, Frankfurt a. O.,
Mittelstrasse 15.

Puppen: Agr. linogrisea 20 Pf. und piniperda 8 Pf. das Stück abzugeben. Kistchen und Porto 25 Pf.
Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof,
Mitgl. 1193.

Abzugeben je 100 gespannte Falter von pinastri, Poly. hippothoe, corydon, icarus, urticae, io, dispar, 50 euphorbiae, 30 ligustri, 50 livida zu halben bis $^1/_3$ Catalogspreis. Auch Tausch angenehm.
Fimbriaraupen à Dtzd. 60 Pf.
E. Herfurth, Ober-Postassistent,
Apolda.

---

300 Stecklinge der durch ihre vorzügliche Heilkraft in der Haushaltung sehr beliebten Meerzwiebel Asphodeleae scilla gebe im Tausch gegen entomologisches Material.
Theodor Wagner, Crimmitschau, Sachsen,
Königstrasse 10.

Für 20 Mark versende portofrei.
1 Morpho cypris, 1 M. anaxibia, 1 M. neoptolemus, 2 Ornith. minos, 2 Pap. polymnestor, 2 Pap. aristolochia, 2 Pap. pammon, 2 Pap. hector, 2 Pap. buddha, 2 Pap. sarpedon, 2 Delias eucharis, 2 Hebom. glaucippe, 2 Actias luna, 1 Scorpion von Malabar, 6 rothe prachtvolle Spinnen von Malabar, 12 diverse Libellen von Ceylon, 6 Heuschrecken von Spanien, 100 bestimmte europäische Käfer, 25 exotische bestimmte Käfer.
Nur prima Waare, kein Schund.
Referenzen von Privaten und Museen zu Diensten.
Arthur Speyer, Altona a. Elbe.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10 Pf., Ps. monacha 10 Pf., C. fraxini 20 Pf., nupta 15 Pf., electa 35 Pf., elocata 20 Pf., 1000 Stück 10 Mk.
Puppen: S. spini 2 Mk., S. pavonia 1 Mk., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. urticae 70 Pf., fuliginosa 70 Pf., Sm. populi 75 Pf., Br. meticulosa 75 Pf., B. rubi 80 Pf.
C. F. Kretschmer, Falkenberg,
Oberschl.

Gesunde *Puppen von Not. querna* à Dtzd. 6 Mk.
Hofmann Raupenwerk, wie neu, geb. für 20 Mk.
Schenklin Käfer, wie neu, anstatt 14 für 8 Mk.
Speier, Geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands u. der Schweiz, wie neu, anstatt 20 für 9 Mk. hat abzugeben *Carl Zeidler*, Meissen, Thalstr. 94.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind; denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana. Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis aliris, odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc. von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I. Qualität,	gespannt,	für 100 Mk.,	in Düten für 80 Mk.
II. »	»	» 48 »	» » 40 »
III. »	mit theilweise andern als obigen Arten		16 »
Defekt	»	» » »	» » 8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten. Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,

Kossau pr. Plön, Holstein.

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Als Weihnachtsgeschenk

vorzüglich geeignet gebe gegen Voreinsendung oder Nachnahme für **nur 8 Mk. 50 Pf.** (incl. Porto und Packung) Loose mit **50 Stück Sumatra-Faltern I. Qual.** in Düten ab; jedes Loos enthält 25 meist grosse und schöne Arten, dabei allein 13 Papilioniden in 6 Arten und im Werthe von 26 Mark.

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Local-Varietät (kein Kunstproduct) von *Arctia caja L.*, Leib und Unterflügel *hochgelb* anstatt roth, versende *unter Garantie der Echtheit* das Stück 25 Mk., das Paar 40 Mk. gegen Nachnahme, falls Besteller mir nicht bekannt.

August Hoffmann, Köln a. Rhein,

Sachsenring 1, 3.

Exotische Schmetterlinge.

Biete gute und dauernde Stellung einem geschickten und schnell arbeitenden Assistenten. Ausführlichen Meldungen mit Gehaltsansprüchen sieht entgegen

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Tausche

nachstehende Doubletten gegen mir fehlende bessere Arten:

Polyxena, v. ochracea, cerisyi, v. deyrollei, apollinus, apollo, delius, crataegi, eupheno, sinapis, myrmidone, v. pallida, aurora, ballus, dispar, amphidamas, argus, escheri, baton, cuphemus, alcon, arcas, jasius, aurinia, v. merope, cinxia, didyma, parthenie, v. varia, dia, pales, ino, hecate, lathonia, adippe, laodice, alcippus, hermione, briseis, dryas, arethusa, ida, tithonus, oedippus, alceae, lavatherae, proto, carthami, silvius, palaemon, atropos, nerii II, quercus, galii, vespertilio, proserpina, croatica, fuciformis, budensis, v. coeruleoceph., pilosellae, ab. diaphana, v. nubigena, punctum, exulans, ab. conflua, transalpina, trigonellae, fausta, laeta, carniolica, phegea, vernana, clorana, prasinana, bicolorana, rosea, deplana, complana, lutarella, sororcula, striata, pulchella, russula, plantaginis, v. hospita, flavia, villica, fasciata, pudica, corsica, luctuosa, zatima, humuli, lupulinus, pyrina, ulula, limacodes, selenitica, l-nigrum, v. eremita, detrita, rubea, rubi, quercus, dumi, pruni, pini, ilicifolia, pyri, spini, tau, falcataria, binaria, cultraria, bicuspis, erminea, tritophus, bicoloria, trimacula, camelina, processionea, curtula, derasa, batis, diluta, ridens, octogesima, nervosa, albovenosa, auricoma, ligustri, orion, coenobita, strigula, janthina, linogrisea, fimbria, baja, xanthographa, v. cohaesa, festiva, simulans, forcipula, cinerea, cursoria, nigricans, var. rubricans, obelisca, v. ruris, vestigialis, praecox, occulta, graminis, leucophaea, leineri, caecimacula, serpentina, roboris, bimaculosa, gemmea, lithoxylea, sublustris, gemina, furuncula, detersa, radiosa, sericata, flammea, scita, maura, leucostigma, v. fibrosa, celsia, nictitans, cannae, sparganii, maritima, obsoleta, albipuncta, trigrammica, morpheus, tenebrosa, livida, effusa, cinnamomea, oxalina, acetosellae, lota, nitida, litura, aurago, gilvago, ocellaris, fragariae, ab. spadicea, ab. mixta, polita, ab. glabra, socia petrific., lactucae, adulatrix, triplasia, c-aureum, chryson, festucae, illustris, delphinii, umbra, rosea, lunaris, tirrhaea, alchymista, fraxini, dilecta, promissa, conjuncta, electa, paranympha, conversa, spectrum, pastinum, craccae, flexula, calvaria, fontis, sericealis, parthenias, puella. Ausserdem eine grosse Anzahl österreichischer Lepidopteren sowie Geometriden. Auf Wunsch ausführliche Liste nur gegen Vorhersendung der Angebotliste. Auch gegen baar mit 50—60% Rabatt je nach Werth.

E. Hoschek, Mährisch-Kromau.

Centralstelle

für den permanenten Vereins-Tauschverkehr.

In dem Angebot in No. 17 der Zeitschrift sind einige Schreibfehler übersehen worden. Es muss heissen: Erebia eriphyle 12.—. Erebia oeme v. spodia 15. 20. Eupithecia laquaearia 20.

Paul Hoffmann, Guben,

Kastaniengraben 8

Mikrolepidoptera.

Wünsche mit Mikrolepidopt.-Sammlern in Tauschverbindung zu treten. Offerire ausser selteneren Mikro-Faltern auch tadellos präparirte Kleinfalter-Raupen.

Dr. C. Hinneberg, Potsdam.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

Extra-Beilage
zu No. 17 der „Entomologischen Zeitschrift“
für Anzeigen aus der Geschäftswelt.

15. Dezember | | 1894.

Insertionspreise: Eine ganze Seite 25 M., halbe Seite 13 M., viertel Seite 6,50 M., drittel Seite 9 M., sechstel Seite 4,50 M., achtel Seite 3,50 M. Die dreigespaltene Petitzeile 15 Pf. Bei 2—12maliger Wiederholung 10%, bei 13—24maliger Wiederholung 20% Rabatt.

Für den Weihnachtstisch unserer Jugend:

Die Schmetterlinge Mitteleuropa's

von **Max Korb, München,** Akademiestr.

Bestes, wissenschaftlich bearbeitetes Schmetterlingsbuch mit 30 colorirten Tafeln. Vom Vorstande des Internationalen Entomol. Vereins warm empfohlen.

Zu beziehen vom Verfasser. Preis 15 M., gebunden 17 M.

Goliathiden: giganteus, regius, kazikus, zu 20, 15, 14, 12 und 10 M., viel Varietäten und prima Thiere.

400 bestimmte europäische Käfer, 200 Arten, 20 M., 8000 bestimmte europ. Käfer, viele Seltenheiten, 3500 Arten, 275 M., hier Cassa nach Uebereinkunft. *Coprophagen* grosse Sammlung, Catalog auf Verlangen, die grössten existir. Seltenheiten. Preis 600 M. *Tenebrioniden:* Palaearkten 450 Stück, 290 Arten, 25 M. Germ. 8, Dalm. Croat. 12, Süd-Frankr. 24, Graec. 36, Italien 14, Sicilien 67, Russ. mer. 25, Luzern 1, Spanien 23, Aegypten 19, Algier 16, Tanger 1, Turkom. und Kirgis.-Steppe 24, Syrien 10, Persien 14, Sibirien 6. Alles bestimmt. *Curculioniden* 1000 Stück. Palaearkt. 350 Arten, alle bestimmt, namentlich Schweiz, Frankreich, Italien etc., nur 30 Mk. *Cerambyciden* 2 0 Stück, 90 Arten, 16 Mk. — 200 exot. Coleopt. Keine aufgeklebten Sachen und gewöhnl. Brasilianer in 80 Arten nur 25 Mk. — 1000 defecte Insekten aller Art, vorzüglich für Schaukästen geeignet, aus allen Erdtheilen, nur 15 Mk. Prima Referenzen von Privaten und Museen stehen zur Verfügung.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a. Elbe.

Gegenwärtig abzugeben: Tadellose gespannte **Falter** von Deil. celerio per Stück M. 2, alecto M. 2, syriaca M. 3, livornica 60 Pf. (letztere auch genadelt ungespannnt 40 Pf.), nerii M. 1,50, Call. hera (gross) 40 Pf., Sat. caecigena M. 1,50, Cat. dilecta M. 1, Gram. algira 30 Pf., Cateph. alchymista 90 Pf., Spinth. spectrum 25 Pf., Bist. graecarius 75 Pf. etc. etc.

Puppen, gesund und kräftig, per Stück Deil. alecto M. 1,50, dahlii M. 1, Sm. quercus 50 Pf., Sat. pyri aus Kleinasien per Stück 30 Pf., Dtzd. M. 3, Porto extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

C. Ribbe jr.,

Naturalienhandlung
in **Radebeul** bei Dresden

liefert Schmetterlinge in Düten 100 Exempl. ca. 100 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 25 Mk., 100 Exempl. ca. 50 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 15 Mk., 100 Exempl. ca. 25 Arten *Südamerikaner,* gut und pass., zu 7½ Mk.

100 Exempl. ca. 100 Arten *Indo-Australier* (von Celebes, Ceram, Bangkai, Mioko, Salomo-Inseln) für 50 Mk., 100 Exempl. ca. 50 Arten *Indo-Australier* für 35 Mk., 100 Exempl. ca. 25 Arten *Indo-Australier* für 25 Mk., meist ohne Tadel, alle richtig bestimmt.

Um werthe Aufträge wird gebeten.

Schmetterlinge in Düten werden *nur gegen vorherige Einsendung* des Betrages verschickt.

Ausschneiden!

Man vergleiche die Preise mit Konkurrenz-Listen und überzeuge sich, dass ich fast verschenke, soweit der Vorrath reicht.

I. Japan Lepidopteren
(in Düten)

Papilio machaon M. 2, Papilio xuthus M. 1, Papilio maacki M. 2, Papilio demetrius M. 2,50, Papilio alcinous M. 3, Papilio sarpedon M. 0,50, Pieris rapae M. 0,50, Pieris napi M. 0,50, Anthocharis scolymus M. 2, Leucophasia sinapis M. 0,50, Rhodocera maxima M. 2, Rhodocera acuminata M. 1,50, Colias hyale M. 0,50, Terias multiformis M. 1, Terias laeta M. 1, Terias bethesba M. 1, Dipsas saepestriata M. 3, Thecla japonica M. 3, Thecla attiliae M. 3, Thecla mera M. 3, Thecla frivaldszkyi M. 3, Polyommatus phlaeas M. 3, Lycaena boetica M. 0.50, Lycaena argiades M. 1, Lycaena argia M. 0,50, Lycaena argus M. 1, Limenitis sibylla M. 2, Vanessa v-album M. 0,50, Vanessa c-aureum M. 0,50, Vanessa xanthomelas M. 0,50, Vanessa cardui M. 0,20, Vanessa callirrhoe M. 2, Vanessa charonia M. 2, Argynnis nerippe M. 2, Argynnis anadyomene M. 2, Argynnis laodice M. 2, Yphthima baldus M. 1, Erebia sedakovii M. 2, Satyrus dryas M. 1, Lethe sinelis M. 1, Neope gaschkevitschii M. 2, Daimio lethys M. 1, Pamphilia varia M. 0,50, Pamphilia guttata M. 0,50, Pamphilia pellucida M. 1, Hesperia flava M. 1, Nisoniades montanus M. 2.

Sphingidae.

Protoparce orientalis M. 1,50, Chaerocampa nessus M. 3, Chaerocampa oldenlandi M. 2, Chaerocampa japonica (statt 30 M.) 10 M., Macroglossa bombylans M. 2,50, Macroglossa saga M. 2,50, Hemaris sieboldi M. 2, Hemaris radians M. 2 etc.

Centurien

von Japan Tag- oder Nachtfalter in 20fachem Werthe 30 Stück in 20 Arten M. 8, 40 Stück in 30 Arten 12 M., 50 Stück in 35 Arten 15 M., 75 Stück in 50 Arten M. 25 nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Naturhistor. Institut von
Hermann Rolle, Berlin NW.,
Emdenerstr. 4.

Weihnachtsgeschenk!

Prachtvolle präparirte Alpenblumen auf weissem Cartonpapier mit Goldrand aufgeklebt per Stück 10 Pf., 25 Stück 2 Mark. Circa 200 Arten.

Julius Breit, Düsseldorf,
Cavalleriestrasse 26.

Der soeben erschienene 4. Jahrgang des *Entomologischen Jahrbuches von Dr. O. Krancher* ist von mir für 1,75 Mk. postfrei zu beziehen.

Ausserdem übernahm ich von der früheren Verlagsbuchhandlung die vorher erschienenen 3 Jahrgänge und erlasse ich den I. Jahrgang 1892 (1.50) für M. —.40, II. Jahrgang 1893 (2.—) für M. —.50. III. Jahrgang 1894 (2.—) für M. —.50.

Auch diese 3 Jahrgänge liefere ich, wenn gleichzeitig bestellt, postfrei.

Ernst Heyne, Buch- u. Naturalienhandl., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

C. Ribbe jr.,

Naturalienhandlung
in **Radebeul** bei Dresden

liefert zu billigen Netto-Preisen selbst gesammelte Arten von den Inseln des *Bismarck- und Salomo*-Archipel, z. B. Ornithoptera *d'urvilliana* ex larva, Papilio *woodfordi* ♂, Papilio *bridgei* u. s. w.

Preislisten hierüber sende auf Wunsch franco.

Grosser Vorrath von *Coleopteren, Orthopteren, Libellen* u. s. w. aus obigen Gegenden. Auswahlsendungen werden jeder Zeit gemacht.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Empfehlenswerte Bücher aus dem Verlage der **C. Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung (A. Bleil) in Stuttgart.**

Prof. E. Hofmann, **Die Raupen der Schmetterlinge Europas,** deren Nahrungspflanzen, Puppen und Eier.

50 Tafeln in Farbendruck mit über 1600 Abbildungen von Raupen und Puppen und erläuterndem Text. Complett broch. 27 Mk., geb. 30 Mk.

Ein wirklich schönes, brauchbares Raupenwerk mit farbigen Abbildungen zu mässigem Preise gab es bisher zum Leidwesen aller Sammler und Naturfreunde nicht; diesem Mangel ist nun durch obiges Werk abgeholfen worden und zwar in einer technisch so vollkommenen Ausführung, dass das Werk selbst sehr hohen Ansprüchen genügen wird. Der beispiellos billige Preis, der die Anschaffung auch den ärmeren Liebhabern gestattet, sichert dem Buche weiteste Verbreitung in allen Kreisen.

Der Name des Verfassers, auf entomol. Gebiete in allen Kreisen als bewährt bekannt, bürgt wohl zur Genüge dafür, dass der Text mit aller Gründlichkeit durchgearbeitet und bei knapper gemeinverständlicher Fassung auf der Höhe der Zeit steht. Alle neueren Forschungen zur Naturgeschichte der „Raupen" fanden vollste Berücksichtigung, mit grossem Fleisse hat der Verfasser das überall zerstreute Material gesammelt, geordnet und gesichtet und bietet mit seltener Meisterschaft eine nach jeder Richtung vorzügliche und überaus zuverlässige, gemeinverständliche Naturgeschichte der Raupen, unter Angabe ihrer Fundorte, Nahrungspflanzen, Lebensweise, Verwandlungen u. s. w.; besonders giebt er in der Einleitung, die für angehende Sammler äusserst wichtige **Anleitung über das Sammeln**, über die Pflege der gefangenen Raupen und Zucht derselben in einer Ausführlichkeit wie solche sonst nirgends geboten ist.

Prof. E. Hofmann, **Die Schmetterlinge Europas.** II. Auflage.

71 Tafeln in gross Folioformat mit über 2000 naturgetreuen farbigen Abbild. u. 35 Bog. Text mit 47 Holzschnitten. Kompl. brosch. Mk. **25.—.**

Die Verlagshandlung bietet hier für einen **ausserordentlich billigen** Preis dem Schmetterlingsfreunde ein Werk, welches in seiner gediegenen Ausstattung von keinem anderen entomolog. Werk erreicht wird. (Die seltenen Werke von Hübner und Herrich-Schäffer kommen ihres aussergewöhnlich hohen Preises wegen hier nicht in Betracht.) — Das Bestimmen der Gross-Schmetterlinge ist für den Sammler an der Hand dieser naturgetreuen Abbildungen sämtlicher europäischen Arten ausserordentlich erleichtert, zumal solche Schmetterlinge, bei welchen die beiden Geschlechter verschieden, oder wo die Unterseite charakteristisch ist, mehrfach abgebildet sind. — Der Text, welcher alles wesentlich Wichtige für den Sammler enthält, ist genau nach dem ausgezeichneten Katalog von Dr. O. Staudinger, nach welchem derzeit die meisten grösseren Sammlungen geordnet sind, verfasst.

Urteile der Presse: „Die Abbildungen sind so naturgetreu, dass man glaubt, natürliche Exemplare vor sich zu haben. Gegenüber andern Werken ist der Preis beispiellos billig. Das Buch empfiehlt sich selbst." **(Schlesische Schulzeitung.)**

Prof. E. Hofmann, **Der Schmetterlingsfreund.** Mit 240 kolorierten Abbildungen auf 23 Tafeln mit Text. Oktav. **Fünfte Auflage.** Elegant gebunden mit farbigem Umschlagbild. Preis 4 Mk.

Prof. E. Hofmann, **Schmetterlings-Etiketten.** Preis Mk. 1.20.

Ca. 5000 Familien-, Gattungs-, Art- und Geschlechts-Etiketten enthaltend.

Prof. Ernst Hofmann, **Der Käfersammler.** 20 farbige Tafeln mit 502 Abbildungen und begleitendem Text. Oktav. **Vierte verbesserte Auflage.** Elegant gebunden mit effektvollem Umschlagbild. Preis 4 Mk.

Reizend ausgestattet. Abbildungen vorzüglich! Neben den lateinischen sind auch die deutschen Namen im Text mit aufgeführt. — Die Einleitung bringt das Nötige über Fang und Aufziehen der Käfer, sowie Anlage einer Sammlung.

C. Hoffmann, **Lehrbuch der praktischen Pflanzenkunde in Wort und Bild, für Schule und Haus, für Gebildete aller Stände.**

35 Bog. Text und 61 Tafeln in Doppelfolio mit mehr als 1000 farbigen Abbildungen. **Vierte Auflage.** Neu bearbeitet von **K. G. Lutz.** Elegant gebunden Preis 21 Mk.

Einteilung in Pflanzen des Waldes, Feldes, Gartens, in Arznei- und technische Pflanzen. **Ausserordentlich praktisch.** Preis bei anerkannt vorzüglicher Ausstattung überraschend billig.

K. G. Lutz, **Der Pflanzenfreund.** Anleitung zur Kenntnis der wichtigsten wildwachsenden Gewächse Deutschlands. Mit 740 Abbildungen: 576 in Farbendruck, 134 in Lithographien, 30 in Holzschnitt. Oktav. Elegant kartonniert. Preis 4 Mk.

Die ungewöhnliche Zahl von vorzüglichen Abbildungen, der leichtfassliche, auch für den Anfänger verständliche Text, die prächtige Ausstattung neben einem äusserst niederen Preise sind dessen Vorzüge. Das Bestimmen der Pflanzen wird noch wesentlich erleichtert durch einen ausführlichen und übersichtlichen **Blütenkalender.** Eine erprobte Anleitung zum **Botanisieren** und **Anlegen von Herbarien** wird insbesondere der Jugend willkommen sein, für welche sich das Buch namentlich **auch als Geschenk ganz vorzüglich eignet.**

Fabrik für Insekten-Torfplatten.

E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.

Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{24}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.

Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark, per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.

II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.

Preiscourant und Muster gratis und franco.

Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Kuwert's

Coleopteren - Sammlung

meistbietend zu verkaufen.

Sie enthält Cicind. c. 130 sp., Carabicid. c. 1700 sp., Dytisc. c. 370 sp., *Hydrophiliden c. 880 sp.*, Staphyl. c. 750 sp., Pselaph. — Byrrh. c. 1180 sp., *Parniden und Heteroceriden c. 200 sp.*, Lucan. c. 140 sp., *Passaliden c. 600 sp.*, Scarab. c. 2050 sp., Bupr. — Ptinid. c. 1500 sp., *Cleriden c. 500 sp.*, Curculion. c. 2750 sp., Chrysom. c. 2070 sp., Ceramb. c. 1200 sp. — Im Ganzen also ca. 18000 Arten aus der ganzen Welt in ca. 50000 Exempl. Alles in 229 vorzüglich schliessenden verglasten Schubladen mit Doppelfalz in 4 grossen und 8 kleinen Schränken. — Zunächst soll die Sammlung *ungetheilt*, und wenn sich dafür kein Käufer findet, gruppenweis verkauft werden.

Gebote nimmt entgegen

Dr. Seidlitz—Königsberg i. Pr.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen*, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Las. fasciatella v. excellens

siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.

Gespannte Falter ex larva giebt ab

♂ über 60 mm) Spannweite à 5 M.
♀ über 90 mm)

♂♀ über 55 mm) Spannweite à 2,50 M.
über 82 mm)

Kleinere Stücke je nach Zeichnung und Grösse à M. 1,50 und M. 1. Verpackung 25 Pf. Porto extra. Nicht Convenirendes nehme bei franco Zusendung zurück.

v. Grabczewski,
Mitglied 767,
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

Grosse
Schmetterlings-Sammlung
zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 18 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner,* in Breslau,
Oelsnerstr. 11, I.

Gratis und franco
versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.
H. Redlich, Guben.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin,* Gotha.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Kuwert's
Lepidopteren-Sammlung.

Im Ganzen 2726 Arten und Varietäten palaearktischer Lepidopteren. Näheres in No. 15 dieses Blattes.

Gebote nimmt entgegen und den Catalog sendet zur Ansicht
Dr. Seidlitz—Königsberg i. Pr.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Dumi Eier
von gefangenen ♀♀ à Dtzd. 40 Pf.
Grützner, *Grottkau Ob.-Schl.*

L. Friedländer & Sohn,

Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:
Leitfaden
für das Studium der Insekten
und
Entomolog. Unterrichtstafeln.
Von *Dr. G. Rörig,*
Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.
Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.
Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.
Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

Stereoskop-Bilder

Serien verschiedener Länder gegen mir fehlende **Lepidopteren** im Tausch. Listen erbeten. *Friedr. Schroeter,*
Bolkenhain i. Schl.

Druck von H. Scholz (Fechner's Buchdruckerei) in Guben.

1 Januar 1895. No. 19. VIII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber künstliche Züchtung von v. porima. — Agrotis stigmatica Hb. (rhomboidea) Tr. — Kleine Mittheilungen. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber künstliche Züchtung von v. porima.

Der sogenannte Saison-Dimorphismus von V. levana und prorsa ist allen Sammlern bekannt. Ebenso dürfte es den meisten Sammlern und Züchtern nicht unbekannt sein, dass sich die var. porima künstlich züchten lässt. Auch Prof. Hofmann weist in der zweiten Auflage seines Werkes »Die Schmetterlinge Europa's« Einl. p. XVII, Text p. 13 unten und 14 oben darauf hin. Er bemerkt an letzterer Stelle, dass die Puppen, welche noch im Herbste auskommen (und natürlich von Eiern herrühren, die von prorsa abgesetzt sind) die var. porima liefern; dieselbe lasse sich übrigens auch künstlich züchten. In der Einl. p. XVII verweist H. auf die Mittheilungen des naturw. Vereins Steiermark von 1864.

Nicht also etwa, um Neues mitzutheilen, sondern um zu interessanten Experimenten anzuregen, und vielleicht auch den Herrn Dr. Standfuss in seinen phylogenetischen Versuchen zu unterstützen, erlaube ich mir mitzutheilen, wie ich vor 22 Jahren die var. porima, ohne von der Existenz derselben oder von den oben erwähnten Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins der Steiermark irgend eine Kenntniss zu besitzen, künstlich gezüchtet habe.

Nachdem ich im Sommer 1868 mit A. und besonders mit G. Stange (ersterer hat 1869 ein fast vollständiges Verzeichniss der Schmetterlinge der Umgegend von Halle herausgegeben, in welchem levana und prorsa, aber nicht porima angegeben sind) zu sammeln angefangen hatte, erbeutete ich im August 1869 in der Bröse bei Spleuditz prorsa und im Mai 1870 bei Alt-Jessnitz levana. Der Dimorphismus beider regte damals mein Nachdenken an, und ich beschloss, allerdings nicht im Interesse der Lösung der phylogenetischen Frage, sondern im Wunsche, eine neue Varietät zu erzeugen, mit der Raupe Züchtungs-Experimente anzustellen. Dieselben wurden durch den Ausbruch des Krieges 1870 zunächst vereitelt. Als ich jedoch 1872 mich als Hauslehrer in der Mark (unweit Oranienburg) aufhielt, fand ich im Juni viel Raupen, welche aus von levana abgesetzten Eiern stammten und nach der Erfahrung prorsa liefern mussten. Ich wählte 12 Raupen in mindestens $^3/_4$ Grösse und setzte sie in einen normalen Behälter, welcher auf zwei Seiten mit Drahtgaze versehen, also der umgebenden Luftwärme durchaus zugänglich war. Diesen Behälter stellte ich jedoch nur immer so, dass derselbe weder von aussen noch innen von direkten Sonnenstrahlen getroffen wurde. Aus 12 Raupen erhielt ich 10 Puppen und aus diesen Anfang August 8 Falter. Letztere waren aber weder levana noch prorsa, sondern von mir bis dahin nie gesehene Mittelwesen. Ich nahm bei meinem Abgange im Herbst 1872 die Falter mit nach Halle, wo sie mir durch Herrn Prof. Taschenberg sr. als porima bestimmt wurden; einige Exemplare habe ich meines Wissens der Universität Halle geschenkt. Leider habe ich seitdem nicht Gelegenheit gehabt, das Experiment zu wiederholen; ich habe nie wieder eine Raupe von levana oder prorsa gefunden.

Ich möchte nun diejenigen Herren Sammler, welche Gelegenheit und Musse haben, bitten, doch das Experiment zu wiederholen. Vielleicht liessen sich daran noch andere Experimente anschliessen, wie das einer Kreuzung von prorsa und porima, was ja durch Züchtung letzterer in der Zeit, wo prorsa fliegt, sehr leicht möglich sein dürfte. Auch liesse sich hier vielleicht im Interesse der phylogenetischen Frage der Einfluss der Sonnenbestrahlung auf Raupen und Puppen resp. der Einfluss der entzogenen Sonnenbestrahlung studiren. Ich glaube, Herr Dr. Standfuss berücksichtigt bei seinen Versuchen nicht genug den Einfluss des Sonnenlichts im Freien. Derselbe dürfte regulirt vielleicht bessere Resultate erzielen, als das Aussetzen der Puppen dem Einfluss von Kälte und Ofenwärme.

Allen denen, die mir direkt oder durch die Entomologische Zeitschrift freundliche Mittheilungen in obiger Angelegenheit zugehen lassen, spreche ich im Voraus meinen herzlichften Dank aus.

Mitglied 1747.

Agrotis stigmatica Hb. (rhomboidea Tr.)

Im Herbft 1893 fand ich durch Klopfen an Himbeer-, Brombeer- etc. Pflanzen nebft vielen andern Noctuen-Raupen eine mir unbekannte Art, welche ich anfangs für janthina-Raupen hielt. Die Raupe überwinterte gut im Keller, frass bei milder Witterung auch, und freute ich mich, im Frühjahre noch Genossinnen hinzufinden zu können, welche ich meiftens in dürren Blättern in der Nähe von grünenden Pflanzen, vornehmlich Löwenzahn und Möhre, erbeutete; die Raupen frassen mit Vorliebe des Nachts. Zwei der Raupen waren schon im April erwachsen und begaben sich alsbald zur Verpuppung in die Erde, die anderen folgten in mehr oder weniger langen Zeiträumen.

Ich gab ihnen zur Verpuppung einen Kaften, welcher mit Erde und Sand zur Hälfte gefüllt war, und ftörte sie nicht durch Einsetzen anderer Raupen.

Trotz des schönen Wetters schienen die Raupen lange Zeit zur Verwandlung zu gebrauchen, wie das ja auch bei vielen anderen Agrotiden der Fall ift; denn als ich nach 5—6 Wochen vorsichtige Nachsuche hielt, fand ich noch keine fertige Puppe vor.

Schliesslich, nach mehreren Monaten, vielleicht im Juni, sagte ich mir: Entweder sind sie jetzt alle zur Puppe geworden — oder alle eingegangen, und kurz entschlossen kehrte ich den Kaften um.

Meine Vermuthung war leider richtig gewesen — keine Raupe hatte sich verpuppt — alle waren vertrocknet und tot, ich hatte sie nicht feucht genug gehalten, oder die Erde war vielleicht zu ftark mit Sand vermischt gewesen! (Die Agrotis-Raupen liegen wochen- und monatelang in der Erde, ehe sie zur Puppe werden. Stört man sie während dieser Zeit, so gehen sie unfehlbar zu Grunde. *P. H.)*

Zum Glück befanden sich noch 2 Exemplare in einem Glase mit anderen Raupen zusammen, und diese lieferten mir im Juli den ganz hübschen Falter, welchen Herr Geh. Rath H. die Güte hatte, für mich als rhomboidea Tr. zu beftimmen.

Ich fing nun bald darauf am Köder mehrere ♂♂, ftets im Gehölz, welche aber leider durch den vielen Regen sehr laidirt waren, endlich auch ein ♀, welches aber — trotz allen »Poussirens« meinerseits — nur 40 Eier ablegte, von denen nur 21 Stück als befruchtet sich erwiesen.

Die Räupchen wuchsen anfangs sehr langsam, sodass ich natürlich der Meinung war, sie würden gleich ihren Vorschweftern überwintern. Nach der III. Häutung vermehrte sich ihr Appetit jedoch so, dass sie zu meinem Erftaunen ftets fetter wurden, und schon am 14. Oktober waren sie alle in der Erde verschwunden.

Ob hierzu die gute Witterung des Septembers die Veranlassung bot, oder ob es eine sogenannte unvollftändige Generation II giebt, wage ich nicht zu entscheiden, da mir eine dahin führende Fachlitteratur leider nicht zu Gebote fteht.

Nun möchte ich mir erlauben, den Irrthum zu verbessern, welcher auf Seite 81 in Hofmann's Raupenbuche zu finden ift: »Raupe der baja zum Verwechseln ähnlich« — heisst es dort, aber ich hatte zufällig zu derselben Zeit auch 10—15 baja eingesammelt und konnte sie gut vergleichen; ein Laie allerdings sagte mir unbefangen: »Dies sind doch die gleichen Raupen« — aber ein Kenner wird sie leicht unterscheiden.

Ich gebe hiermit die Beschreibung der Raupe nach letzter Häutung: Mehr oder weniger dunkel graubraun, auf dem Rücken 3 weissliche Längslinien, welche jedoch nur auf dem Nackenschilde und der Afterklappe deutlich zu sehen sind, nach den Seiten zu ift die Raupe etwas dunkler gefärbt, dann folgt vor dem grauen, gelblich abgetönten Seitenftreife eine weisse Längslinie. Auf jedem Segment ftehen 4 schwärzliche Punkte in einem nicht sehr deutlichen bogenförmigen Schatten, auf den letzten 4 Segmenten je zwei schwarze Keilflecke; der ganze Körper ift mit feinen schwärzlichbraunen Pünktchen beftreut.

Die Raupe war sehr träge, und habe ich sie eigentlich nur des Abends fressend gesehen, auch sie ftets im Holze an besagten Orten gefunden.

Mitglied 202.

Kleine Mittheilungen.

Wie vielleicht schon einigen Mitgliedern bekannt sein dürfte, ift Herr Carl Ribbe (Mitglied 760) seit Mai 1893 auf den Salomons-Inseln entomologisch thätig. Neu-Lauenburg, Neu-Pommern, die Shortlands-Inseln, Bougainville sind von ihm bereits durchforscht worden, und hat er hier die typische Ornithoptera d'urvilliana, Papilio phestus, polypemon, woodfordi und bridgei gesammelt.

Die bisher grösste lepidopterologische Seltenheit, die Ornith. victoriae, hat Herr Ribbe in beiden Geschlechtern auf Bougainville gefunden.

Das Leben eines Naturforschers auf dieser Inselgruppe gehört nicht zu den beneidenswerthen Vergnügungen.

Wohl der erfte und einzige Europäer unter den dem Kannibalismus huldigenden Bewohnern Bougainvilles, setzt Herr Ribbe täglich und ftündlich für einen seltenen Falter sein Leben auf das Spiel.

Das Netz in der einen, den geladenen Revolver in der anderen Hand, zieht er aus zum Fang, auf jedem Tritt verfolgt von den Augen blutgieriger Thiere und von Menschen, welche an Mordgier noch den Tiger übertreffen.

Im November wollte unser geschätztes Mitglied nach der Insel Rubiana und von dort nach der gleichfalls zum Salomons-Archipel gehörigen Insel Guadalcanal gehen; auf letzterer soll angeblich Orn. victoriae nicht selten vorkommen. Herr H. Ribbe, der Vater unseres Sammlers, schreibt mir:

»Das Sammeln auf den deutschen Salomons-Inseln ift faft unmöglich. Die Bewohner sind Kannibalen, welche jeden Fremden sofort töten und verspeisen. In die hohen Gebirge bis 8000 Fuss Höhe zu gelangen, ift ohne genügende Begleitung, wozu ca. 20 Mann mit guten Magazingewehren und Revolvern bewaffnet gehören, unmöglich.

Was müssen diese Gebirge noch an Seltenheiten bieten. Hier wäre erſt das rechte Feld eines jungen furchtlosen Forschers, aber woher die Mittel nehmen, um eine so koſtspielige Tour zu unternehmen? Von Staatswegen giebt es nichts, die grossen Museen haben erſt recht kein Geld und Privat-Sammler (reiche) sammeln meiſt nur grosse, farbenprächtige Schauſtücke. Wenn noch vor 20—30 Jahren solche Reisenden Unterſtützungen, Vorschüsse etc. erhielten, so iſt es heute nicht mehr, da von allen Seiten so viel billig geboten wird, dass jene Herren genügend kaufen können. Ueberhaupt giebt es jetzt viel zu wenig wissenschaftliche Sammler, und durch das Sammeln von Briefmarken, was viel bequemer iſt, wozu keine grossen Schränke nöthig sind und wenn die Marken erſt einmal eingeklebt sind, alle Arbeit geschehen iſt, iſt das Sammeln von naturhiſtorischen Gegenſtänden sehr zurückgegangen.«

Es iſt leider nur zu wahr, was Herr Ribbe sen. hier sagt, und es wäre im Interesse der Wissenschaft zu wünschen, wenn dem kühnen jungen Sammler die Wege zu seinen weiteren Forschungen geebnet würden.

Meines Erachtens könnte es sich nur um die zu bietenden nöthigſten Garantien für die Geldgeber handeln. Vielleicht liesse sich über diesen Punkt mit Herrn Ribbe sen. ein beide Partheien befriedigender Vertrag schliessen? Bei der Grösse unseres Vereines würde ein Betrag von 5—6000 Mark unschwer aufzubringen sein.

H. Redlich.

Melanismus bei Deilephila euphorbiae L.

Das Jahr 1894 scheint besonders geeignet gewesen zu sein, verschiedenen Schmetterlingen ein düſteres Gepräge aufzudrücken, sögen. Melanismen hervorzubringen. Unterzeichnetes Mitglied hatte Gelegenheit, dies an verschiedenen Lepidopteren beobachten zu können. So fing ich z. B. ein faſt schwarzes ♀ von Polyommatus dorilis Hufn., 1 ♀ von Smerinthus tiliae L., dessen Unterflügel ebenfalls ziemlich schwarz gefärbt sind, und eine Anzahl Hadena monoglypha ab. nigricans. Dies sind nun jedoch Arten, welche häufig mehr oder weniger dem Melanismus zuneigen. Einen, wie ich glaube, selteneren Fall von »Verdüſterung« repräsentirt ein gezogenes, prächtiges ♀ von Deilephila euphorbiae L., welches sich in meinem Besitz befindet und das ich nachfolgend kurz beschreiben möchte, da ich noch nie ein solches oder ähnliches Stück sah, auch meine hiesigen lepidopterol. Freunde eine solche Beobachtung noch nicht gemacht hatten.

Die Anordnung der Zeichnung iſt gegenüber einer normalen euphorbiae nur durch die geringe (nur bei den Hinterflügeln bedeutendere) Vergrösserung der dunklen Flecken unterschieden. Die Färbung der Oberflügel kann mit der der Oberflügel von Deil. hippophaës Esp. verglichen werden, doch iſt bei der betr. var. die Färbung eine viel sattere und intensivere; auch zeigen die hellen Felder eine mehr gelblich graue Beſtäubung. Am markanteſten tritt die Verdüſterung bei den Unterflügeln auf. Der tiefschwarze Wurzelfleck hat sich nach der Mitte und der Spitze zu bedeutend ausgebreitet, so dass das hier schwärzlich braune (bei normalen Stücken rosarothe) Band um faſt die Hälfte reduzirt erscheint. An dem Innenrande der Unterflügel sind die rundlichen weissen Flecke unverändert geblieben. Dagegen iſt die Unterseite aller vier Flügel schwarzbraun wie die Füsse. Leib und Fühler zeigen nur insofern eine Veränderung auf, als sie eine Nüance dunkler gefärbt sind und die weisse Zeichnung um ein geringes kleiner erscheinen lassen.

Vielleicht iſt eines der geehrten Vereinsmitglieder in der Lage, über solche oder ähnliche Abweichungen bei Deil. euphorbiae berichten zu können.

E. Müller, Leipzig-Reudnitz.

Vereinsangelegenheiten.

Hinsichtlich des Bezuges des Staudinger'schen Exotenwerkes wird mitgetheilt, dass Abonnements von Mitgliedern zu den bekannt gegebenen Bedingungen nur bis zum 1. Februar 1895 noch angenommen werden.

Die Herren Bezieher werden behufs Vereinfachung der Expedition von dem Verleger ersucht, möglichſt gleich die Beträge für 3 Lieferungen einzusenden oder aber zu geſtatten, dass der Betrag durch Nachnahme erhoben wird. Im letzteren Falle wird die Versendung erſt nach dem Erscheinen von je 3 Heften ſtattfinden.

Anderweitige Verlangen sollen nicht mehr geſtellt werden. *H. Redlich.*

Neue Mitglieder.

No. 1766. Herr F. Bernhardt, Stadthauptkassenrendant, Zeitz, Provinz Sachsen.

No. 1767. Herr Carl Maus, Marbachergasse 15, Strassburg, Elsass.

No. 1768. Herr Max Günther, Kotteritzerſtrasse 21, Altenburg, Sachsen.

Vom Büchertische.

Die Schmetterlinge Europa's, von Professor E. Hofmann, Verlag C. Hoffmann (A. Bleil), Stuttgart.

Die langersehnten Schlusshefte des obigen Werkes sind erschienen und dürften damit die Wünsche der zahlreichen Abonnenten nun erfüllt sein.

Es giebt aber thatsächlich auch kein Schmetterlingswerk, welches sich bei Anfängern sowohl wie bei fortgeschrittenen Sammlern gleicher Beliebtheit seit Jahren erfreut, als »Hofmanns Schmetterlinge Europa's«.

Die zweite Auflage zeigt in jeder Beziehung einen bedeutenden Fortschritt und sind es besonders die äusserſt naturgetreuen Abbildungen, welche dem Werke grossen Werth verleihen.

Der Preis iſt thatsächlich ein so mässiger, dass es kaum zu begreifen iſt, wie die Verlagshandlung hierbei zurecht kommen kann.

Man vergleiche beispielsweise nur einmal hiermit die Preise eines ähnlichen englischen oder amerikanischen Werkes, und man wird obige Behauptung berechtigt finden.

Die Verlagshandlung hat für das Werk prachtvolle Einbanddecken fertigen lassen, welche zu 2 bezw. 3 M. (Celluloid) ebenso wie das Werk selbſt durch jede Buchhandlung bezogen werden können. *H. R.*

Transmutation der Schmetterlinge infolge Temperaturveränderungen. Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der

Vanessen. Von E. Fischer, cand. med., Zürich. Verlag von R. Friedländer und Sohn, Berlin.

Der Herr Verfasser ist den Vereinsmitgliedern durch seine Artikel in der Entomologischen Zeitschrift über das gleiche Thema bereits bestens bekannt geworden.

Das Schriftchen dürfte einen grossen Fortschritt auf dem Gebiete der »künstlichen Zuchten« dokumentiren und schliesst sich eng an die überaus wichtigen und bekannt gewordenen Forschungen unseres Herrn Dr. Standfuss in Zürich an.

Allen den Sammlern, deren Thätigkeit in etwas mehr als dem blossen »Fangen« besteht, sei das Werkchen warm empfohlen, umsomehr, als es der Zweck des Herrn Verfassers ist, alle Leser zu ähnlichen Versuchen anzufeuern.

Der Preis des Schriftchens beträgt nur 1 M. 20 Pf. Dasselbe kann durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlage bezogen werden. *H. R.*

Briefkasten.

Herrn *S.* in *S.* Derartige kleine Reagensgläschen zum Fangen und Transport von Microlepidopteren bekommen Sie bei Warmbrunn, Quilitz u. Co., Berlin. Um diesen Artikel für das Vereinslager aufzunehmen, ist »leider« die Nachfrage noch zu gering.

Die Beschäftigung mit den kleinsten und sicherlich interessantesten Falterchen findet in unserem Vereine trotz aller Anregungen hierzu noch verhältnissmässig wenige Jünger.

Sie würden sich ein Verdienst erwerben, wenn Sie durch Einsendung interessanter Beobachtungen den hiesigen Bemühungen zu Hilfe kämen.

Herrn *F.* in *K.* Das vorher nicht vereinbarte Verlangen, 50 Mark pränumerando einzusenden, ist nunmehr nach von hier erhobener Einsprache fallen gelassen.

Im übrigen wollen Sie die in heutiger Nummer erfolgte Bekanntgabe sich zur Richtschnur nehmen. *R.*

Herrn *L.* Orn. d'urvilliana gleicht dem priamus völlig. Anstelle der grünen Binden trägt ersterer aber solche von hellblauer Farbe, wodurch das Thier ein ganz merkwürdiges und interessantes Aussehen erhält.

Urvilliana kommt nur auf einigen Inseln des Salomons-Archipels vor. Sie können das Thier, welches natürlich eine Hauptzierde jeder Exotensammlung bildet, in ganz frischen Stücken zu verhältnissmässig sehr billigen Preisen von der Naturalienhandlung C. Ribbe, Dresden-Radebeul, beziehen. *R.*

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift"

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Allen unsern Vereinsmitgliedern
und
entomologischen Freunden
die
herzlichsten Glückwünsche
zum
Neuen Jahr!

Guben, den 1. Januar 1895.

H. Redlich, Vorsitzender. *P. Hoffmann,* Kassirer.
M. Euchler, Schriftführer.

Meinen werthen Tauschfreunden
sowie den Mitgliedern dieses Vereins
sende
die besten Glückwünsche
zum
Neuen Jahr!

Berlin, 31. Dezember 1894.
Wilhelm Wegener.

Allen lieben entomologischen Freunden die
herzlichsten Glückwünsche
für das neue Jahr!

Brünn, 31. Dezember 1894.
J. Grossmann und Frau.

Vereinslager.

Die bereits früher besprochenen Spannbretter mit federnder Nadelklemme ohne Torfeinlage (gesetzlich geschützt, Erfinder Herr P. Seewald-Striegau) sind eingetroffen.

Die Preise stellen sich für
Grösse I à Stück 1 M., Grösse II à Stück 1 M. 10 Pf., Grösse III à Stück 1,20 M.
Jedem Stücke ist ein Schraubenschlüssel beigefügt.

Vereinslager.

Von Mitglied Knechtel-Nordamerika geliefert:

Puppen (im Freien gesammelt):
Sam. promethea à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Plat. cecropia à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Tel. polyphemus à St. 50 Pf.
Pap. troilus à St. 20 Pf. à Dtzd. 2,00 M.
Pap. asterias à St. 35 Pf.

Ferner **Eier** von:
Tolype velleda (nordam. schöner Spinner, bisher wohl noch nie importirt, Futter: Apfel) à Dtzd. 50 Pf., 100 Stck. 3 M. 50 Pf.
Porto extra. Kästchen bei Puppen 5 Pf.

Cat. sponsa Eier

(Futter: Eiche) **25 Stück** 75, fraxini 50, elocata 40, nupta 30, Crat. dumi 75, yamamai 150 Pf. ausser Porto.
F. Hoffmann,
Kirchberg bei Koppitz O. S.

NB. Sponsa nur bei Entnahme von elocata und nupta. D. O.

Ein Schmetterlingsschrank, enthaltend ausser einer grossen Schublade zu Utensilien 14 Kästen 40 × 53 cm gross mit Glasdeckel und Glasboden, ist aus einem Nachlass sehr preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Hetschko, Brieg, Bezirk Breslau.

Trauer-Anzeige.

Am 15. Dezember 1894 starb nach kurzem Leiden der vereidete Bücher-Revisor, Mitglied des Internat. entomol. Vereins
Herr **Carl Korn**
im 71. Lebensjahre.
Der Verein verliert in ihm ein langjähriges, treues Mitglied.
Friede seiner Asche!
Der Vereins-Vorstand
H. Redlich.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

S. v. Praun's Gross- und Klein-Schmetterlingsraupen, vollständig (35 col. Kupfertafeln, 92 Bogen Text) in 2 Pappbänden, gut gehalten, Lieferungspreis 54 M., giebt portofrei gegen 25 M. Nachnahme ab
Richard Lehnert,
Freiberg i. S., Rotherweg 12.
Um Zusendungen von Preislisten für die neu gegründete »entomol. Section Freiberg« bittet als Obmann der Obige.

Der Katalog

von Dr. Staudinger und Wocke 1871 wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an

Th. Neumann, Berlin NW.,
Bremerstr. 61, I.

Abzugeben: Eier von Psilura monacha 10, von transit. ad eremita 20 von sehr dunklen fast schwarzen Faltern. Räupchen L. quercifolia 40, A. grossulariata 35 Pf. à Dutzend. Porto 10—25 Pf.

Falter, ganz rein, schön gespannt, billigst, auch Tausch. Erwünscht auch Zuchtmaterial versicolora, pavonia, pyri, nerii, atropos, ocnotherae.

Eremita vera Eier vergriffen.

F. Tschörner, Kratzau, Böhmen.

Präparirte Raupen.

Parn. apollo, Ereb. ceto, tyndarus, Satyr. semele, Bomb. alpicola, var. arbusculae, Cneth. pityocampa, Agrotis senna, sagittifera, signifera, forcipula, grisescens, lucernea, trux, Ch. graminis, Amph. cinnamomea, Orrh. v. glabra, silene, veronicae, polita, torrida, sowie andere gewöhnlichere Arten mehr.

Ferner: Alpenfalter Ia Qualität, worunter viele Noctuiden ex larva.

Je nach Abnahme 55—65% Rabatt.

Pol. xanthomista Eier pro Dtzd. 40 Pf., Porto 20 Pf., letztere nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wullschlegel,
Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

Gegenwärtig abzugeben: Tadellose gespannte **Falter** von Deil. celerio per Stück M. 2, alecto M. 2, syriaca M. 3, livornica 60 Pf. (letztere auch genadelt ungespannnt 40 Pf.), nerii M. 1,50, Call. hera (gross) 40 Pf., Sat. caecigena M. 1,50, Cat. dilecta M. 1, Gram. algira 30 Pf., Cateph. alchymista 90 Pf., Spinth. spectrum 25 Pf., Bist. graccarius 75 Pf. etc. etc.

Puppen, gesund und kräftig, per Stück Deil. alecto M. 1,50, dahlii M. 1, Sm. quercus 50 Pf., Sat. pyri aus Kleinasien per Stück 30 Pf., Dtzd. M. 3, Porto extra.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Grosse
Schmetterlings-Sammlung
zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 18 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner*, in Breslau,
Oelsnerstr. 11, I.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Alexander Bau
Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

H. Kläger,
Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Eier: Crat. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10 Pf., Ps. monacha 10 Pf., Cat. fraxini 20 Pf., elocata 15 Pf., nupta 10 Pf., electa 35 Pf. Puppen: S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. urticae 70 Pf., fuliginosa 70 Pf., Sm. populi 75 Pf., Br. meticulosa 75 Pf., B. rubi 80 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.

August Hoffmann
Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Mk. 20. **Hofmann's Raupenwerk.** **Mk. 20.**

neu, in **solidem** Einband zu verkaufen. *Tauschverbindungen* gesucht.

Hector Friederich,
Sachsenhausen-Frankfurt a. M.,
33 Danneckerstrasse.

Offerte!

Um auch den **weniger bemittelten** Sammlern die turkestanische (palaearkt.) Falterfauna zugänglich zu machen, gebe ich *Centurien*

turkestanischer Tagfalter

in Düten *II. Qualität*, über *40 Arten und Varietäten* enthaltend, so lange der Vorrath reicht, für netto **20 Mark,** die ½ Centurie *mit über 20 Arten* für **netto 10 Mark.**

Darunter befinden sich: Parn. v. insignis, rhodius, apollonius, charlton. v. princeps 2 St., Pier. ochsenheimeri, var. altensis, Col. erate, cocandica, romanovi, Th. sassanides, lunulata, Pol. solskyi, phoen. v. margelanica, Lyc. amor, sarta, gigantea, Mel. sibina, minerva, A. pandora, Melan. var. lucida, Sat. v. margelanica, heydenreichi var. nana, v. enervata, lehana v. turkestana, josephi, v. cordulina, Par. eversmanni, E. dysdora, haberhaueri, Syr. ant. v. gigantea, Zyg. cocandica. Aus Nordpersien und Kirgh. Lyc. phyllis, v. iphigenia oder erschoffi, Melan. v. suwarovius, Sat. autonoe, hyppolyte u. a. m.

Verpackung und Porto bis zur Grenze frei.

Rudolf Hansen, St. Petersburg,
Kamenno-Ostrowsky Prospekt No. 30.

Fabelhaft billig!

Um auch mit dem Restbestand gänzlich zu räumen, gebe ab soweit der Vorrath reicht:

1a Japan-Düten-Falter

für *Mark 5,00* im Werthe von Mk. 30,00,
für *Mark 10,00* im Werthe von Mk. 50,00,
für *Mark 20,00* im Werthe von Mk. 125,00,
für *Mark 25,00* im Werthe von Mk. 200,00.

Aufträge werden *nur* gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme ausgeführt und in der Reihenfolge, wie selbe hier einlaufen.

Hermann Rolle, Naturhistor. Institut,
Berlin NW., Emdenerstr. 4.

Interessante Varietät

von

Tenebrio molitor

mit einem tiefen rundlichen Grübchen auf jeder Hälfte des Thorax, eine Anzahl à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.

Im Tausch nach Uebereinkunft auf mir Convenirendes.

Jeitner, Mitgl. 1084, Breslau, Weinstr. 12.

Von exotischen Käfern

habe ich noch einige Centurien à 7 Mk. abzugeben inkl. Porto und Verpackung.

W. Spemann, Dresden-Blasewitz,
Loschwitzerstr. 8.

MM. les correspondents ayant des boites entomologiques ou caisses appartenantes à moi, sont priés bien de les envoyer à **ma nouvelle adresse,** savoir:

Frank Bromilow, memb. 1366,
»Selborne«, Poole Road, West-Bournemouth, England.

50 Puppen von Sp. ligustri, gross und gesund, Mk. 5, 25 Puppen von Lim. testudo Mk. 2.

Jul. Deiters, Bremen, Domshof 9.

Kleine Schmetterlingssammlung

ca. 300 Stück für Anfänger geeignet, wegen Erkrankung des Besitzers billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt der Besitzer
Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen,
Mitglied 1336.

Indische Tagfalter.

Von einer frischen Sendung indischer Dütenfalter gebe ich ab in I. Qual. je 50 Stück in 40 Arten für 30 Mk.

Bei jeder Parthie befinden sich:
1 Ornith. minos, 2 Pap. hector, 1 romulus, 1 helenus, 2 buddha, 1 paris, 2 polymnestor, 1 antiphates, 1 sarpedon, 1 Eron. valeria, 2 Hebom. glaucippe, 1 Amathus. ottomana, 2 Zeux. amethystus, 2 doubledayi, 1 Thaum. odana, 2 Parth. sylvia, 1 Euth. dunya, 2 Symph. dirtea, 1 Limenitis procris, 1 urdaneta, 2 Charax. baja etc.

Dasselbe Loos, aber tadellos gespannt 5 M. höher; das nämliche Loos theils I. theils gute II. Qual. in Düten 18 M., gespannt 22 Mk. Ich sende nur gegen Nachnahme. Nichtgefallendes nehme auf meine Kosten zurück. Preislisten grat s.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen
i. d. Schweiz.
Mitgl. 1126.

Seidene Fangnetze à 4, 5 und 6 M. je nach Grösse.

Puppen: Cuc. verbasci Dtzd. 80 Pf., Harp. vinula Dtzd. 80 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. Postmarken vorher.

Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen,
(»Töpferberg« 14.)

Abzugeben: Puppen Sat. carpini à 10 Pf. per Stück. Tausende Species **Coleopteren** mit hohem Rabatt. Liste franco.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via
N. Tapolcsány.

Importirte P. cecropia Puppen à Dtzd. 2,50 M. Bei Entnahme von 4 Dutzend 20 % Rabatt. Porto und Verpackung frei.

Mir nicht bekannten Herren sende nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Richard Edlich, Mitglied 1372,
Vorstand des 2. entom. naturw. Vereins zu
Chemnitz in Sachsen, Hauboldstr. 8.

Puppen-Offerte.

Sph. ligustri, Sat. pavonia je 90 Pf., Sm. populi 80 Pf., D. porcellus 2,40 M., E. versicolora 3 M., D. euphorbiae, Het. limacodes, Cuc. abrotani je 60 Pf. per Dutzend. Bei Tausch etwas höher.

Gegen folgende Vogeleier in Gelegen: P. carus, P. viridis, Oriolus galbula und C. frugilegus suche ich Schmetterlinge (auch Morphiden) tauschweise zu erwerben.

Marowski, Berlin, Linienstrasse 18.

Puppen: Mamestr. contigua à Dtzd. 80 Pf., Euch. jacobaeae à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 150 Pf., Cochliop. limacodes à Dtzd. 40 Pf., Porto 25 Pf.

Für Händler im Tausch noch ein Theil meiner Ausbeute von Faltern gegen Europäer oder Exoten.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlosstrasse 14.

Wünsche zu vertauschen: »Jmhoff, Einführung in das Studium der Coleopteren« (neu, brochirt) gegen irgend ein anderes entomol. Werk oder Zuchtmaterial, insbesondere Eier besserer europ. Macrolepidopteren und sehe gefl. Offerten entgegen.

F. Blanckart, Mitgl. 1619, Bitburg.

Die

Schmetterlingssammlung

des verstorbenen Mitgliedes Herrn *Hoeregott* ist durch mich zu verkaufen. Dieselbe besteht aus 3 grossen Kästen inländischer und ausländischer besserer Falter, die grösstentheils frisch und gut erhalten sind.

Reflectanten belieben Verzeichniss etc. einzufordern.

H. Wolff, Breslau, Hermannstrasse 13 I.

Lebende Puppen,

gesund und kräftig von Deil. hippophaës 100, vespertilio 35, Sm. quercus 60, B. lanestris 10, Gram. algira 35, Pseud. tirrhaea 60 Pf. per Stück, per Dutzend der zehnfache Betrag, Porto 20 Pf.

Vorzüglich präparirte Lepidopteren besonders aus der österr. Fauna. Preise billig. Listen franco.

Leopold Karlinger, Wien II, 5,
Brigittaplatz 17.

Microlepidopteren

habe ich tauschweise gegen Macro- und Microlepidopteren abzugeben.

H. Brasch, Sanssouci b. Potsdam.

Gegen baar abzugeben:

Berge's Schmetterlingsbuch in Heften mit Einbanddecke für 12 Mark sowie Hofmanns Raupen der Schmetterlinge Europas in Heften für 20 Mk., beide Werke zusammen für 28 Mark. Beide Werke sind noch wie neu.

Karl Reidat, Mitglied 845,
Mühlhausen i. Th., Haarwand 59.

Gesucht werden Puppen von ligustri, convolvuli, tiliae, elpenor, porcellus, galii, bombyliformis, Spil. urticae, limacodes, bifida, dictaeoides, palpina, or, auricoma, orion, atriplicis, clorana, prasinana, carpini, versicolora, pigra, curtula, batis, scrophulariae, verbasci, asteris, pudibunda, machaon, podalirius.

Eier von nupta, sponsa, erosaria und fuscantaria gegen Falter besserer Arten.

A. Jander, Breslau, Lohestrasse 12.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Tauschfreunden die ergebene Nachricht, dass ich vom 1. Dezember ab meine Wohnung von Flawyl, Austrasse nach **Rorschach, Kronenstrasse** »zur Harmonie« verlegt habe.

Joh. Maag, Mitgl. 1605,
Rorschach, Kronenstrasse.

Crat. dumi Eier 100 Stück à 2 Mark abzugeben. Porto frei.

Papilio budha I. Qual. gesp. 2 M., Pap. polymnestor I. Qual. gesp. 1 M. 50 Pf., Pap. hector I. Qual. gesp. 80 Pf., Pap. machaon ex Amur gesp. 1 M., 150 exot. Falter gesp. I. Qual. 50 Arten nur 25 M. inkl. Porto und Verpackung. 600 europ. Falter 200 Arten I. Qualität nur 30 M. inkl. Porto und Verpackung. 246 Nord-Amerika, 10 Arten papilio, Arg. diana ♂♀, Arg. neomiris ♂♀, 17 Arten Sphingiden z. B. Sm. modesta, 20 Stück grosse Bombyciden z. B. angulifera ♂♀, Noctuen, Catocalen I. Qual. 182 M. 136 Falter von Paraguay, Brasilien. 136 Stück nur gezogene Stücke in Düten in 40 Arten 100 M., Staudinger Preis 304 M. Sphinx convolvuli gezogen per Stück 60 Pf., Deil. nerii I. Qual. per Stück 1,20 M., Papilio torbesi Staud. 50 M. zu 18 Mk.

Liste über Malabar, Borneo, Sumatra und Philippinen Lepidopteren.

Empfehle mein grosses Lager der schönsten und seltensten Insekten aller Art, trocken und in Spiritus.

Tausche auf seltene Marken auch ganze Sammlungen.

Prima Referenzen.

A. J. Speyer, Altona a. Elbe.

Goliathiden: giganteus, regius, cazikus, Pracht-Exemplare, Varietäten ohne Tadel zu 20, 15, 14, 12 und 10 Mark.

8000 best. europ. Käfer mit vielen Seltenheiten 3500 Arten 275 M. Cassa nach Wunsch.

Coprophagen grossartige Sammlung 3790 Stück in 1250 Arten nur 600 Mk. franco.

1000 Stück Chrysomeliden 500 Arten 18 M. 50 Pf. nur Europa.

100 exot. Cerambyciden 50 Arten nur 20 Mark.

200 exot. Curculioniden 100 Arten 20 M.

Wespen, Fliegen, Brummer, Wanzen, neue Sachen von Malabar sowohl trocken als in Spiritus nur per Stück 20 Pf.

Libellen von Ceylon 12 verschied. best. Stücke 60 Pf.

Scorpione gross nur 1 M. 80 Pf.

Heuschrecken aus allen Erdtheilen.

Cetoniden und Buprestiden aller Länder.

Alles enorm billig und gut.

Referenzen von Sammlern und Museen zur Verfügung.

Tausche gegen Briefmarken resp. bessere Arten und ganze Sammlungen auch gegen bessere europäische Coleopteren und Lepidopteren.

A. J. Speyer, Altona a. Elbe.

Abzugeben: Eier von Crat. dumi Dtzd. 30 Pf., 1000 Stück 18 Mk., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf. 1000 Stück 10 Mk., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 15 Pf., aprilina Dtzd. 15 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf. 1000 Stück 5 Mk.

Puppen von Sat. pavonia Dtzd. 1 Mk., S. populi Dtzd. 80 Pf., vinula Dtzd. 80 Pf., B. rubi in kurzem nach Angabe den Falter ergebend Dtzd. 80 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg O.-S.

Schmetterlinge

sowohl Wiener, Hochalpine, Ungarische und Südeuropäer in Anzahl vorräthig.

Gebe selbe im Tausch oder gegen baar zu äusserst billigen Preisen ab.

Heinrich Locke, Wien II,
Nordwestbahnhof.

Tausch-Angebot.

3 Rh. rhamni, 6 Van. cardui, 10 urticae, 3 atalanta, 15 Sph. pinastri, 24 Deil. euphorbiae, 6 Hyl. prasinana, 4 Paar Org. antiqua, 18 Ph. bucephala, 3 Tel. polyphemus, 3 do. II. Qual., 20 Pl. cecropia, 1 Pl. ceanothi, 3 Att. cynthia, 5 Amph. livida, alles ex l. 94 und gut gespannt.

Erwünscht sind dagegen grössere **Käfer** oder Tag-Falter und Bombyc. auch Exoten.

Offerire gesunde Sph. ligustri Puppen à Dutzend 1 M., Porto extra.

C. Modes, Chemnitz i. S., Elisenstr. 40,
Mitglied 812.

Gesunde Puppen.

Pap. hospiton à 2 M., Th. cerisyi à 50 Pf., polyxena à 10 Pf., Sat. pyri à 35 Pf., Smer. quercus à 50 Pf. *Jmportirte Eier von Anth. jama-mai* Dtzd. 1 M., 50 Stück 3 Mark. Porto bei Puppen 20 Pf., bei Eiern 10 Pf. Europäische Schmetterlinge in grosser Auswahl billigst. Auf Wunsch Liste, offerirt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren,
Bürgergasse 23.

Schmetterlinge aller Welttheile!

Präparirt (spannen, repariren, entölen etc.) äusserst sauber bei soliden Bedingungen.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Allen mir befreundeten und bekannten Mitgliedern dieses Vereins wünsche ein

frohes, neues Jahr!

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Fabrik für Insekten-Torfplatten.

E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.

Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{21}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.

Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark. per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.

II. Qualität Torfplatten, führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.

Preiscourant und Muster gratis und franco.

Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zuwollen.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41	à 4 M. 20 Pf.
	42 × 36	à 3 M. 50 Pf.
	41 × 28	à 2 M. 75 Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Wiener Entomol. Verein.

Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus Pschorrbräu

I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).

Gäste stets willkommen.

Abzugeben: Aus einer von Baltimore eingetroffenen Sendung kräftige cecropia-Cocons à 30 Pf., Dutzend 3 M. und Porto.

H. Jammerath, Osnabrück.

Gegen baar abzugeben: Berger's Schmetterlingswerk noch in Heften mit Einbanddecke für 12 M., Hofmann, Raupen der Schmetterlinge Europas, noch in Heften ganz neu für 20 M. Beide Werke zusammen für 28 M.

K. Reidat, Mühlhausen i. Th., Haarwand 59.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Sitzung

im Restaurant zum Hercules.

(Stadtbahn-Börse.)

Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf.

O. Petersen, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Las. fasciatella v. excellens

siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.

Gespannte Falter ex larva giebt ab

♂ über 60 mm) ♀ über 90 mm) Spannweite à 5 M.

♂ über 55 mm) ♀ über 82 mm) Spannweite à 2,50 M.

Kleinere Stücke je nach Zeichnung und Grösse à M. 1,50 und M. 1. Verpackung 25 Pf. Porto extra. Nicht Convenirendes nehme bei franco Zusendung zurück.

v. Grabczewski,

Mitglied 767,

Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Eine grosse Sendung **gesunder Puppen** aus **Nord-Amerika** ist eingetroffen:

Pap. turnus 1.—, Thyr. abbotii 1.—, Smerinth. geminatus 1.—, excaecatus —.90, myops —.90, Cerat. amyntor 1.—, Sph. catalpae extra stark 1,50, Alypia octomaculata —.30, Lagoa crispata 1.—, Par. chloris —.75, Empr. stimulea —.75, Limac. scapha —.50, Apat. torrefacta —.75, Datana ministra —.40, Dat. integerrima —.50, Hyparpas aurora 2.50, Tel. polyphemus —.50, cynthia —.15, promethea —.30, cecropia —.40, Hyp. io —.50, Acronycta hastulifera 1.50, Hadena turbulenta —.75.

Je nach Abnahme gebe Rabatt. Preise excl. Porto und Verpackung. Versand nur gegen vorherige Kasse oder per Nachnahme.

Richard Kunze, M. 1452, Altenburg S. A., Lindenaustr. 15.

Japan Macrolepidopteren Palaearkten

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen, gesammelt in den Jahren 1892 u. 1893 in 600—2000 Meter Höhe auf der Hauptinsel Nippon.

Interessenten stehen die Doublettten-Listen No. 1 und 2 der **gespannten** Falter zu Diensten. Gute Stücke, darunter viele Seltenheiten, gebe ich zu halben und theilweise viertel Catalogspreisen ab; bei geringen Beschädigungen auch noch billiger. **Auswahlsendungen** franco gegen franco. Nicht **Convenirendes** nehme innerhalb 8 Tagen zurück. Auf Wunsch stelle ich auch **Loose** in jeder Höhe zusammen, wobei sich der Preis auf circa $^1/_5$ nach Staudinger stellt.

v. Grabczewski,

Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins

Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Für Händler!

Habe in Mehrzahl tadellose gut gespannte Falter abzugeben:

Sph. pinastri 0,10 Dutzend 1,00 M., Macr. fuciformis 0,15 Dutzend 1.50 M., Harp. erminea 0,40 Dutzend 4,00 M., Cat. fraxini 0.20 Dutzend 2,00 M.

Ausserdem in Minderzahl Falter der meisten deutschen Arten zu $^1/_3$ nach Staudingers Liste No. 36.

Im Tausch nehme ein gutes Paar von Lasioc. lobulina zu beiderseits vollen Preisen.

B. Theinert, Lübben, Mitglied 1112.

Der soeben erschienene 4. Jahrgang des *Entomologischen Jahrbuches von Dr. O. Krancher* ist von mir für 1,75 Mk. postfrei zu beziehen.

Ausserdem übernahm ich von der früheren Verlagsbuchhandlung die vorher erschienenen 3 Jahrgänge und erlasse ich den I. Jahrgang 1892 (1.50) für M. —.40, II. Jahrgang 1893 (2.—) für M. —.50. III. Jahrgang 1894 (2.—) für M. —.50.

Auch diese 3 Jahrgänge liefere ich, wenn gleichzeitig bestellt, postfrei.

Ernst Heyne, Buch- u. Naturalienhandl., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Zur Anfertigung von

Lepidopteren-Listen

sowie

allen anderen Drucksachen

empfiehlt sich bei soliden Preisen

die Buchdruckerei der „Entomologischen Zeitschrift"

H. Scholz.

Dipteren

Tauschverbindungen erwünscht.

M. P. Riedel, Leipzig, Elisenstr. 77 II.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.

H. Redlich, Guben.

Den vielen Herren

Bestellern, welche keine Antwort erhalten haben, zur Nachricht, dass die angebotenen Käfer sofort vergeben waren.

v. Puttkamer, Hohenlimburg (Westfalen), Mitgl. 568.

Für wissenschaftliche

Beobachtungen

im Jahre 1895 möchte ich mir schon jetzt sichern Raupen von:

Pap. podalirius, hospiton; Parn. apollo; Pier. daplidice; Anthoch. belia; Colias alle Arten; Polyomm. phlaeas, rutilus, alciphron, dorilis, amphidamas; Apat. ilia, iris, Lim. populi; Vaness. io, atalanta, cardui, antiopa, c-album, polychloros, xanthomelas, l-album; Arg. paphia, aglaja, niobe; Lasioc. pruni, populifolia.

Im Tausche dürfte ich seiner Zeit dagegen zu bieten haben prima Falter von Pap. hospiton; Thais cerisyi; Parn. v. hartmanni; Pier. cheiranthi; Callim. v. persona, v. italica, v. romanovi; Arct. fasciata, maculania; Spil. v. rustica; Dasych. abietis; Saturn. hybr. emiliae, hybr. bornemanni; Agr. collina, rhaetica; Trigon. flammea etc. etc.

Um gefällige Offerten bittet

Dr. M. Standfuss, Zürich-Hottingen.

Billigst zu verkaufen!

Dr. Staudinger's Exotenwerk,
I. Auflage und Prachteinband, ungebraucht.
Hofmann's Raupenwerk,
ungebunden, noch nicht gebraucht.
Isis, Naturhist. Zeitung,
Jahrgang 1856 und 1857 gebunden.
Stettiner Entom.-Zeitung,
gebunden Jahrgang 1849 bis 1858.
Zu vertauschen gegen bessere Exoten gut präparirte Raupen von Habr. scita in Mehrzahl.

G. A. Ralle, Mitglied 23.
Reitzenhein bei Marienberg, Sachsen.

Achtung!

Nordamerikanische und europäische

lebende Puppen habe in **grosser Auswahl zu billigen Preisen** auf Anfragen abzulassen.

Ferner:

Schmetterlinge und Käfer,

sowie andere Insekten-Klassen aus **allen Welttheilen** mit hohem

Baarrabatt.

Listen gratis und franco.

Preisliste über palaearktische und exotische Vogeleier soeben erschienen.

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Nicaea Puppen

gesunde, kräftige Stücke à 8 M. hat gegen Einsendung des Betrages franco abzugeben

C. F. Lorez, Zürich.

Sesien

sowie sonstige bessere Falter-Arten der europ. Fauna suche ich im Tausche und erbitte diesbezügliche Angebote.

Ferd. Kastner, Wien X,
Laxenburgerstr. 37.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität,	gespannt,	für	100	Mk.,	in Düten für	80	Mk.
II.	»	»	»	48	»	» »	40	»
III.	»	mit theilweise andern als obigen Arten					16	»
Defekt	»	»	»	»	»	»	8	»

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Unsere **neueste**

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken.** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,

auch **182 interessante Centurien**

!! enorm billig !!

100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.

Auswahlsendungen prima Qualität 50%

Ferner erschien:

Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke.

O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,

Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.

Beste u. billigste Bezugsquelle.

Specialität:

Insekten-Schränke u. Kästen.

Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Luna Puppen à Stück 80 Pf. giebt ab *Robert Dietzius*, Bielitz, Oesterr.-Schles.

L. Friedländer & Sohn,

Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Leitfaden

für das Studium der Insekten

und

Entomolog. Unterrichtstafeln.

Von *Dr. G. Rörig,*

Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.

Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.

Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

15 Januar 1895 No. 20. VIII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Dr. M. Standfuss: Die Genesis der Arbeit „Transmutation der Schmetterlinge etc." von E. Fischer, cand. med. in Zürich. — Ueber Zucht von Lasiocampa fasciatella v. excellens. — Kleine Mittheilungen. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Dr. M. Standfuss: Die Genesis der Arbeit „Transmutation der Schmetterlinge etc." von E. Fischer, cand. med. in Zürich.

(Berlin 1895, Friedländer).

Gegen den Herbst 1891 erschien mein »Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge.« Es sind darin eine Menge von Anregungen zu einer Forschung gegeben, an deren Ausbau ich mich selbst fortwährend, soweit es nur irgend möglich ist, betheilige.

Seit etwa zehn Jahren nahm die Zeit, welche mir neben meiner Amtsthätigkeit noch übrig blieb, fast ausschliesslich die schwierige experimentelle Verfolgung der Hybridationsfrage in Anspruch.

Es mussten so andere, zumal die von mir durch sehr umfangreiche biologische Beobachtungen während der Jahre 1879—1885 als überaus wichtig erkannten Studien des Temperatureinflusses auf die verschiedenen Entwickelungsstadien der Insekten (cfr. mein Handbuch p. 74—78 und p. 122—125) fast ganz bei Seite gelegt werden.

So beseelte mich mehr und mehr der gewiss begreifliche und berechtigte Wunsch, Schule für meine Ideen zu machen und junge Anfänger, welche Zeit, Neigung und Geschick dazu hatten, zur Mitarbeit und Bewältigung des grossen Materiales heranzuziehen.

Am 5. Januar 1892 entnahm der damals im ersten Semester stehende Student der Medicin Emil Fischer auf dem entomologischen Museum persönlich mein Handbuch von mir — und der sich bald lebhaft gestaltende Verkehr zwischen ihm und mir liess mir den jungen Mann als eine für die vorgenannten Zwecke geeignete Persönlichkeit erscheinen.

Ich unterhielt mich oft stundenlang mit dem Studenten, durchging im Gespräch mit ihm meine Anschauungen und suchte ihn für die eine weitere Perspektive bietenden Experimente zu gewinnen.

Namentlich besprach ich mit ihm neben den Hybridations- auch die Temperatur-Experimente und rieth ihm zu solchen dem Puppenstadium gegenüber, da ich zu diesen letzteren bei der methodischen Verfolgung der Frage, welche ich vom Ei aufwärts durchgeführt hatte, am wenigsten gelangt war.

Ich empfahl ihm die Vanessen-Arten für die Experimente als am leichtesten in grossen Massen erreichbar.

Zu meiner Freude theilte mir Fischer im Herbst 1892 von Triengen (Canton Luzern), wo er sich während der Universitätsferien aufhielt, brieflich mit, dass er Puppen von Van. io in grösserer Anzahl in einen Eiskeller bringen wolle.

Ich bestärkte ihn in diesem Vorhaben und nahm ihm das Versprechen ab, mir das gesammte Resultat des Experimentes zur Ansicht vorzulegen. Dieses Versprechen hielt Fischer nachmals nicht, und ich würde wahrscheinlich erst nach geraumer Zeit eine Einsicht gewonnen haben, — wenn mir nicht zufällig sehr bald aus den Kästen des damals gerade in Zürich weilenden Naturalienhändlers Herrn Ernst Heyne aus Leipzig — welchem Fischer ein Exemplar der erhaltenen Vanessa io vertauscht hatte — ein Licht über die Sache aufgegangen wäre.

Ich stellte Fischer am nächsten Tage ernst, aber nicht unfreundlich zur Rede, setzte ihm das Wesen und meine gesammten sich an das gewonnene Ergebniss anknüpfenden Speculationen in längerem Gespräch auseinander und machte ihm dann den seinerseits gern angenommenen Vorschlag, diese nach meiner Ansicht bedeutungsvolle Form mit seinem Namen zu belegen.

Weiter nahm ich dann aber nochmals Fischer das Versprechen mit Handschlag ab, kein weiteres Exemplar der bereits erhaltenen und aus den vorhandenen Puppen noch zu erwartenden Van. io, von denen damals noch kein Stück vom Spannbrett genommen war, aus der Hand zu geben, bevor ich es gesehen und zur Beschreibung verglichen hätte. Fischer hielt auch diesmal sein Versprechen nicht.

Nach Verlauf einer Reihe von Tagen erhielt ich von Dr. O. Staudinger eine Tauschsendung zur Auswahl. Dieser Sendung waren zwei gespannte Exemplare der Fischerschen Van. io beigepackt, welche mich Dr. Staudinger bat, gelegentlich an Fischer zurückzugeben. Ich händigte Fischer diese Stücke ein und erwarb nun, um weiteren Eventualitäten vorzubeugen, das gesammte, übrigens an Zahl sehr geringe Material an Vanessa io von Fischer durch Kauf und Tausch; nur zwei Exemplare verblieben in seinen Händen.

Trotz alles Geschehenen löste ich mein Wort ein und publicierte in der Internat. Entomol. Zeitschrift von Guben am 1. Dezember 1892 die in Frage kommende Form von Van. io als ab. fischeri Stdfs.

Selbstverständlich war nun an ein gemeinsames Weiterarbeiten mit Fischer nicht mehr zu denken — ich verzichtete für immer darauf, stürzte mich fortan — trotz aller sonstigen Ueberlastung mit Arbeit — energisch auf das nun einmal eingeleitete Experiment und publicierte das Ergebniss 1894 in den Nummern 11, 12 und 13 der Internat. Entomol. Zeitschrift von Guben — und in einer theilweise erweiterten, gerade gegenwärtig in der Insekten-Börs in ihren letzten Abschnitten erscheinenden Form.

Was sollte denn aus einem academischen Lehrer der Zoologie, der Botanik, der Geologie etc. werden, wenn seine Hörer sich hinsetzten, die empfangenen, von ihrem Lehrer noch gar veröffentlichten Anregungen und Belehrungen ausbauten, dann das

Product als ihr höchst eigenes Eigenthum ausgäben und womöglich hinterdrein den Lehrer verunglimpften!

Fischer hat zwar meine entomologischen Collegien niemals besucht, aber als Docent an der Universität war ich sein akademischer Lehrer und er hat Alles, was ihm für seine Interessen dienen mochte, in persönlichem Zwiegespräch aus meinem Munde vernommen — um es dann, nachdem er seine Experimente ohne mich zu Ende geführt hatte, so gut oder so schlecht, wie er es begriffen, zu verarbeiten.

Dr. M. Standfuss, Docent beider Hochschulen.

Zürich, den 6. Januar 1895.

Ueber Zucht von Lasiocampa fasciatella v. excellens

Die zahlreichen an mich gerichteten Anfragen über die Zucht des oben genannten japanischen Spinners zeugen von dem fast allgemeinen Interesse, welches die verehrten Vereinsmitglieder an der in Wort und Bild in No. 12 und 13 der Zeitschrift erfolgten Veröffentlichung über diesen seltenen Falter genommen haben, und erlaube ich mir daher die bei der Zucht desselben gemachten Erfahrungen hier wiederzugeben.

Nachdem die Eier während der Ueberwinterung in einem ungeheizten Raume, etwa alle 8 Tage mit einem Verstäuber angefeuchtet waren, doch nur in soweit, dass Tropfen nicht sichtbar wurden, nahm ich dieselben Anfangs April des Vorjahres nach Carlsbad mit. Am 16. April schlüpften die ersten Räupchen und wurden dieselben in einem Einmacheglase untergebracht, welches mit Papier geschlossen war. Als Futter erhielten dieselben in Ermangelung von Blättern angeschnittene Eichenknospen, welche an den Zweigstücken gelassen wurden. Die Räupchen nahmen zu meiner Freude das Futter an und höhlten die Knospen aus. Das Wachsthum derselben ging rapide vor sich und als die letzten Räupchen am 22. April geschlüpft waren, etwa 75 Prozent der vorhandenen Eier, musste auch das gläserne Gefängniss gegen ein grösseres derselben Beschaffenheit umgetauscht werden. Ende April erhielten die Raupen, welche die zweite, zum Theil die dritte Häutung überstanden hatten, die ersten jungen Eichenblätter. Anfangs Mai siedelte ich mit meiner munteren Gesellschaft, von der ich noch kein Stück eingebüsst hatte, nach Meran über. Hier war bereits voller Sommer angebrochen und hatte ich Mühe, junge Eichenblätter aufzutreiben, da die hier bereits vollständig entwickelten und erhärteten Blätter von den noch zarten Thieren verweigert wurden. Ich habe überhaupt die Wahrnehmung gemacht, dass die verschiedensten Eichenarten angenommen wurden, dagegen pelzige und harte Blätter, selbst als die Raupen ausgewachsen waren, unberührt blieben. Es mag dies darin seinen Grund haben, dass die Thiere in der Heimath an Eichengebüsch und nicht an Eichbäumen leben.

Da fasciatella v. excellens, wie alle Lasiocampen, vieler Feuchtigkeit bedürfen, so kann das Futter auch in Wasser stehend, jedoch nicht länger als 3—4 Tage aufbewahrt werden, ebenso können auch die Raupen bei jedesmaligem Wechsel des Futters gehörig besprengt werden.

In Meran erhielten die jetzt etwa 3—4 cm langen Raupen eine luftige Wohnung, hergestellt aus einem Drahtgazecylinder, welcher in eine runde Schachtel eingepasst, oben mit Gaze überbunden und hierauf mit dem Deckel zum Abhalten directer Sonnenstrahlen geschlossen war. Die Eichenzweige wurden in ein Glasgefäss mit Wasser eingestellt und so arrangirt, dass einzelne den Boden berührten, andere bis an die Drahtgaze reichten. In das so hergerichtete Haus wurden nun die Raupen von oben eingebracht, indem diejenigen, welche an Blättern und kleinen Aesten sassen, mit diesen hineingeworfen wurden, während die Raupen, welche an Hauptzweige fest angeklammert sassen, nach Entfernung aller Blätter und kleiner Aeste mit diesem an das frische Futter gestellt wurden. Da die Raupen in der Morgen- und Abenddämmerung am unruhigsten sind, so ist für das Reinigen und Füttern, welches jeden zweiten, höchstens dritten Tag zu erfolgen hat, am besten die Mittagszeit zu wählen.

Ist die Temperatur draussen warm, so ist das Raupenhaus an ein offenes Fenster, möglichst Sonnenseite, oder auf das Blumenbrett zu stellen, bei kühlem Wetter dagegen im Zimmer zu halten. Das Futter selbst, welches staubfrei sein muss, habe ich niemals angefeuchtet, dagegen namentlich bei grosser Wärme, von aussen gesprengt oder, was auch zu empfehlen ist, angefeuchtete Gardinenstoffe über das ganze Haus gehängt. An Futter ist stets mehr zu reichen, als die Raupen fressen, weil durch die Verdunstung einer grösseren Menge Laubes der Feuchtigkeitsgehalt der Luft erhöht wird und dieses selbst sich längere Zeit frisch erhält. Von der Einbringung nassen Sandes in den Boden des Raupenhauses möchte ich direct abrathen, weil hierdurch die Reinigung, namentlich zur Zeit der Verpuppung erschwert, ja fast unmöglich gemacht wird, auch sich Krankheitskeime bilden.

(Schluss folgt.)

Kleine Mittheilungen.

Mir ist in diesem Jahre (1894) die relativ grosse Anzahl von Arg. v. valesina aufgefallen, die in unsern Kiefernwäldern, wenigstens in der Umgebung von Cüstrin, flog. Am 18. Juli etwa sah ich auf einer Felddienstübung in der Stadtforst bei genannter Stadt in kurzer Zeit 11 valesina. Ich liess mir einige von den Thieren fangen, sie waren schon etwas abgeflogen, wären aber noch ganz gut brauchbar gewesen, wenn der Fänger nicht mit einer für diesen Zweck unnöthigen Kraftanstrengung verfahren wäre. 5 gelangten lebend nach Hause, legten aber keine Eier ab. In den nächsten Tagen konnte ich nicht hinaus, erst am 23. Juli war mir ein Spaziergang mit Netz dorthin möglich. Ich fand valesina in der ganzen Forst unter der Stammform fliegend, nunmehr schon unbrauchbar. Ich sah etwa 15 in 6 Stunden und fing 9, aber keins wollte Eier legen, trotzdem ich rationell verfuhr.

Wenn ich nun auch an beiden Tagen einige Stücke mehrmals gesehen haben mag, so bleibt doch schon die Zahl der gefangenen relativ gross. In früheren Jahren habe ich in derselben Forst niemals eine valesina erblickt.

Es würde mich interessiren zu hören, ob auch an anderen Orten das Thier 1894 so häufig auftrat.

Rübesamen.

Abarten von Papilio machaon L.

Während Pap. podalirius, alexanor und hospiton nur sehr wenig Neigung zeigen, von der Stammform verschiedene Falter zu liefern, erhält man von machaon zuweilen recht schöne, interessante Aberrationen.

Kurz möchte ich das Resultat meiner diesjährigen machaon Zucht mittheilen.

Obwohl der Falter im Sommer recht häufig auftrat, so konnte ich doch keine genügende Anzahl von Raupen erlangen. Die Raupen beider Generationen wurden nur sehr vereinzelt angetroffen, sie scheinen durch die ungünstige Witterung gelitten zu haben. Daher bezog ich eine grössere Anzahl Puppen und brachte diese durch künstliche Wärme zur Entwicklung. Etwa 75 % derselben ergaben die Schlupfwespe Trogus lapidator. Dennoch wurde die angewandte Mühe reich belohnt.

Zunächst erschienen einige Falter mit kräftig gelber Bestäubung, auch hier und da ein Stück mit rothen Flecken am Vorderrande und weiter herunter in der gelben Fleckenreihe der Hinterflügel. Ferner zwei Thiere mit ganz rothbraunen Augenflecken, ohne blaue resp. bläulichweisse Bestäubung derselben.

Weit interessanter und schöner jedoch sind zwei Falter, die ich als richtige Uebergänge zu hospiton bezeichnen möchte. Diese Thiere haben Form und Grundfarbe des machaon, während sie im Kolorit des Auges und der Anlage der schwarzen Binden entschieden zu hospiton neigen.

In den Augenflecken der Unterflügel sind die beiden oberen Drittel prachtvoll blau, dann folgt ein schwarzer Bogen und der untere Theil des Auges ist roth. Wie bei hospiton ist das Roth des Augenfleckes sehr verdrängt, bei einem Stücke nur als Spur vorhanden, während Blau vorherrscht.

Die gelbe Fleckenreihe vor dem Flügelsaum ist auf beiden Flügelpaaren durch schwarze Bestäubung sehr verdunkelt, und das Gelb ist bei einem Stücke nur noch sporadisch vorhanden. So bilden die beiden schwarzen Binden nur eine breite schwarze Binde. Die schwarze Bestäubung, welche bei hospiton die schwarze Mittelbinde der Hinterflügel wurzelwärts beschattet und sich bis zur Mittelader hinziehend in schwarze Atome auflöst, fehlt gänzlich. Die Falter sind normal entwickelt und sehen prächtig aus.

Man würde dieselben leicht für Hybriden von machaon und hospiton halten, was selbstverständlich bei dem isolirten Vorkommen von hospiton ausgeschlossen ist.

Aug. Werner.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1893 ab:

No. 1769. Herr Otto Baldamus, Huthstrasse 1, Coburg.

No. 1770. Herr F. Rummeld, Lehrer, Pr. Ströhen bei Lübbecke, Westfalen.

No. 1771. Herr Georg Redemann, Buchhandlung, Rue de Fagot, Antwerpen, Belgien.

No. 1772. Herr R. Morche, Lehrer, Potsdamerstr. 47, Charlottenburg.

No. 1773. Herr A. Baumbach, Johannisstrasse, Göttingen.

No. 1774. Herr O. Köhler, Thierarzt, Bautzen, Sachsen.

Wieder beigetreten:

No. 481. Herr Reubold, Königl. Bezirksamtsassessor, Scheinfeld, Bayern.

Briefkasten.

Herrn *Seiler* in *Dr.* Das betreffende Mitglied ist auch von hier ersucht worden, Ihnen für die unbefruchteten Eier Ersatz zu leisten bezw. seiner Meinung Ausdruck zu geben.

Da dasselbe sich leider einfach in Schweigen hüllt, so bleibt Ihnen jetzt nur übrig, den Betrag in den Schornstein zu schreiben.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allgemein die Beobachtung der folgenden Grundsätze empfehlen:

Der Verkäufer von Zuchtmaterial haftet dafür:

1. Bei Eiern, dass dieselben befruchtet sind,

2. bei Raupen, dass dieselben nicht schon vor Versendung an einer jedem Züchter erkennbaren Krankheit leiden,

3. bei Puppen, dass solche bei der Versendung lebend und normal entwickelt sind.

Stammen solche angeblich aus eigner Zucht, so wird er ausserdem für das Nichtvorhandensein von Schmarotzern aufzukommen haben.

Letzteres fällt nur dann fort, wenn die Puppen bez. Raupen ausdrücklich als »Freilandexemplare« offerirt wurden.

4. Hat der Versender Ersatz zu leisten, wenn in Folge ungenügender Verpackung bei der Beförderung Verluste eintreten.

Bei allen vier Punkten kann mit ziemlicher Sicherheit das Vorhandensein oder Fehlen obiger Bedingungen früher oder später nachgewiesen werden. Bezieher von Zuchtmaterial, welche Veranlassung haben, an der normalen Beschaffenheit des gekauften Materials zu zweifeln, können hier jederzeit kostenlose Prüfung vornehmen lassen.

Ergiebt letztere, dass das Material obigen Bedingungen nicht entspricht, so wolle man, wenn Ersatz abgelehnt wird, den Verkäufer unter Berufung auf hiesiges Gutachten gerichtlich in Anspruch nehmen. Es ist dies das einfachste und sicherste Mittel, unreellen Leuten das Handwerk zu legen.

Redlich.

Auf mehrfache Anfragen. Auf Ersuchen hat Herr v. G. in der heutigen Nummer eine Zuchtanweisung von Lasiocampa v. excellens gegeben.

Die Zucht ist demnach eine sehr leichte und lohnende.

L. excellens ist unstreitig die schönste Art der ganzen Gattung.

Herrn *V.* in *L.* Das Einbinden des Hofmann'schen Werkes erfolgt am zweckmässigsten in 2 Bänden, Text und Kupfer. Die Tafeln auf Leinenfalz.

Herrn *H.* Liniirtes Cartonpapier zum Aufkleben von kleinen Käfern erhalten Sie bei Heyne-Leipzig. (Siehe heutiges Inserat.)

Herrn *K.* in *Z.* Sie können die Cigarrenkisten, wenn solche einige Monate an der Luft gelegen haben, unbedenklich zu Raupenzuchtkästen verwenden. Der Tabaksgeruch scheint Insekten wenig zu genieren. Wenn Sie Dütenfalter in derartigen Kästen ohne Naphtalin aufbewahren, so dauert es gar nicht lange und hunderte von kleinen und zarten Raubinsekten bevölkern den Raum. Und wo die lustig vegetiren, wird eine Raupe von dem Geruche auch keine Kopfschmerzen bekommen.

Wir alle haben als »Jungens« kein anderes Material gehabt und bekanntlich die feistesten Wolfsmilchschwärmer u. s. w. gezogen.

Herrn *L.* Für Mittheilung besten Dank. Es muss also in dem Artikel »das Ködern« (No. 11 der E. Z. 1894) heissen:

»Auf 1 Liter Honig giebt man »ein Sechstel« Lagerbier u. s. w.«

Die zweite Frage wegen der fremdländischen entomolog. Zeitungen würde Ihnen von der Buchhandlung Friedländer und Sohn, Berlin, Carlstrasse, erschöpfend beantwortet werden.

Die Fortsetzung der Versuche mit der electrischen Köderlampe kann erst zum Frühjahr stattfinden.

Herrn *Fr. Bromilow.* Im Briefkasten können Anfragen, welche lediglich private Angelegenheiten des Fragers betreffen, nicht beantwortet werden. Sie stellen gleich 6 derartige Fragen, zu deren Erledigung eine volle Druckseite nöthig wäre. Wenden Sie sich gefälligst an einen der Lieferanten, welche Kästen für das Vereinslager fertigen. Es sind dies die Herren Tischlermeister Witt, Berlin, Muskauerstrasse und Herr G. Augustin, Gotha.

R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats **früh 7 Uhr** mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.

Von Mitglied Knechtel-Nordamerika geliefert:

Puppen (im Freien gesammelt):
Sam. promethea à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Plat. cecropia à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Tel. polyphemus à St. 50 Pf.
Pap. troilus à St. 20 Pf. à Dtzd. 2,00 M.

Porto extra. Kästchen bei Puppen 5 Pf.

Vereinslager.

Grosse Vorräthe an Düten-Faltern von Java, Süd- und Nord-Amerika.

Ornithoptera ritsemae ♂, vandepolli ♂, pompeus, amphrysus 11 a, Pap. arjuna, peranthus, memnon, achates, demolion, priapus, nox, viele Morphiden u. a. m.

Ferner Java-Käfer, z. B. Chalc. atlas, Batocera hector und viele andere Arten.

Habe abzugeben: Eier von Crat. dumi Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M., 1000 Stück 18 M., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 1000 Stück 10 M., nupta Dtzd. 15 Pf., elocata 20 Pf., aprilina Dtzd. 15 Pf., monacha 10 Pf., 100 Stück 60 Pf. Puppen S. pavonia Dtzd. 1 M., S. populi Dtzd. 80 Pf., B. rubi Dtzd. 80 Pf., jacobaeae Dtzd. 40 Pf., vinula Dtzd. 80 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Puppen von Pap. alexanor 70, hospiton 180, Th. cerysii 50, P. amphidamas 15, V. levana 5, S. pinastri 5, ligustri 6, D. vespertilio 40, dahlii 80, S. tiliae 10, P. proserpina 40, A. casta 50, B. lanestris 6, L. ilicifolia 80, E. versicolora 30, S. pyri 30, A. tau 15, H. milhauseri 80, Acr. alni 100, Ch. victorina 140, Ac. urania 120, Ps. lunaris 20 Pf. das Stück, Porto besonders, gegen Cassa.

L. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Hymenopteren tauscht gegen solche oder gegen bessere Briefmarken. Um Zusendung von Tauschverzeichnissen ersucht *J. Jemiller*, München, Dachauerstr. 94, II.

Eier: Crat. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10 Pf., Ps. monacha 10 Pf., Cat. fraxini 20 Pf., elocata 15 Pf., nupta 10 Pf., electa 35 Pf., Puppen: Sat. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sm. populi 75 Pf., tiliae 80 Pf., Spil. urticae 75 Pf., luctifera 110 Pf., Brot. meticulosa 75 Pf., Bomb. rubi 80 Pf., Pap. machaon 80 Pf., Th. polyxena 90 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg Ob.-Schl.

Gebe ab: Tagfalter 115 Arten in 220 Stück, Schwärmer 17 Arten in 60 Stück, Spinner 70 Arten in 220 Stück, Eulen 100 Arten in 265 Stück, Exoten 15 Arten in 20 Stück. Am liebsten alle Sachen zusammen, doch auch einzeln. Liste auf Wunsch. *K. Schmidt.* Mitgl. 1674,
Oberrad b. Frankfurt am Main,
Villa v. Hundt.

Allen Herren

Interessenten zur gefl. Nachricht, dass ich von Sapyranga verzogen.

Jetzige Adresse: Professor Ambrosio Augusto Rücker, Hamburgo Berg, Rio Grande do Sul, Brasilien.

Unsere **neueste**

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.

Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.

Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Folgende kräftige Puppen lieferbar: Smerinth. quercus 5 M. Dtzd., Sat. pyri 2 M. 60 Pf. franco, Sat. pavonia 20 Pf. per Stück, Th. polyxena 20 Pf., Oph. alchymista 50 Pf. per Stück, bucephaloides 40 Pf. per Stück, blattariae 20 Pf. per Stück, xeranthemi 35 Pf. per Stück, Agr. leucogaster 70 Pf. per Stück. Ferner am Lager nachfolgende ungespannte genadelte Schmetterlinge. Preise in Pfennigen per Stück: aegon 15, astrarche 15, var. aestiva 20, var. allionia 20, briseis 15, camilla 30, conversa 50, diversa 70, dilecta 80, dydima 20, var. merid. 30, var. occid. 30, effusa 50, festucae 35, farinalis 10, galathea 15, hermione 20, var. hispulla 20, janira 10, ida 15, lap. var. cupressivora 50, livornica 40, lividaria 25, var. lyllus 20, machaon var. 25, meticulosa 10, megaera 10, M. var. adrasta 25, var. monochroaria 20, nymphagoga 30, nymphagoga sehr schwarz 60, ni 50, noctuella 15, obsitalis 35, pantaria 15, phlaeas 10, phlaeas var. eleus 20, polyxena 25, pronuba 10, stolida 70, spectrum 20, sylvanus 20, tirrhaea 60.

A. Spada, Zara.

Puppen - Offerte.

200 machaon à 7 Pf., 300 pavonia à 8 Pf., 200 euphorbiae à 4 Pf., 25 ligustri à 8 Pf., 25 S. populi à 7 Pf., 50 ocellata à 7 Pf., 25 porcellus à 20 Pf., 90 Lasiocampa tremulifolia à 30 Pf., gesunde, kräftige Stücke. Porto und Packung 25 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages. Ia Dütenfalter von Danais archippus à 15 Pf., II. Qual. 8 Pf., Pap. turnus I. Qual. 70 Pf., II. Qualität 35 Pf., Pap. glaucus II. Qual. 40 Pf, gespannte Falter von pernyi à 25 Pf., Ach. atropos à M. 1, 50 Ia atropos M. 40. Packung und Porto extra gegen Nachnahme.

F. Staedler, Nürnberg, Obstgasse 2.

Abzugeben gegen mir fehlende bessere Arten: L. argiades, orion, meleager, argiolus, argus, aceris, adippe, cleodoxa, pandora, melampus, ligea, euryale, circe, briseis, lycaon, Z. scabiosae, carniolica, ab. berolinensis, eremita, rubi, ilicifolia, lobulina, versicolora, tau, erminea, dromedarius, leporina, euphorbiae, pronuba, baja, plecta, populariis, caesia, porphyrea, rurea, didyma, scabriuscula, nictitans, pallens, tetra, gothica, lota, litura, citrago, fulvago, ramosa, triplasia, ain, fraxini, elocata, electa, paranympha, papilionaria, putata, bisetata, aversata, emarginata, pendularia, vibicaria, marginata, pusaria, pulveraria, prasinaria, autumnaria, fuscantaria, quercaria, apiciaria, paralellaria, macularia, alternaria, signaria, liturata, aescularia, pedaria, lapponarius, hirtarius, cinctaria, secundaria, abietaria, repandata, consortaria, crepuscularia, consonaria, punctularia, sordaria, limbaria, roraria u. a. m. *Hans Hirsckke*, Troppau.

Suche 1 Dtzd. möglichst grosse *Raupen Arctia caja* zum Treiben.

Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen, Töpferberg 14.

---

1 hyale, 1 rhamni, 1 virgaureae ♂, 2 phlaeas ♂, 6 damon ♂, 1 aegon ♂, 2 icarus ♀ ♂, dorilis ♂♀, 1 ilia var. clytie (gefl.), 2 populi (gefl.), 6 polychloros, 20 urticae, 1 cardui, 20 io, 1 c-album, 1 atalanta (gefl.), 3 selene ♀♂, 2 euphrosyne, 3 medusa, 6 semele ♂♀, 3 maera ♀♂, 2 janira ♂♀, 1 hyperanthus ♂, 2 iphis, 2 malvae, 2 comma ♂♀, 2 sylvanus ♂, 1 silvius, 4 limacodes, 2 euphorbiae, 1 elpenor, 2 ocellata, 2 populi, 1 statices, 1 pilosellae, 4 filipendulae, 1 caja, 16 lubricipeda, 2 pudibunda, 8 salicis, 12 chrysorrhoea, 12 neustria, 1 trifolii ♂, 2 rubi, 12 caeruleocephala, 1 rumicis, 2 perla, 2 putris, 5 segetum, 1 augur, 1 oleracea, 4 pisi, 2 persicariae, 1 trifolii, 4 incerta, 1 monoglypha, 6 libatrix, 12 gamma, 2 dipsaceus, 2 trabealis, 1 mi, 5 glyphica, 4 perochraria, 4 grossulariata, 3 atomaria, 4 piniarius, 1 limitata, 2 plagiata, 1 pedaria ♂, 8 bilineata, 2 Bot. purpuralis, 15 Asop. farinalis, 30 Hyponom. evonymellus habe abzugeben im Tausch gegen europ. Macros.

H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Nachbezeichnete ganz reine sehr interessante Varietäten gebe auf Meistgebot ab:

Polyom. alciphron ♂ mit blassgelber Grundfarbe, Zeichnung gewöhnlich. Bomb. trifolii ♀ mit grauweisser Saumhälfte der Oberflügel, gleicht sehr dem ♀ von rubi. Arct. caja ♀ mit ganz feinen weissen Linien auf den dunkelbraunen Vorderflügeln und sehr grossen zusammenhängenden schwarzen Flecken auf den Hinterflügeln; das Thier ist sehr gross. Hebe ♀ mit wenig Schwarz auf den weissen Vorderflügeln, hebe ♂ mit ganzwenig Weiss auf den schwarzen Vorderflügeln, die Unterseite des ganzen Thieres schwarz. Char. graminis ♂ mit grossem, das ganze innere Feld der Vorderflügel einnehmenden weissen Fleck. Die Zeichnung erinnert sofort an Spil. zatima.

Ferner noch abzugeben: Puppen von Agr. linogrisea 2,40 M. das Dutzend, Raupen desgl. 2 M., Raupen von Lup matura 1,20 M. das Dtzd. Kistchen und Porto extra.

Ferd. Voland, Straussberg, Bahnhof.

Präparirte Raupen.

Parn. apollo, Ereb. ceto, tyndarus, Satyr. semele, Bomb. alpicola, var. arbusculae, Cneth. pityocampa, Agrotis senna, sagittifera, signifera, forcipula, grisescens, lucernea, trux, Ch. graminis, Amph. cinnamomea, Orrh. v. glabra, silene, veronicae, polita, torrida, sowie andere gewöhnlichere Arten mehr.

Ferner: Alpenfalter Ia Qualität, worunter viele Noctuiden ex larva.

Je nach Abnahme 55—65% Rabatt.

Pol. xanthomista Eier pro Dtzd. 40 Pf., Porto 20 Pf., letztere nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken.

A. Wullschlegel,
Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

LFri edländer & Sohn,
Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Leitfaden
für das Studium der Insekten
und
Entomolog. Unterrichtstafeln.

Von *Dr. G. Rörig,*
Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.

Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.

Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S, Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für
Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Grosse
Schmetterlings-Sammlung
zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus zwei eleganten gut gearbeiteten Schränken mit zusammen 108 Kästen, 30 davon mit Glasboden. Die Sammlung enthält meist Europäer, darunter viele Seltenheiten. Auch sind 18 Kasten der schönsten Exoten, präparirte Raupen etc. dabei.

Die Sammlung ist nach Dr. Staudingers Katalog geordnet und gut erhalten.

Ausserdem ist das S. v. Praun'sche Raupenwerk zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei
Rentier *A. Gaertner,* in Breslau,
Oelsnerstr. 11, I.

(No. 786.

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Alexander Bau
Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

H. Kläger,
Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Schmetterlinge

sowohl Wiener, Hochalpine, Ungarische und Südeuropäer in Anzahl vorräthig.

Gebe selbe im Tausch oder gegen baar zu äusserst billigen Preisen ab.

Heinrich Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

August Hoffmann
Köln a. Rhein,
Sachsenring 18,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Mk. 20. Hofmann's Raupenwerk. Mk. 20.

neu, in **solidem** Einband zu verkaufen.

Tauschverbindungen gesucht.

Hector Friederich,
Sachsenhausen-Frankfurt a. M.,
33 Danneckerstrasse.

Offerte!

Um auch den **weniger bemittelten** Sammlern die turkestanische (palaearkt.) Falterfauna zugänglich zu machen, gebe ich *Centurien*

turkestanischer Tagfalter

in Düten *II. Qualität,* über *40 Arten und Varietäten* enthaltend, so lange der Vorrath reicht, für netto **20 Mark,** die ½ Centurie *mit über 20 Arten* für **netto 10 Mark.**

Darunter befinden sich: Parn. v. insignis, rhodius, apollonius, charlton. v. princep, 2 St., Pier. ochsenheimeri, var. altensis, Col. erate, cocandica, romanovi, Th. sassanides, lunulata, Pol. solskyi, phoen, v. margelanica, Lyc. amor, sarta, gigantea, Mel. sibina, minerva, A. pandora, Melan. var. lucida, Sat. v. margelanica, heydenreichi var. nana, v. enervata, lehana v. turkestana, josephi, v. cordulina, Pars eversmanni, E. dysdora, haberhaueri, Syrant. v. gigantea, Zyg. cocandica. Aus Nordpersien und Kirgh. Lyc. phyllis, v. iphigenia oder erschoffi, Melan. v. suwarovius, Sat. autonoe, hyppolyte u. a. m.

Verpackung und Porto bis zur Grenze frei.

Rudolf Hansen, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky Prospekt No. 30.

Interessante Varietät
von
Tenebrio molitor

mit einem tiefen rundlichen Grübchen auf jeder Hälfte des Thorax, eine Anzahl à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.

Im Tausch nach Uebereinkunft auf mir Convenirendes.

Jeitner, Mitgl. 1084, Breslau, Weinstr. 12.

MM. les correspondents ayant des boîtes entomologiques ou caisses appartenantes à moi, sont priés bien de les envoyer à **ma nouvelle adresse,** savoir:

Frank Bromilow, memb. 1366, »Selborne«, Poole Road, West-Bournemouth, England.

Kleine Schmetterlingssammlung

ca. 300 Stück für Anfänger geeignet, wegen Erkrankung des Besitzers billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt der Besitzer
Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen.

Billigst zu verkaufen!

Dr. Staudinger's Exotenwerk,
I. Auflage und Prachteinband, ungebraucht.
Hofmann's Raupenwerk,
ungebunden, noch nicht gebraucht.
Isis, Naturhist. Zeitung,
Jahrgang 1856 und 1857 gebunden.
Stettiner Entom.-Zeitung,
gebunden Jahrgang 1849 bis 1858.
Zu vertauschen gegen bessere Exoten gut präparirte Raupen von Habr. scita in Mehrzahl.

G. A. Ralle, Mitglied 23.
Reitzenhein bei Marienberg, Sachsen.

Fabrik für Insekten-Torfplatten.

E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.

Normal-No. $^{13}/_{8}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{24}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.

Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.

II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.

Preiscourant und Muster gratis und franco.

Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zuwollen.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Wiener Entomol. Verein.

Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus **Pschorrbräu** I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).
Gäste stets willkommen.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Heinr. Boecker
in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen*, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Abzugeben: Aus einer von Baltimore eingetroffenen Sendung kräftige cecropia-Cocons à 30 Pf., Dutzend 3 M. und Porto. *H. Jammerath*, Osnabrück.

Eier

sicher befruchtet,
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens

per Dutzend M. 1,50, per Hundert M. 10,— mit Porto in Marken oder baar.
Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.
Leichte Zucht. Futter: Eiche.
Der Falter schlüpft September-Oktober sehr variirend.
Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 1 bis 5 Mark per Stück.

v. Grabczewski,
Berlin, Commandantenstr. 45.

Eine grosse Sendung **gesunder Puppen** aus **Nord-Amerika** ist eingetroffen:

Pap. turnus 1.—, Thyr. abbotii 1.—, Smerinth. geminatus 1.—, excaecatus —.90, myops —.90, Cerat. amyntor 1.—, Sph. catalpae extra stark 1,50, Alypia octomaculata —.30, Lagoa crispata 1.—, Par. chloris —.75, Empr. stimulea —.75, Limac. scapha —.50, Apat. torrefacta —.75, Datana ministra —.40, Dat. integerrima —.50, Hyparpas aurora 2,50, Tel. polyphemus —.50, cynthia —.15, promethea —.30, cecropia —.40, Hyp. io —.50, Acronycta hastulifera 1.50, Hadena turbulenta —.75.

Je nach Abnahme gebe Rabatt. Preise excl. Porto und Verpackung. Versand nur gegen vorherige Kasse oder per Nachnahme. *Richard Kunze*, M. 1452, Altenburg S. A., Lindenaustr. 15.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen, gesammelt in den Jahren 1892 u. 1893 in 600—2000 Meter Höhe auf der Hauptinsel Nippon.

Interessenten stehen die Doubletten-Listen No. 1 und 2 der **gespannten** Falter zu Diensten. Gute Stücke, darunter viele Seltenheiten, gebe ich zu halben und theilweise viertel Catalogspreisen ab; bei geringen Beschädigungen auch noch billiger. **Auswahlsendungen** franco gegen franco. Nicht **Convenirendes** nehme innerhalb 8 Tagen zurück. Auf Wunsch stelle ich auch **Loose** in jeder Höhe zusammen, wobei sich der Preis auf circa $^{1}/_{5}$ nach Staudinger stellt.

v. Grabczewski.
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Der soeben erschienene 4. Jahrgang des *Entomologischen Jahrbuches von Dr. O. Krancher* ist von mir für 1,75 Mk. postfrei zu beziehen.

Ausserdem übernahm ich von der früheren Verlagsbuchhandlung die vorher erschienenen 3 Jahrgänge und erlasse ich den I. Jahrgang 1892 (1.50) für M. —.40, II. Jahrgang 1893 (2.—) für M. —.50. III. Jahrgang 1894 (2.—) für M. —.60.

Auch diese 3 Jahrgänge liefere ich, wenn gleichzeitig bestellt, postfrei.

Ernst Heyne, Buch- u. Naturalienhandl., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

Adolf Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.
Grosses Lager
von
Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc. sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift“
H. Scholz.

Dipteren

Tauschverbindungen erwünscht.
M. P. Riedel, Leipzig, Elisenstr. 77 II.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.
H. Redlich, Guben.

Folgende gespannte Falter (in Anzahl) in meist I. Qualität gebe zu den beigesetzten billigen Preisen in Pfg. per Stück gegen Nachnahme oder baar ab:

A. iris ♂, L. populi ♂ à 20, A. iris, L. populi ♀ à 25, G. quercifolia, X. conspicillaris var. melaleuca à 15, Sph. ligustri à 12, Sph. pinastri, elpenor, bombyliformis, bifida, pavonia ♀, O. corsica à 10, machaon, antiopa, D. euphorbiae, S. ocellata, S. populi, stellatarum, purpurea, G. trifolii, potatoria, lanestris, oxyacanthae, E. autumnaria, papilionaria, H. pennaria à 8, Ap. crataegi, V. io, polychloros, levana, prorsa, cardui, paphia, betulae, caja, dictaea, palpina, dispar, fausta, phegea, vinula ♀, luctifera, chrysitis, syringaria, grossulariata à 5, E. janira, H. prasinana, jacobaeae, bucephala, irrorella ♀, Jno pruni, monacha, pudibunda, dromedarius, antiqua, lacertinaria, X. ocellaris, flavago, fulvago, pronuba, pyramidea, aceris, libatrix, parthenias, betularius, luteolata, piniarius à 3 Pf. 50 Arten in 50 Stück für 2 M. 50 Pf. Ferner: Puppen von S. pavonia und podalirius à Dtzd. 90 Pf., à Stück 8 Pf. Porto und Emballage extra.

C. Kalbe jun., Weimar.

Im Tausch

oder gegen baar habe ich folgende Arten in Mehrzahl abzugeben:

Thais polyxena; Lyc. orion, alcon; Coenon. oedippus; Syricht. carthami, orbifer; Acher. atropos; Deilephil. vespertilio, elpenor; Smerinth. populi; Sesia empi., leucopsiformis; Ino budensis; Zyg. punctum; Spilos. luctifera, luctuosa, mendica, urticae; Zeuzer. pirina; Psyche unicolor, villosella; ecksteini, viciella; zelleri; Orgyia v. intermedia, Bombyx v. medicaginis; Lasioc. quercus; Crat. dumi; Saturn. pyri, spini; Harpyia vinula; Drepana falcataria; Clidia geographica; Agrotis c-nigrum, cohaesa, exclamationis, obelisca; Agrot. occulta; Rhizog. detersa; Car. ambigua, taraxaci; Taenioc. gracilis; Xanthia sulfurago; Orrhodia rubiginea; Eurh. adulatrix; Plus. illustris; Thalpoch. respersa; Erast. deceptoria, fasciana; Calophas. lunula; Euclidia triquetra; Catoc. elocata, electa, puerpera; Toxocamp. craccae; Brephos puella; Acid. sericeata, herbariata; ab. bilineata Fuchs, rubiginata, strigaria; Pell. v. strigata; Steg. dilectaria; Eug. fuscantaria; Eilicr. v. roeslerstammaria, Boarmia selenaria, ab. defessaria; Sione decussata, ferner: der Catalog von Dr. Staudinger und Wocke 1871 wird gesucht gegen baar oder im Tausch.

Dr. Ferd. Uhrik, Budapest, Mitgl. 951, Kerepesi út 61.

Habe abzugeben gegen Tausch:

15 Stück präparirte Bomb. rubi Raupen. Möchte dafür zu erwerben suchen: präparirte Raupen von monacha, pudibunda, dispar, Sm. populi, versicolora, machaon, podalirius u. a. Nehme auch einzelne Stücke von jeder Art.

Offerire leere Schmetterlings-Etiquetten mit rother oder blauer Einfassung in dreierlei Grössen. Ein Couvert, 1500 Stück, alle drei Grössen beisammen, per Couvert 55 Pf. sammt Porto.

Leopold Franzl, Mitgl. 1482, Carlsbad, obere Schulgasse.

Hofmann, Schmetterlinge Europa's I. Auflage, gebunden, stark gebraucht, jedoch erhalten, für 11 M. abzugeben. Näheres:

Ferdinand Wesely, Prag II, Mariengasse 5.

Eiergelege von Bomb. catax (everia) aus dem Freien an Aesten, per Gelege 1 M. 50 Pf., Porto extra, offerirt. Tausch gegen bessere Sachen erwünscht.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

Gesucht

werden Puppen und Falter im Tausch: machaon und podalirius, ligustri, convolvuli, tiliae, elpenor, porcellus, galii, bombyliformis, Spil. urticae, asella, limacodes, clorana, prasinana, carpini, versicolora, bifida, dictaeoides, trepida, chaonia, palpina, or, pigra, curtula, derasa, batis, auricoma, ridens, aceris, ligustri, orion, oleagina, atriplicis, conspicillaris, scrophulariae, verbasci, asteris, abrotani; Eier von nupta, sponsa, erosaria, fuscantaria.

H. Wutzdorff, Breslau, Friedr.-Wilh.-Str. 71.

Cat. sponsa Eier,

(Futter: Eiche), 25 Stück 75, fraxini 50, elocata 40, nupta 30, Crat. dumi 75, yamamai 150 Pf., ausser Porto.

NB. sponsa nur bei Entnahme von elocata oder nupta; letztere beiden Arten auch im Tausch gegen Puppen von Sph. ligustri, Sm. ocellata, populi und tiliae.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Ich suche Puppen von v. sardoa und spini. *Rübesamen*,
Gr.-Lichterfelde, Haupt-Kadetten-Anstalt.

Suche exotische so auch europäische

Lepidopteren

(Tagschmetterlinge), dagegen offerire bess. **Coleopteren** im Tausche.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Prima Qualität in Anzahl, bei einer Baar-Entnahme von 10 Mark an mit 60% Rabatt, von 30 M. mit 66⅔%, sind folgende Schmetterlinge abgebbar: P. xuthulus, T. cerisyi, rumina, D. apollinus, P. delius, apollonius, v. staudingeri, A. glauce, L. theophrastus, Ch. jasius, V. charonia, M. aetherie, A. daphne, laodice, pandora, M. herta, pherusa, S. cordula, P. eversmanni, C. leander, S. sidae, A. atropos, S. convolvuli, D. vespertilio, galii, dahlii, livornica, S. quercus, P. proserpina, M. croatica, Z. fraxini, albicans, A. flavia, casta, E. pudica, oertzeni, O. corsica, L. l-nigrum, O. terebinthi, rubea, L. populifolia, ilicifolia, otus, M. repanda, S. pyri gross, spini, caecigena, H. mühlhauseri, N. trepida, argentina, A. alni, A. linogrisea, flavina, N. oleagina, H. gemmea, eriopoda, P. sericata, A. effusa, cinnamomea, C. solidaginis, T. amethystina, P. concha, chryson, bractea, festucae, H. incarnatus, Ch. victorina, treitschkei, A. urania, L. stolida, C. alchimista, L. elegans, C. dilecta, lupina, conjuncta, puerpera, paranympha, diversa etc. an 1000 andere europäische Arten, sowie die schönsten Exoten aller Welttheile, von denen ich jederzeit Auswahl-Sendungen mit grössten Rabatt mache.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 30.

Abzugeben: C. monilis, v. consitus, v. interpositus u. s. w. in schönen Farben-Varietäten. Ungespannte, diesjährige grosse Falter von G. trifolii und von medicaginis *E. Eck*, Vicar in Niederburnhaupt, Elsass.

Angebot.

Gespannte Falter I. Qualität, z. B. Onith. priamus ♂♀, Th. agrippina, Uran. ripheus, Ornith. helena u. s. w. zu sehr billigen Preisen gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. Packung frei. *A. Führlich*, Steinschönau, Böhmen.

40 Stück gesunde kräftige Puppen von Platisamia cecropia sind gegen farbenreiche Exoten zu vertauschen. Offerten erbeten an *Entomol. Verein, Karlsbad.*

Staudinger's Exotenwerk,

I. Aufl., wenn sehr gut erhalten und in Originalprachtband, wird zu billigem Preise gegen sofortige Kasse gesucht.

Anerbietungen vermittelt
H. Redlich—Guben.

Arctia fasciata

Räupchen, am 30. Dezember geschlüpft und von einem sehr kräftigen ♀ stammend, das Dtzd. M. 1,80 und 30 Pf. für Porto und Verpackung.

Die Räupchen wurden bisher mit Rumex acetosa gefüttert, fressen aber ebenso gern Leontodon, Lactuca, Senecio, Stellaria und andere niedere Pflanzen. Da die Verpuppung erst in 5—6 Monaten erfolgt, so verlangen die Räupchen in der nächsten Zeit noch sehr wenig Futter, und genügen für 1—2 Dtzd. Raupen einige kräftige, in Töpfe eingesetzte Exemplare der obengenannten Pflanzen, bis es im Freien wieder reichlich Futter giebt. Zucht ist leicht, muss natürlich zunächst im warmen Zimmer stattfinden. Versand erfolgt sofort nach Eintritt etwas milderer Witterung. *M. Liebmann*, Arnstadt.

Minutienklebzettelchen

auf bestem Cartonpapier, äusserst sauber lithographirt, 1 Blatt (72 grosse, 288 kleine Zettelchen) 10 Pf., 1 Dutzend Blätter 1 Mark.

Ausserdem empfehle ich meine **leeren Etiketten,** die auf feinem Cartonpapier in den Farben weiss, roth und blau und in 3 Grösssen (für Familien, Gattungen und Arten) durch Lithographie höchst sauber hergestellt worden sind.

1000 Stück grosse Etiketten 65 Pf., 1000 mittlere 50 Pf., 1000 kleine 35 Pf., 1000 aus den 3 Grössen gemischt 55 Pf.

Farbenzusammenstellung bei allen nach Wunsch.

Ernest Heyne, Leipzig, Hospitalstr. 2.

Puppen, gesund und kräftig, zu beigesetzten billigen Preisen in Pfennigen von: podalirius 10, polyxena 10, orion 15, ligustri 10, hippophaës 100, vespertilio 35, quercus 60, ocellata 10, populi 10, luctifera 20, lanestris 10, versicolora 30, pyri 35, bifida 20, algira 35 und tirrhaea 60 per Stück, per Dutzend der zehnfache Betrag. Porto und Kistchen 25 Pf.

Meine reichbesetzte Preisliste über österreichische Lepidopteren versende ich franco. Liefere frische Qualität zu sehr billigen Preisen.

Leopold Karlinger, Wien II, 5, Brigittaplatz 17.

Beim Wechsel des Jahres ersuche ich die Herren Entomologen, mit denen ich in Geschäfts-Verbindung stehe, um beiderseitige Erledigung derselben.

Habe abzugeben: End. versicolora ♂ und ♀, Ps. monacha—eremita, B. mori Falter, Puppen, Eier tot und lebend.

Ferner Insekten-Torfplatten in verschiedenen Grössen.

G. Hausmann, Celle, Mitglied 217.

Turkestan- und Algier-Coleopteren sowie einige sehr seltene Lepidopteren verkauft, einen gebrauchten Insektenschrank sucht zu kaufen *R. Engelhard*, Allersberg.

Suche zu kaufen:

5—10 Dtzd. kräftige Puppen von Sp. luctuosa. Offerten erbittet direct an mich einzusenden.

A. v. Caradja, Dresden, Moszczinskystr. 15.

C. dumi Eier von nur im Freien gefangenen, sicher befruchteten Weibchen, habe ich noch in grosser Menge unter gleichzeitiger Zuchtangabe abzugeben das Dtzd. für 35 Pf., 100 Stück 2,50 M., 1000 Stück 18 M. Ferner Puppen von Acr. alni à 1,25 M., carmelita 60 Pf. Importirte Puppen von atlas 1,50 M., imperialis 1,50 M., cecropia 30 Pf., mylitta 1 M., luna 1 M., polyphemus 75 Pf. per Stück. Porto und Verpackung extra. Ich suche für baar Puppen von tritophus und bitte um Angebote.

Grützner, Rektor, Grottkau O.-S.

4000 Stück

Japan-Schmetterlinge

eingetroffen. Zur *vortheilhaftesten* Bereicherung der Sammlungen mit *seltenen* und sonst theueren Arten des palaearktischen *(europäischen)* Faunen-Gebietes offerire Centurien in Düten zu 12 M. und 15 M.

Spezial-Listen mit *unerreicht billigen* Einzelpreisen erscheinen in Kürze und sind gratis und franco erhältlich.

Auch Auswahlsendungen.

H. Stichel, Berlin W. 30, Grunewaldstr. 118.

Puppen: Pap. hospiton Stück 2 M., Sp. convolvuli Stück 35 Pf. giebt ab

Emil Milker, Gera, Reuss.

Eine gut erhaltene

Schmetterlings-Sammlung

in 9 fast neuen, solide gearbeiteten Pappkästen, 62 cm lang, 28 cm breit, ist sofort billig abzugeben. Inhalt:

Tagfalter: 2 machaon, 2 podalirius, 1 polyxena, 1 apollo, 1 crataegi, 1 napi, 2 cardamines, 2 hyale, 2 phicomone, 3 rhamni, 2 arion, 2 icarus, 4 semiargus, 1 argiolus, 2 argyrotoxus, 1 corydon, 4 hippothoe, 4 virgaureae, 1 alciphron, 2 dorilis, 2 phlaeas, 1 rubi, 3 betulae, 2 pruni, 1 urticae, 2 c-album, 6 levana, 1 prorsa, 1 atalanta, 3 polychloros, 2 io, 3 antiopa, 2 artemis, 4 cinxia, 1 desgl. ab. (Albinismus!), 2 dictynna, 3 selene, 3 lathonia, 2 aglaja, 2 niobe, 3 paphia, 1 sibylla, 1 populi, 2 ilia ♂♂, 1 clytie ♂, 1 iris ♀, 2 galathea, 2 semele, 1 phaedra, 1 briseis, 2 alcyone, 1 hyperanthus, 2 janira, 1 egeria, 1 arcania, 2 pamphilus, 2 sylvanus, 1 malvarum, 2 morpheus.

Schwärmer: 2 atropos, 2 ligustri, 2 pinastri, 2 convolvuli, 2 euphorbiae, 2 galii, 1 vespertilio, 2 elpenor, 2 porcellus, 1 nerii, 2 stellatarum, 2 ocellata, 2 populi, 2 tiliae, 1 bombyliformis, 2 apiformis, 2 hylaeif., 1 formicif., 2 phegea, 3 pilosellae, 3 trifolii, 1 carniolica, 2 statices.

Spinner: 1 eborina, 1 unita, 2 irrorella, 1 quadra, 2 cribrum, 2 russula, 2 lubricipeda, 1 mendica, 2 fuliginosa, 1 luctuosa, 2 auriflua, 2 chrysorrhoea, 2 monacha, 2 quercifolia, 1 desgl. dunkle ab., 2 potatoria, 1 pruni, 1 pini, 1 ilicifolia, 2 quercus, 1 trifolii, 2 castrensis, 2 pavonia, 1 spini, 2 pyri, 2 versicolora, 2 tau, 2 bucephala, 2 vinula, 2 trepida, 2 ziczac, 1 chaonia, 1 dromedarius, 2 camelina, 1 anachoreta, 2 pigra.

Eulen: 2 flavicornis, 1 megaceph., 1 psi, 1 tridens, 2 leporina, 3 orion, 2 fimbria, 2 pronuba, 1 valligera, 2 occulta, 2 candelarum, 1 tritici, 7 segetum, 6 xclamat., 1 suffusa, 2 c-nigrum, 1 plecta, 2 dentina, 1 graminis, 1 serena, 1 trifolii, 3 albicolon, 2 oleracea, 1 contigua, 1 nebulosa, 1 genistae, 1 compta, 1 capsincola, 4 cucubali, 1 scabriuscula, 2 meticulosa, 2 testacea, 2 lithoxylea, 1 polyodon, 2 sublustris, 4 leucophaea, 4 brassicae, 1 pisi, 9 infesta, 1 rurea, 1 gemmea, 2 atriplicis, 2 pteridis, 1 celsia, 1 virens, 1 texta, 2 pyramidea, 1 chi, 1 lolii, 1 trapezina, 1 macilenta, 1 gilvago, 2 croceago, 1 vaccinii, 2 dipsaceus, 1 exoleta, 1 vetusta, 1 socia, 3 turca, 2 pallens, 1 argentea, 1 abrotani, 1 umbratica, 2 scrophulariae, 2 gamma, 1 festucae, 2 chrysitis, 1 moneta, 1 circumflexa, 1 elocata, 2 nupta, 2 sponsa, 1 fraxini, 1 puerpera, 1 nymphagoga, 1 alchymista, 2 lunula, 2 antirrhinii. Gefl. Angebote an

M. Holtz, Berlin S., Boeckhstr. 2.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I. Qualität,	gespannt,	für 100 Mk.,	in Düten	für	80	Mk.
II. »	»	» 48	»	»	40	»
III. »	mit theilweise andern als obigen Arten				16	»
Defekt	»	»	»	»	8	»

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Achtung!

Für 20 M. versende in I. Qualität:

1 Morpho cypris, 1 M. anaxibia, 1 M. neoptolemus, 2 Ornith. minos, 2 Pap. polymnestor, 2 Pap. aristolochiae, 2 Pap. pammon, 2 Pap. hector, 2 sarpedon, 2 Del. eucharis, 2 Heb. glaucippe, 2 Actias luna, 6 rothe Spinnen von Malabar, 12 diverse Libellen von Ceylon, 100 bestimmte europäische Käfer, 25 exot. bestimmte Käfer. Jeder 10. Käufer erhält einen Goliathus kazikus gratis und wird auf Wunsch der Name bekannt gemacht.

Verkauf nur an Mitglieder, nicht an Händler resp. Wiederverkäufer.

Nur prima Waare, kein Schund.

12 Libellen von Ceylon 60 Pf. in Briefmarken, 5000 europ. Coleopteren, 2000 Arten, genau bestimmt 90 M.

Ceratorrhina wörmanni ♀♂ prima 5 M.

Dicranorrhina oberthuri Kratz ♀♂ 5 M.

20 diverse Insekten von Malabar, grosse Brummer, Wanzen, Wespen etc. 1,20 M., Scorpione 1 M. 50 Pf., Vogelspinnen 1 M. 20 Pf., Termitenkönigin 1 M. 80 Pf. und 2 Mark.

Liste über Philippinen- und Sumatra-Lepidopteren.

Prima Referenzen von Vereinsmitgliedern und Museen.

Arthur Johannes Speyer, Altona a. E.

---

60 Stück pyri Falter werden abgegeben, entweder im Tausch oder gegen baar zu billigem Preise, jedoch nur im Ganzen.

H. Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Puppen-Offerte.

Sph. ligustri, Sat. pavonia je 90 Pf., Deil. euphorbiae, Cuc. abrotani, Het. limacodes je 60 Pf. per Dtzd. Bei Tausch etwas höher.

Gegen folgende Vogeleier: P. canus, viridis, Oc. galbula und C. frugilegus suche ich bessere Falter (auch Morphiden) einzutauschen.

H. Marowski, Berlin, Linienstrasse 18.

Eine Sammlung **palaearkt. Cicindelen und Carabiden,** 950 Arten (Varietäten ungerechnet), in ca. 5000 Exemplaren. Alles gut erhalten und richtig bestimmt, ist durch mich zu verkaufen und ertheile nähere Auskunft darüber

Th. Wimmel, Hamburg-Hohenfelde, Neubertstrasse 29.

Puppen von Cneth. pinivora, Dtzd. 2 M., von Spil. urticae Dtzd. 70 Pf. und von Pap. machaon Dtzd. 1 M. (Porto und Kästchen besonders) empfehle ich zu Kauf oder Tausch.

Lehrer *Meltendorf*, Brandenburg a. H.

St. pavonia Puppen: eine Anzahl à Dtzd. 80 Pf. und 20 Pf. Porto, auch im Tausch.

Chr. Nordmann, Mühlhausen i. Thür., Holzstr. 18.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

Extra-Beilage
zu No. 20 der „Entomologischen Zeitschrift“
für Anzeigen aus der Geschäftswelt.

15. Januar | | 1895.

Insertionspreise: Eine ganze Seite 25 M., halbe Seite 13 M., viertel Seite 6,50 M., drittel Seite 9 M., sechstel Seite 4,50 M., achtel Seite 3,50 M. Die dreigespaltene Petitzeile 15 Pf. Bei 2—12maliger Wiederholung 10%, bei 13—24maliger Wiederholung 20% Rabatt.

Schmetterlinge
Indische und Malayische Lepidoptera
1895 Katalog von 57 Seiten franco auf Verlangen!
50 % Rabatt gegen baares Geld!

Vortheilhafte Preise für gewisse Arten! Insekten II. Qualität — nur gespannte — zu ausserordentlich ermässigten Preisen! Bestimmung und Lokalität garantirt.
In dem Katalog befinden sich viele Hunderte Insekten verzeichnet, die sich nicht anderswo bestellen lassen.
Tausende benannte Insekten in Düten. Man handelt auch en gros.
Papilionidae, Nymphalidae etc., alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 30 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 40 Mark.
Micro-Lepidoptera, Noctuidae, Deltoidae, Geometridae und Pyralidae,
alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 25 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 35 Mark inkl. Verpackung und Porto giebt gegen Nachnahme ab

Ernest Swinhoe,
Avenue House, Oxford, England. Mitglied 1744.

Gebrüder Wagemann,

Weingross-Handlung

25 Louisen-Strasse 25

Wiesbaden.

Lieferanten der Regie-Weine der Stadt Wiesbaden, des Nordd. Lloyd und vieler Militär- und Civil-Casinos.

Reichhaltiges Lager in **Reingehaltenen Weinen** aus den besten Lagen des Rheingaues und der Mosel.

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Grosse Auswahl in **Bordeaux- und Champagner-Weinen** bis zu den feinsten Sorten.

Kellereien in Wiesbaden, Geisenheim u. Dusemond a. M.

Assortirte Probekistchen von 12 Flaschen zu M. 18.—, M. 24.—, M. 30.—, M. 36.—, M. 48.—, u. M. 60.—.

Gesammt-Preislisten auf Wunsch gerne zu Diensten.

Sesien

sowie sonstige bessere Falter-Arten der europäischen Fauna suche ich im Tausche und erbitte diesbezügliche Angebote.
Ferd. Kastner,
Wien X, Laxenburgerstrasse No. 37.

Gesucht gegen baar:
100 Attacus atlas **I. Qual.**, sehr gross, in Düten. 50 Vanessen (Japan), 2 Ornith. victoriae ♂.
Ernest Swinhoe, Lepidopterist,
Oxford, England.

Lebende Puppen!

Endr. versicolora 2 M. 40 Pf, Las. ilicifolia 3 M. 20 Pf., Smer. populi 80 Pf., Smer. tiliae 1 M. 20 Pf., Pap. podalirius 1 M. 20 Pf., Thais polyxena 1 M. 20 Pf., Euch. jacobaeae 50 Pf. per Dutzend.

Deil. vespertilio 40 Pf., Ach. atropos 60 Pf., Sat. pyri 35 Pf., Sat. spini 25 Pf., Sph. convolvuli 25 Pf., H. vinula 10 Pf. per Stück gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Packung franco.
A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

Einen grossen
Raupenzuchtkasten

aus Blech und Drahtgaze mit 2 Schubkästen aus Zink für Erde und Wasser. 3 Thüren. Decke innen ebenfalls mit Drahtgaze, aussen von starkem Blech, mit Griff und Seitenhaken u. s. w., schwarz lackirt, wenig gebraucht, hat für 10 M. abzugeben.
M. Holtz, Berlin S, Boeckhstr. 2.

Internation. Entomolog. Verein.

1. Januar 1895.

Angebote für den permanenten Tausch-Verkehr.

(Siehe „Entomologische Zeitschrift No. 11. 1893.)

Anmerk. Diejenigen Arten, welche gegenwärtig nur in sehr wenigen Stücken vorräthig sind, wurden nicht mit aufgeführt, damit die Herren, welche Angebotlisten einsenden, ungefähr wissen, welche Arten hier besonders erwünscht sind.

Die Zahlen hinter den Artnamen bezeichnen die Preise in Zehntel-Mark. Es bedeutet podalirius 2, dass der Preis für beide Geschlechter gleich ist; rumina 15.20, dass ♂ und ♀ verschiedene Preise haben; xuthus 60.— und ab. bryoniae —.5, dass nur ♂♂ resp. ♀♀ angeboten werden.

Gegen baar werden die palaearktischen Schmetterlinge und Raupen zur Hälfte, die Exoten zu $^1/_3$ der angegebenen Preise abgegeben.

I. Aus dem europäischen Faunengebiete.

A. Rhopalocera

Papilio podalirius 2. machaon 2. dto. ab. mit rothen Fl. am Vdr. der Htfl. 10. xuthus (Amur) 60.—.

Thais cerisyi vera 16.35. v. deyrollei 10.—. polyxena 2. v. ochracea 25. dto. mit den rothen cassandra-Flecken 30. ab. cassandra 15.25. rumina 15.20. v. castiliana 20.25. medesicaste 5.10.

Doritis apollinus 25.35. dto. ex Amasia 25.35.

Parnassius apollo 3.4. dto. e Carpatibus 6.—. delius 6.12. discobolus v. romanovi 50.—. honrathi 50.—. apollonius 40.—. delphius v. namanganus 200.—. v. transiens —.50. charltonius v. princeps 75.12). szechenyi 300.—. simonius —.250. mnemosyne 3. v. gigantea —.40.

Aporia crataegi 2. dto. e. Ross. sept. 2.—.

Pieris brassicae 1. rapae 1. napi 2. v. napaeae 5. ab. bryoniae —.5. ochsenheimeri 20.—. leucodice v. altensis 20.—. v. illumina 20.—. daplidice 2. v. bellidice 4.6.

Anthocharis belemia v. glauce 12.—. tagis 25.—. cardamines 2.

Leucophasia sinapis 1.3. v. diniensis 8.—.

Colias christophi II. Qual. —.100. palaeno 6.8. cocandica 60.—. alpherakii 70.—. phicomone 4. montium 150.—. hyale 2. erate ab. hyaleoides 30.—. chrysotheme 6.10. thisoa ab. aeolides 15.—. myrmidone 4. edusa 2.3.

Rhodocera rhamni 1. farinosa 15.—.

Thecla betulae 2. spini 3. w-album 5. sassanides —.20. ilicis 4. quercus 2. rubi 2.

Polyommatus virgaureae 1. ochimus 8.40. phoenicurus v. margelanica 30.—. hippothoë 2. alciphron 3. dorilis 2. v. subalpina 8.—. phlaeas 2. amphidamas 4.

Lycaena aegon 1.2. argus 2. zephyrus v. lycidas 20.—. orion 3.4. baton 3.—. orbitulus 3.5. astrarche 4.6. v. aestiva 5.—. anteros 10.—. amor 20.—. candalus 10.—. icarus 1.—. ab. icarinus 6.8. ab. caerulea —.6. v. turanica 10.—. v. kaschgariensis 10.—. eumedon 4. dto. ex Asia centr. 8.—. amanda 3. sarta II. Qual. 15.—. bellargus 2. ab. ceronus —.5. coridon 1.2. dto. ex Alp. Teriol 3. v. corydonius 8.—. v. albicans 6.— hylas 3.—. meleager 3.—. ab. steevenii 5.—. menalcas 10.—. damon 2.3. dto. ex Alp. 5.—. poseidon v. caerulea 20.—. donzelii 6.12. argiolus 3. sebrus 10. minima 2.3. semiargus 2.3. cyllarus 3.5. jolas 4. alcon 6.9. euphemus 3. arion 4. dto. ex Alp. 5. arcas 3.4.

Nemeobius lucina 2.3.

Apatura iris 8. ab. iole II. Qual. 75.—. ilia 10.20. ab. clytie 5.8.

Limenitis populi 8.12. ab. tremulae 8.—. camilla 8.12.

Vanessa levana 2. c-album 4. polychloros 1. urticae 1. v. ichnusa 12. io 1. antiopa 2. atalanta 2. cardui 1.

Thaleropis jonia 15.35.

Melitaea aurinia 1. v. iberica 4.8. cinxia 1. phoebe 3.4. didyma 2. v. alpina 3.8. fergana p. 15.25. dictynna 2.5. athalia 2. aurelia 3. parthenie 6.

Argynnis selene 1.2. dto. e. Ross. sept. 1.2. euphrosyne 2.3. pales 3.4. ab. napaeae —.5. v. arsilache 4. dia 2.3. amathusia 4.7. ino 3. dto. e. Ross. sept. 3. hecate 3. lathonia 2. dto. e. Lusitania 2. aglaja 2. niobe 4. ab. eris 2.3. adippe 4.5. ab. cleodoxa 10. v. chlorodippe 8.—. laodice 15. paphia 2. ab. valesina —.15. pandora 15.—.

Melanargia galathea 1.2. v. procida 3.—. hylata 15.30. v. suwarowius 8. syllius 4.8. ines 8.—.

Erebia v. cassiope 3.—. melampus 3.—. eriphyle 12.—. arete 15.—. turanica 25.—. v. laeta 50.—. mnestra 6.—. pharthe 8.—. manto 4.—. ceto 5.—. medusa 2.4. v. spodia 15.20. nerine 8.—. evias 6.8. maracandica 20.—. lappona 3.—. sibo 60.—. calmucca 15.—. tyndarus 2.5. gorge v. triopes 8.—. goante 4.—. pronoë 5.10. zapateri 15.—. aethiops 2.4. ligea 3.5. euryale 2.—. cyclopius II. Qual. 20.—.

Satyrus alcyone 3.4. circe 4.—. briseïs 3. heydenreichi v. nana 30.—. semele 2. v. aristaeus 25. bischoffi 16.30. kaufmanni 80.—. mniszechii 12.20. v. persica 20.—. lehana 70.—. anthelea 12.—. geyeri 10. josephi vera 30.—. arethusa 2.—. statilinus 2.—. v. allionia 3.—. fidia 10.—. stulta 30.—. dryas 3.4. cordula 5.—. v. cordulina 10.—.

Pararge roxelana 15.—. eversmanni 12.—. maera 2.3. hiera 4.—. megaera 1. v. tigelius 10.20. aegeria v. egerides 2.
Epinephele haberhaueri 20.—. lycaon v. turanica 4.6. janira 1. v. hispulla —.4. nurag 30.60. tithonus 2.3. hyperantus 2.4. ab. arete 20.—.
Coenonympha iphis 2. arcania 2.3. satyrion 4.—. pamphilus 1. tiphon 2.3.
Spilothyrus altheae 8.—.
Syrichthus antonia v. gigantea 40.—. carthami 3.—. alveus 3.—. v. fritillum 4.—. malvae 2. ab. taras 7.—. sao 3.—.
Nisoniades tages 2.
Hesperia thaumas 2.3. lineola 3.—. acteon 4. sylvanus 2.3. comma 3.4.
Carterocephalus palaemon 3.4. silvius 8.12.

B. Sphinges

Acherontia atropos 15.
Sphinx convolvuli 8. ligustri 2. pinastri 3.
Deilephila vespertilio 12. galii 6. euphorbiae 2. ab. rubrescens 10. ab. paralias 30. dahlii 25. celerio 40. alecto 30. elpenor 2. porcellus 5. syriaca II. Qual. 35. nerii 25.
Smerinthus tiliae 3. quercus 20. ocellata 2. populi 2.
Pterogon proserpina 8.
Macroglossa stellatarum 2. bombyliformis 5. dto. e Lusitania 6. fuciformis 6.
Trochilium apiforme 4.
Sciapteron tabaniforme 6.
Sesia spheciformis 10. tipuliformis 4. asiliformis 8. culiciformis 4. formiciformis 8. empiformis 4. muscaeformis 6. corsica 30. schmidtiiformis 30.
Chimaera orbonata v. exilis 40.—.
Heterogynis penella 10.—.
Ino pruni 2. globulariae 4.8. subsolana 20.25. statices 1. geryon 4.
Zygaena pilosellae 1. dto. monstr. 10. dto. ex Amasia 5.—. ab. polygalae 2.30. v. nubigena 5.—. scabiosae 4. sarpedon 5.8. achilleae 2.3. v. bitorquata 15.—. exulans 3. magiana 60.80. corsica 12.15. meliloti 3. trifolii 2.3. v. confluens 6.4. ab. orobi 10. v. syracusia 6.8. lonicerae 2. dto. e Teriol 3. dto. major ex Helv. 4. stoechadis 16. filipendulae 1.2. ab trigonellae 3. v. peucedani 3. ab. athamantae 12.—. v. kiesenwetteri 25. carniolica 2. ab. hedysari 3. ab. berolinensis 4.6. v. amasina 10. ab. wiedemannii 20. occitanica ab. albicans 15.
Syntomis phegea 2.

C. Bombyces

Sarrothripa undulana 4.
Earias clorana 3.
Hylophila prasinana 2. bicolorana 4.
Nola confusalis 6.
Nudaria senex 8.—.
Setina irrorella 1.3. v. freyeri 8.—. kuhlweini 8.—. v. ramosa 2.5. mesomella 3.5.
Lithosia muscerda 12.10. complana 4. sororcula 3.
Gnophria quadra 3.
Emydia striata 3.5. cribrum 6. v. chrysocephala 15.20.
Euchelia jacobaeae 2.
Nemeophila russula 2.4. plantaginis 2. ab. hospita 4.—. ab. matronalis 8.
Callimorpha dominula 2. hera 5.
Pleretes matronula 60.—. II. Qual. 30.
Arctia caja 2. dto. II. Gener. 2. dto. e. Lusitania 8. flavia 40. villica 3. purpurata 4. hebe 5. aulica 3. quenselii 40.—.
Euprepia pudica 8.
Ocnogyna corsica 10. v. sardoa 10. baetica 50.15. parasita 30.
Spilosoma fuliginosa 2. v. fervida 16. luctifera 6. luctuosa 16. mendica 3. v. rustica 35.—. lubricipeda 2. zatima 10. hibr. e zatima et lubricipeda 25. v. intermedia 20. menthastri 2. urticae 4.
Hepialus humuli 4. sylvinus 5. lupulinus 4.6. hecta 3.5.
Cossus cossus 10.
Heterogenea limacodes 3. asella 5.
Psyche unicolor 3.2. viciella 15.—. turatii 20.—. muscella 5.—. hirsutella 8.—. dto. e Ross. sept. 8.—.
Epichnopteryx bombycella 8.—.
Pentophora morio 2.3.
Orgyia gonostigma 3. antiqua 2.
Dasychira rossii 120.—. II. Qual. 60.—. fascelina 4. abietis 25.30. pudibunda 2.
Laria l-nigrum 15.20.
Leucoma salicis 2.
Porthesia chrysorrhoea 3. similis 2.
Psilura monacha 2.
Ocneria dispar 2. lapidicola 12.—. detrita 5. rubea 10.
Bombyx crataegi 6.8. populi 5. alpicola 15. neustria 2. lanestris 3. catax 6. trifolii 5. quercus 3. dto. e. Lusitania 5. rubi 3.
Crateronyx ballioni II. Qual. 30.—. dumi 10.15. sardanapalus II. Qual. 70.—.
Lasiocampa potatoria 3. pruni 12. quercifolia 5. ab. alnifolia 10. populifolia 25. tremulifolia 7. ilicifolia 20. pini 3. bufo 70.—. otus 25.
Endromis versicolora 6.8.
Saturnia pyri 10. hybr. daubii sup. 600. spini 10. pavonia 3. caecigena 40.
Aglia tau 5. ab. ferenigra 60.200. ab. nigerrima —.200.
Drepana falcataria 2. lacertinaria 3. binaria 8. cultraria 4.
Cilix glaucata 3.
Harpyia bicuspis 40. bifida 4. furcula 8. erminea 12. vinula 2. dto. e Lusitania 2.
Uropus ulmi 4.
Notodonta tremula 3. ziczac 2. tritophus 16. torva 10. dromedarius 3. chaonia 5. bicoloria 6.
Lophopteryx carmelita 25.15. camelina 1. ab. giraffini 8.—. cuculla 8.
Pterostoma palpina 2.
Ptilophora plumigera 4.
Cnethocampa pityocampa 6. pinivora 16. herculeana e Lusitania 40.60.
Phalera bucephala 1. bucephaloides 5.
Pygaera anastomosis 3. curtula 3. anachoreta 2. pigra 2.
Gonophora derasa 5.
Thyatira batis 2.
Cymatophora octogesima 10. or 2. duplaris 7. fluctuosa 15.
Asphalia diluta 6. flavicornis 2. ridens 6.

D. Noctuae.

Diloba caeruleocephala 2.
Simyra nervosa 10.
Arsilonche albovenosa 6.
Demas coryli 1.
Acronycta leporina 2. aceris 1. megacephala 2. alni 35.—. tridens 3. psi 2. auricoma 4. euphorbiae 6. rumicis 1. ligustri 4.
Bryophila maeonis 35.
Diphthera ludifica 5.
Panthea coenobita 10.
Agrotis strigula 5.7. signum 3. subcaerulea 15.25. janthina 6. linogrisea 5. fimbria 3. chardinyi 40.60. II. Qual. 30.40. sobrina II. Qual. 15. punicea 35.40. augur 2. senna 20. obscura 5. pronuba 2. ab. innuba 1. comes 2. triangulum 2. baja 4. candelarum 7. c-nigrum 1. xanthographa 3. v. cohaesa 10. rubi 4. dahlii 15.20. dto. e Rossia sept. 15.20. brunnea 2. festiva 4. glareosa 20. cuprea —.6. plecta 2. candelisequa 20.—. lucernea 15.—. putris 2. signifera 4. forcipula 6. latens 15. grisescens 30.—. cinerea 20.—. exclamationis 2. nigricans 3. dto. e Rossia sept. 3. ab. rubricans 8. islandica v. rossica 100. tritici 3. v. aquilina 5. obelisca 5. basigramma 50.—. segetum 2. ypsilon 1. scytha 40.—. vestigialis 3. praecox 3. prasina 3. occulta 5.
Brithys pancratii 16.
Charaeas graminis 6.
Neuronia popularis 4. cespitis 5.—.
Mamestra leucophaea 3. serratilinea 30. advena 4. tincta 5. nebulosa 1. contigua 2. thalassina 2. dissimilis 3. pisi 1. brassicae 1. leineri 25. persicariae 1. splendens 10. oleracea 1. genistae 2. glauca 8. dentina 1. ab. latenai 12. trifolii 1. peregrina II. Qual. 15. reticulata 4. chrysozona 3. serena 3.
Dianthoecia luteago 30. dto. e. Ross. merid. 30.—. compta 3. capsincola 2. cucubali 3. silenes 100.
Ulochlaena hirta 10.—.
Ammoconia caecimacula 5.
Polia serpentina 30. manisadjiani 40.—. rufocincta 16.20. xanthomista 15. chi 2.
Dryobota protea 2.
Dichonia aprilina 2.
Miselia oxyacanthae 2.
Apamea testacea 4.
Luperina virens 8.
Hadena porphyrea 4. adusta 6. solieri 8.12. gemmea 30. abjecta 20. monoglypha 2. lithoxylea 4. sublustris 10. basilinea 3. rurea 2. ab. alopecurus 3. scolopacina 12.—. gemina 6. didyma 3. ab nictitans 4. literosa 10.—. strigilis 2. ab. latruncula 2. ab. aethiops 7. bicoloria 5.7. ab. furuncula 5.7.
Dipterygia scabriuscula 3.
Polyphaenis sericata 6.
Trachea atriplicis 1.
Euplexia lucipara 1.
Habryntis scita 12.
Brotolomia meticulosa 2.
Mania maura 8.
Naenia typica 1.
Helotropha leucostigma 10. ab. fibrosa 10.
Jaspidea celsia 10.
Hydroecia nictitans 4. ab. erythrostigma 5. v. lucens e. Ross. sept 15.
Gortyna ochracea 4.
Nonagria sparganii 8. arundinis 3. ab. fraterna 6. geminipuncta 3.
Senta maritima 5.
Mycteroplus puniceago 20.—.
Calamia phragmitidis 20.
Meliana flammea 5.

Leucania impura 4. pallens 1. obsoleta 3. straminea 8. conigera 5. vitellina 6. loreyi 40. l-album 2. congrua 35. albipuncta 3. lithargyria 3. turca 3.
Grammesia trigrammica 3.
Caradrina exigua 12. morpheus 5. quadripunctata 1. alsines 3. ambigua 4. taraxaci 4.
Rusina tenebrosa 4
Amphipyra tragopogonis 2. livida 5. pyramidea 3. effusa 25. perflua 15. cinnamomea 25.
Taeniocampa gothica 2. dto. e Ross. sept. 2. v. gothicina 25,—. porosa II. Qual. 100.—. miniosa 3. pulverulenta 2. stabilis 2. gracilis 3. incerta 2. opima 4.—. munda 3.
Panolis piniperda 2.
Pachnobia leucographa 6. rubricosa 4.
Mesogona acetosellae 4.
Calymnia trapezina 2.
Cosmia regina II. Qual. 18. paleacea 8.
Plastenis retusa 3.
Orthosia lota 2. macilenta 5. circellaris 2. helvola 2. pistacina 3. nitida 6. laevis 6. litura 3.
Xanthia flavago 2. fulvago 2. ab. flavescens 5.7. gilvago 5. ocellaris 4.
Orrhodia fragariae 12. erythrocephala 3. dto. e Kirgh. 3. ab. glabra 4. vau punctatum 3. vaccinii 1. ab. spadicea 5. ab. mixta 3. polita 6. torrida 50. rubiginea 4. ab. unicolor 10.
Scopelosoma satellitia 1. dto. dunkle ab. 3.
Scoliopteryx libatrix 1.
Xylina semibrunnea 15. socia 4. furcifera 3. ingrica v. obscura 15. lambda 20. v. somniculosa 10. zinkenii 20. ornitopus 2.
Calocampa vetusta 3 dto. e Kirgh. 3. exoleta 4. solidaginis 8. v. cinerascens 10.—.
Xylomiges conspicillaris 3. ab. melaleuca 6.
Asteroscopus nubeculosus 10. sphinx 6.
Xylocampa areola 8.
Lithocampa ramosa 10.
Calophasia lunula 2.
Cucullia prenanthis 15. verbasci 2. scrophulariae 2. blattariae 6. mixta 240. umbratica 2. lactucae 10. tanaceti 4. scopariae 8. artemisiae 2. formosa 25.
Eurhipia adulatrix 3.
Telesilla amethystina 10.
Plusia triplasia 3. c-aureum 5. moneta 2. cheiranthi 8. chrysitis 3. chryson 8. bractea 35. festucae 6. gutta 16. pulchrina 12. gamma 1. ain e Silesia 40. dto. e Teriol 45. microgamma II. Qual. 15. devergens 8.
Anarta myrtilli 2. cordigera 10.
Heliaca tenebrata 2.
Heliothis cora 160. II. Qual. 80. ononis 8.
Chariclea delphinii 10.
Acontia titania 35.
Thalpochares rosea 10. paula 3. viridula 12.
Erastria uncula 3.4.
Photedes captiuncula 15.25.
Euclidia mi 2. dto. e Ross. sept. 3. glyphica 2. triquetra 3.—.
Leucanitis rada II. Qual. 75.—.
Pseudophia lunaris 5.
Catephia alchymista 20.
Catocala fraxini 5. elocata 4. nupta 3. dilecta 25. sponsa 5. promissa 8. pacta 30. electa 6. puerpera 12. paranympha 10.
Toxocampa pastinum 6. craccae 6.
Aventia flexula 5.
Boletobia fuliginaria 12.
Helia calvaria 10.
Zanclognatha tarsiplumalis 6.8. tarsipennalis 16.
Pechipogon barbalis 3.
Hypena lividalis 10. rostralis 2. proboscidalis 2. obesalis 6.
Tholomiges turfosalis 10.—.
Brephos parthenias 2 nothum 3.—. puella 5.

E. Geometrae.

Geometra papilionaria 4.
Phorodesma smaragdaria 10.
Nemoria pulmentaria 6.
Jodis putata 3. lactearia 3.
Acidalia trilineata 4.5. perochraria 3.4. ochrata 4.—. moniliata 5. muricata 10.—. virgularia 4 pallidata 3. bisetata 4. humiliata 3. holosericata 3. immorata 2. marginepunctata 2 3. remutata 3. nemoraria 10.—. punctata 20. strigaria 6.8. strigilaria 5.—. ornata 3.

Zonosoma pendularia 3. albiocellata 35. annulata 4. porata 4. punctaria 2. v. ruficiliaria 8. linearia 4. v. strabonaria 15.
Timandra amata 2.
Pellonia vibicaria 5.8. v. strigata 8.
Rhyparia melanaria 6.—.
Abraxas grossulariata 2. sylvata 5. adustata 2. marginata 2.
Bapta bimaculata 5. temerata 2.
Cabera pusaria 3. ab. rotundaria 5. exanthemaria 1.
Numeria pulveraria 4.
Ellopia prosapiaria 6. ab. prasinaria 8.
Metrocampa margaritaria 8.
Eugonia quercinaria 3. autumnaria 4. alniaria 6. fuscantaria 15. erosaria 5. ab. tiliaria 10. quercaria 8.
Selenia bilunaria 2. ab. juliaria 5. lunaria 5. tetralunaria 4. v. aestiva 5.
Pericallia syringaria 4.
Therapis evonymaria 6.5.
Odontopera bidentata 4.
Himera pennaria 3.
Crocallis elinguaria 2.
Eurymene dolabraria 4.
Angerona prunaria 3. ab. sordiata 8.10.
Urapteryx sambucaria 5.
Rumia luteolata 1.
Epione apiciaria 3.—, advenaria 3.
Hypoplectis adspersaria 15.20.
Venilia macularia 2.
Elicrinia v. roesslerstamaria II. Qual. —.40.
Macaria notata 4. alternaria 5. signaria 4. liturata 5.
Ploseria pulverata 15.
Lignyoptera fumidaria 8.—.
Hybernia rupicapraria 3.4. leucophaearia 1.4 ab. marmorinaria 4.—. ab. funebraria 30.—. aurantiaria 4.5. marginaria 3. defoliaria 5. ab. obscura 8.—.
Anisopteryx aceraria 4.6. aescularia 2.3.
Phygalia pedaria 2.3.
Biston hispidarius 8. pomonarius 6. lapponarius e Silesia 30.18. zonarius 5. hirtarius 2. dto. ex Ural 5. stratarius 3.
Amphidasis betularius 2.
Nychiodes lividaria 10.
Boarmia cinctaria 2.4. gemmaria 3. secundaria 8. abietaria 10. repandata 1. ab. conversaria 25. roboraria 8. consortaria 2. angularia 20.—. lichenaria 4. glabraria 15. selenaria 15.20. crepuscularia 1. v. defessaria 20.—. consonaria 5. luridata 4. punctularia 2.
Trephonia sepiaria 25.20.
Gnophos furvata 8. obscuraria 5. ambiguata 30.—. pullata —.30.. glaucinaria 3. dilucidaria 3.6.
Dasydia v. wockearia 15.—.

Psodos alticolaria 25. coracina 3.—. trepidaria 4.6. alpinata 3.—. quadrifaria 3.—.
Pygmaena fusca 3.—.
Fidonia carbonaria 8.10. limbaria 4.
Ematurga atomaria 1.
Bupalus piniarius 2.3.
Selidosema ericetaria 3.—.
Halia wauaria 2. brunneata 5.
Phasiane glarearia 3. clathrata 2.
Eubolia assimiliaria 20.25.
Scoria lineata 3.
Aspilates gilvaria 4.—. strigillaria 4.6.
Lythria purpuraria 3.
Ortholitha limitata 3. moeniata 4. bipunctaria 2. v. gachtaria 4. v. nigra 20.—.
Minoa murinata 2.
Odezia atrata 2.—. v. eversmannaria II. Qual. 15.—.
Lithostege farinata 4.—.
Anaitis praeformata 4. plagiata 1. paludata 5.—.
Lobophora sertata 10. carpinata 3. halterata 3.4.
Cheimatobia brumata 1. boreata 3.
Triphosa dubitata 3.
Eucosmia undularia 2.
Scotosia badiata 4.
Lygris reticulata 15. prunata 2. pyropata 12. populata 2.4. associata 10.
Cidaria dotata 3.6. fulvata 4. ocellata 2. bicolorata 6. variata 3. v. obeliscata 3. juniperata 3. siterata 4. taeniata 25.—. truncata 3. v. perfuscata 10.15. immanata 15. munitata 8.10. aptata 5. olivata 6.8. salicata 4.—. fluctuata 1. cambrica 10.15. vespertaria 3. montanata 1. quadrifasciaria 6. ferrugata 2. ab. spadicearia 8. pomoeriaria 4. vittata 10. dilutata 2. caesiata 1. flavicinctata 4.5. cyanata 7. tophaceata 8. nebulata 6. verberata 3.6. fulvocinctata 12. riguata 4. cuculata 8. galiata 2. sociata 2. unangulata 10. albicillata 2. lugubrata 4. hastata 3. v. subhastata 4. tristata 2. luctuata 4. affinitata v. turbaria 15. alchemillata 2. adaequata 4. albulata 2. testaceata 10. bistrigata 40. bilineata 2. sordidata v. fusco-undata 5.7. trifasciata 2. capitata 5. corylata 3. berberata 2. nigrofasciaria 10. sagittata 12. comitata 3. lapidata 16.—. vitalbata 5. corticata 8. dto. II. Gener. 8. tersata 3. dto. II. Gener. 3.
Eupithecia oblongata 2. venosata 4. alliaria 10. pulchellata 15. linariata 3. laquaearia 20. digitaliata 10. pusillata 3. debiliata 4. subfulvata 6. ab. oxydata 6. innotata 2. impurata 16. isogrammaria 12. plumbeolata 10. veratraria 15. campanulata 12. absinthiata 3. lariciata 6. silenata 0. sinuosaria 15. pumilata 5.

F. Microlepidoptera.

Aglossa pinguinalis 3.
Asopia farinalis 2.
Scoparia ambigualis 3.
Threnodes pollinalis 3.
Botys cespitalis 2. flavalis 5. elutalis 15. pandalis 3.
Eurycreon aeruginalis 12.
Crambus pascuellus 4. pratellus 2. hortuellus 2.3. culmellus 3. margaritellus 5.—.
Spermatophthora hornigii 8.—.
Myelois cribrum 3.
Melissoblaptes bipunctana 10.—.

Teras niveana 3.
Sciaphila osseana 2.—.
Penthina sellana 10.
Grapholitha aurana 8.
Atychia pumila 10. orbonata v. exilis 40.—.
Orthotelia sparganella 6.
Chimabacche phryganella 4.—. fagella 3.4.
Semioscopis avellanella 4.
Butalis cuspidella 5.
Pterophorus monodactylus 2.
Alucita huebneri 7.

G Präparirte Raupen

Papilio machaon 5.
Thais polyxena 5.
Parnassius apollo 10.
Pieris brassicae 4. napi 6.
Rhodocera rhamni 5.
Vanessa c-album 6. urticae 4. io 4. antiopa 5. atalanta 5. cardui 5.
Melitaea aurinia 4. trivia 5.
Melanargia galathea 10.
Erebia aethiops 12.
Satyrus dryas 12.
Coenonympha iphis 8.
Sphinx ligustri 6. pinastri 8.
Deilephila vespertilio 15. euphorbiae 5.

Smerinthus ocellata 6. tiliae 6. quercus 20. populi 6.
Macroglossa stellatarum 6.
Trochilium apiforme 10.
Sesia tipuliformis 6.
Zygaena trifolii 6.
Syntomis phegea 10.
Earias clorana 5.
Hylophila prasinana 6.
Setina aurita 8.
Gnophria rubricollis 8. quadra 6.
Euchelia jacobaeae 4.
Callimorpha dominula 4.
Pleretes matronula 15.
Arctia caja 6. villica 5. aulica 5.

Euprepia	pudica 8.
Ocnogyna	corsica 8.
Spilosoma	fuliginosa 4. luctuosa 8. lubricipeda 5. zatima 8. menthastri 6.
Hepialus	humuli 15.
Cossus	cossus 10. dto. kleiner 6 bis 8.
Heterogenea	limacodes 6.
Orgyia	antiqua 6.
Dasychira	selenitica 6. fascelina 6. pudibunda 6.
Leucoma	salicis 5.
Porthesia	chrysorrhoea 5. similis 5.
Ocneria	dispar 5.
Bombyx	crataegi 7. v. ariae 8. alpicola 10. populi 5. castrensis 4. neustria 4. lanestris 4. catax 6. trifolii 6. quercus 4. dto. jung 6. rubi 4. dto. jung 5. mori 8.
Lasiocampa	potatoria 5. quercifolia 8. dto. jung 6. pupulifolia 16. dto. jung 0.
Endromis	versicolora 8.
Saturnia	spini 10. pyri erwachsen 20. dto. mittelgross 12. dto. ganz jung 6. pavonia 6. caecigena 40.
Aglia	tau 6. dto. klein 8. dto. aus dem Ei 5.
Cilix	glaucata 5.
Drepana	falcataria 3.
Harpyia	furcula 8. erminea jung 8. vinula 6. dto. jung 6.
Notodonta	tremula 4. ziczac 4. tritophus 15.
Lophopteryx	camelina 4.
Phalera	bucephala 4.
Pygaera	curtula 4. anachoreta 3. pigra 3.
Asphalia	flavicornis 7.
Diloba	caeruleocephala 4.
Demas	coryli 5.
Acronycta	aceris 5. megacephala 6. tridens 6. psi 4. euphorbiae 6. rumicis 3.
Agrotis	fimbria 4. senna 12. pronuba 5. comes 4. c-nigrum 4. stigmatica 8. plecta 6. putris 8. signifera 10. forcipula 10. exclamationis 6. trux 10.
Neuronia	popularis 8.
Mamestra	thalassina 8. dissimilis 5. pisi 4. brassicae 4. persicariae 4. oleracea 4. trifolii 6.
Ammoconia	caecimacula 7.
Hadena	rurea 4.
Rhizogramma	detersa 8.
Brotolomia	meticulosa 6.
Gortyna	ochracea 5.
Taeniocampa	stabilis 5. incerta 6.
Panolis	piniperda 8.
Xanthia	fulvago 6.
Orrhodia	fragariae 15.
Asteroscopus	sphinx 8.
Cucullia	scrophulariae 5. umbratica 6. gnaphalii 25. argentea 4.
Plusia	modesta 6.
Zonosoma	punctaria 5.
Abraxas	grossulariata 4.
Cabera	pusaria 5.
Eugonia	autumnaria 6.
Selenia	bilunaria 5.
Therapis	evonymaria 6.
Odontopera	bidentata 6.
Crocallis	elinguaria 6.
Rumia	luteolata 6.
Hypoplectis	adspersaria 12.
Hybernia	marginaria 6. leucophaearia 8.
Phigalia	pedaria 6.
Biston	alpinus 15. hirtarius 5. stratarius 6.
Amphidasis	betularius 5.
Boarmia	crepuscularia 8.
Halia	wauaria 6.
Ortholitha	plumbaria 6. limitata 6.
Cheimatobia	brumata 5.
Eupithecia	oblongata 5.
Botys	sambucalis 6.
Orobena	extimalis 5.
Talaeporia	pseudobombycella 7.

II. Exoten.

Colias	ariadne 15.—.
Smerinthus	excaecatus 35. myops 30. juglandis 50.
Alypia	octomaculata 8.
Ecpantheria	scribonia 50.40.
Limacodes	scapha 25. stimulea 40.
Telea	polyphemus 25.
Callosamia	promethea 20. angulifera 80.
Platysamia	cecropia 15. ceanothi 60.
Hyperchiria	io 20.
Heliconius	doris-caerulea 12. doris-viridis 15.
Victorina	stenceles 10.
Dynastor	darius II. Qual. 50.
Thecla	imperialis 75.—.
Ornithoptera	minos 60. ritsemae 200.
Papilio	v. ceylonica 25.30. buddha 100.—. telephus 15.—.
Pieris	judith 50.—.
Tachyris	leptis 15.—. pandione 30.—. panda 25.—.
Delias	crithoë 70.—. belisama 25.—. hyparete 15.—. eucharis 10.
Prioneris	autothisbe 40.—.
Danais	philomela 30.—. melaneus 20.—. albata 40.—.
Prothoë	franckii 90.—.
Attacus	cynthia 15.
Antheraea	yamamai 30. pernyi 10.
Bombyx	mori 6.
Precis	amestris 45.

Die Centralstelle

für den Lepidopteren-Tauschverkehr.

Paul Hoffmann,

Guben, Kastaniengraben 8.

1 Februar 1895. No. 21. VIII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beiträge zur Fauna von Vallombrosa. — Ueber Zucht von Lasiocampa fasciatella v. excellens. (Schluss.) — Ueber die Veränderung der Farben bei Schmetterlingen in Folge chemischer Einwirkung. — Karl Reutti. — Entomologischer Bericht über das Jahr 1894. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Beiträge zur Fauna von Vallombrosa.

Von *Dr. Giacomo Cecconi.*

Ueber die Käferwelt Vallombrosa's haben wir Mittheilungen nur von Ausländern, so von Bruck, Dr. G. Dieck, G. Czwalina, Baron v. Hopffgarten und eine übersichtliche Darstellung von Dr. Oskar Schneider[1]); es ist daher wünschenswerth, dass auch ein inländischer tüchtiger Entomologe hierher seine Aufmerksamkeit lenke, zumal die für eine doch so beschränkte Region bisher bekannt gewordene Zahl von ungefähr 700 Arten keine zu unterschätzende ist. Aber der Wunsch bleibt noch unerfüllt; denn was von Italienern darüber veröffentlicht worden ist, ist ziemlich gering: einige knappe Angaben über die Carabiden finden sich in dem von O. Schneider wohl citirten Kataloge von Piccioli und Bargagli.[2]) Ferner werden in einer »Piante forestali« (Forstpflanzen) betitelten Arbeit aus der k. landwirthschaftl.-entomolog. Station zu Florenz[3]) folgende Arten angeführt:

Bostrychus curvidens,
Bostrychus sp.
Anobium abietinum,
Lamia ?

als auf den Tannen um Vallombrosa vorkommend. — Prof. Borzì beschreibt in einem besonderen Aufsatze[4]), und mit ziemlicher Weitläufigkeit, die »Biologie des Phloeosinus (Hylesinus) Aubei Chap.« von ihm auf Cupressus torulosa bei Vallombrosa gesammelt und näher beobachtet.

Da nun der Wunsch immer noch offen bleibt und ich die frohe Hoffnung hege, die Schritte eines Fachmannes nach dieser Gegend lenken zu sehen, so habe ich mich entschlossen, vorliegendes Verzeichniss der Oeffentlichkeit zu übergeben, worin ca. 270 Arten aufgenommen sind, welche ich Gelegenheit fand, in wenigen Monaten einzufangen, und welche — so weit mir bekannt — für diese Region so gut wie neu sind, ein Beweis, dass trotz der beträchtlichen Anzahl der bereits bekannten Arten Material genug erübrigt für weitere Studien und Sammlungen. In das Verzeichniss sind auch Beiträge aufgenommen, welche ich der Güte des Herrn Forstbeamten D. Mariani verdanke, der seit April vorigen Jahres mit Eifer dem Sammeln von Coleopteren obliegt und die betreffenden Arten (im Verzeichnisse durch ein beigesetztes M hervorgehoben) bereitwilligst mir zum Studium überliess. Auch der Herr Forstbeamte P. Rizzi, welcher mit dem Studium der baumschädigenden Insekten sich abgiebt, übergab mir einzelne, ebenfalls bisher hier oben nicht beobachtete Arten (im Verzeichniss R.)

Es ist erstaunlich, dass auf einem so begrenzten Gebiete eine das Tausend bald erreichende Artenzahl von Coleopteren, die einzige Insektenordnung nahezu welche hier oben berücksichtigt wurde, vorkommt; und man kann gewärtig sein, dass diese Zahl noch bedeutend erweitert werden wird, wenn man nur unausgesetzt sich damit beschäftigen und insbesondere den bisher vernachlässigten Micro-Coleopteren gleichfalls volle Aufmerksamkeit schenken wird. Auch O. Schneider hebt in seiner recht interessanten Darstellung mit besonderem Nachdrucke hervor, dass die Coleopterenzahl — deren mögliche Erweiterung er zugiebt — für diese Gegend geradezu eine beträchtliche zu nennen ist.

Es stellt sich dabei von selbst die Frage ein, wie lässt sich dieser Reichthum an Käfern in einer doch begrenzten Region[1]) erklären? Die Antwort dürfte nicht

[1]) In der Zeitschrift »Globus«, Band XLIV, No. 14, Braunschweig 1888, kann man ausführliche Mittheilungen über Lage, Vegetations- und klimatische Verhältnisse von Vallombrosa aus der gelehrten Feder dieses Forschers lesen.

[2]) Catalogo sinonimico e topografico dei coleotteri della Toscana, in: Bullett. d. Soc. entomolog. italiana.

[3]) Publicirt in: Bullett. della Società entomol. italiana, an. XII, trim. 3°, Firenze 1880.

[4]) Publicirt in: Nuova Rivista forestale, diretta dal Com. F. Piccioli, an. VI, Firenze 1883. — Auch O. Schneider gedenkt (l. cit.) dieser Mittheilung.

[1]) Die hier speziell im Auge behaltene Gegend erstreckt sich kaum über den Tannenwald (512.96.58 Hektar) hinaus.

schwer fallen, wenn man auf die Flora Rücksicht nimmt. Nebst dem spontanen Walde ringsherum, mit eingeschlossenen Wiesenflächen, hat man noch zu forstlichen und botanischen Zwecken eine nicht geringe Menge von Pflanzenarten eingeführt, welche die günstigsten Bedingungen zu einer Heranlockung von Insekten abgeben. Zieht man noch die Lage gegen Nord-West, das frische Klima der Gegend, den Reichthum an frischen Gewässern und den Mangel an Vögeln in Betracht, so wird man mehrere Faktoren haben, die alle eine reichliche Vermehrung der Arten und das Ansiedeln der Nachkommenschaft begünstigen. Einzelne Arten sind, wenn auch nur zeitweise, in Unmasse vorhanden, so Omophlus betulae, so Percus Passerinii, von welchem ich in Erfahrung gebracht habe, dass er in dichten Schaaren, obgleich nicht jedes Jahr, sich sehen lasse, trotz der bedeutenden Nachstellungen, welche die Wuth der Sammler diesem nützlichen Käfer bereitet; desgleichen noch etliche andere Arten, wie Otiorrhynchus caudatus, Leïstus spinibarbis, Galeruca tanaceti, verschiedene Nebriae u. s. f.

Ueber die anderen Insektenordnungen bestehen so gut wie keine Angaben, geschweige denn Verzeichnisse, wiewohl es an Material nicht mangelt. Ich habe mir darum angelegen sein lassen, auch diese zu berücksichtigen, und während mein Ziel zunächst dahin geht, die gesammte Insektenwelt der Umgegend so weit wie möglich in den Sammlungen der Forstakademie vereinigt zu haben, gedenke ich, in der Folge auch Art-Verzeichnisse der anderen Insektenordnungen von Vallombrosa zu plubliciren.

Es gereicht mir zur angenehmen Pflicht, zum Schlusse Herrn Professor Andrea Fiori, dem gediegenen Entomologen in Modena, meinen innigsten Dank für die Liebenswürdigkeit auszusprechen, mit welcher er mir bei der Bestimmung der im Folgenden aufgezählten Arten behilflich gewesen.

Cicindelidae.

Cicindela campestris L.

Carabidae.

Carabus cancellatus Jll. Carabus violaceus L. Carabus violaceus var. picenus Villa. Nebria brevicollis Fab. Bembidion punctulatum Drap. Trechus Fairmairei Pand. [M] Calathus melanocephalus L. [M] Molops ovipennis Chd. Amara ovata var. adamantina Kol. Amara curta Dej. [M] Harpalus aeneus F. Harpalus aeneus var. ? [M] Harpalus sulfuripes Germ. Harpalus tardus Panz. Callistus lunatus Fab. Lebia crux minor L. Blechrus minutulus Goeze. [M] Blechrus maurus Sturm. Brachynus explodens Duft.

Staphylinidae.

Ocalea rivularis Mill. Aleochara tristis Grav. Tachynus pallipes Grav. [M] Tachyporus macropterus, var. Abner Saulcy. Mycetoporus brunneus Marsh. Staphylinus stercorarius Ol. [M] Ocypus olens Müller. Ocypus italicus Aragona. Ocypus tricinctus Arag. [M] Philonthus chalceus Step. Baptolinus longiceps Fauv. Nudobius ? lentus Grav. Xantholinus glabratus Grav. Stenus ater Mannh. [M] Stenus palustris Er. Anthobium rectangulum Fauv. Anthobium aucupariae Kiesw. [M] Anthobium sorbi Gyll.

Pselaphidae.

Euplectus nanus var. Reveeieri Reitt.

Scydmenidae.

Cephennium aglenum Reitt. Cephennium latum Mot.

Silphidae.

Catops longulus Keln. Necrophorus humator Goeze. Pseudopelta sinuata F. Blitophaga opaca L. Aclypea undata Müll. Peltis atrata L. [M] Ablattaria laevigata F.

Corylophidae.

Orthoperus brunnipes Gyll.

Nitidulidae.

Soronia grisea L. Meligethes viridescens Fab. [M] Meligethes ? Meligethes ? Meligethes ? [M] Jps quadripustulatus L. [M] Rhizofagus ferrugineus Payk.

Colydiidae.

Ditoma crenata F. [R]

Cucujidae.

Laemophloeus castaneus Er. [R]

Trixagidae.

Trixagus fumatus Fab. Trixagus tomentosus Deg.

Dermestidae.

Anthrenus museorum L.

Cistelidae.

Seminolus pillula L. Seminolus fasciatus F. var. Cistela sericea Forst. [M]

Histeridae.

Hister marginatus Er. [M] Hister 12—striatus Schrank. Gnathoncus rotundatus Kugel [M]

Platyceridae.

Platycerus cervus L. ♀. Systenocerus caraboides L. [M.] Sinodendron cylindricum L. [M]

Scarabaeidae.

Gymnopleurus cantharus Er. Copris lunaris L. ♂. Onthophagus vacca Reys. Onthophagus ovatus L. [M] Aphodius fossor L. Geotrupes typhoeus L. Geotrupes stercorarius L. [M] Geotrupes vernalis L. Pentodon punctatus Villers. Rhizotrogus solstitialis L. [M] Rhizotrogus solstitialis L. (M), var. Falleni Gyll. Rhizotrogus pilicollis Gyll. [M] Melolontha vulgaris Fab. Serica brunnea L. [M] Homalophia ruricola F. Hoplia farinosa L. [M] Cetonia aurata L. Potosia morio Fab. Potosia floricola Herb. Valgus hemipterus L. [M] Gnorimus variabilis L. [M] Trichius fasciatus L.

Buprestidae.

Phaenops cyanea F. [M]

Elateridae.

Elater sanguineus L. Elater coenobita Costa. [M] Betarmon picipennis Bach. Melanotus niger F. Limonius violaceus Müll. [M] Limonius pilosus Leske. Limonius aeruginosus Oliv. [M] Limonius quercus Oliv. Limonius lythrodes Germ. Athous circumductus Mén. Athous niger L. Athous subfuscus Müll.

Dascillidae.

Helodes gredleri Kiesw.

Cantharidae

Platycis minutus F. Cantharis praecox Gené. Cantharis nigricans Müll. Metacantharis haemorrhoidalis F. [M] Rhagonycha pallipes Fab. [M] Malthinus seriepunctatus Kiesw. Malthodes manubriatus Kiesw. Drilus flavescens Rossi ♂ [M] Ebaeus thoracicus Oliv. [M] Sphinginus lobatus Oliv. Attalus Nourricheli Lap. Malachius aeneus L. Malachius bipustulatus L. Malachius geniculatus Germ. Malachius viridis F. Henicopus armatus Luc. Dasytes bipustulatus F. Dasytes flavipes Oliv. ♂♀ [M] Dasytes aerosus Kiesw.

Cleridae.

Clerus formicarius L. Corynetes coeruleus Degeer. Elateroides dermestoides L.

Bruchidae.

Niptus crenatus F. [R] Bruchus rufipes F. Bruchus pilosus Müll. ♀ [M]

Byrrhidae.

Byrrhus pertinax L. [M]

Bostrychidae.

Bostrychus capucinus L.

Tenebrion dae.

Asida sabulosa Goeze. Asida sp. Pedinus meridianus Muls. Bolitophagus reticulatus L. Corticeus castaneus F. [R] Tenebrio obscurus Fab. [M] Helops Rossii Germ. Helops lanipes L.

Alleculidae.

Allecula morio F. [M] Hymenalia rufipes F. Omophlus lepturoides F [M]

Mordellidae.

Anaspis frontalis L. [M] Anaspis flava L. (M) Anaspis varians Muls.

Meloidae.

Zonabris variabilis var.

Pyrochroidae.

Pyrochroa serraticornis Scop.

Oedemeridae.

Oedemera Schmidti Gemm. Oedemera atrata Schmidt. Chrysanthia viridissima L. (M)

Curculionidae.

Otiorrhynchus caudatus Ros. Otiorrhynchus scabripennis Gyll. Otiorrhynchus raucus Fab. (M) Otiorrhynchus pupillatus Gyll. Otiorrhynchus tumidipes Ger. (M) Phyllobius etruscus Desbr. Phyllobius oblongus L. Polydrusus impar Goris. (M) Polydrusus marginatus Step. Polydrusus mollis Stroem. Polydrusus sparsus Gyll. (M) Polydrusus ? abbreviatus Des. Polydrusus corruscus Germ. Barypites araneiformis Schr. Sitona suturalis Step. Sitona ? suturalis Step. Sitona crinitus Oliv. (M) Sitona hispidulus Ger. Sitona lineellus Bonsd. (M) Sitona humeralis Step. (M) Cleonus alternans Hbst. Cleonus ? cinereus Schr. (M) Cleonus piger Scop. Cleonus pedestris Poda. Larinus flavescens Ger. Larinus turbinatus Gyll. (M) Larinus longirostris Gyll. (M) Lepyrus palustris Sco. Hylobius abietis L. Hypera plantaginis Deg. (M) Plinthus Megerlei var. Tischeri Germ. (M) Plinthus ? megerlei var.

(M) Plinthus ? granulipennis Fairm. (M) Smicronyx cyaneus Gyll. Cryptorrhynchus lapathi L. (M) Coeliodes geranii Payk. Ceuthorrhynchus trimaculatus F. (M) Ceuthorrhynchus denticulatus Schrnk. (M) Tychius polylineatus Germ. (M) Rhynchaenus stigma Germ. (M) Apion tubiferum Gyll. (M) Apion fuscirostre F. (M) Apion vorax Herbs. (M) Rhynchites Mannerheimi Hem. (M) Rhynchites megalocephalus Germ. Rhynchites cyanocephalus Herb. Rhynchites pubescens Fab. (M) Rhynchites nanus Payk. (M) Attelabus nitens Scop.

Mylabridae.

Mylabris bimaculata Oliv. (R) Mylabris imbricornis Panz. (R) Mylabris foveolata Gyll.

Scolytidae.

Hylastes trifolii Müll. (R)*) Hylesinus fraxini Panz. (M) Hylesinus vittatus F. (M) Ploeophthorus spartii Nördl. (R) Cryphalus tiliae Panz. (R) Cryphalus fagi F. (R)

Cerambycidae.

Rhagium mordax Deg. Rhagium inquisitor L. Rhagium bifasciatum F. Acmaeops collaris L. (M) Leptura livida F. Leptura dubia Scop. ♂♀. Clytanthus trifasciatus F. Anaglyptus mysticus L. (M) Anaglyptus mysticus var. hieroglyphicus Hbst. Pogonochaerus scutellaris Muls. Haplocnemia nebulosa F. Saperda populnea L.

Chrysomelidae.

Crioceris lilii Scop. (M) Labidostomis taxicornis F. ♂♀. Cryptocephalus sericeus L. (M) Cryptocephalus hypochoeridis L. Cryptocephalus violaceus Laich. (M) Gastroidea polygoni L. Chrysomela coerulans Scriba. Chrysomela grossa Fab. (M) Chrysomela laevipennis Suffr. Phyllodecta vitellina L. (M) Melasoma tremulae F. (M) Agelastica alni L. (M) Luperus xanthopus Schr. (M) Luperus longicornis F. Luperus niger Goeze. Galerucella luteola Mull. Galeruca tanaceti L. Galeruca Pomonae Scop. Derocrepis rufipes L. (M) Crepidodera femorata Gyll. Psylliodes ? napi Koch. Aphthona cyanella Redtb. (M) Aphthona euphorbiae Schr. (R) Longitarsus melanocephalus Deg. (R) Longitarsus verbasci Panz. (R) Longitarsus ? (M)

Coccinellidae.

Semiadalia 11—notata Schnd. Coccinella 10—punctata L. Coccinella 10—punctata var. 10—pustulata L. Mysia oblongoguttata L. Halyzia 16—guttata L. Chilocorus renipustulatus Scriba.

Vorliegende Arten wurden nach dem Catalogus coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae auctoribus Heyden, Reitter et Weise — Edidit Edmund Reitter, Berlin, R. Friedländer et Sohn 1891 — geordnet.

Naturhistorisches Kabinet
an der k. Forstakademie Vallombrosa.
1. XI. 94.

*) Dieser bisher bloss für Kleearten schädlich gehaltene Käfer verdarb — wie mir Herr P. Rizzi mittheilt — zu Vallombrosa mehrere Cytisus-Pflanzen, deren Stämmchen bereits über Meter-Höhe herangewachsen waren.

Ueber Zucht von Lasiocampa fasciatella v. excellens.

(Schluss.)

Die erhöhte Wärme in Meran brachte die Raupen zum schnellen Wachsen, und als ich Ende Mai mit denselben nach Berlin zurückkehrte, hatten dieselben bereits eine Länge von 6 bis 8 cm erreicht, nur wenige waren hinter diesem Maasse zurückgeblieben. Das Drahthaus wurde beibehalten, jedoch wegen zu geringem Raume ein Theil der Raupen in einem Glas-Cylinder untergebracht, welcher in ein Blechgefäss mit Drahtgaze-Oeffnungen eingestellt und oben mit einem Deckel von Drahtgaze geschlossen war. In letzterer Behausung befanden sich die Raupen womöglich noch wohler, auch hielt sich das Futter länger frisch darin, nur war es nöthig, mehr bleistiftstarke blätterlose Zweige daneben zu stellen, da hier die zum Anklammern so beliebte Drahtgaze fehlte.

Gegen Ende Juli fingen die Raupen an, sich zu verspinnen, zum Theil zwischen Blättern, hauptsächlich aber im Boden der Zuchtbehälter. Da die Puppen sich vom Holz, selbst vom Blech schwer ablösen lassen, so empfiehlt es sich daher, den Boden und die Seiten des Untersatzes mit Fliesspapier zu bedecken und an den Rändern festzukleben, damit die Raupen nicht unterschlüpfen können. Dieselben lieben es, vor der Verspinnung zusammenzukriechen, und bilden förmliche Knäule. Dies veranlasste mich, noch eine dritte Behausung, bestehend aus einem hölzernen Unterkasten, mit Gaze bekleidetem, abnehmbaren Obergestell, einzurichten und einen Theil der Raupen hier unterzubringen. Fliesspapier am Boden und an den Seiten, lockeres Moos, Stückchen Mull, Röhren und Düten aus Fliesspapier wurden eingelegt und boten wie auch in Wasser gestellte Eichenzweige zum Einspinnen geeignete Verstecke. Da die Verpuppung sämmtlicher Raupen sich auf einen Zeitraum von 3 Wochen erstreckte, denn die letzte war erst am 16. August eingesponnen, so muss, da die Reinigung nicht unterbleiben darf, hierbei mit Vorsicht verfahren werden, um die in der Verspinnung begriffenen Raupen nicht zu stören. Wenn dieselben, längstens 8 Tage nach Herstellung des Gespinnstes, sich zur Puppe umgebildet haben, so können sie in den Puppenkasten eingebracht werden. Dieser ist wie der letztbeschriebene Kasten konstruirt, der Untertheil jedoch 4—5 cm hoch mit angefeuchtetem Sand und einer darüber gebreiteten Lage Moos ausgefüllt, so dass die ausschlüpfenden Falter leicht aufkriechen können. Das Puppenlager dauerte etwa 6 Wochen und wurde die Gaze des Kastens täglich Morgens und Abends und der Sand alle acht Tage von Neuem angefeuchtet.

Die ersten Falter, vorweg die Männchen, schlüpften in den ersten Tagen des September, der letzte am 16. September. Zur Erzielung der Copula brachte ich das soeben ausgeschlüpfte Weibchen in einen etwa 20—30 cub.-decimeter haltenden, aus schwachen Holzleisten zusammengenagelten, zur Verhütung von Beschädigungen innen mit Gaze bekleideten Kasten, welcher sich an einer Seite öffnen liess, und setzte, wenn dasselbe nicht bald angenommen wurde, zur Anreizung ein zweites und drittes Männchen hinzu. Die Copula fand meistens in den Abendstunden statt und dauerte 4—6 Stunden. Da die Weibchen, wenn die Copula nicht bald erfolgt, Eier streuen, so sind diese sorgsam abzusondern, damit sie nicht mit den befruchteten Eiern vermischt werden.

Sobald die Copula beendigt ist, wird das Männchen entfernt, und es beginnt sehr bald die Eierablage, indem das Weibchen im Kasten umherfliegt oder auch auf der Stelle mit den Flügeln schlägt und hierbei jedes Mal ein Ei fallen lässt. Das kräftigste Weibchen brachte 283, während das schwächste nur 92 Eier ablegte. Im Ganzen hatte ich bei der Zucht einen Verlust von 8 Prozent. Mit von mir abgegebenen Eiern ist in derselben Zeit in Berlin eine Zucht desselben Falters ausgeführt worden. Obwohl die Raupen gleichzeitig mit den meinigen schlüpften, blieben die Thiere jedoch in den einzelnen Verwandlungsstadien um etwa 14 Tage zurück, so dass der letzte Falter dieser Zucht erst Anfangs Oktober schlüpfte; auch waren die Stücke im Durchschnitt kleiner, was wohl dem Umstand zugeschrieben werden darf, dass dieselben im Ganzen weniger Wärme bekommen haben, als die meinigen.

Wenn ich in den vorstehenden Zeilen zu sehr ins Detail gegangen bin, so bitte ich die Herren, welche langjährige und wahrscheinlich bessere Erfahrungen hinter sich haben als ich, dies im Interesse derjenigen Mitglieder zu entschuldigen, welche eine derartige Zucht zum ersten Male durchführen möchten und denen mit einer genauen Beschreibung alles Erforderlichen allein gedient sein kann. *Mitglied 767.*

Ueber die Veränderung der Farben bei Schmetterlingen

in Folge chemischer Einwirkungen.

Von *H. Gauckler,* Maschinen-Ingenieur, Karlsruhe i. B.

In No. 17 der Entomologischen Zeitschrift erschien eine Mittheilung des Herrn Dr. J. Philipps in Cöln über »Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege«.

Ich las seiner Zeit diesen Aufsatz mit grossem Interesse, um so mehr, als ich mir schon oft die Frage vorgelegt habe, ob nicht eine direkte Einwirkung verschiedener Gase auf die Falter eine Farbenänderung hervorrufen würde, ähnlich der, welche durch Aufzucht von Raupen an Futter, welches in Wasser gestellt ist, das gelöste Chemikalien enthält, erzielt wird.

Eine Verfärbung, richtiger Entfärbung der Schmetterlinge entfteht ja bekanntlich durch längere Einwirkung des Tages- resp. Sonnenlichtes auf dieselben und kann man hier die Beobachtung machen, dass es besonders die rothen und gelben Farbentöne sind, welche sich verändern; erftere gehen allmählich in blassgelb über, während letztere dunkel- bis braungelb werden. Es scheint, dass in der Luft ähnliche chemische Verbindungen entftehen, wie solche unter Einwirkung von Salzsäure auf übermangansaures Kali im Beisein von Eisessig sich bilden.

Bald nach Erscheinen des beregten Artikels nun habe ich an einer Reihe von Faltern der verschiedenften Gattungen und Arten den Versuch mit den angegebenen Chemikalien wiederholt und bin dabei auf theilweise allerdings sehr überraschende Resultate gekommen.

Besonders empfänglich für die Einwirkung des Chlors, welches sich bei Zusatz von Salzsäure zu übermangansaurem Kali entwickelt, zeigten sich die Arten der Gattungen Callimorpha und Arctia, nicht minder diejenigen der meiften grösseren Schwärmer und Eulen. Faft unempfindlich gegen die Einwirkung des Chlors sind die Melitaea-, Argynnis-, Apatura- und Limenitis-Arten; ebenso viele Lycaenen, bei welch' letzteren der schöne blaue Ton sich mehr röthlich färbt. Ueberraschend ift die nachträgliche Einwirkung der Kohlensäure der Luft nach vorheriger Behandlung mit Chlorgas auf die Arten der Gattungen Colias, Pieris, Anthocharis und Rhodocera.

Bei den Parnassieren wollte es mir nicht gelingen, die schönen rothen Augenflecke in gelbe umzuwandeln.

Die Farbenänderung besteht bei dem weitaus grössten Theile der Dämmerungs- und Nachtfalter lediglich in einem Hellerwerden, Erbleichen der Farbentöne; ich schreibe dies der bleichenden Wirkung des Chlors auf faft alle organischen Subftanzen zu.

Ueberraschend ift das Erbleichen der rothen Farbentöne bei faft allen Arctiiden; bei den Arten dieser Gattung kann man die Wirkung nahezu mit den Augen verfolgen. Die Umwandlung der Farbe vollzieht sich faft augenblicklich, selbft dann, wenn man die Falter vollftändig trocken unter die Glasglocke bringt.

Ich fteckte unter anderen eine Arctia hebe unter die Glocke und konnte das Thier nach einigen Minuten mit vollkommen weissen Unterflügeln wieder herausnehmen.

Von der Gattung Vanessa verändern sich merklich die Arten io, antiopa und atalanta; bei erfterem Thiere nimmt der schöne gesättigt rothbraune Ton eine aschbraune Färbung an, während sich die schwarzen Zeichnungen aufhellen.

Bei antiopa hellt sich das Schwarzbraun aller Flügel merklich auf, während endlich bei atalanta die prächtige rothe Binde aller Flügel eine schön dunkel- bis orangegelbe Färbung annimmt und hierdurch dem Thiere ein eigenartig schönes Aussehen verleiht.

Als besonders widerftandsfähig erwies sich bei faft allen untersuchten Thieren mit blauen Zeichnungen die blaue Färbung. Ich konnte bei keinem Exemplare eine wesentliche Veränderung des ursprünglichen blauen Tones konftatiren.

Die gelben und gelbbraunen Farbentöne haben sich ebenfalls als widerftandsfähig erwiesen.

Vornehmlich grüne Farben verwandeln sich sämmtlich in bräunliche wie bei Smer. tiliae etc.

Wie schon eingangs erwähnt, geht eine vollftändige Umwandlung der Farben bei den Colias-, Pieris-, Anthocharis- und Rhodocera-Arten vor sich, und zwar werden alle Arten der genannten Gattungen hell rosa bis dunkel karmin gefärbt.

Diese Färbung tritt jedoch erft nach Entfernung der Thiere unter der Glasglocke nach einiger Zeit beim Verbleiben an der Luft zu Tage.

Eine sehr rasche Umwandlung der gelblich-weissen Farbe in eine rothe wird erzielt, wenn man die Falter in ein Gefäss fteckt, in dem sich kohlensaures Ammoniak befindet; es scheint sonach auch Ammoniak eine Rolle bei diesem Verfärbungsprozess zu spielen.

Eine Rekonftitution der Farben durch Verdrängung der schwächeren Säuren mit Hilfe ftärkerer habe ich bis jetzt vergeblich versucht. Die auf diesem chemischen Wege erzeugten Farbentöne erweisen sich als beftändig.

Meine Ansicht geht nun dahin, dass eine Aenderung der Farbe wesentlich von der Lagerung und Form der Schuppen auf den Flügeln abhängt, wie auch von der Lichtbrechung.

Es würde deshalb von Werth sein, die Schuppen der Falter zu untersuchen, welche keine oder aber nur unwesentliche Aenderung ihrer Färbung erleiden, wie auch andrerseits diejenigen Schuppen zu untersuchen, welche sich wesentlich durch die Einwirkung von Gasen in ihrer Färbung ändern.

Weiter wird es von Interesse sein, Färbungsversuche bei lebenden Faltern anzuftellen, wozu sich ja schon im kommenden Frühjahre reichliches Material bieten wird.

Einige Schwierigkeiten werden wohl derartige Versuche bieten, da es noch fraglich erscheint, ob die Thiere die Einwirkung der schädlichen Gase einige Minuten ertragen können; sollte dies nicht der Fall sein, so liesse sich wohl ein Apparat konftruiren, der in geeigneter Weise mittelft Röhren u. s. w. die sich entwickelnden Gase auf die Flügel leitet und den Körper intact lässt.

Karl Reutti.

Karlsruhe, Baden, 12. Januar 1895.

Heute verftarb dahier der Königl. Gerichtsnotar Karl Reutti nach kurzer Krankheit in Folge einer Lungenentzündung im Alter von 64 Jahren. Geboren zu Villingen im Schwarzwald, widmete sich der Verftorbene schon in früher Jugend der Entomologie. Mit Herrich-Schäffer, Zeller, Fery, Hering u. s. w. ftand Reutti in regem Verkehr.

Die Badische Landeszeitung schreibt mit Recht:

»Soeben kommt die unerwartete Nachricht, dass Herr Gerichtsnotar Karl Reutti in Folge einer Lungenentzündung verschieden ift. Noch am geftrigen Abend hatte der hiesige naturwissenschaftliche Verein einhellig den Beschluss gefasst, dass die zweite Auflage der Lepidopterenfauna des hochverdienten Mannes in dem zunächft erscheinenden Bande der Vereinsverhandlungen gedruckt werden solle. Der Verftorbene war neben seinem praktischen Berufe in umfassender Weise literarisch thätig, sowohl in seinem Berufsfache als auf dem Gebiete der Entomologie. Er war der befte Kenner und Forscher der einheimischen Kleinschmetterlinge in Baden. Im Jahre 1853, im Alter von 23 Jahren, hat er die erfte Auflage seiner Lepidopteren Badens geschrieben. Es war eine bedeutende Arbeit mit einer Fülle neuer Beobachtungen und Entdeckungen. Die zahlreichen neuen Arten hatte Reutti theils selbft beschrieben und benannt, theils hatte der bescheidene Mann die wissenschaftliche Ausbeute Anderen überlassen. Zwei Arten tragen seinen Namen selbft. Die entomologischen Freunde verehrten in dem Verftorbenen ebensosehr das seltene und ftets bereite Wissen und Können, wie den trefflichen und liebenswürdigen Charakter, und beklagen seinen Tod auf's Tiefffte.« *B.*

Entomologischer Bericht über das Jahr 1894.

Von *Heinrich Locke*—Wien.

War schon das Jahr 1893 für den Lepidopterologen nicht besonders günftig — so war es das Jahr 1894 noch weniger!

Obwohl der heurige Frühling mit wunderschönen Tagen einzog und zu den schönften Hoffnungen berechtigte, so liess das Sammelergebniss doch viel zu wünschen übrig, weil wir in Nieder-Oefterreich gerade im Monat Juni, welcher für den Lepidopterologen so zu sagen der Haupt-Monat ift — sehr schlechtes, meiftens Regenwetter hatten.

Hauptsächlich der 7. Juni dieses Jahres wird wohl jedem im Gedächtniss bleiben. An diesem Tage brach

zeitlich Morgens über Wien und dessen Umgebung ein Unwetter los, welches jeder Beschreibung spottet. Es hagelte derartig, dass der Hagel an manchen Stellen durch mehrere Tage als gefrorene Eismasse liegen blieb. In Folge dessen wurden viele Tausende von Vögeln und Wild getötet. Die Bäume ſtanden ganz zerschlagen und entblättert da, mithin wurden auch die Raupen und andere Insekten total vernichtet.

An der Hand meines Tagebuches führe ich die Resultate meines Sammelergebnisses an.

Im Monate März (am 25.) fand ich die erſten Agrotis-Raupen.

Am 28. März fand ich schon ziemlich erwachsene Mamestra-Raupen.

Am 4. April brachte ich schon mehrere erwachsene Agrotis candelarum Raupen heim.

Am 8. April, an einem wunderschönen Frühlingstage, erlebte ich eine recht nette Ueberraschung; denn an diesem Tage gewann ich einen unfreiwilligen Gehilfen und zwar unseren gemeinen Carabus als Puppensucher!

Am gedachten Tage wanderte ich durch unser einſt so hochberühmtes Weingebirge Gumpoldskirchen und gedachte der schönen Zeiten, als dieses Weingebirge von der Reblaus noch nicht zerſtört war, und tiefe Wehmuth ergriff mich! Da wurde plötzlich mein Auge von den zerſtörten Weingärten auf einen Platz gelenkt, ich sah nämlich eine auffallend grosse Anzahl dieser braunen Caraben geschäftig herumlaufen — und sämmtliche hatten, wie es schien, ein und dasselbe Ziel — sie alle liefen zu einem Erdloch und verschwanden in demselben. Ich wollte selbſtverſtändlich die Ursache dieser grossen Carabus-Versammlung wissen und siehe, ich hatte nicht lange zu warten, es kam einer nach dem andern dieser braunen Kerlchen und trug zwischen seiner Zange eine Puppe!

Ich zog nun schnell meine Leder-Handschuhe an und machte einen tiefen Griff in das Loch, es kamen noch mehrere Caraben zum Vorschein, auch mehrere Puppen erhielt ich auf mehrere Eingriffe. Es wurden nach gründlicher Untersuchung nicht mehr als 8 Puppen als gesund erkannt, und zwar waren es zweierlei Puppen, die ich sofort als zur Notodonta-Gruppe gehörig erkannte, und da in der Nähe einige verkümmerte Eichen ſtanden, so lag die Vermuthung nahe, dass es wohl Notodonta argentina sein könnte — ich täuschte mich auch nicht, Ende April und Anfangs Mai erhielt ich 3 ♂ und 2 ♀ von Not. argentina und 3 ♂ von Dr. velitaris.

Gegen den 15. April waren schon viele Agrotis Arten wie forcipula etc. nahezu ausgewachsen!

Am 18. April fand ich beim Graben von Erdraupen nebſt 4 musiva Raupen auch 3 mir gänzlich unbekannte Agrotis-Raupen, die mir zur angenehmen Ueberraschung 3 prachtvolle Stücke von der mir höchſt willkommenen Agrotis flammatra lieferten. Leider kann ich keine Beschreibung von der Raupe geben. Diese schöne Eule wurde meines Wissens schon sehr lange nicht in der Wiener Gegend gefunden; auch in Kärnten auf einer Hochwiese, ca. 1700 m hoch, wurde heuer, wie mir mein sehr geschätzter Freund, Herr Gabriel Höfner in Wolfsberg mittheilt, ein frisch geschlüpfter Falter ♂ gefunden.

Hierbei sei mir eine kleine Abschweifung geſtattet. Diese schöne Eule war im Preis-Verzeichniss seit mehr als 10 Jahren mit 10 Einh. = 1 M. notirt; erſt seit 1893 ſteht dieselbe auf 20 Einh. = 2 M.; ein höchst minimaler Preis!! Man findet diese Eule in den meiſten Sammlungen nur vereinzelt vertreten, und auch nur in älteren Stücken. Es iſt dies der beſte Beweis, dass das Thier nirgend häufig vorkommt. Aus welchem Grunde iſt dieses Thier denn so niedrig taxirt?

Dies iſt ein Räthsel, welches wahrscheinlich gar kein Sammler lösen kann.

Für Agrotis schien es in den von Wien südlich gelegenen Orten ein gutes Jahr gewesen zu sein — ich führe nur beispielsweise musiva und sagittifera an. In anderen Jahren fand ich diese 2 Arten nur vereinzelt; heuer fand ich in 3 Sammeltagen 11 musiva Raupen und erhielt davon 8 Schmetterlinge.

Von sagittifera fand ich am 3. Mai 8 Stück, in weiteren 2 Sammeltagen noch einige, im ganzen hatte ich 25 Raupen, Falter erhielt ich jedoch nur 3!! sage 3 Stück! In den anderen gab es nur silberne Tönnchen von Schmarotzern.

Von sonſtigen speziell von mir gepflegten Raupen, wie Bryophila ereptricula, Euc. ludicra, Tox. lusoria etc., war nicht viel zu haben.

Valeria oleagina wird von Jahr zu Jahr in der Wiener Gegend seltener.

Von Cat. hymenaea hatte ich wohl 40 Raupen, erhielt jedoch keinen Schmetterling, weil die Puppen durch den Bau eines Nachbarhauses getötet wurden. Paranympha fehlte heuer ganz. Dafür erschien puerpera häufiger.

Von Bläulingen war in Anzahl nur amanda vertreten, orion, hylas und daphnis weniger. Lucilla Raupen, die ich sonſt alle Jahre in grösserer Anzahl finde, waren heuer auch sehr spärlich zu finden; ebenso zeichneten sich die Apatura-Arten durch ihr gänzliches Fehlen aus.

Ich will selbſtredend nicht alle Arten, die wir in der Wiener Gegend haben, und die mehr oder weniger fehlten, anführen: ich habe nur die Absicht, ein Bild des heurigen Sammelergebnisses vorzuführen.

Obwohl, wie bereits erwähnt, der Sommer 1894 nicht besonders günſtig und in Folge dessen auch nicht sehr ergiebig war, so brachte er trotz Ungunſt der Witterungsverhältnisse doch noch ganz angenehme Ueberraschungen.

Am 11. Juli sammelte ich auf meiner Reise zum Gross-Glockner einen Tag in der Bozner Gegend (Süd-Tyrol) und fand dort auf Diſteln ein schönes ♂ von Syntomis phegea v. phegeus mit nur je einem Punkt auf jedem Oberflügel und 1 ♀ von Zygaena ab. aeacus, auch gelang es mir heuer endlich, einige ♀♀ von Erebia nerine dort zu erhalten.

Ueber das Resultat meiner 10. Glockner-Excursion habe ich in einem besonderen Aufsatze bereits Mittheilung gemacht.

In der Mödlinger Gegend (nahe bei Wien) fing ich am 2. Auguſt einige Zyg. laeta. Da ich diesen Fundort seit mehr als 20 Jahren besuche und diese Art dort noch nie fand, so iſt mir dies höchſt auffallend, umsomehr da laeta meines Wissens in der Wiener Gegend in ganz entgegengesetzter Richtung vorkommt.

Für Zwitter scheint dieses Jahr ein gutes gewesen zu sein. Es wurden in der Wiener Gegend heuer gefangen:

1 daplidice, 1 Colias chrysotheme, 1 Lycaena daphnis Zwitter.

Höchſt interessant war der Zwitter von chrysotheme, da beide Oberflügel weiblich, die Unterflügel jedoch männlich waren; daplidice war rechts weiblich, links männlich, während daphnis links weiblich und rechts männlich war.

Der Auguſt überraschte mich ausserdem auch mit etwas Neuem: ich fand nämlich in meinem Garten auf Spiraea Sträuchern einige Raupen von Sph. ligustri. Da ich einige Unterschiede zwischen der gewöhnlichen Liguster-Raupe und meiner auf der Spiraea gefundenen wahrnahm, so sammelte ich dieselben und zog sie im Raupenhause. Die Raupen waren in 6 Wochen ausgewachsen und nicht grösser als eine pinastri Raupe. Von 12 Raupen erhielt ich nur 6 Puppen.

Da ich diese Raupe für die ab. spiraeae halte, so werde ich nicht ermangeln, falls mir diese Puppen Falter geben, darüber Näheres zu berichten.

Da der September und Oktober auch viel Regen gebracht haben, und überhaupt für uns Entomologen höchſt ungünſtiges Wetter herrschte, so gingen die meiſten Raupen, die in diesen 2 Monaten vorkamen, zu Grunde.

Es sei besonders atropos erwähnt. Dieser viel begehrte Schwärmer hat sich heuer äusserſt spärlich eingeſtellt.

Auch bessere Geometra-Raupen, wie Zonos. albiocellata und Cidaria corticata u. a. waren in Folge des nassen Herbſtwetters äusserſt schwach vertreten.

Soeben als ich schliesse — es ist der 12. Dezember — schlüpfen mir von im warmen Zimmer gehaltenen atropos-Puppen 2 ganz tadellose Falter!

Vereinsangelegenheiten.

Es wird dringend ersucht, in Fällen, wo das Vereins-Organ sich nicht spätestens 48 Stunden nach den bekannten Erscheinungsterminen in den Händen der Mitglieder befindet, mir sofort Anzeige zu machen. Nur dann ist es möglich, die prompte Zusendung der nächsten Nummer sicher zu stellen.

Wiederholt muss ich bitten, Gesuche um leihweise Ueberlassung von Werken der Vereinsbibliothek direkt dem Bibliothekar, Herrn Lehrer Calliess-Guben, zuführen zu wollen.

Von Mitglied Graf-Krüsi in Gais ging die neueste Schmetterlingspreisliste ein.

Seite 1 bringt in Kabinetformat das Portrait des Herrn Graf-Krüsi.

Die Liste führt zahlreiche palaearktische und exotische Falter-Arten auf und wird der Beachtung bestens empfohlen.

Redlich.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 1. 1895 ab:

No. 1775. Herr Ad. Voigtmann, Postassistent, Guben, Bezirk Frankfurt a. Oder.
No. 1776. Herr Dr. Leimbach, Arnstadt, Thüringen.
No. 1777. Herr Rubow, Bürgermeister, Sonnenburg, Neumark.
No. 1778. Herr Willbrand, Geheimer Oberforstrath, Darmstadt, Hessen.
No. 1779. Herr B. Henning, Kaufmann, Bergmannstrasse 112, Berlin.
No. 1780. Herr Ernst Krodel, K. Postadjunkt, Kitzingen, Bayern.
No. 1781. Herr Carl Krug, Apotheker, Barmen, Rheinprovinz.
No. 1782. Herr Georg Stranz, Bürgerstr. 20 22, Göttingen.

Berichtigung.

No. 1771. Herr G. Redemann, Antwerpen, Naturalien-Handlung, nicht, wie in No. 20 angegeben, Buchhandlung.
No. 1772. Herr R. Morche, Charlottenburg, Bildhauer, nicht Lehrer, wie in No. 20 angegeben.

Vom Büchertische

Exotische Schmetterlinge von Dr. Staudinger und Dr. E. Schatz, II. Auflage.

Lieferung 4 ist erschienen und bringt auf 5 Tafeln die farbigen Abbildungen der Pieriden, Delias-, Prioneris- und Tachyris-Arten. Der Text behandelt die Danaiden-Gruppe.

Es ist erfreulich, dass die Verlagshandlung die zweite Auflage in einem raschen Tempo den Abonnenten zuzuführen gedenkt.

Liegt es doch in der Hand der letzteren, eine etwa gewünschte verlangsamte Zusendung der Lieferungen selbst zu beantragen. Etwaige Wünsche in dieser Beziehung werden gern berücksichtiget werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bis jetzt auf das Werk noch nicht abonnirt haben, das Abonnement jedoch noch beabsichtigen, werden daran erinnert, dass mit dem 1. Februar d. J. die Frist abläuft, bis zu welcher dem Verein Vorzugspreise gewährt sind.

Es dürfte sich also schleunigste Anmeldung direkt beim Verleger, G. Löwensohn-Fürth (Bayern), empfehlen.

Es sei hierbei nochmals auf den II. Theil des Werkes »Die Familien und Gattungen der Tagfalter« systematisch und analytisch bearbeitet von Dr. E. Schatz, hingewiesen.

Dieser Theil kann auch für sich bezogen werden, und das Studium seines Inhaltes sei jedem gebildeten Sammler, gleichviel ob er sich für Palaearktier oder Exoten interessirt, auf das wärmste empfohlen. *R.*

Die exotischen Käfer von Alex. Heyne, Lieferung 3 und 4 (Doppelheft) ist erschienen und wird von den Sammlern exotischer Coleopteren freudigst begrüsst werden. Die Fortsetzung hat diesmal etwas lange auf sich warten lassen und den Abonnenten wollte die Geduld schon ausgehen.

Man darf jedoch die Schwierigkeiten nicht unterschätzen, welche speziell der Herstellung dieses Werkes im Wege stehen.

Während bei den exotischen Schmetterlingen Vertreter aller Gattungen mit Leichtigkeit dem Autor behufs Beschreibung und Abbildung zugänglich sind, findet bei exotischen Käfern das direkte Gegentheil statt.

Zudem stehen letztere, soweit es sich um sogenannte Schaustücke handelt, verhältnissmässig viel höher im Preise als die Falter, und es bedarf der bereitwilligen Beihilfe sehr vieler Sammler, um ein einigermassen vollständiges Werk über exotische Käfer zu stande zu bringen.

Die bis jetzt erschienenen Lieferungen lassen in dieser Beziehung das Beste erhoffen.

Ein abschliessendes Urtheil wird ja naturgemäss erst später möglich sein. Auf alle Fälle darf aber schon jetzt gesagt werden, dass mit Herausgabe dieses Pracht-Werkes die Verlagshandlung dem Sammeln exotischer Coleopteren erst die richtigen, nach wissenschaftlichen Grundsätzen geordneten Wege gebahnt hat.

Lieferung 3 und 4 bringt auf 4 Tafeln die thatsächlich die lebenden Thiere wiedergebenden Abbildungen der Carabidae, Dytiscidae, Gyrinidae, Hydrophilidae, Staphylinidae, Paussidae, Silphidae und Lucanidae. Ein kleiner Uebelstand dürfte der Abhilfe bedürfen. Zwischen den einzelnen Tafeln ist die Einlage von Seidenpapier nothwendig, da das Colorit durch Berührung mit dem Druckbogen sehr leidet. *R.*

Briefkasten.

Herrn *H.* Fertigen Sie sich von Draht und Tüll ein cylinderförmiges Gefäss von ca. 12 cm Höhe und 8 cm Durchmesser. Dieses Gefäss stellen Sie in eine Holzkiste.

Auf den Boden des Cylinders geben Sie eine angeschnittene recht weiche und süsse Birne (sogen. Mauke).

Das ♀ von M. maura wird nun in dieses Behältniss gesetzt und letzteres oben gut verschlossen.

Sodann giessen Sie täglich 1—2 Tropfen guten Apeläthers innen auf den Boden der Holzkiste, also ausserhalb des Cylinders, und legen den Deckel fest auf.

Die Eier werden dann meist sehr willig auf die Tüllfläche des Cylinders abgesetzt. *R.*

Herrn *B.* Wenn von fasciatella jetzt die Eier liegen, können doch nicht die Raupen überwintern. Schon aus dieser Thatsache ergiebt sich von selbst, dass die Zucht dieser Art gar keine Schwierigkeiten bieten kann. Irgend welche Erfahrungen bei der Behandlungsweise stehen hier noch aus, da das Thier bisher wohl in Deutschland noch nie gezogen worden ist. Jedenfalls können Sie bei einiger Sorgfalt in einem Sommer Ei, Raupe, Puppe, Falter und Zuchtmaterial für die nächste Saison erlangen. Fasciatella nimmt übrigens ausser Eiche auch Hasel an.

Es dürfte sich bei Züchtung dieser Species ein dankbares Feld für Kreuzungsversuche mit anderen Lasiocampa-Arten bieten. *R.*

Herrn *G.* Derartige abnorme Flügelbildungen kommen bei pernyi nicht allzu selten vor. Offeriren Sie den Falter gegen Meistgebot. *R.*

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Ich wohne jetzt
Cüstrin 2, Landsbergerstrasse 80.
Koch, Mitglied 372, (zuletzt in Glatz).

Java-Waffen.

Dem Vereinslager sind aus dem Innern von Java *Malayische Kris* (schlangenartig geformte ca. ½ Meter lange Dolche mit metallenen Scheiden) angeboten worden.

Lieferung jedoch nicht unter 20 Stück, Eintreffen im April d. J. Preis für den Dolch 15 M. einschliesslich Porto.

Für den Fall, dass sich genügend Interessenten für eine Sendung finden sollten, würde Bestellung stattfinden.

Es könnten hierbei auch noch andere Waffen mitgeliefert werden.

Bestellungen werden baldigst erbeten.

Bombyx mori-Eier sind gegen Einsendung des entsprechenden Portos (10 Pf.) noch zu haben. *Gabriel,* Warnsdorf.

Staudinger's
Exotenwerk,
I. Auflage,
wird gegen baar, wenn in Originalband und billig, sofort gesucht. Anerbietungen an
H. Redlich— Guben.

Gesunde kräftige Puppen von Deil. alecto per Stück M. 1,50, Deil. dahlii per Stück M. 1,—, Sm. quercus per Stück 50 Pf., Sat. pyri (aus Kleinasien) per Stück 30 Pf., Dtzd. M. 3,40, Porto und Kistchen extra, habe abzugeben. Betrag bitte erst nach Erhalt der Puppen einzusenden.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Empfehle

Taschen

für Entomologen

aus bester brauner Segelleinwand, Grösse 27 × 36 cm mit zwei Fächern, für die grösste Excursion ausreichend. Dieselben sind mit gelbem oder schwarzem Leder gefasst, innen mit gutem Drell gefüttert, garantirt wasserdicht, keine leichtgemachte und geleimte Fabrikarbeit, nur Handarbeit mit Plaid und Riemen, auf Schulter und Rücken zum Tragen. Diese Taschen sind den von Ledertuch weit vorzuziehen, da sie viel fester sind und bei Nässe nicht brechen.

Taschen von Segelleinwand liefere auf Bestellung per Nachnahme oder Einsendung portofrei 5 Mark. Ledertuch billiger, andere Ausführung nach Wunsch.

Carl Gellrich, Gössnitz, S.-Altenburg.

Zum vollen Händlerpreise kaufe ich ca. 20 präparirte Raupen von Psilura monacha und ebensoviel Falter (auch ungespannt) von Lasioc. pini.

H. Gerike, Bad Reinerz i. Schl.

Für Anfänger

steht eine Partie bestimmter **Käfer,** etwa 500 Stück in 250 Arten, meist deutscher und österreichisch-ungarischer Herkunft, gegen Einsendung von 5 M. 50 Pf. zur Verfügung.

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Gangelbauer, Die Käfer Mittel-Europas, neu, Halbfranzband, zu verkaufen für 17,50 M. oder zu vertauschen gegen bessere europäische Grossschmetterlinge oder desgleichen Käfer für 35 M. Gefällige Angebote an

Koch, Cüstrin 2, Landsbergerstrasse 80.

Puppen: Euch. jacobaeae Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 1 M. 50 Pf., M. contigua Dtzd. 80 Pf, Coch. limacodes Dtzd. 40 Pf., V. antiopa Falter in Anzahl, gespannt und in Düten Dtzd. 50 Pf., im Tausch gegen Falter, Porto 25 Pf.

H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Bericht

der Coleopteren-Tauschstelle

für 1894.

Der Vereinstausch ist mit Ende des Jahres 1894 abgewickelt worden. Es waren von 10 Theilnehmern etwa 800 Arten angeboten und sind für etwa 1300 M. Käfer umgetauscht worden Kauf gegen baar hat nicht stattgefunden. (Nur Herr Pfarrer K. hatte leider eine Anzahl angebotener Arten **nicht eingesendet**, das Defect ist durch meine Doubletten behoben worden.)

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

Veränderungs halber sehe ich mich veranlasst, mein grosses Lager von **amerikanischen Puppen** bis Mitte März d. Js. zu räumen und gebe ich aus diesem Grunde die nachstehenden Arten zu *äusserst niedrigen Preisen excl. Porto* gegen vorherige Cassa oder Nachnahme ab:

Pap. turnus —.60, Thr. abbotii —.50, Sm. geminatus —.75, excaecatus —.50, myops —.60, Cerat. amyntor —.75, Sph. catalpae 1.—, Alyp. octomaculata —.20, Lag. crispata —.50, Par. chloris —.50, Emp. stimulea —.50, Limac. scapha —.30, Ap. torrefacta —.50, Dat. ministra —.20, Dat. integerrima —.25, Hyp. aurora 1.75, polyphemus —.40, cynthia —.15 per Dtzd. 1,50, promethea —.20, cecropia —.25, io stark —.30, Acronycta hastulifera —.90, Had. turbulenta —.50.

Richard Kunze, Altenburg S.-A., Lindenaustr. 15.

Kräftige Puppen von Endrom. versicolora à Dtzd. 2,50 M.

M. Günther, Mitglied 1768, Altenburg S.-A., Kotteritzerstrasse 21.

Hätte abzugeben: Sat. pyri Puppen à Dutzend 3 M., Sat. spini Puppen à Dutzend 2 M., auch eine Anzahl quercifolia-Falter und Rosalia alpina (Alpenböcke), letztere auch im Tausch gegen exotische Falter.

Marie Kunnert, Lehrerwittwe, Pfaffstätten a. d. Südbahn, Nied.-Oesterreich.

Gegen gut befruchtete **Yama-mai** suche einzutauschen: Puppen von pavonia, spini, pyri, pernyi, Hyp. jo, Sm. ocellata und populi, Agl. tau (Weibchen) und versicolora. Gegen baar das Dtzd. zu 60 Pf., im Tausch 70 Pf. Bestellungen mit Vorausbezahlung werden bevorzugt. Franco gegen franco.

Tauschofferten sieht entgegen:

H. Geier, Pforzheim (Baden), Theaterstr. 18.

Offerire im Tausch tadellose Falter e. l. 1894 gegen mir fehlende Schwärmer und Spinner-Arten, Falter, wie auch Puppen.

A. crataegi, V. antiopa, V. cardui, Sph. ligustri, D. euphorbiae, D. elpenor, S. ocellata, C. dominula, A. purpurata, L. quercifolia, H. vinula, Cat. fraxini, elocata und nupta. Gefl. Offerten sieht entgegen

L. Widmaier, Nürnberg, Weintraubengasse Nr. 10, III.

Puppen: 40 Pap. podalirius à 8 Pf., 30 Deil. euphorbiae à 5, 60 Euch. jacobaeae à 3, 9 Ear. clorana à 6, 4 Het. asella à 15, 6 Drep. harpagula à 12, 10 Loph. camelina à 5, 7 Pyg. pigra à 5, 5 Mam. splendens à 10, 10 Dianth. cucubali à 10, 40 Taen. munda à 7, 40 Cuc. artemisiae à 5, 15 Cuc. argentea à 10, 50 Eup. innotata à 5 Pf.

Eier: Lup. virens à Dtzd. 15 Pf., Had. ochroleuca 20, Tox. craccae 20, Orth. pistacina 10, Orth. helvola 10, Amph. pyramidea 10, Eug. autumnaria 10 Pf. giebt ab, Porto extra.

Wilhelm Schweizer –Zeitz, Wasservorstadt 8.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10, Ps. monacha 10, Cat. fraxini 20, elocata 15, nupta 10, electa 35. Puppen: Sat. pavonia 1 Mk., E. jacobaeae 40 Pf., Spil. urticae 75 Pf., luctifera 110 Pf., Brot. meticulosa 75 Pf., Bomb. rubi 80 Pf., End. versicolora 250 Pf., Sat. pyri Stück 35 Pf., Sm. populi Dtzd. 75 Pf., ocellata 80 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Zur Nachricht!

Fasciata: Eier trotz grossen Vorraths schnell vergriffen, so dass leider nicht alle Bestellungen berücksichtigt werden konnten.

M. Liebmann, Arnstadt.

Puppen

von Sph. ligustri und Spil. luctuosa giebt ab im Tausch

Otto Nitzsche, S.-Altenburg, Mauergasse 4c.

Importirte cecropia Puppen

à Dtzd. 2,50 M. Bei Entnahme von 4 Dtzd. 20% Rabatt, giebt ab gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Porto und Verpackung frei.

Richard Edlich, Mitglied 1372, Vorstand des 2. Entom. Naturw. Vereins zu Chemnitz in Sachsen, Hauboldstr. 8.

Habe noch 2 Dtzd. kräftige Puppen von Deil. elpenor im Tausche am liebsten gegen befruchtete Eier von Crat. dumi, auch gegen baar per Dtzd. 90 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., abzugeben.

Rudolf Albrecht, Regensburg, Mitgl. 1571.

Gesunde Puppen von Polym. amphidamas à Dtzd. 1 M., à Stück 10 Pf. Gegen vorherige Einsendung in Briefmarken.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstr. 4.

Papilio gundlachianus p. Mk. 8, sup. Mk. 14, Armandia thaitina Mk. 14 in einzelnen Stücken giebt ab

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg i. Schl.

Gesunde Puppen von Acr. alni (Inzucht) zu M. 1,25 per Stück. Eier von Pol. xanthomista à 40 Pf. per Dutzend. Porto 20 Pf.; letztere nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken. Vorrath genügend.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Kräftige Puppen

von Agl. tau à Dtzd. 150 Pf., Deil. porcellus Dtzd. 250 Pf. giebt ab

Ernst Franze, Expedient, Seifhennersdorf i. S.

Tausch: Puppen: ligustri, podalirius, verbasci, artemisiae, pyri, spini, polyphemus gegen Europäer und Exoten.

Jos. Kriz, Schulleiter in Pribislavic, Mähren, Okrischko, Mitgl. 750.

Bembecia hylaeiformis Raupen,

im Stengel und Wurzelstock der Himbeere abzugeben à Dtzd. 1 M., im Tausch nach Uebereinkommen.

Bernh. Eichler, Mitglied 781, Chemnitz, Freigutstr. 26, I.

Im Tausch gegen palaearkt. Lepidopteren gebe ab: Koch, Schmetterlinge Mittel-Europas, stark in Leder gebunden, Tafeln am Schlusse auf Leinenfalz, noch nicht gebraucht.

Reflektanten bitte ich um gefällige Angebote. *F. Kilian*, Coblenz a. Rh.

Wir erhielten

60 Arten nordamerik. lebende Puppen

(Rhopaloc., Sphing., Saturn. etc.) und senden auf Verlangen Preisliste gratis und franco.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden.

R. Hempel, Tischlermeister,

Berlin N., Oderbergerstr. 39,

liefert als Specialität: *Insektenkästen, Spannbretter* in bester Qualität.

Schränke für Insektenkästen, Raupenzuchtkästen in jeder Holzart bei soliden Preisen. Lieferant hervorragender Entomologen Berlins.

Offerire folgende gespannte Lepidopteren zu den beigesetzten Preisen mit 50%:

Preise in Pfennigen.

Thais cerisyi ♂ 160 ♀ 350, Pieris cheiranthi ♂ 300 ♀ 700, Colias christophi ♂ 1500, Lim. populi ♂ 120 ♀ 200, Vanessa xanthomelas ♂♀ à 60, Mel. cynthia ♂ 50 ♀ 60, Arg. aphirape ♂♀ à 100, Ereb. epistygne ♂ 100, ♀ 150, Cart. silvius ♂ 80 ♀ 120, Thyris fenestrella ♂♀ à 40, Deil. nerii ♂♀ à 350, Sesia spheciformis ♂♀ à 150, Arct. flavia ♂♀ à 400, Ocn. corsica ♂ 100, Spil. v. rustica ♂ 350, Lasioc. montana ♂ 200 ♀ 300, Staur. fagi ♂ 150, Las. otus ♂ 250, Helioph. hispidus ♂♀ à 300, Orrh. fragariae ♂♀ à 120, Leuc. stolida ♂♀ à 250, Cateph. alchymista ♀ 200, Cat. nymphagoga ♂♀ à 80.

F. Kilian, Coblenz a. Rh.

N. tremula Puppen

giebt ab das Dutzend für 75 Pf., Porto und Verpackung 15 Pf. Auch Tausch gegen Puppen und Eier anderer Arten. Auch habe 2 Schmetterlingskasten, fast neu, nur einige Monate gebraucht, Grösse 42 × 30 cm mit Torfboden und Glasdeckel, aussen lackirt, für 2,50 M. das Stück zu verkaufen. Porto 50 Pf.

A. Baumbach, Göttingen, Johannisstr. 18.

Habe abzugeben gegen baar: Puppen von Troch. apiforme Dtzd. 2 M.

Falter von Sesia spheciformis, Bomb quercus, Las. populifolia, Jas. celsia, Senta maritima, Plus. asclepiades gegen baar zur Hälfte nach Vereinsverzeichnis. Auch im Tausch gegen mir Convenirendes.

Willy Wegener, Berlin, Putbuserstr. 33, Mitglied 971.

Ich beabsichtige einen Kasten von 60 cm mit gewöhnlichen aber grossen und farbenprächtigen Exoten zu füllen und bitte um Angebote von I. und II. Qualität, gespannt, **in entsprechender nicht höherer Anzahl.**

Ludewig, Postassistent, Haynau i. Schl.
Mitglied 1720.

Suche im Tausche sehr kräftige S. pyri Puppen zu erwerben. Dagegen wird geboten ein Paar **Sm. austauti** e. l. und anderes.

Carl Pernold, Mitgl. 1667,
Wien, Währing, Gürtel No. 84.

Habe abzugeben gegen baar oder Tausch: Gespannte Falter ex l., im verflossenen Jahre gezogen. Preise in Pfennigen das Stück.

8 machaon 8 Pf., 2 atalanta 7 Pf., 6 polychloros 12 Pf., 14 urticae 5 Pf., 2 polyxena 13 Pf., 1 cardamines ♂ 10 Pf, 1 rhamni ♂ 6 Pf., 7 ligustri 10 Pf., 6 pinastri 8 Pf., 3 Sm. populi 5 Pf., 6 ocellata 8 Pf., 3 euphorbiae 7 Pf., 5 elpenor 12 Pf., 4 Arct. caja 8 Pf., 3 Las. pini 12 Pf., 4 vinula 12 Pf., 3 palpina 8 Pf., 2 Bomb. quercus 10 Pf., 7 Cat. fraxini, extra gross, 35 Pf. Am liebsten im Tausch gegen mir fehlende Arten von Catocalen, Sphingiden und Spinnern, auch Puppen und Eier derselben Arten. Bitte um Angebote.

H. Götte, M. 1760, Neu-Gersdorf, Sachsen.

Gebe ab: C. dumi Eier à Dtzd. 35 Pf., 100 Stück 2 M. 50 Pf., 1000 Stück 18 M., von im Freien gepaarten Weibchen an Grasstengel angelegt. Porto und Verpackung 20 Pf.

Carl Sachon, Friedland OS., Regb. Oppeln.

Eier von Ocn. dispar, Bomb. mori; Puppen von P. machaon, Sph. ligustri, euphorbiae, ocellata, tiliae, populi, jacobaeae, aceris; Käfer von Lucanus cervus ♂, Dyticus latissimus, Necrophorus germanicus; exotische Schmetterlinge I. und II. Qualität. giebt ab im Tausch

Mitglied 1560.

Suche im Tausch Prof. E. Hofmann's Käferbuch, gebraucht. Auch andere Käferbücher nicht ausgeschlossen. Porto gegenseitig.

Abzugeben: Eier von Cat. dumi Dtzd. 30 Pf, Cat. fraxini 20 Pf., elocata 20 Pf., nupta 15 Pf., Ps. monacha 10 Pf. pro Dtzd. Puppen von H. vinula 80 Pf., S. populi 80 Pf., S. pavonia 1 M., jacobaeae 50 Pf. per Dutzend.

Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Atlas-Falter.

Attacus-atlas ab. tabrobane, Riesenform. Nehme schon jetzt Bestellungen darauf entgegen, ausführbar mit Ende Februar beginnend.

Pro Paar 4 M. 50 Pf. excl. Porto und Verpackung. Alles ex larva in Düten.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

G. Redemann, Natur.-Handlung,
Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18,
Mitglied 1771.

Präparation.

Das *Spannen, Repariren, Entölen etc.* von **Schmetterlingen aller Welttheile** besorgt bei garantirt guter Arbeit zu soliden Bedingungen.

Rudolph Lassmann, Halle a. S.

Tadellose Bom. mori-Falter sind noch 25 Stück abzulassen, auch im Tausch für Zuchtmaterial.

Habe abzugeben: Puppen von Endr. versicolora à Dtzd. 2,50 M., 25 Pf. Porto und Kistchen. Im Tausch gegen Lutz Pflanzenfreund.

Gustav Pitzschler, Gössnitz S. A.

Puppen für baar:

Demas coryli à 10 Pf., Amph. betularius à 10 Pf., Eupithecia silenata 18 Pf., das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.

A. Grüssbach, Mitglied 545, Schreiberhau.

Puppen gesund und kräftig, zu beigesetzt billigen Preisen. Th. polyxena 10, Sph. ligustri 10, Sm. quercus 60, ocellata 10, populi 10, Spil. luctifera 20, B. lanestris 10, End. versicolora 30, Sat. pyri 30, Not. tremulae 15, Ps. tirrhaea 60 Pf. per Stück. Auf je 10 Stück 2 Stück gratis. Porto- und Kistchen 25 Pf. Eier von C. dumi 40 Pf. per Dutzend, Porto 10 Pf.

Da die Vorräthe nicht mehr gross sind, wird zu baldigster Bestellung gerathen.

Ausserdem empfehle ich meine Lepidopteren in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen. Liste franco.

Im Tausch suche ich Falter von P. brassicae ♂♀, daplidice ♂♀, und Hyb. defoliaria ♂♀, vorwiegend jedoch ♀♀, erstere und letztere in Anzahl gegen andere Arten.

Leopold Karlinger, Wien II, 5,
Brigittaplatz 17.

Suche Eier von Catoc. dilecta zu erwerben. Habe abzugeben kräftige Puppen von Deil. porcellus, per Dutzend 2 Mark.

W. Lamprecht, Landstr. 54,
Brötzingen bei Pforzheim (Baden).

Gewünschte Falter vergriffen.

C. Kalbe jun., Weimar.

C. Ribbe jun.,

Radebeul bei Dresden

liefert zu billigen angemessenen Preisen **Lepidoptera, Coleoptera** und andere Insekten von den Inseln des **Bismarck- und Salomo-Archipels,** z. B. die schöne blaue **Ornithoptera d'urvilliana** ex larva, **Papilio bridgei** ex larva, **Papilio woodfordi** ex larva u. s. w.

Um werthe Aufträge wird gebeten.

Gesunde Puppen von Pap. podalirius à 10, hospiton à 200, Thais polyxena à 10, cerisyi à 50, Smer. quercus à 50, Sat. pyri à 35, spini à 25 Pf.

Importirte Eier von Anth. jamamai à Dtzd. 1 M., 50 Stück 3 M.

Europäische Lepidopteren in grosser Auswahl schön präparirt, billigst. Nordamerikanische Lepidopteren in Düten I. Qual. mit 75% Rabatt nach Staudinger offerirt

Heinrich Doleschall, Mähren, Brünn,
Bürgergasse 23.

Käfer

deutsche Arten in Centurien à 3,50 M., häufigere Arten à 2,50 M. soweit der Vorrath reicht.

Die Centurie No. 1 enthält z. B. Cylindromorphus f., Poecilonota rut. und namentlich Curc. und Chrys. im 10 fachen Listenwerthe.

Th. Tischler, Kreicke, Post Rothsürben,
Pr. Schlesien.

Im Tausch

gegen andere Falter oder Zuchtmaterial hat abzugeben: 1 ♀ von Agl. tau, linker Oberflügel kleiner als der Unterflügel, sonst normal, euphorbiae 50 Stück, galii 4, atalanta 14, machaon 6, podalirius 8, antiopa 12, nupta 4, fraxini 4, livida 4, bucephala 9, aulica 6.

Freundl. Tausch-Offerten nimmt entgegen

F. Höpel, Mühlhausen i. Thüringen,
Tilesiusstr. 63.

Lebende Puppen aus Nord-Amerika.

Papilio turnus 0,50, Papilio troilus 0,40, Macroglossa thysbe 0,40, Deidamia inscriptus 0,60, Philampelus achemon 1,00, Darapsa myron 0,30, Darapsa versicolor 1,25, Smerinthus myops 0,35, Smerinthus actylus 5,00, Ceratomia amyntor 0,50, Ceratomia undulosa 0,70, Sphinx eremitus 1,25, Eudrias unio 0,40, Datana ministra 0,30, Datana augusü 0,40, Datana mayor 0,40, Nadata gibbosa 0,40, Hyparpax aurora 1,00, Antherea pernyi 0,40, Actias luna 0,75, Attacus cynthia 0,30, Platisamia cecropia 0,40, Samia promethea 0,40, Hyperchiria io 0,75, Anisota rubicunda 0,30, Anisota stigma 0,20, Psychomorpha epimenis 1,50, Lagoa crispata 0,40, Apatelodes torrefacta 0,30, Eudamus tityrus 1,60.

Aus Indien.

Attacus atlas 1,75, Actias selene 3,50, Antherea mylitta 1,75.

Auch sind lebende europäische Puppen vorräthig.

A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Attacus atlas (Riesenform) in Düten treffen im Februar ein und gebe ich dieselben zu M. 4,50 das Paar ab. Bei grösserer Abnahme billiger. Porto etc. extra. Bestellungen erbitte bald. Versand sofort nach Eintreffen.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Die Herren Mitglieder, welche in diesem Jahre wieder Raupen-Versandkistchen (von Holz) brauchen, bitte die Bestellungen umgehend einzusenden, damit zur rechten Zeit liefern kann. Bei Anfragen Rückporto erwünscht. D. O.

Im Tausch gegen exot. Käfer habe folgende Falter, gut gespannt, abzugeben: 19 antiopa, 20 polychloros, 8 paphia, 2 machaon, 2 c-album, 2 cardamines, 10 unbestimmte Argynnis, 3 nupta, 7 fraxini, 2 parthenias, 24 phegea, 14 jacobaeae, 2 ligustri, 8 villica, 2 fuliginosa, 6 dominula, 1 vinula, 2 pudibunda, 7 pyramidea, 3 libatrix, 4 gamma, 2 meticulosa, 14 Stück unbestimmte Polyommatus und Lycaena, 38 Stück unbestimmte Noctuen gegen baar 7 M., Porto und Packung extra.

Puppen von Sph. ligustri à Dutzend 70 Pf., podalirius à Dtzd. 1 M., Porto 20 Pf.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Achtung!

Ein 20 Eimer fassendes schönes Aquarium mit grossem Tuffelsen, mit 8 mm starken Spiegelscheiben, 62 cm breit, 90 cm lang, 52 cm hoch, auch zu **entomologischen** Zwecken geeignet, ist billig zu verkaufen.

Hermann Runge, Apotheker,
Berlin O. 34, Frankfurter Allee 75.

Eine Sammlung

bestehend aus 480 Arten Macro- und 284 Arten Micro-Lepidopteren zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Die Sphingiden, Bombyciden, Noctuen und der grösste Theil der Geometriden vorwiegend ex larva.

Schille, Mitgl. 461, Rytro-Galizien.

Büchertausch.

Max Korb, Die Schmetterlinge Mittel-Europa's, gebunden 17 M. (Weihnachtsgeschenk) wünsche ich, weil bereits im Besitz von Hofmann's 2. Auflage, zu vertauschen gegen einige Bände von

Brehm's Thierleben

oder Aehnliches, event. unter Zuzahlung einer Ergänzungssumme.

Th. Steinberg, Meilen, Canton Zürich.

Ornithoptera victoriae ♂

waren schnell vergriffen, nur noch 2 leidliche ♀♀ kann ich abgeben.

Hoffe in einigen Monaten wieder victoriae ♂ liefern zu können.

C. Ribbe jun., Radebeul bei Dresden.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer Lehrer Pau Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

Extra-Beilage
zu No. 21 der „Entomologischen Zeitschrift“
für Anzeigen aus der Geschäftswelt.

1. Februar | 1895.

Insertionspreise: Eine ganze Seite 25 M., halbe Seite 13 M., viertel Seite 6,50 M., drittel Seite 9 M., sechstel Seite 4,50 M., achtel Seite 3,50 M. Die dreigespaltene Petitzeile 15 Pf. Bei 2—12maliger Wiederholung 10%, bei 13—24maliger Wiederholung 20% Rabatt.

Schmetterlinge

Indische und Malayische Lepidoptera

1895 Katalog von 57 Seiten franco auf Verlangen!
50 % Rabatt gegen baares Geld!

Vortheilhafte Preise für gewisse Arten! Insekten II. Qualität — nur gespannte — zu ausserordentlich ermässigten Preisen! Bestimmung und Lokalität garantirt.
In dem Katalog befinden sich viele Hunderte Insekten verzeichnet, die sich nicht anderswo bestellen lassen.
Tausende benannte Insekten in Düten. Man handelt auch en gros.
Papilionidae, Nymphalidae etc., alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 30 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 40 Mark.
Micro-Lepidoptera, Noctuidae, Deltoidae, Geometridae und Pyralidae,
alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 25 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 35 Mark inkl. Verpackung und Porto giebt gegen Nachnahme ab

Ernest Swinhoe,
Avenue House, Oxford, England. Mitglied 1744.

Gebrüder Wagemann,

Weingross-Handlung

25 Louisen-Strasse 25

Wiesbaden.

Lieferanten der Regie-Weine der Stadt Wiesbaden, des Nordd. Lloyd und vieler Militär- und Civil-Casinos.

Reichhaltiges Lager in **Reingehaltenen Weinen** aus den besten Lagen des Rheingaues und der Mosel.

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Grosse Auswahl in **Bordeaux- und Champagner-Weinen** bis zu den feinsten Sorten.

Kellereien in Wiesbaden, Geisenheim u. Dusemond a. M.

Assortirte Probekistchen von 12 Flaschen zu M. 18.—, M. 24.—, M. 30.—, M. 36.—, M. 48.—, u. M. 60.—.

Gesammt-Preislisten auf Wunsch gerne zu Diensten.

Zu verkaufen!
Hofmann, Die Schmetterlinge Europas, Abbildungen und Texte in je 1 Heft Mark 15.
Hofmann, Die Raupen der Schmetterlinge Europas, wie vorstehendes gebund. M. 22,50 inkl. Porto und Verpackung.
Standfuss, Handbuch für Schmetterlings-Sammler, gebunden M. 3.
Alles noch wie neu!
Karl Barth, Bankbeamter, Gotha.
Mitglied 1016.

4theilige Netzbügel!

Vorjährige Construction, per Stück 1 M., mit Gazenetz 1,60 M., mit gutem engl. Tüllnetz 2,00 M. Diesjährige neue Construction: Tülle aus Eisen, sehr leicht, sauber und standhaft, nichts gelöthet, 20 Pf. höher als obige Preise, gegen Einsendung des Betrages franko überallhin.

Schöpfer, 4theil., 2,00 M. excl. Porto, empfiehlt

Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schl.

Pan. piniperda
Puppen gesucht. Angebote erbittet
Helfrich, Berlin, Fruchtstrasse 55.

Achtung!

Unterzeichneter giebt hierdurch den geehrten Mitgliedern des Vereins bekannt, dass Herr *E. H.* in *T.* seinen Verpflichtungen gegen mich, trotz in Aussicht gestellter Klage, nicht nachgekommen ist. *Ernst Füge*, Leipzig.
Von hier ohne Erfolg an seine Pflicht erinnert. *Redlich.*

Vereinslager.

Java-Düten-Falter.

Abgabe zu $^1/_4$—$^1/_6$ der üblichen Katalogpreise, je nach Seltenheit und Qualität.

Ornithoptera vandepolli ♂♀, Amphrysus vera ♂♀, pompeus ♂♀, ritsemae ♂♀, Papilio memnon ♂♀, achates ♀, demolion, priapus ♂♀, coon, arjuna v. gedeensis ♂, nox ♂♀, peranthus, Amnosia decora, Phyllodes verhuelli, Zeuxidia luxeri ♂♀, Discoph. dis. n. spec. ♂♀, celinde, Kallima paralecta ♂♀, Euploea eindthoveni, novarae, gamelia, leucostictos, Tachyris leptis, panda ♂♀, pandione, lyncida ♂♀, nero ♂, Pieris judith, Ragadia cerisia, Abisara savitri, Delias vestalina, belisama ♂♀, Cethosia penthesilea, Lethe rohria, menthara, Pyrameis dejeani, Neorhina krishna, Thaumantis odana, Euthalia octogesimae, v. sicandi, eion ♂♀, Elymnias casiphone, Felderia böttgeri ♂♀, n. spec., Stibochiana coresia ♂♀, Vanessa perakana, Charaxes scyllax, Cyrestis periander, Tenaris horsfieldi, Lebadea alankara, Argynnis niphe ♀, Danais philomela, pseudomelaneus, Poritia pleurata, Ideopsis gaura, Paduka fasciata, Hebomoia javaensis, Hestia stolli, Tanaecia trigerta, Ophideres cajeta, fullonica, salaminea, Cocytodes coerulea, Acherontia styx.

Von *Java-Dütenfaltern* sind die nachstehenden schönen und grossen Arten mit kleinen Fehlern zu den beigesetzten geringen Preisen wieder abgebbar:

Kallima paralecta (Blattschmetterling)* ♂ 1 M. ♀ 1,25 M., Pap. arjuna 1,50 M., peranthus 2,50 M., coon 1,25 M., Ornith. ritsemae ♂ 2 M., pompeus 1 M., Zeuxid. luxeri* ♂♀ à Stück 2,25 M., Pap. nox à 1,25 M., Pap. priapus ♂ à 4,50 M., Amn. decora ♂♀ à Stück 1,25 M., Felderia böttgeri ♂♀ à Stück 1,25 M., Euploea gamelia à 1 M., Tenaris horsfieldi à 1,50 M., Phyllodes verhuelli ♂♀ à Stück 1,25 M.

Neu: Pseudophyllus neriifolius, Blattheuschrecke von Japan à 2 M.

Java-Käfer sind folgende Arten zu den beigesetzten billigen Preisen abgebbar:

Eurytrachelus eurycephalus* ♂ 2,50 M. ♀ 1 M., Eurytr. gypaetos ♂ 50 Pf. ♀ 20 Pf., Eurytr. bucephalus* (Riesen) ♂ 1,50 M. ♀ 75 Pf., ♂ mittelgross* 1 M., Macronota impunctata 75 Pf., strigiventris 75 Pf., cinerea 75 Pf., regia 50 Pf., biplagiata 75 Pf., anthracina 75 Pf., trisulcata 1 M., Glycyphana modesta 20 Pf., Anomala ovalis 20 Pf., Episcapha elongata 20 Pf., Eucametes de haani 25 Pf., Episcapha glabra 40 Pf., Amblisterm. hamatus 20 Pf., Nyctobates valga 30 Pf., Anomala burmeisteri 20 Pf., Brahmina pulviventris 20 Pf., Aegosoma costata 1 M., Glennea algebraica 30 Pf., Hyponeces rusticus 20 Pf., Monochammus luctus 50 Pf., Strongylium ambiguum 20 Pf., Anomala lucida 20 Pf., Chrysochroa fulminans 30 Pf., Heliocopris bucephalus* 75 Pf., Holotrichia javana 40 Pf., Euchlora juvinei 20 Pf., Lepidiota grandis 40 Pf., Aegus acuminatus ♂ 40 Pf. ♀ 20 Pf., Gnaphaloryx bonasus ♂♀ à Stück 40 Pf., Neolucanus laticollis 1,50 M., Chladognathus cinnamomeus* ♂ 1,50 bis 2,50 M. ♀ 75 Pf., Xylotrupes gideon* ♂ 1 M. ♀ 40 Pf., Hexarthrius buqueti* ♂ 2,50 M. ♀ 1 M., Cicindella minuta 20 Pf., Eutrachelus temmnicki* 1 M., Hymantocera plumosa 50 Pf., Chloridulum cyanipes 25 Pf., Ancyloprota javana* 1,50 M., Glennea lineata 30 Pf., nova spec. 30 Pf., Clytus n. sp. 20 Pf.

Ferner: Sagra speciosa* à 75 Pf., Batocera hector* 1,25 M., javana 1 M., Rhomborhina javana* 3 M., Thysia wallidii* 1 M., Monochamus daleni* 3 M., Chalcosoma atlas*, Riesenexemplare, ♂ 11 M. ♀ 2 M.

Die Stücke — meist Seltenheiten — sind richtig bestimmt; die mit einem * versehenen sind grosse Lucaniden und Ceramb. und andere grosse bezw. interessante Arten. Bei Abnahme von mindestens 5 M. (von Käfern) werden 10% Rabatt gewährt.

Brasil. Dütenfalter in nachstehenden Arten zu den beigesetzten Preisen:

Pap. thoas 40 Pf., asius 1,30 M., protesilaus 60 Pf., telesilaus 60 Pf., agesilaus 50 Pf., polydamas 50 Pf., pompeus 50 Pf., Helic. eucrate 60 Pf., phyllis 50 Pf., rhea 40 Pf., Colaen. julia 20 Pf., Victor. steneles ♂ 30 ♀ 50 Pf., Amph. epaphus 30 Pf., amphinome ♂ 25 ♀ 30 Pf., Callic. marchali 25 Pf., Catagr. brome 80 Pf., mionina 70 Pf., pitheas 70 Pf., Hypn. clytemnestra ♂ 80 Pf. ♀ 1,20 M., Agan. odius 70 Pf., acheronta ♂ 50 Pf. ♀ 70 Pf., *Morpho menelaus* ♂ 2,50 M., *cypris* ♂ 2,50 M., *leonte* ♂ 2,30 M., *laërtes* ♂ 1,50 M., *anaxibia* ♂ 3 M., Brass. astyra ♂ 1,30 M. ♀ 1 M., *Stryx agrippina* 6 M., *Thysania zenobia* 2 M., Hyperch. incysa ♂ 2 M., ♀ 3 M., Diloph. cllo 30 Pf., *Attac. aurota* 3 M.

Ferner folgende Seltenheiten:

Dynastor napoleon ♂ 50 M., *darius* 3 M., *Pap. dardanus* ♂ 4 M., *ascanius* ♂ 25 M., *harrisianus* ♂ 20 M.

1 gemischter Zwitter von Hyperch. io ♀, Fühler männlich, rechter Oberflügel halb männlich, halb weiblich gefärbt, gegen Meistgebot.

Von Mitglied Knechtel-Nordamerika geliefert:

Puppen (im Freien gesammelt):

Sam. prometheа à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Plat. cecropia à St. 25 Pf. à Dtzd. 2,50 M.
Tel. polyphemus à St. 50 Pf.
Pap. troilus à St. 20 Pf. à Dtzd. 2,00 M.

Porto und Verpackung 25 Pf., bei Werthen über 10 Mark 45 Pf., bei Packetsendungen entsprechend höher.

! Bitte zu beachten !

Die geehrten Herren Tauschfreunde, welche mich, gemäss unserer vorjährigen Correspondenz, mit biologischem Material zu unterstützen gedachten, ersuche ich freundlichst, absolut Nichts für mich zu sammeln. Ich bitte, schon Vorhandenes, zwecks sofortigem Austausche, bis zum 23. d. Mts. incl. zu offeriren. Ausserdem wollen diejenigen, welche noch Ansprüche an mich zu haben glauben, diese bis dahin ebenfalls geltend machen. Später Eingehendes kann ich nicht berücksichtigen, da ich mein Tauschmaterial vollständig abgebe. *Dr. Chr. Schröder*, Rendsburg.

der grössten, farbenprächtigsten Papilioniden aus Indien in 10 Arten, darunter 2 buddha, 2 polymnestor etc., alle in sehr guter Qualität und tadellos gespannt gebe ich ab für nur 16 M., rein in Düten für 12 M.

Seidennetze à 4, 5 und 6 M. je nach Grösse. Preislisten gratis.

Graf-Krüsi, Mitglied 1126,
Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Meinen werthen Abnehmern für ungespannte exot. Falter in Düten zur Nachricht, dass wieder Neues angekommen ist, ebenfalls Leptoc. curius, 11 Arten Euthalia u. s. w. Bitte Liste zu verlangen.

E. Kretzschmar, Dresden, Strehlenerstr. 40.

Gegen billige Exoten, auch solche II. Qualität, möchte ich eine Stempelsammlung, enthaltend 165 Stück (keine Doubletten), von militär. Behörden, Ministerien, Gerichten, Magistraten u. v. A. vertauschen.

Eggert, Proviant-Amts-Assistent, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstrasse 49.

Ich offerire nachstehende seltene Käfer. Dieselben sind trocken präparirt, richtig bestimmt, vorschriftsmässig genadelt. Beine liegen schlank am Körper an. Preise in Mark und Pfennig excl. Porto und Kistchen. Nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Lucaniden: Odontolabis Wollastoni Pary. I. Qual. Männchen 5,—, Weibchen 2,50, Paar 7,50 M.; Odontolabis Aeratus Hope. Alles die kleine Form von Männchen das Stück 2 M.; Cladognathus Cinnamomeus Guér. Nur Männchen I. Qualität vorhanden, das Stück 2,50 M., Weibchen II. Qual. 1 M. 50 Pf.; Eurytrachelus Bucephalus Perty. Das Paar 2 M. Proculus Mniszechi Kaup. I. Qual. à Stück 4 M.

Longicornien: Xylorrhiza Venosa Cast. I. Qualität das Stück 1 M., Epicedia Maculatrix Perty ex Java à 1 M., Epicedia Maculatrix Perty (Var.) ex Sumatra à 1 M., Aegosoma Mariginale Fabr. I. Qual. 1 M., Trachystola Granulata Pac., das Stück 50 Pf.

Cetonien: Ischiopsopha d'Urvillei Burm. I. Qual. à Stück 2,50 M.

Silphiden: Necrodes Osculans Vig., das Stück 1,— M., Silpha Chloroptera Cast., das Stück 1,— M.

Buprestiden (von Madagascar): Alampetis Zivetta Kl. 15 Pf., Apatea Luczottii Gr. 35 Pf., Coccinellopsis Complanata Gr. 25 Pf., Cassidabothris Colliciata Gr. 25 Pf.

Nachtrag!!

Buprestiden (von Ceylon) in Spiritus Sternocera chrysis 1 M. 25 Pf., Sternocera sternicornis 1 M.

G. Redemann, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18, Natural.-Hdlg., M. 1771.

Puppen: pernyi etwas schwächer Dtzd. 1 M., Mstr. contigua 60 Pf., Euch. jacobaeae 20 Pf., Cochliop. testudo 40 Pf., Sph. ligustri 2 Stück 15 Pf. Auch im Tausch gegen A. jama-mai Eier, Sat. pyri, luna und versicolora Puppen.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstrasse 34.

Gesunde Puppen.

Smer. populi Dtzd. 80 Pf., Sat. carpini Dtzd. 80 Pf., Las. tremulifolia Dtzd. 2,50 M., Porto 25 Pf.

Karl Treydel, Eisenberg S. A.

Im Tausch

gegen Falter und Käfer (Exoten sowie Palaearktier) suche seltene Münzen.

H. Redlich, Guben.

Im Tausch

gegen deutsche Macros oder zu $^1/_4$ Staudingerpreis gegen baar gebe ab: T. rumina, medesicaste, P. stubbendorfii, A. v. ausonia, Thecla fasciata, Thestor nogelii, C. acamas, Lyc. balcanica, trochylus, pylaon, eurypilus, menalcas, hopferi, coelestina, Arg. sagana, D. chrysippus, M. lachesis, epimede, ines, E. hewitsoni, zapateri, embla, S. prieuri, neomiris, asterope, P. deidamia, E. pasiphae, S. cynarae, maculatus, Smer. roseipennis, caecus, Ses. palariform., fenusaeform., Z. corsica, kiesenwetteri, graslini, orana, occitanica, Mir. flavescens, Neac. hilaris, Psyche lorquiniella, Oc. terebinthi, Lasioc. laeta, Meg. repanda, Sat. isabellae, Agrot. anachoreta, Calym. variegata, flavomaculata, Leoc. albonitens, Met. monogramma, Cer. scapulosa, Zeth. insularis, musculus, Agnom. juvenilis, Bol. flavomaculata, Cat eutychea, Pell. sicanaria, Orth. cribraria, Atr. pennigeraria, chrysitaria, Hal. vincular., gesticular., Cid. fixseni.

Reubold, k. Assessor, Scheinfeld, Mitglied 481.

Gesunde Puppen

von Sph. pinastri à Dtzd. 30 Pf., Porto und Verpackung extra, versendet

A. Bombe—Guben, Mitgl. 1569.

Fabrik für
Insekten-Torfplatten.

E. Stosnach - Hannover.

Liefere Torfplatten in trockener, wurzelfreier, sauberer Waare zu bekannten billigen Preisen in jeder gewünschten Grösse und Stärke.

Normal-No. $^{13}/_{28}$, $^{26}/_{11}$, $^{26}/_{10}$, $^{21}/_{8}$, $^{28}/_{7}$, halte stets vorräthig und wird jedes Quantum in kürzester Frist gegen Nachnahme geliefert.

Torfziegel 13—16 breit, 30—34 lang, 6—8 stark, per 100 Stück 8,00 M. incl. Verpackung. Nachnahmespesen trage ich.

II. Qualität Torfplatten führe *nur* $^{26}/_{10}$ × 1 cm. à 5 Kl. Packet incl. Porto und Verpackung 2,00 M.

Preiscourant und Muster gratis und franco.

Bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zuwollen.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Kaupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Wiener Entomol. Verein.

Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus **Pschorrbräu** I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).
Gäste stets willkommen.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., 50 Stück 9 M., Spil. luctifera Dtzd. 1,20 M., 50 Stück 4 M., Porto und Verpackung 25 Pf. *O. Petersen,* Burg, Magdb., Coloniestrasse 49, Mitgl. 1306.

Eier

sicher befruchtet,
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
per Dutzend M. 1,50, per Hundert M. 10,— mit Porto in Marken oder baar.
Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.
Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der Zeitschrift.
Leichte Zucht. Futter: Eiche u. Hasel.
Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 1 bis 5 Mark per Stück.

v. Grabczewski,
Berlin, Commandantenstr. 45.

Gratis und franco

versende meine Preisliste über Insektenkästen, Spannbretter, Raupenzuchtkästen und viele andere Geräthschaften. Anerkennungen über meine Fabrikate des In- und Auslandes zugleich zur Verfügung.
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin,* Gotha.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten

gebe ab
in 870 Arten sämmtlicher Gattungen zu den Bedingungen wie in den Nummern 16 bis 20 der Zeitschrift angegeben.
Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, dass sämmtliche Stücke in Japan frisch gespannt worden sind und daher nicht die Fehler der Dütenfalter haben.
v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Cat. sponsa Eier
(Futter: Eiche) 25 Stück 75, fraxini 50, elocata 40, nupta 30, Crat. dumi 75, yama-mai 150 Pf. ausser Porto.
Sponsa nur bei Entnahme von elocata und nupta.
F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz OS.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Der soeben erschienene 4. Jahrgang des *Entomologischen Jahrbuches von Dr. O. Krancher* ist von mir für 1,75 Mk. postfrei zu beziehen.

Ausserdem übernahm ich von der früheren Verlagsbuchhandlung die vorher erschienenen 3 Jahrgänge und erlasse ich den I. Jahrgang 1892 (1.50) für M. —.40, II. Jahrgang 1893 (2.—) für M. —.50. III. Jahrgang 1894 (2.—) für M. —.60.

Auch diese 3 Jahrgänge liefere ich, wenn gleichzeitig bestellt, postfrei.
Ernst Heyne, Buch- u. Naturalienhandl., Leipzig, Hospitalstrasse 2.

---

1 hyale, 1 rhamni, 1 virgaureae ♂, 2 phlaeas ♂, 6 damon ♂, 1 aegon ♂, 2 icarus ♀ ♂, dorilis ♂♀, 1 ilia var. clytie (gefl.), 2 populi (gefl.), 6 polychloros, 20 urticae, 1 cardui, 20 io, 1 c-album, 1 atalanta (gefl.), 3 selene ♀ ♂, 2 euphrosyne, 3 medusa, 6 semele ♂♀, 3 maera ♀♂, 2 janira ♂♀, 1 hyperanthus ♂, 2 iphis, 2 malvae, 2 comma ♂♀, 2 sylvanus ♂, 1 silvius, 4 limacodes, 2 euphorbiae, 1 elpenor, 2 ocellata, 2 populi, 1 statices, 1 pilosellae, 4 filipendulae, 1 caja, 16 lubricipeda, 2 pudibunda, 8 salicis, 12 chrysorrhoea, 12 neustria, 1 trifolii ♂, 2 rubi, 12 caeruleocephala, 1 rumicis, 2 perla, 2 putris, 5 segetum, 1 augur, 1 oleracea, 4 pisi, 2 persicariae, 1 trifolii, 4 incerta, 1 monoglypha, 6 libatrix, 12 gamma, 2 dipsaceus, 2 trabealis, 1 mi, 5 glyphica, 4 perochraria, 4 grossulariata, 3 atomaria, 4 piniarius, 1 limitata, 2 plagiata, 1 pedaria ♂, 8 bilineata, 2 Bot. purpuralis, 15 Asop. farinalis, 30 Hyponom. evonymellus habe abzugeben im Tausch gegen europ. Macros.
H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Unsere **neueste**
Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten und Frassstücke.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

4000 Stück

Japan-Schmetterlinge

eingetroffen. Zur *vortheilhaftesten* Bereicherung der Sammlungen mit *seltenen* und sonst theueren Arten des palaearktischen *(europäischen)* Faunen-Gebietes offerire Centurien in Düten zu 12 M. und 15 M.

Spezial-Listen mit *unerreicht billigen* Einzelpreisen erscheinen in Kürze und sind gratis und franco erhältlich.

Auch Auswahlsendungen.

H. Stichel, Berlin W. 30, Grunewaldstr. 118.

Molukken-Schmetterlinge

von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

L. Friedländer & Sohn,
Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Leitfaden

für das Studium der Insekten

und

Entomolog. Unterrichtstafeln.

Von *Dr. G. Rörig,*
Assistent am zoologischen Institut, Dozent für landw. Entomologie an der königl. landw. Hochschule in Berlin.
Mit 8 Tafeln. — Preis 3 Mark.
Inhalt: Einleitung. I. Der Körper der Insekten. — II. Die Entwickelung der Insekten. — III. Systematik.

P. Börnicke & H. Grossmann,

Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für
Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Für wissenschaftliche

Beobachtungen

im Jahre 1895 möchte ich mir schon jetzt sichern Raupen von:

Pap. podalirius, hospiton; Parn. apollo; Pier. daplidice; Anthoch. belia; Colias alle Arten; Polyomm. phlaeas, rutilus, alciphron, dorilis, amphidamas; Apat. ilia, iris, Lim. populi; Vaness. io, atalanta, cardui, antiopa, c-album, polychloros, xanthomelas, l-album; Arg. paphia, aglaja, niobe; Lasioc. pruni, populifolia.

Im Tausche dürfte ich seiner Zeit dagegen zu bieten haben prima Falter von Pap. hospiton; Thais cerisyi; Parn. v. hartmanni; Pier. cheiranthi; Callim. v. persona, v. italica, v. romanovi; Arct. fasciata, maculania; Spil. v. rustica; Dasych. abietis; Saturn. hybr. emiliae, hybr. bornemanni; Agr. collina, rhaetica; Trigon. flammea etc. etc.

Um gefällige Offerten bittet
Dr. M. Standfuss, Zürich-Hottingen.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,

Kossau pr. Plön, Holstein

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Eine Sammlung **palaearkt. Cicindelen und Carabiden,** 950 Arten (Varietäten ungerechnet), in ca. 5000 Exemplaren. Alles gut erhalten und richtig bestimmt, ist durch mich zu verkaufen und ertheile nähere Auskunft darüber

Th. Wimmel, Hamburg-Hohenfelde, Neubertstrasse 29.

August Hoffmann

Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

---

60 Stück pyri Falter werden abgegeben, entweder im Tausch oder gegen baar zu billigem Preise, jedoch nur im Ganzen.

H. Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

Puppen: Pap. hospiton Stück 2 M., Sp. convolvuli Stück 35 Pf. giebt ab

Emil Milker, Gera, Reuss.

Offerte!

Um auch den **weniger bemittelten** Sammlern die turkestanische (palaearkt.) Falterfauna zugänglich zu machen, gebe ich *Centurien*

turkestanischer Tagfalter

in Düten *II. Qualität,* über *40 Arten und Varietäten* enthaltend, so lange der Vorrath reicht, für netto **20 Mark,** die $^1/_2$ Centurie *mit über 20 Arten* für **netto 10 Mark.**

Darunter befinden sich: Parn. v. insignis, rhodius, apollonius, charlton. v. princep, 2 St., Pier. ochsenheimeri, var. altensis, Col. erate, cocandica, romanovi, Th. sassanides, lunulata, Pol. solskyi, phoen, v. margelanica, Lyc. amor, sarta, gigantea, Mel. sibina, minerva, A. pandora, Melan. var. lucida, Sat. v. margelanica, heydenreichi var. nana, v. enervata, lehana v. turkestana, josephi, v. cordulina, Pars eversmanni, E. dysdora, haberhaueri, Syrant. v. gigantea, Zyg. cocandica. Aus Nordpersien und Kirgh. Lyc. phyllis, v. iphigenia oder erschoffi, Melan. v. suwarovius, Sat. autonoe, hyppolyte u. a. m.

Verpackung und Porto bis zur Grenze frei.

Rudolf Hansen, St. Petersburg, Kamenno-Ostrowsky Prospekt No. 30.

Interessante Varietät

von

Tenebrio molitor

mit einem tiefen rundlichen Grübchen auf jeder Hälfte des Thorax, eine Anzahl à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.

Im Tausch nach Uebereinkunft auf mir Convenirendes.

Jeitner, Mitgl. 1084, Breslau, Weinstr. 12.

MM. les correspondents ayant des boîtes entomologiques ou caisses appartenantes à moi, sont priés bien de les envoyer à **ma nouvelle adresse,** savoir:

Frank Bromilow, memb. 1366, »Selborne«, Poole Road, West-Bournemouth, England.

Kleine Schmetterlingssammlung

ca. 300 Stück für Anfänger geeignet, wegen Erkrankung des Besitzers billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt der Besitzer *Adolf Kohlmann,* Zittau i. Sachsen.

Hymenopteren tauscht gegen solche oder gegen bessere Briefmarken. Um Zusendung von Tauschverzeichnissen ersucht *J. Jemiller,* München, Dachauerstr. 94, II.

Eiergelege von Bomb. catax (everia) aus dem Freien an Aesten, per Gelege 1 M. 50 Pf., Porto extra, offerirt. Tausch gegen bessere Sachen erwünscht.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

Suche zu kaufen:

5—10 Dtzd. kräftige Puppen von Sp. luctuosa. Offerten erbittet direct an mich einzusenden.

A. v. Caradja, Dresden, Moszinskystr. 15.

15. Februar 1895. No. 22. VIII Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege. — dto. — Aufsuchen von Xanthia-Raupen und deren Zucht. — Eizucht ex Copula von Emydia var. candida ♂ und Em. cribrum ♀. — Ellopia prosapiaria ab. prasinaria und ab. grisearia. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

Unter Bezugnahme auf verschiedene Anfragen über meine Versuche vom 1. Dezember 1894 in No. 17 der Zeitschrift und die Versuche des Herrn Maschinen-Ingenieur Gauckler in Karlsruhe in No. 21 scheint es mir angezeigt, einige Bemerkungen hinzuzufügen.

Ich mache darauf aufmerksam, wie in dem betreffenden Artikel durch gesperrte Schrift angedeutet ist, dass das Gas farblos sein muss. Eine Einwirkung von Chlorgas, welches eine grünlich-gelbe Farbe hat, bleicht die Farben der Schmetterlinge, zerstört dieselben aber auch zugleich. Daher werden mit Chlor behandelte Weisslinge an der Luft nicht schön rosa, sondern bleiben schmutzig gelb. Es ist deshalb nicht statthaft, das Gemisch zur Gaserzeugung zu erwärmen, weil dadurch freies Chlorgas sich mit entwickelt. Ich halte das bei gewöhnlicher Temperatur sich entwickelnde farblose Gas für ein gechlortes Produkt der Essigsäure (?). Lebende Thiere, welche den Verfärbungsprozess unter der Glasglocke durchgemacht, habe ich noch lebend hervorgezogen, wozu mir einige jetzt geschlüpfte Pap. machaon dienten. Eine Behandlung lebender Thiere mit dem Gasentwickler mit Ausflussspitze kann man leicht vornehmen, wenn man die Thiere auf einem Spannbrette befestigt und den Gasstrom über die Flügel oder Theile derselben leitet. Es lassen sich auf diese Weise Spielereien mancher Art erzielen, welche jedoch keinen weiteren Werth haben.

Dr. *Josef Philipps*, Mitgl. 62.

Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

Der Aufsatz in No. 21 über dieses Thema veranlasst mich zu folgenden Ausführungen.

Die Verfärbung in Folge Einwirkung von Licht beruht sicher nicht, wie in No. 21 steht, auf einer chemischen Verbindung in der Luft, wie sich der Verfasser vorstellt; denn eine solche oder ähnliche Verbindung ist in der Luft einfach nicht enthalten. Wo sie etwa zufällig in dieselbe gelangen sollte, erfährt sie sofort eine solche Verdünnung, dass von einer Wirkung auf die Farbe zufällig vorhandener Falter garnicht die Rede sein kann. Lediglich das Licht allein, die Aetherwellen rufen die Farbenveränderungen hervor.

Des Weiteren ist von der Wirkung des Chlor die Rede. Wie sich aber dasselbe durch Zusatz von Salzsäure zu übermangansaurem Kali entwickeln soll, ist unverständlich. Wo soll letzteres eigentlich herkommen? Chlor und Salzsäure resp. deren Dämpfe sind eben Chlor in ihrer Wirkung; denn letztere ist eine Verbindung des Wasserstoffes mit Chlor. Und die Wirkung der Chlordämpfe auf organische Substanzen ist, wie Verfasser richtig bemerkt, eine bleichende. Auf dieser Wirkung beruht die Farbenveränderung; die rothe Farbe wird in eine gelbe Farbe verwandelt und schliesslich zum Verschwinden gebracht. Die Farbe in den Schuppen wird, soweit es sich um Pigment handelt, z e r s t ö r t. Eine Zerstörung des Farbstoffes ist die Wirkung im Wesentlichen. Dass sich nicht alle Farben hierin gleichmässig verhalten, ist nicht wunderbar; denn diese Farben sind eben chemische Verbindungen von verschiedener Festigkeit und verschiedener Zusammensetzung und setzen darum der Wirkung der Chlordämpfe verschiedenen Widerstand entgegen. Während die eine Farbe wenig oder garnicht angegriffen wird, geht bei der andern die Wirkung bis zur vollen Zerstörung (Roth der Unterflügel von A. hebe). Daraus erklärt sich auch, dass eine Reconstitution der Farbe nicht gelang, wozu, nebenbei bemerkt, das Verdrängen schwächerer Säuren durch stärkere das geeignete Mittel nicht ist.

Anders ist die Reaction der Farbe bei den Pieriden in weiterem Sinne. Hier scheint es nicht zu einer Zerstörung der Farbe zu kommen, sondern zu einer wirklichen Farbenänderung. Nachdem Thiere dieser Familie den Chlordämpfen ausgesetzt waren, nahmen sie an der

Luft allmählich, bei Einwirkung von kohlensaurem Ammoniak rascher, eine rothe Farbe an. Ob die Kohlensäure oder das Ammoniak diese Wirkung haben, ist nicht ohne eingehendere Versuche zu entscheiden. Beide Gase sind in der Luft enthalten. In diesen Fällen scheint es sich um eine Farbenveränderung, auf chemischem Vorgange beruhend, zu handeln. Diese Versuche erscheinen mir nicht nur recht interessant, sondern auch recht wichtig, weil sie vielleicht geeignet sind, über die Natur der Farben bei den Schmetterlingen Aufschluss zu bringen. Möchte ein Freund unserer bunten Lieblinge mit dem nöthigen chemischen Wissen Zeit und Luft zu einer solchen Arbeit haben!

Die Anschauung, dass die Farbenveränderung nach Einwirkung der Chlordämpfe wesentlich von Lage und Form der Schuppen und von Lichtbrechung abhänge, vermag ich nicht zu theilen. Dass diese drei Momente für die Färbung des Falters im weiteren Sinne von grösster Bedeutung sind, ist richtig. Ich erinnere hier nur an schillernde Falter. Ob aber Chlor- und Säuredämpfe Lage und Form aller Schuppen derart beeinflussen können, das die Lichtbrechungsverhältnisse sich ändern, bedarf erst des Beweises. Möglich ist immerhin, dass entweder Quellungs- oder Schrumpfungsvorgänge in der Schuppe, die als Zelle oder Zellconglomerat aufzufassen ist, auftreten, welche dann allerdings die Lichtbrechung verändern könnten. Eine so frappante Aenderung der Farbe, wie bei den Pieriden, dürfte auf diese Weise nicht herauskommen.

Die Natur der Schmetterlingsfarben ist ein noch ziemlich dunkles Gebiet; verdienstvoll ist daher jeder Versuch, hierin unsere Kenntnisse zu erweitern. Ich schliesse meine Ausführungen mit dem Wunsche, dass sich Berufene finden mögen, Licht in dieses dunkle Gebiet zu bringen.

Dr. *Lud. Heissler,* pract. Arzt, Mitgl. 1408.

Aufsuchen von Xanthia-Raupen und deren Zucht.

Unser verehrtes Mitglied H. Stock brachte in No. 26 vom 15. Januar v. J. etwas über Xanthiaraupen, dem ich heute folgendes hinzuzufügen mir erlaube.

Das Aufsuchen der Eier von Xanthia ist sehr zeitraubend, weit einfacher und besser ist folgendes Mittel:

Seit einer Reihe von Jahren trage ich vor Ende des Winters, Ende Februar oder Anfangs März, je nachdem die Witterung die Entwickelung der Kätzchen von Salix caprea und alba sowie von Populus tremula gefördert hat, aus verschiedenen Gegenden Zweige davon nach Hause, binde je eine tüchtige Hand voll zusammen und stelle sie in Gläser mit Wasser. Die Kätzchen entwickeln sich nun zusehends in der warmen Stube. Nach etwa 2 bis 3 Wochen werden die Zweige aus den Gläsern genommen und mittelst eines kurzen starken Stockes auf ein ausgebreitetes grosses Papier (ein Tuch ist nicht so praktisch, da sich die herausfallenden Räupchen daran fester halten können) mit mehreren kräftigen auf die Stiele, nicht auf die Kätzchen, geführten Schlägen ausgeklopft.

Massenhaft purzeln weisslich-gelbe, grünliche und graubraune fusslose Maden heraus, die, wenn man keine Verwendung dafür hat, zur Seite geschoben werden. Die Räupchen der Xanthien sitzen gewöhnlich fester und kommen erst bei wiederholtem Ausklopfen in grösserer Anzahl zum Vorschein. Die Zweige werden wieder ins Wasser gestellt und etwa 3 Wochen lang alle 3 bis 4 Tage ausgeklopft. Die Anfangs etwa 2 mm grossen Räupchen sind nun schon meistens 10 mm lang und purzeln leichter beim Klopfen heraus, gleichzeitig kommen nun auch grün und weiss oder braun und weiss gefärbte Spanner-Räupchen, die der Eupithecia tenuiata, mit heraus. Die aufgesammelten Räupchen thue ich in weite Gläser oder Blechbüchsen und füttere sie nur mit Weidenkätzchen, die es ja an verschiedenen Weidenarten mehrere Wochen lang giebt. Wenn die Raupen fast erwachsen sind, bringe ich sie in einen niedrigen Kasten mit sandiger Erde, stecke mehrere Fläschchen voll Weidenzweige mit Kätzchen und Blättern (die Fläschchen müssen fest verstopft werden), stelle sie schräg in den Kasten und thue auch noch andere Zweige frei hinein. Die nach kurzer Zeit erwachsenen Raupen verpuppen sich unter den abgefallenen Ueberbleibseln der Kätzchen und in der Erde. Voriges Jahr waren die Weidenkätzchen sehr frühzeitig entwickelt, und aus den Anfangs Februar geholten waren Mitte März die Raupen schon erwachsen. 1887 am 2. März nahm ich auch von im Walde stehender Linde eine Hand voll Zweige mit nach Hause und entdeckte da zufälliger Weise an den Knospen einzeln angesetzte Eier. Die Räupchen schlüpften bald in der warmen Stube, gingen aber wegen Futtermangel zu Grunde. Jedenfalls waren es Xanth. citrago. Ich werde mir dieses Jahr darüber Gewissheit verschaffen, da ich vor einigen Tagen an derselben Stelle an niederen Lindenbüschen in gleicher Weise solche Eier fand.

Bemerken will ich noch, dass die beim Ausklopfen der Zweige abfallenden Kätzchen und Hülsen am besten in Blechbüchsen gethan werden, da viele und vorzüglich Eupithecien-Raupen darin versponnen sind und nun erst herauskommen, desgleichen auch Räupchen von Klein-Schmetterlingen. Wünscht man solche Raupen nicht, so werfe man das Abgefallene in's Freie und nicht etwa in den Ofen.

Robert Strassburg, Mitglied 356.

Eizucht ex Copula von Emydia var. candida ♂ und Em. cribrum ♀.

Die Raupe von Emydia cribrum L. gehört im Frühjahr hier in der Umgegend keineswegs zu den Seltenheiten und ist stellenweise in beträchtlicher Anzahl einzusammeln. Wem es daher nur darum zu thun ist, cribrum-Falter zum Tausch oder für die eigene Sammlung zu erwerben, der wird die Raupe erwachsen eintragen und darauf verzichten, diesen Falter aus dem Ei zu ziehen. Aber mir kam es weniger hierauf an, als vielmehr darauf, die ganzen Entwicklungsstadien dieses niedlichen Spinners kennen zu lernen. Schon vor 5 Jahren unterzog ich mich der Mühe, dieses Thierchen ex ovo zu züchten; leider ging jedoch damals der grösste Theil der überwinterten Raupen trotz aller Sorgfalt infolge von Verpilzung zu Grunde.

Im Jahr 1893 bereiste ein guter Bekannter unserer Familie, der früher selber gesammelt hatte, im Juni und Juli die südlichen Alpen und brachte mir auf meine Bitten hin manches Brauchbare für meine Sammlung mit, unter anderem auch eine Anzahl Eier, die er aus der Copula eines Em. var. candida ♂ mit Em. cribrum ♀ gewonnen hatte. Hier bot sich mir nun die interessante Gelegenheit zu beobachten, ob eine derartige Begattung der Stammart durch die abweichende Form auf die Nachzucht irgend welchen Einfluss haben würde; sodann aber reizte mich auch jener Misserfolg, den ich seiner

Zeit bei der Eizucht von Em. cribrum zu beklagen hatte, zu neuen Versuchen.

Die Eier waren ähnlich wie die von Bomb. neustria L. in regelrechter Reihenfolge um einen Grashalm abgesetzt und waren zuerst goldgelb gefärbt; später zeigten sie eine ins Silbergraue übergehende Färbung; kurz vor dem Schlüpfen der Räupchen wurden sie schwarzbraun.

Ich liess die jungen Raupen zunächst in der Pappschachtel, in welcher sie das Licht der Welt erblickt hatten. Die Art und Weise, wie sie sich an dem ihnen vorgelegten Futter gütlich thaten, erweckte in mir die besten Hoffnungen. Ich gab ihnen Gras, Wegerich, Knöterich, Heidekraut; doch schien es mir, als gäben sie den ersteren Futterpflanzen vor dem Heidekraut den Vorzug. Ich zählte damals 41 Räupchen, später jedoch noch vor der Ueberwinterung nur 28 Stück. Die Thierchen erschienen nach den beiden ersten Häutungen einfarbig dunkelgrau, spärlich behaart; erst nach der dritten Häutung liess sich die Zeichnung deutlicher erkennen. Einen Färbungsunterschied dieser Raupen von denen der Stammart liess sich nicht entdecken; sie zeigten nunmehr wie jene eine graubraune, an den Seiten ins gelbliche übergehende Färbung, während sich auf dem Rücken drei hellere Linien und dazwischen grosse schwarze Flecken markirten. Nur zwei Exemplare waren dunkler gefärbt, jedoch verlor sich auch bei diesen diese Färbung später.

Inzwischen war bereits die Witterung recht kühl geworden und der Winter drohte mit seinem Einzuge. So beschloss ich denn, meinen Pfleglingen ein möglichst der Natur entsprechendes, behagliches Winterquartier einzurichten. Ich bedeckte zu diesem Zwecke den Boden einer grösseren Holzkiste, die ich an zwei gegenüberliegenden Seiten mit Drahtgazewänden versehen hatte, 4 cm hoch mit Erde, legte darauf einige flache Steinchen und eine Schicht Moos, ferner Gestrüpp von Heidekraut und setzte die Raupen hinein. Das Ganze überdeckte ich mit einem gut schliessenden Glasdeckel. Am 4. November war kein einziges von den Thieren mehr zu sehen, und nun stellte ich den Kasten auf einen Balkon, wo ich ihn vor allzugrosser Feuchtigkeit durch ein darüber befestigtes Holzdach schützte. Im Februar 1894 sah ich mit grosser Vorsicht nach und fand die Räupchen zusammengerollt im Moose versteckt, einige auch unter den Steinen liegend. Die erste warme Lenzessonne lockte die ersten Neugierigen aus ihrem Winterlager hervor, wobei ich mehrfach beobachtete, dass sie begierig an den alten Trieben des vorjährigen Heidekrautes nagten. Im Ganzen stellten sich nach und nach 22 Stück Raupen ein, die alle mit gutem Appetit zuerst an das vorgelegte Gras, später an Wegerich und Heidekraut gingen. Das Futter wurde täglich zweimal gewechselt. Ich hatte die Thiere nunmehr an einem recht sonnigen Platze des Balkons zu stehen, wo sie sich sehr gut zu gefallen schienen. Mit Vorliebe sassen sie an den Spitzen der Zweige; schien aber die Sonne zu stark, so suchten sie in dem dichteren Gestrüpp des Heidekrautes Schutz vor den Sonnenstrahlen. Sie gediehen zum grössten Theile sehr gut; doch blieben aus einem mir unerklärlichen Grunde einige wenige im Wachsthum und in den Häutungen zurück, die auch nachher eingingen. Ende Mai hatte ich noch siebzehn erwachsene Exemplare, die bald danach zur Verpuppung schritten.

Sie spannen sich zu diesem Zwecke ein leichtes Gewebe, welches sie zwischen der Erde und dem Moos oder auch auf den Heidekrautstengeln herrichteten; zwei derselben verpuppten sich an der Erde ohne jegliche Vorrichtung. Die stumpfen Puppen hielt ich ziemlich trocken.

Ich war nun recht neugierig, welche Flügelzeichnung die schlüpfenden Falter zeigen würden. Der erste Falter erschien 15 Tage, die übrigen sechzehn bis zum 19. Tage nach der Verpuppung. 15 Exemplare zeigten durchaus die Färbung von Em. cribrum: 4 Querreihen schwärzlicher Punkte auf weissem Grunde; bei den beiden übrigen Spinnern (♂♂) war die schwärzliche Färbung mehr beschränkt in der dem Saume nächstgelegenen Querbinde; die Färbung des Stammvaters, der bis auf die schwärzlichen Saumpunkte schneeweiss war (var. candida), zeigte keines der gezogenen Exemplare. Eine Copula kam zwischen einem heller gefärbten Männchen und einem normal gezeichneten Weibchen zu Stande, doch erwiesen sich die Eier als unbefruchtet.

Interessant dürfte es nun sein zu untersuchen, ob und inwieweit im umgekehrten Falle, bei einer Copula von Em. cribrum ♂ und Em. var. candida ♀, Einflüsse auf die Nachkommenschaft zu bemerken sind, und ob Em. var. candida ♂ und ♀ wieder var. candida liefern. Vielleicht kommen auch bei der Hervorbringung dieser Variation neben der Paarung klimatische und pflanzenstoffliche Verhältnisse in Betracht. Jedenfalls dürften wohl etwaige Mittheilungen darüber erwünscht und erbeten sein. *Mitglied 1453.*

Ellopia prosapiaria, ab. prasinaria und ab. grisearia.

Von *R. Brink.*

Seit einer Reihe von Jahren habe ich Gelegenheit, diesen Spanner nebst seinen Aberrationen zu beobachten.

Die Stammform prosapiaria, sowie die ab. prasinaria kommt bei uns, in der Umgegend von Crefeld, ziemlich häufig in Nadelwaldungen vor, und zwar die I. Generation im Mai entschieden häufiger wie die II. Generation, welche im August erscheint. Einen Unterschied in den beiden Generationen habe ich nur in den Grössenverhältnissen gefunden. Die I. Generation ist immer bedeutend grösser wie die II. Generation.

Ich fand die Stammform sowie ab. prasinaria im Mai im sogenannten Forstwald, eine Stunde von Crefeld, ziemlich häufig an den Stämmen der Fichte und Weymuthskiefer sitzend, gewöhnlich nicht über Brusthöhe.

Im Jahre 1893, wo der Spanner bei uns auffallend häufig war, habe ich schon an einem Tage 50 sehr schöne Stücke im Forstwald gefunden. Auch kommt derselbe im Hülferbruch und auf dem Hülferberg vor, doch habe ich denselben hier nie so häufig angetroffen. Ab. grisearia, die ich unten anführe, habe ich hier nie gefangen.

Anfänglich glaubte ich die Beobachtung gemacht zu haben, dass ab. prasinaria mit Vorliebe die grüne Rinde der Weymuthskiefer aufsuche, später fand ich dieselbe in einem weiter gelegenen Fichtenbestand wohl noch häufiger an Fichtenstämmen sitzend, obgleich ein kleiner Weymuthskieferbestand in unmittelbarer Nähe ist.

Die von mir erbeuteten Stücke der Stammform wechselten in der Färbung nicht wesentlich, ein Theil war frischer roth, wohingegen der andere Theil eine rothgraue Färbung zeigte. Unter den vielen von mir getangenen Exemplaren befanden sich 2 Männchen, welche die beiden sonst weisslichen Querlinien auf den Vorderflügeln schön dunkelroth hatten.

Die ab. prasinaria, welche in oben angegebenem Terrain wohl ebenso häufig vorkommt wie die Stammform, wechselt in der Färbung vom Hellgrün bis zum schönen Dunkelgrün in beiden Geschlechtern.

Im Mai des Jahres 1892 fand ich bei der Suche nach obigem Spanner unten am Stamme einer Weymuthskiefer ein Exemplar von silbergrau glänzender Färbung. Es war mir sofort klar, dass ich es hier mit einer mir noch nicht bekannten Aberration zu thun hatte. Trotz eifrigen Suchens an mehreren Tagen nach einander konnte ich kein zweites Stück entdecken. Im Mai des folgenden Jahres (1893), als ich mich wieder auf der Suche nach prosapiaria befand, sollte meine Mühe, welche ich im verflossenen Jahre auf meine noch im guten Gedächtniss stehende graue Aberration verwandt hatte, belohnt werden; ich fand zu meiner nicht geringen Freude ein prächtiges, in der Entwicklung begriffenes Männchen am Stamme einer Weymuthskiefer, am Nachmittage desselben Tages ein ebenfalls in der Entwickelung befindliches Weibchen, und zwar wieder an einer Weymuthskiefer sitzend.

Obgleich ich mir nun in den nächsten Tagen alle Mühe gab, noch ein Stück von dieser Aberration zu finden, bekam ich keins mehr zu Gesicht.

Diese für mich bis dahin unbekannte Aberration fand ich in der Stett. Entom. Zeitschrift 1873 von Pfarrer Fuchs unter dem Namen ab. grisearia beschrieben.

Meine Annahme, dass ab. grisearia immer wieder bei uns, wenn auch sehr selten, vorkommt, hat sich in soweit bestätigt, als ich im vergangenen Jahre (1894) wieder ein Exemplar fand, und diesmal ab. grisearia Mann in Copula mit ab. prasinaria Weib, merkwürdiger Weise wieder am Stamm einer Weymuthskiefer.

Nach 2 bis 3 Tagen erhielt ich von dieser Copula ca. 150 Eier; aus den für mich behaltenen schlüpften nach ca. 3 Wochen die Räupchen. Wegen meiner Abreise zum Simplon übergab ich die Räupchen einem Freunde zur Pflege. Dieselben gediehen gut, verpuppten sich im Juli und ergaben im August die Falter; zu meinem grössten Erstaunen erhielt ich keine einzige wirkliche grisearia, sondern nur ab. prasinaria und prosapiaria, welche zwar mehr oder weniger zu der grauen Färbung neigt n, jedoch nicht annähernd die reine silbergraue Farbe besassen, wie die im Freien gefundenen Stücke.

Die Raupe von prosapiaria kommt an Nadelhölzern vor; ich fand sie im Juni an Fichten und Weymuthskiefern, wo sich dieselbe zuweilen an einem Faden herunterlässt.

Im September bis tief in den October hinein habe ich dieselbe vereinzelt an den Stämmen der Fichte sitzend gefunden.

Im kommenden Mai werde ich ab. grisearia nicht ausser Acht lassen und keine Mühe scheuen, um in den Besitz von Eiern zu gelangen, welche von grisearia ♂ und grisearia ♀ abstammen.

Ob es mir gelingen wird? — vielleicht, — vielleicht auch nicht.

Kleine Mittheilungen.

Ich erlaube mir, eine Anregung auszusprechen, die vielleicht den Beifall vieler Sammel-Collegen finden dürfte. Bekanntlich legt sich jeder gewissenhafte eifrige Sammler einen Katalog an, in welchem das Wissenswerthe über Vaterland, Fundort, Zeit des Sammelns, Vorkommen, Zucht etc. der einzelnen Objecte enthalten ist, da es ja nicht angeht, alle diese Daten im Sammelkasten selbst, besonders bei kleinen Objecten und mehreren Exemplaren derselben Species von verschiedener Provenienz auf besonderen Etiketten ersichtlich zu machen. Es tritt die Nothwendigkeit ein, die einzelnen Stücke nur kurz mit Nummern zu versehen, auf welche sich die Notizen des Sammlungskataloges beziehen.

Selbstgeschriebene Nummern sind nun nicht so schön, gleichförmig und bei der nothwendigen Kleinheit nicht so deutlich, als es beispielsweise bei zu diesem Zwecke vorgedruckten Nummern der Fall wäre, die dann nur ausgeschnitten und an die Nadeln gesteckt zu werden brauchten.

Es ist mir nicht bekannt, ob solche vorgedruckte Nummern existiren; sollte es nicht der Fall sein, so wäre es meines Erachtens eine dankenswerthe Aufgabe des Vereines, solche Nummern durch die Vereins-Druckerei oder durch eine sonstige grössere Druckerei, die über die nöthige Anzahl Typen verfügt, herstellen zu lassen. Nothwendig wäre es, dass die Typen sehr klein gewählt würden, also etwa Diamant-, Perl- oder höchstens Nonpareille-Schrift, damit die Zettelchen nicht zu gross ausfallen, was beispielsweise bei Minutienträgern, wie sie von Heyne-Leipzig geliefert werden (ich habe besonders Coleopteren im Auge) sehr unschön aussehen und unnütz Raum einnehmen würde. Der Druck ist bei aller Kleinheit ja immer deutlich genug und das Auge des Entomologen ist gewöhnt, noch viel Schwierigeres zu entziffern.

Für kleinere Käfersammlungen würden die Nummern von 1 bis 10000 ausreichen, aber auch grösseren Ansprüchen kann dadurch genügt werden, dass man die Nummern auf verschiedenfarbigem schönen Papier drucken lässt, wodurch sich die Verschiedenheit bis auf 50000 steigern liesse, erforderlichen Falles könnten seitens der Sammler durch besondere Kennzeichnung der einzelnen Serien die unterscheidenden Nummern bis auf eine beliebige Höhe gebracht werden.

E. Neugebauer, Professor der Landes-Oberrealschule Neutitschein, Mähren.

Als Beitrag zur Dauer der Puppenruhe von Pap. machaon theilt Mitglied 1682 Folgendes mit:

Am 1. November 1893 bei ziemlich kaltem Wetter bekam ich noch eine fast ganz schwarze Raupe von Pap. machaon, welche sich, nachdem sie noch ca. 8—10 Tage gefressen, verpuppte. Bereits am 12. Dezember, nachdem ich die Puppe am 1. Dezember ins warme Zimmer gebracht, schlüpfte dieselbe aus und ergab einen, wenn auch kleinen, so doch schönen Falter. — Von zwei andern Raupen, die ich im August fand, schlüpfte der eine Falter im Juli 1894, während die andere noch als Chrysalide der Auferstehung harrt.

Die Raupe als Flickschneider. Im Sommer 1893 beobachtete ich folgenden Fall: Eine im Verpuppen begriffene Raupe von Acron. rumicis wurde durch einen Zufall gestört. Um sich nun die Anfertigung eines neuen Gespinnstes zu erleichtern, frass sie aus dem Gespinnste einer Das. pudibunda, welche sich in einer Ecke desselben Kastens verpuppt hatte, verschiedene Stücke heraus und verwandte dieselben zu ihrem neuen Gespinnste, das dadurch ein eigenthümliches Aussehen erhielt. *Mitglied 1682.*

Eine interessante Beobachtung machte ich kürzlich, die ich hier mittheilen will.

Ich habe im Puppenkasten, der zum Treiben im warmen Zimmer in einer dunklen Ecke steht, u. A. Puppen von ligustri auf feuchtem Sande unbedeckt liegen, ferner an den Seitenwänden des Kastens Puppen von unserer gewöhnlichen Pieris brassicae in Anzahl hängen. Oft schaue ich nun in den Kasten, ohne dass die genannten Puppen eine Spur von Leben verrathen, sobald aber der grelle Schein einer elektrischen 25 kerz. Glühlampe darauf fällt, gerathen die Puppen in lebhafte Bewegung. Der Lichtschein einer gewöhnlichen Stearinkerze thut gar nichts. Es geht hieraus hervor, dass Puppen eben auch eine deutlich ausgeprägte Empfindung für helles Licht haben, was mir bisher nicht bekannt war, möglicherweise überhaupt noch nicht bekannt ist, da ich nie etwas darüber gelesen habe. Die Bewegung der Puppen fängt an wie auf Kommando, sobald der helle grelle Lichtschein auf dieselben fällt, und es macht den Eindruck, als ob die Lichtwirkung für sie keine angenehme sei.

Da ich die ganze Erscheinung für beachtenswerth halte, bringe ich solche hier zur allgemeinen Kenntniss.

Robert Seiler, Mitglied 419.

Praktische Puppendüten. In den meisten Fällen ist man genöthigt, Tagfalter-Puppen, die ihren Halt verloren haben, einzudüten. Man nimmt dazu gewöhnlich entsprechende Düten aus Fliesspapier. Da dieselben, wenn sie gut halten sollen, zusammengeleimt werden müssen und auch das Anfeuchten nicht gut ver-

tragen, erfordern sie ebensoviel, wenn nicht mehr Arbeit, wie die Düten, welche ich jetzt verwende und welche den Vorzug der Haltbarkeit haben, so dass sie beliebig oft verwendet werden können.

Ich schneide gut gestärkte steife Gaze in quadratische Fleckchen von 6 cm Seitenlänge und forme daraus die Düten. Eine Nadel, der Länge nach durch die Düte geführt, giebt derselben den nöthigen Halt und ermöglicht das Befestigen im Puppenkasten. Wer die Düten recht dauerhaft will, kann dieselben auch zusammen nähen.

Ausser dem Vorzug der Haltbarkeit und langen Verwendbarkeit haben diese Stoffdüten noch einen viel bedeutenderen. Sie halten mit ihren weiten Maschen die meist eckigen und flachligen Tagfalterpuppen fest genug, dass der Falter denselben ohne Anstrengung entschlüpfen kann, was bei den Löschpapierdüten nicht der Fall ist, wie ich mich des Oeftern überzeugte. Dieser letzte Vorzug ist meines Erachtens gross genug, um sich die Mühe zu nehmen, solche Stoffdüten herzustellen.

Da aber für manchen diese Steifgaze nicht leicht erhältlich sein wird, so dürfte es sich empfehlen, wenn dieselbe in kleinen Quantitäten bis zu $^1/_4$ Meter vom Vereinslager bezogen werden könnte. Was den Preis anlangt, so dürften ca. 15—18 Düten erst einen Pfennig kosten. *Dr. Heissler,* Mitglied 1408.

Neue Mitglieder.

Vom 1. 1. 1895 ab:

No. 1783. Herr S. Jasilkowski, Stud. jur., Pumnulg 5, Czernowitz, Bukowina.
No. 1784. Herr Josef Hesse, Tabak-Trafik, Salzburg, Oesterreich.
No. 1785. Herr Fritz Schmoll, Bahnhoffach, Regensburg, Bayern.
No. 1786. Herr Rittmeister Honig, Wartenburgerstrasse 33, Allenstein, Ostpreussen.
No. 1787. Herr Nicol. Stamm, Dollfusgasse 37, Mühlhausen, Elsass.

Briefkasten.

Herrn *S.* in *S.* Die eingesandten Thiere sind vermuthlich Larven der Erdflöhe.

Senden Sie einige Exemplare zur genaueren Bestimmung an Professor Dr. Taschenberg, Halle a. S.

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind **Laternen,** welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Raupen, erwachsen, im Frassstück von Bemb. hylaeiformis à Dtzd. 75 Pf., in einigen Wochen Sesia culiciformis Raupen à Dtzd. 60 Pf., auch Tausch auf anderes Zuchtmaterial giebt ab

Franz Richter, Mitgl. 1276, Chemnitz, Ferdinandstr. 5, III.

Cat. sponsa Eier

25 *Stück* 75, fraxini 50, elocata 40, (500 Stück 500), nupta 30, Crat. dumi 75 Pf., sowie einige gesunde Puppen von Att. orizaba und Act. luna, Stück 180 bezw. 60 Pf. ausser Porto bezw. Packung. *F. Hoffmann,* Kirchberg b. Koppitz O.-S.

Um zu räumen gebe noch ab:

Ph. imperator à Paar 50 Pf., Dutzend 2,50 M., Ph. splendidulus à Paar 10 Pf., Dutzend 50 Pf. Gesunde Puppen von Sph. pinastri Dtzd. 50 Pf., P. coenobita à Stück 40 Pf. Im Tausche sind Catocalen Eier erwünscht und Puppen von spini und pyri. Schön präparirte Raupen in grosser Anzahl habe ich noch abzugeben im Tausche gegen Falter und Käfer oder Zuchtmaterial.

Robert Tetzner, Chemnitz, äussere Klosterstr. 34.

Wer kann mir gegen baar ca. 5 Dtzd. Hepialus Raupen, am liebsten humuli, liefern. *E. v. Haecks,* Reval, Estland, Russland.

Veränderungs halber sehe ich mich veranlasst, mein grosses Lager von **amerikanischen Puppen** bis Mitte März d. Js. zu räumen und gebe ich aus diesem Grunde die nachstehenden Arten zu *äusserst niedrigen Preisen excl. Porto* gegen vorherige Cassa oder Nachnahme ab:

Pap. turnus —.60, Thr. abbotii —.50, Sm. geminatus —.75, excaecatus —.50, myops —.60, Cerat. amyntor —.75, Sph. catalpae 1.—, Alyp. octomaculata —.20, Lag. crispata —.50, Par. chloris —.50, Emp. stimulea —.50, Limac. scapha —.30, Ap. torrefacta —.50, Dat. ministra —.20, Dat. integerrima —.25, Hyp. aurora 1.75, polyphemus —.40, cynthia —.15, per Dtzd. 1.50, promethea —.20, cecropia —.25, io stark —.30, Acronycta hastulifera —.90, Had. turbulenta —.50.

Richard Kunze, Altenburg S.-A., Lindenaustr. 15.

Der Unterzeichnete sucht Umstände halber **baldmöglichst** und daher zu **billigen** Preisen

Eine Sammlung palaearktischer Schmetterlinge

ca. 500 richtig bestimmte Arten in ca. 1100 Exemplaren, fast durchweg bester Präparation, in 5 mit Glasdeckel versehenen 52 × 42 cm grossen Kästen untergebracht,

Eine Sammlung exotischer Schmetterlinge

ca. 80 Arten, meist grosse farbenprächtige Stücke in ca. 90 Exemplaren, fast sämmtlich Ia Qualität, in *einem* wie oben angegebenen Kasten untergebracht,

Eine Sammlung von Puppenhüllen

d. h. in mindestens 200 Arten ca. 400—500 Puppenhüllen, denen der Falter entschlüpft ist, genadelt und richtig bestimmt, Spinner etc. stets in den Cocons u. s. w., sowie die

Jahrgänge der Entomol. Zeitschrift vom 1. 7. 89 an

sehr gut erhalten und sämmtlich gediegen gebunden, zu verkaufen und wollen sich eventuell Reflektanten baldgefl. mit demselben in Verbindung setzen.

Erich Herrmann, Mitglied 908, Frankfurt a. O., Oderstr. 1.

Gegen Meistgebot

in baar oder Tausch (Palaearkten) habe ich eine interessante Varietät von Anth. pernyi ♂: Vorderflügel ganz ohne Glasflecken und Augenzeichnung, Hinterflügel mit sehr kleinen Glasflecken, abzugeben.

Mitglied 1453.

Gespannte Falter

habe ich im Tausch nach Uebereinkunft abzugeben:

270	Stück	Van. urticae
16	»	» cardui
36	»	villica
12	»	Sph. ligustri
17	»	P. napi
6	»	cecropia

ferner in Anzahl grosse lebende Puppen von euphorbiae.

Erwünscht sind:

Sph. nerii, Agl. tau, Colias edusa, Arct. caja, Pap. podalirius, Lim. populi, Lim. sibylla, Sat. pyri, Sat. spini und Eier von yama-mai.

Die Falter auch gegen baar nach Staudinger.

Slesina, Eisenbahn-Werkmeister, Tarnowitz, Mitgl. 1578.

Für Liebhaber.

Gebe ab im Tausch einen jungen gutsingenden Kanarienhahn (auch zur Hecke brauchbar) gegen exotische Falter.

E. Pfannenstiel, Mitgl. 1762, Bredow bei Stettin, Wilhelmstrasse 74.

Abzugeben:

Alpenfalter Ia Qualität, worunter viele Noctuinen ex larva, sowie präparirte Raupen von Ereb. ceto, tyndarus, Agr. grisescens, senna, Orrh. veronicae, silene, torrida u. s. w.

Verkauf gegen baar mit grossem Rabatt.

Pol. xanthomista Eier à 40 Pf. per Dutzend. Porto 20 Pf.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe, Wallis, Schweiz.

Puppen: 4 Dutzend Smer. populi à 60 Pf., Euch. jacobaeae 30 Pf. excl. Verpackung und Porto.

Auch Tausch gegen Zuchtmaterial event. auch Falter.

Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31.

Wünsche mit Käfersammlern in Tauschverbindung zu treten.

Doublettenliste 150 Arten.

W. Reinecke, Mitgl. 1104, Gernrode, Harz.

Im Tausch

gegen andere Falter oder Zuchtmaterial hat abzugeben 6 ♂♀ alnifolia, 6 ♂♀ Act. luna Falter.

R. Schmidt, Polizei-Beamter, Mitgl. 1450, Hamburg, Bauerberg 6.

Ganglbauer's Carabidae.

Auf die zahlreichen Angebote die ergebene Mittheilung, dass das Werk vergriffen ist. *Koch.*

Vereinslager.

Von den in No. 21 angezeigten Java-Dütenfaltern ist Ergänzung der ausverkauften Arten eingegangen.

Vorhanden sind u. A. wieder:

Pap. arjuna I. Qual. à 2,50 M., II. Qual. (mit geringen Defecten) à 1,50 M., Pap. peranthus I. Qual. 5 M., II. à 2,50 M., Pap. coon II. à 1,25 M.

Kallima paralecta (Blattschmetterling) II. ♂ 1 M. ♀ 1,25 M., Zeuxidia luxeri II. à 2,25 M. Ferner:

Pap. zacynthus (von Bahia, bisher noch nicht im Handel gewesen) in guter II. Qual. à 4 M. (nur 10 Exemplare).

Ausserdem die in No. 21 angezeigten Arten. Nach einer Mittheilung des Lieferanten können weitere Nachlieferungen von Java-Faltern nicht mehr stattfinden.

Vereinslager.

Die erwartete Sendung aus Westmexico und Californien von Mitglied Wanka ist eingetroffen. Dieselbe besteht in

ca. 10000 Dütenfaltern, 15000 Käfern, 100 Vogelbälgen, 100 Vogeleiern, 28 Taranteln mit Nestern, 22 Scorpionen (präparirt), 4 gehörnten Fröschen (präparirt), 8 Crocodileiern, 32 Crocodilzähnen (zu Uhranhängseln), 500 Landmuscheln, 71 Seeigeln, 2 Kistchen Samen, 1 Kistchen Dipteren, 1 Kistchen Odonaten, 1 Kistchen Hemipteren, Orthopteren und Locusten, 1 Kistchen Spirituspräparate, 1 Kistchen Schmetterlingspuppen.

Die Sendung soll möglichst in grösseren Posten zu **billigen** Preisen abgegeben werden.

Reflectanten wollen sich **baldgefälligst** melden.

Speziellere Angaben für den Einzelverkauf können erst in nächster No. gegeben werden, da die Falter, welche viele neue Arten enthalten, erst bestimmt werden müssen.

Suche Eier von Catocala paranympha, nymphagoga, dilecta und Attacus atlas zu erwerben. *Carl Krsepinsky*, Böhm. Brod.

Suche mir fehlende Caraben zu erwerben (auch exotische) und sehe Angeboten entgegen.

Carl Krsepinsky, Böhm. Brod.

Hofmann's Schmetterlinge,

1. Auflage, 2 Bände in neuen Einbänden, sehr gut erhalten, zu 13 M. 50 Pf., franco abzugeben *H. Redlich*—Guben.

Abzugeben Puppen: Not. bicoloria, trepida je 1,25 M., torva 1,50 M., Sel. tetralunaria 0,60 M. per ½ Dtzd.

Eier: Eug. fuscantaria 40, autumnaria 5, Bomb. populi 20 Pf. per Dtzd. excl. Porto und bez. Verpackung. Im Tausch nach vorheriger Vereinbarung.

R. Sauermann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 26.

Um eine grössere Schmetterlingssammlung zu verkaufen, sollen die vorhandenen ca. 1100 Exemplare, fast durchweg bester Beschaffenheit, in folgenden

billigen Loosen

abgegeben werden und stehen ausführliche Listen gern zu Diensten. Besondere Wünsche der H. Käufer bez. d. Wahl d. Arten werden gern berücksichtigt.

3 × je 100 Tagfalter in je 40 Arten zu 10,00 M. das Loos, 90 Schwärmer in 40 Arten zu 10,00 M., 2 × je 110 Spinner in je 50 Arten zu 12,50 M. das Loos, 3 × je 100 Eulen in je 50 Arten zu 12,50 M. das Loos, 125 Spanner in 60 Arten zu 15,00 M., 90 Exoten in 80 Arten zu 35,00 M.

Erich Herrmann, Frankfurt a. O., Oderstrasse 1, Mitgl. 908.

Atlas-Falter.

Attacus-atlas ab. tabrobane, Riesenform. Nehme schon jetzt Bestellungen darauf entgegen, ausführbar mit Ende Februar beginnend.

Pro Paar 4 M. 50 Pf. excl. Porto und Verpackung. Alles ex larva in Düten.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

G. Redemann, Natur.-Handlung, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18.

Im Tauch gegen Zuchtmaterial von E. versicolora, Cat. fraxini und event. Exoten habe abzugeben:

Puppen von ligustri, S. ocellata, S. populi und machaon.

Kambach, Schrimm, Posen, Mitgl. 1039.

Agrotis dahlii,

kräftige, gesunde, demnächst schlüpfende Puppen offerire im Tausch gegen grosse, gesunde Puppen oder frische, absolut reine und tadellos präparirte Falter der europ. Fauna (excl. Eulen). (Baar kostet ½ Dtzd. 2,50 M.; 1 Dtzd. 4,50 M. excl. Porto.) Tauschprinzip: 1. Ich gebe und nehme nur Prima-Waare. 2. Erste Sendung mache nur Sammlern, die mir bekannt sind. *R. Hensel*, Mitgl. 1497, Berlin, Neue Wilhelmstrasse 12.

Der Freund der Vogelwelt.

Ornithologische Blätter für Jedermann.

Offizielles Organ vieler Verbände und Vereine.

Erscheint zu Anfang jedes Monats.

Abonnement bei allen deutschen Postanstalten 1 Mark halbjährlich; direkt unter Streifband im Deutsch-Oesterreichischen Postverkehr 2,50 M., im Weltpostverkehr 3 Mark jährlich.

Anzeigen finden in dieser Zeitschrift die weiteste Verbreitung; die 3 spaltige Zeile kostet 20 Pf., die vierte Aufnahme derselben Anzeige geschieht kostenfrei.

Man verlange Probenummern vom Herausgeber *J. G. Niedeggen*, Köln am Rhein, Kreuzgasse 5.

Gesunde Puppen

von Sph. pinastri, im Freien gesammelt, hat noch abzugeben das Dtzd. zu 30 Pf., Porto und Verpackung extra.

A. Bombe—Guben, Mitgl. 1569.

Im Tausch habe noch abzugeben:

Van. cardui 6, Sph. pinastri 12, Deil. euphorbiae 20, Ph. bucephala 16, Amph. livida 6, Pl. cecropia 16, Tel. polyphemus 3, Att. cynthia 2, alles ex larva 94 und gut gespannt. Erwünscht sind dagegen grössere Käfer auch Exoten. Gesunde Puppen von Sph. ligustri à Dtzd. 1 M.

Gefällige Offerten erbittet

C. Modes, Chemnitz i. Sachsen, Elisenstrasse 40.

Wegen schwerer Krankheit

war es mir unmöglich, die Anfragen und Bestellungen, die seit dem 25. Januar bis jetzt eingingen, zu erledigen.

Meine werthen Kunden bitte ich aber höflichst noch um einige Tage Geduld.

E. Kretzschmar, Dresden, Strehlenerstr. 40.

Eier: Orthos. pistacina Dtzd. 10 Pf., Orthos. ab. serina Dtzd. 25 Pf., Orthos. litura Dtzd. 10 Pf., Catoc. nupta Dtzd. 8 Pf., Cid. vespertaria Dtzd. 10 Pf.

Puppen: Mamest. chrysozona à St. 8 Pf., Scotos. rhamnata à St. 8 Pf. giebt ab *G. Obenauf*, Zeitz, Johannesteich 1.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10, Ps. monacha 10, C. fraxini 20, elocata 15, nupta 10, yama-mai 75 Pf.

Puppen: S. pavonia 1 M., E. jacobaeae 40 Pf., Sp. urticae 75 Pf., luctifera 110 Pf., Brot. meticulosa 75 Pf., Bomb. rubi 80 Pf., E. versicolora 250 Pf., Sm. populi 75 Pf., Deil. elpenor 90 Pf., Sat. pyri Stück 35 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg Ob.-Schl.

Abzugeben: Eier von Crat. dumi Dtzd. 30 Pf., 100 St. 2 M., 1000 St. 18 M., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 1000 St. 10 M., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 15 Pf., aprilina Dtzd 15 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf., Puppen von S. pavonia Dtzd. 1 M., B. rubi Dtzd. 80 Pf., elpenor Dtzd. 90 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg Ob.-Schl.

Jene Herren,

welche Puppen und Käfer bestellten, aber keine erhielten, bitte ich zur Kenntniss zu nehmen, dass der Vorrath schnell vergriffen war. *Marie Kunnert*, Lehrerwittwe.

Gesunde Puppen

von Endr. versicolora Dtzd 2,50 M., Porto etc. 25 Pf. *O. Petersen*, Burg, Magdb., Coloniestrasse 49.

Falter: Orth. pistacina, ab. serina, Orrh. erythrocephala, ab. glabra, vaccinii, ab. spadicea in grosser Anzahl, 9 Stück Agr. comes im Tausch gegen andere Falter oder Zuchtmaterial.

E. Schmuck, Bingen, Rhein.

Arg. v. valesina 75 Pf., Act. luna 75 Pf., Hyp. io 40 Pf., Sp. zatima 30 Pf. pro Stück ausser Porto und Verpackung, auch im Tausch gegen Zuchtmaterial giebt ab

Müller, Frankfurt a. Oder, Bergstr. 54.

Habe noch abzugeben Puppen für baar:

Demas coryli à 10 Pf., Amph. betularius à 10 Pf. und Eupithecia silenata à 18 Pf. das Dutzend 2 M., als doppelter Brief 30 Pf., einfacher Brief 20 Pf.

A. Grüssbach, Mitgl. 545, Schreiberhau.

Luna-Puppen

à 70 Pf. giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr.-Schles.

Puppen: Tiliae, ligustri Dtzd. 1 M., pyri, luctuosa à 30 Pf., quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf., elocata Eier Dtzd. 15 Pf., Porto 20 Pf

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Importirte cecropia Puppen

à Dtzd. 2 M. 50 Pf., auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial und Käfer, **Porto und Verpackung frei,** giebt ab

R. Edlich, Mitgl. 1372, Chemnitz, Sachsen, Hauboldstrasse 8, I.

Beabsichtige einen Versuch zu machen, ob Sat. pyri hier eingebürgert werden kann. Zu diesem Zweck möchte mir schon jetzt pyri-Eier sichern und bitte um gefl. Offerten. *F. Schopbach*, Mitgl. 1678, Butzbach, Hessen.

Hofmanns Raupenwerk suche zu kaufen. Offerire gesunde Puppen von Sph. ligustri 90 Pf., D. euphorbiae 50 Pf., S. pavonia 1 M., D. pudibunda 60 Pf., H. limacodes 40 Pf., Ph. bucephala 60 Pf. pro Dutzend, A. atropos 2 Stück zusammen 1 M. 20 Pf. Porto extra.

Krodel, Postadjunkt, Kitzingen.

---

100 Stück pyri Puppen

aus dem Ei gezogen für 16 M. baar sammt Porto und Verpackung, oder im Tausch gegen mir erwünschte Falter.

H. Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

R. Friedländer und Sohn, Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Transmutation der Schmetterlinge

infolge

Temperaturänderungen.

Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.

Von *E. Fischer*, cand. med., Zürich.

Preis M. 1,20.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten
gebe ab
in 870 Arten sämmtlicher Gattungen zu den Bedingungen wie in den Nummern 16 bis 20 der Zeitschrift angegeben. Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, dass sämmtliche Stücke in Japan frisch gespannt worden sind und daher nicht die Fehler der Dütenfalter haben.
v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Gegen gut befruchtete **Yama-mai** suche einzutauschen: Puppen von pavonia, spini, pyri, pernyi, Hyp. jo, Sm. ocellata und populi, Agl. tau (Weibchen) und versicolora. Gegen baar das Dtzd. zu 60 Pf., im Tausch 70 Pf. Bestellungen mit Vorausbezahlung werden bevorzugt. Franco gegen franco.
Tauschofferten sieht entgegen:
H. Geier, Pforzheim (Baden), Theaterstr. 18.

Wir erhielten
60 Arten nordamerik. lebende Puppen (Rhopaloc., Sphing., Saturn. etc.) und senden auf Verlangen Preisliste gratis und franco.
Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.
Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Louis Witt,
Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.
Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.
Preis-Courant:
Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.
Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Wiener
Entomol. Verein.
Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus **Pschorrbräu** I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).
Gäste stets willkommen.

Lebende Puppen aus Nord-Amerika.
Papilio turnus 0,50, Papilio troilus 0,40, Macroglossa thysbe 0,40, Deidamia inscriptus 0,60, Philampelus achemon 1,00, Darapsa myron 0,30, Darapsa versicolor 1,25, Smerinthus myops 0,35, Smerinthus actylus 5,00, Ceratomia amyntor 0,50, Ceratomia undulosa 0,70, Sphinx eremitus 1,25, Eudrias unio 0,40, Datana ministra 0,30, Datana angusü 0,40, Datana mayor 0,40, Nadata gibbosa 0,40, Hyparpax aurora 1,00, Antherea pernyi 0,40, Actias luna 0,75, Attacus cynthia 0,30, Platisamia cecropia 0,40, Samia promethea 0,40, Hyperchiria io 0,75, Anisota rubicunda 0,30, Anisota stigma 0,20, Psychomorpha epimenis 1,50, Lagoa crispata 0,40, Apatelodes torrefacta 0,30, Eudamus tityrus 1,60.
Aus Indien.
Attacus atlas 1,75, Actias selene 3,50, Antherea mylitta 1,75.
Auch sind lebende europäische Puppen vorräthig.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Gesunde Puppen von Pap. podalirius à 10, hospiton à 200, Thais polyxena à 10, cerisyi à 50, Smer. quercus à 50, Sat. pyri à 35, spini à 25 Pf.
Importirte Eier von Anth. jamamai à Dtzd. 1 M., 50 Stück 3 M.
Europäische Lepidopteren in grosser Auswahl schön präparirt, billigst. Nordamerikanische Lepidopteren in Düten I. Qual. mit 75% Rabatt nach Staudinger offerirt
Heinrich Doleschall, Mähren, Brünn, Bürgergasse 23.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Käfer
deutsche Arten in Centurien à 3,50 M., häufigere Arten à 2,50 M. soweit der Vorrath reicht.
Die Centurie No. 1 enthält z. B. Cylindromorphus f., Poecilonota rut. und namentlich Curc. und Chrys. im 10fachen Listenwerthe.
Th. Tischler, Kreicke, Post Rothsürben, Pr. Schlesien.

August Hoffmann
Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

Raupen: Arct. hebe 1,00 bis 1,50 M., Las. pini 0,40 M., Agr. linogrisea 2,00 M., triangulum 0,50 M., xanthographa 0,80 M., prasina 0,80 M., Lup. matura 1,00 M., Had. rurea 0,50 M., Rus. tenebrosa 1,00 M., Leuc. turca 0,60 M. per Dutzend.
Puppen: pinastri 4, piniperda 8, piniarius 3 Pf. per Stück. Porto und Kistchen extra. Versandt nur bei günstigem Wetter. Bezahlung nach Erhalt.
Bitte um rechtzeitige Bestellung, damit ich genügend einsammle.
Ferd. Voland, Straussberg—Bahnhof.

Gegen billige Exoten, auch solche II. Qualität, möchte ich eine Stempelsammlung, enthaltend 165 Stück (keine Doubletten), von militär. Behörden, Ministerien, Gerichten, Magistraten u. v. A. vertauschen.
Eggert, Proviant-Amts-Assistent, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstrasse 49.

H. Kläger,
Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

4000 Stück
Japan-Schmetterlinge
eingetroffen. Zur *vortheilhaftesten* Bereicherung der Sammlungen mit *seltenen* und sonst theueren Arten des palaearktischen (*europäischen*) Faunen-Gebietes offerire Centurien in Düten zu 12 M. und 15 M.
Spezial-Listen mit *unerreicht billigen* Einzelpreisen erscheinen in Kürze und sind gratis und franco erhältlich.
Auch Auswahlsendungen.
H. Stichel, Berlin W. 30, Grunewaldstr. 118.

Molukken-Schmetterlinge
von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.
Auswahlsendungen.
L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S, Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Section Berlin.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris,** odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc. von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität,	gespannt,	für 100	Mk.,	in Düten für	80 Mk.
II.	»	»	» 48	»	» »	40 »
III.	»	mit theilweise andern als obigen Arten				16 »
Defekt	»	»	»	»	» »	8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,

Kossau p. r. Plön, Holstein

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Turkestan- und Algier-Coleopteren

sowie einige

sehr seltene Lepidopteren

verkauft,

einen gebrauchten Insektenschrank

sucht zu kaufen

R. Engelhard, Allersberg, Bayern.

Habe schöne

Krystalle

vom St. Gotthard à Stück zu 1 Mark, auch Tausch, abzulassen.

Moeser, Post-Sekretär a. D., Liegnitz.

Puppen.

Pap. hospiton à M. 2, Sp. convolvuli à 35 Pf. franco.

Hospiton auch im Tausche gegen andere Puppen.

Erwünscht sind Sm. populi, ocellata, pyri, pavonia etc.

Emil Milker, Gera, Reuss.

Anth. pernyi.

1 frisch geschlüpftes Exemplar mit ganz abnormer Flügelbildung hat gegen Meistgebot abzugeben.

H. Götte, Alt-Gersdorf p. Neugersdorf, Sachsen.

20

der grössten, farbenprächtigsten Papilioniden aus Indien in 10 Arten, darunter 2 buddha, 2 polymnestor etc., alle in sehr guter Qualität und tadellos gespannt gebe ich ab für nur 16 M., rein in Düten für 12 M.

Seidennetze à 4, 5 und 6 M. je nach Grösse. Preislisten gratis.

Graf-Krüsi, Mitglied 1126,
Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Adolf Kricheldorff,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Welttheilen,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Suche zu kaufen:

5—10 Dtzd. kräftige Puppen von Sp. luctuosa. Offerten erbittet direct an mich einzusenden.

A. v. Caradja, Dresden, Mosczinskystr. 15.

MM. les correspondents ayant des boîtes entomologiques ou caisses appartenantes à moi, sont priés bien de les envoyer à **ma nouvelle adresse,** savoir:

Frank Bromilow, memb. 1366, »Selborne«, Poole Road, West-Bournemouth, England.

Kleine Schmetterlings-Sammlung

ca. 300 Stück für Anfänger geeignet, wegen Erkrankung des Besitzers billig zu verkaufen.

Auskunft ertheit der Besitzer

Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen.

Hymenopteren tauscht gegen solche oder gegen bessere Briefmarken. Um Zusendung von Tauschverzeichnissen ersucht

J. Jemiller, München, Dachauerstr. 94, II.

R. Hempel, Tischlermeister,

Berlin N., Oderbergerstr. 39,

liefert als Specialität: *Insektenkästen, Spannbretter* in bester Qualität.

Schränke für Insektenkästen, Raupenzuchtkästen in jeder Holzart bei soliden Preisen. Lieferant hervorragender Entomologen Berlins.

Eier

sicher befruchtet,

von

Lasiocampa fasciatella

var. excellens

per Dutzend M. 1,50, per Hundert M. 10,— mit Porto in Marken oder baar.

Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.

Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der Zeitschrift.

Leichte Zucht. Futter: Eiche u. Hasel.

Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 1 bis 5 Mark per Stück.

v. Grabczewski,

Berlin, Commandantenstr. 45.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer Lehrer Pau Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda.

1 März 1895 No. 23. VIII. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck. — Argynnis selene, ab. aus dem Quellengebiet der Prosna. — Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen in Folge chemischer Einwirkung. — Pap. machaon mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck.

Am 1. April 1895 feiert Fürst Bismarck seinen 80. Geburtstag.

Allerorts rüstet man sich, um dem Altreichskanzler zu diesem seinen Ehrentage Zeichen der Liebe und Dankbarkeit darzubringen.

Bismarck war es, der des deutschen Reiches Frühling neu erschuf; soweit der Menschen Zunge klingt, wird bei Nennung seines Namens jedes deutsche Herz höher schlagen und Jeder, gleichviel, welcher Nationalität er sei, bewundernd zu einem Manne aufblicken, der, ein neuer Herkules, die kommenden Jahrtausende zwingt, seinen Namen zu merken.

Der Internationale Entomologische Verein, der die Entomologen a l l e r L ä n d e r eint zum friedlichen Werke, wird am **1.** April d. Js. dem grössten Manne seiner Zeit gleichfalls seinen Glückwunsch darbringen. Der unterzeichnete Vorstand hat den Entschluss gefasst, dem Fürsten durch eine zu diesem Zwecke besonders hergestellte, künstlerisch ausgeführte »Festpostkarte« durch jedes einzelne Mitglied zu gratuliren.

Herr Professor Morin in München hat in liebenswürdigster Weise den Entwurf der Karte übernommen und es darf heut schon gesagt werden, dass die Sache in würdiger Weise zur Ausführung kommen wird.

Der No. 24 am 15. März wird für jedes Mitglied eine Festpostkarte beigelegt werden.

Es wird nun ergebenst ersucht, die Karte dem Vordruck entsprechend auszufüllen, mit einer Freimarke zu versehen und so zur Post zu geben, dass die Ankunft in Varzin am 1. April d. Js. gesichert ist.

Für Familienangehörige der Mitglieder, sowie für entomologische Freunde, welche sich an der Glückwunschdemonstration betheiligen wollen, ist eine Anzahl Festpostkarten reservirt.

Es können solche zum Preise von 10 Pfg. für das Stück (Porto 3 Pf. extra) von hier bezogen werden.

Alle Mitglieder werden ergebenst ersucht, den beabsichtigten Zweck — **allgemeine Beglückwünschung Bismarcks durch die Entomologen** — nach Kräften fördern zu helfen.

H. Redlich.

Argynnis selene, ab. aus dem Quellengebiet der Prosna.

Illgner — Glatz.

»Ihr Schlesien ist eine merkwürdige Ecke der Welt. Bei scharfer Aufmerksamkeit ist noch viel zu finden.« Diese Worte schrieb u. A. Herr Professor Dr. Hugueninn-Zürich an mich, als ich ihn einst gebeten hatte, sich über die so überaus seltene Varietät von Colias var. illgneri-Rühl, die bis jetzt von mir nur im Gebiet des preussisch-russischen Grenzflusses Prosna gefunden worden ist, zu äussern. Die Wahrheit obiger Worte habe ich seitdem wiederholt erfahren. Diesmal nur Eins!

In den schlesischen Grenzkreisen Lublinitz, Rosenberg, Kreuzburg, sowie die Prosna weiter hinab in der Provinz Posen, hier besonders wieder im Kreise Pleschen, giebt es Kiefernwaldungen (Pinus silvestris) mit moorigen Stellen und Waldwiesen. Dieses ist das von mir schon früher einmal geschilderte Colias palaeno-Fluggebiet.*) Als ich dasselbe das letzte Mal besuchte, hatte ich nicht nur das Glück, wieder ein Stück der Col. var. illgneri-Rühl zu erbeuten (in mehr als 30 Jahren erst das sechste Exemplar), sondern ich fing auch eine neue Aberration von Argynnis selene, nachdem ich schon einige Jahre vorher an derselben Stelle eine Varietät desselben Falters mit schwarzem Wurzelfelde der Hinterflügel und schwarzem Querbande über der Mitte der Vorderflügel erbeutet hatte, welch' letzterer Falter, wiewohl er nicht absolut rein ist, immerhin noch ein Werthstück meiner Sammlung bildet.

* Vgl. No. 19 der Entomol. Zeitschrift, Jahrg. IV (1891).

Nun ist ja genug bekannt, dass die Argynniden zum Melanismus neigen. Ich selbst besitze ausser den gedachten Thieren eine Arg. dia mit theilweise zusammengeflossenen schwarzen Flecken auf allen Flügeln, ebenso eine Arg. lathonia mit partiellem Nigrismus, sowie ein hübsches, dunkles Exemplar von Arg. athalia, letzteres vom moorigen Hochplateau des Spiegelberges im Heuscheuergebirge, die anderen alle aus dem Prosna-Gebiet.

Auch von Arg. selene waren mir schon ganz dunkle Exemplare bekannt; in letzter Zeit habe ich solche hier in Glatz in der Sammlung eines eifrigen Entomologen gesehen, der — nebenbei bemerkt — zu meinem grossen Bedauern die hiesige Stadt verlassen und sich in Küstrin ein neues Heim gegründet hat. Von allen diesen Thieren, die mir vor die Augen gekommen waren, kam dem von mir erbeuteten keines gleich, ja nicht einmal nahe. Immerhin konnte meine Selene-Aberration schon bekannt und beschrieben sein. Ich beschloss, um hierüber Sicherheit zu erlangen, Erkundigung bei zwei massgebenden Autoritäten einzuholen, bezw. von diesen ein Urtheil zu erbitten, indem ich ihnen das Thier zur Ansicht übersandte. Von der einen Seite erhielt ich den Bescheid: »Noch nicht dagewesen, muss beschrieben und abgebildet werden.« Von dem anderen hochgeschätzten Herrn, dessen Urtheil für mich ausschlaggebend sein sollte, ward mir die Antwort: »Sehr schöne Selene-Aberration; steht der ab. morphisa-Herbst am nächsten.« (Mit anderen Worten also auch »Noch nicht dagewesen.«)

Nachdem ich diese beiden Urtheile über das Thier erhalten, beschloss ich, dasselbe durch Wort und Bild weiteren Kreisen bekannt zu geben. Ich wandte mich deshalb an unseren Vereinsvorsitzenden und auf dessen Wink an unser Mitglied, Herrn Professor Morin in München, aus dessen Meisterhand die Zeichnung des Thiers, so wie sie die Abbildung (in vergrössertem Massstabe) darbietet, hervorgegangen ist. Der Künstler, selbst Entomologe, hat ausserdem ein prächtiges farbiges Bild des Falters geschaffen und mir zu meiner grössten Freude dedicirt.

Nun zum Schluss noch die nähere Beschreibung! — Die Grösse des Falters ist normal; die Oberseite ist fast ganz schwarz mit schwachem Sammetschimmer. Die Vorderrandsrippe der Vorderflügel, soweit sie das Wurzelfeld begrenzt, einige hellere Flecke im Mittel- und Wurzelfelde, sowie der Hinterrand der Hinterflügel sind dunkel gelbbraun geblieben, aber durch schwarze Bestäubung verdunkelt. Rings in der Nähe des Seitenrandes aller vier Flügel steht — ähnlich wie bei Vanessa antiopa die blauen Flecke — zwischen je zwei Rippen ein heller, gelblich-brauner Fleck. Durch diese Zeichnung bekommt das Thier ein ganz fremdartiges Aussehen. — Die Unterseite ist ebenfalls von der der Stammform in Zeichnung und Colorit abweichend. Die Abbildung stellt diese ebenso trefflich dar als die Oberseite. Die Oberflügel sind theilweise stark verdunkelt, am Vorder- und Seitenrande aber hellgelbbraun. Während die Färbung der Hinterflügel bei der Stammform gemischt gelb und braun ist und ausser dem schwarzen Punkt in der braunen Stelle des Wurzelfeldes noch eine dunkle Punktreihe in der Nähe des Seitenrandes vorhanden ist, die hellen Flecke aber nur ganz matten, kaum kenntlichen Silberglanz besitzen und gelb bestäubt sind, weist unsere Aberration nur den Punkt in der Nähe der Wurzel der Hinterflügel auf, während die gedachte Punktreihe auf den letzteren bindenartig zusammengeflossen ist und dunkle Zickzackstrahlen zwischen die grossen, silberglänzenden Flecke des Seitenrandes bis in die Fransen entsendet. Diese Silberflecke sind nicht klein, gelblich und halbkreisförmig, wie bei der Stammart, sondern silberhell, lang dreieckig und tief in die dunkle Zeichnung einschneidend. Der Silberfleck des Mittelfeldes ist ebenfalls viel grösser und hell weisslich-silberglänzend; die übrigen Silberflecke haben eine grünliche Bestäubung. In den hellen Randflecken findet sich ein schwacher, jedoch nur mit bewaffnetem Auge wahrnehmbarer röthlicher Schimmer vor. Im Ganzen fällt auf den Unterflügeln die weisse Farbe stark ins Auge.

Nach dem Vorstehenden weist also die beschriebene Varietät auf der Oberseite entschiedenen Nigrismus auf, während die Unterseite der Hinterflügel viel Weiss enthält, also partiell zum Albinismus hinneigt. Ein gewiss höchst seltener Fall.

Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen in Folge chemischer Einwirkung.

(*Helfer,* Lehrer, Mitgl. 1750.)

Mit grossem Interesse haben mehrere befreundete Entomologen und ich Aufsätze über obiges Thema gelesen. Bei einigen Versuchen ist es uns auch gelungen, die Farbe der Falter zu verändern. Allein — alsbald wurden in uns Bedenken wach, ob die Entomologie durch solche Machwerke gewinne oder nicht. Deshalb möchte ich an dieser Stelle den werthen Lesern dieser Zeitschrift unsere Ansichten mittheilen.

Die Farbenpracht der Schmetterlinge zu verschönern ist uns wohl ein Ding der Unmöglichkeit. Machen wir z. B. bei atalanta die schöne rothe Binde dunkler, oder verwandeln wir dieselbe in eine orangegelbe Farbe, so wird jeder bald sehen, dass der Falter an Farbenpracht nicht gewonnen hat. Dem Auge erscheint der Falter fremd; daher hat er für den Augenblick mehr Reiz, der sich jedoch nach längerem Ansehen verliert. Das Auge erkennt alsbald, dass die dunkle Binde nicht zu dem sammtschwarzen Grunde passt, und die hellere von dem schwarzen Grunde zu sehr absticht. Bezüglich des letzteren Falles könnte man darauf hindeuten, dass die Nymphalidae-Arten eine weisse Binde hätten. Bei diesen Arten wird jedoch das Unangenehme, was der Falter dadurch haben würde, durch die schwarzen Adern, welche quer durch die Binde laufen, aufgehoben. Wie bei atalanta, so wird es auch bei den übrigen Vanessa-Arten sein.

Das bis jetzt Erwähnte würde gar wenig Veranlassung geben, über das Entfärben viel zu reden. Ein anderer Grund ist hauptsächlich folgender. Nehmen wir die grüne oder blaue Farbe, so wird diese in der Regel heller (seltener dunkel, bräunlich). Ist diese Veränderung in Folge der Einwirkung des Sonnenlichtes entstanden, dann wird man es leicht erkennen können. Jeder wird sagen: »Das Thier ist nichts werth, es ist ja verschossen«.

In diesem Falle hat der Falter in der Regel auch sonst noch Schaden gelitten. Anders verhält es sich, wenn auf chemischem Wege die Veränderung hervorgerufen wird. Hier bleibt der Falter frisch; er sieht aus, als käme er gerade vom Spannbrett. Noch schlimmer ist es, wenn die Entfärbung am lebenden Falter vorgenommen wird. Sollte durch solche Exemplare nicht leicht einer zu täuschen sein? Wird nicht mancher geneigt sein, solche Machwerke für Seltenheiten zu halten? Besonders kann dieser Glaube leicht bei Anfängern geweckt werden. Sie denken durch Erwerbung solcher Thiere ihre Sammlung zu bereichern. An Zahl geschieht es ja, im Werthe jedoch bleibt sie das, was sie ist.

Mancher wird denken: »Ich lasse mich nicht täuschen«. Für jene möchte ich folgenden Vorfall erwähnen. Vor einigen Jahren zur Flugzeit des gr. Perlmutterfalters ging ich mit einem Kollegen auf die Wiese, um einige Falter zu fangen. Dort trafen wir mit einem Liebhaber zusammen. Nach einigen Fragen über die Ausbeute fragte er, ob ich noch keine Variationen des genannten Falters gefangen habe. Als ich verneinte, zeigte er mir ein Exemplar mit fast ganz schwarzen Oberflügeln. Dasselbe war gespannt. Mein Kollege hielt es für eine Seltenheit; mir schien die Sache jedoch nicht geheuer. Ich bat, das Thier genauer besehen zu dürfen. Bei näherem Betrachten erkannte ich, dass ich es mit einem täuschend nachgemachten Exemplare zu thun hatte. Dasselbe war gefärbt, jedoch so, dass die Schuppen fast nichts gelitten hatten. Nur ein geübtes Auge konnte die Täuschung erkennen. Hätte man mir aber damals ein entfärbtes lebendes Thier gezeigt, ohne jeglichen Schaden oder mit der Behauptung, es eben gefangen zu haben, hätte ich da allein es vielleicht für eine Seltenheit gehalten?

Mancher wird denken, ich sehe zu schwarz. Wo werden aber mehr Uebervortheilungen getrieben als im Sammelwesen? Mag es nun in Schmetterlingen, Briefmarken, Waffen, Gemälden u. dgl. m. sein.

Die Leser dieser Zeitschrift sind zwar durch die vorhergegangenen Abhandlungen theilweise über die Farbenveränderungen aufgeklärt. Wie steht's aber mit jenen, die kein Fachblatt lesen? Diesen ist bei der Erwerbung von Variationen grosse Vorsicht geboten (wenn es sich auf Farbenveränderung bezieht). Da die Kunst des Entfärbens nun einmal besteht, wird sie sich mit der Zeit noch mehr vervollkommnen. Man wird bald nach Mitteln und Wegen suchen, auch die bis jetzt verschonten Farben (vielleicht auch Zeichnungen) zu verändern.

Wie stimmt's dann mit unsern Variationen? Man wird dann leicht genöthigt sein, jede Abweichung des Falters in der Farbe für ein Machwerk zu halten, oder der Falter müsste durch eigenartige Flügelbildung diesen Glauben Lügen strafen. Wäre dieses Resultat für uns Sammler nicht traurig? So wird aber das Ende des Liedes sein; denn nicht jeder ist ehrlich genug und giebt solche Thiere für Machwerke aus.

Ich glaube nicht, dass ich der einzige bin, der der Kunst des Entfärbens feindlich gegenübersteht. Es ist sicher, mancher wird beim Lesen der Artikel die Schultern gezogen haben. Bezüglich der Wissenschaft auf entomologischem Gebiete ist diese Kunst ja von Bedeutung, bezüglich des Sammelwesens ist sie von grossem Nachtheil.*

* Der geehrte Herr Einsender ist im Irrthum, wenn er glaubt, dass die Versuche, auf chemischem Wege Farbenveränderungen hervorzurufen, nur eine zwecklose Spielerei sei. Diese Experimente, gewissermassen ein harmloser Pendant zur Vivisection, haben den Zweck, die in der Natur vorkommenden Farbenveränderungen wissenschaftlich zu ergründen. *R.*

Pap. machaon mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel.

Im vergangenen Herbst, Ende September, fand ich eine Raupe von Pap. machaon. Ich erkannte wohl sofort die Species machaon, wovon ich seit 35 Jahren Falter oft zur Entwickelung gebracht, aber im Allgemeinen war doch im ganzen Extérieur des qu. Individuums ein Unterschied bezüglich der Grundfarbe, den ich an der Fundstelle mir nicht recht zu definiren vermochte.

Zu Hause angelangt, gab mir das Prof. Hofmann'sche Raupenwerk unserer palaearktischen Fauna bald Auskunft. Die gefundene machaon-Raupe war nicht von dem Habitus, wie in dem qu. Werk Tafel I No. 2a ihn aufweist, sondern repräsentirte diejenige auf Ergänzungs-Tafel 48 No. 1.

Der Unterschied der beiden Individuen in dem oben erwähnten Werke ist von keiner grossen Bedeutung, doch da mir selbiger auffiel, legte ich um so mehr Gewicht und besonderen Fleiss auf eine recht normale Entwickelung des gefundenen Objektes.

Die Verpuppung desselben ging im späten Herbst normal von Statten und ebenso entschlüpfte mir vergangene Woche der der Jugend so beliebte Segler.

Umsonst suchte ich den Unterschied des Raupen-Extérieurs an dem Falter zu ergründen; an demselben war kein besonderes Merkmal zu konstatiren. Endlich beim Spannen fand ich zu meiner Ueberraschung das unterscheidende Merkmal und gewahrte beim Vorschieben der Oberflügel auf den Unterflügeln am Vorderrande derselben je einen rothen Flecken, welcher die Aberratio unseres machaon-Falters genau kennzeichnet.

Es ist mir nun allerdings nicht bekannt, auch ist in dem so schönen Werk von Professor Hofmann nicht angegeben, dass vielleicht speziell nur die machaon-Raupe mit den ausschliesslich helleren zarten Farbentönen, wie auf genannter Ergänzungstafel 48 des vorerwähnten Werkes gezeichnet, diesen Falter mit den qu. rothen Flecken liefert, aber da sich aus dieser Raupe mit der angenehmeren Farben-Nüance der Falter mit den rothen Flecken entwickelte, möchte ich fast zu der Annahme hinneigen, dass diese Raupe auf Tafel 48 des Hofmann'schen Raupenwerkes nur den Falter mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel ergiebt.

Es lässt sich vielleicht diese Hypothese von einem oder dem anderen der Herren Entomologen widerlegen und würde ich im Interesse unserer individuellen Lepidopteren-Zucht event. bitten, hierüber Mittheilungen zu veröffentlichen — falls meine stattgehabten Beobachtungen nur auf dem Gebiete des Zufalls beruhen.

Ebenso interessant wäre es aber meines Erachtens, wenn vielleicht andererseits diese meine gemachte Beobachtung mit denjenigen anderer geschätzter Mitglieder parallelisirt, wonach man dann zu der Annahme berechtigt wäre, dass die bedeutend hellere machaon-Raupe mit den mehrfach versehenen schwarzen Leibringen (Tafel 48 No. 1 Hofmann'sches Raupenwerk) den Falter mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel ergiebt.

Nieder-Mschanna
p. Koenigsdorff-Jastrzemb, den 7. Februar 1895.

Schneider, Mitgl. 1113.

Kleine Mittheilungen.

Das Jahr 1894 brachte meiner Sammlung folgende theils gezüchtete, theils gefangene Neuheiten:

1) 1 Smer. tiliae ♀ gezogen: der linke Vorderflügel zeigt die dunkle Querbinde, in einen grossen und kleineren Fleck getrennt; auf dem rechten Vorderflügel findet sich aber nur der grössere Fleck.

2) 1 Sph. pinastri ♂ gefangen: Hinterflügel weisslich, nur am Saume schmal hellgrau.

3) 1 Sph. ligustri ♀ gezogen: Leib nur sehr schwach rosa gefärbt; Hinterflügel weissgrau ohne rothe Färbung.

4) Deil. euphorbiae ♂ gezogen: Die helle Grundfarbe der Vorderflügel ſtark verdüſtert.

5) Synth. phegea ♀ gefangen: der Hinterleibsring nicht orange, sondern schwefelgelb. Die Flecke der Vorderflügel sehr gross, die der Hinterflügel zusammengeflossen.

6) Arctia caja ♂ gezogen (leider verkrüppelt): auf den dunkelbraunen Vorderflügeln verschwinden die weissen Bänder bis auf einen kleinen weissen Strich.

7) Emydia striata ♂ gefangen: auf der Oberseite sind die schwarzen Ränder der Hinterflügel so breit, dass die dottergelbe Grundfarbe faſt ganz verschwindet. Auf der Unterseite sehr ſtark ausgeprägte, schwarze Saumflecke.

8) Ein sehr grosses Bombyx lanestris ♀, aus zweijähriger Puppe gezogen: auf den Vorderflügeln fehlen die grossen weissen Wurzelflecke.

9) Att. pernyi ♂ gezogen: Vorderflügel ganz ohne Glasflecke und Augenzeichnung; Hinterflügel mit Augenzeichnung und sehr kleinen Glasflecken.

10) Rhod. rhamni ♂ gefangen: sämmtliche Flügel der Oberseite nicht citrongelb, sondern schmutzig schwefelgelb; Unterflügel ins Braun-gelbe spielend.

11) Sat. alcyone ♀ gefangen: in der Binde der Vorderflügel drei grosse, ungekernte Augenflecke.

12) Arg. paphia ♂ gefangen: auf jedem Hinterflügel der Oberseite, einander entsprechend, ein weisslicher Fleck.

13) Arg. aglaja ♀ gefangen: sehr dunkles Stück. Vorderflügel schön grünlich-schwarz, Hinterflügel mehr bräunlich gefärbt.

14) Mel. cinxia ♂ gefangen: in der Mitte des Innenrandes befindet sich auf der Oberseite zwischen den schwarzen Binden je ein grosser, schwarzer runder Punkt auf jedem der Vorderflügel.

15) Mel. cinxia ♀ gefangen: der rechte Hinterflügel ist auf der Unterseite normal gezeichnet; dagegen zeigt der linke drei grosse schwarze Flecke an dem Vorderrand, Aussenrand und Innenrand vor der Saumbinde.

Mitglied 1453.

Im Anschluss an die Mittheilung des Herrn Robert Seiler in voriger Nummer erlaube ich mir zu konstatiren, dass ich ähnliche Beobachtungen machte. Vor einigen Jahren züchtete ich eine grössere Anzahl Raupen von Saturnia pavonia. Nachdem sich alle verpuppt hatten, hing ich die Cocons in einem grösseren Kasten auf. Als die Zeit zum Ausschlüpfen kam und ich über das lange Warten etwas ungeduldig wurde, nahm ich öfters den einen oder andern von den Cocons zur Hand, um mich durch die Schwere der Puppen zu überzeugen, ob dieselben noch lebend seien. Aber weder Schütteln noch Stossen vermochte den trägen Puppen ein Lebenszeichen abzuringen. Wenn ich aber Abends die Cocons in unmittelbare Nähe einer gewöhnlichen Zimmerlampe brachte, so raschelte und knisterte es in allen Gespinnsten, als ob Mäuse daran nagten. Ich kann bestimmt versichern, dass dies nicht etwa einer Einwirkung der Wärme, welche die Lampe ausstrahlt, zuzuschreiben ist, sondern nur den durch die Cocons dringenden Lichtstrahlen; denn ich hielt die Puppen in solcher Entfernung, dass die Wärmewirkung der Lampe gleich Null war. Die Sache ist an und für sich auch leicht erklärlich. Die Falter waren dem Schlüpfen nahe, die Augen, jedenfalls vollständig entwickelt, waren empfindlich gegen das durch die äussere Hülle eindringende intensive Licht. Durch diese Thatsachen ist jedoch ein interessantes Gebiet zu weiteren Beobachtungen geboten. Es dürfte sich empfehlen, diese Lichteinwirkungsversuche bei Puppen aller Art vorzunehmen und zwar beginnend alsbald nach geschehener Verpuppung und alle 2—3 Tage zu wiederholen. Es könnte jedenfalls durch diese Prozedur festgestellt werden, welcher Zeit es bei den verschiedenen Arten bedarf, bis die Augen des künftigen Falters soweit ausgebildet sind, den Unterschied einwirkender Lichtstrahlen zu empfinden.

Wilhelm Wedler, Mitglied 1490.

Vom Büchertische.

Exotische Schmetterlinge von Dr. O. Staudinger und Dr. E. Schatz.

Lieferung 5 ist erschienen und bietet auf 5 Tafeln die Abbildungen der Eronia-, Catopsilia-, Colias-, Ideopsis-, Hestia-, Danais-, Amauris- und Euploea-Arten.

Der Text bringt den Schluss der grossen Danaiden-Gruppe, die Heliconier und den Anfang der Acraeiden.

Es steht zu hoffen, dass die Abonnenten noch vor Ende dieses Jahres in den Besitz der gesammten Lieferungen kommen werden.

Zu bedauern ist es andrerseits, dass die Herausgabe des mindestens ebenso wichtigen II. Theiles, die Familien und Gattungen der Tagfalter von Dr. E. Schatz, sehr langsam fortschreitet. Von diesem thatsächlich hoch interessanten Werke liegt erst Lieferung I vor.

Zu beklagen wäre es, wenn das Interesse der Sammler sich ausschliesslich dem I. Theile zuwenden möchte.

Ein Einblick in Heft I dieses II. Theiles — durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten — wird das Gesagte bestätigen. *R.*

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1895 ab.

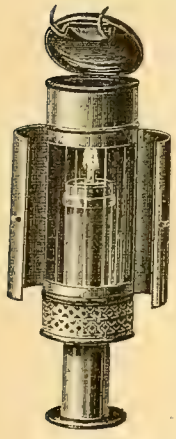
No. 1788. Herr H. Huttinger, Betriebssecretair, Kriegsstrasse 64, Karlsruhe, Baden.
No. 1789. Herr Brabant, rue de Madrid 20, Paris.
No. 1790. Herr E. Ulbrich, Börsensecretair, Maria Valeriagasse 12, II. Stock, Budapest.
No. 1791. Herr Rud. Tietz, Augustastrasse 55, Stettin.
No. 1792. Herr Damry, Naturalist, Sassari, Sardinien.
No. 1793. Herr Jos. Michl, Chodau, Böhmen.
No. 1794. Herr Gustav Schulz, Pölitzerstr. 3, Stettin.
No. 1795. Stettiner Entomol. Verein, Stettin.
No. 1796. Herr O. von Scheben, cand. med., A. 251, Regenburg, Bayern.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen **spätestens** am 11ten und 27sten, bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats **früh 7 Uhr mir** vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. **H. Redlich.**

Vereinslager.



Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Vereinslager.

Mexico-Sendung!

Den vielen Reflectanten auf Gegenstände obiger Sendung zur gefälligen Kenntniss, dass Benachrichtigung in diesen Tagen erfolgen wird. Durch ein Versehen des Bremer Spediteurs war die Sendung nach Wien geleitet worden.

Vereinslager.

Von Mitglied Knechtel-Amerika gelieferte Puppen:

S. promethea à 25 Pf.
P. cecropia à 25 Pf.

à Dtzd. 2 M. 50 M., Porto und Kästchen 25 Pf.

Von Mitte März an sind vom Vereinslager nachstehend genannte, von Mitgliedern gelieferte und *hier überwinterte Eier und Puppen* abgebbar.

Es kommen nur normal entwickelte und lebende Stücke zur Versendung.

Eier von Cat. electa, Crat. dumi, Antn. yama-mai.

Puppen von Sm. quercus, Cat. alchymista, Sat. pyri, Macr. croatica, Phal. bucephaloides, Endr. versicolora, Not. bicoloria, Loph. carmelita, Not. torva, dictaeoides.

Die Preise werden billigst berechnet; feste Bestellungen baldigst erbeten.

Eingegangen ein Posten der prachtvollen indischen Pap. paris und ganesa, in Düten, I. Qualität à Stück 80 Pf, Porto und Kästchen 25 Pf.

Ferner frisch in Düten:

Charaxes eudamippus à 1 Mark, Charaxes dolon à 1,50 M., Armand. lidderdalii à 22 M., Pap. arcturus à 2,50 M., astorion à 75 Pf., rhetenor à 1 M., protenor á 1 M., dasarada à 1,50 M., evan à 2,50 M., gyas à 2 M., nomius à 1,50 M., Parn. glacialis ♂ à 1,50 M., Brahmea whitei à 20 M., Catocala actaea (Japan) à 2,50 M., Catoc. jonasi (Japan) à 4,50 Mark.

Cat. electa Eier

25 Stück 80, *sponsa* 75, fraxini 50, elocata 40, nupta 30, Crat. dumi 75, yama-mai 150 Pf. ausser Porto.

electa und sponsa nur bei Entnahme von elocata und nupta.

F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O.S.

Bezugnehmend auf meine Inserate in voriger Nummer dieser Zeitschrift offerire ich

300 Eulen in 160 Arten

wortr. 28 Art. Agrotis, 11 Mamestra, 7 Leucania, 10 Plusia u. 7 Arten Catocala, je mehrere celsia, scita, maura, tirrhaea, dilecta, dardouini, rosea, paula etc. etc. für **Mark 35.00** oder in 3 Theilen zu je 100 Exempl. in 50 Arten zu je 12.50 Mk.

125 Spanner in 60 Arten

richtig bestimmt mit vielen besseren Sachen für **Mark 12.50.**

300 Tagfalter in 120 Arten

wortr. cerisyi, rumina, apollo, delius, mnemosyne, apollinus, eupheno, euphenoides, v. ausonia, 5 Colias, Rh. aspasia, 7 Polyommatus, 15 Arten Lycaena, 6 Melitaea, 10 Argynnis, 11 Arten Erebia etc. etc. für **Mark 27.50.** oder in 3 Theilen zu je 100 Exemplaren in 40 Arten zu je 10 Mark und stehe mit ausführlichen Listen zu Diensten. Exoten, Schwärmer, Spinner vergriffen.

Jahrg. der Entomol. Zeitschrift vom 1. 7. 89 an einzeln gebunden, für **7,50 Mark.**

Erich Herrmann, Frankfurt a. Oder, Oderstrasse 1.

Tausch.

Gespannte Falter von: Pap. podalirius, machaon, Van. antiopa, Arg. paphia, Melan. galathea, Sphinx pinastri, Deil. elpenor, euphorbiae, Dil. caeruleocephala, Agrotis dahlii, Hydr. nictitans, Thalpochares rosea und purpurina, Brephos nothum und puella, Plus. hochenwarthi, Acontia luctuosa, Chariclea delphinii, Heliothis dipsaceus.

Präparirte Raupen von: Arct. hebe, Arct. purpurata, Cossus cossus, Dasch. selenitica, Ocn. dispar, Bomb. castrensis, neustria, rubi, Dil. caeruleocephala, Acron. psi, Agr. c-nigrum, stigmatica, exclamationis, Mam. brassicae, Mis. oxyacanthae, Caradr. alsines, Orth. macilenta, Xanth. fulvago.

Nehme dafür Falter von Deiopeia pulchella, Moma orion, Cuc. argentea, Callig. miniata, Gnoph. rubricollis, Emmelia sulphuralis, Zygaenen und Sesien. Nehme auch mehrere Exemplare von einer Art im Tausch.

Lehrer *Robert Lohse* Gablenz b. Chemnitz.

Verlag von P. Wytsman, 79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*

Exotische Schmetterlinge

von W. F. Kirby.

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.

Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*

Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

4theilige Netzbügel!

Vorjährige Construction, per Stück 1 M., mit Gazenetz 1,60 M., mit gutem engl. Tüllnetz 2,00 M. Diesjährige neue Construction: Tülle aus Eisen, sehr leicht, sauber und standhaft, nichts gelöthet, 20 Pf. höher als obige Preise, gegen Einsendung des Betrages franko überallhin.

Schöpfer, 4theil., 2,00 M. excl. Porto, empfiehlt

Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schl.

Nachfolgende Lepidopteren sind im Tausch abzugeben:

3 betulae, 11 virgaureae, 4 hippothoë, 10 dorilis (circe), 9 levana, 34 ab. prorsa, 14 ab. porrima, 22 c-album, 4 urticae, 87 io, 11 atalanta, 26 cardui, 4 maturna, 3 aurinia (artemis), 8 cinxia, 10 didyma, 8 dictynna, 12 athalia, 8 selene, 8 euphrosyne, 6 pales, 4 dia, 5 ino, 4 lathonia, 2 galathea, 5 aethiops, 4 alcyone, 8 semele, 5 arethusa, 3 aegeria, 3 janira, 3 hyperanthus, 3 arcania, 5 pamphilus, 5 alceae, 6 thaumas, 3 ligustri, 10 pinastri, 23 euphorbiae, 6 tiliae, 20 populi, 5 stellatarum, 18 pruni, 10 pilosellae, 8 trifolii, 18 lonicerae, 23 ab. berolinensis, 4 filipendulae, 28 phegea, 4 mesomella, 11 complana, 4 quadra, 8 striata, 9 cribrum, 5 russula, 2 dominula, 19 villica, 9 fuliginosa, 8 luctifera, 5 mendica, 45 lubricipeda, 5 zatima, 22 menthastri, 4 urticae, 3 cossus, 60 Limacod. testudo, 2 antiqua, 3 pudibunda, 4 salicis, 9 chrysorrhoea, 5 similis (auriflua), 9 dispar, 8 castrensis, 4 lanestris, 3 catax (everia), 8 quercus, 4 potatoria, 4 ilicifolia, 1 versicolora, 3 pyri, 4 pavonia, 2 yama-mai, 18 falcataria, 12 curvatula, 12 vinula, 3 dromedarius, 20 camelina, 20 ab. giraffina, 20 bucephala, 4 curtula, 8 anachoreta, 4 pigra, 9 or, 9 caeruleocephala, 6 nervosa, 4 leporina, 2 aceris, 2 megacephala, 11 tridens, 13 psi, 2 menyanthidis, 6 auricoma, 3 rumicis, 3 orion, 3 augur, 3 pronuba, 8 ab. innuba, 8 orbona, 45 triangulum, 5 candelarum, 6 c-nigrum, 42 putris, 6 tritici, 11 vestigialis, 8 praecox, 4 leucophaea, 4 contigua, 11 dissimilis, 7 brassicae, 36 persicariae, 18 ab. unicolor, 4 splendens, 12 genistae, 11 trifolii (chenop.), 7 capsincola, 11 aprilina, 6 virens, 3 atriplicis, 3 lucipara, 22 typica, 15 celsia, 2 ochracea (flavago), 2 cannae, 26 arundinis (typh.), 10 ab. fraterna, 17 obsoleta, 5 l-album, 8 turca, 4 morpheus, 4 quadripunct., 6 alsines, 5 pyramidea, 6 piniperda, 8 fulvago, 2 vaccinii, 8 furcifera, 13 vetusta, 4 scrophulariae, 5 artemisiae, 8 gamma, 23 myrtilli, 5 mi, 1 elocata, 4 nupta, 4 grossulariata, 20 trimaculata, 5 pusaria, 5 margaritaria, 3 autumnaria, 10 liturata, 6 marginaria, 4 hirtarius, 11 betularius, 12 roboraria, 4 luridata, 14 atomaria, 6 limitata, 8 juniperata, 4 fluctuata, 4 quadrifasciar., 4 albicillata, 20 bilineata, 3 berberata, 12 innotata, 1 cecropia, 8 Bomb. mori, 4 Mam. pisi, 22 rhamni (Rhod.)

H. Runge, Berlin O. 34, Frankfurter-Allee 7.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Welche Thiere

aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?

Eine vom *Internationalen Entomologischen Verein gestellte Preisfrage.*

Beantwortet von **Dr. O. Taschenberg,** Professor an der Universität Halle.

Mit 28 Abbildungen. Preis 60 Pf.

Eiergelege von Bomb. catax (everia) aus dem Freien von Aesten, per Gelege 1 M. 50 Pf., Porto extra. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial erwünscht.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

Tausche gegen Falter, Puppen u. Eier:
P. podalirius, machaon, dito mit rothem Fleck am Vorderrande der Hinterflügel, A. crataegi, P. brassicae, A. cardamines, C. hyale, Th. rubi, P. virgaureae, L. coridon, argus, cyllarus, V. atalanta, A. selene, pales, S. alcyone, D. vespertilio, euphorbiae, elpenor, porcellus, L. muscerda, A. caja, villica, purpurata, hebe, S. luctifera, zatima, H. hecta, L. salicis, P. chrysorrhoea, similis, B. castrensis, trifolii, quercus, L. potatoria, pruni, ilicifolia, E. versicolora, S. spini, pavonia, A. tau, D. curvatula, L. camelina, palpina, N. russula, Ph. bucephala, P. pigra, G. derasa, T. batis, C. duplaris, or, A. flavicornis, D. caeruleocephala, A. aceris, megacephala, tridens, psi, rumicis, B. olgae, A. augur, obscura, pronuba, innuba, orbona, triangulum, xanthographa, rubi, dahlii, festiva, plecta, simulans, putris, exclamationis, nigricans, tritici, ypsilon, segetum, corticea, vestigialis, prasina, occulta, N. popularis, M. nebulosa, thalassina, dissimilis, brassicae, oleracea, genistae, dentina, trifolii, reticulata, capsincola, cucubali, D. aprilina, M. oxyacanthae, L. virens, H. porphyrea, adusta, furva, abjecta, lateritia, monoglypha, lithoxylea, sublustris, basilinea, rurea, v. alopecurus, didyma, v. nictitans, v. leucostigma, strigilis, v. aethiops, D. scabriuscula, C. polyodon, T. atriplicis, E. lucipara, B. meticulosa, N. typica, H. leucostigma, ab. fibrosa, G. ochracea, N. geminipuncta, L. impura, impudens, pallens, obsoleta, comma, conigera, l-album, albipuncta, lithargyria, turca, R. tenebrosa, A. pyramidea, C. selini, T. gothica, pulverulenta, stabilis, gracilis, incerta, ab. fuscata, munda, P. piniperda, M. oxalina, D. fissipuncta, O. lota, circellaris, helvola, litura, X. flavago, fulvago, ocellaris, O. vaccinii, S. satellitia, S. libatrix, X. socia, furcifera, ornitopus, C. vetusta, exoleta, C. umbratica, argentea, P. gamma, chrysitis, Ch. umbra, A. luctuosa, T. paula, E. argentula, uncula, C. fraxini, elocata, nupta, B. parthenias, A. perochraria, rubiginata, A. silvata, B. bimaculata, H. margaritaria, B. ab. conversaria, L. farinata, C. bicolorata, truncata, vespertaria, B. mori Eier.

Trynka, Posen, Gr. Gerberstr. 6.

Ich suche im Laufe dieses Jahres einige fast erwachsene lebende Raupen von P. alexanor, P. hospiton, Th. polyxena, P. delius, P. mnemosyne, P. daplicide, L. sinapis, Ch. jasius, A. iris, A. ilia, L. populi, A. aglaja, A. paphia, D. chrysippus, Sp. convolvuli, D. nerii zu kaufen.

Ausserdem möchte ich mir 100 Raupen von monacha sichern und bitte um Angebote.

H. Gerresheim, Köln-Ehrenfeld.

Seltene Gelegenheit!

Parn. tibetanus ♂♀, Apat. ilia v. astroides ♂ pass., Arg. oscarus v. major ♂♀, Melan. leda ♂, Sat. abdelkader ♂♀, Saturnia emiliae ♂♀ (Hybrid) u. a. zu mässigen Preisen oder im Tausche gegen gute und seltene Arten aus den Familien Rhopal., Sphinges und Bombyx. Anfragen mit Retour-Marke.

Lebende Puppen:
Podalirius 10, ligustri 10, Sm. quercus 60, Spil. luctifera 20, luctuosa 70, B. lanestris 10, versicolora 30, S. pyri (Wiener) 40 Pf. pro Stück, für Dtzd. der zehnfache Betrag, für Porto und Verpackung 25 Pf. Ausserdem reiche Auswahl von Lepidopteren zu billigen Preisen.

Leopold Karlinger, Wien II, 5, Brigittaplatz 17.

Suche Falter von Hyb. defoliaria ♂♂ und ♀♀ in Anzahl. D. O.

Cucull. artemisiae Puppen
per Dtzd. 70 Pf., (auch im Tausch) giebt ab
O. Kitzenberg, Genthin.

For English Market

J buy large original sendings Exotic Butterflies at *best prices* for *Prompt cash* as J have the largest and richest clientele in England including Royal patronage.

J have bought the Honrath collections Kauly (Coblenz) collections Rothe (Breslau) besides lony pear charmandes of Marks value from Staudinger etc. etc.

Address *William Watkins*, Villa Sphinx, Eeastbourne, England.

Bank Reference
London and Connty.

Gesunde kräftige Puppen von ligustri à Dtzd. 80 Pf., porcellus à Dtzd. 2 M., S. tiliae à Dtzd. 80 Pf., D. euphorbiae 40 Pf., carpini 1 M., convolvuli à Stück 35 Pf. giebt ab gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto 15 Pf.

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Gesunde Puppen: Pap. hospiton à 200, Thais cerisyi à 50, polyxena à 10, Smer. quercus à 50, Sat. pyri à 35, Importirte Eier von Anth. yama-mai Dtzd. 1 Mk., 50 Stück 3 Mk. empfiehlt

Heinrich Doleschall, Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Abzugeben im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial: pudibunda Puppen in Mehrzahl, B. quercus Falter in Mehrzahl und Dütenfalter von Sphinx pinastri in Mehrzahl.

Bestellungen auf B. quercus Raupen lieferbar März oder April, das Dtzd. 30 Pf excl. Porto nimmt schon jetzt entgegen *Gg. Tönges*, Offenbach a. M., Ludwigstr. 56.

Habe abzugeben: gesunde kräftige Puppen von Sp elpenor à Dtzd. 90 Pf., ferner tiliae à Dtzd. 90 Pf., beides ausser Porto und Verpackung.

August Gensicke, Halle a. S.

Zatima, pyramidea, mori, phegea, galii, euphorbiae, triangulum, villica gegen baar und im Tausch abzugeben.

Müller, Frank urt a. O., Bergstr. 54.

Puppen: Tiliae, ligustri Dtzd. 1 M., pyri, luctuosa à 30 Pf., quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf., elocata Eier Dtzd. 15 Pf., Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Puppen: 10 Stück Deil. porcellus und 30 Stück Sm. tiliae sind gegen baar, erstere à 20 Pf., letztere à 10 Pf. oder im Tausch gegen gespannte Falter von atropos und convolvuli abzugeben.

C. Krieg, Brandenburg a. H., neust. Heidestr. 56.

Ernst Heyne, Leipzig, erbittet umgehend Offerten alter und neuer **entomologischer** Litteratur (Verlagswerke, Restauflagen, Bibliotheken u. s. w.) mit genauer Titelangabe und Nennung des Vorrathes und Preises im Einzelnen und parthienweise.

Concurrenzlos!!!

I. Japan-Dütenfalter, correct determinirt

für Mk.	5,00	im Werthe von Mk.	30,00
» »	10,00	» » » »	50,00
» »	20,00	» » » »	125,00
» »	25,00	» » » »	200,00

alle verschieden, nur in einzelnen Fällen 2 Stück pro Species, soweit der Vorrath reicht.

Prima Exemplare von Antheraea yamamai 1,50 M., Caligula japonica 2,00 M., Rhodia fugax 2,00 M., Plusia signata 2,00 M., Catocala esther 5,00 M., Catocala actaea 5,00 M. gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Hermann Rolle, Naturhistor.-Institut, Berlin N.-W., Emdenerstr. 4.

Habe abzugeben kräftige Puppen von Sphinx ligustri, Cerura vinula, Smerinthus ocellata, Smerinthus populi pro Stück 5 Pf., Deilephila euphorbiae à 3 Pf. Rückporto und Kästchen 30 Pf.

Moeser, Postsekretär a. D., Liegnitz.

Veränderungs halber

sehe ich mich veranlasst, mein grosses Lager von

amerikanischen Puppen

bis Mitte März d. Js. zu räumen und gebe ich aus diesem Grunde die nachstehenden Arten zu *äusserst niedrigen Preisen excl. Porto* gegen vorherige Cassa oder Nachnahme ab:

Papilio turnus —.50, Thyreus abbotii —.50, Smerinthus geminatus —.60, Smerinthus excaecatus —.50, Smerinthus myops —.35, Ceratomia amyntor —.50, Sphinx catalpae (extra stark) 1.—, Alypia octomaculata —.20, Lagoa crispata —.40, Parasa chloris —.30, Empretia stimulea —.40, Limacodes scapha —.20, Apatelodes torrefacta —.30, Datana ministra —.20, Datana integerrima —.25, Hyparpax aurora 1.—, Telea polyphemus —.40, Samia cynthia —.15, per Dtzd. 1,50, Samia promethea —.20, Platisamia cecropia —.25, per Dtzd. 2,50, Acronycta hastulifera —.75, Had. turbulenta —.50, Arz. obliquata —.40.

Richard Kunze, Altenburg S.-A., Lindenaustr. 15.

Att. orizaba.

Importirte Puppen in Cocons aus Mexico, à Stück 2,20 M., 1/2 Dutzend 11,50 M. Verpackung und Porto 20 Pf. Zucht leicht, ähnlich wie pernyi und cynthia. Futter: Jede Art Birnbaum, auch wilder, Buche, Eiche etc. Falter schlüpft Anfang Juni.

Arno Fiedler, Chemnitz, Herrmanstr. 13.

Hadena abjecta

sowie folgende Falter habe noch im Tausch oder gegen baar mit hohem Rabatt abzugeben: machaon, cardamines, argus, orion, euphemus, c-album, athalia, selene, lathonia, paphia, galathea, medusa, semele, maera, ligustri, pinastri, euphorbiae, muscerda, sororcula, jacobaeae, purpurata, luctifera, hecta, dispar, crataegi, catax, quercus, pruni, palpina, bucephala, derasa, flavicornis, psi, pronuba, ab. innuba, orbona, c nigrum, xanthographa, rubi, dahlii, festiva, plecta, simulans, exclamationis, nigricans, vestigialis, popularis, dissimilis, pisi, furva, abjecta, lateritia, monoglypha, sublustris, v. aethiops, leucostigma, ab. fibrosa, nictitans, ab. erythrostigma, geminipuncta, obsoleta, l-album, conigera, turca, tragopoginis, gothica incerta, circellaris, helvola, litura, flavago, satellitia, furcifera, ornithopus, vetusta, umbratica, argentula, uncula, elocata, nupta, fuliginaria, rostralis, papilionaria, muricata, brunneata, bimaculata, pulveraria, tetralunaria, notata, liturata, piniarius, prunata, truncata, ab. perfuscata und trifasciata meist in Mehrzahl, sowie noch einzelne Exemplare anderer Arten. Im Tausch erwünscht sind bessere Falter und Zuchtmaterial.

Erwin Mewes, Wilda bei Posen, Kronprinzenstr. 110.

Bomb. lanestris-Puppen, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M., Ocn. dispar-Eier 100 Stück 50 Pf., Porto 25 bezw. 10 Pf. giebt ab

F. Blanckart zu Bitburg, Mitgl. 1619.

A. pernyi Puppen

à Dtzd. 1 M. 50 Pf. mit Porto giebt ab gegen Einsendung des Betrages

Rob. Reichmann, Brüx, Böhmen.

Offerten von exot. Papilioniden in Düten erbittet *S. Sutner*, München, Hessstr. 44, 2, Rückgebäude.

Puppen von Sph. ligustri à Dtzd. 75 Pf. und Spil. luctuosa à Dtzd. 3 M. auch im Tausch giebt ab

Otto Nitzsche, S. Altenburg, Mauergasse 4 c.

Puppen von Das. pudibunda in Anzahl giebt ab das Dtzd. 50 Pf., tausche auch gegen Zuchtmaterial, exot. Falter u. Käfer.

Jac. Bümmler, Pforzheim, Calwstr. 94.

Puppen

von *Pap. hospiton* p. Dtzd. (13 St.) fr. 20.—
" " ½ " (6 St.) fr. 10.—
Die Puppen von *hospiton* sind *sehr gross* und *frei hängend* auf ihren eigenen gesponnenen (natürlichen) Faden, was den Erfolg sehr befördert.
von *Deil. dahlii* p. Dtzd. (13 St.) fr. 12.—
" " ½ " (6 St.) fr. 10.—
1 Frc. = 80 Pf.
Seltene *Sardinische Schmetterlinge* in Düten per Dtzd. (13 St.) oder ½ Dtzd., weniger expedire ich nicht, sehr billig.
Coleopteren aus Corsica und Sardinien, *Reptilien* von Sardinien.
Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien).

Coleopteren!!!

Mit billiger Berechnung hat abzugeben
C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolscány.

Importirte cecropia-Puppen, à Dtzd. 2,50 Mk., auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial oder Käfer, Porto und Verpackung frei, hat abzugeben
Richard Edlich, Chemnitz (Sachsen), Hauboldstr. 8, I.
Vors. d. Entom. Naturw. Vereins.

Habe abzugeben:
Gesunde, kräftige Puppen von Sm. quercus à 50 Pf., Deil. dahlii à M. 1.—, Sat. pyri à 30 Pf., per Dtzd. 3,40 Mk. Porto und Kistchen extra. Betrag bitte erst nach Erhalt der Puppen einzusenden.
W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Puppen von Sp. ligustri 1 M., Deil. elpenor 1,20 M., Las. tremulifolia 2,50 M. à Dtzd. Kistchen u. Porto 20 Pf. giebt ab
Robert Ottom. Langer,
k. k. Sich. Oberwachmann,
Prag. Nr. 137, III.

Verkäuflich in Düten:
Attacus jacobaeae 10 ♀♀ 1 ♂, Hyperchiria coresus 3 ♀♀ 2 ♂♂, Deilephila celeno 5 Stück, Morpho epistrophis 1 Stück; sämmtlich e. l. zu halben Katalogspreisen.
Ferner: Gefangen aber erste Qualität: Brassolis astyra 1 ♂, Morpho ega 2 ♂♂, Pap. protesilaus, Pap. thoas, Pieris menacte, Pantherodes pardalaria, Catopsilia cipris, Ceratima eupompe, Actinote pallena in Anzahl zu halb. Katalogspreisen.
Schneider, Mitgl. 1113,
Nied. Mschanna Post
Koenigsdorff-Jastrzemb O S.

Deilephila osyris.
♂ 200, ♀ 200, Pap xuthus ♂ 30, ♀ 50, xuthulus ♂ 50, ♀ 80, maackii ♂ 35, ♀ 90, raddei ♂ 40 ♀ 50, Luehd. putziloi ♂ 50 ♀ 65, Parn. nomion ♂ 15, bremeri ♂ 12, v. graeseri ♀ 100, apollonius 20, 35, v. alpinus 25, delphius 20, 45, infernalis 60, felderi ♂ 50, ♀ 100, Col. erschoffi ♂ 125, melinos ♂ 70, ♀ 120, chrysoptera 75, 100, eogene 10, 25, aurora 40, ♀ 125, Pterogon gorgoniades 50, Sm. tartarinovi 150, carstanjeni 220 sind abzugeben
W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

Schmetterlinge

für baar mit 50% Rabatt.
Vanessa c-album, jo, antiopa, urticae, atalanta, Deilephila galii, populi, Saturnia pavonia Arctia caja, villica, Orgyia antiqua, Endromis versicolora, Ptilophora plumigera, Panthea coenobita, Plusia triplasia, Eupithecia silenata. Verpackung nach Grösse.
A. Grüssbach, Schreiberhau.

Calwers Käferbuch,

neu, 5. verb. Aufl. für 18 Mk. zu verkaufen oder gegen grössere exotische Falter I. Qualität zu vertauschen.
E. Pfannenstiel, Mitgl. 1762,
Bredow-Stettin, Wilhelmstr. 74.

Puppen von Agl. tau 1,50 Mk., pernyi 1,50 Mk., ocellata 70 Pf. das Dtzd. giebt ab — Porto und Verpackung extra
Hermann Kuntsche,
Seifhennersdorf in Sachs.

Habe abzugeben im Tausch gegen bessere Macro's:
Textband zu den Lepidopteren von Rösel v. Rosenhofs Insektenkunde, (Originalband); Brief 1—30 von *Toussaint-Langenscheidt's Sprachbriefen* (engl.-deutsch, [baar Mk. 6.—, oder doppelter Werth an Faltern]).
Offerten erbeten an
H. Schütz, Langensalza,
Brüdergasse 47.

Im Tausch

habe folgende Falter abzugeben: 2 Dtzd. Sm. tiliae, 1 Dtzd. ligustri, 2 Dtzd. ocellata, ½ Dutzend populi, 3 Paar versicolora, 6 Stück pernyi, 12 Dtzd. sambucaria (gezogen). **An Puppen:** 4 Dutzend ligustri, 2 Dtzd. euphorbiae, am liebsten auf exotische Falter oder Puppen, für baar zur Hälfte nach Staudinger.
C. Wagner, Mitgl. 828,
Liegnitz, Karthausstrasse 18.

Suche zu kaufen:
Puppen von Agl. tau und zur Saison Eier von Agl. tau, aber. **fere nigra und nigerr.** und erbitte freundl. Offerten.
R. Schmidt, Bromberg, Bärenstr. 8.

Lebende Puppen aus Nord-Amerika.
Papilio turnus 0,50, Smerinthus myops 0,35, Smerinthus actylus 5,00, Ceratomia undulosa 0,70, Sphinx eremitus 1,25, Eudrias unio 0,40, Datana ministra 0,30, Datana augusii 0,40, Datana mayor 0,40, Actias luna 0,75, Attacus cynthia 0,30, Platisamia cecropia 0,40, Samia promethea 0,40, Hyperchiria io 0,75, Anisota rubicunda 0,30, Anisota stigma 0,20, Psychomorpha epimenis 1,50, Lagoa crispata 0,40, Apatelodes torrefacta 0,30, Eudamus tityrus 1,60.

Aus Indien.
Attacus atlas 1,75, Actias selene 3,50, Antherea mylitta 1,75.
Auch sind lebende europäische Puppen vorräthig.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf. Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.
Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.
Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Staudinger's Exotenwerk,

I. Auflage, wenn sehr gut erhalten und in Originalprachtband, wird zu billigem Preise gegen sofortige Kasse gesucht.
Anerbietungen vermittelt
H. Redlich—Guben.

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Hofmann's Schmetterlinge,

I. Auflage, 2 Bände in neuen Einbänden, sehr gut erhalten, zu 12 M. 50 Pf. franco abzugeben *H. Redlich*—Guben.

In 2 bis 3 Wochen lieferbar: Raupen von Asp. strigillaria, erwachsen, (Futter: Weissdorn), per Dtzd. 0,75, Pseud. pruinata (Ginster) Dtzd 0,50, Las. potatoria (Gras) Dtzd. 0,30, Bomb. quercus (Weissdorn) Dtzd. 0,30, Das. fascelina (Weissdorn) Dtzd. 0,50, Ap. crataegi (Weissdorn) Dtzd. 0,25, Cos. cossus, erwachsen, Dtzd. 2,00.
Eier von Bist. zonarius (Schafgarbe) Dtzd. 0,25, Cid. polygrammata (Labkraut) Dtzd. 0,75.
Porto und Packung für Raupen 0,20, für Eier 0,10 Pfg.
Robert Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Habe abzugeben: Eier von C. dumi von nur im Freien gefangenen Weibchen stammend, pro Dtzd. 35 Pf., pro 100 Stück 2,50 M., B. mori per 100 Stück 10 Pf.
Puppen von jacobaeae 30, pinastri 30, lanestris 40, zatima 150. Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Eier von versicolora (Weibchen nur im Freien befruchtet) 25, parthenias 10, C. dumi Eier gebe ich auch im Tausch ab. Gesucht werden Puppen von tritophus.
Grützner, Rektor, Grottkau.

Unsere **neueste**

Lepidopterenliste XXXVIII

ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken**. Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen**, viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.
Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,
Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris**, odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc. von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

Werth nach Staudinger über 1000 Mark,

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität,	gespannt,	für 100 Mk.,	in Düten für 80 Mk.
II.	»	»	» 48 »	» » » 40 »
III.	»	mit theilweise andern als obigen Arten		16 »
Defekt	»	»	» » »	8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten.

Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten*, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Genadelte Falter von im Freien gesammelten Had. porphyrea, Cal. solidaginis, Hydr. nictitans wünscht gegen andere Schmetterlinge zu vertauschen.

Dr. Koser, Berlin, Kaiserstrasse 5.

Suche Sat. spini Puppen im Tausch gegen solche von Endrom. versicolora à Stück 25 Pf.

M. Günther, Altenburg S.-A., Mitgl. 1768, Kotteritzerstrasse 21.

Der Freund der Vogelwelt.

Ornithologische Blätter für Jedermann.

Offizielles Organ vieler Verbände und Vereine.

Erscheint zu Anfang jedes Monats.

Abonnement bei allen deutschen Postanstalten 1 Mark halbjährlich; direkt unter Streifband im Deutsch-Oesterreichischen Postverkehr 2,50 M., im Weltpostverkehr 3 Mark jährlich.

Anzeigen finden in dieser Zeitschrift die weiteste Verbreitung; die 3 spaltige Zeile kostet 20 Pf, die vierte Aufnahme derselben Anzeige geschieht kostenfrei.

Man verlange Probenummern vom Herausgeber *J. G. Niedeggen*, Köln am Rhein, Kreuzgasse 5.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

Atlas-Falter.

Attacus-atlas ab. tabrobane, Riesenform. Nehme schon jetzt Bestellungen darauf entgegen, ausführbar mit Ende Februar beginnend.

Pro Paar 4 M. 50 Pf. excl. Porto und Verpackung. Alles ex larva in Düten.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

G. Redemann, Natur.-Handlung, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18.

R. Friedländer und Sohn, Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:

Transmutation der Schmetterlinge

infolge

Temperaturänderungen.

Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.

Von *E. Fischer*, cand. med., Zürich.

Preis M. 1,20.

Luna-Puppen

à 70 Pf. giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr.-Schles.

Suche Eier von Catocala paranympha, nymphagoga, dilecta und Attacus atlas zu erwerben. *Carl Krsepinsky*, Böhm. Brod.

Suche mir fehlende Caraben zu erwerben (auch exotische) und sehe Angeboten entgegen.

Carl Krsepinsky, Böhm. Brod.

Interessante Varietät

von

Tenebrio molitor

mit einem tiefen rundlichen Grübchen auf jeder Hälfte des Thorax, eine Anzahl à Stück 20 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages.

Im Tausch nach Uebereinkunft auf mir Convenirendes.

Jeitner, Mitgl. 1084, Breslau, Weinstr. 12.

Japan

Macrolepidopteren

Palaearkten

gebe ab

in 870 Arten sämmtlicher Gattungen zu den Bedingungen wie in den Nummern 16 bis 20 der Zeitschrift angegeben. Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, dass sämmtliche Stücke in Japan frisch gespannt worden sind und daher nicht die Fehler der Dütenfalter haben.

v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Wir erhielten

60 Arten nordamerik. lebende Puppen

(Rhopaloc., Sphing., Saturn. etc.) und senden auf Verlangen Preisliste gratis und franco.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin*, Gotha.

Louis Witt,

Tischlermeister,

Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.

Liefert als Specialität:

Insektenkästen

mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,

Raupenzuchtkästen,

Spannbretter,

in bester Qualität,

Schränke für Insektenkästen,

in jeder Holzart und jeden Styls

bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen	50 × 41½	à 4 M. 50 Pf.
	42 × 36½	à 4 M. — Pf.
	41 × 28½	à 3 M. — Pf.

Verstellbare Spannbretter

à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

15. März 1895. No. 24. VIII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Zum Kapitel: Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege. — Zur Farbenänderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege. — Velleius dilatatus. — Vereins-Angelegenheiten. — Kleine Mittheilungen. — Anzeiger für Kauf und Tausch. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Zum Kapitel: Farbenveränderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

Bei meiner mehrjährigen Thätigkeit als Anilinfarben-Chemiker lag es nahe, dass ich als Lepidopterolog eine Untersuchung der Schmetterlingsfarben in meinen Mussestunden betrieb. Ich habe in erster Linie meine Untersuchungen auf die Farbstoffe als solche ausgedehnt. Nach längeren Versuchen ist es mir gelungen, die meisten Farbstoffe den Flügeln d. h. den Schuppen zu extrahiren. Eine Trennung der einzelnen Farbstoffe wurde weiter verfolgt. Bei dem ferneren Studium zeigt es sich, dass selbst einfarbige Flügel, z. B. von R. rhamni, aus verschiedenen Farbstoffen bestehen. Ich will mir die Ausführungen meines Untersuchungsplanes, nach welchem ich schon 3 Jahre arbeite, in Hinweisung auf die Erfahrungen, welche Herr Prof. Dr. Standfuss gemacht hat, vorbehalten. Ich glaube aber doch, den Herren, welche sich mit den Flügelfärbungen beschäftigen wollen, einige kleine Winke geben zu können.

Zunächst möchte ich einige in Betracht kommende Einzelheiten aus der Zuschrift des Herrn Dr. Heissler berichtigen. Bei der Einwirkung von Salzsäure auf Kaliumpermanganat entwickelt sich, wie Herr Dr. Philipps richtig angiebt, Chlor nach folgender Gleichung:

$$2\,KMnO_4 + 16\,HCl = 2\,KCl + 2\,MnCl_2 + 8\,H_2O + 5\,Cl_2$$

Bei niederer Temperatur oder Mangel an HCl bildet sich ev. ClOH unterchlorige Säure als Nebenprodukt. Dies freiwerdende Chlor, welches im statu nascendi d. h. im Augenblick des Entstehens bedeutend stärker wirkt, trifft auf die Essigsäure und kann auf dieselbe nach zwei Richtungen einwirken. Es können sich entweder die Verbindungen $CH_2Cl-COOH$, $CHCl_2-COOH$, CCl_3-COOH oder CH_3-COCl bilden. Die Bildung der letzteren ist fraglich, da das Acetylchlorid sich zu leicht mit Wasser zu CH_3COOH und HCl umsetzt. Da alle diese Verbindungen bei gewöhnlicher Temperatur fest sind, so hat augenscheinlich das $KMnO_4$ weiter oxydirend gewirkt und vielleicht das Phosgengas $CO \cdot Cl_2$ gebildet. Sobald ich die nöthige Zeit habe, werde ich den Körper untersuchen, der nach Herrn Dr. Philipps Angabe entsteht.

Fragt es sich nun, wie kann ein Körper auf den Farbstoff einwirken, so ist zunächst festzustellen, wo findet sich der Farbstoff und wie verhält er sich gegen die gewöhnlichsten Reagentien?

Der Farbstoff findet sich mit äusserst seltenen Ausnahmen nie in der Chitinhaut der Flügel, sondern ausschliesslich in den Schuppen. In letzteren liegt er in den verschiedensten Anordnungen und in buntester Mischung der Nuancen theils an der Oberfläche, theils tiefer im Innern.

Zieht man zuerst den oberen Farbstoff ab, so bleibt der schwer zu extrahirende innere (meist weissgrau mit Uebergängen nach roth oder grün) zurück.

Diese Farbstoffe reagiren, soweit ich bis jetzt mit der Isolirung gekommen bin, meistens neutral, wenige schwach sauer. Einige rothe Farbstoffe, z. B. von villica, enthalten Chlor, also jedenfalls ist er ein salzsaures Salz. Beim Erhitzen auf höhere Temperatur tritt bei einigen Zersetzung ein.

Säuren und Basen wirken mehr oder weniger verfärbend ein. Ein häufiger Umschlag ist bei verschiedenen Farbstoffen die Bildung einer rothbraunen Färbung mit Salzsäure.

Benzylchlorid, Aethylchlorid u. s. w. bringen Farbenwechsel nach dunkleren Tönen hervor. Mit Salzsäure im Bombenrohr gesättigt und erhitzt bleibt ein Theil der Farben unverändert, andere geben prächtige goldgelbe, carmoisinrothe Färbungen. Das Blau der Vanessa io, aus mindestens acht verschiedenen Farben bestehend, wird schön moosgrün.

Oxydationsmittel bilden meistens dunkle harzige Produkte; Reduktionsmittel bewirken allseitig Entfärbung. Bei letzterer geht beim Uebertreiben mit Wasserdampf ein Oel über, welches nicht Anilin ist. Die Untersuchungen

dieser Produkte geben einen Weg, um die chemische Zusammensetzung der Farbstoffe zu ermitteln. Ich habe zu letzteren Versuchen vorläufig in der Annahme, dass sämmtliche Farbstoffe einer grossen Gruppe angehören, die Schuppen der in Anzahl geköderten Eulen benutzt. Natürlich wird eine Untersuchung eines jeden Farbstoffes für sich von mir vorgenommen werden, um ein wissenschaftlich werthvolles Ergebniss zu erlangen.

Am interessantesten sind die Farbstoffe der Apaturiden, die ich eingehend untersuche. So haben z. B. ilia und ab. clytie dieselben Farbstoffe; es findet sich aber kein blauer Farbstoff vor, sondern gelbe, grüne, rothe und schwarze; wie das quantitative Verhältniss ist, hoffe ich später angeben zu können, da diese Farben sich sehr leicht fraktionirt fällen lassen mit $CaCl_2$, Tannin und Alkali. Es sind bei ilia und ab. clytie die Farben der Flügel jedenfalls veranlasst durch verschiedene Zusammenlagerung der Farbstoffe und durch die Lagerung der gefärbten Schuppen.

Die weissen Farben sind auch zusammengesetzte Farben und für Farbenveränderungen am günstigsten zu untersuchen.

Ich kann den Versuchen nach Herrn Dr. Philipps kein wissenschaftliches Interesse beimessen; sie bleiben immer eine gewisse angenehme Spielerei. Denn es ist klar, dass die chemischen Mittel, welche wir zur Farbenveränderung benützen, sicher nicht bei der natürlichen Bildung der Farbstoffe in Betracht kommen, da selbst unsere einfachen Säuren und Basen schon ganz verdünnt, das Absterben des thierischen Lebens bewirken. Wir haben in der thierischen und pflanzlichen Zelle eben eine Kraft vor uns, welche grosse chemische Wirkungen ausüben kann, die wir in ihrer Einfachheit mit chemischen Mitteln bis jetzt noch nicht erreichen können und deren ganze Wirkung uns noch unbekannt ist.

Denjenigen Herren, welche Versuche mit Flügelfärbungen ausführen wollen und irgend welche Rathschläge chemischer Natur wünschen, bin ich gern bereit, solche, soweit es mir möglich ist, zu ertheilen.

E. Puhlmann, dipl. Chemiker.

Zur Farbenänderung bei Schmetterlingen auf chemischem Wege.

Die Ausführungen des Herrn Dr. med. L. Heissler in No. 22 der Entomologischen Zeitschrift veranlassen mich zu nachfolgender Entgegnung.

1. Herr Dr. Heissler sucht in seinen Ausführungen zu widerlegen, dass in unserer Atmosphäre keine chemischen Verbindungen entstehen können, resp. nicht vorhanden seien, wie solche zu einer Farbenänderung der Falter, wie ich erwähnte, nothwendig wären.

Herr Dr. Heissler sagt wörtlich:

»solche oder ähnliche Verbindung ist in der Luft ein-«
»fach nicht enthalten. Wo sie etwa zufällig in dieselbe«
»gelangen sollte, erfährt sie sofort eine solche Ver-«
»dünnung, dass von einer Wirkung auf die Farbe zufällig«
»vorhandener Falter gar nicht die Rede sein kann.«
»Lediglich das Licht allein, die Aetherwellen rufen die«
»Farbenänderungen hervor.«

Hierauf muss ich erwidern, dass der Aether ein den ganzen Weltraum wie alle Körper erfüllender bis heute uns noch nicht genügend bekannter Stoff ist; wir wissen also noch gar nicht, was es mit diesem für eine Bewandniss hat, und haben bisher die Hypothese aufgestellt, dass jener unbekannte Stoff sich in einer Wellenbewegung befindet und der Schlag dieser Wellen unser Auge trifft. Von einer chemischen Wirkung dieses Stoffes kann darum vorläufig gar nicht die Rede sein. Eine solche müssen wir aber annehmen, wenn, wie es ja Thatsache ist, Falter, seien es tote oder lebende, längere Zeit dem Tageslicht ausgesetzt, ihre Farben verändern; das heisst, dass dieselben heller oder dunkler werden, resp. ganz andere Farbentöne als die ursprünglichen entstehen.

Dass die Grundstoffe zu solchen chemischen Verbindungen in der Luft resp. dem Sonnenlichte vorhanden sind, ist ja hinlänglich durch das Sonnenspectrum (Frauenhofer'sche Linien etc.) erwiesen.

Es ist daher wohl die Annahme gerechtfertigt, dass l e d i g l i c h die chemischen Lichtstrahlen eine Farbenänderung hervorrufen, abgesehen von etwaigen Lichtbrechungen (schillern).

Des Weiteren muss ich Herrn Dr. Heissler des Widerspruchs insofern bezichtigen, als er selbst in einem späteren Absatze seiner Ausführungen zugesteht, dass bei den Pieriden die Sache anders liege und bei diesen die Veränderung der Farben auf einem c h e m i s c h e n V o r g a n g e i n d e r L u f t wohl beruhen möge.

Weshalb soll nicht auch ein ganz ähnlicher chemischer Vorgang bei allen übrigen Faltern vor sich gehen, und weshalb stellt Herr Dr. Heissler bei letzteren ein uns noch sehr unbekanntes Medium als Ursache der Aenderung auf!

Die Wirkung der chemischen Lichtstrahlen (Violett im Spectrum) der Sonne liegt ja doch weit näher und hat Anspruch auf grössere Wahrscheinlichkeit als die Wirkung der Aetherwellen.

2. Herr Dr. Heissler sagt in seinem Aufsatze, Absatz 2:

»Des Weiteren ist von der Wirkung des Chlors die«
»Rede. Wie sich aber dasselbe durch Zusatz von Salz-«
»säure zu übermangansaurem Kali entwickeln soll, ist«
»unverständlich. Wo soll letzteres eigentlich herkommen?«

Hierauf habe ich zu erwidern:

In meinem Aufsatze in No. 21, Absatz 3, Seite 178, stehen ausdrücklich die Chemikalien angeführt, welche Herr Dr. Philipps in Cöln wie auch ich zu den Versuchen angewandt haben, und heisst es an dieser Stelle wörtlich:

»Es scheint, dass in der Luft ähnliche chemische«
»Verbindungen entstehen, wie solche unter Einwirkung«
»von Salzsäure auf übermangansaures Kali im Beisein«
»von Eisessig sich bilden.«

Aus diesen Worten ist aber doch nicht herauszulesen, dass sich übermangansaures Kali in der Luft befindet.

Dass sich Chlorgas bei Zusatz von Salzsäure zu übermangansaurem Kali im Beisein von Eisessig und Wasser entwickelt, ist eben ein Factum, welches ja der intensive Chlorgeruch während des Versuches beweist; dass dieses Chlorgas absolut frei ist, habe ich nicht behauptet. Herr Dr. Philipps sagt ja selbst in seinen Bemerkungen zu dem angeregten Thema in No. 22 der Zeitschrift, Absatz 2:

»Es ist nicht statthaft, das Gemisch zur Gaserzeugung«
»zu erwärmen, weil dadurch sich freies Chlorgas mit«
»entwickelt. Ich halte das bei gewöhnlicher Temperatur«
»sich entwickelnde f a r b l o s e G a s für ein **gechlortes**
»P r o d u k t d e r E s s i g s ä u r e.«

Ein Blick auf die Formeln der einzelnen Bestandtheile, die bei dem Versuche zur Verwendung kommen, bestätigt auch diese Behauptung.

Zur besseren Orientirung gebe ich zum Schlusse die chemischen Formeln der verwendeten Ingredienzien:

HCl,	$KaMnO_4$,	$(C_2H_3O)O$,	H_2O
Salzsäure.	übermang. Kali.	H) Essigsäure.	Wasser.

Karlsruhe i. B., im Februar 1895.

H. Gauckler, Maschinen-Ingenieur.

Velleius dilatatus.

Vor noch nicht langer Zeit ist in der Vereinszeitschrift über Vorkommen, Fang und Zucht von Velleius dilatatus angefragt worden. Ich sehe mich in der angenehmen Lage, den verehrten Herren Coleopterologen Näheres hierüber mitzutheilen. Eine in Frankreich erscheinende Zeitschrift hat mir die nöthigen Aufschlüsse über diesen Punkt gegeben und zwar auf eine Anfrage meinerseits, da ich schon selbst V. dilatatus gesucht und sogar Zuchtversuche mit Larven probirt habe, jedoch immer ohne Erfolg.

Auf Grund eigener Erfahrungen, sowie gestützt auf die schon früher in dieser Sache von Herrn Rouget gemachten Mittheilungen, giebt Herr Viturat in einem gediegenen Artikel als Fundort dieser seltenen Käferart hohle Bäume an, in welchen mehrere Jahre nacheinander Hornissen genistet haben. Als ergiebige Fangzeit bezeichnet er die zweite Hälfte des Juli. In Betreff der Larven sei es rathsam, dieselben zur Zucht erst im Oktober einzusammeln und sammt dem Nestmulm in hölzerne Gefässe, besser noch in Blumentöpfe zwecks der Verpuppung zu bringen. Im nächsten Sommer schlüpfen dann die vollkommenen Insekten. Endlich theilt der betreffende Autor noch einige Rathschläge mit über Art und Weise, wie man die Hornissen während der Zeit, die die Untersuchung des Nestes beansprucht, unschädlich machen kann. Wer jedoch hierüber Ausführlicheres wünscht, wende sich an den Verleger genannter Zeitschrift (E. Barthe, Narbonne, 2 rue des Fossés, France), der ihm bereitwilligst die betreffende Nummer einsenden wird.

Diese Gelegenheit benutze ich, um deutsche Sammler und Naturalienhändler auf die Miscellanea entomologica als monatliches Organ der Entomologen aus allen Welttheilen aufmerksam zu machen. Das Blatt erscheint seit 1894 in zwei getrennten Auflagen, wovon die eine in französischer, die andere in deutscher Sprache. Später, sobald es die Verhältnisse erlauben, werden noch Auflagen in anderen Sprachen dazu kommen. Der laufende Jahrgang bringt u. a. in deutscher Uebersetzung ein Werk von Dr. Constant Houlbert, betitelt: Natürliche Beziehungen und Phylogenese der Hauptfamilien aus der Käferordnung, das die Insekten-Börse lobend besprochen hat. Als Mitarbeiter zählen die Miscellanea Männer wie Croissandeau, den weltberühmten Coleopterologen. Auch deutsche Namen finden wir in dem Verzeichniss des Studienausschusses, dessen Mitglieder die unentgeltliche Bestimmung von Insekten aller Ordnungen übernehmen, die ihnen seitens der Herren Abonnenten franco eingesandt werden. Als fernere Begünstigung haben letztere in Tauschangelegenheiten das Recht auf sechs Zeilen Frei-Inserate und zwar in jeder Nummer der deutschen sowie der französischen Auflage.

Endlich bietet besonders die französische Auflage den Herren Händlern Gelegenheit, reichen Absatz für Naturalien und Sammelrequisiten zu finden, da bekanntlich in Frankreich nur zwei Naturaliengeschäfte bestehen. Der jährliche Abonnementspreis beträgt nur 4 Mark.

Ein Mitglied des Entomolog. Vereins.

Vereinsangelegenheiten.

Die Feier des 80. Geburtstages Bismarcks betreffend.

Von einigen Mitgliedern sind die von mir in obiger Sache gemachten Mittheilungen falsch aufgefasst worden.

Es ist doch mehr als selbstverständlich, dass die Ausführung der von mir gefassten Idee jedem Einzelnen völlig freisteht.

Wer aus irgend welchen Gründen an dem Glückwunsche sich nicht betheiligen kann, nun, der unterlässt es eben.

Ganz unbegründet aber ist die von einem Herrn erfolgte Auffassung, es könne die Gratulation als eine politische Demonstration angesehen werden.

Unser Glückwunsch gilt nicht dem Staatsmanne, nicht dem Politiker, sondern dem Manne, welcher den Entomologen aller Länder zum freundschaftlichen Verkehr die Wege geebnet hat.

Ich möchte also hier noch ausdrücklich hervorheben, dass nicht der Verein als solcher die Gratulation bewirken will, sondern dass in Ausführung meines Vorschlages nur jedem Mitgliede die Gelegenheit geboten werden soll, als internationaler Entomologe den Einer des deutschen Reiches anlässlich seines 80. Geburtstages in sinniger Weise zu beglückwünschen.

Wo also die sämmtlichen Exemplaren der heutigen Nummer beigelegte Festpostkarte nicht den Ansichten des Herrn Empfängers entspricht, wolle solche einfach bei Seite gelegt werden.

Eines jeden Mannes Ueberzeugung ist mir heilig, und ich bitte dringend, dieser harmlosen Sache nicht durch gekünstelte Deutelei eine Bedeutung zu geben, an die zu denken mir fern gelegen hat.

Bemerkt wird noch, dass die Frankirung der Karte als »Postkarte« zu erfolgen hat. *H. Redlich.*

Kleine Mittheilungen.

Es wird gewiss manches Mitglied interessiren, zu hören, dass Mülhausen i. Elsass auch einen entomologischen Verein besitzt. Derselbe wurde voriges Jahr gegründet und zwar als erster derartiger Verein des Ober-Elsasses. Zweck des Vereins ist gegenseitige Mittheilungen über Zucht und Sammlung von Insekten der Mülhauser Gegend, und sollen diese vom Schriftführer notirten Mittheilungen zur Grundlage eines Katalogs der elsässischen Fauna dienen.

Vergangenen Jahres, welches doch kein einigermassen gutes Sammeljahr war, wurden von Mitgliedern gegen 25 Arten Falter gefunden, die bisher noch in keinem Lokal-Katalog erwähnt sind, gewiss ein Beweis, dass sich in dortiger Gegend noch ein ziemlich grosses Arbeitsfeld befindet und ein wissenschaftliches Sammeln ein längst empfundenes Bedürfniss war. Auch verfügt der Verein, Dank der Uneigennützigkeit mehrerer Mitglieder, schon über eine ansehnliche Anzahl Lehrbücher und stehen demselben erfahrene Lepidopterologen und Coleopterologen mit That und Rath bei, so dass der

Mülhauser Entomologen-Verein auf ein schönes Gedeihen hoffen kann.

Möge derselbe blühen und sein vorgestecktes Ziel mit Eifer und Beharrlichkeit verfolgen und erreichen.

Anzeiger für Kauf und Tausch.

Vom 8. April d. J. ab wird wiederum der »Anzeiger für Kauf und Tausch« in gleicher Weise wie in den Vorjahren zur Versendung kommen. Für diejenigen Mitglieder, welchen diese Einrichtung noch unbekannt ist, diene folgende Erklärung:

Der »Anzeiger« in Verbindung mit dem Inseratentheile der Entomolog. Zeitschrift hat den Zweck, Anerbietungen von **Zuchtmaterial, jedoch nur von solchem**, während der Monate April bis August **wöchentlich** zu ermöglichen.

Die Versendung erfolgt am 8. und 22. der genannten Monate Mittags. Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung an dieser, einem allseitig gefühlten Bedürfnisse Rechnung tragenden Einrichtung wiederum genügend gross sein wird, soll die Herstellung, sowie die Expedition des »Anzeigers« in der in den vergangenen Jahren beobachteten Weise stattfinden.

Die regelmässige Versendung des »Anzeigers« erfolgt nur an solche Mitglieder, welche dies beantragen und die Kosten (1 M., Ausland 1,20 M. für alle 10 Nummern) der Anmeldung in Briefmarken beifügen. *Die Anzeigen werden von allen Mitgliedern, sowie von ausserhalb des Vereins stehenden Züchtern kostenlos aufgenommen, müssen jedoch spätestens am 8. bezw. 22. eines jeden Monats früh 7 Uhr in meinen Händen sein.* Bei jeder Anzeige ist von Vereinsmitgliedern oben übersichtlich anzugeben, ob Inhalt nur für den Anzeiger, oder noch ausserdem zur Uebernahme in die Entomologische Zeitschrift bestimmt ist.

Da wegen der äusserst weit ausgedehnten Aufnahmefrist ein Correcturlesen nicht stattfinden kann, so *ist im eigenen Interesse der Einsender grösste Deutlichkeit der Schrift Hauptbedingung.* Nur Anzeigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, finden Aufnahme. **Die Inserate selbst müssen so kurz und klar als möglich gehalten sein**, z. B.:

Eier von L. populifolia à Dtzd. . . . Pf.
N. in N.

Abonnements erbitte möglichst frühzeitig; Nachlieferung bereits erschienener Nummern findet nicht statt.

H. Redlich, Guben.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1894/95 gingen ferner ein:

Der volle Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 79 408 608 656 786 1291 1296 1320 1400 1444 1568 1617 1758 und 1786.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 1500 und 1718.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 67 95 130 177 232 363 386 481 669 804 828 831 841 912 949 951 1027 1047 1053 1128 1130 1156 1170 1226 1269 1276 1347 1373 1433 1454 1481 1513 1526 1576 1578 1610 1614 1616 1631 1638 1641 1652 1661 1715 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1759 1760 1761 1762 1764 1766 1767 1779 und 1785. Von No. 1765 9 Mark.

Der Beitrag für das 3. Vierteljahr mit 1,25 M. von No. 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1776 1777 1778 1780 1781 1782 1783 1784 und 1787.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1764 1765 1766 1767 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 und 1787.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 949 und 1759 je 50 Pf. Von No. 1526 45 Pf. Von No. 177 841 und 1276 je 30 Pf. Von No. 669 20 Pf.

Als Rest aus dem Vorjahre von No. 786 1,25 M. Von No. 1617 2,25 M.

Guben, Kastaniengraben 8, den 22. Februar 1895.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1895 ab.

No. 1797. Herr Rud. Friedrich, Monteur, Bierhalle Seehof, Rorschach, Schweiz.

No. 1798. Herr P. Endrass, Kgl. Hauptzollamtsoffizial, Passau, Bayern.

Briefkasten.

Herrn *W.* So lange keine warme Witterung eintritt, lassen Sie populifolia und pruni noch ruhig in ihren Winterquartieren.

Erst wenn Weide und Prunus padus Blatt-Knospen treiben, können Sie kleine Zweige davon als Futter einstellen. *R.*

Herrn *P.* Stellen Sie das Cyankaliglas einige Stunden in die Sonne.

Der Gips lässt sich dann mittels eines Stemmeisens ziemlich leicht entfernen. Sie haben übrigens nur nöthig, einen kleinen Theil fortzunehmen. In das ausgemeisselte Loch schütten Sie frisches Cyankali und vergiessen dasselbe dann mit flüssigem Gips. *R.*

Zur gefälligen Beachtung!

Nach § 3 des Statuts ist in der ersten Hälfte des Monats April der Jahresbeitrag einzusenden!

No. 2 der Entomologischen Zeitschrift wird nur an die Mitglieder versandt, welche ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Zur Vermeidung von Verzögerungen und unliebsamen Reclamationen wolle deshalb für recht baldige Begleichung der Beträge Sorge getragen werden.

H. Redlich.

Vereinslager.

Palaearctier, gespannt, in frischen, reinen Stücken.

Thais rumina ♂ 75 Pf. ♀ 1 M., Anthoch. belemia 50 Pf., Anth. tagis 1 M., Lycaena baetica 50 Pf., theophrastus 75 Pf., corydonius 40 Pf., nivescens 60 Pf., melanops 50 Pf., Erebia zapateri 75 Pf., Melan. syllius 20 Pf., Epin. pasiphae 15 Pf., Coen. dorus 25 Pf., Satyrus fidia 50 Pf., Argyn. pandora 75 Pf., Melan. lachesis 20 Pf., Melit. desfontainii 1,25 M., Sesia chrysidiformis 1,25 M., himmighoffeni 2,50 M., Heterog. penella 50 Pf., Zyg. albicans 50 Pf., sarpedon ♂ 25 Pf. ♀ 45 Pf., Emydia chrysocephala 75 Pf., Ocnog. baetica à Paar 3 M., Nola chlamitulalis à 40 Pf., Psyche lorquiniella 1 M., Stygia v. rosina à Paar 10 M., Metoptria monogramma à 75 Pf., Thalpoch. candidana 40 Pf., parva 40 Pf., Agrotis flavina 6 M., Cleoph. dejeani 1,50 M., Metopoc. felicina 5 M., Phorodesm. plusiaria 2 M., Acidal. litigiosaria 1,25 M., Phasiane scutularia 75 Pf., Anthometra plumularia ♂ 60 Pf., ♀ 1,50 M., Fidonia megearia 2 M., Saturn. hybrid. Emilia 30 M.

Einsendung von Verpackungsgefässen sehr erwünscht, andernfalls für solche 60 Pf. berechnet werden müssen. Versendung gespannter Insekten erfolgt nur unter Werthsdeclaration (Porto 35 bez. 60 Pf.)

♀♀ sind nur bei den Arten vorhanden, wo solches besonders angegeben.

Dütenfalter: Von den in den früheren Nummern angezeigten *Java-Faltern und Käfern* ist noch grösserer Vorrath

Ferner an Indiern:

Pap. paris ♂ 80 Pf., ganesa ♂ 80 Pf., arcturus ♂ 2,50 M., astorion ♂ 75 Pf., rhetenor ♂ 1 M., proterior ♂ 1 M., evan ♂ 2 M. 50 Pf., gyas ♂ 2 M., anthicrates 1,50 M., Parn. glacialis ♂ 1,50 M., Brahmea whitei 20 M., Armand. lidderdalii à 22 M.

Neu: Pap. bootes ♂ 9 M., Teinop. imperialis ♂ 4 M., ♀ 10 M.

Mexico-Sendung!

Vorerst sollen die Falter, in Centurien (100 Stück, zum Theil bestimmt, in mindestens 30—40 Arten) zur Abgabe kommen.

Es wird auf möglichst gute Qualität Rücksicht genommen werden.

Preis der Centurien excl. Porto und Verpackung 15 M., eine halbe Centurie 8 M., 25 Stück 4 M.

Jede ganze Centurie enthält u. a. *1 Thecla imperialis, 1 Morpho laërtes, 1 Protop. rustica* und andere gute Arten.

Ferner: *Crocodileier* à 1,50 M., Taranteln mit Erdbau 2 M., Scorpione, sehr grosse à 1 M., kleine à 30 Pf., *Samen* (Schlingpflanzen, Ziersträucher, mexikan. Bohnen u. s. w.) die Portion 50 Pf., Crocodilzähne à 30 Pf., Seeigel mit Bau 50 Pf., Puppen (Art hier nicht bestimmbar, vermuthlich ein sehr grosser Spinner) à 80 Pf.

Porto und Verpackung besonders.

Die übrigen Sachen können erst später zum Verkauf kommen.

Vereinslager.

Ethnographische Sammlung.

Grosse Sammlung von Waffen, Schmucksachen, Hausgeräthen u. s. w. der verschiedensten wilden Völker. (Südsee, Neu-Guinea, Samoa, Salomons-, Fidschi-Inseln u. s. w.)

Auf hiesigen Antrag sind die Sachen vom Besitzer bereitwilligst dem Vereinslager zum Einzelverkauf an die Mitglieder überlassen worden.

Die Preise sind für diesen Zweck ganz ausserordentlich ermässigt worden.

Es bietet sich somit Gelegenheit, hoch interessante Wanddecorationen, Raritäten und Schaustücke für einen sehr geringen Preis zu erwerben! Aus dem mehrere Hundert Nummern umfassenden Katalog seien genannt.

Bogen mit Pfeilen, Speere, Dolche, Schwerter, Trommeln, Tanzmasken, Keulen, Kopfputze, Halsschmuck, Bootsmodelle, Pfeiffen, Fetische, Götzen, Schilde, Angeln, Hüte, Fächer, Pfeilköcher, Messer u. v. a.

Reflectanten würde ich folgendes Verfahren vorschlagen: Es ist Höhe des aufzuwendenden Betrages und Zweck anzugeben, welchem die zu kaufenden Gegenstände dienen sollen (Wanddecoration oder Schaustücke). Hiernach würde dann von hier geeignete Auswahl getroffen werden und sodann entsprechende Mittheilung stattfinden. Bemerkt wird, dass die Preise der einzelnen Gegenstände schon bei 1 M. beginnen und nur bis zu 20 M. hinauf reichen, so dass z. B. für 20 M. schon eine interessante Collection zu haben ist. Zweck und Ursprungsland wird bei jedem Gegenstande genau angegeben.

Anfragen wolle Antwortmarke beigelegt werden.

Vereinslager.

Dem Vereinslager sind Laternen, welche sich zum Nachtfang vorzüglich eignen, übertragen, und werden zum Preise von M. 4 pro Stück excl. Porto abgegeben.

Die Laternen sind elegant gebaut, vernickelt und mit unzerbrechlichem Mica-Cylinder versehen. Das Licht wird durch Federdruck so regulirt, dass die Flamme stets an derselben Stelle bleibt. Die Lichthülse kann in die Laterne eingeschoben und letztere bequem in der Tasche getragen werden.

Permanenter Vereins-Tauschverkehr.

Neu eingegangen sind folgende Arten, welche in der Liste vom 1. Januar 1895 (siehe Extra-Beilage zu No. 20 der Entomologischen Zeitschrift) nicht verzeichnet sind:

Papilio machaon, durch Einwirkung der Temperatur erzeugte Aberrationen 20 bis 50. *Polyommatus* v. eurybia 3.—. v. subalpina 8.16. *Lycaena* astrarche v. artaxerxes 15.—. *Vanessa* ab. porima 10. *Melitaea* iduna 10.—. *Epinephele* lycaon 2.3. *Trochilium* crabroniforme 15. *Zygaena* cynarae 8.10. *Nola* cicatricalis 8. *Lithosia* lurideola 6.—. *Callimorpha* v. romanovi 200.—. *Arctia* casta 15. *Spilosoma* v. borealis 30. *Hepialus* carna 12.15. *Psyche* schiffermuelleri 40. *Bombyx* castrensis 3. *Saturnia* hybr. emiliae —.600. *Stauropus* fagi 15.—. *Notodonta* trimacula 15. *Cnethocampa* processionea 4. *Bryophila* fraudatricula 8. *Agrotis* umbrosa 15. *Agrotis* lucernea ex Anglia 25. ditrapezium 8. *Luperina* v. immaculata 15. *Calamia* lutosa 20. *Plusia* ni 25. *Eupithecia* insigniata 40. *Botys* octomaculata 5. fuscalis 4. *Scoparia* truncicolella 4. *Pionea* forficalis 4. *Crambus* chrysonuchellus 4. *Penthina* stibiana 5.—. flavipalpana 6.—. sellana 10. *Graptolitha* compositella 5. aurana 8. *Dichrorampha* petiverella 4.—. *Argyresthia* conjugella 4. cornella 6. mendica 4. *Coleophora* deauratella 6. fabriciella 12. *Ornix* guttea 4. *Tinagma* perdicellum 10. *Butalis* cuspidella 5. *Laverna* hellerella 8. *Lithocolletis* cerasicolella 3. kleemannella 3. strigulatella 3. faginella 3. corylifoliella 5. ulmifoliella 4. heegeriella 4. *Leioptilus* tephradactylus 10.—. *Platyptilia* tesseradactyla 5. *Oxyptilus* didactylus 6.

Paul Hoffmann,
Guben, Kastanienngraben 8.

---

6 Insektenschränke à 45 Mk., wie neu, sind mir zum Verkauf übergeben. Ferner Mitte März Catalog über eine grosse Sammlung Lucaniden. Cicindelen und Carabensammlung 4980 Arten 15340 Stück ohne jeden Tadel, 10 Schränke 5000—6000 Mk. Catalog vorhanden. — Dytisciden 3859 St., 865 Arten, dabei 3 Platypsylla castoris, Amer. bor. 500 Mk.

Arthur Johannes Speyer,
Altona a/Elbe.

Puppen: pernyi, etwas schwächer, Dtzd. 1 M., M. contigua 60 Pf., C. testudo 40 Pf., M. leucophaea 40 Pf., S. ligustri Stück 8 Pf., B. quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf.

Auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial oder Exoten.

Th. Fräger, Liegnitz, Ritterstr. 34.

Abzugeben im Tausch oder gegen baar: Eier, Raupen, Puppen und Falter.

Habe abzugeben Eier von aprilina Dtzd. 10 Pf. und fraxini Dtzd. 20 Pf. An gesunden und lebenskräftigen Raupen habe ich abzugeben von Las. pruni Dtzd. 1.80, 2½ cm lang, sowie an gesunden und kräftigen Puppen von Deil. porcellus ½ Dtzd. 1,10, Dtzd. 2 M., Puppen von fimbria Dtzd. 1,20. Ferner an tadellosen gespannten Faltern habe ich folgende Arten abzugeben: machaon, podalirius, edusa, V. prorsa, V. atalanta, Sph. convolvuli, Deil. elpenor, porcellus, Sm. tiliae, populi, Las. pruni ex larva 94.

Wilh. Lamprecht, Brötzingen, Baden, Landstrasse 54.

Habe eine europäische gut erhaltene aus 500 Arten bestehende *Staphyliniden-Sammlung* zu vertauschen. Suche dafür *Caraben,* Scarabiden, Cerambyciden.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Habe abzugeben kräftige Puppen von Bombyx rubi à Dtzd. 80 Pf., Porto 20 Pf., auch Tausch gegen Arctia hebe Raupen oder Catocalen Eier.

Ernst Golbs, Seifhennersdorf, Sachsen.

Zu verkaufen:

Die prachtvolle

Schmetterlings-Sammlung

meines verstorbenen Mannes; enthaltend

a) *Europäer* 2730 Species, 6100 Stück und 300 präparirte Raupen,

b) *Exoten* 1060 Species, 1800 Stück,

lauter sehr schöne Stücke und sehr kostbare Thiere. Dieselben sind in 2 doppelthürigen braunlackirten Schränken untergebracht; der Schrank ad a) und b) ist 210 cm hoch, 115 cm breit; ad a) enthält 50, ad b) 48 Schubladen mit Kork bezw. ad b) mit Torf belegt und weiss ausgeschlagen. Die Schubladen ad a) sind 44½ cm breit, 46½ cm tief und 5½ cm hoch, ad b) 44 cm breit, 46 cm tief und 6½ cm hoch; alles mit Glas bedeckt.

Schätzungswerth: 7000 Mark.

Sodann eine

Käfer-Sammlung

untergebracht in einem Schrank wie ad b) enthaltend 3620 Arten und 9200 Stück.

Schätzungswerth 1400 Mark.

Endlich eine Anzahl sehr schön

ausgestopfter Vögel (70 Stück)

verwahrt in einem Glasschrank, zweithürig mit Schanzen, 210 cm hoch und 115 cm breit. Katalog vorhanden.

Alle 3 Sammlungen werden einzeln wie zusammen um jeden annehmbaren Preis abgegeben. Die Schmetterlinge und Käfer sind alle bestimmt und systematisch geordnet.

Frau **Karoline Geiger,** Stadtpflegers Ww.,
Ulm a. D., Württemberg.

Im Tausche abzugeben:

1. *Rhopalocera:* 2 machaon, 8 apollo, 5 sinapis, 2 v. lathyri, 1 ♀ erysimi, 1 ♂ cleopatra, 1 ♂♀ populi, 2 phicomone, 4 ♂♀ levana, 8 antiopa, 2 lathonia, 2 lappona, 2 mnestra, 1 glacialis, 4 goante.

2. *Sphinges:* 2 vespertilio, 2 tiliae, 7 euphorbiae, 3 pinastri, 7 ♂♀ asiliformis, 6 exulans, 2 v. nubigena.

3. *Bombyces:* 3 undulana, 4 dominula, 3 villica, 1 ♂♀ aulica, 1 ♂♀ v. intermedia, 1 ♂♀ viadrina, 5 ♂♀ dispar, 3 ♀ quercus, 6 ♂ 1 ♀ castrensis, 12 ♂ trifolii, 1 ♂♀ erminea, 1 ♂♀ torva, 2 glaucata, 4 lacertinaria, 1 ♂♀ cossus, 1 ♀ ilicifolia, 4 camelina.

4. *Noctuae:* 5 fimbria, 3 tincta, 2 morpheus, 4 selini, 7 vaccinii, 4 satellitia, 6 meticulosa, 2 amethystina, 2 elocata, 1 fraxini, 1 nubeculosus.

5. *Geometrae:* 4 herbariata, 1 ♂♀ autumnaria, 10 ♂ fuscantaria, 3 dolabraria, 1 ♂♀ obfuscaria, 3 ♂ v. canaria, 1 ♂♀ tenuiata.

Puppen von limacodes und asella.

M. Grellmann, Mitglied 1203,
Dresden, Racknitzstr. 4.

Abzugeben: Alpenfalter, Ia Qualität, worunter viele Noctuinen ex larva, sowie präparirte Raupen von Ereb. ceto, tyndarus, Sat. semele, Agr. senna, grisescens, Orrh. veronicae, silene, torrida u. s. w.

Verkauf gegen baar mit grossem Rabatt.

Pol. xanthomista Eier à 40 Pf. per Dutzend, Porto 20 Pf.

A. Wullschlegel, Martigny-Combe,
Wallis, Schweiz.

Gesunde kräftige Puppen: 100 Stück ligustri 5 M., à Dtzd. 80 Pf., 50 Stück porcellus 7,50 M., à Dtzd. 2 M., 50 Stück S. tiliae 3 M., à Dtzd. 80 Pf., D. euphorbiae à Dtzd. 40 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages. Porto 15 Pf., bei grösserer Abnahme 30 Pf.

Im Tausche abzugeben: 20 Stück schön präparirte Raupen von Tr. apiformis gegen europäische Schmetterlinge, auch gegen baar sehr billig.

K. Kropf, Brüx, Böhmen.

Puppen von Pap. hospiton 180, P. amphidamas 10, V. levana 4, Sph. ligustri 5, Sm. tiliae 10, D. dahlii 80, E. versicolora 30, A. tau 15, B. lanestris 9, N. dromedarius 7, Las. ilicifolia 70, Acr. alni 100, Ac. urania 125, Ps. lunaris 20 Pf. das Stück, Porto besonders. Dutzend-Preise billiger.

L. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Im Tausch gegen exot. Käfer habe folgende Falter, gut gespannt, abzugeben:

19 antiopa, 20 polychloros, 8 paphia, 2 machaon, 2 c-album, 2 cardamines, 10 unbestimmte Argynuis, 3 nupta, 7 fraxini, 2 parthenias, 24 phegea, 14 jacobaeae, 2 ligustri, 8 villica, 2 fuliginosa, 6 dominula, 1 vinula, 2 pudibunda, 7 pyramidea, 3 libatrix, 4 gamma, 2 meticulosa, 14 unbestimmte Polyommalus und Lycaena, 38 unbestimmte Noctuen gegen baar alle 202 Stück 7 M. Porto und Packung extra.

Puppen gegen baar ligustri à Dtzd, 70 Pf., jacobaeae à Dtzd. 30 Pf., Porto 25 Pf., auch im Tausch gegen Catocalen Eier oder anderes Zuchtmaterial.

F. J. Wünsche, Sandau b. Leipa, Böhmen.

Die in No. 22 beschriebenen Taschen gelangen jetzt zur Versendung und bitte um zahlreiche Bestellungen.

Gebe ab im März Eier von Bist. lapponarius, Futter Buche, per Dtzd. 30 Pf., Bist. zonarius 25 Pf., Futter Schafgarbe. Im April gebe ab Eier von Bist. pomonarius Dtzd. 10 Pf., Bist. hirtarius 10 Pf., Endr. versicolora 20 Pf., Porto 10 Pf.

Carl Gellrich, Gössnitz.

Gesunde kräftige Raupen von U. sambucaria à St. 10 Pf., à Dtzd. 1 M., später Puppen à St. 15 Pf., à Dtzd. 1 M. 50 Pf. gegen vorherige Einsendung des Betrages in Briefmarken oder im Tausch gegen Puppen von Lyc. orion, P. podalirius, C. argentina. Anderes Material wird nicht gewünscht.

P. Bernert, Leipzig-Anger, Bernhardstr. 4.

Puppen von Sph. ligustri 90 Pf., D. euphorbiae und Het. limacodes je 60 Pf. per Dtzd., bei Tausch etwas höher giebt ab

H. Marowski, Berlin, Linienstr. 18.

Gegen sauber präparirte, frische exot. oder häufigere europäische Falter gebe ich im Tausch tadellose seltene paläarktische Macros, desgl. entomolog. besonders lepidopterologische Litteratur. Gesucht auch Kabinetstücke von Conchylien, Korallen u. s. w. im Tausch.

Dr. phil. *Chr. Schröder*, Rendsburg.

Puppen, ca. 100 St. von pudibunda, ligustri, sowie später Raupen von quercifolia, im Freien gesammelt, sind im Tausch gegen exotisches oder and. Zuchtmaterial abzugeben. *Vinzens Weber*,

Würzburg, Bayern, Brücknerstr. 24.

Im Tausch gegen Zuchtmaterial oder europ. Schmetterlinge habe abzugeben:

P. podalirius, machaon, Th. polyxena, P. napi, daplidice, Anth. cardamines, sinapis, C. hyale, rhamni, betulae, L. argus, coridon, arion, V. levana, c-album, io, urticae, antiopa, Sph. convolvuli, ligustri, pinastri, Deil. euphorbiae, elpenor, Sm. tiliae, ocellata, populi, Zyg. v. peucedani, ab. trigonellae, filipendulae, achilleae, carniolica, pilosellae, S. phegea, Euch. jacobaeae, A. villica, hebe, Spil. menthastri, C. cossus, potatoria, S. pyri, spini, pavonia ♂, Ph. bucephala, A. c-nigrum, ypsilon, segetum, M. nebulosa, pisi, Am. caecimacula, D. aprilina, L. pallens, l-album, T. gothica, stabilis, gracilis, incerta, X. flavago, fulvago, ocellaris, Orr. vaccinii, polita, Sc. libatrix, X. ornitopus, Catocal. fraxini.

Nehme schon jetzt Bestellungen auf Eier von pernyi 100 St. zu 80 Pf. an.

M. Huck, Oppeln, Lindenstr. 2.

Wer bestimmt Libellen von Ceylon?

F. Kilian, Coblenz a. Rhein.

Suche Falter im Tansch zu erwerben je 2—4 Stück podalirius, levana, c-album, polychloros, ligustri, apiforme, Las. pini, vinula, pavonia, neustria, flavicornis, bucephala, palpina, caeruleocephala und and. gewöhnliche Arten.

Biete dafür 8 machaon, 4 brasicae, 8 v. prorsa, 6 io, 4 antiopa, 20 atalanta, 6 paphia, 6 galathea, 8 pinastri, 8 tiliae, 9 ocellata, 8 populi, 10 caja.

Leop. Strauss, Wien V, 2, Tichtelg. 15.

Um den vielen Anfragen betreffs Ueberlassung von Insektennadeln als Beipack Folge leisten zu können, habe ich mich mit einem Karlsbader Nadelfabrikanten in Verbindung gesetzt und liefere von jetzt ab alle Nummern zu Originalpreisen.

Musterkarte gegen 10 Pfennig für Porto gratis. *F. Kilian*, Coblenz a. Rhein.

Offerire Eier von:

Catocala sponsa 25 Stück 75 Pfennig,
Catocala fraxini 50 Stück 50 Pfennig,
Catocala elocata 50 Stück 40 Pfennig,
Amph. livida 50 Stück 100 Pfennig,
Dichonia aprilina 25 Stück 30 Pfennig
excl. Porto. *Victor Stertz*, Cottbus.

Präparation von Schmetterlingen aller Welttheile.

Spannen, Repariren, Entölen etc. führt mögl. sorgfältig unter günstigen Bedingungen aus. *Rudolph Lassmann*, Halle S. Mitg. 1226.

Befruchtete sambucaria

Eier, von dunklerer, zweiter Generation stammend, 40 Pfg pro Dutzend, Porto 20 Pfennig, Vorausbezahlung in Briefmarken.

O. Hüni, 59 Plattenstr. Hottingen-Zürich.

Ich erhielt eine kleine Sendung ostasiatischer *Paläarkten* in Düten und gebe folgende Arten zu beistehenden **¼ Preisen** in I. Qualität ab, soweit der Vorrath reicht

Sypna achatina (st. 9 M.) M. 2., Dimumma bipunctata (st. 6 M.) 1.50., Calpe excavata (st. 2 M.) 0.50., Catocala actaea (8 M.) 2.50, Hypopyra japonica M. 1,, Remigia archesia M. 1., Dichromia amica 0,50., Lymantira aurora (st. 8 M.) M. 2, Lasiocampa albomaculata 1.50, Elphos (Boarmia) insueta sup. 1.50, Caligula japonica M. 2, Protoparce orientalis M. 1,50, Chaerocampa japonica Mark 3, dito oldenlandi M. 2, Macroglossa bombylans 1.50, Hemaris siboldi 1.50, Bireta pallida M. 1, Syntomis fortunei (statt 6 M.) 1.50, Pryera sinica 1.50, Zygaena niphonica M. 1, Plusia chrysitina (statt 10 M.) M. 2, Amphipyra surnia 0.50, do. corvina M. 1, Naenia contaminata 0.50, Dandaca senex M. 1, Argyris superba M. 1, Abraxas eurymede M. 1, Icterodes jaguaria M. 1.50, Abraxas miranda sup. M. 1.

Loose zu 5 und 10 M. mit ⅙ Preisen.

Versand gegen Einsendung oder Nachnahme. Porto u. Verpackung frei.

Th. Neumann, Mitglied 712,
Berlin N. W., Bremerstrasse 61.

»Offerire in Anzahl Puppen: Sp. ligustri Dtzd. 75 Pfg., Van. levana Dtzd. 50 Pfg., auch einige Pyri Stück 35 Pfg. Porto und Kistchen extra. Auch Tausch gegen mir convenirendes Zuchtmaterial.«

J. Pabel, Breslau, Schiesswerderstr. 65 I.

Calosoma sycophanta

in einigen **lebenden** Exemplaren sucht zu Beginn des Frühjahres zu erwerben.

Franz Remisch. Steuerbeamter,
Saaz in Böhmen.

Eier von Ocneria dispar 10 Pf., *Raupen* Las. quercifolia, noch im Winterschlaf an Zweigen, 50 Pf., *Puppen:* bucephala 40 Pf., pavonia 80 Pf., euphorbiae 60 Pf., tiliae u. ligustri 80 Pf., auch im Tausch gegen pyri, versicolora und tau-Puppen.

Saalfeld a. d. Saale.

H. Meyer, Maschinenmstr. (251).

Puppen

von Pap. hospiton p. Dtzd. (13 St.) fr. 25
von Pap. hospiton ½ Dtzd. (6 St.) fr. 12.50

Die Puppen von hospiton sind sehr gross und frei hängend auf ihren eigenen gesponnenen (natürlichen) Faden, was den Erfolg sehr befördert.

von Deil dahlii p. Dtzd. (13 St.) fr. 10
von Deil dahlii ½ Dtzd. (6 St.) fr. 5
von Pap. hospiton p. Dtzd. (13 St.) 20
von Pap. hospiton ½ Dtzd. (6 St.) 10

Diese Preise verstehen sich für die gewöhnlichen bereits bekannten.

Dieses Inserat gilt als Abänderung desjenigen publicirt in Nr. 23.

Damry, Naturalist, Sassari (Sardinien.)

Raupen von Arctia hebe

aus dem Freien im Tausche gegen besseres Zuchtmaterial.

Wilbrand, Darmstadt, Eschollbrückerstr. 3.

Vespa cincta grosse, prachtvolle Wespe von Malabar, versende, um den Vereinsmitgliedern Gelegenheit zu geben, dieses Thier billig zu erwerben, das Paar gegen Einsendung von 60 Pf. in Briefmarken franco zu. Grosser Laternenträger Fulg. latern, Surinam, prima Stücke, 4,75 Mk. franco.

Auswahlsendungen von Philippinen- u. Sumatra-Faltern bei Aufgabe von Referenzen.

Sammlung exot. und europ. Bockkäfer, 400 St. für M. 25. Alle Thiere bestimmt. Porto 1 M. *A. J. Speyer*, Altona a/Elbe.

Tausch.

Prachtvolle Falter von Lasiocampa populifolia, sowie Varietät aestiva im Tausch gegen Tagfalter, präparirte Raupen oder Briefmarken. *Julius Breit*, Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Habe abzugeben: Puppen 4 Dtzd. podalirius à Dtzd. 1 M., 3 Dtzd. elpenor à 1 M., 1 Dtzd. S. populi 70 Pf., Porto und Kistchen 30 Pf.. Falter 8 Paar podalirius, 6 Paar quercifolia, 2 Paar Cossus cossus, 6 Paar Agl. tau, 12 Paar ab. fere nigra. Falter äusserst billig, auch im Tausch.

Heinr. Wollenhaupt, Mühlhausen i/Th.

Attacus atlas (Riesenform)

von Ceylon e. l. in Düten Paar 4,50 Mk. excl. Porto und Verp. Nehme noch immer Bestellungen an. Bei grösserer Abnahme billiger. Bestellung auf Raupenversandtkästchen von Holz (noch nicht genagelt) erbitte umgehend.

O. Lehnhardt, Schwiebus.

Den Herren Bestellern auf Atlas-Falter zur Nachricht, dass die Falter noch nicht eingetroffen sind, jedoch jeden Tag erwartet werden. Versandt erfolgt dann postwendend. Bitte also noch etwas Geduld. D. O.

Offerte!

Habe noch nachstehende Puppen in gesunden und kräftigen Stücken abzugeben. Preise in Pfennigen per Stück. Porto und Verpackung 25 Pf., auf je 10 Stück einer Art 2 gratis.

P. podalirius 10, S. ligustri 10, D. euphorbiae 10, elpenor 10, Sm. quercus 60, ocellata 10, populi 10, Hyl. prasinana 10, Arct. casta 70, Spil. luctifera 20, luctuosa 70, Bomb lanestris 10, E. versicolora 30, S. pyri (Wiener Race) 40, H. bifida 20, Not. tremulae 15.

Eier von dumi 40 Pf., Cat. fraxini 30 Pf. per Dutzend. Porto 10 Pf.

Frische vorzüglich präparirte österr. *Lepidopteren* billigst, auch im Tausch, empfiehlt *Leopold Karlinger*,

Wien II, 5, Brigittaplatz 17.

Nur 2 Pf. pro Stück.

Tadellose Van. io in Düten 270 Stück ex larva 1894 und 45 St. ungewöhnlich grosse, gesunde Puppen von Ph. bucephala. Porto und Packung 10 Pf.

Josef Faltin, Jungbunzlau, Böhmen.

Seidene Schmetterlingsfangnetze.

Urtheile der Presse.

Societas entomologica: Netz tadellos, sehr leicht, bequem zu handhaben, solid gebaut, vorzüglich.

Insektenbörse: Das Graf-Krüsi'sche Netz macht einen vornehmen Eindruck. Besondere Vorzüge sind: Nichts gelötet, gewaltige Haltbarkeit, grosse, unübertroffene Erleichterung für den Fang.

Entomologische Zeitschrift (Artikel des Herrn Lehrers Morin): Sehr gutes, verlässiges Netz von fester Konstruktion, passt an jeden nächstbesten Stock, Regenschirm, ist schnell und leicht befestigt und hält sehr gut. Hauptvorzug: Die Falter werden nicht im Mindesten beschädigt.

Naturalienkabinet: Die feine seidene Müllergaze des höchst dauerhaften Netzes ermöglicht die leichtere Tödtung der Falter und vermeidet daher Beschädigungen der zarteren Thiere.

Wiener Entomologische Zeitschrift: Die Festigkeit, Zierlichkeit und Solidität dieses Netzes, sowie die Möglichkeit, es in jeder Tasche bequem unterbringen zu können, bieten so viele Vorthe.le, dass kein Sammler versäumen sollte, sich dieses ausgezeichnete Instrument kommen zu lassen von

GRAF-KRÜSI, Gais bei St. Gallen (Schweiz).

Zu 1/3 nach Staudingers Liste No. 36, Porto extra, gebe gut gespannte Falter von nachstehenden Arten ab:

mnemosyne, virgaureae, rutilus, hippothoë, iris, ilia, clytie, populi, sibilla, xanthomelas, polychloros, antiopa, maturna, aurinia, cinxia, aglaja, adippe, laodice, paphia, valesina, alcyone, statilinus, maera, achine, morpheus, ligustri, pinastri, tiliae, populi, bombyliformis, fuciformis, apiforme, phegea, ancilla, quadra, rubricollis, grammica, cribrum, plantaginis, hospita, caja, purpurata, hebe, fuliginosa, zatima, ligniperda, pirina, sylvinus, velleda, lupulinus, hecta, fascelina, pudibunda, monacha, eremita, populi, castrensis, lanestris, quercus, dumeti, taraxaci, potatoria, quercifolia, tremulifolia, pini, versicolora, pavonia, tau, bicuspis, bifida, erminea, vinula, tremula, dictaeoides, ziczac, trepida, torva, dromedarius, palpina, melagona, anastomosis, curtula, anachoreta, orion, ludifica, coenobita, orbona, praecox, prasina, occulta, tincta, aprilina, virens, ochracea, arundinis, pyramidea, sphinx, triplasia, alchymista, elocata, nupta, paranympha, parthenias, nothum, papilionaria, melanaria, tetralunaria, ulmata, stratarius, betularius, roboraria.

B. Theinert, Lübben i. L., Mitgl. 1112.

Nachstehende tadellose Falter gebe ich gegen baar zu 1/2 Dr. Staud. Preise nebst 10% Rabatt oder im Tausch gegen grössere exotische Käfer zu 2/3 Preis ab.

Suche zugleich auch mit einem ausländischen Käfer-Sammler in Verbindung zu treten.

Pap. podalirius, machaon, Pier. daplidice, Anth. cardamines, sinapis, Col. palaeno. hyale, rhamni, Lyc. coridon, damon, Nem. lucina, Apt. iris, ilia, Lim. populi, sibilla, Van. levana, prorsa, c-album, antiopa, atalanta, cardui, Ag. selene, lathonia. aglaja, niobe, Sat. briseis, dryas, Ep. tithonus, Coen. arcania, Sph. convolvuli, Deil. euphorbiae, elpenor, Sm. tiliae, ocellata, populi, Zyg. pilosellae, lonicerae. var. hippocrepidis, ab. athamanthae, Arct. caja, Sp. lubricipeda, menthastri, Das. fascelina, pudibunda, Bomb. trifolii, quercus. rubi, Las. potatoria, Sat. pavonia, Harpvinula, Ag. fimbria, Hab. scita, Br. meticu, losa, Jas. celsia, Cat. fraxini, elocata, nupta, Bist. hirtarius.

Bei Einsendung von Zierkästen stecke ich dieselben nach geschmackvollster Zeichnung mit Schmetterlingen und Käfern aus, ebenfalls fertige auch Porträts wie Gemälde (Bouquets mit Vögeln, Ornamenten, sowie mit Verwendung von Photographieen) aus Schmetterlingsflügeln und Pflanzen, welche allgemein gefallen und Staunen erregen, billigst an.

Carl Fauler, Pforzheim (Baden), M. 729, Holzgartenstrasse 26.

Eier: Bestellungen auf Endr. versicolora à Dtzd. 25 Pf. werden entgegen genommen.

Raupen: Bomb. quercus lieferbar März-April, pro Dtzd. 40 Pf. excl. Porto.

Puppen: Sm. ocellata 60, ligustri 70, bucephala 40 Pf. pro Dtzd. excl. Porto.

Falter: machaon, cardamines ♂♀, hyale, rhamni ♂♀, iris, c-album, io, cardui, urticae, latonia, paphia, galathea, atropos, ligustri, euphorbiae, tiliae, ocellata, Sm. populi, stellatarum, phegea, jacobacae, caja, dispar, Bomb. quercus ♂♀, versicolora ♂♀, tau, vinula, bucephala, betularius giebt baldigst ab

P. Renkert, Altenburg S.-A., Leipzigerstr. 4.

Gesunde Puppen

Pap. hospiton 200, Th. polyxena 10, Smer. quercus 50, Sat. pyri 35 Pf. p. Stück.

Imp. Eier von Anth. yama-mai Dtzd. 1 M., 50 St. 3 M.

Heinr. Doleschall, Brünn, Bürgergasse 23.

Puppen: Tiliae. ligustri Dtzd. 1 M., pyri. luctuosa à 30 Pf., Quercifolia Raupen Dtzd. 40 Pf., elocata Eier Dtzd. 15 Pf., Porto 20 Pf.

A. Zamecnik, Brünn, Thalgasse 51.

Eier: Cr. dumi Dtzd. 35 Pf., D. aprilina 10, Ps. monacha 10, Cat. fraxini 20, elocata 15, nupta 15, jama-mai 75.

Puppen: E. jacobaeae 40 Pf., E. versicolora 250, P. machaon 80, Sp. luctifera 110, urticae 75, B. rubi 80, D. elpenor 90, Sm. ocellata 75, cecropia 250, S. pyri St. 35 Pf.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

Abzugeben: Eier von Crat. dumi Dtzd. 30 Pf., 1000 18 Mk., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 1000 10 Mk., elocata 20, nupta 15, aprilina 15 Pf. per Dtzd., monacha Dtzd. 10 Pf., 1000 4 Mk., yama-mai Dtzd. 75 Pf., Puppen von S. pavonia Dtzd. 1 Mk. jacobaeae Dtzd. 30 Pf., B. rubi Dtzd. 80 Pf.

Julius Kaser, Falkenberg, Oberschl.

Sehr billig! Brasilian. Käfer, prima, bestimmt, in Originalverpackung (jeder Käfer eigens in Papierdüte), schöne und seltene Sachen, die Centurie 12 Mk., die halbe Centurie 6 Mk., Porto und Verpackung 40 Pf. gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Morin, München, Haidh. Steinstr. 65, III.

Goliathus regius

frisch von Afrika eingetroffen, von sehr schöner Beschaffenheit, sind einige Paare à Mk. 20.— abzugeben.

W. Walther, Stuttgart, Reuchlinstr. 12.

Nehme jetzt schon Bestellungen an auf gut befruchtete Eier: Endr. versicolora Dtzd. 25 Pfg. exl. Porto. Falter ex larva von Cat. fraxini und elocata zu halben Cat. Preisen, auch Tausch.

Emil Kerler, Stuttgart, Reuchlinstr. 31. Mitglied 777.

Im Tausch abzugeben gegen Falter, Puppen oder Zuchtmaterial: 3 cossus, 2 pinastri, 4 ligustri, 1 stellatarum, 2 erminea, 2 furcula, 3 Bomb. crataegi ♀, 1 Las. pruni ♂, 1 catax ♂, 2 Pl. ain, 1 Pl. gamma, 1 Pl. bractea, 1 speciformis, 4 zatima, 2 Hep. sylvinus, 2 Zyg. ab. berolinensis, 10 peucedani, 4 trigonellae, 2 carniolica, 14 filipendulae, 2 ab. cytisi, 6 Zyg. trifolii, 2 achilleae, 6 pilosellae, 2 athamanthae, 4 statices, 24 irrorella ♂♀, 4 ♂♀ mesomella, 5 chrysorrhoea, 1 glaucata, 6 pallens, 2 falcataria, 2 lacertinaria, 1 leporina, 2 psi, 7 aceris, 12 monoglypha, 8 litoxylea, 2 flavago, 2 gothica, 2 hastifera, 4 thalassina, 4 typica, 3 litura, 2 capsincola, 3 lateritia, 3 umbratica, 2 Leuc. l-album, 2 vaccinii, 5 dentina, 1 ab. latenai, 2 cucubali, 3 gracilis, 1 caecimacula, 3 incerta, 1 oxalina, 1 rurea, 1 lota, 1 ab. fibrosa, 1 xanthographa, 2 stabilis, 4 circellaris, 2 ornitopus, 1 dipsaceus, 2 daplidice, 3 prorsa, 2 melampus, 4 athalia, 4 selene, 4 thaumas, 3 sylvanus, 3 silvius, 1 Lyc. orion, 1 lycaon ♂, 3 icarius, 4 coridon ♂. — Erwünscht wären je ein paar Deilph. dahlii, crabroniforme, processionea, pityocampa, alexanor, rumina.

Ad. Dlugos, Oppeln, Zimmerstr. 21.

Coleopteren

im Tausch oder gegen baar zu 1/4 der Händlerpreise abzugeben, und zwar:

Cicindela germanica, Procrustes var. spretus, rugosus, Cychrus attennatus, schmidti, rostratus, Plectes bonelli, kreutzeri, Carabus cancellatus, Carabus hyspanus, depressus, intricatus, croaticus, violaceus, dalmatinus, convexus, Mastygus dalmatinus, Sabrinus mettalicus, Trichonyx sulcicollis, Sylpha thoracica, Byturus sambuci, Lucanus cervus, Otiorrhynchus morio, Molytes germanus, Hylobius abietis (letztere in grosser Menge).

Ferner

Conchylien

fossile Schnecken aus dem Kalksteinbruche bei Tuchoritz, Miocän

und zwar:

Helix obtuscurinuta, bohemica, involuta, rippei, phacodes, osculum, apicalis, devexa, Glandina inflata, Planorbis cornu, Bulimus complanatus, Hyalina denutata, Patula englypha, Archeogonitis haidingeri, Clausilia vulgata, Oleacina neglecta, Limnea subpalustris in je mehreren Exemplaren hat im Tausch gegen europ. Käfer und Schmetterlinge oder auch zu billigen Preisen gegen baar abzugeben.

Franz Remisch, Steuerbeamter, in Saaz-Böhmen.

Für den englischen Markt

kaufe ich grosse Original-Sendungen exotischer Schmetterlinge zu hohen Preisen bei Baarzahlung. Ich habe hierfür in England in den besten Familien genügenden Absatz; ausserdem geniesst mein Geschäft noch das königliche Protectorat. —

Ich kaufte die Honrath'schen Sammlungen, auch diejenige von Kautz in Coblenz und Rothe in Breslau, ausserdem beziehe ich jährlich für Tausende von Mark. Objecte von Staudinger und anderen.

Offerten sind zu richten

William Watkins, Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference

London und County.

Calopus serraticornis à 20 Pf., Orina v. polymorpha à 10 Pf., genadelt und ungenadelt; *brasilianische* Käfer, richtig bestimmt, keine Minutien, darunter viele Bockkäfer. Die Centurie, welche 50 Arten enthält, 10 M. giebt ab und gut schliessende Insektenkästen und Schränke weist nach

Krieghoff, Langewiesen i. Thür.

Um das Interesse zu wecken

an den schönen Gebilden der Natur, wähle man solche Gegenstände, solche Schmetterlinge, welche für das Auge eine unbekannte Erscheinung sind, denn eine Sammlung reizt und wirkt desto mehr, je fremdartiger sie ist. Kein Naturfreund sollte daher versäumen, einige Schaustücke exotischer Tagfalter zu erwerben. Folgende Arten bilden die Zierde der grössten Sammlungen und werden stets von Jedermann bewundert:

Morpho cypris, amathonte, Orn. minos, Papilio buddha, paris, polymnestor, hector, codrus, Amathuxidia ottomana, Amaxidia aurelius, Zeuxidia amethystus, doubledayi, Thaumantis **aliris**, odana, Kallima buxtonii, Euthalia dunya, Symphaedra pardalina, dirtea, Taxila tanita oder orphna, Prothoë franckii etc.

von jeder Art etwa 2 Stücke, meist ♂ und ♀. Diese Schaustücke, mit noch 30 weitern grossen, farbenprächtigen Arten aus Malabar und Borneo, zusammen:

100 Stück in 50 Arten,

☞ Werth nach Staudinger über 1000 Mark, ☜

gebe ich, gegen Nachnahme des Betrages, ab wie folgt:

I.	Qualität, gespannt,	für 100 Mk., in Düten für	80 Mk.
II.	»	» 48 » » »	40 »
III.	»	mit theilweise andern als obigen Arten	16 »
Defekt	»	» » » » »	8 »

Bei Aufträgen von 40 Mk. an Porto und Packung frei.

Zu $^1/_2$ und $^1/_4$ der vorstehenden Centurienpreise gebe ich auch halbe und $^1/_4$ Centurien ab; erstere enthalten $^3/_4$, letztere die **Hälfte** der oben genannten Arten. Für richtige Bestimmung jedes einzelnen Stückes garantiere ich.

Auswahlsendungen gespannter **alpiner** und **exotischer Schmetterlinge,** (auch Heteroceren) werden gegen Voreinsendung von $^1/_{10}$ des Betrages bis zur Höhe von 1000 Mark jederzeit gemacht.

Graf-Krüsi, Gais bei St. Gallen, Schweiz.

Mitglied 1126.

Richard Ihle, **Tischlermeister,**

Dresden N., Böhmischestrasse No. 24,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl zool Museum zu Dresden

Insektenkasten, 51—52 cm hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Heizboden und Torfeinlage 4 Mark 50 Pf.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie *Raupenzuchtkasten,* fest und auseinanderzunehmen, für die Reise billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

4theilige Netzbügel, neueste Construction, Tülle aus Eisen, à 1,20 M., mit Gazenetz 1,80 M., mit haltbarem Tüllnetz 2,00 M. franko gegen Einsendung des Betrages.

Schöpfer, 4theil., 2,00 M., Porto extra. Nichtconvenirendes nehme ich wieder zurück.

Th. Nonnast, Habelschwerdt i. Schl.

☞ For English Market ☜

J buy large original sendings Exotic Butterflies at *best prices* for *Prompt cash,* as J have the largest and richest clientele in England including Royal patronage.

J have bought the Honrath collections, Kautz (Coblenz) collections Rothe (Breslau), besides every year thousands of Marks value from Staudinger etc. etc.

Address *William Watkins,* Villa Sphinx, Eastbourne, England.

Bank Reference London and County.

☞ **Achtung!** ☜

Allen den werthen Herren, die mit Herrn **Emil Hunn** in *Treptow* bei *Berlin* in Tausch- resp. Baar-Verbindungen stehen, zur gefälligen Kenntniss, dass Herr **Emil Hunn** gegenwärtig sehr krank ist und sich im Krankenhaus befindet. Da er infolgedessen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, bitte ich die werthen Herren um Geduld mit der Voraussetzung, dass er später einem jeden gerecht werden wird. *Willy Wegener,* M. 971, Berlin.

Calwers Käferbuch,

dritte Auflage, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen oder auf das Raupen-Werk von Herrn Professor Dr. Ernst Hofmann, Stuttgart, zu vertauschen von

H. Einsiedel, Oberfrohna, Mitgl. 363.

Meine 1894er Doubletten

europ. Macros, in frischen Stücken, vertausche unter den coulantesten Bedingungen.

Reflectanten aufs Ganze gewähre ganz besondere Vergünstigungen.

Stehle, Mitgl. 1041, Cöslin.

Im Monat März-April lieferbar:

folgende erwachsene Raupen: Agrotis lucernea (Futter Gras) M. 2,40 per Dtzd., P. canescens (Futter Gras) M. 3 per Dtzd., Ap. lividaria (Futter Prunus spinosa) M. 2 per Dtzd., A. caecimacula (Futter Salat, Gras) M. 2 per Dtzd., A. effusa (Futter Arbutus unedo) M. 3 per Dtzd., P. serpentina (Futter Asphodelus luteus) M. 6 per Dtzd., Eupr. pudica (Futter Gras) M. 2,20 per Dtzd. Sendung auf Gefahr des Bestellers.

Am Lager noch in Anzahl: Gesunde Pyri Cocons à 2 M. 60 Pf. per Dtzd., gesunde Sm. quercus Cocons à 5 M. per Dtzd. liefern d. Falter Ende April.

Spada, Zara, Dalmatien.

☞ Föhren-Puppen. ☜

Sph. pinastri Dtzd. 0,35, das Hundert 2,50. In Kürze wieder Puppen v. piniperda Dtzd. 0,75 und piniarius Dtzd. 0,15, das Hundert 1,—. Auch Tausch.

Dr. Knöner, Schildau, Kr. Torgau.

Puppen von Sph. ligustri à Dtzd. 75 Pf. oder im Tausch giebt ab

Otto Nitzsche,
S.-Altenburg, Mauergasse 4 c.

☞ **Im Tausch** ☜

sind abzugeben auch gegen gewöhnlichere mir passende Arten folgende Falter:

Apollo 3, delius (II. Qual.) 3, callidice (II. Qual.) 2, edusa 1 ♂, Van. urticae e. l. 10, cardui e. l. 10, aglaja 7 Stück.

Sph. convolvuli (II. Qual.) 2, ligustri 1, euphorbiae e. l. 10, Nem. plantaginis 8, Das. pudibunda e. l. 10, Bomb. trifolii e. l. 20 Stück.

c-nigrum 3, l-album 6, pulverulenta e. l. 12, stabilis e. l. 7, litura 12, fulvago 8, vaccinii 3, satellitia 6, ornithopus 8, leucophaearia 4, quadrifaria (II. Qualität) 8 Stück. *Dr. Distler,* Mitgl. 1754, Stuttgart, 13 Friedrichstr. 13.

Abzugeben: Eier von Crat. dumi, Dtzd. 30 Pf., 100 St. 2 M., 1000 St. 18 M., Cat. fraxini Dtzd. 20 Pf., 1000 St. 10 M., elocata Dtzd. 20 Pf., nupta Dtzd. 15 Pf., aprilina Dtzd. 15 Pf., Ps. monacha von bereits schwarzen Faltern, Dtzd. 10 Pf., 1000 St. 4 M. Puppen von S. pavonia Dtzd. 1 M., B. rubi Dtzd. 80 Pf., jacobaeae Dtzd. 30 Pf. *Julius Kaser,* Falkenberg Ob.-Schl.

Eine kleine Anzahl P. podalirius-Falter, sauber gespannt, sowie podalirius und Sm. euphorbiae Puppen giebt gegen Zuchtmaterial, Raupen oder Eier ab

Karl Reidat, Mühlhausen i. Thür., Haarwand 59.

Las. quercifolia-Raupen

in Anzahl im Tausch gegen Raupen von Calli. dominula, Arct. villica und hebe; gegen baar p. Dtzd. 60 Pf., Porto und Verpackung 20 Pf., hat abzugeben, sobald gelinde Witterung eintritt.

Rudolf Albrecht, Regensburg, Mitgl. 1571.

Suche gut befruchtete importirte Eier von Hyp. io, Ant. pernyi, Att. luna, ferner von Las. otus, Cat. paranympha, Act. mylitta gegen baar.

H. Götte, Alt-Gersdorf.

Abzugeben erwachsene Raupen von Oc. corsica, à Dtzd. 1 Mk., Porto 20 Pf., Falter von Thais polyxena, Co. hyale, Ly. damon, Sat. briseis, Set. irrorella, Cal. dominula, Art. villica, aulica, Oc. corsica, Las. pruni, tremulifolia, End. versicolora, Ag. tau, Not. ziczac, Pyg. pigra, Cy. octogesima, Asp flavicornis, Ac. euphorbiae, ligustri, Agr. c-nigrum, Mam. leucophaea, serena, Lup. virens, Had. lithoxylea, Brot. meticulosa, Hyd. v. lucens, Leuc. pallens, comma, Amph. pyramidea, Taen. gothica, pulverulenta, stabilis, incerta, Pan. piniperda, Orth. circellaris, Xan. citrago, fulvago, Ac. luctuosa, Breph. nothum, Eug. autumnaria, Asp. strigillaria, Lob. halterata im Tausch für Falter oder Zuchtmaterial.

R. Kreutzberger, Gotha, Grethengasse No. 36.

☞ Cat. electa-Eier ☜

25 St. 80, sponsa 75, fraxini 50, elocata 40, nupta 30, C. dumi 75, yama-mai 150 Pf. ausser Porto, electa und sponsa nur bei Entnahme von elocata und nupta. Gebe auch ab: C. Hoffmann, Lehrbuch der praktischen Pflanzenkunde — ganz neu — für 16 M. statt 21 M. franco. Nehme, um frisch versenden zu können, Bestellungen an auf Eier von versicolora (Weiber im Freien befruchtet) 25, flavicornis 10, parthenias 10; Raupen von Mel. cinxia 30, C. dominula 50 Pf. ausser Porto bezw. Packung.

F. Hoffmann,
Kirchberg b. Koppitz O S.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin.
Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei) in Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben.
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda. Schriftführer: M. Euchler, ebenda. Bibliothekar: Lehrer Calliess, ebenda.

Extra-Beilage
zu No. 24 der „Entomologischen Zeitschrift“
für Anzeigen aus der Geschäftswelt.

15. März | 1895.

Insertionspreise: Eine ganze Seite 25 M., halbe Seite 13 M., viertel Seite 6,50 M., drittel Seite 9 M., sechstel Seite 4,50 M., achtel Seite 3,50 M. Die dreigespaltene Petitzeile 15 Pf. Bei 2—12maliger Wiederholung 10%, bei 13—24maliger Wiederholung 20% Rabatt.

Gebrüder Wagemann,

Weingross-Handlung

25 Louisen-Strasse 25

Wiesbaden.

Lieferanten der Regie-Weine der Stadt Wiesbaden, des Nordd. Lloyd und vieler Militär- und Civil-Casinos.

Reichhaltiges Lager in **Reingehaltenen Weinen** aus den besten Lagen des Rheingaues und der Mosel.

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Grosse Auswahl in **Bordeaux- und Champagner-Weinen** bis zu den feinsten Sorten.

Kellereien in Wiesbaden, Geisenheim u. Dusemond a. M.

Assortirte Probekistchen von 12 Flaschen zu M. 18.—, M. 24.—, M. 30.—, M. 36.—, M. 48.— u. M. 60.—.

Gesammt-Preislisten auf Wunsch gerne zu Diensten.

Schmetterlinge

Indische und Malayische Lepidoptera

1895 Katalog von 57 Seiten franco auf Verlangen!

50 % Rabatt gegen baares Geld!

Vortheilhafte Preise für gewisse Arten! Insekten II. Qualität — nur gespannte — zu ausserordentlich ermässigten Preisen! Bestimmung und Lokalität garantirt.

In dem Katalog befinden sich viele Hunderte Insekten verzeichnet, die sich nicht anderswo bestellen lassen.

Tausende benannte Insekten in Düten. Man handelt auch en gros.

Papilionidae, Nymphalidae etc., alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 30 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 40 Mark.

Micro-Lepidoptera, Noctuidae, Deltoidae, Geometridae und Pyralidae, alle determinirte Centurien in Düten (100 Stück 60 Arten) 25 Mark.
Centurien gespannt (100 Stück 60 Arten) 35 Mark inkl. Verpackung und Porto giebt gegen Nachnahme ab

Ernest Swinhoe,
Avenue House, Oxford, England. Mitglied 1744.

(No. 786.)

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein

Die grössten Seltenheiten

paläarkt. u. exot. Coleopteren sind in reinen und frischen Exempl. stets vorräthig. **Käfersammlungen** in jeder Grösse liefere ich zu den billigsten Preisen. Liste steht Käufern gratis zu Diensten.

Coleopteren, Lepidopt., Hymenopt., überhaupt alle Insektenordnungen; Frassstücke, Wohnungen und alle Entwickelungsstadien von denselben, suche ich im Tausch gegen paläarkt. und exot. Coleopt. zu erwerben.

Wiener Entomol. Verein.

Allwöchentlich Zusammenkunft Freitag Abends im Gasthaus **Pschorrbräu** I. Jasomirgottstrasse 5 (nächst dem Stefansplatze).
Gäste stets willkommen.

Kleine Schmetterlings-Sammlung ca. 300 Stück für Anfänger geeignet, wegen Erkrankung des Besitzers billig zu verkaufen.
Adolf Kohlmann, Zittau i. Sachsen.

Gesucht

Jemand, der den Weiterbezug des Dr. Staudingerschen Exotenwerkes übernimmt. Die ersten drei Liefer. sind gegen 14 Mk. baar portofrei abzugeben von

W. Jaeger, Hannover, Kirchwenderstr. 16 B III, Mitgl. No. 1572.

Gesunde Puppen

Endr. versicolora Dtzd. 2,50 M., Porto etc. 25 Pf.

O. Petersen, Burg Mgb., Coloniestr. 49.

Die Entomologen-Taschen sind soweit fertig gestellt, um nun zur Versendung gelangen zu können, und bitte um zahlreiche Bestellungen.

Empfehle im März Eier von Bist. lapponarius 25 Pfg., Bist. zonarius 20 Pf., später Bist. pomonarius 20 Pfg., Endr. versicolora 20 Pf.; andere Arten durch Anzeige, auch Tausch für alte Waffen und Alterthümer. Porto excl.

Carl Gellrich, Gössnitz, S.-Altenburg.

Eier: Cr. dumi 35 Pf., D. aprilina 10, Ps. monacha 10, C. fraxini 20, elocata 15, nupta 10, yama-mai 75.

Puppen: E. jacobaeae 40, Sp. urticae 75, luctifera 110, Bomb. rubi 80, E. versicolora 250, Sm. populi 75, D. elpenor 90, Plat. cecropia 250 Pf. à Dtzd., S. pyri 35 Pf. à St.

C. F. Kretschmer, Falkenberg, Oberschl.

---

100 ausgebl. Raupen I. Qual., 50 Arten 20 Mk. 75 Pf. franco. 100 europ. Falter, 50 Arten 6 Mk. franco. 100 europ. Insekten, 50 Arten 6 Mk. franco. 100 europ. Coleopt., 50 Arten 4,50 Mk. franco, alle Thiere genau bestimmt. 7000 europ. Coleopteren, 3500 Arten genau bestimmt, 200 Mk. franco. 100 afr. Coleopteren Acra. Africa 20 Mk. franco. 50 Arten, seltene Sachen dabei: Goliathiden, Dynastiden I. Qual. 10, 15, 18, 20 Mk. Es treffen Anfang und Mitte März die Sendungen meiner Sammler von S. O. Borneo, Malabar, Oil. Rivers, W. Africa ein und zwar Säugethiere, Vogelbälge, Reptilien, Insekten aller Art, Land- und Seemuscheln. — Scorpione von Malabar 1 Mk., grosse rothe interessante Erdmilben à 25 Pfg. — Vespa cincta von Malabar ♂♀ 1 Mk. (Paar), frisch, I. Qualität. Wandelndes Blatt je nach Grösse 1,50 Mk. bis 4,50 Mk. 100 div. ext. Insekten aller Art, 50 Arten nur 20 Mk. 50 Pf. franco. — Neue Sendungen von den Philippinen, von Sumatra, nur Lepidopteren sind eingetroffen und mache an Vereinsmitglieder und bei Aufgabe von pr. Referenzen gern Auswahlsendungen. — Erbitte Desideratenlisten über Insekten aller Art, spec. Coleopteren und Lepidopteren. — Specielle Kataloge führe nicht. Prima Referenzen von Privaten und Museen.

Arthur Johannes Speyer, Altona a/Elbe.

Puppen: 5 St. atropos à 10 Pf., 6 St. convolvuli à 5 Pf., tot, nicht durchbrochen, für biologische Sammlungen geeignet. Cat. fraxini-Eier p. 100 St. M. 1.—, gut befruchtet nur von ♀ im Freien.

Falter: gut gespannte Sm. tiliae 6 St. à 15 Pf., populi 10 St. 10 Pf., Ag. segetum 10 St. 10 Pf., suffusa 6 St. 10 Pf., Br. meticulosa 12 St. 10 Pf., l-album 12 St. 10 Pf., Xan. citrago 30 St. 15 Pf., Orrh. fragariae 30 St. 25 Pf., satellitia 12 St. à 5 Pf., socia 6 St. 20 Pf., ornitopus 6 St. 10 Pf.

Auch Tausch gegen Zuchtmaterial event. auch Falter. — Tauschversand franco gegen franco.

J. Voelmle, Carlsvorstadt-Stuttgart, Möhringerstr. No. 29.

Luna-Puppen à 70 Pf. giebt ab

Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr.-Schles.

Concurrenzlos!!!

I. Japan-Dütenfalter, correct determinirt für Mk. 5,00 im Werthe von Mk. 30,00
» » 10,00 » » » » 50,00
» » 20,00 » » » » 125,00
» » 25,00 » » » » 200,00

alle verschieden, nur in einzelnen Fällen 2 Stück pro Species, soweit der Vorrath reicht.

Prima Exemplare von Antheraea yamamai 1,50 M., Caligula japonica 2,00 M., Rhodia fugax 2,00 M., Plusia signata 2,00 M., Catocala esther 5,00 M., Catocala actaea 5,00 M. gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Hermann Rolle, Naturhistor.-Institut, Berlin N.-W., Emdenerstr. 4.

Ernst Heyne, Leipzig, erbittet umgehend Offerten alter und neuer **entomologischer** Litteratur (Verlagswerke, Restauflagen, Bibliotheken u. s. w.) mit genauer Titelangabe und Nennung des Vorrathes und Preises im Einzelnen und parthienweise.

Hadena abjecta

sowie folgende Falter habe noch im Tausch oder gegen baar mit hohem Rabatt abzugeben: machaon, cardamines, argus, orion, euphemus, c-album, athalia, selene, lathonia, paphia, galathea, medusa, semele, maera, ligustri, pinastri, euphorbiae, muscerda, sororcula, jacobaeae, purpurata, luctifera, hecta, dispar, crataegi, catax, quercus, pruni, palpina, bucephala, derasa, flavicornis, psi, pronuba, ab. innuba, orbona, c-nigrum, xanthographa, rubi, dahlii, festiva, plecta, simulans, exclamationis, nigricans, vestigialis, popularis, dissimilis, pisi, furva, abjecta, lateritia, monoglypha, sublustris, v. aethiops, leucostigma, ab. fibrosa, nictitans, ab. erythrostigma, geminipuncta, obsoleta, l-album, conigera, turca, tragopoginis, gothica incerta, circellaris, helvola, litura, flavago, satellitia, furcifera, ornithopus, vetusta, umbratica, argentula, uncula, elocata, nupta, fuliginaria, rostralis, papilionaria, muricata, brunneata, bimaculata, pulveraria, tetralunaria, notata, liturata, piniarius, prunata, truncata, ab. perfuscata und trifasciata meist in Mehrzahl, sowie noch einzelne Exemplare anderer Arten. Im Tausch erwünscht sind bessere Falter und Zuchtmaterial.

Erwin Mewes, Wilda bei Posen, Kronprinzenstr. 110.

Veränderungs halber sehe ich mich veranlasst, mein grosses Lager von

amerikanischen Puppen

sofort zu räumen und gebe ich aus diesem Grunde die nachstehenden Arten zu *äusserst niedrigen Preisen excl. Porto* gegen vorherige Cassa oder Nachnahme ab:

Tausche auch bessere Arten von gespannten deutschen Faltern.

Papilio turnus —.50, Sm. geminatus —.60, Smerinthus excaecatus —.50, Cerathomia amyntor —.50, Sphinx catalpae (extra stark) 1.—, Alypia octomaculata —.20, Lagoa crispata —.40, Parasa chloris —.30, Empretia stimulea —.40, Limacodes scapha —.20, Apatelodes torrefacta —.30, Datana ministra —.20, Datana integerrima —.25, Cal. promethea —.20, Platisamia cecropia —.25, per Dtzd. 2,50, Acronycta hastulifera —.75, Had. turbulenta —.50, Arz. obliquata —.40.

Richard Kunze, Altenburg S.-A., Lindenaustr. 15.

Eiergelege von Bomb. catax (everia) aus dem Freien von Aesten, per Gelege 1 M. 50 Pf., Porto extra. Tausch gegen besseres Zuchtmaterial erwünscht.

Friedrich Georg, Giessen (Hessen).

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

Soeben erschien:

Welche Thiere

aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?

Eine vom *Internationalen Entomologischen Verein gestellte Preisfrage.*

Beantwortet von **Dr. O. Taschenberg,** Professor an der Universität Halle.

Mit 28 Abbildungen. Preis 60 Pf.

Atlas-Falter.

Attacus-atlas ab. tabrobane, Riesenform. Nehme schon jetzt Bestellungen darauf entgegen, ausführbar mit Ende Februar beginnend.

Pro Paar 4 M. 50 Pf. excl. Porto und Verpackung. Alles ex larva in Düten.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

G. Redemann, Natur.-Handlung, Antwerpen, Belgien, rue du Fagot 18.

Der Freund der Vogelwelt.

Ornithologische Blätter für Jedermann.

Offizielles Organ vieler Verbände und Vereine.

Erscheint zu Anfang jedes Monats.

Abonnement bei allen deutschen Postanstalten 1 Mark halbjährlich; direkt unter Streifband im Deutsch-Oesterreichischen Postverkehr 2,50 M., im Weltpostverkehr 3 Mark jährlich.

Anzeigen finden in dieser Zeitschrift die weiteste Verbreitung; die 3 spaltige Zeile kostet 20 Pf., die vierte Aufnahme derselben Anzeige geschieht kostenfrei.

Man verlange Probenummern vom Herausgeber *J. G. Niedeggen*, Köln am Rhein, Kreuzgasse 5.

Heinr. Boecker

in Wetzlar

empfiehlt (event. auch im Tausch gegen europäische Macros) mikroskopische Präparate aus allen Theilen der Naturwissenschaft und Medizin. Catalog XVII gratis.

In 2 bis 3 Wochen lieferbar: Raupen von Asp. strigillaria, erwachsen, (Futter: Weissdorn), per Dtzd. 0,75, Pseud. pruinata (Ginster) Dtzd 0,50, Las. potatoria (Gras) Dtzd. 0,30, Bomb. quercus (Weissdorn) Dtzd. 0,30, Das. fascelina (Weissdorn) Dtzd. 0,50, Ap. crataegi (Weissdorn) Dtzd. 0,25, Cos. cossus, erwachsen, Dtzd. 2,00.

Eier von Bist. zonarius (Schafgarbe) Dtzd. 0,25, Cid. polygrammata (Labkraut) Dtzd. 0,75.

Porto und Packung für Raupen 0,20, für Eier 0,10 Pfg.

Robert Brink, Crefeld, Niederstr. 28.

Habe abzugeben: Eier von C. dumi von nur im Freien gefangenen Weibchen stammend, pro Dtzd. 35 Pf., pro 100 Stück 2,50 M., B. mori per 100 Stück 10 Pf.

Puppen von jacobaeae 30, pinastri 30, lanestris 40, zatima 150. Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Eier von versicolora (Weibchen nur im Freien befruchtet) 25, parthenias 10, C. dumi Eier gebe ich auch im Tausch ab. Gesucht werden Puppen von tritophus.

Grützner, Rektor, Grottkau.

Turkestan- und Algier-Coleopteren

sowie einige

sehr seltene Lepidopteren

verkauft,

einen gebrauchten Insektenschrank

sucht zu kaufen

R. Engelhard, Allersberg, Bayern.

Wir erhielten
60 Arten nordamerik. lebende Puppen
(Rhopaloc., Sphing., Saturn. etc.) und senden auf Verlangen Preisliste gratis und franco.
Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Insektenkästen

fertige nach Maass als Spezialität und halte von solchen Lager 40 × 47 ctm. mit bestem Torf und Glas in Nute und Feder aus trocknem Holz sauber gearbeitet zu 3 M. 20 Pf. Desgleichen nur in Holz ausgeführt billigst.

Auch liefere Insektenschränke in jeder Ausführung, Spannbretter etc. Zeugnisse stehen zu Diensten. *G. Augustin,* Gotha.

Louis Witt,

Tischlermeister,
Berlin SO., Muskauerstr. 34.

Etablirt 1878. —()— Etablirt 1878.
Liefert als Specialität:
Insektenkästen
mit Torf ausgelegt und sauber überklebt,
Raupenzuchtkästen,
Spannbretter,
in bester Qualität,
Schränke für Insektenkästen,
in jeder Holzart und jeden Styls
bei soliden Preisen.

Lieferant des Königl. Museums, des Internat. Entomolog. Vereins und der höheren Schulen Berlins.

Preis-Courant:

Kästen 50 × 41½ à 4 M. 50 Pf.
42 × 36½ à 4 M. — Pf.
41 × 28½ à 3 M. — Pf.
Verstellbare Spannbretter
à Dtzd. 6 M. 75 Pf.

Die Einrichtung ganzer Museen wird übernommen.

Naturalien- und
Lehrmittel-Handlung
Wilh. Schlüter
in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

Alexander Bau

Naturalien-Handlung,
Berlin S. 59,
Hasenhaide No. 110,
Grösstes Lager von
Coleoptereren
aller Welttheile,
zu allerbilligsten Preisen. Sammlungen in *jedem* Umfange spottbillig.
Lepidopteren
der palaearktischen Fauna.
Listen gratis und franco.

Japan
Macrolepidopteren
Palaearkten
gebe ab
in 870 Arten sämmtlicher Gattungen zu den Bedingungen wie in den Nummern 16 bis 20 der Zeitschrift angegeben.
Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, dass sämmtliche Stücke in Japan frisch gespannt worden sind und daher nicht die Fehler der Dütenfalter haben.
v. Grabczewski,
Mitglied des Gubener und Berliner Entomol. Vereins
Berlin S., Commandantenstrasse 45.

Turkestan
Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Graf-Krüsis
seidene
Fangnetze

à 4, 5 u. 6 Mk., geniessen nun Weltruf. Mitglieder des Entomol. Vereins erhalten auf Wunsch franco ein Netz zur Ansicht.

Dasselbe kann, wenn es nicht als überaus **praktisch** und **preiswerth** befunden wird, unfrankirt zurückgesandt werden. Listen gratis.
Graf-Krüsi, Gais b. St. Gallen, Schweiz.

Lebende Puppen aus Nord-Amerika.

Papilio turnus 0,50, Smerinthus myops 0,35, Smerinthus actylus 5,00, Ceratomia undulosa 0,70, Sphinx eremitus 1,25, Eudrias unio 0,40, Datana ministra 0,30, Datana augusii 0,40, Datana mayor 0,40, Actias luna 0,75, Attacus cynthia 0,30, Platisamia cecropia 0,40, Samia promethea 0,40, Hyperchiria io 0,75, Anisota rubicunda 0,30, Anisota stigma 0,20, Psychomorpha epimenis 1,50, Lagoa crispata 0,40, Apatelodes torrefacta 0,30, Eudamus tityrus 1,60.

Aus Indien.

Attacus atlas 1,75, Actias selene 3,50, Antherea mylitta 1,75.

Auch sind lebende europäische Puppen vorräthig.
A. Kricheldorff, Berlin S., Oranienstr. 135.

Habe abzugeben im Tausch gegen bessere Macro's:
Textband zu den Lepidopteren von Rösel v. Rosenhofs Insektenkunde, (Originalband); Brief 1—30 von *Toussaint-Langenscheidt's Sprachbriefen* (engl.-deutsch, [baar Mk. 6.—, oder doppelter Werth an Faltern]).
Offerten erbeten an
H. Schütz, Langensalza, Brüdergasse 47.

Zur Anfertigung
von
Lepidopteren-Listen
sowie
allen anderen Drucksachen
empfiehlt sich bei soliden Preisen
die Buchdruckerei
der „Entomologischen Zeitschrift"
H. Scholz.

H. Kläger,

Nadlermeister,
Berlin, Adalbertstrasse 5,

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.
Fabrikate vorräthig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Suche zu kaufen:
Puppen von Agl. tau und zur Saison Eier von Agl. tau, aber. **fere nigra und nigerr.** und erbitte freundl. Offerten.
R. Schmidt, Bromberg, Bärenstr. 8.

R. Friedländer und Sohn,
Berlin N.W., Carlstr. 11.

Soeben erschien:
Transmutation der Schmetterlinge
infolge
Temperaturänderungen.
Experimentelle Untersuchungen über die Phylogenese der Vanessen.
Von *E. Fischer,* cand. med., Zürich.
Preis M. 1,20.

Unsere neueste
Lepidopterenliste
XXXVIII
ist erschienen. Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten der hohen Druckkosten wegen die Liste nur gegen **vorherige** Einsendung von **80 Pf. in Briefmarken** Dieser Betrag wird bei Bestellungen **wieder vergütet.** Diese ausführliche, 40 grosse Quartseiten starke, auf **nichtdurchscheinendem** Papier gedruckte Liste bietet **mehr als 13500 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltgegenden, ca. **1100 präp. Raupen,** viele **lebende Puppen, Entomol. Geräthschaften, Bücher** etc. an,
auch **182 interessante Centurien**
!! enorm billig !!
100 def. **Exoten** 5 Mark.
Centurien sind das beste und billigste Mittel zur Vergrösserung der Sammlung.
Preise mit hohem Baar-Rabatt.
Auswahlsendungen prima Qualität 50%
Ferner erschien:
Coleopteren-Liste No. 13, Liste No. 4
über alle anderen Insekten
und Frassstücke.
O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Eier

sicher befruchtet,
von
Lasiocampa fasciatella
var. excellens
per Dutzend M. 1,50, per Hundert M. 10,— mit Porto in Marken oder baar.
Siehe Beschreibung und Abbildung in No. 12 und 13 der Zeitschrift.
Mittheilung über Zucht in No. 20 und 21 der Zeitschrift.
Leichte Zucht. Futter: Eiche u. Hasel. Gespannte Falter je nach Grösse und Zeichnung 1 bis 5 Mark per Stück.
v. Grabczewski,
Berlin, Commandantenstr. 45.

Tausch.

Gespannte Falter von: Pap. podalirius, machaon, Van. antiopa, Arg. paphia, Melan. galathea, Sphinx pinastri, Deil. elpenor, euphorbiae, Dil. caeruleocephala, Agrotis dahlii, Hydr. aictitans.

Präparirte Raupen von: Arct. hebe, Arct. purpurata, Cossus cossus, Dasch. selenitica, Ocn. dispar, Bomb. castrensis, neustria, rubi, Dil. caeruleocephala, Acron psi, Agr. c-nigrum, stigmatica, exclamationis, Mam. brassieae, Mis. oxyacanthae, Caradr. alsines, Orth. macilenta, Xanth. fulvago.

Nehme dafür Falter von Deiopeia pulchella, Moma orion, Cuc. argentea, Callig. miniata, Gnoph. rubricollis, Emmelia sulphuralis, Zygaenen und Sesien. Thalpochares rosea und purpurina, Brephos nothum und puella, Plus. hochenwarthi, Acontia luctuosa, Chariclea delphinii, Heliothis dipsaceus.

Nehme auch mehrere Exemplare von einer Art im Tausch.

Lehrer *Robert Lohse*, Gablenz b. Chemnitz.

Adolf Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135.
Naturalien- u. Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von
Schmetterlingen und Käfern
aus allen Welttheilen,
lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Section Berlin.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Sitzung
im Restaurant zum Hercules.
(Stadtbahn-Börse.)
Vorträge — Tauschverkehr — Gäste willkommen!

Molukken-Schmetterlinge
von der Insel Ceram, wobei viele Papilioniden, Pieriden etc. in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

L. Kuhlmann,
Rhönstr. 87, Frankfurt a. M.

August Hoffmann
Köln a. Rhein,
Sachsenring 13,
hält stets vorräthig
5-6000 Arten
palaearktischer
Lepidopteren
und präparirter
Raupen.
Billige Preise, reine Exemplare, richtige Bestimmung garantirt.
Liste gratis und franco.

P. Börnicke & H. Grossmann,
Berlin S., Cottbuser Damm 100,
Tischlerei für Entomolog. Arbeiten.
Beste u. billigste Bezugsquelle.
Specialität:
Insekten-Schränke u. Kästen.
Man verlange Preis-Verzeichniss, welches franco versandt wird.

Verlag von P. Wytsman, 79 Rue Neuve, Brüssel.

Neue Ausgabe von *J. Hübner:*
Exotische Schmetterlinge
von **W. F. Kirby.**

Das Werk erscheint in Lieferungen mit je 10 handcolorirten Tafeln.

Jede Lieferung 8 Mark.
Preis des ganzen Werkes: 525 *Mark.*
Probetafeln und Liste der Subscribenten gratis und franco auf Verlangen.

Puppen: Mam. contigua Dtzd. 80 Pf., Cochl. limacodes Dutzend 40 Pf., Deil. euphorbiae Dtzd. 40 Pf. Eier von Dil. caeruleocephala 100 Stück 80 Pf. Porto 25 und 10 Pf. giebt ab
H. Wenzel, Liegnitz, Schlossstrasse 14.

Küster Käfer!

Soeben erschien:
Heft 31 oder IV. Serie 1. Heft von
Die Käfer Europas
von *Dr. H. C. Küster* und *Dr. G. Kraatz.*
Fortgesetzt von
J. Schilsky.
100 Arten in Beschreibung auf 166 Blättern in 16° enthaltend.
Im Futteral 3 Mark.
Von Heft 30 ab auch in broschirten Exemplaren à 3 Mk. zu beziehen.

Dies interessante Heft bringt hauptsächlich Mordelliden, darunter eine grosse Anzahl von neuen Arten. Interessenten steht auf Verlangen gerne eine Inhaltsübersicht dieses Heftes zu Diensten, eventuell auch eine solche der Hefte 21—30.

Heft 32 ist bereits in Vorbereitung und erscheint im Laufe des Sommers, während Heft 33 gegen Ende des Herbstes zur Ausgabe gelangen wird.

Anschaffung von Heft 1—30 erleichtern nach Möglichkeit.

Verlagsbuchhandlung
Bauer und Raspe in Nürnberg.

Für Sammler.

Aus meiner Sammlung habe ich noch einige Spinner und viele Eulen zu ¼ Catalogspreis und nach Qualität noch billiger abzugeben.

Mitglied 738.

Gesunde Puppen
von Pap. podalirius. Abgabe nicht unter 1 Dtzd. zu 1 M., auch im Tausch gegen Endr. versicolora oder Hyp. io Puppen.
L. Weber—Schwabsberg, Württemberg.

Wünsche im Tausch gegen Lepidopteren oder gegen Cassa folgende Insekten zu erwerben:

Phryganeen (Köcherfliegen) beliebige Art, Limex rufipes, Myrm. formicarius, Notonecta glauca, Hydrom. lacustris, Nepa cinerea, Oertr. oris, Oertr. bovis, Gryllotalpa vulgaris, Libellula quadrimaculata, Ephemera vulgata, Cimbex betulae, Ephialtes manifestator, Sirex gigas, Rhodites rosae, Bomb. mori.

Offerten erbittet
H. Kreye, Hannover.

Importirte cecropia Puppen
à Dtzd. 2 Mark 50 Pf. Porto und Verpackung frei. Bei Entnahme von 4 Dtzd. 20% Rabatt. Auch im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial oder Käfer hat abzugeben.

Rich. Edlich,
Vorsitzender des Entom. Naturw. Vereins zu Chemnitz, Hauboldstr. 8 1.

Bitte um Uebersendung von Preislisten über Biologien von *Forst- und Garten-Schädlingen* sowie präparirte Raupen unter Angabe des höchsten Baar-Rabatts.

H. Schütz, Langensalza, Brüderg. 47.

Nehme jetzt schon Bestellungen an für Ast. nubeculosus und Endr. versicolora Eier von im Freien gesammelten Pärchen. Betrag erst nach Erhalt.

Gustav Burkhardt, Formtischler, Altenburg i. S., Zwickauerstrasse 14 B.

Im Tausch

gegen gute europäische Falter und Puppen oder gegen baar mit 70% Rabatt der Staud. Preise habe ich nachstehende tadellose Schmetterlinge abzugeben: mnemosyne 6, hyale 12, v. europomene 20, w-album 8, paniscus 4, villica 20, coenobita 3, capsincola 4, virens 10, celsia 3, Tapinost. fulva 3 ♀♀, ab. fluxa 90, fasciana 4, lunaris 3 St.

Ferner frisch geschlüpfte und sauber gespannte brunnea 10, prasina 12, rurea 6 und alopecurus 8 Stück.

Puppen von capsincola à Dtzd. 50 Pf., Sirex fuscicornis ♀♀ in Düten, nur tadellose, 120 Stück 10 M., im Tausch das doppelte.

Gebe vorstehende Sachen auch im Tausch gegen bessere Marken mit 50% Nachlass ab. *Th. Franke*, Kattowitz O. S., Beatestrasse.

Zur Frühjahrspflanzung
biete Gartenbesitzern gut bewurzelte Senker von extra gefüllten Topf-Chor-Nelken (für Topf- und Landkultur) und Gladiolen-Zwiebeln im Tausch gegen paläarktische Schmetterlinge an, und zwar 2 Loose von je 25 Sorten Nelken und 25 Gladiolen zu 12 Mark, beide Loose zusammen 22 M.
W. Reinecke, Gernrode a. H., Mitgl. 1104.

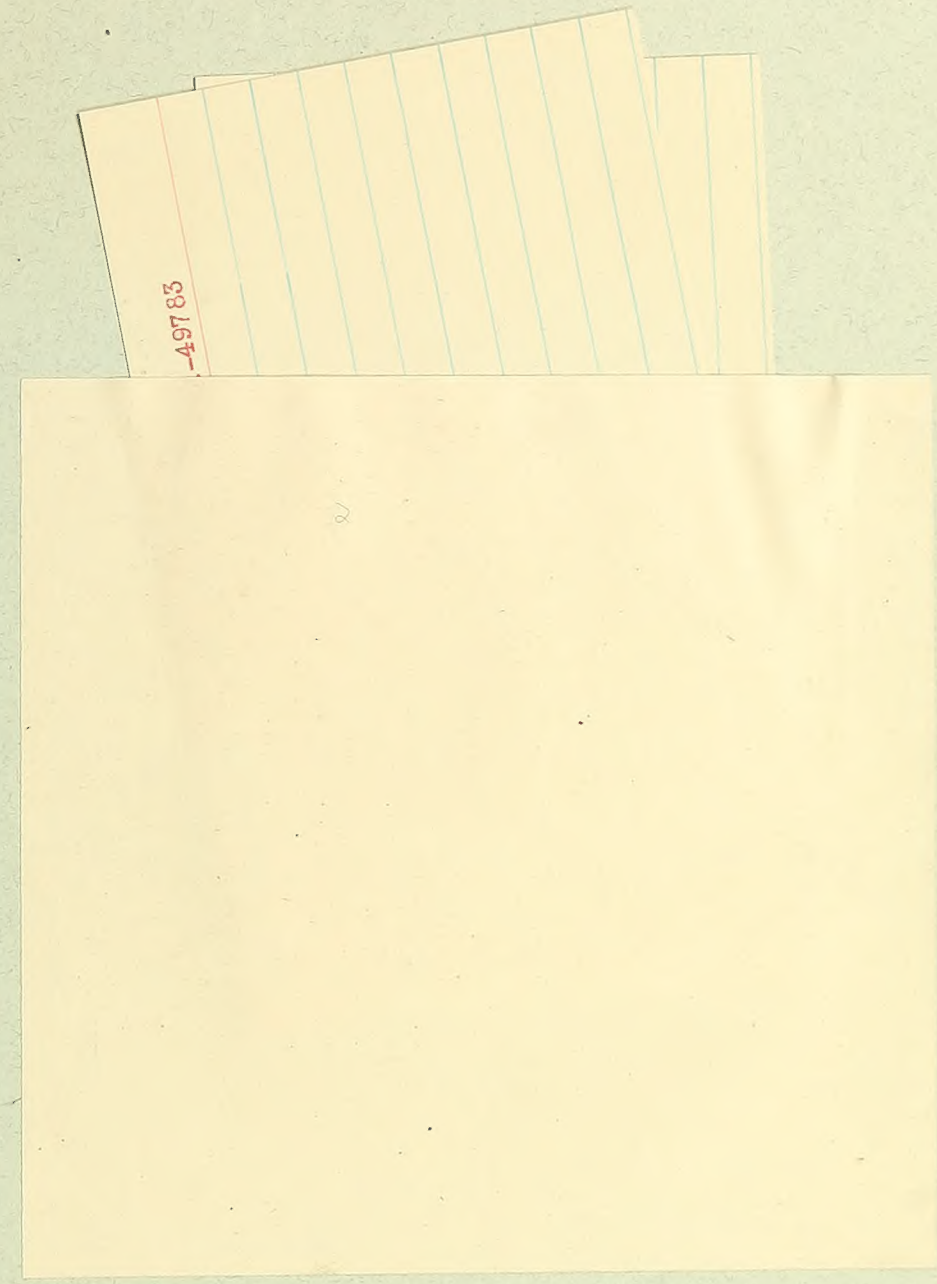
Aus dem Nachlass
des Herrn Bauinspector Linke bietet dessen Wittwe Folgendes zum Verkauf an:

2 Schmetterlingsschränke mit je 18 Kasten, oben und unten rheinisches Glas, 45|55 gross, vorzüglich staubdicht gearbeitet, mit der Sammlung, welche zur Hälfte aus exotischen und zur Hälfte aus palaearktischen Grossschmetterlingen besteht, zu sehr billigem Preise.

Ferner: *Isis*, Jahrgang 77 bis 83, gebunden, Entomolog. Zeitschrift Jahrgang 87 bis 92, eingebunden gegen mässiges Gebot.

Zu jeder Auskunft ist gern bereit
Otto Stertz, Breslau, Wallstr. 8.

Druck von H. Scholz (Fechner's Buchdruckerei) in Guben.


49783

AMNH LIBRARY
100073482

Please scan under
Barcode:
39088012720942

V. 8 (1894-95)